

WÖRTERBUCH ZUM RIG-VEDA.

WÖRTERBUCH

ZUM

R I G - V E D A.

VON

HERMANN GRASSMANN.

PROFESSOR AM MARBURTISCHEN GYMNASIUM ZU STELTEN



CHOWKHAMBA SANSKRIT SERIES OFFICE.

P. O. Box No. 2,

Gopalanagar Lane, Varanasi-1.

LEIPZIG.

I. A. BROCKHAUS

—
1873

Vorwort.

Das Wörterbuch, welches ich hiermit der Oeffentlichkeit übergebe, ist ursprünglich aus meinem eigenen Bedürfnisse hervorgegangen. Ich sah, dass ich nicht anders zum Verständnisse der Vedea gelangen konnte, als wenn ich wenigstens für den Haupttheil und die Grundlage derselben, den Rig Veda, bei der Lektüre nicht blos eine Uebersetzung niederschrieb, sondern auch ein möglichst vollständiges Glossar anlegte. Die Benutzung des so angesammelten Materials gewährte mir bei meinen sprachlichen, namentlich sprachvergleichenden Arbeiten so kräftige Förderung, dass ich beschloss, dasselbe zu verarbeiten und die mir dadurch gewordenen Hülfe allgemein zugänglich zu machen. Ich war mit der Ausarbeitung des Wörterbuchs beinahe die Hälfte fortgeschritten, als ich erfuhr, dass Aufrecht die Herausgabe eines solchen Wörterbuchs beabsichtige. Da ich niemand für geeigneter zu einem solchen Werke halten konnte, als die an ausgezeichneten Sprachforscher, dem zugleich, wie wenigen andern die genannte zur Erläuterung des RV dienende Literatur zugänglich ist, so beschloss ich, zwar zu meinem eignen Gebrauche die Ausarbeitung in gleicher Weise, wie sie begonnen war, zu vollenden, aber die Veröffentlichung davon abhängig zu machen, ob Aufrecht's Plan sich verwirklichte oder nicht. Als das Werk ganz zum Drucke bereit lag, erfuhr ich von anderten Gelehrten, denen die neuere Literatur auf diesem Gebiete aufs genaueste bekannt ist, und die auch durch ihre persönlichen Beziehungen zu den in England thätigen Sprachforschern mehr als andere beurtheilen konnten, ob ein solches Wörterbuch in naher Aussicht stand, dass noch nichts der Art im Werke sei, und wurde von ihnen aufgefordert, den Druck meines Wörterbuchs schleunigst zu betreiben. So glaubte ich denn die Veröffentlichung nicht weiter verschoben zu dürfen.

Die Fortwollige meines Werks bildet natürlich das Petersburger Wörterbuch, mit welchem eine neue Epoche in der Sanskrit Philologie und namentlich auch in dem Verständnisse der Vedea begann. Es sind daher die dort gewonnenen Resultate und besonders die darin niedergelegten bahnbrechenden Arbeiten Roth's über die Veden von mir überall zu Rathe gezogen, und den mancherlei Abweichungen von der dort dargelegten Auffassung, wie es jene ausgezeichnete Arbeit verdient, nur nach reiflicher Prüfung und nach Vergleichung aller betreffenden Stellen Eingang gestattet. Namentlich bin ich im Ansatz der Stämme (Wurzeln) für die hiesigen Wörter wieder mehr auf die frühere Praxis zurückgegangen, indem ich es möglichst vermeiden habe, solche Stammgebilde anzusetzen, welche in der Sprache selbst

als solche nicht vorkommen, somit habe ich für die declinbaren Wörter diejenige Form als Stammform angesetzt, welche sie als erste Glieder von Zusammensetzungen (abgesehen von Futurum und Imperativ) wirklich haben, also z. B. *puti*, nicht *put* u. *bhūti* und nicht *bhū* mit u. s. w. ferner für die Verben die Form, welche als Verbalstamm dienen, unter dem Verbalstamm verstehe ich diejenige declinbare Form des Verbs, welche entweder kein Suffix enthält oder nur das hinter dem Vocale in der Form *ti* oder *z* *ti* *vidhi* nicht *vidhi* wegen der Verbalform *vidhi* [vgl. *ati* *vidhi* u. s. w.] *bhū* nicht *bhū* wegen des Verbalstammes *bhū* *ti* *ga*, nicht *ga* oder *ga* wegen der Verbalform *ga* *hi* nicht *hi* oder *hi* wegen des Verbalstammes *ga* *hi* *ti* *ga* u. s. w.] Wo zwei verschiedene Verbalstämme vorhanden sind wie z. B. *hṛt* und *hṛti* sind auch zwei Stammformen *hṛt* und *hṛti* anzusetzen. Zu jedem Worte und alle im RV vorkommenden Formen und zu jeder Form alle Stellen, in welchen sie vorkommen, mit bei einem sehr häufig vorkommenden Formen oder unregelmäßig vorkommenden Worten sind die Stellen, wenn sie nicht von besonderem Interesse im Annehmen nur bei zu einem zweiten Facite hin voll finden, aufgeführt, was dann in der betreffenden Stelle der Wörterbuch bemerkt ist. Stellen in Samavedi (SV), Atharvavedi (AV), Yajurvedi (YV), Samhitā (YS) sind nur angegeben, wo sie für die Erklärung der Form und Bedeutung von Wichtigkeit dienen. Bei den Formen der declinbaren Wörter ist die Reihenfolge die von Pāṇini angegeben, nämlich V (Voc.) N (Nom.) V (Voc.) I (Instr.) D (Dat.) Ab (Abd.) G (Gen.) L (Loc.) und zwar zuerst im Singular [s.], dann im Dual [d.] und Plural [p.] unter den Geschlechtern N und V des neut. [n.] steht hinter den V des masc. [m.] gestellt und dann [f.] u. s. w. eine besondere Form hat hinter die unthätigen Formen der beiden anderen Geschlechter. Jede solche Form ist mit von dem letzten Vocale der Stammform an hundert und das übrig durch einen vorgeetzten Strich angedeutet. So vom Stamme *mon* kommt die Form *monmāna* deren *mā* im Drucke. Nur wenn zwei verschiedene Stämme (z. B. *abhi* *hiva* schwach *abhi* *hva*) angegeben sind, werden die Formen von *da* an wo eine Abweichung beider Stämme eintritt, hingesetzt (z. B. *va* *ti* *hva* *abhi* *hva* s.). Unter den Verbalformen gehen unthätige periphrastischen Formen den imperiphrastischen vor und zwar die des Stammverbs, denen der Participle, Causative, Intensive und Desiderative. Unter ihnen beginnen die aus dem Praesensstamme zweier Stämme (schlichtem genannt) entstehenden Formen, denen der mitter Praesensstamme (ober eine Verifikation) als Leichter Schritt abgesetzt ist, in welche ich dann durch die beim Nomen die abgekürzte Schreibart der einzelnen Formen anschließe. Unter diesen Formen gehen sämtliche active Formen den modalen vor, die Modus erscheinen in der Folge Ind., Conj., Opt., Imperativ, wo mehrere Coniunctiven sind, geht der fut. praesentischen Endungen den mit imperfectischen voran, in jedem Modus, er kommen dann die Personalformen in der bekannten Ordnung. Auf die Praesensformen eines Stammes folgen dann unter einer Leichter Schritt die aus demselben Stamme entspringenden Imperfectformen, sofern sie das Augment bewahrt haben, die augmentlosen Imperfectformen füllen mit dem zweiten Coniunctiv zusammen und stehen auch dort. Dann folgt in gleicher Weise das Perfect, dann das (seltenere) Plusquamperfect und Futur (mit *isyam*) dann der Aorist. Unter den unpersönlichen Formen stehen den Anfang der Participien, die zu den verschiedenen Zeitformen gehören und aus ihnen entsprungen sind, dann folgen die aus keiner bestimmten Zeitform entsprungenen Participien, von denen ich der Kürze wegen das *ant* *ti* oder *na* als Part. II, das *ant* *ti* als Part. III, das *ant* *ti* *va*, *va* (*anyu* u. s. w.) als Part. IV bezeichnet habe, da die sonst für sie üblichen Namen ganz unbrauchbar sind. Dann folgen die Absolutiven (*ant* *va* *ti* u. s. w.) und Infinitiven, zuletzt das Verbalstamm (s. o.). In den Citaten ist in der Regel zu jedem Adjectiv sein Substantiv, zu jedem Coniunctiv das Nomen oder Verb, von dem es abhängt, zu jedem Verb seine Redaction, zu den Substantiven die besonders charakteristischen Adjectiven hinzugefügt, was daher vor die citirende Zahl gesetzt ist, bezieht sich auf alle unmittelbar folgenden Stellen, doch ist das Wort, wenn es nicht unmittelbar in der ersten Form in den nachfolgenden Stellen vorkommt, in Klammern gesetzt, was hinter dem Citat steht, bezieht sich nur auf diese eine Stelle. Bei Stellen, die im Zusammenhang angeführt sind, vertritt das Zeichen ~ das Wort in der angegebenen Form. Zu Grunde liegt der Text

von Anrecht jedoch mit durchgängiger Benützung der von M. Müller angegebenen Verbesserungen der Texte. Von der Transcription Anrecht's weiche ich namentlich da ab, wo es einen einfachen Laut durch zwei Buchstaben bezeichnet, weil solche Bezeichnungen bei einem Wortlaute leicht verwirrend sind, zu dem Ende schreibe ich *i* statt *ii*, *ī* statt *īī*.

Für *hi*, *o*, *i* statt *u* oder *ū* diese letzten beiden Bezeichnungen kommen zu keinem andern Verstande als bei sprachvergleichenden Werke sind sie ebenso wie die Zeichen *e* und *o* zu verstehen und für *u*, *o* – *u* – *e*, *u*, *o* – *u* – *e* zu setzen, nur bei den Aspiraten habe ich die zusammengesetzte Schreibweise beibehalten, was um so eher gestattet ist, als sie bei der lexikographischen Anordnung, um dieselbe Stelle bedingter, mag man sie wie einen oder wie zwei Buchstaben behandeln. Auch des zusammengesetzten Zeichens *h* habe ich, da es auch in Form der Wurzel *kāp* vorkommt, beibehalten. In der Bezeichnung der Accente weiche ich nicht ab, als ich den tonlosen langen Vokal durch einen wagrechten Strich, den betonten durch ein Buch *ˆ* bezeichne, *do* *e* statt *e*, *e* statt *a* schreibe, und dass ich den *s* ante durch *Accentum* mit der vorhergehenden Halbvocale (*y*, *v*) ausdrücke, also *z* *β* *asma* *dyo* *ˆ* statt *emdhya* etc. Wo diese Halvvocale als Vocale zu sprechen sind, schreibe ich *y*, auch *d* *o* *h* *e* ein Wort wie *mutya*, *mutya* gibt es im *ĪV* nicht, sondern nur *matre* *matre* und ich konnte es nicht über mich gewinnen, jene Uniformen aufzunehmen, doch habe ich aus praktischen Gründen in Klammern vorgesetzt und sie der Anordnung zu Grunde gelegt. Ebenso habe ich die im Texte stattfindende Verschleifung zwischen den einfachen Worten *e* und *ya* zum Aufheben, was für die lexikalische Durchsichtigkeit sehr förderlich ist, und habe wo die Vokalverschleifung im ursprünglichen Texte stattfindet, das Zeichen *ˆ* dazwischengesetzt. Wie sehr die in den handschriftlichen Texten angewandte Verbindung von der Verbindung der Worte, wie sie das Metrum erfordert, abweicht, zeigt sich besonders auffallend bei dem Zusammenfließen eines *i* oder *a* mit dem *i* eines folgenden Worte oder Zusammensetzungsschlechtes. Im überlieferten Texte sind diese zusammenfließenden Vocale stets getrennt metrisch hingegen nur dann, wenn entweder *-i*, *i* für *as*, *e*, *ās*, *-e*, *ow* für *u*, *u* für den verletzten Nominativformen *muta*, *hotu*, *vibhva*, welche in 399,6, 124,10, 121,1, 126,1, 161,1 angenommen werden müssen und die dem griechischen *μῆτρος* *u* *s* *w* entsprechen geschrieben ist und wo die volle Schreibung wiederhergestellt werden muss, oder wenn mit dem *i* ein Doppelconsonant folgt (*itivy* 275,2, *ist* 167,3, 169,3, 648,5), indem hier die Haftung dieser Consonanten vermieden wird oder wenn die zusammenfließenden Vocale vor metrische Grenzen Verszeilen gehören (wo metrisch die Verschleifung stattfindet, im Texte aber nicht, obwohl die Trennung Zeichen fehlt) oder endlich, wenn die zusammenfließenden Vocale durch die Veranschaulichung getrennt sind, letzteres tritt jedoch nur selten (tunf-mde-m 144,1, 177,1, 202,12, 906,7, 906,6). In allen übrigen Fällen wird *a*, *a* mit folgendem *i* *z* *a* verchliffen (Bei dem Fall 925,2, wo die Verschleifung unterbleibt, und die zwei Fälle wo sie gegen die Regel eintritt, 688,4 und 913,1, beruhen auf falscher Lesart). Aus der Betrachtung manchen von den Schlusszichen, dass vor *i* und wahrscheinlich vor allen Vokalen die Endungen *-as*, *e* (*-i* *i*), *as*, *e* (*-i* *i*) noch nicht ihren Endlaut (*s*, *i* oder *y*) verloren hatten. Dadurch wird die von mir angewandte Schreibart um so mehr gerechtfertigt, so kann man zu Verwirrung Anlass geben, da die Vergleichung mit dem überlieferten Texte, der den Ausgangspunkt zu Grunde liegt, stets unmittelbar möglich ist.

Die Etymologie, die sie auf die Bestimmung der Bedeutung oft von wesentlichem Einflusse ist konnte nicht fehlen, ich habe sie aber unter Verweisung auf Curtius, Grundzüge der griechischen Etymologie (Hrsg. v. Fick, Vergleichendes Wörterbuch der indogermanischen Sprachen) Spitzer, Kuhn, Zenschrift für vergleichende Sprachforschung (Hrsg. v. Bohtlingk und Roth, Sanskrit Wörterbuch (Hrsg. v. Beyer, Glossen zum Sama Veda (Hrsg. v. gl.), so wie gelegentlich auf andere Werke möglichst kurz gefasst und Zusammensetzungen durch einen die Glieder trennenden Strich bezeichnet.

Die Bedeutungen habe ich, wo es notwendig schien, in ihrem Zusammenhang aus der noch erreichbaren Grundbedeutung abgeleitet, dann aber einfach durch fortlaufende Nummern

die Bedeutungen oder Gebrauchsweisen in der Art, wie es für die Auffassung der angeführten Stellen am zweckdienlichsten schien, aneinander gereiht und darauf die citirten Stellen bezogen, sodass also klar wird, welche Bedeutung oder Gebrauchsweise ich dem Worte in jeder citirten Stelle beilege. Hier spielt also die subjective Auffassung eine grosse Rolle, und spätere Arbeit findet hier gewiss manches zu berichtigen, zumal ich, um meine Arbeit möglichst nutzbar zu machen, oft Bedeutungen oder Gebrauchsweisen geschieden habe, die nur durch eine leise Schattirung voneinander abweichen.

Für die äusserst zeitraubende Correctur hat die Verlagshandlung in Leipzig selbst zwar tüchtige jüngere Kräfte gewonnen, doch bleibt mir selbst, der Natur der Sache nach, dabei die Hauptarbeit. Ich kann die bestimmte Versicherung aussprechen, dass wenigstens bis jetzt alle angeführten Stellen richtig citirt sind, und dass das auch, soweit es in meiner Macht steht, künftig der Fall sein soll, dadurch werden dann die etwa noch übriggebliebenen Druckfehler (die ja bei aller Sorgfalt unvermeidlich sind) leicht controllirt werden können.

Da ich die Lieder nach fortlaufenden Nummern (wie sie Aufrecht beifügt) anführe, so möge hier noch kurz die Concordanz zwischen diesen und den nach zehn Büchern gesonderten Nummern ungedeutet sein:

1—191=1,1—1,191,	517—620=7,1—7,104,
192—234=2,1—2,43,	621—712=8,1—8,92,
235—296=3,1—3,62,	713—826=9,1—9,114,
297—354=4,1—4,58,	827—1017=10,1—10,191,
355—441=5,1—5,87,	1018—1028=Valakhulya 1—11
442—516=6,1—6,75,	

Stettin den 10. August 1872

Der Verfasser.

Reihenfolge der Buchstaben:

* ä i u u r h e o o n k kh g gh ñ e ch j jh ñ t th d
dh n p ph b bh m y a i v ç s s h Die Zeichen m als
Unter der Nasale (ñ, ñ, n, n m) und h als Vertreter der Zischlaute (ç, s, s) sind in
der Reihenfolge der Wörter so behandelt, als ständen statt ihrer die durch sie vertretenen
Buchstaben

1 (a) Deutestamm der 1 Person, siehe unter
idām Mit ihm zusammengesetzt sind á tas
á tra, a dyá und wahrscheinlich alle Präpo-
sitionen und Partikeln der Form a-a, a i,
a-u, in denen zwischen den beiden Vokalen
ein Konsonant steht

2 (a) Deutestamm der 1 Person, siehe unter
ahām

3 (a-) siehe unter an

anā, m, das als Antheil erlangte (s 1 aq),
daher 1) *Antheil*, 2) *Ertheil*, 3) *Partei*,
4) *der viele Antheile besitzt oder zu vergeben
hat* und daher 5) Name eines der Adhishne
-as 1) 548,12 2) 192,1 3) 311,1 4) 112,1
218,1 311,1 4) 440,5, 932,9
-as 1) 557,3
3, 102,4

anā, m, Name der Pflanze, aus welcher der
Soma gepresst wurde Sie wird häufig mit
der Kuh verglichen, aus welcher der Soma-
saft herausgemolken wird (so 397,4, 137,8,
629,19, 819,12 204,1, 282,2, 920,8 u s w)
Dann aber wird der Name auch beibehalten,
um den herausgepressten Saft (dugdhās anās
270,6, 390,1, 614,1) zu bezeichnen Einmal
(625,26) erscheint er auch als Eigenname
eines Sängers Von der spätern Bedeutung
Sonne, Sonnenglanz, Sonnenstrahl zeigt sich
nur in sumād-ancu (100,16) eine Spur Also
1) *Somapflanze*, 2) *der aus ihr gepresste
Somasaft*, 3) *Eigenname* eines Sängers
Zwischen 1) und 2) finden mannichfache
Uebergänge statt, ja strenggenommen ist bei
der zweiten stets die erste als Grundbedeutung
festzuhalten und im Bewusstsein der Dichter
lebendig Vgl die Beiwörter madrá, mádhumat,
tigmá, satá, vrsan, ukśán und die Genetiven
mádhvas, mádhunas, sómasya

-us 1) 397,4, 780,4, -ñā 1) 354,4
786,2, 803,3 2) 270,6, -āve 1) 46,10
318,8, 774,4, 786,6, -ós 1) sutām 125,3,
801,6, 804,1, 848,12 piyāsam 204,2, 282,2,
19, 920,10 920,8, andhas 297,19,
-ām 1) 137,3, 270,7, páyasā 819,12 — 2)
322,6, 780,6, 784,6, ūrmīm 808,3, pibanti
807,4 2) 390,1, 458, 321,8
11, 461,6, 614,1, -āvas 1) 629,19, 1022,4
681,2, 798,46, 809,14, -ābhīs 2) 91,17, 727,5,
939,2, 975,5 3) 625,26 779,28

anāmāt, a, reich an Somakraut oder Soma-
saft, nur in weiblicher Form, mit oder ohne
nadi, um den Strom des Somasaftes zu be-
zeichnen, der durch die Sehe fließt.
ātim 705,13 -ātyās 705,15, nādīas
705,14

ānsa, m, die Schulter Sie ist wahrscheinlich
als die starke bezeichnet, d h als die, welche
im Stande ist, schwere Lasten zu tragen.
Die Wurzel ist (Aufrecht in Kuhn's Zeitschr.
I 288) am, deren Grundbedeutung „mit Macht
herandrängen“ ist, die Bedeutung der Kraft
spiegelt sich auch in ānavat (kräftig, un-
gestüm), sowie in dem aus ānsa abgeleiteten
ānsalā (stark, kräftig) ab Das m des Wortes
wird durch die entsprechenden Namen der
verwandten Sprachen ānos, umerus, go amsa
(Cu 487) erwiesen

ā 158,5 -esu 64,4, 166,9 10;
ābhyām 989,2 188,3, 408,11, 572,13.
-ayos 411,6

ānsa-tra, n, der Panzer, als der die Schultern
schützende
-am 637,14 -ā 330,9

ānsatra-keça, a, dessen Behältnis ein Panzer
ist, als Beiwort des aus den Presssteinen
durch die Sehe in die Kufen fließenden

Somatrankes, der hier mit einem Brunnen
vergleichen ist 927,7 dionahivam vāten
amācakam, ansatīrakam sūcatā mpanam
Den Brunnen, dessen Eimer die Kufe dessen
Rad der Pressstein, dessen Behälter der
Panzer ist, gießt aus, den mannegetunkenen
Unter dem Panzer, der in V 8 mit varma
bezeichnet ist, und der dicht und breit ge-
flochten werden soll (V 8), scheint die Soma
siehe (pavitra) verstanden

-am 927,7

(ānsya), ānsia, a, an den Schultern (ansa)
beidlich

as 191,7 (sūcikas)

anh siehe 1 ah

anh, f, Enge, Bedrängnis (von anh)

-has [Ab] paśi mātāp 444,1

anhati, f (von anh) Die ursprüngliche Be-
deutung der Enge (vgl Cu 166) hat sich zu
der der Bedrängnis vergeistigt

-is 94,2, 684,9

ibhvas 409,10

-im 676,2 21

ānhas, n, die Bedrängnis (s d v), doch
scheint in 443,4 noch die Grundbedeutung
Enge, enge Kluft erhalten dvisas anhas na
tarati, über die Feinde setzt er hinweg, wie
über eine enge Kluft (vgl 224,3)

-as 42,1, 63,7, 214,4

136,5, 180,5, 217,4,

5, 219,6, 224,2, 225,

266,14, 298,8, 349,6,

15, 293,2, 298,9, 299,

351,5, 405,13, 457,30

14, 307,6, 308,6, 316,

31, 489,8, 517,15,

9, 385,13, 399,11,

531,3 13 15, 532,10,

443,4, 444,2, 445,8,

587,5, 620,23, 638,6

452,6, 478,4, 485,16,

10, 644,27, 651,2,

508,8, 556,4, 582,5,

768,4, 850,3, 851,8,

598,7, 639,6, 816,6,

862,2 3, 879,5, 891,

861,14, 865,11, 889,6,

12, 892,5, 923,15,

952,1 8

958,7, 990,4

-asas [Ab] 18,5, 36,14,

-asas [G] pāram 224,3

58,8 9, 91,15, 93,8,

-asi 54,1

106,1, 115,6, 118,8,

-ānsi 443,11, 539,2

anhū, a, enge (von anh) Im RV nur als

Substantiv in der Bedeutung Drangsals

ās[Ab] 107,1, 217,4, 419,4, 421,4, 638,5, 676,7

anhurā, a, bedrängt (von anh)

-ās 831,6

anhūranā, wol aus einem Denominativ *anhūr
(eng sein) durch den adjectivischen Anhang
-anā abgeleitet 1) a, eingeengt, 2) n, die
Enge

-āt 2) 105,17

[-ā [f] 1) 488,20 bhūmis

anho-mūc, a, aus Bedrängnis erlosend

-ūcam 889,9 indram

ā-kanistha, a, keinen Jüngsten [kanistha]
habend, d h von denen keiner der Jüngste

ist, Beinamen der Maruts, neben ayeṣṭhā

-āsas 413,6, 414,5,

ā-kalpā, a, nicht geeignet [kālpā] zu einer
Sache Mit dem Acc prati mānam keinen
Vergleich zulassend

ās indras 102,6

ā-kave, a, nicht lang [kavā] daher 1) in dem
Sinne reichlich zuteilend, 2) reichlich zu
geteilt

as 1) marutis 412,5

as 1) 258,16 (rakṣe)

ebhis 2) 501,3 nadho

ābhīs 2) uti, d h

bhīs

ūtibhis 158,1, 171,4

ā-kavāri, a, nicht geizig [kavāri], daher frei-
gebig, 1) von Indra, 2) von Sarasvatī

im 1) 291,5

[-i 2) 612,3

ā-kavi, a, nicht weise, Gegensatz kavī
isu 520,4

ā-kāmakarṇa, a, die Wünsche nicht
schmälernd, von Indra

as 53,2

ā-kutia, ā-kutrā Dahin, wohin es nicht
gehört, d h an den unrichtigen Ort 120,5

(lext -ā, Pula v)

(ā-kudhriyac), akudhriac Die Silbe dhri,
welche hier zwischen ku und ac eingeschoben
ist, erscheint ganz in gleicher Weise in s
dhri ac und entspricht der Silbe dri, die in
deva-dri-ac, viśva-dri-ac u s w erscheint
Ich vermuthete, dass dhri dort von gleichem
Ursprunge ist wie in adhri, adhrigu (unauf-
haltsam), also aus der Wurzel dhr stammt,
diese wird hier in dem Sinne zu nehmen
sein „fest worauf hinrichten“, in welchem
sie / B mit manas verknüpft vorkommt,
um die feste Hinrichtung des Geistes auf ein
Ziel zu bezeichnen (z B mano dadhri
rājasūyāya Mah 2,541) Dann würde ku
dhri ac das bezeichnen, was sich in der
Richtung nach einem bestimmten Ziele hin-
bewegt, akudhriac also ziellos (Ueber die
Silbe dhri aus dr, ādr „worauf achten“ siehe
unter asmadiyac)

-iak [n als Adv] 818,12

ā-kumāra, m, der kein Kind [kumāra] mehr
ist, von Indra

as 155,6

ā-kūpāra, a, nicht irgendwo eine Grenze
habend, also unbegrenzt 1) von Indra, 2) vom
Meere

as 2) 935,1 sahlās

[-asya 1) 393,2

ā-kṛta, a, 1) un-gethan [kṛtā], 2) unfertig,
unvollkommen

am [n] 1) yād 459,15,

e 2) yonō 104,7

pousiam 675,9

[-ā [n pl] 1) 314,2 bahūni

āt 1) énasas 889,8

me — kártuāni

(ā-kṛtta), un-gebrochen (kṛttā von kṛt), ent-
halten im Folgenden

akṛtta-ruc, a, ungebrochenen Glanz bestreud
von manyu

uk [V] 910,4

ā-kṛṣṭvāla, a, nicht ackerbauend

-ām aranyānim 972,6

ā-ketū, a, kein Licht, keine Helle [ketu] habend,
lichtlos, dunkel

-āve 6,3

aktā, f, Nacht, als Göttin neben usās genannt,
ursprünglich die gesalbte, geschmückte (von
añ), Part aktā] Die schwarze, mit funkeln-

akṣa, m., *Achse am Wagen* (wie bei
Einstimmung in der Form mit akṣa, Auge,
das folgende und vgl. akṣi, Auge mit 1.
akṣi) lässt noch immer die von Benfey (S
V glo) angegebene Erklärung, wonach die
durch das Rad gesteckte Achse als Auge des
Rades aufgefasst wurde, als die wahrschein-
lichste erscheinen. Vgl. die Genetiven rā-
thasva, cakṣios und die Zusammensetzung
sam-akṣa.

akṣa, m., ursprünglich die Salbe, von an-
sehen eine Abstammung die dem Bewusst-
sein vollkommen gelangt war (vgl. 510,3,
762,7). Dieser Begriff spaltet sich dann
ferner nach dem unter akṣi bemerkten in
zwei scheinbar entgegengesetzte Begriffe, in-
dem akṣi einerseits die helle Tageshelle
andererseits das sternengezeigte Dunkel des
Nachthimmels als Schmuck bezeichnet. Also
1) *Salbe*, 2) *Licht, Tageshelle, Glanz*, 3) *Nacht*,
insbesondere 4) -ōs, -o, -ubhis *bei Nacht*.

us 2) 113,3, 221,1 | was 2) 829,4, 915,15
(apam) | un 1) 595,2 3) 68,1,
um 2) 918,2 3) 582,11, | 408,4, 445,5, 480,3,
890,3 | 506,1, 625,8, 827,2,
unā 2) 201,3, 210,3 | 838,7
ave 3) 866,7 | ubhis 1) 251,1, 510,3,
os 3) dhanam 241,6, | 762,5 2) 94,5, 349,1
vāman 264,13 viustō | 3 402,3 840,9 3)
34,13 46,5,9, pūva | 70,7 4) 34,8, 36,16
hutō (neben usasas) | 46,14 70,2, 112,25,
55,2, patim 918,11 | 265,16 438,2, 863,9
4) 306,1, 444,3 5, | ubhyas [Ab] 3) 915,11
479,4 (vaman), 527,3 | usu 2) 701,31
-ō 4) 490,10

ā-kra, i, unthätig [kia von kr]
-ō (akṣma) 120,2 nu cid nu marte

akra, m. das *Heerzeichen, Banner*, auch (in
143,7) Bezeichnung des Agni, vgl. babhi,
navajā
ās 143,7, 189,7, 235 | us 903,2
12, 302,3

a-kratu, i, 1) *kraftlos*, 2) *unverstandig* [kratu,
Kraft, Verstand]
us 1) 909,5 aham | un 2) 522,3

ā-kravihastā, a, *nicht mit blutigen Händen*
versehen, von Mitra und Varuṇa
-ā [d] 116,6

ā-kṛīdat, a, *nicht spielend* [kṛīdat]
an hāris 905,6

akṣ, *erreichen, erlangen* (eine Erweiterung des
gleichbedeutenden aṣ), mit nis, *entmannen*,
entkräften

ākṣāna, Part Perf med | Part II asta (s 1 a)
ē [L] 848,11 (?) | -ās nīr- 73,6

(ākṣ), *Auge* in an akṣ

1 **akṣā**, m., *der Wurfel zum Spielen*, wahr-
scheinlich zu ākṣi, ākṣan (Auge) gehörend, indem
er nach den Wurfelaugen benannt scheint
ās 840,4 (vājī) | āsas 860,6 7 (āṅku-
śya) 860,2 (ekapara- | śmas mitodinas)
śya) | s 860,13 (= mā divyas)
-ās 858,17 (niptās)

2 **akṣā**, *Auge*, in Zusammensetzung mit an,
bhūri-, saḍ-, catur-, sahasra-, hiraṇya-, so wie
auch in ādhy axa oder adhi-akṣa, siehe akṣi

akṣa, m., *Achse am Wagen* (wie bei
Einstimmung in der Form mit akṣa, Auge,
das folgende und vgl. akṣi, Auge mit 1.
akṣi) lässt noch immer die von Benfey (S
V glo) angegebene Erklärung, wonach die
durch das Rad gesteckte Achse als Auge des
Rades aufgefasst wurde, als die wahrschein-
lichste erscheinen. Vgl. die Genetiven rā-
thasva, cakṣios und die Zusammensetzung
sam-akṣa.

a [V] 287,19 | vido | am 30,14 15, 549,4
vidita) | ena 915,4 (neben ca-
-as 164,13, 166,9, 287, | kriyā)
17, 465,3, 625,29, | -e [L] 666,27 (aratvė)
911,12 (ahatas)

akṣanvāt, a, *mit Augen* (akṣan) *begabt*
ān 164,16 (Gegensatz) -antas 897,7 (sākhāyas)
andhas)

ā-ksata, a, *unverletzt* [ksatā Part II von ksan]
-as kumāras 432,9, aham 992,2 (neben āristas)

akṣān, n, *Auge* (siehe akṣi)
nās [Ab] cid gātu- | 2, 193,4, 814,8 (cu-
vittarā 645,9 | krēbhīs), 847,7, 905,
-ām 571,6 | 5, 953,1
abhis 89,8, 128,3, 139,

a-ksāra, a, *nicht zerrinnend, unversiegbar*
Als das nicht Zerrinnende wird insbesondere
aufgefasst 1) der Himmel oder Aetherraum,
2) das Wasser, 3) das gottverhehene Gut,
4) das *Wort* oder die *Silbe*. In den ersten
drei Anwendungen blickt die Grundbedeutung
überall deutlich hindurch, während sie in der
letztern, namentlich in den spätern Liedern
(164, 839), ganz zurücktritt (vgl. das Folg.)
am [n] 1) 289,1 2) | -e [n] 1) 457,35 4)
164,42 | 164,39
enā [n] 4) 164,24, | -ā [n p] 3) 34,4,
839,1 | 517,14

ākṣarā, f, die *Rede*, ursprünglich die nicht
Zerrinnende, als weibliche Form des vorigen,
aber mit veränderter Betonung, 2) die *Rede*
persönlich gedacht
ā 531,9 2) 552,7 | -ānām 265,6

akṣā-nāh, a, *an die Achse gebunden*, zur Be-
zeichnung der Seelen des Wagens
ahas [A p] 879,7 (= nahvatana)

akṣi, akṣi, n, das *Auge*, wahrscheinlich als das
scharf unterscheidende aufgefasst, indem ins-
besondere das lat acres den Uebergang der
Begriffe anschaulich macht (vgl. Johannes
Schmidt Die Wurzel ak) Die Kasus er-
gänzen sich mit denen von akṣan

i 721,4 | Augen des Himmels,
i [d] 116,16, 117,17, | d h Sonne und Mond
120,6, 230,5, 905,2 | 72,10
i divās, die beiden | -ibhyām 989,1

ā-ksita, a, *unvergänglich* [ksita von kṣi, ver-
michten]

-am [m] utsam 64,6, | am [n] crāvas 9,7;
627,16, 822,5, avatām | rājas 58,5, ārtham
681,10, 927,6, indum | 130,5, dhānva 361,7,
738,2, anṣum 784,6 | bijam 407,13, asu-

einer mythischen Person, die als *erster* (prathamās) *Feuerpriester* das Feuer vom Himmel holt, die Gottheit verehrt und die Bösen bewältigt, er wird als Vater des Dadhac genannt (157,14). So auch im Pl. die ersten Feuerpriester.

a 1) 916,9 2) 80,16
81,5, 157,11, 918,10
-anā [1] 2) 817,5
anas [6] 1) 100,15
vaksas 571,2
177,11 putras

atharva, f, wol *Priesterin*

am vipulam 112,10

ad [Cū 274], 1) *essen, verzehren* [A, G],
2) *essen, fressen*, ohne Object

Mit vi, *verfressen, be-* *sām, verzehren, gan-*
nugen [A] *aufzehren* [A]

Stamm ād

-ta 1) tisam (visabha
nam) 851,3
tu 1) pipalam 161,20

ad

dnu 1) pīyas 912,11
tu 1) vanām 65,7, 905,
2, bhajanam 201,4,
annam 226,7, 145,5,
951,4, pratidnam
853,1, matāra 905,1
- 2) agnis 113,5
(ambhas), garbhās
85,11 - sām bhān
annam 520,2
ttas 1) bhān 905,1
danti 1) havis 91,3,
192,13 11 ukśas
851,11 - 2) gāvas
iva 972,3 - vi mā
adhās (musa) nu
91,11 105,8, 859,3

Imperf āda

-at parivistam 891,6 (dadhās)

Part *adāt* (vgl. a dat, zahlos, und an adat)
ān 2) (agnis) 840,1 (jilivā)

adānā

-am 2) vambhas 315,9

Part II āna (s. fin sich)

Inf ātu

-ave 1) krtās dhānas - te hāmbhyām 269,7,
dhāsm hinvanti 663,29, havis - 842,12,
nā etad - 911,11, vāśas va prāhūtas ās -
918,1 - 2) 90,6, urbhvas nārbhvas - 686,8

Verbal ād

in madhu ād u s w

a-dakṣiṇā, a, *kein Geschenk* [dakṣiṇā, siehe
dakṣiṇa 8] *gebend*

-āsa nāvagvās 887,10

a-dātā, f, *Nicht Gabe* [dātā], nur im ad-

verbialen Instr. adatrāyā, *ohne Geschenk
empfangen zu haben*

ayā 403,3 ~ dayate variāni

a-dat, a, *keinen Zahn* [dāt] *habend, zahlos*
ān havis (agnis) 90,6 ate 189,5, Gegensatz
datvate

ādana, n, *Futter* [von ad]

e [L] 500,3 okivansā sutā saccā aṇvā sāpti
iva

ā-dabdhā, a, *der nicht durch Trug beschädigt
wird* [dabdhā von dabh], *untruglich, zuver-*
lässig, von Gottern und göttlichen Wesen,
insbesondere insofern man sich auf ihren
Schutz und ihre Führung verlassen kann,
ferner von den Satzungen (vrata) der Götter
besonders des Varuna. Der Begriff *untrug-*
lich tritt besonders da klar hervor, wo die
Gotter als die auf die Menschen Schauenden
dargestellt werden (710,6, 508,5, 492,1)
2) *unverletzt*, von dem Menschen, den die
Aditja's beschützen (218,13), von der Wolke,
3) *lauter, rein*, von den Somasaften (im IX
Buche), 4) *aufrecht, treu*, von dem Men-
schen in seiner Gesinnung zu den Göttern

as 1) varunas 21,13, ās [N p m] 1) (ādityās)
789,7, padavis 552,2 218,9, 576,5, 638,2
(Varuna) - puraeta (pāyavas), kavāyas
76,2 (Agni), hotā 298,12, mahāsās 809,
128,1, gopas 200,6, 57, amrtās 710,6
448,7, 954,6, pāyas 298,12, mahāsās 809,
300,3, dabhas 373,4 57, amrtās 710,6
(alle von Agni) - āsās [m] 1) ādityāsas
pāyas 89,5 (Puschan), 218,9, 676,13, kiā
von India 687,6 - tavas 89,1, spācas
2) 218,13 - 3) 797,3, 508,5
809,19, 819,2 - 4) ān 1) satpatin 492,4
1028,3 (Aditja's), pastyasā
am [m] 2) urvam 116, 288,18
2 - 3) jagrū adab -ebhis 1) pāyubhis 90,
dham, bewache den 9, 141,8, 512,3, go
Frommen 913,21 pabhis 449,7
-am [n] 1) caksus (des 76 1) partibhis 489,10
Mit u Vai) 492,1 ā [f] 1) sindhus 901,7
-asya 1) dūtasya (Agni) -c [du f] 1) usānāktā
661,20, viatasya 582, 351,3
6, rathasya (der -ās [N p f] 1) gāvas
Sindhu) 901,9 dhēnavas 173,1
ā [du] 288,16 (aṇvā) -ās [A p f] 1) yahvis
-ās [V] 1) putiās adites 235,6
219,3

ādabdhā-nīti, a, *untrugliche Führung* [nīti]
gewahrend, sicher führend

-in (ādityan) 492,3

adabdhā-vrata, n, *die unverletzliche Ordnung*
(vrata), ist im Folgenden enthalten

ādabdhāvrata-pramati, a, *für die unverletz-*
liche Ordnung Fürsorge [pramati] *tragend*

-is agnis 200,1

a-dābha, a, *nicht verletzend* [dābha], *wohl-*
wollend

ā [du] devā 440,5 (India und Agni)

ā-dābhra, nicht gering [dābhra]

-am [n] 667,6 (nicht geringes)

a-daya, a, kein Mitleid [daya] *abend, unbarmherzig*

-ās indras 929,7

adas, pron *jener* N m f iso n adas alles übrige us umu, f, umf und aus amf

-sō [m] 105,16, 191,9, 371,3, 700,2, 988,4, 985,1

-sō [f] 700,6, 972,1 - 105,5 9 10, 127,8, 141,13, 314,11

-das [n] 105,3 (su u), 497,3 (cikām), mu 16, 929 12 14

-dhu 916,3, s d 1

-mum 7 6, 632,30

-mum 395,1

-mūya 164,10, 601, 1—15

adās, ursprünglich neutri des vorigen *dort, an jenem* (entfernten) *Orte, dorthin*, stets (außer 157 7) in Verbindung mit einem Locativ, und stets in einem vorangestellten relativen Satze namentlich nach *ud* „wenn“, und dann im Nischutze *āda* (157 7 898,6) *ādas* (630,1), *tutis* (1012 3), z B 898,6 *vad devās* *sikh* *susamrabdhās* *itisthātī*, *atī* 187,7, 630,1, 646,17, 777,22, 898,6, 981 3 1012,3

(a-dābhya), ā-dābhya, i, *dem man nichts anhaben kann* (dābhya, dābh) *unverletzlich, unertuglich, unvertilgbar*, vorzüglich Bename der Gotter, besonders auch, sofern sie als Gebieter (*pati*, *grahpati*), Beschützer (*gopi*), Führer (*pūrti*, *neti*) aufgefasst werden. Eine andere Bedeutung hat es auch nicht, wo es als Beiwort des Schutzes (*chardis*) oder der Gottermacht (*asmita*) oder des Lichtes (*gotis*, *gotis*, *ketu*) erscheint, namentlich widerspricht im letzten Falle der Begriff „*lanter*“ [B R] dem Zusammenhange der Stellen, so wird 710,12 die Sonne (*sūris*) das starke (*yibhu*), unvertilgbare Licht genannt. 911,7 soll Agni mit unvertilgbarem Licht die Nachtgespenster verbrennen, und 782,3 werden die Strahlen (*ketavas*) des Soma unsterblich (*amtyavas*) und unvertilgbar genannt, wo überall „*lanter*“ unpassend erscheint. Also 1) von den Gottern, 2) vom Schutze oder der Macht der Gotter, 3) vom Lichte

-a 31,10 (Agni) am [m] *visabham* 296, 6 (*Bṛhaspati*), *indram* 620,20, *inakatim* 670, 12 (*indram*), *putim* *vicus* 738,4 (*Soma*)
as von *Vischnu* 22,18
(*gopās*), von Agni 245,5 (*pūrti*), 309, 2, von *Savitar* 319,4, von *Soma* 787 2
(*pātis dhyas*), 715,2, 740,6, 749,5, 771,2, 797,6, 815,4 (*netā*), 837,1 (*yahvas ādites*), (SV 2,3,1,10,2), von *Puschan* 852,7
am [n] 2) *chardis* 620,12 694,5 3) *gotis* 710,12
-ena 3) *cofā* 914,7
-asya 627,1 (etāvatā marutām)
ā [du] 582,17 (Voc

Mitra und Varuna), 155,1 (Nom Indu und *Vischnu*)
ās [V] *maritas* 225,10

a-daman, i, 1) *un-gebunden* [daman] *Band* 2) *nicht haben* [daman] *gebend*
ins 1) 465,4 2) 188,1

a-dācu, i, *den Gottern nicht huldigend* [dācu] *gottlos*
un 171,6

ā-dācūri, i, *den Gottern nicht huldigend* [dācūri] *gottlos*
is 66,1 1) *vis*

a-dācvas, a, schw *adens* dass [dācvas] *usis* [G] 331 730 *usum* *janama* 18 (gav am) *ustā* *ev* *100* *ayāda*

1 a-diti, i *Mangel an Besit* [diti] *Be-sitzlosigkeit, Dürftigkeit*
un 298 11 126 | *ve* 91,18

2 a-diti, i theils Adjectiv keine Beschränkung [2 diti] *hingend* *unbeschränkt* im Raum Zeit Macht oder Fülle theils weibliches Substantiv *Unbeschränktheit* in denselben Beziehungen im häufigsten zur Bezeichnung der Mutter der sieben Adityas angewandt. Sie wird theils als die personlich gedachte Unendlichkeit häufiger über als die unerschöpfliche Quelle des Wohlsam, aufgefasst. Der adjectivische Begriff *unbeschränkt* in Fülle, d. h. unerschöpflich, wird auch in substantivischem Sinne gebraucht, indem die milchende Kuh als die unerschöpfliche aufgefasst wird und in diesem Sinne bezeichnet es auch die Milch der Kuh. Also als Adjectiv 1) *schrankenlos*, von den Gottern (*Agni*, *Savitar*, *Soma*), den Marut (*den Adityas*) 2) *unendlich* (im Raum) 3) *unauferlich* (in der Zeit), 4) *unerschöpflich* (im Fülle). Als Substantiv (fem) 5) *die Unendlichkeit*, 6) *unvergleichliches Wohlsein*, 7) *die Göttin Aditi*, Mutter der sieben Adityas und gewöhnlich mit ihnen, namentlich dem Mitra und Varuna, zugleich angeufen, später (889,2) auch als Mutter der Gotter überhaupt und d. Tochter der Diti (898,1) aufgefasst. 8) *die Milchkuh* als die unerschöpfliche, meist bildlich von der Wolke 9) *die Milch* als die unerschöpfliche 10) m, als männliche Gottheit neben Mitra, Varuna

-o [V] 1) 91,15 (von Agni) — 7) 218 11, 220,3, 151,1 405,11, 192,5, 576,1, 578,4, 638,4, 647,5 676,10, 14 18, 865,11, 889, 17, 890,5
— 5) 59,10 — 7) 1, 9, 91,16 106,7 107 2, 162 22, 191,6, 192,11, 218 7 231,4, 238,11, 288,18 20, 121,5 100,6, 106 2, 100 6 101 4, 105,11 192,11 116 12 17 551,9, 576,1 567,2 576 8 582,4 609 7 632 11, 638 6 7 61 3 10 667 9 791,5, 809,78 817 2,

838,8, 862,3, 890,13, 891,1, 892,3 4, 898, 4 5 9, 918,11, 958, 6 8) 385,7 508,1
- 10) 335,1
um 1) v Agni 639,11, 918,14 - 3) 926, 1 11 (sarvatitum) — 4) parusnim 344,8 gām 710,1 - 5) 116 5 (gegen-uz ditum) - - 7) 89,1, 106,1, 136, 1, 321,1 371,1, 396, 1 400,1 423,1 491, 1 492,1 1 526,4 555,7, 889,5 10
ave 1) sure brhate 299 8 - 6) 24,1 2 15, 436,6 7) 936,1
cs | Ab | 5) 898,1

aditivá, n *unvergleichliches Wohlsin* (von aditi 6)

cs | I | 767,1

á-ditsat, i *nicht zu geben geneigt* [ditsat von da]
antim 191,1

á-dugdha, a, *unausgemolken* [dugdha]
ās [N p i] dhenavas 548,22

a-duchunā, a, *kein Unheil* [dichunā] *in sich beugend*
as madas 773,17

á-durmakha, a, *unerdrossen*
a v 684,14 nimsamis cumm v 7

a-durmangala, a *kein Unglück bringend*
is [N s i] (putim) 911,13

á-duskrt, i *nicht abtuhnend* [duskrt]
ito [du] aghmo 267,13

á du, a *gabulos* (s du)
mas [N p m] 206 neben avnās, apsavas

á-drpita, a, *nicht verblendet* [drpita von dip], *besonnen, aufmerkend*
ayidevava 299,4 Agni | ebhis pāvubhis 143,5

á drpta, a, *dass*
-as vedhas 693 (Agni), am somanasám 1028,7
adrpta-kratu, a, *aufmerkenden Geist* [kratu]
lehrend
as 688 i (soma) | um agnim 190,1

á drpyat, a *aufmerkend* [drpyat von dip]
ata manasā 151,8

a-diṣṭa, m *ursprünglich „nicht gesehen“* [diṣṭa von dr], *daher Bezeichnung nicht Gesehener*
giftiger Götter

ās [V] 191,5 7 | an 191,2 5
ās [N] 191,5 4

adrṣṭa-han, i *die nicht gesehenen giftigen*
Gewürme tötend

-ā śhrvas 191,8 4

á-deva, a, *nicht göttlich* [devā], *daher 1) gott*
los, den Göttern feindlich, *von Menschen*

und Dämonen, 2) *den Göttern feindlich*, *wider die Götter gerichtet*, *von Gesinnung und Werk*, 3) *m*, *Nichtgott* *in der Verbindung Gott und Nichtgott* (463,11)

-as 1) 458,8, 459,11, 666,21, 679,7 (mārtas), 680,8, 863,3, 864,3 3) 463,11
-am 1) 266,6, 816,6, 817,6 (atimam)
-ena 2) manasā 214,12
āt 1) 950,2
-ās 1) 705,9 (asurās)
-ān 1) 235,16 2) nidhīn (īs) = -as [A] 2) hetis 964,4

á-devatra, a, *den Göttern nicht zugewandt* (von devatā)

-it punsās 415,6

á-devayat, a, *die Götter nicht liebend* (devayāt)
-antam 217,1

a-devayu, a, *dass* (devayu)

-us 706,3 | os 150,2
-um 609,5, 679,11, 775, 24 (janam) | ūn 853,2 3

ad-dhā, f *Wahrheit*, *ursprünglich auf diese Weise* *von ad*, *dem regelmässig gebildeten Neutrum des Deutestammes a und dhā*, *wie es in ka-tidā u s w enthalten ist*

52,13, 288,5, 639,9, 710,11, 937,7, 955,6

addhāti, m, *der die Wahrheit erkannt hat*, *ein Weiser* (von addhā)

-ayās 911,16

ad-bhuta, a, *aus der bhūta gekürzt* *was über das indische Dasein, die indische Erscheinung hinausgeht*, *daher 1) überindisch, wunderbar*, *von den Göttern*, *insbesondere dem Agni*, *2) geheimnisvoll*, *von Dingen*, *die eine tiefere Bedeutung haben, als die äussere Erscheinung ahnen lässt*, *3) unsichtbar*, *besonders deutlich in 298,12*, *wo der Gegensatz des Sichtbaren (dīya) hervortritt*, *so auch von dem noch im Schoosse der Zukunft Verhüllten* (170,1, 27,11)

a von Agni 456,2, 364, 2, vāyo 646,21, soma 732,5

as 1) von Agni 112,3 (pavākas), 198,6 (sā hasas putias), 377,2 (dātā), Mitra 91,1,3, 449,3, Soma 795,4 (gandharvas), pavākas 633,19, 736,6, indus 797,4, Brahmanas 217,1 (uru cukris), Indra 978,1 (amitrakhādās) — 3) hēdas 94,12

-am [m] rajānam 663, 24 (agnīm), sādāsas putim 18,6

-am [n] 2) turipam 142,10 — 3) 170,1, 143,7

-asya 2) 77,3, vāsāt kītasya 120,4

ā [V du] 1) 420,4 Mitra und Varuna

-ān 3) 298,12 aryās (Feinde)
ā [pl n] 3) 27,11

ádbhuta-kratu, a, *geheimnisvoll wirkend*,
1) von Agni, 2) von Mitra und Varuna

-um 1) 643,8 | -ū [V du] 2) 424,4

ādbhutēnas, a, an dem kein Fehler oder Flecken [enas] wahrnehmbar ist
-asas [V p] 676,7 adri- | asūm 111,7 von den tyās Mañts

ādman, n, Speise, Mahl [von ad]
-a 54,2

adma-sad, m (beim Mühle sitzend), Tisch genos

-at 121,4, 661,29 | adām mnam 599,7
-ādas [N p] 471,3

admasādya, n, Tischgenossenschaft (von admasad)

-āya 663,19

admasādvān, a, Tischgenossen habend (von admasad)

-a 115,4 (von Agni)

adyā, an diesem Tage (aus a dyāvī, s. dyu und vgl. lat. hodie), heute

Die Form adri kommt nur zweimal vor (121,1, 105,11). Das anlautende i ist dehnbar nach den gewöhnlichen Gesetzen

11,2 6, 23,23, 25,19, 28,8 34,1 3, 35,11, 36,2 6, 44,1 3 9 45,9, 17,3, 48,15, 49,2, 50,11, 54,5, 58,5, 70,5, 84,16, 92,14 15, 93,2, 100,10, 113,7 12 13 17, 115,6, 120 3, 123,3 8 13, 125,3, 136,1, 142,1 8, 159 3, 161,11 13, 163,13, 167,10, 180,10, 182,8, 184,1, 188,1, 201,8, 218,2, 220,2 6, 223, u s w

(ādyā), n, Mahl [von ad], enthalten in havir ādyā

ā-dyu, a, nicht brennend (dyu, Helle, Feuer)

-um (ausam mmtos 550,12)

a-dyut, a, glanzlos [dyut von dyut]

-utas [A p] aktūn 480,3

(a-dyūtya), adyūtya, n, unglückliches Spiel [dyūtya]

-e [L] 112,21

ā-dri, m, ursprünglich der nicht Zersplittende (dar), der feste Fels, der nicht zerfallende, harte Stein, in der That erinnern solche Stellen, wie apas yad adriṃ puruhūta dardai „als du, o Vielgerufener, den (nicht zersplittenden) Fels des Wassers zersplittetest“ (312,8) und ähnliche (62,4, 458,5) an Verbindungen wie praeyāvāntas acyuta „das Unerschütterliche erschütternd“. Der Begriff des Harten, Festen zeigt sich auch in den Beiwörtern dr̥gha, vīḍu, adhiṣṭa, bahihana. Auch im einzelnen tritt dieser Begriff hervor, so wird adri vom Schleudersteine gebraucht, von den harten Steinen, die die Somapflanze zerschlagen, und von den Felsen, in denen die Kühe eingeschlossen sind, die Indra durch Zerspalten des Felsens mit dem Blitze befreit, was bekanntlich eine mythologische Einkleidung des durch das Gewitter aus der Wolke entbundenen Regens ist. Also 1) Fels, 2) Gebirge, 3) Schleuderstein, 4) Somastein, Pressstein, 5) mythologisch

die Wolke als Fels, der zerspalten wird, theils von Indra (u s w), der die im Fels eingeschlossenen Kühe befreit, theils von Agni oder den Angirsen, die zum Himmel sich Bahn machen und die in den Felsen eingeschlossenen Schätze erschliessen

is 1) 165,1, 399,7, -i [du] 1) 109,1, 55,1,

181,2, 538,1, 511,1, 558,1

581,4, 902,2 - i) ayas [Vo] 1) 902,1 s

265,7 920,1

im 1) 814,9 - 2) 73 ayas [N] 1) 266,16

6 - 3) 51,3, 61,7 - 112,2, 697,3, 915,6

1) 88,3 235,1, 397,1 1) 207,5, 275,2

- 5) 7 3, 62,3 1, 71, 15,5 604,1, 621,13

2, 85,5, 297,11 15, 672,2, 681,11 791,1

298,15, 299,11, 312, 902,7 904,6 920,8

8 311,6, 399,1, 406, 11 13 14 926,8 910,

9, 158,5, 173,2, 180, 2 1022,3 1119,1

2, 503,7, 669,16, 809, 189,5

39 871,6 938,8 ibhis 1) 121,8 130,2

939,1 131,2 5 171,1 227,

ma 3) 168,6 181,1 1 278,5 287,10

es [Ab] 2) 93,6 5) 311,1, 394,1 410,6,

799,8 621,17, 612,8 668,5

es [C] 1) sumu 117,16 671,8, 691,5 721,5

- 1) clokam 118, 736,5 712,5 711,2

139 10 292,5, stucis 746,3 750,2 751,6

39 12, hīvam 538,1 762,3 775,13, 777,8

1) rugnam 265,6, 1, 78,29 779,1

bhanum 522,2 dūnas 780,9 781,1 787,1

595,1 sumum 846,7 792,3 798,2 814,1

o 2) 139,2 - 1) 808, 311, 819,1 10 821,

10 1) 70,1 18

adri-jā, a, fels geboren

as hānsas 336,5

ā-dri-jūta, a, durch die Somastein beschleunigt

[jūta]

as iathas 292,8

ā-dri-dugdha, a, durch die Stein gemolken

[dugdha], d h auspresst, vom Soma und

den mit Soma gefüllten Gefässen

-as indus 809,11 -as camasās 51,4, avatās

346,3

ā-dri-barhas, a, felsfest (von barhis)

-as dyōs 889,3

ā-dri-budhna, a, Felsen zum Boden [budhna]

habend, auf Felsen gegründet

-as mūhis 931,7

ā-dri-bhīd, a, Felsen spaltend

it bīhaspatis 514,1

ā-dri-mātr, a, den Felsen zur Mutter [matr]

habend, lebensprossend

aram koṣam divas 798,3

adriyat, a, mit Schleudersteinen versehen,

māst von Indra, 605,2 von Varuna, 761,1

von Soma

as [V] 10,7, 11,5, 80,7 11, 121,10, 129,10

131,2 6, 271,11, 275,1, 138,5, 389,5, 490,3

392,3, 393,1 3, 486,9, 487,2, 590,8, 605,2,

621,5 13, 622,40, 626,22, 632,4 613,26,

635,4, 641,7, 644,6 11, 650,6, 665,11, 666,

2 11, 670,4, 671,11, 673,1, 677,11, 685,8,

689,1, 701,18 27, 706,9, 707,8, 765,1, 973,1, 1019,10

adri-suta, a, von Steinen erzeugt (sut), ge-
preßt
asas mdivas 139,6 | as mdivas 784,1

adri-samhata, i, durch Stein zermalmt (sam-
hata von han mit sam)
am 810,6 (Somv)

adri-sānu, i, auf der Höhe der Gebirge
wehnd
o usas 706,5

a-druh, i nicht schädigend [druh], wohl
vollend, von den Gottern Nom und Voc
adhruk

uk [N m] von Agni | uhas [Y m] idityasas
116,1, 152,2, 305,4 | 639,14, devasas 617,
101,1 | 9 15

-uk [Y f] pithivimatar | uhas [N m] viyge de-
192, | vayas 3,9, 19,3, 811,
uham hotarim (Agni) | 5, viyge amritas 192,
11, (devās) 213,1,

uhe jantya 721,2 (dem | agnavas 256,1, agni
Geschlecht der | hotaris 892,8, rud
Gotter) | asas 780,7, marutas

uhas [G s] pitru 159 | arjama mitras 666,1
2 (Himmel) | -uhas [N f] mātarias
(dhenivas) 812,1 7

-uha [d m] von Mitra | uhis [A m] 706,12
und Varuna 582,18, | (von Gottern)
122,1 (devo) | uhas [A f] nadyas

uha [Vo d f] 232,21 | 721,1
von Himmel u Erde
-uha [N d f] v Himmel
und Erde tadasi 290
1, deva 152,2

a-druhvān, i, dass [druhvān]
ana [Y d] von Mitra und Varuna 124,2, nach
der Lesart bei Aiti adruhvān

a droghā, a ohne Arglist [drogha], arglos,
wohlwollend

a mdiva 206,9 | im [n] cravis 106,1,
a dhivita 10,1 | idv 669,1
ena vayas 215,6

adrogha-vāc, a dessen Rede [vāc] arglos ist
am samam sahvas 116,1 (Agni), von Indra
161,2

(advān), i und [von id] in agni, idv m
a-dvayat, i nicht Doppelung, wahrhaft,
aufrichtig ergehen

utam kavam (igim) 26,5

a-dvayas, i dass
is [m] sukha 187, | is [f] iditis 639,6

a-dvayāvan, i dass [dvayāvan]
i 572,18 (hotar) | mas [G] putriasya
nam (hotarim) 236 | 10,1
1, 129,5 |

a-dvayū, a dass [dvayū]
um 638,15

(a-dvigenyā), advigenyā, a, nicht lächelnd,
wohlwollend
-as sākha 187,1

a-dvesā, a, dass

-e [d f] dyāvāprthivī 780,10, 871,12

a-dvesas, ohne Abneigung [dvesas], in freund-
licher Geminnung
21,4, 186,10, 441,8, 861,9

ādha, mit dehnbarem Auslaute Aeltere Form
für das gleichbedeutende atha, und im RV
viel häufiger, in den altern Hymnen fast
allein geltend. Alle Abstufungen der Be-
deutung, wie sie unter atha dargestellt sind,
gelten auch für adha, nur dass sie sich hier
noch reichlicher entwickeln. Namentlich treten
außer geringfügigen Abstufungen hier noch
mehrere Bedeutungen hervor, welche in der
späteren (classischen) Sprache das in ihm allein
geltende atha zeigt, nämlich ādha, so, beim
Anführen einer Rede, adha, aber, dagegen,
idha — idha va, entweder, oder, ādha kim,
warum anders. Also 1) *da, damals, dann,*
darauf, im zeitlichen Sinne, insbesondere 2)
im Nachsatze, wenn ein Satz mit den Con-
junctionen yad, yada, yādi vorhergeht, 3) wenn
ein solcher folgt, 4) auch wenn ein Relativ-
satz mit zeitlicher Bedeutung (yas, welcher =
als er) vorhergeht oder 5) folgt, 6) der
Conjunction zugeordnet, namentlich adha
yad, *da, gerade da*, als, 7) so auch dem
Relativ yas zugeordnet, adha yas, *gerade da*,
als er, 8) *jetzt, nun* (zu präsentischen Zeiten,
„d“ zu vergangenen, „dann“ zu zukünftigen
oder wiederholten), 9) *von jeher*, beim Per-
fect. Alle diese zeitlichen Bedeutungen sind
im wesentlichen dieselben, indem die Ver-
schiedenheit nur durch die im Zusammen-
hange liegende zeitliche Anschauung hinein-
tritt. An sie schliesse ich die logischen
10) *und, sodann*, namentlich 11) bei Wieder-
holung sowohl, *als auch*, 12) auch bei mehr-
facher Anreihung, 13) adha — adha vā, *ent-
weder — oder, sei es — sei es*, 14) *aber, hin-
gegen, andersseits*, und zwar theils bei einem
vollständigen Gegensatze (851,3), theils bei
einem theilweisen, sodass nämlich ein Theil
der beiden aneinandergerihten Sätze über-
einstimmt, der andere den Gegensatz bildet,
z. B. 551,6 bhagam ugras avase jōhaviti,
bhagam anugras idha yāti ratnam, wo ugras
und anugras den Gegensatz bilden, oder 313,
6 7 datie viśvās adhithās indra krtis ||
tuum idha ame viśvās adhithās indra
krtis, wo der Gegensatz zwischen datie und
ame stattfindet, alles übrige gleich ist. An
diese logisch anreihende fügt sich die causale
Bedeutung 15) *darum, deshalb*, insbesondere
16) nach einem Satze mit hi *darum*, so —
denn (s. atha), 17) anführend *so*, in der
Verbindung adha manye, *so meine ich*, fol-
gendes ist meine Meinung. Die Verbindung
mit u, welche bei atha besonders hervortritt,
fehlt hier, dagegen erscheinen hier die Ver-
bindungen idha smṛ, „besonders dann“, „be-
sonders darum“, ādha dvita „besonders jetzt“,
„und besonders“, adha tmānā „eben jetzt“,

adha ca „und auch“, „und endlich“, adhā cid „und auch“, „so — denn auch“, adha nu „auch noch“, „nundagegen“, „nun aber auch“, „aber auch“, „daum auch“, adha kim „warum denn anders“, d h „gerade darum“ (301,14). Die Bedeutungen dieser und anderer gehäufte Zusammensetzungen fügen wir den vorher gesonderten Abtheilungen unter:

1) 38,10, 121,6, 170,5, 213,2, 221,1, 301,10, 303,2, 311,9, 13, 323,1, 3—5, 417,5, 472,3, 507,8, 534,12, 536,3, 537,6, 705,15, 709,2, 760,5, 786,8, 809,11, 811,2, 827,6, 836,14, 837,4, 848,6, 859,1, 885,1, 909,7, 937,9 (id), 939,8, 921,11 (zweimal)

2) nach yad 72,10, 91,11, 139,1, 144,2, 151,2, nach vadi 620,15, yatra 487,12 — 3) 208,3, 266,11, 383,5, der folgende Satz mit yatra 159,11 yadi 837,1 — 4) 117,1, 151,1, 302,7, 606,3, 880,6 — 6) yad von adhi getrennt 598,9, 702,14, adha yad 153,1, 167,2, 169,6, 186,9, 289,1, 822,9, 921,12 — 7) 208,4 — 8) 42,6, 515,4, 693,6, 811,2 — 9) 306,2, 832,7 — 10) 110,10, 222,1, 238,9, 400,2, 438,8, 531,11, 561,3, 572,1, 7, 21, 666,29, 33, 671,9, 702,12, 773,2, 801,1, 859,3, 918,11, 921,11 — 11) 327,6, 666,31 bei vollständigen Sätzen wird dann das Verb beidemal betont 921,11 — 12) 298,11, 15, 16, 106,11 (dreimal), 458,8, 9, 10, 887,20, 21 — 13) 621,18 — 14) (120,12), 313,7, 10, 391,6, 406,16, 477,1, (550,2), 554,6, 621,16, 33, 678,16, 851,2, 3 — 15) 55,5 (cana), 57,2, 101,9, 102,7, 122,11, 156,1, 219,9, 370,4, 371,4, 392,1, 406,3, 413,7, 460,12, 534,21, 545,3, 632,19, 707,7, 710,10, 911,27, 923,2 — 16) 129,11, 276,6, 442,2, 607,5, 684,16, 707,11 — 17) 101,7, 171,2

adhā sma 1) 507,6 — 2) Vordersatz yad 15,10, 104,5, 312,17, 408,6, 466,9, 572,22, yatra 487,12, yadā 519,2 (im zweiten Nachsatze) — 3) 222,2, 363,1, 453,5, 466,7, 487,11 — 4) 487,10 — 15) 599,5 — 16) 127,6, 9

adhā dvita 8) 112,3, 177,1, 621,28, 633,21, 692,8, 693,2, 811,1 — 10) 692,8

adhā tmanā 8) 139,10, 959,1

adhā ca 10) 114,10

adhā cid 10) 701,29 — 16) 520,8, adhā cid uta, so eben auch 692,9, adhā cid hi sma, denn daum gerade 180,7, adhā cid nu (yad), und auch jetzt (wenn) 958,3

adhā nu, adhā nu 10) 856,10, auch noch 272,2 — 14) 289,6, 604,2, uta — adhā nu, und auch sogar 240,2, adhā ca nu, dann auch gleich (Vordersatz yadi) 941,1

adhā ha 11) im ersten Glied der Reihe 298,11 — 14) 590,5 — 15) 318,6

adhā kim 301,14

adhamá, a, Superlativ von adha in der verloren gegangenen Bedeutung „unten“ (siehe adhara, adhás), der *unterste*, mit dem Gegensatze *uttama* (24,15, 25,21), daher 2) der *medrigste*, *am tiefsten stehende*, *geringste*, mit dem Gen *viśvasya jantós* (der ganzen

Schöpfung), 3) im gleichem Sinne mit dem Abl *viśvasmat* verbunden. So mit *ku* mit die tiefste Stufe erniedrigen (186,7, 124,1) mit *pu*, auf die tiefste Stufe heruntersinken (620,16)

-as 2) 620,16

im [m] 1) *pu* im 21, an 3) *dasyun* 321,1

15 — 2) 386,7

adhara, a, Comparativ zu adha (= *adhamo*) der *untere*, mit dem Gegensatze *uttara* (11,9, 868,11, 921,9), daher 2) *medriger*, *tiefstehend*, a) mit *ku* oder *ava tu* (101,9, *unterwerfen*) 4) mit *pu*, *tiefst herumbringen*, in dem Sinne *unterworfen werden* b) *neuti* *adharam* mit Abl *unter unter der Abhängigkeit*

as 1) 32,9 *putras* ut 1) oder 2) 868,11

4) 287,21 a [p n] 3) *vedana* 331,1

am [m] 1) *samudham* an 3) *dasyun* 104,1

921,1 b) *vunam* a [t] 2) *sapatm* 971,1

203,1 *adhamas* 1) 971,1

im [m] 1) *tamas* 978

1 5) *mat* 992,3

adharae, i, *nach unten* [adhara] *gerichtet* [u] daher 2) *südlich* (Gegensatz *utara*) ut is [A p m] 1) 99,2 *sindhu* 2) 974,1 *mitru*

adharačina, i *nach unten gerichtet* (von *adhara*)

am [n] 1) *apās* (apam) 208,1

adharāt, Abl von *adhara* mit veränderter Betonung, *unten*

160,9, 588,5, 620,19, 834,1, 913,20, 21

adharāt-tat, *unten*, aus *adhara* und dem Abl *tat* (von *ti*) zusammengesetzt

862,11

adhás, 1) *unten*, 2) *nach unten hinab*, 3) *unter* mit Acc, 4) *unter* mit Gen. Den Gegensatz bildet *uparī* (955,5, 654,19). Vergl. *adhamā* 1) 945,11, 955,5 2) 654,19 3) *prthivya* 620,11 4) *padas* 992,2

adhás-tat, *unten* (aus *adhás* und *tat*) 261,16

adhas-padá, a, *unter den Füßen* (*padas*) *hinab*, *untenauf*, daher 2) mit *ku*, *unterworfen machen*, *unterwerfen*, 3) *in* *Ort unter den Füßen*, als Ort des Unterworfenen

am [m] 2) *tan* (janam) -ās [N p t] *krstvas*

959,1, 960,2 625,38

-at 3) 992,1

ādhi. Der Hauptbegriff ist der des „oben auf“, *hin auf*, *auf*, wie er namentlich in Zusammensetzungen und in der Zusammenfügung mit dem Verb hervortritt. Aber in seinem Gebrauch als Präposition zeigt es eine viel allgemeinere Bedeutung, indem es allgemein den Gegenstand, der von der Präposition abhängig ist, als den Ort, *an auf in*, bei welchem das Gebot, der Ursprung das Ziel, der Uebergang der Bewegung oder Thätig

keit stattfindet, bezeichnet. Am häufigsten erscheint es mit dem Locativ und vertritt dann alle Beziehungen, welche sonst und namentlich in der spätern Sprache der bloße Locativ ausdrückt. Diese allgemeine Bedeutung ist wahrscheinlich die ursprüngliche, indem es aus dem Deutestamme *a* und dem angefügten *dhi*, welches dem griechischen *ἐν* entspricht, hervorgegangen ist, so wie *adhi* aus *a* und *dha*, welches dem griechischen *ἐν* entspricht, hervorgegangen ist. Als Richtungswort kommt es vor bei den Verben *as* 1, *ksi*, *gam*, 1 *ga*, *car*, *jan*, *ji*, 1 *dha*, *dhi*, *nam*, *m*, *pā*, *hru*, (*bhi*), *blirum*, *vat*, *vam*, (1 *raj*), *ruh*, *vac*, 2 *vas*, *vit*, *vidh*, (1, 2 *su*, *skand*, *stha* *spidh* 1) als Adverb *dazu*, *ausserdem* 2) als Präposition mit dem *Acc ubi* *hinweg*, 3) mit dem Insti *snmā*, *snubhis* *uber* *hinweg*, 4) mit dem Abl *von* — *herab*, 5) Abl *von* — *her*, 6) Abl *aus* *heron* 7) Abl *von* — *hinweg*, 8) mit Abl zeitlich *von* — *her*, 9) Abl *um* — *willen*, 10) Abl *gegen*, in der Verbindung sei nicht karg gegen uns (von uns hinweg dich wendend), 11) Abl *mih* *weith* als, in der Verbindung dies schongeordnete (Gebiet) sei du mehr werth als ein ungeordnetes, 12) mit dem Loc *an*, 13) L *auf*, bei den Verben der Hmbewegung nach einem Ziele auch *auf* — *hin*, 14) L *in*, 15) L *zu* — *hinzu* (in dem Sinne ausserdem), 16) L *bei* Personen, 17) L *bei* Sachen oder Handlungen

1) 287,16 311,12, 175,1 591,11, 624,13, 919,17

2) *supercisa* 155,6 (?) ~ *rodasi* 415,12, *pūca* *pradhm* 26,15, *samū* 117,1, *pithu* *pratikam* 52,1 *gori* 724,3 In 387,3 und 197,9 ist *adhi* besser zu *stha* zu ziehen

3) *snmā* 212 627,7, 809,16, *snubhis* 111,1 111,1 604,3 819,8 mit Abl 4) *bhūvas* 11,7 *bhūvas* *divas* 615,7, *divas* *roc* mit 6,9 10, 19,1 110,1, 621,18, 628, 1 *dhamos* 111 111,1, 800,3 *gūcs* 652, 1 *pavatat* 26,11, *snos* 123,1, *kulit* 600,11 *rathit* ~ 390,1 5) *pithivas* ~ 720, 8 713,2 769,1 *samudrasya* *vistapā* 604, 1 *suvasa* *udayanit* ~ 187 *ahis* 871, 2 *matibhis* ~ 827,2 *hinnebhias* 592,2, und durch *a* (*her*) verstärkt, also *adhi a* *pithu* *matu* 785,1 und *manit* 785,6 *ferret* von *her* entstammt *jata* *viayas* 916,1, *hidit* 979,2 *manasas* 549,11, *kutis* 164,18 6) *jivmias* ~ 132,9, *pūkarāt* 100,1 7) *snmā* 700,8, *bhūmas* ~ 80,4,

von den Gledern hinweg oder aus ihnen *heraus*, *chubukāt* 989,1 *hidayat* 989,3 Durch *duram* (*weit*) verstärkt *amat* 29,6, ~ *sūtas* 12,1, *pūasvas* ~ *samvatas* 681,15 9) *itat* 60,11 139,2, 899,1 10) *asmat* 33, 3 11) *dindhitat* ~ 110,11

12) *vasmū* (*indit*) ~ 701,20, *tanusu* 88,1 ~ *amkesu* 640,12, *ansayos* ~ 411,6, ~ *bāhūsu* 640,11, *pāde* 301,9, ~ *dhanvan*

516,3, ~ *dhanvasu* 959,2—6, *pavisu* ~ 166,10, *tirthe* *sindhos* ~ 681,7, 809,53, *suāstās* *tugvam* 639,37, *yamunāyām* ~ 106,17, *ṣaṇanavati* *susomāyām* ~ 673,11 13) *sānō* 32,7, 80,6, *sānō* ~ 738,5, ~ *sānavi* 189,5, 743,5, 749,4, 775,27, ~ *sāno* *avyaye* oder *avye* (*auf* — *hin*) 798,3, 803,1, 804,4, 808,13, 809,40, ~ *sanusu* 194,7, *nakasya* *pisthe* 125,5, ~ *divi* (*der Himmel* als *Ge* *wolbe* *gedacht*) 331,8, *divi* ~ 85,2, ~ *dyāvi* 39,4, 738,3, 739,5, 964,6, ~ *rocane* *divās* 155,3, 787,2, 798,27, ~ *nake* 949,7, 956,2, ~ *barhisi* 16,6, 85,7, 637,11, 643,26, 678,5 (*auf* — *hin*), 731,3, 869,2, ~ *sādmāsu* 139,2, *garte* 416,5, ~ *bhāman* 622,8, ~ *tipisthe* 787,3, ~ *itthe* 890,12, ~ *vāci* (*bildlich*) 897,2, *gos* ~ *tvaci* (*auf*, *auf* — *hin*) 28,9, 777,25, 791,4, 813,11, *gāye* ~ *tvaci* 813,16, ~ *tvaci* 255,5, 778,29, *carman* ~ 301,7, *varsman* *pi* *thivas* 242,3, *pithiviam* ~ 139,11, 875,9, 1018,7, *prthiviam* ~ 437,9, 661,4, ~ *ksām* 25,18, 242,7, 326,12, 543,3, 665,32, 836,1, 891,11, ~ *vistapi* 46,3, 949,2, *samudrasya* ~ *vistapi* 706,5, 724,6, 819,14, *auf* — *hin* ~ *ṣuptō* 51,5, ~ *mūdhām* 448,6, *pavire* ~ 739, 1 14) ~ *akre* *grhe* 630,1, ~ *viksu* 905,2, *ūrvē* ~ 592,5, *yonō* ~ 737,3, ~ *yonō* 740,3, *upasthe* *adites* ~ 738,1, *apām* *upasthe* ~ 798, 25, ~ *nābhā* *pithivas* 239,9, *nābhā* *prthi* *vias* ~ 263,4, *rtasyi* *nābhō* ~ 839,3, *ajāsya* *nābhō* ~ 908,6, ~ *ambare* 628,14, *samudre* ~ 924,6, *sindhō* ~ 126,1, *jirō* ~ 778,9, ~ *apsu* 619,5, ~ *antarikse* 221,3, 231,4, *mā* *dike* (*bildlich*) 314,12 15) *gāyatre* ~ 164,23, *asmin* ~ 341,1, *sahasie* *prsatīnaam* ~ 674,11 16) ~ *pañca* *kistisu* 193,10, *mdre* ~ 175,1, *tuviage* 47,7, ~ *putre* 220,5, *manō* ~ 681,2, 775,8, 777,16, *pātyō* ~ 794, 4, *devesu* ~ 630,3, 917,8, ~ *devisu* 911,46, *yuvos* 139,3, *yayos* ~ 630,4, ~ *yesu* 787,1, *yatra* (*yatra* *den Loc* *vasmū* *ver* *tretend*) 947,6 17) ~ *danc* 204,7, ~ *ietasi* 731,1, *pakve* *amisi* 920,3

adhi-ksit, m, *Beherrscher* [ksit von 1 ksi]
itam 915,11 *viṣam*

(**ādhi-gartya**), **ādhigartia**, a, *auf dem Wagen* *sitze* [guta] *befindlich*
asya *madhivis* 416,7

ādhi-mrny, a, *mit glänzendem Gewande*
[mrny] *beleidet*
ijas [A p] 661,10, *neben* *ṣvetan*, *kisnan*

(**ādhi-pati**), m, *Oberherr* [pāti] AV und VS,
davon *ādhipatya*

adhi-pā, m, *Gebierter*, *Herrscher*
as [N s] 604,2, 910,5

adhi-bhojana, n, *ursprünglich* *wol* *Zu kost*
[bhōjana], *dann* *Zugabe*
ā 488,24

adhimanthana, n [von *manth* mit *ādhi*],
Reibholz, d h *das* (*hart*) *Holzstück*, *wel*
ches auf dem andern gerieben wird, um

Feuer zu erzeugen, jenes mit dem Vater,
dies mit der Mutter vergleichen

-am 263,1

ādhi-ratha, n, was auf dem Wagen [ratha]
liegt, *Wagenlast*

am 924,4, 928,2 | ā 924,10
ām 924,9

adhiraśā, m, *Oben her* [ajā = ajam]

-am 951,9

ādhi-rukma, a, *Goldschmuck* [rukma] an sich
tragend

a [f] yosānā 666,33

adhi-vaktṛ, m, *Fürsprecher, Zuspriecher*
[von vac mit adhi]

ā 100,19, 705,20 | nam 214,8

ādhi-vastra, a, mit Gewändern [vastrā] be-
kleidet

ā [f] vadhius 616,13

adhivāka, n, *Fürsprache, Schutz* [von vac
mit adhi, vgl vāki]

ayā 636,5

adhivikārtana, n, das Abschnitten (genauer
noch weiter abscheiden [von kit mit adhi-vi,
vgl kartana], nachdem schon das Zerlegen,
vikāsana, ausgeführt ist)

-am 911,35

(adhi-sāvana), n, die Presse, AV u s w,
davon

(adhiśavanya), **adhiśavana**, a, zur Presse
gehört, m du, die beiden Teile der Soma-
presse

-ā [d] 28,2

adhisthāna, n, Standort [von stha mit adhi]
am 907,2

ādhiṭi, f, Erinnerung [von i mit adhi, vgl iti]
o 195,8

ā-dhira, a, un verständig [dhira]

ā [f] 179,4

adhivāsā, m, Überwurf, Mantel [vas mit
adhi]

-am 140,9, 162,16, 831,1

ā-dhṛsta, a, unwiderstehlich, unabweichend
[dhṛsta von dhṛs, 1) von Gottern (Indra,
Maruts), 2) von festen, schutzgewahrenden
Gegenständen (Felsen, Burgen, Bahnen,
Schutzwehr) oder Kräften der Götter

as 2) panthās 931,6 | -ās [m] 1) marutas 507,
-am [m] 1) von Indra 10, 191,1 15

670,3, 679,3 | -ās [N p f] 1) spṛdhas
am [n] 2) charid 508,2 | 926,12 2) (purās) 519,
-āsas [m] 2) adrayas 8, tavṛṣis 675,10

141,2 | as [A p f] puas 927,8
ā-dhenu, a, nicht milchend [dhenu], daher
2) bildlich unfruchtbar (parallel aphala,
apuspā)

-um [f] 1) gām (stāriam) | -uā [f] 1) 2) mayayā
117,20 | 897,5

(adho-akṣā), **adhas-akṣā**, a, unter [adhās]

der Achse [akṣa] sich haltend, nicht los in
Achse rühend

-as [N p m] (smdhavas) 267,9

ādhy-akṣa, m, Aufseher [von akṣa, Augē]
besonders von Agni

as isyā (d h dieser) ena tyavā 951,1
Welt) 955,7

um dharmānam 663,21,
yaksisyā 911,13

(a-dhi), a, un aufhaltsam [von dhi =
i di von dai], enthalten in adhi

ādhi-gu, i, unaufhaltsam gehend [gu] u
aufhaltsam vordringend, meist von Gottern
nur zweimal (612,11, 702,11) von Menschen
2) Eigenname eines von den Asvins unter-
stützten Mannes

o von Agni 25,1 64, | we [Metri fordert av]
1 von Soma 810, | von Indra 61,1
us von Indra 186,20, | u [d m] agnya 61,
679,1, jnas 702,11 | 11, 427,2
um 1) agni 669,17, | was von den Mund
das agnyam 612,2 2) 61,1 von den Sinnen
112,20 612,10 | 612,11

a-dhrija, a, unaufhaltsam [dhri] ist hier d
zusammengesetzt aus dhi (Wurzel dhi) und
ja geartet (Wurzel jui) zu betrachten. In-
unmittelbar aus dhi abzuleiten hundert die
Betonung

-as 361,10

adhva-gā, i m auf dem Weg [adhvan]
gehend [gā], Wanderer

-o 655,8 (neben han-o)

ādhvan, m, Weg

-a 113,3, 173,11, 201,2, | -am 187,13 191,5
578,2, 571,3, 651,11, | u [L] 35,11, 130,
887,26, 931,1 | 170,2 192,1 602,1,
-ānam 31,16, 877,6, | 863,10

911,7 | anas [A p] 42,1 71,9
-ane 12,8 | 72,7, 101,2, 116,3

-anas [G] paramam | 264,12, 457,3, 576,4,
301,12, ante 112,2 | 617,17, 818,1 911

vinoctine 407,7, pa- | 1(?)
nam 108,10 vima- | abhis 2116, 704,
dhyam 1005,2 pu- | asu 1011,2

1028,2 (mit rajavas)

adhvarā, m, die religiöse Feier, das Opfer-
fest, als das Ganze aller gottesdienstlichen
Handlungen, welche zur Verehrung eines
oder mehrerer Götter zu einer bestimmten
Zeit (ritu) ausgeführt werden. Es stammt
aus der Wurzel adh, welche in ādhvan (Weg)
zu Grunde liegt, und ist daraus ebenso ab-
geleitet, wie z B itvara aus i (gehen)
Ganz in gleicher Weise bedeutet auch yām
(aus yā) den Weg, Gang und das Opferfest
ähnlich ritu, rita (aus ri). Die alte Erklärung
aus a und dhvara, „was nicht gestört werden
darf“, ist zu verwerfen schon darum, weil
dhvar nicht „stören“ heisst, sondern „zu Fall
bringen, täuschen“, und die etwas anders
gewandte Erklärung Benfey's wonach adhvarā

ursprünglich traglos bezeichne, und die Schweizer (Kuhn's Zeitschr. 1, 154) angenommen hat ist schon von Benfey selbst (Sv gl itu) durch die richtige ersetzt

us 649,19 647 3 719 1
um 11, 11,11 18,8
191 2317 26,1
1111, 711 1 95,12
101,8, 135,3 7 151
1 7 193,5 251 5
251 1 258,2 262 5
288 12 298 10 305
6 111 2 33,1
188 105 2 125 1
191 12 309,10 18,8
7 308 1 772,12 598
7 608 1, 600,6 66
20 672,6 681 9 706
1 795 1 806 11, 889
6 911,18 918 15,
920,10
ad 206,7, 30 7, 518,3,
557 6, 559 2 598 1
639 2 10
sva hotu 302 1 156
11, 30,2
asya kutum 242,8, hotu
241 1 103 4, puuctu
237,1, homam 294,7,
rajānam 299,1, hotā
ram 332,12, 927,5,
dutiāni 303 8, dutas
231 1 dīdvut 507,10
puictas 527,1 930,6,
puictas 308 1 puum
333, puuctas 630,
1 puictas 592,1,
iskartāram puicti
sam 966 5 cetū 128
1 30 527,1
12,7 15,7, 16, 17 2
73 94 13 121 1 7
112 13, 165,2, 248,1,
212 1, 244 1 7, 248,
7 250 6, 261,1 12

adhvara-cri, a, die Opferfeuer schmuckend,
das Opferfest erscheinend [411]

ya um gmm vāpūm un 17,8 621,14, ketasvas
11 1 vom un 862,8 901,7

adhvary den Opferrdienst besorgen [von
adhv u t]

vasi agne 192 2 917,10 vasi agne 917,11

Part **adhvarīyat**

atām jan un um 305,5 substantivisch jāmayas
23 16, hotu 113 10

adhvare-sthā, a, bei der Opferfeier beschäftigt
[1. von adhvara und stha]

as mānūyas 903,7

adhvary ulhvay

yāntā [d] (aṣvīnā) 181,1

adhvaryu, m, der die Opferfeier besorgende

oder leitende *Priester*, der besonders bei
der Bereitung und Darbringung des Soma
thätig ist, und von dem Hotar (dem Gresser)
unterschieden wird [von adhvarīy]

o 483,4, 485,13, 624,
11, 652,24, 763,1,
956,5
us 162,5, 196,6, 239,4,
302,4, 391,2, 462,2,
651,1, 710,10
um 867,3
os [Ab] 843,12 parallel
pūritāt
os [G] hūstāt 269,10
u [d] vāsinī adhva
vu 207,5

avas [V] 205,1—11,
228,1, 397,3, 518,4,
614,1, 624,13, 806,2
3 14 15
avas [N] 153,1, 280,5,
385,12, 608,2, 619,8,
809,37, 856,6
ubhis 135,3 6 228,2,
241,7, 323,5, 606,1,
722,9, 856,13

a-dhvasman, i, keine Befleckung oder Ver-
dunkelung [dhvasman] habend, *unbefleckt*,
unverdunkelt

us 1 171 10 139,1
ubhis 226,14 (vgl un-
bhūmītv unās in V

13), pūthibhis 225,3,
803,3

an-, von Consonanten a, (gr a, α, in den
übrigen verwandten Sprachen bleibt das a
auch vor Consonanten, so osk, armen an,
lat m, deutsch an), *an* (mit der vorseinen
den Partikel na zusammenhängend)

an [Cu 119], *athmen*

Mit **āpa**, *unshauchen*,
den letzten Athemzug
thun

ginnen, vgl pi una,
2) pat n, das Bi-
seelte

pra 1) zu athmen be-

sām, *athmen, leben*

Stamm **an**

mit **pra** 1) yas pra amti 951,4

Imperi **ān** (tonlos 858,8)

nīt vītām tūl kam 955,2 — **pra** 1) adya ad
558,5

Perf **ān**

na [3 s] **sam** 881,5 adya mānāra sa hias

Part **anat**

at [n] 164,30 tūagātū

atī [N s f] **apa** (usas)

pivam

1015,2 asy i (suiya)

atas [G] **pra** [piā

syā) prānat

natis], 2) rajā 947 3

(neben nimisatas, ja-

gatas)

anā, Deutestamm, s idam

an-āks, i, ohne Augen, blind

-ak [N m] 206,7 pi vti gronas sthāt vī acasta

an-aksa, i, dass

-akas 785,6 (neben ba i [f] dūhiti 853,11

dhurās)

ā-nagna, i, nicht nacht [nagna]

-ās [1 p f] yahvis 235,6

ān-agnitrā, a, nicht das Feuer pflegend

ās [1 p f] kastis 189,3

an-agnidagdha, i, nicht vom Feuer ver-

brannt [agnidagdha], *unbestattet*

-as [m] 841,11 ye agnidagdhas yē

anaḍ-vāh, stark anaḍvāh, in den schwachen Kasus (vor Vocalen anaḍuh), vor Consonanten anaḍut, ursprünglich 1) *Lasttragen* (mas) *reichend* (vāh), wo diese Bedeutung und Herleitung besonders 885,10 deutlich hervortritt, 2) m, *Stier*

-vāham 1) 885,10 gam | vāhō 2) 911,10
[m] | utsu 2) 287,18

an-atidbhuta, i, *un ubertroffen*, vgl. adbhuta
-a [p n] | brahmā 699,3

an-adat, a *nicht essend* [adat] *nicht reichend* (von ud)

-atīs [A p f] | yāhvis 235,6

an-antā, n *ohne Ende* [anti] *endlos, unbegrenzt*, und zu n 1) in Raum 2) in Zahl 3) in Kraft

-ās 1) adhya 113,3, | e 1) vāmam 100,1,
unay 502,8 (nanti) 291,7 (unbe-
-am [m] |) cūsmum | gränzter Raum)
901,3 ās 1) panti 101,2

um [n] | 1) pūjas 113,5 | es 2) vadhes 121,9

ananta-cusma, i, *unendlichen GröÙe* [cusma] *haltend* (von den Mutis)
as [m] | naris 61,10

ān-apacyuta, i, *nicht zu erreichen* [apacyuta] *von cyu mit apt*, *nicht in die Pflicht zu jagen*, 2) *nicht abzuwerfen*

-as 327,11 rathas, 702,9 | um [n] | 998,6 sahas 2)
(India), 716,8 (Soma), 919,12 samvananam
samatsu sasahas), sa | acviam (Joch der
kha 852,8 | Rosse)

-am [m] | von India | -a [d] | 616,7 (vāma),
313,1 (sadasas na | 823,3 (India und som
bhuma), 701,8 (soma | Blitz samatsu)
pām)

an-apatyā, n, *Kindlosigkeit* (apatva)

-ām 288,18

an-apavryā, a, *nicht zurücklegen* [apavryā] *von vy mit apa*, vom Wege

an -adhvanis 116,3

ān-apavyayat, a, *nicht ablassend* [apavyayat] *von vya mit apa*

-antas aqvas 516,7

ān-apasphur, i, *nicht wegstossend* [apasphur] *von einer milchenden Kuh, die den Melker nicht wegstosst*

-mas [N p f] | enfas sudughas 678,10

ān-apasphura, a, dass

-ām dhenum 189,11

ān-apasphurat, i, dass [apasphurat v sphur mit āpa]

antim dhenum 338,10

ān-apāvrt, *un abgewandt* [apavrt von vit mit āpa], *unablässig, adverbial*

473,5, 915,3

ān-apinaddha, *nicht unterbunden* [apinaddha] *s nah mit āpi*, *nicht festgehalten* (von der Milch in den Kühen)

-am [n] | pakvām (payas) 513,4

ān-apta, a, *nicht wasserig*
um somam 728,3

an-apnās, a *ohne Besitz* [apna]

-as [A p f] | 211,9 (atitīs)

an-abhidruh, a *nicht tragend, nicht befundend* [abhidruh]

uha 119,20 252,5 (vāma)

(an-abhimlata), a, *nicht vermisch* [von mla mit abhi], *enthallen im Folgenden*

ānabhimlata-varna, i *von unermischter Farbe* [vatna], von Agni

-as [p m napat] 226,13

ān-abhiçasta, i, *tadellos* [abhiçasta] *von çan mit abhi*

i [f] | divi vi 800,7

an-abhiçu, a *ohne Zugel* [abhiçu]

-us arva 102,5, rathis 332,1 vāmis 307,7

an-amiva, i, *ohne Krankheit oder Leid* [amivā], und zu v 1) *gesund, munter* 2) *von keinem Leid begleitet* 3) *kein Leid bringend*, 1) n, *Wohlsein*

-as 3) 562,2 (Rudra) | as [m] | 1) 803,7 (von
570,1 (Wohnungs- | den Opfern)
herr) | as [N p f] | 1) janayā

am [n] | 1) 810,11 | 811,7 (vasasa 801,1
asy 2) 115,20 | as [A p f] | 1) 312,6

-asas [m] | 1) 293,3 (v | 1) 296,14 813,8
den Opfern) | um 2) vāum 914,1

an-arvā, i, 1) *unerschlich, unenthaltend*, 2) *schränkenlos*

am [n] | 1) 161,2 cakram | a 2) aditis 241,6 (a 1
2) 185,3 datiam

an-arvāna, a, 1) *unerschlich, unerschützt*, besonders 2) m, *Bezeichnung eines mit der Aditi zusammen genannten Gotte* [-an arvan]

-as 1) vāvas 651,12 2) am 2) 918,14 mēn
105,11 neben devī | aditim
aditis

an-arvān, a, der nicht zu verletzen nicht anzugreifen ist avm, uva arvanat devī sind durch die Anhangs va, van vana (vgl. pakva, ikva, ikvā, vagvān) in der Wurzel u (11) in der Bedeutung verletzen, verletzen abgeleitet, die Wurzel uv dagegen scheint nur erst aus unsern Wörtern abstrahiert zu sein, 1) *unangreifbar, unerschlich, unerschützlich*, von Kämpfern, Gottern, 2) *unerschlich, von Dingen*, 3) *unangefochten, sicher*, 4) der Loc als Adverb in *Sicherheit*

v 1) indas 313,20 (car- | 136,3 vājam 197,1,
sindhit), 487,5 11, | m 17,1 steht es zu

925,3, vudhmas 106, | çardhas (n), wofür
1, çavita 40,1 | jedoch vielleicht çar-

3) 91,2 (ksoti) | dhām zu lesen ist

-anam 1) vīrabhum 190, | ān [L] | 1) 116,14
1 (hrhasp), pusanam | -ānas 1) v d Gottern

189,1, | hrhaspatim | 190,6 3) panthās adī
613,5, yudhman 701, | tīnāam 638,1
8 (India) 2) çlōkam | ānām 1) tesam (devā
51,12 3) mātām | nām) 891,1

inar-viç, a, *den Wagen (anas) bestiegend* (vi, eingehend) *nichtiger (wegen des Accents) dem der Wagen als Wohnung (vi) dient* *uç* (turav i) 121,7 (indriava)

an-arça, nicht verletzend, enthalten in an arçati

in-arçani, m, *Lagepunkt eines von Indra bekämpften Dämons [von arç]* im 652,2

in-arça-rāti, a, *der (arben [ati] hat, die nicht verletzten* im Vasudum 708,1 (Indri)

in-avadyā, a, *ohne Tadel oder Makel* [avadya], nur einmal anavadya (171,2)

a [V] (ene 11,9 mda)	as [m] janitars 160,1
129,1, 171,2, 973,2	is [N p f] (usas is)
is v Soma 781,10	12,5, gias 26,1,3
am [m] i vidham 71,5	is gines 6,5
asva v Indri 13,6	a [f] nar 73,3
asas marutas 17,3	abhis utibhis 328,5
devas 607,1	

inavadyā-rūpa, i, *von tadellosen Gestalt* (rūpa)

as [A p f] gas 891,3

ān-avaprgna, a, *un getrennt* (v pij = pic) a [n p] vitata 132,4

an-avabravā, a, *von dem man nichts ables* *wagen kann* [von bru mit āva] as indras 910,5

an-avabhra, a, *nicht fortzubringen* [bhr mit āva], *bleibend*, m

anavabhra-radhas, a, *der bleibenden Lohn* [radhas] *nicht*

asas [N p] (marutas) 166,7, 227,4, 260,6, 411,5

an-avasā, a, *der keinen Halt* [avasā] *macht*, rustlos

as yamas (marut um) 507,7

ān-avasyat, a, *nicht rustend* [ava syat s si mit āva]

-antas 309,1

ān-avahvara, a, *truglos* am 232,6

an-avāyā, a, *nicht ablassend, nicht reichend* ām [n] dyasas 620,2

ān-açnat, a, *nicht essend* [açnat v aç, essen] an 161,20

an-açrū, a, *thränenlos* [açu]

avas [N p f] janitars 811,7

an-açvā, a, *reisellos* [açu]

ās arva 152,3	iathis	as is pavay is 38,5
382,1, yamas 807,7		
ām rātham 120,10	112	
12		

ān-açvadā, n, *nicht Rosse gebend* [açuada] am [m] girim 108,3

(a-naçta), a, *nicht verloren gegangen* [naçta] *e naç, verloren gehen*, enthalten im Folg

ānasta-paçu, a, *von dessen Heerde* [paçu] *nichts verloren geht* us gopās 843,3

ānasta-vedas, i, *von dessen Habe* [vedas] *nichts verloren geht* as im pūsanam 495,8

ānas, n, *der Wagen*, besonders der stark gebaute, und von dem leichter gebauten, iathas, unterschieden (267,9 10, 700,7), der Lastwagen, insbesondere 2) der starke Wagen der Uschas, der von Indra's Blitz zerschmettert wird, 3) der Wagen der Sonne, sūrya, aber nur im bildlichen Sinne [s anadvāh, anar-viç, anas vat und vgl lat onus]

as 1) 885,10, 912,18	asā 1) 267,9 10
— 2) 206,6, 326,11,	asas [Ab] 2) 326,10
899,6, 964,5 — 3)	(sampistat)
911,10 12	asas [G] 1) khe 700,7

an-astha, a, *Knochenlos* [astha = asthan, Knochen] as ūrus 621,14

an-asthān, a, dass

-a 161,1 asthanvantam yad ~ bibhanti

ānasvat, a, *mit einem Wagen* [anas] *verschön* -anta gav i 381,1 | antas pajrās 126,5

anā, denn, diese Bedeutung passt überall, besonders klar ist sie in 920,3 4. Es scheint für anaya (vgl amuyā) zu stehen, und also wie das lateinische gleichbedeutende enim aus dem Deutestamm ana (dieser) hervorgegangen zu sein

326,3, 611,13, 667,6, 920,3 4

ān-ākṛta, a, *was man sich nicht aneignen* [s kr mit a], *nicht festhalten kann* as von Agni 111,7, der mit einem Stioime verglichen wird

ān-āga, a, *schuldlos* [āga = agas], *sundlos*, im Acc besonders mit vac und ki

-ās (vay um) 60,7, 613,	4, 838,5 (mit vac
2, 862,12	oder kr)
-ān (nas) 288,19, 308,	ām gam 710,15

ān-āgas, i, dass, von Menschen und Gotte, einmal bildlich vom Schiffe

-ās [N s] 137,2, 602,7	asas [N p] (vayam)
(aham), (sumas) 576,	24,15, 436,6, 667,18,
1, mitras 582,1	862,9, 863,7, 990,5,
-as um [nr] 335,3 (tam)	devasas 889,4
-asam [i] navam 889,10	asas [A p] (nas) 123,
-asus [G s] 676,7 (ast)	3, 214,7, 350,3, 578,
ratnam ~)	2, 861,3

an-āgā, a, *nicht herbeikommend*

-ās cakunas 991,2

anāgāstva, n, *Schuldlosigkeit, Sundlosigkeit* [von anagas]

-am 94,15, 162,22, 861,2	ē 101,6, 491,2, 561,1
ena 863,9	

an-āturā, a, *nicht beschädigt* [atua], *uners* *schte, gesund*

-am [n] 111,1, 667,10,	as [m] ādiayas 920,11
921,20	

a-nathu, n, *Schutzlosigkeit* [nāthi]
am 836,11

án-ādhiṣṭa, i, *an den sich niemand heran-
wagt* [s dhiṣ mit a], *unangreifbar, un-
bezwunglich* 2) auch mit dem Insti-
dessen, wodurch j nicht bezwungen wird
as 331,11 von Agm der -isus 2) (mutas) 19,1
-am [n | 2] vritum 612
15 (i ksism i) | (oas i)
um 961,1
abhiṣ utibhiṣ 328,5,
711,15

an-adhiṣya, i, *dass*
um [m |] vṛṣibham m- | as [m |] 729,13, 980,2
dham 311,10 | a [n |] pati um 870,1

án-anata, i, *un gebeugt* [mit i s nam m a]
-i [V |] v India 186,9 | um agum 522,1 mch um
-as v India 673,7 (vī | 900,1
sabbis), 699,1 | -isv i c w as 677,1
is [m |] (marut is) 87,1

an-anukītya, i, *nicht nachzuthun* [anukīty i
s ki mit am], *unnachahmlich*
um [n |] 891,10 | a [n |] 938,1

an-anuda, i, *nicht nachgehend* [anuda i]
as 3,8 (India) vṛṣi | um 861,5 (Indi i)
bhas 212,1 (Indi i) |
211,11 (Brahm m is p)

án-ānudīṣṭa, i, *an aufgeführt* [anudīṣṭ s
di mit um]
as v India, der d Gebethasser tötet 986,1

an-anubhūti, f, *Mangel an Irgebenheit* [um
bhūti], *Glückgültigkeit, concert der Glück-
gültige* (gegen die Götter)
is [A p |] 188,17

án-āpi, a, *ohne Freunde oder Verwandte* [api]
is von India 611,13, (ahum) 865,6

(an-apyā), **anapia**, i, *un erreichbar* [api
s ap]
-am [n |] ksitiam 782,11

án-ābhū, a, *nicht dienstfertig* [abhu], *un-
gehorham*
-uas [A p |] 51,9

an-āmayitnu, a, *nicht krank machend* [um-
yitnu], *heilend*
-ubhyam 963,7 hastabhyam

a-nāmin, i, *sich nicht beugend, unbeugsam*
-i oas 296,1, ksitiam 119,6

an-āmṛná, i, *un-erleztlich*
as 33,1 (India)

an-āyudhá, a, *ohne Waffen* [āyudhi], *daher
ohne Opfergerathe*
-āsas 331,11 āsmas 700,9

an-ārambhaná, a, *aus keinen Halt* [aram
bhana] *hat, nichts bietet, woran man sich
halten kann*
e samudre 116,5, tamas 182,6, 620,1

án-āviddha, a, *nicht verwundet* [āviddha s
vyadh mit ā]
-ayā tamas 516,1

an-āvīt, a, *nicht zurückkehrend* [s vrt m ā]
-t sudevās 921,11

an-açastá, a, *nicht gerahmt* [açasta Part II
von çans mit a]
is [N p |] 29,1

án-açirdā, a, *der kein Bittgebet darbringt*
[açirda], *nicht betend*
um [A |] 853,1

an-āçu, a, *nicht schnell, träge*
um i arvat 186,2 | was 621,11
os 865,3

an-açu, i, *nicht rasche* (Rasse) *beset und*
was [m |] 135,9 (marut is)

an-ās, i, *ohne Mund oder Intell*
is [A p m |] 383,10 desvum

an-asthana, i, *keinen Standpunkt* [asthana]
gehend
e 116,1 samudre

an-ahuti, i, *Unterlassung der Opferung*
[ahuti]
um 863,1, 889,12

amitabha, f, *Namen eines Hindu*
i 107,9

an idhma, i, *nicht des Brennstoffes* [idhma]
bedeutend
is von Agm als apum nipat 236,1 86,1

an-inā, i, *unkräftig* [inā] *trug*
isv i 100,2 dhumnas

a-nindya, **a-nindīā**, i, *tadellos* [nindya]
is 791,1 Soma | v i [V d |] acvmo 180,1

an-andrá, a, *den Indra* [indra] *nicht er-
chrend, dem Indra feind*
um [m |] ardham 531,16 | an 83,6
is [m |] 356,3, çatrasvas | -am dnuhm 19,7
571,1 | -as [A p f |] dnuh i 1, 1

án-nipadyamana, a, *sich nicht zur Ruhe beugend*
[s pū mit m]
um gopam 164,31, 1003,3

a-nibaddha, i, *nicht festgebunden* [s bandh
mit m]
is 309,5 (nakas)

a-nibādha, m, *Unbedrangtheit* *Freiheit*
e 235,11, 396,17

án-nibhrsta, a, *nicht niederstehend* [nibhr sta
s bhang mit m] *nicht erlegend oder er-
lahmend*
-as 912,6 (India)

ánibhrsta-taviṣṭi, a, *dessen Kraft* [taviṣṭi
nicht erlahmt
is 216,1 (brahmanas patis), 361,7 bhas

a-nimaná, a, *unumgünst*
as 27,11 (agnis), 163,7 indias

á-nimig, f, *das Nichtschliessen der Augen*
[nimis] *Acc und Insti adverbial 1) nach
sam*
sam 1) 373,2, 377,3 | isa 1) 293,1 376,7

a-nimīśā, a, *die Augen nicht schließend*
[nimisā], *wachsam*, 2) -án, *adv, rastlos*
-ās 926,1 indias | em 929,2 mātrena
-ām 2) 21,6 | -ās 218,9 (ādityās)

ā-nimisat, a, dass [nimisat s mit m]
-antas 889,1 devāsas [-adibhs 143,8 pāyubhs
ā-nimesa, m, das Nichtschliessen der Augen,
A. adverbial nachsam

-am 31,12, 161,21

an-irā, a, ohne Satt und Kraft (nā), matt
ena 301,11 vāsa

an-irā, f. Inthrautung [von nā], Suchthum,
gewöhnlich mit mivā, einmü (669,20) mit
ksudh zusammen genannt
am 587,2, 669,20 863,1 | es [N] 668,11

ā-nivācamāna, i, nicht entziehend [mivāc māmā
s vā mit m] nicht rastend
as [N f] ipas 565,1

ā-nivṛta, i, nicht zurückgehalten [mivṛta s
vā mit m]
es 263,6 vāsa, womit Agni verglichen wird

a-niveṣṇā, i, keine Finkeln [mivāc māmā] ge-
stattend
mam katham 32,10

ā-niṣṭa, i, nicht ruhend rastlos, un, ulv,
rastlos [mivṛta]
am 229,8 805,2

āniṣṭa-sarga, i, rastlos sich ergussend [-sargā,
Ergussung]

ās 917,1 [A f] ipas, womit die Lieder ver-
glichen sind

a-nihṣasta, a, tadellos [mihṣasta s ʒans mit
m]
as [V] abhavas 330,11

a-niṣaṅgā, i, ohne Wängchen [mivāc māmā]
unbeachtet
as 31,13 vāsa

an-isaṅgā, i, den Pfaden [isu] nicht zu-
gänglich
ās [N f] tūmas 934,6

ān-iskṛta, i, nicht zugewendet, nicht geschmückt
[iskṛta]

am [m] iskṛta māmā [n] 751,2
704,8 (mā māmā)

ā-niṣṭṛta, i, nicht widergeworfen [mivṛta s
stai mit m]
-as Indras 61,9

ānika, n, ursprünglich wol der Mund als der
athmende [an], der stets vom ganzen An-
gesicht gebraucht, und zwar theils 1) im
eigentlichen Sinne, theils bildlich, indem
2) der angezündete Agni oder 3) die strah-
lende Morgenrothe oder 4) Sonne, als den
Menschen mit ihrem Angesicht anblickend
dargestellt werden. So wird auch 5) Agni
als Angesicht der Opferfrau, 6) Uschas als
Angesicht der Aditi aufgefasst. Bisweilen
tritt dabei das Bildliche zurück und es er-
scheint dann 7) in der Bedeutung *Glanz-
erscheinung*, jedoch nur von Agni. Ferner
wird 8) als Angesicht des Boles (puṣṇu)
oder der Pfeile, deren *Scharfe* oder *Spitze*,
aufgefasst. 9) Endlich wird eine der be-
scheinung sich darbietende *Reihe* oder ein
Zug (der Marut's oder der rothschimmernden
Kühe, die die Morgenrothe herauftreiben u. s. v.)

als Angesicht (Front) aufgefasst. 10) Der
Loc ānike scheint auch in der Bedeutung
coram vorzukommen, vor = im Angesicht

-am 1) mama (d India) 4, gāvām arunānām
874,3 — 2) (agnēs) 124,11, marutām 168,
226,11 301,15, 307,1 9, 301,9, 488,28, 705,
308,2, 356,1, 604,2, 9, (somānām) 869,4
833,3 — 3) (usāsas) e 2) 683,4, 520,3 —
261,13, 430,1 — 4) 3) 488,5 — 10) apam
(suyasya) 492,1, vgl. 374,11, vāyo 711,13,
874,3 — 5) adhvān- ksos 809,22
nām 828,6 (agnim) — ā 7) 253,4 — 8) 319,7
6) adites 11, 19 (usās) taktite tigma
— 7) (agnēs) 517,8 9, es 7) 235,15, 306,3,
595,3 — 8) parṇos 521,5
102,4 — 9) devānām esu 1) 640,12
115,1, usṛjanīm 121,

a-nīda, a, nest los [nīda]

as 881,6 supras (India)

1 anu Grundbegriff hinter einem andern
her, ihm nachfolgend. Daher hat es fast
alle Bedeutungen unseres „nach“, also räum-
lich „nach einem Ziele hin“ (besonders mit
dem Nebenbegriffe des Hinstrichens), zeitlich
„nach (post)“, bildlich „nach, gemäss“ (se-
cundum). Ferner entwickelt sich aus dem
Grundbegriff in der Verbindung mit dem
Acc der Begriff „lang (einem Flusse oder
Wege) hin“, dann aber auch der Begriff der
Ausbreitung über ein zusammenhängendes
Gebiet, oder über eine Vielheit, und zwar
sowol in räumlicher als zeitlicher Beziehung
(gr. ἀνὰ mit Acc). In der ersten Bedeutungs-
weise kommt es in zahlreichen Zusammen-
fügungen mit Verben vor, namentlich mit ai,
uṣ, av, āḥ, 1 as, i, 1 uks, 1 idh, ki, krand,
krap, kram, kṛuḥ ksai, klyi, gam, 1 gā,
1 gi, gibhuy, giabh, ghus, caks, cai, cit,
jan, jua, tiks, trd, dah, 1 da, diḥ, diḥ, dū,
dham, 1 dhī, 1 dhī, num, m, 1 nu, brū,
bhā, bhū, (bhūs), bhr, mad, 1 man, mand,
1 mā, mud, miḥ, miḥ, (jaj), yit, vam, vā,
viks, (i bh), 2 iā, i, 1 iudh, iuh, (labh),
vac, vad, vac, 2 4 vas, vah, 1 vā, vid, vīay,
vij, vit, vidh, ven, ʒans, ʒak, cās, ʒath,
1 cin, sac, sidh, si, si, stu, sthī, spag,
spu, sphu, smi, syid, 1 hā, hū. Als selbst-
ständiges Adverb erscheint es nur zweimal,
als Piap nu mit dem Accusativ

Adv darauf 853,17, 794,12

Piap mit Acc 1) nach — hin (mit dem
Nebenbegriffe des Strichens) gavyūtis ~ 25,16,
~ jayasam 432,2, mam vom ~ 343,11,
ksas 824,6, ʒīyam 46,14, sāma ~ 961,4,
~ vātasya vīsthas 994,2 2) zeitlich nach
~ priyatim 126,5, vajnam ~ 316,2, sim ~
(darauf) 37,9, 141,9, 315,7 drūhyum 534,
12 3) nach einem inneren Triebe oder Ver-
mogen svadhām ~ 6,4, 165,5, 640,7, ~ svadhām
33,11, 88,6, 285,11, 329,6, 345,6, 572,13,
~ svadhās 815,5, svadhās ~ 652,19, 863,5,
~ josam 212,3, 221,2, 228,1, 387,2, 464,8,
507,4, ~ okiam 1018,3, vācān ~ 82,3, 181,5,

624,10, 917,7 kratum 837,7, 672,5, 985,2, 336,1 (kratum dadhikas) dansānās
 ~66,9 1) *nach* eines andern Willen oder Vorschritt upamatum kanyas 887,21 ~ asy i krtum 29,5, viatum 128,1 136,5, 229,3 6 660,8, 661,7, 918,2, 309,2 ~ vitta 156,9, 661,10, nivas purvis 227,6, tum ~ (iva) nividim 175,6, pūdicim (so statt pūdicim zu lesen) 97,3 325,3, dharmā (oder dharmā) 211,1 882,3 97,3 dharmā 809,5 5) *nach*, *gemäss* (in dem Sinne der Ähnlichkeit) pūdivis 281,2, 606,1, 277,1, sapta hotis 813,11 tum ~ (iva) nivy ism nivyam 138,1, vidhivam ~ 10,12 6) *nach* einem Lichtschein oder Geruch seine Richtung nehmend ghosim 211,6, klocam 487,11 dyutim 766,1, ~ amtum 116,5 7) *lang*, *entlang* sarisvatum 611,18, nāvās ~ 80,8, pūthas 216,7 269,8, 523,2, 810,2, pūtham 828,7 809,12, udyānam 877,6, pūvatis malis ~ 840,1 8) *durch* -- *hin*, d h an allen Orten eines Gebietes pūtham 923,19, rodasi ~ 973,8, 630,6, janasi ubhe 193,1 idam hi (neb sadhastham) 283,10, svaritum 80,1-16, 84,10, 199,5 so auch, wenn das Gebiet durch eine Mehrheit vertreten wird janān ~ 50,3 6 120,11, mānsān ~ 629,2 vīgas vīgas 633,8, 663,21 pūvatis 882,5, pūvum okā smu pūsva 613,17, janasi ubhe 82,3, vuvum ~ 1027,2 (uber ill), so auch durch a verstärkt, welches die Bewegung durch das Gebiet hin hervorhebt dhinva, ~ a 229,7, ~ svum ā vīgas 775,6 9) *hin und her* m, d h an verschiedenen Orten eines Gebietes oder einer Mehrheit vanā ~ 289,1, gōmatīs ~ 415,19 10) Mit einem Zeitbegriffe im Plural zu jeder der genannten Zeiten ~ dyum (tūlich, Tag für Tag) 71,6, 113,13 121,1 7, 167,10 180,8, 201,13, 219,2, 257,2, 300,8 9, 410,5 508,6, 813,11, 853,5, 871,11, rtan 13,5, 19,3, ~ usasas 1110 usasas rānuās 193,8 ~ purvis (usasis) 219,3 samvatas 191,15
 In 821,7 ist wahrscheinlich anupurvas statt ann purvas zu lesen [B R], in 622,11 ann gha id ist der zu erwartende Casus tām durch gha id vertreten [Anklus bleibt 931,2 (ann cupa)]

2 **anu**, m, Mensch [von an], Bezeichnung nicht vrischer Leute

an 630,5 | us 108,8
 an 554, 511,11

anu-kāmā, a, dem Wunsche [kām] *entsprechend*, *erwünscht*, 2) *an*, *nach* Wunsch ān [n] 1) (u) in m | (n) m uti uti m 701 823,9 2) 17,3, 663,8 | 1

anukāma-krt, a, das dem Wunsche *entsprechende* *thuend* [krt]
 -ft 723,7 (von Soma)

an-ukthā, a, ohne Lieder oder Sprache [uktha], *bedlos*
 ās [N p] 356,8 neben ānūdras

ānu-gāyas, a, dem Gesang *nachtont*
 -asam 625,31 ratham

an-ugra, **anugrā**, a, *nicht stark* [ugra] *schwach*
 as 751,6 | us 621,11

ā-nutta, i, *nicht fortzustossen* [nutta ~ nad] *unüberwindlich*

an [n] 165,9, vrtum | i [N f] tavisi 30,7 80,7 ksitram 70,11 | 1
 ā [n] vrtim 699,5

anutta-manyu, i, dessen Zorn *nicht zu erschrecken* ist

us 70,19 (v. Indr) | manudram 11,1 1,6

(**anuda**), *nachgehend* [s da mit ann] *enthalten* in ān mudā

an-udaka, i, ohne Wasser, wasserlos
 is [N f] nadis 766,4

ān-udita, i, *nicht auszusprechen* [udita ~ vid] *unrichtig* [māndus]
 is 921,1 mantri-

anudēya, die zu überliegend [hem von ann deya ~ da mit ann], die *Braut* (*Brautjungfer*)
 i 911,6, 961,5 6

an-udrā, i, wasserlos [udrā]
 i [L] 911,6

an-upakṛta, i, *unerschöpflich* [upakṛta ~ kṛi vermehren mit upa]

am [m] vrtum 927,5 | am [n] svrtim 217,7

ānu-patha, a, den Weg [patha ~ path] *entlang gehend*
 is 106,10 neben antaspathās

anu-purva, a, einem *Vordern* [pūrva] *folgend*
 im, udy 1) *nach* der Reihe, *nacheinander*, 2) *vorwärts*

-ām 1) 811,6, 957,2 2) 117,1

(**anupurva**), i, *sich an etwas hin heugend* (von anupurva), so ist (nach B R) zu lesen 821,7 (s I am am Schlusse)

anubhartr, a, *stehend*, *kraftigend* [von bhr mit ann, vgl bhūti]

trī [t] 88,6 (vom Gesange)

(**anubhūti**), f, *Ergebenheit* [von bhr mit ann, vgl bhūti], *enthalten* in ānambhūti

ānumati, f, *Zustimmung* [von man mit ānu vgl mati], *Gnust der Götter*, als Gottheit *gedacht*

i 885,6 | vas carman 913,1

anumādyā, **anumādīa** a, dem man zu *helfen* muss [s nad mit ann]

is somas 819,11 | is 113,1 (somas) 122,1
 is nadis 475,2, rāsas 788,1 (soma), (somas)
 736,4 6 (ukthibhas)

anu-yājā, m, *Nachopfer* [yāja]
 as 1008,2

an-ulbanā, a, ohne Knoten oder Knoten [ulbana], *ohne Fehl*

-ām [n] āpas 879,6 | ena cākusa 645,9

ānu-vrata, *n*, nach jemandes Befehl [vrata] handelend gehorsam, ergeben
 as stota 634,14
 āy i 19 gegenstz im jāyam 860,2
 āpaviti
anuśāsana, *n*, Anweisung [s cās mit anu, vgl cāsmit]
 asya bhūti m 85,7
anusatya, *n*, der Wahrheit [sitva, n | ergeben am temu 401
ānustuti, *f*, Lob Lobgesang [stu mit anu, vgl stuti]
 i 672,8 um 677,7
anustubh, *f*, Lobgesang [stubbh mit anu]
 1) Name eines aus 1-4 Silben bestehenden Verses
 ubh m 900,9 | ubh 2) 906,4
anusthā, *i*, folgend, aufeinander folgend [stha mit anu] nacheinander
 is [A p 1] adus 51,10
anusthu, *i*, auf dem Kusse folgend [v sthā mit anu] 2) u und n v idvibh sogleich u 2) 40,1, u 2) 300,11
anu-svādham, dem eigenen Willen [svadbh] gemäss freiwillig, gern
 si 1 191,11, 210,9 251,1 106,1, 751,5
anu-svāpam, schlaftrig, in schlaftriger Weise
 106,3
(anusphurā), *a*, schauend [v splu m ānu] um gurām 44 1 2,3
ān-usrayāman, *i*, nicht bei Tageslicht ausgehend [ust v m m]
 m (z 1 m) 125,21
(anuka), *i*, die gerade fortlaufende Richtung umhaltend [v u m m] m n Rückgrat
(anukya), *anukia*, *n*, Rückgrat [v vor] ut 950,2
anūcāna, *i*, reichend [Put med von vte mit anu] daher gelehrt
 as bhūti m 102,1
anūcina, *i*, aufeinander folgend [von invac f m m]
 a [n] pite 150,2
ān-ūti, *f*, Aicht Hilfe [uti]
 i [D] 100,6
an-udhas, *i*, euterlos [ādhas]
 ās 911,1
ān-ūna, *i*, woran nichts fehlt, vollständig, vollkommen
-am [m] [m d m] 1 5 1
 agnī 110,1 201,6
 298,14
 ena vakśthana 101,1
 asya 1021,1 m
 mālu gavas
ānūna-varcas, *a*, vollkommenen Glanz [varcas] besitzend
 ās 966,2 (Agn)
anūpā, *a*, lang des Wassers gelegen [von ānu und āp], *m*, 1 fer Wasserbecken

4 819,9 von der Soma | ās 853,23
 kufe
anūrudh, *a*, nachstehend [v 1 rudh m ānu]
 ut (Agn) 289,5 mit dem Acc āpaiās
an-ūrdhvabhās, *a*, dessen Licht nicht in die Höhe strebt
 isas [A p] 431,4
an-ūrm, *a*, nicht wogend [ūrm, Woge], nicht wankend
 m 614,22 v m m (von Indu)
an-iksarā, *a*, donnerlos
 is panthās 41,4, 218,6 | i [f] 22 15 (pithva)
 is [m] p mthās 911,23
an-ic, *i*, ledlos
 is 931,5 A p
an-iju, *a*, un gerade [iju], un edlich
 os bhūti m 299,13
an-rta, *i*, un wahr, un recht [ita], 2) unwahrhaftig, un edlich, 3) n, Unwahrheit, Lüge, Unrecht
 am [m] 2) 152,3 (Ge 3) dhāsm 366,4, ceta
 gensit rām), na 15 576,5, setū 581,3,
 (m d m) 671,12 seto 843,4, mayotā
 m [n] 1) 105,5 (Ge 602,6
 gensit rām) 3) 23, ās [m] 2) pāp asas 301,5
 22, 139,2, 544,4, 671, āni 3) 152,1, 226,6
 12, 835,8, 836,4, ā [n] 3) 215,6 7, 577,
 950,5 5, 600,4
 en i 3) 913,11 -ebhis 1) v icobhis 620,8
 asya 1) vāpasas 926,7
anīta-deva, *m*, falscher Spielen [deva von dh, spielen]
 is 620,14
anīta-dvis, *i*, Lüge hassend [dvis]
 is 582,10 (von den Aditya's)
an-itupā, *a*, ausser der Zeit trinkend [itupā]
 is [s m] 257,5 (India)
(a-nēdya), *a-nēdia*, *a*, untadelig [nēdia s mid]
 a 677,1 (m d m) | is paritās 460,4 So
 is ganas mantas 415, auch (f m anedias) zu
 13, 87,1 les 165,12 (mantas)
an-enā, *a*, ohne Hirschgespann [ena = ta]
 -is yamās m m m, parallel anagās 307,7
an-enās, *a*, fehlerlos, unedlos [enās]
 is 129,5 (India), 541,4 (v m m), 602,4 (ich)
an-ehās, *a*, dem Begehren [ehās von ih] entriekt, also 1) über alles Begehren erhaben, unvergleichlich, besonders von Gottern, 2) gegen das Begehren geschützt, sicher, unbedroht, 3) n, Sicherheit, Schutz
 -4s 2) dātrām 185,3, -as [I] 2) patha 129,9
 chaidis 638,21 3) 491, asā [d] 1) dyavāprthivī
 3, 671,12, 676,12 516,10
 -ās 2) kāiā v 887,12 asas [N m] 1) pu-
 -asam [m] 1) mantī m tiasas ādites 638,5
 40,6, apam napātām 2) (vayam) 419,7,
 243,1, bhujum 642, 665,11
 2, dyuksām 678,16 asas [A m] sūm 887,
 dyam 889,10, (somam) 22, stubhas 285,3
 1018,4, (m d m) āsas [N f] nīyās 667,
 1019,4 1—18
 -āsam [f] 1) idām 40,4

in diese Mehrheit eingeschlossen ist sindhusu
~ 781,7 gosu ~ 912,11, āmasu ~ (gosu) 231,
2, 513,1, prasūsu ~ 67,9, viṇṇāsu 161,9,
asme ~ 21,7, bhuvanesu ~ 157,5, 1009,3

2) zwischen mit duil (amnos* 161,33,
agmanos 203,3 sadmanos* 259,2

3) unter, inmitten mit plur bhuvanesu
164,11, 1003,3, jatsu 314,1, patayatsu ~
450,5, gnasu 161,1, devasu 619,3, ~
igresu 677,18, dāsu bahusu 710,13, ~
yuthōsu 912,1) So auch bildlich (unter Be-
gleitung von ~ idasu ~ 116,5 6, ~ viṇṇāsu
794,4

antār A mit loc inmitten apsu ~ 105,1,
819,1, urisu* 779,2

āntara, a, *nahe* [Comp von anti 1], (Gegen-
satz put 1232,8, 252,2, 156,3, 501,2, 941,5)
oder samiti (116,1) 2) *recht nahe*, 3) *nahe*
befindet, 4) *hier*, *nicht lieb* (vgl. antama,
was dem antu in allen Abstufungen der
Bedeutung zur Seite geht) Zu unterscheidend
ist von ihm das aus anti entsprossene anti
(das Innere, Zwischenliegende) was aber im
RV nicht vorkommt

-as 1) 232,5 ripus, 116,1 | ena 1) 859,1 (pryūṇī?)
1, 501,2 2) 879,1 | -asya 1) aiyas 136,3,
(Agni) 3) payas 31, | 941,5
13 (Agni), purohitas | -ān 1) amitrān 252,2
14,12 (Agni) 4) jaghās | -es 2) cakres 503,10
618,19 | -ā 2) sustutas (jāyā iva
putre) 917,13, her-
überstreichend in 1)
am 2) bhujam 101,6

antārā, zwischen, aus antai und i zusammen
gesetzt (vgl. antai a)

~ Sakthi 912,16 17, ~ dūpati 988,1, pi
tai um mitarim ci 911,15, ~ priyatam ai-
vayitum ca 271,9 (zwischen der Ferne und
Nahe, d. h. in dem ganzen Räume)

antara-bhara, a, *aus Mittel* | antai | *bringend*
| bhari |, *herberschaffend*, *mittheilend*
ās indias 612,12

antāri-ksa, n *das in der Mitte* [antai — antai]
liegende [ksa wie in dyu ksa, von ksa, wohnen,
sich aufhalten, wohnt ksa, die Wohnstätte
zu vergleichen ist, Weber, Ind St 1,187],
das zwischen Himmel und Erde liegende, der
Luftbaum, die *Luft*, bisweilen fast persönlich
gedacht, dazu die Adjectiven un, muloka,
vāryas, mahi

am 52,13, 73,8, 89,10, | 891,2, 892,9 11, 914,
91,22, 115,1, 203,2, | 1, 915,6, 916,14, 950,
206,2, 212,8, 256,2, | 6, 951,2, 965,2, 975,1,
264,9, 268,10, 288, | 979,3 1016,3
19, 310,2, 318,7, 319, | -ena 25,7 (patatam), 161,
5, 353,3, 355,11, 396 | 11 (vātas ~ vāti), 627,
16, 408,1, 109,2, 119, | 35, 717,2, 775,8,
2, 3, 419,2, 498,4, | 96,2,1
502,11, 510,5, 551,5, | āt 18,12, 61,9, 264,11,
614,3, 620,23, 614,7, | 280,3, 407,8, 623,20,
793,5, 879,5, 885,7, | 628,3 4, 775,27, 894,

5, 896,11, 915,11, | 555,3, 629,2, 630,6,
984,1 (aat) | 706,5, 739,6, 881,5,
-asya 110,6 mbhyas | 906,5, 913,3 6, 947,
-e [L] 35,11, 165,2, | 5, 994,3
221,3, 231,4, 240,8, | ām 35,7, 626,15, 632,24,
406,7, 427,1, 439,5, | 870,8, 891,4 (rocanā)
487,11, 493,13, 499,3, | -ā 463,8, 591,3

antariksa-prā, a, *die Luft erfüllend* [piā],
die Luft durchziehend

ās [N s m] svita 561, | ām [m] indiam 51,2
1, (somas) 798,14 | am [t] urvaçim 921,17

antariksa-prut, a, *die Luft durchschwimmend*
[pu]

udbhis nōbhis 116,3

antariksa-sād, a, *in der Luft sich aufhaltend*
[sad]

ut hansas 336,5

(antariksya), antariksia, a, *in der Luft*
[antariks] *befindlich*

is [N f] pathis 408,9 | i [n] vasu (= v isūm)
748,5

(antarusya), n, *Schlupfwinkel* [s 3 vas mit
antai], enthalten in daçāntarusya

antārvat, i, *trachtig, schwanger* [von antai]
-itis [N] 917,6 | atis [A] 289,5

antarvāvat, im Inneren, innen [von antar]
40,7, 149,3

āntas-patha, a, *innerhalb des Weges befindlich*
ās [N] 106,10 neben anupathās

an-ti Grundbegriff *gegenüber* (Cu 404), *vor*
Augen, *in der Nähe*, in letzterer Bedeutung
mit dem Gegensatze dūac (79,11, 94,9, 300,
3, 71,7), dūakē (779,21), oder mit anderer
Construction dūāt (803,4), ātātāt (167,9),
parama (218,3) Auch mit sat (seiend) 301,
10, 631,4, 682,1, 731,7, oder mit vid (vind)
176,1, 398,11, 779,21 lose verbunden, oft in
dem Sinne, dass as (sem) hinzuzudenken ist
(91,9, 295,18, 300,3, 803,4, — 84,17, 89,9,
167,9, 218,3)

1) *gegenüber* (feindlich) 84,17, 176,1 2)
vor Augen 298,18 3) *vor Augen* = bevor-
stehend 89,9 4) *in der Nähe*, mit ausge-
drucktem Gegensatze der Ferne 79,11, 94,9,
167,9, 218,3, 300,3, 301,10, 731,7, 779,21,
803,4, 5) ohne solchen Gegensatz 398,11,
130,2, 631,4, 682,1

antikā, a, *nahe* [von anti], im RV nur n,
Nahe, -am, *in die Nähe*, e, *in der Nähe*
am mtyos 987,2 | e 790,5 Gegens dūakē

ānti-grha, n, *Nahe des Hauses* [grha], *Raum*
vor dem Hause
-āt 921,4

āntitas [von ānti], *aus der Nähe*, Gegensatz
dūāt (218,13, 293,2, 355,10, 647,9)
179,5 218,13, 293,2, 355,10, 647,9, 940,4

anti-devā, m, *Gegenspieler* [anti 1, deva,
Spieler]
ām 180,7

in diese Mehrheit eingeschlossen ist sindhusu ~ 784,7, gósu ~ 932,11, āmāsu ~ (gósu) 231,2, 513,4, prasūsu ~ 67,9, vijānisu ~ 164,9, asmē ~ 24,7, bhuvanēsu ~ 157,5, 1009,3

2) *zwischen* mit dual camuos* 164,33, açmanos ~ 203,3, sādmanos* 289,2

3) *unter, inmitten* mit plur bhuvanēsu ~ 164,31, 1003,3, ~ jātsu 314,4, patayatsu ~ 450,5, gnāsu ~ 161,4, ~ devcsu 649,3, ~ ijesu 677,18, ~ daçasu bāhusu 710,13, ~ yūthēsu 912,15 So auch bildlich (unter Begleitung von) idāsu ~ 416,5 6, ~ vanīsu 794,4

antār ā mit Loc *inmitten* apsu ~ 105,1, 819,1, arcisi¹ 779,23

ántara, a, *naher* [Comp von anta 1], Gegensatz pára (232,8, 252,2, 456,3, 501,2, 941,5) oder samitya (446,4) 2) *recht nahe*, 3) *nahe befreundet*, 4) *heben, recht lieb* (vgl antama, was dem uttara in allen Abstufungen der Bedeutung zur Seite geht) Zu unterscheiden ist von ihm das aus antai entsprossene antaia (das Innere, Zwischenliegende), was aber im RV nicht vorkommt

as 1) 232,8 ripus, 446,4, 504,2 2) 879,1 (Agni) 3) pāyus 31, 13 (Agni), puróhitas 44,12 (Agni) 4) yajñās 638,19

am [m] 4) stomam 10, 9 (hebei als, m Abl) am [n] 4) 908,7 (any id), (brahma) vaima 516, 19, vacas 617,5

ántarā, *zwischen*, aus antai und a zusammengesetzt (vgl antur a)

~ sakthiā 912,16 17, ~ dūmpatī 988,4, ~ pitaraam mīlaraam ca 914,15, ~ paśāvatam ai vāyutam ca 274,9 (zwischen der Ferne und Nahe, d h in dem ganzen Raume)

ántarā-bhara, a, *ins Mittel* [antariā] *bringend* [bhara], *herbeischaffend, mittheilend* ās indias 602,12

ántari-ksa, n, das in der Mitte [antari = antai] liegende [ksa wie in dyu ksa, von ksa, wohnen, sich aufhalten, wohnt ksa, die Wohnstätte, zu vergleichen ist, Weber, Ind St 1,187], das zwischen Himmel und Erde liegende, der *Luftraum*, die *Luft*, bisweilen fast personlich gedacht, dazu die Adjectiven mu, uruloka, vāriyas, mahi

am 52,13, 73,8, 89,10, 91,22, 115,1, 203,2, 206,2, 242,8, 256,2, 264,9, 268,10, 288,19, 310,2, 319,7, 319,5, 353,3, 355,11, 396,16, 408,4, 409,2, 439,2 3, 449,2, 484,4, 502,11, 510,5, 551,5, 614,3, 620,23, 634,7, 793,5, 879,5, 885,7, 891,2, 892,9 11, 914,3, 915,6, 916,14, 950,6, 954,2, 965,2, 975,1, 979,3, 1016,3

ena 25,7 (patatām), 161,14 (vātas ~ vātu), 627,35, 717,2, 775,8, 962,4

-āt 48,12, 61,9, 264,11, 280,3, 407,8, 623,20, 628,3 4, 775,27, 894,

5, 896,11, 915,11, 984,1 (-aat) asya 110,6 nibhyas e [L] 35,11, 165,2, 221,3, 231,4, 240,8, 406,7, 427,1, 439,5, 487,11, 493,13 499,3, 555,3, 629,2, 630,6, 706,5, 739,6, 831,5, 906,5, 913,3 6, 947,5, 994,3 -ām 35,7, 626,15, 632,24, 870,8, 891,4 (rocana) -ā 46,3,8, 591,3

ántariksa-pra, a, *die Luft erfüllend* [prā], *die Luft durchreichend*

ās [N s m] savita 561,1, (somas) 798,14 -um [m] indiam 51,2 -am [t] mvaçim 921,17

ántariksa-prut, a, *die Luft durchschwimmend* [pru]

udbhū nōbhū 116,3

ántariksa-sad, a, *in der Luft sich aufhaltend* [sad]

at hansas 336,5

(ántariksya), antariksia, a, *in der Luft befindlich* [ántariksa]

ās [N f] pathās 404,9 | -ā [n] vasu (= vasm) 748,5

(ántarusya), n, *Schlupfwinkel* [s 3 vas, mit antār], enthalten in dāántarusya

ántarvat, a, *trachtig, schwanger* [von antai] atis [N] 917,6 | atis [A] 289,5

ántarvāvat, *im Innern, innen* [von antar] 40,7, 449,3

ántas-patha, a, *innenhalb des Weges befindlich* ās [N] 406,10 neben anupathās

án-ti Grundbegriff *gegenüber* (Cu 404), *vor Augen*, *in der Nahe*, in letzterer Bedeutung mit dem Gegensatz dūat (79,11, 94,9, 300,3, 731,7), dūakc (779,21), oder mit anderer Constriction dūat (803,1), ātātāt (167,9), puama (218,3) Auch mit sat (seiend) 301,10, 631,4, 652,1, 731,7, oder mit vid (vind) 176,1, 398,11, 779,21 lose verbunden, oft in dem Sinne, dass as (sein) hinzuzudenken ist (94,9, 298,18, 300,3, 803,4, — 84,17, 89,9, 167,9, 218,3)

1) *gegenüber* (feindlich) 84,17, 176,1 2) *vor Augen* 298,18 3) *vor Augen* = bevor stehend 89,9 4) *in der Nahe*, mit ausge drucktem Gegensatz der Ferne 79,11, 94,9, 167,9, 218,3, 300,3, 301,10, 731,7, 779,21, 803,4, 5) ohne solchen Gegensatz 398,11, 430,2, 631,4, 682,1

ántikā, a, *nahe* [von ánti], im RV nur n, *Nahe*, am, *in die Nahe*, e, *in der Nahe* -ām mrtys 987,2 | c790,5 Gegens dūiake

ánti-grha, n, *Nahe des Hauses* [grha], *Raum vor dem Hause*

-āt 921,4

ántitas [von antī], *aus der Nahe*, Gegensatz dūrat (218,13, 293,2, 355,10, 647,9)

179,5, 218,13, 293,2, 355,10, 647,9, 940,4

anti-devā, m, *Gegenspieler* [ánti 1, deva, Spieler]

-ām 180,7

anti-vāma, a, *Guter in der Nähe habend, mit Guten nahe*

ā (usās) 593,4 Vielleicht ist ānti vāmā dñe amitrām ucha zu lesen Stahle Guter nahe herbei, ferno hinweg den Feind

(**anty-ūti**), **ānti-ūti**, a, *mit Hilfe nahe*

-im (pusanam) 138,1

(**antrā**), n, *Enggewerde* [aus antara, gr ἔντροπον], siehe āntia

andha, a, *blind*, ursprünglich bedeckt (vgl gr -π-σφρσζε, -σφρσζε), oft neben ciona, auch als Beiwort der Finsternis (tamas)

as 164,16, 315,9, 688,2 -āsya 865,3
am [m] 112,8, 116,16, c tamasi 100,8
147,3, 204,12, 300, -ās [N p] 148,5, am-
13, 326,19, 851,11 tiās 929,15
-cna tāmasā 915,15, -a [n] tāmāsi 312,4
929,12 -am (duhitām) 853,11
-āya 117,17 18

1 **āndhas**, n, *Finsternis* [s andha]
-as 62,5, 94,7, 604,2

2 **andhas**, n, *Kraut* (Cu 304), ursprünglich der Keim, als der emporsteigende, empor spriessende (vgl gr ἀνρσζε) Der allgemeine Begriff des Krautes, und zwar wie es als Futter der Pferde dient, tritt am deutlichsten hervor in 28,7, sowie bildlich in 39,3 Am häufigsten tritt es 2) als Benennung des *Somakrautes*, sowie des daraus gepressten *Somasafes* hervor Beides lässt sich selten scheiden, am klarsten tritt die erste Bedeutung in Verbindungen wie andhasas sutam (483,4) hervor, 3) im Dual erscheint es zur Bezeichnung der *Rasenränder* eines Flusses (612,2) Zu Bedeutung 2 die Adjektiven madya, madnā, matsari, cukia, cubhna, madhu, haryata, sudakṣa, soma, pistha, gojika, suta, sun vānā, pūta, paisikta und Genetiv madhvas

-as 2) 122,1, 153,4, 205,1, 920,8, devam 941,3, 269,1, 297,19 anṣos, mānam 970,5, bubo
312,1, 319,1, 323,5, dhati 858,1, juhota
384,6, 399,9, 504,2, 205,5, prahartum
509,11, 537,1, 608,1, 282,1, tūpatam 655,
622,1, 774,5, 780,6, 24, āvīśas 670,3, vi
798,44 912,4 acnate 763,3, sotu 902,
-asā 2) 52,2 5, 316,4 6, feiner abhängig
406,8, 536,4, 713,4, von zahlreichen For-
728,2, 764,1, 767,1 men der Wurzel pā
3, 773,19, 779,2, (trinken) 135,4, 155,
819,2 1=701,1, 210,1, 274,
-asas [Ab] 2) jītam 730, 1=633,21, 405,5=
2, 767,2, 773,10, ma 606,1=637,4=704,2,
dmtaram 644,16 701,4, 922,9, mad 9,
-asas [G] 2) papisi 52, 1, 85,6, 327,2, 326,
3, sutam 483,4, vari 14, 674 2, mand 80,
man 504,3, made 637, 6, 62,5, 484,4, 653,7,
8, 652,28, 653,4, 675, 993,2, 876,1, 388,2,
2, 876,7, mādesu 537, 227,3, 275,6, 486,27
1, 666,14, pīṭayo 621, asi [d] 1) 612,2 (ubh)
25, avita 633,15 sa ānsi 1) 28,7, 395,3 2)
hasam 687,1, dhāra 510,7, 575,5, 584,2,
770,1, puṇṇi 513,1, 589,4
vācas 13,13, piyūsam

anna, ursprünglich Part II von ad, essen, n, *Speise, Nahrung*

am 140,2, 215,12, 226, c 555,1
5 7 10 11 14, 282,3, ā 61,7, 122,13, 127,4,
298,7, 307,1, 308,1, 270,8, 303,10 11,
445,4 5, 482,3, 614,2, 362,5, 519,1, 520,2,
624,12, 885,2, 887,4, 917,7
895,2, 905,5, 917,5, ts 201,4, 226,12, 254,
925,5, 933,7, 938,4, 1, 827,4, 831,4, 854,
989,8, 943,6, 951,4 11, 855,3 5
cna 916,2 -csu 214,16

āna-kāma, a, *nach Speise begehrend* [kāma]
āya 943,3 kicāya

annavat, a, *mit Speise* [annā] vi chen
ān 943,2 yas

annā-vrdh, a, *an Speise* [anna] sich erhaltend
[vidh 18]

-idham 827,4 (Agni)

anniy, *nach Speise* [annā] *Verlangen haben*
Part anniyat

-ate 298,7 (Agni)

anyā (nun zweimal -iā 915,1 und 917 5), *in anderen, der andere* (aus dem Denticstamme ana, wie das gleichbedeutende goth an-thai, Cu 426), 1) *in anderen*, Pl *andere*, 2) insbesondere mit dem Abl *ein anderer als*, 3) *der eine oder der andere* von zweien, 4) insbesondere cka — myi, *der eine — der andere*, 5) any — anya, *der eine — der andere*, und zwar in gleichem Casus, im Plural *die einen — die anderen* oder *einige — andere*, stets mit Betonung des einfachen Verbs im ersten Satze (z B 161,20, 231,1 5, 493,16, 509,3, 599,9, 601,3, 259,11, 190,3), ausgenommen 95,1, wo aber huiis und cukiis den Gegensatz bilden, bei Verben, zu denen Richtungswoörter gehören, schwankt die Betonung (betont 598,6, 911,18, 161,38, 213,3, tonlos 495,2, 93,6, 383,10, feiner 123,7, 963,2 und 226,3, wo aber der Gegensatz in den Richtungswoörtern liegt), oder 6) any — mya, in verschiedenen Casus, aber in verschiedenen Sätzen, 7) in verschiedenen Casus in demselben Satze mit dem Begriffe der Gegenseitigkeit, z B myis — anyam, *einer den anderen, einander* von zweien und von mehreren, 8) in gleichem Casus unmittelbar zusammengefügt mit Betonung nur des ersten Gliedes, und zwar bei zweien *der eine um den anderen*, 9) bei mehreren *ein anderer und immer ein anderer*, immer neue, 10) pl, *die anderen, die übrigen*

as 1) 52,13, 125,7 (kaç cid), 386,3, 489,22, 545,23, 572,15 nu cid
2) 552,2, 598,5, 958,4 1) 161,9 5) 164,
20, 181,4, 231,4 5,
265,2, 491,16, 498,2,
509,3, 598,2 6, 599,
9, 601,3, 911,18, 963,
2 6) 836,14, 945,11
5 2) 57,4, 84,19, 7) 619,3 4 5, 929,14

ām 1) 213,2, 388,8, 488,21, 689,1, 705, 19 (prati id anyam, zueinander), 875,8, 913,4, 968,7 2) 129, 10, 224,11, 644,12, 684,13, 836,10, 917, 8 3) 945,7 (m. cana) 5) 93,6, 164,38 6) 836, 14, 945,11 7) 619,3 4, 929,14 9) 398,11, 488,15, 943,5	2) 622,6, 628,8 5) 243, 3, 840,3 7) 209,2 an 1) 384,2, 625,13 10) 280,2, 282,3, 332, 9, 355,8 (viçvān) 9, 431,5, 517,14, 621,33 -ā [n] 1) 427,3, 782,1 6) 161,5 10) 109,6 [viçvā], 226,8, 542,3, 908,3 -ebhus 1) 209,2 -cs 6) 161,5 -esām 1) 653,14, 860, 10 11 -csu 1) 30,6 -a [f] 1) 289,4, 836,13 5) 490,3 7) 267,2, 923, 14 8) 62,8, 95,1, 113,3 -ām 1) 911,21 22 7) 267,2 9) 131,5 -ay ī 3) 266,11 -asyē 7) 923,14 (Pad asyās) -asyās 1) 289,13, 791,3 (Gegensatz svasyis), 853,14, 950,3 7) 209,2 asyām 5) 95,1 e [d f] 2) mātus 401,5 ās [N f] 1) 123,11, 710, 14 5) 226,3 ās [A] 10) 502,9 13 ābhus 10) 113,10 -usām 10) 985,5 āsu 1) 289,17	anyā-vrata, a, einem andern Dienst [viata] erweisend, andern (Gottern) ergeben as 848,8 dasyus asya 374,2 am 679,11 dāsyum anyodarya, a, einem andern (anya) Mutter- leibe (udara) entsprossen as 520,8 neben ananas anv-āc, a, schwach anlie, der Richtung eines andern folgend [von. anu und ac] ūcas [A p m] 264,6 ūci [d f] 113,2 (dyavā) anvartitr, m, Weber, Brautweber [von vit mit anu] ā 935,2 (Varuna und Mitra) (ap), arbeiten, erweisen, s apas, upas, upras 1 (ap), f, Weib [von ap], enthalten in upai 2 ap, f, starke Form ap [Cn p 111] Wasser, Gewässer, und zu nicht bloß die auf der Erde, sondern auch die in den Wolken, die apas devas, weshalb auch Agni als aus dem Blitz der Gewitterwolke entsprossen upam nupāt herbst sehr häufig werden sie als Gottinnen angerufen, häufig mit Himmel, Erde, Bergen Krautern u s w zusammen (vgl. Vocativ upas und apas devas, mātars) apā 624,3 apas [G] ksodas 180,4, ksoni 180,5, adium 312 8, dūras 471,5, daksnat 473,5 apas [V] 23,21 22, 267, 13, 491,7, 563,1 2, 693,15, 711,14, 835,1 3 7 8, 856,7 8 11 12, 901,1 āpas [N] 8,7, 23,20, 21,6, 32,2 8 10 11, 33,11, 57,2, 65,4, 83, 1, 96,1, 100,15, 116, 9, 125,5, 161,9, 169, 3, 175,6, 178,1 2, 215,12, 221,1, 226,3 4 14, 229,2, 235,11, 239,8, 256,3, 264,9, 267,7, 269,8, 270,6, 285,5, 288,19, 289, 22, 290,7, 313,2 3, 314,6—8, 329,7, 343, 2, 353,3, 388,9, 395, 11 12, 401,5, 407,14, 412,6, 414,3, 465,6, 475,4, 481,2, 489,5, 507,11, 534,15, 539, 4, 550,2 3 23 25, 551,8, 565,2, 606,4, 617,4, 619,2, 620,8, 626,34, 633,8, 635,8, 652,28, 653,1, 659, 10, 703,7, 714,4, 718, 4, 736,2, 778,13, 794, 3 5, 800,7, 825,8, 828,7, 853,20, 856, 13 15, 863,2 6, 869,
--	---	--

(ā-nya), a-nia, a, nicht versiegend, wol aus
a und nia (müde sinkend)
iām isam 621,10, upastutim asikṣi anām
na 617,11 Vgl. -ye m AV 12,1,4

anyaka, a, ein anderer, fremder [von anya]
é 611,18 (tājakas), na | csaam nabhantām
bhūntim anyakesame anyakesaam jākās
659,1—10, 660 1—11,
661,1—10, 662,1—6 1—6

anyā-kṛta, a, von andern gelhan [kṛta v kr]
am 492,7 cna | ebhiyas 688,3 dveso
ena 219,9 | bhiyas

anyā-jāta, a, von andern gezeugt [jāta von
jan] oici heringebracht
am cesas 520,7, cna 568,2

anyātas vertritt den Ablativ von anya
5 mr anyatas cid ātati dadhānas mdie id
dūvas, von jedem andern sagten sie sich los,
dem India allem Verleumdung zollend

nyātra, a, anderswo, 2) anderswohnen [v anyā]
912,2 2) 575,5, 641,11

anyāthā, auf andere Weise [von anya]
328,8, 476,5

anyā-ūpa, a, anders gestaltet [ūpā], eine
andere Gestalt annehmend
616,6 (visnus) | -ās [A f] 827,4 (jāmitis)

anyā-vrata, a, einem andern Dienst [viata] erweisend, andern (Gottern) ergeben as 848,8 dasyus asya 374,2 am 679,11 dāsyum anyodarya, a, einem andern (anya) Mutter- leibe (udara) entsprossen as 520,8 neben ananas anv-āc, a, schwach anlie, der Richtung eines andern folgend [von. anu und ac] ūcas [A p m] 264,6 ūci [d f] 113,2 (dyavā) anvartitr, m, Weber, Brautweber [von vit mit anu] ā 935,2 (Varuna und Mitra) (ap), arbeiten, erweisen, s apas, upas, upras 1 (ap), f, Weib [von ap], enthalten in upai 2 ap, f, starke Form ap [Cn p 111] Wasser, Gewässer, und zu nicht bloß die auf der Erde, sondern auch die in den Wolken, die apas devas, weshalb auch Agni als aus dem Blitz der Gewitterwolke entsprossen upam nupāt herbst sehr häufig werden sie als Gottinnen angerufen, häufig mit Himmel, Erde, Bergen Krautern u s w zusammen (vgl. Vocativ upas und apas devas, mātars) apā 624,3 apas [G] ksodas 180,4, ksoni 180,5, adium 312 8, dūras 471,5, daksnat 473,5 apas [V] 23,21 22, 267, 13, 491,7, 563,1 2, 693,15, 711,14, 835,1 3 7 8, 856,7 8 11 12, 901,1 āpas [N] 8,7, 23,20, 21,6, 32,2 8 10 11, 33,11, 57,2, 65,4, 83, 1, 96,1, 100,15, 116, 9, 125,5, 161,9, 169, 3, 175,6, 178,1 2, 215,12, 221,1, 226,3 4 14, 229,2, 235,11, 239,8, 256,3, 264,9, 267,7, 269,8, 270,6, 285,5, 288,19, 289, 22, 290,7, 313,2 3, 314,6—8, 329,7, 343, 2, 353,3, 388,9, 395, 11 12, 401,5, 407,14, 412,6, 414,3, 465,6, 475,4, 481,2, 489,5, 507,11, 534,15, 539, 4, 550,2 3 23 25, 551,8, 565,2, 606,4, 617,4, 619,2, 620,8, 626,34, 633,8, 635,8, 652,28, 653,1, 659, 10, 703,7, 714,4, 718, 4, 736,2, 778,13, 794, 3 5, 800,7, 825,8, 828,7, 853,20, 856, 13 15, 863,2 6, 869,	7, 872,9, 891,13, 892, 10, 904,5, 908 5 6, 911,4, 914,2 8 18, 924,6, 937,5, 96, 6, 965,4, 1018,3, 1019,3, 1023,4, 1028, 2 devas 83,2, 153, 4, 173,8, 290,4, 299, 12, 563,1—4, 835,4, 856,6, 890,9, 935,1, mātars 698,4, 705,1, 843,10, 890,9, 917,6 āpas [A fui apas] 23,23, 63 8, 190 7, 830,5, 835,9, 947,8 apas [A] 10,8 23,18 (devas), 32,1, 36,8, 51, 11, 52,6 8 12, 55,6, 56,6, 57,6, 64,1 [vo viell mit M Müller apus (Wolkmeister) zu lesen ist] 6, 80, 3—5, 91,22, 96,2, 100,18, 103,2 5, 122, 9, 131,4, 157,5, 161, 11, 164,47, 165,8, 171,2 9, 202,5, 204, 1, 205,2, 213,4, 218, 13, 227,1, 240,7, 265, 16, 266,5 6, 312,6 7, 322,2, 324,1, 334,10, 335,4, 336,11, 368,4, 383,2, 384,5 6, 385,6 8, 395,14, 400,3, 402, 1, 437,6, 461,2, 463, 8, 469,7, 471,4 5, 480,5, 488,14, 498,4, 501,2 11, 503,2, 505,
--	---

4, 509,8, 513,3, 514,3, 525,5, 537,3, 548,27, 560,1, 572,24, 581,3, 584,8, 611,1, 623,10, 626,13, 16, 627,22, 28, 632,3, 635,2, 6, 646,25, 652,2, 660,10, 11, 685,3, 692,3, 705,18, 706,15, 714,3, 715,6, 719,2, 728,2, 754,1, 773,22, 774,26, 775,7, 780,4, 782,2, 790,1, 797,4, 798,40, 802,4, 808,6, 806,1, 808,3, 13, 811,7, 819,4, 18, 26, 821,21, 22, 835,5, 842,3, u s w, devis 268,8, mātis 243,2
 adbhīs 95,8, 122,6, 161,14, 350,6, 490,14, 655,3, 777,6, 780,9, 786,9, 803,2, 805,2, 809,45, 821,17, 840,9, 887,26
 adbhīyas 229,11, 385,9, 430,4, 771,2, 906,3
 adbhīas 34,6, 80,2, 112,5, 192,1, 503,6, 865,4, 889,2
 apām nāpāt 556,4, 975,2
 apām nāpāt 143,1, 222,6, 226,1, 2, 7, 9, 10, 13, 491,13, 563,2, 918,13, napaat 834,5, 551,13, napātām 22,6, 226,3, 243,1, 550,15, 856,3, nāptā 856,14, gārbhas 235,12, 239,3, 525,3, 809,41, gārbham 164,52, 235,13, praçastaye 23,19, bilam 32,11, apadhānā 51,4, tāmas 54,10, arnavam 56,5, 85,9, 214,18, pravane 57,1, upāsthe 144,2, 449,4, 788,5, 798,25, 821,13, 871,3, jesé 100,11, 485,18, sārathīs 158,6, parimam 187,8, netā 203,7, 786,3, āpas 208,5, 279,2, duroné 259,5, anike 354,11, vīate 400,7, ojanam 488,27, ūrmim 634,10, 820,5, ūrmim 761,1, 796,8, 808,19, ūmo 784,7, ūrmāyas 505,1, 745,1, 807,3, khām 598,3, s(a)nubhis 604,3, mādhye 605,4, vardhanas 617,2, prasargé

619,4, phenena 634,13, avas 636,2, çarma 638,16, sumnām 639,4, 1etānsi 664,16, jagmīs 702,22, gāndharvām 798,36, 1asena 809,57, pāyas 843,14, pçrum 862,8, ghitām 877,8, bhūmānam 924,12, samgame 949,1, sakhic 950,9, mayanam 968,7, sākthā 994,3, car kāmāma 336,1, 1çe 915,10
 apam (zu spiech āpam) gārbhas 70,3, yad 181,1, 1, 1nas 210,3, aktus 221,1, naptur 226,11, āyus 235,5, 1itis 454,1, ūrmim 458,12
 apām nāpāt 493,14, napātām 122,4, 186,5, 395,10, naptā 454,3, vrsanvān 122,3, 1anānsi 61,12, sadhasthe 149,4, 195,2, 493,15, 872,2, ūrmāyas 168,2, jāvānsi 317,8, upāsthe 872,1, 1antavas 875,2, sādānāva 919,5, 167,10 (cittis ~) ist apām zu sprechen
 apām (zu sprechen āpām) jāas 46,4, ritum 820,10, smdhūs 645,14
 apsu 23,19, 20, 59,3, 65,9, 91,4, 95,3, 104,6, 105,1, 108,11, 109,4, 116,24, 117,4, 135,6, 163,4, 182,6, 184,3, 202,5, 226,4, 5, 7, 8, 229,7, 235,3, 247,4, 256,2, 273,6, 309,4, 398,6, 399,11, 439,2, 460,12, 466,4, 470,5, 472,1, 487,4, 507,8, 534,12, 586,4, 619,5, 621,17, 629,5, 663,9, 691,8, 714,5, 728,3, 732,6, 736,1, 742,5, 754,1, 774,4, 5, 777,26, 783,3, 791,4, 797,10, 801,2, 808,10, 24, 809,47, 48, 819,2, 835,6, 836,4, 853,17, 856,4, 858,6, 871,1, 3, 5, 876,2, 3, 877,3, 889,15, 891,9, 899,9, 930,2, 951,7, 974,2
 apasu [L für apsu] 624,14, vgl jedoch apās

āpa, ab, fort, hinweg [Cu 330], als Richtungs-
 wort zu Verben gefügt, seltener mit Nomen
 zusammengesetzt, auch verdoppelt (388,3) oder
 mit u zu āpo verbunden (402,2, 914,12) Mit
 ac, aj, 1n, ar, as, 1, 1s, 1 ūh, k1, k1am, 2 gu,
 gur, guh, ci, cyu, tras, dar, das, diā, dham,
 1 dhā, nam, nud, paj, pai, piuth, bhaj, bhid,
 bhū, bhi, myaks, mluc, 2 yu, 1 rudh, vadh,
 1 vas, 3 vā, vī, v1, vit, vyadh, vjā, çuc,
 çnath, ç1, sac, sūdh, sū, s1, sthā, spi, sphui,
 han, 1 hā

apa-kāmā, m, Abscheu, eigentlich abgewandtes
 Verlangen [kāma]
 -am 516,2

apagohā, m, Versteck [von guh mit ap1
 vgl goha]
 ām 206,7

āpaciti, f, Bestrafung, Vergeltung [1 ci mit
 āpa, g1 ἀπό τις]
 1m 324,4

apacyavā, m, das Hinwegstossen
 -am 28,3

ā-patighnī, f, den Gatten nicht todend
 ī 911,44

āpatya, n, Abkommling, Nachkommenschaft
 [von āpa]
 am 174,6, 179,6, 722,8, 1018,5
 1y 521,7
 e 64,7

apatya-sac, a (strikte Form), von Nachkommen
 begleitet [sac aus sac]
 acam [m] 1ayim 117,23, 221,11, (tutram)
 513,5

a-pad, a, stark apud, fusslos [pad]
 ad [m] 32,7 (ahstis), ade suvāy 21,4
 297,11 (çusa) adas [N m] 925,4
 ad [f fu ad], 152,3 (diomacvās)
 (prathamā), 500,6 adī [s i] ahista k, 14
 (iyam) 815,11
 adam [m] vitram 264, adī [d f] 145,2 (dā-
 8, atiam 386,8 vāpithivi)

āpa-duspad, von dem schlimmfussiges (duspad)
 fein ist, sicher, daher Insti als Adverb
 sichern Ganges
 925,3

apa-dhā, f, Versteck
 a [I] 203,3 yas gus udājat apadhā valasya,
 man sollte den Ab (apadhās, geschwiehen
 apadhō, erwarten)

apa-pitvā, n, Trennung, Entfernung, Gegen
 satz pia pitvā
 ām 287,24

apa-bhartr, m, Wegnehmen [v bhi m āpa]
 a 224,7 rāpasas dēvasya

apamā, a, der entfernteste (Sup von āpa)
 āsya 865,3

āpara, a, pron ursprünglich wol der ent
 ferntere (Comp von āpa, vgl apamā), daraus
 1) der hintere, einem vordern (pūrva) folgende,
 2) der spätere (zeitlich), 3) der westliche,
 4) der zurückstehende, geringere, in allen

diesen Bedeutungen mit dem ausgesprochenen Gegensatz des pūrva, wofür einmal (220,3) sāna (zeitlich früher), einmal prathama (145, 2) eintritt 5) der andere, 6) als adverb am, āya mit fortgerücktem Accente *später, künftig* mit den Gegensätzen pura (219,8), ādyā (36,6, 184,1, 220,2, 647,14), nūnam (189,4, 219,8, 474,5), ohne Gegensatz mit cana (912,11) Der N p m hat e und āsas
as 1) 74,8, 468,5 2) 844,5, 853,7 3) 962, 5 (samudhas) 5) 120, 2, 844,4
am [m] 3) 31,4, 965,2
ketum 4) 488,15
am [n] 2) 115,2 (vacas)
am [n] 6) 36,6, 184,1, 189,4, 219,8, 220,2, 647,14, 912,11
a-parājita, a, *unbesiegt* [parājita s ji mit pariā], *unbesieglich*
am jetaīam 11,2, 379, 6, (mā) 874,11
a-parivista, a, *nicht umfasst* [parivista s vis mit pari], *unumfassbar*
am 204,8 āsiam
ā-parihvrta, a, *unbeschädigt* [parihvrta s hvr mit pari], *ungefährdet*
as agnis (atyas na sap tis) 832,2 19, samājas 889,5 (ādityās)
ās [m] (vayam) 100, ā [n] vāsūni 687,8
apa, f (substantivisches Fem von apa) pl, *die Zukunft*, isu, *in der Zukunft*, *für die Zukunft*, ibhyas, *für alle Zukunft*, *fort und fort*
ibhyas 32,13 isu 113,11, 943,3, 1009,3
ā-parīta, a, *unspī nicht umringt* [pālīta s i mit pari], d h *nicht bezwungen*, *unbezwinglich*
as 383,14 vīriena (m dias) 3
am [n] çavas 644,9 3 (çavasā)
ā-parivṛta, a, *nicht umschlossen* [parivṛta], *nicht zu umschliessen*
as agnis 201,3
a-parvān, n, *eine Stille, wo kein Gelenk* [parvan] *ist*
an [L] 315,3
a-palāçā, a, *un-belaubt* [palāçā, Laub]
ās arvā 853,14, parallel achāyās (schattenlos)
apa-vaktr, m, *Untersager, Abwehrrer*, mit G [von vac mit apa, vgl vaktr]
-ā hdayavidhas 24,8 (vārunas)
ā-paviravat, a, *nicht mit einem Speere be waffnet* [pāvīravat]
ān 886,3 (indrās)
āpa-vrata, a, von den (gottlichen) Ordnungen oder Geboten [vīata] abgewandt, *gottilos, widergottlich*.

ena tāmasā 394,6, 929, 14 | ān 51,9 (Gegensatz ānu vrata), 396,9
ā-paṇḍāddaghvan, a, *nicht zuruckbleibend, nicht zu kurz kommend*
ane 483,1 nare (indīāya)
a-paṇḍyā, a, *nicht sehend*, parallel andha
as 148,5
a-paṇḍyat, a, *nicht sehend* [paṇḍyat s spaṇḍ]
-an 961,3 (kumālās)
āpas, n, *Arbeit, Werk, Handlung*, besonders das *heilige Werk* am Altar (von ap, vgl lat opus), vgl ācupas
as 110,1, 205,11, 208,5, 223,4, 229,6, 329,9, 433,9, 464,5, 471,3, 536,1, 556,4, 838,4, 914,6
asā 54,8, 298,14
asas [Ab] 246,7 (pāri)
apās, a, *thatig* (von ap), besonders beim Opferwerk, daher 2) *kunstreich, geschickt* im Ausführen der Werke, 3) als m, der *Künstler, Werkmeister, Werkfuhrer, Opferei*, 4) f, substantivisch im pl theils die *Finger*, als die bei der Erzeugung des heiligen Feuers oder Somasaftes *thatigen*, 5) theils die *Strome* als die *thatigen* [vgl 1)], 6) n, *Arbeit* (s Boll Or u Occ 2, 476)
-asam [m] 2) 2,9 daksam 19, samājas 889,5 (ādityās)
as [A n] 6) 151,4
asā [I] 6) 31,8 160,4, apastamas 879, 9 3) 236,5 neben yaññanām
ase 6) 508,3
asas [G] 3) 219,5 matīā
āsī 6) 235,3 11
asā [d] 3) 932,1
āsas [N m] 2) 1bhavas 294,3, 329,1, 396,12, kavayas 784,6 3) 242,5
āsas [N f] 1) oder 2) 92,3 naris 4) 71,3, 236,7, 819,13
āsas [A f] 5) 458,12
asām [m] 2) devanām
asām [f] 1) apāstamā
asu 5) 624,14 (?)
-āstamas 1) dān 941,2 (agnis) 2) 160,4 (vom Weltschopfer), tvastā 879,9
-astamā 1) sarasvatī 502, 13, sindhus 901,7
apa-sphur, a, *wegstossend, fortschnellend* (vom gahrenden Somatrunk), vgl an apasphur uram 678,10 somam
(apasphura), dass enthalten in an apasphura
apasy, *thatig sein* [von āpas]
-yat (Conj) 121,7
(apasya), **apasīa**, a, *thatig, geschäftig* [von āpas]
īam 915,2 (sārgam)
apasyā, f, *Geschäftigkeit, Thatigkeit* [von āpas, apasy]
am 561,2 | āyā 398,8
apasyū, a, *geschäftig*
āvas [m] vrātās 726,2 | -uvas [N f] 979,1, usā-
ubhis manisibhis 788,2 | sas 79,1, harītas 750, 3, dharās 768,2

āpāka, *ṛ*, von *Feine* kommend [von apīc, vgl. ākī, upākr u s w]

-as (agnis) 452,4 | -ās 110,2 āpayas
-c (agnō) 153,2

apāka-caksas, *ṛ*, aus der *Feine*, oder *fein* *hin schauend* oder *leuchtend* [caksas]
-asus agnes 681,7

apākā, *ṛ*, von āpāka, adverbial 129,1 santam (tatham)

apākāt, aus der *Feine* (Abl von āpāka mit fortgedrücktem Tone) 22,35

apākrti, *f*, *Feinhaltung*, *Abweich* [von kī mit ṛ und a, vgl. akīti] im 667,2

apāktāt, von *hinten* [von apīc], Gegensatzpunkt 620,19

apāc, stark apāic, *a*, *nachwärts gewandt* [von apa und ac], 2) *westlich*, der Gegensatz pīac, cumal (402,2) pūva, tūti überall (wssci in 893,5) ausdrücklich hervor, oft sind auch die übrigen Richtungen (nordlich, südlich) noch gemeint (621,1, 671,1, 957,1)

an -[N m] amatias | ias [A p m] 2) amī
161,3 etī | tiān 957,1
-āk [n] adv 2) 287,11, | ācīm 2) pū un 893,5
621,1, 630,5, 671,1, | ias [A f] (ṛis im
870,7 | vor V) 402,2

apācina, *a*, *nachwärts gelegen* [von apa], *westlich gelegen* im 791,3 (tamas) | c tamasi 522,1

(apācyā), apācia, *a*, *im Westen befindlich* [von apīc]
-is [n] gopias 615,3

a-pāiā, *ṛ*, was kein jenseitiges Ufer [pū u], *kein Ende hat*, unbegrenzt, unermesslich, an Raum und Kī ut

as in dūm 141,6, (in | c [L] uuc 235,14
di us) (26,26 (oj u u) | e [d n] rajasi 38,6,
-am vsabham 11,5, | 750,3
(indiam) | c [d i] rodasi 261,5
-ēna vismēna 870,1

apālā, *f* [von i und pālā], Eigenname einer Tochter des Atī
-am 700,7

apāvṛkta s vi

apāvṛti, *f*, *Verschluss*, *Versteck* [von vi mit apa]
-im 675,3 mīvasya

(apā-stha), *m*, *Widerhaken* [von sthā mit āpa], enthalten im folgenden

apāsthāvat, *a*, mit *Widerhaken versehen* (vom vor)
-at 911,14 etād

ā-pi (Cu 334) Es bezeichnet die unmittelbare Nähe, oft mit dem Nebenbegriffe des Zugehorens, des Antheils oder der Gemeinschaft. In dieser Bedeutung tritt es in Ableitungen, Zusammensetzungen und in Zusammenfügungen mit den Verben 1 as, 1, 1 is,

2 ūh, gum, 1 gā, ghas, jū, dahi, 1 dhā, nah, bhū, mad, mī, vat, 1 vi, vij, viac, sthā hervor, die Beziehung auf die obere Fläche zeigt sich in api-dhā, zudecken, verbergen, sowie in apīcia (verboigen). Als selbständiges Wort ist es entweder deutendes Adverb oder Proposition mit dem Locativ

Adv *dazu*, *ausserdem*, *auch*, bald hinter, bald vor das hervorzuhebende Wort gestellt 272,6, 663,7, 665,19, 700,1, 763,5, 838,5, 845,4 5, 930,10 (uta, upi), 1025,1 (mit vorhergehendem u)

Prop m Loc 1) in unmittelbarer Nähe, vor in der Verbindung ṛi kunc, vor dem Ohre, oder vors Ohr, meist in dem Sinne in der (die) Nähe, sodass man dem Nahenden hört 385,9, 706,12, 912,1 und wol auch 489,16, wo api kunc zu trennen sein wird, 2) in cuo 993,1, 3) in jemandes Besitz tue ~ 196,8, yuvos ~ 500,9 sam gibh yā tue ~ 870,1, 4) in jemandes Gemeinschaft tue ~ 517,5, 5) in oder bei in Verbindung mit Abstracten ṛum vīte 100,7, devanum ~ gopithe 903,7, pūti 32,5, yūmesu 897,5. Hiermit sind auch die Verbindungen von as und bhū mit ṛi und einem Locativ zu vergleichen, welche die Bedeutungen haben in jemandes (Loc) Gemeinschaft sein, ihm nahe angehören, oder ihm als Eigentum gehören, indem in einigen Stellen (162,8 9 11, 235,21 - 188 1, - 510,6 661 28), in denen der Locativ unmittelbar neben ṛi steht, ṛi auch als reguläre Proposition (in den Bedeutungen 3 und 4) gefasst werden kann. Auch vij mit ṛi wird stets mit dem Locativ verbunden

api-kaksa, *m*, die Nähe der Achselgruben, der Schulterblätter [kaksu]
c 330,1 | obhis 960,7

(apikaksya), apikaksia, *a*, in der Gegend der Achselgruben befindlich (vom vor)
im [n] madhu 117,22

api-kainā, *n*, die Gegend des Ohres [kūni]
c 489,16. Vielleicht in api kunc zu trennen (s u api)

a-pit, *ṛ*, nicht saftig, nicht fett [von pi], dur
-itas [A] 595,3

apīdhāna, *n*, Bedeckung [dha mit api, vgl. dhana], Verhüllung, Döckel
-ā apam 51,1, carunām 162,13

apīdhānavat, *a*, mit einem Verschluss [api dhana] versehen
antam unam 883,12

apīdhi, *m*, Bedeckung [von dha mit api]
im 127,7

api-prāna, *a*, jeden Athemzug [prāna] begleitend
ī dīdhitis 186,11

api-carvarā, *a*, an die Nacht [caivaiā vaii] grenzend, *n*, Frühmorgen
é [L] 243,7, 621,29

(apīcya), apīcia, a, *geheim, verborgen* [aus einem voranzusetzenden apīac]
 as samudhās 661,8
 am [n] 667,13 (Gegen-
 satz āvis), nāma 84,
 15, 226,11, 787,2,
 799,3, pīdam 783,5,
 1atnam 798,10

apī-jū, a, *antherbend* [von jū mit apī]
 uvā usāsānaktā 222,5

apīti, i, *Einholung, Erreichung* [von i mit
 apī, vgl itī]
 es [Ab] 121,10 pūa suas tamasa-

apī-vrta, a, siehe i vi mit apī

a-punar, nicht wieder (punar), d h *ein für
 allemal* 891,10

a-puspa, i, *ohne Blüten* [puspa], *blütenlos*
 am 897,5 vacam | as [N f] 923,15 (osa
 dayas)

apupa, m, *Kuchen* (später auch pūpa)
 am 286,7, 871,9

apūpavat, a, *von Kuchen* [apūpa] *begleitet*
 utam (somam) 286,1, 700,2

a-pūrusā, a, *nicht von Menschen* [pūrusa]
besetzt
 am 981,3 daru

a-pūruṣaghna, a, *nicht Manner tödend*
 as (mdias) 133,6

(ā-pūrvya), a-pūrvia, a, *der nichts vorher-
 gehendes oder vorzüglicheres* [pūrvia] hat,
 1) der *erste*, 2) der *vorzüglichste*, *unver-
 gleichliche*, dñchen oft pūrutama (110,5,
 473,1, 819,6)

a 2) (mdia) 641,1, | am [n] 2) sumnam
 698,5 | 635,1

as 1) (vāyus) 134,6 | -i [n] 2) vacānsi 473,1,
 [parallel pratham as] | bialmāni 675,11
 am [m] 2) agnim 247, | -ā [f] 1) usas 46,1
 5, saigam 410,5, sto-
 mam 849,6

i-prnat, a, *nicht spendend* [pinat s par],
gerzig
 antas 396,9 | -atas [A] dasyūn 361,
 10, (asusvīn) 485,11

a-peças, a, *gestalt los* [peças]
 āse 6,3

āpodaka, a, *vom Wasser entfernt* [aus apa
 und udaki]

ābhū nōbhū 116,3 (antaṁksapiudbhū)

(apta), a, *wassrig* [von āp], *enthalten in*
an-aptā

ap-tur, a, *geschäftig, eilig*, eigentlich das
 Werk [ap = ipas] *becilend* [tu]

uram igmm 261,11, | uas [N] devāsas 3,8,
 mdiam 285,2, indum | cyenasas 118,4, ma-
 773,13, viśanam 77, | nisinas 212,5, somās
 21 (somam), somam | 775,5
 820,7 (bei Aufzucht
 stōmam)

(aptūrya), aptūra, n, *Geschäftigkeit, Emsig-
 keit* (vom vor)
 am 246,8

(aptā), aptā, a, *wässrig* [von āp, vgl apta]
 asya 124,5 rājasas

apna-rā, a, *über Reichtum gebietend* [apna =
 apnas und raj]
 ājō 958,7 (mitādvaiunō)

āpnavāna, m, *Eigennamen eines mit den Bhṛigu
 in Zusammenhang stehenden Mannes* (Der
 Form nach Pat mōd)
 as 303,1 | avat (adv) 711,4

āpnas, n, 1) *Besitz, Habe, Reichtum*, 2) *Werk*,
 3) a, *thelig, eilig* [von ap, wiken, erwicken,
 in dem Sinne das gewinkle, erworbene, vgl
 lat ops, opes]
 as 1) 113,20, 862,13, | asas 3) agnes 906,2
 932,9 2) 113,9

apnasvat, i, *entraglich, entraglich* (v vor)
 atī 868,3 dhis | atīsu 127,6 uvaiāsu
 atīm 112,24 vacam

apnah-stha, m, *Gutshen* [von apnas und sthā]
 as 508,3

apya, apia, a, *im Wasser befindlich, von ihm
 stammend, zu ihm gehorig* [von āp]

ias [N] migas (agnis) | iebhis istes 351,6
 145,5, 1ajā 798,45 | iā [f] yōsā 836,4,
 (somas) | yosanī 537,2, urvaṣī
 iam [m] bhāgam 229,7 | 921,10 (?)
 yam [m] yonim 229,8 | yās [N f] yosanās 290,5
 iam [n] havis 912,12 | iās [A f] usiriyās 820,6
 yās [m] dev us 551,11, | ias [G s f] 08,9, von
 491,11 | einer Femminform
 iām 490,6 pūisām | apī stammend

(apyac), a, *schwache Form apīc-* liegt in
 apīcia (verborgen) zu Grunde

a-praketa, a, *nicht zu unterscheiden, uner-
 kennbar* [praketa, Wahrnehmung]
 am 95,3 salilam (tamas)

a-piaksita, a, *unvergänglich, unerschöpflich*
 [piaksita von 2 ksi mit pia]
 am vasu 55,8

a-pracetas, a, *unverstündig* [pracetas]
 ās 120,1, 833,6, 943,6 | asas [A p m] 810,11

ā-pracyuta, a, *unerschüttert* [pracyuta s cyu
 mit pra]
 āni viatam 219,8

a-prajā, a, *ohne Nachkommenschaft* [praja]
 ās [N p m] atimas 21,5

a-prajāñi, a, *unkundig* [prajāñi]
 āyas 897,9

a-prati, i, *unwiderstehlich* [prāti], 2) Loc
 adverbial, *ohne Entgelt*

is 386,3 migas | 1 [p n] vitam 539,3
 1 [n s adv] 599,4, 615,5 | (Pada falsch i)
 a [L] 2) 652,16 | 1 [p n] am Schlusse
 ini vrtram 601,3, 699, | der Verszeile vrtām
 5, vīta 313,19, (bhū- | 53,6, 735,7
 rin) 210,4, śatani
 (pūas) 472,4

(a-pratidhrsta), a, *unwiderstehlich* [prati dhrsta s dhis mit prāti], enthalten im folg
 āpratidhrsta-çavas, a, *unwiderstehliche Kraft*
 [çavas] *besitzend*
 -asam 84,2 indrum
 a-pratimānā, a, *keinen Vergleich* [pratimana]
zulassend, unvergleichlich
 -am ojas 705,17
 a-pratiskuta, a, *unaufhaltsam* [pratiskuta s
 sku mit prāti]
 as indras 84,7 13, 7, -am agnum 236,11, m-
 6 b, mārutas ganas 706,13, çusmam
 115,13, viras 513,6 | diam 706,13, çusmam
 702,12
 ā-piadugdha, a, *nicht ausgemolken* [piadugdha
 s duh mit pr i]
 ās [N f] dhenavas 289,16
 ā-pradrpita, a, *nicht achtlos* [pradrpita s dip
 mit pra]
 as 145,2
 ā-piabhū, v, *nicht vermögend* [piabhū],
machtlos
 us 785,9
 ā-prabhūti, f, *Nicht Anwendung von Gewalt*
 [prabhūti]
 i [I] 950,7 *ohne Gewalt anzuwenden*
 a-piamūra, a, *nicht thöricht* [piamūri], *be*
sonnen
 as 90,2 (ādhīyas)
 a-piamrsya, v, 1) *un vertilgbar, un verwust-*
lich, 2) *nicht zu versäumen* [piamrsya s mis
 mit pra]
 -as 2) çāpās 296,5 | um [n] 1) icknis 161,
 am [m] 1) 226,6 (igum) | 7, artham 173,5
 ā-prayuchat, a, *nicht lassig* [prayuchat s
 2 yu mit pra], *achtsam*, fast überall (außer
 202,8 und 892,13) mit Verben des Schutzens
 (piā, iaks), Rettens (tiā), Lebens (i mit puias),
 oder mit daraus abgeleiteten Nomen (pāyu,
 gopa, iātr, taiam) verbunden
 am devas tiāta 106,7= | 543,5, parvatas 202,8,
 311,7, (igmis) 145,6= | taiam 914,16
 239,6, 254,2, 830,7, -atas [A] devan 892,1 |
 838,6, gopas 200,2, -adbhis pāyubhis 113,8
 svita 136,8, pūsa
 a-piyuta, a, *unablässig* [piayuta s 2 yu
 mit pra]
 ām matim 616,2
 a-prayutvan, a, *nicht lassig, achtsam*
 abhis patrbhis 189,10
 ā-pravita, a, *un geschwängert, un befruchtet*
 [pravita s vī mit pra] Gegensatz antavut
 (289,5)
 -ā [f] 289,5, 303,9
 a-praçaṣṭā, a, *nicht lobenswerth* [praçaṣṭa s
 cans mit prā], *ruhmlos*
 ās [m] 232,16 (vayām) | ās [A f] viças dāsīs
 324,4

a-praçaṣṭa, a, *nicht lobenswerth* [praçaṣṭa s
 cans mit prā], *tadelnswert*
 ān 167,8
 ā-prahan, a, *nicht beschuldigend*
 anam 485,4 çavasas patim
 ā-prahita, v, *nicht angetrieben* [prahita s hi
 mit pra]
 am 708,7 prahetaram
 (a-prāmi), a, *un aufhorlich* [für a prāmi, und
 dies aus mī mit pra], enthalten im folgenden
 apiāmi-satya, a, *unaufhorlich wahr, ewig*
wahrhaftig [satya]
 a india 679,4
 ā-piāyu, a, *un ablassig*
 u [n adv] 434, | ubhis y iuchhis 641,
 uvas [N m] iaksitaras | 18
 89,1
 a-prāyus, a, *nicht lassig, eifrig*
 use 127,5
 ā-prosivas, a, *nicht in der Ferne wohnend*
 [prosivas s 3 vas mit pra]
 ān 669,19 gihapatis
 (apvā), apuā, f, *eine Krankheit*
 e [V] 929,12 | (uam AV 9,8,9)
 a-psaras, f [AV auch apsuā], ursprünglich
 wol nicht sparsend, nicht der Sparsc beduend
 [psu is, psu v, vgl sa psai v, m dhu psuas,
 su psuas] Bezeichnung einer Klasse von
 Geistern, die in der Luft schwachen und den
 Gmduyen vermehrt sind
 -as [s] 919,5 | as am 962,6 çaram
 isas [N] 790,3 | (neb gmdharvanam,
 asas [A] 519,9 12 | mug nam)
 ap-sava, a, *Wasser spendend* [sav i]
 am anavam 891,3
 apsas, n, scheint den Busen oder vielmehr den
 Theil des Gewandes zu bezeichnen, welcher
 den Busen verhüllt, und daher 2) bildlich
 von dem Nibel, der den Berg oder die Erde
 verdeckt, gebiucht zu sein. In allgemeiner
 Bedeutung scheint es in dughips is, sahas
 iāpsas enthalten
 as m inite ~ 121,7, 131,6 2) 665,3 (vgl V 5
 14,1)
 ap-sā, a, ursprünglich 1) *Nuss* [ap], *spendend*
 [san], daher 2) *erquickend, stehend*
 as [s m] 1) somas 777, | am 1) 91,21 (somam)
 20, 783,8, 796,1 | 2) vīam 155,1
 a-psu, a, *ohne Spese*
 avas 520,6 (vayam)
 apsu-ksit, a, *in den Wassern* [apsu] *wohnend*
 [ksit von ksī]
 itas [N m] devasas 139,11
 apsu-jā, a, *in den Wassern* [apsu] *geboren*
 [jā von jan]
 as 663,28 (agms)
 apsu-jit, a, *in den Wassern* [apsu] *stehend*
 [jit von ji], von Indra
 -it 633,2, 656,1, 818,3

- apsu-sad**, *v*, *im Wasser wohnend* [sad]
adam agnum 237,5
- a-phala**, *v*, *ohne Frucht* [phala], 2) bildlich
fruchtlos, unfruchtbar
am 2) 597,5 v u m (p u) | as [N p f] 923,15
apusp um) | (osadhayas)
- ā-badhna**, *nicht taub* [badhna]
am 665,17 (mdham)
- a-bandhana**, *v*, *ohne Band* [bandhana], *nicht*
angebunden
as 289,6 v t s s
- a-bandhu**, *v*, *ohne Verwandte* [bandhu]
umā 53,9 su c v s i | v s 611,1 viprāsas
- a-bala**, *v*, *ohne Kraft* [bala], *schwach*
v [N f] s u s 351,9
- ā-bādhta**, *v*, *un gekümmert* [badhta s bādhi]
as 915,5 (s dhru)
- a-bibhāvas**, *v* *schwach* bibhāvas, *nicht sich*
furchtend [bibhāvas s bhi], *furchtlos, muthig,*
getrost
jusā mdhcn 6,7, hndv | jus v s [N m] devas
765,2 | 11,5
- ā-bibhyat**, *v*, *nicht sich furchtend* [bibhvat
s bhi], *furchtlos*
at [m] 461,2 (mdhas)
- a-budhnā**, *v*, *ohne Boden* [budhna], *bodenlos*
c 21,7 | csu 686,5 rajahsu
- a-budhya**, *v*, *nicht zu wecken* [budhy v s budh]
um 31,3 dhm
- ā-budhyamāna**, *v*, *nicht erwachend* [budhy v
man v s budh]
am alim 315, | v s panayas 121,10,
c [d f] zu l c s n u 29,3 | 317,3
- ab-jā**, *v*, *wasser geboren* [ap und ja von jm]
as [N s m] 336,5 | am [A s m] alim
50,16
- ab-jit**, *v*, *Wasser* [ap] *erbutend* [jit von jm]
it som v s 790,1 | itc mdhcn v 212,1
- ab-dā**, *f*, *Lust* *ur Wasserspende* [ap und a]
aja [i] adv 308,3
- abdimat**, *v*, *wolkennreich* (parallel udammat)
am 96,11 (v s patis)
- abrahmatā**, *f*, *Gebellosigkeit* (vom folg)
a [i] 387,3
- ā-brahman**, *v* *ohne Gebet* [brahman], *nicht*
von Gebet begleitet
a yajnas 931,8, dasjus | anas sutasas 512,1
112,9
- ā-bhakta**, *a*, *nicht empfangen* [bhakta s bhaj]
am avas 127 v, j dhm 261,7
- ā-bhaya**, *a*, *ohne Gefahr* [bhaya], *sicher*,
2) *n*, *Sicherheit*, 3) *sup n*, *grosste Sicher*
heit
am [n] 1) jyotis 218, | mugāyam 469,4 2)
11 14, suasti 488,8, | 232,12, 281,2, 325,3,

- 188,12, 593,4, 790,5, | am 2) 802,4
957,6 | anām 1) vicam 918,14
e 2) 264,5 | atamena 3) 813,5
- abhayam-kara**, *a*, *Sicherheit* [abhayam]
schaffend [kara]
as 978,2 mdhas
- a-bhāgā**, *v*, *ohne Anteil* [bhāga]
as 909,5 (ich)
- abhi**, (vbi), in seiner Bedeutung möglichst genau
dem lit ob (von dem das oskische op ganz zu
nehmen) entsprechend Die Grundbedeutung
ist zu jemand hin, Gesicht gegen Gesicht ge
kehrt [abhimukhy um Nu 1,3], also auf die
Vorderseite eines Gegenstandes zu, daher
weiter auf einen Gegenstand zu, um ihn zu
erlangen, zu benutzen Endlich drückt es
eine noch über den Gegenstand hinausgehende
Bewegung aus darüber hinaus, überragend,
ubertreffend So erscheint es als
Erstes Glied einer Zusammensetzung in
den nachstfolgenden Worten
Richtungswort, gefügt zu den Verben aj,
uj, am, ai, aas, av, 1 as, 1, idh, iyaks, aks,
ud, 2 ūh, iij, kaç, kram, kram, ksad, ksam,
ksai, ksp, khyā, gam 1 2 gā, gah, gu, 1 gu,
ghā, caks, car, jan jus, tans, 1 tan, tar, tād,
tsai, dabh, dah, dās, 2 di, diā, diu, diuh,
dhanv, dham, 1 dhā, dhāv, dhī, naks, 2 naç,
nī, 1 2 nu, pad, 1 pā, pi piç, pū, priath,
piu, prius, bād, bh uij, bhā, bhū, bhi, mad,
1 man, m untraj, mand, (mru), midh, miç,
mlī, vā, (yam), yas, ya, yuj, yudh, raks,
(vbi), ruh, li v u, van, vulg, vaç 2 vās, vah,
1 va, vac, vj, v u s, vi, 1 vī, vit, vidh, vīs,
vī, vī, vī, vī, çans, çās, cuc, çubh, çnath,
1 cu, ças, sac, sad, san sap, s u s, stan,
stu, sthā, spaç, siu, sv u, han, havi, hvi
Prap m Acc 1) zu — hin mutiam 534,
10, naitas 363,7, — nas 264,11, 327,3 (durch
su getrennt) 4, vīças 521,2, ~ manusān
48,7, vatsam 727,7, caktim 230,7, ~
vasyas 31,18, sumnam 871,9, jīvalokam
844,8, ~ prayas 45,8, 119,1, 134,1, 626,42,
652,29, 683,14, 702,24, ~ prāvānsi 457,44,
519,27, ~ culam 162,11, ~ dhama 121,6,
sadhusthu 733,3, ~ priyatame sadhasthe
513,6, ~ ksam 159,13, 534,16, ~ dionam
710,1, 710,2, dhunā 810,2, sāçanāçane ~
916,1, cukiām upastaram 774,28 2) zu =
um zu erlangen çivas 61,10, kratum ~
450,5, ~ sobhaga 774,1, ~ vīçvām kavīā
775,25, gas ~ 784,3, ~ gas 809,39, ~ dyun
33,11, 190,1 3) über — hinaus, überragend,
ubertreffend ~ dyam 915,8, bhuma ~ 477,5,
carsanis 86,5, 303,4, 377,1, 440,2, 531,2,
ksitis 218,4, pañca bhuma 585,2, vīçvā jātā
697,4, bhuvanā 250,4, 822,9, pūtnis 398,
5, panin ~ 675,10, ~ çūyas 278,2 4) um —
willen vrata 892,9
In 798,36 ist zu abhi zu ergänzen asanti
aus dem abhi asasi des vorhergehenden
Verbs, in 33,9 abhavas oder ähnliches

abhi-kratu, a, *übermuthig* [kratu]

-ūnām 268,10 damitā

abhiksattr, Zuthaler (von Opfern, Guten),
von ksad mit abhi, s ksattr

-u 537,8 (tuāvatas) | aras 220,2 (Götter)

abhikṣa-da, a, *ohne Bitte gebend* [abhiṣa
von i und bhikṣa]

-im aiyamanam 491,1

abhikhyā, f, 1) *Entgegenstrahlung, Licht
scheitern*, 2) *gnadiges Anblicken* [von khyā
mit abhi]

-i [I] 1) 148,5, 643,5 2) 938,10

abhikhyāti, m, *Beschauer* [v khyā m abhi]
ā 313,17 (indias)

abhiḡṛīti, f, *Lobgesang* [von gū mit abhi,
vgl gūti]
is 162,6 12

abhi-jnu, 1 *knietings*, 2) *bis ans Knie*

1) 72,5, 273,5, 518,4 2) 37,10, 701,3

**abhitas, von der vor dem Angesicht befind-
lichen Seite her** [von abhi], also *vor jemand*
(angesicht gegen Angesicht) *stehend*, einzeln
etwa *gerichtet*, oder *von vorn aus sich auf-
imhineubewegend*, bisweilen mit dem Accusativ,
gewöhnlich aber ohne einen solchen, indem
die Person (oder die persönlich gedachte
Sache), vor welcher die Thätigkeit verläuft,
unmittelbar aus dem Zusammenhange sich
ergibt. Auch wo es die Bedeutung „von
allen Seiten her“ oder „rings“ zu haben
scheint, ist doch der Begriff der Vorderseite
fast überall deutlich nachweisbar. Also

1) mit Acc *vor* (lat coram) - mā 575,7,
vor — hin, entgegen ū van 204,7, viṇapṣam
346,3, 617,4

2) ohne Casus *rings* vor dem Beschauer 53,3,
614,6, 613,3, 297,14, 907,6, 182,4 und wol auch
571,5, 625,38, *entgegen*, sich entgegenstellend,
entgegengehend, entgegengauschend u s w
369,3, 579,7, 959,4, 53,1, 384,10, 710,14,
813,11, 853,8, 902,6. In den Stellen 105,8,
859,2. Mich qualen die Rippen wie Neben-
buhlerinnen wird das beistehende abhitas etwa
die Bedeutung „auf mich eindringend“, „mich
von allen Seiten bedringend“ haben

abhidipsu, a, *zu schaden begerig* [von dābhi
(desid dīpsati) mit abhi, vgl dīpsu]

us 214,10 (parallel) -us [A f] indhas 214,
duhṣānas) 13

abhi-dyu, i, *dem Himmel* [dyu = div] *zu-
strebend, den Himmel zu erlangen trachtend*,
2) *himmelsch*, von den Göttern

um (tai utai am) 119,10

ave 684,6 (agnaye)

aras kāvāsas 47,4,

kōstīyas 127,7, in-

ḍavas 134,2, vajās

261,1 2) (devas) 492,

15, 692,9, (marutas)

627,25, 903,3, 904,1

ubhis priyamodhīcs 624,

20, vajebhis 53,5 2)

ganes indiasya 6,5

abhidhuk, a, N *abhidhuk, beleidigend, feind-
selig* (gegen die Götter) [von dhuk mit abhi]
dhruk 122,9 janas | dhuk 218,16 (upavo)

abhidhoha, m, *Beleidigung* (gegen die Götter)
[von dhuk mit abhi]

ām 605,5, 990,1

abhi-nabhyā, n, *Wolkennähe* [von abhi und
nabhas, vgl nabhy i]

am 945,12

a-bhinna, i, *nicht gebrochen, d h nicht
unterbrochen* [bhinna s bhid]

c khlye 169,2

abhi-pitvā, n, *Einlich* [s pitva], 2) *des Tages
Einkehr, Abend*, 3) in diesem Sinne auch
mit dem Gen ahnam

am 312,1, 531,9, 866,2 | div i, 617,20 (Gegens
c 156,1 6, 621,21 2) | m dhiyamidm div is)

159,7 (Gegens pra | i) 126,3, 30,3
pitvc), 130,2 (Gegens |

abhiprabhaṅgm, i, *zerbrechend* [von bhaug
mit abhi und pi vgl pi bhiugm]

mas [Ab] ugi ut (m dhi ut) 66,3,3

abhipramur, i, *zerstehend, zerweichend* [von
mur mit abhi und pi i]

ur i [I] juluā 911,2

abhipri, i, *offenend* [von pri mit abhi]
yam pri odac um 162,3 | yis [N m] vatas 71,3

abhibhaṅga, i, *zerbrechend* [von bhaug mit
abhi, vgl bhiug i]

is i 212,2 indias i

abhibhā, f, *entgegenstrahlender Schein* [s bha
mit abhi], *Unglücks rufen*

ā 23,1

abhibhu, a, *überragend* (an Größe oder Macht)
überlegen [von bhu mit abhi], theils 1) ohne,
theils 2) mit abhāngigem Accusativ, stets
von Ind i (um 992,4 von einem, der sich
mit Ind i vergleicht)

us 1) (m dhi is) 707,2, | uve [D] 1) vedhase
(dham) 992,1 2) | 212,2

as vts 100,10, tū | ūtaiam 2) vās pi

vīyam 698,6, vīci | tū is 706,10

jaṭam 706,9, 979,3

abhibhūti, 1) f, *Übermacht*, 2) *a*, *über-
mächtig, überlegen* [von bhu mit abhi, vgl
bhūti]

c [V] 2) m dha 5,3, | m [f] 1) 31,9
957,1, 460,6, manyo | i [u] 2) ksatiām 117,

910,6 | 1, ojas 37,1, pon-

is 2) 636,5 (m dhi is) | siām 902,2

m [m] 2) viśanam

118,9, ghanam 334,1

(abhibhūty-ojas), abhibhūti-ojas, a, *von
übertragender Kraft*

-ās indias 282,4, 338,5, | asam vajram 52,7
459,1, 268,6, manyus

909,4

abhibhūvan, i, *überlegen* [von bhu mit abhi]
ai [s f] 955,5 6 vhm

abhimāti, 1) f, *Nachstellung, feindlicher
Anschlag* [von man mit abhi], 2) *f*, *An-
griffe, Feind*, 3) *a*, *nachstellend, feindlich*

- is 1) 595,5 (jananam) | ayas 2) 25,14
im 1) 64,1, 2) 910, | is [A] 2) 25,1, 296,
3, 925,1 | 15, 644,26 942,6
-1 [u] 3) 545,377,1 | 3) spidhis 811,9
uc 2) 623,2 | isu 1) 271,7
- abhimātin**, *ν*, *nachstellend* [von abhimāti]
mam 55,3 vicum
- abhimāti-sah**, *ν*, *Gegner überwindend* [sah
von sah]
dham 1 vicum 57,3, m | dhis [N p] grisumr
di um 90,7 | dhis 19,9, vii isas
dhis [G] (somis) 91, | 415,3, 55,5 is 510,4
is
- abhimāti-saha**, *ν*, *dass* [sāhā]
as (muvus) 909,1 | am tiātai um 951,7
- (abhimāti-sahya)**, **abhimāti-sahia**, *n*, *Be-
zeugung der Gegner*
c 271,3
- abhimāti-han**, *ν*, *die Gegner todend oder
schlagend*
a 777,1 (somis) | anam 255,3 (indum)
- (abhimān)**, *m*, *Verlungen, Absicht* [von man
mit abhi], enthalten in bhiulabhimāna
- abhiyugvan**, *ν*, *angreifend* [von yuj mit abhi]
ana 156,15 iathena
- abhiyuj**, *f*, *(Angriff), Angreifer* [von yuj mit
abhi]
uis [N] 331,5 | ujas [A] 245,6, 379,5,
466,2, 660,3, 733,2
- abhi-āstra**, *ν*, *Reihe* [īstia] *beualligend*
as 1000,5 dhum
- abhi-vayas**, *ν*, *erlaubend* [vayas]
is [G] 956,1 (somis) 54
- abhi-vīra**, *ν*, *Helden* [vīra] *beualligend oder
überwiegend*
as 929,3 (indis)
- abhivega**, *m*, *Ehrerregung* [von vij mit abhi]
as 53,1
- abhiṣas**, *f*, *Tadel, Verwünschung* [von ṣas
mit abhi]
as [f] 990,3
- abhiṣasti**, *f*, *Verwünschung, Fluch*, dham
2) *dis durch Fluch herbeigeführte Unheil*,
das Unglück, 3) *der Flucher*
um 1) 261,1 3) 357,7 | 2, 856,7 2) 91,10
ave 1) 57,12, 610,3, | (pu anhasis), 675,
639,26 pu pūritvaya | 11 (pu amites), 71,
es [G] 3) avādy it 93,5 | 10, 565,6 930,9
as [Ab] 1) 483,1, 529, | is [A p] 3) 698,2
- abhiṣasti-cātana**, *a*, *Fluch abweichend oder
verschweichend*
as 237,6 dhumās (agnis)
- abhiṣasti-pā**, *a*, *vor Fluch schützend*
as [s m] somis 735 | am [m] 493,3 (Soma)
5, 808,10
- abhiṣasti-pāvan**, *ν*, *dass*
ā von Agni 76,3, 527,3 (dūtas)

- abhiṣnath**, *ν*, *durchbohrend, todend* [von
ṣnath mit abhi], f P
athas [Ab] vajrāt 961,5
- abhiṣrāva**, *m*, *das Erhöhen* [von ṣru mit abhi]
ya 185,10 | e 838,1
- abhiṣris**, *f*, *Befestigung, festes Anschliessen*
[von ṣris mit abhi]
isas [Ab] ite ~ 621,12
- abhiṣu**, *f*, *die Zumischung von fisch gemol-
kenen, waimel Milch zu dem Soma* (siehe
cu mit abhi), daher 2) *alles, was einem
anderen (Geir) hinzugefügt wird, um es heil-
lich, vollkommen, schon zu machen, wobei
das Bildliche des Ausdrucks zum Theil deut-
lich hervortritt* (z B 681,13), 3) *in demselben
Sinne coniect der Versöhner, Vollender*
(gleichsam der Zumischer)
- is [N s] 2) mitavaru | 511,1 (dyavāpithivi)
nuyos 906,5 (vijaj) | 3) 141,6 (Rosse des
3) bhuvanānām 98,1 | Agni)
(agnis), 607,3 myutām | yas [N p] 1) 791,5
(vayus) | 798,27
iyam 2) iodasios 681, | (ṣvadhiās) 3) adh
13 (ciivum) — 3) | vajrānām 892,5 (yaj
adhvaanām 661,7 | namiskrtas), vgl adh
(agnis) | vajrā ṣu
iyā [d] 2) bhuvanānām
- abhiṣvāsa**, *m*, *Schnaufen* [von ṣvas mit abhi],
daher 2) *Aufstossen* (des Mogens)
is 2) 918,8 (jathatāt)
- abhisac**, *ν*, 1) *folgend, begleitend* [sac mit
abhi], 2) *zugelhan, freundlich gesinnt*
acum 2) indiam 255,2 | 2) devas 501,11, 891,
acas [N p] 1) 504,9 | 14
- abhi-sena**, *a*, *Geschosse* [senā] *nichtend*
an 155 17 (amitrān), parallel ādudicānām
- abhistana**, *m*, *Getose* [von stan mit abhi]
c 80,14
- abhisti**, *m*, *Helfer, Beistand* [von as mit abhi],
vgl sti, asti]
is 926,12 (Beistand), indias 268,4, 930,10, 9,1
- abhisti**, *f*, *Hilfe, Forderung* [as mit abhi,
vgl sti, asti]
ayc 129,1, 225,14, 371, | 9, 474,5, 508,11, 535,
5, 392,3, 628,17, 632, | 8 9, 832,1
4, 647,13, 676,1 10, | ayas 52,4, 119,8, 327,
677,5, 710,1, 796,2, | 10, 848,12
835,4, 875,1, 919,11, | abhis 47,5, 129,9, 342,
1019,1 | 2, 392,5, 623,2, 639,
ō 158,1, 312,4 9, 395, | 20, 1022,5
- abhisti-krt**, *a*, *Hilfe schaffend* [krt]
it vāpi 307,4, indias 316,1, 760,5
- abhisti-dyumna**, *a*, *an Hilfe reich*
is [N f] 347,7 usasas
- abhisti-pa**, 211,2 tvājato abhistipasi janān,
wo die Pada Handschriften abhistipa asi
tinnen, über da Nom, der hier erfordert
wurde, kann nur abhistipas heissen Wahr

scheinlich ist abhisti pāsi zu lesen, indem abhisti (oder auch abhisti) Instrumental von abhisti ist, was einen sehr passenden Sinn gibt

abhistimat, a, *hulfebreitend* [von abhisti]
at [n] varūtham 116,11

abhisti-çavas, a, *knäftigen Bestand gewohnend*
[çavas, Kiaff]
asc mtiaya 293,8

abhi-satvan, a, *Tuffere* [satvan] *überwältigend* oder *überragend*
ā (indī us) 929,5

abhisvāi, f, *Anruf, Anrufung* [von svai mit abhi]
-aa [I] 212,5, 706,12

abhisvaie, Loc von abhisvaia [von svai mit abhi vgl svaiā], *hinter*, mit Gen (eigentlich auf Rufs Nahe) 279,2, 943,8

abhisvati, m, *Anrufer, Sänger* [von svai mit abhi]
-u us 904,1

abhihrut, f, *Beschädigung, Beleidigung* [von hru mit abhi, vgl hrut]
utas [Ab] 128,5, 889, | utām 189,6 vispau 11

abhihruti, f, *Schaden, Beschädigung, Beleidigung* [von hru mit abhi]
es [Ab] 166,8

abhika, n, ursprünglich die Bewegung in der Richtung des abhi, also vor jemand hin, ihm entgegen, oder beim Ablativ vor ihm hin weg, aus einem (nicht nachweisbaren) abhy ac gebildet, daher 1) das *Entgegentreten im Kampfe*, 2) im Loc als Adverb *vor dem Angesicht* (vor das Angesicht) des Handelnden oder Betrachtenden, so auch 3) das zu Verben gefugte abhi vertretend in dem Sinne *herbei, entgegen*, 4) abhika als Präposition mit dem Ablativ *aus, von* (vor dem Angesicht hinweg), *von her*, in den Verbindungen mit muc, und ūe as (fein sein), ac, 5) ebenso vor bei den Verben des Schützens pā, musy, 6) ebenso *vor* im zeitlichem Sinne

am 1) 804,5 mit ki,	1) 71,8 dyos (als Abl),
entgegengehen	āsnas 116,11 (muc),
e 1) 320,1, 531,24,	duritat 491,10 (muc),
861,4, 887,6, 959,1	2737 (āc siāma) 5)
2) 601,1, 881,1, 290,4	duritat 121,14 (pā),
(vgl budh mit abhi)	185,10 (pā), tyajasas
3) 118,5 (vah), 119,8	339,4 (urusy), enasas
(bhū, vgl abhisti),	308,5 6) madhyam
174,5 = 312,12 (vrh	dināt 324,3 (vorher
mit pra), 165,10 (sac)	pura)

abhiṭi, f, *Anlauf, Angriff* [von i mit abhi, vgl iṭi]
-im 537,9 | -is [A] 224,3

(abhi)pā, etwa Raum über den Wolkenwässern, von abhi und āp, Wasser, vgl anūpā, pra-tipa, samipa. Davon das Folgende

abhiṭatās, vom Wolkenraum (v vor) 164,52

a-bhīru, a, 1) *furchtlos* [bhīru], 2) *nicht furchterregend, harmlos*
us 1) 325,2 (indias) | -avas [m] 1) 87,6
-u um [m] 1) indiam (marutas)
666,6 | -u us [f] 2) utiy us
666,6 666,7

abhivarta, a, *Sieg verleihend, siegreich* [von vit mit abhi]
-as (bi dhmanas patis) | -ent havisa 1000 1
1000,3

abhiçu, m, der *Zugel* [als der bemeisternde, entweder von ac mit abhi (bemeistern) oder von ic mit abhi, obwohl letztere Zusammenfügung nicht nachweisbar ist]
avas 38,12, 115,2, 653, | abhis 398 4
11 | -ūnam mahimānam
ūm 198,6 | 516 6

abhisah, a, *übergewaltig* [von sah mit abhi] *überwältigend*
at 520,8 vji (abhisat zu sprechen)

a-bhuḥ, i, der *nicht genossen* [2 bhuḥ], d h *nicht erfahren hat*
uk 921 11 (tvam)

a-bhuñjat, a, *nicht mittheilend* [s 2 bhuḥ], *nicht freigebig*

atas [G, Ab] icvatis 120,12, bhīatur 621,6
(a-bhoḥ), dass, enthalten im folg

abhog-ghan, i, den *Karren* (D umon) *schlagend* [han]
anas [N] 61,3 rudas

(abhyac), a, schwach abhiac, *entgegengewandt*, liegt im abhiac zu Grunde

(abhyāñjana), **abhiāñjana**, n, waspi Silber, im RV *Schmuck* [von añj mit abhi]
um 623,21, 687,2, 911,7

(abhy-ardha), a, *die dem Redenden ungekürzte Seite* [ardha], enthalten im folg

(abhyardha-yāvan), **abhiardha-yāvan**, *entgegenbringend* = *spendend*
-ā pūsa 491,5

abhyayansēnya, der sich *hervorheben lässt* [s jam mit abhi und a]

abhyāiam, zu *Hand, bereit* [von ar mit abhi, vgl āa] 681,11

abhyāvātini, a, *wiederkehrend* [vit mit abhi und ā], im RV Eigennamen
1 468,8 | me 168,5

abhrā, n, *Wolke, Gewitterwolke*, als die feuchte, wasserhaltende [Cu 185], mit ambhas zusammenhangend, wo das Nāhere zu sehen ist

ām 846,1, 894,5	[L] 102,1
ena 417,4, 439,4	ām 485,12
āt 610,1, 901,3, 903,3	ā 79,2, 417,6, 788,3
(z sprechen abharāt)	cs 313,12, 417,3, 799,8
asya vidyutas 438,3	

abhra-prus, f, das *Tiefen*, der *Einguss* [prus] *der Wolke* [abhiā]

usas [G] vācā 903,1 (piusa vasu)

abhra-vaśa, a, *aus der Wolke* [abhra] *regnend*
[vāsa]

ās somās 800,6

a-bhrātr, a, *brüder los* [bri tti]

ā [f] usas 124,7 | -āias [N f] yosanas 301,1

abhriya, **abhriya**, a, *aus der Witterwolke*
[abhri] *kommend, zur W gehörend*, 2) m,
Blitz, 3) n, *Donnergewolk*

as 2) 925,8 | -ās 2) 225,2

āya 1) 891,12 (hrhas | -ā 3) 116,1

patave) | -ām 1) vicam 168,6

asya 3) ghosīs 894,1

ābhva, eigentlich das „nicht seiende“ [von a und bhū, bhūva, bhava], und zwar theils als das über alles Sein hinausragende, ungeheure theils als das allem Sein widerstehende, grauenhafte, unheimliche, 1) a, *ungeheuer*, 2) m, der *Widerwärtige*, das *Ungethüm*, 3) n, *ungeheuer Grosse* oder *Macht*, 4) n, *Unheimlichkeit, Grauen*, häufig als das schwarze, kṛṣṇam (92,5, 140,5), āsitam (347,9) bezeichnet, insbesondere 5) n, das *graueneregende Dunkel* der Gewitterwolke

as 2) 39,8 | 403,5, 512,5 5) 168,

am [n] 3) 24,6, 224, | 9, 169,3

10, 445,3 4) 92,5, | āt 4) 185,2

140,5, 195,5, 347,9, | ās 1) gnayas 63,1

am. Mit Macht herandringen (vgl āma, āmavat, amati, aminā, amiva, ansa), daher 1) *schädlich, verderblich sein*, 2) Caus, *Schaden leiden, schadhaft, krankhaft sein*

Mit abhi, gegen jemand | **sām**, jemand [A] *drin-*
[A] *andringen*, ihn | *gend angehen*
plagen

Stamm I am

mīsi abhi nis 912,8

Stamm II amā

anti abhi nas 511,2

Stamm III āma

e sam tuum 1022,8 | unta abhi kistis 189,
3 (amivās)

Stamm d Caus āmāya

ati 2) vad nis kitha 923,9

Impert d Caus āmāya

at 2) yasās udarim 912,23

Aor d Caus āmama

at 2) mā te kun cana 885,8—10, mā nas kīm cana 826,4

Part Perf emivās, schwach emus

usam (schwache Form statt starker, falscher Accent) 1) vāiham 686,10

1 (āma), pron, *dieser* (vgl ama, amat)

as AV 14,2,71 ~ iham asmi

2 āma, m, *Andrang, Ungestum* (der Geschosse, der Marut's, des Indra, des Soma, der Schlange), stets mit dem Nebenbegriffe des Schrecken erregenden, 2) *Betrübung, Schrecken*, besonders āmam dhā, ame dhā

as 1) 410,3 (marutām),

502,8 (śāśvatyās),

mīgasya 702,14 (ahes)

am 2) 66,7

ena 1) dyām ~ ierjayat

318,3, ~ vicvā gha

nighnat durita 802,6

āya 1) vas (marutām)

640,6

e 2) 63,1, 67,3, 313,7

āt 1) 113,2 (marutām),

632,24 (indriasya)

ebhūs 1) 570,19 (mahā

senānām)

ēs 1) 684,10 amitiām

ardaya

amati, f, ursprünglich der Andrang, das Andringende [von um]; daher 1) *Wucht, Gewalt*, 2) *Sonnenschein, Sonnenglanz*, als der mit der Macht seiner Glut herandringende, wie ja auch ama vom Herandringen der Geschosse gebraucht wird, und dies Bild scheint noch in 554,2 (vi urvini pithvun amatim siṣṭānās) hindurchzuschimmern, so erscheint es vom Glanze der Sonne (399,2) und der mit der Sonne in Verbindung stehenden Gottheiten, des Savitu (272,8, 554,1 2, 561,3, 73,2), des Mitra Varuna (416,5) und nur vergleichungsweise von Agni (73,2), oder dem Blitze der Marut's (64,9) Beiworte hranyat, dācatī, grūtā

is 2) 64,9, 73,2

im 1) ksatriyasya 423,

1 2) 272,8, 399,2,

416,5, 554,1 2, 561,3

āmati, f, ursprünglich wol „Bedrängnis, Noth“, von am im passiven Sinne (wie amati im activen), daher 1) *Amuth, Dürftigkeit*, oft neben ksudh (517,19, 675,14, 868,10, 869,3), 2) conciet *dürftig, arm*

-is 1) 859,2 2) 865,6 | ave 250,5, 17,19

im 1) 53,4, 242,2, 287, | -es [Ab] 67,14

15, 307,6, 638,11, | -es [G] bhiya 390,3,

868,10, 902,4

visūvit 869,3

amativan, a, *dürftig, Mangel* [āmati] *leidend*

-ā 639,26

1 **āmatra**, a, *ungestum, gewaltig* [von am], 2) *mächtig*, von Dingen

as indras 61,9, 270,4 | am [n] 2) sakhyām

319,6

2 **āmāta**, n, *großes Trinkgefäß*, aus welchem dem Indra (und Vayu) der Somatrunk zu gegossen wurde. Vielleicht bedeutet es, wie das gr ζυετος (uneinmesslich, sehr gross), ursprünglich das uneinmessliche, sehr grosse, wie ja oft genug die ungeheure Menge des von Indra verschlungenen Somatrunkes geschildert wird (vgl amātrā), s das folg

-am 855,7

-e 405,4

-ebhūs 205,1, 483,2

amātrin, a, *mit grossem Trinkgefäß versehen*

-in [V] gambhīrena nas urunā (sc amātrina)

amātrin, pra isās yandhi, mit dem tiefen,

weiten (Gefasse), o Gefassbegabter, reiche

uns Labetränke dar 465,9

ā-madhyama, a pl, *von denen keiner der mittelste* [madhyama] *ist*, Gegensatz ajyesthā und ākanistha

āsas mārṣās (marutas) 413,6

a-mantu, a, *un verständig* [māntu]

-us dasyus 848,8

| āvas 951,4

á-manda, a, *nicht trag, munter*
-án stomān 126,1

a-manyamāna, a, 1) *nicht andächtig, nicht*
(die Götter) *ehrend* [von man], 2) *sich einer*
Sache nicht verschend

-ān 1) 33,9 2) 203,10

(**á-marśnu**), a, *unsterblich*, in 920,11, wo
Aufrecht amavśnu liest

á-marta, a, *unsterblich* [māta]
as 387,6 (indias)

(**a-martya**), **a-martia**, a, *unsterblich* [māti],
von den Gotte(n), im höchsten von Agni,
daher auch 2) *unvergänglich, göttlich*, von
dem, was den Gotte(n) gehört oder ihnen
geweiht ist

-a [V] 44,1, 129,10, 368,1 2, 711,17 2)
372,2, 624,18, 847,4, mādm 81,1
966,4, 970,1 am[n] 2) pati um 228,1

-as 58,3, 164,30 38, 175,2, 245,2, 305,2, 372,1, 441,6, 450,4, 453,3, 531,10, 639, 24, 668,12, 913,21, 948,3, somas 796,2, 715,1, 721,6, 740,3, 780,8, 781,5, 815,5, 820,12 2) i th is
(acvinos) 30,18, 429,9
-am [m] 44,11, 139,8, 202,2 (dāsam), 244,9, 285,1, 304,1, 358,10, 368,1 2, 711,17 2)
madm 81,1
am[n] 2) pati um 228,1
en 889,17 2) n unā
459,7
asya te (ignis) 631,5
2) bhuv an isya 975,3
e [L] 517,23 (agno)
ā [d] (acvinā) 589,1,
Voc 625,11, 646,17
is [m] 165,4, 159,15,
som is is 734,4
esu 110,5
e [V s f] us is 30,20
ā [f] (us is) 295,2,
1at11 953,2

á-mardhat, a, 1) *nicht laszig werdend* [mā
dhat von mīdh], 2) *nicht ermüdend, nicht*
müde machend

antā [d] 1) (mīdhāgni) 259,4
antis 1) (pit uas) 592,5
2) panthās 592,2
antis [N] 1) dhen is
397,1

a-marman, a, *ohne verwundbare Stelle am*
Leibe [marmun]

-anas vītiāśya 266,4, (śusnāśya) 386,5, 467, ,

ámavat, a [von ama], 1) *ungestum, mächtig*
vordringend, 2) *gewaltig, kraftig, tüchtig*
3) at, adv, *ungestum*

-at 2) 52,9 (uktham), -antas 1) (māutas) 35,7,
vāiūtham 351,4, śāvas 640,7, acayas 36,20
440,3, 684,13, ksa -atsu 1) 507,6
tiām 358,9 3) 412,1 -attai ebluas 1) 902,5
-ān 2) diōs 52,10, 1ajā (Presssteine)
300,1, viśā (svanas) -ati 2) sātis 168,7
441,5, māitas 837,7

áma-vīśnu, a, *mit Ungestum andringend*
[vīśnu]

-avas adīayas 920,11 (B R haben dafür ama
vīśnu, s o)

á-mahīyamāna, a, *nicht gross oder herrlich*
erscheinend [von mahīy]

ām jāyām 314,13

amā, *daheim* [von āma (dieser) heistammend,
in dem Sinne eines Locativs], Gegensatz

āane (589,16), u n y e (165,10, wo das Vais
mass gleichfalls u n e fordert), ulh u n 192,
15, adh u s u 1011,2 Mit is, dheim sein
(124,12, 501,6), mit bhū (229,6 der Wunden
den Sehnsucht war dheim, d h sie schienen
sich nach Hause)

124,12, 227,3, 229,6, 465,10, 192,11, 507,6,
553,2, 589,16, 1011,2

amā-jui, a, *daher alternd, unerwählt im*
Vaterhause bleibend

ui [N f] 208,7
uas[G] 8653(bhag is) | uis [N p] 611 15

amāt, *aus der Nähe* (Abl von am i dieser
mit adverbialem Fortrückung des Tonus)
407,8, 509,5

(**amātya**), **amātia**, m, *Hausgenosse, Haus*
genossenschaft [von am i]
um 531,3

a-mātia, i, *unermesslich* [māti i Miss]
um 102,7 (māti um)

a-mānusa, a, *nicht menschlich* [manus i] und
zu 1) von göttlichen Wesen, 2) *unmensch*
lich, von Dämonen und bösen Menschen
as 2) dīsyus 815,5
um 2) 202,10 (d m u m), | su 1) 921,5 (gnis u)
679,11 (adv u m),
cun um 815,7

á-mita, i, *un gemessen* [s m i], *unermesslich*
2) -am, adv, *unermesslich*

am 2) 312,5
ās makhās 119,3, (m i
iutas) 112,2
ām vītiā 641,21
ā [n] v u i n s i 503,2, | v i s m i 600,1 d h u m u m
582,5
es m i thobius 519,7
v [f] svadh i 358,1

amita-kratu, a, *unermessliche Kraft* [kratu]
habend

us mīdās 102,6

āmītōjas, a, *unermessliche Thatkraft* [ojas]
habend

ās mīd is 11,1

a-mitia, m, *Feind* [mīti i, Freund]

am 514,3, 593,1, 681, 1, 185,17, 187,6 s
10 514,2, 516,1 7 16,
as v manyum 466,2, 531,9, 511,2, 518,25
978,3 601,2, 605,1, 606,10
ās 133,1, 203,8, 915, 809,51, 929,1, 957,1
15, 929,12 15 -cs 264,16
ān 63,2 5, 100,5, 252, -csu 915,9
2, 300,4, 308,2, 174,

amitā-khādā, m, *Feinde verschlingend*
as 978,1 (indias)

amitra-dambhana, a, *Feinde beschädigend*
as 311,4 (agnis) | -am 211,3 iath um

amitray, *feindlich gesinnt sein* [v umti i]
-yantam mātiām 131,7, 389,5, jānam 1906,3

amitra-hān, *Feinde tödend*

an [V] (india) 486, 12, (m unyus) 909,3,
14, 818,8, 960,3 (suinas) 996,2
ā (som is) 723,7, 808,

amitrā-yudh, *ṛ*, *Feinde* [amitrā] *bekämpfend*
udhas [N p f] priyas 263,15

amitrin, *a*, *feindlich* [von amitrā]
me 120,8

amitriya, *ṛ*, *feindlich*

am viti um 773,20 | *ṛ* [n] 456,1 (wo wol
viti zu lesen), 613

a-mithita, *ṛ*, *nicht erannt* [s mith], *ungerichtet*
as 665,37 sikhī

amina, *a*, *mächtig andringend, gewaltig* [von
am mit dem Auhung inī]
ās indras 460,1, 942,1

a-minat, *a*, *nicht* (die Satzungen) *verletzend*
[s mi], mit dem Acc divini viatam (92,
12, 124,2), m um 1 (301,6), 2) *nicht wechselnd*
(vgl. na mmit 356,1), *unveränderlich*
at 301,6 (me) | *ṛ* [d f] 2) (dy vā
atī [N s f] us 124, | pithivi) 352,2
2, 92,12

ami Deutestimm, s. adas

(a mīta), *ṛ*, *unverändert, unvermindert* [mīta
s mī], enthalten im folg

amīta-varna, *ṛ*, *von unveränderter* (unver-
wischter) *Farbe* [vaina]
ās [N f] us 153, 347,9

(amīva), *n* (= umīvi), *Plage, Krankheit*, ent-
halten im folg

amīva-cātana, *ṛ*, *Plage oder Krankheit ver-
scheuchend*
as bhīs 923,6 | *am* [n] *ṛ* um 524,6
um [m] agnum 12,7 | *is* [N f] apas 963,6

amīva-han, *m*, *Liden tugend*

a (hi ihmānas p itis) 18,2, (somis) 91,12, (vastos
p itis) 571,1

āmivā, *f*, *Drangsal* [von um, vgl. amati],
Plage, und persönlich gedacht 2) *Dranger*,
Plagegeist, besonders häufig den Nicht-
geistern (ihsis) oder Gottlosen (amiti) oder
Feinden (mudh) zu Seite gestellt, 3) *Kran-*
heit, oft auch persönlich gedacht

ā 2) 797,1 3) 513,2, | *is* [1] 1) 221,2 2)
985,1 2) 189,3, 219,1, 554,7,
ām 2) 517,7 587,2, 655,16—18
638,10, 809,13, 921,
12 3) 35,9, 863,1,
889,12, 926,5

amu Deutestamm, s. adas

amutas, *von dort her* [von amu mit dem
ablativischen Auhung tas]
179,4, 793,2, 911,25, 951,2

amuyā, *auf jene Art* [Insti f von amu mit
fortgerücktem Accent]
29,5, 32,8, 311,1, 885,5, 911,30, 915,11, 961,2

ā-mūra, *a*, *nicht thoricht* [mūra], *weise, ein-*
sichtsoll, es wird nur von Gotteim gebraucht,
und im Gegentzte werden die Menschen als
mūras bezeichnet (830,4, 872,5, 322,7) In
der Einzahl wird es fast immer von Agni
gebraucht, besonders sofern er als Schei-
kavi (525,3, 253,1), Allwissender, vīvavid

(253,1), Weiser, cikritvas (830,4), oder als
Hausherr, grhapati (307,5), Opferer, hoti
(302,2) bezeichnet wird, nur einmal von dem
Soma bindenden Füllen, cyenis puamdhis
(322,7) In der Mehrzahl erscheint es von
allen Gotteim (vīve devas), namentlich auch
sofern sie als auf die Menschen blickend
(mūctāas 887,27, spācas 308,5) geschildert
werden, einmal von den die Uebelthaten der
Menschen verfolgenden Strafgeisteim des
Mitra und Varuna (377,5), einmal von den
heiligen Leutem (351,2)

a 300,12, 683,7, 830,4 | -ās [m] 68,8, 72,2, 560,
as 141,12 259,3, hotā 5, vīotāas 31,2,
302,2, kavis 523,3, spācas vīadhdīs is
cyenas puamdhis 508,5, mūctūris 887,
322,7 27
am 406,17, 872,5, kavim | ās [N f] vīvās dīhuas
vīvavidum 23,1, gi 577,5
hapitum 307,5

a-mrkta, *a*, *un verseht* [mīkta s mīc]

is kītus (ignis) 245, | enī vāsasā 781,5
6, iathas 553,1, (m | -ā [f] iātis 614,9
dīus) 622,31 | e [d f] dhenu 270,4
am [m] omanam 491,7 | (dy avā)
am [n] patiam 228,4, | -ās [N p f] apas devīs
ciavas 412,4 299,12, 930,8

a-mrta, *a*, *un sterblich* [mīta von mr], 2) über-
tragen auf Dinge *unsterblich* = *unvergänglich*
oder dem *Unsterblichen* zukommend,
3) m, f, der, die *Unsterbliche* = *Gott, Göttin*,
insbesondere 4) vīve amītās = vīve devas,
alle *Gotter*, 5) n, das *Unsterbliche* als
Sammelname für die *Gesamtheit der Gotter*,
6) n, das *Unsterbliche* als *Gottinn* oder
Gotteneich gedacht, bisweilen als person-
liches Wesen aufgefasst, als dessen Söhne
die Gotter dargestellt werden, 7) n, der
Unsterblichkeitsstink, ἀσποια, haucht auf
die ins Feuer gegossene Opferbutter (havis),
oder auf den Somatrank bezogen, mit den
Beiwörtern cau, madhu, 8) n, die *Unster-*
blichkeit

a 3) igne 44,5, 248,7, | agnum 406,6, 44,5,
307,5, 26,9, 446,5, 68,4, 263,13
448,4, 162,10, (soma) | am [n] 2) ci vas 287,
668,3, 822,4, (india) 15, 597,6, 633,12,
385,13, (india) 114,6 | bhūma 159,2, nama
-as 1) stota 38,4, hotā 411,5, jyotis 450,4,
337,1 (agnis) 3) von 592,1, havis 786,6
Agni 201,1 2, 235, 5) 35,2 (maitiam ca)
18, 237,1, 298,1, 301, 6) 125,6, 916,3, 1021,
2, 445,2, 520,4, 871, 7) 23,19, 71,9,
78, 58,1, 70,4, 77, 72,6, 235,14, 260,7,
1, 680,11, indus 803, 356,3, 357,4, 478,3,
2, (indias) 536,7 485,16 23, 786,4, 838,
-am [m] 1) yamasya 3 8) 125,6, 185,6,
jātām 88,5, kavim 839,4, 856,12, 947,2,
263,5, dītam 456,5, 955,2
532,1, jātāvedasam | ena 7) 516,18
489,1, 683,5 [an die | āya 1) devayī (agnāye)
sen Stellen v Agni], 299,3 2) vājāya 799,
(mām) 825,8 11 3) 5, ksayāya 821,3 3)

(agnaye) 298,9, 917, 11, indriya 613,5, 774,6 5) 259,2, 268, 2, 651,9 6) 91,18, 879,10 7) 948,5 8) 818,8
 āt 2) janmanas 1002, 4 5) 575,12
 asya 2) vāsvas 277,5, ūjas 457,25 3) (agnis) 254,3, 838,6 (indriasya) 312,14, 462,3, (somasya) 43, 9 5) 13,5 cākṣanam, 170,4 cétanam 6) rajānas 919,4, 122,11, ubhūm 231,1, 251, 4, 401,2, nabhis 354, 1, 710,15, ketus 295, 3, ketunā 448,6, majmanī 112,3, lokam 911,20, dhūna 806, 2, 809,32, gopam 662, 2, personlich ge dacht patnīs 301,13, sūnavas 193,9, puti 1839,1 7) bhāgūm 164,21, iakṣita 148, 7, gopas 450,3, viatāni 782,1, grāvāsi 820,4, dhaman 822, 4, ratham (agnis) 837,9, midhus 1012,3, rajasi 382,2, icne 412, 1, icē 520,6, bhikṣa mānas 782,2, uhanā 949,3 8) pānthām 331,3, dādāta 573,6
 e [L] 2) loke 825,7
 ī [V d] 3) (icvīnō) 396,18
 -āsas [V] 3) 166,13 marutas

amrtatvá, n, Unsterblichkeit [von amṛta]

am 96,6, 110,3 4, 164, 23, 294,3, 329,4, 332,4, 350,2, 354,1, 358,10, 417,2, 448,4, 806,4, 878,5, 879,10, 888,1, 889,4, 915,3, 933,2, 950,2, aya 72,9, 265,9, 820,3 31,7, 409,4

amṛta-bandhu, m, Genosse der Unsterblichkeit [s bāndhu]
 avas 898,5

ā-mṛtyu, a, ohne Tod [mṛtyu], *unsterblich, unvergänglich*
 u 489,12 grāvas
 avas ucījas 236,9, ketāvas 782,3, adīayis 920,11

ā-mṛdhra, a, nicht saumig, nicht lassig [mṛdhṛā], *erfüllt, strebsam, 2) nicht ermattend*
 = *unaufhörlich*

as visabhās 397,13, am [m] mihās napātām 37,11
 madas 460,7, (indras) 689,2, (somas) 794,5
 -ās [m] pitāras 516,9

-ās [V] 1) viprās 554,8 3) 689,10, 411,8
 āsas [N] 1) devasas 123,1, devas 192,14, sodhanyanās 331,8 3) 396,5, 591,3, 613,5, 727,2, 737,4, 836,3 4) 127,8

is [N m] 1) devīs 238,11, 423,4, 842,8, 891,14, 892,1, 895,9, 896,11, (551,15), ūmāsas 166,3, 668,3 (vir) 3) 72,10, 90,3, 356,12, 527,1, 579,5, 710,6, 592,5 4) 59, 1, 72,2, 297,10, 338,1
 ān 1) devīm 456,18, 533,4, 592,13 3) 520,5

ām 2) nāmī 949,1 6) 272,4 7) 72,1, 965,6
 ā [n] 2) dhūmīm 289, 10 6) 3,6
 ebhis 3) 846,10 4) 189,3
 ūm 3) katamasyi 21, 1, prathamasyi 24,2, nāvedas 1857,3 4) upasthe 521,1

ānaam 3) gū 900,3, 191,859,8
 esu 1) devesu 262,5 3) 193,9, 255,1, 260,3, 339,1, 456,10, 858,5
 ā [f] 3) 113,13 (us us)
 ām 3) 81,3,2 (saranyūm)
 e [d f] 1) dyavā 11, 2, devī 259,3
 ās [N f] 1) devīs 299, 12 3) 62,10
 āsu 3) 921,9 (gnasu)

-ām dhūyam 589,5 2) ās [N p f] isas 292, suastm 463,10 8, usasīs 391,1
 e [d f] pūthivi 397,2

a-menā, a, unbewehrt [menā, Wirt]
 ān 385,2

amba, s ambā

ambara, n, Umkleers
 e 625,11

ambarisa, m, Eigennutze, ein Nuchkomme de
 visāgu
 -as 100,17

ambā, f, Mutter, nur im Vocativ ambā wo die Bedeutung *Mutter, mütterlich gesinnt* an zwei Stellen deutlich hervortritt, nämlich 912,7, wo Vīśvakapī seine Mutter anredet ambā subhūke und 212,16, wo Sūryavati die vorher in dem ersten Gliede des Verses mit dem Vocativ umbitame (mütterlichste) angesprochen war, nun im zweiten Gliede mit ambā angesprochen wird. Aber wie schon umbi (was im klassischen Sanskrit in dieser Bedeutung „o Mutter“ ganz gebräuchlich ist) den Geschlechtsunterschied in der Endung nicht hervortreten lässt, so wird es nun allgemein, ohne Unterscheidung von Zahl und Geschlecht, 2) als Anruf gebraucht in dem Sinne etwa „o mütterlich gesinnte“, „o liebe“
 a 1) 212,16, 912,7 2) 923,2

ambī, f, Mutter, Superl. aufs mütterlichste gesinnt
 -iam 681,5 | itamē [V s f] 212,16
 āy is 23,16 | (sarīsvatī)

(ambu), n, Wasser [fui umblu, s das folgt] enthalten in kiyambu

āmbhas, n, Wasser [Cū 455], es ist wohl scheinlich mit nabhas und also der Wurzel nabh verwandt, also ursprünglich das hervor quellende [vgl. u und na, iks und niks, ūj und nū, nignu, gr ομφαλο und Nibel, nablu], auch die Begriffe Fruchtbarkeit, Macht, Gewalt (V, VS) gehen wohl durch allmähliche Entwicklung aus dem Begriffe Wasser, Feuchtigkeit hervor
 as 955,1

ambhrna, a, wol feucht, nebelhaft [von umblat = ambhis]

um piścam 133,5

āya, m, Wanderer (?) [von i]
 ās 912,9 -iva pari caranti devās

a-yaksmā, a, nicht Krankheit [yakṣma] bringend, heilsam
 ās [A f] isas 761,1

a-yajña, a, nicht Opfer [yajña] bringend, opferlos, einmal (964,6) in ayijun aufzu lösen [s yajña]
 ām 964,6 | ān panīn 522,3

ā-yajñāsāc, a, nicht Opfer betreibend
 -ācas [N p m] putras 508,9

a-yajñiyā, a, nicht verrechnungswerth [yajñiya],
unheilig
ut 950,3

ā-yajyu, i, nicht Götter verehrend [yajyu],
unfromm

im mutiam 101,1 | ut is iajñis 599,7
os [G] 217,1 (Gegen | ūn 121,13, dasyūn
sitz v j y u n) | 22,3

a-yajvan, i, diss [yajvan]
im 670,11 | an is [A] 601,15, 870,1
an is [G] 103,6 (v d is) | an īm 377,1 (masas)
im is 33,1 5

a-yatat, i, nicht sich anstrengend [yatit von
yit]
antī [d] v j y u nī 215,5

ayatha, n, Fluss [von i, gchen]
im 554,10 11

ayana, n, Gang, Weg [von i]
am 207,7

a-yantra, n, 1 pl, ohne lenkende Zügel
[yanti i]
is 872,6

ayah-āpīra, i, ehene Kinnbacken habend
[āpīrā]
is (as) 333,4 (ibhavas)

ayah-ārsan, i, eisenkopfig [ārsan]
i 710,3 vām dūtas

ayas, n, Metall, Eisen [lat aēs, goth aiz,
eisun], 2) Eisen = eisernes Werkzeug,
Schwert, Messer
-as 295,17, 116,7, 516,15 | asas 2) dh uām 444,5,
-isc 37,3 (ist inf von i) | 458,10

ayasmaya, i, chern, eisen
is ghruis 381,15

ayah-sthūna, i, auf ehernen Säulen [sthūnā]
ruhend
am gutim 416,5

ayā, auf diese Weise, s idum

a-yātu, a, von von Zauberei [yātu]
us 350,8 (ihum)

a yāman, n, Nicht Gang [y man], Loc, nicht
auf der Reise, daheim
-an [L] 181,7 1021,5 (?)

a-yās odci v i s (167,1, 507,2), i, sich nicht
anstrengend [yās von i s], d h gewandt,
behende, munter erlend

as ganis 874 (gegen | 288,13, 507,5, gavas
Pada) | 154,6, 753,1, aīcayas
asam sinhum 801,3, | 302,10, aīc is (agna
aīcam 801,4 | yas) 202,2
āsas [V] 571,2 (ma | -as [A] marutas 396,
rutas) | 15
āsas [N] mukhas 64, | -asām marutim 168,9,
11, marutis 167,4, | 169,7

(a-yāśya), **a-yāśia**, a, unermüdlich [yāśia],
wacker

as pitā (?) 893,1, von Ind i 62,7, 671,2, 934,
8 (?), 964,4. An den zwei mit ? bezeichneten
Stellen konnte es auch Eigenname sein

ā-yukta, a, nicht angeschmirt [yukta s yu],
auch 2) bildlich unandachtig
am 853,9 | -āsas 2) 387,3

ās atyāsas (aiathis) |
809,20 (v den Soma-
tranken)

a-yuja, a, ohne Genossen, d h nicht seines
Gleichen habend

is 671,2 von Ind i (parallel asamas)

a-yuta, eigentlich nicht gebunden [yuta s
i yu], nicht begrenzt, unzahlbar, daher n,
eine Myriade

am 322,7 | ā 622,41, 641,18, 666,
āya 621,5 | 22
ām 604,10

a-yuddha, i, unbekämpft [yuddha s yudh],
keinen Widerstand findend, unüberstehlich
is mdris 665,3 850,10

ayuddha-sena, i, dessen Geschoss [senā]
unüberstehlich ist
as vitaha 964,5

a-yudhya, a, nicht zu bekämpfen [yudhya
von yudh]
is mdris 929,7

a-yudhvin, a, nicht kampfend, ohne Kampf
i 934,0

(āyo-agra), **āyas-agra**, i, eiserne Spitze
[āgia] habend, eisenspitzig
ayā vīpa 925,6

ayo-danstia, a, mit eisernem Gebiss [danstia]
verschren
as (agm-) 913,2

a-yoddhr, m, schlechter Kämpfer
i 32,6

(ayopāsti), **āyas-apāsti**, a, eiserne Krallen
[vgl apīstha, Widerhaken, AV 4,6,5] habend
is cyenas 925,8

āyo-hata, a, aus Eisen gehämmert, geschmiedet
[hata von han]

am yonim 713,2, 792,2 (von der Somakufe)

ayo-hanu, a, ehene Kinnbacken [hanu] habend
us savita 512,4

ai, i, „in Bewegung setzen“ (gr ἄω, ἐρ, Cu
500, 492), und zwar sowohl fortschreitende,
wie der Ruderer das Schiff (233,1, 807,2)
oder der Wind die Wolken (116,1), als auch
in innere, wirbelnde, wie die Kämpfenden
den Staub (338,5, 56,4, 313,13) oder das
Feuer den Rauch (871,7, 518,1) oder der
Wind das Meer (796,4), so auch intransitiv
„sich in Bewegung setzen“. Ferner „durch
Bewegung an ein festes Ziel bringen“, nament-
lich „hineinfügen“, wie die Achse in die
Räder (30,14 15 mit a) [gr αω, Cu 488],
daher auch „tieffen, andringen, verwunden“.
Ueber die Entwicklung einer dritten Be-
deutung „leuchten“ (auna, ausá) siehe bei
aic. Also 1) in Bewegung setzen (Schiff,
Wolke, Welle, Wasser, Lied, Stimme, A.),

2) *für jemand [D] in Bewegung setzen, ihm bringen, senden* (Lied, Gaben, A), 3) *aufwachen* (Staub, Rauch, A), 4) *erregen* (Luftkreis, Kraft, A), 5) *anregen* (Menschen, Welten, A), 6) *sich in Bewegung setzen, sich bewegen* (Schall), 7) *eilend kommen* (Götter, Wind), 8) *sich wirbelnd erheben* (Rauch), 9) *sich erregen sich regen* (Kumpfer, Zorn, Kraft u s w), 10) etwa [A] *wohin [L] hinernstecken, hinstellen, einfügen*, 11) *gegen jemand [A] andringen, ihm treffen, verletzen, verwunden*

Mit **anu**, nach jemand [A] *sich in Bewegung setzen*

apa, *aufschliessen*

(Stall, Thuen, A)

abhi, *hineilen zu [A]*

āva s *avati*

ā, 1) *erregen [A]*, 2)

herbeibringen [A], 3)

kommen zu [A], 4)

gerathen in (Un-

glück u s w, A), 5)

herbeibringen, 6) die

Achse [A] in die

Räder [L] *einsetzen*,

7) *besetzen, füllen [A]*

mit [I]

ud 1) *in Bewegung*

setzen (Wolke, Welle,

Lied, Gabe, A), 2)

erregen (Meer, Welt,

Kraft, A), 3) *sich*

erheben, sich in Be-

wegung setzen (von

wo, Ab), 4) *Caus*

emporbringen, ge-

deihen lassen

upa 1) *hingehen zu*

[A], 2) *zu Hilfe*

ehren, unterstützen

[A], 3) *anstossen,*

die Unrecht thun,

Fehler begehen 990,3

ni 1) *nieder sinken*, 2)

etwas [A] *nieder-*

legen, einfügen in

[L], 3) *Caus, nieder-*

weisen [A]

nis 1) *einer Sache [Ab]*,

2) *erlustig gehen*,

3) *auflosen, hinfallig*

machen [A]

pra 1) *erregen [A]*,

2) *etwas [A] jemand*

dem [D] senden, u

treiben, 3) *vor-*

dringen, 4) *Caus,*

anregen, in Bewegung

setzen [A]

vi 1) *aufschliessen*

(Stall, Thun u s w,

A), 2) *erschliessen*

(Schutze, A), 3) *sich*

öffnen (Stall)

sam 1) *zusammen-*

treffen, 2) *zusammen-*

hineilen zu [A, L],

3) *zusammen-*

treffen, 4) *durch*

Zusammenfügen zu

Stande bringen [A],

5) *sich zusammen-*

fügen (die Gelenke),

6) *zu Stande kommen*

durch [I]

abhi sam, *treffen, er-*

greifen [A]

Stamm I iyar

imu 1) *stomān* 891,3 —

3) *ienum* 338,5 —

pra 2) *vacam anutāya*

268,2

-rsi ud 2) *jagat* 863,4

(Aufrecht iyāsi)

rti 1) *vācam nāvam iva*

233,1, 807,2, *vācam*

317,5, 390,4, 780,8,

vagnum 742,2, *ūimim*

800,5 — 3) *ienum* 56,

4, 313,13, *dhūm um*

871,7 — 4) *cusmam*

313,12 — *ubhe* (io

dasi) 856,9 — **piā**

1) *iōdasi* 396,14

-rtā [*rtā*] ā 2) *īayim*

627,13

iyar

imu 1) *stomān abhrīyā*

iva 116,1 — 2) *te*

dhīyam 633,26, *pītim*

vr̥sne 930,3 — **prā**

2) *mdhāgmbhīyam su-*

vacasyām nāvam iva

942,9, *sustutīm* 1014,

2, *te manma* 880,1

-rsi ud 3) 966,2

-rti 1) *vagnum* 726,6,

dāksinām 478,4 —

2) *te sustutīm* 632,

9 — 5) *kāstis* 7,8 —

9) *cusmus* 165,4 —

ud 1) *vīas* 113,17,

īas 242,5, 485,3,

īadhūmī abhi imi

īas 185,12, *ūimim*

949,2 (*sumudh*),

īadhūmīas 795,41 —

2) *sumudh im* 796,4

31, *vīpīyā vīim*

851,11, *īepū imdhim*

935,5 — 1) *īas* 780,

(*vīvūbhū*) *cusmam*

901,3 — 3) *bhūm*

341,1 — **piā** 2) *vīim*

imdhim 577,2 — 3)

īathus 584,3

Stamm II inu, ino

omu ā 7) *tvī gūbhū*,

gobhū iva vīim

644,6

oti abhi *dhim* 35,9

os 1) *īpas smis ni*

174,9, 461,12, *īpas*

171,2 — **apa** *vīim*

814,8 — **ā** 6) *īksim*

ni cūkīas 30,11 15

— **vī** 1) *dhūis* 159,5

van ni 2) *īgim īste*

517,2, *tuc īmīim*

521,6 — **vī** 1) *dhūis*

69,10

īas 11) *mdhūis* 135,

2 — **vī** 1) *dhūis* 15,

īas 1) *īadhūm* 241,3

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

īas 1) *īas* 1) *īas* 1)

te iulhasas 611,16
 -an ā 4) mī enas 125,7, mī anhis 355,13
 -antā ud 3) gubhās
 prapitāt 899,2 —

Stamm d Intens alai

1s1 9) yudhmī 621,7 | 1ti 9) daksas, manvas
 665,5

Stamm d Caus arpayā

a ud 4) vī m bhra | utam nī 3) tamovidhas
 jibhis 224,4 | 620,1

Put rnavat (vom Stamm II oder III)

m 3) dhīmum 515,1

Put Peil ārivās, schwach āius

usī 11) bhūmum 951,2

ārāna

c [du f] sam 1) 267,2 (die zwei Ströme)

Put Aoi arāna

us sam 3) cūbhūm 16,3

Part II rta (iti als selbst. undiges Nomen s. d.)

is sam 4) skūmbhis | esu sam 1) dhvajsu
 309,5 | 929,11

am nir 2) vandanam

119,7

Part II d Caus arpitā

as 10) nā gūnkus tasmin (cakrī) 164,48

arpitā

as 10) pūsa bhuvane | i [n] 10) tasmin (sunie)
 499,2, (somus) bhū | bhūvāmā 164,14 (wo
 vasesu 798,14 39 45 | upitī steht)
 am 10) vicaksanum | ā [f] 10) devcsu hotiā
 saptacakre 164,12, | 112,9
 gaubham nūbhō adhi
 908,6, jyotisdhuman
 996,2

Absolutiv d Caus arpya

ya pra 4) pūgt 113,4

arā, m, Radspitze, als die eingefügte [ai 10]

ās 412,5, 904,4 | unam 640,14 na carā

ān 32,15, 141,9, 367, | mas
 6, 686,3

(āra), a, passend [von ai 10], zu Grunde
 legend in uam, vgl. aiaa)

a-raksas, r, nicht schuldigend, harmlos, treu

asam manis um 601,1, | isas [G] tuvismān 190,

rātum 710,8

as havam 411,9

asā [I] pathi 129,9,

mānasā 201,5

aram-krt, a, zuwacht machend, das Opfer zu
 richtend

tam isam 621,10 | tās [N p] kanvās 11,

te dācuse 676,3

5, janasas 625,17

īram-krtā, r, s kī mit ai um

īram-krti, i, Zuvichtung, Dienst [von aiam

und kī, s kiti]

is 545,3

aiam-gama, a, zu Hand gehend, halbfreich,
 von India

ia nūe 483,1, 666,17

a-rajju, a, 1) nicht aus Strichen [iaju] be-
 stehend, 2) nicht mit Strichen versehen

o [L] 1) 201,9 | ubhis 2) setibhis 600,2

(aiatu), m, Name eines Baumes Calosanthus
 indicus, auch aialu genannt (woaus das t
 sich erklärt), vgl. aiaā, Hülle, Deckel, Thui-
 flügel und ai 10

aratva, a, aus dem Holze des aiatu gemacht

c ukse 666,27

arana, a, fein, fremd, Gegensatz su (516,19,

900,2), nitya (287,21, 439,7, 902,14, 520,7)

Vgl. aianva, āa, ai 6, ai mit pī 3

as 516,19, 920,8, (agnis) | asya ieknas 520,7

215,7, gopis 306,5 | -e 889,16 (Gegensatz

um [m] 943,4, uqum | ama)

284,21, vegam 439,7 | am ksetiām 502,14

um [n] 624,17 (tad) | m nābhūm 950,2

aiani und arānī, f, das Reibholz durch dessen
 Reibung in einem andern Feuer hei-
 gebricht wird, wol als das in Bewegung
 gesetzte, sich bewegendes [ai 1 6] aufgefasst
 (vgl. dhamani von dham, dhāmā), im Dual die
 beiden gegeneinander geriebenen Holzstücke

i [s] 363,3 | ias 263,2

i [d] 1010,3 hnanyayī | ibhis 127,4, 129,5

vos [L du] 517,1 | (tejusthābhis)

aranya, n, die Ferne [von aiana] Später
 (AV) die Wildnis, mit dem Gegensatze
 grama und kṛsī, und auch ārianya, was in
 einem der spätesten Lieder des RV vorkommt,
 geht auf diese Bedeutung zurück, ebenso
 das folgende

e 465,10 (Gegensatz | esu 163,11

ama), s aiane

aianyāni und aianyāni, f, Genie der Wild-
 niss, nur in einem Liede, welches schon
 durch sein Verbmass als sehr spät sich be-
 kundet

-i [V] 972,1 | im 972,6

is 972,2 3 5 | iam 972,4

aiati, m, der das Opfer zuwichtet, zu Stande
 bringt [ai 10, vgl. ai mit sam 5 und iamkrt],
 von Agni

-is 59,2, 128,6, 193,2, | 490,2, 526,3, 532,1,

195,2, 298,1, 444,5, | 639,1 21, 872,4

453,3, 508,8, 829,1 | aye 521,1

2 6 7, 871,7, 887,20 | o 356,1, wo aber aiatno

-im 58,7, 128,8, 193,3, | zu lesen ist (BR)

251,4, 297,1, 456,4,

aratni, m, ursprünglich wol der Theil, wo ein
 Glied in das andere eingefügt, emgelenkt ist
 [von ar 10], namentlich 1) wo der Unter-
 arm in den Oberarm emgelenkt ist, der
 Ellbogen, 2) der Unterarm (als das em-
 gelenkte), aber nur in der Bedeutung des
 Masses, die Elle, 3) die Bedeutung Winkel,
 Ecke (als Versteck), geht auf den ursprüng-

lichen Begriff zurück. Die europäischen Sprachen [Cu 563] zeigen ein 1, was, wie vieles andere, auf eine verschiedene Aussprache des westlichen und östlichen Zweiges des indogermanschen Volkes hinweist.

ô [1] 356,1, wo u ito | iys 2) 659,5 steht], 3) 986,4

a-rathā, i, ohne Wagen [rath i]

-ās 925,1, pṛayās 355,5, somis ity is 809,20

a-rathi, m, Nicht Wagenlenker [rathi]

-is [N s] 507,7

ā-radhrā, i, nicht lassig [radhr i]

-am 503,3 | asya 459,4 (radhr i
tu is)

a-rapas, a, ohne Schaden [rapas] und zu 1) *unbeschädigt, unversehrt*, 2) *nicht beschadigend*

-ās 1) 224,6, 963,5 — | is 1) i m yos 811 1, 2) vats 638,9 | 563,11

āram, adverbialer Acc n von ua (s o) 1) *passend, angemessen, gemäss* (mit Dat), insbesondere in der Begriffswendung so gross, reichlich, heilich, wie es der Grosse, dem Reichthum, der Herrlichkeit des im Dativ stehenden Gegenstandes gleichkommt, ent spricht oder gebührt, 2) in dem Sinne *der Art nach entsprechend*, z B kumīti, dem Wunsche gemäss (922,7, 923,15), jīva i yonō, uam vi vasmī, wie die Götter im Schoosse, sich jedem anschmiegend (66,5). Weil dem Dürftigen gibt, uam asmī bhivati, dem geschieht es auf entsprechende Weise (913,3). Eine Wunsche mögen in entsprechender Weise eintreffen (515,1). Die beiden Rosse sind mir passend, wenn ich des Morgens reise oder zu anderer Zeit (325,21). — Die Sonne steigt empor, vi vasmī caksase a m, einem jeden zum Sehen geeignet (552,11), 3) als Adverb zu puru, pithu kann es durch „*unvergleichend*“ übersetzt werden. Die Verbindungen mit ki, bhū und gam siehe unter diesen.

1) 173,6 arum rodasi kaksic na ismē, die beiden Welten sind ihm (dem Indra) passend wie zwei Gürtel, asmī 70,5, 209,2, m m usc yuvabhyam 108,2, asmī bāhubhyām 208,6, manyave 457,43, 691,3, tanur 462,5, kuksayc 701 24, ks yīya mahu 635,13, aq y i, givc, indiasya dhamane 701,25, te dhavane 701, 26, indiasya dhamane 736,5, vimāy i 897, 10 — 2) (s o) 922,7, 923,15, 66,5, 913,3, 515,1, 328,21 — 3) puru 112,10, pithu 120,5

ara-manas, a, dem Gedanken [manas] sich anschmiegend [ua], ihm gehorchend isam vāgram 458,10

arā-mati, f, Andacht, Genie der Andacht

-is 229,4, 517,6, 550 21, | im 397,6, 405,6, 552,8, 651,12, 890,15, 918,4 | 558,3, 918,5

a-ramamāna, a, nicht rastend [s ram]

-as (somas) 784,3

āram-is, a, herbeierlend (zu Hilfe)

-ise 666,17 (Auftr. diennt aiam ise, was keinen passenden Sinn gibt)

(arai), m, n, *Thunfisch* (s BR)

araim-da, n, Es zerlegt sich in u u m (Acc des vorigen) und di (bindend) durch w d es etwa *Riegel, Klammer* bedeuten, es be zieht sich auf eine bei der Sonderung angewandte Vorrichtung

im 139,10 adhi i y it u m d i m sukriatus, purā sadm i m sukriatus

a-raivas, i, schwach u u u s, nicht gehend

[i u i v s i i], *missgünstig, feindlich, gottlos*

in 117,1 (par ill i) 2 (p u m u t i a s y i), agh i y u s 711,5 (p u m i d a s),

usc 572,19 517,13 (par i g h a y o s)

u s i s [G i] (m u t i a s y i) u s i s [A b] g i d h i t

18,3, 610,5, (par ill i) 1,1,1

arāru, i, *feindlich* (der von u (11) [vgl. an]

stammend ds u s i mit i u u [i i]

im 92,10 (Damon) m a t i u m 129,3

a-raṣman, i, ohne Strang oder Zugel [i raṣman]

us 809,20 ity i s i s

a-rasā, i, eigentlich „sittlos“ d d i e r *traflos, wirkungslos* [i r a s i S i t]

im 191,16 v i s u m

a-rājin, i, *nicht glänzend, glanzlos*

mas [A] 627,2, p u v i t i u m

a-rāti, i, Kugheit [von rati, Gabe] daher

1) *Misgunst, Feindschaft* mit dem Genitiv dessen, der sie übt parallel dhurti (66,3)

m u n y u (560,11), d i s (680,1), a g h i (591,2)

2) *Ungemach, Leid*, 3) *persönlich Feind*

Gottloser, parallel som p u v i d h i (113,5),

d v a y i m (211,5), u i (791,1), d v i (631,3),

4) *persönlich Unhold, Unholdin*, zur Be

zeichnung böser Dämonen

is 1) d e v a s y a m a t i u s y a 59, 791 1, 883,1 —

c a 198,2 — 2) m i 1) 29,1 229 9, 356,6,

t i a s y a 665,3, v a s 629,1, 680,1, 911,2

(d e v a n ā m) 860,11 — is [A p] 1) v a n u s a m

3) 445,5, wo über 316,11, 613,9 u y i s

u a t i s steht 157,27, j a n u a m 18,

-im 1) a g h i y u i s 889, 9, i u v u m 659,2

12 — 2) 300,4 — 2) 407,11 (m h c u

e s [A b] 1) v i v a s y a u d y u m — 3) 631,3

680,1 (a d k v i s), 808,15 —

i ā s [G e n] 2) 791,3 4) 116,21, 222,1, 258,

-u y i s [N p] 1) u y a s 1, 322,7, 323,2, 317,

159,16, 500,8, 959,3, 7, 809,10

j a n u m 599,3, v i -is [A p] zu lesen i s

m u s a m 599,5 — 2) 1) u y i s 659,2

226,6 — 3) 13,8, 211,1

arātīy, *feindsch gesinnt sein* [von u d i]

j a t ā s [G e n] 99,1

arātivan, a, *feindsch* [von u d i], parallel

a i u i v a s, a g h i y u (117,1)

ā 117,4, 671,11, 526,1, m u t a s 211,7

a-rādhās, i, der (den Göttern) *keine Gaben*

[i a d h a s] *darbringt, geizig, gottlos*

isam m ā t a m 41,8, -as i s [A] p a n u m 673,2,

g v a n u m 813,13 886,6, v a g a n u m 858,2

asas [A b] p u n s a s a d e

v a t r ā t 415,6

ā-rāya, a, dass, parallel pāpa, jidhu
āsas 670,11

arāyī, f, substantivisches Fem des vorigen
Bezeichnung eines weiblichen Dmons
1 [V] 981,1 | 1 am 981,2

ā-rāvan, v nicht gehend [i'van], daher
feindsch, von Menschen und Dämonen,
emmal im Nom ā rā vā zu lesen (733,5)

ā 572,15, 615,1 m u - | anas [nas Gen] 36,15
733,5, 863,12 — | was [nas Abl] 1 rks
584,7 (yo yuyakus) | sas 669,10
ane [m Texte m] | mas [nas Ace] 76,16,
547,5 | 725,9, 773,25, 775,5

ai, v, „iegsam, stiebsam“ [u 6—9 besonders
u 9] Von diesem allgemeinen Begriffe aus
scheidet sich die Bedeutung in drei ver-
schiedene Richtungen, nämlich „den Gotteu
zustrebend, fromm“ oder „den Schätzen zu
strebend, habsuchtig, geizig“ oder „wider-
strebend, feindlich“ [ai I]. Die Ausscheidung
der letzten beiden Bedeutungen und die Zu-
rückführung auf den Begriff „nicht gehend“,
wie in ā rā van (BR) ist bei der durchgehen
den Gleichheit der eigenthümlichen Kasus-
entwicklung nicht möglich. Die mancherlei
Wortspiele zwischen ai (in der zweiten Be-
deutung) und ai'ti, ja auch die eigenthüm-
liche Bedeutungswendung, in die der Begriff
in solchen Anspielungen überzugehen pflegt,
zeigen nur, dass die Sänge durch Form und
Bedeutung in diese nahe anklingenden Worte
(aiāivas, ai'ti bis aiāvan) erinnert wurden.
Also 1) *iegsam, stiebsam*, 2) zu den Gotteu
strebend, fromm, der Fromme, von Personen,
3) zu den Gotteu *strebend*, von Lacedin und
Gebeten, 4) *begierig, schat-geizig, kampf-
begierig*, 5) *gottlos, der Gottlose*, 6) *Feind*

is 2) 9,10, 150,1 (ahan),
580,3, 622,11, 681,
16, 814,1, 863,5 (Auf-
recht ais), — in 4,6
ais vocis kristay is
ist mit Bollensen (O
u O 2,462) wol ais
(tu aiyas) zu lesen
— 1) cavadhipas 1020,
9 — 5) 791,3

im 2) 402,5 — 5) 199,2
yam 653,14 (wo wol
ayam als G p zu
lesen ist)

aye 4) 454,5 vikāya
ias [G] 2) (iayas) 344,
1, 524,1 (namobhis)
— 5) (iayas) 453,3

yās [G] 1) (év un) 492,
2 — 2) (upatim) 344,
2, (gāvas, hav is) 853,
8, (mrdhas) 214,13,
(pustésu) 912,1, (vasu)
912,3 — 4) (ponsiām)
169,6 — 5) (manyum)
576,11, (guyam) 614,

22, 735,3, (vrātis)
457,27, 659,2, (aiā
tay is) 959,3, 489,16,
500,8, (pustis) 203,5,
(pustam) 203,4, dym
nam 300,6 — 6) (iayis)
461,1, (iayas) 477,5,
(di dha) 611,16, (abhi
bhūm) 118,9, (tau
sas) 456,3, 941,5,
(hav māni) 584,2, (sa
vanā) 325,1, 675,12,
(aghami) 599,5, (ādi
cas) 669,12, (ciavāsi)
942,6, (janām) 387,2,
(anukāmam) 668,8,
(véd is) 356,12, (vaça
sya) 465,5, 868,1
(vac im)

yas [N m] 1) von den
Maits 408,12, 572,
22 — 2) (wi) 70,1,
73,5, 184,1, 185,9,
316,3, 608,4, 773,11,
kā avas 486,33, 703,
3, sūrayas 466,7,

vipas 621,4, (gai
dhantas) 550,18, 537,
9 — 5) 791,1
yās [N f] 1) vibhūtiās
71,3 — 3) guas 122,
14
yas [A m] 2) 298,18,

ari-gūta, a, *erflog*, oder *von Gottverlangenden*
gepriesen [gūtā s gu]
is sūis 186,3

aitr, m, der *Rudra*, von n 1]
a 233,1, 807,2

aritra, v, 1) *treibend* [von n 1] daher 2) n,
Ruder [s mity uir i cā mūā su aitia],
3) n, ein mit dem Rudra vergleichener Theil
des Wagens [s dā mū i]
is 1) 872,7 ignavis am n 165

aritia-parana, v *durch Rudra* [mū i] aber
setzend [pāna]
im nūam 927,2

ari-dhāyas, a, *der I' omnen anhörend* [dhāvas]
is [A f] gas 12, 1

a-ripia, a, *ohne R'iche* [ripia] *Heiliger* (sinnlich und geistig)
ām [m] tūmim 50,1 is [N f] usas is 606
am [n] 897,1 | 1 sva d is 946,9
ā [d] aqvina 628,9

ā-risanya, a, *nicht verschwendlicher* (am
Gen)
ā [d] tanūnām 230,1 (r mū)

ā-risanyat, a, *nicht fahend nicht saumend*
[risanyat s risany]
-an (mū is) 63,5 105,4 100,2 (van ispat)
228,3

ā-rista, a, *unverletzt, unverletzt* [rista s
is], 2) *unverletzt*, 3) *ungefährdet*, *keiner*
Gefahr ausgesetzt (von Iriden Gutes)
as matas 889,13 11 in (mū s) 161,613,1
2, 647,16, 100,15 (chhis 2) pūvūhū 647,
372,3 — 2) eopis 1 — 3) sobhūclhis
385,1, aham mū is 112,2

iva 992,2 (s 3) pūvūhū 101
am [n] 2) sahas 225,7 am 1) (javam) 911,21
-ās [m] (vayam) 215 | ābbis 195,7 (gobhis zu
7 16, 559,3, 9 1, cū mūn, oder al-
maghavānas 396,8 — Adicib unverschnter
2) ādityasas 215,2, Wesci
puve jaritais 160,1

arista-gātu, a, *desseu Gang* oder *Weg* [gatu]
ungefährdet ist
us 398,3 hotā

arista-grāma, a *derin sehr* [grāma] *un-*
versehrt ist
ās [m] (marutas) 106,6

aristātātī, f, *Unversehrtheit* *Sicherheit* [von
arista]
aye 886,8—10, 92,7 ibhis 903,1

arista-nemi, a, *der sein Rudel folgt* [nemi] *un-*
versehrt bleibt
-e [V] (indra) 287,17 | mū iathū 180,10,
is taksyas 89,6 | taksyam 1004,1

arista-bharman, a, *sichern Schutz* [bharman] *gewährend*
 an [V] adite 638,4
arista-ratha, a, *dessen Wagen* [ratha] *unverschüt ist*
 as 832,3
arista-vīra, v, *dessen Mannen* [vīra] *unverschüt sind*
 is (wu) 114,3
aristi, f, *Unverschtheit* [von is]
 -im tantinām 212,6
ari-stuta, a, *erfug*, oder *von den Göttern* *langenden gepriesen* [s stu]
 -as (indias) 621,22
a-risat, v, *nicht Schaden leidend* [s ris]
 antum lathum 889,14 | antasvay um 199,6, 615, 12, 353, v, 615,11
ā-rīdha, v, *un geliebt* [s rīh]
 am vīsam 311,10
a-rugna, a, *un gebrochen* [rugna s ru]
 -am 180,2 sāmum
a-rūc, v, *lichtlos* [rūc]
 -ucas [A p] 480,1
aruna, a, *rothlich, hellbraun, goldgelb* [von enci Wurzel u, die auch in aṇsa, ru (Sonne) zu Grunde liegt, und durch r, j erweitert in aṇ, uj erscheint und deren Zusammenhang mit ar „in Bewegung setzen“ sehr wahrscheinlich ist] So wird bezeichnet die Färbung der Morgenröthe, des Wolfes, der Sonne, des Somers, der Kuh u s w. Das Fem ist -v (117,6) und -i (921,6, 887,1) 2) n, die *Rothe*, 3) die subst. intrinsische Fem auf i bezeichnet die *Kuh* (besonders im mythologischen Sinne) oder 1) die *Morgenröthe*
 as vikas 105,15, suas 130,9, (suparnas) 856, 2, 881,6 (Sonne), vīśā 752,2 (somas)
 un [m] vainam 73,7 (v d Morgenröthe), vom Somer 757,3, 614,1 (ancum), 790,4 (diapsam), 970,5 (mānam andhasas)
 am [n] vasu 710,6 (glänzend)
 aya somāya 723,4
 asya vikasasya 920,3 (v d Somastaude)
 -a [d] 134,3 (von den Gespannen des vāyu)
 -āsas gavas (usāsas) 505,3
 -as bhānāvas (usāsām) 92,2
 anaçvān (usāsas) 92,15
 -ām 2) 994,1
 -ebhis aqvēs 88,2 (ma
arunā-psu, a, von rothlichem Aussehen [psu]

us usās 682,16, 625,1 | -av is 49,1 (Gespanne d um usasam 111,1 | us is) 627,7 (mautas)
aruna-yuj, v, *mit rothlichen Strahlen angethan*
 -ugbhis acvēs 506,2 (der Morgenröthe)
arunāçva, v, *rothliche Rosse* [uva] *habend*
 -is mautas 111,4
(a-ruta), a, *nicht zerschlagen*, zerschmettert [ruta], enthalten im folg
aruta-hanu, a, *dessen Kinnbacke nicht erschlagen ist*
 us 931,7 (abhis)
aruça-hān, a, *die nicht glänzende, d h dunkle* (Wolke) [v ruç von ruç] *schlagend*
 v (indias) 912,1
arusa, v [vgl M Müller the sixth hymn p 1], *roth, feuerfarben* [vgl arun v], besonders vom Feuer (Agni), der Sonne, dem Blitze der Morgenröthe, Somer u s w — Die substantivische Fem aṇsī erscheint zweimal wem Adjectiv mit go verbunden (92,1 2) mit svās 831,5 Als Subst. bedeutet aṇsī 2) rothe Stute, 3) Morgenröthe
 as agnis 355,5, 827,6, a [d] die Rosse des 219,3, 111,6, 189,6 Agni 9110, 201 2, (vīśv), somer 737 5, 298 3, 32,2, gavo 781,1, 720,6 (haris), (Stute des Agni) 773 21, 783 7 (kavis), 168 7
 791,1 (vīśv haris), 523,1 (haris), vom is die als Rosse gedachten Flammen des Agni 116,2, 614 1, vīśvas (des Agni) 302,9, vāy is (der Sonne) 319,6, acvēs 113,5, 591,6, 610,6, dhūmasas 52 2
 un [m] agnum 233,1, is Rosse des Agni 118, 2, vāvas 118 v, 127 v
 bradhu um 6,1, vīśva ham 111,5 (Gewitter) abhis ugbbhis 111 5
 wolke), uvantam 111, 6 (Agni), harim 801, 3 (Soma), bhis patim 397,12, dhū mam 36,9, 871,7, es dhāmabhis 265 21
 ketum 190,2, 1 uthum 678,16 (von blitzflammen)
 -am [u] rūpam 613,6 1 [V] 3) 30 21
 -ena bhūmū 193 8 1 2) 677 15 3) 289, 11, 118,2
 aya 587,1 (vom Tage, im v) 71 1
 kṛsnas Nacht) is [N p] gavis 92 1
 asya vīśvas (agnis) — 2) 678, v — 3) 72, 10, 831,3
 241,5, 366,2 6, 449, is [A p] gavis 92,2, 1, (agnis) 265,3, 490, svāsīs 831,5 — 2) 11,12, 110,6
 3, 915,2, (Gewitter) abhis 2) 823,2
 wolke) 85,5 -mam 2) 1021,3
arusā-stūpa, a, *flammenden Gipfel* [stupa] *habend*
 as 263,3 (agnis)
ā-rūksita, a, *nicht rauch, nicht magri*
 -am annam 307,1
a-renu, a, *staub los* [renu], als eigenthümliche Eigenschaft der Götter und ihrer Pfad,

Gespanne, daher 2) als Subst m pl *Gotter* als die staublosen, 3) als Adj *himmlisch, göttlich*

u 3) etwas 56,3
avas marutas 165,4,
(Gespanne d Maruts)
507,2, dhenav is 151,5

a-repas, a, fleckenlos [rapas], besonders vom Glanze namentlich von dem, was 1) mit Agni, 2) der Sonne, 3) dem Soma, 4) den Arminen, 5) der Morgenrothe in Verbindung steht, so werden 6) die Maruts, so 7) Indra und Vayu als die fleckenlosen bezeichnet

as 1) tunus 106,6, asō 7) 405,6
davi 9) 11,10 — 2) di asā [d] 4) 127,4
atis (suras na) 44,3 usis [N] 2) racmayas
asam dyam ananam 917,1 — 3) somis 513,
117,6 — 3) tannam 10 — 6) 411,4, 115,
752,8 — 4) gharmam 14, mayās 61,2, 407,
127,6 3, 904,1
asī [I] 1) tannā 181,
1 — 5) tanuī 121,6

arka, m Aus den beiden Grundbedeutungen von aic strahlen und singen, entspringen die beiden Hauptbedeutungen Strahl und Sang, beide auch concret das strahlende und der singende. Also 1) *Glanz, Strahl* 2) *Blutstrahl, 3) Sonne* 4) *Ind* 5) *Prais gesang* 6) *Sänger*. Auch die Donnerstimme wird als Gesang aufgefasst, daher der donnernde Indra (19,8) und die donnernden Maruts (19,1 — 2) 106,7, 181,6 111) als Sanger

as 1) 260,7 — 2) 891,1 as 1) 288,11 379,1
— 4) 8,6 162,1, 809,3 891,1 — 5)
697,1, 698,6 — 5) 111, 672,5 6
167,6, 510,5 chhas 1) 7,1 116,5
am 1) 260,8 52,2 60,9
555,7, 78,3, 78,2, 1) 200,15, 290,6
893,5 — 2) 979,1 121,1 321,2 395
983,5 — 3) 190,8 7, 11,8 11,6 161
710,11, 9,31 — 1) 13 190,14 809,31
10,1, 191, 61,8 — 2) 26,11 268,1,
62,1, 8,2 161,21 11,1 891,6 — 1)
166,7, 186,1, 81,6 5,2 17,10 62,7 11
385,5, 507,9 61,3 88,1 111,1, 190,1
701,19 938,9, 910,1, 26,9 296,5 299,15
1020,1 10 306,3 351,3 383,12
cna 3) 891,9 — 1) 385,4 387,2 99,6,
161,24 506,5 162,10 179,3, 191
asya 3) vomni 73,6 1, 539,6 62,23
762,1 — 1) 131,6 8,2 1 912,9 971,5
(hodlu) — 2) homum — 5) 510,2 811,9
672,4 (su 1) 176,5

arka-çoka, m, Strahlentonne [çoka]
es 415,7

arka-sāti, f, Längung [sati] des Lichtes,
Glanzes, Gluckes

ō 174,7, 161,1, 167,3

arkin, i 1) strahlereich, 2) gesangreich

singend, Sanger
mam 2) 38 15 manutam mis [N] 2) 7,1 10,1
ganam um [s f] 1) 710,13

(argha), m, n, *Werth, Preis* [von arh], s
sahasia aghā

aic, ic Erweiterung aus ai Die Grund
bedeutung „in Bewegung setzen, abschiessen“
findet sich in AV 1, 2, 3, wo es vom Ab-
schessen des schwindenden Pfeiles gebraucht
wird, und wol auch AV 12, 1, 39, wo es mit
ud „hervorgehen lassen“ (die Rinder aus der
Eide) bedeutet, vgl udairi. Aus dem Grund-
begriffe des Abschiessens geht, wie so häufig,
der Begriff „strahlen“ hervor. Die ent-
sprechende Verbreitung des Lichtes und
Schalles endlich Hess in der Sprache sehr
häufig aus dem Begriffe „strahlen“ den Be-
griff „tonen, singen“ hervorgehen. Ausser
diesen Begriffen, welche sich in stetiger Reihe
aus der ersten Grundbedeutung von ar ent-
wickeln, tritt nun auch der zweite des
Hineinfugens, Befestigens hervor, indem aic
mit sam (ganz ähnlich wie ai mit sam 4 u 5)
„feststellen“ (die beiden Welten durch Stützen)
bedeutet. Also 1) *abschiessen*, AV, 2) *strah-
len, glänzen*, 3) *singen, lobungen*, 4) *singen*,
einem Gotte oder göttlichen Wesen [Dat],
5) *singen*, ein Lied [Acc], 6) *singen*, einem
Gotte [D] ein Lied [A], 7) *besingen*, einen
Gott [A] 8) *besingen*, eine Eigenschaft oder
ein Werk [A] 9) jemandem [D] etwas [A]
empfehlen 10) Etwas, *strahlen machen* [A]
In den Bedeutungen 2—9 wird es auch von
Gottem gebraucht, indem die Donner des
Indra der Maruts das Aufblitzen der
(vergötterten) Preisstimme als Gesang ge-
schildert wird. Auch von Bismaspi und von
Mura Vamam wird es gebraucht, so dann
oft der Begriff des Glanzes mit himmlischer
Mit Richtungswort an

anu, m (mündlich [A] zu pia 1) *anzuleuchten* (265)
hervorgehen 1) 81 2) *anheben* „
abhi 1) *singen* (ohne *singen* 1) besonders
1) 2) *singen* em (einen Gotte [D]
Lied [A] 1) *hervorgehen* 1) einem Gotte [D]
einen Gott oft nur em Lied [A] 1) *be-
dem Zusammen mit singen, einen Gott
hervorgehen, arkes (38) [A] 6) *empfehlen*,
12 162,10 59,6) einem [D] *hervorgehen* [A],
gubhis (163) 1) *hervorgehen* 7) *hervorgehen* [A] *be-
(600) 1) 890) 1) *hervorgehen* *singen*
mma (191) 6) **abhipia, besingen** (ma
ud, hervorgehen lassen 1) 678,1, gubhis 255 f)
[A] AV, vgl ud ic **sam, feststellen** (s o)**

Stamm arca

imi 7) (pūṣanam) 138 arkim 10,1 166,7
1 — 8) sumatum 300 — 6) ruhiva arkim
8, ipas 838,4 381,6 — 7) rva 83,
ati 6) te pi wastim 1 indri 6 vā-
538,3 nim 9,33
athas 5) pīṣam 171,6 ut 2) vāsa indri 173,
(mitia vāṣa) 2
amas 7) indri 162,6 ana 1) sam 17,1 —
utu 1) carana muspū 6) arkam nūc 62,1
ram AV 1 2 3 — 2) ut 2, vāsa (indri)
92,3 (us-as) — 3) 123

-ān 6) te aikam 385,5' — **prā** 7) dhāmāni 351,2
-a [ā] 4) cakīāya 54,2, dive 413,1, maiud bhūas 661,1 — 6) divc vacas 54,3 — 9) vayas agnaye 370,1 — **pra** pavākācō cise 376,1, viṣvanā

arca.

ati 2) makhīs (Sonne) 6,8 — 6) indīāya cūsām 9,10
anti 4) tasmē 132,5 — **abhi** 1) 491,15, 827,3 — 3) indiam 383,12 (dācagvāsas), in dham 539,6, tvā 462,10 — **prā** 5) vām 246,5
at 6) vas bīahmāni 165,14
āma 4) tasmē 991,1 — **abhi** 3) devan 809,4
an 9) tubhyam sumnam 248,4 — **abhi** 2) kām 297,14 — **prā** 3) vas 559,1
-a [ā] 2) vibhāvaso 379,7 — 4) divc pithivyc 288,2, agnaye 613,24, pitukrttaebhūas 902,5 — 5) aikam 938,9 (ganapate) — 6) asmē bīahma 915,3 — **abhi** 2) gīas 974,3 — 3) indiam 463,1, 491,6, indīāgnī 660,4 — **pra** 3) agnāye 247,1 — 4) vāunāya bīahma 439,1 — 6)

iāya 876,1 — 4) va iunāya manma 509,9, agnaye stomam 457,22 — 5) crikam 1019,1
ata 3) 678,8 — 1) bī ih mavāhase 486,4 — 5) gātum 151,2
antu 3) 678,5

yajum maiudbhūas 406,5 — **abhi** **prā** indiam 678,4, 1018,1
atu 3) bīhspitis 862,5 (samabhis)
ata [atā] 3) 80,9 — 4) indīāya 54,5, vā rebhyas 920,7 — 6) tud vsmē 208,1, so mīya gāthim 723,4, indīāya cūsām 922,2 — 7) putam na (in dham) 678,5 — 9) indiam stotibhyas 702,26, nūnam ca dhāya 408,1, ptyas nas 890,9 — **abhi** 3) indiam 51,1, v itam 918,13 — **prā** 2) 678,8 — 3) ganaya 571,1 — 3) und 5) pām, visnave 155,1 — 4) mandine vacas 101,1, asmē gāyatnam 621,8, indīāya bīahma 698,3, indīāya cūsām 959,1 — **abhi** **prā** indiam 285,4, 701,5
antu 5) aikam 701,19
e [i s med] **abhi** 3) un 395,8

Imperf ārcā (tonlos 120,3, 387,9)

-at 387,9 (?) — **prā** 2) 120,3

-an 3) 52,15', nāvagvās

Perf (schwach) ānrc

-cus 3) ye 360,8 — 5) aikām 19,4 — 6) yasmē aikām 1020,4 — **ud** gās AV 12,1, 39 (s o)

cus 5) aikam 1020,10
ce sam 160,4 (s o)

Aor arcasa

e [i s med] **abhi** 3) agnum 890,3

Stamm d Pass rçyā

-ate 6) yabhyām gāya -ante 6) bīahmāni yu- uām 658,10 vābhyām 586,6

Stamm d Caus arcaya

-as 10) usasam 278,2 (parallel suryam arcayas)

Part arcāt

-an 2) 80,1 — 16, aṅgrās -ate 3) 87,2, 418,2
265,7 — **prā** 1) 265,8 -atas [G] 3) viprasya

588,1, substantivisch (vayām) 367,1 — 5) 544,5 (bīahmakātim) aikam 85,2 — 8) -antās 2) 62,2 (ūgi ojas 266,3
iasas) — 3) 619,10, -atas [A] 3) 915,16

Part d Pass rçyamāna

-ā [f] 5) devahūtis 179,2 | e [du f] 7) usasya dūhitāā 490,3

Inf rcās

-asc zum Preise 180,5, 577,6

Verbale ārc, rc (siehe besonders und vgl ud rc)

arc, v *strahlend* [von arc 2]

arcā mīsā 475,1

arcātri, a, v *singend, donnernd* odci *strahlend*

-ayas mautas 507,10

(**arcatrya**), **arcatria**, v, *zu messen*, von Indīā [von arc durch Vermittlung eines Subst arcātri, Preis]

-as 165,1 maghuvī (indias)

arcad-dhūma, v, *glühenden Rauch* [dhūma] habend

ās is 872,7 agnuy is

(**arcana**), v, *tonend* [von arc], enthalten im folgenden

arcanānas, m (der einen tonenden Wagen, unas, hit) Eigenname eines Sangers
asam 415,7

arci, m, *Strahl, Flamme*, meist von Agm [von arc]

-iyas igncs 36,20 3, 13, tiva (somasya) 41,12, 302,10, 360,7, 775,5
363,5, 361,5, 371,3, -ibhus (igncs) 459,7,
379,8, 661,1 17, 966, (usas is) 133,8
1, yasyās (usasas) 18,

arcin, v, *strahlend* [von arc]

-mā [I] 661,8 padī | mas mautas 225,1,
399,1 (?)

arcimāt, a, *strahlenerich, flammend* [von arc]
antā (arcvinā) 887,15

arcivāt, a, dass

-it naksati un 597,2, pavitram 779,21

arcis, n, *Strahl, Flamme* [von arc], 1) von Agm, 2) der Sonne, 3) der Morgenröthe

-is 1) 240,3, 303,9, 663, 11 17, 914,9 12 — 10, 812,4, 968,6 — 2) 133,9, (627,36) — 3) 92,5 3) 157,1

-isā 1) 199,4, 371,3, 131 1) 779,23
489,3, 501,10, 627, insi 2) 578,1
36, 663,8, 913,2 11

(**arich**), *treffen*, siehe ich

(**aij**), *vorbringen*, siehe iñj

(**aij**), *strahlen*, aus ai erweitert, wie arc, liegt zu Grunde für ājuna, ija u s w

ājuna, a, *weiss, licht, silberfarben* [von aij, stahlen Cu 121], Gegensatz kīna (450,1, 847,3), piṣaṅga (571,2), 2) m, Name eines Mannes, 3) f du, Name eines Sternbildes

-a [V] sārameya 571,2 | 450,1, vaiaavyayam
-am vajram 278,5, ahar 751,4

e áfke 810,13 (die Milch)
 asya 2) 122,5 (ausam) yos 1) 911,13

arna, a, *wallend, wogend* [von a 3 4], 2) m, *Woge, Flut*, 3) n, *das Wogen* (des Kampfes), 4) m, Eigennam

am vaviam 386,8 — 2) 256,3 (divas)
 ās apas 174,2, 266,5 (wo unās sisu zu lesen) — 2) 395,14

arnava, a, „in innerer wallender Bewegung begriffen“, vom Meere, dem Somastrome, dem Lichte (des Feuers und der Sonne) Es stammt, wie arnas, aus a (3 4), vermittels einer aus dem Prasensstamme inu (inomi) entsprungnen Erweiterung in (ain) Also 1) *wallend, wogend*, 2) m, *die wallende Flut* (der Wasser, Flüsse, des Regens), 3) m, *Meer*, insbesondere wird 4) Indra als ein *Meer* bezeichnet, in welches die Ströme der Lieder oder der Somatänke sich ergießen, oder als ein Meer des Gutes (51,1), 5) m, *das Luftmeer, Wolkenmeer*, 6) m, mit dem Zusatz mahān oca tanvītus, das grosse (donnernde) Wolkenmeer, als ein *Damon* aufgefasst

as 1) samudras 1016
 1, von Soma 798,45, bhānus (agnes) 256, 2, ketus suriasya 579, 2 — 2) 502,5 — 4) 55,2 — 6) 592 11 (tanvītus)
 am 1) samudram 19,7, 884,5, sindhum 287, 9 — 2) (apam) 56, 5, 85,9, 56,5, (apsa

arnas, n, *die wallende, wogende, stromende Flut* der Gewässer [von a, in, s arnava], 2) insbesondere von der Entlassung der Wasserfluten im Indiamythos, 3) vom Somastrome, 4) das *wogende Meer*, 5) das *wogende Luftmeer*

as 1) 3,12, 167,9, 315, 6 — 2) 210,3, 266, 11, 315,2, 171,1 — 3) 798,31, 809,21 — 4) 640,13 — 5) 399, 10, 488,5, 576,4, 834, 3 — Von unklarer Bedeutung 122,14
 asā 3) 733,6, 819,12
 asas [G] 1) samudrat

arnasā, v [von arnas], *wogend, wallend*
 am vīksam 408,6

arna-sāti, t, *Kampfgewühl* [von aina 3 und sāti, Erlangung]
 ō 63,6, 211,8, 320,4

arno-vit, a, *die Fluten* [arnas] *emschliessend* [vrt von vi]
 rtam 210,2 ahm

(art), m, anu „werben um“ tām ānvātasye sakhibhūn nāvagvēs AV 14,1,56 Davon anvātut

artha, n (m nuu 844,4, 877,4 6) Grundbegriff ist „das Erstrebte“ (wol von a 9 in der Bedeutung „streben“) Daher 1) *Ziel*, 2) *Geschäft, Arbeit*, insbesondere 3) mit i oder gam, an die *Arbeit* gehen, eine *Arbeit* treiben

am 1) 105,2, 130,5, 141, 3, 295,3, 302,10, 534, 9, 688,5, 713,5, 844, 4, 858,20, 855,5, 969, 1 — 2) 10,2, 245,3, 287,5, 309,3, 473,5, 678,17, 877,4 6, 885, 1, 899,5(?) — 3) 38, 2, 113,6, 124,1, 221,2 — am 3) 579,4 — esu 3) 932,7

arthay [von artha], 1) wonach [A] *Verlangen haben*, etwas [A] *erstreben*, 2) med, *sich erbitten lassen*, mit **sam**, *zurusten, bereiten machen* [A] Stamm arthaya (betont 82,1, wo arthaya zu erwarten)

-yanti **sām** 398,11 — yāse 2) 82,1
 anyam — anyam — yasva sam 204,13 as-yeth 1) 932,1 tad id mabhyam iādhas

arthm, a [von artha], *strebend, strebsam, begehrend, regsam*

-i sūris 517,23
 mas [G] 105 2, 852,5 — mas [N] 647,12, 688, 5, cūnāsas 953,5 — mas [A] 48,6

ard Erweiterung von a (3 4 8 9) „in innerer Bewegung (der Theile) *gerathen*“, *erstreben*, Causativ 1) *erschüttern, aufregen* [A], 2) *schlagen, tödten, vernichten* [A] Causativ mit **pra**, *in Bewegung setzen, fließen machen*, mit **vi**, *zerstieben machen, vernichten* [vgl lat ardeo, dessen Begriff aus dem der inneren Erregung entspringt]

Stamm **rda**

antu muadevās 620,24

Imperf **arda**

an dī3,2 (dhanvāni)

Stamm d Caus **ardaya** (betont nuu 187,1, 1022,2, AV 4,15,6)

at vi vitrum vipavām 187,1 a [1) AV 4,15,6 uda dhim] 2) amitam

as 2) vitram 973,2, 684,10 — vi pari atithigvām 1022,2 iapas 214,14

pra nicis apasas 458, 12

(ardh) siehe idh

ardha [s 2 rdh], 1) a, die Hälfte ausmachend, daher der *andere* (dem nema parallel gehend), 2) m, die *Halfte*, insbesondere 3) mit ki, jemanden bei der Erlangung eines Gutes zur Hälfte eines andern machen, d h ihm ebenso viel mittheilen als dem andern, 4) m, die *Partei*

as 1) 853,18 — ārdham hest) — 4) am 2) 471,1 — 3) 221, 328,1, 534,16 5, 485,18 (wo Auh)

ardha, m, 1) *Seite, Hälfte*, namentlich die östliche (oder westliche), vordere (oder hin

tere), entferntere (oder nähere) des Luftkreises, des Himmels u s w, 2) *Gegend, Ort*

-am 2) 164,17, 188,21, 854,5, (485,18 s ar dha) 164,12 pūve (der Schan) 468,5
ō 218,15 ubho (beide Welthälften)

-e 1) pūve rajasas 92, 1, 124,5, paice divas

-as 164,36

(ardhi), Hälfte, Seite [von 2 idhi], enthalten in pratyarthu, vgl ardhā

(ardhya), ardhā, a, zu vollenden [von idhi], parallel idhiā (156,1)

as 156,1 stomas | am 398,10 vajam

aribuda, m, Schlangen oder Drachen artiges mythisches Wesen, das Indra mit dem Fusse niedertritt (51,6) und dem ei den Kopf abhaut (893,12)

-am 51,6 | asya 893,12 mūdha nam

āribuda, m, mit dem vorigen wesentlich identisch, ein von Indra bekämpfter Dämon

-am 202,20, 205,1, 62, | asy i gas 623,19, vista 26 | pam 652,3

arbha, a, klein, mit dem über all ausgesprochenen Gegensatz mah mahat

-āya 146,5 | in 7,5 und 10,8 ist
āt 124,6, cnasas 667,8 | dhanc aus mahādhan
asya vaśmas 553,3 | zu ergänzen
e bādhe 491,4, havisi | esu 102,10
917,8 81,1 (eig ājo), | am vicayām 51,10

arbhaka, a, klein [von arbha], Gegensatz mahāt, 2) schwach, 3) jung, im Kindesalter befindlich, parallel kumāraka

as 3) 650,1, 678,15 | asas 2) bhāratas 519,6
am 1) 114,7 | cbhyas 1) 27,13
e 1) drupadē 328,23

ārbhaga, a, jugendlich [von arbha]

āya vimadaya 116,1

armaka, n, Schutt, Trümmerhaufen [von arma, m pl, Trümmer, Schutt, und dies wol von ar 3 8]

c 133,3

arīya, einmal (297,7) arīa, a, zutreibend, zu gethen [siehe arī], und zwar theils von der Gesinnung der Gotter gegen die Menschen, theils von der der Menschen gegen die Gotter. Also 1) gutig, hold, von Gottern, göttlichen Wesen und den die Sänge beschenkenden Opfergebern, 2) treu, ergeben, fromm (von der Gesinnung gegen die Gotter), 3) fromm (von dem Gesange). Da der Nom s arīyas mit dem G s, N und A pl von arī identisch ist, so ist an manchen Stellen die Auslegung zweifelhaft

-a [V] 1) von Indra | as 1) von Indra 33,31, 312,17, von Agni 621, | 81,6 9, 121,15, 320, 34 | 8, 537,5, 915,3, von

Agni 226,2, 297,7, c [L] 1) von Indra 298,12, 1017,1, von 102,3,7 — 2) mit und Vajra devas 580,3, 1020,9 (oder arīyas zu lesen?)

602,7, von Savitar 860,13, 853,19 (2), a [d] 1) von Mitra vom Rosse des Pedu Vajra 581,2

116,6, trasadasys (arī) 129,7 scheint 639,36, cyavatānas falsche Lesart, dafür 387,9 — 2) 214,15, 387,6, 388,9, 485,9, 616,5, 672,7, 902,2 [BR] also arīyas zu an — 3) gātus 846,1

(arīya), arīa (= arīya) i, hold

ā [f] (usas) 123,1

arīyā-patnī, f, Gattin eines (arī) ergebenen

freien Gatten, d h rechtsmässige Gattin

is [A p] usasas 522,5, apus 869,5

arīyamān, m, [von arī] 1) Busenfreund, ins besondere 2) der Freund des Bräutigams, Brautwerber, oft (i) in der folgenden Bedeutung hinüberspielend, 3) Arīyamān Eigenname eines Aditi sohnes im höchsten mit Mitra und Vajra oder 4) mit einem von ihnen, oder 5) mit Bhagv, Brihaspati u s w, seltener 6) allein genannt

-an [V] 3) 218,5 6 8, | 13, 91,3, 107,3, 288, 421,1, 575,1, 576,1 | 18, 101,1 193,11 382, 639,5, 676,1, 952,2 | 1 (mit Mitra Savitar und Bhagv), 666,1

-a 1) 19,7 — 2) 357, 21, 911,2 | 36, 43 | — 3) 26,4, 36,1, 40, 5, 41,1, 79,3, 90,1 | — 5) 326,21, 551,2 793,5, 857,1, 967,2 6) 83,1

-anum 1) 174,6, 91,6 | — 2) 591,2 — 3) 89,3, 136,6, 298,1, 191,1, 192, 555,5, 582,7, 887,17 915,9

— 1) 189,14 — 2) 967,5 — 6) 552,1

ne 3) 578,2, 710,5

(m) zu lesen ane 5)

299,5

nas [C] 2) durian 866, 12 — 3) stomam 11, 7, sudnam 106,7, mata 667,9, ava 1011, 1 — 4) 10,6 patha

anas [N p] 1) 108,5

(arīyamāya), arīyamā, a, innig befreundet [von arīyamā], parallel mitrīa

am 439,7

1 (arīva) nahe in arīva u s w

2 (arīva), arīvan, arīvana, a, zu schützen, s anaiva u s w [von arī]

arīvat, a, m [von u 6 7], 1) a, rennend, eilend, schnell, 2) m, der Eilende, schnell fahrende, von Gottern, 3) m, der Renner, das Ross, theils das Streitross, theils das Rennpferd im Wettlaufe, theils das Ross überhaupt, und dann oft neben dem Rinde genannt, dazu die Adj arī, anarī, arīni, arīghudru, sādhu, arīvasyu, sāsasi, harī, 1) m,

Wagen (wol bildlich), 5) vom *Wagen* oder *Rosselenker*, 6) in 680,12 agnim (gnas yantu) prayati adhvāc, agnim dhisu prathamam agnim uvati und vielleicht auch in 221,1 scheint es fast einen Theil der Opferhandlung zu bezeichnen

an [V] 2) igne 453,6
— 3) 163,1 3 1 8 11
an vor Vocalen 3) 163,
13 (wo Pada anām
hat), 809,25
antam 1) vajam 405,14
— 3) 91,20, 112,21,
162,16, 163,9, 311,6,
711,12
atā 3) 155,1, 193,10,
333,6, 456,2, zu Ross
8,2, 162,3, 660,2, 712,
5 116,17 (odā zu
Wagen)
ate 2) (mādvā) 177,2
— 3) 43,6, 63,5, 111,
3, 162,6, 723,3, 774,
2 — 5) 866,5 (advā
vate iathne) — Un
klu 151,3, 410,5
atas [G] 3) samdanam
162,8, mānsabhikṣām
162,12, padbhācam 162,
14, kashāsu 487,1,
saige 157,13, yad 902,
2 (?) , cakkaṁ 335,2
(dadhukāvas) — 4)

arvatī, f, *Stute* (fem des vorigen)
is [N p] 1 15,3
is [A p] 603,1

arvan, m = arvat, vgl zu Bed 3 noch die
Adjectiven suāvī [von 1 sū], nabhamā, ta
iam, jūyavas, ienukakata, suyata, piksa,
sūhū

2) agnis 303,11, 152,
5, (mādvā) 925,4, 853,
14 (?) — 3) 104,1,
119,1, 163,12, 283,3,
307,4, 332,6, 334,10
(dadhukāvas), 560,1 (da
dhukavā), 453,4, 469,
4, 474,2, 535,1, 553,
6, 572,23, 799,7 (so
mis), 958,5 (?)
anam 3) 872,5

arvaça [von arvan] a, *eilend, schnellfahrend*
as mās 918,6

arvaça, dass
ebhis devbhīs 918,6

arvāka [von arvac], davon Loc n in der
Nähe
e 629,15 Gegensatz parāk

arvāc, stark arvañc [von arva und ac], a,
„in die Nähe gewandt“, insbesondere in
die des Redenden, also „hergewandt, her
warts kommend“, selten in die Nähe eines
andern, also „zugewandt“ Gegensatz parāc
(164,19) und beim Adv parās (897,9) Also
1) *hergewandt* und zwar unmittelbar mit
einem Subst verbunden, 2) in der Verbin
dung des Nom mit den Verben des Gehens

yā- 1, gam, gā, die noch häufig das Rich
tungswort ā, abhī oder upa bei sich haben
nahe herbei kommen, 3) ebenso mit vit und
a sich *nahe her* wenden, 4) ebenso mit bhū
oder zu eigenzudem bhū *nahe* sein, 5) in
der Verbindung des Acc mit den transitiven
Verben des fahrens, treibens, wendens vah,
cud (Caus), vit mit oder ohne a *nahe herbei*
fahren u s w, 6) ebenso mit ki *herbei*
schaffen, in gleichem Sinne auch mit vaj
durch Opfer herbeschaffen [von Agni] 45,
10, 7) mit nud (634,8) *herwärts* stossen d h
herab stossen, 8) *zugewandt* (den Gottern)
nur 670,1, wo es jedoch auch adverbial ge
fasst werden kann Das Adverb arvāc zeigt
zuerst die Bedeutungen 2—6 in ganz ent
sprechender Weise, sodass beide Constructio
nen mit einander wechseln, namentlich findet
sich die adverbiale Constructio häufig da,
wo das herannahende eine Zweifelt dar
stellt, also wo der du arvañcā an seiner
Stelle ware, selten wo der Singular (266,
13, 277,6, 478,1) oder Plural (841,4, 555,3)
zu erwarten ware, ausserdem 9) *in der Nähe*,
insbesondere 10) in der Verbindung arvag
iatham ni yachatam, lässt einen Wagen bei
uns einkehren

ān [N s m], 2) 35,
10, 104,9, 118,1, 157,
3, 177,1 2 5, 209,5
6, 238,11, 240,9, 269,
6, 275,8, 277,1, 394,
4, 437,6, 460,9, 482,
5, 841,9, 870,2, 909,
6, 915,16 — 4) 306,3
ak [A s n] 4) vahas
855,3 — 5) iadhas
9,5, 543,3 — 8) vacas
670,1 (s o)
-ak Adverb 2) 108,4,
118,2, 230,3 5, 292,
2, 397,8, 416,4, 459,
11, 501,3, 503,11,
580,2, 583,3 7, 585,
3, 588,2, 598,8, 599,
3, 607,5 6 — 4) 628,
23, 955,6 (?) — 5)
501,1, 277,6, 328,15,
478,1, 471,10 (hve m
ni) — 6) 397,5, 266,
13, 555,3, 841,4 —
8) 903,4 (arvag zu
lesen) — 9) 238,
8 (a sadantu), 300,8
(ghosi), 399,10 (atī
sthan), 897,9 (ca
iantu), 915,5 (debhus)
— 10) 92,16, 590,2,
655,22
āncam 1) iatham 228,
5 — 5) 34,12, 275,
9, 624,14, 626,45,
652,30 — 6) 604,1,
699,4, 864,4, 45,10
(s o) — 7) 634,8
(s o)
acā 1) iathena 594,1
añcā 2) 137,3, 230,3,
430,1 — 5) 47,8 —
6) 55,7
āncas 4) 164,19, 220,
6, 544,1
ācas [A p] 5) 168,1,
564,1 — 6) 469,4 —
4) 164,19 (āhus)
aci 2) 225,15 ūtis, su
matis, 534,3 pathā
— 3) 107,1 sumatis,
— 4) 353,6 (sitā)

arvācīna, arvācīna [von arvac], a, *herge
wandt* fast in denselben Beziehungen wie
arvañc, aber häufig mit dem Nebengebiffe
der freundlichen Herwendung des Gemüthes,
nur einmal (466,3) im feindlichen Sinne
So 1) *hergewandt*, unmittelbar mit dem
Subst verbunden, 2) mit yā, gam (m a) di
hulfreich herbei kommen oder *fliegen*, 3) mit
vah, vit *nahe herbei* fahren, wenden, 4)
mit kr (und a) *als freundlich gesinnten*

herberschaffen, in allen 4 Fällen häufig mit dem Dat avase, iādhasa, sobhagāya u a, 5) mit bhū, sad oder ähnlichen, 6) *herge wandt* im feindlichen Sinne

- is 2) (indias) 316,2, 545,2, 623,17 — 5) 642,3
(agnis) 299,2, (indias) 328,14, 942,2
-am [m] 3) indiam 320, 1, bhāgam 557,6
-am [n] 4) manas 84,3, 271,2

arvāvāt, f, *Nahe* [von arva], überall mit dem Gegensatze parāvāt

- atam 274,9
atas [Ab] 271,11, 274, 8, 691,1, 751,5
ati 427,1, 633,15, 653, 10, 702,6, 706,4, 777, 22, 1022,3

ar (rē), *verletzen* [aus ai 11 erweitert], Nebenform von iṣ, davon nur Part d Aor arçasānā verletzend, zu schädigen suchend
-am 130,8, 632,9
-aya 925,7 (manusc)

(arça), m, *Verletzung*, (arçam), v, *ver letzend*, s an arça, m-arçam

ars, **is**, 1) Grundbedeutung „sich schnell be wegen, dahin schessen“ [aus ai 6 7 ei weitert], vom Hasen (VS 23,55 56), vom Wagen (AV 10,4,1), von der Schlange (in ahy-arsu), vom Falken (yenti RV 779 15, wo es vom Soma heisst cyenas na taktas arsatī, ci schesst dahin wie ein schneller Falke, ähnlich 744,1 migis na taktas arsatī, so 703,7 (sūriyas) tnās āpas iva sūdhās, arsaṇti pītādaksasas [die glanzenden (Aditi-sohne)], die ringsumten schessen dahin über die Feinde wie Gewässer, daher 2) *schnell fließen, strömen* (von Flüssigkeiten), wobei das Ziel theils im Acc steht (819,22, 798,11, 819,5), theils im Loc (715,9, 726, 7, 729,3, 749,1 2, 765,1), theils im Loc mit folgendem ā (775,12, 776,12), und der Gegenstand, durch welchen die Flüssigkeit strömt, im Insti (750,1), oder im Acc mit vorhergehendem tnās (779,4, 703,7, 774,8), oder ati (778,22, 819,17, 798,44). Der Begriff der Schnelligkeit tritt theils in Bestimmungen hervor wie prasavas sāgataktas (267,11), oder im Vergleichen mit dem Rosse, oder mit den zu dem Kalbe hneilenden Mutterkühen, 3) *etwas* [A] *herberströmen*

Mit ānu, jemandem (751,1), 2) *von allen Seiten etwas* [A] *nachströmen* 714,4

abhi 1) zu jemand oder zu einer Sache [A] *hinströmen*, 2) *etwas* [A] *herberströmen*

pāri 1) etwas [A] *umströmen*, oder *von allen Seiten hinströmen*, einmal mit Instr **sām** 1) *mit jemand*

(751,1), 2) *von allen Seiten etwas* [A] *herberströmen*, 3) *rings strömen*

prā 1) *zu strömen anheben*, 2) *vorwärts strömen* mit Loc des Ziels, 3) *etwas* [A] *her vorströmen*

vi, *durchströmen* (die Reihe, A)

sām 1) *mit jemand*

(Insti) *erlönd zusammenkommen*, 2) *gemeinsam kommen*

Stamm **ārśa**

- ati 3) vājam 768,2 —
abi 1) vijam 759,4
— pari 1) iodi 700, 6 — 2) kaviā 719,1
anti 1) 703,7 (s o)
-at 2) 819,15

zu [A] Im 9 Buche (71, — 826) überall vom Soma

- it 2) 267,11
v [a] 3) um 77,15
— abhi 1) dionam 777,19
antu 2) 261,9 — vi 698,1

arsa

- asi 1) 744,4 — 2) 790, 5, 792,5, 819,4 —
abhi 2) gavyam, mma 774,2, vjam 819,21, iṣṭa 776,8, vjam 791,2, isam vjam 798,35 — pa-
ri 1) koçam 788,5 —
2) vjam 766,4 — prā
3) mmm 756,1 —
vi vjam 779,5, vi um 797,5
ati 1) 779,15 (s o) —
2) 715,9, 717,2, 725, 1, 728,7, 729,3, 735, 5, 740,6, 719,1 2, 750,1 6, 775,20, 779, 4, 798,11 12 44, 809, 13, 813,7, 819,5 17, vīsnave 746,2, 777 20 —
abhi 1) divis pada 724,8, sustutim 778, 22 — 2) vama, devu 754,5, kavi 769,2 —
pāri koçam 135,2, 798,7, 815,3, 819,26, itam 768,1, varam 781,2, 798,26, vūṣm 815,2, bhuvanum 798, 46, 796,2 —
prā 1) 732,1 (v uehū), 716, 1 — 2) pavitr 728, 4 — vi varam 773, 17 —
sām 1) 798, 16 (mayas iva yuva tibhis)
anti 2) 314, 6, 851,5 6, 722,4, 725,7, 801,5, tasmē 216,4, tubhyam

- 743,3, 774 27 vīsnave 745,3 — vīsnam 10, 12, ghritam 125 5 —
anu mātum 125 5 —
711,1 — abi 1) (m dham) 770 759 1 sustutim 771 797 7 vīsnam 790 4 —
prā 1) 788,1 795,1
v [a] 2) 771 8 776 12, 809 6 821 5 —
3) is 771 21 vīsnam 809,17 —
abhi 1) pavitr 770 7 vi vjam 782 10 788 7 799 1 6, 808 8 dū trum 772 vīsnam 809 20 —
2) vīsnam 71 4, 1ayam 716 8 77 12, 810,1, mātum 718 3 yav 752 1 m mām 775 9 779, (apū) 797 1 su mām 797,8, isam vjam 806,5, mām vjam vāyam, 818 808 16 vjam 818 809 16 vāstī 818 809 16 vīsnam 809 16 pāri 1) 751,1 dham 809 15 —
2) 761 1 pavitr 1 prā 2) 77 16 —
prā prā 1) 721,2
-ata [2 p] abhi 1) su stutim, gavyam am 354,10

Part **arsat**

-n abhi 2) vīsnam 728,6, 771,19 —
abhi 2) vīsnam 818,13 —
pāri 1) koçam 808,20

(ars), *stossen, stechen*, siehe 18

(arsu), a, *dahin schessend* [von ar-] ent halten in ahyas

aih, ursprünglich aigh (s aigha), gri αἰχμή [Cu 165] Der sinnliche Grundbegriff ist vielleicht „glänzen“, wenn anders die Gloss des Hesychius ὀρεῖν λαμπρύνει Geltung hat Dann würde unsere Wurzel mit u (uusa) arc, aij zusammenhangen und aus ai ei

weitert sein (vgl. für den Bedeutungsübergang *arati* und *ariti* „geehrt“). Im RV 1) *etwas* [A] *verdienen*, d. h. *Ansprüche* oder *Recht darauf haben*, 2) *etwas* [A] *aufwiegen*, d. h. ebenso viel *werth sein*, 3) mit dem Acc. des Inf. *kommen*, *vermögen*. Oft, namentlich beim Part, ist das Object aus dem Zusammenhange zu ergänzen.

Mit *āti*, *vorzüglich* *prā*, an *Werth überwerth sein* | *treffen* [A]

Stamm *āha* (die ersten sechs Stellen tonlos)
asi 1) *somānām pītum* | ati 2) *ṣatam savan*
134,6 — 3) *ditum* | 984,2
433,10 — *āmāsi* 3) *pramīyam*
ati 1) *pītum asya* 205, | 351,7
2, *vādhūyam* 911,34 | anti 2) *marutas* 640,
athas 1) *sutanām pītum* | 18
405,6, 343,2 | -āt ati 214,15
| an 2) *danam* 534,22

Perf. (ohne Redupl.) *arh*
hne *prā* *i* *rodasi* 918,11

Part *arhat*
n 1) 194,3 — 2) 194, | te 1) 94,1
1, 224,10, 828,2, | ntā 1) 440,5
925,7 | ntas 1) 361,2, 406,5

Inf *arhās*
ase 2) *brahmānam* 903,1
arhānā, f, *Verdienst, Gebühr*, nur im I nach *Verdienst, Gebühr* [von *arh*]
ā [I] 127,6, 889,4, 918,7

arharisvāni, v, *tobend, sich heftig bewegend* [wol von *his* nach BR]

is 56,4 [von *India*, der den Staub aufwirbelt]

alakam, *vergeblich, ohne Erfolg* 897,6, 934,7

alalā-bhāvat, a, *munter rauschend* [alalā ist lautnachahmende Interjection]

antis *apas* 311,6

alātrnā, a, nach BR *nichts herausgebend*
as *alās* 264,10 (vi *as*) | *asus* (marutas) 166,7
gos)

(alāyya), *alāyya*, m [wol aus a und *laya* von *li*, also etwa *sich nicht drückend*] wol Bezeichnung *India's*

aśya 779,30 *paraśus*

ālina, m, *Nume eines Volksstammes*

āsas 531,7

av, stets mit dem Acc., der jedoch an einzelnen wenigen Stellen (502,6, 231,6, 655,11, 441, 7, 600,5, 451,6, 600,5, 946,7, 562,2, 185,4) aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist. Die sinnliche Grundbedeutung, soweit sie sich noch nachweisen lässt, ist „fordern“, genauer etwas, was sich bewegt oder zu bewegen strebt, in den rechten (gewünschten, oder der Sache angemessenen) Zustand der Bewegung versetzen. In dieser sinnlichen Bedeutung erscheint es mit dem Objecte *Wagen* (389,7, 6, 689,6, 222,1, 112,12, 22, 622,35) oder *Ross* (112,21, 22, 269,3), *ähnlich* in Verbindung mit *prā* (102,3, 689,4, 928,1, 326,6), *ud* (222,2), dann auf geistiges

Gebiet übertragen, jemand *fordern*, *unterstützen*, *begünstigen*, *ermuthigen*, *haben*, *erquicken*, und auf Dinge bezogen „etwas gern haben, lieben, etwas (Dargebotenes) gern annehmen, sich munden lassen“. Das Caus bedeutet „essen, gemessen“. Also 1) *fordern*, *antreiben* (Rosse, Wagen, Wogen, Gotter zu Eile), 2) jemand *fordern*, *begünstigen*, *haben*, *erquicken*, *unterstützen*, ihm *hold sein*, besonders von dem Beistande im Kampfe, und zwar Gotter als Subject, Menschen als Object, 3) ebenso in der Beziehung der Gotter auf Gotter oder Gegenstände, 4) jemandem [A] wozu [D, L] *verhelfen*, 5) *haben*, *erquicken*, Subject *Lieder*, *Speisen* u s w, Object Gotter u s w, 6) etwas [A] *gern haben*, *haben* (von Gottern), 7) *gern annehmen*, *sich wohl gefallen lassen*, Subj Gotter, Obj Opfer, Gebete, *Lieder*, 8) den Gottern [D] *Loblied* [A] *zusenden*, 9) Caus, *essen*, *verzehren*.

Mit *ānu*, *erhaben*, *auf frischen* (die Kraft) *abhi*, *erquicken* [A] *ud* 1) *fordern*, *antreiben* (Wagen), 2) *fordern*, *unterstützen* (Gotter die Menschen), 3) *gnädig annehmen* (Gebete)

upa, mit Dat oder Acc 1) *hebkosen*, 2) *erfrischen*

Stamm *āva*

asi 2) *susvim* 464,2 — 3) *devān* 656,3 — 4) *ksatīāya tvam* 657,6

— 6) *māyas* 499,1
ati 1) 622,35 — 3) *pithrīm* 437,4 (iē tasā) — *upa* 1) *vī sālavaya vādite* 972, 2 (ciccikas)

athas 1) 112,22 — 2) 112,17, 20, 417,1, 440, 1, 585,4 — 7) *dhīyas* 112,2

-atha [athā] 2) 332,5, 333,6, 507,8, 861,14, 889,14, 893,11 — 3) *sindhūm* 640,24 (marutas)

anti 2) 179,3, 795,2 — 6) *yad* 214,19

ās 2) *yām* 27,7

ami 6) *tād* 950,4

asi *upa* 1) *putrās mā* *taiā* 966,2

ati 2) 684,14 — 6) *tad* 620,12

atha 2) 408,14

-anti 2) 346,9

prā 1) *fordern*, *antreiben* (Rosse, Wagen u s w), 2) *fordern*, *unterstützen* (Gotter die Menschen oder andere Gotter), 3) *gern annehmen* (Gebete), 4) *haben* (Lieder die Gotter)

sam 1) *erhaben* (mit Speise), 2) *zusammen treiben* (zum Kampfe)

asi 2) *susvim* 464,2 — 3) *devān* 656,3 — 4) *ksatīāya tvam* 657,6 — 6) *māyas* 499,1
ati 1) 622,35 — 3) *pithrīm* 437,4 (iē tasā) — *upa* 1) *vī sālavaya vādite* 972, 2 (ciccikas)
athas 1) 112,22 — 2) 112,17, 20, 417,1, 440, 1, 585,4 — 7) *dhīyas* 112,2
-atha [athā] 2) 332,5, 333,6, 507,8, 861,14, 889,14, 893,11 — 3) *sindhūm* 640,24 (marutas)
anti 2) 179,3, 795,2 — 6) *yad* 214,19
ās 2) *yām* 27,7
ami 6) *tād* 950,4
asi *upa* 1) *putrās mā* *taiā* 966,2
ati 2) 684,14 — 6) *tad* 620,12
atha 2) 408,14
-anti 2) 346,9

ava

a [ā] 1) 269,3, 389,7, 8 — 2) 7,4, 387,7, 487,11, 684,15, 928, 1 — 4) *asman gomati vīaje* 679,6 — 7) *yajñam* 266,12; *dhīyam* 296,8 — *ānu*

svādham 348,6 — **ud**
 2) 102,4, 328,4, 359
 9 — 3) dhīyam 557,
 3 — **prā** 1) 102,3,
 689,4 — 2) 49,2,
 482,5, 656,2, 669,10,
 864,1, 906,7
atāt [2 s] 2) 623,2
atu 1) ānum 563,2 —
 2) 491,13, 564,2,
 1008,2 — 3) āvas-
 441,6, anyā anyam
 923,14 — 4) nās nītye
 450,7 — **prā** 1) 928,
 1 — 2) nās evātham
 918,13, sūnīs 929,7,
 grutam 926,1 — 4)
 upastutis tvī 621,16
atam 1) 222,1 — 2)
 109,7, 8, 181,7, 394,
 7, 599,1, 5, 628,20,
 1028,3, 5 — 7) dhīyas
 34,5 — **prā** 2) 31,5,
 428,21, 781,10, 1026,
 4, 655,11 — 3) dhīyas
 117,23, guṇas 694,9

Imperf

am 2) 322,3
as [vgl. āva von vi]
 2) 33,11, 15, 176,5,
 467,4, 931,11 — **anu**
 grustum 284,2 — **prā**
 2) 623,12, 1019,9,
 1019,9
-at 3) 85,7, 461,3 —
 5) 534,19
-atam 1) 112,12, 21 —

āva

-am 2) 875,3
-as 2) 535,2 — **prā** 1)
 etacām 326,6, cānām
 33,7, cakrasya vāta
 nīm 672,8 — 2) 33,
 14, 176,5, 206,9, 467,
 5, 535,3, 880,1
-at 5) 934,2 (tū nās),
 yajñas te vājām 266,
 12 — 7) prabhāritum
 282,1, tam (diapsām)
 705,13, vācam 956,4

Perf

-vitha [-vithā] 1) mīdham
 vrtīyaya hantave 773,
 22 — 2) 131,5, 204,
 9, 623,9, 12, 677,10

āv

vitha 2) 53,10, 54,6
 — 4) (ksatrāya) tvām
 657,6 — dhīyas 666,
 11 — **prā** 2) 51,5, 6,
 656,7, 657,7 — 3)
 657,1
-va [3 s] 3) jāratas

ita [itā] 2) 650,3,
 929,11, 554,5 — 3)
 yajām 861,11, bho
 jum 933,11 — **ud**
 1) 222,2 — **upa** 1)
 anyā anyasyā 923,11
 — 2) avatam 681,12
 — **prā** 2) 573,5 —
 3) vācas 923,14
untu 2) 22,16, 23,12,
 242,10, 296,3, 327,10
 [Subj. ātīyas] 2) 395,
 11, 100,7, 411,7, 491,
 11, 565,1, 623,1 [Subj.
 dhīyas] 672,12, 811,
 1, 5 — 4) dhīyam
 tokam evā 552,7 —
 5) nās sūstītye 405,
 13 — 7) yajām 242,
 8, 329,3, mūnīm
 903,8 — **prā** 1) ānum
 jūtye 127,2 — 2)
 400,7 — 4) vīm 510,2
 (gnās)

āva

2) 112,5, 7, 9—11, 13
 23, 625,25, 628,20
 21 — **prā** 2) 47,5,
 112,13, 23, 599,6 —
sam 1) mīnum isā
 112,15
atī 2) 64,13, 166,5, 13
an 5) vām stomam
 310,6

āva

— **ud** 2) 928,7 —
prā 2) 36,17, 61,17,
 130,8, 804,5, 976,5
 — 4) (gn. vānumam)
 600,5
atam 4) ianīya vācam
 116,21 — **prā** 2)
 599,4
atām ānu 939,1
an 1) ājam 102,1 —
anu 627,24

āv

946,7 — 3) smudhām
 632,2 — 4) nās vāya
 sātītye 689,2

āv

kānam 906,3 — 5)
 sutas indām 202,11
āthas 2) putam iya
 pitāiō 957,5
-atus upa 1) putībhīyas
 pitāiā 161,10
ā [2 pl] 2) 627,18

Αοι āvis, āvī (betont nun 322,6)
it abhī nās jyotisī 509,
 39 — **prā** 2) 536,2 |
 isus 2) 332,6 — 3)
 tuum dīvis 11,5

avis, āvī

īs 2) 151,6 (eig. 1 m) |
 it 2) 570,11 | istū 2) ismīm 50,12

avis, āvī

īs 2) 466,1 | istū 2) 221,6, 416,9,
 is 2) nās 247,6 | 629,5 — 7) pūm dīhis
 iddhi 2) 208,5 | 583,5
 iddhi 2) 110,9, 221,5, | istū 2) 185,9, 397,2
 27,12, 45,9, 701 | istū 1) istū 1) 1) pū
 15 — 7) pūbhītum | ymīsyā ketūm 534,
 215,1 | 2)
 istū 1) iuthūm 552,9 | itū [2 pl] fūm istū 2)
 — **prā** 2) dīvis 552,1 | 2) 57,6
 istū 2) 583,6 — 7)
 dhīyas 416,11, 580,5,
 613,9

Pecativ

īs [3 s] 2) 229,10 — 7) dhīyas 96,5

Imperf d. Caus avaya

as 9) bhūm 665,38 | itūmum 99,9,8

Put avat

— **in** 6) 562,2 vāntis | — **in** 1) [du 1] 2) rodū
 — **in** 5) 682,7 | 18,4
itī ud 1) ohne Obj | mīs [N] 1) 1,9,6
 tvaksasī 159,9 (Text | mīs [A] 6) 56,2
 udvātī, Pūdvātī |
 avātī)

Put II ūta [siehe tvōtī, yasmōtū n s w]

Inf avitu

— **ave** 5) 519,1

Absol āvia

in 6) grustum 166,13

Verbale av [siehe avisthā]

1 **ava**, m, *Huld* [von av]
 enī 128,5 agnes

2 **ava**, ab, *herab*, als Richtungswort verbunden
 mit den Verben 1) 2 is, 1 mī, 1 ks kūr
 kār, kī ud, kī um, ksp, ksau, khīd, khy
 gam, 1 ga, 2 gn, glā, cks cū, 1 cī tan,
 tū, tsai, dū, dah, 1 dī, dīc, dūh, 1 dhī,
 dhīv, 1 dhi, dhi, dhīyas, nks, nūh, m, 2 an,
 1 pū, pūh, bādhi, bān, bhī, bhīd, bhī, mīh,
 yaj, yās, yī, 1 umb, 1 udh, 1uh, 1 vā, vī,
 vyadh, vyī, vīac, cā, cīth, cīt, sad, 2 sī,
 si, sij, sthā, spāc, spī, smī, si us, siu, svīn,
 svu, hū, 2 hī, hū Der selbständige Ge-
 brauch (als Adverb oder Proposition) ist sehr
 fraglich, in der Stelle 180,3 scheint es zu
 adhāttam [s dhā], m 580,2 āva dīvis m
 vātūm zu inv, m 385,5 (nebst sam) zu dem
 aus dem vorigen Verbe zu ergänzenden ajū
 zu gehören, unkl. ist die Bedeutung in den
 wahrscheinlich verdichteten Stellen 56,1, wo
 vielleicht avatasya (statt āva tasya) zu lesen
 ist, und 534,2

avā, pron (Zend āva), *dieser* Nun im Gen
 du avōs verbunden mit vām, 506,11, 583,4

und wol auch 958,5, wo avos vām statt vos vi zu lesen sein wird. Der Sinn ist wie in den Verbindungen si tuām „du, der du ein solcher bist, dich so zügig“ und ähnlichen

a-vančá, n, was keine Balken [vančá] oder Stütten hat, das Balkenlose, d. h. der Luft-raum

206,2, 352,3 | at 574,1

avakraksin, v, herabstürmend [von kaks mit ava]

inam visabham 621,2

avakhāda, m, Verzehren, Vernichten [von khād mit va, vgl. khādā und pīa, vi khādā] 41,4

avata, m, der Brunnen, als der in die Tiefe hinabsinkende [von va, herab]

1018,6, 1019,6 | asya visvājane 681,11
am 85,10 11, 130,2, | c 313,16
215,4, 250,1, 681,10 | is 346,3
12, 927,5—7 | -āsas 55,8
11 116,22 | an 671,6, 851,4

avatarām [Acc n von vatar, dem Comparativ zu va, v, weg], weiter hinweg 29,6

avatsārā, m [von tsar mit ava, herabschleichen], Eigenname

asya iṅvabhis 398,10

vadat, a, nicht betend

atas [Ab] 943,7 vadan brahma ~ vanīyān

vadyā, v, nicht zu loben [vadya s vad], tadelnswert, schlecht, 2) n, Tadelnswertes, Fehler, Sünde, 3) n, Tadel, Schmahung, 4) n, Schande, Schmach (als ausseres Schicksal), daneben anhas (115,6), duntā (185,10) am 1) (mā v) 314,5 | 5 — 4) 115,6, 167,
— 2) 407,14, 840,8 | 8, 185,10, 300,15
— 3) 314,7, 677,19 | -c 4) 689,8
āt 1) 456,12 (parallel -am 2) 507,4
vanusyatas) — 3) 93,

vadya-gohana, v, Fehler verdeckend, dem Mangel abhelfend

a aṇvā 34,3

avadya-pa, v, Tadel, Schmach von sich abweichend [pā von pā], enthalten in mitho avadyapa

avadya-bhi, i, Scheu vor Tadel

ayā 933,3

vadhā, a, nicht verletzend [vadhā], wohlthätig

am [n] 185,3 dātām adites

vadhra, a, dass

am [n] jyotis adites 598,10

avām, f, 1) Strom, Fluss [als der herab gehende von ava], 2) Lauf oder Bahn des Stromes, Flussbett. In beiden Bedeutungen oft mit mahi (140,5, 315,6, 365,5, 603,1)

as 1) rāyās (von Indira) | gen mit einem Strome
4,10, 652,13, der | vergehen 181,3
herabfahrende Wa- | -im 1) 315,6 — 2) 140,5

ā [L] 2) 408,2 | is [N p] 1) 365,5
ayas 1) 190,7, 439,6, | is [A p] 1) 61,10,
186,8 (Wagen wie 204,7, 502,3, 925,4
Stoome) | — 2) 62,10, 603,1

avapāna, n, 1) das Trinken, der Trunk, 2) die Tränke [von 2 pā mit ava] am 1) 869,2 — 2) 614, | āt 2) 932,2
1, 624,10 | esu 1) 136,4

(avaprgna), a, gehalten [von pij = pic], enthalten in an avapigna

(avabrava), m, ible Nachrede [von brū mit ava], enthalten in an avabriava

avabhrtha, m, Wegnehmung [von bhi mit ava], das Reinigungsbad für die Opfernden am 702,23

(avabhra), m, das Forttragen [von bhi mit ava], enthalten in an avabhrā rādhas

avama, a [von ava mit superlativischem ma], der unterste, Gegensatz der oberste, parama oder uttama (der mittelste, madhyama), nun an einer Stelle (298,5) tritt dieser Gegensatz nicht ausdrücklich hervor, 2) *nächst bevorstehend*, *nächst künftig*, Gegensatz frhest, früher paramā, pūvā, pūtvā, jungst, jetzig nūtvā, auch madhyamā oder beides, 3) *nächst*, otlich, oft aber aufs geistige Gebiet hinüber spielend, parallel nedistha (297,5)

is 3) agnis 297,5 | -es 3) 264,16 amitīs
ām [m] 2) yajñām | -ā [f] 2) ūtis 466,1
105,4 | āsyām 1) prthvyam
am [n] 1) vasu 548,16 | 108,9 10 — 2) vustō
āya 3) sakhye 226,12 | 587,3
āsyā 2) (sākhyas) 462,5 | -abhis 1) nyudbhis 503,
e [L] 1) vājane 101,8, | 11
divi 414,6 | -e [d f] 1) 185,11
ā [p n] 1) sadānsi
288,5, dhamām 907,5

avamārjana, n, das Abgewischte, Abgestreifte [von mij mit ava]

am 163,5

(avaya) [von avi] m çatāvaya

avayāj, f, Opferanteil [von yaj mit ava] Nur der Nom s avayas, der aber viersilbig zu lesen ist (so auch AV 2,35,1), als ob avayāja s zu lesen wäre

ās 173,12

avayāta-hedas, a, dessen Groll [hēdas] weg gegangen [yā mit ava], d. h. besanftigt ist 171,6

avayātr, m, Abwender, Besanftiger [von yā mit ava, vgl. yātr]

ā dumatīnām 129,11 (von Indira), harasas devasya 668,2 (von Soma)

avayāna, n, Besanftigung (des Beleidigten) [von yā mit ava, vgl. yāna]

am 185,8

a-vayuna, a, unkenntlich, dunkel [vayūna 4], Gegensatz vayunāvat

ām [n] tāmas 462,3

2) von den Liedern, 3) *gern helfend* (von Gottern), [vom vorigen]
 us 25,19, 267,5, 518, 17, 653,22—24 —
 3) von Indra 312,11, 385,10
 um janítam 429,8
 uvam [f] 3) (piatá ranim) 100,1
 ave 197,6, bialhmáne 346,9
 avas [V] 725,2
 ávas [m] 101,1, 114,11,

avasias s sias mit áva

(avahvara), m, Trug [von hvr mit áva, vgl hváras], enthalten in an avahvara

ávāc, a, *nach unten gerichtet* [von áva und ac], *in die Tiefe fahrend*

ācas [l p] dusprāvas avhantā id āvācas, die schlechtopfeinden stoßt er herab in die Tiefe 321,6

á-vājín, m, ein schlechtes Ross [vājín]
 nam 287,23

1 a-vātá, a, *nicht austrocknend, nicht versiegend* [von 2 vā], auch 2) bildlich von der Kraft

ās (somas) 688,7 | am miham 38,7
 as [m] 2) çusmās 52,4 | ās [A p f] avānis 62,10

2 a-vātá, a, *windlos, vom Winde [vata] nicht beunruhigt*, 2) n, *der windlose, unbewegte Luftraum*

ām [n] 2) 955,2 | (c 2) 505,4

á-vāta, a, *unangefochten, sicher* [vāta von van 13]

as von Agni 477,20 | ā [f] (usas) 505,5
 (neben āstītas), von ās [N p f] juvātāyas
 Indra 459,1, v Soma 308,7
 801,7, 808,8 11, an allen diesen Stellen neben vanvan

(avāya), a, *ablassend, weichend* [von i mit áva], enthalten in an vāyá

avāyat s i mit áva

(avārā), m, n, *das driesseitige Ufer* [es verhält sich zu vāra, wie pāra zu para], davon

avārātas, *nach driesseits hin* 891,6

(a-vārya), a, *unabwendbar, unweiderstehlich* [vāria von i vi], davon

(avāryá-kīatu), avāria-kīatu, a, *unweiderstehliche Kraft besitzend*
 um naram 701,6 von Indra

ávi [1] a, *labend, erquickend* AV 5,1,9 von Vairuna, parallel mit isna, 2) m, *das Schaf*, f, *die Schafmutter*, 3) m, *übertragen auf die aus Schafwolle gemachte Somaseihe* Auch in der Bedeutung „Schaf“ stammt es von av, und zwar wahrscheinlich in der Bedeutung „laben, erquickend“, wie besonders avasá in der Stelle 995,1 zeigt. Es wurde also das

Schaf als das durch seine Milch erlabende bezeichnet sein

is 3) 790,1 | 786,9, 798,48, 813,
 yas [Gen] 2) überall 16, 818,10, 819,6
 mit vara (Wolle) ver 1bhis 3) 227,1, 798,11,
 bunden und auf die 803,2, 819,2
 Somaseihe bezogen inām 3) 821,7 (ānu
 622,2, 718,1, 719,6, pūrvīās)
 724,4, 728,8, 732,1, inaam 2) vāsovāyās 852,
 740,1, 750,1, 762,8, 6 — 3) snubhis 819,8
 764,2, 775,10 19,

aviká [von avi], m, *Schaf*, f, *Schafmutter*
 ā [f] 126,7

a-vikrīta, a, *der den Handel nicht gemacht hat* [vikrīta s kri mit vi]

as 320,9

á-viksita, a, *un vermindert* [viksita s ksi, vermichten, vi]

am pitum 652,8 | āsas 517,24 (wir)

á-vicācali, a, *nicht wankend*

is 999,1 2 (pāvatas)

a-vicetanā, a, *unverständlich*

āni 709,10 (vadanti)

á-vicetas, a, *un weise* [vicetas], *thoricht*
 asas [N p] 776,21

á-vijānat, a, *nicht verstehend* [vijānat s jñā mit vi]

an 161,5 (neben pákas)

á-vitārin, a, *nicht vorübergehend, dauernd*
 nim 625,6 gavyūtim

avitr, m, *Förderer, Helfer, Schürmer* [von av]

ai [V] 129,10 | 624,18, 633,15 26,
 ā 16,2, 44,10, 81,8, 656,1, 666,13, 680,
 91,9, 187,2, 203,6, 1b, 689,3, 779,10,
 253,5, 296,9, 312,18, 833,7, 850,3, 929 4
 20, 313,18, 327,3, (rāthānām), 983,3
 358,9, 474,4, 475,5, aiam 488,11, 552,8,
 485,15, 486,5, 487,4, 641,2
 489,2, 535,10, 548,10, ui 511,4 iāt6
 11(rathānām) 25,612, āiā [V d] 181,1
 5,622,36 (vidhantam), āiā 865,3

avitrī, f, *Schürmerin, Unterstützerin* (Fem des vorigen)

i [N s] dhīnām 502,4 | i [N du] vacasas 223,1
 i [N s, zu sprechen] avitarī 612,2

á-vithura, a, *nicht wankend, unerschütterlich* [vithura]

ās 87,1 von den Mañut's

a-vidasya, a, *nicht auflösend, unerschöpflich*
 am 1ayim 555,6

á-vidīdhayu, a, *sich nicht bedenkend, nicht zögernd*
 um dātāiam 327,7

a-vidriyá, a, *nicht zu zerspalten, unzerstörbar*
 abhis ūtibhis 46,15

a-vidvas, a, *nicht wissend, unwissend* [s vid],
 fast immer mit dem Gegensatze vidvas

- vān 120,2, 394,3, 905,6 | nstruāsas 828,4
vānsas 456,10
- a-vidhavā**, f, *Nicht witwe* [vidhavā]
as [N p] 844,7
- a-vipra**, a, *nicht begeistert* [vipra]
as 670,9, Gegensatz | c 486,2
vipras
- avimat**, a, *Schafe* [avi] *besitzend, mit Schafen versehen*
ān yajñas 298,5, dancben gomān, uvi
- ā-virana**, v, *nicht aufhörend*
āya 174,8 te (indīya)
- ā-vivenat**, a, *sich nicht abwendend, wohl geneigt* [s ven mit vi], s d f
-an 320,6
- a-vivenam**, *nicht abgeneigt, wohlgeneigt*
321,3 pibanti manasū
- a-viṣastr**, a, *schlechter Zerleger, ungeschickter Schlachter* [viṣastri]
ā 162,20
- ā-viṣaminva**, a, *nicht alldurchdringend, nicht überall hindringend* [viṣaminva]
-am iatham 231,3 | ām vācam 164,10
- a-viśā**, a, *nicht giftig* [viśa, Gift]
āśya pitvas 645,20 | a [n] vānām 480,5
- āvistha**, a, *sehr gern annehmend* [Superl des Verbaie āv], mit Acc
as 544,5 brahmakṛtum
- avisy** [von av, durch Vermittelung eines Subst avis = avas] 1) *gerne helfen* [av 2], 2) *begierig sein*, mit Acc, Loc, Inf
Part avisyat
ān 2) 5^c,2 ādma, 51^u, | antam 2) bhojase 1020,3
2 yāvase (vom Rosse) | ate 1) 941,6
- avisyā**, f [vom voi], *Begierde, Eile*
ām 224,3
- avisyu**, a [von avisy] 1) *gern helfend*, 2) *hastig*
āve 2) upāve 1^u,5 | āvas murās 665,23
-avas [Vo] 1) devas
170,1
- (**a-vimariyata**), a, *sich nicht abwaschen lassend*
enthaltend in
- avimariyata-kṛatu** a, *dessen Wille (kṛatu) sich nicht abwachen lässt*
o [V] indī 63,2
- ā-vi-ruta** a, *unbeschädigt ungeheugt* (von Heimschaft und Alter) [viharuta s hvr mit vi]
am [n] ksatriam 420,2, āyus 990,1
- a-vihvarat**, a, *nicht gleitend, nicht aus dem Gleise kommend* [vihvarat s hvr mit vi]
antam 322,2 ratham
- ā-vita**, a, *ungetastet, woron noch nichts genossen ist* [vita von vi]
ās [A p f] hotiās 341,1
- a-vīra** a, 1) *unmännlich, ohnmächtig*, 2) *ohne Kinder*, 3) *ohne Gatten* [vīra]

- ās 1) māsas vyjvanīm | c 1) kiuto 921,1
577,1 — 2) 520,6 | im 1) 912,9
(vayum)
- aviratā**, f, *Mangel an Söhnen* [vom voi]
-i [I] 517,11 | c [D it] 517,19
āyē 250,5
- a-vīahan**, a, *den Männern nicht vererblich*
ā 91,19 (vom Somi)
- a-vikṛ** [von vikṛ] 1) v, *nicht schädigend treu, huldvoll* von Personen, 2) von Dingen
3) v von Feinden schirmend (von Gottern und göttlichen Wesen), 4) v gegen Feinde Schutz bietend (von Gegenständen) 5) n Sicherheit
us 1) vīpi (indī) 113,2 — 3) sikhṛ 312
15 von Indī v, tann
sas 156,3 von Agni
am [m] 2) manum in
dhas (circum) 970,5
am [n] 2) sakhyam
159,18 — 4) chudis
15,1 v, 629,1, 647,1,
jyotis 862,3 — 5)
601,5
aya 1) cavase 552,5
— 5) 31,13
- ā-vṛjina**, v, *nicht trugensisch* [vṛjini]
ās ādityasas 218,2
- ā-vṛta**, a, 1) *angelehmt* (von Gottern) 2) *unbeschränkt* (von Dingen) [vita von 1 vi]
as 1) stets von Indī | am [n] 2) bahis 711,
653,6 10, vāj 133,7, 14
652,18 — 2) iayis
455,5
- a-vṛdhā** a, *nicht labend* (die Gotter durch Opfer) [von vidhā]
ān 522,3 parallel āyajuān
- ā-venat** a, *sich nicht fienend empfindungslos* [venat s ven], von der Frucht im Mutterleibe
antam garbh um 503,16
- avo-deva**, v, *die Gotter herunterholend, sie herablockend* [avas und devā]
am 630,12 vacis
- avya**, a, *vom Schafe* [avi] *herumgehend* überall auf die Wolle der Somasche bezogen,
2) ohne Subst die Somi Schie bezeichnend
am [n] varam 723,6, avyē 803,1, 804,1,
17,11, 809,4 56, 803,13, 803,12 16,
821,10, pavitram 7^u,1, 19 10 2) 775,9,
9 — 2) 81,17 708,1 v, 810,3
c vāre 708,2, tvaci
751,3, sāvavi 762,2, am vāram 509,31
752,4, sauo (mit un a [n pl] vāram 800,6,
mittelbar folgendem) somān 751,1
- (**ā-vyat**), **ā-viat** a, *nicht genussend, nicht verlangend* [viat s vi]
atyē [Ds f] 921,5 me (unvayē)

á-vyathi, a, *nicht wankend* [vyathi], auf dem Gänge oder im Fluge, 2) auch übertragen auf Schutz, Hülfe, 3) i, *sicherer Gang*

is tōgias 117,15, su iblus 1) patatiblus
pauis 760 } 585,7 — 2) itiblus
i [i f] 3) 553,21 112,6
is [i p f] 3) 857,10 isu 3) 622,21

avyaya, i, *vom Schaft* [avi] *herrührend*, stets auf die Welle der Somseite bezogen

um [n] vu um 719,3, 778,11, 811 5, 815,3,
779,20, 781,1, 794,1, 819,22, 822,10, sano
797,5, 798,31, 812, 798,3, iupe 725,6
4, puiti um 761,1, i [n] varāni 779,1,
778,25, sum 708,5, 815,2, 819,10, iomāni
varni 810,2 135,6, 774,8
e vu 718,1, 776,5, i [f] muij 752,7

avyaya, a *dass* — bhāga vyaya, Anteil in Schafen

um bhāgum 706,2 | āni pavayā 798,31

á-vyusta, i, *noch nicht leuchtend* [siehe 1 vas]

is usās is 219,9

a-vrata, a, *dem Dienste der Gotter nicht ergeben* [vrata], *gottlos* parallel ádevavu 706,3, ayaivan 33,5, Gegensatz sunvat 132,4, bahismat 51,8, mit vrata (in der Bedeutung Gottesdienst) zusammengefügt 455,3

is 706,3 um 33,5, 51,8, 130,8,
am 132,4, dasyum 175, 785,5
3, 455,3, 753,2, pi
pium 101,2

1 **aç**, ursprünglich **anç** [s Perf ānaça und ança Anteil], identisch mit 1 nç, Grundbedeutung bis zu einem Gegenstande (der im Acc steht) hin gelangen, ihn erreichen, bis an ihn heranreichen, ihn in seinen Besitz, in seine Gewalt bekommen. An diese Bedeutung schließt sich eine zweite, im Sanskrit weniger hervortretende jemanden [Dat] etwas [A] erreichen lassen, es ihm reichen, darreichen, bringen, darbringen. Dies führt herüber zu dem griechischen *ἀνίσταμαι* = *anānça*, wie denn auch *ἀνίσταμαι*, besonders in *σοφιστικῆς*, *ποδ ἡλεκτῆς* die erste Bedeutung klar widerspiegelt (vgl. 1 naç, und lett *nāku*, ich lange an, litt *nesz u*, ich bringe, trage). Also 1) *uohin* [Acc] *gelangen*, *erreichen* (raumlich), 2) *erreichen* (im Laufe) = *einholen*, 3) *erreichen* (zeitlich), 4) *erreichen* (an Größe, Macht), 5) *erreichen* vom Liede oder Opfer, dass die Götter erreicht, 6) *erreichen*, *treffen* von dem Unglück [anhati, anhas], das den Menschen [A] trifft, 7) *erlangen* = in Besitz bekommen, 8) *bewältigen* = in seine Gewalt bekommen, 9) jemandem [D] etwas [A] *darreichen*, *darbringen*. Die Richtungen weiter bewirken nur geringe Abänderungen dieser Bedeutungen

anu 4) an etwas [A] *reichen* (Speise die herankommen, ihm Götter)
gleichkommen, 5) *er* **abhi** 1) *erreichen* (raum

lich), 5) vom Gebete, das die Gotter erreicht, 7) *erlangen*, 8) *bewältigen*

ā 5) *erreichen*
ud 1) *erreichen* (raumlich), 4) *reichen* bis an, *gleichkommen*, 5) *erreichen* (vom Liede), 8) *beheerschen*

pari 1) *hin gelangen* zu, 7) *verlangen*

prā 1) *hin gelangen* zu, *erreichen* 5) *erreichen* (von Liedern, Opfern, Wünschen), 6) *erreichen* (Wohl wollen die Menschen), 7) *erlangen*

vi 1) *erreichen* (raumlich gedacht), 3) *erreichen* (zeitl.), 5) *erreichen*, die Gotter durch Gebete, 7a) *in Empfang nehmen* (Opfer, Gebete), 7b) *erlangen*, 8a) *bewältigen*, 8b) *vermogen*, mit Inf., 9) *darbringen*, 10) *ausreichen*, *ausdauern*, 11) *durchdringen*, in via naç

sām 1) *hangelangen*, 6) *treffen* (Noth), 7a) *entgegennehmen*, 7) *erlangen* [A, I]
upasam 7) *erlangen*

Stamm I açnu, açno

-oti 1) 793,2 (amutas itās ei yad) 4) tām (munum) 888,9 — 6) 94,2, 293,2, 865, 11 — **anu** 4) te vājam 207,3 — **abhi** 7) prāyānsi 245,7 — **prā** 1) (dhāvanā) 215,8 — **vi** 7b) varam 890,15
utas **vi** 3) ayus 651,8
utha 1) ádhvanas pāram 408,10
uvanti **ānu** 4) mahitvām 615,1 — **ud** 4) mahimānam 538,8
avat [Conj] 1) usāsas açvadās 113,18 — 4) devayāntam 40,7 — 6) 214,4 — 7) rayim 1,3, vāmā 40, 6 — **ud** 4) kaviā 413,4 — **vi** 3) āyus 93,3 — 7) (suvām) 778,27 — **sām** 6) (aghām) 638,14
avan **prā** 6) nas (sumna) 699,6
uhi [-uhi] **vi** 7a) mādām 665,22, [cama sām] 54,9, pītīm, trptīm 691,6

otu **pāri** 1) asmān (iathas) 305,8 — **prā** 1) çiras, bāhū 285, 12 — 5) 17,9 vām sustutis
avāva **abhi** 8) sprdhas 179,3
utam **vi** 3) āyus 911, 42 — **sām** 7a) dhītām 660,3
āvāma **abhi** 7) drāvinam 809,51, 8) riças adevis 490,15
uvantu **prā** 5) (yajñasas) 464,8, (istāyas) 515,1
uve [Med] 7) bhāgām 164,37
use 1) sadhāstham 777,6
ute 2) tās (gās) 469,4 (āvā) — 1) pavītiām 795,1 — 7) iāyās pōsam 1020,6
uvate [3 pl] 7) (gharmās) visagam 619,9
avanta [Conj] 3) jaranām 546,4
āvēthe 7) yogiā 586,4
āvāmahē 1) jivām (lebend antreff) 923,17

Stamm II aç (eher zum Açist)

çyām [Opt] 7) rayim 92,8, jyōtis 218,11
14, amrtatvām 358,
10, vāsūni 442,13,
vāvā 178,1 — **abhi** 1) 154,5 pāthas —
7) pūrtīm 454,6, istīm 166,14 — **ud** 1) rā

yās sādānam 288,21
prā 7) sumnām 291,2
çām 1) gātīm 418,3
çyās [2 s] 5) idās pātīm 396,14
çyās [3 s] 1) (saptis) dhītīm 222,7 — 5) (sukirtis) agnīm 60,3

— 7) devatvā 69,6
 — 8) vācāni 70,1
 — abhi 5) tām dhitis 301,7 — ud 5) (stō mas marutas) 396,15 — prā 5) gir mitiam 396,1, stomaspathivim 396,16
 -čyāma 1) 581,2 (statt des Objects ein Nebensatz mit yatra) — 3) āyūsi 218,10 — 7) sumatim 114,3, kāmam u s w 446,7, havis 647,22, vajagan dhiam [sōmam] 810, 12
 čyāma 1) tām (pathās) 803,5 — 7) tād (čām) 114,2, sumatim 395, 18, tād (čāma) 136, 7, āmim 354,11, 563,2 — abhi 7) yājān 609,8 — ari 7) vācāni sudhātā 245,8

Imperf (oder Aorist) ač (betont nur 8,6, 87,5, 121,6, 918,3)

sta [3 s] abhi 1) 121, 6 dhāma
 čata [3 p] 1) hradam (kulyās) 270,3, go sthām (gāvas) 663,17, tad 785,9 4) tvā [indiam] 706,9 — 5) mdrām 736,2, 779, 7 (indavas), 87,5 (čā mī rkvāna-) 7) 8,6 (ohne Object), yajñam 20,2, mahi

Stamm III ača (oder zum Aorist)

-ema 5) indram (nāias) 384,2 ud 1) mū dhanam rāvas 24,6, vi 3) ayus 89,8

Perf ač (betont nur 420,2)

-čatus 7) 615,8 ksa tiam
 -čus 7) amrtatvam 29,4
 -čathe [zu spi čathe, 2 d med] 1) baihis 144,6 — 7) kiatum 2,8, yajñam 15,6, revāt [vayas] 151,5 9, ksatrām 421,1

Perf ānāč, ānāč, schwach ānač

-ānač [3 s] 7) sakhyam 677,8
 -ānač [3 s] ud 4) pūi viāstutim 644,17 — sām 7) sumatibhis 319,2
 -āča [3 s] 9) suvrktim 457,26

čāma 7) tād saptam 210,7
 čāma 7) vajān 300,14
 čyus 7) sumnam 210, 8 — vi 7) prksas 73,5 — 10) sūrajas čatahimās ~ 73,9 [stu 7) VS 8,60]
 sta [3 s Med] 5) vāunam 600,5 (gu) — 6) maitiam 952,1 — ānu 4) tvā (in dram) 679,5
 čīya [1 s Opt] 1) chāyām 224,6 — 3) čatam himās 224,2
 čīmāhi 1) gādham, prastishām 401,7 (čmasi zu vač)
 čīmāhi 1) aiyamnas duiān 866,12 — 3) jaranām 866,6 — 7) jyōtis 548,26, čāma 862,4

mānam 85,2, 1025,2, diavināni 212,5, ksatiam 52,11, pitim 730,3, vāia 733,1, gātum 781,7, amita tvam 918,3, bhaksām 795,4, bhujam 918,7, haviradyam 920,2 — ānu 4) 678,18, 734,6 — 5) indiam (diapsāsas) 718,4 — sām 1) pavitiam 795,1

čāte [zu sprach čate, 3 d med] 1) baihis 661,6, gurtam 422,5 — 7) ksatiām 136,3, 420,2, daksam 422,1, samānam 25,6

ačma abhi 7) čūsam 857,3
 ača [2 pl] 7) bhāgam 294,1, amrtatvam 888,1
 ača 7) amrtatvam 332, 4, sām 7) devatvām 294,2

-ačus 1) iajasas antam 52,11 — 1) asya ma himanam 623,13 — 7) maghami 364,3, sumnam 463,1 — ānu 4) vyacas 52,14 — abhi midhim 215,6
 ačus 7) amrtatvam 110, 4, 164,23, devatvam 151,9, bhāgam 211, 2, dhītam 62,16 — vi 1) pīsthāni 734,5, dhīyas 734,5 — 5)

Aor āksis

-sus 1) ājmam 163,10

Aor ānač

t [2 s] 7) cātutam 896,9
 -t [3 s] 1) adhvānas 261,12 (die Wege bis zu Ende erreichen) — 9) te hivyādātum 442,9, te mritum 451, 4, kīvaye dhītim 456, 11, ičānāya pīdhutim 606,2, te upastutum

mdrum 632,20 — 9) vīśūni dācuse 632, 21 — sam 7) si khyam 291,3
 ačvam [Opt] 7) ois 167,7
 ace 1) tvā [indiam] 84,6, 7) mahitvam 760,5 kumam 92,7 — 9) te stomam 137,5
 -ač [3 s] 7) bhagam 361,5 pitim 926,2

ānač

t [2 s] 9) isam sto tibhyas 523,7
 t [3 s] 5) tvā 930,6 (yajñas) — 7) piti vidyam 928,11 — abhi 5) aikam 490,5 (stomas) — ud 1) divam 626,14, divas

antām 344,1 — piā 1) idm 94,1 — vi 3) āyus 89,7, diavinam 89,7 — a) pītanās 55,8 — 8b) tūvanc 66,27 — sum 1) 917,2 — upā sam 7) amrtatvām 354,1

Conj Aor āksa (vgl aksan von ghas)

-at 7) sumatim 337,7

Part ačnurvāt

-ān 3) āyus 116,25

Part II asta, siehe asamasta und vgl aks

Inf āstu

ave 4) sumnam 326,19

2 ač, essen, gemessen (woll ursprünglich „Speise in Empfang nehmen“, also mit 1 ač, ursprünglich gleich vgl 1 ač mit vi, besonders vi unruh) Also 1) essen, gemessen, zu sich nehmen, mit Gen oder Acc der genossen Speise, 2) gemessen, ausnutzen (wie das Kalb die saugende Mutter kuh) Caus essen lassen, füttern, speisen Mit prä, essen vor vi, anfessen, mit Acc, ziehen [A, G] med mit Gen

Stamm ačnā, 2

(nāmi) prā VS 2,11
 -(nāsi), AV 8, 2, 19 (yad ačnāsi yat pi basi)
 -nāti tāsyā [sōmasya] 911,3, te (somasya) 911,4, sāravam pūtām 779,31 (ačnatiz spr)

s Impv ačana
 āna [2 s Iv] piā lu vīsi 170,5, stokā nām 255,1
 -nām mādhyas 589,2
 nate [3 p] vi āndha sas madhyas 763,3

Imperf **āçnā** (betont 1002,1)
 am ghitasya stokam -an [Paḍa āçnan] 2)
 921,16 | 1002,1 (dhenum na
 (āt) vi, pātum (eine | mātānam)
 Pflanze) AV 2, 27, 1
 Perf aç
 -a [3 s] kravis 162,9, vi, annā 270,8
 Conj Aoi (açis), açī
 it tasya (payśas), nach ma 913,17
 Part açnāt, vgl an açnat
 an s unaçut | untā, antō[du] havyam
 563,7, isas 625,31
 Part II des Caus açita 1) gesattigt,
 2) n, Speise
 am [m | 1] 913,1 | ās [N p m | 1] (gra
 am [n | 2] 913,7, 863, | vānas) 920,10
 11
 (3 aç), verwandt mit cī, scharf sein, siehe
 Cu 2, wo jedoch die Beziehung auf 1 aç,
 die dies me die Bedeutung „hindurchdringen“
 hat, verworfen werden muss. Auch ist aç
 schnell wol davon zu trennen. Siehe açman,
 açm, açani. In der Bedeutung schon (=
 scharf unterschneiden), gr ἀσύναι, ἀσύναι
 (Cu 627), liegt sie in aksī und iks zu
 Grunde
a-çatru, a, der keinen Gegner (çatru) hat,
 der ihm gewachsen sei, 2) von keinem Feinde
 in Besitz genommen oder behutet
 us von Indr 102,8, ubhyas 705,16 abha
 959,2 | vis çatrus
 o [V] 691,4 von Indr | u 2) vedas 336,12
 um mā 854,6 (Indr
 spricht)
āçan, m, Stein, Fels [siehe açman], insbe
 sondere 2) der Schleuderstein
 nā 1) 894,8 — 2) 221, | nas [G | 1] sanu 85,
 4, 324,5 | 15
açāni, f, ursprünglich „Stein“ [Auf Ku 5,
 136], im RV 1) der Donnerkeil, als Schleu
 derstein aufgefaßt [von 3 aç siehe açman],
 2) die auf dem Geschosse (çalya) befestigte
 (steinerne) Spitze Vgl tigma, hinsia, gabhastī
 is 1) 143,5, 176,3, | im 1) 544, 80, 13, 264,
 312,17, 447,5, 459, | 16, 620, 20 25
 10, 647,18, 913,5 | vā 1) 205,2
 | ibhis 2) 913,4
açanmat, i, mit Donnerkeil (açani) versehen,
 blitztragend
 ān 313,13 dyos
a-çasa, a, verwünschend, hassend [von 2 ças]
 asas [G] 225,9 (vi | asas [A] iaksasas 300,
 dhām) | 15
 (ā-çasta), a, unaussprechlich [çasta s çans],
 āni AV 6, 45, 1 Enthalten in
āçasta-vāra, a, unaussprechliche Schätze
 [vāra] besitzend
 as 925,5 von Indr
ā-çati, f, 1) Verwünschung, Hass [çastī,
 Lobhed], 2) Verwünschen, Hassen

im 2) 1008,1—3
 is [A] 1) 509,6 vanu | is [A], zu lesen ias
 sām — 2) 100,10, | — 2) 344,2
 489,17, 534,5
açasti-hān, a, die Flucher tödtend
 a mdras 698,2, 708,5, 881,8, von Soma
 708,5, 774,11
 (a-çāsyā) a-çāsiā, a, un tadlig [çasia siehe
 çās]
 am [n] manas 653,17
a-çipada, a, die çipada genannte Krankheit
 vertreibend
 as [N p f] devis 566,4
a-çimida, a, nicht verderblich wie eine çimida
 as [N p f] nadyas 566,4
a-çiva, a, unheilvoll [çiva, heilbringend],
 misgunstig, 2) n, Unheil
 as 950,2 (ich) | āsas 548,27, vrkāsas
 ena pūta 117,17 — | 921,15
 2) 116,21 (enā) | ās sākāyas 366,5
 as 1) 485,22, das 105 | ā [n | 2] purī sahāsiā
 117,3 | 849,5
a-çicu, i, kinderlos, ohne Jungen [çicu]
 vis [N p f] dhenavas | vis [N p f] zu lesen
 289,16 | vias dhenavas 120,8
açiti, f, achtzig [die Abstammung siehe unter
 asta]
 ya 209,6
a-çirsān, a, kopflos [çīsan]
 a 297,11 von Agni | anas 929,15 ahayas,
 | A V 6,67,2
açusa, a, vernehmend, gefressig [von aç,
 essen]
 am agnim 174,3, çus | asya çusnasya 461,4
 nam 101,2, 205,5, 210,
 6, 312,12, 472,3
a-cithita, a, sich nicht auflösend [çithita
 siehe çathī]
 ās 920,11 adīayas
a-çeva, a, unheilvoll, verderblich [çeva, hold,
 heilvoll]
 -ās 879,8 Gegensatz çī | ā didyut (divisam açevā,
 van | den Feinden verderb
 lich) 550,13
a-çesas, a, ohne Nachkommenschaft [çesas]
 -asas [N] 517,11 (wn)
 1 açna, a, gefressig [von aç, essen], 2)
 Name eines Dämonen
 as mrgas 173,2, vom | am 2) 205,5
 Blitzfeuer 164,1 | asya 2) 211,5, 445,3
 2 açna, m, Stein, Pressstein [von 3 aç s
 açman]
 es sutas [somas] 622,2
āçma cakra, a, dessen Rad [cakra] der
 Pressstein ist
 am iatham, avatam 927,7
āçma-didyū, a, dessen Geschosse [didyū]
 Steine oder Donnerkeile sind
 avas 408,3 marutas

äpman, m., der harte Fels oder Stein [von
} *ae*], also als der mit scharfen Kanten oder
Spitzen versehene, wie denn ja Schneide-
und Stechwerkzeuge ursprünglich aus Stein
verfertigt wurden. Falsch ist die Herleitung
aus dem für *ie* nirgends nachweisbaren Be-
griffe „schleiden“, dem überdies die ganze
Begriffsentwicklung im Indogerm. un-
widersprüchlich [Antiquit in Kuhns Zeitschr. 5,
185, Cu 2] 1) *Fels* besonders häufig von
den Felsen, in welchen nach dem ind.
mythos die Kuhe eingeschlossen waren, 2) der
Stein als *Werkzeug* zum Schlagen, Hammer,
Hammer und Ambos und andere, ursprüng-
lich aus Stein gemachte Werkzeuge des
Schmieds, 3) der *Donnerkehl*, 4) der harte
(prägn) *Edelstein*, mit dem 101,3 der Sonne
verglichen scheint (vgl. Gut Br. 6, 1, 23 bei
BR.), 5) der *Himmel*, der als steinernes Ge-
wölbe gedacht ist (mit sun oder luna ver-
bunden).

a 3) 172,2 — 1) proms	un 2) 191,15, 205,6
401,3	uns [Ab] 1) 192,1
anam 1) 312,6, 384,4	481,7, 520,6, 591,1
~ 3) 318,1, divas 121,	am 1) 130,7, 215,7
9, 221,5, 620,19 —	un [L] 5) 601,2
5) svum un 384,8,	uns [L] du 2) 203,3
410,4	ubus 2) 821,2

açmanmaya, i, steinern, aus Fels | u m m |
gemacht

ān nahanā (Klammern)	593,3	in tam pui un 126,20
ibhis vacībhis (Beile)	927,10	

âçmanvat,a, *Steine* [acman] *enthaltend steinig*
atı 879,8 (vom Strome)

açma-vraja, a, dessen Stall [vraja] der Iels
[açman] ist, in Iels eingesperrt

is [A p f] usias 297, | an m n u dnam 965,6

âçma-hanman, n, *steinerne Kente* [humm un]
abhis 620,5 agnitaptabhis

(ācāśya), ācāśia, i, das in Mundung
[āśia] aus Fels [aśman] besteht. Da wir
nun in dieser Form ersicht, so ist es besser
ācāśia zu lesen als ācāśya.

-am avatám 215,1

a-*craddhá*, a , *un gläubig* [*craddha*, Glaube, Vertrauen]

an 522,3 pami

a-*gramá*, a, *unermüdetlich* [*grama*, Muhe, Anstrengung]

-és 585,7 patatrbhis

áçrama, a, dass

-āsas ye (āçvās indīasya) 162,12

a-çramaná, a, dass

-às 920,11 adrayas

âçramistha, a, Superl von *a-çiam, *nummer ermüdend* [s çiam]

-ās pāyāvas 300,12

a-ṣrāta, 1 ungekocht, Gegensatz cūta | von
(11)

as (bhagvats) 1005,1

á-çrânta, i. *unermudet* [ciuntis ciunt]
 às 888,11 (wn)

(a₃₁₁), f, scharfe Kante | von s u | enthalten
in t u u e t u u e t u u e t u u e

a-çirta, v, nicht ausgebräutet, nicht entfaltet,
von Agm sofern er noch im Holze verborgen
ruht [entf. s. en]
im 30,6

a-çılın a, ı, hasslıch

is 622 20 janti	1 1 1 unis 911 50
un 160,6, Cagansiz	
suputik un	

acem, n, die *Phanc* [von *u*] als die dritte
 hinter, wie *δωρεω* von *δωρ* 'Geldschachtel'
 jedoch durch auch im *dis* 'in' auf
 Grundform anzunehmen und eine *u* 'u'
 sich ablehnende Umdeutung im Spiele
 u 921, 12 f.

acva, m, das Ross f. acv die Stute von
u, erreichen, (im Laufe) einholen wovon
auch u, schnell. Es ist uen zu lesen 86
10, 162, 19 und ucl 17 f. 62 u. falls hier
nicht uubhis statt uves zu lesen ist -
Vgl. die Adj. uen vijn vi u u s w und
die Zusammensetzungen in uen u s w

us 6, 8, 161, 162, 22	157, 6, vi rj um 6, 2, 1
161, 2, 17, 3, 260, 1	por is 670, 6, bhoo um
260, 11, 26, 6, 298, 8	860, 3, uk ni um, 3, 3
111, 1, 136, 26, 519, 2,	6, 3, pu d it u 1621, 1
586, 1, 622, 2, 766, 3,	usri (Padu rva) vi
783, 6, 809, 28, 813, 2	casti 162, 19
821, 10, 821, 4, 884	i [d] 164, 3, 26, 3,
21, 962, 5, 1013, 1	2210, 3, 30, 9, 300, 3,
um 2, 3, 24, 1, 116, 6,	3083, 6, 20, 6, 818, 4, 1

117,1 9, 118,9, 161,
7, 162,1 13 15, 163,
2, 287,11 21, 306,1,
333,5, 355,5, 333,1,
187,2, 523,1, 587,5
593,3, 631 3, 637,15,
683,10, 684,2, 706,2,
712,7, 721 9 77, 3

771,6, 776,10, 799,1	18 [m] 11, 11, 11,
801,1, 806,5, 820,7	16,3,10, 16,1, 180,1,
811,11 863,10 891,	210,8,9 219,2, 108,10,
11, 891,11, 923,1,	113,3, 117,1 16,6,
933,7 10, 943,1, 969,	178,3, 167,7, 52,1,1,
1 2, 975,1, 1011,1	577,6 833,1, 591,6,
cuca 162,3	613,6, 613,11, 832,6,
aya 162,16, 355,1, 650,	870,7, 916,10, 9,3,
1, 701,25	11, 915,3

at 161,7, 899,10	an 116 1, 137 3, 100,1,
asya dmas 53,2, mas	677,17, 684,1 809,
84,14, masna 116,12,	50, 860,11, 905,7,
gaphat 116,7, 117,6,	927,7, 945,4
menām 121,2, kavisas	-ebhis 50,2, 606,6, 625,
162,9, vanhriś 11,	7, 633,11, 666,26,
retas 161,34 5, 18	690,5, 934,7
nma 226,6, dhāś	-es 16,9, 88,2, 113,14,

117,14, 175,4, 206,4, -ānam pañcācātam
 264,12 20, 292,3, 372,5, sahasā 504,10
 347,5, 583,9, 409,1, -esu 29,1—7, 114,8
 112,6, 180,1, 50,1, e [V s f] 30,21
 506,2, 534,2, 557,3, a [f] 145,2, 901,7
 561,1, 585,1, 587,3, am 225,6
 625,35, 627,27, 808, u 819,8
 11, 829,7, 833,2 837, e [du f] 267,1
 7, 894,12 896,2 ās [N p f] 235,1, 241,
 ānam gopatis 101,1, 2, 407,7, 790,2, 921,
 1 us um 620,10, 1 unt S, 923,3
 656,5, 815,1 s th us i -ās [l] 210,8
 666,29, (s ut un)
 1025,1

(aṣva-ghna), m, wohlriechender Oleander,
 Nardum odoratum Art, von aṣv und ghna,
 todtend, weil der Saft giftig ist für Menschen
 und Thiere. Siehe āvaghna

aṣva-jit, i, Rosse erwerbend
 it 771,1 vom Soma | ite indriya 212,1

aṣvattha, m, der Feigenbaum, Ficus religiosa
 L für aṣv stha also als Standort der Rosse
 bezeichnet [Ku 1,467] Bildlich wird es für
 das aus dem Holz dieses Baumes verfertigte
 Somagefäß gebraucht (135,5)
 am 13,8 | e 923,5

aṣvatthā, m, Eigennamen eines Mannes, un-
 ursprünglich wol dem vorigen gleich
 as 488,24

aṣva-da, a, Rosse schenkend
 as [N p m] 933,2, utaras mātias 683,15
 maghāvanas 396,8
 as [A p f] usasas 113,
 18

aṣva-dāvan, a, dass
 an [V] 372,3

aṣva-nam, a, mit Rossen geschmückt, von
 schonen Rossen umgeben [nam], Schmuck,
 Prachtgewand
 u 902,3 tvāstie

aṣva-pati, m, Herr der Rosse [pāti]
 e [V] 641,3 von India

aṣva-parṇa, a, dem die Rosse als Füttere
 [parṇa] dienen
 ās naras 488,31 v den | es rāthebhis 88,1
 Marut's

(aṣva-pastya), aṣva-pastia a, Rosse im Stalle
 [pastia] habend den Stall mit Rossen fullend
 am 798,41 rayim

aṣva-prstha, a, auf des Rosses Rücken [prstha]
 getragen
 am 646,24 grāvānam nā (vāyum)

aṣva-peças, a, Rosse als Schmuck [pēcas]
 habend mit schonen Rossen versehen
 asam [f] rātim 1 2,16

aṣva-buḥna a, Rosse als Boden [budhna]
 habend, von Rossen getragen
 ās [N p f] tanuas 8 4,3

aṣva-budhya a, durch Rosse bemerkenswerth
 oder ausgezeichnet [budhya]
 -am rayim 92,8 | ān vājān 92,7, 121,14

āṣvam-isti, a, Ross wünschend [isti], 2) Ross-
 sendend

-e [V] 2) agne 197,2 | -aye 1) 670,7

āṣva-medha, m, Eigennamen eines Mannes
 [ursprünglich Ross-opfer s medha]

āya 351,4 | e 381,6

asya dūnās 381,5

(aṣvay), Rosse begehnen [von aṣva] ent-
 halten m

aṣvayā, f, Wunsch nach Rossen [von aṣvay]
 a [I] 666,10, 776,4

aṣvayu, a, Rosse begehrend [von aṣvay]

us 51,14 indias, 748,6 (vom Soma), iathas
 327,14, kamas 687,9, aham 1022,8

aṣva-yuj, a, Rosse anschmiegend

ujas [A] 408,2 pariṇayas

aṣva-yūpa, m, den Pfosten, an den das Opfer
 ross gebunden wird
 āya 162,6

aṣva-yoga, a, mit Rossen bespannt [yoga,
 Anschmiegung]

ās [N p f] matāyas 186,7

aṣva-rādhas, a, Rosse zuzustend (dem Agni)
 [radhas]

asas [N p m] 817,2, naris 364,4

āṣvavat (a, mit Rossen versehen, s aṣvāvat),
 n, Besitz von Rossen [von āṣva]
 at 666,5, 817,4

aṣva-vid, a, Rosse verschaffend (vom Soma)
 it 767,3, 773,3

āṣva-ccandra, a, durch Rosse glanzend
 [ccandra]
 ās [A p f] prksas 476,4

aṣva-sa, a, Rosse gewinnend, herbeischaffend
 [sā = san]

as [N s m] v Soma | ātamas mādās (india
 714,10, 713,20 | sya) 173,5
 am [f] dhiyam 494,10

aṣva-sūnīta, a, durch Rosse herrlich, an
 Rossen reich
 e [V s f] usas 433,1—10

aṣva-hayā, a, die Rosse antreibend

as rsis (pusā) 852,5 | es nāmobhis 806,2

aṣvajani, f, die Peitsche, als die die Rosse
 [aṣva] antreibende [ajana, fem ajanī]

-i [V] 516,13 | i [N s] 416,7

āṣvā-magha, a, an Rossen [āṣva] Reichtum
 [magha] habend, rossereich

-ā [d] 381,1 (aṣvinā)

aṣvāy, Rosse begehnen [von āṣva, vgl aṣvay]
 Part aṣvāyāt

-ate 486,26 | āntas 313,16, 548,23,
 301,3, 986,3

āṣvāvat, a, mit Rossen versehen, aus Rossen
 bestehend [von āṣva, vgl aṣvavat], 2) n
 Besitz an Rossen

antam paḥum 83,4, at vaitis 232,7, 642,17,
 rayim 345,4, vājam radhas 411,7 533,5,
 622,24, 873,5 | rātnam 531,8, vāsu

610,9, vojanam 681,	antas 665,11 (wn)
6 — 2) 48,12, 513,	-ati [V f] usas 92,14
5, 702,3, 751,6, 775,	-atim udojasam 923,7
18, 781,5	atyā pramutyā 53,5,
-atā ruthena 588,1	atiā isā 30,17
-ate 866,5	-atis [N] usasas 123,
-atas [G] rayas 616,2,	12, 557,7, 18,2
122,8 (?)	atis [A] isas 625,10
-ati 2) 83,1	

aṣvin, 1) a, mit Rossen versehen [von aṣva], aus Rossen bestehend 2) m, Rossebandiger, Rosselenker, 3) dual m, die beiden Rosselenker, zwei Lichtgotter, die in (sasti) Morgenufuhre oder auch dreimal des Tages (s) zum Opfer herbeifahren, auf goldenem, schutzelbeladenen Wagen, der von rothen geflügelten Rossen (dīvatpāmbhis 45, 625, 35, die 118, 4 ceynasas āvas patungas genannt werden) gezogen wird. Sie eilen ihren Gunstlingen im Gefahre zu Hülfe, retten sie, heilen sie in Krankheiten machen sie wieder jung und frisch. Als ihre Mutter wird 513,2 suanyu genannt, als ihre Gattin 45, 400, 8, xgl nasatyā, dasia, dhīma, 1) f, aṣvini, die Gattin der aṣvini, 5) n, *Roschthum an Rossen*

1) vajñas 298,5, sakhā	27 28 31 32 37, 628,
624,9 — 2) 517,12	1—3 5 6 9—11 13
(von Agni), 218,16	14 16 18 21 22, 630,
-mam 1) rayim 358,11,	1 6, 642,1 5 6 9 10
626,9, 716,10, 771,	17, 616,1 5 7 11
12, 775,12, 779,6,	16 19, 647,8, 655,
805,1, 982,3, vrayam	1—21, 662,1 5, 682,
851,5, 888,7, ratham	1—3 7 12 13, 692,7,
901,9 — 2) 333,5	691,1—3 6 8 9, 696,
(rbhum)	1 2 4—6, 862,6, 865,
-inā [I] 5) 53,4	1 2 6 9 10—13, 866,
inā [V d] 2) 109,1 v	5—8 11 12, 867,2 3,
Indra Agni — 3) 3,1	878,2, 887,4, 891,12,
2, 15,11, 22,3 4, 30,	911,11, 918,13, 957,
18, 34,1—8 11 12,	4, 969,1, 1026,2 3
46,1 6 7 15, 47,1—6,	-mō [V d] 3) 30 17,
89,4, 92,16 17, 112,	116,13 25, 117,7 17,
1—25, 116,3 5 6 8	118,7, 157,5, 150,7
18 21, 117,1 2 4 5	8, 181,5, 429,1 7,
8—13 15 16 18—25,	132,1, 556,5, 583,10,
118,1—4 9—11, 119,	86,11
2 3 5 10, 120,1	-mā [d] 2) 330,9 —
6, 139,3, 157,2 4,	3) 22,2, 44,8, 89,3,
180,4 10, 181,5 7	111,4, 156,1, 157,1,
9, 182,2 4 7, 230,7	161,6, 181,2, 254,1
8, 232,7 9, 292,3 5	5, 292,1, 298,4, 380,
7—9, 309,1, 311,9	9, 397,8, 400,1, 105,
10, 339,1, 340,1—3	11, 130,2 3, 431,1 2,
6, 341,3 5 7, 395,3,	503,1, 525,5, 551,1,
403,1, 427,1 7 9, 428,	557,1, 560,1 2, 567,
1 8 10, 429,3 5 6 8,	3, 589,1, 590,5, 628,
430,1 4, 431,3, 432,	8, 629,17 19, 630,3,
2—6, 583,3—6, 584,	638,8 20, 642,3 11
1 3 6—8, 585,2 5 7,	13 15, 645,14, 646,10
586,1 3 5 7, 587,2	13, 682,6 17, 703,4,
3, 588,4 5, 589,2,	719,7, 720,2, 793,4,
590,1 3 4, 625,2 7	861,6 11, 866,2 14,
10 14 16 17—19 25	890,3, 892,5, 899,3

1, 911,8 9, 919,6 7,	12, 629,13, avasā
951,1, 951,7, 957,5,	396,18, 397,17, 430,
1010,3	5, 431,5, yaman 263,
mō [d] 3) 22,1, 186,	6, 1athas 190,5, 629,
10, 222,1, 292,1, 321,	18, nam 288,16,
3, 628,12, 629,13,	sakhā 348,2 3, sto
630,2 5, 841,2, 958,	mas 585,3, stomam
1, 1010,2	629,7, padam 628,23,
ibhyām 3) 11,2 11,	vācā 629,16, kamam
161,27, 182,6, 105,8,	932,11
127,10	mus [A] 1) 652,9 (uns)
mos [L] 3) 120,10 (ibhis 1) vajeibhis 486,
is unum 1athum)	21
mos [G] 3) vas 16,	mī 1) 100,8

aṣvya, i, zum Rosse gehörig, n pl, *Rosse schenken* [von aṣva]
i 313 11

āvesita, i, von Rossen [aṣva] getrieben oder gezogen [sasti s 1 is]
-um [n] 1) 666 28

aṣvya (nun 337,10, 666,22, 913,16, sonst immer)
aṣvia, zum Rosse gehörig 2) aus Rossen bestehend, 3) n, Rossebesitz, *Schar von Rossen*

us vai 32,12, upibhis	c [L] vaso 633,22
74,7, miksus 675 3	i 2) migham 583,9,
um [m] 1) unum 21,	migha 532,10, ra
5, vi qum 520,6 —	dhimsi 433,7, sahasā
2) pucum 115,5, 651,	651,11 — 3) 647,6
16	-am 1) cnum 534,19
am [n] 1) enas 117,	— 2) idhansi 485,12
22, 119,9, sumvut	s 2) vasavyi, 501,14,
nam 919,12 — 2)	sahasibhis 682,11
1 ulhis 406,17, 605,3	15
— 3) 641,10, 781,9	unam 2) haumaam
civ 2) pacuna 91,16	615,93
asya 3) 337,10, 666,22	

aṣvī, m, Stammenname des vac i, m 641,14
einen andern Mann bezeichnend
as vac is 666 21
ām vacam 112,10, 666,
33

asa, a, *zugänglich, erreichbar*, wol von aks
oder ac erziehen, nun im Comparativ vor
kommend

atua [n pl] 173,1

a-sādha, a, *un überwindlich* [sādha von sah]
as visabhas 219,1
(agnis), (indias) 536,
3 (cūras), 544,2, (so
mas) 802,3
am [m] (somam) 91,
21, (udiam) 159,1,
679,4, 874,11

asta, (astan), a, *acht*. Es hat die Form des
Particips von as (erreichen), sowie agiti,
achtzig, die Form eines Substantivs, welches
aus as abgeleitet ist, wie dabhiti aus dabh,
rgiti aus rg, analog mit sasti u s w — Da
die älteste Form für die Bezeichnung der
Acht die Dualform ist, die sich auch im
Griechischen, ja im Lateinischen erhalten hat,

so wird man astô als „die beiden erlangten, die beiden Antheile“ [vgl. ançā] aufzufassen und den einfachen Antheil als aus vielen bestehend anzusehen haben

a [N] viñsas 853,15 | -a puas sahasrā 622,
ô [N, A] putras 41
898,8, kakubhas 15, | -ābhis (hauibhis) 209,4
8, gās 126,5

asta-karna, i, am *Oh!* [karna] durch ein Zeichen für acht [sta] gekennzeichnet (ein Merkmal beim Hausvieh, vgl. Pan 6,3,115) Das fem. bezeichnet die so gekennzeichneten Stuten oder Kühe

ias [A p f] 888,7 ms sījanta vāghatas vijam
gomaut um revum sahasi um me datitas
istakarnias

astama, i, der achte [von asta]

um [m] | curum 910,9 | am [n] | devum 196,2

astā-pad, a, achtfüssig [pad, Fuss], daher 2) achtheilig (vom Lode)

adi gōris 161,11 | idibhis 198,5

adum 2) vacum 655,12

astā-vandhura, i, acht Wagensitze habend am iatham 579,7

(**āsti**), f, *Ehrerziehung* [von 1 aç], enthalten in jarad-asti

aye AV 6,54,1

astrā, f, *Stachel zum Antreiben des Viehes* [von 3 aç, vgl. Zend astia, f], 2) die Bedeutung *Stachel, Dolch* in suastra a 494,9 | am 353,4, 499,2

astīāvin, a, dem Stachel gehorchend [vom voi 3], vom Stiche
i 925,8 kapardi (visubhis)

(**asthi**, **asthī**), f, der harte Kern einer Frucht (wie asthi, u), in der Bedeutung „Knochen“ ist es im Folgenden enthalten Es ist aus asthi, isthan entstanden, indem das an ihm haftende weibliche i oder i, wie oft, die Zahnbuchstaben in Zungenbuchstaben verwandelt

asthivat, m, die Kniesscheibe, das Knie (als das mit Knochen versehen)
antô 566,2 | adbhī im 989,1

1 **as** [Cu 64] Die ursprüngliche Bedeutung „sich regen, leben“ tritt nur in Ableitungen [asu, asuri, usi] hervor Aus ihm hat sich der Begriff des Seins entwickelt, dessen verschiedene Abstufungen hauptsächlich durch die Wortfügung bedingt sind Nämlich 1) *sein, da sein, vorhanden sein, existieren*, insbes. sonderl. auch 1a) mit einer Verneinung es *gibt nicht*, 2) *bereit, gegenwärtig sein, zur Hand sein*, mit oder ohne Dativ, 3) an einem Orte *sein, sich dort befinden*, und bildlich bei einer Handlung [L] *gegenwärtig sein*, in einem Zustande [L] *sein*, mit dem Locativ oder 4) mit einem Ortsadverb, 5) *sein*, mit dem Nominativ in der Aussage, namentlich auch 6) mit dem Nom. eines Particips, wo es oft zum Hilfsverb herabsinkt, 7) mit einer

Artbestimmung, die entweder als Casus (Instrumental) oder 8) als Adverb oder als Verbindung einer Präposition mit ihm Casus hervortritt, 9) jemandem [Gen] *angehören*, 10) jemandem [Dat] *zukommen*, ihm als Besitz oder Eigentum *gehören*, mi ist = ich habe, dieser Dativ wird auch vertreten 11) durch asm, selten durch tve, 12) jemandem [Dat] wozu [Dat] *gerachen*, 13) *beihilflich sein* zu [D], 14) *geeignet sein*, um zu, mit dem Dat. des Inf., der theils passivisch (676, 19), theils medial (556,24) zu fassen ist Nicht vollständig asi, asti

Mit **ati**, *übertreffen*,
mit A

anu 1) *willfährig, gunstig sein*, mit Dat., 2) *wohin* [A] *gehen*, es *erreichen*

āpa, *entfernt sein*

api 1) *nahe sein*, 2) *in etwas* [Loc] *sein*, mit ihm eng zu *sammengehören* (wie die Krieger in den Panzern 667,5), 3) jemandem [Loc] *zufallen*, ganz *gehören* (652,7 mit Dat.)

abhi 1) *übertreffen, überragen* [A], 2) *überwältigen* [A], 3) *beherrschen*, durch *dringen* [A], 4) *in seine Gewalt bekommen, einnehmen, erlangen* [A], 5) *übereichen, hervorragend sein*, 6) jemandem [D] *mehr gelten* als [Ab]

upa, *erlangen* [A]

ni, *theilhaben an* [G]

pari 1) *umgeben* [A],

2) *umschliessen, einschliessen* [z. B. der Fels die Kühe, A],

3) jemandem [A, G] *im Wege sein*, ihn

hemmen, aufhalten,

4) *hinsbringen* [die Zeit, A] 619,7

prā 1) *voran sein, her*

vorragen 2) *auf aus*

gezeichnete Weise

etwas [N] *sein*, oder

jemandem [D] *zu*

theil werden, 3) *über*

treffen [A **Ab**]

piati, jemandem [A]

nahe kommen, ihm

ähnlich sein, ihm

gleichkommen

sam, jemandem [A]

gleichkommen, ihn

erreichen

Stücke Stamm as

smi 3) yesu 460,12

— 4) vatra 684,15

— 5) yad 164,37, va

tudhanas 620,15 —

9) tuavatas 541,1

si 3) parāvati 633,15,

tuavate 621,1, niva

çane prasave ca 12,

2 — 1) vati 481,5

— 5) paribhis 1,4,

97,6, hotā 12,3, 13,

4, iatnadhas 15,3,

622,6, dūtas 442,9,

74,1, 659,3, avita 11,

10, rajā 59,3 semas

81,2, inayava 87,4,

darçatas 144,7, yamas

163,3, vispaç 189,6,

brahmā 192,2, rayi

patis 200,4, svasa

223,6, sukratus 237,

7, baladas 287,18,

sadharanas 328,13,

674,7, bhūndas 328,

21, pūvapis 312,1,

havavah 382,5, visa

389,1, atithis 113,1,

vadma 410,4, ksatta

154,2, gihapatis 489,

8, samas 489,19,

pūvivasas 548,24, isis

626,41, sadrū 631,8,

663,21, vidhas 632,

18, ukthavāidhanas

634,11, supiatu 643,

29 çutas 644,2,

divijas 663,28, vasu-

patis 664,24, admasad

29, iadhaspate (1)

670,11, içānakṛt 699,

2 — 6) daksayias

129,2, çitās 243,3,

-sti 1) vihos nu iat
nam anigisas 676,7,
satyam 409,3 — 1) u
170,1, pratinam
311,4, vasya vata
316,7, vasya 355,2,
b18,19, m uditu 675,
13 — 3) duhke 22,
4, upitc 602,6, ai
vake 629,15 — 1) m
tha 425,6 — 5) m
tis 100,2, y u u 105,
2 vasa 119,2, gu
dhas 162,10, m dhu
satyus 167,7, dhu
190,3, sadhu 218,6,
bhicys 221,7, u u
341,7, guhu 354,1,
cam 361,9, ty u u
393,1, cutum 3 de
vhitam 396,2 1,
akut 459,15 d u
170,1, purupastis
175,2, catus 53,2,
asmup 51,3, go
us 52,15, v u u u
613,1 m dhu 621,27,
yadaus 31, m u u
638,19, m dhu 610,
22, y u u u u 614,
10, ukthum 676,3,
clokas n u u u 838,
5 — 6) h u u u 332,
159,6, i p t u m 162,9,
kitam 263,1, utis
185,1, 703,4, bad
dham 515,3 — 7)
puruuā 124,1 —
8) paras 905,5 — 9)
vidhatas 419,4 (mtra
sy sumatus) — 10)
te devesu apiam 36,
12, vidhate iatnam
506,4, senanis m
bhys 536,5, sunvate
vauitnam 676,6, te
173,12 (avayas), 178,
1 (gustis), 270,9
(datram), 459,3 (v
riam), 466,1 (utis),
544,2 (usmas), 644,9
(cavas), 650,8 (vajas),
vas 572,21 (sujatam),
vam 584,5 (bhaja
nam), 587,4 (rathas),
me 711,19 (aghnā)
— 12) vas madāva
37,15 — abhi 2) ki-

smu 2) (ayam) 709,4,
887,19; 909,6 — 5)
105,7, 126,7, 260,7,
322,1, 398,14 15, 616,
6, 620,16, 853,1, 912,

stis 614,19 317,2 —
3) v u u m 611,21 —
5) 621,27 — pra 2)
y u u u u sakhayam
650,1 — 3) m b h y u s
173,6
-sti (Co 1 5) subhigis
217,2, subhigis 353,
6, ubhuyatas 1000,
siti 5) subhigis 610,
15, subhigis 911,25
— 5) susithu 1017,1
— 10) te utis 486,14
— 13) bhuyat 164,
9 — pra 1) katus
124,11
suthis 5) presthi
504,1
suthi 3) m u t p a s 115,
1, m u d h y u s 929,13
sus 5) v u u 510,1,
sukhi 709,2, m u s
870,1, u u u s 876,5,
v u u u 911,26, j u u
distris 36, h u u u u h
950,1 — 6) cik u u s
177,5
-st 3) ukcsu 176,5 —
3) vibhu 1,5, ukcsu
89,5, v u u u u u u
107,1, vis 113,6,
v u d m u s t h a s 173,9,
sukntis 156,3, uk
thum 214,11, v u t a
312,20, v u d h a n a m
461,5, d u u 10 v u u
455,5, askidhoju 569,
3, prayasu 601,1,
m u u u u 801,6, s u s u
v u u 855,2, (u m 803,
10, subhigis 927,3,
u r a p a s 96,5, s u m a n a s
96,7,4 — 8) anu sva
dham 285,11 — 10)
cam dvipade 111,1,
me abhivagās 553,1
sāma 5) sakhāyas 53,
11, susakhayas 173,
9, vidhasas 298,10
— abhi 2) āsuān
879,4
san 3) ānne 855,4 —
5) āgevās 879,8 —
9) tava 665,33 — 11)
tve 324,5 — 12) nas
vidhe 89,1 — abhi
6) te asmat 387,3
stu 2) crosat 139,1

9, 921,2, 945,12, 985,
3, 992,2 — 6) 971,5
— āpa 909,5 — abhi
2) jātām 709,4, idam
874,7

si 3) 624,1 — 4) ku
621,7 — 5) 15,12,
31,10 12 16, 36 5 9,
12, 50,1 5,2 59,1
5, 62,12, 75,1, 91,3
5, 91,5 6 13, 102,8,
132,3, 169,1 188,3,
192,3 5 10—12, 20,
15, 201,2—12, 211,
2, 211,2 1, 218 10,
221,3, 237,10, 24,3
259,1, 262,3, 264,21,
268,2, 279,5 280,2,
300,1, 305,1, 326,2
7 22, 328,2 19, 318,3,
367,1 6, 324,1, 33,
1 391,3, 398,2, 485,
12 21, 486,5 26, 488,
30, 489,9 496,3 497,
5, 499,1, 527,1, 515,
1, 517,6 7 518 17
549,11, 621,6, 622,9
631,1, 633,26, 639,
31, 644,1, 645,30,
653,10, 656,1 5, 669,
5 6 19, 640,6 67,
2, 678,12, 680,2,
689,3 7, 699,2
— 6) 75,3, 195,5,
232,2, 488,26 535,1,
553,5, 631,2, 697,
1 — abhi 1) 466,
5, 771,1 — 2) 708,5
— pari 1) 778,3 —
pra 3) v u u u u u u
355,8 — prāti t u u
192,15, tva 166,5 —
sām t u u 192,1
sti 1) 576,7 — 1) 10,
3, 84,19, 231,10, 326,
1, 357,5, 383,14, 159,
12, 462,10, 507,8,
556,3, 614,4 652,16
— 5) 62,6 (cuuta
mam), 105,13, 161,
1, 165,9, 215,7, 431,
2, 463,5, 519,2, 520,
7, 687,7, 833,21, 857,
8, 943,4 — 6) 27,
8 — 10) mahyam 104,
1, te 545,3, vas 11,4,
— 14) 676,19 at
skāde — āpi 3) vāci
897,6 — prāti 466,5
tvā
satha [sathā 5) 923,
5 — 6) 650,2
-sat 5) 125,2, 164,16,
298,10, 300,7, 651,3,
886,11 (km), 915,11
— 6) 129,8 — 5) tāthā
640,17, 648,4, 60,4
— 9) asmāka 173,10,
te 698,4 — ānu

1)stive 57,2 — abhi
1) yugiam 156,2 —
2) u d v a y a n t a m 217,1
su 3) 38,15 asme
thu
stu [Impv] 2) 55,7
d u u u u — 3) u e
572,17, prastō 860,
11, some 869,2, sv
v u u 870,9 — 1) tha
317,1, 342,7, rdhak
573,1 — 5) 16,7,
21,9, 26,7, 27,9, 30,
5, 86,7, 90,7 8, 91,
19, 93,2, 100,19, 108,
2, 12,7, 110,11, 147,
1, 165,10, 172,1,
185,11, 205,11 (upas),
211,3, 288,3 18 21,
298,7, 300,7, 311,9,
333,3, 388,9, 401,7,
457,26 467,8, 470,6,
478,5, 488,9, 489,18
20 499,1, 507,7,
520,2, 536,10, 541,3
(suthasi m), 550,15
22, 512,2—7 9—11
13, 556,3, 557,5,
572,5, 582,5, 583,
6, 601,1, 617,5, 620,
3 8 639,9, 702,18,
775,3, 804,5, 858,9,
868,3 — 6) yuktas
82,5, v u s t a m 264,6,
sanita 333,6, pata
161,3, 485,15, pātva
mān u m 507,1, upa
critas 602,8, sutās
673,15, hitus 709,2
— 8) tathā 30,12,
paris tanuā 620,11
— 9) asmakam 7,10,
13,10, yusmakam 39,
2 1 tava 877,1 —
10) vajine 8,5, dhiyé
297,18, asmé 833,1,
pitrbhyas 841,2
Schwankend zw
chen Gen und Dat
te 278,1, 705,7, 711,
21, nas 692,4, vām
506,8 11) asmé
114,10, 184,4, 264,18,
407,9, 572,24, 586,5,
561,13, yusme 459,5
— āti agniū 517,14
— āpi 1) 554,3 — 3)
devēsu 162,8 4 —
abhi 1) v u u u u s a n t i
219,1 — 2) du d h a s
94,8 — 3) v u u u u
bhūmā 195,2 — 4)
v u u u u s ō b h a g ā 621,
32 — 5) 308,1 —

pra 1) 1311 — 2) 293,2, 571,1 616,3	— 3) abhivas cvece blms 322,1	135,8 112,12 51,2 538,9 617,5 the 528	— 4) cum 218,7 — pra 1) 55,2
Imp [2] edhi 105	— 4) dhm cmtstndem	3 — 12) mst tuge	— 5) cum 1) vesu 35,13,
4) dhi 999,2 — 5) 91,15, 297,1 70,2	— 6) mst 99,1 — 7) mst 108,11 12)	— 8) anu 2) 1) 78,2 — abhi 2) 105,5 11,10 —	— 9) cum 1) summo 10,1
71,1, 88,2 910,2	— 10) mst 108,11 12)	— 11) 105,5 11,10 —	— 12) mst 11,10 10,1
6, 911,11 990,1	— 13) mst 108,11 12)	— 14) 105,5 11,10 —	— 15) mst 11,10 10,1
Schvach	Stamm s-	— 16) 105,5 11,10 —	— 17) mst 11,10 10,1
thas 3) puviti 17,7	— 1) km csn 210,8	— 18) 105,5 11,10 —	— 19) cum 1) 27,7,8
427,1, 628,1 105,1	— 2) km csn 210,8	— 20) 105,5 11,10 —	— 21) cum 1) 19,12,1
su u s w 108,8	— 3) km csn 210,8	— 22) 105,5 11,10 —	— 23) cum 1) 15,1,1
pithuyum 108,11	— 4) km csn 210,8	— 24) 105,5 11,10 —	— 25) cum 1) 9,8,1
105,11 105,11	— 5) km csn 210,8	— 26) 105,5 11,10 —	— 27) cum 1) 12,2,
105,11 105,11	— 6) km csn 210,8	— 28) 105,5 11,10 —	— 29) cum 1) 17,1
105,11 105,11	— 7) km csn 210,8	— 29) 105,5 11,10 —	— 30) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 8) km csn 210,8	— 30) 105,5 11,10 —	— 31) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 9) km csn 210,8	— 31) 105,5 11,10 —	— 32) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 10) km csn 210,8	— 32) 105,5 11,10 —	— 33) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 11) km csn 210,8	— 33) 105,5 11,10 —	— 34) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 12) km csn 210,8	— 34) 105,5 11,10 —	— 35) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 13) km csn 210,8	— 35) 105,5 11,10 —	— 36) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 14) km csn 210,8	— 36) 105,5 11,10 —	— 37) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 15) km csn 210,8	— 37) 105,5 11,10 —	— 38) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 16) km csn 210,8	— 38) 105,5 11,10 —	— 39) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 17) km csn 210,8	— 39) 105,5 11,10 —	— 40) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 18) km csn 210,8	— 40) 105,5 11,10 —	— 41) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 19) km csn 210,8	— 41) 105,5 11,10 —	— 42) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 20) km csn 210,8	— 42) 105,5 11,10 —	— 43) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 21) km csn 210,8	— 43) 105,5 11,10 —	— 44) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 22) km csn 210,8	— 44) 105,5 11,10 —	— 45) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 23) km csn 210,8	— 45) 105,5 11,10 —	— 46) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 24) km csn 210,8	— 46) 105,5 11,10 —	— 47) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 25) km csn 210,8	— 47) 105,5 11,10 —	— 48) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 26) km csn 210,8	— 48) 105,5 11,10 —	— 49) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 27) km csn 210,8	— 49) 105,5 11,10 —	— 50) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 28) km csn 210,8	— 50) 105,5 11,10 —	— 51) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 29) km csn 210,8	— 51) 105,5 11,10 —	— 52) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 30) km csn 210,8	— 52) 105,5 11,10 —	— 53) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 31) km csn 210,8	— 53) 105,5 11,10 —	— 54) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 32) km csn 210,8	— 54) 105,5 11,10 —	— 55) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 33) km csn 210,8	— 55) 105,5 11,10 —	— 56) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 34) km csn 210,8	— 56) 105,5 11,10 —	— 57) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 35) km csn 210,8	— 57) 105,5 11,10 —	— 58) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 36) km csn 210,8	— 58) 105,5 11,10 —	— 59) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 37) km csn 210,8	— 59) 105,5 11,10 —	— 60) cum 1) 15,1,1
105,11 105,11	— 38) km csn 210,8	— 60) 105,5 11,10 —	— 61)

-sīs 5) 921,5
-s [3 s] 5) 911,7
vīaṇjanam, 955,3
vīraketum — 6) ut
thitum 975,2
-sīt 1) 955,1 2 — 1) kur
165,6, 911,15, idhas,
upar 955,5 (isīt) —
5) 32,9, 163,9, 311,12,
534,6, 860,2, 877,1,
907,2, 911,6 — 8 10,
916,6 12 11, 911,1,
935,2, 917,1, 956,
— 6) yukta 161,9,

ās

sa [1 s] 5) 620,14
-sithi 3) hite dhane
186,11 — 5) 186,17

Perf ās

-sv [1 s] 5) 857,15 —
abhi 1) im 123,2
-sa [s s] 1) 955,2 —
3) ite 395,2, sumne-
su 107,1 — 5) 331
1, 352,3, 158,2, 602,
1, 857,7, 907,1, 909,

Put **sat**, in der Bed 1) *nach emphatisch
tuchtig, wirksam, wahr seiend*, und substän-
tivisch 14) *n das Seiende*, 15) *m, n das*

Wesen

an 3) dñe 91,7, 213,
2, gubhic 323,1, 663,
9, divi 143,6 — 1)
sūcā 71,1, iha 51e,
1, ant 865,6 — 5)
69,2, 4, 71,10, 16,5,
100,4, 129,11, 165,3,
170,3, 256,1, 261,5,
266,12, 311,1, 47,3,
531,2, 541,2, 604,6,
636,8, 653,9, 663,14,
681,3, 808,17, 830,4,
845,15, 909,5, 949,5
— abhi 2) 657,15
bhūyasas

-antam 1) indiam 84,17
— 3) gaibhe 118,5,
ksemi a 803,4 — 4)
apāka 129,1, mēa
204,12, paçcā 997,4,
anti 631,4, kucid
919,11 — 5) 110,3,
129,7, 303,6, 663,17,
680,1, 701,8, 851,5,
940,5, 950,2 6 —
8) guha 141,3, 230,
10, 362,3 — abhi
5) 721,5 — pāri 2)
72,2 vatsam, gas 458,
5, 297,15

āt 1) wiksam 459,4,
wahi 620,12 — 4)

yuktas 925,6, 1027,1,
gūdhum 955,3 — 5)
iti 859,1
-stām [3 d] 5) 911,9,10
-staam [3 d] 5) 911,
11, 1025,2
san 5) 164,43 50, 106,
12, 515,1, 592,3 4,
911,8, 916,16, 955,5
— 6) mōtūm 171,1,
pūchunnas 519,6,
kūtas 916,15 — 9)
satas me 553,1 —
anu 1) divi 553,17

ās

sv [3 s] 1) damē 517,
2 — 5) 610,15, 553,
11 — 9) ycsam 356,5,

Perf ās

2, 916,1, 950,6 —
pāri 3) 518,10
situs 4) kur 161,12
sus 5) 160,1, 162,11
— 9) te vcsitis
162,5
-sus 6) pūdhātis 918,3

Put **sat**, in der Bed 1) *nach emphatisch
tuchtig, wirksam, wahr seiend*, und substän-
tivisch 14) *n das Seiende*, 15) *m, n das*

Wesen

anti 301,10, 682,
1—18 — 11) 164,16,
465,5, 468,2, 898,2
ita 5) 663,11
ate 3) dñe 361,1,
anudie 911,6 — 1)
am 124,12, 505,6 —
8) itihā 488,20
atas [G] 1) 733,7
— 2) 853,4 — 4)
dñe, anti 731,7 —
5) 36,3, 302,6, 743,
6, 798,5 6 — 14)
gopam 96,7, bandhum
955,4 — 15) 265,8

antā 5) 21,4, 332,3 —
pā 1) 503,1
antō 4) kuha 184,1 —
5) 913,9
antas 4) antai 507,4
— 5) 110,4, 136,3,
301,5, 366,5 — 6)
qitas 860,9 — 8)
nanā 893,10 — abhi
2) 512,19 — pāri
2) 266,16
atas [A] 2) 879,10 —
5) 620,21
anti 8) āvis 628,23 —
15) 219,1
-atām 15) 173,7, 192,3,
207,1

itaām 15) 508,1
ati 3) pitā os sacā 205,
7 — 4) iha 625,1
— 5) 299,9, 188,20
itis [N] 8) guha 626,5

2 **as**, *schleudern, schiessen, werfen* (viel
leicht auch „schwingen“, vgl asi, Schwert)
mit A (schen 1) des Geschosses (und Dat
des Ziels), 2) *aufwirbeln* (Schaum oder
Staub) [A], 3) bildlich auch vom *schüssen*
des Lichtstrahles (ocis mit pi v), vom *schlei-
dern* des Zornes (heqas)

apa, *fortstossen, weg-
jagen* [A]
ava, *herschenden* [A]
a, *hineinsenden, lancin-
quessen* [A]
pāiā, *verstossen, aus-
setzen* (im nagecho
icnes Kind)

atis [A] 3) vido
265,5 — 4) puras
383,5, kucid 799,8
— 5) 164,16, 995,4
— 5) guhā 634,8

pia 1) *fortschleudern,
2) vorwärtssenden,
hinsenden*
vi 1) *erschwingen, zer-
stücken*, 2) *erschren-
gen, auseinandertrie-
ben*

Stamm I as

-sun [Imperf o Augm] vi 1) idum 299,11

Stamm II āsya

vi pia 2) pium 138,2
iti vubhis (isubhis) 172,2 — pia 1) ocis
na manam 39,1
215,5

āsya

iti 2) phenum 287,22
athā vi 2) spidhas
409,6
at 2) phenam 887,8
a hctim brahmadvise
261,17, 193, — apa
ubhūnātis 258,1, 11

pum stenam 492,13
— a havis 284,1
-atu 3) heqas 114,4
(āi asmat)
atam iksobhyas va
dhām 620,25
adhvan ā iūmūm 856,2

Imperf āsia, āsya

iat parā matandam yat vi 1) drdhum pi
598,8 — vi 1) satum
pūam 326,20, unā
dhistām 964,4
pūos 964,3

Perf ās (betont nur 314,8)

-sv [3 s] parā tvā -e [3 s med] vi 2)
314,8
pitānās 536,3

Part āsyat

-an 1) vrsandim 318,2, layam 868,1 — 2) ie
num 994,1

Part d fut asisyāt

an astā -iva 144,5

Part II asta

-as vi 1) vitas 32,7

Part III asti, vgl asti

ā asi 959,3 cātriave -ā 61,7 adium —
vadham

Absolutiv āsya

a pra 1) 121,13, vi 1) nahanā 893,3, ava
ççumātis 140,10
a-samyatta, a, *un angeferndet* [samyatta s
yat mit sam, Bed 1]
as 83,3

ā-sakra, a, *nicht versiegend*, vgl asaçcāt
-ām dhenum isam 504,8

a-saca, a, nicht ergeben, nicht verehrend, unglaublich (von sac), enthalten in
asaca-dvis, a, den nicht ergebenden, unglaublichen, hassend oder verfolgend [dvis]
 sas [V] 640,24 (marutas)
a-sajātyā, i, ohne Blutsverwandschaft [sa-jātia]
 ā [f] 865,6 amatis

ī-sat, a, 1) nicht sind [sāt s as], daher asan astu, er vergehe, 2) unwahr, unheil-sam (von der Rede), 3) n, das Nichtseiende, überall mit dem Gegensatze sāt, 4) n, Unwahrheit, Lüge

an 1) 620,8 vakta | atas [1b] 3) 898,2
 at 2) (vacas) 620,12 | at [L] 3) 915,4
 — 3) 465,5, 811,7, 955,1

Feiner mit verlängertem ā, an zwei Stellen (301,14, 620,8) sogar, wo das Vermiss die kurze begünstigt, also asat (ohne Unterschied der Bedeutung, die Pada Handschrift hat überall asat)

at 2) (vacas) 620,13 12 | 366,4 — 4) vakta
 atā [1] 3) 301,14 | 620,8
 atas [G] 2) vacasas

a-satyā, a, unuahr, trügerisch

ās [m] 301,5 (pāpasas)

(asān), n, Blut [siehe āsrj], davon asnā [I]
 A V 5,5,8, asnās [G Ab] A V 5,5,9

āsana, n, das Schleudern, Schiessen [von 2 as]

āya 130,4 | -e 112,21

asanā, f, Geschoß, Pfeil [von 2 as]

ā 921,3 | am 148,1, 155,2

ā-samdita, a, un gebunden [sāmdita siehe 3 dā mit sam], unbeschränkt
 as 300,2 (agnis)

a-samdina, a, dass

am [n] bahis 711,14

a-sapatnā, a, ohne Nebenbuhler

ās 1000,4 5 (ich) | a [f] 985,4 5 (ich, i)

ā-sama, a, ohne Gleichen, ungleichlich [samā ähnlich]

as von India 477,4 | ās [m] sakhāyas 897,7
 (patis), 671,2 | ām bialmāni 539,1
 am [m] ksāyam 573,8 | ā [f] manisa 34,8
 am [n] ksāyam 548, | ās [A] didyutas 204,7
 brāhma 115,1

a-samanā, a, 1) nicht zusammenbleibend, auseinanderstrebend, 2) uneben [sānana]

é 2) ādhvam parallel | as [N p f] 1) vīcas
 vjune pathi 487,13 | āsiknis 521,3

ās [m] 1) ācivas 110,4 (Agni's Rosse)

(**a-samasta**), a, unerracht [-samasta siehe ac mit sam], enthalten in

(**āsamasta-kāvya**), āsamasta-kāvya, a, unerreichte Weisheit [kāvya] besitzend
 as indras 212,4, vom Soma 768 f

ā-samāti, a, der keinen Vergleich zulässt, unvergleichlich

im 886,2 ratham | isu 886,5 rathapio
 sthesu

(**āsamātyojas**), āsamāti-ojas, a, von unvergleichlicher Kraft [ojas]
 ās indas 470,6

ā-sammrsta, a, nicht gereinigt [sammrsta von mī] von Agm, der ohne gereinigt zu sein doch rein und hell [çucis] geboren ward
 as 365,3

a-saccāt, i, dem niemand gleichkommt [saccāt s saçc, sac], unvergleichlich, besonders in dem Sinne unvergleichliche Fülle habend, ohne Nasal in den starken Formen, daher auch masc und fem gleichlautend, 2) f pl die in reichlicher Fülle fließenden Ströme

atam [f] dhenum 223,3 | devis 13,6, 142,6,
 atā [1 f] neb samanā | subhārās (ūta)as 112,
 895,5 | 2, dhaiās 764,1, 774,
 atā [d m] açimō 383,9 | 28, abhiçijyas 798,
 atā [d f] mahimī | 27 — 2) 216,4, 785,
 (dyavāpithivī) 160 2 | 4, 786 6, 797,10
 ātas [N p f] dvaras

ā-saccat, a, dass

-anti [N s f] dhaiā | -ntī [d f] dvāpithivī
 291,6, idā 651,4 | 511,2

ā-saccivas, a, schwach asaçcus -, dass [saçci vas s saçc, sac]

usī ya (bezogen auf isam) 798,18

ā-sasat, a, nie schlummernd [sasat s sas]

antas 143,3 agnes ajaiās

(**asahyā**), a, nicht zu bewältigen

o [du] indasya bāhū S V 2 9,3 7,4

ā-sāmi, a, nicht halb, ganz vollständig, ins besondere 2) i Adverb

i ojas 39,10, vasaviām -ibhis itibhis 39,9

900,3, iādhas 922 5

— 2) 25,15, 39,9,

460,2, 179,5, 848,2 3

āsāmi-çavas, m, vollkriäftig [çavas, Kraft]

asas [N p] narias (marutas) 406,5

asī, m, das Schwerdt (lat ensis), als das geschwungene [von 2 as]

is 905,6, 915,5 | inā 162 20

im 912,18

asita, fem asikni, a, dunkelfarbig, schwarz (ursprünglich wol „beworfen, beschmutzt“ [von 2 as], Web m Ku 9,234, 10,400), 2) f, Nacht, Dunkel, 3) f, ein Fluss (Ake-sines) im Finsternland, auch asikni betont (901,5)

tas jihvāyā (somas) | knia 3) 901,5

46,10 | kniām 2) 313,15 —

1am [n] vasma 309,4, | 3) 610,25

abhvam 347,9 | knis vicas 521,3

knim tvacam 785,5 —

2) 829,1

a-sinvā, a, un ersattlich

ām [m], vavrām 386,8 | -ā [f] hetis 915,12

seltene Bezeichnung, dass sie, wenn sie nicht in den spätesten Jacten vorkommt, stets Verdrängung erlitt. Sie kann also nicht in einem Worte angenommen werden, in welchem sie regelmässig tritt. Auch ist ja für neutrale Substantiva durchaus vorherrschend (man vergleiche *z. B.* *sumnu*, wett-eiend und *sumnu* *k*umpf), ich habe daher *asurya* statt des im Texte überall stehen den *asurya* angesetzt. — 1) *Geistigkeit, gottliche Eigenschaften.* 2) *die Geisterwelt, Götterwelt*, mit dem Gegenetze *bhuvit*.

um 1) 120,2, 161,2	vorhergehend Wort
471,2, 177,1, 11,1	stättgefunden hat
521,6, 581 1 - - 2)	ist 1) 82 2, 61 3
21,4, 224 9, 4um	ist 2) 131,5
hochzuziehen ist	um 1) 3 82
781,2, wo wol Ver	ist 1) sudhuan um 612,
wechselung mit dem	1 (um zu lesen?)

-susvi, a, nicht soma bereitend [susvi]
unterschied

es 321,6 (paktum) | m 320,5, 18 + 11

i-su, a, nicht gebarend [su] unfruchtbar
nam dhenu 112,3, 587,17

asūy, unzufrieden, unwillig sein

Part asūyāt

an 961,2

a-sūnā, n, *sonnenlose Zeit* (Zeit vor Sonnen
aufgang) [von sun i]
e 630, 1

a-suita, a, nicht erhalten, dunkel

e 908,1 rájasi mit dem Gegensatz suite

(a-sūryá), asūria, a, sonnenlos [sūria]

e táması 386,6

asrj, n, Blut, wie asun (isa, n), als das lebendige [von] as], wie jrl(1,1 Blut und Athem dem Leben [isu] zur Seite gestellt werden, as-j selbst ist us isai, gr α, aliat asin, asun [(u (o)) durch den Anhang j (ursprünglich wol ij, wie ei in vanj, uij enthalten ist) gebildet, also etwa aus *asarij mit etymologischer Hinspielung auf srj hervorgegangen

rg 164,4

(a-senyá), a senia, a, nicht treffend, nicht
gegründet (von Worten)

Â [n] vâcânsi 951,6

a-skambhana, a, keine Stürzen [skambhana]
habend, n, der stüttenlose Luftraum
é 975.1

á-skichoyu, a, nicht langlich, reichlich

us (rayis) 160,3 | u [n s] 508,11, (iatna
deyan) 564,3

asta, n, Heimat, Heimatsstätte, besonders als Ort der Heimkehr, der Ruhe, des Behagens aufgefasst, o wenn es heisst 287,1 Die Gattin ist die rechte Heimatsstätte, sie der Schoos, und 116,2^h In das Greisenalter möge ich gelangen wie in einen Ruhezitz, 921,4 Sie klangte zum Heimatsitz, an dem

Die Gefallen fand Bald erscheint es als die
 engste Heimatsstätte, das heimische Haus
 (257,6, 517,2, 860,10), also für das Vieh der
 Stall (66,9, 330,3 360,1 490,12 779,12),
 bald als die weitere, das Heimatland (912,
 20) wem du gehst inpa 130,1 istm [SV
 asta] 1212,12), bild bildlich als das Ziel,
 in das die von den Göttern zu verzeichnen
 oder zu empfangenden Opfer und Gaben wie
 in ihre Heimatsstätte gelangen (330,5, 360,1
 778,12, 937,16) bald endlich im Acs zu
 (advchial) Bedeutung „heim, heimwärts“
 (advchial) (116,5 u s w) dann heimwärts
 mit punu (840,8, 851,1, 912,21 921,2)

um [N] 25,7,1	912,20 21, 1 mit para
um [A] ibh ungig von	911,23, 921,2 13 —
niks 66,9 921,4 als	v ih 116, 1 53,6, 62,1
/el bei gam 116,25,	2,3, aj 190 12, bli 700,
330,5, 778 12, 9,7	1, sij nutiva 384 13
10 (mit i), gā 84,1,1,	c 517,2 (Statte, wo
yā 312,10, 509,8, 130,1,	agni entzündet wird)
257,6 (pi u), i 360,1,	a SV 1,5 2,3,3 (~ RV
553,1, 10,8 800,10,	130,1)

ástatāti, t, *Hermatstalte* [von asta]

im 361 b, wo Agni als die rechte Heimatstatte
des Menschen bezeichnet wird

astam iké, in der Heimat, Loc von astam
iká, heimwärts gewandt, ika aus ac entstanden,
wie in samika u s w

c mit folgendem a 129,9, Gegensatz parāke a (asti), t, das *Sein* (von as), in suasti

â-stuta, a, nicht gelobt, nicht lobenswerth
[stuti s stu]

as 421,5 (kas), pumân 415,8

astī, m, Schleuderei, Schutz [von 2 as], vgl.
Part III von 2 as und die Adject krānu,
isumat

ā 71,5, 233,2 (isumām vīas ~), 300,1, 2, 3, 32,13, 444,0, 461,9, 668,1, 913,6, 924,3, gūas 70,11, 2,6, 505,3	u [Ab] 789,2 u [G] didyut 66,7, gūyam148,4, asanām 10,2 āras 64,10 (--- isum dadhre gābhastios) īn 590,8 (n hīzanum) ibhis cūrebbis 8,4
āim 102,1 iā (yithumena) 705,2	

a-strta, a, nicht überwinden, unüberwindlich
[strta von star, zu Boden strecken]

as matias 41,6, von	4 (vigram), 874,11,
Δgm 457,20, Indra	mdum 721,5, ásum
702,9 10, Soma 73,4	140,8
am [m] gandharvam	am[n] 675,10, sakhyám
621,11, indram 4,	15,5

astrta-yajvan, a, *unubertrefflich opfernd*
[yajvan]

anas [G] agnès 663,1

(astrá), n, Geschoss AV, enthalten in ástia
budlná

(astha), f, Knochen, lui asthán in anasthá

asthán, n, *Knochen* [Cu 213, Paul, *Körper*
theile p 24] Im RV nur asthábhis (asthnás)

AV 4,12,1, asthī AV 4,10,7 u s w), siehe
 in-asthan
 -ābhis 84,13
asthanvāt, a, mit Knochen begabt [v asthān],
 Gegensatz anasthān
 -antam 161,4
asthā scheint Adverb, etwa „sogleich“ (also
 wol Insti fīm von a stha)
 574,10
a-sthūri, i, nicht gespannt [sthūri] (vom
 Wagen), bildlich von der Haushaltung
 i [n p] garhapatyām 456,19
ā-siheyas, i, nicht standhaltend, nicht aus-
 dauernd
 asām 985,5 (iādhās)
a-snātr, a, sich nicht badend, sich nicht be-
 netzend
 ā von Agni 830,5 | in apāīayat suastī
 āiā turvaçāvadū upā | 206,1
 iayat 326,17
ā-spandamāna, a, nicht wankend, nicht
 zuckend
 -as 299,10 von Agni
ā-spita, a, nicht überwunden, unüberwindlich
 [spita Part II von spi]
 -as 715,8 (somas) | am 691,9 (soma)
asma, pi der ersten und dritten Person, siehe
 aham und idām (zusammengesetzt aus den
 Deutestammen a und sma)
asmatrā, 1) bei uns, 2) unter uns, 3) zu uns
 [von asma]
 1) 132,2 — 2) 638,14 — 3) 137,3, 328,
 18, 337,10, 672,1, 870,3
asmatrāc, a, zu uns [asmatra] gewandt [ac]
 -āñcas iñsanās 485,19
asmāt-sakhi, a, uns zu Gefährten [sākhi]
 habend
 ā [N s] 488,26 (vanaspātis)
asma-druh, a (Nom asmadhiuk), uns nach-
 stellend, uns hassend [druh]
 uk 36,16, 176,3, 669,7
(asmadryac), **asmadri-ac**, a, auf uns hin
 gerichtet Die Silbe dri, welche hier zwischen
 asma und ac erscheint, und ebenso in ma-
 dri-ac, deva-dri ac, visva-dri ac tritt auf, er-
 klärt sich aus der Wurzel dri, welche mit ā
 (i dryate) „woraufachten, Rücksicht nehmen“
 bedeutet, und vergleicht sich der ganz ähnlich
 eingeschalteten (aus dhr zu deutenden) Silbe
 dhri in aku dhri ac u s w
 -ak [Adi] 288,22, 315, | añcas stomās 535,10
 8, 582, 460,1 3,
 595,5, 805,4, 912,6
asmayu, a, uns hebend, uns zutreibend [von
 asmā], fast stets von den Göttern, nur 498,
 8 vom Wagen der aqvin, und 919,14 das
 Neutrum in substantivischem Sinne
 -us 131,7, 135,2, 142, | 8, 489,2, 531,8, 639,
 10, 275,7, 276,1, 428, | 7, 679,12, 714,5,

718,1, 726,8, 790,5, | u 919,14
 919,11 | ā [d] 135,5, 151,7,
 -um 214,8 | 590,1, 646,14
asmāka, a, unser, der unsrige [von asma,
 wol durch ac weiter gebildet, wie paraka
 u s w]
am (hierher, oder G p | 7, 852,9, 562,6, 977,
 von aham) 27,1, 94, | 3, 1026,2
 16, 102,4 5, 129,4, | ena 186,15, 868,10
 152,7, 137,2, 193,10, | āsas 97,3, 361,6, 466,
 221,4, 222,1, 296,15, | 7, 594,5
 305,7, 316,3, 327,15, | ebhis 100,6, 221,10,
 338,8, 389,7 8, 621, | 153,4, 635,12
 3, 665,9, 673,6, 848,
ā-smī tadhrū, i, das Verlangen nicht tausend
 ū [d] 887,4 (aqvinā)
ā-smeia, a, nicht schwellend
 ās [N p f] 226,4 yuvatayas
asmé-hiti, i, Auftrag [hiti] für uns [asmé]
 is 934,1
ā-sravat, a, nicht rinnend [sīavāt s stu],
 d h nicht lach
 antīm navam 889,10
a-sīdh, i, nicht schuldigend [sīdhi], heilsam
 idham dīksam 89,3, | idhas [N m] hausas i
 idham [f] is im 798,15 | 341,1, hai yas 1019,
 idhā [d] (aqvinā) 292, | 8, devīsas 19, 100,4
 7, bahlū 328,21 | idhas [N f] devī 13,9
ā-sīdhāna, a, dass [sīdhāna s sīdhi]
 es 585,7 patatibhis
ā-sīdhat, a, dass [sīdhat s sīdhi]
 atā mīmanī 248,5 | adbhīs pāyubhis 669,8
 antas (sakhāyas) 263, | anti (usās) 434,3
 9, (marutas) 575,6
a-sremān, a, nicht ermattend oder vergehend
 (von Agni)
 ā 884,2 vatsās | anam 263,13
a-svapnaj, a, nicht schlafend [svapnaj],
 schlummerlos
 -ajas (ādityās) 218,9, pāyavas 300,12
ā-svaveça, a, kein eigenes Haus habend,
 heimatlos
 -am 553,7
1 ah, anhi, Grundbedeutung „eng miteinander
 fügen“, wie die Theile des Wagens (668,5) be-
 besonders auch durch Riemen (gōbhis), auf ei-
 nerseits mit nah, binden (schmüren, gürteln),
 verwandt, indem der Zungenlaut (dh), wie er
 in naddha hervortritt, als spätere Laut-
 wandlung zu betrachten ist, andererseits mit
 gi ářw (schmüren) und weiter mit inhiti
 u s w Der sinnliche Grundbegriff wurde
 dann übertragen auf die Zusammenfügung,
 Zurüstung von Liedern und Opferweihen
 Also **zusammenfügen, zurüsten**, mit sam
zusammenfügen im eigentlichen und bild-
 lichen Sinne
 Stamm āha (betont nur 589,3)
 -ema ucātham 210,7, yajñam 589,3 — sam 94,

1 mām stomam iatham iva sam ahemā
manisayā, wie nach der unzweifelhaft rich-
tigen Vermuthung von BR statt sām mahemā
zu lesen ist

Perf anāha

-a [2 pl] sam 668,5 Ihi (Tranke) fugtet mich
zusammen an den Gelenken, wie Riemen
(gavas) den Wagen

Verbale **anh** als selbständiges Substantiv mit
der Bedeutung „Bedrangnis“

2 **ah** [Cu 611], *sagen, sprechen*, und zwar
sowol wenn die Rede worthich, als wenn sie
dem Inhalte nach angeführt oder blos an-
gedeutet wird. Im ersten Falle folgt auf
die Rede gewöhnlich iti und zwar entweder
1) ohne weiteres Object oder mit dem Dat
dessen, zu dem man spricht, 2) mit Bezeich-
nung dessen, von dem man redet (im Acc),
z B 203,5 uta im āhus nā cesas asti iti
enam „und sie *sprachen* von ihm. Er ist
nicht vorhanden“, 3) in gleicher Weise auch
ohne iti, z B 860,4 enam āhus na jā
nimas nayatā baddham etam „sie *sprachen*
von ihm. Wir kennen ihn nicht, führt ihn
gebunden“. In beiden Fällen kann der (im
A stehende) Gegenstand der Rede auch der
Angeredete sein (620,16, 921,18 — 398,14
15), 4) ebenso ohne Object oder mit dem
Dativ dessen, zu dem man spricht, z B 384,
2 utā té me āhus „und sie *sagten* zu mir“,
woran nun die Rede worthich (ohne iti) folgt,
5) die Rede wird nur dem Inhalte nach an-
gegeben, jedoch nur, wenn in der worthichen
Rede das Subject mit dem Ausgesagten durch
das Verb „sein“ verbunden sein würde, als
dann wird dies Verb ausgelassen, das Subject
(der worthichen Rede) und ebenso der No-
minativ der Aussage (wenn ein solcher bei
der worthichen Rede vorhanden sein würde)
in den Accusativ gestellt, z B 164,22
tasya id āhus pippalam svādu āgre „an seiner
Spitze, *sagen* sie, sei die süsse Feige“,
6) insbesondere, wenn die worthiche Rede
nur aus Subject, Copula und Prädicatsnomen
bestehen würde, wo man es dann durch
nennen übersetzen kann, z B 365,6 tuam
āhus sahasas putram „dich *nennen* sie den
Sohn der Kraft“ — 7) Der Inhalt der Rede
wird nur angedeutet durch einen Acc, sei
es durch ein Pronom (tad 24,12, 853,18) oder
durch ein Merkmal der Rede, wie Wahrheit
(rtā 238,7), Schrecken (bhayām 219,10),
wobei die Person, zu der man spricht, stets
im Dat steht, z B 24,12 tad māhyam
āhus „das *sagten* sie zu mir“, 8) jemandem
[Dat] etwas [A] *nennen, anzeigen*

Mit **prā**, jemandem [D] | **prāti**, zu jemand *sagen*
etwas [A] *verkünden* (mit worthich ange-
führter Rede)

Perf āh

ha [3 s] 1) 321,4, 391,1, 557,2 — 2) 620,
15 16 — 7) 219,10 — 8) 792, 9, 875,7(?)

āh

ha [3 s] 1) 329,5 319,3 — 6) 71,5, 104,
709,3 — 3) 398,14 9, 164,15 16 19 46,
15 — 4) 621,34 — 339,2, 365,6, 427,9,
6) 534,4 — 7) 853,18 485,10 493,3, 639,
— **prā** 315,10 29, 636,12, 846,7,
hus 5) 163,3, 908,2 — 857,11, 865,3, 897,5,
6) 118,3, 292,3, 880,2 933,6, 938,9, 940,9,
hus 1) 407,3 — 1) u 950,9 — 7) 24,12,
6) 164,15 — 2) 203, 238,7 — **prāti** 705,
5, 826,1, 921,18 — 19 **prāti** id anyam
3) 334,9, 542,4, 860, āhus (sprachen sie
4 — 4) 384,2, 602,3 zueinander)
— 5) 164,12 22 25,

1 **āha** [rus 1 v und ha zusammengesetzt] hebt
das vorhergehende Wort hervor und kann
durch dessen Betonung oder durch *ja, gewiss,*
fuhr wahr, besonders, recht, gerade u a aus-
gedrückt werden. So folgt es hervorhebend
Auf Verben 140,9, 267,11, 408,10, 479,4
631,4, 648,1 — Substantiven 146,5, 536,2,
640,20, 663,8, 789,2, 1010,3 — Adjectiven
201,2, 326,10, 388,3, 437,3, 987,19 — nach
Vergleichen mit nā „recht wie“ 222,7 619,
2 — nach persönlichen Pronomen 119,3*8,
406,6 — nach Relativen 869,6 (quicunque)
— nach Interrogativen kua 877,2 — nach
atra 48,4, 52,11, 84,15, 135,8, 154,6, 318,7,
326,7, 897,8 — nach at 6,4 — nach na
„gewiss nicht, doch nicht“ 147,9, 216,3, 270,
4, 300,13, 357,12, 408,4, 868,8, 912,2 (nā
u) — nach Präpositionen upa 151,7, ann 915,
13 — nach andern Partikeln id 92,3, gha id
663,3, uta u 653,17, im 361,5, 363,5 — mit
dvitā verbunden 648,1

ahamyu, a [von ahām] *stolz*

us [f] 167,7

ā-hati, f, *Unversehrtheit*

aye neben ājitaye 808,4

āhan, ahar, 2 **āha**, n, *Tag* (im Gegensatz
gegen die Nacht), *Tageshelle*. Die Gebrauchs-
weise im RV zeigt, dass der Begriff des
Leuchtens der Benennung zu Grunde liegen
muss. Dies begünstigt die Annahme, dass
āhan für dahan stehe und gleich dem goth
dag s aus der Wurzel dah (brennen) stamme,
ungeachtet des auffallenden Verschwindens
des anlautenden d, wofür ācu = δαρυ kein
vollgültiges Beispiel liefert. Im Dual Nacht
und Tag, so auch im sing 450,1 āhai ca
krsnam ahar ajunam ca

1 Stamm **ahan**

nā 863,10, adv 312,3, tū 116,19, 290,6,
āhnā, āhnā (Tag fui idā 329 11, idā cid
Tag) 863,9 306,5, 642,11, idanīm
ne 804,5, 866,5 9 350,1, prātā 430,3,
nas [Ab] 266,14 puā 868,5, sakt 921,16,
pātāt ~ vom Verb abhängig
nas [G] nāma 123,9, veda 836,6
prātātā 798,19, bhā au 110,7, 132,1, 575,2
gās 956,5, priketās -an [L] 117,12, 186,4,
955,2, priapitvé 312, 223,2, 238,2, 308,1,
12 Nach Adverbien 312,11, 350,6, 467,1,

798,18, 887,1, 894,11, 921,1 11
 ani [d] 123,7, 135,1, 351,3, 436,8, 499,1, 844,14, 865,12, 902,1
 -am s Stamm aha
 -abhis im Lauf der Tage, an allen Tagen 151,9, 164,51, 341,6, 349,7, 416,2, 544,4 (ebhis), 767,3 (ma ksutamebhis), 833,4, 836,9
 abhyas [Ab] 915,11, [Dat] 603,1
 nām ubhāyebhis 135,1
 aktunā 210,3, ketus

Stamm

-ai Das i bleibt vor weichen Lauten un verändert, nur vor e (489,17) fällt es weg 450,1, 489,17, 582,11, 619,7, 994,3
 -Adverbial 282,2, und

Stamm

āni (kann auch zu ahan gehören) 268,4 10, 403,3, 408,4, 527,2, 592,3, 668,7, 844,5, 857,7, 563,2 Ad verbial 88,4, viçvā 52,11, 171,3, 541,4
 -ā 50,7, 116,4 (tis?), 130,2 9, 110,13 (dñ)

ahana, a, *tugend*, *aufleuchtend* (von gleichem Ursprünge mit ahan, oder aus ihm stammend) Beiwort der Morgenrothe (123,4) Man vgl m dem nahe verwandten Liede 124 den Vers 9 āsam pūrvāsām ahasu svasnām apāra pū vām abhi eti paçcāt Beim Aufleuchten dieser älteren Schwestern (der Morgenrothen) geht die spätere hinter der früheren her ā [f] 123,4 (usās)

ahania, a, *tageshell* (von ahan), so wird es gebraucht vom Sonnemoss (etaçā), dem Savitar (190,3), den Lichtstrahlen (aktu) Der Deutung von BR als a hania nicht zu überwinden, welche in 190,3 gut passen würde, widerspricht die Betonung

-as etaças 168,5, 190,3 (vgl 210,3 aktunā
 -ebhis aktubhis 402,3 ahnām)

aham, pi *ich* [Cu s 460] Die aus verschiedenen Stämmen erwachsene Declination folgt hier nach der Reihe der Kasus, jedoch mit Scheidung der betonten und unbetonten Formen

Betonte Formen

aham [N] 11,6, 17,1 1, 205,10, 223,4, 219,7, 23,22, 33,2, 44,5, 1, 277,3, 287,12, 50,13, 105,7, 120,6 322,1—3, 338,2—4 16, 10, 126,7, 138,1, 165, 356,8, 398,14 15, 467, 6 8, 10, 171,1 4, 179, 7, 488,10, 491,9,

911,19, ketum 268,4, 521,5, 914,12 (agnim), neti 593,2 (usās), vimānas 798,45 (Sonne), sāngās 809, 30, vidathesu 357,6, vavunesu 148,5, su dmatvam 212,6, su dmatve 242,5, 257,4, 604,4, 896,1, sudhnesu 333,1, pūpitye (und madhye) 557,4, abhūpitye 126,3, 330 5, 331,6 Nach Ad vābhiçcā idā 330,1, nu cid 180,3
 asu (usām) 124,9

Stamm

so besonders aha aha, Tag für Tag 123,9, 221,1, 644,24, 646,12, 575,2 3
 obhis 130,10 (wo aha bhis heisst waac), 840,9

Stamm

ghā, 266,9, 326,3, 329,6, 402,3, 412,5, 502,9, 546,3, 550,5, 581,2, 705,19, 838,4, 858,8 — Adv -vāvā 288,22, 621,3, 663, 30, 670,17

-ānaam idā cid 642,13

545,4, 548,18, 602,7, 605,1, 620,14, 621, 20 vgl 874 und 875
 mam [A] 165,6, 336, 1, 356,3, 381,8, 493, 4, 565,1, 626,32, 779,21 27, 819,19, 853,5 854,6, 871,3, 924,2
 mām [A] 338,5 (zwci mal), 391,7, 566,1 683,14, 779,25, 874, 1, 875,2 [mām adhus mdaam], 578,4, 971,6
 mayi [I] 951,1, 911, 36

māhyam [D] 2,15, 24,12, 109,1 165,11, 301,3, 396,16 397, 15, 621,3, 709,1, 874,3, 911 36 11 951, 1 4, 995,1, 1025,2

māhye (für māhyam zu lesen) 90,15, 122,8, 126,6, 301,2, 338,2, 106,10, 168,8, 187,9, 488,10, 621 32, 646, 12, 711,6 575,1

mat [Ab] 219,5 6 220, 1, 356,5, 508,2, 836, 5 10 12, 912,6, 921 8, 992,3

mama [G] 21,8 21, 50,11, 110,2, 142,4, 148,2, 182,1, 209,7, 258,3, 276,3, 296,8, 314,7, 320,10, 322,2, 335,1, 491,15, 493, 11, 496,5, 516,19, 547,5

mayi [L] 23,22, 874,3, 951,3

vam [N d] 196,1

vayam [N p] 1,7, 17, 6, 23,1, 24,2 15, 26,7, 30,10 21, 31, 10, 37,15, 50,10, 57, 4, 60,5, 66,9, 73,8, 82,3, 86,6, 89,2 3 5, 91,11, 94,1 1, 97,4, 101,11, 102,1, 114,4 9, 132,1, 136,7, 141, 10 13, 164,10, 165,5, 167,10, 180,7 10, 187, 2 11, 189,8, 193,10, 196,7 5, 199,6, 203, 15, 218,14, 260,5, 261,3 15, 263,4, 267, 4 6, 269,5, 274,1, 275,7, 293,3 4, 296 11

asmān [A] 9,6, 17,7, 31,18, 47,5, 81,3,

84,20, 95,9, 98,3, 109,7, 111,5, 112,25, 16,11, 171,1, 189,1 2, 192,16, 202,15, 219,10 221,5 6 8, 230,1 242 10, 267,6, 287,20, 296,3, 300, 15, 305,5, 327,10— 12, 328,1 620,23 (asmaān?)

asmabhis [I] 113,11, 296,7, 175,2, 690,8, 864,3, 938,3

asmabhiyam [D] 7,6, 17,8, 24,11, 34,3, 79,5, 8,12, 90,3, 92,1, 102,4, 132,4, 110,11, 159,5, 170, 3, 176,4, 187,11, 189,3, 202,19, 204, 13, 209,8, 229,11, 231,1 264,21, 270, 9, 281,3, 288,11, 296,11, 297,3, 316, 7, 318,9 10, 327,13, 332,8, 333,7, 351,9, 364,1, 389,1, 392,4, 398,6, 401,7, 407,13, 409,9, 455,18, 487,8, 492,5, 493,15, 516, 11, 566,1, 584,3, 590,5, 610,7, 620,14, 625,12, 631,10, 646, 15, 650,1, 666,19, 690 9, 692,1, 714,9, 719,9, 733,5, 745,6, 752,3, 755,4, 758,5, 761,3, 775 11, 777, 13 21, 503,6, 809, 21, 81,10 11, 816, 4, 818,6, 840,12, 856, 11, 873,1—8, 882,2, 910,7, 912,9, 932,7, 959,7, 995,3

asmabhiya (für asma bhiyam zu lesen) 10, 8, 18,9, 63,8, 81,6, 114,5, 117,2, 351,8, 491,5, 512,6, 594,1, 595,1, 597,6, 676,19, 693,6, 774,3, 798,41, 802,4

asme [D] 34,4, 46,6, 71,2, 92,14, 102,2, 112,24, 113,17, 114, 9 10, 117,23, 118,2, 129,8, 135,8, 141,11, 158,2, 160,5, 165,7, 181,4, 194,9, 195,8, 200,6, 202,1 13 14, 224,12, 226,4, 230,6, 231,4, 235,19 23

238,1, 242,6, 244,8, 264,18 19, 269,1, 270

10, 273,2, 296,3, 304,
7, 318,9, 328,14,
339,7
asme [D oder L] bei
dhā geben 9,7 8, 43,
7, 44,2, 47,6, 51,11,
79,4, 93,12, 212,6,
313,20, 329,10 11,
330,10
asme [L] 21,7, 30,22,
38,15, 72,2, 74,1,
118,11, 122,14, 153,
1, 165,3, 167,9, 169,
3, 173,13, 184,2,
186,11, 300,8, 340
6, 921,13, 937,
10
asmat [Ab] 24,9 15,
33,3, 63,5, 92,16,
114,4, 121,15, 129,6
10, 134,2, 139,5 8,
144,3, 189,1 3, 197,
4, 224,2 11, 242,2,
275,8, 292,2, 297,4,
300,5, 307,6, 337,1,
356,7, 387,3, 410,3,
411,1, 431,2, 485,16,
515,3, 517,21, 538,6,
548,1, 550,1, 554,7,
572,9
asmakam [G] 1) bei
Subst 25,15, 27,4,
30,11, 33,1, 79,11,
94,8 16, 102,4 5,
129,1, 4, 132,6, 139,
9, 140,10, 152,7,
157,2, 167,2, 193,10,
221,4, 222,1, 265,14,
273,4, 296,15, 297,

Tonlose Formen

mā [A] 105,7 8 18,
122,15, 126,3, 158,5,
266,14, 277,5, 489,
16, 534,23, 549,1,
575,7, 620,8 15, 666,
30, 668,5 6 10, 677,
14, 706,15
me [G, D] 23,20 24,
25,4 16—19, 50,12,
93,1, 105,1 9, 110,1,
117,23, 122,4 6, 124,
13, 126,1 7, 139,9,
145,3, 147,2, 164,
16 33, 165,4 10 11
13, 183,5, 184,2,

āham-pūrvā, a, *begierig, der erste* [pūrvā]
zu sein (eigentlich ich eister, selbst eister)

ās rathas 181,3

āhai, siehe āham

āhar-divi, Tag (dhai) *fun* Tag (div) Lo
cativ form

798,41

āhar-drç, a, *den Tag sehend*, d, h *lebend*
-rças [A m] 675,10 bekanātān

āhar-vid, a, *der Tage kundig*, d h *fu*
seine Handlungen die rechten Tage oder
Zeiten wissend

idam daksam 156,4 | idas jaritaias suta-
idā [V d] (rçvīnā) somās 2,2
625,9 21

ā-havis, a, *ohne Opferguss* [havis], *opferlos*
is janas 182,3

a-hastā, a, *hand los* [hasta]

ās (vrtrās) 32,7 | asas (aksasas) 860,9
ām (vrtram) 264,8 | a [f] ksas 848,14

āhi, m, *Schlange* [Cu 172], von der Wurzel
1 ah (gr ἄγω) in der Bedeutung „schnu-
ren, würgen“, wobei man also zunächst an
Schlangen wie die Riesenschlange zu denken
hat. So wird namentlich der Dämon Vritra
häufig als Schlange bezeichnet (32,1—5 8
13 14 51,4, 52,10, 80,1 13, 103,2 7, 187,6,
202,5, u s w), so auch der Blitz (922,4).
Insbesondere 2) ahn budhmas, mythisch
der *Drache der Tiefe*, der in der Tiefe des
Dunstkreises haust und gottlich verehrt
wird

is 32,5 8 13, 79,1, | 10, 461,2, 471,4,
516,14, 798,44 — 2) | 513,3, 550,16, 554,7,
186,5, 222,6, 395, | 623,20, 702,2, 893,12,
16, 490,14, 491,14, | 922,4, 939,8, 959,2
550,17, 551,13, 554, | mā 202,2, 313,1, 537,
5, 890,4, 892,11, 918, | 3, 937,9, 939,3 —
12, 919,5 | 2) 351,6

-im 32,1 2, 51,4, 80,1 | aye 385,4, 620,9, 705,5
13, 103,2 7, 187,6, | es [Ab] 874,2 (adhi)
202,5, 203,3 11, 206, | es [G] yātaram 32,14,
1, 210,2, 266,11, | svanat 52,10, tvisas
267,7, 313,7, 315,2 | 702,14
3 9, 318,5, 324,1, | -ayas 929,15
383,2 3 8, 984,6, | inīm piathamajam 32,
385,7, 386,2, 458,9 | 3 4, daksam 965,6

ā-hinsat, a, *nicht verletzend* [hinsat siehe
hins]

antis [N] 848,13 (upasprças)

ā-hinsāna, a, *dass* [hinsāna siehe hins]

asya 418,3 mitasya

a-hinsyamāna, a, *den nicht verletzt wird*
[hinsyamāna siehe hins]

as 141,5 (agnis)

āhi-gopā, a, *von der Schlange* (Vritra) *be-*
wacht [gopa]

ās [N p f] 32,11 apas

āhi-ghna, n, *Tödtung der Schlange* (des
Dämon)

e 459,14

a-hita, a, *untauglich* [hitā]

ena arvatā 671,3

āhi-nāman, n, *Schlangen wesen* [nāman]

nām 800 f

ahi-bhānu, a, den Glanz [bhānu] der Schlangen habend, wie Schlangen glänzend
 avas [V] 172,1 mañtas

āhi-manyu, a, den Gimm [manyu] der Schlangen habend, wie Schlangen grimmig
 avas (mañtas) 64,8 9

ahi-māya, a, den Farben und Gestalten Wechsel [māya] der Schlangen habend, viel gestaltig

asya pipros 461,7 | -ān dīñ 190,4
 ās [m] devas 493,15, |
 devasas 689,4

(ahi-çusma), a, wie Schlangen glänzend [çusma], enthalten in

ahiçusma-satvan, i, dessen Helden [satvan] wie Schlangen glänzen, von dem Mund umgebenen Indra
 i 387,5

ahi-hatya, n, Erschlagung der Schlange [Vritra], Kampf mit ihm

āya 130,4 | e 61,8, 165,6, 266,12,
 281,4

ahi-han, schwach dighn, a, Schlangen tödend, insbesondere 2) von Indra, der den Vritra tötet

han [V] 2) 204,5 | hanum avam 117,9,
 hā 2) 210,3 | 118,9
 | ghne 2) 221,1

ahi, m, Schlange [siehe ahi 2) Bezeichnung eines schlangenartigen Damons

-ias [G] 2) vaitams -ias [N p] 789,3
 970,4 | -ias [A p] 2) 964,1

ahiçuva, m, Eigenname eines von Indra bekämpften Damons

as 970,3 | am 652,2 26, 686,2

ā-hūta, a, ungerufen, unaufgefordert [hūta siehe hū]

-ās [m] 933,9

ā-hrnāna, a, nicht zornend [hrnāna s hai], freundlich, genügt

-as (várunas) 602,2, (indras) 942,7

ā-hrniyamāna, a, dass [hrniyamāna siehe hrniy]

-as sōmas 935,2 | ā [d] rajānā 116,6
 (Mitra Varuna)

ā-hedat, a, dass [hedat s hīd]

-an (várunas) 91,4, vá | atā manasā 223,1, 283,
 sus 858,8 | 7, 896,4

ā-hedamāna, a, dass [s hīd]

-as (várunas) 24,11, (pūsa) 138,3 4, (indras) 482,1

a-hedayat, a, dass [s hīd]

an (sūrias) 863,5

aho-rātrā, n, Tag [ahai] und Nacht [rātri = rātri]

-ān 1016,2

(ahna), m, Tag (= áhan), enthalten in pūr-vāhnā

(a-hnavāyya), a-hnavāyā, a, nicht zu be-
 serlichen, nicht zu leugnen [hnvāyā s hnu]
 am [n] 665,27 satyam tad —

ahy-ārsu, i, wie eine Schlange [ah] dahin-
 schiessend [arsu]
 ānām 229,3

ā-hraya, a, nicht verschamt, daher 1) kecl,
 kuhn, 2) reichlich, appig

is 1) vāpi 74,5, sūris | 6 | udhis 1023,5,
 679,13, (svit i) 919,9 | 1025 1
 um [m] 1) ugnm 669, | e [I] 2) dh me 973 1
 16 — 2) vāpi 236,4 | i [n] 2) udh mst 4, 1
 um [n] 2) vāpi 583, | 6, 625,1

ā-hrayāna, a, nicht verschamt [hriy m v von
 hri], daher kecl, kuhn, appig

a [V] agne 300 11 | a [I] yuvatis 596,2
 am [m] (mdiam) 62,10 | (us is)

a-hri, a, diss

ayis 766,1 (Sompressen)

a-hrta, i, 1) nicht gebeugt [hrit i s hri]
 gerade, aufgerichtet, 2) nicht abgekehrt,
 gerade ausgehend

is 1) (vāpi) 852,2 — | is [N p t] 2) an is
 2) amas 502,5 | 716,6

ahruta-psu, i, ungebeugt, gerade aufge-
 richtete Gestalt [psu] habend

avas (mañtas) 2,1, 640,7

ā, aus ant entstanden und daher zum griech-
 der goth ana [Cu 121] zu stellen Die
 Grundbedeutung ist „an“, sodass es sich zu-
 nächst auf die Begrenzung oder Oberfläche,
 auf die unmittelbare Nähe bezieht. Dabei
 heisst es als Richtungswort „hier an, herbei“
 (d h sich bis in die unmittelbare Nähe des
 Redenden bewegend) oder „hin an, hin zu“
 (sich bis in die unmittelbare Nähe des vor-
 gestellten Gegenstandes bewegend). Dabei
 bezeichnet es als Präposition mit folgendem
 Ablativ „bis an, bis zu“, während es als
 Präposition mit vorangehendem Accusativ,
 Ablativ, Locativ mit der örtlichen Bedeutung
 dieses Casus stärker hervorhebt. Doch ist
 diese Stellung in beiden Fällen nicht eine
 unabänderlich feste. Als Bindewort ist es
 unendlich, in der Bedeutung „und“, d h sich
 hier an (in das Gesagte) anschliessend, hinzu-
 hinzutretend. Endlich als Adverbiu hat es
 das nächst vorübergehende (betonte) Wort in
 dem Satz hervor, dass dessen Begriff in
 seinem vollen Umfange, in seiner recht
 eigentlichen Bedeutung gelten solle. So ver-
 bindet es sich als

Richtungswort mit den Verben u, a, am,
 ai, 2 as, āp, i, idh, mv, 2 is, n is, aks,
 iñ, 2 ki, kti, ki, kiand, kiām, 1 ksi, kh u,
 khād, khid, khyā, gadh, gam, 1 2 ga, grabh,
 1 ghai, ghus, caks, em, 1 ci, cit, cyu, ju,
 ji, jmv, jñā, tans, taks, 1 tan, tap, tai, tu,
 tud, tid, trp, dagh, dabh, dai, dacasy, 1 1 du,
 dic, 2 di, dip, dnh, di, di, 1 dhā, dhāv,

dhi, dhunay, dhū, dhi, dhis, nam, 2 naç, nah, nā, 1 nu, nt, 1 pat, pan, pai, 2 pa, pi, piç, pui, pū, pic, pich pyā, piath, piā, pi, budh, biū, bhaj, bhan, bhā, bhū, bhūs, bhi, man, mah, 1 mā, mih, mi, mu, muç, musay, miç, myks, yaj, yat, yam, 1 ju yuj, judh, iakç, iabhi, ii, iich, iic, iis, iih, 1 iu, iuc, iuj, 1 iudh, iuh, iabhi, vac, vañc, vad, vadh, van, vuh, i vis vah, 1 vā, vid, vivās, viç, vī, vi, vij, vit, vidh, vis, viçc, çans, çak, çā, çās, çu, çī, çuc, çu, 1 çiu, çius, çus, sac, sçj, sad, si, sic, su, sū, si, sçj, skabh, stubh, sthā, s u, svid, han, hairy, hi, hu, hū, hu, hvi Hier von ist nicht wesentlich verschieden der Fall, wo es in Verbindung mit einem Vocativ die Bedeutung *heran, herbei* hat 10,11, 118,5, indem hier der Imperativ eines Verbs des Kommens zu einzelnen ist

Praep mit vorhergehendem Acc 1) *hin* zu (örtlich), vis (aç mit pia) 121,1, (i mit antai) 298,3 rajās 141,7, baihs (sad) 142,7, vasyas (nu) 192,16, tan, okas (yā) 548,4, indiam (syad) 739,6, (ksar) 778,28, youm (sad) 714,4, 773,21, 776,11, 777,19, (gam) 776,17, 778,12 piavatas (dhav) 766,2, eingeschoben nas ~ grham (gam mit a) 848,6, 2) mit einem Abstractum *zu* (den Zweck ausdrückend), josam, zum Genusse, zur Sättigung 77,5, 559,4, 639,28, 703,6, vāram, zum Heile, zur Freude 88,2, 230,2, 522,6, 386,5 6, 809,22, 942,2, 3) mit anu verbunden, s anu

Praep mit folgendem Abl 1) *bis an, bis hin* (räumlich), grihbbhas 287,20, samudrāt 611,2, parāvatās 92,3, divas 92,17, antāt (divas) 295,4, gos 318,4, 319,6, 2) (zeitlich) vimocanāt 287,20, midhātās 41,9, nimmucās 161,10, 151,5 3) *für, um Willen*, ~ gos 299, 9, 4) *von — her*, antāt, parākaat 30,21

Praep mit vorhergehendem Abl 1) *von — her* (räumlich), divas 72,8, 134,4, 168,4, 408,1, divas cid 273,2, parvatāt 397,11, pithrbbhas 401,1, 119,4, dūrat cid 479,2, grihbat 537,2, asmāt 917,12, uos 808,3, āsās 615,7, camānāt ~ sādāsas 208,7, 2) *aus* (räumlich), avatāt 116,22, ādiāt 204,6, hotiāt 227,1, potiāt 2, brahmanāt 227,5, piçāstiat 227,6, grihbbhas 666,6, 3) *von wo stammend*, tvāt 261,1, ismat (von unserer Partei) 846,8, 4) *aus etwas machen*, ksetiāt 119,7, viciā smāt a janusas 208,6, 5) *aus dem Herzen*, hidas 24,12, 60,3, 226,2, 6) *von — hinweg* (räumlich), divas 33,7, asmāt 129,6, 638,11, 817,6, 7) *von einem, d h in höherem, vorzüglicher Grade als einem*, sakhibbhas 4,4, 757,2, bahubbbhas 84,9, çaisambbbhas 84,20, 333,8, tsirbbhas 196,5, sçptabbhas 851,11, 8) *zu — hin*, wo man die umgekehrte Stellung erwarten sollte, asmāt 92,16, 144,3, 410,3, 9) *adhi a s* unter adhi

Praep mit vorhergehendem Loc 1) den Ort bezeichnend, an dem etwas sich befindet, oder (bei Verben der Bewegung) an den

etwas hingelangt, also *an, auf, in bei, zu*, pastāsu 25,10, mānusesu 25,15, 38,6, upāke 27,6, 307,1, upasthe 31,9, 786,5, madhye 33,11, 164,30, adhvan 37,13, 492,15, 692,6, dhanvan cid 38,7, dame 60,4, 61,9, 71,6, 73, 4, 195,3, 237,9, 298,8, 301,15, 397,12, 442, 6, 453,4, 528,2 558,4, damesu 199,3, 711, 11, iathesu 85,4, 87,2, 415,12, rathe 269,1, 371,4, samāne ~ rathe 500,5, vavasesu 91, 13, 701,12, trisu 105,5, parāke, astamike 129,9, aīman 112,17, 472,2, apsu 135,6, 247, 4, 266,2, 398,6, yasur (mātsu) 141,5, rte 141,11, 164,8, 448,1, vane 148,4, 517,19, 800,5, 801,1, prtsu 202,15, vasesu 263,6, 774,8, pade 149,1, çarane 150,1, sadhasthe 240,4, 418,5, 660,20, 866,2, 890,8, devesu 250,4, yajñyesu 548,13, vare 257,4, 287,11, sadane 285,3, vaīman 293,3, 350,4, 854,2, 855,7, mātsesu 297,1, 428,5, 456,3, 631,1, 680,11, 822,4, durone 320,8, 532,6, 639,27, 696,2, 866,13, citamisu 328,2, dūre 361,4, abhie 402,1, dhiuv 450,4, sione 457,42, gane 481,1, nahusisu 487,7, 626,24, āçvayos 488,9, ūmāsu 459,6, tanusu 640,26, 777, 30, viksu 643,10, 659,7, gabhire 676,11, rajahsu 686,5, 869,8, camasēsu 691,7, kalāçesu 720,6, 724,5, pavitre 751,4, 755,5, 756,3, 764,1, 773,8, 775,16, 776,12, 785,7, 9, 797,10, 798,22 23, camusu 775,2, 811,8, nadisu 780,6, 784,1, 819,13, koçe 787,3, osadhisu 796,3, samudic 797,10, 898,7, janesu 848,2, 890,11, 1022,3, ksēme 853,4, dharune 870,4, vaksanāsu 875,10, jathare 922,13, — eingeschoben sve ~ dame 143,4, 193,1, 226, 7, 823,2, dūhyo ~ jāne 467,8, 2) *bei* einer Handlung, oder *in* einem Zustande, dhisu 17,8, bhāge 225,8, samarye 242,5, 713,7, samātsu 660,1, 643,12, madesu 773,1, 818, 3, ajmesu 441,7, yāman 320,2, vate 229,2, vane 192,12, bhāye 218,5, uo çarman 218,16, 3) zeitlich *an, in, ahan* 887,1, madhye 647,20, çaçvatisu 669,17, kriyāti 113,10, 221,1, 4) *antai a, saccā ā s* unter antai und saccā

Praep mit Adverbien, die den Casus vertreten asmadhriak ā, zu uns her 805,4, sanutai a, weit hinweg 492,2, ātas cid ā, von dort her auch 314,1 Die Verbindungen mit andern Präpositionen s unter den Casus Conjunction und 1) zwischen die beiden zu verbindenden Worte gestellt bhojanam ~ paçum 83,4, vane ~ samdrçi 192,12, çatām sahasram 205,7, divas ~ pithrbbhas (317,3), 499,4, 522,7, 555,5 (in 688,4 ist a zu streichen, in 341,2 wol tamsā zu lesen), çucis ~ pūtas 843,10, paçvas ~ gos 926,12, 2) bei mehrfacher Aufzählung am Schlusse des letzten 353,1, 901,5, so 842,11 devebbhas ca pithrbbhas a, oder in beiden Ghedern wiederholt 918 8, oder in beiden Ghedern (den Worten) des angeknüpften Satztheiles, welches buchstäblich oder dem Sinne nach mit einem Worte des ersten Satztheiles stimmt, also vor dem als neu an-

geknüpften, z B 265,3 mahān gaibhas mahi a jātām eśām, 7,2, 460,1, 806,4, 901,5, 307,1, 4) am Schlusse oder vor dem schliessenden Verb des angeknüpften Satztheiles 48, 16, 150,1, 250,5, 308,2, 441,3, so ist auch wol in 1022,4 (santantu a vasu) a als Conjunction zu fassen

Hervorhebende Partikel 1) nach Wörtern der Zahl oder des Grades, um auszudrücken, dass diese Zahl oder dieser Grad ganz erreicht sei tuis 20,7, besonders in der Formel tuis a divas, je dimal des Tages 142,3, 288,11 290,5—8, viçvam 38,10, 402,2, 780, 9, asāmi 848,3, ubhayaśas 517,20, ivat 666, 21, vāsishtas 37,6, paṁsthas 500,2, sadhyas 122,14; muhu 195,5, 536,2, 2) so nach Adj oder Adv, die einer Steigerung fähig sind, um einen recht hohen Grad zu bezeichnen, *recht* mandānas cid 610,11, mahi 265,11, tipat 266,2, manusvat 105,13 14, ähnlich wol beim Infin dāve 122,5 und bei smat 887, 8, 3) bei Subst und Adj in dem Sinne sich recht als solchen zeigend, *recht als*, *recht wie* durevas 457,31, devas 307,6, 631,1 jātās 184,3, 837,6, aivās 486,33, 703,3, 773, 11, 1017,1, somas 278,1, dhartuam 738,2, so auch jātās ~ haimiśu 872,3, cicyc 806,4, 4) hinter Verben 361,7 datā na dafi ā paçu

ākārā, m, *Verleiher, Zuthaler* [eigentlich Heiratschaffer, von ki mit a, vgl karā], auch mit dem Acc des Zugetheilten verbunden (653,5)
as vāsvas 388,4, saha- -c vasos 285,3
srā 653,5

(ākāyya), ākāyia, a, *begehrungswerth* [von kā mit a]

-asya 325,5 iāyās

ā-kim, von — *her* mit Abl [von a mit an gehangtem kim]

14,9 ~ sūryasya iocanat

ākūti, f, *Absicht* [von kū mit a], neben manas und hrdaya

-is mānasas 954,4, pai -yā hrdayayā 977,4
hrdayāmi 1017,4 (wo es versilbig ci scheint)

ākṛti, f, *Bestandtheil* [von ki mit a, vgl kṛti], s auch dvadacākṛti

-is 911,5

āké, in der Nahe, Loc von einem āka [von ac], vgl āpāka u s w
192,10

āke-nipa, a, in der Nahe Schutz gewahrend [nipa], von den Rossen der açvin
-asas 341,6 (āçvās)

āksānā s aks

āksit, a, *wohnend* [von ksī, wohnen, mit a]
-it 289,5 von Agni

ākhandala, *Zerbrecher* [von khanday mit ā, vgl khandā]

-a [V] von Indra 637,12

ākhaia, m, *Hohle, Bau eines Thurus* [von kha mit a]
c 920,5

ākhu, m, *Maulwurf* [von khu mit a], also eigentlich der hincingrahende
um 779,30

āgati, f, *Ankunft* [von gam mit i, vgl gati]
-ō 196,6

āgamistha, a, *aufs beste, hilfreichste herbei kommend* [s gam in gam]

as iithas (açvīnos) ā [d] vīma 130,2
292,9, (devas) 339,2, ās [m] (pitāas) 811,3
vasupatis 493,5, in
di is 493,6

āgas, n, *Sunde, Unrecht* [Cu 116], sowohl das gegen Götter als das gegen Menschen begangene

as 179,5, 185,8, 218, 602,1, 603,7 609,7, 118,
14, 219,5, 220,1 5, 511,6, 963,1
299,5, 308,4, 357,7, vi 665,31
12, 439,7, 573,1, ānsi 601,6

[āgā], a, *herbeikommand* [von gi mit i], mit halten in vi āga

āgniveçā, m, *Abkommnung des agniveça*
-m 385,9

āgnidha, i, *dem Feueranzunder* [agnidhi] *gehörig*, vom Trinkgefäss desselben
āt 227,1

āghātī, m oder f, *Cymbeln oder Klappen*—2) [von ghat mit a, die zusammengelathenden, 64, zusammenschlagenden]
vās)

ibhus 972,2

āghrni, a, *glühend, glutstrahlend* [von ghri, glühen, mit a, vgl ghni], überall von Puschane [V] pūsan 23,13, 556,6, 624,17 18,
138,4, 296,7, 489,16, 779,12
494,8 9, 496,1 3, is pūsa 23,14, 843,5

āghrni-vasu, a, *glutreich* [vasu, gut, reich]
o [V] 669,20 agne

āngirasa, a oder subst m, *von den Angiras stammend*, 1) Bezeichnung des Bṛhaspati, 2) Bezeichnung von Singertamilen

as 1) bṛhaspātis 514, asya 1) bṛhaspatos ya)
1, 873,6, 894,2, 990, 336,1
1 — 2) 975,5 -an 2) 476,5

āngūsa, m, *Lob, Loblied*, n in 117,10, 475,5
as 292,5, 428,8 -ān 138,2

-am 61,2 3, 62,1, 117, -abhus 325,1
10, 475,5, 540,3 -s 610,11
ena 105,19 -ānām 802,2 vāms

(āngūsa), āngūsa, a, *preisend* [v āngūsa]
am [m] vānām 809,8 -am [u] sam 62,2

ācakri, a, *schaffend, machend*, mit doppeltem Acc [von ki mit a, vgl cakri]

-is 465,5 das Nichtseiende (asat) zum Seienden (sāt) machend (von India)

ācarana, n, *Herfahrt, Ankunft* [von ai mit ā, vgl carana], von der Morgeniothe
esu 48,3

it, f, *Achtsamkeit* [s. cit mit a]

ā 581,1

chad), f, *Ille*, VS 15 15 [von chad mit a], enthalten in

chad-vidhāna, n, *Vorrichtung* [vidhāna] zur Bedeckung zum Schutz

is 911,4

jamīdhā, m, *Abkömmling* des ajamīdha

is 340,6

-jarasā, i, *bis zu hohem Alter* [jaras] *reichend*, davon 2) der *Dit* *überhaupt bis zu hohem Alter*

āya 2) 911 1

jāni, f, *Geburt, Abkunft* [von jan mit i]

is [N p] tīstis (iens) 251,

ya, m, f, 1) *Wettlauf* [von yj, vgl. yajā] der Wagen und Rosse *Wettkampf*, auch im bildlichen Sinne 2) *Kampf*, wobei häufig die ursprüngliche Bedeutung des Wettkampfes hindurchblickt, 3) *Rennbahn, Kampfplatz*, 4) der beim Wettlaufe oder Wettkampfe ausgesetzte Preis *Kampfpriis*. Als fem. nur 116,15 — Adj. pūṭakmī, suṇṇidha, sō grāvāsa, cātunītha, mahat u s w

ni 1) 337,8, 338,5, 334, 10 (gavyam), 465,6, 665,7 — 2) 179,3, 316, 3, 395,4, 1022,8 — 3) 320,8 (dīghām) — 4) 744,5 (hitam), 928, 12, 614,4, 516,2

es [G] 3) madhīve 928 5 — 4) samitāras 337, 11

a [L] 1) 77,8 — 2) 63,6, 102,3 10, 116, 2 17, 599 2

o 1) 257,24, 50,1

aj-kī, a, *Wettlauf* oder *Wettkampf anstehend* [kī von ki]

it mīdas 665,7

aj-tur, a, *in Kampfen siegend*

mam 1022,6 (mīdam)

aj-pati, m, *Herr* [pati] *des Kampfes*

e (mīdi) 1023,6

ajñātr, m, *Anordner* [von jñā mit a]

a 880,5 (mīras)

ajya, ajā, n, *Opferschmalz* [v. añj, *schmeieren, salben*], die geschmolzene Butter die ins Feuer gegossen wurde

yam 916,6, 976 3 | i n i 914 t (ienā), 879,2
iam 948,7 | u s 907

ājāna, n, *Salbe, Fett* [von āj]

ena 814,7

ājāna-gandhi, i, *nach Salbe riechend*

im [t] aīanyāmm 972,6

āni, m, *Zapfen der Achse*, der in der Nabe des Rades läuft, als der sich verengende

Teil benannt [vgl. anu, dünn, auch anu wird in der Bedeutung „Achsenbolzen“ angetrieben], 2) metonymisch auch für den *Wagen*

is 397,8

im iathvun 33,6

ō 2) 63,3

ānda, n, *Er* (auch anda, nach Grimm mit dem deutschen Worte verwandt)

am 660,10

| a 104,8, 660,11, 894,7

āt (aat nur 148,4 und wol auch 6,4), Abl. des Deutestammes a, und, zwar in zeitlicher oder logisch aneinander Bedeutung. Also 1) nach der Zeit oder dem Zeitpunkte *darauf, dann, da, nun*, so besonders 2) im Nachsatze nach yada, yad, yadi, 3) oder wenn der entsprechende Satz mit yad u s w folgt, 4) bis welchen wird der Vordersatz durch einen Relativsatz (mit ya) vertreten, 5) aneinander *dann, ferner* bei Anreihung von Sätzen, 6) wenn mehr als zwei einzelne Worte an gereicht werden vor dem letzten *und, dann*, 7) nach einem Fügeworte *dann, doch*. In den ersten fünf Fällen steht it fast immer im Anfange eines Verses oder einer Verszeile (anders 52,1 34,8, 419,4, 439,4, 580, 3, 908,2, 914,5). In den ersten drei Fällen tritt sehr häufig id hinzu, wobei at id etwa die Bedeutung „da gerade“, „da sogleich“, „da erst recht“ annimmt, in ähnlichem Sinne tritt im, einmal auch āha (6,4) hinzu, in den Bedeutungen 5 und 6 verbindet es sich auch mit ca und u

1) 6,4, 18,8, 83,4, 127,5, 141,5, 118,4, 288,11, 361,10, 383,4, 419,4, 580,3, 646,20, 908,2, 937,3, 939,5, mit folgendem id 71,3, 116,10, 131,5, 164,47, 168,9, 243,9, 260,8, 265,15, 297,18, 300,2, 384,5, 532,11, 549,6, 626,30, 669,15, 782,3, 914,8, im 144,3, 686,2, 744,2 3, 774,6, 800,2, 822,6, mit folgendem u nu etwa in der Bedeutung „denn“ 672,5 — 2) nach einem Satze mit yad 32,4, 94, 10, 33,3 508,10, mit yada 115,4, 519,2, mit yadi 809,22. Keiner verbunden mit id, und zwar nach einem Satze mit yad 51,4, 68,3, 87,5, 141,4, 215,9, 264,12, 320,4 5 (mehimals), 632,25, 871,9, yadā 82,1, 161,4, 163,7, 164,37, 329,2, 439,4, 632,26 — 30, 611,14, 689,9, 709,1, 83,3, 908,1, 914,11, 918,3, 1020,8, yadi 632,8. Verbunden mit im 71,4 (yad), 809,22 (yadi). Verbunden mit u 702,15 (yad) — 3) vor einem Satze mit yad 140,5, 759,3, und mit id verbunden 141, 5 6 — 4) Mit vorübergehendem Relativsatz, der im Nachsatze mit at wie ein Zeitsatz aufgenommen wird 208,4, 386,3, so mit folgendem id 67,8, oder im 652,11 — 5) ca āt 196,7, at u 288,7, 691,3 — 6) 700,5, im 700,6 steht at im zweiten Gliede, und im dritten ātha u ca āt 582,11, āt u 912,15 — 7) nach kuvid 33,1, nach km 319,6, 326,7

ātani, a, *durchdringend* [von tan mit a] mit dem Acc

is yajñam 192,10 (von Agni)

ātāp, f, das *Erhitzen, Ausengen* [von tap mit a]

-apas [Ab] 427,5, 682,8

ātāpā, a, *brennend, Schmerz verursachend*, mit dem Dat

as cais umbhyas 55,1 (von India)

ātā, m, die *Umfassung, der Rahmen* einer Thür, und daher bildlich des Himmels [von tu mit a] Die Nomina auf i, in denen das ā stammhaft ist, declinieren im masc und fem gleich, und haben im I pl die Formen ābhis und cs Eine Nebenform mit a an zunehmen ist daher nicht nötig

ās [N p] 277,6 | cs 717,5

āsu 56,5, 113,14

āti, f, ein Wasservogel [viell tu i nti, vgl lat anas (anatis), lith anti s u s w, Fick] ayas 921,9

(**ātithyā**), **ātithyā**, m, Abkommnung des ātithyā

e 677,16 17

ātithyā, n, *Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme* [von ātithi]

am 76,3, 300,10, 382,2 | e 29,7

ā-tuc, f, das *Dunkelwerden*, ursprünglich wol das *Umhüllen* [s 2 Tuc und tuc]

-uci 647,21

ātū, a, *auf etwas losstehend* [v tu j m a] -i [du] 582,18 (mitiavaunā)

ātura, a, *leidend, krank*, ursprünglich wol „bewältigt“ [von tai (tu) mit a]

-am 642,10 (bhisa | sya 610,26, 681,17 jyātam) (bhesajam)

ātma-da, a, *Athem oder Leben gebend*

as [N s m] (prajapatis) 947,2

ātman, m [Cu 588] Die griechischen Formen ἀνθρωπος, ἀνθρωπος u s w zeigen, dass ātman aus āvatman zusammengezogen ist und auf āv = vā, wehen, zurückgeht Die Grundbedeutung 1) *Hauch* tritt mit der ausdrücklichen Parallele vata klar hervor (31,7, 603, 2, 994,4, 918,13), mit ihm in naher Beziehung steht 2) *Athem, Odem, Lebenshauch*, weiter 3) *Lebensgeist, Lebensprinzip*, auch 4) vom *Geiste* der Krankheit (yaksmaśya) wird es einmal gebraucht (923,11), 5) der *lebendige Leib*, als Einheit aufgefasst

a 1) 34,7, 603,2, 994, 4 — 2) 73,2, 162,20, 164,4, 623,24, 842,3 — 3) 115,1, 617,6, 933,7 — Soma als Lebensprinzip des Opfers, des India 714,10, 718,8, 797,3 — 4) 923,11 anam 1) 918,13 — 2) 163,6 (āvasya), 923, 4 8 (pūrusasya) anas [Ab] 5) saivasmat 989,5 6 am 5) 825,1 von Indra, der durch den Soma-trunk Kraft erlangt

ātmanvat, a, *belebt, beseelt*

-āntam plavām 182,5 | -ātībhis nōbhis 116,3

-āt nābhas 786,4

āthai vana, m, Abkommnung (Sohn) des athai vni, so heisst dādhyac

-as dādhyai 116,12 | ya dādhyac 117,22

ādaghna, a, *bis an den Mund* [is] reichend [daghni von digh], also tu is daghna, wie ādhvam (sitzt) tu is dhvam

asas 897,7 parallel upakaksasas

ādadi, a, 1) *erlangend*, 2) *empfangend*, 3) *hinwegnehmend*, stets mit Acc [von dā, geben, mit a, vgl dadi]

is 1) suu 666,5 (indias) — 2) (havyam) 127, 6 (agnis) — 3) inam 215,13 (brahmanas patis)

ādardnā, a, *ermahnend, erntummend* [vom Intens dardai der Wurzel dai]

as 709,1 (ich, India) | as is gr wanas 904,6

ādāia, m, *Erschliesser*, mit Gen [von dai mit a]

as mitiāam 16,5 vom Soma

ādāim, a, *erschließend, zugänglich machend*, mit Acc [von dai mit i]

inam gayam 663,1

āditeya, m, *Sohn der Aditi* [von 2 aditi]

am 911,11 suriam

1 **āditya**, **āditiā**, m, *Sohn der Aditi* Weder ihre Anzahl, noch ihre Namen stehen genau fest 1) Wo eine genannt wird, ist es in der Regel varun, der als ihr Haupt erscheint, in dem Mitaditymus 293 wird mitia als solcher bezeichnet, 2) wo zwei genannt werden, sind es vaiuna, miti, einmal (601,4) Indra und Varuna, 3) wo drei, varun, miti, aiyaman, 4) als vierter Aditya wird India bezeichnet (1021,7), 5) fünf werden genannt 638,3 saviti, bhaga, vaiuna, mitia, aiyaman, 6) sechs 218,1 mitia, aiyaman, bhaga, vaiuna, daksas, aūca, 7) auf sieben wird ihre Zahl angegeben 826,3, 898,5 9 (vgl 618,5), 8) als achter, aber den übrigen sieben nicht benutzter Aditya wird 998,5 9 suria genannt, und auch sonst wird der Sonnengott als Aditya bezeichnet, 9) häufig werden sie in der Mehrheit genannt, aber nur zwei von ihnen, Varuna und Mitia oder Varuna und Aiyaman (692,5) namentlich aufgeführt, 10) sie erscheinen als besondere Gotterordnung neben den Vasu's (vasavas), den Rudra's (rudras oder auch rudriyās, marutas) 11) oder neben anderen Göttern (agnis, asas, bhavas, viśve devas u s w), 12) auch werden unter dem Namen der Aditya's alle *Götter* zusammengefasst Oft wird Aditi mit ihnen angerufen

ya 1) 24,15, 293,2 — ya [V d] 2) 421,1, 4) 1021,7 — 8) 710, 11 601,4 (nach Pada, im Text ya)

-yas 1) 25,12, 219,4, 600,4, 293,5 — 8) ya [N d] 2) 136,3, 232,6, 423,4

50,13, 163,3, 191,9 yās [V] 3) 41,5 218, yām 1) 24,13, 297,2 5 6 8 11 16, 638,22, 676,7 15 16 18 20

vāśya 1) idam 219,1, — 5) 638,12 19 — viatam 293,3

9) 667,1 6 11, 692,
5 — 10) 503,8, 892,
12 — 11) 106,2, 492,
7 — 12) 188,4, 191,
4, 889,7 17, 647,22,
861,11 12
ias [V] 9) 220,1
yasas [V] 3) 11,4, 639,
34, 676,5 11 19 21
— 5) 6,8,10 11 18
— 9) 667,2 7 — 10)
107,1 — 12) 889,13
yas 3) 576,4 — 7) 826,
3 — 10) 212,8, 551,
14, 951,9 — 11) 567,
3, 991 1 — 12) 911,
1 2
yasas 3) 218,2—4, 567,
2, 676,2 952,5 7 —
9) 288,10, 568,1 —
11) 105,12, 617,6
iasas 12) 192,1, 903,2
van 3) 676 1, 891,9,
492,1 (nach bhaga ist
genannt) — 9) 157,21
— 10) 15,1, 254,5,
892,4 — 11) 14,3,

2 **ādityā**, a, *den Söhnen der Aditi gehorig*
[von 1 aditya]

as paṇthās 105,16 | ena namanā 908,8
am [u] 3aīma 862,4

ādityā-jūta, a, *von den Aditisöhnen gefordert*
[jūta s jū]

as (matras) 666,5

ādiç, f, *Anschlag, Absicht* [von diç mit a,
woi ut hm-iclu], vgl dūa ādiç
iqm 702,11, 887,3 | iças [N] 701,31
iqe (Inf von diç mit a, | iças [A] 669,12
s d) | içām 445,5

āduri, a, *achtsam* [von di mit a]
e [V] 326,24

1 **ā-deva**, a, *gottlos*, aus adeva aus metrischen
Gründen gedehnt, zweimal in der dritten
Silbe nach dem Einschnitt (213,4, 1028,2),
einmal (490,15) in der dritten Silbe vor dem
Einschnitt

as 1025 2 | is viças ~ 490,15
am 213,4

2 **ā-deva**, a, *den Gottern zustrebend*
amdevam 297,1 (agum) | āsas 608,4
e jane 195,1

ā dvādaçā, das neutri als Adverb *bis auf*
zwölf
am 940,6

ādhavā, m, 1) *Aufwüttler, Erreger*, 2) *Um*
wüttlung, Mischung [von dhū mit a]
am 1) viprānaam 852,4 | e 2) madhvas 141,3

ādhāna, n, *Anschmierung*, bildlich [von dhā
mit a, vgl dhāna]
am tesām (der Presssteine) 920,8

ādhi, m, *Pfand* [von dhā mit a]
is 935,3

ādhipatya, n, *Oberherrlichkeit* [von adhipati]
am 950,5 (Pada bei Auftr ādhipatyam)

ādhi, f, *Sehnsucht, Sorge* [von dhi mit ā]
ie 921,13 | ias [N] 105,7

ādhitā s dhi mit a

ādhra, a, *arm, dünn, gering* [ob von dhi
mit a?]
as 557,2 | aya 943,2
-ena 531,17 | āsya 31,14 (piāmatis)

ādhvaryava, n, *Dienst des adhvaryu*
am 878,2

āna, m, *Mund, Antlitz* [von an, athmen] =
ānana der spatern Sprache
am 52,15

ānanda, m, *Lust, Wonne, Freude* [nand m a]
am 825,6 | as 825,11

anava, a 1) *den Menschen* [anu] *zugethan*,
2) *von Menschen ausgegangen, menschlich*,
3) m, *Mann* (der fremde, unbekannte)
am 1) agnum 683,4 | asya 3) gayam 534,13
aya 2) vacase 503,9 | e 1) 624,1 (turvaçe)

ānusak, nach der Reihe, in stetiger Folge
[von sac mit anu durch Dehnung des An
lautes]

13,5, 52,14, 58,3, 72,7, 197,5, 215,1, 275,2,
300,10, 303,2 5, 308,3, 360,6 10, 363,1,
370,2, 372,2, 375,2, 376,2, 380,8, 446,3,
489,4, 629,17, 632,11, 633,30, 643,6, 646,6,
647,7, 664,8, 665,1, 814,7, 875,5 6, 909,1,
1002,2, 1022,6

anustubha, a, wie die anustubh aus vier
Theilen zusammengesetzt
asya 1007,1 havisaç

ānūkām, nach der Reihe, in fortlaufender
Reihe [von ac mit anu unter Dehnung des
Anlautes, wie in ānusak, vgl unīka, anūcina]
357,9

ānetr, m, *Herbeibringen, Bringen* [von nī mit
a, vgl neti]
a 1āyaām 820,13

āntrā, n, *Engeweide* (= antia)
am 314,13 | ebhyas 989,3

āp, erreichen [Cu p 448], von der ungedehnten
Wurzel ap (lat apiscor) haben wir oben
Spuren angegeben. Die Bedeutungsent-
wicklung wie bei aç 1) *erreichen* (ein
Ziel), 2) *namentlich āntam*, das Ende er-
reichen, sei es räumlich oder zeitlich (179,2)
oder dem Grade nach, gewöhnlich mit dem
Gen, 3) *einholen* (im Laufe), 4) *erreichen*,
d h *gleichkommen*, 5) *ohne Object oder nur*
mit Andeutung desselben, sein Ziel erreichen,
seinen Zweck erreichen, 6) *erlangen*, d h *in*
den Besitz einer Sache [A] kommen. Mit
ā, *erreichen* (bildlich), **pāri**, *erreichen, ge-*
 winnen, **vi**, *ausfüllen*

Perf āp
 -pa [pa, 3 s] 5) im 6 — pari atam
 122,9 — 6) diavnam 334,4
 347,7, puiṣam 399,
 āp
 -pa 2) mahimnas 615,2 pus 2) divas pithivyās
 — 4) viṣam 396,6 33,10, śavasas 100,
 — 6) sadhamitvam 15, 167,9, zeitlich
 297,9, sadhamadām 179,2 — 4) te ksa
 319,2, sumnam 337, trām, śhas, manyum
 1, a 858,8 (enam 24,6
 jauma), pāri daksam pus 2) mahimanas
 76,1 880,3
 patas vi 940 1 tivrām -puc 5) 820,4
 Aoi āpa (betont nur 804,1, 921,15)
 -as 6) mā 921,13 āpat 679,7, lokum
 -at 3) khaiamajra 932, indiyam 804,1
 7 — 6) isam (z les an 6) śivas 442,4
 Part āpnāna [vom Stamm āpnā]
 am 5) tithām 940,7
 Part Perf āpāna
 am 5) bhām 225,7 asas 6) vivasvatṛs bhū
 gam 722,5
 Part II āpta
 as 30,14 befriedet als erreicht, erfüllt ka
 (stotibhy is, v India) mās 825,11
 Part IV āpia, siehe anāpia
 ā-pathi, a, auf dem Wege [pathi] befindlich
 ayas (mautas) 406,10
 ā-pathi, m, Wanderer, odci Wegelagerer
 [pathi = Wand]
 ias [N p] 64,11
 āpayā, f, Name eines Flusses [wol von apa
 mit yā unter Dehnung des Anlautes, also
 der herabgehende, wie āpagā f Fluss]
 -ayām 257,4
 āpas, n, schroffes Werk [vgl apas]
 -as pāri - āyos 178,1, 334,4
 āpānta-manyu, a, dessen Einschlafen [āpānta
 v 2 pā mit ā] Erfer, Muth [manyu] irregl
 us somis 915,5
 āpi, m, der Befreundete, Bekannte, Ver
 wandte [von āp in der Bed erreichen, ge
 winnen, vgl Part āpta]
 is 26,3, 31,16, 285,6 ksām 299,13, bodhi
 9, 313,17, 321,6, 909,6
 462,8, 485,10, 486, -i [du] 337,2, 932,4
 17, 604,6, 623,1, -āyas 110,2, 220,4, 225,
 665,18, 943,7 10, 407,2
 -im 669,10, 833,3, -in 547,12
 -aye 26,3, 229,11, 524,6 -isu 220,4
 -es cūnam 218,17, ya
 1 āpitvā, n, Freundschaft, Genossenschaft
 [von āpi]
 -am 640,22, 641,13
 2 āpitvā, n, [von pat mit ā, vgl pitva]
 Einkehr des Tages, Abend = abhīptva,
 Gegensatz prapitva
 e 624,3
 āpre, a, erfüllend, durchdringend, 2) ik
 Adv durchemander gemischt [von pre mit a]

rk 2) 915,14 dhantanas dhiyas BR
 -rcas 660,9 vasvas vi als Inf von pic mit a
 iasya — yas nu sa
 (āprchya), āprchia, a, zu erleben, 2) be
 gehenswerth [von pic mit ā]
 as viçpitis 60,2 am 2) kiatum 64,13,
 dharunam 819,5
 āptya, āptiā, a, scheint wie apta, aptia
 aus ap, Wasser zu stammen und etwa den
 im Dunst ume des Himmels wohnenden zu
 bezeichnen Es ist 1) Bename des tritā,
 2) des Indra, 3) Bezeichnung einer ganzen
 Götterordnung
 us 1) 105,9, 834,8 viyā 1) 667,14
 vas 1) 395,9 (in v 10 ic 1) 632,16, 667,13
 titas) 15 17
 iam 2) 94,6 anām 3) 946,6 aptiam
 (āpya), āpia, n, Freundschaft, Genossen
 schaft [von āpi]
 am 36,12, 105,13, 236, 10, 822,6, 889,1,
 6, 531,1, 548,19, 968,1
 595,8, 599,1, 630,3, ena 220,3
 647,10, 706,7 774,
 āpra, a, thatig, eifrig [von pi mit a], pa
 rallel kiāna
 asy 132,2
 ābādā, m, Andiang [von bādā mit a, vgl
 badhā]
 -as 643,3
 ābhaga, m, Theilnehmer, Theilhaber an,
 mit dem Loc [von bha] mit ā, vgl bhaga]
 as avapanesu, devesu am prajasu 1022,6
 136,4, sute isto 870,9
 ābharād-vasu, a, Güter [vasu] herbeibringend
 [ābhvat s bhi mit a]
 us [f] (us is) 433,3
 ābhu, a, 1) leer, 2) lang oder nichtig [vol
 aus a bhu gedehnt, vgl abhva]
 um 2) 953,1 4 u [n] 1) 955,3
 ābhu, v, 1) gegenwärtig seiend, an Hand
 seiend [von bhū mit ā], 2) hilffreich, dienst
 fertig, 3) rustig, 4) m Gehulfe, Genosse
 Vgl su-ābhū
 -uvam 1) iayim 133,7 ubhus 2) Gegensatz
 — 3) daksam 151,4 anābhuvās 51,9 —
 uvās [N p m] 1) vīda 4) 389,3
 thesu (mautas) 64,6 -usu 4) 56,3
 uvās [A p f] 1) gnās
 vidathesu 64,1
 ābhūti, f, Tüchtigkeit [von bhū mit a, vgl
 bhūti]
 iā [I] 910,6
 ābhūsenya, a, des Preisens werth [s unter
 bhūs mit a]
 ābhoga, m, Schlange [von bhuj, biegen, mit
 ā, vgl bhogā, Windung der Schlange]
 -am 610,12
 ābhogaya, m odci n, Nahrung, Zehrung
 [von bhuj, gemessen, mit a, vgl bhōga]
 -am 110,2
 ābhogī, f, dass
 ave 113,5

āma, a, ursprünglich wol „herbe, sauer“ (vgl. amla, lat. amarus), von der Wurzel am „bedrängen, plagen“, vgl. Cu 486, dann aber wie das gleiche gr. ἄμος „roh, unreif“ — Im RV *roh, ungekocht* mit dem Gegensatz *pakva*, insbesondere 2) wird die Kuh als die *rohe* bezeichnet im Gegensatz zu der warmen, garen Milch, welche als *pakva* bezeichnet wird, ähnlich 3) die Wolke im Gegensatz zu dem aus ihr erzeugten agni
as 795,1, parallel ata -asu 2) 62,9, 698,7, ptatanūs usiyāsu 231,2, 458, asya kṛvīsas 162,10 6, gavām vaksanāsu a [f] 2) gos 264,14, 513,4 — 3) pūrsu 299,9 226,6
ayām 2) usiyāyām 180,3

(**āmaya**), m, *Krankheit, Schmerz* [von am Caus], enthalten in pisti āmaya

(**āmayatnu**), i, *krank machend* [von am Caus], enthalten in an-āmayatnu

āmaritr, m, *Verderber* [von mai = mu mit a] a 316,7

āmād, a, *rohes* [āma] (*Fleisch*) *essend* [ad] ādas [N p f] ksvīn | ādas [N p m] grdhrās kās 913,7 | AV 11,10,8

āmitrā, a, *vom Feinde* [amitra] *herrührend, feindseht*
as 469,3

ā-miṣṭa, a, *sich vermengend* [miṣṭa = miṣṭrā], Sup *sich gern vermengend*
atamas 470,4 somas

āmis, m, *rohes Fleisch* [vgl. āma], *Fleisch* überhaupt
is 487,14, 920,3

āmur, m, *Verderber* [mur mit a], *Feind*
uas [N] 327,9, 644,5 | as [A] 659,2, 773,24

āmuni, dass
im 706,10

(**āmra**), a, *verletzend* [von mra mit a], enthalten in an āmina

(**āmenyā**), **āmenā**, a, vielleicht „von nicht beweihten [amena] erzeugt“, oder (nach BR) „mit dem Geschosse [meni] erreichbar“, vom Luftkiese

asya 402,1 rajasas

āya, m, *Eintriffen, Herberkommen* [von i mit a] e vāmasya 229,10

āyaji, a, *herberschaffend* [von yaj mit a] im (agnim) 643,17 | i [d] (Morsei und Morseikeule) 28,7

āyajista, a, *am besten herberschaffend* [von yaj mit a] as agnis 200,6, 828,1

āyāyju, a, *herberschaffend* [von yaj mit a, vgl. yajju] -avas 809,26

āyati, f, *Zusammenhang, Verbindung* [von yam mit a, vgl. yati] is 139,9

āyana, n, *das Ankommen* [von i mit a, vgl. ayanā], Gegensatz parayana

am 850,6 | e [L] 968,8

āyantr, m, *Spenden, Zutherler* [von yam mit a, vgl. yanti] aram 652,14 (indiam)

ā-yavasa, m, *Grasplatz, Weideplatz* [yavasa], im RV Eigennamen

asja 122,15

āyasā, a, *ehe, erbern* [von ayas], fem ayasī

ās vājas 80,12, 705,3, vājim 649,3, puram 922,3 4, 56,3, 922,8 709,8

am vajram 52,8, 81,4, is [N] puras 323,1 874,3, 939,5, aṣmā- is [A] puras 211,5, nam 121,9 927,8

i pū 531,14, 611,1, ibhis pūbbhis 58,8, im jānghām 116,1, 519,7

āyāna, n, *das Ankommen* [von yā mit a, vgl. yāna] e 642,18

āyu, a m Der Grundbegriff ist „beweglich“, oft mit dem Nebenbegriffe der Regsamkeit, Geschäftigkeit Es ist aus i „gehen“ ebenso entsprungen, wie z. B. cāyu aus ci, kārū aus kr Als männliches Substantiv bezeichnet es theils den flammenden Agni, als den beweglichen (vgl. agni, ānūas) theils die Menschen, als die beweglichen, regsam, und zwar nicht bloß im Allgemeinen, sondern vorzugsweise als die im Dienste der Gotter thätigen, häufig auch in collectivem Sinne Ausserdem ist es Eigennamen Also 1) a, *beweglich, regsam*, 2) m, *Agni*, so fein er angezündet ist wobei oft der Grundbegriff der *beweglichen, regsamen* deutlich hervortritt, 3) m, der *Mensch* als der im Dienste der Gotter thätige, 4) m, der *Mensch* als der *bewegliche, wandernde* auch zum Theil geradezu als *Wanderer* aufzufassen, bisweilen collectiv, 5) m, Eigennamen eines mit kutsa und atithyva zusammen genannten Feindes des India, 6) m, Eigennamen eines mit minu oder mit ciutarvan und savya zusammen genannten Feindes des India

us 1) aiyama 162,1, pāni apas ~ 178, 395,2, indus 779,8 1, 334,4 — 4) 403, um 2) 31,11, 846,7 — 1 2, 506,6 uparasya 4) 452,4 — 5) 53, 104,4, 298,18 — 5) 10, 459,13, 1022,2 205,7 — In 288,2, āve 1) indāya 779 931,4 9 (sacā ~) hat 8 — 3) 193,8, 294, Pada āyos, es ist ja 7, 361,6 — 4) 31,2 doch āyos zu lesen 11, 520,3 — 6) 635, (s idm) 5, 875,5 6 3) 1021,1 — 4) 114,8

os 2) 96,2, 147,1, 122, 4, 397,14, 831,6 — 3) 195,2, 211,4, 228, 2, 298,12, 302,11, 319,8, 357,4, 395,19, 130,6, 139,3, 222,7, aiyamānam 174,6,

āvas 1) itiyas 60,3, somāsas 735,4 2, 819, 14, 776 17, mahūsas 798,25 — 3) 117,25, 130,6, 139,3, 222,7,

303,4, 397,11; 455,3, 623,7 8 16; 632,13, 722,6, 727,7; 771,20, 775,17, 776,23, 819,17, 833,5, 872,8, 900,1
 -ūvas [N p f] 1) dhe-
 nāvas 196,5.

āyu 1) a, *beweglich, lebendig* [s. ayú], 2) n, *Lebensfrische, Lebenskraft*, 3) m, *Gemus* der Lebensfrische mit pusan zusammen genannt

-us 1) prānas 66,1 — 3) 813,1 (viśvāyus)

-u 2) m 89,9, 283,2 verlangt das Versmass āyu statt ayus

āyudha, n, *Waffe* [von yudh mit a], auch bildlich (z. B. 927,2) vom Opfergerathe, vgl. an-āyudhā und die Adj. tigma, citra, sthna, bhimā, janu, pitra

-am 206,4, 278,1, 117, 1; 516,8, 626,3, 619, 5, 705,9

-am 61,13, 92,1, 312, 14, 381,9 185,22, 808,12 19, 831,7 8, 929,10, 919,7

āyu-śāk, mit *Lebenskraft* [āyu] vereint [sac], von *Lebenskraft begleitet*, vom Rieseln des Soma 737,5, 775,22

āyus, n ursprünglich *Rustigkeit* [s. ayú], dann *Lebenskraft, Lebensdauer*, besonders häufig da, wo der Wunsch oder die Bitte um lange Lebensdauer ausgesprochen wird

-us 10,11, 24,11, 31, 11, 37,15, 41,6, 53, 11, 73,5, 89,2 8; 92, 10; 93,3, 94,16, 96, 8; 113,16, 17, 116,10 19 25; 125,1, 6; 127, 5, 157,1; 223,1; 229, 5; 235,5; 241,1, 287 7, 16; 296,15, 308,6, 457,27, 193,15; 539, 2; 593,5; 596,2, 606, 6; 619,10, 638,18 22, 651,8; 661,30, 668,4 10, 11, 688,6; 792,2, 805,5, 808,11; 840, 14, 842,5, 844,2, 3

ār, *preisen*, ursprünglich wol *erheben* (vgl. ar).

Stamm **ārya**

-anti 636,6, 871,3

Part II **ārta**

-ās 101,1, 212,3, 653,5, 937,10

ārā, m oder n, *Ferne* [von ar 6, vgl. ar mit pra 3 und āraṇa] nur im Abl und Loc in adverbialen Sinne. *aus der Ferne, in der Ferne*

-āt 129,9 (dūrāt), wo man eher āsāt erwarten sollte; wahr-

ken 652,6, 851,9;

selbst aus der Ferne

weit hinwegtreiben

188,13, 571,6, 903,6,

957,7, 868,7, eid san

868,6, asiśvatas 197,5

-é 71,1, 928,10, astu

114,10, 172,2, 572,17,

(santu) 220,5, mit kr

(hinwegschießen) 171,

1, 511,2, 968,1; mit

dha 399,5, 861,1, vu

101,3, badh 515,2,

778,19 Mitfolg Gen

191,10 13 273,8 Mit

folg Abl nach Ver-

ben des Forttreibens,

273,7, 1te 938,9

āraṅgarā, m, *Bezeichnung der Biene* [-ra

wie in patanga-rā von patanga, āraṅga

wurde auf raṅg mit a zurückführen, etwa in

dem Sinne „anhangen“, was man in ver-

schiedener Art auf die Bienen deuten kann,

doch fehlt es an festen Anhaltspunkten]

-a 932,10 (aṇṇa)

āraṇa, n, *Abgrund, Tiefe* [wol ursprünglich

„das entfernte“, vgl. āraṇa, āra]

-e 112,6

-esu 679,8, Gegensatz

gadhese

āranya, a, *in der Wildnis* [aranya] befind-

lich, Gegensatz grama.

-an paun 916,8

ārambhana, n, *Stützpunkt, Haltpunkt* [von

rabh mit a]

-am 907,2

ārā, f, *Ahle, Pflaum* [wahrscheinlich von

ar 11]

-am 491,8 brahmacoda-

-aya 194,5 6

nīm

arāttāt, *von fern her, aus der Ferne* [aus

den Ablativen arāt und tat von ta zusammen-

gesetzt].

167,9, 548,1; arattaat 612,16

āruja, a, *zerbrechend* [von ruj mit a] mit

dem Acc

-ām didhā eid ~ (mdiam) 665,13

ārujatnū, a, *dass*

-ubhis (marudbhis) 6,5

ārūṇī, f, *rothliches Zugthier der Maruts*

-isu 64,7 Vielleicht ist für vād ārunisu zu

lesen yada ārunisu [s. arūṇā]

arupita, a [Pad arupita] etwa „nicht abge-

fallen, nicht zerbrochen“, oder, wenn a ur-

sprunglich ist, „zertheilt“

-am [n] 301,7

āre-agma, a, *von welchem Uebel* [agma] *fern*

[āre] *ist* (das e wol āy zu lesen)

-ām suastim 497,6. [-as [N p f] isas 442,12,

gemessen - ~ -

are-avadya, a, *von welchem Fehler* [avadyā]

fern [aré] *sind* (das e kurz = av)

-as 925,5

ārokā, m., pl, *helle Lichtpunkte* (wie Sterne, Funken, Maschen des Gewebes) [von roc mit ā, vgl rōka]

-ās 663,3 ~ iva .. agne tāva tvisa-

ārodhana, n, der *verschlossene Ort*, das *innerste Heiligtum* [von rudh mit ā, vgl ro-dhana und avarōdhana]

-am divas 304,2 4. -ām divās 303,8

ārksā, m., Abkommling des iksa

-ās grūtārvā 683,4 dreisilbig, an der

-ē grūtārvam 683,13. letzten viersilbig, also

āttinghuē 677,16 An vielleicht ārkšio,

der ersten Stelle aarkšio zu lesen

ārcatka, m., Abkommling des rcatka

-āsya qarasya 116,22

ārjika, m., ein Somagefass, in welchem der gelauteerte Soma sich befindet [s rjika], auch mythisch gefasst

-āt 825,2 [-esu 777,2]

-ē 627,29

ārjikiya, m., dass oder eine Gegend, 2) f ein Fluss [vīpāc].

-e [L] 673,11 [-e [V] 2) 901,5

ārjuneya, m., Nachkomme des ārjuna

-ām kūtsam 112,23; -āya (kūtsāya) 535,2.

322,1, 621,11.

(ārtana), āartana, a, *übel, odc, Miseranten bringend*, vom Saatfelde [vgl ārti VS., AV. üble Lage, von ar mit ā, in Unglück gerathen]

-ānu uvāānu 127,6, Gegensatz apnasvatīsu

ārtanī, f, das *Bogenende, wo die Sehne befestigt wird* [von ar mit ā (6) hineinfügen]

-ī [du] 516,1, 992,3

ārtviyya, n, *Amt oder Dienst des rtvij*

-ā vevā vidvān ~ 91,6

ardrā, a, ursprünglich wol *fliegend, waltend* [von ard, vgl ard mit pra und mit nis und vi im Pct Worth, z. B. 253], und diese Bedeutung scheint noch erhalten in 116,1, wo es Beiwort von samudrā ist, 2) *feucht, nass*, Gegensatz kuška

-āsya samudrasya 116,4 [-āt 2) ~ ā kusam 204,6

1 **(ārya), āria**, m., nur einmal ārya (466,2) ursprünglich der zu den Treuen [aryās] gehörende; daher der *Arier* als Benennung der indischen (wie auch der nautischen) Stämme, im Gegensatze gegen die Fremden dasyu [51,8, 117,21, 202,18, 19, 459,3, 521,6], dāsa [864,3; 964,3; 1020,9, 909,1, 912,19; 466,2, 928,3], dasā [964,3]

-as 864,3, 964,3, 1020,9. -asya sadhamās 534,7,

-am 130,8; 156,5; 909, vārdhanam 712,1, vā-

1; 912,19. dhām 928,3

-ena 202,19. -ā [du.] 326,18

-āya 59,2; 117,21; 202, -ān 51,8

18, 322,2; 459,3;

521,6; 466,2 (āryāya

s o.).

2. **ārya, āria**, a, *den Arier* [1 āria] *betreffend, zu ihm gehörend, arisch, dem Arier lieb*, oft mit dem Gegensatze dāsa

-ias (indras) 388,6

-yam sāhas 103,3, vār- 501,6, 895,6, dhāmāni

nam 268,9, nāma 775,14

875,3. -āni vrtrā 463,10; 599,1.

-iam kinvantis vīgvam -iās [N p f.] vīças

~ 775,5, jyōtis 869,4 837,4

-yāt ānhasas 644,27

-yā [n] vratā 891,14

(arische Herrschaft) -is [N p f.] vīças 77,3;

96,3 [A p].

ārseyā, a, *von einem īṣi, einem heiligen*

Sänger, stammend

-ām 809,51

ārṣtīṣenā, m, Sohn des rṣtisena

-as devāpis 921,5 8 -ēna devāpinā 924,6

(āla), n, Gift, enthalten in

ālākta, a, *mit Gift* [āla] *bestrichen* [aktā s.

am]

-ā [f] (īṣus) 516,15

āvayāj, m, Nom āvayās Bezeichnung eines Priesters, der mit den Opferantheilen [āva-yāj] zu thun hat (sie bestimmt oder darbringt)

-s [N s.] 162,5.

āvārtana, n, *das Herbeikommen* (sich her-

wenden) [vrt mit ā]

-am 845,4 5, neben māvartanam

(ā-vasu), a, *dem Gutes* [vāsu] *zur Hand ist*

(vgl ā, und in Bezug auf die Begriffsbildung upā-vasu), enthalten in su-āvasu

āvīr-ijika, a, *das Somagemisch* [ijikā] *vor*

Augen [āvis] *habend*, es *wahrnehmend*,

parallel vidāthā mēikyāt

-as (dadhukrās) 334,4

āviṣṭita, a, *beleidet, umhüllt*, s viṣṭ mit ā.

(āviṣṭya), āviṣṭia, a, *offenkundig, offenbar*

[von āvis].

-as (agnis) 95,5 [-am devahēdanam 926,7.

āvis, *offenbar, sichtbar, vor Augen*, Gegen-

satz guhā (880,5; 897,1), gūham (289,15),

apīciam (667,13)

289,15, 574,5, 667,13, 880,5, 897,1. Mit bhū

31,3, 143,2, 146,4, 206,7, 297,16, 299,11;

312,8, 355,9, 619,8, 791,5, 914,2; 933,1.

Mit as 628,23. Mit kī 86,9, 116,12; 123,6.

10 11 124,1; 131,3, 214,14, 268,3, 300,5;

356,9; 437,3, 458,3, 489,15; 505,2; 592,1;

634,8, 715,5, 807,2, 853,24; 874,10; 894,6;

922,11; āviṣkrvānā 313,3; 591,1

āvrt, f, *das Sichherwenden, die Einkehr*

[vgl Inf von vrt mit ā]

-rtam 227,6; 400,1

āvrtvat, *hergewandt* [vom vor.].

-at mānas 665,36.

āveça, m, *Einang, Eingehen ins Haus*

[von vīc mit ā], enthalten in su-āveça.

ācās, f, *Wunsch, Verlangen* [von ças = çāns

mit ā]

-āsā 301,11; 682,9; 687, 10, 990,3. 2. 611,11; 675,12; 713,5.
 -āsas [N] 386,11; 410, -āsas [A.] 701,1,1.
ācāsana, n., das *Aushalten* (des geschlachteten Thieres) [von 1 cās mit ā]
 -am 911,35
ācā, f., ursprünglich das, wohin man gelangt [von 1. ac], daher 1) *Raum, Gegend*; 2) *Welt-gegend, Himmelsrichtung*
 -ās [N] 2) 898,3 4 -ābhas 232,12
 -ās [A] 1) 39,3, 162, 7. — 2) 333,7, 361,6, 843,5
ācīta, a, s 2 ac
ācīnā, a, *betagt, alt* [von 1 ac, vgl. 516,4]
 -ābhyas 27,13, Gegensatz vuvabhyas
ācīr, f., *Zumischung des Warmen* [von cir mit ā], Bezeichnung der Milch, welche dem Somasatte zugemischt wird
 -īram 287,11, 622,10 -īra 651,5
 11; 626,19; 651,2, 678,6, 776,14 782,1, 798,21; 875,10, 893,6
ācis, f., *Bitte, Gebet, Wunsch* [von cās mit ā].
 -is [N s] 954,3 -isas [N] 533,5, 661,23;
 -isam 702,18. 893,11 1023,7
 -īsa 907,1 -īsas [A] 179,6, 277,2
(ācīr-dā), f., *Darbringung eines Bittgebetes* [ācis], AV, VS TS, enthalten in ānacūda.
ācīrvat, a, *mit warmer Milch gemischt* [von ācīr].
 -ān 701,7 (sōmas) -antas 23,1 somasas.
ācū, a., Superl. ācīstha, *rasch, schnell*, gr ἀκού-ς, Superl. ἀκούστο-ς [von 1 ac, erreichen, (im Laufe) einholen], von Rossen (ācva, ārvat, ātya, hātī, etāca, dadhikrā, tārksya, -sāpti, vāhni), Vögeln [patanga, cyena], Wagen [rātha], Rad [cakra], Boten [dūta], Siegern [jēti], dem Winde [vāta] dem Indra, dem Soma, dem Somastrome oder den Somatropfen [sōma, indu, sarga, māda], die häufig mit Rossen verglichen werden (Buch IX), selten von abstracten Gegenständen [homa], 2) m, *Ross*.
 -ūs ārvā 307,4, etācas -- 2) 60,5, 223,3, 582,14, indras 929,1, 771,18
 sōmas 768,1, 751,1, -ū homa 81,18
 (jānas) 531,9 — 2) -āve (mdrava) 1,7
 318,8, 776,20 -ōs (dadhikravnas) 331,9
 -ūm ācva 117,9, 587,5, 938,10, āvantam 91, -u [d] harī 269,4
 20; ātyam 135,5, dadhikrām 335,1, tārksya 1004,1, saptim 360,1, 639,6, ātyas 725,6, harayas 1018, 8, patamgās 118,4, ādhayas 920,8 1, sōmās 135,6, 729,1, 735, 1; 775,4, sōmāsas 5, 7, 734,1, 776,4, indavas 621,15, 774,1;

775,26; 776,16, 779, 7; sācāsas 781,6; gēbhis 875,7, cyenebhis 625,7, rathebbhis 727,1 — 2) 37,14, madās 798,1 — 2) 207,3, 225,3; 229,3, 140,4, 222,2, 666,23, 415,11, 674,1, 1018,7, 683,14; 795,2
 -ūm arvatas 501,12 — -ūsu dravāccakreṣu (rātheṣu) 651,18
 2) 325,1, 891,2
 -ubhis ācves 109,1, -isthas [m] vāhnayas
 acvebhis 633,11 etā 215,13
ācū-patvan, a, *schnell fliegend* [patvan]
 -a cyenas 322,4
ācuyā [Insti fem von acu], *schnell*
 300,2 (patanti), 187,11 (sindhun = vatās)
acūcukṣaṇi, a, *hervorblinkend* [vom Desid von cūc mit a]
 -is (agnis) 192,1
acu-hēman, a, 1) *sich zu Eile antreibend* [hēman] *rasch hervorliefend*, 2) *die Rosse* [ācu] *antreibend*, von Agni.
 -a 2) (agnis) 192,5, apām -abhis vīdipātmaḥ
 napat 222,6, 226,1, 116,2
 563,2
ācū-hēsas, a, *schnell fliegendes Geschoss habend*
 -asa [d] acyino 630,2
ācūt-karna, a, *der häusende* [ācūt s cū mit ā] *Ohren* [karna] *hat*
 -a [V] mīdra 10,9
ācāvaghna, m., Eigennamen eines Mannes [von ācāvaghna]
 -āya samitābhis 887,21
(ācāvapas), ācū-āpas, a, *rasch handelnd* [āpas, Weik].
 -astarebhas 902,5 (von den Presssteinen)
ācāvamedha, m., Abkommung des ācāvamedha.
 -āya kṛpasya 677,15. -e atithigve arkṣe 677, 16.
(ācāvācva), ācū-ācva, a, *rasche Rosse* [ācva] *habend*.
 -as (marūtas) 412,1. -atamas (Gotter) 395,4.
(ācāvācva), ācū-ācva, n., *Besitz rascher Rosse* (vom vor)
 -am 360,10, 626,21, 651,18
ācāvina, a, *Rosselenkern* [ācvin] *gleichend*
 -īs (Strome des Soma) 798,4
ācūti, f., *Feuerbaum, Herd*
 -yam 991,3 parallel agnūdhane
ās, sitzen [Cu 568], und zwar 1) auf einem Sitze [L], 2) bei einem Gegenstande oder einer Person [L], 3) in einem Raume [L] *seinen Sitz haben, thronen*, an einem Orte [L] *weilen*, 4) in letztem Sinne auch bei abstracten Subjecten (wo Feinde thronen) *entgegengestellt*, dem gehen (ar 571,6, yā 843,4) oder aufrecht stehen (udhivā 265,12; 853,13) *entgegengestellt*, 6) *ruhig* oder *unthätig sitzen*, 7) mit irgendetwas beschäftigt *dasitzen*, namentlich verehrend am Altar; 8) *sich* auf einen Sitz [A] *setzen* oder *nieder-*

lassen; 9) ohne Object, *sich setzen*, *sich niederlassen*, 10) ohne Object, von aufgetragenen Speisen

Mit **ādhi** 1) sich auf etwas [L] *niederlassen*, 2) darüber *thronen*, *herrschen*

antar 1) sich in etwas [A] *hineinsetzen* od. *hineinsenken*

ūpa, eigentlich dienstfertig oder erwartend jemandem [A] zu Seite sitzen, daher 1) Gotter [A] *verehren*, 2) *crucianen* [A] 3) etwas *anerkennen*, *achten* 1) bei etwas [A] *beschäftigt sein*, 2) mit Dat.

(seiner Zusage) *treu bleiben*; 6) etwas [A] *besitzen*, *genessen*.

pari 1) um jemand [A] *herumsitzen*, ihn *umlagern*, besonders *verehrend*, 2) *sich rings* auf etwas [A] *niederlassen*, 3) bildlich eine Sache *betreiben*, *pflegen*; 4) *ruhig*, *unthätig bleiben*

sam 1) *zusammensitzen*, *versammelt sein*, 2) *sich um jemand* [A] *schaaren*

Stamm as

-ste 5) 771,6
-sāthe [2 du, asathe zu sprechen] 1) **adhi** garte 416,5
-sate [3 pl] 1) **barhi** 889,1 — 2) **sute** sācā 548,2 — 3) **divi** 19, 6, **yātra** 727,2, 737, 4, **hitsu** 168,3 — 4)

yatra mudas pra-mudas ~ 825,11 — 5) 843,4 — **adhi** 25, 9 — **upa** 2) **avatas** māṇsahluksām 162, 12 — 3) **praci**sam 947,2, **bhāgam** 1017, 2 — **sam** 1) **na**as 517,4

ās

-ste 3) **divas** madhye 965,2 — 6) 933,10 — 7) (**pupu**ṣyān) 897, 11
-sāthe [2 du | mit kurzem a zu sprechen] 6) 182,3
-sāte [3 du | mit kurzem a zu sprechen] 1) **sadasi** sahasrasthūne 232,5
-sate [3 pl] 2) **tue** 847,3, **tate** 956,1 — 3) **arodhane** **divas** 105, 11, **dhama**su 851,2 — 7) 201,4 (**vibha-janta**), 891,7 (**mī**ṇanta); 722,7 (**amī**ṇanta) **nāsa** **hotas**as) — 9) 48,6 — **adhi** 1) 920, 9 **gavi** — **upa** 1) 36, 7, 236, 6, 678, 17 798, 39, 979, 1 — 3) **grad**dhām 977,1 — 1) **ghita**m 980,1 — 5)

destiāya 940,2 — 6) **mugā**yām 935,7 — **pari** 1) 628,8 (**a**ṣvīnā), 653,1 (**ind**iam), 1005, 2 (**ind**ram) — 2) **ko**cam 798,1 — 3) **vā**cam 785,3 — 4) 243, 3 — **sam** 1) 161,39 — 2) **tuam** **agne** 243,7
-sase [2 s Conj] 6) **kim** ~ 689,5
-sate [3 s Conj] 6) **kas** **divi**ṣata **paksas** ~ 488, 19, **kim** u 861,5 — **pari** 1) **sakhyam** 866,7
-sita [3 s Opt] **pari** 4) 536,7
-stām [3 s Impv] 8) **barhi**s 238,11
-dhvam [2 p Impv] **upa** 1) 549,11
-sata [3 p Imperf] **sam** 1) **amun** jāyamāne 921,7 (**guas**)

Part āsānā

as 7) 451,6
-bhihs 10) **mī**ṇedhes 492, 12

asīma

as 5) 853,13 — 6) 211, 3 (**tu**ṣṇīm).
-am 1) **hary**atasya **pi**ṣṭhe 709,5.

-āsas 1) **upā**sthe 841,7
-ās 5) 265,12. — **antār** **mani**ṣṇām 790,3

-eṣu 7) **sū**riṣu 488,19

ās, n (?), *Mund*, *Angesicht* [lat ōs, altnord ōs-s, Flussmündung (ostium)] In dieser Bedeutung erscheint es in an-ās, su-ās, ā-daghna. Als selbständiges Nomen kommt es nur im Abl und Instr, und zwar fast nur in rein adverbialer Bedeutung vor

āsās ā 615,7

āsā 1) nominell āṣvas nāyamasānās āsā, wie ein Ross, was am Munde durch Zügel gelenkt wird 444,4, asya āsā, vor seinem Angesicht 371,2, 827, 3, anyasya āsā pih-vāyā, ut eines andern (Feue) Mund und Zunge 110,2 āsā sugandhmā 639,24 — 2) adv, vor dem Angesicht oder vors Angesicht dessen, auf

den die Handlung zielt, so bei āvivāsan 152,6, vāhni 76,4, 129,5, 452,2, 457,9, 532,9, 941,3, dyutānas 301,10, adanti 192,14, sacanta 371, 5, takṣam 473,1, krapanidam 846,3, bhariata 866,6, bibhratas 893,10 — 3) vor dem Angesicht oder vors Angesicht allein, also *sichtbarlich*, *offenbar* 168,2, 377,1

āsa, m oder n, Sitz, Wohnsitz [von ās], enthalten in su-āsa-stha, daher *Nahe* in dem Abl āsāt, aus der Nahe

-at (Gegensatz dūrāt) 27,3, 316,1

āsakti, f, *Verfolgung*, eigentlich das Sich-anhängen an jemand [von saj mit ā]

-is 911,28

āsāṅgā, m, Eigennamen eines Mannes [von saj mit ā, s das vorhergehende und vgl saṅgā]

-ās 621,33 | -asya sōbhagā 621,32

āsāt, a, s āsat

āsān, n, *Mund*, *Rachen* [vgl ās und āsā]

-nā 427,6

-ne 230,6

-nas [Ab] **vṛ**kasya 116,

14, 117,16, 676,14

-an 75,1, 336,1, 360,9,

632,13, 781,2, 879,11

āsannisu, a, *Pferle* [isu] *im Munde* [āsān,

L] *führend*

-un 81 16 gās

āsaya, adverbialer Instrumental von einem mit as gleichbedeutenden tem āsa, 20,1 stōmas viprehs ~ akārī, das Lobbed wurde (dem Gottergeschlechte) von den Sängern vor ihrem *Angesicht* gemacht, 127,8 pitūr nā yāsya āsaya, vor dessen Angesicht man ist wie vor des Vaters

āsāva, m, *Trankbereiter* [von su mit ā, vgl sāva]

-a [V] 712,10

āsīc, f, *Zugessung* [von sic mit a], die den

Gottern zugewogene Soma- oder Butterspende.

-icam pūrnam (vgl sūtāsas pūrṇās 333,2) 228, 1, 532,11

āsutí, f, *Belebung, Erquickung* [von 1 sū mit ā]

-im 104,7; 613,7

āsutí, f, *Gebraut, Trank* [von su mit ā]

-is 621,26 | -im 192,14

āsura, a., *zu den āsura gehörend, ihnen zukommend*, 1) *göttlich* [āsura 1—3], 2) *den bösen Geistern zugehörig, dämonisch* [āsura 5 6]

-ās 1) gārbbhas 263,11 | -āsya 1) vārunasya (agnis) — 2) sūar- 439,5.
bhānus 394,5.9 | -é 2) nāmucō 957,4

āsécana, n, *Schussel, Schale* [von sic mit ā]
-āni 162,13

āskra, a, *zusammenhaltend, vereint* [von skī = kr mit ā]

-ās devās 186,2, tvāyā | -e [d f] sapātnī (Himmel und Erde) 240,4

āstrabudhnā, Eigenname eines Mannes [von astrā, Geschoss, und budhnā]
-āya 997,3

āsthātrī, m, *Wagenkämpfer*, ursprünglich der darauf (auf dem Wagen) steht [von sthā mit ā, vgl sthātrī]

-ā 488,26

(**āsthāna**), n, *Standpunkt, Stützpunkt* AV, VS, enthalten in an-āsthānā

(**āśya**), **āśia**, n, *Mund, Rachen* [vgl āś, āśm], vgl āgmāśia

-am 204,8, 192,13

-ena 61,3

-āt 865,13

-e [L] 38,14, 162,8,
345,1, 366,1, 531,1,
618,3, 917,5 15

āhanas, a, 1) *schwellend, stotzend*, von der Somapflanze und dem Somasaite, 2) *geil, uppiq*

-as [V f] 2) 836,6 8

-ās [m] 2) suṣaranās

396,13

-ās [f] jāntrī 1) 204,1

(v der Somapflanze)

-āsam 1) somam 951,2
-āsas [N m] 1) madās
787,5

āhava, m, *Herausforderung* [hū mit ā, Bed 5, vgl hāva], *Kampf, Streit*

-ām 155,6, 214,11

-é 976,5

-éṣu 488,1

āhavana, n, *Opferguss, die ins Feuer gegossene Opferspende* [von hu mit ā, vgl hāvana]

-āni 517,17, 524,5

āhāvā, m, *Ermer, Trög* [von hu mit ā]

-ās 938,6

-ām 448,2

-ās 34,8

-ān 927,5

āhuti, f, *Opferguss*, sowol 1) die Handlung, als 2) die ausgegossene Opferspende [von hu mit ā]

-is 1) 105,5, 878,2 —

2) 847,2

-im 1) 31,5, 93,3, 442,

9, 443,5. — 2) 135,8,

228,6, 582,19, 639,18,
643,21

-i [I] 2) 639,5

āhuti-vīdh, a., *am Opfergusse* [āhuti] *sich freuend* [vīdh]

-īdham 779,29

āhū, f, *Anruf, Einladung* [von hū mit ā]

-ūvas [A] 652,19

(**āhūrya**), **āhūria**, a, *vor dem man sich beugen muss* [s hvr mit ā]

i, ursprünglich „gehen, sich bewegen“, von belebten Wesen, aber auch übertragen auf leblose Dinge und auf geistiges Gebiet. Daher 1) *gehen, wandern, reiten, fahren, fliegen* u s w, von belebten Wesen, 2) *gehen* u s w, von unbelebten Dingen und Thatigkeiten, 3) insbesondere von Schall und Licht, 4) mit einem Adjectiv oder Adverb oder adverbialer Bestimmung der Richtung, 5) mit einem Participle theils in eigentlichem Sinne, theils um die Dauer der Handlung auszudrücken, 5b) *von sich gehen*, von einer Handlung, 6) *weggehen, weichen, verstreichen* (zeitlich); 6b) von jemand [Ab] *weichen*, 7) *wohin* [A, L] oder zu jemand [A, D, L] *gehen, gelangen*, 8) *einen Weg* [A] *gehen*, 9) *an ein Werk* [A, D] *gehen*, 10) *in etwas* [A] *gerathen*, 11) *etwas* [A] *erreichen, erlangen*, 12) *von wo* [Ab] *ausgehen*, 13) *von wo* [Ab] *herführen, herkommen*, 14) jemand [A] *bittend* *angehen* um [A], *bitten*

acha, sich jemandem

[A] *nähen*, an ihn

herangehen, ihn *erreichen*

ati 1) *über etwas* [A]

wegschreiten, etwas

[A] *durchstromen*,

durchwandern, 2) *jemand* [A]

überwinden, 3) *an etwas*

vorübergehen, es

nicht beachten, 4)

handlungsgewiss zu

[abhi A]

pra ati, *vorüberstreichen*

an [A]

adhi 1) *etwas, jemand*

[A] *wahrnehmen, erkennen*, 2) *gedenken*

an [G], *sich hinhängen*

um [G], 3) *bewahren*

vor [purā mit Ab]

ānu 1) *jemandem* [A]

nachgehen, 2) *entlang*

gehen, einen Weg [A]

oder eine Richtung

[A], 3) *suchend nach-*

gehen, aufsuchen, m

A, 4) *sich nach etwas*

[A] *richten*, jemandem

[A] *gehörchen*, 5)

jemandem [A] als

Erbe *anheimfallen*

apa, *weggehen, ent-*

fliehen

āpi 1) *betreten, eintreten*

in [A], 2) *einer Sache*

[A] *theilhaftig werden*, 3) *sich ergessen*

in, *sich vereinen mit*

[A], besonders von

Stromen, 4) *eintreten*

in die andere Welt =

sterben, 5) *heran-*

treten an [A]

abhi 1) *herbeikommen*,

2) *losgehen* auf [A],

freundlich od feind-

lich, 3) *erreichen*,

treffen [A], 4) *er-*

langen, 5) mit paṇḍit,

hinter jemand [A]

hergehen, um ihn zu

erreichen

sam abhi, *herankom-*

men zu [A]

āva 1) *herabgehen*, 2)

weggehen, 3) *hin-*

gehen, herabgehen zu

[A], 4) *sich herab-*

stürzen auf [A]

ā āva, *sich herabstür-*

zen auf [A]

ā 1) *herbeikommen*, 2)

kommen, hingehen zu

[A], 3) mit pūnar, zu *rückkommen*
abhi ā, *herbeikommen*
ud ā, *herbeikommen*, *heraufkommen* (eti)
ūpa ā 1) sich jemandem [A] *nähen*, 2) *hinstreben* zu [A], *zu erlangen* suchen
ni ā, *hervorgehen*, aus Tageslicht treten
pari ā, *hindurchdringen* zu
sam ā 1) *zusammen herbeikommen* zu [A], 2) sich *erennen* mit [A]
ud 1) *in die Höhe gehen*, 2) *aufgehen*, von Gestirnen 3) *hinaufgehen* zu [A], 4) *hervorgehen* aus [Ab] 5) *ansuchen*, vom Schalle
abhi ud, *aufgehen* über [A]
prati ud, *zu jemandem [A] aufsteigen*
upa 1) sich jemandem [A] *nähen*, sich ihm *an Seite stellen* oder *legen*, 2) in etwas [A] *gerathen* 3) eine Handlung [A] *beglehen*, *unternehmen* 4) *erlangen*, *erreichen*, mit A, 5) jemandem [A] *zu theil werden*, 6) ohne Object, *zu Seite gehen* oder *stromen*, 7) *herbeikommen*
abhi upa, *hangelangen* zu [A]
ni, *hangelangen*, *hineingelangen* [mit A]
abhi ni, sich *flüchtig verbinden* mit [A]
nis 1) *herauskommen*, *hervorkommen* 2) *fortgehen* von [Ab]
para 1) *weggehen*, 2) *hingehen* zu [A], 3) *hingehen* in die andere Welt
āpa **parā** 1) *weggehen*
ānupārā 1) einen Weg [A] *entlang fortgehen*, 2) einem Wunsche [A] *Folge leisten*
vi pārā mit āstam, *wieder heimkehren*.

WÖRTERB. Z. RIG-VEDA.

pari 1) *herumwandern*, *herumstromen*, 2) *umwandern*, *umstromen*, *umlaufen* [mit A], 3) *ringdurchstromen* [mit A], 4) *durchwandern*, einen Weg [A], 5) *umfassen*, *umspannen*, *umgeben* [mit A], 6) *littend umwandern* [mit A], 7) *in seine Gewalt bekommen* (s. parietā)
pra 1) *hervortreten*, *vorschieben*, 2) *vorschieben*, von einer Handlung, besonders der Opferhandlung, 3) *fortschreiten*, *vordringen* zu oder gegen [A], 4) ein Werk *beginnen*
anu pra 1) jemandem [A] *folgen*, 2) jemandem [A] *nachgehend*, ihn *aufsuchen*
āpa prā, sich von jemandem [Ab] *entfernen*
abhi pra 1) *herbeischieben*, 2) *zu jemandem [A] vorschreiten*
ūpa pra 1) jemandem zu Seite *vorschreiten*, 2) *losgehen* auf [A], 3) eine Handlung [A, D] *unternehmen*
pari pra, *ringsum durchlaufen*
vi pra, *auseinandergehen*, *sich vertheilen*
sam pra, *zusammenstromen*
prati 1) *hinzugehen* zu, *entgegengehen* [A], 2) jemandem [A] *feindlich entgegengehen*, 3) *herbeikommen*, 4) *zurückgehen*, *heimkehren*, 5) *sich wenden* an [A], 6) an eine Handlung [A] *herangehen*
ā prati, *entgegengehen* [A]
vi 1) *nach erschiedenen Seiten gehen*, *sich vertheilen*, *sich verstreuen*, 2) *sich zerstreuen*, 3) *durchwandern* [m A]

abhi vi, von *erschiedenen Seiten hingehen* zu [A]
sam 1) an einem Orte oder bei einer Person [A] *zusammentreffen*, *zusammen hingehen* zu [A], 2) sich mit jemandem [D] *vereinigen*, ihm [D] *zu Theil werden*, 3) *zusammen wandern* mit [I] oder auf [den Pfad]
 Stamm 1,
 -mi 5) prāpṣmān 607, 2 — 7) mskṛtām 860,5
 -si 4) āgrām 834,4 — 7) devām 123,10 āstam 912,21, avyasanavi 762,2 — āti 1) vā ān avyān 809,31
 -ti 1) sindhus viśabhas na 901,3 — 1) pūās 436,8, prāci 382,1 — 5) bibhrat 318,1 vi bhajan 103,6, nānadat 140,5 — 7) rājam 316,8 — 8) ādhivas 714 — 14) yām (devām) 517,23 — ācha uṇatī 856,6 — adhi
 -mi 3) pūāstāt 709,1 — 5) vicākacat 912, 19 — 11) amitatvam 950,2 bhāgam 950, 3 — 14) indiam prātum 668,10 — adhi 1) pūānam 288,9 — ānu 1) cātuspādīm 839,3 — 2) pānthām 892,13 — ūd 4) ābhyas (den Wassern) 813,10 — upa 3) viprahām 602,3 — pari 2) sadma 531,22 — prati 5) vas 171,1
 -si 4) pīthak 968,1 — 5) apagṣman 808,23 — 5) nayan 809,14 — 7) devān 162,21, usasam 295,6, āstam 553, 4 — pra āti anyān 355,9 — ūd abhi viśabham 702,1 (Sonne) — ā 2) divam 52,12 — ūd 2) mit pratyān 50,5 — upa 3) yūdham 53, 7 — pari 3) māhinam 794,2, pavitram 818,14, 795,1 — prati 1) tās (janitīs)

den, I], auch ohne solche Bestimmung, 4) *feindlich zusammenstossen*, 5) *wohin [A] führen*, vom Wege, 6) *erreichen* [A], 7) *erlangen* [A], 8) *einig sein* (s. Part)
abhi sam 1) *zusammenkommen* zu jemandem [A] 2) *zusammen herbeikommen*, 3) *tieffen* [A]
 stark 6-
 1) pavamānis 779,31 32 — api 5) mātārō 941,1 — abhi 4) vāmam 889,16 — ava 1) 164,51 — 3) nāmam 624,3 — ā 1) 444,3 — ud ā 492,1 — ud 1) 164,51 — ūpa 1) (agnim yuvatis) 517, 6 — pari 1) (agnis) 832,1, (somas) 780, 2 — 4) vaitanīm 891, 6 — pari 2) (agnim hōtā) 517,16, dvām 189,21 — sam 7) aksarā 517,14
 -tana ā prati enam 483,2
 -e-
 527,4 — vi 3) dvām 50,7 — sam 6) pavitā 809,55
 -ti 1) (usās) 113,10, prāthamāpadyānām 152,3, sūnyasva cakṣus 164,14, pacus 195,7, indias 485,1, 101,7, cātuspād 943, 8 — 2) dhītus 632, 10, gātus 846,4 6 — 3) tanyatus 23,11, 519, 6, senā, iva prāsiti, 719,4 — 4) pūāstāt 261,7, pūās 816,5; āgre 596,2, āgram 911,19, prāci 240,1, prāci 121,7, apān, prān 164,38, asmat ā 410,3, pavitre a 751,3, 756,3 — 5) vicākacat 24,10, abhicaṣṣānas 231,5, nānadat 140,8, 782,6, kamkradat 745,4, nādayan 809,13, apājan 829,1 — 5b) bhāgas 162,4 — 4) okas 520, 8, sabhām 860,6, pāniskṛtām 911,6, mskṛtām 689,7 — 11)

- devātātīm 555,1 —
12) divās 401,1 —
13) tuāt (agne) 307,
3, yuśmāt (marutas)
412,4 — **ācha** rājānā
227,6, dhām 519,3 —
āti 1) aktūn 445,5,
pavitram 797,9, 798,
7, 808,6 17, pithvīm
857,9 — 4) gās abhi
784,3 — **adhī** 1)
398,13 (nachsmnen)
— 2) mātūr, pitūr
313,12 — **ānu** 2) pā-
thas 113,8, 579,5,
pānthām 124,3, 434,
4, bhūmum 853,13
— **apa** 123,7, 124,8
— **āpi** 1) pāthas 162,
2 — 3) anyā vām
anyām 267,2 — 5)
devān 783,6 — **abhi**
1) 123,7 — 2) patnīs
140,6, rakṣāsas 620,
21, jāmūn 808,22 —
3) padā 809,7, m-
kātām 813,16 — 5)
yōśām 115,2, pūrvām
124,9, trīpādām 943,
8, svāsāram 829,3 —
ā 1) 113,16 — **ūd**
2) von der Sonne
157,1, 191,8; 309,1,
577,1, 579,2 3 4, 582,
14, 861,8, 863,2 —
abhi ūd ubhe 576,2
— **ūpa** 1) anyās
anyām 619,3 — 4)
āstām 860,10, jarā-
daśtīm 553,7 — **pāri**
2) pāthivām 128,3,
āhis bāhūm 516,14
— 3) vāram avyāyam
794,1, pavitram 809,
1 — 4) ājnam 236,
12 — 5) budhnām
95,9, ādhānam 920,8,
adhvarām 681,9 —
prā 1) 783,2, 798,
31, 808,1, 858,7 —
2) iūtis 504,4 — 3)
Stamm I, schwach i-
-thas **ā** 1) 932,2
-tās 7) devān 890,14
-tas 1) gāvō 911,11 —
prāti 1) prācaviān
651,6
-māsi **adhī** 1) yāt 80,
15 (soviel wir wissen)
-masi **adhī** 1) tvā 700,
3 — **ā** 1) 161,3.
-mas **ūpa** **ā** 705,8
-thā **adhī** 2) stutāsya
572,15
sādas 804,3 — **prāti**
1) vārā 398,12 —
5) sumnām 107,1 —
6) āhavām 155,6 —
vi 1) (ādhvā) 887,26
— **sam** 3) 843,1,
619,2, mīdena 773,8,
tābhryām (siutibhyām)
914,15 — 5) devān
acha 288,5 — 6)
vānkiis 162,18
-tu 2) dāksinā 888,11
— 4) asmatrā 328,
18, ai vācī 534,3,
pūas 843,5, 929,8
— 10) dabhīam 620,
10, piāsītum 913,11
15 — **ācha** 552,9
— **adhī** 2) suvitāsya
926,4 — **ānu** 3) gās
495,5 — **apa** asmat
676,15 — **api** 1)
pāthas 194,9 — **sām**
ābhi tvā 456,12 —
ava 2) 103,5 (ābhvam)
— **ā** 1) 186,1, 224,
1, 366,6 (bildlich),
666,21, 460,9, 651,11
— 2) nas 520,8,
vīcāvān 644,29, ja-
jñām 936,8 — 3)
883,4 — **ūpa** **ā** as-
mān 709,11 — **nir** **ā**
432,7 9 — **ūd** 2)
stūryas 551,8 — **ūpa**
5) nas 600,3 —
abhi nī jāyām 975,4
— **pra** 1) 40,3, (vājras)
264,6, 550,1, 856,1
(gātūs) — 2) cūṣam
154,3, yaṇās 376,2,
380,8, 559,2, biāhna
552,1, stomas 582,1,
adhvarās 647,3 — 3)
devān 639,27 — **vi**
1) cīlōkas 839,1 —
2) 550,13, asmāt 960,
5 — **sam** 2) te 91,
16, 743,4 — **abhi**
sām 2) 460,9
-tana **parā** 2) 415,4
-yām **āva** 3) tvā 602,4
-yāt **ā** 1) 927,3 — **apa**
prā asmāt 943,4
-jāma **āti** 2) mīdas tūas
407,14
-lu **āti** 3) tūiās parā-
vātas, janān 652,22
-lu 5) udrsan 981,2 —
āti 2) pauidhīn 819,
19 — 3) dhānva, tām
279,1, manyusāvinam
652,21 — **adhī** 1)
859,7 (merke auf) 3)
pūā abhiṣcastes 71,
10 — **anu** 2) pathās
879,6 — **apa** 990,1
— **abhi** 1) 80,3 —
2) gās 776,13, (cā-
trūn) 909,3 — **ava**
1) 432,8 — **ā** 1) 9,
1, 10,4, 76,2, 457,
16, 496,1, 624,8 12,
670,7, 673,4 10 12,
674,5, 877,5, 844,8,
mī arvān 104,9, 269,
6, 437,6, 886,7 — 2)
nas 370,5, 389,8, im
(sōmam) 637,11, mā
909,5, āstām 912,20
(gūhān ūpa) — 3)
912,21, 840,8 āstām
— **ūpa** **ā** 1) mā 909,
6, yaṇām 950,1 —
nīs **ā** 950,6 — **ūd**
863,9 (sūiā) — **ūpa**
1) raṣmum 809,33,
pitūn 840,10 — **nīs**
1) 886,7 — **parā** 1)
929,12 — 2) vīgram
4,4, apas acha 856,
5, pūnai āstām 921,
2 13 — **ānu** **parā**
panthām 844,1 —
-ānti 1) yēna (pathā) ce-
dāyas 625,39, yelhis
(pathubhis) sākhāyas
911,23 — 2) pan-
thāsas 100,3 — 4)
abhi dyūn 190,4 —
5) bibhātās 122,13
— 6) itāvas 844,9
— 7) atham 688,5,
yam (agnim) āstām
360,1 — 9) pramādam
622,18 — **ānu** 3)
vāhatūn 911,31 —
sāmā agnim 360,2
— **upa** 1) (eig so-
mam) 807,3 — **upa**
3) yaṇām 193,11 —
parā 123,12 — **prā**
1) 97,5 (agnes bhā-
nāvas), 243,3 (anyē),
acha manīsās 852,1
— **pra** 1) 933,9 —
sām 1) samudram
190,7, (sōmam) 807,3
— **sam** 3) 363,5
-ānti 1) ambāyas 23,16
(ādhvabhis), āpas
565,1, vīstāyas 407,
6 (dhānvanā), sutās
(vītāye) 5,5, 702,22
— 3) arcāyas 364,5
— 7) itām 219,4,
prā 637,9, 673,4,
840,7, 80,3 — 3)
cātūn 910,3 — **ānu**
prā 2) gās 495,6 —
abhi **prā** 1) 909,7,
929,12 — **prāti** 5)
devatām 921,1
-tam 5) prātirantō 710,8
-tām **ati** 1) dūgām 911,
32 — **prā** 1) 232,19
-tā [-tā] **adhī** 2) sajā-
tānaam 692,7
-ta [-tā] 4) dūiām 934,
11 — 7) apas, samu-
dhām 856,3 — **ācha**
apas 856,2 — **āpa**
840,9, atas 931,10
— **ā** 1) 5,1, 33,1,
399,6 — 2) indām
644,19, 690,4, 704,7
— **samā** mām 911,
33 — **prā** 4) 929,13
— **ūpa** **prā** 3) 287,
11 — **vi** 2) 840,9
-tana **ācha** vājam 263,
9 — **ā** 8) gātum 441,
8 — **vi** **parā** āstām
911,33
-antu [yantu] **ācha**
darīṣtam (agnim) 680,
10
artham 221,2; tām
(agnim) 398,14; tvā
(agnim) 375,2, ni-
mnām 405,7, gōpatim
809,34 — 9) sam-
prācūm 908,3. —
ācha devān jānma
71,3, vadhiās 401,6.
— **āti** 1) cāyānam
32,8, pavitram 781,9.
— **anu** 1) (nāvantam)
163,12 — 2) vātasya
(hrājm) 962,2 — 4)
vratam 309,2, 660,8
— **apa** 50,2 — **āpi**
1) pāthas 242,9, 563,
3 — 2) devām 140,
7 — **abhi** 5) mā 709,
1 — **ā** **ava** mātām
395,13 — **ā** 1) 113,
11, 123,12, 265,14
(vitrāgne), 808,24 —
pāri **ā** 204,2 — **ūpa**
ā mā 666,30 — **ūpa**
1) hotriyam 83,2,
mīdram 285,2, pinān-
tam 125,4, tvā (agnim)
531,9, yūthām 666,
30, dāsmam 857,3,
mīkātām 781,4 — 5)
tuām (agnim) 517,3.
— 6) 226,3 — **abhi**

úpa samskrítatrám 469,4 — **ni** mskítam 920,5 — **parā** 2) uru-cáksasam 25,16 — **pari** 1) 226,9 — 2) tam (agním) 226,4, dyāvāpīthvī 115,3, tuām (agnim) 659,10, kiātum (varunam) 123,8 — 5) dyāvāpīthvī (panthās) 401, 2, dhāmāni 798,5 6 — **prā** 1) 274,4, 712, 6 (agnāye), 769,1, 774,28, 798,17, 918, 5 — 3) jathāram 793,1, vajñam 537, 2, vānām 745,1 — **anu** **prā** cādham 407,10 — **úpa** **prā** 2) mdrāgni 246,7 — **sām** **pra** avatān 851, 4 — **prāti** 1) madhvas 180,4, (erg uksānam) 761,4 — 3) 92,1, 119,2 — **vi** 1) tuāt 454,1, 475,1 — **abhi** **vi** ekam kiātum 450, 5 — **sam** 1) tvā

Imperf ē-

-t 5) kinvānas 939,1 — **tana** 5) ravayantas 110,3 — **pra** 1) 110,2 (ichantas)

ē-

-t **úd** 4) 916,4 — **apa** **parā** 887,8 — **úpa** **prā** 2) dasyunt 384,9, devān 898,8, yugam 9

āy:

-yam 1) 934,10 — 5) ichān 125,3 — **yan** 1) āpas 947,7 — 5) ichāmānās 267,7 — 9) samprecham 895,

āy:

-yam 4) dūān 877,6 — 5) bibhyat 877,4 — **ānu** 1) ugiām 384, 2 — 4) ketam 921, 5 — **prāti** 1) sīndhum 11,6 — **yan** 1) devāsas 854,8 — 6) mdrāt 33,6, tuāt (bhuyā) 521,3 — 7) havrādyam 163,9, satyām 572,12, sīndhum 937,10 — 8) padaviyam 897,3 — 10) niarthām 468,6,

Stamm II **āya** [Conj und Impv konnten zu Stamm I gehören] — **as** [Co.] **abhi** 1) 622, 40(?).

(agním) 31,10 — 3) 226,3, 784,6, 825,5 — **an** [Co] **prāti** 3) 238, 5 (parallel caranta) — **antu** 7) msvarām 620,5 — **antu** 4) piatyāk 913, 15, āgiām 929,8, pratyāñcas 954,6, hāvam 892,10 — **acha** (devām) 643,10, mdrām 818,1 — **abhi** 2) cūnam 353,8 — **ā** 1) 553,8 — 2) nas 89,1, vas 412,3 — **úpa** **ā** nas 857,5, 397,1 — **úpa** 5) nas 167,1 — 7) ai-vāk 416,4 — **úd** 4) 934,11 — 5) 929, 10 — **pra** 1) 260, 4, 441,1 (visnave) — 3) iāye 550,18 — **abhi** **pra** 1) 910,1 — **úpa** **pra** 1) 40,1, 139, 1 — **sam** 2) te 91 18, asmābhyam 261, 21 — **abhi** **sām** apināntam 125,7 (cōkās)

2 — **úpa** **ā** 1) mā 221,7 — **ud** 4) ātas 620,3 — **āma** [Co, Impv] 1) 701, 11 (āivadbhis) — **upa** 1) indiam 33,1

āya.

-ati **apa** 675,15 — **abhi** **ā** 1024,1 — **úpa** **ā** 2) bhrātītvām 640,22 — **an** 9) didhitum 298,16 — **ate** 6) 127,3 — **ante** **sam** **ā** 1) 119,2 (dīcas)

Imperf āya

-am, -an s Stamm I 898,6 (renús) — **abhi** -ata [3 s med] **apa** 3) enam 80,12 (vajras)

Stamm III iya.

-ati **adhi** 1) 858,3 (putiās yad jānam pit(a)16s)

Perf stark iyé, iyāy

-itha [2 s] **ā** 2) jānam 305,1 (bahis āsadam) — **atha** [2 s fui -etha] 7) kua 621,7 — **āya** [3 s] 13) ācāt 897, 10 — **anu** 5) mā 300, 11 — **úd** 4) mādhyāi 549,13 — **nīs** 1) 806,4

Perf schwach iý

-yathus **sām** **ā** 1) hāndhum 427,4 — **yatus** **pāri** 5) vāpam 677,3 — **sam** 3) 939,7 — **yatus** **ānu** 4) cūsmām 708,6 — **úpa** 1) jānīm 236,9 — **yus** 1) 841,2 — 6a) javasāt 534,10 — 10) marthām 534,9 — 11) āsum 841,1 — **parā** 3) yātia 840,

Part yat (von Stamm I)

-an 1) 444,7, 925,3, 950, 2 — 4) punar 320,9 — 7) piapitvam 385, 7, mātān 838,1 — 8) adhivānam 943,7 — **abhi** 1) 622,40 — 2) kšām 183,2 — 3) mskrtam 805,2 — **ā** 1) 950,4, 911,19 — **úpa** **ā** 2) sakhyām 809,5, yajñām 914,19 — **ud** 2) 50, 11, 124,1, 576,1, 914,6 — 4) samudrāt 163,1 — **parā** 2) 871, 6 — **pāri** 2) sādma 173,3 — **pāri** 2) 173, 11, mū jāyās 780, 2, 918,5, yūthā 783, 9, dhāmām 948,3, vaitis 948,6 — **pra** 3) sūar 1015,1 — **upapra** 3) dasyuhātyāya 103,4 — **āntam** 1) 105,18, 408, 6, 442,3 — **api** 162, 20 — **ud** 2) 863,7 — **upa** 1) 221,12 — **pāri** 1) 780,6 — **pra** 1) 152,4 — **paripra** 780,8 — **prāti** 4) énasas 676,17 — **āt** **ā** 1) 289,8 — **ud** 2) (nákṣatīam) 597,2 — **ātā** **sam** 1) dyumnena 457,21(?) zu samyāt] — **ātā** **sam** 8) mānmanā 151,8 (?) — **ate** 4) huúg 789,5 — 9) itām 41,4, 188,2, 647,20, 781,3, 786,3, sanīm 381,4 — **ā** 1) 201,4 — **atās** [G] 4) pūnar 937,7

-ati ud 2) 647,19 — pra 2) adhvaré 16,3, 382, 6, 623,5; 627,6, 633, 30, 680,12, 847,6, yajñé 263,16, 451,1 — ántō 1) 139,4 — ántā 1) 183,5 — 7) súar 131,3 — vi 1) 164, 38 (s yántā v yam), 887,6	-ati [N s f] 1) 413,2 (nós), 611,2 (sára-svati) — 4) pūnar 592,3 — 9) rtām 399, 7 — ā 1) 191,2, 597,1, 710,13, 781,1, 953,1 3 — parā 1) 191,2 — pāri 6) yuvām 866,5 (ghósā) — parā 314,3
-ati [d n] sam 1) rájasi 780,3 — 4) kiándasi 203,8	-atiāś ā 1) 399,1 usāsas
-ántas 1) 140,13, 665,11, 670,1, 707,7, 949,4 — 14) 470,1, 590,5 — upa 1) 928,5 — upapra 3) yajñām 335,5, 560,2 — vi 1) 887,27 — 3) tām-tum 831,3	-ati [d f] sam 3) 391,5 ubhé vītō
-atās [A p] 1) 407,16, 169,1(?)	-atis [N p] 1) āpas (pravātā) 626,34, 633, 8, 736,2, (vayām) 700, 4(?) — 6) dyāvas 407, 5 — ā 1) 856,13
-adbhyas parā 1) 860,5	-atīnām ā 1) 124,2, 113, 8 — parā 1) 113,8
-atām ā 1) 169,7	-atīnaam 7) ārtham 158, 6 (apām)
	-atisu 1) 334,7(?)

ayamāna (von Stamm II)

-as 1) indras 709,8

Part Perf iyivāns-, iyus-

-ivānsam atī 2) sridhas 243,4 — parā 3) 840,1	-ūsīm ā 1) 710,16
-ūsas [G.] upa 4) ja-ianām 865,8	-ūsīnām 6) 113,15, 124, 2 — ā 1) 124,4

Part II ita

-as úd 2) 947,6 — nī antikam 987,2 — pārā 3) 987,2 — āpa páiā 909,5 (pari s āparita)	-ō [d] ā 1) 1004,2 — parā 1) 1004,2
-e [L] ud 2) sūre 408, 10, 581,1, 582,4 7 12, 621,29, 633,13, 647, 21, 249,2, 579,5	-ā [d] ā 2) budhné 273,3
	-ā [n pl] úd 4) vāsu 712,11
	-āsas ā 1) 165,1

Part III etr

-ā siehe parietr

Part IV itia

Mit **prati** siehe praitia

Inf itī

-yē 7) ārtham 113,6, 124,1

étu (vgl dur-aty-étu)

-ave 1) 112,8, 865,8, 398,11 — 8) 46,11 — 11) 678,17 ārtham	7) vahatūm 354,9 — 8) 934,6
-avē (mit zwei Accenten)	-os [Ab] von iam abhangig 1) 206,5, 229,3
etu vgl su-prētu, d h su-piaetu	
-ave ānu 549,8 (euer Gesang ist nicht nachzuahmen) — nīs 1) 665,30, 37,9 — pāri	644,21 (nicht zu erreichen)
	-avē āti 1) 487,10 — ānu 2) 24,8; 560,5

Absolutiv itya, itia

-ya abhi 2) ānnam 925, 5 — prati 2) čātrūn 942,5	matī — abhi 2) pūras 328,10, (čātrum) 767,4 — ā 2) 892,14
--	---

Verbale it (in div-it)

II Intensiv 1) *laufen, eilen, schnell fahren*, von Boten, Rossen, Wagen, Gottern u s w, 2) zum Himmel [L] *eilen*, vom Schalle, 3) wohin [A, L], zu jemand [D] *hineilen*, 4) zu einem Werke [A, Dat des Inf] *eilen*, 5) einen Gott [A] *angehen, bitten* um [A, D, L, G], 6) einen Gott [A] *auffordern* zu einer Thatigkeit [A, D], 7) einen Gott [A] *angehen, verehren, anflehen* (mit Gebeten, Opfertgaben, I), 8) etwas, jemand [A] *erflehen, erwünschen, herbeiwünschen*, 9) *verlangen* nach [G]

Mit **ānu**, *nachehen, nachstreben* [A] 3) etwas [A] *herbeiwünschen*, 4) *herbeieilen*
antar, *zwischen* [A] *hin und hergehen*, von Agni, der zwischen Gottern und Menschen als Bote (auf Botschaft 304,4) geht
abhi, einen Gott [A] *anflehen* um [A]
ava, Zorn, Beleidigung [A] *abbitten, sühnen*
ā 1) einen Gott [A] *herbeiwünschen*, 2) *suchen*

Stamm I des Intens i- (vor Consonanten)

-mahe 5) yad vas 407, 13, 862,10, yad tvā 532,4, 570,1, 633,5, yad vām 610,9 — 8) yam 633,23, satim 14

i-

-mahe 5) vasiñi 42,10, sumnām 43,4, 625,27, myutam 138,3, sahasiam 328,17, tad 223, 2, iādhas 225,11, 699,6, iāyas 236,15, ojas 260,6, vistim 417,2, bhāgām 436,3, dānam 666,6, vājam 697,2, čama 786,1, anūgāstvam 861,2, suasti 861,3 — 12; ~ suvitāya 236,13, sumnāya 378,4, suastāye 638,20, ~ sakhitvā, iāyē, suvirie 10,6, toke 680,13, ~ iāyās puvirasya 463,3 — 6) prātecam 892,13, mādāya 714,8 — 7) 36,1 (sūktēbhis), 40, 1; 105,15; 106,4 (sumnās), 359,6; 380, 2, 456,7 (sumnās) 495,8, 196,2, 523,4, 633,24, 642,13 (namobhis), 644,26, 663, 12 (samudbhis) 31 (hidbhis mandrébhis), 664,10, 669,2, 677,10 (yajñebhis, gīrbhis), 760,1 (suktyāyā), 778,20; 891, 10, 993,2, 1022,1, nāmāni te (gīrbhis) 271,3 — 8) tā vām 17,3, čam yās 106,5, tad 708,2, 887,24, te sumnām 276,6, 494,9, 684,16, 707,11, rātīm 296,11, tām (mādam) 632,1 — 3, dātrām 663, 33 — 9) tāsyās te 597,4; te sumnāsya

1018,9 — **abhī** tvā
bhāgām 24,3 — **āva**
hedas 24,14, enas
574,5 — **ā** 2) ma-

iy (vor Vocalen)

-ye [1 s] 5) tvām bha-
gam 208,7

Stamm II des Intens **iya**

-ase 1) 228,3 (yebhis),
901,6 (yābhis), 963,
3 (dūtas) 13,6 (va-
dhēs) — 3) samsthe
1aṣṭhām 357,8 —
antar 197,7 — **pari**
2) snār 1019,8, 1018,8

iya:

-ase 4) taradhī 822,1
antar 298,2, 303,
8 — **pari** 2) iātrīm
15,1 — **vi** bhūva-
nām 798,37 — **sām**
1aṣṭhī 456,9, devān
719,3
-ate 1) 18,5, 310,3,
327,11, 341,6, 480,
1, 500,5, 727,5, 994,
2, 201,3, 488,18,
499,2 — 2) dvi 36-
kas 190,4 — 3) diām

Part **iyānā** [von Stamm I des Intens]

-as 1) drapsas 705,13
— 3) samitis 804,6
stotibhāvas 30,14, as-
mabhyam 384,3 —
5) tān varūtham 225,
14, ta vām avase 419,
3 — 8) sumatis 846,
10
-as passivisch 7) 211,4,
533,7, 545,1 551,6

iyamāna [von Stamm II des Intens]

-as 3) antarikse 994,3
(pathibhis)
-am [m] 1) indram 384,
1 (haribhyām)

Inf **iyadhi**

-ye 1) 161,8

(1), Deutestamm, s idam, id, itās, iti u s w
iksvākū, m. Eigenname eines Mannes [wol
von iksu, Zuckerrohr]

-us 886,1

ing aus ang durch Abschwächung des a ent-
standen Grundbedeutung „sich regen“,
besonders „sich zuckend oder zitternd be-
wegen“ Caus in *Bewegung setzen*, mit
ūd *schwingen, zucken* (den Ochsenstachel),
mit **sam** in *zitternde* (wallende) *Bewegung*
ersetzen

Stamm d Caus **ingāya** (betont nur 432,7)

-ati **sam**. vātas puṣka-
rinīm 432,7

-anti padām 164,45
-a ūd. āṣṭrām 353,4

ij, opfern, s yaj

itātas, nur in 997,1, entweder *vom Schilfe*
her, von ita [AV], Schilf, wie avāra-tas,
vigvā-tas u s w oder (nach BR) Gemitiv
des Particips emer sonst nicht belegten, mit
at, umherschweiften, irren, gleichbedeuten-
den Wurzel [at findet sich jedoch in den
Veden nicht]

id, f, gleichbedeutend mit is und aus ihm ent-
standen [s is], 1) *Labetrunk*, der den Got-
tern als Spende ausgegossen wird, 2) *La-*
bung, 3) *Ergrössung des Labetrunkes* und
des damit verbundenen *Gebetes*

idā 3) 128,7, 258,2, — 2) bhāgām 843,9.
261,10 — 3) idās padē 128,
idās [G] 1) hotāram 1, 201,1, 442,2, 896,
238,3, idās patis 499, 1, 917,1, 1017,1
4 (von Puschān), 396, idās [A p] 1) 563,1
14 (von Brihaspati)

idā, f, gleichbedeutend mit nā, so wie mit
id, is [s is], 1) *Labetrunk*, der den Gottern
als Spende ausgegossen wird, von dem aber
auch die Opferer trinken (vgl 293,3 mit
287,1, 288,20), er besteht hauptsächlich aus
Mischstoffen (payas, ghrita); 2) *Labetrunk*
der Menschen, Labung, Erquickung, jedoch
überall unter dem Bilde des Labetrunkes
gedacht, 3) *Ergrössung des Labetrunkes* und
des damit verbundenen *Gebetes* (vgl 241,5);
4) personlich gedacht als Gottin der von
Spenden begleiteten Andachts-ergrössung,
daher als ghritāhastā (532,8) oder ghritapadī
(896,8) bezeichnet. Gewöhnlich wird sie mit
sarasvatī und mahī oder bhārati (188,8, 194,
8, 238,8, 936,8) zu einer Trias verbunden.
Ausserdem erscheint sie auch 5) mit Agni
in Verbindung, der (263,3) als ihr Sohn be-
zeichnet wird. An einer Stelle (393,19) wird
sie als Mutter der Herde bezeichnet und
mit uivaṇi in Verbindung gesetzt, einmal
(222,4) mit den beiden Welten, einmal (560,
2) mit dem dadhikrā, als ihr Sohn erscheint
pūnīāvas 921,18

-c [V] 4) 188,8 293,3 — 2) 890,11.
-ā 1) 289,13, 862,5 — 3) — 5) 358,4

241,5 (Labetrunk der
Gotter ist das Lied)
— 2) 346,8, 651,4
— 4) 13,9, 142,9,
194,8, 238,8, 359,8,
717,8, 896,8, 936,8
— 5) 192,11, 222,4,
395,19, 532,8,
-ām 2) 40,4, 235,23,
451,7, 493,16, 580,2,
618,3, 774,3 — 5)
31,11; 560,2
-ayā 1) 287,1, 288,20,

idāvat 1) mit *Labetrunk* [idā] *versehen*, 2)
Labung darbietend

-ān 2) (agnis) 298,5. — atim viṣṭum 809,17
-antas 1) (grāvānas)
920,10

(itá-ūti), itás-ūti, a, 1) von hier aus weiter
fordernd, 2) über diese Zeit hinausdauernd,
parallel ajāra (nicht alternd) 146,2, 857,7
-is 1) apām netā 786,3 | -ī [du f] 2) dyāvaprthivi
[v Soma], 2) (agnis) 857,7
116,2
-i 2) vayas 151,9, vāpas
581,6, ietas 887,2
itāra, a (vom Deutestamme i), ein anderer,
der andere, 2) verschieden von [Ab]
-as 1) jātāvedās 842,9 | -ās [A p f] 1) gūas
— 2) (pānthās) ~ de- 457,16
vayānāt 844,1
-am 1) jātāvedasam 842,
10

itās, Abl des Deutestammes i, von hier, mit
dem Gegensatze amutas (von doiti), häufig
bei den Verben des Forttreibens [bādḥ, yu-
cyu Caus, naç Caus, proth mit āpa, ac mit
āpa, su m nis] Die zeitliche Bedeutung
(von jetzt) ist im RV nicht sicher zu be-
legen
6.10, 98,1, 276,3, 465,10 (als Abl), 479,1, 775,10,
786,3, 819,1, 911,26, 968,7, mit dem Gegen-
satze amutas 179,4, 793,2, 911,25, 981,2,
mit ūtis in Beziehung gesetzt (s itāsūti)
119,8; 130,5, mit ūti 708,7, bei Verben des
Forttreibens 488,30, 566,2 3, 638,8, 659,2,
809,54, 843,3, 988,1 2—6

iti, so (vom Deutestamm i), stets auf das Ge-
sprochene oder Gedachte hinweisend, und
zwar so, dass das Gesprochene oder Ge-
dachte entweder ganz oder doch in seinem
Hauptbegriffe wortlich angeführt wird, nur
einmal 751,1 yatia devās iti bravan, wohn
die Gotter sagen“ fehlt es ganz an solcher
wortlicher Anführung Meistens ist das Verb
des Redens (ah, brū, vac, hū, stu prch,
vad), oder Denkens (man), oder statt dessen
in gleichem Sinne ein Substantiv (ghosa,
hāva, mānas) hinzugefügt, und dann steht
iti entweder unmittelbar am Schlusse der
Rede 109,3, 117,18, 122,12, 161,5 8 9,
321,4, 329,5, 331,3; 356,12, 391,1, 407,3,
495,1 2, 503,7 (?), 557,2, 620,15 16, 650,2,
652,15, 709,3, 813,5, 850,5, 859,1, 860,6,
887,12, 899,10, 935,3, 972,4, oder von der
Rede durch ein Wort wie yas getrennt 853,3,
oder iti ist in die Rede eingeschaltet 221,7,
oder endlich es steht iti mit dem Verb des
Redens verknüpft vor der Rede 381,4, 686,1
Einmal 945,1 steht es des Nachdruckes
wegen zweimal vor dem ausgedruckten Ge-
danken, das einmal durch ve verstärkt, und
ausserdem am Schlusse desselben Wenn
nur das Wort (oder die Worte), mit dem
(oder denen) der Angeredete durch den Re-
denden bezeichnet wird, hervorgehoben
werden soll, so steht dasselbe im Nom und
folgt dann iti, wenn alsdann der, welcher
mit diesem Namen angeredet wird, ausser-
dem noch bezeichnet wird, so steht diese
Bezeichnung beim Activ im Acc, beim Passiv

im Nom, z B 826,1 tam ahus suprajās iti
„den nennen sie einen kinderreichen“, ähn-
lich 497,1, 701,2; 923,4 und im Nom beim
Passiv (biuve) 415,8, und ohne weitere
Bezeichnung des Angeredeten 775,9 indus
indras iti bruvān „Indu den Indra rufend“
— Bisweilen ist das Verb des Redens (im
Particip) hinzuzudenken 191,1, 406,11, 718,
2, 941,8, 843,1, 956,1 — Gegen Ende des
Liedes bezieht es sich häufig auf das ganze
vorhergehende Lied, und steht dann fast
immer am Anfange des (letzten) Verses,
921,18, 941,9, und auch ohne ein Verb des
Redens, wo dann iti cid verbunden ist 361,
10, 395,17, 946,1 — Auch in 115,18 uta
me vocatāti iti bezieht es sich auf den vor-
hergehenden Theil des Liedes. Endlich steht
es in den asti- oder atyasti-Versen im An-
fange der 8 Silben, welche aus der vorher-
gehenden 12silbigen Zeile den letzten Ge-
danken nachdrücklich wiederholen, etwa in
dem Sinne „ja, ich sage“ 138,3, 297,1 —
Ueber 887,26 lasst sich nicht entscheiden,
da in dem ersten Versgliede, auf welches
sich iti bezieht, zwei Silben fehlen

itī, i, Inf von i (s i)

ittham, so, auf diese Weise (von id) 679,11

itthā [von id], hebt den durch das Folgende
ausgedruckten Begriff in dem Sinne hervor,
dass dieser Begriff im vollen Sinne oder in
vorzuglichem Grade gelten soll, und kann
daher etwa durch die Worte „wahrhaft,
recht eigentlich, recht, so recht, gerade“
wiedergegeben werden Am häufigsten er-
scheint es so bei Ausdrücken der Gottesver-
ehrung (Andacht u s w) Wenn es am
Schlusse steht, hebt es den ganzen vorher-
gehenden Satz in gleichem Sinne hervor
Wo es ein Substantiv hervorhebt, kann es
im Deutschen durch ein Adjectiv „wahrhaft,
recht“ ausgedrückt werden Ausserdem ver-
bindet es sich gern mit bad (einmal mit
īdhak und mit satyam) in der Bedeutung
„furwahr“.

1) ~dhyā mit wahrhafter Andacht oder
wahrhaftem Verlangen 261,6, 2,6, 159,1,
415,15, 503,3 — 2) vor andern Ausdrücken
der Gottesverehrung wahrhaft, recht. dhi-
vantam 622,40, ghṛāntas 474,5, 509,8, va-
dadbhū 159,5, stuvatas 633,26, 691,6, na-
masvīnas 36,7, 678,17, yajamānāt 306,7,
nr̥bhyas (aṣamānebhyas 337,3, vīpām havi-
manam 325,4, 627,30, in diesem Sinne auch
vor blossen vipra 610,5, 572,15, so auch
vor sate jantr̥ 188,20, astōt 931,11 — 3)
in gleichem Sinne auch vor andern Begriffen
wahrhaft mahān 978,1, tavāse 387,1; ta-
vyānsam 371,1, viśūvātas 81,10, katpayām
386,6, bhāgas 24,4, cōkam 92,17, gopi-
thāya 921,11, sūtās pōrās 202,11; sākhī-
bhyas 266,16, rōdram 887,1 — 4) so auch
wenn der hervorgehobene Begriff bildlich zu
fassen ist gleichsam, recht nakhām 854,

10, samāraṇam 155,2 — 5) den Begriff steigend *gan̄z, sehr, recht* itarās 457,16, paravātas 39,1, tirōlutam 213,5, puru 645,16, anu jōsam (durch den Vokativ maghavan getrennt) 387,2, nāksantas 490,11, sijānas 173,5 — 6) ausdrückend, dass von dem hervor-
gehobenen Begriffe die Aussage in beson-
derem Masse gilt *eben, gerade, besonders,*
von allem kanvāya 39,7, mahinā 173,6, ~ hi
some id 80,1, candāmasas grhé 84,15, adhi
sadmasu 139,2, giras 276,3, avos ~ vām 508,
11, aparas (jeder andere) 120,2, niak 618,3
— 7) so vor Relativen *gerade* yathā 374,
4 (gerade so wie), ye 870,7 (gerade die
welche) — 8) sich auf den ganzen Satz
(Nebensatz) beziehend *recht, in Wahrheit,*
und zwar an den Schluss gestellt 154,5,
320,6, 226 11, oder vor das Verb jījanat
312,3, oder hinter das Subject 795,4, 827,3
— 9) nach Fragewörtern *recht, eigentlich*
kād 121 1, kum te ~ 165,3, kas nū 928,10 — 10)
nach andern Bekräftigungswörtern bād 141,
1, 121,1, 138,1, 500,2 (stets am Anfange
des Verses), satyam 653,10, idhak 710,1,
nach nu (jetzt besonders) 132,4

itthādhi, a., *recht andächtig, recht verlangend*
[s. itthā mit dhiyā], von itthā und dhi oder
adhi, für letzteres spricht 211,2 wo itthā-
adhi zu lesen ist

-is (daivān) 211,2 | -ye dācūse 307,3, di-
vodāsāya 773,2

itya, i, *Gang* [von i], *Zug*
-ā nabhasas 167,5 | -ās [N p] vātasya 552,3
(itvan), a., *gehend* [von i], enthalten in piā-
tai-itvan

itvara, a., *gehend*
-ām jāgat 911,4

id [neuti des Deutestammes i] hebt den durch
das Vorhergehende (betonte) Wort bezeich-
neten Begriff hervor, indem es ausdrückt,
dass die Aussage diesem Begriffe in vollem
oder hervorragenden Sinne zukommt, auch
dann, wenn man es nicht erwartete, ist also
entweder durch stärkere Betonung jenes
Wortes oder durch „gerade, eben“, oder
durch „selbst, sogar“ auszudrücken. Der
Begriff der Ausschliessung des andern (nu)
hegt nicht in id, sondern in dem hervor-
gehobenen Worte, wie ékas 81,7, ekām 831,
6; kaçis (eine Hand voll) 264,5, und etwa
vaxās (Zweige) 59,1, 226,8 — Bis Hymn
239 sind im Folgenden die Stellen vollstan-
dig aufgeführt, von da an nur einzelne

1) *gerade, eben* nach Pronomen mama
232,4; asmābhyam 170,3, asmākam 79,11,
tuam 72,3, 626 21, tūbhyam 80,7, tūbhyā
54,9, 202,3; tava 15,5, 1,6, 53,3, tué 26,6,
36,6, 72,6, yuvām 117,19, 232,19, yuvos
215,12, yūyam 220,4, sās 1,4, 55,4 5; 217,
3, sā 32,15; 156,2, 226,10, 228,2, asmē 61,
1—6. 8. 12 15; āsmē 393,5, asyā 61,7. 9—11
13 14, tām 10,6, 74,5, 81,1, 83,1, 132,6,
145,2. 3; tād 21,12; 25,6, 46,12, 114 3; 155,

4, 205,1, 230,1, tāsya 83,6, 164,22, tasmē
216,5, tāvos 17,6; 21,1, 22,14, ye (mit te
im Nachsatze) 164,23 39, nach relativen
Conjunctionen yadā (im Nachsatze āt, āt
id, alha) 115,4, 614,5, 911,11, 908,1, yad
356,11, 853,2, nach Substantiven, indias
7,2, 51,14, 165,10, indiam 7,1, 84,2, indre
4,5, tvastā 162,3. devān 162,21, devās 163,
9, agām 28,6, 123,4, drūnas 161,1, ā-
tham 105,2, itam 238,7, sōme 80,1, suma-
tim 114,4, sumnēs 41,8, āvas 114,9, jyotis
59,2, ukthām 110,13, namasas 171,2, pīvas
187,8, nach Zahlwörtern éka (s u eka),
due 155,5, tribhis 154,3, sas 164,15, nach
Adjectiven der Art, wo es oft in den Begriff
der Steigerung (*recht*) hineinspielt godās
4,2, tvādātam 10,7, yajsthas 77,1, dakṣinā-
vatām 125,6, prajāvat 132 5, nāmasvantas
164,8, bīhantas 202,16, 235,11, ugiesu 202,
17, ijus 217,1, avyustās 219,9, iātahavyas
216,1, nach betonten Adverbien āt (gerade
dann) 51,4. 67,8, 68,3, 71,3. 87,5, 116,10,
131,5, 141,4—6, 163,7, 164,37 47, 168,9,
215,9, 320,5 hrūk 164,32, evā 165,12, 124,
6, 539,6, nach unbetonten Adverbien, wo
der Nachdruck auf dem vorhergehenden be-
tonten Worte ruht yam sim 36,1, so nach
iva (gerade wie, recht wie) cūās 85,8,
astam 116,25, divās 193,2, aiās 412,5, ācvas
413,5, varās 414,4, dyām 549,5, dandās
549,6, häufig nach gha (s unter gha) — 2)
doch nach Fragewörtern kua 161,4 — 3)
selbst, sogar sadcūis 123,8, dīpsantas 147,3;
piatidhivāmānam 155,2, yad 52,11 — 4)
recht bei Participien sumnāyān 114,3, sun-
vānas 133,7, dadānām 148,2, prāyantam 152,
4, vidvānsō 120,2 — 5) *recht* bei Person-
formen des Verbs Ist das Verb mit keinem
Richtungsworte (Piapos) versehen, so steht
id hinter dem Verb und dies ist dann stets
betont svāma 4,6, āsat 9,5, anhayāse 82,1,
carkitāt 104,5, vidhān 149,1, cāyase 190,5,
pibā-piba 202,11, karat 287,13, bhavasi 303,
9, vesi 205,6 vidāt 386 5, vōti 388,4,
456,1, gāchata 409,7, ksāyat 461,10, ichā-
mu 469,5, naksanti 475,3 (wo abhi folgt),
kumdhvām, pinān 548,8, mmite 632,10—
12, tāatī 808,15 — Hingegen gehört zu
dem Verb ein Richtungswort, so steht
id hinter diesem ati 678,14, ava 28,1, ā
9,10, 30,2, upa 33,2, ūpa gha 53,7, 225,14,
ūd 548,12, piā 239,2, pra-pia 150,3, sam
64,8, abweichend in 382,2 nī ca dhatte id
puras — 6) bei den Begriffen der Allheit
drückt es aus, dass diese Allheit im vollen
Sinne gilt, und ist hier nur durch verstärkte
Betonung ausdrückbar viçvam 16,8, viçvas-
mē 128,6, viçve 312, viçvā 51,8 13, 92,3,
204,10, 215,11, viçvās 134,6, 179,3, 214,5
13, viçvesām 211,2, sadam 27,3, 36,20, 89,
1, 106,5, 114,8, 122,10, 129,11, 185,8, 236,
15, çagvat 116,5, in gleichem Sinne auch
nach çatam 89,9, anyad-anyad 215,5 —
ned = na id siehe für sich

idám, pron, *dieser, dieser hier*. Den verschiedenen Casus liegen die Deutestämme: 1, imá, a zu Grunde, der Stamm ana wurde auch für die Veden vorauszusetzen sein, wenn nicht an der einzigen Stelle 777,27, in welcher aus ihm der Insti anáyā vorkommt, als ursprüngliche Lesart ayā zu vermuthen wäre, indem dort anáyā dem Streben, den Hiatus zu vermeiden, entsprossen scheint. Die Casus obliqui, die aus dem Deutestamme a entspringen, sind, wenn sie in substantivischem Sinne in der Mitte oder am Schlusse einer Verszeile vorkommen, unbetont, wenn sie adjectivisch stehen, haben sie den Ton auf der letzten. Im Anfange einer Verszeile sind sie stets betont, und zwar in der Regel auf der letzten Silbe, nur bei besonders starker Hervorhebung, in feierlichem Ausdrucke, haben sie hier den Ton auf der ersten Silbe. Der Nom oft in dem Sinne „hier ist, sind“

ayám 16,7, 20,1, 24, 12, 45,10, 50,13, 94, 12, 104,9, 108,2 6, 110,1, 120,11, 121, 13, 128,1, 130,1, 135,2 3, 136,4, 137, 3, 149,5, 160,4, 161, 14, 164,29 25, 177,4, 181,1, 183,4 196,8 209,4 6, 229,2, 232, 2 4 14, 250,1, 256,1, 263,9 10, 269,6, 273, 1, 287,20, 293,4, 296, 2, 299,2, 309,5, 311, 4; 313,9 10 14
imam 5,9, 10,9, 12,12, 13,8, 14,11, 16,5 9, 22,13, 25,19, 26,1 10, 27,4, 31,16, 84, 4, 91,10, 93,1, 94,1, 95,2 4, 102,9, 118,3, 135,5, 139,11, 142,8, 164,3, 179,5, 188,7, 195,2, 218,2, 226,2, 232,13 20, 235,22, 238,2 5, 246 2, 250, 2, 251,2, 255,1, 264, 20, 266,1, 268,5, 269,2 6 8, 288,1 10, 292,3, 310,1, 316,2 3, 320,10

im (adv) siehe besonders

idám 1) mit Subst barhís 13,7, 194,8 (4), 232,13; 238,8, 258,3, 287,3, 380,9, 464,7, 493,7, 540,3, 607,4, 637,1, sávanam 16,5, 21,4, 501, 9, vacas 26,10, 91, 10, 93,2, 114,6, 365, 5, 376,4, 408,15, 524,

5) als Adverb siehe besonders — (bis 658 vollst)

id, adverbial, s besonders

ena [I] 173,9, adv dann 931,3

enā (die Verlängerung metrisch) 356,11

enā, an einer Stelle [461,10] enā zu lesen 105,19, 171,1, 197,2, 225,11, 267,1, 332,7, 373,3, 407,12, 485,17, 532,1, 587,1, 609,7, 625,39, 611,6, 705,8, 808,2, 840,4, 911,27 Als Adv ist es besonders aufgeführt

asmē 32,2 13, 53,10, 51,7, 69,9, 70,1 5, 71,5, 76,3, 77,1, 91, 20, 104,7, 114,11, 116,8, 125,2, 127,4, 117,4, 161,11, 162, 16, 166,3; 173,1 6, 475,3

asmē 57,3, 61,1—6 8 12 15

asmē 393,5 461,5 175,4 5 66,2

asmāt 211,5, 313,10 386,3, 617,18, 913,1

asmāt 171,4, 182,8 921,12

āt, adv, s besonders

asya 6,2, 7,7 8,8 10, 22,17 23,21, 27,8, 30,3 32,6 7, 33,11 13 35,7, 40,8 50,3, 52,5 10 11, 55,1, 61, 8, 62,6, 68,9, 71,3 6, 80,10, 84,11 12, 94,1 5, 95,3 103,1 3 5, 110,6, 114,4, 115, 5, 119,2 5, 127,5 6, 128,5, 138 1, 140,3 5, 141 2 4 8, 144,1, 146,1 2, 148,2 4, 152, 3, 154,5, 155,3—5, 156,2—4, 158,5, 162, 8, 163,2 9 12, 164, 7 18, 176,1 191,10 13, 194,11, 195,4, 196,4 5, 202,9 10, 203,13, 204,10, 205, 1 2 10

asya 4,8, 12,1, 22,1, 23,2, 26,5, 33,1, 52, 12, 57,5, 60,2, 61,7 9 11, 13 14, 86,4 5, 92,6, 102,1 2, 105, 1—18, 116,25, 121,4, 122,8, 131,4 5, 143,

2 3; 145,2, 147,2 153,4, 164,1 7 32, 168,6; 183,6, 190,3 1; 195,4, 202,20 206,1, 207,7, 210,1 2, 211,19 218,5 223,1, 224,9, 226 6

asia 23,21, 399,9, 887 21 c, 968,5

asya 131,6, 810,8 311,5, 371,2, 418 3, 136,2, 481,2 767 3, 773,29 778,11 781,1, 801,3

imasya 631,21

asmin 6,9 72,10 73 1, 189,8 207,2, 272 7, 291 3 337,4, 341 1

asmin 30,6 51,15, 54 1, 100,6, 101,9, 109 5, 111 1, 132,1, 185 7, 197,8 209,7, 221 6, 226 11, 263,16 264,22, 269,6, 294,6 310,1, 354,2

imō devō 231,2, vātō 963,2

imā [du] | haī 165,4

ime [du n] | ahamī 136,8

ābhyām 328,22 (Rosse des India)

ābhyām somāpuṣa-bhyām 231,2

ayos [G d m] | 466,6, wo das a lang zu lesen ist, sacā ~ 288, 2, 914,1 9 (harios), wo Pad falsch āyos hat

imé [N p m] | 2,1 4, 3,4, 5,5, 16,6, 23,1, 57,4, 102,5, 109,7, 135 6 9, 137,1 2, 139 6, 161,12 39, 183,1, 270,3, 274,4, 276,5, 277,1, 287,7 24, 292,5, 310,4

imān 299,15, 401,2

imān 93,11, 125,6, 294,6, 577,6, 598,5, 908,4

imā [n pl] | 103,4, 163,5, 161,2 6, 177,4, 215, 10, 232,18, 235,20, 248,7, 264,2, 275,3, 292,4, 334,10, 127,10, 436,9, 457,5, 481,4

ebhis 240,9, 549,3, 881,7

ebhis 53,4, 166,14; 284,1, 299,15, 306,3;

312,19; 313,11, 457, 16; 460,13, 466,1, 517,8 9, 544,4, 578, 2; 666,26, 919,1
ebhyas 132,4, 146,4, 350,5; 502,3, 509,4, 860,8, 933,8, 940,10
ebhīas 131,5, 146,5, 287,16, 487,9, 890,2
ebhyas 69,7, 460,12
eśām 24,7, 38,8, 18,4, 51,9, 61,15, 64,4, 68, 2, 84,16, 85,3, 87,3, 94,12, 152,2, 165,10, 167,2 7, 168,3, 185, 8, 186,9; 206,8, 218, 8, 265,3 9 10
eśaam 37,3 9 13 15, 38,12, 41,3, 97,3, 127,7, 131,6, 164,44, 247,3, 343,2, 370,4, 405,6, 406,15, 407, 11, 410,5, 415,3 14, 420,3, 441,2, 619,5a, 627 15, 638,1 2, 640, 11 14, 648,5, 654,3, 659,2, 661,7, 666,18
eśām 165,13
eṣu 61,16; 77,5, 264, 16, 328,12, 361,9, 133,6, 507,6, 677,18, 853,6, 919,10
esū 236 10, 275,4, 377, 4, 517 22, 550,18
īyam 48,7, 57,5, 63,6, 124,11, 125,5, 142 4, 164,27, 35, 165,15, 183,2 4, 185,8, 273, 2, 296,7, 300,8, 339, 7, 365,5, 391,3, 411, 1, 464 8, 468,8, 479, 2, 500,6, 502,1 2, 508,2
īyām, dafür im zu lesen (wie im Zend) 186,11, 582,8, 955,6, 961,7
imām 31,16, 40,6, 88, 1; 102,1, 129,1, 130, 6, 197,1, 215,1, 252, 3, 266,8, 268,8, 270, 1, 288,17, 289,21, 301,2, 339,1, 353,5, 408,1, 439,5 6, 488, 28, 531,6, 538,3, 552,2, 557,3
ayā 507,4 (nach M Müller) Auh 'yā, in 507,5 wol ayās zu sprechen
ayā 1) als Adj 128,2, 143,6, 166,13, 197,2, 215,1, 300,15, 463,6, 512,6, 621,18, 633,8, 643,7; 702,17, 759,1, 775,7, 777,12, 809, 52, 823,1 — 2) als Adv so — denn bei Imperativen und Optativen 246,2, 458,15, 765,2, 818,14 — Unklar 507,4 5 (s oben)
anayā 777,12 ayā cittās vipā anayā 27 sā pavasva anayā rucā, wo beidemal ayā zu lesen sein wird, was die spätere Redaction zur Vermeidung des Hiatus in anayā umwandelte
asyē 911,33
asyē 158,2, 214,7, 224, 5, 517,19, 923,19 21, dreisilbig 127,11
asyās 32,9, 48,8, 92,5, 113,2, 121,8, 291,1, 326,11, 329,4, 338,8 9, 516,11
asyās 164,37; 242,1, 249,2, 297,5, 299,4, 300,3, 337,5, 357,8, 395,17, 442,1, 552 8
asyām 291,2, 911,45
asyām 194,4, 467,8, 535,7, 536,8
imē [du i] 80,11, 158,4, 264,5, 287,12, 352,3, 487,5, 516,4, 603,2, 606,3, 626,17, 630,6, 730,5, 786,2, 822,9, 936,9, 938,4
ayos [G d f] 185,1, so auch L 288,2 (nämlich dhvi pithvyām), wo Pada falsch āyos hat
imās [N] 10,12, 16,2, 24,6, 36,11, 127,2, 190,4, 202,1, 272,2 5, 277,2, 291,4, 296, 1, 299,2, 330,5, 462, 1, 469,5, 486,25, 577,5
imās [A] 26,5, 45,5, 80,4, 91,22, 96,2, 114,1, 131,4, 197,1, 218,1, 230,7, 268,5, 273,7, 274,8
ābhis 386,10, 463,11, 607,6
ābhis 306,4, 313,18, 392,5, 437,1, 459,1, 463,1, 490,10, 493,1, 504,6, 875,3
ābhis 466,2, 643,23, 899,5
ābhis 471,3

ābhyās 223,2

āsām 68,7, 133,3, 221, 1, 265,20, 268,5; 290,1, 347,6, 354,5, 398,9 11, 469,3, 550, 10, 799,3, 894,7, 901, 4, 937,8 10, 965,4 6
āsaam 399,8, 679,12, 818,12, 929,8
āsām 124,9, 918,14
āsu 95,5, 289,9, 334, 6, 513,4; 661,7 8, 798,43, 811,7, 853,8; 875,10, 887,20, 921, 8 9, 930,9
āsū 173,8, 333,1, 446, 3, 169,8, 583,6, 912, 11, 970,3

idām [A n des vorigen] 1) *hierher*, in dieser Bedeutung ist es als der vom Verb der Bewegung abhängige Acc aufzufassen 161,11, 196,5, 934,1 — 2) *hier* 53,2, 79,2, 301,11, 223,1, 605,5 — 3) *jetzt* 228,2, 229,9 — 4) *hiermit* d h dies sagend oder tuend 488, 10, 989,5 6 — 5) nach Relativen und Interrogativen etwa durch *denn* *recht* zu übertragen 104,37 nā vi jānāmi yād iva idam āsnu, 161,13 kās idām nas abūbudhat, 314,6, kum idām bhananti, -idām -idam, hier und dort 575,1, 641,9

idā, *jetzt*, in diesem Augenblicke (vom Deutestamme 1) 330,4, 462,5, 506,4 5, 647,11, 675,7, 708,1, insbesondere in Verbindung mit Genitiven von āhan *heute am Tage* āhnas 329,11, āhnām 330,1, ebenso idā cid āhnas 306,5, 642,11, āhānaam 642,13

idānīm, dass [nach BR Acc f von einem aus idā stammenden Adj idāna, vgl tadānīm, vīśvādānīm] 35,7, 430,3, 413,6, mit āhnas 350,1, āhnām 557,4

iddhāgni, **iddhā-agni**, a, *dessen Feuer* (agni) *angezündet* (iddha) ist

-ayas 83,4 (āygnās), in aufgelöster Form 647,7 (vayām)

idh, **indh** (Cu 302) *anzünden*, namentlich den Agni, 2) mit andern Objecten, 3) intransitiv *flammen* (von Agni) Durch die Richtungswörter ablu, ā, piā, sam werden diese Bedeutungen nur wenig abgeändert

Stamm I **idh**

-dhaté (3 s Conj med) | tvā 261,15, 367,1, ā 2) anikam 517,8 | 375,1, 380,3, 643,16, 842,12
 -dhīmahi (Opt) ā 2) |
 ajam 360,4, **sām**

Stamm II **indh**, stark **inād**

-dhé [3 s indhé fu | agnum 36,7, 261,11, indhé] **sām** 517, 532,3, 36,4, 244,1 9, 16 — 3) 524,1 | 669,15 — 2) tad (padam) 22,21 (bildlich)
 -dhate [3 p] im (agnum) | 895,1, sām tvā 44,7, -ādhaté [3 s Conj] | tvām 308,1 — ā 298,7
 yām 226,11, agnim | -dhvam [2 p Impv] | fur indhavam] **sām**
 457,48 | agnum 927,1
 -dhate [dass] im 304, | -dhatām (3 p Impv) |
 5, yam 361,2, 663, | **sām** agnim 170,4
 27 — ā 665,1 agnim
 -dhate tvā 44,8, 443,3, |
 agnim 247,5 — **sām**

Stamm des Pass **idhyā** (angezündet werden, flammen)

-āse 375,2 — sam 663, | -ase 31,13, 895,8, sam
 14 | 255,3, 258,2, 259,5,

382,4, 944,5, 976,1, -ate 235,21; sám 12,6,
1017,1 260,3, 261,13 14,
-ate 2) jyótis 626,30 — 917,1, 977,1
sam 311,4

Perf idh

-lhe [1 s] 711,22 -dhne sám 263,15, 362,
-lhe [3 s] 457,14, 871, 1, 7, 365,2, 944,9,
3 — á 3) 552,1, sam 976,4
457,15 -dhne 379,2
-lhe [3 s] sam 239,
10, 924,8 — 2) áni-
kam 895,3

Part idhāna [von Stamm I]

-a [V] sam 3) 302,11, -ām sam 3) 193,1, 362,
976,2 6, 525,4, 861,3—12
-as 3) 79,5, 193,8, 308, -asya sam 3) 143,2,
2, 451,2, 452,6, 453, 301,15, 664,4, 862,12
6, 871,5, sam 368, -e sam 3) 124,1, 207,1,
1; 525,6 — 3) 143, 264,2; 302,4, 493,17
7, 193,6; 362,4, 380, -ās 3) 507,2, 519,3
6, 489,7, 583,2, 645, (ajānās)
19, 664,9

idhāna [von Stamm II]

-as 216,1, 711,22, 871, -ās 954,1 — 2) bild-
1 — 3) akias 143,7, lich vagnun 829,4
tāva (agnēs) drapsās -āsas 2) bhaās 613,11
639,31

Part des Pass idhyāmāna

-as 357,8, sam 251,1, 261,4 382,2

Part II iddhā, iddha

-as 95,9, 112,17, 355,6, mas pāyamānas bezo-
871,4 gen)
-as abhi 2) ghairmas -ām 66,9, 73,4
164,26, prá 517,3, -am sam 243,7, 456,7,
895,12, sám 91,11, 518,3, 560,1
142,1 188,1, 194,1, -āt abhi 2) tāpasas
201,1, 239,1 4, 252, 1016,1
5, 357,1, 375,4, 382, -asya sám 212,2, 355,
1 5, 412,3, 457,34, 2 382,4
528,1, 533,1, 594,2 -é 206,4, 501,11
609,7, 712,9, 829,1, -e sam 200,3, 289,3
896,7; 913,1 2, 914, 321,1, 335,3, 181,3
7, 936,1, 976,1, 1027, -ās sám 861,13
2, so auch 717,1 (ob- -āsas 66,3,5
wol zunächst auf só- -eṣu sám 108,1

Inf idh

dham sam 91,3 ca- -dhe sam 113,9 agum-
kema tvā- cakārtha

idhma, m, Brennholz [von idh], vgl su-
idhma

-as 665,2, 916,6 -ena 252,3
-am 94,4, 208,6, 308,2,
887,9

idhma-bhṛti, a, mit Herbeibringen [bhṛti]
des Brennholzes [idhmá] beschäftigt

-is dabhitis 461,13

in, siehe inv.

inā, a, stark, mächtig, wirksam [von in, inv],
häufig von Indra, selten von andern Gottern
(Agni, Puscham, Varuna, den Maruts), ein-

mal Beiwort zu vāsu (Gut), und einmal zu
jāmmā kavīnān (272,2).

-as pātis 53,2, 852,7, -āsyā 789,4, vāsūnas
119,1, gopās 164,21, 149,1, tratū 155,4
vaiṭṭā 211,2, padavis -āsa von Indra 849,6
552,2, sakhā 852,7, -āsas (mautas) 408,8
vīśā 941,2, aatis -ā [n p] jāmmā 272,2
829,1 Ausseidem -atānas von Indra 283,2
noch von Indra 536, -atanam von Indra
5, 622,3, 870,1, 916,6
876,2

inaks, Desiderativ von naks oder nac (tu-
nnaks) zu erreichen suchen, erstreben, an-
streben, hinstreben zu mit dem Acc — ud,
sam andern die Bedeutung nur wenn

Stamm inaksa

-asi āgram pravātām -at [Conj.] gahanam
901,4 132,6

Part inakṣat

-an dyām 871,7 -atas [G] dyam 51,9
-antam ud ojas 831,9 -antas sam tad 785,9

índu, m, lichter Tropfen Im RV den Soma,
oder die Tropfen des Somas bezeichnend
Eine Vermuthung über den Ursprung siehe
unter indra Von der späteren Bedeutung
Mond ist im RV keine sichere Spur, oft 2)
im plu neben somās, fast adjectivisch —
Beiwort wie bei soma

-o 43,8, 91,1, 176,1, 668,12, 717,9, 721,5
324,2 3, 570,2, 668, 6, 739,1 6, 712,2,
2 4 8 13 15, 700,3, 746,1, 747,4, 749,6,
713,5, 714,1 2 7 9, 750,5, 755,5, 757,1,
10, 716,10, 718,2, 774,15, 775,9, 776,
720,7, 723,9, 724,9, 10, 778,23 28, 779,
725,4, 735,6, 736,5, 4 8, 780,9, 788,2,
738,6, 741,6, 742,5, 789,4, 796,2, 1, 797,
743,2 6, 747,2, 752, 4, 798,16 26, 799,2,
3 4 6, 753,4, 755, 803,2, 805,3, 808,9
4, 756,1, 757,1 6, 23, 809,5 11 12 21
762,5, 763,3, 764, 40 45 56, 810,2 3 9,
3 4, 766,4, 767,2, 813 2 5, 817,2, 819,
768,4, 769,4, 771,4, 3 26, 821,9 13 22,
773,1 3 26 28, 775, 822,10 11; 852,3
28, 776,3 12 13 22 -um 135,5, 269,6, 372,
25—27, 777,5 13 14 2, 481,2, 611,13,
17, 778,13 14, 779, 721,5, 723,6; 738,2,
5 6, 781,10, 782,10, 711,2, 750,2, 755,2,
784,9, 791,5, 793,3, 757,5, 765,4, 772,1,
794,5, 797,3 8, 798, 773,13, 774,29, 775,
18 22—24 37 39 41 17, 777,1 8, 800,1,
17 48, 802,5 6, 803, 806,2, 809,22 57, 821,
4, 805,4 5, 807,5, 12 20, 925,8, 941,3
808,8, 809,16 17 19 -una 970,6
21 28 29 33 44 52 -ave 129,6, 678,1; 723,
55, 810,1 4, 811,8, 1, 839,2
812,2, 816,5, 817, -os dhāmān 826,1, āpat
4—6, 818,4 7, 819, 701,4
19, 824,1—4, 825, -avas 2, 1, 15,1, 16,6,
1—11; 826,1—4, 46,9, 84,5, 134,2,
851,9 137,2, 139,6, 274,4
-us 121,6, 175,1, 213, 5, 343,2, 346,10,
1, 480,3, 485,21 22, 482,1, 547,9; 621,15,

623,6; 624,4, 626,21
38, 633,16, 641,3,
665,11, 668,5, 701,
22 21, 718,4, 719,1,
722,1, 721,1, 725,5
7, 728,5, 729,2, 733,
13 5[V], 736,1, 758,2
3, 771,1, 775,6 25
26, 776,16 17 777,
21, 778,12, 779,7,
780,1, 789,3, 791,1
2, 797,1 7, 798,1,2,
813,8 10,818,1 9[V],
1018,3, 1019,3 4,
1020,10, 1022,3,
-ūn 488,14
-ubhis 23,15; 30,1, 53,
4, 457,16, 483,2 3,
626,27, 627,14, 632,
16—18

indra, oft indara zu lesen, der Gott des Licht-
himmels, der hervorragendste und am
meisten gepriesene Gott des RV. Vor allem
wird sein Kampf mit denjenigen Dämonen
geschildert, welche den Regen in der Wolke
festbannen, und die er mit seinem Donner-
keile (vaja) einschlägt. Die Ableitung ist
sehr unsicher. Das wahrscheinlichste ist
wohl noch, dass es, wie indu, von der Wur-
zel indh stammt, indem der Nasal bisweilen
[- Kuhn Z 12,94] eine Umwandlung der
Aspirate in die Media veranlasst. Beispielen
maghavan, vajin, vitrahan, śakra, śata-
krātu u s w

Form **indra**

-a 3,1—6, 4,9, 5,6 7
10, 6,5, 7,4, 8,1 3
4 9, 9,1 4 5 7 8; 10,
3 4 7 9 11, 11,2 7,
15,1 5, 16,1 4 6, 28,
1—4, 29,1—7, 32,
12 14, 33,3—5 7 9
40,1, 51,1 12 13 15,
52,6—8 10 11 15,
53,2 3 5 7 10, 54,8
11, 55,3 7 8, 56,5
6, 57,1—6, 61,16,
62,1 5 12 13, 80,3
1 7 8 11 13 14 16,
81,5 9, 82,1 4, 83,1,
84,1 4 6 19, 101,
9 10, 102,2—5 8
10, 103,3 7 8, 104,
1 6 7 8, 110,9, 121,
11—14, 129,2 3
9 10, 130,1 2 4 5
7, 131,3 4 6 7
as [V] nur vor ca
2,5 6; 18,5, 135,4,
343,2 3; 510,8; 620,
25, 807,5
-as [N] 5,8, 7,2 3 9,
8,5, 10,2 6, 11,4,
16,8, 18,4, 30,16, 32,
5 9 13 15, 33,10—
13, 40,5, 51,9 11
14, 52,2 5, 54,10,
55,2, 61,9 10 15, 80,
5 6 10, 81,1 6; 83,
6, 84,7—9 13, 85,9,
90,4 9, 100,1—15
19; 101 2 4, 102,6
9, 107,2 3, 110,7;
125,2, 130,3 4 8,
132,2 3, 133,7
-am 4,4, 5,1 2; 6,10,
7,1 5 10, 9,9, 11,1
8, 16,2 3, 23,7, 30,
1 7, 32,7; 33,1 2,
51,1 2, 52,1 3 4 9,
54,2 55,1, 56,4, 80,
12 15, 84,2 17, 87,
5, 101,6 7, 102,1,
104,2, 106,1 5, 111,
4, 119,10, 131,1 2,
136,6, 142,4, 176,1,
194,3, 205,3 4 10 11,
207,1 7, 213,1, 261,
22, 266,7 13 14 15
-ana 6,7, 14,10, 20,5,
23,9, 53,4, 84,10,
101,11, 209,8, 214,
18, 238,11, 294,4,
330,11, 365,2, 405,
10, 485,22, 488,29,
534,15, 548,6, 564,2,
629,12, 634,9, 655,1,
660,6, 685,4, 700,4,
705,6, 723,9, 773,8
799,9, 815,5, 841,10
-āya 4,10, 5,4, 8,10,
9,2 10, 10,5, 13,12,
20,2, 28,6 8, 53,1,
55,5, 61,4 5 8, 80,9,
84,5, 131,1, 142,5
12, 165,11, 205,1 8
9, 212,2, 221,1 264
20, 265,13, 270,2 7,
285,5, 287,3 13, 312,
20, 320,6 7, 321,4,
329,10 359,11, 383,
8, 386,10, 387,1, 391,
1 5, 393,5, 405,4 7,
464,5, 475,5, 482,3,
485,6 13, 547,1 11,
548,4 8, 601,1, 608,
2, 613,1 9, 621,19,
622,23, 624,13, 632,
14, 644,1 13, 653,4,
665,21, 678,6 9 10,
698,1 3, 700,1 3,
701,19, 705,1 10, 707,
1, 709,3, 713,1 9,
716,4, 718,7
-at 33,6, 171,4, 207,2,
384,5, 635,11, 685,
12, 761 6, 918,8
-asya (aṁamā 4,6, ga-
nēs 6,8, stomās 7,7,
stomās 632,11, rā-
tayas 11,3, pūyam
18,6, śakhā 22,19,
vīdām 32,1, vīdā 212,
3, 534,14, vīdāya
103,5 vajras 57,2,
488,28, vajram 488,
27, dhenavaś 84,11,
vratām 101,3, vratām
563,3, ūtibhis 199,6,
rathe 209,3, kauma
264,13, 266,8, 267,7,
Form **indara** (geschrieben in la)

-a 33,14, 53,11, 63,1—
9, 104,8, 129,11,
130,10, 165,3, 167,1,
169,1—5, 173,13,
174,1—8, 177,5, 178,
1 2, 202,1 2, 208,8d,
266,12, 287,24, 312,
19 21, 313,1, 315,1
2, 346,11, 387,4 5,
461,11, 463,10, 537,
5, 538,1 8, 541,1,
545,1, 546,1 4, 622,
10, 637,11, 666,1,
675,5, 699,6, 800,1,
848,7 11 13 15, 855,
3 4, 876,3 4, 887,
22, 919,11, 974,2
4 5, 1006,3
-as 129,8; 173,4 (?),
178,3 4; 186,6, 210,
5, 211,3 5—7, 222,
3, 320,2, 464,3, 536,
2, 705,20 21; 848,1
2, 875,11
-am 129,1 7, 173,5
7, 211,1, 283,1,
312,15, 313,4, 462,2,
666,14 (?), 849,1,
875,2
-āya 61,1, 211,8
-asya istō 62,3, prāyī-
sthas (priesthas) 167,
10, somās 622,7
-c 465,1
-atama, Indra ahn-
lichst, davon
-atamā [du] aṁvīnā
182,2
-atamā [f] usās 595,3

indra-gopā, a, den Indra zum Huter [gopā]
habend, von *Indra* behutet
(-ās), -aas [N p m] janas 666,32
indra-jūta, a, von *Indra* beerntet oder getre-
ben [jūtā s jū]
-as grāmas 267,11 | -am aṁvam 118,9
indra-jyēṣṭha, a, den *Indra* an der Spitze
habend [jyēṣṭha der vorzüglichste] von den
Marut's und von allen Gottern
-ās [V] maudganās -āsas (devās) 527,5,
23,8 amītās 892,1
-ās[N] (marutas) 192,15, -an devān 896,1, 350,5
692,9, devās 672,12

268,6; cārdhas 266,
4, (nāmān) 271,4,
sakhyām 294,3, 321,
1, kaitā 313,4, ava-
dyām 311,7, yujām
321,2, sukarmā 329,
9, sūno 333,4, ojasas
386,9, pātiām 485,
16, mustis 488,30,
bhrātā 496,5, suma-
tim 498,5, sumnam
501,11, krtān 522,1,
stotīn 571,3 4, pra-
sitō 620,13
-e 4,5, 30,13, 166,11,
205,8, 212,5, 321,5,
475,1, 541,5, 548,2,
549,4, 558,5, 610,4,
633,16, 723,6, 808,
12, 809,10 41, 868,
6, 922,3
-ā [du] wie in indā
nu pūsanā 498,1, so
337,1—6, 500,3, 504,
1, 509,5

-atama, Indra ahn-
lichst, davon
-atamā [du] aṁvīnā
182,2
-atamā [f] usās 595,3
-a 33,14, 53,11, 63,1—
9, 104,8, 129,11,
130,10, 165,3, 167,1,
169,1—5, 173,13,
174,1—8, 177,5, 178,
1 2, 202,1 2, 208,8d,
266,12, 287,24, 312,
19 21, 313,1, 315,1
2, 346,11, 387,4 5,
461,11, 463,10, 537,
5, 538,1 8, 541,1,
545,1, 546,1 4, 622,
10, 637,11, 666,1,
675,5, 699,6, 800,1,
848,7 11 13 15, 855,
3 4, 876,3 4, 887,
22, 919,11, 974,2
4 5, 1006,3
-as 129,8; 173,4 (?),
178,3 4; 186,6, 210,
5, 211,3 5—7, 222,
3, 320,2, 464,3, 536,
2, 705,20 21; 848,1
2, 875,11
-am 129,1 7, 173,5
7, 211,1, 283,1,
312,15, 313,4, 462,2,
666,14 (?), 849,1,
875,2
-āya 61,1, 211,8
-asya istō 62,3, prāyī-
sthas (priesthas) 167,
10, somās 622,7
-c 465,1

4) jemand [A.] um etwas [A.] *bitten*, 5) nach jemand [A., G.] oder nach etwas [A.] *sich sehnen*, *verlangen*, *ihm zustreben*

abhī, *hinstreben nach* | **prā**, *sich sehnen nach*
[A.], *verlangen nach* | [A.], *verlangen nach*
[A.]

Stamm **iyakṣa**

-asi **prā** 665,31 yād | -ān [Conj.] 3) **sumnām**
-ati 1) 651,15—18, 837,6 | 876,3
-anti 1) 776,21

iyakṣa

-asi 2) **kavīm** 490,4 | -ati **abhī** gās 790,1
5) **marūtām** 666,17

Part **iyakṣat**

-an 1) 900,1 — 3) **sum-** — 4) **sumnām** nīn 211,
nām 153,2 | 1 — 5) **pathās** rājas
-ate **abhī** devān 723,1 | 734,4
-antas 1) 462,3; 778,14

iyakṣamāṇa

-am 5) 123,10

iyakṣū, a, *gern opfernd* oder *nach den Gottern verlangend* [vom vor]

-āve 830,1 **pūrāve**

iyat, a, 1) *so gross*, 2) *nur so gross* [vom Deutestamme i]

-at 1) **magham** 641,17 | -atyē 2) **viçē** 558,4
-ānti [pl n.] 2) **savanā** 464,4.

iyattakā, f, **iyattikā**, a, *so klein*, *so wenig* [von **iyat**]

akāṣkuṣumbhakā 191, | -ikā **çakuntikā** 191,11
15

irajy, Intensiv von **iaj**, s. dort

irajyū, a, *mit dem Zornen* (des Gottesdienstes) *beschäftigt* [vom vor]

-avas [V.] 919,3

iradh, Intensivbildung von **iādh**, *zu gewinnen suchen*

Stamm **iradhā**

-anta **tām** (indiam) 129,2

Inf **iradhī** [für **nādhadhī** nach BR]

-iē 134,2

(**iras**), n, *Zorn*, *Gewaltthat*, enthalten im folgenden und verwandt mit **irm**, *gewaltthatig*, **irya**, *ruhig*, *rustig*, *kraftig*. Dies führt auf die Wurzel **ar** in der Bedeutung *sich regen* (9), auf jemand andrängen, ihn verletzen (11), sodass eine Vocalschwächung stattgefunden hat

irasy, jemandem [D] *zürnen*, *sich gewaltthatig benehmen gegen* [D]

Stamm **irasyā**

-āsi **yāsmē** 912,3 | -as **mā** 556,6
-āti **nas** 1000,2

irasyā, f, *Zorn*, *Gewaltthat* [vom vor]

-ā [I.] 394,7

irā, f, *Labetrunk* [siehe **idā** und **is**], 2) *Saft und Kraft*, in **an-irā**, **ān-irā**.

-ā 437,4

irāvāt, a, 1) *mit Labetrunk versehen*; 2) *Labung gewährend*, *erquickend*

-at 2) **varīs** 556,5, 583, | -atī [dn. f.] 1) **rōdasi**
10 | 615,3

-atim 2) **vācam** 417,6 | -atīs [N.] 1) **dhenāvas**
423,2

irina, n, 1) *Rinnsal*, 2) *Bach*, *Quelle* [aus **ai** durch Schwächung entstanden]

-am 1) 186,9 — 2) 624, | -e 1) 860,1 9 — 2)
3, 696,4 | 696,1

irin, a, *gewaltthatig*, substantivisch *Zwingerei* [die Abstammung siehe bei **iras**]

-i 441,3

irya, **iria**, a, *iegsam*, *üstig*, *kraftig* [s. unter **iras**]

-ias **gopās** 529,3, 661,4 | -iam **rājānam** 412,4

-yam **pūsānam** 495,8 | -yā [du m.] 932,4

ilībīca, m, *Eigennamen* eines von **Indra** besiegten *Demons*

-asya **drdhā** 33,12

iva, bisweilen **va** zu lesen, *wie*, *gleichsam* [aus dem Deutestamme i und dem vergleichenden **va** (siehe **vā**) zusammengefügt] Es steht hinter dem Vergleichsworte, oder, wenn das, womit verglichen wird, aus mehreren Worten besteht, in der Regel hinter dem ersten, seltener hinter dem zweiten (28,4 87,1, 92,1, 117,18, 130,2 3.9, 134,3, 191, 14, 196,6, 198,3)

1) *in der Art wie*, *in dem Grade wie* 91,3 **daksāyias** **aryamā** **iva** **asī soma**: 91,7 **dūrē cid sām taḍid** **iva** **ati rocace**, auch fern sendend, strahlst du hindurch, als wärest du in der Nähe; 122,5 **ghosā** **iva** **çānsam** (?), 173,4 **nāsātā** **iva** **sūgmas** **iathesthās**, 195,1 **mitrās** **iva** **vas** **dhūṣāyias** **bhūt**, 2) *in bildlichen Vergleichen wie*, *gleichsam wie*, so namentlich, wenn das Vergleichene vollständig genannt ist, z. B. 1,9 **sā nas pita** **iva** **sinave** **agne sūpāyias bhava**, wo **Agni** mit dem Vater, die Sanger mit dem Sohne verglichen sind, so 3,8, 4,1; 7,8; 8,7, 10,1; 22,20; 27,12, 28,2 7; 32,2 5 6, 34,7; 37,8, 38,8, 14, 39,5, 43,5, 44,12, 48,5, 57,4, 60,1; 61, 5; 64,2 3 7 8; 65,7; 66,7, 67,1, 70,11, 73, 1 2 8, 79,1, 82,1; 83,2, 84,8; 85,5, 87,1—3; 91,13, 92,4 10, 94,1 10; 95,7; 100,2, 103,6; 104,5 9, 105,8, 18, 110,5 6; 113,18; 114,9; 116,10 11 15 17, 117,18; 122,2; 123,10, 124, 3,4 7 8d, 126,5—7, 127,2 3; 128,1; 129,6, 130,1 2 4—6 10, 134,3, 135,9; 139,3 4; 140, 1 6 10; 141,6; 143,5; 144,7, 150,1; 151,5, 163,10 11, 165,2; 166,3 5 11 12, 167,3 5, 168,6 7, 173,6; 176,3, 180,4 8, 181,9, 182, 7, 185,1; 187,4 5, 190,3, 191,5 14; 193,3 4; 194,6, 195,4, 196,3 4 6, 197,7; 198,3; 201,1; 203,4, 205,2; 208,7; 214,2 13; 215,12 14; 216,3; 218,5 16; 219,5 6; 220,1 5; 221,4; 225,6 15; 226,5; 227,3; 230,1—7; 233,1, 234,1; . . . 3) so ferner bei unvollständigen Vergleichen, indem von den verglichenen Gegenständen der eine genannt ist, der andere nicht, z. B. 116,24 **rebhām udām prāvṛktam**

ūd mnyathus sōmam iva sruvēna, wo rebhā mit dem Soma, und das, wodurch er aus den Fluten herausgeführt wurde, mit der Kelle verglichen wird, mit der man Soma schöpft, so 23,11, 25,17, 28,4, 30,4, 32,11, 34,1, 59,4, 66,5; 67,10, 92,1, 99,1, 103,1, 168,5; 4) wenn es hinter einem bildlich zu fassenden Worte steht, ohne dass dasjenige, wofür es ein Bild ist, genannt wird, wie, gleichsam, z. B. 97,7 dīśas nas āti nāvā iva pāraya, über die Feinde fahre uns hinweg, wie auf einem Schiffe, so 28,5, 36, 16, 63,5; 41,2, 52,5, 53,1, 57,1, 61,2, 92,1, 97,7 8, 113,6, 116,1 13, 117,12, 122,1, 127,4, 130,3 9, 139,4, 141,8, 158,2, 162,17, 166,6 9, 167,4, 168,3 169,4, 175,1, 205,6, 207,1, 222,6, 224,6, 225,3, 226 13, 235,14, so auch hinter Adverbien tiayadhā (tredhā) 34,4. na iva, nicht recht 161,8, 5) bei den Verben sein (as, bhū), scheinen (chand), sich dunkeln (man) wie 29,1 anāśtās iva smasi (vgl. unten 175,6), 232,16 apiāśtās iva smasi, 164,37 yad iva idām asmi, 163,4 uta iva me varuṇas chaṁsi aivan (s u), 314,5 avadyam va manyamānā (s u), 6) gleichsam, gewissermaßen, indem es ausdrückt, dass der ganze Satz nicht in seiner ganzen Strenge, sondern in bildlichem oder eingeschränktem Sinne zu fassen ist. Dann steht iva theils hinter dem Verb 169,5 gātīyānti, 199,1 vājayān, 124,8 praticākṣia, oder seinem Richtungsworte prā~ cakāṁtha 103,7, theils nach den einleitenden Conjunctionen oder Adverbien utā 163,4, itā 37,3, 7) dem gleichbedeutenden nā steht es oft parallel, z. B. mayas va apas nā 175,6 (s. unten 5), bisweilen aber auch in einem Vergleiche, so dass das eine Glied na, das andere iva nach sich hat ratham na tāstā iva tatsmāya 61,1, paṇam na nastām iva dāṇanāya 116,23, dīcam nā dīstām juyā iva yāntā 183,5, acum nā pūvūsi iva veti sūdhū 186,5, 8) durch id verstärkt recht wie, siehe unten id, durch tmanā verstärkt paṇupās iva tmanā 144,6

va (zu lesen iu iva)

nach sūdhū 97,8, paṇam 141,11, vāhe, yudhe 166,1 (nach Bollensen in Orient und Occ 2, 473), 175,6 māyas (s o 5 und 7), iśkīte 184,3 (Bollens), vijas 203,5 (falls nicht iva ganz zu tilgen ist), iaym 204,4; yugē, nābhye, nāse 230,4 6 (Bollens), brahmaputrās 234,2, avadyām 314,5, mūte 264,4, sūdghe 186,4, 518,6, kanīmake 328,23 (Bollensen), kanīas 354,9, svādhitus 361,8, caksus 408,6, āhus 516,14, ratham 557,6, mūms 572,8, urvārukām 575,12; udnās 639,14; cañes 700,3, urū oder urūs 808,15, gūras 895,5, agnus 910,2; stenās oder stenās 923,10, āghatibhus 972,2; āṇam 975,1, pātis 975,4; divās 888,9, indras 992,2, 999,2, pārvatās 999,2

1. iṣ, wol aus i erweitert, „in schnelle Bewegung setzen“, sowohl im eigentlichen als

bildlichen Sinne, daher „fordern“, selten intransitiv „eilen, hinstreben“ Also

1) in rasche Bewegung setzen (Wagen, Rader, Schiffe, Schleuderwaffen), 2) so auch Flüssigkeiten [A], 3) senden (Boten, Vogel, und bildlich Stimme, Lieder, Gebete u. s. w.), 4) in Bewegung oder in Thätigkeit setzen (Gotter), 5) fordern, besonders a) mit den Objecten gātūm, āyus, aber auch b) mit persönlichem Objecte fordern, erlahen, erquicken, 6) senden = mittheilen (Gaben), 7) schleudernd treffen mit Acc, 8) in innerliche (wogende, wirbelnde) Bewegung setzen, 9) erregen, anregen, begeistern, von Menschen oder menschlicher Gesinnung (durch Gotter); 10) eilen, 11) zustreben, hinstreben, mit Dat der Person oder Loc der Sache oder auch ohne Object

Mit api, nachstreben, — sam, Geschoss
den Ordnungen [Lo] entsenden, s samis
prā in den Bed 2, 3, 6

Stamm I iṣya-

-ām 2) diapsām 705,14 -ati 1) iātham 34,10

Stamm iṣya

-asi 3) vācam 776,9 25 -ata 2) 15,9 (nestrāt).
-ati 3) vācam 742,1 — -c [1 s m] prā 3) dūtām
— 11) 837,6 (mit iva vācam 329,1.
hittās) — prā 3) -ate api vratesu 781,1.
vācam 724,6, vājam 747,4

Stamm II iṣa

-ema 11) stōmēs agnāye āramise (zu einem
664,27 Wort verbunden) zu
-c [1 s mc] 3) dūvas lesen.
846,7 — 4) 319,6 -anta 8) apām bhurvām
Dagegen in 666,17 ist 134,5.

Imperf iṣa- (vom vorigen Stamme)

-anta 6) ciavas 126,5.

Stamm III iṣṇā

-āsi 7) pūras 63,2

Conj iṣana.

-as 5) tām (vipām) 312, -anta 8) bhurvām 134,
9 — 6) asmābhyam 5 — 10) 319,9 (pr-
puramdhīs 318,10 kṣas).
-at 1) cakrām sūrasya 313,14

Stamm des Caus iṣāya (vgl. iṣayā unter iṣay):
-anta 3) mānma 77,4, 603,3 — 11) yasmīn 193,11.

Perf iṣ-

-śāthūs 5) gātūm 112,16 [-sus 5) gātūm 235,2.

Part. iṣyat (von Stamm I)

-an 3) vācam 807,5. — 8) ārṇāsi 61,12

iṣṇāt (vom Stamm III)

-ān 1) vājam 313,3 — -āt 11) 887,5 (vīnākai-
2) iṣas 181,6 — 5) mam)?
gātūm 211,5 — 10) 729,5 (sōmas).

iṣṇānā:

-ās 1) āvudhāni 61 13

Part des Caus **isāyat**

-an 11) idās padé 442,2, 917,1, sumné 796,3	-antā [du] 5) 625,5 (gubhas pātī)
-antam 10) agnīm 442,8 In 459,5 wird isāyān- tam zu lesen sein (s isay)	-antas 5) āyus 457,27 — 6) varūtham 403,4
-antiō 2) isās 646,3	-anti [du f] 5) nas vauñthēs 352,4
	-antiś 5) 267,12 (vonden Stiomen)

Part II **iṣitā** [vgl. ācva-iṣita u s w]

-ās 3) ceyenās 789,2, 837, 4, kapotas 991,1 2	-ā [du] 4) mdrāgni (dhīyā) 246,1, (mitrā- vārūnā) 549,13
— 4) von Indra 266, 4 16, (dhīyā) 3,5, 294,5, vom Soma (kavīnā) 749,6, von Agni 237,2, 238,3, 446,6, 452,1, 555,1, 917,7, 924,10, 936,3	-āsas 9) (vayām kavīnā) 490,10
9 — 9) 267,11, (de- vabhīs) 914,3	-ās [m] 9) viprās (dhīyā) 296,12
-ān 2) mādām 621,21 — 9) kētam 229,5	-ā [f] 3) mdrasya dūtīs 934,2
	-ās [N p f] 1) nāvas 182,6 — 3) girās 276,3

iṣita [vgl. pṛc-m-presita]

-as prā 1) (sūriās) 863,5	-ās [N p f] prā 2) āpas 921,6
----------------------------------	---

Inf **iśādhi**

-yē 5) 559,1

Verbale **iś**

in sam-iś, pra-iś, vielleicht in āram-iś, und als selbständiges Substantiv

2 **iś**, mit dem vorigen ursprünglich gleich, aber von ihm durch die Stammbildung (iśa) und das passive Particp (iśtā) gesondert, vgl. Cu 617, und althochd. eisca, Fleischung, erschön, heischen, lith. jeszkoti, suchen. Die ursprüngliche Bedeutung ist „sich nach etwas in Bewegung setzen“, daher 1) *suchen* [mit A], [vid] mit dem ausgedruckten Erfolge des Findens [vid], 2) *suchen* [mit A], in gleichem Sinne, aber ohne dass der Erfolg genannt ist, 3) etwas [A] *begehren*, zu *erlangen* *suchen*, *haben* *wollen*, danach *hinstreben*, 4) nach jemandem [A] *Verlangen* *haben*, ihm *zustreben*, 5) in den beiden vorigen Bedeutungen mit dem Zusatz *manāsā*, 6) sich den Sinn (mānas) eines andern *geneigt* zu *machen* *suchen*, 7) jemandem [D] etwas [A] *aufsuchen*, d. h. es ihm zu *verschaffen* *suchen*.

Mit **antār**, (innerlich) dem Erfolge des Auf-**prāti**, *aufsuchen*, mit findens [vid mit nis]Stamm **ichā** (oder iccha, die erste Silbe stets lang)

-āni 5) indām 469,5	6, vipiāya iānuam
-āni 4) kavīn 272,1	759,4.
-ati 3) karambhām 498, 2, vār 824,4 (man- dūkas) — 4) sunvān- tam 824,1, hīanyā- vantam 824,2. — 7)	-anti 4) tvā 264,1, sun- vāntam 622,18 — 7) vīśne caktim 291,3
sākhilbhās gātūm 80,	-anti 3) padām 1003,1 — antār : tam (sasām) 681,3 (manīśāyā).

-āt[Conj] 4) avasātāram 853,9, pitāram 921, 12	-atu 7) nas yāvasam 618,1
-et [Opt] 2) pīnāntam anyām 913,4	-āta 1) (rakṣāsas) 620,18 -ata 3) krātūm 679,11
-ā oder -ā [Impv] 6) manas 836,14	-ase [Med] 5) apitvām 641,13
-a 2) anyām 911,21 22 — 7) mahyam jīvātūm 488,10, priyām 494,6	-ānta 3) retas 681, -asa 2) anyam pātūm 836 10

Imperf **ēcha**

-as (dreisilbig āchās)	-āma 4) tvā 877,3. — 3) vās (gās) 934,5
------------------------	--

Part **ichat**

-ān 1) ācvasya girās 84, 14, vavm 831,5, imām (agnīm) 872,3 — 2) sukṛtām 125,3 — 3) dhītm 834,7, guhām 905,3, yad 991,1 — 4) 288,2 (kāmas), sūtāsomam 384,1, 385,12, 614,1, ugām 384,2 — 5) vasyas 109,1 — 7) manāve gātūm 384,7,	tamasā [Loc] jvotīs 893,4 -āntas 1) vatsām 72,2 (Autr vātsam), gūha cātantam 872,2. 3) ābhogāyam 110,2 — 4) vusmān (ibhām) 161,14 -āntī [s f] 3) kim 934 1, mhlīm 934,2 4) patm 391,3 5) vatsam 164,27
--	---

ichamāna

-as 3) ciavas 126,1 499,3, 928,4, prajām, āpatyam, balam 179, 6, prāmātm 609,4, dhanam 860,10, āci- ram 893,6, drāvinam 907,1, gātūm, āvas 447,1 — 4) 252,3 -am 7) gātūm tanīe 314,10	-asas 3) duvas āpam 236,6 -ās [m] 3) ciavas 110, 5 prāmātm 609,4, dravinam 871,11 -ās [X p f] 3) āvanam (āpas) 267,7, drāvi- nam 337,9
--	---

Part II **iṣtā**, erwünscht, geliebt, 2) n, Wünsch

-āsya 2) 837,2	[vgl. yay]
-ām 2) 164,15, 908,2	-es 1) āpnebhis 351,6

Absolutiv **iśya**-ā **prati** 955,4Verbale **iś**, begehrend, begierig
in gay-iś und paçu-iś

iś, f, der Saft, Trank, besonders der Milch-
trank, Labetrunk, die Labung. Die Wurzel
ist 1 **iś**, und zwar hat man wol nicht an die
abgeblasste Bedeutung *erleben* (5b) anzu-
knüpfen, sondern an die sinnliche Bedeutung
(2): eine Flüssigkeit hervorspritzen, oder an
deren intrinsitives Gegenbild (vgl. 10) her-
vorspritzen, sich kräftig ergießen, wie die
Milch aus dem Euter oder die geopferten
Soma- oder Butterspenden; z. B. 181,6 purvis
isās carati mādhyas isnān, er wandelt viele
Nahrungssäfte (auf die Erde) spritzend, 646,3
pūrvīs isās isāyāntāv āti kṣapās, viele Nah-
rungssäfte durch die Nächte spritzend, 729,
5 (sōma) isnān sūryam nā codayas, dich er-
gießend (o Soma), treibst du gleichsam die
Sonne an. Es erscheint dies Wort auch mit

Verunas des s m d (id) und durch ā erweitert (ā), wobei das d m l, endlich m r übergeht (ilā, rā). Also 1) *Trank, Labetrunk, Nahrungssaft*, insbesondere *Milchtrank*, hierher rechne ich auch die Stellen, wo der Ausdruck bildlich ist, aber das Bild (des Trankes, Labetrunkes) festgehalten wud, 2) insbesondere in Verbindung mit *ūj* *Milch* und *Fett*, *Saft* und *Kraft*, 3) *Opfertrank* für die Gotter, 1) *Labung, erlabendes Gut, Nahrung*, insbesondere die, die Gotter den Menschen geben, 5) *Kraft*, 6) vielleicht *Beute* [vgl. vāja] — Adject pipivas, pivan, gomat, anamāi, māl u s w
 -sam 1) 63,8, 92,3, 111, 2, 168,2, 312,21, 424,2, 488,9, 489,13, 491,12, 504,8, 540,6, 586,3, 621,10, 627,3, 628,15, 633,25, 655, 4—6, 753,1, 773,15, 777,13, 798,18, 813, 11, 866,4, 948,6, 991, 5, 1023,7 — 2) 210,8, 213,4, 336,2, 430,4, 503,4, 506,3, 709,11, 702,28, 775,2, 778, 19, 798,35, 806,5, 846,10, 925,12 — 3) 111,2, 361,1, 552,2, 627,1, 678,1, 681,16, 874,8, 887,4 — 4) 12,11, 46,6, 47,8, 96,8, 140,13, 225,7, 328,7, 349,7, 360,1— 10, 392,2, 395,18, 455,1, 521,8, 525,7, 558,6, 564,4, 582,9, 593,5, 612,6, 626,23, 628,15, 663,15, 679,7, 720,9, 732,4, 773,6, 777,21, 837,7, 966,5
 -sā 1) 185,9; 580,3, 584,9, 625,34 — 3) 129,7, 510,1, 691,3, 908,2 — 4) 30,17, 53,4 5, 88,1, 112,18, 117,1 10, 165,15, 461, 6, 625,36, 610,2, 642, 12, 701,10 — 5) 509,5
 -sē 1) 120,9, 776,13, 777,3, mit bhujē 640, 8, 871,9 — 4) 54,11, 121,14, 180,2, 458,14, 509,1, 536,10, 702, 34, 876,3, 454,2 (?) — 5) 71,8
 -sās [G] 2) āmanmah 335,4 — 3) mādatas 646,17; mit pikās 504,7 (isīdhas), 643,3
 isā, a, mit *Opfertrank* [is] *versehen (begrenzen in gav-isā)*
 -ām vijānam 165,15, 169,8 (neben jirādānum)

isānay, zur *Eile antreiben*, in Bewegung setzen, *anregen* [von isām]
 -yanta gōpatim 893,8 (dhībhis).
isāni, f, das *Antreiben* [mit dem Acc des angetriebenen], von 1 is (Bedeutung 1 4)
 -i [I am Schlusse des Verses] 193,9
isany, zur *Eile antreiben, herbetreiben, anregen* [von isāni]
 Mit **sam**, jemandem [D] etwas [A., Vieh] *zusammentreiben*
 Stamm **isanya**
 -asi nas (vāvidhādhyē) -anti (vānam) 360,6 925,1
 -ati vām 642,4 (Subj) -a sām. gās nas 284,3 (anyād cakrām) -ata māutam ganām 406,14
 Part **isanyat**
 -n 295,7, gās 808,8
isanyā, f, *Amegung, Antrieb* [von isany]
 -āyū 669,18
isay, *frisch, kraftig sein* [von is, Saft, Kraft], von 1 is (Stamm IV) durch Betonung und Bedeutung verschieden. Wo die Betonung fehlt oder nicht entscheidet, gibt die Bedeutung den Ausschlag
 Stamm **isaya**
 -ema 185,9
 Part **isayāt**
 -atē mātīāya 457,25 | unrichtig isāyantam
 -antam valām 459,5 (wo betont ist)
 Inf **isayaḍhi** (Labung, Eifrischung).
 -yē 183,3, 490,5, 505,4
isayū, a, *frisch, kraftig* [von isay]
 -ūs 120,5 pajrīyās
isāvat, a, *kraftig* [von is mit eingeschobenem Vocal]
 -ān (indus) 129,6
(isavya), a, *Pfeilen* [isu] *zugänglich*, enthalten in amsavyā
isāh-stūt, f, *Lob des Wohlstandes* [isās, G von is], BR lesen isastūt
 -utas [G] manāmahe 404,5
isī, f, *Erquickung, Labung* [andere Form für is]
 -āye 493,15
isītatvātā, f, *Begersterung* [von isītā s 1 is 9].
 -ā [I] 958,2
isīdh, f, *Darbringung, Gabe*, mit Gen, aus mṣ-sīdh (s d) gekürzt [BR]
 -īdhas [N p] neben isās prkās 504,7
isīrā, a., an zwei Stellen (808,15, 220,1) mit metrisch gedehntem i der zweiten Silbe, griech. ἰσρός, aol. ἰσρός [Cu 614], sodass auch für das Sanskrit *isārā* als Grundform anzusetzen ist. Die Grundbedeutung ist „stromend, eilend“, daher weiter „regsam, rustig, kraftig, munter, frisch“. Der Begriff knüpft also an den Grundbegriff von is an - (vgl. auch aramis), so wie an den Begriff der Wurzel is, welcher diesem letztern zu Grunde

liegt [siehe is und is]. Also 1) *stromend*, 808,15 esā syā sōmas matibhis punānas, atyas na vāji tārati id ārātis, pāyas nā dugdhām ādites isrām, urūs va gātūs suyāmas nā vōdhā, dieser durch Gebete gereinigte Soma durchführt die Gottlosen wie ein schnelles Ross, wie die stromende der Himmelskuh (dem Gewolk) entmolkene Milch, wie ein unbegleiteter Gang, wie ein schonlenkender Fuhrmann, 2) *eilend*, vom Winde, vom Rosse, den aus den Wolkbergen enttesselten Kühen (894,3), 3) *regsam, rustig, munter*, von Gottern, besonders wo sie eilend, als geschäftig geschildert werden, 4) in gleichem Sinne auch von Menschen, von der Gesinnung, von der Stimme, 5) *frisch, kraftig, blühend*, von der Kraft (dākṣa), der Erde (bhūmī), der Welt (svadhā), 6) -ām, adv., *munter, kraftig*

-a [V] 3) mdra 129,1 -ās [V] 3) āditiās 220,1 (rātham pranayasi) -ās [m] 3) āsūasya -ās 2) vātās 551,4, pā- vīās 290,8, kīsnās rymā 395,12 — 3) (grāvānas) 920,5 damūnās 239,4 (agnis) (anartīṣus) -āsas 3) spācas 785,7 (nitīs) 470,3 (mdias), -ebhis 3) sākhibhis 899, suarsās (bīhaspatis) 613,7 5 (marūdbhis) — 4) ketebhis 291,7

-ām [m] 3) ketūm 236, 14 (agnīm) — 5) dākṣam 422,4

-ām [m] 1) pāyas (s o) 808,15 — 6) 391,2

-āna 4) mānasā 668,7

-āya 4) 666,29

-āśya 3) (indrasya) 707, 9 (hārī)

-ā [du] 3) rathā 429, 5 (acvīnā)

īṣu, f, der *Pfeil* [von is, schleudern] Cu. 616 -us 686,7; 781,1, 921,3 -um 39,10; 64,10. -vē devyē 516,15. -vās [G] 844,11 parnam

īṣu-kṛt, a., *wie ein Pfeil* [īṣu] *verwundend* [kṛt, Wurzel krt]

-īte [D] 1) cryē 184,3 (Bollensen in Orient und Occ 2,474)

īṣu-dhi, m, der *Kocher*, als der Pfeile [īṣu] enthaltende [dhi von 1 dhā]

-is 516,5 -in 33,3.

-es [G] 1) īṣus 921,3

īṣudhy [von īṣu-dhi in dem Sinne „das Pfeilauflegen, Zielen“, 1) *zielen nach, streben nach* [D], 2) auf jemand [A] *hinzielen* (mit seinen Gebeten und Opfergaben), 3) *streben*

Stamm *īṣudhya*

-asi 2) pātum 678,2 [-ati 1) rāyē 401,1

īṣudhyā, f, *Streben oder Flehen* [von īṣudhy]

-ā [N] 122,1

īṣudhyā, a, *stre bend, verlangend* [von īṣudhy]

-āvas 395,6 (neben rtasāpas)

īṣu-bala, a, *durch Pfeile stark*, dessen *Stärke* [bāla] die Pfeile ausmachen.

-ās pitāras 516,9

īṣumat, a., *mit Pfeilen versehen.* 22

-ān vīras āstā 233,2 [-antas (mar ias) 411,2

īṣu-hasta, a, *einen Pfeil in der Hand* [hāsta] *habend*.

-ena vīśnā (indrenā) [-ēs 929,3. 929,2

īṣūy, *streben, strebsam sein* [von īṣu, urspn zielen]

-yate [Dat part] 128,4

īṣkartī, m, *Zuruster, Anordner* [v ki m is] -āram 708,8, adhvarāśya 906,5

īṣkṛta, s ki mit is und anīkṛta

īṣkṛtāhāva, a, *dessen Eimer* [āhāvā] *ange-rustet* [īṣkṛta] *ist*

-am avatam 927,6

īṣkṛti, f, *Heilung* = mīkṛti

-is ~ nāma vas mātā ātho yuyām stha mīkṛtis 923,9

īṣta, s 2 is und yaj

īṣtani, a, *wuns chend* [aus is — mis und -tan, s stan mit mis]

-is (agnis) 127,6

īṣta-yāman, a, *dessen Gang* [yāman] *seinem Wuns che* [īṣta] *gemass ist*

-ā vāyus 800,3

īṣtā-raçmi, a, *dessen Zigel oder Stränge* [raçmi] *sind wie er sie wunscht*

-is 122,13.

īṣtā-vrata, a, *dem Wuns che gehorchend* [vrata, Dienst]

-ās [A p f] 1) yas 293,9.

īṣtā-pūrta, n, *Erfüllung* [purtā] *der Wuns che* [īṣta] = *Seligheit*

-ena 840,8

(īṣtāçva), īṣta-açva, a, *dessen Rosse* [arva] *seinem Wuns che entsprechen*.

-as 122,13

īṣtī, f [von is] Der Begriff geht theils auf 1 is (in Bewegung setzen, antreiben, fordern, laben), theils auf 2 is (suchen, wuns chen) zuruck. Daher 1) *Beschleunigung, Anregung*; 2) *Antrieb, Geheiss*, mit dem Gen. des antreibenden; 3) *Forderung, Hilfe*; 4) *Labung, Erquickung*, einmal 870,9 sutē istō ābhugas (mdias), wo -avane parallel geht, scheint es concreter den Labetunkt zu bezeichnen; 5) *personlich der Forderer, Helfer* (von Agni), 6) *das Aufsuchen, Erlangen*, 7) *Bitte, Gebet, Wunsch* — Siehe kṛandad-īṣtī, bhandād-īṣtī u s w

-e [V] 5) 143,8, 419,7 875,9, 896,11, 918,13; 911,4. — 4) juscām

-is 7) 300,7. 3, 658,4 — 6) infini-

-āye oft im Sinne des tivus 1) (uṇmāsi) 30,12; 428,3, (yāman) 112,1, 398,4, (kārman) 112,2 — 2) te (indrasya) 57,2. — 3) 129,4, 608,3, 809,42, 875,9, 896,11, 918,13; 911,4. — 4) juscām vapiām ~ 426,3, 432, 3, 658,4 — 6) infini-tivisch 113,5 6; sum-nām 511,4, 862,6

-es 7) ~ putiam (sukṛtam) 125,3 (BR. istes).

-o 2) indrasya 62,3; te

(várūnasya) 219,7 — 1) 148,3 — 4) 870,9
(s o) — 7) 302,7, 452,3
-āyas 2) 145,1 (parallel-
pragñāsa) — 7) 515,1
-is [A p] 7) 609,8
iṣṭi, f., *Opfer* [von yaj]
-im abhi-ṣṭim aḡyām die Lesart verderbt
166,14 zu sein scheint
-iā 995,2, wo jedoch -es, -iṣu s iṣṭi
iṣṣm, a., *eilend, stummend* [von 1 iṣ]
-mam iudīām 406,16 -mas [N] (marūtas) 87,
6, 441,5, 572,11

is (für nīs) als Lichtungswort mit ki, vgl auch
iṣṭh

īha, *hier, herher, nun* [vom Deutestamme i]
1) *her* 24,11, 28,5, 35,1, 36,2, 37,3, 38,
15, 42,7, 45,1, 76,2, 92,14, 94,16; 106,4,
110,1, 113,7 12, 121,8, 135,6, 177,4, 191,7,
224,15, 226,13, 228,5, 232,4 21, 233,2, 243,
2, 246,3, 248,7, 285,7 8, 286,5, 291,5; 294,
6 7, 298,2, 300,9, 303,1,
2) *herher* 1,2, 12,3 10, 13,3 10, 14,12,
15,4, 16,2, 21,1 4, 22,1 9 10 12, 34,11,
44,7, 45,9, 74,6, 76,2, 89,7, 92,18, 134,1,
135,5, 142,4, 181,2, 183,6, 186,6, 188,6,
227,4, 236,5, 237,5, 292,5, 304,2,
3) *nun* 35,6, 161,3, 164,7 18 49, 185,11,
288,5, 301,14,
4) *ihā*, *ihā, hier und dort*, an vielen Orten
294,1, 384,10, 401,5, 575,11, 957,2, jetzt
und jetzt = *wiederholt* 181,4, 339,7

ihēha-mātr, a du, *von deren Müttern die*
eine hier, die andere dort ist [aus ihēha
(s unter ihā) und mātr]
-arā (mdrāgni) 500,2

īks, *sehen*, Desiderativform der Wurzel 3 aḡ
(gr ὁρῶμαι, ὁρῶ, Cu 627), aus welcher
im Sanskrit āksi, das Auge, entspringt Im
RV nur mit den Richtungswörtern abhi,
hinblicken auf [A], āva, *wahrnehmen* [mit
A], sām, Caus, jemanden [A] etwas [I]
wahrnehmen lassen

Stamm īkṣa
-e [1 s med] āva. durmatīs 688,9 [īkṣe von
ī, s dort]

Imperf ākṣa-
-etām [3 du med] abhi. yām (prajāpatim)
917,6

Stamm des Caus īksāya.
-at sām: janān krātubhis 132,5
(īkṣēnya), īkṣēnia, a., *sehenswerth* [von īks]
-āsas 789,3 indavas [Anfr īkṣēnyāsas]

īnkḥ, Caus. *schaukelnd bewegen*, auch im
bildlichen Sinne. *schütteln* (wie einen Baum),
um Gaben zu erlangen
prā, *schaukeln* (vgl preñkhā)

Stamm des Caus. īnkhāya
-anti pārvatān 19,7.

īnkhaya:

-a dānam 764,3 | -āvahē prā 604,3.

Part īnkhāyat.

-antis ~ apasyūvas indram jātām ūpāsate 979,1.

Part II īnkhitā

-ām bhujyām 969,5 (samudrē ā)

īj (= ej), *in Bewegung setzen, treiben* [aus aj
entstanden]

āpa, *wegtreiben* | sām, *sich regen*

Stamm īja

-ate āpa 505,3 (~ cūtas āstā, iva cātūn), 402,2
(devayūis janas ~ āpācis)

Part ījamāna

-as sam ūti 470,5 (sūris)

īd, 1) jemand [A] *anflehen* um eine Sache
[A, G, D], 2) jemand [A] *bitten, auffor-*
dern, etwas zu thun oder zu gewahren [D
des Inf oder eines Substantivs der That],
3) jemand [A] *flehen, anrufen*, 4) *verehren*
(durch Opferhandlungen), *preisen* (durch
Lieder). Das nächste Object (der Angeflehnte
u s w) ist stets ein Gott oder ein göttlich
verehrtes Wesen (zweifelhaft 911,21 22, wo
viḡvāvasam Object ist), selten fehlt dies Ob-
ject, ist aber dann aus dem Zusammenhange
leicht zu ergänzen (321,1, 607,2, 609,4, 524,
1, 197,6; 711,2) Nur einmal 366,6 steht
5) der Gott im Dativ m dem Sinne ihm
etwas [A] *verehren*

prā, *verehren, preisen* | pratī, *preisen*
ūpa prā, *preisen*.

Stamm īd

-de [1 s me] 1) iāyē -date 2) vōḡhave 368,
423,3, sakhitvam 235, 3, ūtāye 610,5; vāja-
15b — 2) istāye 112,1 3, sātāye 683,12. — 3)
— 3) 414,1 — 4) 235, 856,4 — 4) 36,1,
15a; 261,2, 639,21 240,3; 443,2, 683,6.
-tte 1) iayīm 609,4 — -disva 4) 643,1
2) dūtīāya 712,13 — -dāmahe [1 p Impv]
5) te (agnāye) yaññām 4) 879,2
366,6 — ūpa prā
286,5

īd:

-de [1 s me] 1) suastim 896,3 — 3) 526,5;
351,3, niyatam(?) 299, 561,4 (Subj giras),
9; vāsūnaam 651,14 847,6, 909,2 — 4)
— 2) yātave 44,4 — 15,7, 128,8, 244,2;
3) 663,24, 664,6, 861, 261,14, 355,7, 362,3,
10, 911,21. — 4) 1,1, 363,1, 368,2, 375,3;
329,1, 457,4, 846,2 455,2, 524,1, 663,20,
— prā 569,1 669,16, 906,6, 948,4
-tte 1) bhāgam 134,5, — prātī 592,6
jyōtis 321,3, mār- -dāmahe [Co] 3) 911,22.
dikām 607,2; vāsūnām -data [3 p Conj] 4) 96,3.
540,5 — 2) āvase 321, -dita [3 s Opt] 2) āvase
1 — 4) 84,18, 930,10 371,1 — 3) 375,4 —
-date [3 p] 2) āvase 4) 457,46
247,2; 643,25; devā- -disva [2 s Impv] 2)
vitāye 457,7, istāye avase 680,14 — 4)
511,4, dūtīāya 527,2, 501,10, 639,2, 663,22

Perf. īd.

-dē [3. s.] 4) 299,3.

Part. *idāna*.

-āya 3) 197,6. —ā [f] 4) 382,1
 -ās [N p m] 1) devān —ayā 4) 711,2
 suastāya 892,14

Part II *iditā*

-ās 3) 13,4, 139,7, 142, —ā [du] 3) 359,7, 850,4
 4, 359,3, 523,3, 841,
 12, 910,4

Part IV *idēna* und *idia*, s. besonders

id, f, *Verrechnung*, *Pries* [von *id*]

-dā 659,1

(*idēna*), *idēna*, a [s *id*], 1) *anzuflehen*, *zu bitten*, mit dem Dat. des Inf., 2) *zu verrechnen*, *zu preisen*. An allen Stellen, ausser 717,3, von Agni gebraucht

-as 1) arbhāya jivāse —am 2) 368,5, 518,3,
 146,5. — 2) 261,13, 872,9
 525,4; (guā) 79,5,
 944,3, rays 717,3
 (vom Soma)

idya, *idia* (die erste Form nur zweimal), a [s *id*], *zu verrechnen*, *zu preisen*, *verrechnungswert*. Fast immer von Agni, nur 778,1 von Soma, 14,8 und 879,2 von den Göttern überhaupt, 856,8 von der Welle [ām] der gottlich verichteten Wasser [āpas devā]. Die verbale Bedeutung tritt in Verbindung mit dem Insti (isibhis 1,2, jāgrivabhis 263,2), die rein adjectivische in Verbindung mit dem Dat. (akhibhyas 75,4, 778,1), sowie mit as, sem (442,2, 443,7, vgl. 14,8) hervor.

-ias 1,2; 12,3; 75,4, 7, 303,2, 456,2 8,
 188,3, 192,4, 236,2, 490,2, 643,20, 664,7,
 239,9, 263,2, 303,1, 683,5, 856,8 (s o)
 376,1, 442,2, 443,7, —am [n.] nāma 239,6
 531,10, 631,1 10, 651,
 8; 778,1, 926,9; 936,3 —iāya 288,1
 —yasya 829,4
 -yas 320,2 —iās 14,8
 -iam 251,4, 243,8, 263, —iān 879,2

idrē, a, ein solcher, ein gleicher [von *id* und *drē*], im RV nur im Dat. und zwar in den Verbindungen avitā asi idrē yāthā vāyam, du bist Heller einem solchen wie wir 486,5, sā nas mīdātī idrē, er sei hold einem unsersgleichen 353,1, und tā nas mīdātās idrē 17,1, 501,5

-rē 17,1; 353,1, 486,5; 501,5

im, zweimal metrisch zu im verkürzt (164,7 16), an folgenden Stellen i geschwiehen 103, 1; 140,2, 270,8, 757,5, 775,17, 783,5 6, 784,6, 814,6, 816,2, 819,17. Es ist ursprünglich Acc. des Deutestammes i mit verlängerter i. Demgemäss hat es auch an den meisten Stellen die Bedeutung des Acc. des Pronoms dritter Person, aber ohne Unterscheidung der Geschlechter und Zahlen, also *ihn*, *sie*, *es*. Ausserdem aber steht es nach Relativen in der Bedeutung des lateinischen *cumque*, und in ähnlicher Weise nach *kās* und *kim cana*. Also 1) *ihn*, *sie*, *es*, indem es ein Nomen im Singular vertritt und sonst in demselben Satze das unmittelbare Object

nicht zugleich anderweitig bezeichnet ist. So steht es besonders hinter Verben 38,11, 85,11; 217,4, 637,11; oder hinter dem zum Verb gehörigen, ihm vorangehenden Richtungswoit, von dem es bisweilen durch *yad* (wenn, als) oder *hi* getrennt ist. 52,6, 116, 12, 127,10, 111,3, 114,2, 171,2, 213,2, 221, 3, 213,4, 523,2, 581,7; 757,5; 783,5, 784,6, 787,3, 789,1, 816,2, so nach Nomen 118,7; 313,11, 323,4, wo nach Metrum und Zusammenhang *indravantas* statt *indrāvatas* zu lesen ist, 101,1 5, 798,17; 857,1. ferner nach Pronomen 65,6, 155,3, 162,12, 161,7 16, 32, 304,5, 150,3, 158,2, 188,15, 709,3, 790, 3, 836,6, 853,11, 786,7 (?), nach *yad* (wenn, als, damit) 71,1, 122,9, 127,7, 141,1, 167,5, 196,3, 355,4, 363,5, 381,10 11, 386,7; 101, 5, 128,1, 512,2, 582,14, 622,6, 665,39 (etwas), 719,5, 857,8, nach *yad* 270,6, nach *utā* 81, 1, na 161,10, 667,1, at 111,3, 652,11, 771,6

2) *ihn*, *sie*, *es* in gleichem Sinne, aber so, dass noch ein anderer Acc., der als Apposition zu fassen und im Deutschen meist durch „als“ einzuleiten ist, folgt. Selten folgt derselbe unmittelbar auf *im*, wie 4,7, *ām ām āgave bhāra*, bring ihm (den Soma) her, den schnellen dem schnellen (Indra), 206,5, 388,8, 688,6, gewöhnlich folgt er erst im folgenden (durch den Einschnitt getrennten) Versheide 51,2 (nach *abhi*) 158, 5 (nach *yad*), 205,10, 226,13, 313,1, 355,3 (nach *yad*), 361,5, 391,3, 111,6, 783,6, 604, 1, 653,7, 388,7 (nach *sam*) 161,9; 316,3, 365,1 (?), oder in der folgenden Verszeile 67,7, 111,3, 118,1 (nach *yad*), 213,1, 383,2 (*am yad* —), 386,5 (*yad* —); 392,2 (*yad*); 387, 2 (*yad*), 706,11, 686,2 (*āt*), 771,2 3 (*āt*), 716, 5 (*abhi*); 837,3 (*yad*); 706,11a (*—am*), 793, 1 (*yad*)

3) *ihn* in gleichem Sinne hinter dem Acc. eines Pronomen, namentlich hinter *tām* 111, 5, 186,7, 303,5, 713,7, 8, 775,17; 819,17, *tam gha* 36,7, hinter *yam* 141,1, 811,6; wo die Verbindungen *tam ān*, *yam na* *tui* die dritte Person ganz dasselbe sind, wie die so häufigen Verbindungen *tam tva*, *yam tva* *tui* die zweite; in 129,7 steht der parallele Acc. in der nachstvorhergehenden Verszeile.

4) *sie beide*, 269,3 (nach *utā*), 337,9 (in *ūpa*), 103,1 (in *sam*); 503,9 (in *yas*), 932,1 (in *prā*)

5) *sie* in der Mehrheit, und zwar a) ohne zugehörigen Acc.: 226,13b (nämlich *gās* — *apās*), 261,16 (naml. *amitrān*); 356,5 (naml. *paçvas*), 408,4 (naml. *āgrān*); 494,5—7 (naml. *panīm*), 444,6 (*mīn*); b) mit folgendem Acc.: 461,9 (*sā im sprīdhas vanate*); 54,10 (nach *abhi*); 167,7 (n. *yād*); 270,8 (n. *sām*); 856,6 (*uçātis*), c) hinter *nas* in dem Sinne „uns, die wir solche sind“, 186,6 8; 517,18.

6) in der Bedeutung des lateinischen *cumque* a) *yās im* = *quicunque*, wer irgend, jeder welcher. *yē* 415,11; 548,17; *yād* 151,3, 572,21,

b) yād im = quodocunque, wann irgend, so oft 79,3, 87,5, 317,7, 398,12, 491,4, 619,3, 71,5, vielleicht auch 706,11, c) in gleichem Sinne scheint es hinter dem Particip zu stehen, 140,2 jagdhām, was irgend verzehet ist (vom Feuer), das alles wächst im Jahre wieder

7) nach dem Interrogativ etwa doch, ké 572,1, ebenso nach kim cana, irgend 207,2

Nicht selten scheint im zur Vermeidung des Hiatus zwischen zwei Vocalen durch die spätere Redaction eingeschaltet, so zwischen ā und e 9,2, 483,2, 621,17, 858,8, ā und a 129,8, 536,3, ā und u 313,17, 537,1, ā und ā 203,5, 692,5, a und a 226,1, wo aber das erste a nach den metrischen Gesetzen zu dehnen ist. In 800,2 scheint id statt im gelesen werden zu müssen

iyacakṣas, a, dessen Auge [caksas] weithin dringt [iya von i im Intensiv]

-asā [V du] (mitrāvaiunā) 420,6

ir, aus ar entstanden, daher die Grundbedeutung „in Bewegung setzen“, oder medial „sich in Bewegung setzen“, 1) in Bewegung setzen (im Act, im Caus und einmal 925,4 im Med), Flüssigkeiten, Lieder, Gebete u s w, daher 2) fordern, Gang, Grosse, Kraft, auch mit personlichem Objecte, 3) schaffen (in den Kühen die Milch), und medial 4) sich in Bewegung setzen, von belebten Wesen, 5) von Flüssigkeiten, 6) von Liedern, 7) mit Dat oder Loc, zu jemand kommen, ihm zu-
stromen (von Labungen)

ā, Caus 1) herbeibringen, herschaffen, 2) einem [Loc] etwas [A] darbringen, mittheilen, 3) einem [Dat] etwas [A.] verschaffen, 4) hinsetzen (die Sonne an den Himmel u s. w.), 5) verherrlichen, 6) erregen, bewirken, 7) erlangen

ni ā, Caus 1) einsetzen (den Aqmal's Ordner), 2) huerchten (das Verlangen auf jemand)

mā, Caus., gewahren, verleihen (Gut jemandem).

ūd 1) Act und Caus, herausholen; 2) Act und Caus, erheben, verherrlichen, 3) Caus, erheben, zu Glück, Leben, 4) Act und Caus, hervorgehen lassen, erheben, Lieder, Stimme, 5) sich erheben, von den

Maui's, den Sängern, dem Weibe, den Geistern der Vorfahren, von Wagen und Rossen, 6) hervorgehen, sich erheben, ausgehen, von Labungen, Kräften, die wie Kuhe aus dem Stalle (923,8) oder wie der Woge rauschen (762,1) hervordringen, 7) hervorgehen, ertönen, von Liedern und Gebeten, vom Gebrüll des Lowen (437,3), ebenso von Strahlen (664,4 17), 8) sich erregen (von Kampfen), 9) weggehen, sich wegheben von [Ab], 10) kommen zu [D].

ni, hervordringen, prä 1) sich in Bewegung setzen, vordringen, von Wellen, Liedern, Strahlen, v Sängern u. s w; 2) Caus, vorwart- treiben, Wasser, Wolken,

Schiff, Stimme, Lieder, Gebete
sam prä, zusammen vordringen
prāti, Caus, aufsetzen (den Pferdekopf)

vi, zerspalten, Burgen, Feste, den Vritra.
sām 1) hervorbringen, schaffen; 2) fordern, 3) mittheilen

Stamm ir

-rate [3 pl] 1) ghrām (ājāyas) — prä 1) 863,9
vār 925,4. — 4) 52, 1 — ud 6) 208,1 -iat [Conj Act] ud 2) (cūsmās) — 8) 81,3? anthum 298,7

Ir.

-rte [3 s] 5) 803,3 (pāyas)
-rate [3 pl] 4) 140,5 — 5) 417,4, 781,6 — 6) 663,1, 664,25 — ud 5) 341,2; 627,7 17 — 6) 379,7, 762,1, 923,8 — 7) 437,3, 623,15, 745,4, 664,4 17, 762,2 — prä 1) 187,5, 572,1, 797,7, 807,3 — sam prä 994,2

-rsva [Impv] ud 5) 844, 8 — 9) ātas 911,21 22
-iāthām [2 du] ud 10) 1 tāyatē 682,1
-rdhuam [2 pl] ud 5) 113,16
-iatām [3 pl] 7) asmé 304,7 — ud 5) 841, 1 — 7) 123,6

Imperf er- (betont nur 897,1)

-ata [3. pl] prä 1) 897,1, 640,4 — ud 7) 539,1

Stamm des Caus Irāya

-anti 7) te 374,2 — ud -āva [Conj] prä 2) samudhām 601,3
4) vācam 168,8

Irāya.

-āmni prä 2) visabhāya 2 — 3) pitārā ā suṣṭutim 224,8 bhāgam 837,6 — prä
-ati prä 2) vācas 809, 2) ugrāya svrktim 34 705,10, die Sanger
-atha ud 5) 409,5 855,5, parjānyam 924,
-am [Conj] prä 2) in 85, agnāye vācam 1013,
drāya giras, apās 1 — sām 3) gām 885,
915,4, nāvam arkēs 10
942,9
-at ud 3) rtāyūm 688,6
-āma ā 5) indram 937,1
-a [-a] 1) anōs ūrmim
808,8, vibhūṣ mani-
sām 705,11 — ā 1) 627,3
rayim 814,3 — 3) -asva [Impv] ā 1) tam
brāhmaṇe gātum 911,37 — 3) asmé
(Foigtang) 948,2 — isam 521,8
ud 2) kavītamam 396,
3 — 4) sūnrtās 48, 330,2

Imperf des Caus ēraya

-as 2) cūsmam 208,3 -atam ud 1) adbhās
— 3) āmāsu pakvām vāndanam 112,5
(sollte tonlos sein)
698,7 -ata [3 s med] 1) hav-
-at 1) apās samudrām vyan 639,24
626,13 (richtiger ton-
los), havyan divi 683, -ethām [2 du] apās,
3 — vi 208,1, wo 157,5 (richtiger ton-
drnhitā vi statt drn-
hitām zu lesen ist) -anta 1) tanūam 995,3

ēraya:

-amsām 1) rōdasi 338,3.	598,3 — ūd 1) rebhām
-as 698,7 (s ērayas)	865,9 — 3) cyāvam
-at 626,13 (s ērayat)	jivase 117,24 — prā
— nī cakrām 497,3	2) arnansi 513,3. —
— prā aṇas apām	prati dādhiće aṇviam
210,3 — vi adim	ṇas 117,22
7,3, puras 51,11, 211,	-ethām [2 du med] vi
7, vrtiām 685,3	tad 510,8
-atam ā 1) suriam divi	

Peif Claus ir mit ā verbunden

-irē ā 6) garbhatvām 6,1	215,9, tuē vasūm 146,
(wo ā irne zu ei-	2, brahma 263,15 —
warten waie) — 1)	7) amitatvam 291,3
yām (agnim) 113,4	— nī ā 1) 128,8, 193,
— niā 1) 639,21 —	3, 297,1 (hier viel-
2) 639,18 — samā.	leicht überall in irne
vāmam 866,10	zu lesen)
-ne ā 2) tuē (erg vāiā)	

Aorist ēra (betont nur 300,6)

-am vi pūas 322,3	289,20 — 2) carātham
-at 2) gātūm 300,6 —	265,15
— vi puras 210,6, din-	-atam ūd 1) vāndanam
hitām 206,8 — sām	118,6
1) rājasī 352,3, camūā	

Paat iāna

-ās [m] ud 5) 335,5, 560,2

īayat:

-an 1) apās, vācas 774,	-anti 1) sūnrtās 113,12,
26, aṇām 809,14,	295,2, 595,5 — ud
drapsān 809,56 — 2)	3) jivām 113,8
mahimānam 591,2,	-antim ud 4) vācam 710,
ṇśmnam 788,2	16, an allen fünf
-ati [Loc] ūd 1) vācam	Stellen von uṣas
784,1	

Inf. Irayādhi:

-yē 2) manuṣas 298,1
(irmā), a, rasch [von ir], enthalten in den
zwei folgenden

irmā, Instr fem [fur irmāyā] von irma 1) *rasch, alsbald, auf der Stelle*, 2) *bereit, zur Hand* [vgl. aiam]

1) 323,2, 427,3, 612,4, 870,6 — 2) 416,2

irmānta, a, die raschen (Rosse) an beiden Enden (der Reihe) habend [aus irma und ānta]

-āsas diviāsas ātyas (Sonnenrosse) 163,10

ivat, a, so gross, so trefflich [vom Deutestamme i]

-at nāmas 403,5, pūtam — atas [G] 572,18, me

666,21 539,1; agnes 311,5

-ate brāhmaṇe 300,6, — atas [A p | dyūm 339,3

jānāya 514,2

ig, aus aṇ (erlangen, in seinen Besitz oder seine Gewalt bekommen) entsprungen, wie ir aus ar, „über etwas [G., selten Acc] Macht haben, sodass man frei damit schalten kann“

1) Guter [G] besitzen, zu ergen haben, 2) Eigenschaften [G] besitzen, 3) auf etwas [G] ein Recht oder Ansprüche haben, ins-

besondere von den Göttern, denen Opfer oder Opferspeisen oder Opferwerk gebührt, 1) über die Welt [G] oder über Zustände oder Thatigkeiten *gebehen*, 5) über Menschen [G.] oder Götter (859,9) *Gewalt haben, herrschen*, 6) etwas zu thun [Gen des Inf] *vermogen*, 7) jemandem [G] *gebühren*, 192,8 namas iee eṣām (devānām), Verehrung gebührt ihnen, 8) mit dem Acc 518,18, wo er mit dem Gen wechselt, vad indra vāvatas tuām, etavat aham iṇya, „wenn ich soviel besaße, wie du, o Indra“, 252,3 vāvat iee, „soviel ich vermag“, 553,7 yām (indram) devī mṛtis cid iee, „über den selbst die Göttin Mṛitī Gewalt hat“, yas pūviam ānuṣṭum — 677,7, vielleicht auch 285,1, 9) *vermögend sein*, von Menschen, insbesondere auch von der männlichen Zeugungskraft (912,16 17); 10) *herrschen*, von Göttern oft mit dem Zusatze ojas; 11) das Particp auch substantivisch mit adjectivischen Bestimmungen, „Herrscher, Gebieter“, von Göttern

Stamm I ig

-ce [1 s 6] nūṣas	20; devāvates 832,3.
219,6 — 8) vāvat	— 1) vitrahāthanam
252,3 (s o)	250,1; jagatas 617,2.
-kse [2 s 1] ravaṣ,	vastes 786,3, dypadas
ksāyasya 316,8, vas-	actuspadas 947,3. —
vas 160,10	5) vas 680,2 tesam
-cise [2 s 1] vājasya	1011,2 — 6) vatos 159,
328,7, vānasya 661,	11 datos 206,6 — 7)
18 — 2) viriāsyā 91,	677,7; 553,7 (s o)
23 — 3) yasya (so-	-ste [3 s 5] veṣam
masya) 482,3, (erg	111,3
prabhates) 215,1, (erg	-iya [1 s Opt.] 1) vās-
somasya) 227,1	vas 674,1; vāvatas
-ce [3 s 1] sobhagasya	518,18 5) amita-
250,1, rayas 317,1,	naam, mārtaanaam
vāriānaam 680,13 —	859,8. — 8) 518,18
3) vājasya, pūvas 615,	(s o).

ig:

-ce [1 s 1] eṣam 165,	rāya, havisas 524,1,
10	karunasya 100,7 — 1)
-cise [2 s 1] vasunam	divas, prthivyas 915,
170,5; 680,8, vāsvas	10. — 7) 192,8 (s o)
192,7, 348,3; prksas	— 8) 285,4 (nāmasas
192,6, rayas 192,10.	yās zu lesen) — 9)
— 3) mādasya 207,6,	912,16, 17 (s. o).
sutānaam, āsutānaam	-gāthe [2 du.] 1) vasvas
673,3, asya (somasya)	613,10
691,7—9, (bhārasya)	-mahe 5) vas AV.4,38,7.
870,5; prasavāya	-cate [3. pl.] 1) rayās
435,5 — 4) vīcvasya	667,4. — 3) vātāsya
201,6, ksēmasya,	mahās 582,6
prayūjas 657,5 — 5)	-ata [3 s. Conj.] stets
jānānaam 673,3.	nach mā, māks — a)
-ce [3 s.] 1) vāsvas 71,	nas 23,9; 36,16, 198,2;
9, vāsūnaam 127,7,	211,10; 233,3; 512,3;
591,5; rāyās 250,1,	516,10; 610,7; 668,
308,3; 591,5; vasa-	14; 797,8; 851,7 (-a);
vāsya, sōbhagasya	862,2; vas 469,7.
351,8 — 2) ksātriya-	-gita [3 s. Opt.] 1) ivatas
syas 308,3. — 3) adhva-	agnēs 311,5, eines

solchen Agni moge
er theilhaftig sein —
Stamm II *iça*
-ate [3 s] 1) 869,3 sās id iāyās maghāvā vās-
vas içate

Perf *iç* (betont nur 889,8)

-ire 1) amṛtasya 412,1 — 2) mahimnās 882,4
— 4) bhūvanasya 889,8

Part., Praes und Perf *içāna*, *içānā*

-as 10) 87,4, 130,9, 798,37
-as 1) bhūres 61,15,
vājasya 79,4, hārios
312,11 — 2) amr-
tatvāsya 916,2 — 4)
vicvasya 813,5 — 9)
517,16 — 10) 5,10,
215,15, 531,11 (erg
rādhasas), 773,6, 899,
8, ōjasā 175,4, 626,
11, 637,9, 660,5 —
11) (āpratiṣkutas) 7,
8; 84,7, kiyedhās 61,
6, 12

-am 1) vāsūnām 523,7,
— 10) 774,29

-am 1) vārīnaam 5,2,
21,3, rāyās 495,8,
616,22, 666,6, 1022,
1, rādhasas 196,2,
vasvas 522,1, 690,4,
sōbhagasya 537,8 —
4) jagatas, tathāsas
89,5, 518,22 — 10)

5) tāsya 643,15 (dācū-
sas)

621,20, ōjasā 11,8,
685,1
-āya 10) 606,2 (erg prā-
hutes)
-āt 4) asyā bhūvanasya
224,9
-ā [du] 1) vāsvas 598,
4 — 6) der Infinitiv
wol dem Sinne nach
aus dem folgenden
piṇyatam dhyas zu
entnehmen (die ihr
es vermogt) 425,2,
610,2, 731,2

-āyos [Gen du] 10)
606,5 rātham vām —

-āsas 1) rāyās 73,9 —
2) tārusas 122,13 —
9) 129,2, 517,17; 606,
6 — 10) 889,17

-āsas 1) vāmāsya 692,5
-ā [f] 1) vāsvas 113,7
(usās)

-ās [A p f i] vārīnaam
835,5 (apas).

içāna-kṛt, a, als Herrscher, Gebieter, Besitzer
von Reichthumern [içāna s iç] handelnd
[kṛt].

-īt (mdras) 61,11, 208,
4, 459,6; 671,5, 699,
2, 1021,5

-rītas [N p] (marūtas)
64,5

iç, aus i „gehen“ gebildet nach Art eines
Desiderativs. Es steht mit iç in nächster
Berührung; die Grundbedeutung ist „eilen“,
welche sich beim einfachen Verb zu dem
Begriffe „entteilen, fliehen“ umgestaltet hat,
mit ā, ūpa, aber regelrecht den Begriff
„worauf los-eilen“ bildet. Also 1) *entteilen*,
fliehen, 2) mit Ab von einer Sache oder
Person *fliehen*, *weichen* oder 3) von jemand
(Ab) *weichen*, *ihn verlassen*, 4) wovon (Ab)
abweichen, 5) mit Acc jemand *verlassen*

āpa, sich entfernen von
[Ab]

streben, 5) etwas zu
thun [A des Inf]
streben.

ā (mit iç zu es ver-
schmelzen) 1) auf je-
mand [A] *losgehen*,
2) Schatz [A] *er-
streben*, 3) Gotte [A],
ansuchen, *angehen*, 4)
nach etwas [L.] *hin-
streben*.

upa ā, Gotter [A.] *an-
gehen*, *ansuchen*.
prāti ā, jemandem [D]
zustreben.

ūpa, losgehen auf [A]
nach etwas [L.] *hin-
streben*, emporsteigen.

Stamm *iça*

-ate 3) ārbhāt, mahas
124,6 — ā 1) nas 89,8,

iça:

-ati ā 5) āsādam 783,6
-e [1 s] ā 3) 403,1
— ūpa ā vas 186,4
-ate 1) 84,17 — 2)
tvesāthāt 141,8, ātas,
kilbāsāt 388,4; vī-
smāvatās 437,2 — 3)
asmāt 665,37 — ā

(ésate) 1) tām-tam
483,3 — 2) rāyās 149,
1, 919,6 — 3) 687,9
(kāmās) 421,5 (matis)
— *prātiā* vrtraghne
440,3.

-anta ā 4) āsān 705,3.

Perf *iç*

-še [1 s] ā 3) 403,1 *devām* — ūpa ā: vas
186,4, 395,7

-še [3 s] 4) sākḥāyam 915,3; ūpa 129,8

Aorist *ēyes*

-s [3 s] *apa* māt 356,8

Part *iṣamāna*

-as 2) taviṣāt indrāt-ās [m] 2) kṣipānós
171,4 354,6, çvasāthāt 705,7.

Part II. *iṣita*

-as ūd 945,12

iṣā, f, die *Deichsel* [s ēkeṣa]

-ā 287,17; 625,29.

(*ih*), *erstreben*, *begehren*; sam ihase (suar)
VS. 36,21, 22, enthalten in an-chās.

1 u, und, wo das Versmass die Lange for-
dert oder begünstigt, ū geschrieben, und
zwar besonders häufig in der zweiten Silbe
der Verszeile vor einfacher Consonanz, häufig
auch mit vorhergehendem a oder ā zu o zu-
sammengezogen (z B nach ātha, āpa, ūpa,
utā, piā, ā, mā, esā, auch nach Verben
eta, bhūyāma, aviṣṭa u s w) Es druckt
theils eine (unten näher zu bestimmende)
Beziehung zwischen Sätzen oder Gliedern
desselben Satzes, theils das augenblickliche
Eintreten einer Handlung oder Erscheinung
aus (von Hymne 676 an sind nur wenige
einzelne Stellen angeführt). 1) Wenn zwei
(vollständige oder unvollständige) Sätze theils
Gleiches, theils Verschiedenes oder Ent-
gegengesetztes enthalten, so wird das Gleiche
(in der Regel) in beiden vorangestellt, und
hinter das wiederkehrende Wort des zwei-
ten Satzes u gesetzt, um den Gegensatz,
oder die Gegenseitigkeit, oder den Entgelt
und zwar oft nur in leiserer Weise auszu-
drücken; etwa wiederzugeben durch *auch*,
anderseits, *hinwiederum*, *dagegen*, nur dass
alle diese Ausdrücke zu stark sind, und oft
die bloße Betonung ausreicht, z B 34,2
tris nāktam yāthās tris u aḡvīnā divā drei-
mal kommt ihr des Nachts, dreimal auch,
o A, des Tags, ähnlich 34,6; so hinter
prā 39,5; sām 91,18, nis 623,20, sadīçis id
123,8, nā 191,10 12 (das erste nā steht nicht
voran), tuām 178,5, 200,2; 456,12, tām 280,
5; 643,7, té 492,10, 650,3, tā 660,3, yad
301,11; yās 199,3, anyād 465,5; kim 450,6,
468,1, kād 623,14a, 668,3, vāmām 512,6, cām
551,2 3.7—9.11 12, 602,8, dadhikrām 560,
2; āyānsam 226,15 — So auch bei nicht
genauer Wiederholung (das im ersten Satz-

gliede entsprechende Wort ist eingeklammert). (yāsyā) yās 154,4; (sā) tām 193,5, (ghīte) ghr̥tam 194,11, (mahās) mahām 470,1, (tyām) tām 80,7, (tām) sā id 228,2, (īndras) sa id 32,15, (vēgvānarāsyā) tāsyā id 118,6, (āgurs) sā id 238,10, (asmē) tasmē 393,5, (agnī) sa 663,24, (āpas) tād 110,1, (sā) sā id 226,10, 265,11, (kadā) kād 623,14, (te) tuē id 675,13, (nā anyad) tava id 622,17, (jāyā id) sā id 287,4, (ka) kim 317,9, (kasya) kās 673,8, (kam) kas 673,9, so auch mit doppelter Wiederkehr (yās, sās) yām, tam 287,21 yas nas dvesti adhasas sas padista, yam u dvismas tām u pranas jahātu, so (yadiemu, tām) yās, sā u 398,8. Ferner statt tvā im ersten Satze steht tam u tvā im zweiten und den folgenden 78,2—4, 643,16. Ferner tritt bisweilen statt des wiederholten Wortes ein andres vor u, z B 339,2 katamās āgamisthas, devānām u katamās gāmbhaviṣthas, 882,1 idām te ekam parās ū te ekam, wo man die umgekehrte Stellung (ekam idam te ekam u parās te) hatte erwarten sollen.

2) Ebenso, aber dem ersten Satze eingefügt, z B 673,6 vayām u tvā diva sūte, vayām naktam havānāhe, so nach pra 186,10, tam 211,1, yusmām 627,6, kim 161,1, 220,3, kad 855,1. So auch im ersten Satze durch vē verstärkt (vā u = vē u) nach na 162,21, 620,13, 913,1, āpas 963,6 (apas id vē u) Ungenauere Wiederholung in 62,6 tād u prayakṣatamam asya karma, dasmasya cārutamam asti dānsas, vasvīs ū sū vaam bhujās prācanti su vaam prcas 428,10, 623,14 kād (kās).

3) u in beide (in alle) Satze eingefügt nach kād, kad 675,10, kad, kēna 675,9; anyām, anyas 836,14, asmē id und asya id 61,1—15, dagegen in 617,3 stavis u tvad bhavati sūte u tvad „bald ist sie unfruchtbar, bald gebiert sie“ ist durch das tonlose tvad die Umstellung bedingt. In 486,10 und 11 sind auch wol die mit tām u tvā beginnenden zwei Verse in diesem Sinne parallel zu stellen, nur dass die letzte Zeile (hāvias sā ṇṇdhī havam) von 11 auf das Ganze zu beziehen ist.

4) In gleichem Sinne (wie in 1—3), aber ohne dass die emander entsprechenden oder gleichen Begriffe deutlich hervortreten, namentlich *und*, *und auch*, aber nie verschiedene Dinge verknüpfend, sondern nur verschiedene Eigenschaften oder Thatigkeiten derselben Dinge, so nach bahīs 108,1, istaye rāyē 113,5, kṛṣṇasitāsas 140,4, evayās 156,1, devayās 168,1, maham 215,11, vīgvā id 215,11, yē 258,4, dadhikrām 335,5, ni 537,2, vi 302,11, asmē 442,10, tuayās 319,10, upa 602,3, adhipās 601,2 (?), prā id 622,13, mā 385,13, 625,13, *doch, dagegen* api 179,1; sām 179,2, lokām 236,9, mit vē verbunden nach nā (nā vē u) 224,9, mit id und vē verbunden (id vē u) nach satyām (in Wahrheit) 427,9;

671,12, bisweilen ist u an das erste Glied gefügt: 30,1 ayam u te sām atasi, 674,5 gṛmīse u stuse.

5) In demselben Satze und zwar oft einen Gegensatz ausdrückend 161,19 ye arvañcas tām u pārāñcas abus „welche nahe sind, die nennen sie (umgekehrt) die fernern“, und so ye pārāñcas tam u arvañcas abus, 161,16 striyas satus tam u me pūnsas āhus „welche Weiber sind, die (tam durch Attraction für tās) nennen sie mir Männer“, so ist auch in 209,2 ein leiser Gegensatz enthalten anyasās garbham anye u jananta, 105,2 artham id vē u arthmas, 110,11 priyat u cid māmmanas preyas und 285,1 nīnam u tvā nītamam. Häufiger schließt es sich an einen Demonstrativsatz (mit tat, dem ein Relativsatz (mit ya) vorhergeht, in dem Sinne an, dass der Demonstrativsatz die Erwiderung oder Vergeltung oder Vollendung der im Relativsatze ausgesagten Handlung ausdrückt, z B 161,12 yas pra abhavit pra u tasmē abhavitāna „welcher (auch) ruhmte, den ruhmte ihn wieder“, ähnlich 109,7 aber aus Verb gefügt vatra acidhvam marutas gāchata id u tad „wohin ihr wolltet, dahin geht ihr auch“, so in der Bedeutung *dahin, zum Entgelt* nach tam 77,2, 398,14, 180,16, 611,9, sa id 156,2, tas 318,7 (wo der Relativsatz folgt) vos 196,1. Bisweilen steht u dann beim Relativ, tritt beim Demonstrativ 215,6 vatas u ayam tad ud iyus āvicam, wo jedoch vielleicht ud mit u zu vertauschen ist, also vatas udayan tad u iyus āvicam, 228,2 yam u puryam ahuve tām idām huve „den ich *auch* früher rief, den ruf ich jetzt“. So auch vē u nach yad 613,13, nach spādhante mit später folgendem Relativsatz 601,2.

6) Hinter dem Demonstrativ, wenn noch die Bezeichnung des Gegenstandes, auf den es hinweist, folgt, und zwar im Sinne einer Apposition z B 226,3 tam u cucum gūcayas dīdivāsam, apām napatam pari tasthus apas „ihn, den remen umstanden die remen, den glänzenden Spross der Wasser die Wasser“, so gleichfalls nach tam 156,3, 112,1, 151,2, 536,5, 613,3, 635,1, nach tām 185,1, nach imām cid 666,27. Selten folgt die andeutende Bezeichnung (mit u) der benennenden nach, z B 335,1 acūm dadhikrām tām u nu stavama, so nach tām 381,15, nach samānām 665,28, dagegen wird in 331,2 wie vielleicht noch an einigen der oben angeführten Stellen dadhikravam statt dadhikram u zu lesen sein.

7) Es bezeichnet u ferner das sofortige Eintreten der Handlung, und zwar erstens, wenn das diese Handlung bezeichnende Verb im Prasens Indicativ steht *nun, schon, so gleich*; so nach Verben bhāvante 546,2; nach Verben, an die sich id fugt: bhāvasi id 303,9; nāyasi id 486,6; vēsi id 305,6; vēti id 388,4; oder vē. spārdhante vē 601,2;

wenn aber die Verben mit einem Richtungs-
worte versehen sind, so steht u hinter die-
sem Richtungsworte úd 50,1, 302,3, 492,1,
579,1 2, 582,14, 623,15, 627,3 17, ā 113,
11; ví 139,4, prá 360,6, ā_id 30,2, abhi_id
620,21; ví 124,5, sám 116,17, so auch bei
prasentisch gebrauchten Aoristformen úd-ud u
hai sase 317,9, úd u nas yansate dhiyam 143,7,
stuše u vas 492,3, so ferner nach dem Pro-
nomen idám imé 462,10; 665,16, iyám 672,8
(e asti), imās 291,4, 462,1, 299,2 (e santi),
imās 590,1, imā 517,18, feiner nach sās 242,4,
tam 644,26, cśā 46,1, āt 288,7, yād vē (sobald
nun) 613,13; vayām 622,16, 641,1, devayās
584,4, ebenso mit folgendem sú (ū sú) nach
mādhvas 427,8, nach ní 53,1, āntar 468,7,
dagegen in 427,4 scheint die Lesart verderbt

8) Ebenso bei Zeitformen der Vergangen-
heit, wo es durch *schon, soeben, sogleich*
ubersetzt werden mag, oft wird die Hand-
lung dadurch ganz unmittelbar an die Ge-
genwart gerückt. In diesem Sinne steht es
nach ābhūt 46,10 11, 239,3, 505,1, 592,2,
ābhūs 186,13; avmdan 235,3, ābhutsi 629,
16, jaghanyān 52,8, āgachāt 265,7, ārēk
113,2, ā 104,2, 642,1, ud 37,10, 229,1, 479,
1, 505,1, 512,1 4 5, 539,1, 554,1, 588,3, 592,
1, 645,19, 647,12, ūpa 39,6; 124,4, 583,2,
593,1, 608,1, 609,3 (mit yād sobald als) 643,
9, 611,14, mī 589,2, prá 478,2, prá id 239,
2, prati 597,1, ví 113,4, 239,9, sám 82,6,
627,22, ferner nach ayām 524,2, 611,6, idám
301,9, 347,1 (tyād), imām 439,6 (mit nū), imās
272,2, 296,1 (mit na), 486,25, 534,3, etās
92,1 (tyās), etc 191,5 (tyé), 733,7 (tye), feiner
nach tad 339,6; tam 481,2, āt 672,5 (nū),
asmābhīs 113,11 (nū), asō 371,3

9) Ebenso beim Imperativ und dem in im-
perativischem Sinne stehenden Coniunctiv
und Optativ, so nach āviṣṭa 550,12, āva_id 28,
1, ā 556,1, úd 554,2, ūpa 269,3, 600,3, prá
671,1, prá_id 301,3, sám 577,6, ā_id 644,
16, ayām 637,7, imās 627,19, tam 459,1, tāsmē
67,1, prācīm 583,5, dadhukīāvnas id 336,1
(nū), brhāt 612,1 (wo gāyise im Sinne des
Imperativs steht), samidhānas 664,9. Ueberaus
häufig schliesst sich in diesem Falle sū an
u an, sodass u sū, ū sū die Bedeutung *recht
bald, recht schleunig, sogleich* annimmt, so
nach tapa 252,2, sthās 465,9, çagdhī 670,5,
bhuyāma 328,6, stuśē 644,1 (imperativischer
Sinn), zwischen ā iha und brāvāmi te 457,16;
nach apa 219,6: ā 188,4, 139,7, 165,14; 182,
1, 225,15; 575,5, 622,19, 627,33, úd 437,10;
ūpa 82,1, pari 822,1; sam 110,1, mā 575,5;
105,3; 139,8, 209,3; 605,1, 622,20, 173,12
(e bhūs), nach imām 27,4, 156,1, asmē 661,
1; asmin 515,2; imām 270,1, 439,5, 609,6,
asyās 138,1; imās 20,5, 45,5, 197,1, nach tam
661,2 (e arca); tād 161,26, tābhīs 112,1—23;
466,1, tātra 37,14, asmē 184,2, ūrdhvas 36,
13; 302,1; uçān 316,4; nrvāt 351,4, çām 428,
9, yūnas 640,19.

10) Auch nach Fragepronomen ist die Be-

deutung *nun* festzuhalten (wo nicht eine
Doppelfrage vorliegt, s o), so nach kās
164,48; 339,1, kīm 314,7 (svid), kād 181,1;
402,1, kathā 383,13 (nū)

11) so auch yās u, welcher *nun*, welcher
*in*gend 35,6, yāsmē 667,7, yām id 670,12

12) Verbindungen mit vorhergehendem vē,
s o in 2, 4, 5, 7, mit id in 1—9, mit mā
in 3 und besonders in 9, mit atha, ūta unter
diesen, mit ca 507,3. Verbindungen mit
folgendem nū siehe besonders in 8, mit sū
in 9

13) Unberechtigt und nur Bezeichnung
eines anderwertigen lautlichen Vorganges ist
das u nach den Infinitiven auf avē, welches
am Schlusse der Verszeilen und Verse vor-
kommt, z B 24,8, wo statt ānuetavā u
(nach BR) zu lesen ist ānuetavāi, ähnlich
164,5 28, 317,9, 354,9, 356,10, 383,2; 385,
4, 437,10, 520,8, 560,5. Ebenso ist das u
vor lokā und lokakrtu, was sogar, im Wi-
derstreit mit den für tonlose Wörter gelten-
den Gesetzen, mehrmals, z B 236,9, 271,
11, 635,4 am Anfang der Verszeile oder
des Verses vorkommt, als eine bloß laut-
liche, an lokā haftende Erscheinung zu be-
trachten (s loka), vgl noch 93,6, 221,6,
263,8, 355,6, 358,11, 464,3 7, 514,2, 536,2,
549,5, 576,9, 600,2, 615,4

2 u, rufen, verkünden, mit ví, durch Zuruf
antreiben

Stamm u

uvē [1 s m] 912,7 uvē yāthā aṅgā bha-
viṣyāti, ich verkunde, wie es in der That
geschehen wird

Stamm unu

-oti ví 385,1 yūthā_iva paçvas vi unoti gopās,
wie der Hirt die Viehheerden durch Zuruf
antreibt

3 u, weben, s 3 vā

(ukti), f, *Aussprechung* [von vac], enthalten
in nāmas-ukti, satyā-ukti

ukthā, n, *Spruch, Lobhuch* [von vac], vgl
an-ukthā, die Adj çānsia, çastā, çayamāna,
nāvīyas u s w

-ām 8,10; 10,5, 86,4,	464,5, 465,1, 470,4,
100,14 17, 140,13,	479,4, 506,4, 508,10,
287,3, 302,11; 312,2,	535,9, 621,1, 622,30;
345,1, 393,5, 467,5,	653,13, 672,2, 702,
459,15, 542,1; 547,2,	27, 940,8, 1021,3
622,14, 675,5, 759,3,	-ām 84,5, 199,5, 572,
893,1, 956,3	23, 626,35, 633,19;
-ēna 626,21 43, 926,5	636,2, 652,17, 691,4;
-āya 399,3	704,6, 823,3, 870,8
-āya barhānā 485,6	-ēbhīs 2,2, 47,10, 202,
-ē 316,10, 464,1, 632,	16, 268,7, 276,4,
18, 647,1; 652,6,	399,4, 451,1, 465,6;
673,9; ukthé-ukthe	610,11, 622,16, 736,
542,2, 871,10.	6, 890,16, 938,1,
-ā 5,8, 54,7, 80,16,	1020,3
165,4, 173,9, 299,4,	-ēs 27,12; 61,13, 71,2,
307,3; 318,1, 329,10,	130,10, 136,5, 184,1,
338,6, 372,4, 387,4,	202,2, 239,2, 254,1;

285,4, 299,16, 300,7; 312,15, 317,5, 347,7, 396,9, 399,1; 442,10; 446,5; 451,3, 454,4, 465,1, 7, 510,3, 550,16, 572,18, 629,9, 671,1, 701,7, 729,4, 854,12, 887,17, 26, 906,5, 914,5, 956,4

uktha-bhṛt, a, *Spruche darbringend*
-ṛtam 549,14

uktha-vārdhana, a, an *Loblied sich stärlend*, daran sich *erquickend*.
-as 634,11 (indras)

ukthā-vāhas, a, 1) *Spruche darbringend*, 2) *dem Spruche dargebracht werden*
-as [V] 2) indra 930,2 -asas [N] 1) viprās
-ase 2) vibhū 705,11 632,13 (indrāya)
-asā [V d] 2) mdrā-
gnī 500,10.

uktha-ṇāśin, a, *Loblied sprechend, lobpreisend*
-nam virām 712,4 -mas 486,6

uktha-ṇās, staik **uktha-ṇās**, a, dass [as von ṇās = ṇāś]
-āsam tam 933,6 -āsas [N] pitaraś 298,
-āsā [d] brahmaṇā 16, naraś 535,9, a-
230,1 sutipāś 908,7

ukthā-ṇuśma, a., 1) *durch Spruche Kraft [ṇuśma] verleihend*, 2) *durch Spruche Kraft erlangend*

-ās [N f] 1) giras 477,3 -ān 2) ādityān 889,3

(ukthārkā), **uktha-arka**, n, *Spruch [uktha] und Lied [arka]*

-ā [pl] 475,1

ukthīn, a, 1) *Loblied [uktha] sprechend, preisend*, 2) *von Loblied begleitet, unter Lobspruchen dargebracht*

-nam 2) (sutam) 286,1, 1022,6, janitāś 216,
700,2 5, naraś 653,2 — 2)
-mas [N] 1) 635,6, somāś 685,8, 874,4

(ukthīya), **ukthīa**, a, 1) *des Preises [uktha] werth, preiswürdig*, 2) *Preis darbringend oder enthaltend, preisend*

-as 1) rāthas 332,1, von Agnī 79,12 (hōtā), 241,6, 380,6 dūtas, von Indra 17,5 krātus, 204,2, Soma 798,18 — 2) grāvā 83,6

-am [m] 1) vājam 48, 12; 966,1, 837,5, ṇuśmam 64,14, virām 223,4, vipram 236,13 (Agnī), mātariṇvānam 260,2; mdrām 285,1; krātum 633,1, rayīm 752,6; mādam 760,2, samudrām 773,15,

-ēs (dreisilbig — u —) 358,7, 850,2, vielleicht 202,2
-ēsu 202,3, 217,6, 267, 8, 275,4, 326,16, 360,9, 651,11, 665, 29, 701,12, 898,1

-ā [V d.] 1) aṇvina 629, 21 -ā [n p.] 1) grāvānsi 708,2

1 **uks** (vaks), *traufeln, betraufeln, befeuchten*. Es fuhr auf eine einfachere Form *uj, *vaj zurück, welche im griechischen ὕψις, im lateinischen vivo (für ugeo) u s w enthalten ist [Cn 158], 1) eine Flüssigkeit [A] *traufeln lassen, ausspritzen*, 2) etwas [A] womit [I] *betraufeln, besprengen*, namentlich ghitāna 157,2, 578,5, 580,1, ghitās 213,9, 296,16, 581,4, 625,6, 878,6, pāyasa 166,3, 117,5; sindhubhas 918,5, 3) etwas [A.] womit [I] *salben oder schmücken*, z B mit ann und prā ṇvā 507,4, vidvātā 396,14, 1) intransitiv *traufeln* (nun im Medium) Die Richtungsörter bewirken nur geringfügige Schattierungen der Bedeutung

ānu 2) *betraufeln* [A.] vi 2) *betraufeln* [A.]
abhi 2) *besprühen* [A.] sam 1) *ausgießen* [A.]
ā 2) *betraufeln* [A.]
pra 3) *schmücken* [A.]
mit [I]

Stamm **uksā**

-ānti 2) rājānsi 166,3 -ata [-ata, 2 p.] 1) ghitān 87,2
-an 297,10, wol verderbte Lesart -ate [-s med] vi 2)
-atam [-2 d Impv] 2) viyam 918,5
ksatām 157,2 (bildlich), gavayutām 625, 225,3 (atām iya
6, nas 117,5 — ā apsu
gavayutām 296,16, 578, -ethām [-2 d. Impv]
5, 581,1 2) sukṣāts 580,1

Imperf **ōksa-** (tonlos m 916,7)

-an 2) (bahis) 213,9 — prā 3) 916,7 yajñām

Perf **vavaks** [vgl. vaks]

-kse abhi 2) ene 116,2 (uksā d h agnis)

Part **uksamāna** [vgl. 2 uks]

-as prā 3) rodasī 396, -e [-d f.] 4) (dyavapri-
11) thvi) 352,2.
-am 1) sōmam 811,5, -as [A. p f.] 1) apa-
-as [m] anu 2) tanuam 338,1
507,1

Part II. **uksita**.

-am sām 1) sūtām somam 291,5; annam 621, 12 (tasya piba), ānaam marutam stōmes 110,5.

Verbale **ūks** enthalten in bihad-uks

2 **uks**, aus vaks geschwächt [s vaks], *heranwachsen, erstarken*, namentlich bis zur vollen Grosse oder Kraft erwachsen, von Gottern und Menschen (114,7); besonders häufig von Indra, Agnī, den Marut's, einmal (191,6) von Nacht und Morgenrothe (uśāsānāktā). Causativ *starken*. — Mit sām, *zusammen aufwachsen, erstarken* mit [I]

Stamm **ūksa**, **uksā** (s Part.).

Aor. **ōksa**, **ōks-**:

-is 853,7. -at 881,7.

Stamm des Caus. **uksaya**:

-anta dyumāntam 458,4

Paat. úkṣat

-antam 114,7

ukṣámāṇa:

-ās (marútas) 411,8

ukṣitá [s 1. ukṣ]

-ās 36,19, 212,3; 362,7, -ās (marútas) 409,3
784,7 -āsas (mautas) 85,2.

-ām [m] 114,7, 207,1 -é [d f] 194,6

Verbale úkṣ enthalten in sákam-úks

ukṣany, wie ein Stier [ukṣán] thun, von den die Gotter anrufenden Sängern

Part ukṣanyát

-ántas 616,9

(ukṣanyáyana), ukṣanyáyana, m, Nachkomme des ukṣanya [von ukṣán]

-e [L] 615,22

ukṣanyú, a, wie ein Stier thutend [von ukṣany], vom Sangei

-us řsis 613,16

ukṣan, m, 1) *der Stier, Bulle*, als der betraufelnde [ukṣ], seinen Samen ergießende, 2) bildlich von den Gotteu 105,10, 241,7, namentlich von der Sonne 401,3, dem Agni 146,2, 241,6, 857,8, 948,4, Soma 781,4, 783, 9; 795,3, 801,3, 797,10, 798,43, 807,4, den Marut's 64,2, 168,2, 406,3, dem Sturme (?) 352,1, 627,26; 3) die *Stiere* als Gespanne der Morgenrothe 505,5, 595,1, des Vayu 135,9 Vgl die Adj. řśvā, parušā, puruvāra, mahāt, řucat, řveta, řsyandrā

-ā 2) 146,2, 241,6, 352, 1, 401,3, 781,4, 783, 9, 795,3, 801,3, 857,8

-ānam 1) řpřum 164, 43 2, 406,3, 64,2, 105, 10, 241,7 — 3) 135,9

-ānam 2) 797,10, 798, 43, 807,4 řiřsthām -ānas [A] 1) 912,13

(aṇřum), 948,4 -nās [A] 1) 854,11; 912,14

-nas [G] 2) řandhram -abhis 1) 139,10, 198, 5 — 3) 505,5, 595,1

ukṣāna, a., *Stiere* [ukṣán] *zur Speise* [anna] *habend*, *Stiere verzehrend*

-āya agnāye 663,11

ukhā = ukhā, enthalten in ukhachid**ukha chid**, a, *den Topf* [ukhā] *zerbrechend* -it 315,9**ukhā**, f, *der Kochtopf*, die *Pfanne*, wahrscheinlich für utkhā von úd und kha [BR], vgl utkhāta, die Grube, Vertiefung

-ā 162,15 (bhřānti), -āyās 162,13 (mānspā-287,22 (yēsantī) canyās).

ugra, a, 1) *kraftig, mächtig, gewaltig*, von einer Wurzel uř [Cu 159], welche auch in ójas, Kraft, enthalten und aus řvaj [siehe vajra, řaja] geschwacht ist Die Verwandtschaft mit ójas tritt an mehreren Stellen (270, 4; 572,6, 7), besonders aber dadurch hervor, dass ójyas, ójstha ganz wie Steigerungsstufen von ugrā gebraucht werden 778,17 yās ugrebhyas cid ójyān, 778,16 ugrāñāmindo ójsthas Insbesondere wird es 2) von Gottern gebraucht, namentlich von Indra, den beiden Ařvina, den Marut's, seltener von Rudra 224,9 11, 649,5; 952,5, Soma 821,22; 774,29, Varuna 550,10, Bhaga 557,2, von India und Agni 21,4, 501,5, Indra und Soma 513,5, Indra und Varuna 337,4, Mitra und Varuna 417,3, von den Somasaften 134,5; 202,17; 3) substantivisch [m] im Sinne eines allgemeinen Begriffes *der Mächtige*

-a 2) 33,5; 129,5, 280, 2, 298,18 (?) 316,7, 320,4, 386,2, 458,10, 464,8, 466,1, 478,1, 494,4, 538,8, 541,1, 4 (ugrām), 544,2, 626, 14 18, 644,7; 657,2, 653,10, 666,20, 939,3

-ās 1) řsis 179,6, (řātrus) 214,12 (~ manyamānas), kakuhās 427, 7, řaryahā 457,39, (mārtias) 556,3, řivā 572,23, řāmbas 868, 7, madhyamařis 923, 12; mayobhūs 935,1 — 2) 7,4, 51,11, 55, 3, 100,12, 130,7, 152, 2, 165,6 10, 171,5, 224,9, 264,3, 270,5, 282,4; 312,20, 316,1, 6, 318,2, 319,7; 386, 8, 459,6, 464,3, 536, 1, 550,10, 598,5, 621, 27, 641,2; 649,5, 652, 2, 653,9, 674,5, 821, 22, 855,3, 899,1, 929, 5, 939,6, 1018,7, 1021,5, und 946,1, wougarāszusprechen ist — 3) 127,11; 554,6

-ām [m] 1) āřvam 118, 9, ghanām 334,1, mādām 621,21, řūsmam 640,3, řayim 809,21; 873,3, mām 854,7; řām-řām 951, 5, řētāram 954,9, řirām 1018,6, 1019, 6 (Indra) — 2) 102, 10, 224,11, 264,22, 280,4, 281,5, 385,8(?), 389,6, 458,13, 459,1, 479,5, 487,6; 549,2, 557,2, 670,12, 677,6, 679,4, 706,10, 13, 774, 29; 870,3, 952,5 — 3) 488,15 ugrām-ugram 16

-ām [n] 1) řāvas 84,9, 270,4, řānsas 116,12, řāvas 260,5, řādām 384,2, řāhas 459,4, řāmas 492,8, řōjas 572, 7, řārma 773,10; řājas 910,3, řārdhas 929,9

-ēna 1) řāvasā 621,21 -āya 1) manyāve 37,7, — 2) 540,5, 652,27; 705,10, 942,5

-āt 2) 665,35. -āya 1) řāvasas 374,2, — 2) 280,1, 459,4; 624,7. — 3) řamitā 214,11, manyāve 860,8

-ā [V d] 2) 157,6, 337, 4, 503,3, 513,5, 932,7

-ā [N A d] 2) 932,4 (rucā), 21,4, 417,3; 501,5

-ās [V p m] 2) 166,6 8, 411,3, 414,2

-ās [m] 1) řātrās 550, 3, řē 665,4, 686,1, řāhāvas 929,13 — 2) 19,4, 23,10; 134,5, 507,6, 572,6 (řōjbhis), 573,1 — 3) 920,6

-āsas 1) řrřanas 640,12 (marútas), řndravāhas (āřvās) 870,3

-ān 2) 507,5 -ēbhis 1) řadhēs 133,6, — 2) 171,5, 1018,7, 778,17.

-ēbhyas [Ab] 3) 778,17. -āñām 3) 778,16.

-ēřu 2) 202,17 -ā [f] 1) řyōs 917,5, řivřacanī 985,2

-ām 1) řitīm 930,3 -ās [N p f] 1) řāpas 507,11

-ābhis 1) řūtībhis 7,4; 129,5

ugrā-dhanvan, a, *gewaltigen Bogen* [dhānvan] *führend*.

-ā āřtā 929,3 (řndras)

ugra-putra, a, *mächtige Söhne* [putrā] *habend*.

-e [V s f] (adite) 676,11

285,4, 299,16; 300,7; 312,15, 317,5, 347,7, 396,9; 399,1; 442,10, 446,5; 451,3, 454,4, 465,1, 7; 510,3, 550, 16, 572,18, 629,9, 671,1, 704,7, 729,4, 854,12; 887,17 26, 906,5, 914,5, 956,4

uktha-bhṛt, a, *Sprüche durbbringend*.

-ṛtam 549,14

uktha-vardhana, a, *an Lobbed sich staukend, daran sich erquickend*

-as 634,11 (mdras)

ukthā-vāhas, a, 1) *Sprüche darbringend*, 2) *dem Spruche dargebracht werden*

-as [V] 2) mdrā 930,2 -asas [N] 1) viprās

-ase 2) vibhūe 705,11 632,13 (indrāya)

-asā [V d] 2) mdrā-gnī 500,10

uktha-ṇāsin, a, *Lobbed sprechend, lobpreisend*

-inam vīrām 712,4 -inas 486,6

uktha-ṇās, stark **uktha-ṇās**, a, *dass [ṇas von ṇas = ṇās]*

-āsam tam 933,6 -āsas [N] pitaras 298,

-āsā [d] brahmānā 16, nāras 535,9, a-sutipas 908,7

ukthā-ṇasma, a, 1) *durch Sprüche Kraft [ṇasma] verleihend*, 2) *durch Sprüche Kraft erlangend*.

-ās [N. f.] 1) giras 477,3 -ān 2) ādityān 889,3

(**ukthārka**), **uktha-arkā**, n, *Spruch [ukthā] und Lied [arkā]*

-ā [pl] 475,1.

ukthin, a, 1) *Lobbed [ukthā] sprechend, preisend*, 2) *von Lobbed begleitet, unter Lobsprüchen dargebracht*

-inam 2) (sutām) 286,1, 1022,6, jaritāras 216, 700,2 5; nāras 653,2 — 2)

-inas [N] 1) 635,6, sōmāsas 685,8, 874,4

(**ukthāya**), **ukthāya**, a, 1) *des Preises [ukthā] werth, preisend*, 2) *Preis darbringend oder enthaltend, preisend*.

-as 1) rāthas 332,1, von 1) rātham 867,1, enam Agni 79,12 (hōtā), (nāmīm) 874,9 (par 244,6, 380,6 dūtas, 2) rāthasiam von Indra 17,5 kratus, -am [n] 1) 675,2, rōhanam 52,9, yad 21,1, 204,2, Soma 798,18 14, tād 332,4, āpiam — 2) grāvā 83,6 105,13, vāyas 136,2

-am [m] 1) vājam 48, 12, 966,1, 837,5, (neben upastūtyam), 2) vājam 64,14, vīam piyūsam 204,1, 822, 223,4, vipram 236,13 8, sumnām 349,2; (Agni) mātariṇvānam vārūtham 676,3; vāsu 260,2, mdrām 285,1, 731,1, jyōtis 741,2; krātum 633,1, rayīm rādhas 922,5 — 2) 752,6; mādam 760,2, gāyatrām 38,14, mān-tram 40,5; vācas 83,3, samudram 773,15,

-ā [V. d.] 1) aṇvīnā 629, -ā [n. p.] 1) grāvāsi 21 708,2.

1 **uks** (vaks), *traufeln, betraufeln, befeuchten*
Es fuhr auf eine einfachere Form [uj], [vaj] zurück, welche im griechischen ὕψος, im lateinischen ūveo (fui ūgevo) u. s. w. enthalten ist [Cu 158]. 1) eine Flüssigkeit [A] | *traufeln lassen, ausspritzen*. 2) etwas [A] | womit [I] | *betraufeln, besprengen*, namentlich ghr̥tēna 157,2; 578,5, 580,4 ghr̥tēs 213,9, 296,16, 581,4. 625,6, 878,6; pāvāsa 166,3, 117,5, sindhubhas 918,5, 3) etwas [A] | womit [I] | *salben oder schmücken*, z. B. mit ānu und piā 419,4 507,4, vidvātā 396,14, 1) intransitiv *traufeln* (nun im Medium) Die Richtungsweiter bewirken nur geringfügige Schattirungen der Bedeutung

anu 2) *betraufeln* [A] | vi 2) *betraufeln* [A] |
abhi 2) *besprengen* [A] | sam 1) *ausgossen* [A] |
ā 2) *betraufeln* [A] |
prā 3) *schmücken* [A] |
mit [I]

Stamm **uksā**

-ānti 2) rājāsi 166,3 -ata [-ata, 2 p.] 1) ghr̥t-
-an 297,10, wol ver- tam 87,2
derbte Lesart -ate [-s s med] vi 2)
-atam [2 d Impv] 2) vācam 918,5
ksatram 157,2 (bild- -ante 3) aṇvīnā 11,1
lich), gavyūtam 625, 225,3 (atam iva
6, nas 117,5 — a -aṇvīnā
gavyūtam 296,16, 578, -atham [2 d Impv] 5, 581,1 2) sukṣītas 580,1

Imperf **ōkṣa-** (tonlos in 916,7)

-an 2) (bahis) 213,9 — pra 3) 916,7 rājānām

Perf **vavaks** [vgl vaks]

-kṣe abhi 2) ene 116,2 (uksā d h agni-)

Part **ukṣamāna** [vgl 2 uks]

-as pra 3) rodasi 396,1 -e [d. f.] 4) (dyāvapr-
11 thivī) 352,2

-am 4) sōmam 811,5. -as [A. p. t.] 1) apa-

-ās [m] | anu 2) tamam 358,1
507,1.

Part. II **uksita**

-am sam 1) sutām sōmam 291,5; annam 621, 12 (tasya piba), -anaam marūtām stōmes 110,5

Verbale **ūks** enthalten in brhad-ūks

2 **uks**, aus vaks geschwächt [s vaks], *heranwachsen, erstarken*, namentlich bis zur vollen Grosse oder Kraft erwachsen, von Gottern und Menschen (111,7); besonders häufig von Indra, Agni, den Marut's, einmal (191,6) von Nacht und Morgenröthe (uśā-sanaktā). Causativ. *starken*. — Mit sām, *zusammen aufwachsen, erstarken* mit [I.].

Stamm **ūksa**, **uksā** (s. Part.).

Aor. **ōkṣa**, **ōks-**

-īs 853,7. -at 881,7.

Stamm des Caus. **uksaya-**

-anta dyumāntam 458,4.

Part ūkṣat

-antam 114,7

ukṣamāna:

-as (marūtas) 411,8

ukṣitā [s 1 ukṣ]

-ās 36,19, 212,3; 362,7, -ās (marūtas) 409,3
784,7 -āsas (marūtas) 85,2

-ām [m] 114,7, 207,1 -é [d f.] 194,6

Verbale ukṣ enthalten in sākam-ūks

ukṣany, wie ein Stier [ukṣán] thun, von den
die Gotter anrufenden Sängern.

Part ukṣanyāt

-āntas 646,9

(ukṣanyāyana), ukṣaniāyana, m, Nach-
komme des ukṣanya [von ukṣán]

-e [L] 615,22

ukṣanyū, a, wie ein Stier thutend [von ukṣany],
vom Sanger

-us īśis 613,16

ukṣan, m, 1) der Stier, Bulle, als der be-
traufelnde [1 ukṣ], semen Samen egiessende,
2) bildlich von den Gottern 105,10, 241,7,
namentlich von der Sonne 401,3, dem Agni
146,2, 241,6, 857,8, 948,4, Soma 781,4, 783,
9, 795,3; 801,3, 797,10, 798,43, 807,4, den
Marut's 64,2, 168,2, 406,3, dem Sturme (?)
352,1; 627,26; 3) die Stiere als Gespanne der
Morgenrothe 505,5, 595,1, des Vayu 135,9
Vgl die Adj īśvā, pauṣā, puuvāra, mahat,
rūcat, cvetā, syandīā-ā 2) 146,2, 241,6, 352,
1, 401,3, 781,4, 783,
9, 795,3, 801,3, 857,8
-ānam 1) prcñm 164,
43-anam 2) 797,10, 798,
43, 807,1 grīsthām
(āñcūm), 948,4
-nas [G] 2) rāndhram
627,26.ukṣāna, a, Stiere [ukṣán] zur Speise [anna]
habend, Stiere verzehrend

-āya agnāye 663,11

(ukhā) = ukhā, enthalten in ukhachid

ukha chid, a, den Topf [ukhā] zerbrechend
-it 315,9ukhā, f, der Kochtopf, die Pfanne, wahr-
scheinlich für utkhā von ūd und khan [BR],
vgl. utkhāta, die Grube, Vertiefung-ā 162,15 (bhrājanti), -āyās 162,13 (mānspā-
287,22 (yēsanti). canyās).ugra, a, 1) kraftig, mächtig, gewaltig, von
einer Wurzel u [Cu. 159], welche auch in
ōjas, Kraft, enthalten und aus -vaj [siehe
vajra, vāja] geschwächt ist Die Verwandt-
schaft mit ōjas tritt an mehreren Stellen (270,
4, 572,6 7), besonders aber dadurch hervor,
dass ōjīyas, ōjītha ganz wie Steigerungs-
stufen von ugrā gebraucht werden 778,17
yās ugrēbhyas cid ōjīyān, 778,16 ugrānāmindo ōjīsthas Insbesondere wird es 2) von
Gottern gebraucht, namentlich von Indra, den
beiden Aśvīn, den Maut's, seltener von
Rudra 224,9 11, 649,5, 952,5, Soma 821,22,
771,29, Varuna 550,10, Bhaga 557,2, von
Indra und Agni 21,4, 501,5, Indra und Soma
513,5, Indra und Varuna 337,4, Mitra und
Varuna 417,3, von den Somasaften 134,5;
202,17, 3) substantivisch [m] im Sinne eines
allgemeinen Begriffes der Mächtige.

-a 2) 33,5; 129,5, 280, 3) 488,15 ugrām-

2, 298,18 (?), 316,7,
320,4, 386,2, 458,10,
464,8, 466,1, 478,1,
494,4, 538,8, 541,1
4 (ugrān), 544,2, 626,
14 18, 644,7, 657,2,
653,10, 666,20, 939,3
-ās 1) rīsī 179,6, (cātrus)
214,12 (~ mānyamā-
nas), kakuhās 427,
7, cāyāhā 457,39,
(mārtias) 556,3, ārvā
572,23, cāmbas 868,
7; madhyamaçis 923,
12; mayobhūs 935,1
- 2) 7,4, 51,11, 55,
3; 100,12, 130,7, 152,
2, 165,6 10, 171,5,
224,9, 264,3, 270,5,
282,4, 312,20, 316,1,
6, 318,2, 319,7; 386,
8, 459,6, 464,3, 536,
1, 550,10, 598,5, 621,
27, 641,2, 649,5, 652,
2, 653,9, 674,5, 821,
22; 855,3, 899,1, 929,
5, 939,6, 1018,7,
1021,5, und 946,1,
wo ugarās zusprechen
ist. - 3) 127,11,
554,6-ām [m] 1) ācām 118,
9, ghanām 334,1,
mādam 621,21, cū-
smam 640,3, rayim
809,21, 873,3; mām
854,7, tām-tam 951,
5; cettāram 954,9,
vīām 1018,6; 1019,
6 (Indra) - 2) 102,
10, 224,11, 264,22,
280,4; 281,5, 385,8(?),
389,6, 458,13, 459,1,
479,5; 487,6; 549,2;
557,2, 670,12, 677,6;
679,4, 706,10 13, 774,
29, 870,3, 952,5. --ā [V d] 2) 157,6, 337,
4, 503,3, 513,5, 932,7
-ā [N A d] 2) 932,4
(rucā), 21,4, 417,3,
501,5-ās [V p m] 2) 166,6
8, 411,3; 414,2-ās [m] 1) cūras 550,
3, ké 665,4, 686,1;
bāhavas 929,13 - 2)
19,4, 23,10, 134,5,
507,6, 572,6 (ojobhis),
573,1 - 3) 920,6.-āsas 1) vīśanas 640,12
(marūtas), indravāhas
(ācvas) 870,3.

-ān 2) 507,5

-ēbhis 1) vadhēs 133,6
- 2) 171,5, 1018,7

-ēbhyas [Ab] 3) 778,17.

-ānām 3) 778,16

-ēsu 2) 202,17

-ā [f] 1) dyōs 947,5,
vivācāni 985,2

-ām 1) pītīm 930,3

-ās [N p f] 1) āpas
507,11-ābhis 1) ūtibhis 7,4,
129,5ugrā-dhanvan, a, gewaltigen Bogen [dhānvan]
führend

-ā āstā 929,3 (indras)

ugra-putra, a, mächtige Söhne [putrā] habend.
-e [V s f] (adute) 676,11.

ugrā-bāhu, a., *kraftige Arme* [bahu] *habend.*
-us puramdairās 670,10 | -avas (marūtas) 640,12
(indias).

ugrā-deva, m, Eigenname eines mit turvaṇa
und yādu genannten Mannes (mächtige Gotter
habend)
-am 36,18

uc, etwas [A] *gern thun, gern haben.*

Mit **nī**, an etwas [A], **sām**, *Behagen finden*
L | *Gefallen finden* | an [I]

Stammf **ucya**

-asī sam. suryasya raṁbubhis 135,1

Perf stark **uvoc** (betont 520,3, 553,3)

-citha daisnām 553,3 | mun (āndhasi) 537,1

-ca [3 s] nī gñbham | — samāndhasā 536,4

poruṣeyim 520,3, as-

Perf schwach **ūc**

-cise [2 s mod] pibā | -ce [3 s] mit Inf pichē

dadhṛe yāthā, ūcēs | vām 866,5

(Pad ocise) 691,2

Part Perf **ūcivas**, **ūcūs**

-use 103,4, 859,6

ūcatha, n, *Spruch, Preis, Lobbed* [von vac]

-am 182,8, 210,7 | -ā 211,5

-aya 110,1 | -ām 73,10, 298,20,

-asya vis 143,6, nāvedās | 320,7

366,3, nāvyaas (?) 531,

5, coditā 697,6

(**ucathya**), **ucathia**, a, *preiswürdig* [2] m,
Eigenname eines Vorfahren des dīṅghatamas,
s. ōcathia]

-e [L] vāpuṣi 666,28

uccā, Instr aus udacā zusammengezogen [ūd
und ac], *oben, hoch oben*

21,10, 28,7, 33,7, 116,22, 123,2, 193,10, 221,

5, 231,1, 773,10, 932,5, 933,2, 1009,2

uccā-cakra, a, *dessen Rad* [cakra] *nach oben*
gekehrt ist

-am avatām 681,10 (siñcanti)

uccā-budhna, a, *dessen Boden* [budhnā] *nach*
oben gekehrt ist

-am 116,9 jñmabāram

uccēs, Insti pl. von uccā, und dies aus ūd
und ac mit Wegfall des Wurzelvocal [vgl
uccā], *von oben her*

386,6 tam uccēs indras apagunya jaghana

ucchvāsā, m, ursprünglich 1) das *Aufathmen*
[ud und vās], dann 2) das *Aufwallen, Em-*
porprudeln des Wassers, der *Gischt*

-e 2) sindhos 798,43

uj s vaj

utā (bis 226 vollständig angeführt), *und, auch*,
und zwar 1) *und* zwei einzelne Worte verb-
bindend, vor deren letztem es steht, nämlich
yāmas und rātis 34,1, adyā und aparām 36,
6, āṅgrobhṛas und ātraye 51,3, kauañjam
und parnāyam 53,8, hotrām und potrām 76,
4, vrāstos und usāsas 79,6; nrnmām und
krātum 80,15, dāksinas und savyās 82,5,
ibhāya und rāyē 84,17; nāktam und usāsas
90,7, rājā und vrtrahā 91,5; dvipād und cā-

tuspad 91,5, adhivaryās und hōta 91,6, pr-
thivi und dyos 91,16, prthivm und dyam 151,
1, rupām und vṛṣam 108,5, vacyam und
pṛthm 112,15, gōghnam und puru-aghnam
114,10, rāthaya und nas gāhāva 140,12; ta-
syās (n arātes) und dyās 198,2, dyumat
und revat 200,6, vjnmā und sadhm 218,3,
purā und nūnam 219,8, ānikam und cāru
nāma 226,11, so auch zwischen Substantiven,
die noch mit zugehörigen Bestimmungen ver-
sehen sind putaras und devī 106; putran
und raym 162,22; gopās und parasas 200,
6, so ferner zwischen zwei einzelnen Verben
ā janta und pūsyata 94,8, 2) wenn mehr
als zwei Gegenstände aufgezählt werden, so
steht uta hinter dem letzten vāsm tudhau.
aditām ~ 17,1, avamasyam, madhivama-yam
paramāsyām ~ 108,9 10, carasas, kucarasas,
darbhāsas, sēras ~ 191,3, adite, mitra, va-
ruṇa ~ 218,14; so durch tmāna verstärkt
(uta tmānā) tānam, vasa, tokam ~ 41,6
So schliesst auch 36,17 agms pra-avat
mitrā uta mēdhnatṛim eine dreifache Auf-
zählung em, da miti mitra Mitra und Varuna
zu verstehen sind, dagegen sind in der mehr-
fachen Aufzählung 162,5 die zwei letzten
Glieder gravagrabhās und canstā svapra
durch zwischenstehendes uta zu einem Gliede
verbunden. In 79,6 steht uta tmāna zwischen
dem ersten und zweiten Gliede, einfache
uta zwischen dem zweiten und dritten (s. o.),
3) wenn die verknüpften Satze (vollständige
oder verkürzte) zwei gleiche oder gleichartige
und zwei (oder mehr) verschiedenartige Satz-
glieder enthalten, so steht uta (ähnlich wie
u) in dem zweiten (letzten) Satze in der
Regel hinter dem wiederkehrenden Satz-
gliede, welches vorangestellt ist, während die
ungleichartigen auf uta folgen, z B 34,5
tris nas raym vahatam avma yuyam tris
devatātā tris uta avatam dhuyas, tris sobha-
gatvam tris uta cāvāmsi nas (vgl u in 31,
6), 218,8 tistras bhūms dharavam trin uta
dyūn, so besonders nach na z B 151,9
na vām dyāvas ahabhis na uta sudhavas
āmagus, ähnlich 52,11 218 11; 221,7 nach
mā 111,7c mā nas vadhis pitaram mā uta
mataram, ähnlich 139,8, während in andern
Fällen uta vor mā steht, z B 114,7ab mā
nas mahāntam uta mā nas arbhakam, mā nas
ukṣantam uta mā nas ukṣitam (vadhis), ferner
nach āyam 313,10, yatra 326,4 6, ā 396,18;
ferner bei nicht genau gleichen Gliedern
tistras, tm ~ 218,8 (s. o); so apsu, apām ~
23,19, sṭharā, vidū ~ 39,2, gūsmuntamas,
dymuntamas ~ 127,9; 175,5; āgvas, rathas
~ 161,3; so wol auch sanēma, , siāt ~ 17,6,
sadhriak, sadhricinā 108,3, 1) *und* am Anfang
der Satze, und zwar sowohl verkürzter 10,6;
21,8; 81,1; 162,6; 189,4, 204,8 (mit evā), 207,
6, als vollständiger 31,18; 32,13, 111,2;
116,25; 117,19, 122,6; 137,2; 151,2; 162,10;
163,4 (mit iva), 167,8, 170,1; 183,4; 204,2,
203,5, 215,2; so häufig am Anfang eines Verses,

der an den vorigen angeknüpft wird 4,5 6, 20,6; 25,15; 28,6 (mit sma), 74,3 9, 90,5, 119,9; 122,4, 141,12, 159,2; 181,8, 186,5—8, 215,13, 222,3—6, 326,12—18 23, 5) *auch* (?) 32,4, 94,11, 198,3, 326,7 8 22 (mit gha, id), 35,5, 6) wiederholt sowol als auch 557,4 uta_u adānam, 7) uta prapitv uta mādhye āhnām, utā ūditā . sūriasya Gewohnlich ist dann uta das eine mal mit u verbunden (s u).

uta vor dem Angeknüpften stehend und mit u verbunden, gewöhnlich mit ihm zu uto = uta_u zusammengezogen, bisweilen aber auch (334,2, 968,3, 67,9, wo das Vermiss uta prajāṣ u statt uta prajāṣ uta_u erheischt) durch ein zwischenstehendes Wort getrennt 1) *und auch* 23,15, 116,14; 131,6, 134,6, 202,5, 209,2, 241,6. 10 (mit cid), 379,8, 392,4, 517,8 9, 545,4 (mit ghā), 569,3 (mit hi), 626,31, 633,31, 653,17 (mit aha), 943,2 (mit cid), uta_u nū, *und auch jetzt* 645,23, 681,6 18, uta_u nū cid, und immerdar 660,10 11, 2) eine leise Folgerung einschliessend, und etwa durch so *denn* zu ubertagen 360,9, 409,4, 641,8, 776,26, 3) auch 162,6 12, 702,5, 4) in der Wiederholung *sowol als auch, einerseits andererseits*, und zwar uta_u uta_u 153,4, uta_u vē u. uta_u 968,3, uta_u hi uta_u u 334,1 2

uta vā, einmal vā uta (23,22), 1) *oder*, vor das zweite Ghed gestellt, und bisweilen eine Steigerung andeutend, z B 11,8 sahasam jāsyā iātāyas uta vā sānti bhūyāsīs, „dessen Gaben tausend sind oder noch mehr“, so verbindet es īsatas und pghānsatas 36,15, samudrāt und divās 47,6; jñāsīs und sajātān 109,1, samudhāt und pūiṣāt 163,1, mṛkṣōs und mṛtsoṣ 189,6, sanutās und jghatnūs abhikhyāya 221,9, ahransē und ūdham 388, 3, acvādās und godās 396,8, vājāmātūr und siālāt 109,2 (mit ghā verbunden), ātas und vittāt (411,6 mit nū verbunden) In gleicher Bedeutung verbindet es auch zwei Satze 147,5, 214,7, 395,3, 2) bei mehrfacher Anreihung wird entweder uta vā zwischen je zwei Ghedern wiederholt, z B 565,2: yās āpas divyās uta vā srāvanti khaṇitrmās uta vā yās svayamjās, oder es steht vor dem letzten Ghede, z B 396,5 ibhuksā vājas uta vā pūramdhus, oder hinter dem letzten, z B 238,6 yāthā nas mitrās vārunas jūjoṣat, indras marūtvan uta vā mādholbhis, oder es steht vā in den ersten Ghedern und ūta vā in dem letzten 86,2 3 Unklar ist die Bedeutung in 180,9, wo vielleicht uta vē statt ūta vā zu lesen ist

uttama, a, Superlativbildung von ūd, 1) der *hochste, oberste* in räumlichem Sinne, mit dem Gegensatz adhamā und madhyamā 24, 15, 25,21, oder avamā und madhyamā 414, 6, 2) der *hochste, vorzuglichste, herrlichste, beste, machtigste*.

-ās 1) agnis 239,10 — kas 985,3, ahām 992, 2) dhasīs 797,3, vi- 5, indras 1000,4 stambhās 820,16; clō- -ām [m] 1) tāntum 734,

6, pācam 24,15, 25, 21 — 2) dāksam 156, 4, vājam 332,8, bhāgam 350,2, gūsmam 775,29, mahimānam 901,1, putrām 379,5 -ām [n] 1) cṛṅgam 413, 3, iājas 734,5 — 2) jyōtis 50,10, 996,3, rūpām 163,7, vāyas 192,12, 214,10, crāvas 327,15, pīyūsam 763, 2, havīs 779,28, 819,1

(**uttamāyā**), **uttamāyā**, a, was als das höchste gelten muss [von uttamā, *uttamāy], n, *der höchste Raum*

-am [n] 734,6 (parallel uttamām iājas 5) **ūttara**, a, Comparativbildung von ūd, zum Theil mit pronominaler Declination, 1) der *höhere, obere* in räumlichem Sinne, 2) der *nordliche*, 3) *herrlicher, mächtiger*, von Personen und Sachen, 4) *herrlicher, mächtiger* als [Ab], 5) mit bhū oder as, die Oberhand gewinnen oder behaupten, 6) *später*, der Zeit nach *folgend*, 7) n, der höhere Raum (zu ergänzen padām oder sādma)

-as 1) 928,10 (?) — 3) -asmū 1) samudrā 924,6 sōmas 819,18 — 4) -c [N p m] 3) stōmās nākis tvāt 326,1; in- 7,7 — 5) siāmā 460, dras vīcvasmāt 912, 13 (cātros-cātros), 1—23 — 5) babbhūvan lhavantu 929,11 314,9, bhāvan 634,15 -ām 6) ānu dyōn 113,13 — 6) sōmas 911,40, -ā [n] 6) yugām 267, Gegensatz prathamās 8, 836,10 und tritīyas -ām 1) sādma 893,10 -am [m] 3) dāksam 457, — 7) 661,9 17, (sōmam) 819,2 -e [V. s f] 3) (śasdhe) -am [n] 1) sadhāstham 971,3 154,1 — 3) jyōtis -ā [f] 1) sūs 32,9 (Ge- 50,10, rūpām 95,8, gegensatz ādharas pu- sumnām 214,8; sāhas trās), dyōs 640,6; 910,6 dhūr 854,6, 653,18. -āt 1) divās 322,6 — 4) sārāsvalī sa- -asmāt 1) (eig samudrāt) khibhyas 611,4, ahām 924,5 — 2) aghāyōs, uttarābhās 971,3 Ggs ādharāt, paçcāt, -ām 1) divam 50,11 — pūstāt 868,11 6) sāmām 353,7 -e [L] 6) yugē 898,1 -ābhās 3) 971,3

uttarāt, adverbialer Abl von ūttara, *von Norden her*, Gegensatz paçcāt, adharāt, purāstāt (purās) 460,9, 670,16

uttarāttāt, aus uttarāt und dem Abl tāt [von tā] zusammengesetzt, *von Norden her*, Gegensatz adharāt (adharāttāt), paçcātāt, prak (pūstātāt) 853,15; 862,14

uttanā, a, *ausgestreckt* [Part von tan mit ūd], insbesondere 2) von weiblichen oder weiblich gedachten Wesen *ausgestreckt liegend* (meist von der Bereitschaft zum Benschlaf)

-ās 1) 309,5 | -āyam 2) 201,3, 263,3 -ām 1) bhūmm 853,13; | -āyos 2) camūos 164,33 968,5 — 2) 355,3

uttanā-pad, f, *deren Beine* [pād] *ausgebreitet*

sind (zum Gebaren), Bezeichnung der Welt-mutter

-adas [Ab] 898,3 4.

uttānā-parṇa, a, *ausgebreitete Blätter* [parṇā] *habend*

-e [V s f] (oṣadhe) 971,2.

uttānā-hasta, a, *ausgestreckte Hände* [hāsta] *habend* (zum Gebete)

-as mārta 457,46; | -ās 905,2; vāyām 248,5
yuvayūs 504,3

ūtsa, m, *Quelle, Brunnen* [von ud, quellen, benetzen], bildlich auch von den Wolken und von der Quelle der Güter (vāsuna 207, 7, vāsava 809,44, ūtsa hiraṇyāvas 670,6, 819,4) Vgl die Adj āksita, udrin, nabhojā, madacyūt, cātādhāra und Gen mādhyas.

-as 154,5, 399,8, 670,6, | 10 16, 809,44, 822,
801,6; 819,4; 856,8, | 5, 856,9, 871,2, 910,
-am 64,6; 85,11; 121,8, | 5, 927,11, 969,6
207,7, 215,4, 260,9, -asya 831,1 mādhye
386,1; 406,12, 408,8, -ās divās 411,1
485,24, 573,1; 627, -ān badhadhānān 386,2

utsa-dhī, m, *Behälter einer Quelle*
-in 88,4

utsavā, m, die *Unternehmung* [von su mit ūd]
-é 102,1, neb prasavé [-eṣu cāvasas 100,8

ud, 1) *quellen*, 2) etwas [A] womit [I] *benetzen* [Cu 300]

Mit **abhi**, etwas [A] | etwas [A] womit [I]
womit [I] *benetzen*, | *benetzen*, *durch-*
überstromen | *trinken*.

vi 1) *hervorquellen*, 2)

Stamm stark **unad**, schwach **und**.

-attu 2) bhūmā 439,4 | -danti **vi** 2) pithivīm
-attu **vi** 2) tēna (ka- | 38,9
vandhena) bhūma | -dhi [undhi tur unddhi]
439,3 | **vi** 2) ghritena dyā-
-danti **vi** 2) udābhīs | vāpṛthivī 437,8
bhūma 85,5, pithivīm | -āta **abhi**: enam ghi-
āndhasā 408,8 | tēna 396,3

Imperī **ōnat**.

-at [3 s] **vi** 1) samudrās 975,2

Stamm des Pass. **udya**

-ate **vi** 2) pithivī ghritena 164,47.

Part **undāt**.

-ān 1) ghṛtaprūṣā mā- | -atās [G] **abhi**: pavī-
nasā bavyām ~ 194,2 | tram 773,4

1. **ūd**, nur als Richtungswort zu Verben gefügt, in der Bedeutung *hinauf*, *empor* oder *aus*, *hinaus*, namentlich zu ac, aj, ar, arc, av, aḥ, i, inaks, ir, iṣ, is, kas, 2 krt, gam, 1 2. gā, grbhāy, grabh, cai, jan, takṣ, tan, tar, tu, dyut, 1. dhā, dhī, dhū, 2 naḥ, nī, 1. pat, par, pur, budh, bhid, bhi, mad, mand, muc, mṛj, mṛc, yam, yā, 1. yu, ric, vad, vadh, varh, vah, vj, vrt, vrđh, vṛs, 2 vṛsāy, cāṇs, cā, cīs, cūc, cṛath, cvañc, sad, si, sic, srj, srp, stabh, sthā, snā, spaḥ, han, 1. hā, hr, hrṣ, mit Nomen „drüber hinaus“, s. ūd-ojas.

2 **ūd**, f., *Woge, Wasser* [von ud], vgl udān.
udā [L] 395,14; 707,7.

udakā, n., *Wasser* [von ud = ulān]

-ām 161,8 10, 164,7 | -āt 992,5.
40 51, 191,14, 779,
32; 928,10

ūdaktāt [von ūdac], 1) *von oben her*; 2) *von Norden her*, Gegensatz paccātāt (paccat, āpaktāt), purātāt (praktāt), adharāt 588 5, 620,19, 913,20 21

uda-grābha, m, *der das Wasser umfaßt, einschließt*

-āśya 809,15 vadhasnēs

ūdac, a, stark ūd-āñc [von ac mit ūd], 1) *nach oben gehend, nach oben gerichtet, oben befindlich*, 2) das neutrum adverbial *nordlich*, Gegensatz prak (purastāt), apak, mak

-añcam sūdhūm 206,6 | -ak 624,1; 671,1, 707,
-añcas 912,22 | 11; 618,3

udāñcana, m, *der Schöpfer* (eigentlich der nach oben sich bewegende, v ac m ud)
-as 398,13 bildlich dhnyām

uda-dhī, m, *der Wasserbehälter, Brunnen*,
1) von der Wolke, 2) von der Meere oder Ströme
-im 1) 610,12 (oder = | -es [Ab] 1) 893,5
udagiābhā). | -in 2) 279,3

udan, n, *Woge, Wasser, Wassertschwall* [v. ud]

-nā 316,6; 399,10, 439, | 11 ist wol udna zu
6, 709,9, 891,4 | lesen
-nās [Ab] 891,5 | -ān [L] 101,3
-nās [G] ksodasa 112, | -am 116,21, 891,8
12, phalgam 652,2, | -ābhīs 82,5, 101,4, 204,
hradā 928,4, (va- | 5, 707,7 901,5
iam) 581,4, m 639,

udanimat, a, *wogenreich*

-ān 396,14 (īdas pātis).

udany, *hinstromen* [von udān]

-yān [N Part] yavase 925,8

(**udanya**), *Wasser* [von udan], enthalten in udanyaja

(**udanāya**), **udania**, a., *wogend, aus Wasser bestehend* [von udan]

-ās [A. p. f] dhārās 198,3

udanaya-jā, a, *wasser geboren*.

-ā [d] 932,6

udanyū, a, 1) *nach Wasser verlangend*;
2) *Wasser austromend* [von udany].

-āye 1) 411,1; parallel | -āvas [N. p. f] 2) abhi-
tīsnaje | cṛiyas 798,27

-āvas 2) 408,2 pañjajayas

udanvāt, a., *wogenreich, wasserreich* [von udān].
-ātā rathena 437,7 | -ātis [N.] devīs 566,4

uda-prūt, a., *im Wasser schwimmend* [prūt von pru].

-itām pōrām 428,4; | 4; dhenāvas 558,1;
āgvam nā stōmam | drapsās 818,8; vāyas
820,7. | 894,1.

-ūtas [N.] hañśāsas 841,

uda-meghá, m, *Wasser-traufe*.

-é 116,3

udayá, m., das *Hervorbrechen* [von i mit úd]

-é sindhūnām 661,2

udáyana, n, *Aufgang* (der Sonne) [von i mit úd]

-āt sūryasya 48,7.

udára, n, ursprünglich „Anschwellung“ [von ar mit úd], daher der *Bauch*

-am 42,9, 621,23, 622, | -e 30,3, 700,5

1, 687,7, 912,23 | -eṣu 25,15

-asva ūvadhya 162,10

udarká, m., das *Hervorbrechen* (des Wndes, der Lieder) [von arc mit úd, vgl die dort angeführte Stelle des AV]

-é vāyos iva sūnītānām 113,18

uda-vāha, a, *Wasser bringend* [vgl vāha]

-éna 38,9 parjanya | -āśas 412,3 marútas

udá-vraja, m, Eigenname eines Mannes [vrajá]

-e 488,21

(udāya), m., das *Hervorbrechen* [von i mit úd, ā, vgl udayá], enthalten in triudāyá

udārā, m, *Erreger* [von ar mit úd]

-ās 871,5 cinām ~ dharūnas rayinām (Agni)

udārāthī, a, *wallend, wogend, eigentlich „in Wogen* [udā = udan] *fahrend*“ [rátha, vgl sārathi]

-is 187,10 karambhās

uditá s vad

úditī, f, *Aufgang* (der Sonne) [von i mit ud], 2) *Untergang* (der Sonne), ursprünglich Ausgang, Weggang, 3) *Ende* des Opfers [yajñā-sya], durch Erlöschen des Feuers

-ā [L] 1) 492,1, 681, | -im 3) 456,11 (neben

17, sūryasya 108,12, | níçitum)

115,6, 416,8, 522,7,

592,3 — 2) sūryasya

423,3; 430,3; 557,4

udumbalā, a, *hellbraun* (?), verwandt mit ūdumbara (Feigenbaum mit hellbraunen Früchten)

-ō [d] yamāsyā dūtō 840,12

udrc, f, *Folge, Zukunft* [von ic = arc mit ud]; Loc. *in der Folge, fortan*.

-rci 53,11, 903,7.

ud-ojas, a., *übergewaltig* [ójas], Beiwort der Mañut's, einer Heilpflanze

-asam [f] (óśadhīm) | -asas [N. p. m.] marútas

923,7 | 408,3

udgātr, m, *der den Gesang anstimmt* [von gā, singen, mit úd], Bezeichnung des Priesters, der das sāman singt.

-ā 234,2.

udbhīd, a., *hervorbrechend, hervorgehend*

[v. bhīd m. úd], 2) bildlich *hervorsprudelnd*, d. h. sich reichlich ergießend, mit Liedern oder Gütern

-id 1) sōmas 688,1

-idam 2) kārīm 102,9

-idā [du f] 2) (rōdasi)

902,1.

-ídas [N. p. m.] 1) sutās

139,6 — 2) devās 89,

1; 942,9, marútas

413,6.

údyata-sruc, a., *der den Opferloffel* [srúc] *emporgestreckt* [údyata v yam m úd] *halt*

-uce [D] 31,5

údyati, f, *Darreichung, Darbringung* [von yam mit úd, vgl yati]

-im nāmasas 190,3

údyanti s yam mit úd

údyamiyas, a, *mei auseinanderstreichend, mehr ausstreichend*, mit Acc [v yam mit úd, Comparativbildung zu einem Positiv udyám]

-asī [N s f] sákthi 912,6

(udra), *Wasser* [von ud], enthalten in ánudra, samudrá, und dem folgenden zu Grunde liegend

udrín, a, *wassereich* [von udrá]

-í avatás 1018,6; 1019,6 | 786,7, avatám 927,

-ínam útsam 215,4, | 5 6

kāvandham 627,10,

udvát, f, *Hohe, Anhöhe* [von úd], Gegensatz

nivát (161,11; 236,10, 566,4, 953,2, 968,4),

npādā (437,7), pravát (35,3, 566,4)

-átā 35,3

-átas [Ab] 566,4, 626, | -átas [N p] 437,7

29, 968,4 (kann auch | -átas [A p.] 236,10,

A p sein) | 953,2

-átsu 161,11

und s ud

úpa [Cu 393], als Richtungswort *herzu, hinzu*,

herbei, mit den Verben ai, av, 1 as, ās, i, iṣ, ksar, 1 2 kṣi, gam, 1 2 gā, 1 gir, car,

jan, jiv, jus, ju, das, 1 dā, drç, diu, dham,

1 2 dhā, dhāv, naks, ni, 1 pat, pur, pic,

piu, bih, brū, bhū, bhūs, bhr, math, 1 mā,

mu, (mic), yam, yā, yu, iuc, ruh, vac, vah,

2 vid, 1 vidh, vivās, viç, 2 vis, vi, vrt, çak,

çī, çu, 1 çu, çvas, sac, sad, si, sic, srj,

srp, skabh, stabhāy, stir, stu, sthā, (spu),

spç, smi, han, has, hū, hvr Bisweilen

ist das Verb zu úpa zu ergänzen, z. B. 352,

5 bharāmahe; 638,14 gamat oder ähnliches,

in 393,4 etwa huvema

als Präposition mit folgendem Acc 1) zu

bei Verben der Bewegung brāhmām 3,5, 6,

yajñām 12,10, 325,2, imām yajñām 269,2,

330,6, nas sutām 16,4, 425,3, idām sávanam

16,5, 501,9, imām adhvarām 425,1, imām

sustutīm 625,30; 628,6, nas hāvam 30,8, nas

130,1, 137,1; 1023,3; nas grhām 761,2 —

2) mit folgendem muhūtam, auf einen Augen-

blick (?) 267,5

mit vorhergehendem Acc zu bei Verben

der Bewegung adhvarām 48,11; 135,5, stutis

84,2 (yajñām ca), açās 162,7; in gleichem

Sinne eingeschaltet sōbharyās ~ sustutīm

712,14; arýas açīsas ~ nas 277,2.

mit folgendem Loc 1) bei, auf sūne 23,

17; rátheṣu 87,2; tvaci 145,5; drōneṣu 727,

7, srákveṣu 571,2, 681,15; tritāsya pāsios

814,2, ähnlich ~ vrate, bei dem Werke 886,

4; úpa, úpa çrávasi çrávas | dādhiṭa vrtra-

tūrie, hinzu zum Ruhme füge es Ruhm bei

der Feindbesiegung 683,9. — 2) úpa dyávi,

zum Himmel auf 261,12, 547,9, 626,40, 663, 4; 920,5
mit folgendem Instr 1) *gemäss* mitrāsya dhāimabhis 1021,3 — 2) ūpa dyūbhis, im Laufe der Tage, mit der Zeit 407,3, 660,8
upa-kakṣā, a, bis zur Achsel [kakṣa] reichend
-āsas hradās iva 897,7
upakṣit, a, *beiwohnend, anhaftend*, mit Dat [von kṣi, wohnen, mit ūpa]
-ītas [N p] te agnayās vayās iva 639,33
upakṣetī, m, *Anhänger* [von kṣi mit ūpa]
-āras 235,16
upacyavā, m, das *Sichheranhangen* (bei der Begattung)
-ām 28,3
upa-jihvikā, f, die *weibliche Aemse* [jihvikā, das Zunglein]
-ā 711,21.
upadṛṣ, f, *Anblick, Aussehen* [v diṣ m ūpa]
-fk bhadrā sūryas iva 711,15, 766,2
upadhī, m, *der Theil des Rades zwischen Nabe und Radkranz* [von dhā mit ūpa]
-ī [d] 230,4
upanāyā, m, *Fuhrer, Anführen* [von nī mit ūpa, vgl nāyā]
-am eśām 803,4
upapārcana, n, *Bermischung* [von pīc m. ūpa]
-am 469,8
upapīc, a, *sich fest anschliessend*, mit dem Gen [von pīc mit ūpa]
-fk āhis — prthivās 32,5
upaprakṣe s pīc mit ūpa
upaprūt, a, *heranschwebend, heranwollend* [von prū mit ūpa]
-ūtam 783,2 mṛmjam
upabāhāna, n, *Polster, Kissen* [von bāh mit ūpa]
-am 911,7
upabāhanī, f, dass
-īm 174,7
upabdhā, m, *Genausch, Gepolter* [ob von vad mit ūpa?]
-ēs 620,17
upabdhī, m, dass, von Wagen, Rossen, Presssteinen, Feuer, Winden
-īs 74,7, 169,7, 800,5, — 1) bhis 920,4 13 887,9
upamā, a, pron, Superlativbildung von ūpa, 1) der *oberste, höchste* im räumlichem Sinne; 2) der *höchste, herrlichste, vorzüglichste*; 3) zeitlich *das der Gegenwart nächste*, also von vergangenen Dingen das *letzte*, 4) A f als Adverb, *aufs höchste*, 5) I. f. -ā als Adv, *in nächster Nahe*.
-ās 2) divās viṣṭambhās 3; tvā maghōnaam 798,35 — 1022,1
-am [m] 1) ketūm 546, 3. — 2) āṅgūsām 61, 3. — 2) 418,4; ṛāvās 3, arkām 555,7, 578, 689,5, 110,5; ṛāvās

671,8; vārutham 546, 4, rādhas 855,3
-āt 1) dyōs 508,6
-āsya 1) vavīc 338,1 — 2) āyōs 831,6
-ē [L] 1) rocane divas 691,4
-ā [d] 2) samrājā 619,9
-āsas 2) pīcnes putrās 412,5
-ān 1) divās āntān 831,1
upamantrin, a, *ermahnend* (durch Worte) [von mantray mit ūpa]
-īnas [N] 824,1
upa-manyū, a, *anstrebend, eifrig* [manyū, Eifer]
-ūm 102,9 kārūm
upamā-ṛavas, a, *höchsten Ruhm* [ṛāvas] *habend, hochberühmt*
-as [V] putra 859,7 — astaman kavīm 211,1.
-asas [G] pītūr 859,6
upamāti, f, *Anrede, Zuruf, bittende Ansprache* [von man mit ūpa], 2) *persönlich gefasst der Anrede zugänglich, freundlich*
-e [V] 2) (agne) 669,11 — am 887,21
-is 339,4 — āvas 319,3, 660,9
upamāti-vānī, a, die *Anrede freundlich annehmend* [vam von van]
-is 395,16
upamāda, m, *Erregung* [von mad mit ūpa]
-am 239,5
upamit, f, *Strebepeiler, Stützbalken* [mi mit ūpa]
-īt 59,1, 301,1
ūpara, a, pron., Comparativbildung von ūpa, 1) der *untere*, 2) der *hintere*, Gegensatz pūrva-s, pūras san, 3) der *spätere* (zeitlich), Gegensatz pūrva, 4) der *benachbarte*; 5) der *nähere*, und zwar in dem Sinne, dass das Irdische als das nähere, das Himmlische als das fernere gefasst wird, Gegensatz pāra, 6) m., der *untere Pressstein*, 7) I. p. f. uparasu, m der *Nahe*.
-as 3) sūras markā- 853,20 — ā-sas 3) 841,2 (ye); mdavas 789,3.
-am [m.] 3) rātham 385, 11 — 4) mānūm 462, 11 (dāsāya).
-am [n] 1) rājas 62,5
-āya 3) yūgāya 603,4
-āsya 1) sūar 398,2. — 3) āyōs 101,4, 298, 18. — 6) 79,3; 920,5
-e [L.] 5) (ārdhe) 161, 12
-e [N. p. m.] 3) 870,7 (yō) — ās [N. p. m.] 3) 853, 23 (Gegensatz prathamās).
uparātāt, f, die *Nahe* [von ūpara].
-āti 151,5; 564,3.

upāri, aus ūpa weitergebildet, und zwar als Ad-
verb *oben, nach oben*, Gegensatz *nīcā, adhās*;
oben 24,7, 415,12; 667,2, 710,9, 955,5, *nach*
oben 653,19, 860,9, vgl. *upāri* mit *spṛṣ*
als Präposition mit vorhergehendem Acc
1) *oberhalb* bhūvanā 766,3, 2) *über, über —*
hinaus tislās pithivis 34,8, dyām iva 327,15
mit vorhergehendem Gen *über, über —*
hinaus bhūmīas 901,3 (oder Instr. bhūmīa,
ās oder ā ist mit dem u von upāri zu o
zusammengezogen)

upāri-budhna, a, *über den Boden* [budhna]
emporagend
-ān vanīnas 899,8

(upāri-martya), upāri-martia, *über die Sterb-*
lichen [mārtia] *sich erhebend*
-am 639,12 vācas

upāriṣṭāt, *von oben her* [von upāri] 803,4

upariṣṛṣ, a, *emporagend* [von *spṛṣ* mit
upāri]
-īcam 954,9 adhrīrājām

(ūpala), der *Stein*, ursprünglich wol der *obere*
Mühl- oder Pressstein [aus *upa*], enthalten
im Folgenden

upala-prakṣin, a, *den obern Mühlstein* (dem
unteren) *anfügend* [prakṣin von *pic*].
-mī nanā 824,3

upavaktṛ, m, *Ermunterer, Zurufer* [von *vac*
mit ūpa]
-ā adhvariyaṭām jānānaam (agnis) 305,5, hōtur
(sōmas) 807,5, savitā 512,5

upavañcana, a, *herbereiend* [von *vañc* mit
ūpa], enthalten im *stipavañcana*

upavākā, m, die *Anrede*, das *Preisen* [von
vac mit ūpa]
-ām 164,8

(upavākya), upavākia, a, *anzureden, zu*
preisen [von *vac* mit ūpa]
-as 895,12 agnis

(upavācyā), upavācia, a, *dass*
-as mdras 132,2, savitā 350,1

upa-çākā, a, *stark, sehr stark* [çākā, stark]
-ēbhus 33,4

ūpaçruti, f, *Anhören, Erhorung* [von *çru* mit
ūpa]

-im gnām 10,3 [-ī [I] 628,5, 654,11

upaçrotṛ s *çru* mit ūpa

upa-stūt, Adv, dem Rufe [stūt] Folge leistend,
zur Hand, bereit
799,9

upās, der *Schoos*.

-āsi 397,7, 853,13

upasād, f, *Dienst, Aufwartung* [von *sad* mit
ūpa]
-ādām 197,1.

upasādya, a, *dem man mit Verehrung nahen*
muss [von *sad* mit ūpa]

-as 293,5 ādityās [-āya 531,1 mīdūṣe
(agnāye)]

upasēcana, 1) a, *zugessend, zum Opfertgusse*
dienend, 2) n., das *Zugressen* (des Soma);

3) -ī, f., der *Löffel*, die *Schale zum Zugressen*
(des Soma oder der Schmelzbutter) [von *sic*
mit *upa*]

-āya 2) 902,7.

-āsas 1) kōçāsas 617,4 [-ī 3) 847,2, 931,10

upastaraṇa, n, die *Decke*, als die hingebreitete
[von *star* mit ūpa]

-am 781,5

ūpasti, m, der *Untergebene* [von *as*, sein, mit
ūpa]

-is 923,23

upastīr, f, 1) die *Decke*, als die hingebreitete;

2) das *Hinstreuen* (Inf) [von *stir* mit ūpa]

-īam 1) 774,28 (çukrām) [-īre 1) 439,1, 783,1. —
2) 222,5, 329,1.

ūpastut, f, *Anrufung*

-utas [A p] 922,5

ūpastuta, a, s *stu* mit ūpa

upastuta, m, *Eigenname eines Sangers* [von
stu mit ūpa], pl *Geschlecht desselben*.

-ās 36,10

-ām 36,17, 112,15, 625, [-āsas [V] 712,8
25 -āsas 941,9 viṣṇuhavyā-
sya putrās.

-āśya 941,8

ūpastuti, f, *Anrufung, Preis* [von *stu* mit
ūpa]

-is 158,4, 599,7, 621, [-ō [L] 993,3.

16; 890,11

-im 148,2, 190,3, 352,

5, 624,6, 647,11, 671,

1, 679,13, 693,4

upastūtya, a, *zu pressen* [von *stu* mit ūpa].

-am [n] vāyas 136,2, [-ā [f] sārāsvatī 502,13
mahī 163,1

upastha, m. [wol für *upās-stha*, vgl. *upās*],
der *Schoos*, auch bildlich der *Schoos* der
Erde u s w Mit den Gen *pitṛās, mātūr,*
amṛtānām, savitūr, ādites, marūtām, uṣāsām,
aruninām, apām, ānasas, ançumatyās, apāsām
(95,4), *jñmānām, parvatānām, bhūmyās, dyōs,*
nakṣatrānām, nīrties, diōs, samādām, nīnīōs,
ripās

-am 226,9, 232,21, 522,6 798,25, 801,1, 821,13;

-e 31,9, 35,5, 95,5, 109, 831,1, 834,7, 841,7;

3, 115,5, 117,5, 144,2, 871,3; 872,1; 895,10;

146,1, 185,2 5, 205, 896,6 7, 905,3, 911,2;

7, 239,8, 242,1, 260, 921,14, 927,10

9, 263,14, 355,6; 373, -āt 95,4, 267,1; 503,6;

1, 448,5, 449,4, 516, 525,1, 579,3, 604,7;

1 4, 521,1, 550,25, 843,12 (dhisānāyās);

620,9; 660,4; 662,2, 844,10, 987,2

703,2; 705,15, 738,1, -ā [d] 35,6; 124,5.

783,5, 786,5, 788,5,

upastha-sād, a, *im Schoos* (des Heiligthums)
sitzend

-āt 982,5 (agnis).

upasthāya, n., das *Herantreten* [von *sthā* mit
ūpa].

-am (infinitivisch) 145,4 ~ carati.

upaspīj, f, der *Scherz* (?)

-īyam 914,18

upaspṛc, a., 1) *beruhend* [von' spṛc mit ūpa];

2) *schmeichelnd, freundlich*.

-r̥cas [N p f] 2) abhistayas 848,13.

upahatnū, a., *anfallend, angreifend* [von han mit ūpa]

-ūm 224,11 mrgām

upahāsvan, a., *spottend*, subst *Spotter* [von has mit ūpa]

-ānas 665,23, parallel mūās

upahvarā, m., 1) *gewollte Vertiefung* (des Somagefasses), 2) *Herniederneigung, Abhang* [von hvi mit ūpa], mit Gen grīnām, nadiās

-ē 1) 678,6 — 2) 62, -ēsu 2) 87,2

6, 626,28, 705,14

upāñcū, *beim Somasaft, bei der Somafüllung* [ūpa und ançū], die spätere Bedeutung „leise“ rührt wol von den bei einem gewissen Acte der Somafüllung leise gesprochenen Gebeten her [vgl. upāñcū, m, Somafüllung, leise gesprochenes Gebet]

909,7 (pibāva)

upāka, a., *nahe zusammengefügt* [von einem nicht nachweisbaren upāc und dies aus ac mit upa], *nahe verbunden*

-e [d f] nāktosāsā 142,7, 238,6, 936,6

upākā, a., dass, 2) L n, upāke, upāke ā (27,6, 307,1; 589,2), m nachster Nahe

-āyos [L d. m] 1) hā- 1, 312,14, 316,4, 519, stayos 81,4

6, 558,3, 589,2, 705,3

-ē 2) 27,6, 306,5, 307,

upākā-cakṣas, a., *ganz nahe vor Augen* [cākṣas] *stehend*.

-asam 626,25 vrajām

upānasā, a., *auf dem Wagen* [ānas] *befindlich*.

-ās indras 931,4

upābhṛti, f., das *Herzubringen* [von bhr mit ūpa und ā]

-i [L] ūrjām 128,2

upāyana, n., das *Herbeikommen* [von i mit ūpa, vgl. āyana]

-e usāsām 219,2

upārā, m., *Unrecht, Verirrung* [von ar mit ūpa, Bedeutung 3]

-ē kāmīyasas 602,6.

upārāṇa, n., dass

-e 652,21 (in fehlerhafter Weise).

upārūh, f., *Aufwuchs* [von ruh mit ūpa mit Dehnung des Auslautes], *Schossling*

-ūhas [A p] 780,2

upā-vasu, a., *dem Gut* [vāsu] *bewohnt* [ūpā -- ūpa]

-us sōmas 796,3, 798, -um suastīm 497,6 (Gegensatz āreaghām).

ūpeti, f., *Herbeikommen* [von i mit ūpa], *Annäherung*.

-is 76,1.

-ō 252,1

ubj, *niederhalten, niederdrücken, daher bündigen* Mit **nīs**, *loslassen*.

Stamm **ubjā**:

-ās [Conj.] ūrmin 315,5

-atam [2 d Impv] iā-ksas 21,5

-ātam rāksas 620,1.

-āntu tām pārvatāsas 493,1

Imperf **objā**:

-as **nīs** apām arṇavām | -at **nīs** apām arṇavām 56,5, 214,18 | 85,9

Part **ubjat**:

-n anām-ı 52,2

ubh, Grundbedeutung ist wahrscheinlich „binden“, sodass es mit vabhi, weben, wesentlich dasselbe ist [Cu 406b; pag 59], stets mit Acc *binden, fesseln*

Mit **nī**, *niederhalten* | **sām** 1) *fesseln*, 2) *festhalten*

Starker Stamm I **unabh**:

-p [2. s.] **sām** 1) dāsūm arājō 204,9

Stamm II **ubhnā**:

-ās [2 s. Imperf] vrtiām 63,4

Imperf **ōbhnā**:

-āt **nī**: dīdhā 315,4

Part II. **ubdha**

-ām ādūm 297,15 | -am **sam** 2) kumārām 356,1 (s. susanubdha)

ubha, a., *beide* [C'u 401]

-ō [d m] 179,6, 218, 15 (ārdhō), 620,13, 962,5

-ā [d m] 22,2, 23,2, 46,15, 111,4, 120,12, 124,5, 140,3 (?), 141, 4, 182,4, 185,9, 218, 15 (ksayō), 237,11, 300,14; 392,3. 398, 12, 400,2, 422,2.

440,1, 501,13, 510,8, 517,17, 553,3; 608,1, 625,29, 651,8, 670, 18, 681,12, 686,11, 695,1; 710,7; 717,7, 840,7, 909,7; 911,9; 912,14; 913,3; 931,2; 932,1; 951,1.

-ē [d. n.] jānmanī 141, 11, 1021,7, jānasī 193,4, tokē 147,1; 712,7, āhanī 351,3; 436,8, 865,12; 902,1. rājasī 338,6, 615,1. āndhasī 612,2, vādahe 659,1, sadhāsthe 843,6

-ē [f] rōdasī 10,8, 33, 9, 54,2; 133,1, 192, 15, 236,2; 268,1; 287, 12; 288,15; 303,8,

312,5; 315,1, 385,6, 471,1 187,5 489,6; 493,11; 507,6, 536,4, 550,23, 603,3, 626,5 38, 640,1; 615,18 21 673,4; 685,11; 702, 12, 707,5, 730,6; 782 5, 809,38, 813,7; 891, 5; 945,7; 960,1, 966, 2; 973,1, zu erg

rodasī. 576,2, 744,4; 836,9; dyāvārthivi 35,9, 185,4; 793,5; 827,7, 890,14, pratīci 95,5; samīci 218,15; bhadrē 95,6, sicō 95, 7; vācō 231,1; sāpatni 235,10; vasudhiti 265, 17; mahī camitā 289, 20; dārvi 360,9; dhene 381,9; vrtō 391,5; dyāva 782,2; (yamē iva) 839,5; dhāro 927,10 11; sāhasvati 971,5, ārtim 992,3; ūti 185,9.

-ābhyaṃ 779,25 (pavitrēna savēna ca).

-āvos vām (aṇvīnos) 120, 1; avōs 166,6.

ubhāya, a., pron., *beiderseitig*, von *beiderlei Art* (nie im Dual) [von ubhā].

-am [n.] 190,7 (tāras āpas ca); vasaviām 200,5; vācas 670,1;

858,1 (Lied u. Soma); 890,14 (erg. jānma); dhānam 910,7.

-āya jānmane 31,7 (Gotteru Menschen), 863,11 (dvīpāde cātu-spade)
 -asya 349,6 (jāgatas sthātūr); 710,10 (Sanger und Priester), vāsvas (himmlisches und irdisches) 460,10, 598,4, 599,5, devānām jānmanas (himmlische und irdische) 793,2, (erg jānmanas) 488,16; 549,12; jantós (Gotter und Menschen) 525,1, asya 839,5
 -e [N p m] Gotter u Menschen 918,2, Sanger und Opfergeber 335,5, und wol auch 215,10 (jānās); 266,14, 598,9, ācvasas 413,7
 -ās [N. p m] amitrás
ubhayam-karā, a, *beides vollbringend*
 -am indram 621,2
ubhayātas, von *beiden Seiten aus, auf beiden Seiten* [von ubhāya]
 435,4, 798,6
ubhayātra, an *beiden Orten* [von ubhāya]
 287,5
ubhayā [I f von ubhāya mit adverbialer Betonung], in *beiderlei Weise*.
 934,6.
ubhayā-dat, a, *auf beiden Seiten Zahne* [dāt] habend.
 -atas [N p m] yé 916,10
ubhayāvin, a, *nach beiden Seiten* (z. B. Gottern und Menschen) *hingewandt* [von ubhāya]
 -in [V] (agne) 913,3. -inam indram 621,2
ubhayā-hastī, a, *beide Hände* [hāsta] voll, *beide Hände fullend*.
 -i rādhās 393,1 (so nach Pada, oder -i, zu ubhayahastin gehörig, und dann auf Indra zu beziehen)
 (ubhayā-hastyā), ubhayā-hastīā, dass
 -ā [n.] 81,7 vāsu
ūrāna, m, 1) *der Widder, das Lamm*, von vr, bedecken, als das mit Wolle bedeckte [s ūrā und ūrnā], 2) ein Damon
 -am 2) 205,4
ūras, n., die *Brust*, als die ausgebreitete, sich erweiternde [s urū]
 -as 158,5; 981,4
ūrā, f., das *Schaf*, von vr, bedecken, als das mit Wolle bedeckte [s. ūraṇa und ūrnā]
 -ā 921,3. -ām 654,3
urāṇā s. 2. vr.

urā-māthi, a, *Schafe wurgend* [māthi von math]
 -is vīkas 675,8
urū, a, *weit, geräumig, umfangreich*, der Fläche nach, aber auch auf den Raum (nach seinen drei Dimensionen) bezogen Als Wurzel ist 1 vi anzunehmen, also urū ursprünglich „umfassend“, daher *weit* Der Comparativ vāriyas [s], Superlativ vārīṣṭha [s], so wie die Substantiven vāras, vārīman zeigen die Form var (vgl. gr. εὐρύς) 1) *weit, ausgedehnt* in räumlichem Sinne, oft neben gabhīrā, tief (24,9, 218,3, 280,4, 338,3, 352,3; 465,9, 516,9, 636,4, 873,3), 2) so auch von Gottern und göttlichen Wesen, insbesondere dem Indra, den Marut's, 3) *geräumig*, vom Wege, Sitze, Wagen, 4) *weit*, vom Schritte, 5) *weit-schreitend*, vom Winde, 6) *ausgedehnt, gross*, von Reichtum, Kraft, Wohlwollen, 7) *unbeeengt, frei, sicher*, 8) insbesondere urūm lokām mit ki, vic (576,9), nī mit ānu (488, 8), 9) n, der *weite Raum*; 10) n, *Unbeeengt-heit, freier Raum, Freiheit*, Gegensatz añhū, añhūrānā (105,17), insbesondere 11) mit kr, jemandem [D] oder einer Sache *Unbeeengt-heit, Freiheit* schaffen, 12) n, urū als Adv. *werthen* (schreiten, dringen, blicken); 13) f., urvī, die Erde, als die *weite*, du die beiden *Weiten*, Erde und Himmel, 14) mit sās, die sechs *Weiten*, nämlich der obere und untere Raum, der östliche, westliche, nördliche und südliche (oder die drei Himmel und die drei Erden)
 -ūs 1) kākās 486,31 — 2) von Indra 204,7, 460,1 — 3) ādhvā 651,11, pānthās 933, 1 — 7) gātūs 808,15, wo statt urv iva gātūs zu lesen ist urūr va gātūs
 -ūm 1) avatām 280,4 (indram), dharūnam 369,5 (agnim), pārvatam 57,6 — 2) v Indra devām 213,1, somapām 275,5, tvā 674,3 — 3) pānthām 24,8, 677,13 — 6) rayim 873,3 — 7) gātūm 797,4. — 8) 93,6, 464,7, 488,8; 549,5, 576,9; 600,2; 615,4; 1006,3.
 -ū [s n] 1) antāriksam 91,22; 256,2, 288,19; 348,7, 355,11; 488,4, 614,3; 793,5; 950,6; jrāyas 95,9; 348,5, 398,6; 656,1, 780,2, 918,5; bhūma 159,2; rājas 502,11, sphīrām 621,23, vyācas 918,4;
 ksatrām 491,3; jyōtis 117,21, 218,14, 444, 1; 521,6, 606,4; 806, 5 — 3) sādās 85,6, 7 — 6) rādhās 488, 14 mit metrischer Dehnung des Auslautes, sāhas 996,3. — 7) cārma 321,5; 889,12, vārūtham 688, 3 — 9) 349,2; 847, 8; 953,2 — 10) 105, 17, 419,4, 677,12 (urū nas yandhū jīvāse); 676,7 — 11) 36,8; 418,6; 461,5; 576,11; 677,12, 684,11; 954, 5, 973,5. — 12) 121,1; 155,4, 510,5; 645,16; 672,9.
 -ūnā 3) pathā 322,5. — 9) 465,9
 -āve 136,2
 -6s [Ab] 1) antāriksāt 280,3. — 9) 577,3 — 10) 516,18; 808,3 (urōs ā)
 -6s [G] 5) vātasya 25, 9. — 6) rādhāsas 392,1.

-ō 1) antārikse 240,8, 406,7; 555,3, upāsthe 896,6 — 3) rāthe 707, 9; pathi 288,9 — 7) cārman 218,16, 957, 1; ambādhē 235,11, 396,17 — 9) 809,16
-vi [d n] 1) rājasi 338, 3, 352,3 — 3) sādmani 185,6
-āvas 1) mādās 636,4 — 2) adityāsas 218, 3; maiūtas dyōs iva 411,4, (aṣvās indiasya) 462,12; pitāas 516,9 — 3) pānthās 401,2 — 5) vātās iva 734,2
-ū [p. n] 1) vārānsi 503, 1, jyōtisi 803,6
-ū [p. n] 1) varānsi 915,2
-ūbhis 7) cānsēs 833,1
-ūsu 4) trisū vikīāmanesu 154,2
-vi [N s f] 1) bhūms 488,20, pīthvi 552,1,
uru-kīt, a, *weiten Raum, Unbeengtheit schaffend* [urū 11, kīt von ki]
-rt [V] agne 684,11 (urū nas kiḍhi)
uru-kramā, a, *weitschreitend* [von urū 4 und krāma, Schritt], von Vischnu
-ās viśnus 90,9, 288,14, 441,4, 686,10
-āśya viśnos 154,5
uru-kṣāya, a, *weiten Wohnsitz habend*, von Mitra und Varuna (2,9), von den Gottern (944,8 9)
-ā [d] mitrāvārunā 2,9 — eṣu 944,8
-ās 944,9
uru-kṣiti, f, *unbeengter (behaglicher) Wohnsitz* [urū 7, kṣiti]
-īm 616,4 — | -ō 796,1.
urū-gavyūti, a, *weites Gebiet* [gavyūti] habend.
-is (sōmas) 802,4
uru-gāyā, a, *weitschreitend* [gāya von gā], von Gottern, 2) weitschreitend, d h weit sich erstreckend, lunge dauernd, 3) n, weiter Raum zu freier Bewegung, *Unbeengtheit*.
-a [V] indra 855,4 1; 154,3 (vīśne). —
-ās viśnus 154,1, 192,3, 2) jivāse 155,4
649,7, (somas 774,13) — āśya (viśnos) 154,6
-ām [n] 2) grāvas 506, (vīśnas), 240,4, (sō-
6 — 3) 469,4; 551, masya) 809,9
15; 891,15; 935,7. — ā [d] (aṣvīnā) 310,1.
-āya viśnave 299,7; 616,
uru-cakrā, a, *weite Räder* [cakrā] habend
-é rāthe 801,4
uru-cakri, a, *Unbeengtheit oder Freiheit schaffend* [urū 11, cakri], stets mit dem Abl anhōs

-is brāhmaṇas pātis | -ayas ādityās 421,4; 217,4 638,5.
uru-cākṣas, a, *weit-schauend*
-ās sūryas 551,8, 579, — asā [d] nārā (mitrā-
4 (divās rukmās) | vārunā) 710,2
-asam vārunam 25,5 — asas [A.] nīn (viśvān
16 | adityān) 492,9
uru-jrāyas, a, *weiten Raum* [jrayas] *em-nehmend*
-asam (agnīm) 362,6, (indram) 626,27
uru-jri, a, *weit schreitend*
-ayas [V] (vasavas de- | -ayas [N p f] mahis
vās) 555,3 | dhenavas 679,4
urū-dhāra, a, *breiten Strom* [dhārā] *gebend*, mit (621,10) oder ohne dhenu die reichlich milchende Kuh bezeichnend
-ā 702,3, 781,1 | -ām 621,10
urubja, a, *weit geöffnet*, vielleicht Umwandlung aus ud-ubja
-am vrajām 789,1
urū-yuga, a, *ein weites Joch* [yugā] *habend*.
-e 1athe 707,9
urū-loka, a, *weiten Raum* [loka] *einnehmend*.
-am [n] antariksam 954,2
uru-vyacas, a, *weiten Umfang* [vyacas] *habend*, viel umfassend
-ās indras 281,1, 101, | -ase mdrāya 547,11
9, 954,8 (mahīnas), | -asā [d t] mahim 160,2
aditis 400,6 | -astamam mpyāyam (in-
-asam indram 177,3; | dram) 616,11
622,5, pīthvim 814, 10
uru-vyāc, a., stark uruvyāc: das fem. urūci ist wie von uru-ac gebildet, *weit umfassend* [vyac], *ausgedehnt*, 2) *weitreichend*, 3) f., die Erde als die *weitumfassende*
-uvyācam rukmam 355, | (agnes) 291,5. — 3) 551,3
-uvyācā [I] varimata | -uci [V] adite 676,12.
108,2 | -ūcim amātum 561,3.
-ūci [N s] dhēnā 2,3, | -uci [d] rōdasi 352,4:
gōs 265,11 — 2) jīhvā 452,1.
uru-vraja, a, *weithin sich erstreckend* [vraja von vraj]
-e [V s f] adite 676,12.
uru-cāṇsa, a, 1) *weithin rufend, laut preisend*; 2) *weithin gebietend*, von Gottern.
-a 2) varuna 24,11, -asya 2) (vārunasya) pūsan 138,3, sōma 219,3.
668,4 | -a [d] 2) (mitrāvārunā) 296,17.
-as 2) (indras) 312,18
-āya 1) vāghāte 31,14; | -ās 2) (adityās) 218,9.
jaritrē 229,11.
uru-sā, a., *unbeengten Raum* [urū 10] *gewährend* [sā von san]
-ām mahim 398,6.
urusy [von uru], 1) *das Weite suchen, sich davonmachen*; 2) *sich wovon* [Ab.] *abwenden*; 3) *einer Sache* [A.] *entgehen*; 4) *jemanden* [A.] *ins Weite, in Sicherheit* [urū 10] *bringen*,

ihn retten, 5) jemanden [A] wovon [Ab] beschützen, ihn daraus retten

Stamm **urusyā**.

- atu 2) jánmanas 1002, 4 — 3) samáñanam 155,2.
 -á 5) im anhasas 217, 4, mártamnidás 455,5
 -athas 4) krçám u s w 866,8 — 5) rebhám párisūtes 119,6
 -athas 6) asanām 155,2
 -at [Imperf o Augm] 1) agnis āpas iva 239,8
 -āt [Conj] 5) same-dhāram ānhasas 517,15
 -et [Opt] 3) āditim 152, 6 — 4) ōcathām 158, 4 — 5) nas anhasas 351,5
 -a (-ā) 5) gínāntam anhasas 58,8, sīm
urusyā, f, *Bereitschaft zu helfen* [von urusy].
 -ā [I] 485,7
urusyū, a, *begierig zu retten, hilflich* [von urusy]
 -avas pitās 668,5 (te mā raksantu visrāsas caritrāt)
urū-nasā, a, *breite Nase* [nās] habend, *breit-nasig*, von den Hunden (Boten) des Jama
 -ō yamāsyā dūtō (çvānō) 840,12
urv-ác s uruvyác
(urv-āja), **uru-āja**, m, *weite Flur*
 -e 853,9 (antār)
urvārā, f, *Fruchtfeld, Saatland*, es scheint aus avārā durch anziehenden Einfluss des v entstanden, und also dem ganz gleichbedeutenden gr ὄρουρα, dem lat arvum vergleichbar, dann wurde ar in der Bedeutung pflügen (ἀρᾶω, lat arare, goth arjan) zu Grunde liegen. In 700,5 6 scheint das behaarte Haupt scherzhaft mit einem Saatfelde verglichen. Etymologisch verschieden ist urvai, Weig [AV], was auf varvara (wollig, zottig) zurückgeht
 -ā 700,6 (s o) — āsu 127,6; 337,6; 387, 4, 466,4, 876,3
 -am 700,5 (s o)
 -ānām 968,3 (khilyā, Raine zwischen den Aeckern)
urvārā-jit, a, *Ackerfelder* [urvāiā] ersiegend [jit von ji]
 -ite 212,1 indrāya
urvārā-pati, m, *Heir* [pati] des Ackerlandes.
 -e [V] 641,3
urvārā-sā, a, *Ackerfelder verschaffend* [sā von san]
 -ām (dadhukrām) 334,1; (rayīm) 461,1.

urvaçī, f, nach BR aus uru-vāçī [vāça, Wunsch, Verlangen] zusammengezogen, daher 1) *heftige Begierde, inbrünstiges Verlangen*, 2) die *Inbrunst* als göttliches Wesen personifiziert. Das Lied 921 enthält ein Gespräch zwischen ihr und dem sie liebenden puritāvas

-i 2) 395,19, 921,10 — is 1) mártānaam 298, -im 2) 921,17 18
 -yās [Ab] 1) mánasas 549,11

urvārūkā, n, eine *Kurbisfrucht*
 -ām 575,12

urviyā [I f von urú], *weithin, weit und breit*, insbesondere bei Verben 1) des Leuchtens, 2) Schauens, 3) Hörens, 4) Ausbreitens oder Sich-aufthuns, 5) Wachsens, 6) Herrschens, 7) Vertheilens oder Gebens
 1) 92,9. 12, 124,1, 226,8; 235,18; 382,1, 447,4, 505,2, 871,8 — 2) 113,5, 836,2 — 3) 918,12 — 4) 194,5, 936,5, 505,3; 533,1, 695,5, 895,2, 399,9 — 5) 141,5 — 6) 409,2 — 7) 471,2, 939,10

(**urvýūti**), **urvi-ūti**, a, *dessen Hilfe* [ñti] *weithin* [urvi = urviyā, I f von urú] *reicht*
 -is (indras) 465,2

úlapa, m, *Buschwerk*
 -asya 968,3

úluka, m, die *Eule*, das *Kauzlein* [vgl lat ulucus, ulula, Eule]
 -as 991,4

úluka-yātu, m, ein *Damon* [yātu], *Zauberer*, in Gestalt einer Eule
 -um 620,22

ulūkhala, m, der *Morser* [ob aus urú und khāla, weiten Stampfboden habend?]
 -a [V] 28,6

ulūkhalaka, m, das *Morserchen* (vom vor).
 -a [V] 28,5

ulūkhala-suta, a, *durch den Moses gezeugt* [sutā von su], ausgestampft
 -ānaam 28,1—4

ulkā, f, *Feuerschein, Feuerhut* [zur Wurzel *varc gehorig, s vārcas]
 -ām 894,4 avaksipānni -ās [A] 300,2 agne

akās ulkām iva dyōs | ví srja visvag ulkās
úlba, n, die *Elhaut, Hülle des Embryo* [von vi, bedecken]
 -am [N] 877,1

(**ulbanā**), a, *dick, klumpig, wulstig*, es steht wol mit dem vorigen in Zusammenhang, enthalten ist es in an-ulbanā

uçā-dhak, mit *Begierde* [uçā von vaç, vgl uçanā] *vernichtend, verzehrend* [dhak von dah], vānesu 240,7, 268,3, vānāni 523,2.

uçanā, m, *Eigennamen eines Sehers* (kavi 322,1) der Vorzeit, häufig mit dem Beinamen kāvya 83,5, 643,17, 51,11, 461,11 (kāvya 121,12); wol Personification des folgenden.

-ā [N] 51,10; 83,5, -ām 866,7.
121,12, 312,2, 322,1; -e [D] 161,11
643,17, 799,3, 809,7 -e [L] 51,11

uṣānā, f, *Begierde* [von vaṣ], nur im gleichlautenden Instr voll *Begierde*, *begierig*, *eelig*

-a [I] 130,9, 383,9, 385,8, 388,2, 627,26, 818,6

uṣij, a, *hirschend, eifrig strebend* [von vaṣ], von Sangein und Opfern, auch mit Gen des erstrebten, 2) von Agni, 3) von Uśhas

-ik [N] 2) 60,4 (pa- 798,30, 871,11, 872,
vākās), 871,7 (pavā- 1, 930,4, mātās 60,
kās), 237,7 (sukīatus), 2, naras 297,15, mā-
245,2 (dūtās) 2, naras 302,11; 357,4,
-ijam 2) 236,4 (kavi- bhīgavas 872,2 — 3)
kratum); 237,8, 261, uśāsas 606,4

10 (suditīm) -ijas [A p] 181,5, 249,
3 rāyas

-ijas [G ?] 2) agnēs 236, 9 (oder N p. zu āmī-
tyavas)

-iyas [N p] 212,5; 294, 1, 312,6, 526,2 5,

uṣināra, m, Eigenname eines Volksstammes im Mittellande Davon das fem uṣinārānī -ānyas 885,10

(**uṣeṇya**), **uṣeṇia**, a, *wünschenswerth* [von vaṣ] -as (agnus) 519,9

1. **uṣ**, jemand [A] *brennen* [Cu 610], mit va-, leuchten, verwandt, aber schon vor der Sprachtrennung von ihm gesondert

Mit **nī**, *niederbrennen* | **prāti**, *verbrennen* [A] [A].

Stamm I. **oṣa** (betont nur 175,3).

-ati tatīṣānām 130,8. — 913,12 — **prāti**: yā-
nī: arṣāṣānām 130,8; tudhāmas 914,8

632,9. -atāt [2 s] | **nī**: anitīān

-as [C.] dāsyum 175,3. 300,1

-a [Impv.] **nī**: acitam -atam **nī**. atīmas 620,1

Stamm II **uṣnā**.

-ān [Imperf von Augm] abhī gās adīm (?) 809,39

Part **uṣnāt** [von Stamm II]

-n agnus atasām 195,7

Inf **oṣa** m dui-oṣa

2 **uṣ**, *aufleuchten*, s 1 vas

uṣ, f, *Morgengothie* [von 1 vas], nur im G s und A p, s usas

uśās [G] ~ jāras (von usas [A p] 240,7 (vi-
Agni). 69,1 9; 526,1, bhātr), 661,3 (tisias)

uśās-usas . agriām 834,4

uśa, a, *verlangend*, m, *Liebhaber* [für uṣa von vaṣ].

-as 921,4

uśār s. uśr.

uśar-būdḥ, a, *früh* [uśar s. uśr], *wach*

-bhūt [N. m.] von Agni. -budham [m.] v. Agni. 65,9, 415,2 286,14; 456,1.

-būdham [f] vacam 796,4

-būdhe agnāye 127,10

-būdhas [N] 92,18, -būdhas 311,1; vā-
sisthas 592,6

-būdhas [A] 132,2, devān 11,9; 14,1. 9

uśas, f, 1) die *Rothe des Himmels* [von vas, hell werden, s Cu 613], nur pl die Rothen (179,1), d h Morgengothen und Abendrothen, insbesondere 2) die *Morgengothie*, als Göttin wird sie Tochter des Himmels [s u duluti] genannt, 123,5 auch Schwester der Aditya's (bhāgasya svāsā varunasya jamā). 3) die *Abendrothe*, 1) der *Morgen*, namentlich L und G. s adverbial *am Morgen*, *morgens*, mit dem Gegensatz dosā, kṣapas, vastas, 5) der Dual, auch wenn er ohne nakta steht, bezeichnet *Nacht und Morgengothie*, einmal jedoch 6) *Abend- und Morgengothie* (617,2)

Adj citā, vibhāti, rocamaṇa, cūkrā, cūbhā, bhadrā, devī, subhagā, maghōni, revātī u. s. w

-as [V.] 2) 48,1. 2. 4. 9. 11

12,14—16, 19,1—3, 251,3, 298,15. 587,1

57,3, 92,7. 8. 13—15, — 1) 151,5

113,7. 9. 12, 123,3 5

11. 13, 124,10. 12; 210,7, 295,1—3, 348,

3. 6. 7, 351,9, 433,1, 6. 7. 10, 505,2 5. 6,

506,5, 591,2 8, 592, 3. 6, 593,5 6, 594,1

595,4, 597,2 3. 5, 629, 17. 18, 667,16. 18,

881,1 — 3) 953,7

-ar [V] 2) 49,1 s. uśī

-ās 2) 46,1 11, 48,3 5

7. 8. 13, 62,8, 92,1 6,

113,4—6. 8. 13—15, 123,2 7, 121,1 2. 7

157,1, 225,12, 295,1, 310,3, 326,10, 318,2

5, 429,9, 431,2 5; 591,1 5, 592,1 7,

593,3, 594,2, 595,1 3, 596,2, 597,6, 682,

16, 837,3, 861,3, 960, 1, 961,5.

-āsam 2) 299,11, 308, 2; 326,9, 355,1, 359,

6; 471,5, 513,2; 592, 1, 615,1, 861,2.

-asam 41,8, 56,4; 71,1, 113,11; 115,2, 203,7;

251,1 5; 265,15, 266, 8, 278,2, 295,5; 382,

1, 434,1; 458,5, 549, 7, 560,3; 591,6. 7,

594,1, 596,1, 601,1, 607,1; 625,2; 796,2,

884,8; 890,3; 891,10; 893,5; 927,1; 953,3.

-āsa [I.] 2) 44,2. 14; 62, 5, 183,2; 405,8, 560,

4; 655,1—21. -āse 2) 113,1.

hansāsas 311,1; vā-
sisthas 592,6

-būdhas [A] 132,2,
devān 11,9; 14,1. 9

-uśas [A.] 2) 121,6;
251,3, 298,15. 587,1

-uśas [G] 2) rātham
31,10, rādhas 44,1;

praketās 91,5, vīsto
118,11, 219,2, 297,5,

310,1, 319,5; 335,3,
416,8, 832. 3, vīstisu

225,12, 341,2, budhī
137,2 suar 193,7 212,

4, anas 206,6, vīroke
239. 2, yāman 261,13,

stomas 292,1, bhanūs
297,17, bhanuma 156,

5; arcamas 399,1.

prātikam 491,8; pu-
vāhuto 555,2, ketus

583,2, 592,2, bhāgam
722,5; pratarta 798,

19; gravasyat iśās
336,2, ~ juṣeta 131,

6, carikama 336,1.

— 1) 313,1, 79,6.

-a 2) 181,1 — 4) 199,

3, 298. 8, 519,5, 612,

11.

-āso 5) 188,6.

-asa [dass.] 5) von nākta
getrennt 558,5 — 6)

617,2

-asā [dass.] 5) 238,6,

218,3, 355,4, neben
nākta 73,7.

-asas [V] 2) 121,13.

-asas [V.] 2) 347,1. 5.

11; 506,3, 591,5.

-āsas [N] 2) 92,2; 123,

12; 124,9, 131,4; 219,

9; 265,4; 301,13, 557,

7; 588,4; 601,1; 705,

1; 865,1; 914,18.

-āsas [N.] 2) 79,1; 90,

7, 92,1; 113,18. 20;

123,11, 193,2, 241, 10, 289,1, 298,19, 335,1, 336,1, 347,1— 3 6—9, 391,1, 413,8; 469,1, 493,4, 505,1, 506,2, 534,20; 551, 10, 557,6, 588,3, 591, 3, 591,3, 595,2, 587, 7, 561,6, 937,7
 -āsas [A] 1) 179,1 — 2) 11,10, 113,17, 134, 3, 123,6, 180,1, 193, 8, 211,5, 239,1, 297, 13, 310,1, 315,8, 319, 7, 480,3, 485,23, 501, 2, 522,5, 606,4, 783, 7, 795,3; 798,21, 802, 4, 964,1
 -adbhis 2) 6,3
 -āsām 2) vrsā 295,7, āgram 309,1, 911,19, āgre 524,1, 525,3, 584,9, 827,1; 871,5, ānikam 430,1, ānikē 488,5; ketum 521,5, ketāvas 663,5, 904,7, suar 526,2, upāsthāt 525,1, 579,3, priyās 639,31, ksās 857,5, itayas 917,4, agniyā 921,2

usā, f, *Morgenrothe* [von 1 vas s usās]

-ām 181,9, 894,9 [-ās [A p] 753,5]

usāsā-nāktā, f du, *Morgenrothe und Nacht*

-ā [d] 122,2, 186,4, 194,6, 222,5, 351,3, 395, 7, 518,6, 862,1, 896,6, 936,6 Die Stellen, wo beide Glieder getrennt sind, siehe unter usas und nāktā

uṣṭī, m, der *Pflugstier* [von 1 vas, aufleuchten, von der rothlichen Farbe benannt]

-aiā [d] 932,2

uṣṭra, m, der *Buffel* [von 1 vas, s d v]

-as 138,2.

-ān 626,48, 666,31 [-ānām 624,22
 -ānaam 624,22]

uṣṇā, a, 1) *heiss* [von us, brennen], 2) *warm*

-ām 2) vṛajām 830,2

uṣṇihā, f, 1) der *Genickswinkel*, pl das *Genick*, 2) ein Vermiss, das aus 8 + 8 + 12 Silben besteht (später uṣṇih genannt)

-ayā 2) 956,4 [-ābhyas [Ab] 1) 989,2]

uśī, f (oder m), *Morgenrothe*, 2) *Tageshelle* [von vas] Hierher kann auch der Vocativ uśai (49,4) gezogen und vielleicht als Thema uśai angesetzt werden [s uśai būdhi]

-sar [V] 1) 49,4

-śiās [G] 1) āgre 292,4, -pita 453,4

-śrī [L] 1) 407,14

-śiām [L] 832,5

-śrās [A] 1) 403,3 — 2) Gegensatz ksāpas

531,8, 661,3

usrā, a, 1) *rothlich glanzend, morgendlich* [von 1 vas], 2) m, *Stier* (von der rothen Farbe benannt), 3) *usrā*, f, die *Morgenrothe*, 4) f, die *Kuh* (von ihrer rothen Farbe benannt); 5) *Tageshelle, Tag*

-as 1) von Agni 69,9

-a [V d] 1) aṣvina 230,3

-a [d] 1) aṣvina 341,5, 503,1

-ās [m] 1) devās 122, 14; raṣāyas 705,8 — 2) 87,1

-ā [f] 3) 770,2, 861,4 — 4) 92,4

-ās [N p. f.] 3) 71,2. — 4) 3,8, 590,1

-āās [dass] 4) 684,8

-ās [A] 3) 214,2; 321, 2; 444,6; 585,5, 861, 8, 893,4 — 4) 297, 13, 480,2, 964,2, 995, 1; 1001,2. — 5) 493, 15

-ās [A] 3) 666,26

-ānām 3) 661,5 nāmāni

(**usra-yāman**), a, in der *Früh* ausgehend, in ān-usrayāman.

usrīkā, *Oechslem* [von usrā]

-ām 190,5

usrīya, a [von usrā], 1) *rothlich*, als Beiwort der Kuh und des Stieres, 2) *aus Kuhen bestehend*, Beiwort zu vāsu, 3) m, das *Kalb*, 4) f, *usrīyā*, die *Kuh*, auch übertragen auf die Milch, 5) *Licht, Strahl*.

-as 1) vrsabhās 412,6, vrsā 786,3 — 3) 782,6

-am 2) vāsu 624,16

-ā [f] 1) gōs 301,9

-āyās 4) pāyas 121,5, 887,11, 913,17, pāya-

sas 153,4; 887,26

-āyām 4) 180,3, 264,14, 273,6

-ās [N p f] 4) 93,12

-ās [A] 1) gās 820,6

— 4) 6,5, 112,12, -āsu 4) 231,2, 489,2.

235,12, 265,11, 346, 5, 780,1, 893,8, 894, 7 — 5) 597,2

-ābhis 4) 62,3; 805,2, 808,14

-ābhyas 4) 458,6

-ānām 1) gavām 384,4

11 — 4) 591,7; ānikam 121,4, vār 301,8; ni-

dānam 473,2, mihin 894,6

-ūvas hānsāsas 341,4

ūñkh, „brummen“, mit **nī**, *gerig* wonach [L] *brummen* oder *grunzen*. (Hiervon stammt das spätere nyūñkha und dessen Denominativ nyūñkhay)

Stamm des Caus **ūñkhaya**:

-ante **nī**. āmisi 920,3

ūti, f Die Grundbedeutung ist der von av entsprechend „Forderung“, und zwar zunächst im sinnlichen Bedeutung, wie 486,14 yā te ūtis amitīahan maksūjavastamā āsati [tāyā nas hnuhi rātham, „welches, o Feindtodter, deme schnellbeendende Forderung ist, mit der bewege unsern Wagen“, dann aber auch in übertragener Bedeutung „Unterstützung, Stärkung, Labung, Erquickung“ In dichterischer Weise wird dann diese Bedeutung wieder gegenständlich gefasst, und zwar sachlich als „Stärkungsmittel“ und persönlich als „Helfer“. Also 1) *Forderung, Vorwärtstreibung* im orthchem Sinne, 2) *Forderung, Unterstützung, Stärkung, Labung, Erquickung*, und zwar zunächst von der, welche die Gotter den Menschen zuteil werden lassen, namentlich auch von ihrer *Hilfe* im Kampfe (63,6, 575,4, 10,10; 634,6, 100,1—15, 112,1, 129,4; 541,1; 7,4, 199,6, 202,19; 449,6; 460,8, 1022,8 u s w); 3) *Labung, Stärkung*, die den Gottern zuteil wird, besonders durch Opfer (Soma) und Lieder; selten erscheinen 4) auch unpersönliche Dinge als Gegenstände der Forderung, wie die Sitze (der Gotter) sadhastām 259,5, oder das heilige Werk (ūtāye itasya 632,14), 5) *Stärkungsmittel*, namentlich Opferspeisen, Labetränke, Lieder für die Gotter; allerlei Güter für die Menschen, 6) *Helfer, Förderer*. — Vgl itā-ūti u s w

- is 1) 486,14 (s o) —
2) 63,6, 117,19, 225,
15, 466,1, 575,4.
-im 2) 10,10, 634,6,
930,5.
-iā [I] 2) 135,5, 489,9,
638,7, 702,19, 982,2
-i [I s] 2) 64,13, 136,7,
172,1; 203,14, 208,8,
211,3, 297,5, 325,4,
327,1, 339,4, 354,1,
397,10, 443,4, 446,7,
464,3, 486,17, 586,2,
543,4, 573,7, 675,14,
680,5 — 3) 136,6,
202,13, 470,5, 535,
11 — 4) 259,5
-i [D s] 1) 677,4 uti
huverāthanaam — 2)
100,1 — 15, 178,1,
319,2, 321,2, 330,9,
469,9, 470,6, 541,1,
706,7, 708,7, 861,13
— 3) 575,9 10, 641,
7, 841,4, 809,38
-āve [D s] 2) 4,1, 8,1,
9,9, 22,5, 23,3, 30,6
7; 35,1, 36,13, 45,4,
48,14; 105,17, 106,1
6, 111,4, 129,4, 130,
9, 144,5, 196,1, 223,
8, 225,14, 243,1, 261,
6, 264,22, 271,8, 328,
2, 359,3 5, 362,1,
364,6; 367,1; 371,1;
376,3; 400,3, 450,7,
462,9; 560,1, 610,5,
621,3, 4, 625,4, 626,
27 44; 627,6, 631,6,
635,12, 641,2 9, 642,
1; 652,4 10, 654,6,
658,9; 662,6, 665,17,
669,18; 675,1, 677,1
5, 692,1, 697,4, 701,
7; 763,4, 778,4, 869,1;
887,27, 889,11, 890,
8, 892,9, 907,7, 927,9,
952,3 7, 1019,4 —
3) 56,4, 104,2, 248,2,
340,3, 343,3, 359,3,
374,4, 542,5, 632,15,
680,10; 774,7, 927,
12 — 4) 632,14 (s o)
-āyas 2) 8,9, 84,20, 91,
9; 327,10, 667,1 — 18
— 3) 51,2, 100,7,
-i [I p] 2) svayaçobhis
129,8, akavābhis 158,
1, 471,4, uabhis 211,
2, bihatibhis 337,11,
puruvābhis 451,5,
nrtamābhis 460,10,
etrābhis 467,5, hier-
her auch wegen des
parallelen vājebhis
325,1 — 3) yūjābhis
553,5
-iṣu 2) 640,15

udhar, ūdhan, ūdhas, n [Cu 325], das *Enter*,
namentlich der Kuh (gós 205,10, gónām 69,
3; gāvām 297,19, 875,10, āghniāyas 805,3,
prçnyās 225,2 10, mātir 781,1; 846,2, 858,8;
vgl. 263,14, 289,13; 299,10, 507,1, 572,4;
853,14, 998,1), meistens bildlich, und zwar
mit durchgeführtem Bilde, von der Wolke,
die den Regen, von der Presse, die den

- Soma, von dem Kessel, der die Opfertrianke
stromen lässt, oder von Agni, dessen Enter
die Flammen belecken. Aber auch ohne
weitere Ausführung des Bildes. 2) von der
Wolke, 3) von der Somapresse; 4) vom Opfer-
kessel; 5) der *Busen*, als der Ort, an den
man sich gemessend oder liehend anschmiegt,
6) *bewolkter Himmel* oder *Nebel*, Gegensatz
ghriṇsa (388,3)
-ar 1) 64,5, 69,3, 205, — an [L] stets (ausser
10, 225,10, 289,13, 871,3) auf sasmin
299,10, 507,1, 617,1 folgend 1) 152,6, 186,
622,12, 805,3, 819,5, 4 — 3) 552,3 — 5)
846,2, 853,14, 857, 303,7, 306,8, 871,3
11, 858,8, 887,9, 902, (divas)
7 — 2) 386,2, pār- -ani [L.] 1) 225,2 6,
vatasya 856,11, 899, 263,11, 781,1 — 3)
9(2), 926,11 (diviam) 783,4, 819,20 — 4)
— 3) 282,3, 319,1, — 1005,3 — 6) 388,3
5) 235,9, 831,1; 398, -nas [Ab] 5) 318,6
13 (dhryām). (vrsnas).
-as, vor weichen Lauten -abhis 1) 629,19, 998,
-o (vor harten nicht 1, 780,1
von udhar zu unter- -ahsu 1) 875,10
scheiden) 1) 146,2,
297,19, 572,4 — 3)
651,9(2)
(ūnā), a, *woran etwas mangelt* Es ist Par-
ticip von einer im Zend erhaltenen Wurzel
ū, mangeln, es ist in an-una enthalten und
legt dem folgenden zu Grunde
ūnāy, unerfüllt [una] *lassen* (einen Wunsch)
-yis [Conj Aor] ma jaritui kamam 53,3
ūma, m., Helfer [von av], *Genosse, Verbun-*
deter, Mitglied einer Genossenschaft (nur von
Gottern)
-ās 240,8; 315,1; 106, — ebhis 105,1
12, 555,4, 832,7, 857, — es 169,7
3, 903,8, 946,1 3 — ebhis 858,3
-āsas 166,3
ūrū, n., Schenkel, Lende, Dickbein [von uru.
umfangreich?]
-ūs 621,34. — ubhyam 980,4.
-ū [d.] 911,37; 916,11 — uos 679,10 (mādhye)
12; 988,4.
ūrj, f [Cu. 152], „das, woran etwas stützt
(opóσa), wovon es schwillt“, namentlich
„nähende Fettsäure“, wie Milch, Schmelz-
butter und ähnliches; dann auch übertragen
„Kraft, Starkung“, vgl. urjav Also 1) *Fett-*
saft, fettreicher Trunk, Labetrunk, so nament-
lich mit Verben, wie pinv (511,6; 775,2;
237,7), duh (709,10, 681,16), arš (798,35;
806,5), ksar (63,8), und mit Adjectiven ghr-
taçcūt (628,16; 1023,1), pitumātī (116,8),
saphtāpadi (681,16) verbunden, auch von
Somaströmen (202,1); insbesondere 2) mit
ghrtā und pāyas oder bloß mit payas (709,
10) zusammen genannt; 3) mit is isam ūrjam
[s. is], *Milch und Fett, Saft und Kraft*;
4) *Kraft, Kraftfülle*; 5) *Starkung*; 6) ūrjās
nāpāt, einmal (96,3) ūrjās putrá, von Agni;
7) ūrjām pātis, von Agni.

- jam 1) 92,17; 116,8, 157,4, 511,6, 628, 16; 792,3; 926,10 (neben pivas), 935,7; 991,5; 1023,1 — 2) 709,10 — 3) 210,8, 336,2, 430,4; 503,4; 506,3, 681,16, 702, 28, 709,11, 775,2, 798,35, 806,5; 846, 10, 925,12, ūrjam isam 778,19; beides getrennt 63,8, 213, 4 — 4) 118,7, 202, 13, 445,4, 565,4, 655,10 — 12, 776,14, 841,7
-jās [G] 3) āmanmahī 335,4 — 4) 870,4 (skambhām) — 6) 96, 3, 261,12, 361,1, 489,
(ūrjā), m, *Kraft, Saft*, enthalten in ūrja-sani, s ūj

ūrjāy, (ūrjī), lasst sich, seiner Betonung wegen, nicht aus dem Subst ūrj ableiten, sondern muss als Causale des diesem Subst zu Grunde liegenden Verbs, welches in seiner ursprünglichen Gestalt etwa varj lauten mochte, angesehen werden. Seine Bedeutung ist theils intransitiv 1) *strotzen, schwellen, saftig sein*, 2) *kraftig sein*, von Personen, theils causativ 3) *kraftigen*

Stamm ūrjaya.

-anti 3) vajinam 801,4

Part ūrjāyat:

- an 1) apām nāpāt 226,7
-antim 1) isam 395,18, (śadhim) 923,7
-antyrās 2) 204,8

Part. ūrjāyamāna:

-am 1) ācitam 863,11

(ūrjavā), ūrjavā, a., *saftig, kraftreich* [von ūrjā].

-asya 395,20 pustēs

ūrja-sani, a, *Kraft verleihend* [sani von san]

-e [V] (agne) 445,4

(ūrjas), n = ūrj, aus der in ūrjay enthaltenen Wurzel (s d) stammend, enthalten in ūrja-svat (ūrjas-kara u s w)

ūrjasvat, a, *saftig, nahrungsreich*.

-antam haviṣas bhāgām] -atis [A] śadhiḥ 995,1
877,8

-antas haviṣas bhāgās
877,9.

(ūrjād), ūrja-ad, a, *saftige, fette Nahrung genessend*

-adas [V p] 879,4 (pañca janās)

ūrjāni, f, die *Nahrung, Stauung*, personifiziert
-i 119,2

ūrj-āhuti, a, *fetten Opferguss empfangend*
-is agnis 659,4

(ūrṇa), n, die *Wolle*, enthalten in ūna-mradas, s ūrṇā

ūrṇa-mradas, a, *wollen-uereich*

-ās yuvatis (prthivi) 844,10, das Polster (barhis) bezeichnend, was hier aber als Gottheit persönlich (männlich oder weiblich) gedacht ist, 359,4

(ūrṇavābhi), m, *Spinne*, eigentlich „die Wolle [ūrṇā] webende [vabh = gr ὑφανω, deutsch weben]“, enthalten in ūrnāvābhā

ūrṇā, f, *Wolle*, als die bedeckende [1 vr]

-ām 318,2 | -ās [A pl] 406,9 (vasata cundhyāvas)

ūrṇāvāt, a, mit *Wolle [ūrṇā] versehen, wollig*, 2) f, Bezeichnung des Schafes

-antam yōnim 456,16 | -atinaam 2) 1025,3

-atī sindhus 901,8

ūrṇu, *bedecken*, s vai

ūrdara, m, ein Gefäß zum Messen des Getreides, ein Scheffel (BR)

-am 205,11.

ūrdhvā, a [F1 184], „aufrecht, aufgerichtet, in die Höhe gerichtet“, ursprünglich emporgewachsen [von vrdh, wachsen], namentlich 1) *aufrechtstehend*, insbesondere 2) mit sthā (vgl στῆ δ' ὀρθός u s w bei Hom.), 3) *aufrecht*, vom Gange, 4) ūrdhvām ki, *aufrichten*; 5) *hoch emporgehoben*, von dem obern Presssteine, von den zum Himmel erhobenen Indusstenen, 6) mit sthā und ūd, *aufstehen, sich erheben* (ὀρθός ἀναστῆς II. 24,11), auch bloß mit sthā, 7) *mit dem Boden emporgerichtet*, vom Gefäß, was ausgegossen wird, mit nud (nunudre), 8) *aufgerichtet*, um ein Werk [Dat] auszuführen oder zu unterstützen, in diesem Sinne 9) besonders häufig mit sthā, 10) *hoch emporsteigend*, vom Glanze oder Lichte (der Morgenrothe oder Sonne), in diesem Sinne 11) besonders mit ḡri; 12) bildlich vom heiligen Werke (dem Gebete, Opfe), wenn es im vollen Gange ist, 13) bildlich *aufgerichtet* = frisch, kraftig, 14) bildlich: *aufgerichtet* = sichtbar oder bereitstehend

- ās 1) (agnis) 36,14, 95,5; 300,5, 896,1, dhartā divās 283,4 — 2) agnis 355,2, 504,4, 827,1, 226,9, 202,1, 4; 846,5 und wol 164, 10, mdras 221,3, vā-naspātis 242,1, gan-dharvās 797,12, 949, 7 — 3) gātūs adhvare 238,4; agnis 555,1 (ācret), mdus 810,3 (eti), pūrusas 916,4 (ūd ēt) — 5) grāvā 28,1, 896,7, 926,9, 4) 845,4 — 6) savitā 647,12 (udasthāt). — 8) savitā cṛustāye 229,2 — 9) ūtāye 30, 6, 36,13, ūti 465,9, adhvarāya 639,10
-ām [m] 1) stūpam 24, 7, rabhasām (pitā-ram) 265,12 — 4) adhvarāya ketūm 242,8 (krnvantu) — 7) avatām 85,10, utsadhīm 88,4. — 10) bhānūm 829,2. — 11) bhānūm 302,2,

309,2, ketum 310,2,
588,4 — 12) adhva-
ram 518,7 (krtam)
-ām [n | 11] pājas 295,5
-āsas 3) Sanger und
Opferer 911,9 (ana-
ksan) — 5) mdavas
517,9 (dyāvi)
-ās [m | 1] pitaras va (so
zu lesen) mēdhās (?)
292,2 — 5) grāvanas
918,15 — 11) (keta-
vas) aṅgayas 591,1
-ām 13) kiḍhi nas ~ ca-
rāthaya jivase 36,14,
naskarta jivase 172,3
-u [n | 1] komia vanāni
171,3 (?), medhā vānā
nā (?) 88,3 — 10) cō-

ūrdhvā-kīṣana, a, oben peilend (BR) [von
kīṣana, Peile]
-am mādām 970,2

ūrdhva-grāvan, a, der den Pressstein [grāvan]
hoch emporgehoben [ūrdhva 5] hat
-ānas 288,12

ūrdhvāthā, aufwärtsgerichtet [von ūrdhva]
849,1 bhūt

(**ūrdhva-bhās**), a, dessen Licht [bhās] hoch
emporsteigend [ūrdhva 10] ist, enthalten in
an-ūrdhva-bhās

ūrdhvā-çocis, a, dass. [çocis]
-iṣam (agnim) 456,2

ūrdhvasānā, a, emporgerichtet [von ūrdhva,
vgl. Ku 2,150]
-ās von Indra, der im Begriffe ist, den Pfeil
abzuschessen 925,7

ūrdhvā-sānu, a, den Nacken [sānu] empor-
gerichtet [ūrdhva] haltend
-us ārva 152,5

ūrmī, m., die Welle, Woge, als die sich wal-
zende, rollende [von *var, walzen, (u 527),
dazu die Gen. apām, sindhos, mādhas, ghi-
tasya, aṅgos, und die Adj. mādhumat, ghr-
taprūs, svādū, çukrā, indrapāna u. s. w.]

-is 207,5; 267,13; 354,
1; 488,14, 634,10;
684,9; 776,11, 790,2,
792,5, 798,40, 820,5,
822,11, 974,5
-im 95,10; 281,1, 353,
2; 354,11, 458,12;
563,1.2 4, 756,1, 761,
1; 798,8, 800,5, 808,
7.8 19; 856,2.3 7—
9; 949,2, 1028,3.
-inā 780,8; 786,5; 788,
3, 798,13 25, 818,10;
819,15.
-iā [L. wie vom fem.]
184,2.

ūrmīn, a, wogend [von ūrmī]
-inām (sōmam) 810,6.

cīsi 238,1; 559,2 —
12) nahusiani jātā
800,2 (?). — 11) sahā-
siā sūnfta 665,12 (?)
-ā [f | 1] crēms 887,20,
tretmī 931,9 — 2)
(māto) 289,14, (uśās)
295,3, 431,5 — 12)
dhītis 119,2, sūnfta
134,1
-ām 1) 853,13 — 12)
dhuyam 141,1; dhītm
580,1
-ayā 1) kipa 127,1
-ās [N p f | 3] nadias
181,6 (?), — 6) mam-
rusis 140,8 — 14)
darçatās (dhenavas)
291,4

(**ūrmā**), ūrmīā, f, 1) der Nachthimmel (als
wogendes, wallendes Meer aufgefasst), 2) die
Nacht [ūrmā, wallend, wogend, VS], also
von ūrmī

-e [V | 2] 415,17 (devi),
953,6
-āyās [G | 1] oder 2)
tāmas 151,1, 506,2

ūrvā, seltener uua, m, Behaltiss, Verschluss
[von 1 vi], namentlich 1) Seebecken, 2) die
Wolke als Wasserbehälter aufgefasst, 3) Stall,
insbesondere der Kuhe (uavva 72,8, 266,16,
298,17, 383,12, 458,1; 606,4, 675,3, gomāt
900,1, uavām 384,1, 399,2, gonām 331,8,
gonāam 532,7), 4) Versammlungsort, 5) Ver-
schluss, Gefangnis, Gefangenschaft

-vas 1) 264,19.
-vam 1) 226,3 — 2)
316,2 — 3) 72,8, 266,
16; 298,17, 383,12;
384,1, 458,1; 606,4,
900,1, 931,8
-vāt 3) 399,2, 458,6 —
5) 308,5

ūvadhyā, n, Inhalt des Magens und der Ge-
därme (BR)

-am 162,10 udarasya

(**ūsmāyā**), ūsmāyā, a, dampfend (v. folg.)
-a apidhana carūnam 162,1

(**ūsmān**), m, Hitze, Dampf, AV, VS [von
us, brennen], dem vorhergehenden zu Grunde
liegend

1 **ūh**, weiterschaffen, schubben, rucken [aus
vāh umgewandelt], nur mit Richtungswörtern
Mit **apa** 1) verschicken [sam 1) vereinigen, ver-
[A | 2] zurückschie-
ben [A | 1] zusammen-
prati, abstreifen [A | sammendrängen

Stamm uha (betont nur 131,3):

-asi sam 1) jana 131,1 [-ati āpa 1) tatanaustim
3 — sam 2) 611,11] 388,3

Imperf **ōha**:

-at āpa 2) anusthitam [-ata prāti. vavim 161,
887,5, 29

2 **ūh**, 1) worauf [A] achten, beachten; 2)
warten auf [A.]; 3) lauern (im Hinterhalte),
jemandem [L.] aufzulauern; 4) gelten für [N.],
geachtet werden als [N.]; 5) werth sein einer
Sache [L.].

Mit **ati**, verachten [A.], **ni**, worauf [A.] achten.
āpi, auffassen, ver-
stehen [A.], **vi**, verachten(?).

abhi, jemandem [A.]
aufzulauern, lauern.

Stamm **ōha**:

-ate [3. s.] 1) tvāstaram [-ate [3. p.] 1) yad 582,
vayūm 891,10. — 2)
raksāsas 396,10. —
3) 660,11; yāyos 1028,
2. — 4) sūris 625,39.]

oha.

- ase 1) vācas 30,4 — -ate [3 pl] 1) 406,11 —
4) pātis 689,9 —
-ate [3 s] 1) yajñām 406,
10; vas 532,11 — 4)
īsis 623,14 — 5) (eig
vedane) 176,4, sakhi-
tvē 627,31 — āti-
dviṣas 678,14
3 s Peif **ūh** (mit Prasens-Bedeutung)
-he 1) divās putras 181, —hyāthe (fui -hāthe?)
1 — apī 878,3 1) itam 352,6
-he 4) putras te 357,9
— apī devān 620,14

Aor ōhiṣ.

- ṣṭa abhī devān 158,8

ohiṣ

- se [1 s] 1) vācam 625,3(?)

Part ohānā, ohāna.

- as 1) vasupatis devān —ām 3) āhum 384,6
493,5

Part Aor ohasāna:

- am abhi: āhum 458,9

r siehe ar

- rkvā**, a, *singend* [von arc]

- ās bhṛhaspātis 862,5

- rkvat**, a, dass

- atā ganēna (bhṛhaspātes) 316,5

- rkvan**, a, 1) *singend, jubelnd* [von arc 3],
2) *glanzend, strahlend* [von arc 2], 3) m,
Sänger, 4) m, Glanz, Strahl; 5) m, Be-
zeichnung einer Schar von Gottern, die als
singend, jubelnd dargestellt und besonders
mit bhṛhaspāti [vgl. rkvat], einmal (155,6) mit
viśnu, einmal (890,4) mit dem einflussigen
Träger, einmal (823,1) mit sōma in Beziehung
gesetzt werden

- ā 1) (indras) 553,4, (ubhāyadbhis) — 3)
(somas) 803,3 473,2 3, 672,11, 706,
-ānas 3) 87,5, 247,5 12, 776,19 — 4) 87,
-abhis 1) marūdabhis 406, 6 parallel bhānūbhis,
1; viprebhis 819,11, 1aṁmibhis. — 5) 155,
vacanēbhis 939,9 — 6, 526,4, 823,1, 840,
2) marūdabhis 414,8 3, 890,4

- rkṣa**, 1) a, *verletzend* [von arc]; 2) m, der
Bai, als der Verletzende, 3) m pl, das
Sternbild des grossen Baren, 4) m, Eigen-
name eines Mannes. Als ursprüngliche Form
ist aikya (arṣya) anzusetzen, aus welcher
sich alle Formen [Cu 8 und p. 628] erklären

- as 2) 410,3 —ās 3) 24,10
-āt 1) ānhasas 644,27 —asya 4) sūnāvi 677,15

- (**rkṣara**), m., *Dorn* [von arc, verletzen, vgl.
aiṣ, stechen], enthalten in an-ikṣaiā

- rk-sāma**, n, *Lied* [ic] und *Gesang* [sāman]
-ābhyām 911,11, 940,6

- rgmīn**, a, *singend, jubelnd* [von rc]
-i (indras) 100,4. —ibhis (marūdabhis) 100,4
-inas [N] 798,46.

- rgmīya**, **rgmīyā**, a, *preiswürdig* [von ic], von
Gottein, einmal (613,3) vom Andrang der
Flammenrosse

- as ābādhas 643,3, (sō- 419,4 (rājānam), 659,
mas) 786,3 1, anṣum 780,6 (sō-
-am indiam 9,9, 51,1, mam)
486,7 (sākhāyam); -āya nāre (indrāya) 62,1.
660,10, agnīm 236,4;

- rgḥāy**, ursprünglich wol „in heftiger Bewegung
sein“, vermittels eines Nomens rgḥā (s das
folg) aus einer Wurzel aigh [= ragh] weiter
entwickelt [F1 15], diese letztere ist wahr-
scheinlich mit der oben angeführten argh,
arh, fui die sich der Begriff „glanzen“ er-
schlossen hatte, identisch. Die Begriffe „sich
heftig bewegen“, „zittern, beben“ und „glan-
zen, flimmern“ beruhen sich vielfach, 1) *beben*
(von Beigen), 2) vor Leidenschaft *beben*,
toben.

Stamm iḡhāyā.

- ānta 1) pārvatāsas 313,2

Part iḡhāyāt

- atē vrkāya 492,6 939,6, (dadhikrāvṇas)
-atās [G] (brāhmanas) 334,8
pates 216,3, indrasya —atās [A p] devān 326,5.

Part iḡhāyāmāna

- as (indias) 61,13 —am tvā (indram) 10,8

- iḡhāvāt**, a, *tobend, sturmend* [von iḡhā s.
unter iḡhāy]

- ān (indias) 264,3, māt- —at samānam 853,3.
tias 152,2

- iḡhāvan**, a, dass

- ā (indras) 320,8

rc siehe arc

- rc**, f, 1) *Lied* [von arc 3], 2) *Glanz* [von arc 2]
im VS — Vgl. an-rc

- rcam 1) 582,11 | rcās [G.] 1) 164,39

- rcā 1) 164,39, 194,7; | (aksāre)

- 360,5; 381,4, 418,1 | rcās [N p] 1) 36,11;

- 4, 457,47, 647,1 5, | 398,14 15, 916,9,

- 785,5, 931,8, 991,5 | 917,12

- (rcē) 2) VS 13,39 par | rcām 1) 897,11 pōṣam

- rucē. | rgḥbhis 1) 226,12.

- (**rcatka**), m, Eigenname, zu Grunde liegend
in ārcatka

- (**rcās**), das Preisen, Inf von rc, vgl. ṣatārcas

- rcāsama**, a, von arc durch Vermittelung eines
Nomens rcāsa [vgl. rjāsa von rñ], also etwa
glanzend, nur von Indra

- a 487,4; 701,9 —am 677,6.

- as 652,26, 671,6, 699, —āya 61,1

- 1, 848,2

- rch**, aus ar durch ch (= lat. sc, gr σκ, bis-
weilen χ aus σκ) weitergebildet (vgl. gr ἐρ-
χουμι). Die Bedeutungen „gehen, auf jemand
(angreifend) losgehen“ sind im RV nicht nach-
zuweisen. Hier bedeutet es jemanden [A]
im feindlichen Sinne *treffen, erreichen, ver-
letzen* [vgl. ar 11]

Stamm **richā:**

- ānti mudgalānim 928, 6 (nispādas) | verletzte, sā (der uns hasst)
 -atu 990,5 tām (den wir hassen) treffe oder | -antu vacāstenam 913, 15 (cāravas).

rj siehe rñj

- rjipyā**, a, *sich streckend* (im Laufe oder Fluge), *eilend* [von rñj]
 -ās cyeñās 323,4, vāju | -ās [m] sākhāyas 265, 17
 -ān cyeñām 334,2, vr- | -āsas dhūśādas 225,1
 -ānam 508,11

- rjicvan**, m, Eigenname eines von India beschützten Mannes [von rñj, vgl. duṅgrbhicvan]
 -ā 383,11, 925,11 cōjās | -ane 312,13 (vēdathi-
 -ānam 51,5. | -nāya), 461,7
 -anā 53,8, 101,1, 964,3 | -ani 1018,10

(**rjīkā**), a, ursprünglich „strahlend, glanzend, bunt“, von arj (strahlen); dann aber „vermischt“, enthalten in āvirjika (das Somagemisch mit Augen habend), gōijika (mit Milch vermischt), bhā(s)ijika (Licht strahlend), und zu Grunde liegend in ārjīkā (Gefäß für die Somamischung)

- rjiti**, a, *glühend, strahlend* [von arj, strahlen]
 -e (iso) 516,12 | -ibhis raṇanābhis 905,7
 -is āhutiś 847,2 | -i[d f?] enīrūṇatī 901,7

- rjipin**, a., *sich streckend* (im Laufe oder Fluge), *eilend* [von rñj] = rjipyā
 -in [V] vīsan (india) | -i cyeñās 322,6
 653,12

- rjīśā**, a, gleich dem folg
 -ām (indram) 32,6

rjīśin, a, *vordringend, gerade drauf los eilend* [von rñj]

- in [V] india 266,1, | -inam indram 483,2,
 270,10, 277,5, 284,3, | 685,5, 695,4(?), von
 458,10, 461,2, 540, | der Marutschar 64,
 3; 705,9, (soma) 688,4 | 12 (vīśanam)
 -i indras 280,3, 312,1. | -inas[G] indrasya 652,1.
 5, 394,4, 458,2 (tā- | -inas[N] marūtas 225,
 intras), 459,2; 465,1, | 1, 87,1
 699,5, cyeñās 322,6,
 sōmas 915,5

rjū, a., 1) *gerade* (vom Wege); 2) *recht, richtig, gerecht* [von rñj], Gegensatz zu 1) und 2) vījinā. Den Superl rājīṣṭha siehe besonders.
 — Vgl. ān-rju.

- ūs 2) cāñśas 217,1, | -una 1) pathā 41,5
 vījinasya hantā 809, | -āve 2) mārūṇāya 218,9,
 43 (sōmas) | krāmanāya 511,3
 -ūm 1) gātūm 809,18 | -āvas 1) pānthās 911,
 (Gegensatz vījinām). | 23
 -u [n s] adv auf rich- | -ū [n. pl.] 2) 297,17
 tige Weise 194,7, | vījinā ca.
 400,1; 893,2

rju-krātu, a, *rechtgesinnt oder das Rechte wollend* [krātu, Gesinnung, Wille].

- us (indras) 81,7.

rju-gāthā, a., *richtig singend* [gāthā, Gesang].

- a [V] 398,5

rju-nīti, f, *richtige Führung* [nīti von ni]
 -i [I] 90,1

rju-muskā, a., *dessen Glied* [muskā] *straff ist*, Bezeichnung männlicher Kraft

- ās vīśanas 302,9 (Rosse) | -ān vīśanas 298,2 (Rosse
 des Agni) | des Agni)

rjuvāni, a, *geradeaus strebend* [von rju]
 -is (ā metrisch lang) mātā 395,15 (daneben
 ijuhāstā)

rju-hāsta, a, *die Hand ausstreckend*.
 -ā mātā 395,15

rjūnas, m, Eigenname eines Mannes
 -as 1021,2

rjūy, 1) *sich gerade aufrichten* (von Agni).
 2) *recht wandeln, rechtschaffen sein* [v. rñj].

Part **rjūyāt**, rechtschaffen

- āntam mārtaṁ 136,5. | 116,23, yājamanaya
 -atē 366,5 (vījinām bru- | 926,3.
 vantas), kīṣṇīyāya

rjūyamāna, sich gerade aufrichtend
 -as (agnis) 914,9

rjūyā, f, *gerades Wegs* [von rñj]
 -ā [I] 183,5

rjūyū, a, *redlich* [von rñj]
 -āvas ibhavas 20,4

rjā, selten **rjāya** zu lesen a., *rothlich, rothlich glanzend, braunlichroth* [von arj]

- ias haris 809,9, bra- | -iasos (erganze ācvas)
 dhnas (agnes) 846,9 | 334,23
 -(a)ram rajatam 815,22 | -(a)rebbis ācve 117,14.
 -iō hārī 677,15 | -iesu (erganze ācvesu)
 -rā [d] ācva 174,5, | 677,18
 848,5, 621,32, (hārī) | -rē [d.f.] (erganze ācve)
 312,11 | 504,9
 -ras (erg ācvas) 651,17.

rjācva (117,17), **rjā-ācva**, m., Eigenname eines Mannes.

- as 117,18, 100,17 | -asya 100,16
 -am 116,16 | -e 117,17.

(**rjv-āc**), **rju-āc**, stark **rju-añc**, a, *geradeaus gehend*

- āñcas haritas (agnes) 302,9.

rñj, **rj** [Cu 153], mit raj, woraus raji (Reihe), rajīṣṭha (geradeste), rajy (anordnen) **stammen**, ja auch mit raj (herrschen) im wesentlichen gleich. Die Grundbedeutung ist: etwas biegsames in eine gerade Linie ausrecken oder ausspannen; rñj (in dieser Form durch den Infinitiv nachgewiesen) bedeutet daher 1) in gerader Linie *vordringen, vorantartschessen* (vom Rosse, Wagen, Pfeile, Vogel, der Marutschar), so auch 2) in der Verbindung mit yat (streben). rñjate yatan (402,5) und yatate rñjān (95,7), dies führt zu der Bedeutung: 3) sich wonach recken, etwas [A] *erstreben, hinstreben* zu [A]

Mit **abhi**, *greifen nach* | **nī** 1) etwas [A] *er-*
 [A] | *reichen, erlangen*; 2)
ā, etwas [A.] *erstreben*, | jemand [A.] *für sich*
herbeiwünschen. | *gewinnen*; 3) jemand

[A] *niederstrecken* (im Kampfe), *sich unterwerflich machen* | *prā, ausspannen* [A], *sām, zusammen hin-*
streben zu [L]

Stamm I *rñjā*.

-ānti *prā: divās ātās* 277,6 | -ase [2 s] *ni* 2) *vičvā*
277,6 | *bhuvanā* 968,2
-āta [2 p] 1) 441,5 | -ate [3 s] 2) *vārunas*
(*marutas*) 402,5 (*jihvāyā*) — 3)
-e [1 s me] *ni* 2) *dēvyā* | *agnim mitrām nā* 143,
143,7 — 3) *7 — ni* 3) *vānā* 143,
143,7 | *5 (agnis)*
kutsām 322,1 (*India* | -āte *ni* 1) *rōdasī* 54,2
spricht)
-āse [2 s] *ni* 3) *vitā* 699,4

Stamm II *rñj*

-jate [3 p] 3) *nfn* 122, 13, *agnim* 192,8, 193, 5 (*girā*), *bhāgam* 141, | 6 — *ni* 1) *citām*
37,3 — *sam asmin* (indie) 6,9

Stamm III *rñja* [vgl. Part *rñjat*]

-ate *abhi* *ānam* 140,2

Pras Aoiust *rñjasa* [von Stamm I]

-e [1 s me] 3) *agnim* 456,4, *agnim girā* 304, 1, 456,1 — *ā iādhas* 367,6, *vas* 902,1

Part *rñjat* [von Stamm I oder II]

-ān 1) (*dadhukās*) 334,7 | -ati 1) *śarus* 172,2
8 — 2) 95,7 — 3) |
sēkam 265,1

Part *rñjat* [von Stamm III]

-antas 1) *hārayas* 478,2, *ācvas* 478,3

Part Aoi *rñjasānā*.

-ās 1) *agnis rāthas na* | -ām *agnim vičas āis*
58,3 — 3) *agnis in-* 96,3
dram 317,5

Inf *rñjās*:

-āse 3) *tvā (pūṣan)* 624,17

rñā, a, n, Part [auf na] von ai 11, also Grundbegriff „verletzt, beschädigt“, wie sich aus diesem Begriffe vielfach der Begriff der Schuld entwickelt hat, ist von J Gimm [Ku 1,82] nachgewiesen 1) a, *schuldig, sundig*, 2) n, *Schuld, Verschuldung, Sunde*, 3) n, *Verstoss, Versehen*, 4) n, *Geldschuld*

-ās 1) *tāyūs* 453,5 | -ā [n] 2) 219,9; 319,7,
-ām [n] 2) 215,13, 299, 759,2,
13 — 3) *brahmānām* | -ā [f] 1) *uṣas inā* iva
652,16 — 4) 667,17 953,7
-ām 2) 218,4.

rñā-kāti, a, *Schuld rachend*

-im (*indram*) 670,12

rñā-cit, a, *Schuld rachend* [cit von 1 ci, rachen]

-it *brāhmanas pātis* 214,17

rñā-cyūt, a, *Schuld tilgend* [cyūt von cyu, erschüttern, tilgen]

-ūtām *divodāsam* 502,1

rñam-cayā, m., Eigenname eines Königs (eigentlich Schuldtracher)

-āśya 384,12. | -é *rājami ručāmānām*
384,14

rñā-yā, a, *Schuld verfolgend* (eigentlich ihr nachgehend), *Schuld rachend*

-ās [N s m] *brāhmanas pātis* 214,11 17, (*indras*) 915,8, 319,7 (*inā*), (*sōmas*) 822,1

rñā-yāvan, a, dass

-ā (*māutas*) *ganās* 87,4

rñāvān, a, *schuldbeluden* [von *inā*], *verschuldet* (von Menschen)

-ā (*kitavās*) 860,10 | -ānam *māitiam* 169,7

rtā, a, n, Part von ar 10 (*gr ὁραίστω*), dem lat iatus entsprechend [BR], während das lat oitus auf ar 1—9 (*gr ὀρνυμι*) zurück-

geht Als Grundbegriff von ar 10 hat sich oben der Begriff „durch Hineinfügen befestigen (z B die Achse in den Naben der Räder)“

eigeben, bald tritt der Begriff des Befestigens mehr hervor, bald der des Einfügens, Ein-

passens Dies gilt auch für *rtā*, indem es einestheils „das Festgesetzte, das göttliche Gesetz, die unveränderliche Ordnung oder Regel“ bezeichnet, andererseits etwas als

„passend, gebührend, recht“, oder Personen als „tuchtig zu etwas, als heilig, fromm, rechtschaffen“ bezeichnet, woraus denn für

das neutr der Begriff der „heiligen oder frommen Weihe“ entspringt Die adjectivischen Begriffeseien vorangestellt 1) *passend, angemessen, gebührend, gehorig, recht* (von Dingen), 2) *heilig, tuchtig* (besonders von Gottern), 3) *rechtschaffen, fromm*, 4) A oder I n, als Adverb auf die *rechte, angemessene Weise, richtig, recht, nachdrücklich*, ins-

besondere 5) mit dem Particip von i der *richtig* (auf rechtem Wege) wandelnde, so-

wol in sinnlicher als sittlicher Bedeutung, 6) n, die (von den Gottern) festgesetzte, unveränderliche Ordnung, die *göttlichen Ge-*

setze, als deren Huter vor allen *Vauna* erscheint, oder *Mitra* und *Varuna* oder über-

haupt die *Aditya's*, 7) n, die *ewige, göttliche Wahrheit* (von dem vorigen oft nicht zu sondern); 8) n, *Recht, Gehör, 9) Recht, Rechtschaffenheit, Heiligkeit*, Gegensatz Un-

recht, *ānrtam*, 10) *Wahrheit*, Gegensatz Un-

wahrheit, *ānrtam*, 11) *heiliges, frommes Werk* (der Gotter und Menschen), insbesondere

12) n, der *Gottesdienst, das Opferwerk, das Opfer*, auch das von *Agni* überbrachte, 13) n, auch übertragen a) auf das Opferfeuer,

b) den Opfertrunk, c) die Opferstätte. — Besondere Verbindungen 14) *rtāśya yōnis*, *nābhīs*, *sānus*, *budhnās*, *dhāma*, *sādanam*, *sādanam*, *sādas*, *sādma*, *padām*, *ksāyas*, des Opferwerks oder Heiligthums Schoos u. s. w ;

15) *rtāśya dhārā*, *pāyas*, *dhenāvas*, *dhenās*, *gās*, *prcnayās*, *vācṛās*, *sudūghā*, des Opfers Strom u. s. w , 16) *rtāśya rāthas*, *nōs*, *raçmīs*, *pātman*, *rathīs*, *dvāṛā*, des heiligen Werkes Wagen u. s. w , im bildlichen Sinne, 17) *rtāśya gārbhas*, *prajās*, *prathamajās*, des Opfers Spioss (besonders von *Agni* und *Soma*);

18) *rtāśya dhiti*, *didhiti*, des Gottesdienstes Andacht, Gebet, 19) *rtāśya gopās*, *pātis*,

vṛsā, netā, vedhās, vipras, dhartāri (von den Aditya's, Soma u. s. w.), des heiligen Gesetzes oder des Gottesdienstes Huter u. s. w.; 20) yahvi rtāsyā mātārā, der ewigen Ordnung Mütter (von Nacht und Morgenrothe, Himmel und Erde), im Plural (745,5) von den Kühen (der Milch), die dem Soma zustromen; 21) rtāsyā pānthās, vartanās. pathnā, Weg des Rechts u. s. w., 22) itāsyā pradiças, praçisas, dhārman, des göttlichen Gesetzes Vorschriften u. s. w., 23) itām mit den Adj brhāt, mah, mahāt, das hehre Gesetz, Recht, bisweilen personificirt (75,5)

-ās 2) kavis 669,5 (Agni), 774,30 (Soma)

-ām [m.] 2) 299,9 (agnim?) — 3) 152,3; 913,11

-ām [n.] 1) 539,4; 647,19; rétas 887,11 — 4) 68,4, 185,10, 298,19, 336,5, 695,5, 809,23, 893,2 — 5) 41,4, 188,2, 399,7, 647,20, 781,3, 786,3, 904,2 — 6) 105,15, 219,4, 288,3, 369,2; 422,4, 782,6, 905,4, 1016,1 — 7) 105,12, 289,3, 964,1, 825,4 — 9) 105,5 — 10) 238,7, 301,11; 860,12, 887,10 — 12) 71,3; 105,4, 221,1, 290,2; 319,10, 366,2 6, 352,6; 413,1, 537,5, 555,1, 617,6; 706,15, 839,5, 863,1; 1005,3. — 13) a) 297,13, 298,14 16, b) 809,24, 857,11, c) 319,9, 352,7; 416,1. — 23) brhāt 151,4, 420,5, 422,1; 645,4, personificirt 75,5 (devān), vom Soma 768,1; 778,24; 819,15; Indra 820,8; dyāvāprthivī 892,4

-āna 4) s. unten. — 5) 949,4. — 6) durch die heilige Ordnung oder das göttliche Gesetz: 152,1, 338,4, 369,2, 416,1, 417,7; 422,4, 911,1, nach göttlicher Ordnung, n heiligem Branch 133,1; 238,5; 265,9, 21, 292,2; 509,2; 480,4; 572,12, 792,1; 838,1, 2, 935,1, 965,4. — 7) 2,8; 23,5 — 8) nach dem Recht, v Rechts wegen. 218,8; 934,

11 — 9) durch Heiligkeit, Recht 185,6, 366,3, 434,1, 591,1; 695,5, 950,5 — 10) wahrheitsgemäss, aufrecht 239,3, 550,8 — 11) 299,9, 10—12, 355,7 — 12) 319,9, 820,8, 888,2 3

-āya 1) rāye 374,4 — 2) 137,2 (vārunāya), 729,8 (undrāya), çādhāya marutām 299,8 — 3) 151,3, janāya 153,3 — 11) 151,6 — 12) 31,10, 121,4, 319,10, 809,23, 834,4 5

-āt 10) aus aufrichtigem Herzen: 633,26. — 11) mit ādhu, um des heil Werkes willen 36,11, 139,2; 899,5

-āsyā 2) (agnés) vrātā 65,3 — 3) 68,5, 576,5 — 6) 23,5 pati, dhārman 105,6, çñigam 695,5, prāstis 918,4 — 7) khām 219,5, ānikam 492,1, medhām 626,10, prāvācanam 861,8 — 9) s. 21 — 12) 523,6 (dīdhayan); 632,13 — 15 (yād ergänz āsti), dhūrśādam 143,7 (agnim); sāman 147,1; bhūgē 156,5, samdrças 239,2, keçmā 240,6, yoge 261,11, 856,11, rōhitā 298,3, suādhis 299,4, çurūdhas 319,8, dhārūnām 319,9; çñsmas 319,10; vanūse 340,3, prābhīrtō 554,2; çurūdhan 627,21 (?); venās 709,5, viśtāpam 746,5, tāntus 785,9, jihvā 787,2, hōtā 887,14 (Agni); brhatīs

1021,9, andere Verbindungen in 13—18, 21. — 13) b) dōhānās 144,2, 787,3 — 14) yonō (yōnā) 65,4; 144,2, 235,11, 288,6, 296,18. 297,12, 725,9, 751,6, 784,6; 785,1, 798,25, 834,3, 891,8, 911,24, yōmm 296,13, 375,4, 457,35, 720,3, 744,1, 776,11, 17 20 22, 778,12, 819,4, 891,7, 894,4, nābhūs 786,4, nābhū 839,3, sāmō 949,2 3. budhnē 295,7, dhāma 123,9, 950,3, dhāman 43,9, 552,5, sādane 84,4, 721,1, sādane 338,4, 569,2, 926,10, sadaneçu 225,13, sādantāt 164,47, 317,3, 552,1, sādasi 241,2, 289,12, 395,1, sadasas 347,8, 937,2, sadma 289,14, padē 301,9, 1003,2, padam 831,2, ksayam 132,3 — 15) dhārām 67,7, dhārāya 626,8, 745,2, 775,1 14 21, dhārās 366,2, 559,4, pāyasa 79,3, 289,13, dhenavas 73,6, dhēnās 111,1; gas 84,16; pīçayās 626,19, vacās 789,1; sudūghā 869,9 — 16) rtāsyā bezeichnet hier a) ewige Ordnung cakrām 161,11, b) Gotteswerk (Gotteshilfe), rathas 692,3, rātham 214,3; pātmabhis 628,23, c) Gottesdienst, raçmīm 123,13, 361,9; nāvam 801,2; rathis 236,8, 306,2, 496,1; rathas 582,12, rathias 492,9, 639,35; dvārō 611,6. — 17) gārbham 489,5 (Agni), gārbhas 780,5 (Soma), 156,3 viṣnum; prajām 626,2 (Soma), prathamajās 164,37; 887,19, 831,7 (agnis) — 18) dīdhutam 265,1; 814,1,8; dhītim 788,4; 809,34; dhītibhis 823,2. — 19) gopās 244,2 (Agni); 944,7 (Agni); 785,8 (Soma);

834,5 (Varuna); 163,5 (die Aditya's); gopām 490,15; 1,8 (Agni), 760,4 (Soma); gopām 492,3 (die Aditya's), patayas 353,2 (Feldgotter); vīṣne 366,1 (agnāye), netā 556,4 (varunas), vedhas 912,10 (undrapatnī), dhartāri 211,17 — 20) rodasi 458,7, 885,8, samicinē 814,7, naktosāsā 142,7: dosām usāsam 359,6, (dhenavas) 745,5 — 21) a) der rechte (gerade zum Ziele führende) Weg. pāntham 124,3; 434,4, 892,13, pathā 399,8, 959,6, pathām 265,5. b) der Weg des (göttlichen) Rechtes, pānthas 136,2, pānthām 632,3; pathā 581,3, pānthas 651,13, pathibhis 642,7, pathām 906,6 (gandharvīm). c) Weg der Rechtfchaffenheit, pānthām 360,5, 785,6, d) Pfad des Gottesdienstes oder Opfers, pānthas 46 11; pānthām 809,32, pathā 128,2, 857,2; 896,2, pathi 485,8, pathas 936,2; pathibhis 798,33, pathiām 807,2; pathā 216,7, vartanāyas 831,4. — 22) dhārman 719,1, 822,4; praçisas 798,32, pradiça 709,1, pradiçā vaci 936,11 — 23) des erhabenen (göttlichen) Gesetzes, brhatās 454,2, mahas 211,17 (s o)

-asya [mit Voc. verbunden] 19) gopō 417,1; 580,2.

-āsna 14) sādane 1028,4. — 6) 1) das gebührende 161,8 — 6) 398,2 — 12) beim Gottesdienste 111,11, 190,2, 220,4; 329,11, 148,1, 508,8; 532,6 — (ite, ohne "s für sich), unklar 925,2 (wo die Lesart falsch ist)

-ā [du.] 2) mitrā, we 932,5.

-ā [n] 6) 67,8 — 7) 161, 9 — 10) 836,4 — 12) 46,14; 456,14, 809,37
-ām 7) 179,2 — 12) 13; 319,4
oder 13) 948,6 | -ā [f] 2) āditis gārbham
bhāradhye 508,4

ṛta-cit, a, *den heiligen Brauch* (des Gottesdienstes) *kennend* [cit von ci].

-it [V] agne 299,4 | -it [N] agnīs 145,5, 357, 9, hōtā 601,4

ṛta-jā, a, *heilig geantet*

-ās [N s m] rāthas (aṣvīnos) 292,8, (dadhikrās) 336,5

ṛtā-jāta, a, 1) *durch das heilige Opferwerk erzeugt*; 2) *heilig geantet, heilig*.

-a [V] 1) agne 144,7, 189,6, 454,3 | -ās 2) marūtās 288,13, 415,14, (ādityās) 582, 13
-as 1) (agnīs) 36,19, 13
(sōmas) 820,8 | -ayā 2) girā 964,2
-asya 1) (agnēs) 240,10

ṛtājāta-satya, a, *das durch heiliges Werk entsprossene* (Gebet) *wahr machend*.

-ās [N p f] uśāsas 347,7

ṛta-jūr, a, *im Opferdienst ergraut*

-ūram ātrīm 969,1

ṛta-jñā, a, *das heilige Gesetz kennend*

-ās [N s m.] kavīs 890, 16, (ich) 891,3, in- | vās 551,15, pitāras
dras 315,7 | 841,1; uṣṭās 930,4
-ās [V. p.] marutās 411, 14
8, viprāsamtās 554,8 | -āas [dass] devās 891,
-ās [N p m.] 72,8, (de- | -ām aīāmatim 397,6

ṛtā-ja, a., *mit tuchtiger Sehne* (2 jyā) *versehen*

-ena dhānvanā 215,8

ṛta-dyumna, a, *der Wahrheit sich freuend* [dyumnā, Freude, Begeisterung]

-a 825,4 soma

ṛtā-dhīti, a, *heiligesesinnt* [dhīti]

-im brhaspātīm 873,6 | vārunas mitrās agnīs
-ayas [V.] (devās) 405,2 492,10
-ayas (devās) 351,2, -ibhis 480,2

ṛta-nī, a, *frommes Werk leitend*.

-ibhyas [mit verkürztem ī] rājabhyas (ādityē-
bhyas) 218,12

ṛta-pā, a, *das heilige Gesetz während*.

-ās [N s m.] sū (der- | -ās [N s f] uśās 113,
Fromme) 536,6, 444,1 | 12

ṛtā-peças, a, *herrliche Gestalt* [peças] *habend*
-ase vārunāya 420,1

ṛtā-prajāta, a, *aus heiliger Gesinnung oder heiligem Werk entsprungen* [prajāta s jan]

-a brhaspate 214,15 | -ām dhīyam 893,1
-as (agnīs) 65,10

ṛtā-pravīta, a., *aus dem heiligen Opferwerk entsprungen* [pravīta s vī].

-am (agnīm) 70,7.

ṛta-psu, a., *herrliches Ansehen habend*.

-ū (aṣvīnā) 180,3

rtay, *der (heiligen) Ordnung gemäss handeln* [von rta]

-ayanta [3 p med] stuvāntas 623,14

-āyan [sollte -ayān betont sein] għarmās 397, 7; agnīs 366,3

ṛtayā [I von itayā oder adv I f von rtā], *in richtiger Weise*

202,12 (sāpantas)

ṛtayū, a, *heilig* [von itay]

-ūs (indras) 679,10

ṛtā-yuktī, f, *rechte Verbindung*

-im 887,10

ṛta-yūj, a, 1) *gut angeschurrt*, 2) *wohl verbunden*

-ūk 2) (indras) 480,2 | -ūgbhis 1) āṣvēs 347,5,
480,4, 587,3

ṛta-vākā, m, *fromme Rede* [s vākā]

-ēna 825,2

ṛta-sād, a, *im heiligen Gesetze seinen Sitz habend*

-āt (dadhikrās) 336,5

ṛta-sāp, a (nur in starken Formen, in schwachen würde es wol rta-sāp lauten), *heiliges Werk pflegend* [sap]

-āpas [N p] pūrve pi- | rūtās 572,12, agni-
tāras 930,4, 179,2, | hotāras 892,8, yē 462,
pūramdhīs 395,6, ma- | 11, yē (devās) 491,2

ṛta-stūbh, a, *auf rechte Weise preisend*.

-ūbham subhārām 112,20

ṛtas-pati, m, *Beschützer des heiligen Gesetzes* [rtas für itāsyā]

-e vāyo 646,21

ṛta-sprc, a, *das heilige Gesetz hegend, es mit Liebe umfassend*

-r̥cam vācam 685,12 | -r̥cas [N. p.] 346,3;
-r̥cā [V. d.] mitrāvārunō | té (vārunas mitrās
2,8 | aryamā) 421,4

ṛtāy, *heilig sein, fromm sein* [von rtā, vgl rtay]

Part **ṛtāyāt**:

-ān 395,1, (dadhyan) | -atās [G] subst 192,2,
117,22, vārunas 603,1 | 917,10, vācasas 223,1
-atē 90,6, 91,7, 304,3, | -āntīs gāvas 806,2
381,4, 682,1

ṛtāyin, a., *fromm* [von itāy]

-īnī [d f] māyīnī 831,3

ṛtāyū, a, *dass, substantivisch* (m)

-ūm 688,6

-ōs 169,5; 550,17.

-avas [V.] 643,9

-āvas 362,1; 408,12;
941,7

ṛtāvan, a, 1) *heilig* (von Gottern); 2) *fromm* (von Menschen) [von rtā]

-as 1) varuna 219,6; | -ā 1) agnīs 77,1 2 5, 226,
agne 248,2; 306,7; | 8; 247,2; 254,4, 298,
517,19 | 1, 302,5, 308,7; 355,

6, 379,1; 453,1, 456, 13; 519,1, 523,4, 684,2, 828,2, 832,2, 833,4, (mdras) 287,8, tvāstā 288,12, (dadhi-krās) 334,7, putras ādites 338,4, bīha-spātis 511,1, vātas 994,3, sōmas 808,13, 809,48; 822,11 — 2) janas 122,9, 509,5, vipras 577,2.
 -ānam 1) agnum 236,13, 303,3, 643,9, 966,6, vārunam 297,2
 -ane [-ne geschrieben] 1) agnaye 712,8
 -ani 2) jāne 643,8.
 -ānā [d | i] mitiāvarunā 419,2; 643,30, 645, 1. 7. 8
 -ānō [dass | i] 645,4.
 -ānā [V. d | i] (mitiā-varunā) 136,4, 151,8

itā-vasu, a, *andachtsreich* [von ita und vāsu], *undachtig*

-o [V | 710,5

itā-vr̥dh, a, *an Recht, Gerechtigkeit, Frommigkeit sich freuent*

-r̥dhe agnaye 236,1
 -r̥dhō [V | d] mitiā-varunō 2,8
 -r̥dhō [A | d] mitiā-varunā 23,5
 -r̥dhā [V | d] aṣvina 47,1 3 5, mitiāvarunā 232,4, 296,18, 582, 19, indāgni 500,4
 -r̥dhā [N, A | d] mitiā-varunā 419,2, devi 106,3, dyāvapithivi 159,1, mātara 721,3
 -r̥dhas [V | (eig. devās)] 516,10
 -r̥dhas [N.] dvāras 13, 6; 142,6, māritas 14, 14, (grāvānas) 398,4, devās 491,11, 493,10; 698,1, 891,7, 892,1; adityās 582,10 13, 598,10, (pitāras) 980,4
 -r̥dhas [A | jayatrān 11, 7, devān 456,18, 751, 5, pitr̥n 842,11
 -r̥dhām 891,3 (Götter)

(**itī**), f, *Angriff* [von ar 11], enthalten in dem folgenden [vgl āvartī]

itī-sāh, a, *stark ebenso oder itisāh*, 1) *Angriff* [rtū] *aushaltend* [sah], *widerstandsfähig*, 2) *daher ausdauernd* (vom Reichthum)
 -āham 2) rayim 64,15
 -āham 1) vīrām 455,4, rātham 677,1; indram 697,1
 -āhas [Ab | (indrāt) 665, 35

itā, m, 1) *bestimmte Zeit* [von ar 10, wie rtā], *bestimmten Zeitpunkt, angemessener Zeitpunkt*, namentlich 2) *der für den Gottesdienst (das Opfer) bestimmte Zeitpunkt, die Opferzeit*, häufig in der Verbindung: *trinke (trinket) zur Opferzeit*; 3) *der regelmässige Zeitlauf*, 4) *die Jahreszeiten oder Monate*; 5) *die Regel*, 6) *die Regel der Weiber*.

-ūs 1) 204,1, die Zeit ist seine (des Soma) Mutter. — 5) 162,19, tāthā rtūs, so ist die Regel. — 6) jānīnām 400,8

-ūm 3) ... ná prā minanti 619,9
 -ūnā 2) 15,1 — 4 6 11 228,6
 -ōs 1) 219,5, purā, ... vor der Zeit.
 -avas 1) 811,5, parallel ahām
 -ūn 1) 49,3; 911,18 —
 2) 15,5; 229,1; 828, 1. 3, 837,1.
 -ūbhis 1) 386,2; dhruvābhis 81,18, yēbhis 828,1. — 2) 15,9. 228,1—3; 281,3; 330, 2. 349,7, 493,10; 778, 3, 833,6. — 1) 841,5
 -unām 2) rtupās ... 366,3

rtutha, dem itū gemäss, also 1) *zur bestimmten Zeit, zur rechten Zeit* 386,12, 2) *zu den Opferzeiten, zu den regelrechten Zeiten des Opfers* 170,5, 191,7, 661,8, 809,12, 806,1, 924,4, 936,10, 957,3, 3) *den Jahreszeiten gemäss* 161,14, 1) *regelrecht* 162,19, 503,9, 633,19, 5) *bei den Verben des Wissens [vid] oder Verkundens [vad, vac]: in rechter Weise, der Wahrheit gemäss* 234,1, 450,2, 459,3, 851,5, 911,16

rtu-patī, m, *Heir der Opferzeiten* (von Agni).
 -e agne 828,1.

rtu-pā, a, *zur regelmässigen Opferzeit trinkend*
 -ās [V s m] india 281,3
 -as [N s m] agnūs 251, 1, 366,3, v India (?) 925,10
 -abhis [t.] gnās-patnī- bhis 330,7

itūças, nach der Regel, nach der Ordnung, nach der Reihe [von itū] 162,1, 828,5 881, 3, 921,11

ite, mit Ausschluss von (Ab), *ohne, ausser* [muss Loc von ita sein, aber der Bedeutungsübergang ist unklar]. 1) *mit unmittelbar vorhergehendem Abl* yāsmat 18,7, mdrat 781, 6, 2) *vom vorhergehenden Abl durch ein Wort oder durch mehrere getrennt* yāsmat 203,9, yāsmat mdrat 207,2, 3) *mit unmittelbar folgendem Abl* tat 327,1; 938,9; 4) *vom folgenden Abl durch ein Wort oder durch mehrere getrennt*: abhicras 621,12; padēbhyas 622,39, yudhas 617,17.

ite-karmām, dem beim Gottesdienste vollbrachten Werke gemäss 881,7.

ite-jā, a, *im Gesetze lebend, ihm getreu, stets mit itapā verbunden*
 -ās [N s m] 441,1; janas -as [N. s. i] usās 113, 536,6 12.

rtv-ij, a, *zur regelmässigen Zeit* [rtū] *opfernd* [ij von yaj]; 2) m, *Priester*.

-ik 2) 196,7.
 -jam 1) devām 1,1, 376, 2; 380,7; hōtaram 658,1, 44,11, 45,7; 214,2, 664,6 (überall von Agni) — 2) 833,5, 847,7 (beide Male von Agni); 196,7; 532,6.
 -ija [V | 2) 896,7.
 -ija [d.] 2) mdrāgni
 -ijas [N | 1) hōtāras 826,3. — 2) 1027,1; mānūsās 60,3; dēvās 828,1.
 -ijām 2) aṣṭamām 940,9.

rtviya, a. [von rtū], 1) *rechtzeitig, d. h. zu den bestimmten Opferzeiten sich einfindend* oder *erscheinend* (von Agni und Soma), 2) *rechtmässig, gebührend* (vom Opferantheil); 3) *angemessen* (vom Schoosse des Opfers); 4) *regelrecht, ordnungsmässig*

- as 1) hótā 275,2, agnis 143,1, 429,9; indus 784,4. — 2) bhāgās 135,3, drapsās 639, 31. — 3) yónis 263, 10.
-am [m] 1) gárbbham (agnim) 917,6 — 2) bhāgām 926,2; 1005, 1. — 3) yónim 917,4
-am [n] 2) hotrām po- trām 192,2; 917,10.
-āya 4) dhāmāne 672, 11
-ās [N p f] 4) vācas 190,2

itviyāvat, a, *gesetzmassig, ordnungsmässig, den Regeln des Gottesdienstes entsprechend* [von rtviya]

- atas [A p] nas 628, 13. | -ati [N s. f] dhitis 632, 10; dhis 689,7

(**rtviya**), **rtvia**, a, *menstruierend* [von rtū 6].
-e [du. f] tanū 1009,2.

(**rdū**), etwa *susse Flüssigkeit* [von ard, vgl. ārdra und gr. ἄρδω].

rdū-dāra, a, ursprünglich „susse Flüssigkeit [rdū] erschliessend [dāra von dī, vgl. dr mit ā]“, dann allgemein *Gutes gebend, gutig, freundlich*

- as (rudrās) 224,5. | -ās [m.] ādityāsas 288, 10
-eṇa sākhā 668,10

rdū-pā, f, *Biene* oder ein anderes *Süssigkeit* [rdū] saugendes [pā] Thier.

- e [d] 686,11

rdū-vrdh, a, *an der Süssigkeit* [rdū] *sich erlabend* [vrdh]

- rdhā [d f] rdūpē 686,11

1 **rdh**. Die Grundbedeutung „emporwachsen“ hat sich in ūrdhvā erhalten, aus ihr entspringt die Bedeutung „gedeihen“ und transitiv „etwas gelingen machen, fordern, glücklich vollbringen“. Also 1) *gedeihen*, 2) etwas [A] *gelingen lassen*, 3) etwas [A.] *fordern*, 4) etwas [A.] *glücklich vollbringen*, 5) *befriedigen* (die Begierde, A)

Mit ānu 1) *vorwärts-schaffen* [A.], 2) *voll-führen* [A.]
sām 1) einem [D] *zu-theil werden*; 2) einer Sache [I] *theilhaft werden, sich mit ihr vereinigen*. — Vgl. sam-rdh

Stamm I. **rdh**:

- dhat [Conj.] 1) mārta 443,4.

rdh:

- dhyām [Opt.] 4) stōmam 414,1. | -dhiāma (-dhiāmā) 4) tām (yajñām) 306,1
-dhyās 5) tanūas kāmam 284,1 — ānu 1) dhū-ram rāyās 668,2. | -dhātē [2 d med] 2) sadhastutim 17,9.
-dhyāma 3) khām rtā-sya 219,5 — 4) kārma 31,8; stōmam 932,11 | -dhimāhi [1 p. Opt. med] 1) 478,1.

Stamm II. **rdhya**:

- atām [3. s. Impv.] sām 1) priyām te 911,27.

Stamm III. **rdhnu**:

- oti 4) havīskrtim 18,8.

Stamm IV. **rdnh**, stark **rdnādh**:

- rdnādh [Conj.] 4) bhrtāyām 84,16.

Perf. **ānrdh**:

- dhe [3 s] sām 2) pārvabhīs 905,7

Part. **rdhāt** [von Stamm I].

- āntas ānu 2) vrātām ādites 603,7

Part. **rdnhāt** [von Stamm IV].

- ān 3) yajñās indaram 173,11; subst.: sukrītos 265,2 — 4) yajñām 936,2.

Verbale **rdh**

in sam-rdh.

2 (**rdh**). Die Wörter ardhā, ārdha, „Halbte“, rdhak, „getrennt“ weisen auf eine solche Wurzel etwa in der Bedeutung „sich auseinanderthun“ hin. Möglich ist, dass sie für rdh, „emporwachsen (u s w)“ zu Grunde liegt, aber es musste dann jene Bedeutung sehr früh verloren gegangen sein

rdhak, *abgesondert* [von 2 rdh, aus dem ein Subst rdh in der Bedeutung „Absonderung“ entstanden sein mochte, und ac], und zwar 1) *gesondert*, an einem besondern (von dem gewöhnlichen Aufenthalte) entfernten Orte 481,5, 2) *fern*, 573,4 *fern* sei euer Blitz, 3) besonders mit kī, *fortschaffen*, entfernen 638,11 (dvēsas); 875,7 (dāsam), 4) *versteckt, abseits* 905,2 (parallel guhā); mit 1, *abseits* gehen, um sich zu verstecken 577,3; 5) *je einzeln, jeden für sich* 259,1 (devān); 330,9 (rōdasī); 6) *besonders, sonderlich, in ausgezeichneter Weise* 314,4; 490,10; 710,1, 776,30; 919,8; mit nā, *nicht sonderlich* 931,8.

rdhād-ri, m., *Eigennamen eines Mannes*, ursprünglich. der Reichthum [rī = rē] mehrende [rdhāt von 1 rdh]

- ayas [G] 666,23

rdhād-vāra, a, *Guter* [vāra] *mehrend* [rdhāt, Part von 1 rdh].

- āya agnāye 444,2.

rbīsa, n., *Schlund, Erdspalte*, sie wird heiss (taptā 865,9) genannt (vgl. ghrāṇsā 116,8). In allen vier Stellen wird aus der heissen Erdspalte Atri durch die aṇvīnā errettet.

- am 432,4, 865,9 | -e 116,8

- āt 117,3

rbhū, a, m, von rabh, also „der etwas anzugreifen weiss, anstellig“ [s. die vortreffliche Behandlung dieses Wortes bei BR], daher 1) a., *kunstreich*, von Menschen und Gottern, von den letztern vielleicht in der Bedeutung *Kraftig, tüchtig*, 2) a., *wirksam* (vom Reichthum, vom Rauschtranke), 3) m, der Sanger (oder Opferer 970,2d) als der kunstreiche, 4) m., der *Bildner, Künstler*, namentlich im Wagenbau, gewöhnlich mit dem Verb takṣ verbunden; 5) m, *Bezeichnung dreier, ursprünglich wol elbischer (zwergerartiger) Wesen*, die wegen ihrer kunstreichen Werke, die sie bildeten (takṣ), zu Gottern erhoben wurden; namentlich bezeichnet rbhū 6) einen aus dieser Schar, während die beiden andern vāja und vibhvan genannt werden, der letztere wird bisweilen (111,5)

weggelassen, auch werden sie als Vorsteher dreier Ordnungen solcher göttlicher Wesen gedacht; 7) bisweilen bilden r̥bhūś vājas, vājās r̥bhavas, r̥bhūn vājān nur einen Begriff

-ās 1) von India 110, 7; 121,2, 270,2, von Agni 192,10, 239,6, 361,7, r̥bhukṣās 919, 8 — 2) madas 919, 8 — 3) 799,3 (dhīras), 970,2d — 4) 414, 8, 733,6; 931,6, 970, 2b(?) — 6) 111,5, 161,6, 329,3, 330,1, 564,2 — 7) 849,2, 919,7
-ām 2) rayīm 333,5, 702,34.
-ū [d] 4) 932,7
-avas [V] 5) 110,1 8, 111,3, 161,4 11 13, 288,12, 294,2 4, 329, 5 10 11, 330,2 8 10 11; 331,1 3 — 6 9, 332,1 8 9, 333,6, 891, 10 — 7) 330,3 4, 332, 2 — 4 7

r̥bhukṣā, r̥bhukṣan, a, m, die *Ribhu's* [r̥bhū] *beherrschend* [von kṣā = kṣi], *Beherrschender der Ribhu's*. So werden 1) India, Vata, die Marut's genannt, 2) der erste der drei Ribhu's = r̥bhū 6, auch werden 3) neben ihm die beiden andern (vāja vībhvān) oder einer derselben (vāja) genannt [s r̥bhū 6], 4) alle drei Ribhu's [s r̥bhū 5], 5) r̥bhukṣās vājas, r̥bhukṣās vājās oder r̥bhukṣanas vājās zu einem Begriffe verbunden [s r̥bhū 7], 6) in 702,3, wo es zu rayīm als Beiwort steht, ist [nach BR] wahrscheinlich r̥bhukṣānas statt r̥bhukṣanam zu lesen

-ās [N s] 1) indras 63,3, 162,1, 167,10, 395,2, 553,4, indaras 705,21, vātas 186, 10 — 2) 919,8, 222, 6(?) — 3) 329,9, 564, 3, 396,5 (wo vībhvān fehlt) — 5) 491,12, 890,10, 849,2
-ās [V p] 5) 333,1; 330,5

r̥bhumat, a, 1) von den *Ribhu's* begleitet [von r̥bhū], 2) *weisam, kraftig*

-ām 1) (indras) 291,6
-āntam 1) tvā (indram) — 286,6

r̥bhū-sthira, a, stark, tüchtig [sthīrā] wie *Ribhu* [r̥bhū]
-a (indra) 686,8

r̥bhva, a, tüchtig, kraftig, kunstreich [von r̥bhū oder rahh].

-am tvāstāram 490,9

-āvas 3) 51,2 (daksāsas), 906,7 (brāhma tataksus) — 4) 681,5 — 5) 20,4; 110,4 — 6, 111,1, 291,3; 329,2 4 6 — 8, 330,9, 400,1, 405,13, 551,12, 567, 3, 623,7, 681,5, 865, 12; 892,10 — 6) 332,6 (vājas vībhvān r̥bhavas).
-ām 7) 111,4
-ābhūś 1) ādityābhūś 629, 12 — 6) 288,17, 294,5 7, 331,7, 564,2
-ābhūś 5) 329,1
-ānām 5) ratnadhīyam 331,2, vīdhānā 317,6
-ānaam 3) sūmavas 1002,1
-utas [den Ab tretend] 6) 332,5

r̥bhvan, a, dass.

-ā indras 475,2; 100,5. 12; 121,9; 925,5, agnis 895,7, 816,5

r̥bhvas, a, dass

-asam lātham 56,1, -asas [t] (somasya) 798,5
106,8, indram 679,3

r̥cya, m, der Hock einer Antilopenart [von arc = m, abrupfen, abweiden]

-as 621,10

r̥cya-dā, m, Fanggrube für Antilopen [r̥cya, dā von dā, binden]

-āt 865,8

1 **r̥s, stossen, stechen** [wol aus ar 11 erwartet].
vgl istī

Mit **ūd, aufspriessen** | **füllen** mit [i] (eigent-
[A] | **lich** wol dadurch
m, etwas [A] | **ganze** voll | **medrücken**)

Stamm r̥sa.

(-ati) cūgābhīyām AV | -ānti **ni: hradām nā tva**
9,1,17 | 52,7 (ūrmayas)

Part iṣat.

-an ud. arāyām 931,2

Part iṣta.

-as **ni: mḍhus vasubhus** | 868,2, indram vīna
931,7 | 311,5

-am **ni: kocam vasunā** | -e [d t] **ni: camna**
316,6 (udna-iva), | vasuna 289,20

2 **r̥s, stromen, s aus**

iṣabhā, m, der Stier, als der seinen Samen ausstomende [von is -- as wie viṣabhā von vis]

-ām 992,1 | -asas 157,17; 917,11

-asya 469,8 r̥asī

r̥sī, m, der Sanger, als der Lieder ergießende [von is -- as], wie z B as mit abhi und dem Objecte suṣtutim 335,10; 771,3; 778, 22, 979,7) vorkommt. Der Uebergang der Bedeutung ist ganz der entsprechende, wie ihn z B arc zeigt, was ursprünglich „abschiessen“, dann „Lieder ergießen, singen“, dann „Strahlen schiessen, strahlen“ bedeutet. Die letztere, „Strahlen ergießen“, ist vielleicht da anzunehmen, wo die saptaśāyas [s saptaśī] die sieben Hauptsterne des grossen Bären bezeichnen. Insbesondere 2) die sapta-śāyas, die sieben Sanger, als göttliche Wesen gefasst, auch werden die Angirasen als śāyas devāputras, virūpasas, somaśas, (sadhās) dargestellt; s. saptaśī.

-e 406,13 11, 413,8; 717,4; 778,20, 799,3;
643,24, 616,10; 826, 808,6, 819,7, 852,5,
2; 856,10 | 859,4, 907,1; 921,5,

-is 31,1; 66,4, 106,6, 1020,2
179,6; 255,3; 287,9,
322,1, 332,6, 383,1; 5; 408,7 14, 604,4,
429,1; 455,2, 457,14, 766,1, 839,4; 906,1,
623,14, 624,20; 626, 933,6, 951,5
41, 628,8; 629,7, 10, -aye 432,6; 853,22,
636,7; 643,16; 688,1; 899,7.

- es rāyās samvāranasā -in 980,5.
 ~ 387,10, sakhyā -ibhis 1,2, 23,24, 189,
 849,7 (vimadāsyā) 8, 316,5, 623,4, 679,
 -ayas [V] 287,10 — 14; 779,31.32, 780,
 2) devaputrās 888,4 7, 871,12
 -ayas [N] 48,14, 162, -ibhyas 1028,6 — 2)
 7, 164,15; 346,1, 538, pūvajēbhyas 840,15.
 9, 626,12, 628,6; 798, -inām stutāyas 475,1,
 4, 880,3, 899,11, 906, gīrbhis 485,13,
 5, 908,4, 924,9, 941, brahma 544,2, brā-
 9, 956,5 6, 976,4 (an hmānu 586,5, 915,16,
 den die letzten Stel- yogā 586,4; sumatim
 len mit manusyās) — 974,3, ācynos 545,4
 2) sapta 338,3, 804, — 2) dhūtibhis 774,
 2, virūpāsas 888,5, 17; vānis 815,3
 sōmacitās 934,8; vi- -inaam cava(s)esē 420,
 prās 934,11, sādhiās 5, pāri khyata 419,6
 916,7 -isu 897,3
- r̥ṣi-kṛt**, a, zum heiligen Sanger machend,
 begeisternd, Begeisterer [kṛt von kr]
 -rt agnis 31,16 (mārtiānām), sōmas 808,18
- r̥ṣi-codana**, a, die Sanger antreibend
 -as indias 1020,3
- r̥ṣi-dvīs**, a, m, den Sanger hassend, Sanger-
 feind
 -ise 39,10
- r̥ṣi-bandhu**, a, dem Sanger verwandt [bāndhu]
 -ave 709,6 cārabhāya
- r̥ṣi-manas**, a, eines heiligen Sangers Sinn
 [mānas] habend
 -ās sōmas 808,18
- r̥ṣisāna**, a, dem Sanger freund [von ṛṣi]
 -a (soma) 798,4
- r̥ṣi-sāh**, a, stark ṛṣisāh, den Sanger über-
 wältigend [sāh]
 -āt (sōmas) 788,4
- r̥ṣi-stūta**, a, von Sängern gepriesen [stutā
 s stu]
 -ā uśās 591,5 | -ābhis 633,25 ūtibhis
- r̥ṣi-svarā**, a, von heiligen Sängern besungen,
 unauscht [svarā]
 -ām 398,8.
- r̥ṣivat**, a, von Sängern umgeben
 -as (indra) 622,28.
- r̥ṣū**, Flamme des Agni [von ars in der unter
 r̥ṣi nachgewiesenen Bedeutung „Strahlen er-
 giesen, strahlen“]
 -ūnām bhānubhis 832,1 | 10, putras 379,1, vā-
 -ūnām āgṛe, hotā 127, | stus 680,15
- r̥ṣti**, f, Speer, Speers, Dolch [von ṛs, stossen,
 spießen], besonders häufig 2) von den Speeren
 der Marut's Vgl ṛsvā, pīsat, tāpuragra
 -is 167,3, 169,3 (des -ibhis des Agni 913,7
 Indra) 23 — 2) 87,2, 64,8;
 -āyas 571,2, 648,5 (der 85,4, 227,2
 Aditya's) — 2) 64,4, -iṣu 2) 166,4.
 408,11; 411,6, 640,11
 -is [A. p.] 2) 406,6
- r̥ṣtumat**, a, mit Speeren [von r̥ṣti] versehen.
 -āntas marūtas 288,13; -ābhis rāthebhis (ma-
 411,2; 414,3 rūtām) 88,1

r̥ṣti-vidyut, a, speer-blitzend
 -utas [V] marutas 168,5 | -utas [N.] (marūtas)
 406,13

(**r̥ṣti-ṣena**), m, Eigenname eines Mannes [Lan-
 zen als Geschosse, sēnā, habend], davon
 ārstisenā

r̥ṣvā, a, hoch, emporragend [von arṣ, wie
 ūrdhvā von vrdh, aus der Grundbedeutung
 „sich schnell bewegen“ muss sich wie bei
 ar, aus welchem als weitergebildet ist, der
 Begriff „sich erheben“ entwickelt haben]
 In dieser Bedeutung erscheint es mit brhāt
 parallel (266,7, 460,2, 490,10, 593,6, 602,1,
 615,2, 577,3, 25,9), seltener mit mahāt (315,
 1), vrdhā (315,1; 266,7), gambhīrā (212,4;
 459,10), urū (25,9, vgl 577,3, 801,4), von denen
 die beiden letzten eine Art Gegensatz bilden,
 auch bildlich wird es vom Reichthum (rayīm
 rsvām brhāntam 593,6) gebraucht, dann aber
 2) auf das geistige Gebiet übertragen *er-
 haben*, besonders von Gottern, wo jedoch
 häufig die Bedeutung in die sinnliche hinüber-
 spielt, namentlich überall, wo es sich auf-
 Agni bezieht

- a 2) indra 269,8, 387,
 3, agne 298,2, 838,6
 -ās 1) gims nā indras
 316,6 — 2) indras
 212,4, 470,6, 81,4,
 316,9, 319,1, 458,7,
 666,12, 702,9, 974,2,
 1019,7, agnis 239,5
 7 10, 146,2, brha-
 spātis 613,7
 -ām 1) ndram 266,7,
 315,1, 460,2, rudram
 490,10, ācram (sō-
 mam) 801,4, yodhām
 467,4 (rātham), nā-
 kam 602,1, 615,2,
 rayīm 593,6 — 2)
 indram 461,9, māru-
 tam ganām 862,7
 -āt 1) divās 577,3. —
 2) (indhāt) 318,4
 -āsyā 1) vātasyā 25,9
 -ō [du] 1) oder 2) (va-
 naspatī) 28,8
- ā [du] 1) bāhū 488,8;
 pādā 899,3
 -ās [m.] 1) girāyas 465,
 8. — 2) (marūtas)
 406,13
 -āsas 1) ukṣānas (ma-
 rūtas) 64,2
 -ān 1) oder 2) 504,9
 -ēbhis 1) hāribhis 1019,
 7, 623,17 — 2) sotṛ-
 bhis 28,8, (marūd-
 bhis?) 931,6
 -ēs 2) sakhībhis (ma-
 rūdbhis) 899,6
 -āyā [I f] 1) hetī 459,
 10
 -e [V s f] 2) (uṣas)
 505,4
 -e [V d f] 1, 2) dyā-
 vābhūmi 578,4.
 -ās [A p f] 1) r̥ṣtis
 406,6

r̥ṣvā-vīra, a, erhabene Helden [vīrā] enthaltend.
 -asya brhatās (eig divās) 52,13

r̥ṣvōjas oder **r̥ṣvā-ojas**, a, hohe [r̥ṣvā] Kraft
 [ojas] besitzend
 -as 931,6 (indias)

r̥hāt, a, klein, gering, mit dem Gegensatz
 brhāt (wo von ranh, vgl raghū und besonders
 das mit rhāt gleichbedeutende gr. ἔλαχ'υ)
 -atē 854,9

(e), Deutestamm [verwandt mit den Stämmen
 a, i] von hinweisender Bedeutung, enthalten
 in éka, etā, enā, evā.

éka, pr, a, *einer*, aus dem in e-ta, e-na enthaltenen Deutestamme durch den Anhang -ka entwickelt [s Lottner in Ku Z. 5,395], 1) als eigentliches Zahlwort, namentlich 2) durch ca an andere Zahlwörter [vinçati 534, 11; çatā 117,8] geknüpft zur Bildung zusammengesetzter Zahlen (21, 101); 3) *einer* unter zweien oder mehrern (mit oder ohne Gen), 4) *éka*, *éka*, der *eine*, der *andere* von zweien, oder *einer*, ein *anderer* u s w, bei mehrern, bisweilen mit dem Gen der ganzen Menge, 5) statt des zweiten eka tritt anyā ein (161,9) oder es werden die übrigen durch ein Zahlwort oder einen Mehrheitsbegriff zusammengefasst, 6) mit ná, *keiner* [vgl. lith njekas], namentlich ná ékas cana, *auch nicht einer, nicht ein einziger*, 7) viçvam ékam, tād ékam, idam ékam, ékam sāt, das *eine* All u s w, alles Seiende als Eins gedacht, auch zum Theil in fast pantheistischer Anschauung die Gotter mit eingeschlossen (vgl. 164, 955) Ausser diesen attributiven Gebrauchsweisen treten noch häufiger die prädicativen hervor (wozu wir hier auch die rechnen, wo éka mit einem prädicativen Subst verbunden ist), nämlich 8) *als einer*, er, der *eine* im Gegensatze gegen eine in demselben Satze ausgedruckte oder angedeutete grössere Zahl, *ein und derselbe*, bisweilen erscheint dann samānā daneben (542,3, 853,16, 583,8), 9) ékas ékam, als *einzelner* den *einzelnen* (964,6), 10) *einzig*, *allein*, *er allein*, *nur er*, d h kein anderer ausser ihm, auch mit dem Gen. *er allein* unter, 11) *allein*, *ensam*, d h kein anderer mit ihm oder neben ihm, ohne eines andern Begleitung oder Hilfe, 12) *einzig* in seiner Art, *vorzüglich*, *unvergleichlich*, 13) ékas-ekas, *einer und den andern*, *je einer*, *jeder einzelne*, *einer nach dem andern*, einmal (809,56) in diesem Sinne auch ānu ékam — Mit id ist éka verbunden [ekas id]: 84,7; 313,5, 326,5, 386,3, 435,1, 486,16, 633,9, 634,1; 644,19, 656,7, 657,4, 7, 699,5, 705,19, 917,3, 947,3, 679,14, 733,3, 840,16, 831,6.

-as 1) 290,2, ācvas 164, 2; kavīs 237,11, pavīs 416,2, devās 877,1; 32,12. — 3) 220,5 (vas) — 4) 161,10, 164,44 (esām), 619,6 (esām), 649,1—7 — 5) ékas, anyās 161,9, ékas, dvā 162,19 — 6) 620,3. — 8) von Indra: 52,14; 61, 15; 100,7; 264,11, 280,2; 313,19, 326,5, 384,4, 477,4; 486,20; 535,1, 542,3, 637,15, 644,19; 645,16; 671, 2; 874,7; 930,9 (devās), von Agni 145, 3; 235,10, 1027,2

und wol auch 164, 10, von viṣnu 154,3, 4; (viçvākarmā) 907, 3; 908,3; vom Pfeile des Indra 686,7 — 9) 964,6 — 10) von Indra 7,9, 84,7; 204, 3; 265,4; 285,4, 313, 5, 9, 328,7, 386,9, 459,2, 3, 463,1 (carśaninām); 471,1; 472, 1, 475,2, 486,16; 539, 5 (devatrā); 542,4, 614,6; 621,27; 622,4, 31; 626,41; 633,9, 634,1; 656,7, 657,7; 659,10; 705,19, 831, 1; 858,5, von agnis 143,4; 68,2 (viçve-

sām), 917,3, sūras 71, 9, manyūs (bahūnām) 910,4, ahīs 386,3 (apriatis manyamānas), savitā 435,1, 5, piçāpatis 947,3, 1 (pātis), dagegen in 947,7 ist ékas zu tilgen, mātās 500,5 — 11) von Indra 33,4, 165,3, 264,4, 5, 635,3, 11, 657,4, 636, 8; 699,5, vatsās 289, 6, supainās 910,4 — 12) von Indra: carśaninām 176,2 — 13) 263,15, 415,1. -am [m] 1) camasām 161,2, 331,2, 332,4 — 2) 534,11 (jānām), 117,18 meṣān — 5) ékam, vitiāni 906,2 — 8) camasām 110, 3, çīçum 96,5, gār-bham 235,6, sātpatim 386,11, samudhām 439,6, putram 710,6, kapilām 853,16, suparnām 940,5, krātum 450,5 — 9) 964,6 — 10) von Indra 165,6; 315,1, 458,8, von viçvākarmān 908,2 — 11) v Indra 709,5 — 13) vatsān 679,14. -am [n] 1) cakrām 161, 48, pātram 110,5, bhrāt 840,16, nyānam 968,5 — 3) (vāpuṣām) 303,9, cakrām 911, 15, 16 — 4) 95,3, 354,4 — 5) ékam, ékam, tritvena 882,1. — 7) 164,6; 908,6, sāt 164,46, viçvam 288,8; idām 874,7, 1027,2, tād 955,2, 3. — 8) jyōtis 93,

ekakā, a, *alleinstehend*, *einzig* [von éka]. -ām [n] 885,9 bheçajām (neben dvaké, trikā). **éka-cakra**, a., *einrunderig* [cakrā, Rad] -am 164,2 rātham **éka-jā**, a, 1) *einzelu geboren* [já von jan], 2) *einzig geartet*, *unvergleichlich*. -a 2) manyo 910,3. -ām 1) sākamjānām saptātham 164,15. **éka-dyū**, m., *Eigenname eines Mannes* -ās 689,10. **éka-dhenu**, f., *Bezeichnung von Genien* [eigentlich „einmal milchend“, vgl. ādhenu]. -ubhis 554,5.

4; dhruvām (padām) 416,1; sadhāstham 733,3 — 10) āngam 935,5 — 12) asura-tvām 289,1, 881,4, tad (kārma) 534,17; jānma 549,10, nāma 640,13, āksī 721,4. — 13) iātnām 20,7, ékam-ekā çatā dadhūs 406,17; ānu ékam 809,55. -ena 1) krātunā 204,11, kārmanā 246,6. -asya 1) 204,3, 486,5; mātiasya 836,3 — 4) 164,44 — 8) 204,9, 722,7. — 10) 165,10. -asmu 1) āgasī 665,34 — 8) yōge 583,8. -e [N p. m] 10) ārcantās 649,10, die Rosse 940,10, die Opferer 980,1. -ā [p n] ékam-ekā çatā 406,17 (s o) -ebhyas den Opferern 980,1. -ā [f] 1) vrāsāt (dyōs) 35,6, ātyā 290,2 — 3) gōs 241,2 — 8) usās 1027,2 — 10) sarasvati 611,2 (nadinām) — 13) 123,8. -ām 3) (maryādām) 831, 6 (tāsam). — 5) ékam, dvē 236,9 (tāsām), hier mit betontem Verb ādadhus [vgl. Pān 8,1,65]. — 8) 241,4. -aam 8) 681,7. -ayā 1) 893,4; pratidhā 686,4 — 5) ékayā, dvitīyayā, gūrbhis tistbhis 669,9 — 8) 649,8. -asyās 1) vāstos 116,21.

éka-pad, a., stark ékapād, *einflussig* [pād, Fuss], namentlich 2) ajās ékapād [s ajās] -āt 943,8 — 2) 222,6, -adī gōris 164,41
491,14, 551,13, 890,
4, 891,13, 892,11

eka-parā, a, *wober Ein Auge den Ausschlag gibt* [BR], vom Würfel
-āsya 860,2 aksāsyā

eka-rāj, a, m, *allein herrschend, einziger König* [rāj]
-āt 657,3 von Indra

eka-rūpa, a, *einfarbig* [rūpā]
-ās [N p f] (erg gāvas) 995,2

eka-vīrā, m, *der unvergleichliche* [éka 12] *Held* [vīrā]
-ās 929,1 von Indra

éka-çata, n, *hundertundeins*.
-am 956,1 devakaimēbhis

ekādaçā, a, 1) *der elfte* [von ékādaçan], 2) *aus elf bestehend*, nur in der Verbindung devās trāyas ekādaçās, die 33 Gotter [von ekādaçan]

-ām 1) (pātum) 911,45 | -ān 2) 659,9
-āsas 2) 804,4, 1026,2 | -ēs 2) 34,11

ékā-daçan, a, *elf* [éka und daçan]
-a devās (dreimal) 139,11

ékāyu, a, *die Lebendigen* [āyu 1] *vereinigend* [von éka]
-us 31,5 agnis

ékeṣa, a, *eine* [eka] *Deichsel* [isā] *habend*
-am rātham 961,3

ej, *sich in Bewegung setzen, sich regen, sich bewegen*, vom Winde, Walde, Meere, den Wellen, dem Staube, den Marut's, den Menschen, dem Widder, daher 2) *beben, wanken*, von der Erde [es verhält sich zu aj (vgl. ajrā, lat. agilis) wie rej zu raj, rāj (bhrej zu bhrāj)] Mit **sām**, *sich in Bewegung setzen, sich erheben* (vom Staube) Den medialen Stamm īja s unter īj

Stamm éja:

-ati vātas, vānam, sa-
mudrās 432,8, samu-
drās 626,29, yād 863,
2 (z B Wasser,
Sonne)

éja.

-ati vrsnīs 10,2
-āt [C] **sām**: kirānas
853,5

Imperf éja:

-an gurāyas drdhāsas kirānās ná 63,1

Part éjat:

-at idām viçvam 914,15; ārnas 315,6, das Bewegliche mit dem Gegensatze dhruvām 164, 30; 288,8 oder drdhām 313,10.

(ejaya), a., *erschütternd, in Bewegung setzend* [v. Caus von ej], in viçvam-ejaya.

(etā), pron, s. etād

éta, a, fem enī, enī, *eilend, dahinschneidend* [von īj], von Vögeln, Strömen, daher 2) m, ein durch Schnelligkeit sich auszeichnendes Thier, eine *Hirschhart*, 3) m, *Hirschfell*; 4) f, *Hirschkuh* oder ein anderes (reichliche Milch gebendes) weibliches (durch Schnelligkeit sich auszeichnendes) Thier — Die Bedeutung „bunt, schimmernd“ lässt sich im RV nicht sicher nachweisen, s jedoch vieta Vgl ena in an-enā

-tās 2) étās ná (marutas) | enī ghrtām 838,3;
408,5, prthubudhnā- | rjīti rjāti (vom Luft-
sas 169,6 — 3) 166, | meer, welches dort
10 | auch mit einer State
-taas 2) étaas ná (ma- | verglichen ist) 901,7.
rutas) 903,2 | -nīm 4) 387,6(?); kr-
-tān 2) 165,5 (Aufrecht | snām 829,2
falsch etān) | -nī [du] 4) 144,6
-tānām 2) ghorānām | -nīs [N p] 1) avānayas
upabdis (marutām) | 439,6, ksvīnkas 913,
169,7 | 7 — 4) bildlich 846,2.
-nī [N s] 4) duhé yād | -nīas 4) s enī

éta-gva, a, *schnell kommend, eilend*, von Rossen [s gva]
-ā [d] (erg āçvā) 586, | -ās āçvās (sūriasya)
2, hārī 679,7 | 115,3

e-tād, pr, Stamm etā, *dieser hier, dieser* [zusammengesetzt aus den Deutestammen e (s éva, éka) und tā, und wie letzteres dechnirt], N s ésa, ésas (m), éśā (f). Die Verbindung mit tyā s unter diesem

-śā 56,1, 139,7, 162,3, | 820,11, 840,9, 844,4
165,15, 171,2, 173, | 8; 860,4, 874,4, 877,
13, 184,5, 195,2, | 4 6, 919,11 12, 934,8.
205,1, 227,5, 265,16, | -tād 100,17, 152,2, 164,
276,8, 311,9, 321,6, | 4 51; 205,10, 267,8,
341,1, 390,4, 396,15, | 270,9; 293,5, 326,8
16; 404,5, 415,19, | 11, 331,9, 354,2, 468,
482,3, 536,9; 540,5, | 4, 475,4 5; 616,6;
576,2, 579,3; 580,5, | 617,1, 702,13; 836,2.
583,7, 584,9, 616,3, | 3 11 12, 854,5 10.
4; 621,32, 622,31 34, | 11; 858,7, 911,34
636,6, 649,6, 675,15, | -téna 31,18, 173,13;
715,1—10, 727,1—6; | 437,6
739,1—6; 740,1—6, | -tā [du] hārī 277,4,
750,1 4—6, 754,2, | 552,4; 665,39
774,11 13; 778,29, | -tō 853,20, 911,18
779,20, 796,4, 799, | -té [N p m] 54,9; 81,
4, | 9, 105,11; 122,13;
-śās 203,5; 282,4; 285, | 135,6; 165,1 12, 191,
9; 298,5, 331,4, 385, | 5; 219,4; 354,6; 366,
10, 617,3, 644,30, | 5; 384,6; 398,4; 413,
897,5, 972,4; 991, | 8; 414,5, 523,6, 534,
4, 994,4, dreisilbig | 15; 535,10; 541,5;
scheint es in 712,12 | 591,3, 619,9, 620,20;
-tām 122,12; 182,5; | 621,30, 720,1, 733,1.
205,2 3; 228,1; 232, | 4 7, 734,1—5; 758,
15; 269,9, 356,2.11; | 3, 774,1 22, 775,4
412,3, 415,17; 482,3 | 14; 781,9; 799,5; . .
4; 572,14; 580,4, | -tān 33,7; 53,9; 63,3,
603,5, 727,7 8; 750, | 169,1(?); 298,12; 314,
2 3, 758,6, 773,7; | 7; 407,2; 874,6.

-tā [p n] 69,7; 70,6; 73,10; 222,7; 235,20; 298,20; 299,16; 383,14; 519,10; 686,9; 876,5 6; 898,2; 921,2 15; 964,6
 -tām 93,5; 117,10 25; 230,8; 515,3; 572,4; 622,34; 790,5; 858,9; 899,8; 924,10 11; 947,10
 -tēbhus 406,10
 -tēbhyas 843,3
 -sā 46,1; 48,7; 88,6; 113,7; 124,3 6; 299,9; 434,2—6; 506,1; 591,4; 592,7; 596,2;
 611,1; 647,18; 837,8; 840,2; 844,10 13; 857,6; 860,2; 911,21. 29; 935,3
 -tām 164,26; 263,1; 329,6; 357,7; 616,3 4; 839,3; 841,11; 842,2; 844,10; 914,6
 -tāyā 616,19
 -tasyām 935,4
 -tē [d f] enī 144,6; rodasi 615,3; 288,8
 -tās [N p i] 92,1; 202,3; 314,6a; 351,5; 594,3; 845,3; 937,9
 -tās [A] 25,18; 165,8; 311,6c; 609,8; 995,4

etād, auf diese Weise [A n. des vorigen] 162,21; dort 314,2 [entsprechend dem ātas]

etārī, wol als fem von etr [von i] aufzufassen [vgl puratrī, paryetrī], aber die Bedeutung bleibt zweifelhaft, da es nur in der Verbindung vorkommt. Agni wird gepriesen etārī nā gūṣēs
 -ī 395,10; 453,4 (s. o.)

étaṣa, a, elend [von éta], daher 2) m, das Ross, insbesondere 3) das Sonnenross, dessen Anschirung und Antreibung häufig als des Indra Werk geschildert wird, 4) Eigenname eines Mannes (falls nicht auch hier vom Rosse zu verstehen) Der Begriff der Eile tritt an den meisten Stellen, wo vom Rosse, insbesondere dem Sonnenrosse die Rede ist, deutlich hervor

-as brāhmanaspātis 879, 9 — 2) 728,1; 776,19 (an beiden Stellen vom Soma); 820,2 — 3) 121,13; 210,5; 385,11; 435,3 (von Savitar); 579,2; 582,14.
 -am rātham 54,6 — 3) 61,15; 313,14; 326,6; 621,11; 626,38 und 775,8 (Soma damit verglichen). — 4) 1019,9
 -asya 2) yāman 456,5
 -c 3) 383,5
 -ā [d] 2) 679,7 (par hāri)
 -ebhus 3) 578,2 (evēs), 863,3 (patarēs); 875,7 (parallel āgūbhis)

etā-dṛc, a., ein solcher [von etā und dṛc].

-rk [n.] 711,19; 853,24

etāvat, a, so gross [von etā]; 2) so viel; 3) das neutr. auch als Adverb so sehr

-ān mahimā 916,3 — atā enāsā 958,4
 -antam (visnu) 616,1 — atas [G] ādābhiasya
 -at (anyād) 857,8 — 627,15, sumnāsya
 2) 548,18 (Rel yāvat- 1018,9, nāvayasas
 tas); 625,27 (Gegensatz bhūyas) — 3) 1019,9
 -atī aham (vāc) 951,8
 573,3 (Rel yāthā)

eti, f., die Ankunft, das Herbeikommen

-ō 1004,2 par. pāretō | -ayas 917,4 (usāsām)

(etu), m, Gang [von i], in svā-etu

(etr) s. etārī

edh, gedeihen [eine Umwandlung von ardh,

rdh], mit āristas sārvas 41,2; 647,16; āristas vigvas 889,13; subhagas 216,5; suviras 693,9; revān marāyī 886,4

Stamm edha, *edha

-ate 11,2; 216,5; 617,16; -ante 911,28

666,5; *683,1; 693,9; *832,1; *886,1; 889,13

Part edhamāna in edhamānadvis

édha, m., Brennholz [von idh].

-as 158,4 | -asya 912,18

edhatū, m, Gedenken, Wohlfahrt [von edh]

-tūm 695,3.

edhamāna-dvis, a., den uppigen hassend.

-it mdras 488,16

ena, pr, e, sie [aus e weitergebildet, wie é-ka, éva], nur einmal steht es zu Anfang einer Verszeile und ist dort auf zweiter Silbe betont (enām 626,19)

-am 9,2; 24,13; 32,3; 5, 899,10; 913,5 8
 80,9 12; 91,2; 96,6; 11 15; 914,11; 921,123,1; 162,3 7; 163,2; 14; 928,5; 956,2; 987,203,5; 213,1; 236,7; 1—3; 991,2.

213,5; 266,13; 270,4; -os [G d m statt -ayos] 293,2; 298,9; 313,5; 136,1 5; 510,8; 619,4.
 319 3; 320,10; 334,5 — an 161,5; 406,6; 619,3; 9,396,3; 465,10; 479, 887,23; 913,18; 919,2 4; 483,2; 497,1; 2, 936,3

517,6; 514,5; 549,14; -am 161,26; 897,4
 619,2; 621,19; 622, — am 626,19
 37,643,9; 675,7; 689, -e [d f] dyāvapṛithivī 4; 746,6; 821,20; 840, 908,1; 146,2.

11; 842,1 2 1; 844, — as [A p f] 706,14; 11; 851,2; 860,4. 809,29; 845,2 8; 856,870,3; 871,1 8; 897, 14; 934,5

(éna), m., Hirsch = éta, enthalten in an-ena, aus ihm stammt das fem. enī [s. éta]

énas, n, ursprünglich „Gewaltthat“ [von in, mv 7], daher „Frevel, Bedrangnis“. 1) Frevel, Sünde, Sündenschuld; besonders häufig 2) mit ki, Frevel, Sünde begehen; 3) Bedrangnis, Unglück, als durch anderer Gewaltthat hervorgerufen

-as 1) 189,1; 203,10; -asā 1) 958,4
 357,7; 568,2; 574,5; -asas [Ab.] 1) 605,5;
 602,3; 862,9; 863,12; 638,12; 676,17. — 2)
 958,5 — 2) 24,9; 889,8. — 3) 308,5,
 219,7; 241,10; 492,7. 536,1; 667,8.

8,515,3; 534,18; 905, — ānsi 1) 308,4 — 2)
 6 — 3) 125,7; 954,4. 24,14.

énasvat, a., schuldbeladen, sundhaft [von enas]

-antam 638,12 | -antas (wir) 604,6.

enā [I vom Deutestamme a, s idām], 1) so, auf diese Weise; 2) hier (an diesem Orte); 3) da (ortlich); 4) enā parās, darüber hinaus, jenseit dieses; 5) parās enā mit dem Instr hoher als, über, aber stets bezogen auf das nahe, hiesige, irdische [s. parās].

1) 30,3. — 2) 161,5; 427,4; 461,10; 809,52. 53 — 3) dem Relativ yātra entsprechend

840,2 — 4) 853,21; 857,8 — 5) ávarena
164,17 18 43, pñluvyā 951,8
eni, f, *Husshuh* = eni, s cta
-ias [N p] 407,7, 678,10
eman, n, *Bahn, Gang* [von i] Vgl ksná,
tigmā
-a 58,4, 303,9, 444,4 |-abhis 413,2.

eva (oder metrisch gedehnt evā), *so, auf diese Weise* [aus dem Deutestamme e], hieraus entwickelte sich dann die verschiedene, verstärkende Bedeutung 1) *so, auf diese Weise* 161,2, 210,7, 356,7, 381,3, 495,1, 542,4, 614,23, 911,7, 2) insbesondere einem Relativ yāthā entsprechend *wie, so* Gewöhnlich geht der Satz mit yāthā voran 76,5, 113,1, 221,4, 251,2, 270,8, 432,7, 445,1, 667,17, 669,7, 794,5, 808,12, 833,6, 844,5, 886,8, 975,5, 1023,2, so auch mit Verdoppelung yāthā-yāthā, evā evā 350,5, oder der Satz mit yāthā folgt nach 224,15, 326,1, 658,9, 3) *feiner häufig in diesem Sinne im Anfange des letzten Verses eines Liedes, auf das ganze vorhergehende Lied zurückweisend, z B 77,5 evā agnis gotamebhis*. *astosta, so wurde Agni von den Gotamern gepriesen, so* 61,16, 360,10, 379,9, 491,15, 542,5, 558,6, 660,12, 662,6, 791,5, 846,10, 875,11, 889,17, 925,12, 946,9, so auch im Anfange des vorletzten Verses, wenn noch ein mehrere Liedern gemeinschaftlicher (erst bei der Sammlung hinzugefügter) Vers folgt 210,8, 890,16, 915,17, 4) *so*. *denn mit dem Imperativ oder einem Coniunctiv oder Optativ in imperativischem Sinne, so z B heisst es 662,2, nachdem in V 1 des Varuna Giesthaten genannt sind, evā vandasma varunam brhāntam, so preise denn den grossen Varuna (wie er oder da er das alles gethan hat), ähnlich* 316,6, 387,7, 458,3 13, 809,15 21 27 36, besonders häufig in diesem Sinne in dem letzten Liedverse 95,11, 108,13, 313,20, 317,10, 466,9, 479,5, 540,6, 559,5, 718,9, 780,10, 802,6, 803,6, 970,6, 5) *bekräftigend wahrlich, wirklich, in der That, so namentlich am Anfange der Verse oder Versglieder* 178,4, 190,8, 193,9, 315,1, 324,5, 701,28 29, 870,4, auch wiederholt evā evā 870,7, so *feiner nach Bindewörtern utā* 204,8; ātha 243,3, 6) *das vorhergehende Wort hervorhebend, sodass von dem dadurch ausgedruckten oder angedeuteten Begriffe in vollem oder vorzüglichem Masse die Aussage gilt, so a) nach Verben recht, in Wahrheit* ksesi 531,2, b) *nach Participien eben erst, sobald nur, kaum* jātās 203,1, jajñānās 939,4, nitas 987,2, c) *nach Adjectiven recht, ganz* ānuttamanyum 547,12, dhruvās 920,12, ēkas 908,3, 1027,2, d) *nach Substantiven und substantivisch aufgestellten Pronomen besonders, vor allen, gerade* pōsam 1,3 indram 460,2; 946,9, manyās 909,2, pūrasas 916,2; ahām 951,5 8, tām 215,4, 933,5 6,

imé 495,2; e) *nach Adverbien, deren Begriff eine Steigerung zulässt recht*. jyók 950,1, īmā 870,6, f) *nach Adverbien der Allheit oder Verneinung im vollen Sinne, jedoch nur durch Betonung auszudrücken sanāt* 51,6, 62,12, 164,13, 316,6, nā 836,13, so auch nach svayām 346,8, g) *nach Ortsadverbien. gerade* ihā 842,9, 845,3; ātra 844,9; 992,3, so auch im zeitlichen Sinne nach tāt 921,16, 7) *in diesem Sinne steht es namentlich bei zwei gleichen oder ähnlichen Worten desselben Satzes hinter dem ersten, z B 971,4 pārām evā parāvātām sapātnim gamayāmasi, als eine Fremde eben lassen in die Fremde wir gehen die Nebenbuhlerin; so jānan ~ jānatīs 140,7, bhāgas ~ bhāgavān 557,5, tantīs ~ tanūās 926,10, in entsprechender Weise steht evā hinter dem Relativ, wenn der Demonstrativsatz folgt yādkī ~ tādīk 398,6, yāt ~ tāt 462,6, 8) in Verbindungen mit andern Partikeln a) *so auch* evā ca 934,9, evā u 308,6 und 952,8 (wo yāthā ha den vorhergehenden Relativsatz eröffnet), b) *evā* canā mit vorhergehendem mā 489,17, oder folgendem nā 444,2, *nimmer mehr*, c) *cid evā* mit Hervorhebung des vorhergehenden Wortes, etwa *eben recht* ākhum 779,30, tām 980,1, d) *id evā*, wo id nur das evā verstärkt, so nach tuām 1022,8, nā 877,4, in gleichem Sinne id nū evā nach tām 301,7, tās 347,9, e) *evā id*, stets zu Anfang eines Verses oder Versgliedes, und zwar *wahrlich, so recht* 124,6, 165,12, 312,20, 470,6, 622,31, 629,3; 653,18; 853,5, *so nun, auf diese Weise* (in dem Sinne von N 3) 464,10, 539,6, *dann recht* (bei vorhergehendem yād, wenn) evā id kārvasya bodhatam 629,9 10, 630,2; mit folgendem yād 856,6 Die Verbindung evā id nū kam kehrt in 549,3 dreimal wieder. *fuwāhu*, f) *evā hi, denn wahrlich oder wahrlich ja* 8,8—10, 173,8, 386,12, *denn so* 329,6, 644,16, *so ja* 854,6 7, evā hi jātās 470,6 *denn kaum geboren* (vgl oben 6b).*

eva, a, m [von i, gehen, eilen], 1) a, *eilend, rasch*, als Beiwort der Rosse, 2) m, die *Raschen*, d h die *Rosse*, 158,3 ūpa vām avas carānam gameyam cūras nā ājma patāyadbhis ēvēs, zu euerer Hülfe und Zufluchtsstatte mochte ich gelangen, wie ein Held zur Rennbahn mit fliegenden Rossen, wo patāyadbhis ein concretes Subst verlangt; 166,4 prā vas ēvāsas svāyatāsas adhrājan, vorwärts flogen euere (der Marut's) selbstgelenkten Rosse, so, nachdem es 292,3 hiess suyūgbhis ācvēs suvītā rāthēna dāsrāv imām grūtam cōkām ādres, folgt nun in 292,4: ā manyethām ā gatam kāc cid ēvēs, gedenket her, kommt oft her mit den Raschen, ähnlich 620,7 prāti smarethām tujāyadbhis ēvēs; wol auch 329,1 yē vātājūtās tarāmbhis ēvēs pāu dyām sadās apāsas babhūvīs, welche (rbhāvas) vom Winde beflügelt, auf vor-dringenden Rossen den Himmel an *euere* Tage thatig umkreisten, 3) m, *Lauf, Gang*;

- 4) m., *Handlungsweise* (bisweilen durch „Weg“ zu übertragen), *Gewohnheit, Sitte, Weise*; namentlich 5) *évēs, in gewohnter Weise*
 -ena 3) 128,3 (agnēs) 117,14; suēs 638,13;
 -ās 3) 395,5 (marūtām) 706,3. kebhis cid,
 13. auf irgendeine Weise
 (évēs dreisilb — —)
 -āsas 2) 166,4 (s. o) 712,13; pitār 834,7;
 -ēs 1) etacēbhis 578,2 svēbhis 893,11. —
 — 2) 158,3, 292,4; 5) 68,4, 95,6; 100,
 620,7, 329,1 (s. o) 11 18, 181,6; 288,9,
 — 3) 62,8 (svēbhis); 298,12, 522,6; 620,9;
 79,2; 100,2 (svēbhis); 267,5; 395,5; 352,
 267,5; 395,5; 352, 677,4; 832,6, 899,2
 1. — 4) pūrvicēbhis

eváthā gleich evā (2f) und von ihm stammend.
 ná ~ 644,15.

evām wie evā (2); im RV nur in einem späten
 Liede 977,3. evām ... krdhi, so thue, ent-
 sprechend dem vorhergehenden yāthā

- eva-yā**, a., *rasch* [éva] *gehend* [yā].
 -ās [N s m] (viṣṇus) yāas zu lesen oder
 156,1. evayāvnas (vgl. 225,
 -ās [A. p. m., viersilbig] 11).
 marūtas 395,16 eva-
evayā-marut, m., *rasch gehende Marutschar*;
 nur 441,1—9 als Refrain und hier als Aus-
 ruf zu betrachten [BR]
 -ut 441,1—9

- eva-yāvan**, a., *rasch* [éva] *gehend* [yāvan von
 yā], *eilend*.
 -as [V.] viṣṇo 90,5, -abhis (marūdabhis)
 616,2. 918,9.
 -nas [A. p.] zu lesen -ari dhenús 489,12.
 -anas. marūtas 225,
 11.

evāra, a., *recht* [evā] *geeignet* [āra], vom Soma-
 tranko, der für Indra vollkommen geeignet ist.
 -c suté 665,38

evā-vadā, a., *so, d. h. wahr* [evā] *redend*,
wahrhaftig.

-āsyā yajatāsyā 398,10

eś, *gleiten, schlerchen* [wol aus ars entstanden,
 wie edh aus ardh u. s. w.].

Stamm (ēša):

-atu AV. 6,67,3. -as mit āti AV. 9,5,9.

Part **ēsat**:

-at rāksas 915,14. (-antam) mit upa AV.
 8,6,17.

1. **esā**, a., *hingleitend, eilend* [von eś].
 -ās devās (brhaspāts) -āsyā vīsnos 225,11;
 514,3. 556,5, 640,3

2. **esā**, m., *Wunsch, Begehren* [von 2. is], s
 das folgende.

-é auf seinen Wunsch 180,4.

esa, m., 1) das *Hineilen, Eilen* [von 1. is 1,
 10]; 2) das *Aufsuchen, Begehren* [von 2. is 3].
 -e 1) rāthānaam 420,3; 440,4 — 2) rāyās 395,
 5,8; gāvām 874,9.

(eśaṇa), a., *begehrend* [v. 2. is], in gav-ēsaṇa.

(eśēṣya), eśēṣia, a., mit *Verlangen* [ésa] zu
 erstoben [vgl. esya, 2 is], *begehrungswerth*.
 -ā [p n] rathā 928,11

(eṣṭi), ā-iṣṭi, f., *Wunsch, Begehren* [von 2. is
 mit ā].

-ō 462,8 (— —)

(eḥas), n., *Begehren* [von ih], enthalten in
 an-ehās

ēhimāya, a., fehlerhafte Form für āhimāya
 [nach BR], *vielgestaltig*
 -āsas viçe devāsas 3,9

ēdā, m., Sohn der idā; als solcher wird Puru-
 ravas bezeichnet

-a 921,18 (purūravas)

ēdhā, f., *Flamme* [v. idh m ā]

ēdhā [I] 166,1

okas, n., 1) *Behagen, Gefallen* [von uc]; da-
 her 2) *Ort des Behagens, Heimatstatte*,
Wohnstatte, insbesondere 3) mit svā, die
 eigene *Behausung*.

-as 1) 173,11; 210,1, -asas [Ab] 2) 521,6.
 292,6; 541,4. — 2) -asas [G] 2) pratināsyā
 66,3, 104,5, 312,15, 30,9; 678,18.
 381,1; 430,4; 520,8, -asi 3) 316,8; 387,4
 653,2, 938,4, 943,4 -āsi 1) 40,5 — 2) 229,5
 — 3) 482,1, 572,24

okivās, a., *an etwas Gefallen findend* [unregel-
 massige Perfectbildung von uc].

-āhsā indrāgnī 500,3 (sute saccā).

(okya), okia, a., n [von okā = okas], 1) a.,
heimatlich, 2) n., *Behagen, Gefallen*; 3) n.,
Ort des Behagens, Heimatstatte, namentlich
 4) mit sva, die eigene *Heimatstatte*.

-as 1) (somas) 798,45 -e 4) 91,13; 276,8.
 -am [n] 2) 132,5, 870, -ā [n.] 3) pūrvāni 615,
 9; 1018,3. — 4) 681, 17.
 11.

ogaṇa, a., *verworfen* [nach BR.], für avagaṇā,
 von seiner Schar verstossen

-āsas 915,15 caturyāntas

ōjas, n., *Kraft, Starke, Macht* [von uj = vaj,
 vgl. ugrā]; vgl. tād-ōjas u. s. w. und ācyuta,
 ānāmi, āsāmi, apratimānā, abhībūti, ugrā,
 ōjstha, dāsa, dhṛsnā, dhruvā, panāyia, papr-
 kṣēnya, bhūyistha, bhūri, vāmā, vibhū.

-as 33,12, 39,10; 103,3; 909,1,4; 910,2; 921,
 121,10; 160,5; 165,10; 11; 942,6; 996,3; 1006,
 208,2; 220,2; 227,5; 3; 1019,8 vātasya.
 260,6; 266,3 9 270,4, -asā 7,8; 9,1; 11,8; 19,
 281,3; 287,19; 296,5; 4,8; 39,8; 53,7; 55,
 303,10, 313,3; 315,4; 2,5,6; 56,6; 80,1,2.
 337,4; 385,7,13; 386, 11; 85,4,10; 102,6;
 10; 387,6, 411,6; 459, 127,3,4; 130,4,7,9;
 15; 460,6; 467,7; 477, 132,5; 175,4; 187,1;
 2; 487,7; 488,27,30; 188,4; 208,5; 213,2—
 572,7; 598,2,6; 607,4; 4; 215,2,4; 216,3,4;
 626,5; 660,6; 705,3. 279,5; 285,10; 328,3;
 17; 707,10; 809,41; 406,9,14; 409,2; 410,
 834,9; 870,4; 880,1; 4; 413,7; 435,3; 438,

3, 574,2; 598,3; 624,5; 626,1 15 26 41, 627,8; 632,4 27, 637,9, 652,14, 653,7 8; 656,3; 660,5 10, 671,2 8, 685,1 9.10, 697,5, 701,6, 702,2 23, 706,11 14, 708,3, 714,7, 717,3 4, 741,1; 746,1, 747,2; 751,3, 765,2; 776,18, 777,10 11, 813,5; 818,7, 820,6; 875,7, 891,2

4 7, 901,1; 922,10; 925,6; 929,6 14, 939,2 6, 979,3—5; 1020,8, -ase 57,5; 632,22 23, 670,2, 684,10, -asas [Ab] 386,9; 899,10, 979,2, -asas [G] pratimānam 52,12, 102,8; āmāt 632,24, -āṇsi 80,15, -obhis 572,6

ójasvat, a, *Kraftvoll* [von ójas]

-antam 685,5 indram.

ojāy, *Kraft anwenden, Kraft anstrengen* [von ojá = ójas]

Part **ojāyāmāna**:

-as (agnis) 140,6. | -am āhum 203,11, 266,11.

ójiṣṭha, a, Superl von der in ójas zu Grunde liegenden Wurzel [uj, s ójas], der *stärkste, kraftigste*, neben ugrā in 899,1, 337,4, 706,10

-a mra 129,10. | -am [n] médas 255,5, -as indras 702,8; 899,1, | -ayumnā 364,1, ójas (somas) 778,16 (ugrānām), 779,1, madas 460,6; grāvas 487,5, 744,1, (rayis) 813,9 | -sahas 624,10, -am [m] vájram 337,4; | -ena hánmanā 33,11, paçum 654,16; indram | -ebhis * (marúdbhis) 316,1, 706,10 | -ayā dákṣinayā 169,4

ójiyas, a, Compar. dazu, 1) *stärker* als [Ab], 2) *sehr stark*.

-as [V] 2) (indra) 946,4. | -as [N n] 1) ná vé, -ān 1) somas ugrébhyas | ójiyas tvát asti 224, 778,17 — 2) indras 10, 461,3

ojo-dā, a, *Kraft* [ójas] *verleihend* [dā] | -ās 623,24 | -ātamās 701,17 madas

ojmán, m, *Kraft* [von uj = vaj, vgl ójas].

-ānam apām 488,27.

onī, m, oder **onī**, f, 1) *Schutz* [von av]; 2) *du*, die *Mutterbrust*, als die nährenden [av], und daher 3) bildlich die *Somapresse* | -im 1) 61,14. | -ios 2) 813,14. — 3) 728,1; 777,11.

ótu s vā, weben

odanā, m., n, *Brei*, mit *Milch gekochte Körner* (von Reis) [von ud]

-ām 678,14, 686,6. 10

opaçá, m, *Haarbusch, Flechte, Zopf* [für avapaça aus paç, binden, mit áva BR] | -ās 911,8 | -ām 173,6; 634,5, 783,1.

oma, m., *Genosse* [von av] = ūma

-āsas [V.] (viçve devāsas) 3,7.

omán, m., *Gunst, Freundlichkeit, Beistand, Forderung* [von av]

-ānam 34,6; 118,7; 491, | -ānā 585,4 7, 584,5.

óman, m, *Genosse* [von av], wie ūma, oma

-abhis 397,13

ómanvat, a., *annehmlich* [von omán]

-antam 865,9 rbisam taptām átraye ómanvantam cakrathus

ómātrā, f, *Freundlichkeit* [von omán].

-ām 876,5

(omyā), f, dass [von omán], enthalten in omyávāt

(omyávāt), omyávāt, a, *freundlich, annehmlich* [von omyā]

-antam gharṁām 112,7 | -atim suḥhārām 112,20. (vgl 865,9)

oṣá, a, *schnell, eifrig* [gleichsam „brennend“ von us]; davon der Acc als Adverb

-ām 945,10.

(óṣa), das *Entflammen* [von us], in dur-óṣa.

óṣadhi, **oṣadhī**, f, *Kraut, Pflanze* [nach BR. für avasa-dhi (Nahrung enthaltend)]. Adj ūrjasvat, niṣṣidhvan, pāyasvat, mádhū, mádhumat, viçvārūpa, çatāvicaçṣaṇa, supippalā, sōmarājan

-e 187,10, 923,23

-is 166,5

-im 911,3, 971,1.

-is [V p] 923,3 4 12

-ayas [N] 843,14, 923,

17, 22

-is [N] 90,6, 285,5,

289,22, 329,7, 353,3,

395,11, 437,4,5, 490,

14, 520,5, 550,23, 25,

551,5, 617,5; 892,10,

914,2, 915,13; 917,6,

923,1 6 10 18 19,

1028,2.

-is [A] 91,22; 98,2,

103,5; 163,7, 268,10,

288,21; 395,8, 396,

16; 397,13, 416,3,

437,10; 462,9; 480,5,

647,2, 663,7 9, 884,

7; 891,11, 892,9, 914,

877,3, 899,9, 1009,3

10; 917,5, 923,11;

993,1

-ibhis 362,7, 493,6; 524,

2; 824,2; 856,5

-ibhyas [Ab] 566,3.

-ibhis [Ab] 192,1.

-ibhis [D] 723,3

-inām garbham 164,52,

235,13; 617,1, vár-

dhanas 617,2; píru-

sam 877,8, bhāgām

913,18

-inaam parñicām 187,8;

gárbham 618,2; çú-

smās 923,8

-iṣu 59,3; 91,4, 108,11;

195,4, 239,8, 256,2;

437,1; 444,7, 453,3,

572,22; 577,3; 586,3

4, 629,5, 796,3; 842,3,

877,3, 899,9, 1009,3

(óṣas), n, das *Niederbrennen, Verletzen* [von us], enthalten in dur-óṣas

oṣṭha, m, die *Oberlippe* [für avastha, von sthā mit ava], als die herabhängende, herabreichende, dann 2) die *Lippe* überhaupt

-ō 2) 230,6

oha, m, *Darbringung, Gabe* [von 1. ūh]

-am 61,1. | -ēs 306,1 (te)

-ena 180,5 (gós)

óha-brahman, m, ein *Brahmane* [brahmán], der seine *Gaben dargebracht hat* [óha]

-ānas 897,8.

óhas, n., *Geltung, Werth* [von 2 ūh]

-asā 508,9, der *Geltung*, dem wahren *Werthe* nach [von 2 ūh]

(ōcathyá), ōcathíá, m, Nachkomme des uca-
thá, als solcher erscheint ūghatamas (158,6)
-ás 158,1 | -am 158,4

ōrnāvābhá, a., von der Spinne [ūrnāvābhi]
stammend, spinneneitsprossen, Beiname des
gewöhnlich mit Vritra zusammen genannten
Dämons alīcūva

-am dānum 202,18, alīcūvam 652,26, 686,2

(ōrva, ōrua), m, Nachkomme des mva, als
Bezeichnung eines mit bhṛgu zusammen ge-
nannten Sängers, enthalten im folgenden

(ōrvabhiguvát), ōrvabhiguvát, nach Art
des Aurva und Bhṛgu 711,1

ōlānā, m oder n., Bezeichnung irgendeiner
Opfergabe

-ām 924,11.

ōcāna, a, *begierig* [von vac]

-ām 856,9 ūrimm (somam)

ōcya, a, *begierig, eifrig* [von ucj], an einigen
Stellen kann es auch als Patronymum von
ucj gedeutet werden (z. B. 184 925,11,
317,6 7, 955,5)

-as 119,9, 122,1 5 -as -ava vampe 112,11
(kaksivam) 18,1, 11- -asya (gohe) 317,6 7,
cya 925,11 | (hota) 395,5

ká, pr, 1) *wer, welcher*, fragend, sowol sub-
stantivisch als adjektivisch, oft auch mit
folgendem u, nu, svīd (s. unter diesen), 2)
irgendwer, jemand, nach ma, 3) mit folgen-
dem ca a) *irgendwelcher, irgendwelche*, b) ins-
besondere nach yá *welcher irgend*, 1) mit
cauā a) *jeder, wer es auch sei*, b) besonders
häufig mit vorangehendem na oder mā, 5)
mit cid a) *irgendem, ein, jemand, etwas*,
pl *manche, irgendwelche*, b) *welcher es sei*,
jeder, pl *alle*, c) *was kas cid, welcher immer*
(NB Den adverbialen Gebrauch von kām,
kad, kim, kayā s. unter diesen)

-as 1) 21,1, 30,20, 35,
7, 37,6, 10,7, 65,6,
75,3, 76,1, 80,15,
84,16—18, 95,1, 105,
4, 120,1, 152,3, 158,
2; 161,13, 161,4 18
48, 165,2 13, 168,5,
170,1, 182,7, 185,1,
288,5, 309,5, 314,12,
319,2, 320,10; 321,
1—3; 327,2; 337,1,
339,1 2, 340,3, 351,1,
381,1, 386,9, 395,1,
407,1 2; 413,4, 415,
11; 421,5, 428,2 7,
462,4, 463,4; 488,15
19; 500,5, 548,14,
572,1, 621,20, 623,
11; 627,20 31, 673,
7—9, 705,9, 709,3,
877,2, 889,6, 890,1,
907,4, 914,17, 921,
12; 923,10, 934,5,
940,7 9, 955,6, 956,3,
961,5; 981,5. — 3b)
669,7 — 4a) 264,1;
b) 81,5; 207,3; 396,6,
488,3, 673,2, 888,9,
911,3 — 5a) 37,13,
116,3, b) 125,7, 173,
11, 918,8, c) 182,3,
638,13, — kas ca nā
zu lesen 261,1
-ām [A m] 1) 30,20,
32,11, 39,1, 81,3,
161,17, 311,6, 339,2,
428,3, 462,1; 673,9,
709,3, 908,5, 912,22,
925,1, 940,9 und wol
356,2 (als welchen) —
4a) 113,8, b) 516,16
— 5b) 129,3 10, 132,
4; 639,15 35, 816,6,
817,6, 822,5
-ād 1) 38,1 2, 43,1;
161,1, 299,5—7; 301,
12 13, 319,2, 395,11,
402,1, 623,13 14, 627,
31, 653,7; 675,9; 693,
5, 703,8, 838,5, 925,1
— 3b) 487,8, 702,4
— 4a) 436,2, b) 488,
3 — 5b) 156,1; 512,
5, 624,18, 641,1, c)
185,8, 218,14; 308,4
-im (das ältere kád all-
mahlich verdrängend)
1) 122,13, 161,6 39,
165,3, 182,3 (krnu-
thas); 220,3, 287,14;

301,12 11, 311,1 6,
319,6, 356,3, 381,9,
450,6, 463,1, 468,1,
602,1, 616,6, 668,3;
833,6; 836,11, 838,5,
857,7, 871,7, 907,2
1, 912,3, 916,11, 931,
1, 955,1, 956,3 —
3b) 23,22, 137,9, 188,
10, 605,5, 838,8, 923,
10 — 1a) 191,7, b)
461,4, 781,6, 826,1,
885,8—10, 938,9;
955,2 — Zu lesen
kim ca na 207,2,
599,2
-ēna 1) 76,1, 165,2,
675,9 — 5a) 87,2,
841,6 (nach mā)
-asme 1) 81,18, 107,2
12, 917,1—9. — 2)
120,8
-asya 1) 24,1, 39,1,
165,2, 319,1; 321,3,
339,1, 428,3, 450,2,
673,8, 693,5 7; 702,
20, 866,3, 955,1 —
2) 299,13, 421,4, 610,
8 — 5b) 12,1, 169,5;
392,1, 711,5, 791,2,
887,21.
-āsmīn 1) 75,3, 428,2,
818,1 — 5b) 312,
17
-o 916,11
-e [N. p. m] 1) 356,5,
366,1, 115,1, 665,1,
686,1, 876,1 — 3b)
193,15, 845,7, 846,8,
916,10 — 5a) 87,1;
110,2, 106,12, 508,
10, 822,6, 279,1 (ma),
619,8 (ma) — 5c) 91,9
-a [p. n] 5b) 215,5,
316,9
-am 5a) 105,7, 711,20
(kām kim cid, einige
und wieder einige)
-ebhṛs 5a) 712,13 (ma)
-a 1) 76,1, 77,1, 120,1,
288,5, 301,13; 317,9,
320,1; 339,1; 545,3,
931,1 3, 956,3; 1027,
1 — 5a) 233,1 (mā)
-am 1) 521,3
-aya 1) 165,1, 289,13;
309,5; 316,9; 327,1,
339,3, 4, 702,19, 853,
11, 855,1, 890,1. Als
Adv s. kāva
-ās [N] 1) 319,3,
-aas [A.] 5b) 576,9
-āsu 1) 162,1 — 5b)
129,2 4, 651,15

kakardu, m, wol der *Knurren in den Kin-
geweiden* [kard, vgl. pard] *hat, Knurrer*.
-ave 928,6

(**kakātā**), f (?), *Kopf, Scheitel* [vgl. kakatika,
Theil des menschlichen Hinterkopfes], ent-
halten in reṇūkakātā.

kakūd, f., *Gepfel*.

-ūt drvá 664,16.

kakúdmāt, a, mit einem *Hocker* [kakūd] *ver-
sehen*, vom Stiere.

-an viṣabhās 834,2; 928,7.

kakūbh, f, *Gipfel*, 2) *Hocken*

-ūbham prthivyaś 615,2 | tānām 315,4 — 2)
-ūbhas [A] 661,4, pr- | 640,21 (gāvām)
thivyaś 35,8, pārva- | -ūbhām 398,2

kakuha, a, m, 1) a, *hervorragend, erhaben*, im RV meist im übertragenen Sinne [die Nebenform kakubhā (VS) fußt auf kakūbh zurück], 2) m oder a mit miga (429,4), *hervorragendes Zugthier* am Wagen der Aśvinen

-ās 1) somiās rāśas 773, | -ās 2) 184,3
8, viśnus 288,14 — | -āsas 2) 340,2
2) 181,5; 427,7, 429, | -ān 1) (marūtas) 225,11
4, 626,48
-am 1) tvā (indiam) 665,
14.

kākṣa, m, 1) *Gurtegegend*, insbesondere die, wo die Zug- oder Lastthiere gegurtet werden [vgl lat coxa, litth kinkau, kinkyti, Zugthiere an den Wagen spannen, von kac, kañc, binden], enthalten in apikakṣa und zu Grunde liegend in kakṣiā, 2) *Achselgrube* [s bei BR], in den verwandten Sprachen die entsprechende Gegend am Beine, die Kniekehle [mittelh hechse, neuhd hesse, vgl litth kinka, die Hesse, aus derselben Wurzel, s Ff S 29], 3) *Versteck*, wol aus dem Begriffe Achselgrube, als dem versteckten Theil am menschlichen Leibe, entwickelt — In 486,31 vermuthen BR wol mit Recht die ursprüngliche Lesart urūkaksas statt urūs kakṣas, sodass ein Eigenname vorliege

-as 486,31 s o | -āt 3) 854,4

kakṣivat, m, Eigenname eines Sangers, welcher bisweilen (116,7, 117,6) den Beinamen pajriyā oder (18,1) ōcīyā fuhr [ursprünglich wol der mit Gurt, kakṣiā, versehene]

-ān 126,2 3, 322,1, 629, | -atā 117,6
10 | -ate 51,13, 116,7, 786,8.
-antam 18,1; 112,11, | -atas [G] matim 851,
887,16, 969,1. | 10

(**kakṣya**), (**kakṣiā**), 1) a, *zugerüstet, bereit* (ursprünglich gegurtet); 2) f, -ā, *Leibgurt* (bei Rossen) [von kākṣa 1]

-as 1) mādās 398,11 | -e [d] 2) 173,6
-ā 2) 836,13; 620,6. | -abhis 927,10

(**kakṣyaprā**), (**kakṣiaprā**), a, *den Leibgurt* [kakṣiā = kakṣiā] *füllend* [piā], von wohlgenährten Rossen

-aam rōhitam 623,22 | -āā [d] hāi 10,3.

kākūkata, m, 1) *Kamm* AV, 2) ein schädliches Thier (Skorpion?)

-as 2) 191,1

(**kac**), *binden* [s BR], wahrscheinlich in kakṣiā zu Grunde liegend

(**kaṭa**), in vi-kata.

(**kaṭū**), a., *scharf*, besonders vom Geschmack [vielleicht zu kart, schneiden, gehörig, mit t aus rt], dem folgenden zu Grunde liegend

kāṭuka, a, *scharf, beressend* [von kaṭū]

-am [n] 911,34 etād

kanūkay, etwa „Noth leiden“ [von einem Nomen *kanūka, was mit kana zusammenhangt, s unter kanā]

-yāntis [A p f] 958,7

kānva, m, Eigenname eines Sangers, pl Nachkommen des kānva, superl ganz wie kānva sich zeigend oder ihm recht hold — Vgl pra-skanva, mśād, vatsā, mēdhātithi

-as 36,10 11 19, 48,4, | 622,16, 623,16, 626,
139,9 | 3 8 21 34 43, 654,4

-am 39,9, 47,5, 112,5, | -āsas [V] 46,9, 622,88
625,25, 628,20, 857, | -āsas [N] 14,5, 44,8;
11, 976,5 | 47,2 4, 624,2, 625,4;

-āya 36,17, 39,7, 117, | 626,31, 627,32
8, 118,7, 625,23 | -ebhis 653,3

-asya sūnāvas 45,5, | -ānām sādasi 47,10;
putrās 628,4 8, su- | sāvane 628,3

-stutim 654,1 | -esu 37,14, 624,3, 629,
-e 36,8, 1018,10, 1019, | 14, 1018,5

10 | -atamas kānvas 48,4,
-ās [V] 652,1 | agnis 941,5

-ās [N] 14,2, 37,1; 49,4, | -avāt 626,11, 1021,8

kāṇvamat, a, *wie von kānva beredet*

-antam 622,22 (sómam)

kāṇva-sakhi, m, *des kānva Freund* [sákhi]

-ā [N. s] von Agm 941,5

kāṇva-hotī, a, *einen Kanva* [s kāṇva pl.] *zum Priester* [hōtr] *habend*.

-ā sakṣānas 395,4.

katamā, pr, *welcher*, unter vielen [Superl von ká], fragend, oft (339,1 2; 462,4, 877, 2, 890,1, 24,1, 866,14, 35,7) an eine vorhergehende Frage mit ká sich anschliessend, 2) mit folgendem canā und vorhergehendem ná oder mā *nicht irgendwelcher = keiner*.

-ās yaññiyanām 339,1, | devānām 890,1, vi-
devānām 339,2; hōtā | prāsya 866,14

462,4, sá devās 877, | -ā purāni (uśās) 347,6
2, (devās) 890,1 | (āsām)

-ād [n] 2) āhar 994,3, | -ām dyām 35,7
ēnas 954,4 | -asu vikṣū 866,14

-āśya amṛtānām 24,1,

katarā, pr, *welcher von beiden* [Compar von ká], fragend, 2) mit folgendem canā und vorhergehendem ná ná katarās canā, *keiner von beiden*

-ās 853,11, yaññiānīs | -ā [f] ayós 185,1
914,17 — 2) enos | 510,8

kāti, pr, *wie viele?* [von ká], N A pl in allen drei Geschlechtern kātu (lat quot),

2) mit folgendem cid *einige, alle*

-1 1) yōjanā 912,20, agnayas, sūriāsas, uśāsas, āpas 914,18 — 2) paṃpriyas 784,1

katithā, a, *der vierte*? (lat quotus), 2) mit folgendem cid *der so und so vierte*.

-ās 2) ahām 887,18

katidhā, wie vielfach? [von kati] 916,11; 2) mit folgendem cid *allenthalben* 31,2

kat-payā, a, hoch aufschwellend, eigentlich wie schü [kād] aufschwellend [payā von pi], wer weiss wie sehr aufschwellend
-ām tām 386,6

kathām, wie? auf welche Weise? 934,1; wie? woher? 415,2 [von kā]

kathā [von kā], auf welche Weise? wie? 11, 7, 77,1, 185,1, 299,5 7 8, 301,1, 319,1, 395,11 16, 679,13, 890,1 1, 907,2, mit folgendem u nu 383,13 wie kommt es, dass? woher? warum? 309,5, 107,2, 415,2, 972,1, mit nā ausrufend 51,1 „wie läuft nicht die Menge vor Furcht zusammen!“ mit Conj. auszufend 120,1 „wie kann der Thorichte euch verkehren!“ 695,2 „wie mochte euch doch ein Sinnloser preisen!“ Fast zu einem blossen Fragewort abgeschwächt 319,3. 1, mit folgendem kād 319,5

kād [n von kā], Fragewort bei directer Frage, aber ohne dass, wie bei den lateinischen nonne oder num auf eine bejahende oder verneinende Antwort hingedeutet wird, also der einfachen Frage (im Deutschen) entsprechend oder auch der durch ob eingeleiteten, am häufigsten mit folgendem Conj. oder Opt. 105,6, 121,1, 675,10, 703, 7, 836,4 6; 855,3 4; 919,4 (ob auch), hinter kathā 319,5 — In 676,5 ist wahrscheinlich havanaçrutās als predicativer Vocativ zu fassen, und dann kād auch einfaches Fragewort; 2) mit folgendem cid. stets 292,4; 456, 1; 3) mit folgendem canā und vorhergehendem nā auf keine Weise 74,7.

kadā [von kā], wann? 25,5; 34,9, 84,8; 299, 4; 301,13, 303,2, 319,6, 357,9, 462,3; 476, 1 3, 524,3; 545,3; 553,5 6; 602,2, 623,14; 625,22, 627,30; 633,22; 653,2; 706,15; 921, 12; 931,1; 2) yadā kadā ca, wann immer es sei = recht oft 287,4; 3) kadā canā, irgendwann 150,2; in 1020,7 und 1021,7 ist canā in ca und nā zu trennen, wie besonders der Parallelismus des nā im folgenden Satze bei 1020,7 wahrscheinlich macht; 4) mā kādā canā 84,20; 105,3, 139,5 und nā . . kādā canā 495,9; 874,5, 978,1, niemals; 5) kadā cid, irgendwann 620,7, oft, stets 660,2.

kadrū, f., ein (bräunliches) Somagefass; das Adj. kādru bedeutet „braun“
-ūvas [Ab.] 665,26

kadriac, a., wohin gerichtet [in ka-dri-ac zu zerlegen, s. u. akudhriac], fem. kadrici
-içi sâ (gôs) 164,17.

(kadha), in Bezug auf wen? gegen wen? [von kā], enthalten in den beiden folgenden.

kadha-priya, a., gegen wen freundlich
-e [V. f. s.] 30,20 uṣas.

kadha-pri, a., wen erfreuend [pri von pri].
-iyas [V. p. m.] (marutas) 38,1; 627,31

kan. Der sinnliche Grundbegriff dieser Wurzel ist wahrscheinlich „glänzen“ [vgl. kánaka, n, Gold, sowie unten kaniyas, kāmstha], woraus dann der Begriff „fröhlich sein“ und weiter „befriedigt sein“ entsprang; 1) befriedigt sein, fröhlich sein, mit dem Particip. „etwas mit Freuden thun“, 320,9 āvikritas akāmsam pūnai yān, „nicht verkauft habend ging ich mit Freuden heim“, 2) etwas [A] sich gefallen lassen. Das Intensiv bedeutet 1) befriedigt, erfreut sein, 2) an etwas oder an jemandem [L, G, I] Gefallen finden, sich dessen erfreuen, 3) jemandem [G] gefallen, 4) etwas [A] zu erlangen suchen. Intensiv mit ā in den Bed. 2, 4 — Vgl. kā

Aorist akāniṣa:

-am 1) 320,9 (s o).

kāniṣa:

-as 2) puroḍācam 262,5.

Stamm I. des Intensivs cākān, cākan:

-andhi [Impv] a 2)	-ānāma 4) rayin 202,13
sūṇiṣu 973,3	-ānanta [Conj. med.] 1)
-anyāt [Opt.] 1) 857,4	385,13
(dāmūnās).	-an [3. s Imperf. oder
-ānas [Conj.] 2) sūtā-	Conj] 2) tāsya 148,
somesu 51,12, yebhus	2, rāthasya 958,4
(brahmabhus) 671,4	-ān [2 s] 2) yāsmīn
-ānat 2) yāsu (gūṣū)	33,14; 174,5, yēsu
917,12	202,3, 971,4, yasya
-anat 2) rāyās 973,1	971,1
— 3) indrasya 651,1	-ān [3 s] 2) yāsmīn
(brahmā)	921,4

Stamm II des Intensivs cakān:

-ānanta [3 p C. me] 3) te 169,4

Perf. Act des Intensivs cākan:

-ana [1. s] 4) vīcā 51,8; bhūri 120,10

Verbale kān

liegt zu Grunde in den Steigerungen kaniyas, kāmstha.

kanā, a, jung, jugendlich [von kan, glänzen, fröhlich sein], erhalten in dem fem. kanā, die Jungfrau, und zu Grunde liegend in kanīna, jung, jugendlich, kaniā, kanyanā, Jungfrau (Mit kana, was für karna steht und aus kar = çar entstanden ist, steht kanā in keinerlei Zusammenhang.)

kanā, f., Jungfrau [fem. des vorigen].

-āyās [Ab.] 887,5.	10.11; upamātim 887,
-āyās [G.] sakhiām 887,	21.

kanisthā, a, der jüngste [der Form nach von kán, dem Verbale von kan, glänzen], vgl. akanistha.

-ās 329,5 (der jüngste der drei Ribhu's).

kanina, a., jung; 2) jugendlich, von Indra [von kanā].

-as jārās 117,18; vrsabhās 282,1. — 2) 678,14; 925,10.

kaninakā, m., Jungling, f., -ā, Jungfrau [von kanina].

-ās 866,9.	scheinlich -é [d. f.] zu
-ā [f] 328,23, wo wahr-	lesen ist (s. u. iva).

kāñiyas, a, *junger* [Compar. von kán, siehe kamsthá], Gegensatz jyāyas; daher auch 2) der *geringere* mit demselben Gegensatze, 3) *weniger weith*, Gegensatz bhūyas
-ān 329,5 (der jüngere) -asas [G] 1) 536,7,
von den drei Ribhu's) 602,6 (oder zu 2)
-as[n] 3) 320,9 vasnām -asas [A p] 2) 548,24

kanyānā, f, *Jungfrau*
-ām yuvaçā, iva kanyānām 655,5.

kanyā, **kaniā**, f, die erste Form nur 768,3
(in 354,9 kaniās va zu lesen), die *Jungfrau*,
besonders häufig die als Braut geschmuckte,
dem Brautigam zugeführte

-iā 123,10, 161,5, 267, 152,4, pátim 116,10,
10; 490,7 (sárasvatī), bhāgas 163,8, apa-
700,1; 933,10 gohām 206,7, nāma
-yā 768,3 gūhiam 357,2
-iās [N p] 354,9 -iāsu 779,10—12 (Toch-
-inām jārās 66,8, jārām ter)

kapana, f, *Raupe*, gr κᾰπνῆ, wol als die
sich biegende, krummende (gr κᾰπντω)
-ā 408,6

(kaparda), m, eine gewundene kleine Muschel,
dann die in Form einer solchen aufgewundene
Haarflechte, in der letzten Bedeutung ent-
halten in cātuskaparda, dakṣiṇatās-kaparda,
und zu Grunde liegend in kápardīn

kapardīn, a, *dessen Haar in Form einer*
Muschel aufgewunden ist [von kaparda],
daher 2) *zottig*, vom Stere.

-i 2) 928,8 (vrsabhās) -inas [N' p] tñtsavas
-inam (rudrām) 114,5; 599,8
(pūṣānam) 496,2
-ine rudrāya 114,1,
(pūṣñé) 779,11.

kapi, m, *Affe* [von kamp, sich schnell be-
wegen]
-is 912,5

kapilā, a, *braunlich, rothlich*, ursprünglich
die Farbe des Affen [kapi] bezeichnend
-ām (gārbham) 853,16.

kāpīth, m, das *mannliche Ghed* [wol von ká
und prth, prath, als das sich sehr aus-
dehnende], in 927,12 scheint es bildlich von
einem bei der Somabereitung aufgerichteten
und bewegten baumähnlichen Gerathe ge-
braucht zu sein

-it (-th) 912,16 17, 927,12

kapīthā, m, dasselbe (in der bildlichen Be-
deutung)
-ām 927,12.

kapóta, m., der *Taubenich*, in 991 vielleicht
ein anderer Vogel
-as 30,4; 991,1—4. -am 991,5.

(kábandha), m = kāvandha [s d].

kabandhin, a, *eine Tonne (kábandha) mit sich*
führend, von den wolkentreibenden Marut's
-inas [N] marūtas 408,8

kám [wol als unregelmässiges Neutrum von
ká aufzufassen], 1) den Dativ hervorhebend,

hinter den es gestellt ist çriyāse 87,6; çubhé
88,2; 573,3, 603,5; 604,3, çriyē 88,3, çradhdhé
102,2, drçé 123,11, 124,6; 470,3, 703,2;
831,5, 949,7, drçāye 450,5, prāçastaye 782,
6, bhuvē 914,10, dhārmanē 914,1, vidmāne
914,18, bhōjanāya 437,10, tārāya 204,12;
upasēcanāya 902,7, mādāya 656,1—6, 691,5;
704,3; 720,5, 757,1 3, 774,20; jīvanāya 987,
1, viriāya 670,18, dhārmanāya 886,8; yusmā-
bhyam 88,3, tūbhya (so zu lesen) 659,3,
tānāya 39,7, indrāgnibhyām 109,3, tōgrīāya
182,5; çrōmatāya 182,7, māñtāya 326,6,
amitāya 651,9, 818,8, devēbhya 839,4; 2)
als Fragewort (wie kád) scheint es 878,3 und
wol auch 684,7, wo die Beziehung auf panīm
keinen angemessenen Sinn gibt, zu stehen.

kam, dem griechischen κεν zu vergleichen:
wol, ja, nach hi 47,10, 98,1, 219,8, 228,5;
492,14, 575,5; 664,24, 761,4; 926,5; nach
nū 72,8, 154,1, 209,3; 549,3, 675,9, 876,5;
983,1, nach sú 191,6, 287,2

kam, 1) *begehren, verlangen* nach [G, A];
2) *heben* [A]. — (Verwandt mit kam, kā) —

Stamm des Caus **kāmāya** (tonloś 398,14 15) ·
-e [1 s] 2) yām 951,5 -āse 2) mā 950,5
-ate 1) 516,6 (yātra, wo -ādhye 1) yád 205,8.
him er will).

-ante 1) tām (agnīm)
398,14. 15.

Part Perf Med. **cakamāñā**:

-ās 1) indras 390,1 -āya 1) ādhṛāya ~ pi-
(begierig) tvās 943,2

kamadyū, f, *Eigenname eines Weibes* [eigent-
lich. nach dem Himmel (dyū) verlangend
(kamat)]

-ūvam 891,12

(kamp), *zittern*, ursprünglich „sich schnell
bewegen“; s kapi [vgl auch kamprā, „be-
weglich, behende“]

kāya, pr., aus ká und gleichbedeutend mit
ihm, nur mit folgendem cid *jeder*

-asya 27,8, 129,5, 645,15

kayā [I f von ká], *auf welche Weise?* 366,
3, 524,3; 693,4.

(kar), *thun*, s kṛ, *ruhmen, ausgressen*, s kṛr.

***kar** = çar in verschiedenen Ableitungen.

karā, a, 1) *machend, wirkend, thatig* [von kr];
2) m, die *Hand* (als die thatige).

-ēna 2) 893,6. | -ā [d] 1) (açvīnā) 116,
13.

kārañja, m., Name eines Baumes (Pongamia
glabra), wol aus ka und rañja (rañj) zu-
sammengesetzt, im RV nur 2) *Eigenname*
eines von Indra besieigten Feindes

-am 2) 53,8

karañja-hā, a, *dem K verderblich*.

-é vrtrahātye 874,8

karañā, a, *kunstfertig* [von kr].

-ā [d] rātham ná karañā 119,7

- kāraṇa**, n., *That* [von ki]
-am 385,7; 459,13; 635, | -āni 206,1; 315,10,
11. | 385,6
- karambha**, m., *Gerstenbier, Grutze*, die ge-
wöhnliche Opferspeise des Puschan (286,7,
498,2)
-ās 187,10 | -am 286,7, 498,2
- karambhād**, a, *Grutze* [karambha] *essend* [ad]
-āt (pūṣā) 497,1
- karambhān**, a, *mit-Grutze versehen*, vom
Opfertrünke des Indha
-īnam 286,1, 700,2
- kāras**, n., *That* [von ki]
-āni 315,10
- karāsna**, m., *Vorderarm* [von kara 2], parallel
gābhastī (460,3) Adj sipiā, pīthu
-am 161,12 | -ā [d.] 252,5; 460,3
- kāriṣṭha**, a, *am meisten machend* [Superlativ
des Verbale von kr]
-as bīhaspatī 613,7 (sakhībhyas āsutim)
- kariṣya**, n., *That*
-ā 165,9, doch hier [mit BR] wahrscheinlich
karisyās zu lesen (s ki)
- karūpa**, n., *Handlung, heiliges Werk* [von ki]
-asya 100,7 vicvāsyā ~ īce
- kārūḍatīn**, a, *morsche, zerbrochene* [kāru von
kar = ṣar] *Zähne* [dat] *habend*
-ī 326,24 devās
- karkāndhu**, m., *Judendorn, Zizyphus Jujuba*
Lam., im RV nur 2) Eigennamen eines Mannes
-um 2) 112,6.
- karkari**, f., *ein musikalisches Instrument, eine*
Art Laute (vgl. gr. κερκάρω)
-is 234,3
1. **kārṇa**, m., das *Ohr* [ob unsprunghch „Loch“
von kar = ṣar?], daher 2) *die Henkel*
eines Gefasses, 3) *āpi karne*, vor dem Ohr =
in unmittelbarer Nähe — Vgl. astakarnā u. s. w.
-am 516,3, 906,3. | -ō [d.] 230,6
-e 3) 385,9, 706,12, | -ābhyam 989,1
912,4, vgl. apikarnā | -ēs 181,2
-ā [d.] 319,8; 325,3, | -ebhis 89,8
450,6; 479,2; 932,9 —
2) 681,12 hiranyāyā
- 2 **kārṇa**, a, sonst [AV, VS] *karna* betont,
geohrt, langohrig [von 1 karnā]
-ēs āgubhis 225,3
- kārṇa-grhya**, am *Ohr* e [kāṇa] *fassend* [grhya
von grah] 679,15 (-ā)
- kārṇa-yoni**, a, das *Ohr* als Schoos, d h als
Ausgangspunkt habend, von Pfeilen, die *bis*
zum Ohr zurückgezogen werden
-ayas 215,8 īṣavas.
- kārṇavat**, a, *mit Ohren* [kāṇa] *versehen*,
parallel akṣanvāt.
-antas 897,7 sākhāyas.
- kārṇa-gōbhana**, n., *Ohrschmuck*.
-ā 687,3

- (**kart**), *schneiden und spinnen*, s kit.
- kartā**, m, *Grube, Loch* [von krt, schneiden]
-ām 121,13, 785,9 | -ē 785,8
-āt 220,6
- (**kārtana**), n [von kit, schneiden], vgl. adhi-
kārtana
- kartī**, m, der *Thater, Ausfuhrer* (eines Werks)
[von ki], daher 2) der *Schaffer, Urheber*,
3) der dienstthuende Priester
-ā 265,2, samādanasya | -ebhis 3) 460,1, 578,1
100,6, indrasya 313,4
-ari (Pad -āni) [L] 3)
139,7
- kārtī** s kī
- (**karmanya**), **karmāṇa**, a, *im Werke geschickt*,
tüchtig [von karmān]
-as virās 238,9 | -am virām 91,20
- karman**, n, *Werk, Handlung, That* [von ki],
insbesondere 2) *Opferwerk, Opferhandlung*
-a [s] 31,8, 62,6, 213, | -an [L.] 112,2, 641,2,
1, 215,14 | -ā me- | karmān-karman 102,
trisch], 267,7 — 2) 6, 854,7 — 2) 121,
178,2 | 11
- ana 246,6, 651,17, 659, | -a [pl] 148,2, 264,13;
5, 679,3, 809,33, 882, | 266,8, 268,6, 173,9
6 — 2) 510,1, 518,1 | -ām 22 19, 61,12, 800,
-ane 55,3 | 1, 808,11, 880,1, 881
-ānas [G] dhartā 11,1, | s — 2) 656,7, 657,7
mahnā 881,7 | -abhis 270,1: 758,3
-ani karmān-karman | -asu 977,1 — 2) 658,1
101,4
- karma-niṣṭhā**, a, *durch Werke oder in Werken*
[karmān] *hervorragend* [niṣṭhā]
-ām virām 906,1
- karmāra**, m, *Schmied* [von karman]
-as 898,2
- karvara**, n, *That, Werk* [von ki].
-am 465,5 | -a 916,7
- karṣ**, *mager werden, abmager* [Cu 67], mit
ava, Caus., *abmagern lassen, mager machen*.
Stamm des Caus. karṣaya
-anti **ava**: nā dyavaḥ andram 965,7
- (**karṣana**), a, *schmelzen* [von karṣ, enthalten
in a-kamakaraṇa].
- karṣ**. Die Grundbedeutung scheint „Furchen
ziehen, pflügen“ zu sein, die sich auch in
einzelnen griechischen und lateinischen For-
men [s. Ku Z 3,217, 10,103, 11,175], sowie
in dem altnordischen *hersi-r*, pl *hersi-r* (un-
sprunghch „Aussäer, Ackerbauer“) und in
dem Pflanzennamen *altu hirs*, *Hirse* (un-
sprunghch Ackerpflanze) erhalten hat. Aus
diesen Begriffen scheint sich der allgemeine
„schleppen, ziehen“ erst entwickelt zu haben;
karṣ selbst scheint aus kar = gr. κερσω [vgl.
krt] weitergebildet 1) *Furchen ziehen*,
pflügen, sowol vom Pfluge, als dem Stiere,
als dem Ackerbauer; 2) *ziehen, schleppen*,
mit sich ziehen Mit vi, *durchfurchen*,
durchpflügen.

Stamm I **karṣa:**

- athas 1) yāvam vikena -a [Impv] 2) dhrtm
642,6 437,7.
-at 2) ayātham 854,10
11

Stamm II **kṛṣa:**

- atu 1) ṣunām 353,4 -sva 1) kṛṣm 860,13
-antu vī phālās cunām,
bhūmim 353,8

Aorist Caus **acikṛsa:**

- am 2) adhās anyām (paksām) ~ 945,11

Intens **carkṛṣ:**

- ṣat [Conj] 1) gōbhis yāvam 23,15

Part **kṛṣāt:**

- ān 1) phālās 943,7

Part Intens **cārkrṣat:**

- at [m] 1) viṣā yāvam 176,2, gāya gās iva ~
640,19

kārhi, wann? mit svīd 476,2 3; 915,14, mit
cid irgendwann 428,10, so auch kārhi kārhi
cid 682,5

kal oder **kval**, *einhüllen, einschliessen*, s
kalāṣa, kulāya

kalāṣa, m, *Krug, Topf, Becher* [gr κάλυξ,
κύλιξ, wahrscheinlich vom Einhüllen, Ein-
schliessen benannt, vgl κάλυπτω, lat celare,
occulto, (oquolito)], 2) Eigennamen eines
Mannes Adj āpūna, somadhāna, nikhāta,
gōbhis aktā, Gen hiranyasya, sūtāsya

- a 2) 858,9 -ās 777,14
-as 266,15, 510,6 -ān 772,3, 787,3, 793,
-am 117,12, 323,5, 774, 2, 798,19, 800,6, 804,
19, 786,8, 798,11, 6 805,22, 818,12,
809,4 33, 818,7 993,3
-asya rājasi 993,1 -esu 720,6, 724,5, 729,4,
-c 488,6, 775,3 13, 779, 730,7, 779,14; 780,9,
15, 784,1, 797,5 7, 796,4, 798,6 9 35
798,16 22, 805,2, 808, 47, 808,23
9 14 24, 809,22
-ā [d] somadhānā 510,
2 (indāvisnū)

kalā, f, ein kleiner Teil eines Ganzen, ein
Sechzehntel [von kal = kar = ṣar = κάλυω]

-am 667,17.

kalī, m, Eigennamen eines Sängers, pl die zu
seinem Geschlechte gehörend

- im 112,15 -ayas [V] 675,15

-és vāyas 865,8

kalp (vgl goth hilpan, Thema halp), 1) mit
jemand [I] in richtigen Verhältnisse, in
Einklang sein, sich wonach [I] richten
Das Causativ bedeutet 2) ordnen, in die
richtige Ordnung bringen, verteilen, 3) je-
mand [A] mit etwas [I] versehen, 4) zu-
rücken, zubereiten, zurechtmachen [A], 5)
etwas ausführen, vollführen, 6) bilden,
schaffen; 7) in vollkommenen Zustand bringen,
segnen — Mit vi, umbilden, verscheiden
bilden [A.] — Wahrscheinlich aus ki ent-
wickelt — Es kommt ausser in 170,2 nur
im X. Buche vor

Stamm **kalpa** [Cl I].

- asva 1) tébhis 170,2

Perf **cākṛip**

- pré 1) téna 956,6 -pre 1) téna 956,5

Stamm des Caus **kalpāya:**

- āti [Conj] 3) 828,4 yébbhis devān

kalpaya:

- antu 6) ékam sántam -sva 5) pramūdas 836,
bahudhā ~ 940,5 12 — 6) tanūam
-a 7) āyūnsi 844,5 841,14
-atu 4) viṣnus yōnm ~ āvāhē 5) suvitā 912,
1010,1 21
-āti [Conj] 4) yajñām
878,4

Imperf. Caus **akalpaya:**

- at 6) sūyācandramasō -an 2) lokān 916,14 —
1016,3 vī 916,11 pūruṣam

Aorist Caus **cīkṛipa-** (o Augm)

- āti [Conj] 7) yajñām, tanūam, prajām 983,2

Part **kalpāyat**

- antas 6) 940,6, yajñām bahudhā 1027,1

kālpā, a, m, 1) a, *geeignet*, enthalten in
akalpā, 2) m, *gelegentliches Werk, frommer
Brauch* [von kalp]

- esu 2) 721,7

(**kalmali**), m oder f, etwa *bunter, funkelnder
Glanz*

- is AV 15,2,1 (manis)

kalmalikin, a, *bunt funkelnd* [von kalmali
vermittelt durch 'kalmalikā]

- inam (rudhām) 224,8

(**kalya**), a, *wohl auf, gesund* [Cu 31], liegt
dem folgenden zu Grunde

kalyāna, a, f, **kalyānī**, *schon, hebblich* [von
kalya]

- a agne 31,9 -ias [N p f] vāsās 354,8

- is [N s f] jāyā 287,6 -ibhis yuvatubhis 856,5

(**kavā**), a, *karg, geizig*, wol ursprünglich
„vorsichtig“ [von kū], enthalten in ā-kava
und kavā-sakhā

kavatnū, a, *karg, geizig* [von kū, s kava]

- āve 548,9.

kāvandha, m, *Tonne*, auch kābandha ge-
schrieben, vgl kabandhin, aus kā und bandhā,
also als die viele oder starke Bänder oder
Reifen habende In der Regel wird die
Wolke damit verglichen (divās kāvandham
786,7, kāvandham uchinam 627,10, 786,7)

- am 627,10, 786,7, nīcinābāram 439,3.

kavāṣa, m, Eigennamen eines Mannes

- am 534,12

kavārī, a, *karg, geizig* [von kū].

- ibhyas 933,3 (nahī té pinānti)

kavā-sakhā, a., des Kargen [kava] Genosse
[sākhī] seiend, *den Kargen gesellt*

- ās maghāvā yās ~ 388,3

kavī, a, m, 1) a, *weise, sinnig* [von kū],
2) m, *der Weise*, insbesondere 3) von Agni,

den aṣvīnā, den Marut's, 4) von andern Göttern, 5) von Sängern oder Opferern, 6) vielleicht Eigenname eines Sängers, 7) vielleicht *Aufseher* der Herde, *Hirt*

-e 3) 13,2, 192,13, 197, 7; 262,4, 375,3; 380,3; 457,30, 664,30, 711,18; 966,1. — 4) von Indra 130,9; 175,4; 276,6, 286,6, 665,14, 798,13; Puschān 494,5 7, Soma 737,6, 762,4; 774,27, 776,24; 778,3 10, 798,29, 812,5

-is 1) dāksas 91,14, dhis 95,8; ātyas (agnis) 149,3, hōtā 151,7; putrās 164,16; dūtās (agnis) 188,1; vājapatis 311,3 (agnis), vedhās 669,3 (agnis), sūrias 398,7, vipras (Soma) 796,5 — 2) 312,3 11 — 3) 12,6 (gihāpatus yūvā) = 531,2 = 711,1, 71,10 (kavis sūn) = 76,5, 31,2; 79,5, 95,4; 236,7, 237,4; 257,1 (yūvā) = 355,6, 263,12, 288,6, 359,2, 365,3, 448,7, 520,4, 525,3, 659,1 9; 664,12 21; 669,5; 684,4, 846,4; 913,21, 917,3; 926,6; 936,1 (prācetas) — 4) von Indra 11,4 (yūvā); 385,10; 473,3 (kavis sūn) = 534,2; von der Sonne 399,9 (yūvā), von Savitar 349,2; 435,2; Vayu 490,4; Varuna 661,5, 950,7; Soma 719,4; 721,1 (divās) = 776,30 = 783,7; 724,4 8; 726,1; 730,2, 732,1, 737,3; 739,1; 756,2; 759,4, 771,3; 774,14 30, 780,5; 786,2, 790,2, 794,2; 797,9, 798,20 26, 804,2; 806,3; 808,17, 809,2; 819,7 18, 821,18. — 5) 174,7, 237,11; 322,1 (uṣānā), 628,11 (kāvās), 890,4 (tuvirāvān) = 16, 918,12 (uṣjām) — 7) paṣūs ~ Heerde und Hirt 534,8

-im 1) vīpātīm (Agni) 236,10 = 358,3 = 442,8 = 664,26; samrājam

448,1 (Agni) — 2) 693,2 (prācetasam); 490,4 — 3) 12,7; 128,8, 253,1, 263,5; 298,12, 368,5; 456,7, 522,2, 711,5 17, 914,14. — 4) von Rudra 114,4, Brahmanaspati 214,1, Soma 775,20, 784,6, 798,25, 814,6. — 5) 116,14, 312,9, 467,3 — 6) 925,9

-inā 5) 490,10 (isītāsas); 749,6 (isītās)

-āye 1) vedhāse 369,1 (Agni) — 3) 298,20; 299,16, 355,12 (mōdhāya); 456,11 — 4) von Indra 321,2 — 5) 461,4 (daṣonaye). — 6) 875,3.

-ēs 1) ādityāsya 219,1 (Varuna) — 4) vom Soma 480,1 (mandrasya). āpatyam 722,8 — 5) tantum 831,3

-i [V. d.] 3) 117,23, 628,2 5 — 4) (indrāṇi) 660,3.

-i 1) hōtārā devā ~ 13,8, 142,8; 188,7 — 3) 628,23; 866,6 — 4) mitrāvārūnā 2,9

-ayas [V.] 2) 185,1 — 3) (yuvānas) 411,8 = 412,3 = 490,11; 575,11. — 4) 490,6; 879,10, devās 288,17, pitaras 914,18.

-āyas 1) rebhās 163,12, vedhāsas 406,13 (marūtas); viprās 940,5 — 2) 103,1; 146,4; 164,5; 242,4; 602,3, 831,6, 955,4, 980,5, 1003,1.2, 940,2 6; 950,9. — 3) 31,1. — 4) 159,4 (suditāyas), 298,12; 831,2; 914,13 (yajñiyāsas); (ādityāsas) 288,10, (rbhāvas) 332,7; (spācas varuṇasya) 603,3; (spācas) 785,7 — 5) 215,7 (rtāvānas) = 592,4, 268,7; 285,7; 399,4; 431,1; 569,1; 784,6; 809,29 57; 927,4.

-in 2) 164,6; 272,1.

-ibhis 4) 242,9 — 5) 76,5; 235,5, 265,16, 473,3, 786,9, 820,12

-inām 2) upamāciavastamam 214,1, kavitamam 396,3, 159,14, vipratamam 938,9 — 4) janimā 272,2, sadhasthā 290,5. — 5) matibhis 809,32, mātārā 473,2, vidāthā 235,2, padavis 239,1; 808,6 18

-ināam 1) viṣām 818,10 — 5) matī 776,10; vācās 779,13

-itaras 1) devās 602,7 (vārunas)

-itamas 1) vedhās 248,1; hōtā 525,1.

-itamam 1) kavīnām 396,3, 459,14

-itamasya 1) devāsya 439,6

kavi-kratu, a, *emcs Weisen* [kavi] *Einsicht* [krātu] *habend*; *einsichtsvoll*.

-o 218,7 agne

-us hōtā (Agni) 1,5, 457,23, sōmas 737,5, 721,1, 774,13

kavi-chād, a, *an den Weisen* [kavi] *Gefallen findend* [chād]

-ādā [d] indram agnīm 246,3

kavitvā, n, *Weisheit* [von kavi]

-ā [I.] 950,7.

kavitvanā, n, *dass*

-ā [I.] 660,3

kavi-pracastā, a, *von den Weisen* [kavi] *geprochen* [von caṁs mit prā]

-ās ātithis 355,8 (Agni)

kavi-vr̥dhā, a, *die Weisen* [kavi] *fördernd* [vr̥dhā].

-ās indras 672,4

kavi-ṣastā, a, 1) *von Weisen* [kavi] *gesprochen*, 2) *von Weisen gepriesen* [ṣastā s caṁs]

-ās 1) māntras 152,2 — 2) (agnis) 255,4; 810,4

vipras (agnis) 263,7.

kaviy, *wie ein Weiser* [kavi] *handelnd*; *med weise sein*.

Part kaviyāt:

-ān 806,1 (sōmas)

kaviyāmāna:

-as kās 164,18

kavyā, a, m = kavi [von kū], 1) *weise*; 2) *Opferer*, 3) *eine Götterordnung neben den āṅguas und rkvān*

-ēs 1) pitrbhis 841,9. — 2) 803,2 (nahuṣebhis). — 3) 840,3.

kavyātā, f., *Weisheit* [von kavyā]

-ā [I.] 96,2.

kaṣa-plakā, m, *die Hinterbacke*, als die von der Peitsche [kāṣa = kāṣā] geschlagene [plak zu lith. plak-ū u. s. w.], wol ursprünglich von Zugthieren, aber auf Menschen übertragen.

-ō [d.] 653,19.

kāṣā, f., *die Peitsche* [auch kaṣa, m, und kaṣā, s. BR.], wol von kaṣ = kaṣ, kratzen, reiben, schädigen

-ā 37,3; 653,11.

-ayā 157,4; 162,17; 168,4; 437,3.

kāṣvat, a, mit einer Peitsche [kāṣa] versehen
-antā [d] smādabhiṣū -ati neben suabhiṣ
viprā 645,24. 677,18

kaṣikā, f, Wiesel [auch kaṣa, ein bestimmtes
kleines Thier, kasikā, ein bestimmter kleiner
Vogel], wol von kaṣ=kaṣ, kratzen, schadigen
-ā 126,6.

kaṣū, m, Eigenname eines Mannes
-ūs 625,37 (cēdiās)

kaṣo-jū, m, wahrscheinlich Eigenname [die
Bedeutung soll nach Say. zum Wasser eilend
sein, eher wol durch die Peitsche (kaṣas =
kāṣa) antreibend]
-ūvam 112,14

kaṣyāpa, m, Eigenname eines Sangers
-a rṣe 826,2

kaṣ mit **ūd**, sich spalten, sich aufthun, mit
vi, sich spalten.

Stamm **kasa**:

-antu ūd AV 11,9,21

Part. II **kasta**:

-am **vī** 117,24 ṣyāvam (tridhā vikastam).

kā = kan, 1) etwas [A, selten D] zu erlangen
suchen, es gern haben, 2) woran [L, G, I]
Gefallen finden, sich dessen erfreuen, 3)
Int gefallen.

Mit ā 1) zu erlangen | jemand [L] Gefallen
suchen [A], 2) jemand | finden
[A] zu gewinnen | **sām**, wodurch [I] er-
suchen, ihn heben, | freut sein, daran sich
3) jemandem [A] ge- | ergötzen
fallen, 4) Int an

Stamm **kāya** s Part

Perf schwach **cak**:

-ke [1 s] ā 1) sumatim | tvām 665,5 — 3) vas
117,23, dhāmāni 237, | 40,2
10; ōjas 296,5, sum- |
nām 866,7 — 2) tuām | 237,3 — 2) indram
25,19 | 673,8
-ke [3 s] ā 1) ṣatru-

Stamm des Intens vor Voc **cāk**

-kantu [3. pl] ā 4) ubhāyeṣu asmē 122,14.

Part **kāyamāna**:

-as 1) vanā 243,2

Part Perf **cakānā**:

-ās 1) pūrvī samdrāṣa- | ā [d] 2) sumnēbhis
239,2, sumatim 381, | 509,3.
3, 974,3 — 2) stō- |
meṣu 1021,4; ṣāvasas |
543,1; drāvinasas 890, |
16, sāhasā 357,10, |
ṣāvasā 477,5; ṣocisā |
949,8 — **sam**: gāvā |
384,7

Part des Int **cākāt**:

-ān 3) stōmas 855,1.

Part. IV. **kāyia** enthalten in ā-kāyia

kākambira, m, Bezeichnung eines Baumes
-am 489,17 (vānaspātum)

kākūd, f, Mundhöhle; die Grundbedeutung

scheint „Gaumen“ zu sein und sich an kakūd
anzulehnen

-ūt 482,2.

-ūdam 678,12.

-ūdas [Ab] 8,7

kācitkarā, a, alles [kā cid p n von kā mit
cid] wirkend [karā], sehr wirksam.

-ām [n] havis 912,13

kāṭā, m, Grube, Tiefe = kartā und daraus
entstanden

-é 106,6.

kāna, **kānā** [AV 1,2,4,3], a, „ausgestochen,
durchbohrt“ [fur karna aus *kar=car]; daher
2) *emangug* (dem ein Auge ausgestochen ist).

-e [V s f] ārayi kāne vikaṭe 981,1

kānukā, a, ein Beiwort zu sārās

-ā [p. n] sārānsi sōmasya 686,4

kānvā, m, von kānva abstammend, auch kānva
zu lesen

-uām 622,40 mēdhātī- | bodhatam 629,3 9;
thim | 630,2

-vāsyā barhīs 621,8, | -uāsyā dhībhis sātām
mānmabhis 627,19, | 624,20

kānvāyana, m, dass

-ās [V] 1024,4.

(**kāti**), a, heischend, verlangend, einfordernd
[von kā], enthalten in rñākāti und kāmākāti

kānītā, m, Patronymicum des prthuṣṭrāvas

-āsyā 666,24 | -é 666,21

kāpā, f, vielleicht Wagen.

-ayā 866,3

kāma, m, Begierde, Verlangen, Wunsch [von
kam], namentlich auch 2) *Begierde, Verlangen*
nach [G, D]; 3) der A. -am adverbial nach
Wunsch. Adj. gavyū u s. w, vasyūyāt, ichāt,
hārivat

-as 229,6, 264,19, 288, | 892,14, abhi aksaran
2, 339,7, 415,18, | 720,1, ferner in dem
637,9, 809,46, per- | Sinne „den Wunsch
sonlich gedacht 955, | zuruckweisen“ und
4 — 2) nadāsya 179, | ahnl mā unāyīs 53,
4; yamāsya 836,7, | 3, mā ā dhag 178,1,
rāyās 536,9, 613,4, | mā vi tāris (nicht
rāyē 396,15. | durchkreuze) 880,5;
-am mit ā prna (er- | nā roṣati 708,4. Fer-
fulle) 16,9, 57,5, | ner „sein Verlangen
486,21, 644,6, 673,6, | auf jemand [L.] hin-
ā pūpurantu 578,3, | richten“ yāsmīn 283,
aprās 932,11, aṣyāma | 1, asmin 319,5; 622,
446,7, ānaṣe 922,7, | 39, tvē 639,18, 869,
tarpāya 54,9, tar- | 2, asmē 868,6, indre
payanta 85,11, āvārat | 548,2, yuvatyām 887,
143,6; mandaya 264, | 6, (erg tvē) 386,12 —
20, rdhyās 284,1; | 2) sā vāsas ~ piparat
nākṣat 555,6; vav- | 211,4 — 3) 248,5

ryūs 688,5; ā rnos | -ena 1) krtās 490,8,
30,15; ā rne 428,5, | 499,3 4 — 2) ṣrāva-
vītranti 860,6, gman | sas 532,10.

(zu jemandes Ver- | -āya 1) yemire 663,18,
langen oder Begierde | āram 922,7, 923,18.

kommen, sie zu er- | -asya vidā ~ 86,8.

fullen) 855,5, ā itya | -e 954,2 (asmin) —

2) asya (sómasya) -āsas 641,6 sānti ~
282,2 -ān ūpa sasrjmáhe 81,
-ās 289,3; 312,15; 825,
10 11, 851,2, 866,12;
890,2 (überall mit
Verbend Bewegung),
satyās santu 942,8

kāmā, a, *begehrend, wünschend* [von kam]
-āya 825,11 (so zu betonen nach BR)

(**kāma-karṣaṇa**), a, *die Wünsche* [kāma]
schmalern [karṣaṇa], enthalten in ā-kāma-
karṣaṇa

kāma-kāti, a, *Wünsche* [kāma] *herrschend*
[kāti]
-ayas 701,14.

kāma-prā, a., *Wünsche* [kāma] *erfüllend* [prā
von prā], vgl. kāmam aprās in 932,11
-ēṇa mānasā 158,2

kāma-mūta, a., *von Begierde* [kāma] *getrieben*
[mūta von mū = miv]
-ā [f] 836,11

kāmīn, a, *begierig*, insbesondere 2) *begierig*
nach [A.]

-ī 2) asya pītīm 205,1 -īnas [A.] (marútas) 407,
(virās). 16
-īnam 415,7
-īnas [N.] vícve 457,8,
(marútas) 575,3

(**kāmīya**), **kāmīa**, a, *begehrtenwerth, lieblich*
-as dūtās 847,5 -ā [d] hāri 6,2, stōmas
-am [m] sādāsas pātīm ukthām ca 8,10
18,6; (matsarām) 232, -ās [m] sākhyās 265,
14; rayīm 809,21. 17
-am [n.] 292,1, dugdhām -ā [n] vāsūm 415,16;
373,4; mādhu 784,2, 847,6
rādhas 229,11; vāsū -ām 921,10.
213,3; 675,6 -ēs ganēs 6,8

1. (**kāra**), a, *vollbringend*, in brahma-kārān s w

2. **kārā**, m., *Preished, Gesang*, insbesondere
2) *Schlachtgesang* [von kar=kir, rühmen]
-ās 879,11. -é 141,10, 283,3 — 2)
-ām 297,14; 726,1 (pu- 641,12
rusprham). — 2) 112,
1; 131,5; 383,8.

kārāva, m., *Sanger* [s kārū].
-as anēhās 887,12.

kārādhūmī, f., zerlegt sich in kārā und dhūmī
(rauschend) und scheint ein im Kriege ge-
brauchtes Toninstrument zu bezeichnen
-ī 180,8

kārīn, a., *singend, lobsingend, jubelnd*, auch
2) substantivisch *Sanger, Lobssinger* [von
kārā].

-īnam bhāram 675,1; -īnas [A.] 2) 641,12.
2) 622,29. -īnām 2) bhārāsas 722,2.
-īne 2) 809,88.
-īnas [N.] arkās 288,14;
-īndavas 728,5.

kārū, m., *Lobsänger, Sanger* [von kir, Aor.
akārīsam]. Vgl. die Adjectiven ukthā, māniā,

upamanyū, udbhīd, purutāma, nādhāmāna,
grnāt.

-o 267,8 10. -ū [d] (jātāvedasā) 518,
-ūs 83,6 (grāvā), 165,14; 7; (dēvyā hōtārā)
584,9, 824,3, 901,1 936,7.

-ūm 31,8, 102,9. -avas [V.] 240,1.

-āve 31,9; 53,6; 193,9, -ūvas 11,6; 234,1; 486,
225,7, 267,9, 887,23 33, 487,1, 588,4; 598,
-ōs ūpastutīm 148,2, 4; 623,18, 666,3, 701,
gir 165,15; giras 273, 19, 33, 703,3, 722,6,
7; brāhmāni 177,5, 729,6, 741,2; 804,5,
hāvam 178,3, hāvās 918,7; 1023,1.

462,1, stōmam 184,4 -ūn 312,3; 387,7

kārū-dhāyas, a, *Sanger* [kārū] *pflegend*,
nährend [dhāyas].

-as [V] indra 462,8 -ās indras 485,12 15;
266,10, 465,2

kārotarā, m, *Seihe* zum Lautern der Sura,
die Formen kārottara, kārottama [s BR]
weisen auf Zusammensetzung mit ūttara,
uttamā hm; der erste Theil kārā oder kārā
ist von unklarer Bedeutung.

-āt 116,7

kārpāṇā, a, *mit dem Schwerte* [karpāṇa] *ge-*
kämpft
-é vitrahātye 848,10

kārmārā, m., *Schmied* = karmāra
-ās 824,2

kārsman, n, *abgestecktes Ziel des Wettlaufs*
[eine gezogene Furche, von kars]
-a 116,17 -an [L] 748,1, 786,8

kālā, m, *bestimmter Zeitpunkt, geeigneter*
Zeitpunkt [wol mit kalā gleichen Ursprungs;
anders Pott in Kuhn's Zeitschr 9,175].
-é 868,9.

kāvyā, **kāviā**, a., 1) *die Eigenschaften eines*
Weisen [kavi] *habend*, 2) *von kavi stammend*,
Patronymicum des uṇānā

-iās 1) 628,11 kavis. — -iāya 2) 461,11.
2) 83,5, 643,17. -iē 2) 51,11
-yās 2) 121,12 -iāya 1) 117,12

kāvya, **kāvia**, a., n., 1) a, *die Eigenschaft*
eines Weisen [kavi] *habend*, 2) n, *Weisheit*,
Schergabe, Erkenntniss.

-ias 1) rihūs 970,2 7; 661,5, 6, 719,4,
-iam [n.] 1) vācas 393, 735,1; 769,2; 775,25;
5 — 2) 718,8; 809,7. 774,25; 778,1, 806,3;
-ienā 2) 235,8, 270,5, 819,23; 847,5.

331,4; 688,1; 782,2, -iāni 2) 235,17 18; 299,
796,5; 799,3; 808,17, 16.

855,6; 917,3. -yāni 2) 96,1.

-yena 2) 913,21. -iebhis 2) 582,17.

-iā 2) 72,1; 196,3; 307, -ies 2) 357,5; 957,5.
3; 413,4; 420,4; 659, -iesu 2) 804,3

kāṣ, nur im Intensiv: *hell leuchten*.

Mit abhi, *beschauen* vi 1) *strahlen*; 2) *er-*
äwa, erblicken. *schauen, wahr-*
prā, *überschauen.* *nehmen.*

Stamm des Int. cākaṣ:

-ṣīmi abhi: ghītāsya -ṣīti abhi (pīppalam)
dhārās 854,5, 9. 164,20.

Imperf acākaṣ:

-ṣam abhi: dhīram 912,19; cārantam 961,2

Part cākaṣat:

-at [m] ava- dhénās 4 — vī 1) 24,10
 652,22, 869,6, ubhē (candrāmās) — 2)
 (erg rōdasi) 744,4, grhām-grham 700,2,
 vīṣvā rūpā 962,4 — dāsam, āriam 912,19
 pra: bhūvanāni 349,

(kāṣa), m, n, ein rohrartiges Gras, Saccharum spontaneum L, s. kōṣa

kāṣi, m, die *geschlossene Hand* (mit der man etwas festhält oder ergreift), 2) eine *Hand voll*, z B 264,5 beide unendliche Welten, wenn du sie ergreifst, sind dir nur eine Hand voll

-is 2) 264,5 | -inā 620,8 — 2) 687,10

kāsthā, f, die *Rennbahn, Bahn*, 2) *Ziel der Rennbahn*, 3) *Bahn* (des Stromes)

-ā 689,8 | -aas [A] 63,5
 -ām 2) 733,7 | -ānām 32,10 mādhye
 -aam 2) 609,3 | -āsu 146,5, 487,1
 -āyās 928,9 mādhye
 -ās [A] 37,10, 59,6 —
 3) 354,7 (bhūdān)

(ki), pr, *wer?* davon der N kis in adverbialen Sinne, der Acc kim im Sinne des Neutrum, kim in mā-kim, ā-kim, kiye (Dat) in kiye dhā, feiner liegt es zu Grunde in kiyaṭ, kidṛc.

kimyū, a, *was begehrend?* [von kim]

-ūs vipras 267,4

(kim-ṣuka), m [aus kim und ṣuka], Butea frondosa Roxb, ein Baum mit rothen Blüten, die einen Faibstoff enthalten Vgl su-kimṣukā

kiki-dīvi, m, der *blaue Holzheher*, auch blos kiki genannt, der Name ist, wie kāka (Krahe), ursprünglich wol schallnachahmend, zu vergleichen ist auch cāsa und das deutsche „Heher“, die Bedeutung des zweiten Theils (dīvi) ist nicht deutlich

-inā 923,13.

kikīrā, schallnachahmend, mit kr zerreißen
 494,7 8 — krnu

kītavā, m., *Spieleer*.

-a 860,13. | -āṣya bhōgam 860,3,
 -ās 860,6. | barhānā 7, jāyā 10
 -ām 220,5, 860,11 | -āsas 439,8

kim [als Neutrum von kā s dort], adverbial *warum?* aus welchem Grunde? zu welchem Zwecke? 161,1 10, 170,2 3, 182,3 (āsāthe), 301,8, 317,9; 314,7, 571,3, 620,14; 628,8, 641,6, 682,11, 689,5; 864,5, 874,7, 912,8, 921,2 11; namentlich kim angā, *warum anders?* *warum sonst?* 118,3, 292,3, 485,10; 493,3; 689,3, 863,3, 2) die Frage als solche hervorhebend. 326,7, 386,12, 602,2, 905,6, 3) mit canā, *irgendwie*. 191,7; 4) mit id, *wahrlich* 689,6

kimīdin, m, Bezeichnung einer Art Unholde
 -inā 620,23, 913,24 | -ine 620,2

kimmāya, a, *woraus* [kim] *bestehend?*

-as camasās 331,4

kiyaṭ, a (stark kiyaṭ), im Loc verlängert
 kiyaṭ, 1) *wie viel?* 2) *wie gross, wie beschaffen?*
 3) neutr. adv, *wie weit, wie sehr?* 4) kiyaṭi
 ā, *wie lange her?*

-at 3) 313,12, 853,8 | -ati 2) yōsā 853,12.
 -ate 2) 301,6 me | -āti [L] 4) 113,10, 221,1

kiyāmbu, n, Bezeichnung einer Wasserpflanze
 [aus kiya = kiyaṭ und āmbu, wie viel, d. h.
 viel Wasser habend, oder wie sehr, d. h. sehr
 oder ganz im Wasser seind].

-u 842,13

kiye-dhā, a, *vielen spendend* [kiye s ku]

-ās [N s] iṣānas 61,6 12.

1 **kīr**, kar, 1) jemandes [G] *ruhmend gedenken, ihn preisen*, 2) *gedenken, sich erinnern* (ohne Obj), 3) med. passivisch *gepriesen werden* — Intens ebenso

Stamm cakar, cakar s Part

Aor akāriṣ, ākāri-

-isam 1) dadhikrāvṇas | -it [3 s 1] dadhikrāvṇas
 335,6 335,3

Stamm I des Int carkar, carkir, carkī-

-armī 1) dadhikrāvṇas | -iran 1) vīriasya 181,5,
 335,2 jānasya dēviasya 918,
 -irāma 2) divās pithi- 3, sāptāsyā 1024,5
 vyās 335,1, dadhi- -rtāt [2 s Impv] 1) nas
 krāvṇas 336,1 104,5 (indras)

Prasent Aorist des Int carkīṣ (tonlos 900,1).
 -se [3 s med] 1) 900,1 vāsūnaam, rōdasios
 — 3) 848,1, 931,4

Part cakrāt:

-ān 2) 921,12. 13

Part III. des Int carkīṣtya (s für sich)

2 **kīr**, *ausstreuen, ausgiessen*, med. *abschütteln* (von sich). Mit ā, *hinstreuen, hingenessen* = *reichlich verleihen*, meist mit festgehaltenem Bilde (z B 1018,4, wie Mehl der Mühlstein), mit sam, *ausgiessen* = *reichlich verleihen*

Stamm kīrā:

-āsi [Conj] ā: nas | -ate [3 s med] renūm
 1018,4 ādhi bhravōs 334,7.

-a [Impv] ā: nas vāsu
 793,3 — sām: gāvam,
 āṣvam 487,2

Imperf ākīra

-at mīham, hrādūnim 32,13

Conj Aorist kārīṣa:

-at sām 489,15 sahāsrā carsanībhyas ā.

kīrāna, m, *Staub, Staubchen* [von kīr, ausstreuen], 2) *Lichtstrahl* [von kīr in dem Sinne. Strahlen ausstreuen, egiessen]

-as 853,5 | -ās 63,1.
 -am 334,6 (dādaṣvān); -ā [d] 2) 932,4.
 413,4

kīla, (kilā), *furwahr, gewiss* [von kī, vgl. kīm mit id und lat quidem], hebt das vorhergehende Wort hervor, sā 203,15, svādūs 483,1, anyā 836,13, gobhājas id 923,5; indras 937,3, dūrām 937,8, asaṣatnā 985,4; asaṣatnās 1000,4 Insbesondere mit nā (nā kīla), *wahrlich nicht* 32,4, 549,4, 920,10.

kilāsa, a, fem kilāsi, 1) *gefleckt* [wol eigentlich besprengt, bespritzt, von kil = 2. kir], *aussatzig* VS 30,21; 2) f, *geflecktes Thier*, vom Gespanne der Marut's
-ias [A] 2) 407,1

kilbisa, n, *Vergehen, Schuld* [ursprünglich wol Schmutz, Befleckung, von kil = kir, vgl. das vorige], enthalten auch in deva-kilbiṣā, mikilbiṣa u s w
-āt 388,4.

kilbiṣa-spr̥t, a, *Schuld entfernend* [spr̥t von spr̥]
-it pituṣānis (somas) 897,10

kis, die Frage als solche hervorhebend [von ki] 878,3.

kikata, m., Eigenname eines nichtarischen Volksstammes
-eṣu 287,14.

kikasā, f, *Brustbein*, vielleicht als das sich (in Rippen) theilende [kas], pl *Brustrippen*
-abhyas [Ab] 989,2

kija, m, etwa „Sporn“
-as 675,3 hiranyāyas (neben der Pferdestriegel genannt)

kidṛc, a, pron., *wie* [ki] *aussehend* [dr̥c], *wie geartet*.

-in [N s. m.] indras 934,3

kīnara, m, *Pfluger* (?)
-ā [du.] 932,10 (Schweiss schwitzend)

kīnāṇa, m, *Pfluger*.
-ās 353,8

(kīm) an ā, mā gehangt ohne wesentliche Bedeutungsänderung, mit kam zu vergleichen [von ki]

kīri, m, *Sanger, Lobssanger* [von 1 kir]
-is 478,1; 537,8, 712,13 | ist, wie die Vergleich-
-im 893,11. | chung mit 464,3, 613,

-āye 464,3; 613,10. | 10 wahrscheinlich
-āyas 616,4 jānāsas | macht, wol kīriṇe
(-inā) s kīriṇ; in 100,9 | statt kīriṇā zu lesen

kīri-cōdana, a, *Sanger antreibend*.

-am sākḥāyam (indram) 486,19.

kīrin, a, m, 1) a., *preisend* [von 1. kir]; 2) m, *Sanger, Lobssanger*.

-inā 1) hīdā 358,10; | -ne [D.] Conjectur für
nāmasā 394,8. | kīriṇā (s u kīri).

-inas [N] chandah-
stūbhas 406,12.

kirti, f, *Preis, Ruhm* [von 1. kir].
-im 880,1

(kīrtēnya), **kīrtēma**, a, *ruhmenswerth* [von kirtay, ruhmten, ruhmend gedenken AV, einem Denominativ von kirti].

-am [n] nāma 103,4; dātrām 116,6.

(kilāla), m., ein süsser Trank AV, VS, enthalten im folgenden.

kilāla-pā, a., *süßsen Trank trinkend*
-e [D] agnāye 917,14.

kivat, a., *wie weit* [von kī, vgl. kiyat]
-atas ā, bis wie weit hin 264,17.

kistā, m [dreisilbig (— ˘ ˘) zu sprechen],
Sanger, Dichter
-āsas 127,7, 508,10

kū, fragender Deutestamm, aus kua, kvā gekürzt [s dort], enthalten in kutas, kūtra, kuvīd, kūha In Zusammensetzungen (wie ka-, ki-) sehr, gewaltig oder ubel.

kuksi, m, *Bauch*, überall vom Bauche des Indra, der mit Sōmatrunk (oder auch mit Rinderbraten 912,14) gefüllt wird; häufig im Dual [wol mit koṣa verwandt, s kuṣ].

-is 8,7 ~ somapātamas | -lōs [L] 285,12, 637,5
-āye 701,24 | -āyas 270,8 ~ soma-

-ā [L fu ō] 792,3; | dhānās
821,18

-i [d] 202,11; 851,2,
912,14

kucarā, a., *gewaltig schreitend* [also ku-carā] oder „mit lockiger Mahne“ [von kuc, sich krauseln, kuṇṇita, kraus, von Haaren und Mahnen der Thiere]

-ās migās nā bhīmās ~ gniṣṭhās 1006,2 (von Indra), 154,2 (von Viṣṇu)

kūta, m, vielleicht Eigenname
-asya pitā 46,4

kūnāru, a, *umlaht* [wie kuni, s BR.]
-um 261,8 parallel ahastām.

(kuṇḍā), m, n, *rundes Gefäss, Krug*.

(kuṇḍapāya), **kunda-pāya**, a, *wobei man aus Krügen trinkt*, im RV nur 2) Eigenname eines Mannes.

-as 2) 637,13.

kuṇḍīnāci, f, etwa „ein in Kreisen [*kundīna = kuṇḍala, Kreis, Ring] sich bewegender [ac] Raubvogel“

-iā 29,6.

kūtas [Abl vom Stamme kū], 1) *von welchem? von wem?* als Abl ~ ādhi 164,18; 2) *von wo? woher?* 165,1, 3, 955,6, 994,3; 3) **kūtas cid**, *von wo es sei* 179,4, 517,2; 4) **nā. kūtas canā**, *von keiner Seite her* 136,1, 214,5; 598,7, 639,6; 865,11

kūtra [vom Stamme kū], 1) *wo? wohin?* 2) **kūtra cid**, *wo es auch sei*. 361,2; 444,3; *wohin es auch sei*: 585,2.

kūtsa, m, Eigenname eines Sangers, mit dem Beinamen arjuneyā (322,1; 535,2; 621,11; 112,23), welcher theils von Indra unterstützt, theils (53,10; 322,1; 1022,2; 205,7) von ihm verfolgt wird; pl. Nachkommen des K. — Vgl. indra-kutsa.

-as 106,6; 312,10; 866,6. | -āya 63,3; 121,9; 210,6;
-am 51,6; 53,10; 112,9 | 312,12; 326,4; 383,
323; 174,5; 175,4; 222, | 10; 461,5; 467,3;
1; 385,8; 459,13; 535, | 644,25; 875,4; 925,9;
2; 621,11; 875,3; | 964,1.
1022,2. | -āt 864,5.

-ena 312,11; 383,9; | -asya 205,7 virām.
472,3; 855,2. | -ās 541,5.

kutsa-putrá, m, Sohn des kútsa.

-ám 931,11

kutsa-vatsá, m, Sohn des kútsa

-ám 931,11

(**kutsyá**), **kutsiá**, a, die Eigenschaften des kutsa zeigend.

-éna 312,12

(**ku-dhrý-ac**, **ku-dhri-ac**), a, sich nach einem festen Ziele hin bewegend, enthalten in a-kudhriac (s dort)

ku-namnamá, a, schwer zu beugen [namnama vom Intens namnamiti, von nam]

-ā [p. n.] 962,7

kup, in Bewegung gerathen, beben [wie kamp, aus dem es entstanden ist], mit pra dass Caus in Bewegung setzen, erschüttern, erbeben machen

Stamm des Caus **kopaya**, **kopáya** (411,3)

-atha prthivim 411,3 | -at antárīksāni 870,8

-as [Conj] divās sānu
54,4

Part. kupita:

-ān prá. párvatān 203,2

kúpaya, a, sich bewegend, flackernd (von Agm) [von kup]

-am 140,3

***kubb**, **kumbh** [gr κύπτω, κυφός] scheint in den Bedeutungen „krumm sein, sich wölben“ in kúbhā, kumbhá zu Grunde zu liegen

kubhanyá, a, Beiwort der Sanger

-ávas chandahstúbhas ~ kīrmas 406,12

kúbhā, f, ein Zufluss des Indus

-ā 407,9 | -ayā 901,6

kumārā, m, Kind, Knabe [ursprünglich „hinfallig“, eine Bedeutung, die in kumārā-desna hervortritt, also von BR mit Recht aus ku und māra (von mr) als „leicht sterbend“ gedeutet] In 311 mit dem Beiwort sāhadeviā.

-a 961,3 4 | -āt 311,8

-ās 224,12; 432,9; 905, | -ās 516,17 viçikhās
3. — 311,7 9.

-ām 356,1 2, 961,5 —
311,10

kumārakā, m, Kindern, Knabchen [von kumārā].

-ās (arbhakās) 650,1, 678,15

kumārā-desna, a, hinfallige Gaben gewährend (von Würfeln)

-ās akṣāsas 860,7.

kumārín, a, mit Kindern versehen [kumārā]

-inā [d.] (dāmpati) 651,8

kumbhá, m, Topf, Krug [s *kubb]

-ām 915,7 nāvam. | -ān 116,7 sūrayās, 117,
é 549,13. | 6 mādhnām

kumbhín, a, mit einem Krüge versehen, einen Krug tragend.

-inīs 191,14

kú-yava, 1) n, Misernte VS 18,10 [von kú und yāva, Gerste, Getreide], 2) a, Misernte bringend, Beiwort des cūśna, 3) m, Bezeichnung eines Damons (der Misernte)

-am 2) 210,6; 312,12, | -asya 3) yóse 104,3.
472,3, 535,2 — 3) |
103,8

kúya-vāc, a, ubel redend, lastend [von kúya = kú und vāc], als Bezeichnung eines Damons

-ācam 174,7.

kurira, n, ein Kopfschmuck der Weiber

-am 911,8.

(**kúru**), m, Name eines Volkes, enthalten in kuruçrāvaṇa

kuruṅgá, m, Eigennamen eines Fürsten

-āsyā 624,19 rājhas rātiṣu

kuru-çrāvaṇa, m, Eigennamen eines Fürsten [aus kúru, Name eines Volkes, und çrāvaṇa = çrāvas, Ruhm der Kuru's]

-a [V] 858,9 | -am 859,4 rājānam

(**kúla**), n, Familie, Gemeinde [ursprünglich „Nest“ vgl kulāya], enthalten in kula-pā, mahā-kulā

kula-pā, m, Beschützer [von pā] der Gemeinde, Gemeindehaupt, Familienhaupt

-ās [N p] 1005,2

(**kulāya**), n, Hülle, Nest [von emer verschollenen Wurzel kul, deren ursprünglichere Form kval, kal gelautet haben muss, und aus welcher das lat oculo, alt oquoluto für occulto, so wie das althochdeutsche helan, hehlen, huljan, hüllen, gr καλύπτω, so wie das obige kalaça u s w. stammen, s unter *kal]

-am AV 9,3,20, 14,1,57 | -e AV 9,3,20.

kulāyay, sich einnisten, sich einhüllen [von kulāya]

Part kulāyayát:

-āt [n] 566,1 neben vi-çvāyat

kulāyín, a, ein Nest bildend [von kulāya]

-mam yónum 456,16

kú-liça, m, Axt, Beil [als das sehr (kú) zerspaltende (liç = riç)]

-as 236,1 | -ena (-enā) 32,5

kulīçī, f, Bezeichnung eines Stromes in den Lüften [wol gleichen Ursprungs mit kulāy]

-i 104,4

kulphá, m, Knochel.

-ô [d] 566,2.

kulýá, **kulíá**, f, Bach, Fluss, Strom; von den sich in den See oder aus der Regenwolke ergießenden Strömen

-yās 279,3, 437,8. | -iās 869,7.

kuvít-sa, m, ein Unbekannter, jemand [aus kuvíd und sá zusammengerückt, BR]

-asya vrajám 486,24

kuvíd, ob? etwa? die Frage hervorhebend

[aus kú und íd, BR], mit betontem Verb; nur wo beide in verschiedenen Verszeilen stehen, kann das Verb tonlos bleiben (226, 1; 357,10).

1) mit Coniunctiv āvájate 33,1, asat 143, 6, nibódhisat 207,7; karatí 226,1, védat 226, 2, 705,10—12, tipnāvas 276,2, āgamat 276,4, kārāse, çíksās 277,5, stoṣat 390,3, ásatí 464,9, avaspaīat 483,4, vanāti 531,4, nāṁsante 574, 5, çrāvatas 646,10, samvesisās 684,11, çakas 689,3, çakat, karat, samgamāmahē 700,4, āgamat 712,9, ādadhat 731,5, vahātha 890, 12; búbodhatha 890,13, 2) mit Indic praes vanate 357,10, dānti 957,2, 3) mit Indic. oder Opt der Vergangenheit yayús (?) 196,5, āsan (?) 607,1, āpām 945,1—13, tutujyāt 143,6, babhūyāt 347,4

***kuç**, *umschliessen, umfassen*, liegt zu Grunde in kōça, kōṣtha (Emgewende, Behälter), und wahrscheinlich auch in kukṣi.

kū-çara, m, eine Art *Schulß*

-āsas 191,3 (neben çarāsas)

***kuçika**, m., Eigenname, Vater des viçvāmitia, im Plur Nachkommen des kuçika

-āsyā sūnus 267,5 | -ebhīs 260,3, 287,9.

-as [V] 287,10 11

-āsas 260,1, 263,15, 261, 20, 276,9

ku-sāvā, f, Eigenname einer Unholdin [etwa viel oder schlecht (ku) gebarend (sāvā), oder schlechte Geburt bewirkend]

-ā 314,8

(**kuṣumbha**), m, Giftblaschen eines Insekts.

-am AV. 2,32,6

kuṣumbhakā, m, ein giftiges Insekt [von kuṣumbha], nach Saj Ichneumon

-ās 191,15 16

kūha, wo? [von kú] 46,9, 117,12, 203,5, 428, 2, 462,4, 682,4, 848,1, 866,1 2, 955,1; 2) kuha cid, wo auch immer. 184,1; *irgend-wohin* 24,10

kuhayā, wo? [von kūha] 644,30.

kuhayā-kṛti, a, wo sein Thun [kṛti] habend? wo thatig?

-e [V] 644,30

(**kū**), *schauen, sehen* [Cu 64], davon kavī, kava, kavatnū, kavai, ā-kūti. — Mit ā, *beabsichtigen*

(Stamm kuva-)

-ate ā Çat Br 3,1,4,6 12

(Part kūta:)

-am ā als Subst Absicht AV.11,9 1

kūcakra, m, n, wol *Brustwarze* (der weiblichen Brust), vgl. kūca, kuca, cuci, die weibliche Brust, cūcuka, cucūka, cucuka, die Brustwarze, welche letztern durch Einfluss des u und die Anziehung des folgenden c das k in c verwandelt haben; noch weiter greift die Umwandlung in cūs (saugen). In der einzigen Stelle, wo kūcakra vorkommt,

wird durch das Versmass die Lesart kūcaka statt kūcakra wo nicht geboten, so doch sehr begünstigt

-ena 928,11

kūcid, *überall* [aus kua cid zusammengerückt, wie 428,1 kū-ṣthas aus kua ṣthas, s kua] 799,8, 830,5, 919,11

kūcid-arthin, a, *überall hin strebend*.

-mam 303,6 (agnim).

kūṭa, m, n, *Stirnbein, Horn* [wol von kut, „sich krümmen“]

-am 928,4.

kūd, *reisen*.

Stamm kūḍaya [Cl X]

-ātas [3 d Conj] nedīyasas, paṇin 646,10.

kūpa, m, *Grube, Höhle* [Cu 83b]

-e 105,17

(**kū-pāra**), a., *irgendwo* [kū aus kūa] eine *Grenze* [pāra] *habend*, enthalten in a-kupara

(**kūrmi**, **kūrmin**), a, *wirkend* [von kr], enthalten in tuvīkūrmi und tuvīkūrmin.

kūla, n, *Abhang*.

-āt 667,11

kr [Cu 72] Die Form skr zeigt sich nach dem Anhang in askita und bei der Verschmelzung mit den Präpositionen pari und sam — Der Grundbegriff „machen, schaffen“ zeigt in seiner vollsten Entfaltung zwei Objecte, von denen das eine das bezeichnet, was aus dem durch das andere bezeichneten Gegenstande durch die Handlung wird. Von diesen Objecten kann das eine oder andere oder beide wegfallen, überall kann dann noch die dativische Beziehung auf den, für welchen die Handlung geschieht, hinzutreten. Das Medium fügt der activen Bedeutung noch die Rückbeziehung auf das Subject hinzu, z. B. 412,7 vaiśām svēdam cakrire, „sie liessen ihren Schweiss Regen werden“, 320, 6 tam id sākhayam krnute samātsu, „den macht er zu seinem Genossen in den Kämpfen“, 317,5 ā indram kinvita, „er schaffe sich den Indra herbei“, 921,1 vacansī migra krnavāvalhē nū, „wir wollen nun Wechselreden miteinander führen“. —

1) *handeln, wirken, thatig sein*, ohne Object, aber bisweilen mit dem Dativ dessen, für den man wirkt, insbesondere 2) *Gottesdienst verrichten, opfern*, mit oder ohne Dativ (aber ohne Object); 3) etwas [A.] *thun*, eine That *vollbringen, ausführen, betreiben*; daher 4) jemandes Worte *zur That werden lassen*, sie *ausführen*, 5) jemandem [D., selten I., einmal in der Frage A.] etwas [A.] *erweisen, leisten, ausrichten*; 6) jemandem [A.] etwas [A.] *anhaben*, ihm etwas Boses *zufügen*; 7) etwas [A.] *machen, schaffen, anfertigen, bereiten, zurüsten*, insbesondere 8) einen Weg [A.] *machen*, d. h. ihn *zurücklegen*, nur an zwei Stellen, aber hier (namentlich 968,7) kaum anders zu deuten, und zeitlich 9) eine

Zeit [A.] *durchmachen* oder *zubringen* (nur 950, 4), 10) einen Laut oder Gesang [A.] *hervorbringen*, *ertonen lassen*, 11) einen Zustand u s w. [A.] *bewirken*, 12) jemandem [D.] etwas [A.] *anfertigen*, *zubereiten*, *zurusten*, *ausrüsten*, 13) jemandem [A.] *tüchtig* oder *geneigt machen* zu, ihn *bewegen* zu, mit dem Dat. des Inf. oder (seltenen) mit einem Substantiv der That, ebenso 14) etwas [A.] *wirken lassen* zu oder *bewirken*, dass jemandem [A.] etwas widerfahre [D. des Inf.], ihn etwas eileiden *lassen* [D. des Inf.], 15) etwas [A.] wohn [L. oder Ortsadverb.] *schaffen* oder *setzen*, insbesondere 16) med, seinen Sinn [mānas], seine Begierde [kāma], sein Vertrauen [śraddhā] auf etwas [L., selten D.] *hinrichten*, *setzen*, 17) von wo [Ab.] *fortschaffen*, 18) jemandem [D.] etwas [A.] *verschaffen*, *zutherlen*, daher das Medium 19) med, etwas [A.] *sich aneignen*, *erlangen*, *sich erwerben*, insbesondere 20) med, etwas [A.] um Spiele *gewinnen* oder im Kampfe *erbeuten*; so auch 21) med, etwas [A.], z B Schmuck, Gewand, glänzende Gestalt, *sich anlegen*, Rosse *sich anschuren*, 22) jemandem [A.] einem Zustande u s w [D.] *preisgeben*, auch im guten Sinne ihm [A.] dazu [D.] *verhelfen*; 23) jemand, etwas [A.] wozu [A.] *machen*, es das *werden lassen*, und zwar so, dass das zweite Object entweder ein Adjectiv ist, zu dem das im ersten Object enthaltene Substantiv wieder hinzugedacht werden muss, oder 24) ein Substantiv oder ein auf ein anderes (vom ersten Object verschiedenes) Substantiv bezugliches Adjectiv ist, 25) krtā, n, die That Mit Richtungs-
wörtern

āti, *übertreten* (vratām)
ānu, *nachahmen* [mit
A.]

ā 1) jemandem [A.] *her-
beschaffen*, *Vieh her-
bestreuen*; 2) jemandem [D.] *opfern* oder
*Gottesdienst er-
weisen* (313,18); 3)
etwas [A.] *ausrüsten*,
berest machen (630,1)

āpa ā, etwas [A.] *fort-
schaffen*, *feinhalten*
von [Ab.]

āva ā, dass

ūd ā, *heraustreiben*
[A.]

ūpa ā, *herbestreuen*
[A.]

nī ā, *zu uckhalten* [A.]

vī ā, *scherden*, *zer-
theilen* [A.]

samā 1) *zusammen-
bringen*, *aufhaufen*
[A.]; 2) *in den Stand*
setzen, etwas zu thun
[D. des Inf.], 3) med,

*sich vollkommen ge-
stalten*

is 1) *ausrüsten*, *schmuc-
cken* [A.]; 2) *heilen*,
zurechtmachen (mit
pūnai)

nī 1) *überwinden*, *de-
muthigen*, 2) *über-
treffen* [A.]

nis 1) *herausschaffen*
[A.] aus [Ab.], 2)
verdrängen [A.], 3)
ausrüsten, *zurusten*
[A.], 4) *heilen*, *zu-
rechtmachen* [A.]

pāri, *zubereiten*, *schmuc-
cken* [A.]

prā 1) *ausführen*, *be-
wirken*, 2) *hinschaf-
fen* [A.] zu [D. oder
Ortsadverb.], *dar-
bringen*, 3) *offenbar*
machen [A.], 4) *taug-
lich machen* [A.] zu
[D. Inf.], 5) med, *sich*
geneigt machen [A.],
6) med., *erbeuten*.

vī 1) *verändern*, *man-
nigfach gestalten*
[A.]; 2) *umgestalten*
[A.] zu [A. oder Adv.
auf -dhā], 3) *zer-
theilen*, *verbeiten*,
4) *zerstören*

Weiter mit Adverbien oder engverbundenen
Nomen

āram 1) *dienen* [mit
oder ohne Dat.], 2)
berest machen, *zu-
rusten* [A.]

ārē, *fortschaffen* [A.]
von [Ab.]

āvis 1) *offenbar*
machen, *enthüllen*
[A.], insbesondere 2)
vom Schalle

uccā, *herausschaffen*
[A.] aus [Ab.]

rdhak, *fortschaffen*
[A.]

kikirā, *zerreißen* [A.]

sām 1) etwas [A.] womit
[I.] *vereinigen*, *ver-
mischen*, 2) *zubereiten*
[A.], *zurusten* [A.] zu
[D.]

gūhā, *verhüllen* [A.],
beseitigen

cirām, *jiok*, lange
machen, *zögern*

dūrē, *weit hinweg-
schaffen*.

purās, *purastāt*, *for-
dern*, *voranstellen*
[A.]

mahās, *hochhalten* [A.]

mithū, *verderben* [A.]

grāth (grād), etwas [A.]
emem [D.] *anver-
trauen*.

Stamm I **ki**,

-rthas [2 d.] 13) vcpā-
lām étave 865,8

-rthās 23) (erg enam
yūvānam) 428,5 —
prā 4) andhām cá-
ksase, cironām étave
112,8

-urmās 18) te āyus
ajaram 877,7

-itha nis 4) yad āmāyati
923,9

-ar [2. s. Conj.] 3) mā
mīdhas 209,4, 559,3,
tād 665,31 — 15) tām
ihā 164,49. — 18)
asmābhyam vāriyas
485,18 — 22) mā nas
nidē 591,8 — nī 1)
mā nas 267,8 — jiok
mā 538,6

-ar [3 s. C.] 14) mā mā-
tāram pattave 314,1
— 18) nas māyas
186,5, pūrāve vāriyas
317,10 — 23) pāthas
sadhriak 265,6 — 24)
ksām upabāhanim
174,7 — mithū: gā-
trām 162,20.

-arma [1 p. C.] 3) mā tād
492,7; 568,2; mā de-
vāhēdanam 576,8. —
23) tā āsatarā 173,4
— nī 1) manyūm 214,
12.

-arta [(-artā) C.] 7) jyō-
tis 86,10 — 18) nas
sugā 889,7 — 23) nas

stark **kar**:

ūrdhvān 172,3 — is
2) vihrutam 640,26
— arē. āgas māt
220,1. — āvis 1) tad
86,9

-ārta (-artā) 18) nas
sugām 492,15 — 23)
nas suastimātas 90,5,
dhīyam vājapeçasam
225,6

-artana 3) tavisām 166
1; (tād) 879,10 —
12) havyām indrāya
142,12 — 18) nas
vāriyas 564,4 (-ā) —
24) usiās bheṣajām
1001,2

-ārtana (-artanā) 11)
gruṣṭim asmē 205,9.

-aran 6) kīm mā 384,
9 — 18) nō māyas
921,1

-āran 7) suṣāhā 186,2.

-iyāma [1. p. Opt.] 23)
etām bhadrā 858,9.

-arāni [1. s. Impv.]
arām 1) mīdūse 602,7.

-ārāni [dass.] 18) vas
vāriyas 878,5.

-rdhi (-rdhī) 3) viryā 221,
10, tād 446,6; 864,2
— 13) nas samkṣāke
bhūje 127,11; nas
jivātave 1012,2. —
17) rakṣasam asmāt ā
816,6 — 18) nas
dhānām 42,6, grnatē
sugām 94,9; asmā-

bhyam vāriyas 102,4, nas sugām 106,5, 214,7; 702,10, nas māyas 114,2, nas prācāstīm 232,16, nas bhagām 235,19, tokāya čam, asma-bhyam čām 297,3, nas suasti 405,11, nas vāriyas 543,5, nas vāsū 548,25, nas ābhayam 593,4, 670, 13, 790,5, jānaya vāriyas 776,14, nas rayim 993,1, tuāyate mūm lokam 464,7, nas urū 677,12, 681, 11, čād dhāya m u 973, 5, ranam 938,10 — 23) řsim sahasāsām 10,11, yajātian patnīvatās 14,7, angūsan dyumamas 138,2, dyavapithivi pāci 193, 7, yajñām madhumantam 238,2, čravas uttamam 527,15, čravas dyumāt 372,5, amitrān susahan 187, 6, vrtrā suhānā 541, 5, adhvarām yačasām 558,5; vācas uparimartiam 639,12, nas gōmatas 652,9, havis sūhutām 669,14, ratham prathamām 689, 5, asmān jigyūśas 689,6, sārva romačā 700,6, nas vāsyasas 716,1—10, mām amitam 825,8—11; nas revātas 848,15, pātīm ekādačam 911,45; tam adhaspadām 959,4, 960,2, uditām priyām 977,2 3 — 24) virājam hantāram 992,1 — ā. 1) hārī arvāñcā 55,7, rayim arvāñcam 699,4. — āpa ā: dve-sānsi 250,5, didyūm 968,1 — āva ā: dve-sānsi 1022,4 — prā 3) pastīam suriaya 992,11 (avis) — purās: sūriam 997,4. — purāstāt: rātham 689,4 — mahās: stōmam 656,6 — črād (nas) vārā 684,2. — rdhī (-rdhī) 1) 919,9 (nas fūr uns); sugām 492,13 — 18) nasanehās 676,12, yajamā-

nāya rātnam 532,6; nas vājān 646,25, nas bhāgadheyam 705,8, jaritre āvas 706,8, prakētām 208, 7, rātnam 252,5 — 23) nas ūrdhvān 36, 14, jaritāram ksumāntam 200,5, nas vasyasas 208,8, nas uciyas 249,3, asmān anāgam 308,4, mā devavantam 488,10, iśas prajālvatis 735,3, nas yačasas 773,28, rodasi susthane 809, 27, dhīyām vājara-tnam 868,7, satpatīm ābhagam 1022,6 — 24) (jaritāram) patīm rāyās 200,5. — rtam [2 d | 13) dhīyām sataye 583,5, bhujyam sataye 969,5 — 23) asmān jigyūśas 17,7, vācam ratnūm 182,1; adhvarām ūrdhvām 518,7, nas madhumatas 850, 6, bhagam carum 865,2 — āpa ā: dve-sānsi 500,8 — āre: rapas asmat 638,16. — rtam [dass | 18) nas uru 418,6 — 23) vācam apnasvatīm 112,24, yajñām cārum, brāhmām pračastā 600,3, nas rtvi-yavatas 628,13; nas sučriyas 628,17, titham suprapaṇam 866,13. — ita 18) me agadam 923,2. — aram [1. s Impf | 23) (tvā) subaddhām 911, 25, enam čansiam 874,8 — is 1) atithyam 874,8 — ni 2) anyām, sāhas (sahasā) 875,8. — aram [dass; aber Pada akaram] 5) tēbhyas namas 911,17 — 23) večām namram 875,5. — ar [2. s Imperf.] 4) ukthām 467,5 — 13) apas srāvītavē 537,3 — 23) sarātham urū 461,5. — 24) anhās vāriyas 68,7. — ar [dass.] 23) purās satīs ūparās 383,5.

— ar [3 s Impf | 5) dasyave abhikam 804, 5 — 7) pāda 24,8 — 14) mīgām bhīyāse 383,1 — 18) turvitaye gadhām 61,11 — 23) apās sasrūtas 324,1 — 24) nō dampati 836,5 — ni 2) kāvia 72,1. — ar [dass | 12) pitte rāsam 71,5 — 18) nas apas 461,5 — 23) mātā a nāvyaši 239,7. — ise [2 s med | 3) ponsiam 623,20, 652,3. — rse [dass | 23) sāvana tūtunā 876,5 6. — iśva [2 s Impv | 16) Imperf akīr, stark akar [enmal askīr*] — aram [1. s | 9) samās 950,1 — 15) bhakam carō 993,4 — upa ā: stomām 111,9, gas 953,8. — ai [2 s | 18) kutsāya vaitiys 383,10 (kar zu lesen). — ai [3 s | 7) jyotis 434, 6 — 23) iśas istavīratas 293,9, devavītim sadhvīm, bhadrām 879,3 — upa ā: (ivās (gas) 995,4 — ūd ā. usrās 893, 4 — vi ā. janmam 229,8 — vi 3) bhās 524,2 — avis 1) bhuvanam 592,1 — gūhā: mīam 311,5. — arma 12) mīdriya brāhma 312,20, vami stōmam 865,11, abhriyāya nāmas 894,12 — 23) tām svadhūm 622,3. — arta 7) camasam 331, 5 — 23) pitāra yūvana 331,5. — ran 7) bhadrām 384, 12, 469,1 — 12) te brāhmaṇi 61,16; vām

mānas vasudēyāya 54,9 — 19) ōjas 870, 4. — 23) purodačam carum 286,5 — prā 5) vārumam avase 462, 9 — āvis 1) tād 214, 14. — isvā (-rsvā) 3) ākrtam 459,15 — 23) stōmam antaram 10,9, dūvaṇsi antama 538,4. — rdhvām 24) apām nāpātām sākhyām 550, 15. — rta [3 s Impf | 21) divas prstham nirñije 781,5. — ranta [3 p Impf | nis 1) (agnīm) budhāt 141,3. — brāhma 230,8, indhāya vāhas 264,20 — 16) manansi čriye 485,8 — 18) asme lokām 810,9 — 24) ma adhvajam 951,9 — sam 1) (somam) gobhīs 269,8 — jio 33,15. — ai [1. s med | 7) tad (havis) 985,4, 1000,4. — ita [3 s | 5) vām prācāstīm 181,1. — 19) vārsasthām rātnam 260,8, čravas 666,24 — pra 3) ketum 124, 5. — āvis 1) priyāni 124,4. — rta* [askita dass.] nis 2) svāsaram 953,3. — rata [3 p.] 10) vācam 619,8; 892,14, 920,5. 11. — 15) čravas devesu 674,12, 888,7, 981,5. — 19) ketum 92,1; ksthām (das Ziel erreichen) 733,7. — 23) pitārā yāvana 20,4, vātan vidyūtas 64,5; agnīm dūtām 375,3, 613,18.

ākīr, stark akar:

— aram dūre: prathāyāntam 875,6. — ar [2. s.] 14) dhānvam ātietaē 437,10. — ar [3. s.] 7) jyōtis 593, 1; 682,16. — gūhā: dāsam 203,4. — arma 2) te 298,19. — 12) te (brāhma) 383,

15. — 23) tvā bhāntam 456,19. — arta 24) camasām cātūras 20,6. — ran 7) vayūnani 92,2. — āram 2) vesānā 329,2. — rthās 24) mām yūjam 384,8.

-rta 24) anyám yújam
388,8
-rata [3 p med] 10)
vácám 860,5, 897,2

Stamm II

-asi 23) dhiyas vája-
ratnās 476,1
-ati 3) tād 318,1 — 7)
suadhvarā 451,1, 533,
4 — 18) nas čám
43,6, asmē svastim
925,12 — 23) (gíras)
supéčasas 226,1, áyus
dīrghām 844,6
-athas 3) yád imahe 136,
4 — 18) váriyas nas
491,3
-atas [3 d] 3) abhi-
pitvám 866,2 — 18)
nas čám 638,8
-anti 6) kím (erg mām)
874,7
-as [Conj] 22) stotāram
nidé 275,6
-at [C] 1) 493,5, 675,
4 — 11) ábhayam
232,12. — 18) nas
māyas 89,3, 400,4,
638,7; 890,1, nas sa-
myátam 618,3, (nas)
čám 638,9, yájamā-
nāya čám yós 1008,
1—3 — 23) mūkhā
surabhí 335,6, rá-
tham pūrvam 385,

— 23) páyas ~ svám
827,3 — 24) índram
sādhnam 626,3

kara:

11, viças balihrtas
999,6. — apa· sri-
dhas 638,7 — āre:
sāyam asmāt 622,20.
— āram 1) 398,8 —
2) adhvarām 889,6
— āvis 1) vāsu 489,
15 — cirām 410,7
-an 6) kím mā 384,9 —
18) nō māyas 921,1
-a [Impv] 7) camasā,
camasān 329,5
-atam 23) kṣitīs ūrjā-
yantīs 581,2.
-atām 23) āhanī āda-
bde 351,3
-ase [3 s med] 5) nīn
dyumnām 855,4
-ate 3) abhipitvām 312,
1 — 13) vām ūtāye
340,3 — 24) kāmān
tuchyān 396,10
-āmahe 24) ačvīnā ar-
vācinā 642,3, índram
arvāncam 864,4, vām
nāvyo (āvase) 865,5
— ā 1) vārunam 25,
5, índram (pačum nā)
849,6

kara.

-asi 7) črtām 842,2
-as [C] 14) rátham
abhistāye 129,1 —
23) náhusāni sutikā
463,10; nāma yajñi-
yam 689,9 — 24)
gíras sukṣitīs 693,6.
-at 3) tād 900,6 — 5)
nas satyā 313,20 —
18) nas rudriyam 43,
2, nas sutirthā 325,
3, bráhmaṇe sutārā
613,8, dáçuse vāsūni
774,11, nas drávinā-
ni 821,9 — 23) (uśā-
sas) dānucitrās 174,7,
nas surādhasas 287,

13, nas vāsyasas 700,
4 — āram 1) yajaté-
bhias 196,8
-āma 3) āgas 573,4,
841,6.
-an 186,2(?)
-as [Impf] 18) divé
vāriyas 459,15 — 23)
nas sūnrtāvatās 82,1
-ase [2. s med] 23) mā
gopām 277,5
-ate 23) yājatram ar-
vāncam 604,1.
-āmahe 19) črāvānsi
885,2 — ā 1) mitrā-
vārunā (āvase) 820,
14 — ā 1) gās 982,2

Stamm III. kuru (vielleicht erst später für
kara, krnu eingedrungen)

-u 23) pátim kévalam 971,2. — ní ā: enās
(apās, gās) 845,2

Stamm IV. kiṇu (skrnv)

-omi -10) vāsat 615,7
— 12) tūbhya sāvānā,
bráhmāni 538,7. —
18) jānāya samādām

951,6 — 23) purājām
nāvyyam 265,19, dáça
(ksípas) prācis 860,
12; tām ugrām 951,

5 — āvis 1) tād vām
116,12

-ómi 3) ājīm 338,5. —
7) yā (gātrām) 162,19
-osi ā 1) citiām ūtāye
328,2 — samā 2) ji-
vāse 851,6

-ósi 1) 597,4 — 10)
nadanūm 641,14 —
18) sūraye māyas 31,
7, vīkāya bhūri 454,
5 — 23) adhvarām
dasmāt 74,4, dāmpati
sāmanasā 357,2, (nas)
ukthačansinas 486,6,
tām pračastām 606,
2, mānas dhršāt
671,5

-oti 3) bráhmā 105,15
— 7) jyótis 48,8,
597,1, āçitam 943,7,
vayūnā 92,6, prkšas
429,4 — 5) duhitre
vahatūm 843,1 — 10)
ciçcā 516,5 — 11)
apakāmām 516,2 —
18) iathāya pravátam
385,1 — 23) adhva-
rām prāncam 18,8,
tvam aksiyantam 313,
13, pračastām čārum
986,3 — ā 1) sīdhrām
173,11, ketūm 361,4
— āvis 1) gūhiāni
nāma 807,2; nemam
874,10 — 2) vagva-
nūm 715,5

-óti 1) 652,11, 923,22
yāsmē — 3) samī-
thām 55,5, kā cid
316,9, idām 913,8
— 6) mārātān énas
534,18 — 15) devān
mārteṣu 77,1, padām
agnō 991,4 — 18)
asmē vāriyas 320,6,
avasyāve vāriyas 346,
9 — 23) pūrvam
āparam 488,15, viçvā
supāthā 505,1, (vānā)
krṣnā 501,10

-uthas 3) kím 182,3
-uthās 23) yām puro-
rathām 865,11; ka-
ksivantam (rátham
nā) návam 969,1
-utas 15) dúvas devéṣu
651,9.

-utha (-uthā) 10) clókam
287,10 — 12) asmē
niāncanam, susara-
nām 647,18 — 23)
āçirām supratikam,
bhadrām grham 469,6

-uthā 13) pratiyāntam
jivāse 676,17

-vanti 7) mīham 38,7;
tāmas 38,9, rayīm
743,1 — 5) kím te
287,14 — 12) vām
bráhma 47,2 — 15)
rétas bhūvaneṣu 549,
7. — āvis 1) vāsūni
123,6

-vanti (skrnvanti) pári:
tvā (sómam) 776,23.

-vanti (skrnvanti) pari:
dharnasim 726,2

-avam [C] 3) bráhma
875,1

-avas 3) viriāni 709,1

-avas 3) yád 54,5, yā
383,13 14 — 7) črtām
842,1 — 18) yāsmē
lokām 358,11. —
23) bráhma viçvāpsu
476,3

-avat 3) kím 314,4,
bhadrām 612,3 — 6)
kím asmān 668,3 —
18) nas urūm lokām
600,2

-ávat 6) tuām āgānsi
604,6 — 3) anyā
542,3 — 12) te ānnam
308,1 — 7) havinši
896,10 — 23) dhitīm
ūrdhvām 580,4, yugā
sāmanā 671,9

-avāma 5) kím vas 220,
3 — 7) trin (cama-
sān) 329,5. — arām
1) te 269,5

-āvāma 3) bhūrini 165,
7 — 5) tāsmē niskri-
tim 991,1 — 7) ha-
vinši 828,2 — 12) te
havinši 94,4

-avan 6) kím mām 356,
3 — 18) jānāya
gātūm 347,1 — ví
4) urmñām 564,3

-ávan 3) āpānsi 579,4,
ājāmi 836,10

-u [Impv.] 1) tātā 30,
12 — 7) suadhvarā
263,12, samfīdhas 443,
10 — 18) nas sugā
42,7, nas urūm gātūm
797,4 — 23) imām
suputrām 911,45. —
kikurā: hrīdayā 494,
7 8

-uhī 1) 300,14 anustuyā
— 3) priyā 397,5 —
7) suadhvarā 240,6;
533,3, jyótis 806,5.
— 15) adhvarām de-

vatrā 936,2; bhōja-
nām ihā 957,2 —
18) nas ābhayam 281,
2. — 23) yajñām
mādhūmantam 13,2,
kārūm yaçasam 31,8,
viçyam satyam 264,6,
nas gojītas 265,20,
nrmnām vārsisthā
318,9, vittām visai-
mānam 396,9, vayas
vārsīyas 485,9, (de-
vā) arvācas 489,4,
dhūyam aqvasām 494,
10, pathās prācas 803,
5; pūthas sugān 877,
5 — **āre:** çānsam
541,2; bhājam āsmāt
670,16.
-uhī (-uhu) 3) karisyā 165,
9. — 23) somaanam
suāraṇam 18,1, nas
vasyasas 298,20, 668,
6; (vanūsas) pāraças
466,3 — 24) sirin
nas andham 485,18
— **āvis** 1) sūryam
458,3.
-otu 7) ābhayam 488,
12, 957,6. — 18) nas
anāgāstvam 162,22,
te vāriyas 516,18,
nas bhadrām 861,2,
sākhībhīyas vāriyas
868,11. — **purās:**
rātham 102,9, 665,9
-utam 18) uprāya jyōtis
182,3, nas bhāgam
865,2 — 2) yajñam
divisprīcam, sunnam
jīrādhvaram 862,6 —
11) lokām 221,6.
-utam 23) adhvaram
çrustimāntam 93,12,
grhāmāvantam 682,7
-uta (-utā) [2 p.] 18) nas
prāçastim 411,7; tā-
smē rādhas 689,10
— 23) āçīsam satyām
893,11; nas subhagān
904,8.
-uta (-utā) 7) vāriyas
403,5.
-ota [dass] 7) vayūnā
162,18 — 15) brā-
hma pānye 652,17
— 18) nas urū 954,
5 — 23) çānsam
ādyum 550,12.
-otā 7) dhūmam 263,9.
-otana 3) yajñam 13,12.
— 23) kumārām dir-
ghāyusam 311,10 —
24) ekam camasām

catūras 161,2. — **nīs**
3) āhāvān 927,5
-ótana 23) āyus drā-
ghīyas 638,18
-vantu 18) te bhesajām
963,6 — 23) ketum
mūdhivām 242,8 — 24)
tād sukītā(?) 162,10.
— **aram** 2) vedm
170,4
-vāntu 23) mānas arvā-
cinam 271,2
-ve [1 s. med.] 12) vām
suviktim 552,2
-ve **pra** 5) tvā 138,2
-use **āvis** 1) vāksas
505,2, vāksāns 123,
10, tanuam 123,11
-ute 10) çlokam 349,
3 — 15) pājānsi na-
diṣu 800,5, padam
āstryām 991,3, vām
sādhasthe ā 866,2 —
19) gātum 95,10; vi-
mōcanam 264,12, sa-
dhasthā 815,2, parī-
nāsām 809,9, sakhā-
vam 913,3 — 21)
rupam 95,8, 115,5,
ketum 113,15. — 23)
putram prāvargam
624,6, paktum kēvalā
321,6 (s. kevala) —
24) tam sakhāyam
320,6; (havīsmantam)
yūyam 868,4; sakhā-
yam yūyam 671,6,
gās nrmjam 807,1,
dākṣiṇām varma 933,
7 — **āvis** 1) viçyam
356,9, dūtām 437,3
-ute 16) mānas devatā
415,7. — 23) manyūm
satyām 313,10; ma-
nas sthūrām 943,2. —
24) yām yūyam 216,1
-vete [3. d.] 1) 466,4
(tarusi).
-mahe 10) ghōsam 910,
4 — 24) tuā dūtām
532,4
-vate [3 p.] 10) ghōsān
516,7. — 8) pathās
813,8. — 21) anyād
vārpas 140,7; anyā
nāmāni 161,5.
-avase [Conj.] 12) sādās
457,17 (krnāvase zu
lesen)
-āvate 15) dūvas tue
298,9. — 23) tvā
priyām 298,8
-avanta 23) medhā
ūrdhvā 88,3.

-āvanta 1) suvitāya 900,
2 — 15) svāsārā
jōnō 178,2 — 23)
yam āsvaveçam 553,7
-vita [3 s. Opt.] 24) amr-
tam dūtām 643,19 —
ā 1) indram 317,5
-avē [1 s. Impv.] 24)
tvā svāsāram 934,9
-āvē 3) yā 165,10
-avā [= avē, obwol Pada
-ava] 3) etā (vācānsi)
921,2
-usva 8) pānthām 968,
7 — 16) mānas vr-
tratūre 217,2; 639,
20 — 19) okas 541,
4 — 23) samvidām
sūbhadrām 836,14,
vahatūm syonām 911,
20 — ā 1) nas rōdasi
193,6, jāspatyam 382,
3, ūtis 832,6 — **āvis**
1) dēvām 300,5
-usvā 19) rādhas 10,7;
673,1 — 21) pājas
300,1
-utam [3 s. Impv.] 13)
itviyamsvāyadhāyase
196,7
-avavahē 3) vācānsi
mūçā 921,1
-āvamahē 24) indram
sakhāyam 670,11.

Imperf akṛṇu:

-os 3) vīriam 208,3 —
7) sāhas 442,1. —
13) pithivīm samdrīce
divē 204,5 — 18)
brāhmacē gām 938,8,
devebhīyas utūm lo-
kām 1006,3. — 23)
sindhūn sutaranām
315,6; viças dāsīs
apriçastās 321,4
-ot 11) sāgam 531,11,
çvātāram 914,4. — 13)
mūrdhānam mātavē
164,28 — 18) trīsu-
bhīyas utūm lokām
549,5 — 23) āpas
adharācinam 208,5,
pathās sugān 264,10,
tamas antarvātavā 449,
3, usāsas sapātīs
485,23. — 24) ārnānsi
gādham 534,5. —
āvis 1) dhēnās 268,
3; nidhīn 894,6.
-utam 23) vāyas yūvat
865,8. — 24) (yāvā-
nam) pātīm 116,10. —

-udhvam 7) havis 681,
1, vrajam 927,8. —
13) indram āvase 900,
5. — 15) pathās arvāk
555,3 — 23) rātham
suastivāham 927,7,
pūtas ādhīstas 927,
8, (dhīyas) mandrās
927,2. — 24) agnīm
dūtām 519,1 — ā 1)
tām (agnīm) 77,2,
jāgat 490,6; hiraṇya-
rupam āvase 299,1,
agnim 832,5. — **prā**
2) vācam devatrā 550,
9, sumatim prāçetase
547,10. — 5) napatam
apaām 122,4, vayūm
395,6, 890,7, pītārā
569,2, aqvīnō 186,10,
arāmatim 552,8 —
is 1) raçanās 879,7
-udhvam 13) (indram)
āvase 518,8, (indram)
iāye ātīge 548,9.
-uta [3 s. Impf. med.]
11) avyathīs 857,10
— 19) sakhā 874,9
— 24) tvācam pavī-
tram 857,8
-vata [3. p.] 7) tanūas
72,5 — 24) tām trām
100,7; 320,3.

13) kṛpamānam vicā-
kse 116,14.
-uta (-utā) 23) camasām
caturvayam 110,3.
-otana (-otana) 7) trnam
161,11. — 23) pītārā
yūvanā 110,8; jāraṇta
juvaçā 161,7. — **vi**
24) camasām caturdhā
331,3.
-van 7) suksētrā 329,7
— 13) tām bhuvē 914,
10. — 24) tuām āyūm
31,11, sōmāpūṣanā
gopō 231,1, tuām
dutam 251,4; (agnīm)
aratim 872,4; agnīm
ketum 914,12 — **sām**
2) agnīm tejase 236,10
-uta [3. s. med.] ā 1)
gās 915,7.
-vata [3. p.] 21) añjin
çriyē 908,2. — 24)
agnīm vāhni 245,4;
532,12; imām (agnīm)
añjaspām 918,2. —
Uaklar 839,4.

ākṛnu:

- os 3) tā 204,2 — 4. — 6) ékam yád 964,6(?) — 7) iátham 961,3 — 23) apálām súriatvacam 700,7
 -ot 5) nas idám 396,13 — 7) yám 208,6, vaismánam divás 488, 4 — 18) áhne lokám 804,5; vas lokám 856, 7 — 23) apás aryápatnis 869,8
 -utam 23) antáruksam váriyas 510,5

Stamm des Pass. kriyá:

- ate 3) ná km caná 938,9
 -ánte 3) imā bráhma

Perf cakṛ, stark cakár, cakár:

- ara [1 s] 23) apas sugás 165,8
 -artha 3) bhūri 165,7, salalúkam(?) 264,17 — 5) énas devéšu 905,6 — 18) devébhyaś váriyas 59,5, 614,3; mánavé sionán 899,7 — 23) amenán jámivatas 385,2, vaninas upárbudhnán 899,8 — 24) (mā) váhnum 235,1 — prá 1) víriam 103,7
 -artha 1) gáve 387,4 — 3) pōnsiá 328,11, 326,8; viriá 383,13, yá 204,11; 385,6, kármāni 880,4, rápiá 938,5 — 5) nr̥bhyaś crustim 69,7 — 7) yás (apás) 930,9 — 11) váriyas 942,3, — 14) agnim samidhe 113,9.
 ára [3 s] 3) tā 206, 2, tát 534,17, 809, 41, etām 622,34, kim 468,1, sāt 468,2, anānukṛtyam 894,10. — 11) váriyas 268,7, uruksitum 616,4 — 14) támānsi vicákse 312,4 — 23) r̥rā-āçvam andhām 116, 16, (dānavām) adhamám 386,7; viçvāni satyá 399,7, tāmās vayūnavat 462,3, usásas gūciyanmanas 480, 3 (oder zu 7); áyayūm aparān 522,3, mádhumadhulá 191,10(?) —

- van 7) divás aksi 72, 10, yád 297,10, yám (sūriam) 309,3 — sam 2) bhūtāni 908,4
 -udhvam [2 p med] 19) sávanam 331,9
 -vata [3. p] 7) yām (vratā) 36,5, rohanam divás 52,9 — 19) gravasiām 870,6 — 24) váram ksáyam 132,3, ūmim idás 563,1, m̐driam vájam 874,6

- 275,3. — 12) te bráhmā 699,3

- 24) vásistham r̥šm 604,4
 -ára [3 s] 3) yām (vīriāni) 32,1, 705,2, yá 614,5, tā 462,4, 542,3, náni 312,16 — 6) kim tvām 912, 3 — 7) (sūriam?) 164,32, vayūná 215,5 — 11) váidhanam 80, 1 — 12) áhabyas avánis 603,1, súryāya pánthām 24,8 — 18) jánāya lokám 514,2 — 23) mādantis (usásas) prácis 522, 4, usásas aryápatnis 522,5, indram sadāvrđham 679,3 — 24) gárbham m̐dhanam 265,2 — ní 1) mátiatam 164,29
 -rathus 3) mahām 513, 1. — 7) bhūma 159, 2. — 15) plavām sindhuš 182,5 — 18) yajñāya urum lokám 93,6, āriāya jyōtis 117,21, andhāya jyōtis 117,17, pūramdhaye sūsutim 865,7 — 23) jh̥mābāram uccābudhnām 116,9, cyāvanam yūvānam 117,13, ibisam ómanvantam 865,9
 -ráthus 3) viriāni 108, 5, viriá 500,1. — 7) yá 164,19, jātāni 598,5
 -rma-(rmā) 3) duskritām 926,7 — 5) asmē āti-tyām 76,8; yuvós ávas 292,2. — 7) havis

- 101,8 9, tani (havyā) 171,4 — 12) vashavyā 841,4, te karambhām 286,7 — 23) enam subāndhum 162,7, yajñām piāncam 235, 2 — á 1) indram ávase 670,8 — áti 1) vratam 838,5
 -imá (-imā) 3) ágas 179, 5, 218,14; 308,4, 439, 7, 609,7, yád 836,4; 298,14 — 5) dēvie jáne yád 350,3; te bhūri 666,25, vas guú 863,12 — 6) devān ágas 185,8 — 7) yajñām 196,8, drugdhāni 602,5. — 12) te yām (yōnim) 299,2; satyārādhase (ukthām) 547,2, te yád (biāhma) 31,18 — 18) vas sionám 896, 8 — á 2) 313,18
 -ra 4) ukthāni 572,23. — vi 2) camasām catúrveyam 332,4
 -iá (-iā) 11) jarásam 89, 9. — 12) me biāhma 165,11. — vi 2) camasām caturdhā 331, 2, yām (camasām) catúras 331 4
 -rus 3) āpānsi 68,5 — 7) vayūná 312,3, (agnim) sādma iva 67,10 — 11) crustim 534,6 10 — 23) viçvā suapatyāni 607,3 — 24) sāmāni tásarāni 956,2 — á 1) agnim ūtāye 261,6, apás 891,7 — sam- pitre sádanam 265,12
 -rūs 1) eva 329,6 — 3) kāmāni 808,11 — 7) náktā usásā 73,7, rátham 329,8, 332, 2, ánsatā 330,9 — 12) indráya hāri 329, 10; vām rátham 865, 12 — 15) yās ihā 995,2. — 18) asmē gātūm 579,5; 71,2 (asmē) — 23) pitārā yuvānā 329,3, mánun uparam 462,11
 -rse [2 s med] 3) āpnas 113,9. — 7) anyád 52,14 — 23) mánas

sthirām 384,4; jh̥hvām havyavāham 834,6.

- rsé 3) pōnsiá 672,8. — 7) yām (sómam). 800,1 — 24) yām sákhi 331,7, bráhmāni vārđhanāni 464,6, yām yūjam 686,7, bhūmim pratimānam ójasas 52,12.
 -re [3 s] 1) dhiyā 261, 9 — 3) mahām 282, 3 — 7) tanūm 282, 4, 617,3, prenkham 603,5, paçin 916,8 — 19) nāma 239,6; rayim 434,3, priyāni 949,8 — 21) aruśā 201,2, bhūvanāniniṛnīje 782, 1, tin mūrđhnās 785, 1 — á 1) gās 894, 5, m̐dram 266,13; tvām sakhīāya 383,11, brhāt 1007,2 — samā 1) kāviena 270,5. — prá 6) sáhas 624,5
 -ré 6) nas arātim 300, 4 — 7) sádanam 231, 4 — 13) vājam suhānāya 931,7 — 19) ajma, ānum 445,4 — 21) āyudhāni 384, 9, ādhmr̥ñjas 661, 10 — á 1) asmān 165, 14, yāças 25,15, 848, 2 — á 1) m̐tiāvaruṇā abhiṣtāye 710,1.
 -ráthe [2. d] 23) nāma bhadrām 108,3
 -ráte [3 d] 7) sádanam 288,6, sádas 649,9 — 21) vāpūnsi 289,11 — 22) (tām) çubhé 646,13
 -rré 3) rāniāni 85,10 — 7) sádas 85,2 7. — 18) ksáyāya urú 36,8; 576,11. — 19) védum, áhutim, sōtum 639,18 — 21) mahanāsi 414,4 — 24) tuām jh̥hvām 192,13; tuām dūtām 362,6, svédam varsām 412,7
 -rré 3) tásas 980,2 — 13) ródasi vidhē 85, 1 — 14) mādām pītāye 790,4 — 16) çraddhām āsuresu 977,3 — 19) ókānsi 40,5

Futur karisyá:

- ási 5) dāçūse bhadrām 1,6
 -ati 11) kim rcā 164, 39

-átha 1) evā 161,2 | 326,23, so auch in
-ās [C Fut] 2) pōṇsiam | 165,9 zu lesen
Aorist **acakra**, **ācakrī**:
-rat 24) mātāram vi- | -ritan 24) tua gālbham
dhāvām 314,12 | 626,20

cakrī, stark **cakara**.

-aram [C] 3) tā viçvā | -rivas [Opt.] 23) hāvām
338,6 | durmāršam 665,18

Aorist **kiṣa**.

-e [1. s. med.] **rdhak** -dāasam 875,7

Precativ **kriyās**.

-sma [1 p.] 23) vāksanāmi rāṇdyā 461,6

Aorist pass **akār**.

-ri [3 s.] 3) gātús 238,4. — 12) vam stomas
184,5, vas yajñás 330,3, yuvābhām puo-
hitis 576,12, mīdāya brāhma 613,9, te yonis
104,1, 510,1 — **sām** 2) indriya somas 482,3

akār [dass]

-ri 2) te 63,9; vām 504,3 — 3) cāru 187,6 —
7) jyotis 57,8 — 12) devāya stōmas 20,1,
tūbhyam brahma 302,11, te brahma 312,21

Part **krāt** [von Stamm I].

-āntas 7) iātham 298,14

krāṇā, *wukend* (beim Opfer), *wirksam*, *eifrig*,
geschäftig [zu 1 und 2]

-ā [N s m., aus krānan
gebildet, s d.] (agnis)
58,3, sōmas 798,19,
çius (sōmas) 814,1,
mitrás 361,2; manha-
nesthās 887,1
-āya 958,2 (für den
Opfernden).

kirivāt [von Stamm IV, skinvat nach pári]

-ān 3) āpānsi 705,21, | -ān (skinvat) **pari**:
údyatāni 834,2 — 7) | āmśkītam 751,2.
ketūm 776,8, garbham | -āntam 3) enas 219,7,
617,1; apās 808,3, | sādhu 652,10 — 7)
ménam 937,3. — 10) | havis 382,2.
sāma 808,22 — 11) | -atē 5) devāya itam 221,
uru 105,17, samertam, | 1. — 15) dharūnam
victam 796,2, ābha- | divi 681,15.
yam 802,4; vārivās | -atas [Ab] 3) carkitāni
809,10, vārivānsi 809, | 712,3
16, samtānim 809,14 | -atās [G.] 3) karmāni
— 13) mātān yajā- | 656,7; 657,7
thāya 838,1 — 18) | -āntas 3) brāhma 88,4;
aketāve ketum 6,3, | 117,25, 619,8, 553,4;
yājyave jyotiṣi 55, | vahatū 517,17 — 7)
6, bhūvanāya jyotis | āriam 775,5 — 18)
310,2, jānāyānimnāni | tokāya sugā, ārvate
928,8 — 23) āpānsi | tānā 774,2, gāve
satyā 70,8, etāni sa- | vārivās 774,3
tyāni 790,5, viçvāni | -ati [s f.] 18) bhūvanāya
supāthāni 793,26, | jyotis 92,4. — 23)
indrāhvān bhadrān | pathās sugān 434,2.
808,1 — **āvis** 1) gūhā | -atim **āvis** 1) bhūvanāni
satis 634,8 | 596,1.

kirivānā:

-ās 18) tanūe vāyas 358, | 939,1. — 21) māvās
6. — 19) mahimānam | 287,3; srājam 334,6,

gās (nā nirijam) 726, | 6 — 24) tuām dūtām
5, 819,26 — 24) gās | 357,8; 948,7
nirijam 798,26, dā- | -āsas 18) amitatvāya
sam vimāyam 899,7 | gātūm 72,9, 265,9
-é 16) kāmam yuvatyām | -ā [f.] **āvis** 1) tanuam
887,6 | 434,4; mahimānam
-ās [m.] 3) satyām 935, | 591,1.
6 — 11) sakhiā 292, | -as [f.] 11) kṣemam 950,7

Part des Intens **kārikrat**:

-at 7) vārpas 292,9 — | -atas [N p.] 7) vārpas
āvis 1) vājam 131,3 | 140,5

Part des Pass. **kriyāmāna**.

-am 3) brahma 551,14 | -asya 3) kārmanas 881,7
— 12) vas brāhma | -ā [p n.] 3) brahma
493,2 | 383,15.

Part des Perf **cakrīvās**, schwach **cakrūs**:

-ivān 1) 961,3 — 3) etā | -rūse 3) āgas 603,7
(vīna) 383,14 | -ivānsas 3) tād 161,4.
-ivānsam 3) tā 458,13. | — 7) mādhiṇi 397,3
-rusam [A schwach] | 3) āgas 963,1.

cakrāṇā:

-ās 15) opācam divi | -ā [d.] 1) ūtibhis 337,
634,5 — 19) amitāni | 10
72,1 — 23) adhvarām | -as [m.] 5) pōṇsiam
cāiūm 756,1. — ā 1) | viṣni 627,23
cīrṣā 831,9 | -āsas 7) pariṇaham 33,8.
-am pra 6) iṣas 727,7

Part des Fut **karsyāt**:

-ān 3) āpas 536,1; | -atas [G.] 3) kārma 215,
riam 825,1 — 5) ati- | 14, cyōtnāni 327,9,
thigvāya çāṇsiam 467, | viñāni 671,3
3, 535,8

Part II **kītā** [skrita nach pári und sam]:

-a 7) pūšan kāmēna | 6, idām 501,4 — 12)
499,3 | vas sādās 85,6. — 15)
-ās 7) āsuras 54,3, sūrias | yād apsi 629,5 —
578,1, pūša kāmēna | 20) bhāre 809,58,
490,8; rāthas 141,8, | 928,2, 132,1; kālē
sōmas 715,2 — 13) | 868,9, devane 869,5
devās (agnis) jivātave | — 25) 117,8, 624,7,
1002,4; mdras damane | 639,10, 665,32, 1026,
702,8. — 24) pānthas | 3 — **niṣ** 3) kṣatrām
pravāciam 105,16, | 421,1
rājānas bahū 916,12 | -ēna 3) 874,3, daneben
-am [m.] **niṣ** 3) cama- | kārtaena
sām 20,6. | -āt 3) énasas 889,8
-am [n.] **vi** 1) āpas 229, | -asya 7) havīsas 527,4
6 — **samā** 1) dhā- | -e ā 3) grhē 630,1.
nam 910,7. | -é 7) suadhvarē 371,1,
-ām [m.] 7) pūšanam | camasē 922,9; yōnō
kāmēna 499,4. | 927,3. — 25) 573,5.
-ām [n.] 2) 414,1. — | -ā [d.] 7) adhvasaniā
3) énas 24,9; 241,10; | 28,2 — 13) açvīnā
492,8; 515,3; kār- | grbhē 630,3.
ranam 459,13; tād | -āsasiē 1) pānthās 592,2.
427,4; āpas 213,4, | — **pāri**: (skrtāsas)
nirāyanam 961,6, dvē- | indavas 758,2.
sas 306,7. — 7) havis | -ān 7) pathās 879,6 —
34,8; adhumāntham | 24) camasān catūras
263,1, sādānam 783, | 161,4.

- āni vi 1) 164,15
 -āni 3) enāñsi 24,14,
 viçvām 25,11 (parallel
 kártuā), viriā 212,3,
 534,14, 672,6; 938,8;
 kártuā 759,2, brāhma
 577,6 — 7) havyā
 128,7. — 12) yā te
 384,3. — 20) 860,6,
 100,9 — 25) 117,4,
 202,6; 272,9, 396,6;
 522,1, 614,5; 652,1
 -ā [p n] 3) cyōtānām
 686,9 — 7) sāvānā
 235,20; 264,2
 -ēbhis 25) 636,6, 937,1
 -ā [f] 12) vas vasatis
 923,5 — 23) sara-
 svatī brhatī 502,13,
 iyām nīci 710,13

Part III kárti:

- ā 3) āpāñsi 705,19 —
 18) uçatē lokām 313,
 17; viriā lokām 464,
 3; sudāse lokām 536,
 2 — 23) virām sār-
 vāvirām 464,4 — iṣ
 2) ~ vihrutam pūnar
 821,12.
 -āram 7) jyōtis 636,10.

Part IV kártua, kártva (als Subst. n. Auf-
gabe 759,2)

- vas 7) āçvas 161,3
 -uas 7) rāthas 161,3.
 -vam [n] 3) yād 887,6
 -uam [n] 3) bhūm 10,
 2; tād 215,3 — 7)
 havis 23,18
 -uena 3) 874,3 (s ki-
 téna)
 -uā [d] 23) duā yuvaçā
 161,3
 -uām 3) viriā 221,10,
 672,6, ākrtā 314,2
 -uā [dass] 3) yā 25,11;
 viriāni 939,7, vācāñsi
 710,7 — Subst 759,2
 -uā [f] 7) dhenūs 161,3

Part IV (kṛtya)

mit ānu enthalten in an-ānukṛtyā

Absolutiv kṛtvī:

- i 7) im passiven Sinne. haviṣā 985,4, 1000,4.
 — 11) nikulbiṣām 935,7 — 23) havyām su-
 rabhīni 841,12; amṛtām sāvarnām 843,2 —
 ānu: tāni (kṛtām) 161,3.

kṛtya:

- ā aram 2) (wol passivisch) 877,5

Inf kártu:

- ave 3) āpāñsi 85,9,
 kārma 213,1; yād
 im ugmāsi ~ 900,6 —
 19) sakhiāya 798,20.
 -ave (tonlos) ni 1) nākim
 indras 687,5.
 -os 3) madhyā kártos,
 mitten im Werke 115,
 4, 229,4

Verbale (kṛt)

enthalten in loka-kṛt u. s. w.

kṛka-dāçû, m, f, Bezeichnung eines damo-
nischen Wesens.

-uām 29,7.

kṛchrā, n, Beschwerde, Noth, Drangsal [ob
zu karç gehorend?].

-ā 878,4

kṛchre-çrit, a, in Gefahr [kṛchré, L] sich
begebend [çrit von çri]

-itas [N p] pitāras 516,9

1 krt [Fi 36, vgl Cu 53], schneiden, spalten,
zerspalten [A].Mit nis, durch Spalten vi, zerspalten, zer-
(des Felsens oder Ver- schneiden [A].
schlusses) heraus-
schaffen [A] aus
[Ab]

Stamm I' kṛntā:

(-āni) VS 5,22 | -āt [C] vi: girim 665,
30

Imperf ākṛnta (tonlos 893,5)

-at nis. gās antār āçmanas 820,6, trīm udadhés
893,5

Imperf. ākṛta [von Stamm II kṛta]

-as vi: dāsyūn yōñō 63,4

Perf stark cakart.

-titha pārvatam vā- karēna iva 893,6;
jiena parvaçās 57,6 parvaçās gām iva
-ta (-tā) [3 s] vi: valām asis 905,6

Part I kṛtat [von Stamm II]

enthalten in kṛtād-vasu

Part II. kṛtta

enthalten in a-kṛtta-ruc

Absolutiv kṛtya:

-a vi 894,8 (viravēna)

Verbale (kṛt)

enthalten in iṣukṛt

2 krt, den Faden drehen, spinnen [Fi 36],
úd, fortspinnen (den Faden)

Stamm kṛnt, stark kṛnat:

-attu úd: enam (yajñam) 956,2, wo das Opfer
mit einem gespannten Faden verglichen wird.

Imperf ākṛnta:

(-an) AV. 14,1,45

Part kṛntāt.

(-āti) AV. 1,27,2 (sich windend)

Part Pass kṛtyāmāna.

(-as) pari AV 4,16,7 (umwunden) (kóças)

kṛt, kṛtā s. kr

kṛtād-vasu, a., Guter [vāsu] erschliessend
[kṛtāt v Stamm II von 1 krt, vgl krt mit
nis und dar]

-ū [d] 651,9 (dāmpati)

kṛtā-dhvaj, a., zugerüstete [kṛtā] Fahnen
[dhvaj] habend, mit Fahnen versehen

-ajas [N. p.] 599,2 nāras

kṛtā-brahman, a., der Gebet [brāhma] ver-
richtet hat, 2) bei dem Gebet verrichtet
wird, 3) zu dem gebetet wird-ā 1) neben rātābhavyas 216,1. — 2) yajñās
586,6 — 3) indras 461,3kṛtā, f., Schlucht, Abgrund [von 1 krt, vgl.
kṛtā].

-ās [A p] 226,5

(kṛti), f., das Thun, enthalten in brāhma-
kṛti u. s. w.

kṛtī, m oder f., *Dolch, Schlachtmesser* [von 1. kṛt], eine Waffe der Marut's
-is 168,3

kṛtī, f., *Fell* [von 1 kṛt], *Lederdecke*.

-is mahi-iva ~ 699,6 | in Fell gekleidet VS
(-im) kṛttim vāsānas, 16,51

kṛtnū, a, *thätig, tuchtig, kunstreich* [von kṛ]
-o indra 459,15. | -um (indram) 636,3
-ūs cṛaghni-iva (usās) | (bhāc)
92,10, sōmas 688,1. | -āve (mdrāya) 204,10

kṛtya, f, ursprünglich „That“ [kr], dann „Be-
hexung“ (das Anthon), endlich im RV pei-
sonlich gefasst *Here, bese Fee*.

-ā 911,28 29

kṛtima, a, *künstlich zugerichtet, künstlich
beredet* [von kr], 2) n, das künstlich be-
redete, in dem Sinne das Geschöpf

-āni rōdhānsi 206,8. — [-ā [n] sādānāni 55,6
2) 537,3 (vīcā). | -ā [f] śarus 676,20

kṛtvan, a, *thätig, ruhig* [von kṛ], insbesondere
2) beim Opfer *wirksam*

-ane kṛtsāya 644,25. | -asu 2) ājīkṛṣu 777,23.
cṛenāya 970,3

kṛtvas, mal [ursprünglich A p von einem
kṛtu, und dies von kṛ, vgl sakṛt]
252,4 bhūri, 288,1 cācāt

(kṛtvyā), kṛtvā, a, 1) *wirksam, kraftig* (be-
sonders vom Rosse und dem Rauschtrinke);
2) *entscheidend*, besonders vom Kampfe
[von kr]

-as 1) vāji 443,8, ācvas | -e 2) dhāne 54,6; 625,
813,2, rāsas (sōmas) 26, 1019,9
788,1, 789,5, 796,5 | -ās 1) ātvāsas 758,1
-am 1) mādām 970,2, | -in 2) ānu dyūn 121,7
dāasam 875,7 | -ānaam 1) hārīnaam
645,23

(kṛtha), m, n, *Schaffung, Zeugung* [von kṛ],
enthalten in tanūkithā, putrakṛthā

kṛdhū, a, *verkürzt, verstummelt*, daher 2)
mangelhaft [wahrscheinlich für *skṛdhū, vgl
ā-skrdhoyu].

(-ā) 1) sthūlām VS 23, | -ūnā 2) vācasā 301,14
28

kṛdhu-kārṇa, a., *kurzohrig*, daher 2) *übel-
hörig*.

-as 2) 853,5

kṛntātra, n, *Abschnittel, Abfall* [von 1. kṛt];
2) *gaher Abhang* (?)

-am 2) 912,20 | -āt 853,23.

kṛp, f, *Gestalt, Erscheinung, Schönheit* [Fr.
38]; vgl kalp Adj. ūrdhvā, devāc, devī,
pāvakā, citāyat, paristobhat

-ipā 127,1; 128,2, 443,6, 456,5, 519,9, 643,5
8; 776,28 (parallel rūcā).

kṛpa, m, Eigenname eines Mannes.

-am 623,12. | -e 624,2.

kṛpān, *verlangen nach* [A], *begehren* [von
kṛpāna], s. kṛpaṇy.

Stamm **kṛpāna**:

-anta [3. p. m.] 900,3 rātnam.

kṛpāna, n, *Jammer, Elend* [von krap].

-e 925,9

kṛpaṇy, *begehren, wünschen* [von kṛpāna]

Stamm **kṛpaṇyā**:

-āti yāthā 659,4.

kṛpā-nīda, a, *in Schonheit oder Glanz* [kṛpā
= kṛp] *wohnend* [nīdā]

-am yām (agnīm) 846,3

kṛpay, entweder von kṛpā und dann *trauern*,
oder von kṛpa = kṛp und dann *glänzen*
[kṛpāy s unter krap]

Part **kṛpayāt**:

-atās [G] vārpasas 666,16

(kṛpāna), m, *Schwert* [von einer Erweiterung
der Wurzel kar, schneiden, wie sie am deut-
lichsten im htth kerpū, „ich schneide, schere“
vorliegt; s Cu 42], es liegt dies Wort zu
Grunde in kārpanā Vgl kṛpita

kṛpita, n, *gespaltenes Holz, Brennholz* (?)

-am 854,8 yātrā kṛpitaṁ ānu tād dahanti

kṛcā, a, *abgemagert, mager, schwachlich, kran-
lich* [von karç], 2) m, Eigenname eines
Mannes

-ām 469,6; 684,8 — 2) | -āsya 203,6, 865,3 —
866,8 | 2) tād 1028,3

-āya ānnakāmāya 943,3 | -c 2) 1023,2

kṛcāna, n, *Perle*, vgl ūrdhvā-kṛcāna

-ebhis 894,11 | -ēs 35,4

kṛcānāvat, a, *mit Perlen* [kṛcāna] *geschmückt*

-atas [A] ātyān 126,4

kṛcānin, a., dass

-inas [N] smādīstayas 534,23

kṛcānu, a, *bogenspannend* [von karç = kars,
BR], 2) m, *Bogenspanner*, 3) Bezeichnung
eines göttlichen Schutzes, welcher auf den
somaraubenden Falken schiesst

-us āstā 323,3 | -os āstur 155,2, 789,2
-um 2) 890,8. — 3) 112,
21 (āsane)

kṛṣi, f, der *Ackerbau* [von karṣ]; 2) der *be-
baute Acker*

-im 2) 860,13 ~ id kiṣasva.

(kṛṣīvala), m, der *Ackerbauer* [von kṛṣ],
enthalten in ākṛṣīvala.

kṛtī, f, ursprünglich die Niederlassung der
Ackerbauer, daher im RV *Volk, Leute*,
Menschenstämme; Adj. vīcā, mānuṣa, nā-
hūsa, ānagmtrā, samjagmānā; insbesondere
2) pāñca ~, die fünf Menschenstämme.

-ēs rājāmi 338,1. | 6 7, 317,2, 459,3,
-āyas 4,6, 36,19; 52, | 472,1; 533,1, 601,3,
11; 283,1, 326,2; 373, | 644,19; 671,2. — 2)
2; 547,9; 625,38, 626, | 334,10; 1004,3
4; 683,10; 684,10; | -ibhis 100,10.

712,3; 781,7; 798,37; | -inām rājā 59,5; 177,1;
876,5. — 2) 886,4, | 313,5; dhartā 355,6;
945,6. | cyāvanas 459,2; pā-
tis 521,5; pātis 633,

-is [A.] 7,8; 160,5; 189, | 9; puṇsās ~ anumā-

diāsyā 522,1; āhúvas -isu 74,2; 102,7; 487,7, 652,19 701,18 — 2) 193, -ināam pātis 486,16, 10; 287,16 (pāñcāja- vrsabhām 542,5; iṣe nyāsu) 677,7

kṛṣṭi-prā, a, *die Völker durchdringend*

-ās [G] asya (dadhukrāvṇas) 334,9

kṛṣṭi-hān, a, *die Völker schlagend*

-ā 783,2 ~ -iva (somas)

(kṛṣṭy-ojas), **kṛṣṭi-ojas**, a, *Menschen überwältigend* [ōjas, Kraft]

-asā [V. d] mitrāvaruṇā 598,9

kṛṣṇā, a, *schwarz*; 2) f, kṛṣṇā, die Schwarze, zur Bezeichnung der Nacht, vgl kṛṣṇī, 3) n, *Schwarze, Dunkelheit*, 4) n, *Dunkelwesen*, zur Bezeichnung von Dämonen

-ās vrsabhās 79,2; dra- -ān (gās) 265,21; 661, psās 705,13, ṣakunās 10 (Gegens ṣvetān) 842,6, yāmas (agnēs) -ā [n] rājānsi 35,4, 846,9 663,6; vānā 501,10, -ām [m.] vārnām 73,7 tāmānsi 778,24, 915, -ām [n] ēma (agnēs) 2, rūpāni 847,3. — 58,4, 308,9, ābhvam 4) 312,13 92,5; 140,5, rūpām -ēbhis vāpurbbhis 62,8 115,5, nyānam 164, -ā [f] (gōs) 299,9 — 47, vāpus 289,11, 2) 113,2, 887,4 (gōs) āhar 450,1, vrājanam -ām nirṇjam 113,14, (agnēs) 519,2, nābhas tvācam 130,8, 753,1, 705,14; tāmas 953,7 -nim 829,2

-ēna rājasā 35,2 9

-āya (vājme) 857,11.

-āt 3) 123,1 9

-ē budhnē 313,14 (Pada

kṛṣṇās)

-āsas sūrāyas (agnēs)

141,8

-āyā viṣā 682,18

-ē [d f] vāsudhūtī 265,

17, 344,3

-ās [A] jās 488,21.

-āsu (gōsu) 249,3, pā-

rusnīsu 702,13 — 2)

249,3

kṛṣṇa, m (eigentlich der Schwarze), 1) die *schwarze Antilope*, 2) Eigennamen eines Sängers.

-as 2) 694,3.

-asya 2) hāvam 694,4

kṛṣṇā-garbha, a, *in schwarzem Mutterschooß* [gārbha] (der Wolke) eingeschlossen.

-ās [A p f] (erg apās) 101,1.

kṛṣṇā-jānhas, a, *schwarze Bahn* [jānhas] habend

-asas [G] (agnēs) 141,7.

kṛṣṇā-pavi, a, *dessen Radschienen* [pavi] schwarz sind

-is 524,2 agnis.

kṛṣṇa-prūt, a, *im Dunkel schwebend* [prūt von prū].

-ūtō [d] sakṣitō 140,3.

kṛṣṇā-yāma, a., *schwarze Bahn habend*

-am (agnīm) 447,1.

kṛṣṇā-yoni, a., *schwarzen Schoos* [yōni] habend.

-is [A. p. f.] dāsis 211,7.

kṛṣṇā-vartani, a, *schwarzes Geleise* [vartani] habend

-im 643,19 (agnīm)

kṛṣṇā-vyathis, a., *schwarze Bahn* [vyāthi] habend

-is 195,7 agnis

kṛṣṇā-sita, a, *schwarze Furchen* [sitā] ziehend -āsas 140,4 (Rosse des Agni)

(kṛṣṇādhvan), **kṛṣṇā-adhvan**, a, *schwarze Bahn* [ādhvan] habend.

-ā (agnis) 195,6, 451,4

kṛṣṇīyā, Eigennamen eines Mannes

-āya 116,23, 117,7

kṛṣṇī, f, *die Nacht*, als die schwarze [kṛṣṇā]

-is [N s] 587,1 rnākti ~ aruṣāya pānthām

kēta, m, *der Wille* [von kit=cit in dem Sinne „beabsichtigen, wollen“, namentlich 1) *Wille* = *Absicht*, 2) *Wille* = *Verlangen, Begehren*, auch mit dem Gen des Begehrten; 3) *Wille* = *Gesinnung, Bestrebung*

-as 3) 24,12.

-am 1) 534,25, 733,6 -ena 3) 669,18 (ciki-

— 2) rāyās, gāvām -asya 1) vidvān 962,6

33,1, ānu kētam 322, -ās 3) 55,7 (bhūrnayas)

2, 832,7, 921,5 — -ān 1) 146,3

3) 229,5 -ēbhis 3) isirēbhis 294,7

kēta-vedas, a, *habsüchtig* [vēdas, Gut, Reichthum]

-ās 104,3

kēta-sāp, a, *stark ketasāp, dem Willen eines andern gehorchend* [sāp, stark sāp von sap].

-āpas [N], funfsilbig zu lesen (— — — —) 392,3

ketú, m Es bezeichnet das, was sich sichtbar oder kenntlich macht, und ist von kit = cit, „wahrnehmen, sich zeigen, sich auszeichnen“ richtiger abzuleiten als von ki = ci, im RV tritt das Bewusstsein jenes Zusammenhangs in mannichfachen Zusammenfügungen mit Formen jener Wurzel (kit, cit) oder deren Ableitungen (citrá) hervor, z. B. 245,3, 583,2, 113,15, 828,6; 3,12, 917,5, 937,7, in Bezug auf die Bildung ist kārū [von kr], réku [von ric] zu vergleichen. — 1) *Helle, Licht*, pl *Strahlen*, 2) *Fackel, Leuchte, Flamme*, 3) *Banner, Fahne*, insbesondere wird Agni als des Opfers (yajñāsya, adhvarāsya) oder als der Morgenrothe (usāsas) Banner bezeichnet, namentlich sein Rauch als das zum Himmel aufgerichtete Banner dargestellt; 4) der *Bannertäger, Heerführer*, der an der Spitze des Zuges geht, wobei jedoch die vorige Bedeutung zu Grunde liegt, indem das *Banner* nur persönlich gefasst wird

-ūs 1) 579,2 (sūrnasya), naam 244,4, usāsas 922,4 — 3) 103,1; 583,2, 592,2, 915,12; 124,11; 289,2, yajñā- dhūmās te ketús 96,6; 113,19; 127, abhavat divi cṛitās 6, 245,3; adhvarā- 365,3, amṛtasya 295,

3 (usās) — 4) 918,1 (vr̥sā), 985,2; dēvyas 27,12; devānām 235, 17; yajñāsya 798,7 (Soma), viçvasya 871, 6; ālmām 911,19 (usāsām eti āgram, vom Monde), viçām 982,5 (agnis)
-ūm 1) 6,3, 71,2, 92,1, 113,15, 124,5, 361,4, 776,8, 965,2 (pūrvam āparam ca, Morgen und Abend) — 2) 303,4, 310,2, ālmām 268,4; 448,5, 480,3, 521,5; 914,12; yajñāsya 443,3 (mdhate); 448,2 (janayanta); citrām 828,6 (jajāna) — 3) 546,3 (upamām samātsu), vidāthasya 60,1, divās 236,14, yajñānām 237,3; 664, 10, yajñāsya 263,5, 365,2; 490,2, 827,5, 948,4, adhvaśāsya 242,8; ubhāyasya jan-

ketumāt, 1) *hell, glanzreich*, 2) *hell, vernehmbar* (vom Schalle)

-āntam 1) rātham 1027,3 | -āt 2) 488,31 (vāvādī)

ke-nipā, a, konnte, wenn die Bedeutung kā, „Wasser“ [BR] auch für die RV-Sprache vorausgesetzt werden darf, als *im Wasser gebietend* aufgefasst werden Bezeichnung der indu-Säfte in 870,4, wo in der ersten Vershalfe pātum dronāsācam ganz entsprechend den Soma bezeichnet; vgl. noch ke-nipāta, das Steuerruder, als das ins Wasser gesenkte

-ānām 870,4
kēpi, a, *zitternd, zappelnd* [von ke-p = kamp]
-ayas 870,6.

(keru), a., *preisend* [von i. kir], enthalten im māhi-keru.

kévata, m., *Grube*.
-e 495,7.

kévala, a., pr., *jemandem ausschliesslich eigen, ihm und keinem andern angehörig*, die Person, welcher ausschliesslich der Gegenstand angehört, steht 1) im Gen, 2) im Dat (321, 7) oder wird 3) durchs Medium dem Subjekte gleichgesetzt. An einigen Stellen (877,8 9) ist kēvala zu sprechen.

-as 1) asmākam astu ~ 331,7 (te) — 3) sāhas (indras) 7,10; (tvāstā) 57,6 (dadhise).
13,10; sōmas 614,5
-e [N p. m.] 1) prayājās 877,9 (tāva).
asya — 2) indras
321,7 (sūsveye).
-am [m.] 2) pātīm 971, (dadhise).
2 (me).
-am [n.] 2) sāvanam 964,6 (te). — 3) ukthā

1021,3 (dadhé); 321, 6 (krnute), wo kēvalā sich auf dakṛim und andere Darbringungen bezieht
-ān 2) prayājān 877,8 (me)
-is [N p. f.] 2) viças 999,6 (te).

kēvalāgha, a, *allen* [kēvala] *schuldig* [aghā].
-as 943,6

kevalādīn, a, *allein* [kēvala] *essend* [ādīn von ad]

-ī 943,6

(kēça), m [F1 46, Delbr. 136], das *Haupthaar*, AV, VS; s ghrtā-, vāyū-, hāri-, hr̥anya-keça u s w, 2) die *Mahne*, liegt zu Grunde in den beiden folgenden, vgl. vrkṣā-keça.

kēcavat, a, *mahnig* [von kēça].

-antā (hāri) 931,5

kecin, a [von kēça], 1) *langhaarig*, insbesondere werden 2) die Flammen als *langhaarige* Jungfrauen dargestellt, und in 164,44 werden, wie es scheint, Sonne, Feuer und Wind als die drei langhaarigen bezeichnet; und endlich 3) wird in 962 der *Langhaarige*, der dort auch mīm (der Verzuckte, Begeisterte) genannt wird, als Genosse der Gotter, namentlich des Rudra, geuhmt und werden ihm gotthche Werke beigelegt, 4) *mahnig*, als Beiwort der Rosse, auch 5) m, der *Mahnige*, als Bezeichnung des Rosses

-ī 1) sārathus 928,6 — -inas [N] 2) 164,44 —
3) 962,1. 6 7. 4) hārayas 621,24
-inā [d] 4) hāri 10,3, -ibhis 4) hāribhis 16,4.
82,6, 634,12, 637,2, — 5) 706,4.
931,2 — 5) 240,6, -inis 2) agrūvas 140,8;
275,9. 151,6.

(koka), m, der *Kukuk*, nach seinem Geschrei benannt, enthalten in

koka-yātu, m, *Gespens* [yātū, Zauberei] in *Gestalt eines Kukuks*.

-um 620,22

(komyā), komiā, a, etwa *sehenswerth*, von ku, kū, „sehen“, durch ein nicht nachweisbares koma vermittelt, es wurde ku (kū) koma komiā gleich su (sū): sōma somiā ähnlich wie stu stōma stomia sich verhalten
-ā [n] vānām 171,3

koça, m, *Behälter* [von kuç]; insbesondere 1) *Fass, Kufe, Eimer*, auch 2) bildlich von der Wolke, 3) *Kasten, Truhe*; 4) *Kasten des Wagens* Adj. madhuçāt, upasēcana, ādri-mātr, pūrnā, diviā, hr̥anyāya

-as 1) 112,11, 207,5. — 12 26; 820,9; 868,2.
4) 495,3; 911,7. — 2) mahāntam 437,
-am 1) 135,2; 266,15 8; vivāsvasas 681,8;
(susiçe pibadhīyē); 313, divās 407,6; diviām
16 (avatē); 316,6 413,8.
(udnā iva ~ vāsunā -ena 1) 130,2.
nīrtam); 724,6; 735, -e 1) 787,3; 789,1; 926,
4; 748,2; 778,11; 788, 10 (wo BR. kāçe
5; 798,1. 3. 7; 799,1; lesen) — 4) 640,8;
808,20, 815,3; 819, 642,9

-āsas 1) 617,4, 622,8 | -ān 1) 798,20 — 3)
— 2) dīnās 800,6. | 488,23
-ās 4) 87,2

koçayī, f, *Kasten* [von kôça]

-is [A p] 488,22

kôrayāna, m, Nachkomme des kurayāna (?)

-as 623,21 pākasthāmā

kôlitarā, a, Bezeichnung des çāmbara

-ām dāsām 326,14

kôçikā, a, dem Geschlechte des kuçikā hold
-a indra 10,11

krakṣ, *brausen, toben*, die Zusammensetzung mit āva, „herabstürmen, tobend herabkommen“ ist in avakrakṣm enthalten. Das schallnachahmende krak, wie es in krakaca, Sage, krakara, Rebhuhn, mit seinen Abänderungen kīk [kīkara, Rebhuhn, kīka-vāku, Hahn], kark [karkari, Laute] erscheint, hat mannichfache Wurzeln in dem Sinne krahnen, schreien, larmen erzeugt [s F] unter krak, kīk, kruk und vgl kuç. Aus der ersten Form ist unsere Wurzel entsprossen

Part **krākṣamāna** [vom Stamme krākṣa]

-am (indram) 685,11

krātu, m, ursprünglich die Fähigkeit, etwas ins Werk zu richten oder durchzuführen [von kr], daher: Tüchtigkeit, Kraft, und zwar sowol Leibeskraft als Geisteskraft, namentlich Verstand, Wille, heilige Gesinnung und Begeisterung als Tüchtigkeit zu Lied- und Opferwerk. Auch erscheint es personlich gefasst, in dem Sinne der Stärke. Dagegen eine eigentlich adjectivische Bedeutung, wie sie das gr κράτος hat, muss unserm Worte abgesprochen werden. Also 1) *Kraft* oder *Fähigkeit, etwas auszuführen oder durchzusetzen*, 2) *Kraft* ohne Unterscheidung der (Geistes- und Leibeskräfte, insbesondere 3) mit bhadrā (heilbringend) verbunden, 4) mit dem ihm in der Bedeutung zunächst kommenden dākṣa verbunden, 5) *Leibeskraft*, 6) *Geisteskraft*, *Geist* ohne Unterscheidung einzelner Geisteskräfte, insbesondere 7) mit juṣ, die *Geisteskraft*, den *geistigen Einfluss* eines andern schmecken oder sich gefallen lassen, 8) *Verstand*, *Einsicht*, 9) *Willenskraft*, *Wille*, insbesondere 9a) mit sac, jemandes Willen befolgen, ferner 10) der Instr krātṛvā, *willig, bereitwillig*, 11) *Gesinnung*, *heilige Gesinnung*, wie sie für Gebet und Opferwerk sich eignet, insbesondere 12) mit pū, seinen *Sinn*, seine *Gesinnung* reinigen, 13) *Begeisterung*, die zur Liederfindung geschickt macht — Ferner auf Eigenwesen übertragen 14) der *Krafttrunk*, als der Kraft erregende (vom Soma); 15) der *Stärke*, der *Held*, von Gottern und Menschen; an zwei Stellen scheinen unter den *Starken* Rosse verstanden (564,1; 387,8) — Vgl abhikratu, die Adj. avīa, āpīcha, jētra, dymnīn, brhāt, sādhu, sāsas u s w

-us 1) 286,4 (Kraft = Fähigkeit, zu verzehren) — 2) 17,5, 127,9, 175,5, 317,2, 389,1 — 3) 67,2 — 6) 547,5 — 14) 91, 5 (v sōma) — 15) nityas 66,5 (parallel sūnūs nityas), von Agni 77,3, 245,6, Soma 819,3, Indra 930,10

-um 1) 653,17 (raghūm), 679,13 (oder zu 13) — 2) 2,8, 19,2, 42, 7, 64,13, 80,15, 151, 2, 221,6, 279,3, 316, 3, 336,4, 385,11, 477, 2, 548,26, 635,7, 671, 7 10, 672,5, 851,4, 862,10, 874,3, 882,4, 946,3, 966,4 — 3) 123,13, 856,12 — 4) 716,3 (duch utā verknüpft), 851,1 (ebenso) — 5) 207,4 (oder zu 2) — 7) 68,3 9, 457,8; 521,6, 527,4 — 8) 207,2, (sucetasam) 519,10, 576,6 — 9) ānu 837,3, 863, 5, 985,2 — 9a) 156,4, 338,1, 890,7 — 11) 439,2 — 12) 235,5, 632,11, 633,1, 1022, 6 — 15) von Varuna 123,8, Agni 450,5, 306,1 (~ nā bhadrām, parallel āçvam nā); Soma 798,43

-vā [I] 1) (yād vāçāma) 165,7, 670,4 (yāthā vāças), 675,4 (yāthā vāçat) — 2) 69,2, 73,2, 81,4, 141,6, 143,2, 190,3, 240,5, 243,6, 329,9, 383,7, 441,2, 443,8; 453,4, 458,6, 489,4, 509,9, 520,5; 544,2, 578,1, 592,1, 639,29, 653,6,

675,10, 697,4, 706, 10, 711,8, 716,5, 6, 814,8, 855,7, 909,5, 910,6; 970,6 — 4) krātṛvā dākṣasya 236, 3; 364,2, 723,2 — 6) 308,1; 138,3. — 8) 65,9; 128,4 5, 297, 1, 301,7. — 9) 39,1; 145,2 (sacate), 371,4; 798,13 — 10) 317, 10, 383,5, 446,3; 457,26; 728,4 — 13) 577,2 (an der Begeisterung des Sangers)

-uā [dass] 2) 537,6. — 10) 324,3
-umā [dass] 2) 141,9, 196,4, 203,1, 213,3, 288,6, 606,5, 857,2, 1026,1 — 4) 917,3 — 8) 783,9, 834,7. — 9) ékena krātunā (durch eine Willensanstrengung, auf den ersten Versuch) 204,11

-ve [D] 2) 135,1, zur Kraft, d h zur Stärkung — 4) 111,2, 333,2, 397,5, 748,3, 812,5, 821,2 10; 883, 4 — 9) 541,4

-ave [dass] 1) 853,16 (pārīya)

-os [G] 3) rathis 306,2

-vas [dass] 2) dīnātā 605,3. — 14) 687,7 (pūrnām udāram)

-ō 2) 921,3

-avas 2) 890,2 — 3) 89, 1 — 5) 55,8 — 8)

705,3 — 15) 564,1

-ūn 6) 784,5 (āpīas, s kratuprā)

-ubhus 2) 91,2; 100,14, 448,4, 672,1, 931,6

— 8) 132,5 — 9) 386, 5, 809,30 — 13) 913, 1 — 15) 387,8, 921,

9 (?)

-ūnaam 2) pravātā 327,5

kratu-prā, a, 1) *den* (eigenen) *Geist* erfüllend (mit Erinnerung), 2) *Kraft* verleihend

-ās 1) 335,2 (carkarm) — 2) abhiṣṭis 926,12

kratu-prāvan, a, *den Sinn* erfüllend [prāvan von prā]

-ā jaritā 926,11 (indras)

krátumat, a., *kraftreich, kraftig* [von krātu]

-ān (indras) 62,12, 939, -antā (açvinā) 183,2

1, rājā 802,6, stōmas -atā [N du.] für -antā und wol auch so zu lesen 885,1 sthātārā 337,1.

-at 214,15 (par. dymnāt).

kratu-vid, a, *Kraft, Stawlung verleihend*,
2) *ensichtlich, verständig* [vid von 1 2 vid]
-id vom Soma 756,6, -idā [d] dāmpatī 230,2
775,24, 798,48 — 2) -ittamas mādās 820,1
von Agni 828,5

kratūy, *sich kräftig zeigen* [von krātu]
-yānti 320,4, 890,2

kratvā-magha, a, *von Kraft erfüllt* [maghā,
Fülle]
-āsas conās 387,9 (Roße).

krand [F1 48], *wiehern*, vom Rosse, *brüllen*,
vom Stiere, häufig bildlich von dem mit dem
Rosse oder Stiere verglichenen, aus der Reihe
hervorrauschenden Soma, oder dem Feuer
oder Blitze, auch ohne dies Bild 2) *drohnen*,
rauschen, vom Blitze, Donner, Feuer, Wasser,
3) *klaglich schreien, jammern*, Caus 1) *brüllen*
—, *rauschen* —, *drohnen machen* [A], 2)
brüllen, laut rufen, rauschen, 3) *wonach* [A]
schreien, wiehern, Intens 1) *wiehern, brüllen*,
2) *rauschen*, 3) *kreischen* (vom Vogel)

Mit **anu**, *entgegen-* **nī**, Caus *herabbrüllen*
rauschen [A] *lassen* [A]

abhi 1) *anwiehern, an-* **pari**, Caus *umrauschen*
brüllen [A], 2) *tonen,* [A]
rauschen **pri**, *laut rufen*, Caus

āva, *brüllen*, Caus 1)
brüllen, väne, vänesu,
2) *herabrauschen auf*
[A] **sām**, *zusammenschreien*
mit [I], Caus *durch*
ā, Caus *herdrohnen,*
durch Drohnen ein-
flossen [A] *sammenbringen* [A]

Stamm krānda

-at [3. s. Conj] 36,8, 173,3 — ācvas ruvāt gōs

kranda-

-ati 2) vājras 100,13 — **atu āva** 1) viśabhās
-anti **abhi** 2) grāvānas dyōs 412,6.

-a āva 233,3 cakunte — **at** [Impf] 2) diōs 870,
— **abhi** 2) 437,7 par- 8 — 3) 921,13
janya, daneben sta-
nāya

Imperf ākranda.

-as 1) 163,1 arvan — **at** 2) agnis (stanāyan
iva dyōs) 871,4

Aor akrand, am Schlusse akran, akrān:

-an [3 s] **prā**: vas 3 (Soma) — **sam**·
spāc 413,1 matibhis 202,8.
-ān [3. s] 1) hāris 781,

ākrand, am Schlusse ākrān.

-ān [2. s] 2) devās nā — **ān** [3 s] 2) samudrās
sūrias 776,9 (Soma) 809,40 (Soma)

krand, am Schlusse kran:

-an [2 s] **abhi** 1) bhuvanā 521,7

Perf. cakrad:

-dé [3 s. med] **anu**· yām (indram) 623,10
(kṣonīs)

Aor krada:

-as 1) ātyas nā 809,18; ācvas nā 809,28.

Aor cakrada:

-as 1) ācvas nā 776,3 v Soma· 719,3 (vrsā),
(Soma) — **āva** viśā 786,1 (ciqus), 798,31
819,22 (Soma) (hāris)
-at2) diōs 627,26 — **āva**

Stamm des Caus krandaya

-a ā: bālam 488,30 (dundubhe, o Trommel)

Imperf des Caus **akrandaya** (unbetont 928,5)

-as 1) nadhas 54,1 | -an nī viśabhām 928,5

Aor des Caus acikrada.

-at 1) ūstrān 666,31. — **an** 2) ciqumantas sa-
2) 320,8 pātnī (viśa- khāyas 709,5
bham ācha), viśabhās
552,3, hāris 714,6,
808,24

acikrada [dass]

-as 1) tatām tāntum 922,10 — **abhi** 1)
(d h den Gesang) viśā hāris gās 794,
734,7 1, sā (somas) pūrvās
-at 2) divās nā sānu (gās) 780,2 — **ava**
stanāyan 58,2, 798,9, 2) kalācān 787,3 (sō-
stomas viśā 536,9, mas) — **pāri**: kōcān
sā (somas) 730,7, 798,20 (somas) —
gavyūs (somas) 739, **pā** esā (somas)
4 — 3) hāris vājam 789,1
779,4, ātyas vājam

cikrada

-as **sām**: asmābhyam | -at 1) sā (indias) bhū-
vājān 802,4 vanām 1020,4

Stamm des Intens **kānikran** (aus kānikrand
gekurzt)

-nti [3 s] 1) vom Soma ātyas nā 755,5; hāris
807,1

Part krāndat.

-an 1) ācvas nā 260,3 (agnis) — 2) vom Soma
754,4, 809,33 — **abhi** 1) vom Soma yōnim
750,6, kalācām 798,11 — 2) 808,22 (Soma)
847,8 (Agni)

Part des Intens kānikradat.

-at [N s m.] 1) ārvā 809,32, 818,6 10, bī-
152,5, ātyas 789,5, haspātis 346,5, (pai-
hāris 745,4, 813 16, janyas) 437,9 — 3)
viśabhās 128,3, 437, 233,1 2 (cakune) —
1: 788,5, viśā 717,1, **abhi** 1) yonim 719,2,
740,4, 808,20, ciqus 737,2, drōnā 779,14,
827,2 — 2) (somas) gās 809,13, 893,3.
715,7, 725,8, 742,2, -atas [Ab] 2) vājūt
775,29, 779,3, 797,5, 202,9
798,22. 33, 808,21,

kānikrat (aus dem vorigen gekurzt)

-at [N s m] 1) viśā 775,20

(krānda), m, *Ruf, Geräusch* [von krand] (AV
11,2), in ciqi-kranda

krandād-iṣṭi, a., *mit Brausen dahineilend*
[krāndat Part von krānd, iṣṭi, Beschleunigung,
hier Eile]

-aye vāyūve 926,2.

krandanū, m, *Geton, Drohnen* [von krand].
-ūs nabhanāsyas 558,1

krāndas, n, *Schlachtturm*; 2) du., *die gegen-*

überstehenden Schlachtreihen (als die laut rufenden)

-asi [L] 864,1 | -asi2)203,8,466,4,947,6

krap, 1) *jammern, trauern*, 2) *flehen*, 3) *erschreien* [A], nur im Medium, 4) *trauern* um [A] — Mit **ánu**, *sich sehnen* nach [A]

Stamm I **kípa**·

-ate **ánu**. pûivás 113, | -anta [Impf] 2) dhítayas 10 811,4

Imperf **akípa**:

-etám [3 d] **ánu**. tvā 2) vipiās 949,4 — 685,11 3) giras suparnám
-anta 1) devās 850,5 — 797,11

Stamm II **kípaýa** (s Part)

Imperf **akípaýa**·

at 4) gās 894,10 (um die geaubten Kuhe)

Aor **akíp**·

-pian [3 p] 2) uvācis 298,18.

Aor **cakípá**:

-ánta 2) paçvāyantrāsas 297,14 (dhilhlis)

Aor **akrapis**:

-šta [3 s] 2) stāmús 536,9

Part **kípa māna** (von Stamm I)

-am 2) 119,8, kavim 116,14

kípaýat (von Stamm II)

-an 1) devāpis ~ ádhidhet 924,7

kram, *schreiten*, insbesondere 1) mit urú, weit *ausschreiten*, 2) wohn [A, L, ádhi mit L, ácha mit A] *schreiten*, 3) *durchschreiten* [A] (mit urú, weithin)

Mit **áti** 1) *überschreiten*, *durchschreiten* [A], 2) an jemand [A] *vorüberschreiten*; 3) über jemand [A] *hinwegschreiten*

ánu 1) einem [A] *nachschreiten*, 2) einer Spur [A] *nachschreiten*, 3) den Bräuten [A] *gemäss wandeln*.

ápa, *weggehen*, *fortgehen*

abhi 1) *hinzugehen* zu [A]; 2) *überwinden* [A]

áva, *medertreten* [A]

á 1) *herbeikommen*, 2) *hinschreiten* zu [A], 3) *hinauftreten* auf [A].

Stamm I **krāma**:

-ema [1 p Opt] **áti** 3) dūdhās 105,6. — **ánu** 1) çārdham-car-dham 407,11

Imperf **akrāma**:

-at **prá** 964,5 — **vi** 4) tāsas 916,4

Stamm II **krama**·

-āma **abhi** 2) spṛdhas 490,15, wo auch ca-

kramāma verbunder werden konnte.

-ate **abhi** 1) srūcas 141,1

-asva **vi** 3) viṣṇo vi-

tarām 314,11, 709,12

— **úpa** 1) indra 621,

4, 690,7

Perf **cakram**, stark **cakrām**·

-āma [3 s] **úpa** 2) tvā 641,2

-amús **pra** 901,1

-amus **pári**: rājas 882,5

-amé [3 s med] **vi** 4) 4

yātas 22,16 — 5) trini

padā 632,27, 1021,3

*amāthe [2 d] 1) 510,5

Aor **ákram**

-us **vi** 1) tvāsās 702,14 — **pra** 753,1

akram·

-us **ati** 1) paristhāas 923,10 — **ánu** 2) padām náviyas 735,2 — **prá**: sómāsas 743,1, 744,1, 722,1 (iāyē), dhīyas 798,17

kram·

-us **áva**· mā nas 548,27.

Aor **akramis**, **akramī** (betont ákramit 826,1)

-iṣam **prá** 921,2 (uṣā-sām agriyā-iva)

-im á 3) mūdhanam 992,5

-iṣabhi ní: paṇin 886,6

-it (betont) **ánu** 3) indos dhāmāni 826,1

-it (unbetont) 2) kalāçam 786,8 — **áti** 1) pavitram (vāji dhūam ná) 757,4, vāram

avayāyam 781,4 — **abhi** 1) sūar 798,14,

isās (áchā vājam ná étaças) 820,2 — 2) mṛdhas 752,1 — á

1) gōs 1015,1 — á

vājam 776,29. — ní

1) padā 500,6 — 3) kārsmān 748,1 —

pári· havyāni 311,3

krāmīs, **krāmī** (betont nur 155,4)·

-is ní 2) arbudām 51,6

-iṣtam [2 d conjunct] 9 — 3) pāthivāni

ati 2) 182,3 155,4.

Aor **cákrama**

-anta [3 p med] 2) vāyas ná svāsārāni 210,

2 — **prá** 318,6 (unbetont).

Aor **krānsa**:

-ate 1) 121,1

Stamm des Intens **cañkrama** (schreiten, eilen)

-ata [2 p] áçvāsas ná 1024,4

Part **krāmat** (von Stamm I)

-antas **ava**. amitrān prapadēs 516,7

Part Perf **cakramānā**·

-ás **vi** 3) (viṣṇus) 154,1

-á [d] á 2) yajñām 503,2

ádhi 949,3

Absolutiv **krāmya**:

-a **abhi** 1) 80,5

Inf. **krám**:

-me **ati** 1) ná sá (pānthās) atikráme 105,16
(**krāma**), m, *Schnitt* (AV) [von kram], enthalten in uru-kramá

krāmaṇa, n, *Schnitt* [von kram]

-e [d] dué id asya (viṣṇos) krāmāne , trītyam asya. 155,5

kravaná, a *furchtbar* (?) (erstarren machend) [von *kru, wie kroçanā von kruç].

-áya átrā ná hārdi kravanāsyā rejate 398,9

(kravi), n, Blut, enthalten in á-kravihasta, s krávis

kraviṣṇú, a, nach rohem Fleische [kravi oder krávis] giong.

-ús kravyád 913,5

krávis, n, rohes Fleisch, ursprünglich wahrscheinlich „geronnenes Blut“, s Cu 74,77

-isā pōruseyena 913,16 | -isas [G] āmasya 162, 10, ācvasya 9

(kravi-hasta), a, blutige Hände habend, enthalten in á-kravihasta

(kravya), n, Leichname, rohes Fleisch = krávis, enthalten in den folgenden

kravya-vāhana, a, Leichname [kravya] fort-führend [vāhana von vah].

-as agnis 842,11

kravyād, a, 1) Leichname [kravya] verzehrend [adj], von Agni, 2) m, Fleischfresser, mit kṛmīdīn, yātudhāna, mṛadeva zusammen genannt

-ād agnis 842,10, 913,5 | -āde 2) 620,2

-ādau agnīm 842,9 — | -ādas 2) 913,2 19 2) 988,2

krāñān, a, winsam, thatig, nur im N s m, der die Stelle des N s m des Part krāñā vertritt, s ki

krīvi, m, 1) Wasserbehaltmiss, 2) vom Soma, 3) Eigenname eines Mannes

-is 1) 696,1 — 2) 721,6; | 2, 1020,8 — 3) 640, 398,4 | 24, 642,12

-um 1) 30,1, 208,6, 213,

krīvir-dat, a, blutige, furchtbare [krávis = krávis] Zähne habend

-atī [N s f] dīdyút 166,6

krī, laufen [wol aus ki, „handeln“ weitergebildet] — Mit vi, einen Handel machen

Stamm krīñā (schwach krīñi)

-ātī Wer kauft diesen meinen Indra für zehn Kühe [Instr.] 320,10

Part. krīta-

(-as) vi enthalten in á-vikṛitas

krīd, hupfen, munter springen, tanzen, scherzen, spielen, vom Rosse oder dessen Füllen, vom Soma, der durch die Reihe in die Kufe tropft, von der Wasserwelle, den auf und ab sich bewegenden Piessteinen, den Würfeln, den Marut's, den tanzenden oder spielenden Kindern — Mit prā, sich vorwärtsschwingen oder heronhupfen, von den Pfeilen in der Schlacht — [Verwandt ist kūrīd, hupfen, springen, vgl Cu 71, vielleicht ist vorn s weggefallen, und dann auch das deutsche scherzen zu vergleichen]

Stamm krīḍa-

-atha marutas āpas iva | -ān pra: dīdyāvas prī-tanāsu 337,11.

-anti krīḍās (marútas) 166,2; sūnṛtās āpas ná 633,8.

krīḍa-

-atī somas ādhi tvacī 778,29; vrātas eṣām (akṣāñām) 860,8

Part krīḍat-

-an (raçmīs) 373,5, von | átyavim 757,5, 718,5, Agni hāris 905,6, | 818,11 (vājinam); ví-vom Soma 808,21 | thā 809,9

(camūtas āviça), hāris | -antō [d] çiçū 911,18, átyas 792,3, átyas na | (die Gatten) pñtrēs 798,26 44, çiçus ná | náptibhis 911,42

822,10, nūmis apām | -antas sumānasas (va-iva 820,5 | yam) 300,9, indavas

-antam v Soma átyam | sadhastham abhiiva 718,5, vāne ~ | 733,3

krīḍā, a, hupfend, tanzend, scherzend [von kiḍ]

-ām çāidhas mārutam | -ās (marútas) 166,2 37,1 5

krīḍī, a, dass

-áyas dhúnayas (marútas) 87,3, çiçūlās ná (grā-vānas) 904,6, ~ ná mātāram tudāntas (grā-vānas) 920,14, ācvasas ná ~ dāndaçāñās 921,9

krīḍú, a, dass

-us makhās ná pavītram gachasi (soma) 732,7.

krīḍumāt, a, dass [von krīḍú]

-ādibhis bhānubhis naksatī dyām (agnis) 829,5.

(kru), gerinnen, gefrieren [Cu 77], liegt zu Grunde in kravi, krávis, kravya, kravana

krudh, zornen, Caus 1) jemanden [A] erzornen, 2) jemandes Macht oder Waffe zur Rache u. s. w. reizen [ursprünglich „rauh. schaff sein“, s meine „Deutschen Pflanzen-namen“ S 237]

Stamm krúdhya-

(-atī) máhyam AV. 4,36,10

Conj Aor. krudha-

(-as) mā nas AV 11,2,19

Stamm des Caus krodháya-

(-anti) 1) mā AV 4,36,9

Aor des Caus ácukrudha-

-at 2) asya távisim 388,7.

Conj Aor Caus cukrudha-

-am 1) mā tvā 621,20 | — 2) mā te hetum

-āma 1) mā tvā 224,4 | 968,3

Part kruddhá, zornig, erzurnt

-ús vṛṣā 869,8 | -ām sūhām 369,3.

krudhmīn oder krudhmī, a, zum Zorne reizbar [von krudh, vermittelt durch ein nicht nachweisbares krudhma, Zorn]

-ī [n. pl.] mánāsi 572,8.

krúmu, f, Eigenname eines Zuflusses des Indus. -us 407,9 | -um 901,6

kruç, schreien, jemanden [A.] anschreien [vgl. kraç]

Mit ánu, jemanden [A.] | sám, zusammen ein (e-) anschreien. schrei erheben.

pári, schmahen, inpari-kroçá

Stamm kroça
-an' ānu: enam (dadhikrām) vastramathim nā
'yum 334,5.

Aor. ākruçsa:

-āt sâyām 972,4

Part kroçat.

-antas indram 920,4 (grāvānas)

Part kroçamāna:

-ās [N p f] sam. rtāvāris iva (āpas) 314,6.

kroçana, a, *schneidend* [von kruç]

-āsas 853,18.

kroçtr, m, der *Schakal*, als der Schreier [von kruç]

-ā 854,4.

kloça, m, *Zuruf* [fur krōça von kruç]

-am 487,14.

(kṛā), kṛā [das Fragepronomen in seiner ursprünglichen Gestalt, als Adverb], wo? 34, 9, 35,7, 38,2 3, 105,5, 161,12, 164,4 17, 165,6, 168,6, 224,7, 264,3, 296,1, 347,6, 384,1, 504,1; 621,7, 627,20, 673,7, 866,14, 877,2 (āha), 911,15, 937,8, 994,3, mit bhū, „wo ist er?“ d h „was ist aus ihm geworden?“ 161,4 kṛā id abhūt yās syā dūtās nas ā, aṇagan, 604,5 kṛā tyāni nō sakhuā babhūvus, *wohin?* 105,4, 709,10, 912,22, 621,7 kṛā jyatha, *irgendwo*, *wer weiss wo* 860,10 putrāsya cāratas kṛā svid, yātra kṛā ca, *wohin irgend* (vgl yās kās ca) 457,17 An zwei Stellen erscheint kṛā einsilbig, nämlich 38,2c kṛā vas gāvas nā ranyanti, wo wahrscheinlich nā, als aus dem vorigen Versgheide eingedrungen, zu tilgen ist, und 415, 2 zweimal kṛā vas aṇvās kṛā abhiçavas, wo vielleicht kṛā aṇvās abhiçavas zu lesen ist, vgl jedoch kṛcid

(kṣā), a, 1) *wohnend* [von kṣā = 1 kṣi], in dyu-kṣā; 2) *vernichtend* [von kṣā = 2 kṣi], in tuvi-kṣā

kṣattṛ, m, *Vorleger* der Speisen [von kṣad], daher 2) *Austheiler* des Gutes

-ā 2) vāmāsyā bhūres 454,2

kṣatrá, n, *Herrschaft* [von kṣa (kṣā) = kṣi, herrschen], namentlich 1) des Varuna, 2) des Mitra-Varuna, 3) des Mitra, Varuna, Aryaman, 4) des Indra, 5) anderer Gotter, 6) der Menschen; 7) *Gesamtheit der Herrscher* — Adj ajāra, anāpiā, ānāmin, ānutta, āmavat, āvihruta, āsama, urū, jyotiṣmat, tāyva, tvesā, dūnāga, bīhāt, mālī, vārṣiṣtha, vigvāyu, sahāsrasthūna Vgl su-kṣatrá u s w

-ām 1) 24,6; 550,11 — 388,9; 449,6, 491,3, 2) 136,1 3, 272,5, 534,25 — 7) 157,2, 416,6, 418,6, 420,2; 655,17 422,3, 508,5 6; 645, -āya 4) 537,7; 544,3 — 8 — 3) 421,1, 582, 5) (rōdasios) 272,3 11 — 4) 54,8, 313, — 6) 113,6, 546,1, 1, 317,1, 466,8, 1006, 642,7, 657,6, 844,9 3 — 5) (brāhmanas -āya 7) citubhū 398,10 pātes) 40,8, (aṇvīnos) -ā 6) 886,5 157,6 — 6) 54,11, -ām 5) (agnēs) 639,33. 160,5; 162,22; 381,6; — 6) 300,8, 657,7

kṣatra-çri, a, *Herrschaft* [ksatrá] *segnend* [çri]

-is [N s m] prātar-| -iyam vāruṇam 25,5. damis 467,8

kṣatriya, m, *Herrscher* [von kṣatrá], 1) von Varuna, 2) von Mitra-Varuna, 3) den Aditya's, 4) den Gottern überhaupt, 5) von Menschen, 6) n, die *Herrschermacht*, *Herrschaft*

-am 6) 620,13

-asya 1) rāstrām 338,1

— 5) rāstrām 935,3

— 6) iṇe 308,3 (bīha-

tas), amātum 423,1

-ā [V d] 2) 580,2

-ā [N d] 2) 645,8

-ās 4) agnihotāras 892,8 (dhrtāvratās)

-ān 3) 676,1.

kṣad, Grundbegriff durch Spalten oder

Schneiden zertheilen [Cu n 294], daher 1) *vorschneiden*, *zerlegen*, *schlachten*; 2) *vorlegen* (Speisen), 3) medial *sich vorlegen*, d h *als Speise nehmen*, *zugreifen* [A] — Ueberall Medium Mit abhi, *vertheilen*, s abhiṣattṛ

Stamm kṣāda:

-ase 3) mādhu priyām (-āmahe tonlos) 2) tásmēānam AV 10,6,5, 25,17

Perf cakṣad:

-dé 3) 905,7

Part Perf cakṣadānā:

-ās 1) meṣān 117,18 | -ām 1) meṣān vikie 116,16.

Verbale kṣād

enthalten in bāhu-kṣad

kṣādman, n, 1) *Vorlegemesser* [von kṣad]; 2) *vorlegend*, in svāduksādman

-a 1) vāgram ~ iva tignām 130,4, in 932,7 ware der Dual zu erwarten

(kṣan), *verletzen*, s akṣata [kṣamṣthās AV 10,1,16]

(kṣap), *Enthaltsamkeit uben*

Part kṣapamāna:

-as SV 1,4,1,2,3 mārtaṣ

kṣāp, f, *Finsterniss*, *Nacht*, als die bedeckende [gr σκῆπη, Cu p 634], 1) *Finsterniss*, 2) *Nacht*, insbesondere 3) G und I, des *Nachts*, bei *Nacht*, 4) pūvis kṣāpās (kṣāpās), *viele* *Nachte*=viele Tage, çarādas ca, *viele* *Nachte* und *Herbste*=viele Tage und *Jahre*, 5) A pl, kṣāpās usrās ca oder kṣāpās usrās, bei *Nacht* und bei *Tag*

-apā 3) 811,2

-apās [G] 1) ~ vāstuṣu

rājasi 639,31 — 3) 79,6

-apās [G] 3) 44,8, 193,2

-apās [N p] 4) 70,7

-apās [A p] 4) āti 646,

3, çarādas ca 312, 19.

-āpas [A p] 1) 64,8 —

2) 116,4, 661,3 —

4) āti 903,2 — 5)

531,8, 493,15

-apām 1) vastā 283,4

kṣapā, f, dass

-ābhis āhabhis ca 349,7

kṣa-pāvat, m, *Beschützer* [pāvat von pā] *der*

Ende [kṣām], von Agni und Indra

-ān 70,5; 855,1

kṣā-pāvat, m, dass

-ān 289,17, 526,5, 680,2

kṣam, sich gedulden, gnädig sein — Mit **abhi** 1) sich gnädig erzeigen, 2) einer Sache [D., L.] *gunstig sein*, 3) *begnadigen* [A.]

Stamm **ksama**:

-eta [3 s Opt] **abhi** -adhyam **abhi** 1) 220,2
2) nas avatī 224,1 — 2) nas yūjāya 219,3

Perf **caṣṣam**:

-mithās [2 s Opt] **abhi** 3) mā 221,7

Part. **kṣamamāṇa**:

-am tvā (indiam) 930,6

kṣām, f., stark **ksām**, in den schwachsten Formen **ksm**, die *Erde*, der *Erdboden*, als der niedrige, tiefe [gr χῶς neben χωρῖ, χωρῖς, Cu. n 183, als Grundformen sind **gham** und **ghyam** anzunehmen] Der Gegensatz des Himmels, div, tritt vielfach hervor (103,1, 406,3; 100,15, 891,11, 838,1, 679,1) Die Formen **ksā**, **ksmā**, **ksāman**, **gmā**, **jmā** s besonders

-amā [I] auf dem Erd- 7, 326,12, 543,3, 836,
boden, neben divi 103,
1, 106,3; auf den
Boden, zu Boden 610,
26, 885,8 9.
-mās [Ab] 100,15.
-āmi 663,6; 669,7 —
ādhi ~ 25,18, 242,

(**ksāmya**), **ksāmia**, a, auf dem Erdboden [**ksām**] *befindlich* (χῶςιο-ς), Gegensatz divi (und pāthiva 205,11, welches auch das im Innern der Erde befindliche einschliesst)
-asya vasvas 205,11, jānmanas 562,2.

ksāya, m, *Wohnsitz, Sitz, sicherer Wohnsitz* [von 1 kṣi]; vgl die Adj pitumāt, vayāvat, prajāvat, pastāvat, nrāt, mānuṣa, suapatya, suvara, daasvat, catāyus, ajara, amita, āsama, viktābarhiḥ, māl, bihat, pithū, vāmā, pānyas, suprāvi, die Gen rtāśya, iśīnaam, maghōnaam, caisaṇinām, parīnasas und uu-ksāya u s w

-as 144,7, 242,1; 366,
6, 582,5; 672,7, 890,
11, 635,9 (wo mit BR
brhātksayas zu lesen
sein wird) — 419,4, 491,3, 576,11,
635,13, 677,12, 721,
2, 821,3, 884,1—12,
925,8
-asya ikṣe 316,8, hotā
363,2, vāmabhājas
512,6, rādhaspate
670,14
-e 74,1, 86,1, 418,4 5,
466,6; 622,7, 848,1
-ō [du.] ubhā ~ Himmel
und Erde 218,15
-ān 350,5
-esu 377,4, 693,8, 834,2

-ena 562 2

-aja 36,8, 123,1, 349,6,

ksāyād-vira, a, *Manner* [vīrā] *beherrschend* [**ksāyat** Part von 1 kṣi]

-a rudra 114,10

-as sā (mārtas) 639,10

-am pūśanam 106,4;

(indiam) 125,3

-aya rudrāya 114,1 2;

918,9.

-asya tāva (rudrāśya)

114,3.

kṣar, 1) *fließen, stromen*, von Wassern, Stro-

men, dem Somatianke, dem Feuer, und bildlich von Gebeten (dhṛti) und Liedern (gu); 2) *dahinfahren*, von der mit einem schaukelnden Schiffe verglichenen Erde beim Toben der Marut's, 3) etwas [A.] *stromen*, *ausstromen*, *ergießen*, 4) *hinstromen* zu [A.]

Mit **ati** 1) *hinstromen* durch [A.],
2) *überstromen* [A.]
womit [I]
anu, *hineinstromen* in,
sich ergießen in [A.]
abhi 1) *zustromen* auf
[A.], 2) jemandem
[D] etwas [A.] *herbestromen*
ūpa, *hinstromen* zu [A.]
pari 1) *herumstromen*,
2) jemandem [D],
etwas [A.] *zustromen*

pra, *stromen*, *vorwärtsstromen*

vi, *sich ergießen* in
[A., L.]

ādhi vi, *sich ergießen*
aus [Ab], *hervorstromen* aus

sam, *zusammen hinfließen* in [L.]

abhi sām, *zusammen hinfließen* zu [A.]

Stamm **kṣara**

-anti 1) dhītāyas 1018,
6 — **anu**: kakudam
678,12 — **abhi** 1)
pavitram 773,5
-at [Conj] 3) sōmas
viṣvām 821,8

-an 1) apas na 116,9

-a [-a] **abhi** 2) na-
vāiam 747,3 — **pāri**
2) nas iṣas 773,3

kṣara

-asī 1) (agne) dācuse
27,6 — **vi**: vāiam
797,5
-ati 1) aksūram 161,12,
iātus sunvatās 633,1
— 2) bhūmis nōs nā
pūnā ~ vyāthiḥ yati
413,2
-anti 1) sindhavas 72,
10, saptā (sindhavas)
839,5 — 3) sindhavas
mādhu 90,6. — 4)
dhītāyas anchāsam

1019,1 — **ati** 2) mi-
travātuna yāmabhi
420,5 — **ūpa**: sin-
dhavas ijanam 125,4,
sindhavas (vam) 416,
1 — **adhi vi**. tasyas
161,12 (samudras)

-at [Conj] mādhu 798,
20

-a **anu**: mādhos dhārām
729,8.

-antu 3) te ghrītām 799,
37.

Imperf **akṣara**.

-at 3) koṣas mādhu 112,
11, vipras iṣam 627,
1 — **pari**: ūrmis
pavitre ā 776,11 —

vi: (sōmas) sindhos
urma 751,1

-an **abhi sam**. āpa,
sindhūm 869,7.

akṣara:

-as **sām**: indiasya soma
jathāre ~ 797,5
-at 1) sōmas pavitre
740,2, sōmas kalaḥ
775,3
-an 1) āpas 33,11; so-
mās pavitri 810,11,
813,1 — 3) ghrītām
188,5, vajam 715,2,

775,14 — **āti** 1) pa-
vitram 775,15 —

abhi 1) tvā 84,1, ka-
mam 720,1, indiam
729,2, somam 790,3

- **prā**: dhara 711,
1; 12,1. — **vi**: in-
davas sindhos urma
753,3.

Aor. **ākṣar** (**ākṣār**).

-ār [3 s.] āti (pavitram) 755,5.

akṣar (**akṣar**):

-ār [3 s.] 1) vom Soma
821,17, 915,6; 810,2;

822,10 — **abhi** 1) sin-
dhus nimnam 809,45.

pāri 1) sómas pavitue 730,1 (pavitre), 819, 799,4 — prá vom 9 — pári 1) indus Soma 801,1, 821,16 ávye 810,3 — prá: -aar [dass] vom Soma indus 778,28

Part ksárat

-antas 1) sindhavas 202,1, parvatāvrdhas (indavas) 758,1 -antim 1) avānim 315,6 -antis [N p] 1) āpas 550,2 -anti 1) gi 181,7

Inf ksāradhi.

-yē 3) ūrjam nas 63,8 (ksāra), a, *zerfließend, zerfließend* [von ksai], enthalten in aksāra, āksarā

ksā, f, 1) *Wohnstätte, Wohnsitz* [von ksā = ksi, wohnen], 2) die *Erde*, der *Erdboden*, hier zunächst als Wohnsitz der Menschen aufgefasst, es vertut in dieser Bedeutung ksām, mit dem es an sich in keinem etymologischen Zusammenhange steht, im Nom und Acc sing und im Acc pl., daher auch mit demselben Gegensatze zu dyōs (133,6, 313,1, 318,4, 266,11, 458,7, 67,5). In dieser Bedeutung erscheint der Acc sing und plur oft zweisilbig und ist dann vielleicht ksāmam [regelmässiger Acc sing von ksam] fui ksām und ksāmās oder ksāmās [regelm. A pl von ksam] für ksās zu lesen

-ās [N s] 1) usāsām 857,5 — 2) 133,6, 313,1; 318,4, 848,14 -ām 1) jātāsya ca jāva-mānasya ca ~ 96,7, zwischen 1) und 2) schwankend 189,3, 211,7 (apas ca) = 463,8 — 2) 95,10, 158,4, 183,2, 266,11, 458,7, 459,13, 534,16, 783,9 -ām [zweisilbig, wahrscheinlich zu lesen] -āmam (s o) 2) 67,5, 174,7, 447,4, 857,9 -ē [D] 299,6, passt weder zum Sinne noch zum Metrum, beiden genügt tiefflich Bol-lensen's Conjectur ukṣē (-ās) -āmas (s o) 2) 324,5 -ās [A p] 1) 828,6 nivātis -āsu 1) viçvasu 127,10, 418,2

(ksā), *brennen* (intr), wol ursprünglich mit 2 ksi identisch, vgl. ksā, caus ksāpāyati, *brennen machen, verbrennen* [AV. 12,5,41], davon ksāti

Part ksāyat.

(-tas [G]) pra: idhmāsya TBi 2,4,1,2

ksāti, f, *Glut* [von ksā, brennen]

-is agnes 417,5.

ksāman, n, *Erdboden, Boden* [gleichen Ursprungs wie ksam]

-a 230,7, 315,4, 446,2, 492,11, 932,10, metrisch gedehnt (-ā) 298,16, 871,4, 1002,1 -am [L] 797,11 -an [dass] 456,5

1 **ksi** [Cu 78], in ursprünglicherer Form mit einem a-Laute, wie ksā, Sitz, ksātrā, Heischenschaft erweisen. Es entwickelt zwei Bedeutungen, „wohnen“ und „herrschen“, von denen die erstere vorzugsweise an den Stamm ksi, die andere an den Stamm ksāya geknüpft ist. Beide gehen auf den Begriff

„sicher wohnen, thronen“ zurück 1) irgendwo [L oder Piap des Ortes oder Ortsadverb] seinen Sitz haben, dort *sicher wohnen* oder *weilen* oder *ruhen*, 2) *sicher* oder *sorglos ruhen* oder *weilen* [ohne Loc], 3) *sich ruhig verhalten*, am Orte *bleiben*, *unbeweglich bleiben*, 4) *herrschen, thronen walten* [ohne Object], 5) *über jemand oder etwas* [G] *herrschen, gebieten, verfügen, es besitzen*, 6) *beherrschen* [A], 7) *vermögen, wozu Macht haben*, Caus *ruhig* oder *sicher wohnen machen* [A]

Mit ādhi 1) *wohnen* oder *verweilen* bei [A, L], 2) *sich ausbreiten* über [A], 3) *beherrschen* (vergl adhikṣit)

ā 1) *bewohnen* [A] (vgl āksit), 2) *besitzen* [A], 3) *in seiner Gewalt haben, beherrschen* [A]

ūpa 1) *bewohnen* [A],

Stamm I ksi [ksy]

-ési 4) rājā-iva 534,2 -esi 1) avikē 445,4, tāmasi 877,5.

-eti 1) yuvatyās yomṣu 866,11 — 2) mātā 289,4, (mārtias) 693,9 (ksémehhis), 548,9 — 3) budhnās 289,7 — 6) ksītis 391,4 (sā rājā) — upa 4) pithivim 73,3

-eti 1) viatē te (bei deiner Vorschrift bleibt er) 83,3, duriāsu 297,9, okasi 346,8, gomatis ānu 415,19, sādane 724,3 — 2) anarvā 94,2 — ā 1) viças 917,2; ubhō samudhō 962,5 — 2) kiātum 64,13. — 3) vidāthā 659,9 (agnis), tās (apas) madantis 950,8 (indias vgl rājānam in dems V) — ūpa 1) āpas 218,

2) *bleiben* bei [A], 3) *bildlich* bei einer *Vorschrift* (vratam) *bleiben*, sic *beobachten* (vgl upakṣit), 4) *beherrschen* [A]

pāri, in parikṣit, *umherwohnend, sich ausbreitend* sam, mit jemand [I] *zusammenwohnen*

stark ksē [ksáy]

13 — 4) pithivim 289,21 (nā rājā). — sām: svāsibhis 784,3

-itās [3 d] adhi 2) tīśās bhūmīs 661,9 — 3) mādhyam bhā-rānaam 660,3 -iyānti adhi 1) vikramānesu 154,2, āndhasi 612,2

-iyanti 1) 877,2 kua — 2) sukṣitīm 590,6 — ūpa 2) mām 951,4 -āyas [2 s Conj] 1) mātūr upāsthe 242,1; divi 673,4

-ayat 1) ihā 678,11

-āyāma 2) 111,2

[Diese drei Con-junctiv-formen konnten auch zu dem Stamme ksāya gehoren, sind aber der Bedeutung wegen hierher gestellt]

Stamm II ksāya.

-ati 5) bhesajāsya 396, 11 -atha [-athā] 5) viçvasya 492,7; vāsvas 856,12 -athas [2 d] 4) sōbhagāya 807,5 -at [C] 5) maghōnas 464,10, rāyās 536,6

ksāya

-asi 5) (diāvīnasya) 301, 11, (eig rātnasya) 454,2, vāsūnām 917,3. -ati 5) carsaninām 32, 15; rāyās 51,14, gotrāsya 946,8 -athas 5) viçām, amrī-tasya 112,3 -atas [3 d] 1) rtāsya yonō 891,8 -at 5) rayinām 932,7

Aor. kṣeṣa:

-at 2) sá (mārtas) 441,1

Stamm I des Caus kṣayāya.

-a [-ā] jānān 280,2

Stamm II des Caus kṣepaya:

-at [C] 3a (indias) 363,7 (erg nas)

Part kṣiyát [Stamm I].

-āntam 1) sūryam tā- atās [G] 1) 126,1 bhā-
masi 117,5, 273,5, vāsyā sindhō ādhi-
āntas 1) kṣitīsu 604,7
203,11; matsjam — 3) 321,8 Gegens
udam 894,8 — 3) yūdhyamānās, 692,6
māyām 202,5, kú- Gegensatz jāntas —
nārum 264,8, tvam upa 3) vratām 293,3.
313,13

kṣáyat [Stamm II]

-an 4) agnis 259,3 — -antā 4) divi 580,1
7) varuṇas 24,14 (erg -antō 5) iāyās 609,2.
die Stünden zu ver- -atas [A p] 5) nfn
geben) divās 492,4
-antam 4) mānuṣān ānu -antis [A p f] 5) (apās)
639,35 — 5) iājasas caisaṇināam 835,5
616,5, rādhasas 966,5

Part des Fut kṣeṣiāt:

-āntas 2) devāsas 195,3

Verbale kṣit-

mit adhi- 3), ā- 1), upa- 3), pari-, feiner
noch in Zusammensetzungen 1) apsu-, gni-,
divi-, sa- (vgl kṣi mit sam), bandhu-

2) kṣi [vgl gī ὀπίω und oben kṣā], 1) ver-
nichten, namentlich jemanden [A] vernichten,
umbringen, 2) hinschwinden, abnehmen, sich
vermindern; prá, úpa, ví ändern den Begriff
nicht wesentlich.

Stamm I kṣinā (kṣin).

-āti 1) ūrdhvam 853,13 | -ām [C] pra 1) tām
-ānti 1) çātrūn 516,7 | (ābhūm) 853,4

Stamm II. kṣiya.

-ante 2) rāyas 62,12

kṣiya:

-ate 2) vasaviām 200,5 | -ante 2) ūtāyas 486,3

Part. kṣiyamāṇa [von Stamm II.]

enthalten in ākṣiyamāṇa

Part II kṣita (vergehend, abnehmend, sich
erschöpfend)

enthalten in ā-kṣita, ān-upakṣita, ā-vikṣita,
ā-prakṣita.

kṣitāyus, a., dessen Leben [āyus] dahin-
schwindet [kṣita von 2 kṣi]
-us 987,2

kṣitī, f, 1) Wohnsitz, Niederlassung [von 1 kṣi],
2) auch bildlich wird Agni eine Niederlassung,
ein Wohnsitz des Reichthums genannt, 3)
pl. die Wohnsitze der Menschen, d. h. der
bewohnte Theil der Erde, im Gegensatze
zum Meere und den Stomen, 4) pl die
Stämme der Gotter und Menschen, als die
angesiedelten, insbesondere 5) die Stämme
der Gotter, 6) die Stämme der Menschen,
auch mit dem Zusatze jānānām (252,1), mā-

nuṣis (506,1, 595,1), mānuṣinām (268,2); 7)
als ihr Stier (vṛsabhās) wird Indra oder Agni
(1013,1) genannt, als ihre Haupter (mūrdhānas)
die Aditya's (676,13); 8) es wird die Zahl
der Menschenstämme auf fünf angegeben —
Die Bedeutung 1) tritt feiner hervor in uru-
kṣitī, suksitī, Bed 6) in dhāyāksitī —
Vgl die Adj ūjāyat, durmitrā, dhruvā,
puendrūh, pithū u s w

-is 1) 65,5 — 2) ná -inām 5) dēvinām 251,
rāyā puruvāyas adyōt 4 — 6) nābhus 59,1,
301,15 vayanām 72,7, pūi-
-ayas 4) 801,6 — 6) vāyāvā 268,2 — 7)
100,7, 252,1, 320,4, 177,3, 473,4, 611,1
334,5, 355,10, 386, — 8) 187,7 dyumnām
10, 390,6, 442,5, 544, -inām 4) varsisthaya-
4, 636,9 361,1 — 7) 676,13,
-is [A p] 1) 237,9; 1013,1 — 8) āvas 389,
581,2 — 6) 218,4, 2, najayati 7,9
391,4, 506,1, 626,26 -isu 1) 73,4, 601,7. —
— 8) 591,4, 595,1 6) 193,3
-ibhyas [D] 6) 502,3
-ibhyas [Ab] 1) 247,4
— 3) 915,11

(kṣitī), f, Untergang, das Dahinschwinden, Ver-
gehen (AV) [von 2 kṣi], enthalten in a-kṣitī

kṣip, Grundbegriff „schnell bewegen, schnell-
len“, stets mit Acc, daher 1) schleudern,
werfen, 2) treffen mit dem Geschosse, Caus
plutzen machen — Mit ava 1) die Sehne des
Bogens abschellen, 2) herabschleudern (den
Schleuderstein, das Feuergeschoss); abhi,
mit raschem Schläge (der Peitsche) treffen.
— (Das Caus kṣepayat gehört zu 1. kṣi).

Stamm kṣipā:

-āt [C] 2) āçastim 1008,1—3. — āva 1) jām
323,3

kṣipa:

-a āva 2) divās açmānam 221,5

Aor des Caus. cikṣipa:

-as [C] mā tvācam, çāiram 842,1

Part kṣipāt:

-ān abhi: āçvān kaçayā 437,3 — āva: ulkām
dyōs 894,4

kṣiptā:

-ā [f] 1) jūnīs 129,8.

Inf kṣeptū:

-ōs 1) 877,6 [nach BR], bei Auftr fehlerhaft
kṣepnōs

kṣip, m., f., pl Finger [wol als die beweg-
lichen von kṣip]

-ipas [N p] 726,7, 791,4; 798,27, dāça 257,
3, 397,4, 720,4, 727,8; 758,6, 773,7, 792,4,
5, 797,7, 809,12

kṣipani, f, Schlag mit der Peitsche [von kṣip]
-im 336,4

kṣipānū, m, Wurfgeschoss [von kṣip]

-os [Ab] 354,6

kṣipā, f, Finger, s kṣip, dessen Casus es
ergänzt

-ābhis daçābhis 809,57.

kṣiprá, a, 1) *schnellend*, 2) *schnell* [von kṣip]
 -éna 1) dhāvanā 215,8 | va statt kṣiprā iva
 -ā [n] adv schnell 304, | zu lesen ist
 8, wo wol kṣiprām]

kṣipra-dhanvan, a, *schnellenden* [kṣiprá]
Bogen [dhāvan] *habend*.

-ā 802,3 (samātsu)

(**kṣiprésu**), **kṣiprá-iṣu**, a, *schnelle Pfeile*
habend

-ave rūdhiya 562,1

kṣīrā, n, *Milch*, wahrscheinlich von kṣar, also
 als die rinnende bezeichnet

-ām 164,7, 779,32, 913, | -éna 104,3
 16 | -és 622,9

kṣīra-pākā, a, in *Milch* [kṣīrā] *gekocht* [pāka
 von pac]

-am odānam 686,10

kṣū, n, *Speise* [von ghas, essen], vgl purukṣū
 und kṣumāt

-u 887,12 | -ós ~ ánike 809,22

kṣud, 1) im Act und Caus *erschüttern*, die
 Welten, die Erde, den Boden, 2) im Med
 sich *erregen*, sich *bewegen* (vom Wasser beim
 Andrang der Marut's), vgl kṣódas, kṣudrá
 Die spätere Bedeutung „stampfen“ ist eist
 aus der Bed erschüttern hervorgegangen
 Dem umgekehrten Uebergange widerspricht
 besonders kṣódas

Stamm **kṣoda**:

-ante 2) āpas 412,6.

kṣoda:

-anti 1) rodasī 574,1

Imperf des Caus **ákṣodaya**:

-at kṣāma, budhnām 315,4

kṣudrá, n, *Staubchen*, als das leicht erregte
 [kṣud]

-ām 129,6 | -ā 1018,4.

kṣudh, *hungern*

Part **kṣúdhya** [vom Stamme kṣúdhya]

-adbhyas 104,7

kṣúdh, f, der *Hunger* [Verbale von kṣudh]

-údhām 669,20 (ánirām), -udhás [Ab.] 675,14

868,10, 943,1. | -udhás [G.] 869,3 viṣū-

-udhé 517,19 | vrt.

[**kṣubh**], in *Bewegung gerathen* [vgl. goth.
 skuban], das Perf cuksubhé mit vi im AV.
 7,57,1; davon das folgende

kṣúbh, f, *schnelle Bewegung*, vom Herab-
 fliegen der Vogel [von kṣubh]

-ubhá 395,13

kṣumāt, a, *nahrungsreich* [von kṣū], mit
Nahrung versehen

-ántamjāntāam(krdhi) -āti [n pl fur -ánti]
 200,5; vājam 697,2, yūthā 298,18

grābhām 690,1, rayim -ántas (wir) 30,13, (erg
 864,2 devās) 857,5.

-át suvīnam 798,18 -āti usās 837,3

-átas [G.] vājasya 192, -ātis [A.] iṣas 828,6.
 10, sōmasya 942,2.

kṣūmpa, m, *Staupe*

-am 84,8

kṣura, m, *Schermesser* [gr ξυρόν aus der
 Wurzel ξύω, kratzen, schaben, glatten, vgl
 kṣnu]

-ām 624,16, 854,9 | -ās 166,10.

kṣétra, n, *Grundbesitz, Grundstück* [von 1 kṣi];
 daher 2) *Feld, Acker*, 3) *Gegend, Land*,

4) insbesondere kṣétrasya páti, Beschützer
 des *Grund und Bodens* (ein Genius) — Adj
 agavyūti, āraṇa, tīlva, bhadrā, ranvā, candra
 -am 1) 100,18, 265,15, -asya 1) sātā 112,22 —
 797,4; 803,6, 859,6 4) 353,1 2 3, 551,10,
 — 2) 110,5, 488,20 892,13
 — 3) 399,9 -āya 1) 616,4

-āt 2) 119,7 — 3) 356, -e 1) 416,7

3.4. -āni 2) 502,14.

kṣetra-jeśā, m, *Erbeutung* [jeśā] des Landes
 [kṣétra], *Kampf um Land*

-é 33,15.

kṣetra-vid, a, *der Gegend kundig* [s. á-kse-
 travid].

-id (somas) 782,9 | -ittaras sōmas 851,8

-idam 858,7. (mānuṣas)

-idā [I] 858,7

kṣétra-sāti, f, *Gewinnung* [sāti] von *Lan-
 dereien* [kṣétra], *Landenwerb* (in der Schlacht)

-ā [L] 535,3

kṣetra-sādhas, a., *die Felder* [kṣetra] *segnend*
 [sādhas von sādha]

-asam agnim 651,14 | -asas [N.p] té (devāsas)
 (mitrām na) 242,7

kṣetrā-sā, a., *Land* [kṣétra] *gewinnend* [sā
 von san], *Aecker verleihend*

-āam ghanām (dadhikām) 334,1.

kṣéma, m, 1) *sicherer, behaglicher Wohnsitz*
 [von 1 kṣi], oft mit sādhi verbunden (67,2;
 639,8, 693,9), 2) *Friede, Sicherheit* (urspr
 sicheres Wohnen); 3) *Rast, Behagen*, 4) *Ruhe*,
 mit dem Gegensatze yōga (prayú 657,5),
 d h Arbeit

-as 1) 67,2; 846,6 (von -e 2) 853,4 — 4) 391,
 Agni) 5, 570,3, 602,8, 915,

-am 1) 66,3 — 3) 950,7 10

-ena 2) 55,4, 598,5 -āsas 1) 639,8

-asya 2) trām 100,7, -ebhis 1) 693,9

prasavé 598,4 — 4) 10

iṣe 657,5

kṣéma-kāma, a, *nach Ruhe verlangend* [kāma,
 Verlangen]

-āsas pitāras 920,12.

kṣemay, 1) *rasten*, 2) *Rast gewahren*, be-
 herbergen [von kṣema]

Part **kṣemayāt**:

-ántam 1) 241,2 | -ántas 2) 329,10, 401,4.

(**kṣemyā**), **kṣemiā**, a, *rastend* [von kṣéma]

-ā dhūr 854,5

kṣēta, m, *Stammeshaupt* [von kṣiti]

-as vom Soma 809,3

kṣētavat, a, *funstlich* [von kṣēta]

-at [n] yācas 443,1

kṣētra, a, *zum Felde oder Grundbesitze* [kṣētra] *gehörig, sich darauf beziehend.*

-aya 680,12 ~ sādhasa, die Felde zu segnen [vgl. kṣētra-sādhas]

kṣētrapatya, n, *Landbesitz, Herrschaft* [kṣētrapati = kṣetrasya pati]

-esu 112,13

kṣonā, m, wol gleich kṣoni

-asya 117,8 yuvam cāvāya ruṣatim adattam mahās ~ aṣvina kāvāya

kṣoni, f, **kṣonī**, auch dreisilbig (kṣaoni? in 173,7, 921,9), vielleicht *Wasserflut, Wasserstrom*, wenigstens finden wir fast überall entweder in demselben Weise oder ganz in der Nähe die Beziehung aufs Wasser, insbesondere 2) der Somatrank (als Wasserschwall, Wasserflut), 3) die beiden Welten (ursprünglich die beiden Wasserfluten?) [Ob von einer Wurzel *ksu, deren Eiweiterungen kṣud und kṣubh sind?]

-1 [N s] vor sacate (vgl. āpās kṣonī mit āpās kṣodas im vorigen Verse) 180,5

-is [N s] 623,19

-1 [d] 3) 627,22, 708,6, 1021,10

-ibhyām 3) 207,3

-āyas 818,9

-is [N p] 54,1 ākran-

dayas nadiās kathā

nā ~ bhuyasā sām

kṣodas, n, *Wasserschwall, wogendes Wasser* [von kṣud]. Mit den Gen āpās, nadinam, udnās, den Adj. tigma, gambhū

-as 65,5 6, 66,10, 92, 12, 180,1, 216,3, 158,12, 615,15, 882, 7, 887,2

-asā 112,12; 107,7, 611,1

-asas [Ab] 182,5

kṣobhana, a., *erregend* [von kṣubh]

-as 929,1 vṛṣabhās

kṣnu, Grundbedeutung wol „reiben, wischen“, daher „scharfen, wetzen“ (AV.) [gr ξύω, vgl. kṣurā, doch ist auch Zusammenhang mit 2. kṣi möglich, kṣnu = kṣnu] — Mit ava, *abwischen, austilgen*.

Stamm **kṣnu**, stark **kṣnō**:

-ōmi [dreisilbig] āva -uvānas [Part med]

819,2 dāasasya nāma vācam AV. 5,20,1

kṣnotra, n, *Wetzstein* [von kṣnu]

-ena 230,7.

kṣmā, f., die *Erde*, nur im Instr., und zwar im dem Sinne 1) auf der Erde, 2) auf die Erde [s. kṣam]

-ayā 1) 55,6, 438,3 — 2) 562,3, 887,7, 915,3

kṣvīnkā, f, ein bunter, rohes Fleisch fressender Vogel.

-ās [N p] āmādas ~ tām adantu enis 913,7

khā, n, *Oeffnung*, welche gemacht wird, um das Wasser aus einem Behälter abzulassen, *Rinne, Kanal* [von khan, graben], 2) die

durchbohrte *Büchse des Rades*, in welcher die Speichen eingefügt werden (686,3) und welche geschmiert wird (982,3)

-ām 1) 307,2 (2 bildlich) 206,3 (vājiena atināt); apām 594,3

-ū 2) 686,3, 700,7 1ā-thasya (atritam), āpūhita 321,1

-ām 1) 386,1, nadinām

(khāja), m, das *Schlachtgewühl* (urspr. das Umrühren, Untereinandermengen, s. Kuhn's Zeitschr. 3,429), enthalten in den zwei folgenden

khaja-kṛt, a, *das Schlachtgewühl erregend* [kr]

-it [Voc] yudhma (in -it [N] yudhmās (in-dia) 621,7 dras) 159,2, 536,3

khajam-kara, a, dass

-ās indias 102,6

(khaṇḍa), a, *zerbrochen, lückig*, m, *Bruch, Lücke*, daraus durch Vermittelung von khanday, zerbrechen, mit ā ākhandala

(khaḍ), *hart sein* [s. BR]

khadira, m, ein Baum von hartem Holze [wol aus khad, hart sein], Akazie Acacia Catechu Willd, woraus der als Catechu bekannte Saft [sāra] bereitet wird

-asya sāram 287,9

khan, graben, insbesondere 1) ohne Object, 2) Pflanzen (śadhi) *ausgraben*, 3) einen Brunnen (utsam, avatām) *graben*

Mit ā, *hinweggraben*, m **ni**, *vergraben* (Gold, akhū, ākharā Schätze)

Stamm **khana** (unbetont 971,1):

-am 2) vas (śadhi) 923,20, śadhim 971,1

Imperf **akhana**:

-anta 3) utsam 927,11

Part **khānat** (in ā-khanat)

Part. **khānamāna**:

-as 1) khamitūs 179,6

Part II **khātā**, **khāta**

-am ni -rukām 117, 5, kalaṣam hiranya-sya 117,12, vasu 675,4.

khanitṛ, m, der *Graber* (der Pflanzen ausgrabt) [von khan]

-ā 923,20

khanitra, n, *Werkzeug zum Graben* [khan], *Schaufel, Spaten*.

-ēs 179,6

khanitrima, a, *durch Graben* [khan] *erschlossen*

-ās [N p. f] āpās 565,2

(khara), a, *scharf, rauh*, von einer Wurzel *khar [vgl. Fi 204], enthalten in

khara-jru, a, nach Sāy *scharfen Gang habend* (?).

-us vāyūs 932,7.

khara-majrā, a., nach Sāy. *scharf erregend* (?)

-ā [d.] 1bhū (aṣvina) 932,7.

khargālā, f, *Eule* oder ein anderer *Nachtvogel* [von kharj]

-ā 620,17

(kharj), *knarren* (vom Wagen), in der Bedeutung *krachzen*, *krieschen* dem vorigen zu Grunde liegend [in der Bedeutung *kratzen* in kharju u s w]

(kharva), a, *verstummt* [vgl F1 unter skaiva und Cuit n 53 und 114], enthalten in akharva

khāla, m, *Tenne, Scheuer* [Cu 30]

-e 874,7

khālu, in der *That*, in *Wahrheit* 860,14

khā, f, *Quelle, Brunnen* [ursprünglich wol „Grube“ von khan, vgl khā]

-ām iāyās 477,4, itāsyā 219,5

khād, *zerbeissen, essen, verzehren*, daher auch 2) *vernichten* (die Feinde), dies in amitra-khādā, vītra-khādā

Mit ā, *essen, verzehren, vernichten*, mit **prā**, *verzehren* (s prakhādā), mit **ava** (vernichten) in avakāda, mit **vi** (dass) in vikhādā

Stamm **khāda** (unbetont in 61,7)

-atī **piā** ksām 158,4 | -tha [-thā] 1) vānā 64,7 (mrgās iva hastīnās)

Perf **cakād**.

-da [3 s] ā avasām, pañim 502,1

(khāda), a, *verzehend*, s unter khād

khādi, m, *Spange, Ring* an Fuss, Arm und Hand, ein Schmuck der Marut's [vielleicht von khad, hart sein]

-is 168,3

-ayas 166,9, 408,11, | -isu 407,4
572,13

khādīn, a, mit *Spangen* oder *Ringen* [khādi] *geschmückt*, von den Marut's, 2) *Spange*.

-inam 2) 457,40

-inas 225,2 (marūtas) | -isu dhr̥ṣitēsu (marūtsu) 864,1

khādi-hasta, a, *Ringe* [khādi] *an den Händen* [hāsta] *habend*.

-am 412,2 gañām (mārutam)

(khādo-arnas), **khādas-arnas** (— ∪ — ∪), a, *Flut* [arnas] *verschlingend* [khādas von khād], *Flutverschlinger*

-ās 399,2 als Flutverschlinger des Wustenstromes (dhānvanasas nādīas) wird sūrias oder dyōs dargestellt

khāri, f, ein *Hohlmass*

-ias [A p] ṣatām sōmasya ~ 328,17

khid, (**skhid**). Die von Pāṇini (6,1,52) als vedisch angeführte Form cikhāda oder cakhāda führt auf eine ursprünglichere Form mit a zurück, sodass sich unmittelbar khad (hart sein) zur Vergleichung darbietet. Die Bedeutung „niederdrücken“, oder auch „mit heftigem Stosse oder Rucke drücken, schlagen oder zerren“ liegt beiden zu Grunde [vgl. κῆδος und F1 207]

Mit ā, *an sich reissen* | **sām**, *zusammenschlagen*
[A] *gen*

nī, *niederdrücken* [A]

Stamm **khidā**:

-ātī a. vėdas 321,7 -at [C] **nī** sūmasya cakrām 324,2

Imperf **akhida** (askhida TS 6,6,4,1)

-at **sām** khē arān iva | -at (askhidat) **sām** TS. khedayā 686,3 6,6,4,1

Inf (**skhid**):

-idam **nī** AV 5,18,7 tām nā ṣaknoti mskhidam, er kann sie (die Speise) nicht hinunterstopfen (in den Magen)

khidra, (a), *bedrückt, ermüdet* [von khid], in ākhidrayāman, 2) n, *Wucht, Druck*.

-ām 2) pārvatānaam ~ bibharṣi pīthivī 438,1

khidvas, a, *drangend, bedrangend* [von khid]

-as [V] indra 463,4

(khila), m, n, *odes, unbebautes Land*, besonders das zwischen bebauten Feldern liegende

khilyā, m, dass

-é rayim ābhunne ~ | -ās urvārāṇām 968,3
m dadhāti 469,2.

khud, *hineinstossen* (das männliche Ghed, A)

Stamm **khuda**:

-āta kaprthām 927,12 (bildlich).

khīgala, m, *Krücke* (? BR)

-ā [d] 230,4

khédā, f, *wuchtiger Hammer, Schlagel* (des Indra) [von khid]

-ām 942,4

| -ayā 681,8 (tiivīrā); 686,3 [s u khid]

khelā, m, Eigennamen eines Mannes (ursprünglich „schwankend, sich wiegend“)

-āsya ājā 116,15

khyā, Grundbed „schauen“ oder „scheinen“

Mit āti 1) *übersehen*, **ā**, *anschauen*

vernachlässigen, 2) **pāri** 1) *umherschauen* (o Obj); 2) *über-*

sehen, *vernachlässigen* [D] *überlassen, über-*

hebern, 3) *über-* **prā**, *sehen* (o Obj).

schauen [A] **prāti**, *erblicken*

ānu, *nachblicken* [A] **vī** 1) *sehen, aufblicken* (o Obj), 2) *sich um-*

antār, *den Blicken ent-* *sehen nach* [A], 3) *erblicken*; 4) *be-*

abhi 1) *erblicken*, 2) *erblicken*=*erfahren*, 3) *beschauen* (abhikhyātr), 4) *gnädig an-*

sehen (abhikhyā), 5) *= in Obhut nehmen*, 6) *entgegen-*

strahlen, in abhikhyā (Lichtschein) **āva** 1) *herabschauen* (ohne Obj), 2) *er-*

blicken **sām**, *erscheinen mit* [I], *zusammengeho-*

ren mit [I]

Stamm **khyá:**

-am [C] abhi 2) m-	-atam áti 1) m̐ nas
ḷikām 602,2	682,15 — 2) m̐ nas
-as antár: védas ádā-	ripáve 612,14 — pári
guṣāṁ 81,9. — abhi	2) m̐ maghónas,
4) prāyāṁsi 456,15	asmākam 419,6
-as áti 1) m̐ nas 4,3	-āta áva 1) ādityās ~
— 3) viṣṇu aryaś	adhi kúlāt iva spaṣas
674,9 — abhi 5) nas	667,11
pītanāsu 489,19	-ān vi 4) sukítas 265,
-āt abhi 4) prāyāṁsi	12
879,2	-an pári 1) uviyā 836,
-at pári 2) m̐ nas 552,	2 — 2) m̐ nas 162,
7. — prá: andhās	1, 609,8
688,2.	

Imperf **ákhyā:**

-am vi 2) jñāsās, sajātān	-at ava 2) camasān
109,1 — 3) viriam	161,4, samāraṇam
102,1	853,3 — abhi 3) ājīm
-as vi 6) bhuvanā 529,	320,8 — antar:
3 (agne)	dhéne 381,9

akhyā [dass]

-am prāti. ritim, para-	813,7 (somas), im
gós ānikam 402,4	(iódasi) 871,4 (agnis),
-at a yūthā 298,18 —	dhvam 1015,2 (mahī-
prāti usāsām āgām	sās) — 7) nas iayas
309,1 (agnis) — vi	113,4
1) andhās 315,9 — 5)	-ata [2 p] vi 4) idam
agnis 46,10, usās 123,	161,13
2, iātrī 953,1 — 6)	-an vi 5) (uśasas) 297,
antāriksāṁ 35,7 (su-	18 — 6) jānan 35,5
painās), kakūbhās	(ḡtupādas)
35,8 (savitā), nākam	-ata [2 s med] sām
435,2 (savitā), iódasi	ādityebhus 773,7

Perf **cakhyā (cakhya)**

-yathus **ānu:** pūrvāṁ yugām 586,4

Absolutiv **khyāya**

-a **abhi** 1) (erg. krāmaṇe) 155,5, (erg tam) 221,9.

Inf **khyā**

-ā [D.] **pra** 597,4. — **vi** 1) 981,4.

(**gá**), a., *gehend*, von 1 **gā**, enthalten in patañ-

gāṅgā, f., der *Ganges* [wol als der schnell gehende von gam].

-e [V] 901,5.

gaṇá, m., *Schar*, und zwar 1) *Schar* der Marut's, die den Indira umgibt, 2) der mit Brahmaṇaspati verbundenen Genien, 3) der Flammen, die mit Agni sich scharen, 4) der Gotter überhaupt, 5) der Menschen, besonders der Opferer; 6) *Schar* oder *Heerde* der Gänse (744,3) oder Buffel (666,31). — Adj 1sya, khādihasta, grīṣṭhā, tavās, tāviṣmat, tveṣā, dātivāra, dhūnivrata, payakā, māyīn, yūvan, rajastūr, vīṣan, gambhā, ḡrdhat, suhāva u. s. w.

-ās 1) 87,4, 269,9; 572, 14,3; 38,15, 64,12, 7; marutas 415,13; 406,13; 407,10; 412, 1.2; 457,24; 703,12; marūtām 963,5.

-am 1) 410,1, marutam 862,7; eṣām 903,1. —

4) devānām 331,3 —	-āya 1) sakamūkṣe
5) 398,12, gavésanam	574,1
497,5 — 6) 714,3.	-āya 1) mahatās 860,
-am-ganam 1) 260,6,	12 (senānis indias).
407,11	— 3) 355,3 (raṇanam)
-éna 1) 23,7, 808,17;	-e 5) 181,1 — 6) 666,
929,3, marutena 266,	31
2 — 2) ikvātā 346,	-ās 5) 133,5
5. — 5) ātīm, den	-ēs 1) kāmēs 6,8 (in-
Atri mit seiner Schar	diasya)
117,3 (vgl sāvaga-	-eṣu 5) 938,9
nam 116,8) — 3) bra-	-ānam 2) gaṇāpatim
hmakitā 525,5 (agne	214,1
yānu devān ācha)	

gaṇá-pati, m, *Führer* [pāti] der *Schar* [gaṇá], von Indira und Brahmaṇaspati [s gaṇa 1, 2]

-e (india) 938,9 — im ganānām 211,1 (brahmaṇas pātim)

gaṇa-ḡri, a, in *Scharen* [gaṇá] *gehend* [ḡri]

-iyas [G] sudyūtas — ibhus marudbhū 411,8

(agnes) 643,4

-iyas [V] marutas 61,9

(**gānya**), **gāṇia**, a, aus *Scharen* = Verszeilen *bestehend*, vom Liede

-ā gir 241,5

gatāsu, a, *dessen Leben* [āsu] *entwichen* [gata von gam] *ist*, *entsceit*, *todt*

-um etam (patim) 811,8

gati, f., der *Gang* [von gam]

-im 418,3

(**gatvan**), a, *gehend* [von gam], in purva-gatvan

(**gada**), m, *Krankheit*, enthalten in agada, vgl vigadā

gadh, Grundbegriff: anklammern, festverbinden [vgl. deutsch Gatte, Gatter u. s. w., Ku. Z. 12,129] — Mit ā, *anklammern*, **pári**, *umklammern*

Part **gadhta**

-ā [f] ā, **pári** 126,6 jā kaṇika iva jāṅghahe

(**gádhya**), **gádhia**, a, *was festzuhalten*, zu *erbeuten ist* [von gadhi], namentlich 2) vajas gádhias, die festzuhaltende Beute

-am 2) vājam 312,11 — ā [n p] (samātsu) 16 331,4

-asya 2) vājasya 451,6, 467,2

gāntī, s gam

gāntu, m, der *Gang*, *Lebensgang*, *Lebenslauf* [von gām], als Inf. s u gam

-os [Ab] 288,18. — os [G] 89,9 madhya gāntos

gandhā, m., *Geruch*, *Duft*.

-ās 162,10 (amāśya kraviṣas)

gandharvá, m, Name eines göttlichen Wesens oder einer Klasse derselben. Der Gandharve erscheint in nächster Beziehung zu Sonne. Er ergreift des Sonnenrosses Zügel (163,2), er steht hoch an des Himmels Wölbung (797, 12; 949,7), glänzende Waffen tragend, in schon duftenden Mantel gehüllt (949,7) und erleuchtet die Welten (797,12); so durch-

misst er den Luftraum (965,5) und wird mit dem schongeflügelten elenden Vogel, der an des Himmels Wölbung fliegt, d. h. der Sonne (949,6), entweder gleichgesetzt oder zu ihm in nächste Beziehung gestellt (797,12, 1003, 2), ebenso mit Savitar und Puschan (965) und mit Soma, wo dieser der Sonne verglichen wird (797,11 12, vgl. 798,36), auch zum Theil mit Agni (797,12, 949,8). Häufig erscheint er umgeben von himmlischen Gewässern (798,36, 836,4, 837,2, vgl. 1003,1 2), welche bei seinem Anblick niederrinnen (965, 4). Unter diesen rinnenden himmlischen Gewässern scheint vorzugsweise der himmlische Soma gemeint, als dessen Beschützer (795,4) und Spender er erscheint (vgl. 22,14, 825,3). So scheinen auch die Gandharven es zu sein, die in die Somapflanze die himmlischen Somakräfte hineinlegen (vgl. 825,3). Als Gattin des Gandharven erscheint die Apsaras (949,5), auch *āpiā yōsā* (836,4), *āpiā yōsanā* (837,2) genannt. Aus dem *gandharvā* und der *āpiā yōsā* wird das erste Menschenpaar *yamās* und *yamī* erzeugt (836,4), über die unvermählte Jungfrau hat er besondere Macht, sie geholt ihm zunächst (dann dem Soma und Agni) an (911,40 41), und bei der Vermählung muss er angefleht werden, die Braut dem Gatten zu überlassen (911). Er erscheint in Abhängigkeit von Indra, der ihn, während die Sonne ihr Ross antreibt, beschleicht und fängt (621,11), der ihn in den bodenlosen Luftraumen sich verschafft (686, 5). Seine Beinamen sind *viśvāvasu* (alle Schätze enthaltend) 965,4 5, welcher Bename auch für sich zu Bezeichnung des Gandharven erscheint (911,21 22, vgl. 40 41), ferner *diviā* (965,5; 798,36), *vāyūkeṣa* (im Plural 272,6). Auf den Gesang des Gandharven deutet hin 1003,2 (vgl. 837,2), wie er denn auch als Kenner (949,4) und Verkunder (965,6) ewiger, göttlicher Geheimnisse genannt wird. Die Ableitung ist ungewiss, Zusammenhang mit den Centauren unwahrscheinlich. Da die Dufte der Erde [AV. 12,1,23] zu ihnen aufsteigen, auch im RV der Gandharve von Dufte umgeben erscheint (949,7), so ist Ableitung aus *gandhā* (Duft) denkbar. Man hatte dann etwa ein *gandhara* [vgl. *gandhārī*] als Mittelstufe anzunehmen, woraus *gandharvā* wie *pūra* aus *pura* (*purās*, *purā*) hervorgehen wurde. Dann waren die Gandharven als die in dem himmlischen, duftigen Aether wohnenden aufzufassen.

- ās 163,2, 795,4, 797, 12, 836,4, 911,40
41; 949,4 7, 965,5 6,
1003,2
-ām 621,11, 686,5; 798,
36; 965,4
-āya 911,41.
-āya 22,14 padé
-ās 825,3
-ān 272,6
-ānām cārane 962,6
neben *apsarāsām*
gandharvi, f, ein weibliches dem *gandharvā* verwandtes Wesen, welches neben der *āpiā yōsanā* genannt wird
-is [N s] 837,2

gandhārī, m, Eigenname eines Volkes
-inām 126,7 avikā

(**gandhi**), a, *riechend, duftend* [von *gandhā*], enthalten in *ājāna-gandhi*, *dhūmāgandhi*, *su-gandhi*

gābhastī, m, f, ursprünglich wol jedes, was sich in verschiedene auseinanderstehende Theile theilt [von **gabh*=*jabh*], wie die Zacken der Gabel, die Finger der Hand, die Strahlen der Sonne, daher 1) die *Hand*, der *Vorderarm*, 2) vielleicht a, *zweizackig* [BR], von des Indra Geschoss, 3) *Deichsel*, in *syūma-gabhastī*. Die Bedeutungen „Gabel“ (so wol 82,6), „Strahl“, „Sonne“ s bei BR
— Vgl. *syūma-gabhastī*

- im 2) *acāṁm* 54,4 5, 408,11, 440,3; 470,
-ō 1) 62,12, 209,8, 461, 2, 486,18, 632,7, 725,
9, 870,2, 887,3, 899,8 7, 732,6, 748,4, 776,
-ī [du] 1) 460,3, 553,3 5, 777,6, 788,3, 788,2,
-ios [L du] 1) 64,10, 82, 819,13, 822,5, 922,3.
6, 88,6, 130,4, 294,

gābhastī-pūta, a, mit den Händen gelautert
[*pūtā* von *pū*]
-as *sūtās* 798,34 | -am *sómam* 205,8.

gabhīrā, a, *tief* [von *gāh*, ursprünglicher *gabh*, Cu 635], Gegensatz *dīnā*, leicht (676,11), daneben *urū*, weit (280,4; 338,3, 352,3, 1004, 2), *prthū*, breit (319,10, 1004,2), *brhāt*, hoch (91,3), *bahulā*, ausgedehnt (319,10, 1004,2), 2) *unergündlich, unerschöpflich*, vom Reichtum (daneben *prthūbudhna*), von den Opfertranken (daneben *urū* 636,4), 3) *tief, unergündlich*, im geistigen Sinne von Personen und ihren Gedanken (daneben *brhāt* 301,6; 439,1, *urū* 24,9, 218,3) S. *gambhīrā*

- ās *sindhus* 266,16, sa-
mudrāsyā mahimā
549,8
-ām [m] *avatām* 280,
4 — 2) *rayīm* 873,3
-am [n] *dhāma* 91,3,
bhūvanam 108,2, pa-
dām 301,5, *gāhanam*
955,1 — 3) *brāhma*
439,1, *mānma* 301,6
-é [L] 676,11
-ās *sraśātās* 934,4 —
2) *mādās* 636,4 — 3)
ādityās 218,3, pi-
tāras 516,9
-ā [n p] 2) *sāvanāni*
548,6
-ā [f] 3) *sumatis* 24,9
-e [V d f] *urvi* 1004,2
-é [d f] *dhenu* (*ródasi*)
319,10, *rājasī* 338,3;
352,3

gabhīrā-vepas, a., *tiefe Erregung* [*vēpas*] habend, *tief erregt*, s. *gambhīrāvepas*
-ās *āsuras* 35,7

gam, „gehen, kommen“ [Fi 58], und zwar 1) *kommen*, ohne Object, aber oft mit I und D., um den oder das zu bezeichnen, womit man kommt, und die Handlung, welche man ausführen, oder den Zustand, welchen man hervorrufen will, 2) *davongehen, fortgehen*; 3) zu jemandem [A] *kommen* oder *hingehen*, und zwar mit persönlich gedachten Subjecten, 4) mit leblosen Subjecten (Wagen, Opfer Speisen, Gesänge, Wünsche, Gebete), 5) zu einem Orte [A] *kommen* oder *hingehen* (Ort, Haus, Himmel u s w) oder 5a) einen Weg

[A] *gehen*, mit persönlich gedachten Subjecten, oder 6) mit leiblosen, 7) zu jemandes Wunsche oder Gebete oder Geschehn, zu Speisen, Opfertesten, Anrufungen u s w [A] *kommen*, 8) jemandem [A] *feindlich entgegengehen*, 9) an ein Werk [A] *herangehen*, es *anheben* oder *ausführen*; 10) einen Gott [A] (mit Bitten u s w) *angehen*, 11) in einen Zustand [A] *gerathen*, 12) etwas [A] *erreichen*, *erlangen*, namentlich auch Erfüllung der Wunsche [D], 13) *māmasā*, mit dem Gedanken hingehen, d h wahrnehmen, verstehen, 14) wohn [Loc oder adverbiale Bestimmung des Ortes] *kommen* oder *gehen*, auch 15) bildlich Furcht ins Herz [L], 16) wozu [L] *gelangen*, es *erlangen*, 17) mit āram, jemandem [D] *zur Hand gehen*, ihm *dienen*, wozu [D] *dienen*. Causativ jemand [A] an einen Ort [A, L] *bringen*. Intensiv *erlend kommen* (mit den entsprechenden Beziehungen wie oben)

Mit *ācha* 1) *hingehen* zu [A.], 2) *erlangen* [A]

ādhi, *herbeikommen*, *hinzukommen*, 2) *achten* auf [G]

ānu 1) jemandem [A] *nachgehen*, *folgen*, 2) jemandem [A] *nachgehen*, um ihn *zusuchen*, *aufsuchen*; 3) jemandem [A] mit Bitten *nachgehen*, 4) jemandem [D.] etwas [A] *gewahren*, 5) *ausführen* (seinen Willen oder ein Werk A); 6) *zurückkehren* zu [A] (161, 11)

āpi 1) zu jemand [A] oder in etwas [A] *eintreten*, 2) einen Weg [A] *betreten*, 3) *geschlechtlich eingehen* in [A] [*mire* feminam]

abhi 1) *herbeikommen*, 2) *hinkommen* zu [A], 3) *begreifen*.

āva 1) *herabkommen* zu [L., A.]; 2) *hinkommen* zu [A]

ā 1) *herbeikommen* (besonders mit Gaben, Hülfen oder zum Genusse); 2) *herankommen* (von der Zeit); 3) *kommen* zu [A.], 4) von Opfern, die zu den Gottern [A] *gehen*, 5) jemanden *bittend* *angehen*, *ver-*

ehrend ihm *nahen*, 6) *erlangen* [A], 7) bildlich *Verlangen* [*kānas*] *ergo eist* mich [A], 8) *wohin* [L, Adv des Ortes] *kommen*

ācha ā, *herbeikommen* zu [A]

anu ā, *hinter* jemand [A] *herkommen*.

āpi ā, *betreten* (einen Pfad) 828,3

abhi ā, *herbeikommen* zu (669,4).

āva ā, *an* etwas [A] *gehen*, *unternehmen* (265,14)

ūpa ā 1) *herbeikommen*, 2) *kommen* zu [A.], 3) *wohin* [Adverb] *kommen*

nī ā, *herabkommen* zu [A].

ūd 1) *woraus* [Ab] *her-vorkommen*, *hervorgehen* zu [A.]

ūpa 1) *hinkommen*, *hinkelangen* zu [A]; 2) jemand [I.] *angreifen*, mit ihm *handgemein werden*, 3) jemand [A.] *bittend* oder *verehrend* *angehen*, 4) *herbeikommen*

nī 1) *herabkommen*, 2) *sich niederlassen* auf [L]; 3) *geschlechtlich eingehen* in [A.], *mire* feminam; 4) *seine Zuflucht nehmen* bei [L].

nīs, *woraus* [Ab] *her-vorkommen*.

pārā, *weggehen*

pāri 1) *herumgehen*; 2) etwas [A] *umwandeln*, *umschreiben*, *umkreisen*; 3) *umgehen*

prā 1) *vorschreiten*, 2) *schreiten* zu [A], 3) *an ein Werk* [A] *gehen*

antar prā, *hineindringen* in [A]

prāti, *zurückkommen*, *herbeikommen* (395, 18)

Stamm I *gam* (gm vor Vocalen).

-an [3 s C] ā 3) mā nas 566,1

-anma 5) mā *piavasa-thām* 219,7, mā *kṣē-trām* 502,14

-man [3 p C] ā 4) *vīsnun stōmāsas* 288,14 — 16) *dhārmam* 272,2

-anu 1) (*agnim padēs*) 65,2 — 2) *paṣṭum nastam* 872,2 — 3) 412,2 3 *agnim* — 4) nas *varūtham* 103,1

-āpi 1) *gāvas vijām* 387,10 — ā 4) *pītāyas vas* 330,5

-pāri 1) *vāyas* 339,6

-mān 7) *kāmam* 855,5, *ghōsam* 949,4 — *anu* 2) *gās* 273,5

-amīās [2 s O] 17) *bhaksāya* 187,7 (*pīto*)

-amyās [3 s] 3) *devān* 163,13

-amyās [3 s] 3) *īndras* nas 186,6 — 6) *kakuhās sādānam* 181,

5 — ā 1) *rāthas suvitāya* 181,3 — 8)

agnis ihā 829,7. — *prāti*: *devi* 395,18

-antu [3 s] 14) *asmatrā* 672,4 — *ācha* 1) nas 186,6, (*acvīnā*) 397,

8 — ā 1) 397,13. —

Stamm *gam* zu *ga* verkürzt.

-athā ā 3) *havyā* (*vī-tāye*) 610,16

-adhi [2 s Impv] ā 3) nas 707,4.

-ahi [dass.] *ādhi*: *vī-cvām* 644,7 — 2)

stotrāsyā nas 784,9 — ā 1) 4,3, 6,9, 14,

2; 19,1—9; 23,1,23;

sām 1) *sich vereinigen*, *vereinigen*, *zusammentreffen*, 2) mit jemand [I] *zusammenwandern*, 3) *sich vereinigen* mit [I], *zusammentreffen* mit [I], 4) *feindlich zusammentreffen*, 5) *sich geschlechtlich vereinigen* mit [I], 6) *gemeinschaftlich hinstreben* zu [D, L], 7) *erlangen* [I]

abhi sam, *gemeinschaftlich hinstreben* zu [A.]

3) nas 175,2, *vajhām* 397,11. — *ācha ā* *sumatim* 531,4

-antām [2 d Impv] *ūpa* 1) *sustutim* 696,

4 (*gōiāv ivā* *urimam*).

-antam *ācha* 1) *gūās*, *sumatim* 151,7 — ā

3) nas 135,5, 425,1.

628,7 19, *stomam* 628,17 — *ūpa* 1) nas 137,1 3

-ānta (*stets gāntā*) [2 pl] 3) nas 39,7 —

7) *vajhām* 411,9 — 11) *kūa* 38,2. — ā 3) nas

647,5; 39,9 (*vrtim nā vidyūtas*)

-antā ā 3) *varasyām* 490,11

-anta [-antā] 7) *vajhām*, *gūās*, *sustutim* 397,

10. — ā 1) 640,1 — 3) *sutām* 3,8

-āntana ā 3) nas 227,3

-antana 14) *anyatā* 575,

5 — ā 1) 411,1. 579,

4 — ā 3) *hanāsās nā svāsārām* 225,5, *brahmām* 225,6; nas

1023,3 (neben *ūpa* nas) — *ūpa ā* 2)

nas 627,11 27

-ānavhi [1 d C med] 5) *gūhām* 678,7

30,22, 49,1, 84,1; 139,6; 197,6; 232,1

2, 271,11; 380,4; 405,

1 3; 495,7, 623,17, 624,2. 3, 638,4, 611,

4; 674,9, 675,8; 691, 2 4; 706,5, 835,9; 810,5, 1019,7. — 3)

stōmam 16,5, *svāhā-*

krtāni 142,13, nas 139,6, 235,19, 265, 18, 274,8, 278,1, 328, 5, 621,9, 633,13, 654, 6 12, 704,8, 976,1, mādām 276,2, asmākam ardhām 328,1, gāvas nā ōkas ācha 482,1, sadhamādām 548,1, sadhastutim 621,16, avapānam 624,10, sāvanā 646, 20, 666,9, 675,12 (tirās), yajñām 993,2, 1018,7 — 8) ihā 274, 9, 359,9, 777,5, 864, 5, madradrik 463,11 — abhi ā: prāyānsi 669,4 (wo abhi auch mit prāyānsi als Plap verbunden werden kann) — ūpa ā 1) 652, 6 — 2) sāvanā 4,2, sutām 16,4, 276,1; yajñām 91,10, 976,2, nas 223,5, svāsaram 708,1

Imperf āgam, āgm (vor Vocale)

-an [2 s] 12) grāvas 271,10
-an [3 s] 3) mā 164, 37, indram 809,5 — 12) ājūm 744,5
-anma 3) yāvistham 528, 1 — 5) padām 301, 12 — 12) ācāsas 701, 13; jyotis 668,3 — 14) yātia 668,11, 113,16 — ā 5) jānam (indiam) 886,1 — ūd tāmasas pāi jyotis 50,10 — ūpa 1) cāima

agam, agm [dass]

-an [2 s] ā 3) nas 855,4
-an [3 s] 3) kām 912, 22 — ā 1) 123,2; 349,7, 866,12 — 7) mā 836,7, 179,4, jaritām 536,9 — 8) ihā 331,2
-anma ācha 1) sindhum 267,3 — ā 3) ksētram 488,20 — 5) tām (samrājam) 639,32, agnīm 683,4, 659,8 — āpi ā pānthām 828,3, — āva ā stotram 265,14
-man [dreisilb — — —] 6) samudrām nā samvāranāni 819,9
-man 4) kāmās indiam 312,15, brāhmāni

-atām ā 1) 228,5
-atam ā 1) 112,1 — 23, 46,13, 47,9, 135,4, 292,4, 427,1; 428,6, 500,10, 501,8 15, 589, 4, 590,3, 598,8, 599, 3, 610,7, 625,13 16 30, 628,6 (ūpa sustutim), 642,5 10 12, 655,22 — 24, 696,1 6. — 3) nas 47,7, 586, 1, mā 630,5, sutām 246,1, yajñām 359,7, ānnam 887,4, prativām 646,8 — 8) duronē 292,9, ihā 342, 5, 682,10 — ūpa ā 1) 2,4 — 3) ihā 646,9
-ata [-atā] ā 1) 106,2, 232,13, 493,7, 575,10, 841,4, 861,11, 903,4 — 3) sutām 3,7, adhvarām 405,2, nas 640,2, havyā 640,10, svāhākr̥tim 717,11

(chāyām iva) 457,38 — 3) priyām (sōmam) 779,29
-man 4) indram 823,3 — 11) tyāgām 320,3 — ācha 1) samudrām 778,12 — anu 5) rātim 504,8 — ā 3) yōnim 776,17, 778, 12 — ūpa 3) indiam 337,9, — antār prā: indram 868,8
-mata [3 pl med] sām 1) 119,3, 923,6

(erg acvīnā) 586,7 — 9) sadhastutim 340,6 — 12) puṣṭam 122,7, vājam 202,16, ūrvām gāvyam 298, 17, sakhiām 887,10, tād (drāvinām) 887, 13 — 14) padē 397, 14 — ā 1) 469,1, 510,7, 856,14 — 3) barhīs 856,15 — ūpa 3) im (sōmam) 804,2 — prā 3) kārma 478,2
-anmahī [1 p med] āpi 2) pānthām 492,16
-mata (-matā) [3 pl] sām 1) 589,4 — 3) indrena 20,5 — 6) indre 180,16, vas 330,1 2, asmē 917,12 — abhi sām (iśās pātum) 726,7

Stamm II jagam, jagm (vor Vocale)

-amyām 5) 11) āstām 2 — ā 3) asmān 387, 5, nas 491,8
iva jarimānam 116, 25
-amiātām [2 d] ā 3) hāvam 491,10
-amyāt 1) piātār maksū dhīyāvasas ~ 58,9, 60,5, 689,10, 805,5 — 5a) ādhvanas 104,
Imperf ājagam, ajagam (vor Vocale) [unbetont 385,10, 534,7, 161,1, 853,15]
-an [2 s] 1) 130,9 — 5) apas 243,2 — 14) adās 187,7
-an [3 s] 1) 130,9 — 3) ācāvān 385,10 — 8) nr̥n 534,7 — ā 3) nas 161,1
-anta [2 p] 8) urās 981,4
-antana [dass] 5) ghām 912,22
-mīran [3 p med] sām 1) 853,15

Stamm III gāma, gamā

-anti ācha ā nas 550, 20
-at [C] 1) 621,27 — 4) sutās indram 752, 2 — 7) vāyas 613, 1, 178,2, sakhiā 178, 2 — 12) vājam 548, 11 — 16) gōmati vrajē 548,10 — ā 1) 276,4 — 3) jōhuvānam 396,7 — ā 1) 660,2 — 3) nas 5,3, 247,1. — prā 2) via-

gama [dass]

-athas ā 3) nas 339,4
-atas ūpa 1) viçam 589,4
-am [C] 5) mā ghām 605,1
-as ā 3) ōkas 653,2, hāvam 623,14 — 8) sute 653,8 — sām 3) mandūkīā 842,14
-at ā 1) 1,5, 30,8, 244, 4, 390,1, 400,6, 621, 27, 622,26; 653,9, 670,1; 681,1 — 3) nas 351,10, 400,5, 638,7 — ūpa ā 2) nas 711,9
-āma 17) te 701,27, tasmē 835,3.
-an 14) ihā 89,7 — ā 3) yajñām 717,8, nas 1023,3 — 8) ihā 934,8

Imperf āgama (betont 993,4)

-am ā 1) 992,4. — 3) tvā 963,4 — 4) vas 161,2 — 8) sutē 993,4 (konnte auch zu āgam Stamm I gehoren)

Stamm IV gācha

-asi ā 3) padā 327,5
-ati 14) devēsu 912,12
— abhi 1) 972,5 — 7
pāri 2) devān 810,7
-athas 3) havīsmantam 629,6 — 5) viçam- viçam 590,1, viças 585,2, 867,2, duonam

117,2. — 7) ivatas
dyūn 339,3, (adhva-
rām) 598,7, sāvanām
867,3. — 14) yatra
22,4, vivarē 112,18
— **ūpa** 1) tām (ka-
vīm) 151,7
-**antha** 9) tād 409,7
-**antu** 3) apisthitām
(agnum) 145,4
-**āti** [C] 5) āsunītim*
842,2

gacha

-**asi** 5) pavītram 732,7,
779,19.
-**ati** 4) vāyūm 719,7,
yamām 840,13 — 7)
sāvanam 16,8 — 14)
devēsu 1,4,125,5, gōsu
798,12 — 16) gōsu
83,1; 216,4 — **ācha**
2) vāsu 41,6 — **āva**
1) cādeṣu 727,6 —
2) sāvanam 673,8,
sāmanam 912,10
-**athas** 3) kām 428,3
— 5) grhām 866,3
— 7) sāvanām 341,
4, jaritūr hāvam 655,
13—15 — **āva** 2) so-
mam 655,7—9, sā-
vanā 866,3
-**atha ānu** 6) idām 161,
11. — **ūpa** 1) tām
493,8
-**anti** 3) tām (agnīm)
145,3. — **ā** 3) sā-
manam 994,2, im 85,
11. — **ūpa** 1) ācītam
943,1.
-**āti** [C.] **ā** 3) vas 549,
14
-**ātha** 3) vipram 627,30
-**ās** [C.] 7) hāvanāni
476,3
-**ān** **ā** 2) 836,10 (ūttarā
yugām).
-**a** [2. s Impv] 2) 981,
Imperf **āgacha** (unbetont 899,6, 924,2, 865,
7, 432,4, 1026,1, 117,19, 628,10)
-**as** 1) 899,6 — 5) gr-
hām 997,2, rocanām
divās 707,3, 996,4
-**at** 1) 265,7. — 15) bhī-
hrdī 32,14 — **abhi**
2) mām 924,2
-**atam** 3) kṛpamānam
119,8 — 7) hāvam
865,7. — **ā** 1) 432,4;
Perf. **jagām, jagm** (vor Vocalen):
-**ama** (-amā) [1. s.] 5)
grhām 604,5; prati-
pām 605,3

-**at** [C] **ā** 1) 934,3 —
ni 1) nīrtus 836,11
— 3) svāsāram 836,
12
-**ān** 7) iātum 688,5
-**a** 8) amtrān 516,16
-**atam** [2 d Impv] 5)
grhām 694,6 — **ā** 1)
34,10, 429,3 — 3) nas
628,1, hāvam 694,1

3 — 5) dhām, apas
842,3; grhām 911,26,
grīm 981,1
-**atu** 3) yamārājās 842,
9 — 4) indām 775,
22, 809,6 — 6) cākṣus
sūryam 842,3
-**atāt** [3 s] **api** 1) tām
980,1—5
-**atam** 5) svāsārāni 34,
7, grhām 135,7 —
14) tātā 135,7 —
āva 2) sāvanā 655,
4—6 — **ā** 1) 655,10
— 3) grhām 345,3
— 8) iha 429,7, 432,
1 — **upa** 1) dāevān-
sam 47,3, 342,5. —
ūpa ā 2) nas 501,14,
682,14
-**atām** [3 d Impv] **ā**
8) iha 21,4, 22,1
-**ata ā** 8) iha 841,11 —
ūpa 1) tām (mārtam)
493,8
-**antu** 4) devān 813,4
— **ā** 3) nas 793,4
-**ate** [3 s. med] **sam**
3) usyābhīs 805,2
-**asva** [2 s Impv] **sām**
3) pitibhīs, tanūā
840,8
-**atām** [3 s Impv.] **sām**
3) tanūā 842,5
-**adhvam sām** 1) 1017,2
7, 432,4, 1026,1, 117,19, 628,10)
1026,1. — 3) sīm (pū-
ramdhum) 117,19 —
pra 2) dhītām 628,
10
-**ata** [2. p] 3) devān
161,6 — 5) grhām
110,2
-**anta** [3 p med] **sam**
1) 908,6
-**antha ā** 1) 871,2;
934,9.
-**antha** [-**anthā**] **ā** 1)

1006,2 — 3) padām
934,7
-**āma** [3 s.] 5) ādhvanas
vīmadhyam 1005,2 —
6) durākām, yānam,
divam u s w 884,
1—12 (te mānas) —
ā 1) 854,1 — 8) idām
991,1
-**āma** [dass] 1) 145,1
— 5) abhupitvām 534,
9 — 7) justim 940,
1. — 12) ācīsas 179,
6 — 14) kūā 709,10
— **ā** 1) 854,1, 624,
11, 385,12
-**mathus** 14) kūā 682,
4 — **ā** 3) mārtam
848,6
-**matas** 5) grhām 866,14
-**anma ānu ā** tūām
pramātīm 312,18
-**mūs** 7) nāmoviktim
957,2 — **sam** 1) 235,
13 — 6) vāsum 832,
6, tvē 475,1
-**mus** 2) dūrām 937,8
— 6) āpas samudhām
270,6 — 9) ājum 331,
8, 465,6 — 12) tād me
ācasas 110,2 — 14)
anyatrā 641,11, asme
937,10 — **anu** 5)
svadhām 329,6. —
abhi 3) tāni 294,1
(bandhūtā) — **āva**
1) samudram 32,2 —
prā 3) ājum 395,1
-**mē** [3 s med] **sām**
5) dhīti 164,8.
-**mre sām** 5) ārvatibhīs
831,2. — 6) pathiās
asmin, sindhavas sa-
mudrē 460,5

Aorist gamis:

-**stam** [2 d] **ā** 3) yāyus 932,3; hāvam 932,4.

Aorist agas (fu agaṅs)

-**smah** [1 p med] **sam** 3) rāsena 23,23, 835,9

Aorist agām

-**mi** [3 s] **ā** 1) 457,19

Stamm I des Caus gamaya

-**amasi** sapatnīm parā-
vātam 971,4
-**a** [-**ā**] yās asmān abhi-

Stamm II des Caus gāmaya

-**a** havām tātā 359,10.

Stamm des Intens ganīgam.

-**nti** [3 s] **ā** 5) kārnam 516,3.

Part gmāt (Stamm I.)

-**āntā** [d.] 1) 848,6 (vām) — **pra** 1) 855,1 (sa-
ksām). — In 122,11 wird man gantā oder
gmanto statt gāntā lesen müssen

gāchat (Stamm IV)

-**an** 3) indram 737,5, jam 750,1 — 14)
802,1; jārās nā yosā
tam 750,4. — 5) in-
drasya niṣkītām 727,
1; 773,25 — 12) vā-
vas)

gāchamāna:

-**c** [d f] **sam** 6) yuvati (rōdasi) pitarōs upā-the
185,5

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

-**anvān** 5) samudrām
117,15, asya samdr-
cam 604,2. — 13) 272,
6. — 14) tirās arna-
vām 836,1. — **ā** 1)
523,5. — **nir**. tūma-
sas 827,1.
-**anvānsas āpi** 2) te vyā-
this 665,19.
-**mūse upa** 3) 943,2 (ra-
phitāya)

dāsati ādharam
tamas 978 4

Stamm I des Caus gamaya

Stamm II des Caus gāmaya

Stamm des Intens ganīgam.

Part gmāt (Stamm I.)

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf. jaganvās, schwach jagmūs:

Part Perf Med jagmāná-

-ās sam 1) 776,30 — -āsu 4) kṛstīṣu 74,2
3) indrena 6,7 — 5) |
(dubitrā) 887,7

Part III gāntī

-ā 3) nādhmānam 325, | gōṣu 680,5 — ācha
4 — 5) ~ asu sun- | 1) yajñām 485,15
vatās grhām 232,2, | -āra 5) grhām 633,10,
ókas 384,1 — 7) | 642,3 — 7) hāvam
sāvanā 464,4 — 14) | 17,2
vāṣeṣu 214,13 — 16) | -āras 7) yajñām 260,6
gómātu vṛajā 86,3,

Part II gatā (passive) Bedeutung nur 574,3)

-ās 5a) ādhvā 574,3 | -ās [m] ā 1) 911,31
(pass) | -ās [N p f] pāra
-ām [m] 1) bhuyūm | (virūdhās) 923,21
119,4 (vibhās) | -ān ní 4) mitré 958,5
-ām [n] 14) kúa 105,4 | -āyām [L f] ā 1) prā-
(itam) | vṛṣi 619,3 9
-ena ā 1) yaśāsā 897,10

Part des Intens gāmigmat

-atam 7) sāvanā 867,1 (rātham)

Inf gāntu

-ave 5) pāraya 46,7 | 921,14 — ūpa (ūpa-
-avē u 5) parāvātām | gantavē) 4) 986,5

Inf gāmadihi

-yē 5) vāstūm 154,6

Absolutiv gatvi, gatvāya

-i 5) yāvasā 337,5, 927,9 | -āya 5) divam 709,8

Absolutiv gātya

-a [-ā] ava 2) sāmānā 516,5 — ā 1) 269,8,
276,7, 284,1 — pari 3) pravodhīn 206,4 —
sam 1) 923,21

Verbale gām

enthalten in dem Superlativ gāmīstha und mit
ā in ā-gamīstha

(gama), a, *gehend*, in ā-gama, sam-, aram-,
makṣum-gamā

gāmīstha, a, *aufs beste*, d h *aufs hulf-
reichste kommend* [von gām s gam]

-ā [d] aṣvīnā 430,2, aṣvīnā prāti-āvartim ~
118,3, 292,3.

gambhāra, n, *Tiefe, Abgrund* [von *gambh=
gāh s gabbhā], in VS kommt auch die
gleichbedeutende Form gāmbhan vor

-esu 932,9

gambhīrā, a, „tief“ = gabbhīrā, und zwar 1)
tief, vom Brunnen, 2) *tief nach unten ragend*,
Gegensatz rṣvā, hoch emporragend, 3) *in
der Tiefe wehend*, 4) n, die *Tiefe*, der *tiefe*,
unergrundliche Raum

-ās 2) vrsabhās (indras) | -āya 3) rākṣase 503,9,
212,4 | -é 4) 465,8

-ēna 4) neben urūnā | -ān 1) udadhīn 279,3
465,9. | -āyā 2) (heti) 459,10

gambhīra-cetas, a, *tief-sinnig* [cetas].

-asā [V. d.] kavī 628,2.

gambhīrā-vepas, a, *tieferregt* = gabbhīrā-
-vepas.

-asas [N.] ṛṣayas 888,5.

gambhīrā-ṇa, a, *in dem tiefen, unergrund-
lichen Raume gebietend*

-as 603,6 vāruṇas

gāya, m, *Hausstand*, d h Familie nebst Hab
und Gut [von gi=ji in dem Sinne erwerben,
gewinnen, vgl ṇam-gayā]; 2) *Wohnsitz*, 3)
Eigennamen eines Mannes, der ein Sohn des
Plati (889,17) genannt wird

-as 1) 443,8 — 3) 890, | -asya 1) 535,1 prayantā
16 | -e 2) 661,7

-am 1) 74,2, 364,3, 398, | -ena 3) 889,17
7, 534,13, 548,7, 665,
13, 735,3; 793,3, 892,
3 — 2) 515,2, 925,5

gaya-sādhana, a, *den Hausstand segnend*,
ihn gedeihen lassend

-am mādām (= sōmam) 816,2

gaya-sphāna, a, *den Hausstand mehrend*.

-as vom Soma 91,12 19, 570,2

gar, Intens „wachen“, Caus „erwecken“ [Cu
139] Intens 1) *wachen*, *wachsam sein*, 2)
wachen über [L, ādhi mit L], 3) *bedacht
sein* auf [D], 4) *regsam sein*, Part Perf
regsam; Causale 5) jemand [A] *erwecken*,
ermuntern, 6) wozu [D] *anregen*, 7) *Lieder*,
Gebete, Opfer [A] *erwecken*, *erregen*, 8) etwas
[A] *erregen*, *in Bewegung setzen*, 9) jeman-
dem [D, L] etwas [A] *erwecken*, es zu ihm
in Bewegung setzen, 10) *Pfade* [A] *eröffnen*
Mit prā, Caus. auf- | prāti, Intens *wachen*
wecken [A] zu [D] | bei [A]

Stamm des Intens jāgar, jāgrī

-rhi 2) vṛatēsu 773,24, | -rtam 1) 620,25 (indras
vijāne 794,4 — 3) | ca soma). — 2) ~
vayodhēyāya 851,8, | ādhi pracetūne padē
gārhapatyāya 911,27 | 21,6.
-rhī 1) 913,24

Imperf ājāgar, ajāgrī

-ar [3 s] 2) ~ āsu (apsū) ādhi devās ékas
930,9

Perf. jāgar, jāgār, jāgrī

-ara [1 s] prāti sō- | -āra [3 s] 1) agnis 398,
masya iva anṇum- | 15 — 4) enā ~ ban-
ahām 975,5 | dhūtā 970,5

-āra [3 s] 1) yās
(agnis) 398,14.

Aorist des Caus ājīgar (betont nur 113,9;
355,3, 583,1)

-ar [2 s] 5) mānuṣān | (dūtās nā) — 6) sōma-
113,9 | nasāya 92,6 — 7)

-ar [3 s] 5) bhūvanāni | manisām 488,3, dhī-
vičvā 113,4 — 6; kṛstis | yas 526,1 — 8) ga-
mānuṣis 506,1; usā- | nāsyā raṇanām 355,
sas, aṣvīnō 292,1 | 3 — 10) pathiās 591,
(stōmas), vām 855,1 | 1 (usās) — prā- sa-
(stōmas); vām 583,1 | dhricinā yātave 932,1

Aor. Caus jīgrī.

-rtām [Impv] 7) pūram- | -rtā 8) rāyās maghāni
dhīs 346,11, 580,5, | 573,6

613,9 — 9) ~ asmēre-
vātis pūramdhīs 158,2

Part Intens jāgrat
-atas [N. p. m] 1) 990,3 (Gegens svāpantas)

Part Perf jāgrīvās
-ānsam 4) miḡām 625, 21, 244,9, (nāras) 36 442,3
-ānsā 4) (mitrāvāruṇā) -ādbhis 1) 521,1, 917, 136,3 1 — 4) mānusiēbhis
-ānsas 4) viprāsas 22, 263,2

(gar), „erhohen, preisen“, „verschlingen“, s 1 2 gu

(garā), m, *Thal, Flussigkeit* [von gar=2 gir], enthalten in sā-gara

-am Çat Br 11,5,8,6.

garūmat, a., Bezeichnung eines himmlischen Vogels, der mit der Sonne in nächster Beziehung gedacht wird, stets in Verbindung mit suparnā (schongeflügelt), vielleicht „die Höhe des Himmels innehaltend“, *in der Höhe schwebend* [von gar=1. gir, vermittelt durch ein nicht nachweisbares garut]

-ān 164,46, 975,3

gārgara, m, *Laut, Harfe* oder ein ähnliches Saiteninstrument (wol lautnachahmend)

-as 678,9

gārta, m, 1) *hoher Stuhl, Thron* [von gar=1. gu], überall von dem Herrschersitze des Mitra und Varuna, daher 2) *erhöhter Platz* im Streitwagen, zum Sitzen und Stehen

-am 1) 416,8, 422,5 | -c 1) 416,5 — 2) 461,9 (brhāntam), 580,4

garta-sād, a, *auf dem erhöhten Platze des Streitwagens sitzend*

-ādam yāvānam (rudrām) 224,11.

gartā-rūh, a., *den erhöhten Platz im Streitwagen besteigend* (beim Kampfe)

-uk uśās 124,7 (sanāye dhānām)

gardabhā, m., der *Esel* [-bha wie in vrsabhā, ṛsabhā, d wahrscheinlich für dh wegen der folgenden Aspirate, wie z B ein Baum (Thespesia populneoides Wall) sowol gardha als bhāṇḍa, aber in dem aus beiden zusammengesetzten Namen garda-bhāṇḍa heisst Dann ist gardh = grdh die Wurzel, und der Esel etwa als der gierige bezeichnet]

-ām 29,5; 287,23 | -ānaam 1025,3 çatām

gārbha, m., 1) der *Mutterleib*, als der empfangende [von grbh], daher 2) bildlich vom Mutterleibe der regenschwangern Wolkenberge oder der an Nahrungssaften schwangern Ströme; 3) die noch ungeborene *Leibesfrucht*, als die empfangene, auch 4) die *Leibesfrucht* oder *Brut* der Vogel oder 5) die *Frucht* oder der *Fruchtkern* der Pflanzen, 6) das *neugeborene Kind*, *Kind*, *Spross* überhaupt, mit steter Beziehung auf die Mutter, seltener auf den Vater, häufig 7) mit dem Gen. der Mutter, seltener des Vaters, namentlich wird 8) Agni als *Spross* der Wasser, der Pflanzen, der Welt, beider Welten, des Opferwerkes u. s. w., auch ohne

Genitiv als *Spross* bezeichnet, seltener 9) Soma oder Vishnu oder andere Gottheiten — Vgl aṭha-garbhā

-a 9) pāṛyās 794,4 235,6; 236,10; 280,5, (Soma) 291,3 (?), 303,9, 315, 5, 412,7, 437,1 7, 507, 3, 508,4, 618,2, 731,5, 789,4, 795,3, 847,8, 853,16, 908,5 6, 917, 6 itvīyam, 917,7, 1010,1—3 — 4) vās 130,3, çakmāsya 891, 7 — 5) 437,1, 520, 5, 618,2; 1009,3 — 6) 401,4, 493,16, 626, 20 — 7) tvastur 95, 2; putr 235,10; ṣa-dhām 617,1; bhū-tānām 261,9 — 8) 814,6, apām 235,13, vṛnas 395,10, itāsya 489,5, vanaam 872, 5 — 9) rtāsya 156, 3 (vīṣnum), apām 161, 52 (divīam vāyasām)
-c 1) 65,4, 148,5; 323, 1; 663,9, 836,5, 879, 11, mātu 157,35, 692, 8, bildlich 1003,2
-ās 6) 899,2
-ebhas 6) 116,5
-am 1) 265,2, 988,1 2 — 2) 265,7 (adris) — 3) 157,5, 164,33; 173,3, 185,2, 226,13;

garbhatvā, n, *Schwangerschaft* [von gārbha] -ām 6,4

garbha-dhī, m, *Ort der Begattung, Nest* [dhī von dhā] -im 30,4

gārbha-rasa, a, *schwangernde Feuchtigkeit habend* [rasa, Saft]

-ā mātā 164,8

garbhīn, a, *schwanger* [von gārbha]

-iniṣu 263,2.

garh, jemandem [D] etwas [A] *klagen*, es vor ihm *tadeln*

Stamm garha:

-ase vāruṇāya tād (āgas) 299,5

gāldā, f, das *Abseihen* (des Soma), wol aus gal, herabtraufeln [Cu 637], entsprossen.

-ayā sōmasya 621,20

(gava), a., *gehend* [aus gva durch Vocalemschub entstanden], enthalten in puro-gavā

gavayā, m, Bos Gavaeus, eine Abart des gemeinen Rindes [von gō].

-āsya neben gōrāsya 317,8.

gāv-āçir, a., *Zumischung* [āçir] von Milch [gō] habend, mit *Milch gemischt*, vom Soma; 2) in 187,9 steht es substantivisch *Milchgemisch*, und wird dort vom Soma unterschieden. Ueber die Schreibung go oder gav vor Vocalen s unter gō.

-iram sómam 266,2, 276,1, 710,10, (sómam) 1; 776,28; 1021,10 276,7
-iras [G] (sómasya) 187,9
232,3

gav-ís, a, nach *Kuhen* [gó] *begierig* [ís von 2 ís], 1) von dem mit einem Stiere verglichenen India, 2) nach dem Besitze von Kuhen begierig, von den Sängern, 3) von den Presssteinen, die nach dem Somasaft, als der *Milch* der Sompflanze, *begierig* sind
-íse 1) 644,20

-isas 2) 337,7 (wir) —
3) ádrayas 902,7

gav-ísá, a, dass in den beiden ersten Bedeutungen ísá von ís.

-ás 1) savitá 309,2, — 2) (dadhikrávā) neben bhaníśas 336,2

gáv-ísti, a, f, 1) a, *Rinder begehrend* [isti, Begierde, Wunsch], 2) a, nach *Soma* (als Milch gefasst) *begierig*, von Indra, 3) a, nach *Gut* *begierig*, 4) f, *Begierde nach Gut*, 5) f, *Kampf*, als hervorgegangen aus der Begierde nach dem Besitze von Kuhen und Gut überhaupt, und in gleichem Sinne auch 6) f, *Opferhandlung*

-aye 1) 670,7 neben 3, 488,20, 928,2. —
áçvamstāye — 2) 6, 887,23, 1026,3
778,15 — 3) 820,10
— 4) 684,11
-ō 5) 91,23, 281,4; 472, 500,7, 644,5, 788,2, 973,2

gávi-sthira, m, Eigenname eines Sängers aus dem Geschlechte des Atri [gávi L von gó, sthūrā, fest]

-as 355,12. | -am 976,5

gav-ésana, a, 1) *Gut* (Kuhe) *begehrend*, 2) *kampflustig*, eigentlich nach Besitz von Kuhen hinstrebend, 3) *dem Kampfe* oder *der Beute* *zuwendend*.

-as 2) índras 132,3, | -am 1) gaṇám 497,5 —
536,5, 637,15. | 3) rátham 539,3

gavy, nach Rindern, Kuhen [gó] *verlangen*, nur im Particp 1) *Rinder, Kuhe begehrend*, daneben aṇváyāt, Rosse begehrend, 2) auch ohne diesen Parallelismus, einmal (799,7) mit dem Acc gās (gāvas zu sprechen); 3) *Gut* (Besitz von Rindern) *begehrend*, 4) *kampflustig*, eigentlich *Rinder als Beute begehrend*, wie dies besonders in 297,15 und 131,3 deutlich hervortritt, 5) auch vom Wagen, der den Kampfesbeute zustrebt

Part gavyát

-án 2) mahíśas, sómās -atē 1) 486,26
799,7 — 4) grāmas -ántā [d] 4) duā jánā
267,11; çūras 808,1 131,3
-ántam 5) rátham 622, 131,3
35 -ántas 1) 313,16, 548,
23, 957,3, 986,5 —
-atā 3) mánasā 265,9. 3) 33,1 — 4) 599,1
— 4) mánasā 297,15; 487,10.

gávya, selten **gávya**, a, aus Rindern oder Kuhen [gó] *bestehend*, von ihnen stammend, ihnen zugehörend, im Deutschen meist durch

den Genitiv (der Kuhe) oder durch Zusammensetzung (Kuh-) wiederzugeben. Daneben meist áçvia 1) als Adj zu çatām, sahasram gefügt = 100 oder 1000 Kuhe; 2) mit paçū, Rind-Vieh, 3) mit ūrvā oder vrajā, Kuh-Stall, 4) mit rādhās, maghā, vásu, vasaṁ, Schatz an Rindern; 5) vom Rinde stammend, tvāc, vāstra; 6) mit ājī, Wettkampf der Kuhe, 7) n, *Kuhheerde*, *Reichthum an Kuhen*.

-yam [m] 2) paçūm -ye 4) vásō 633,22 —
415,5 — 3) ūrvām 5) tvācī 813,16.

72,8, 266,16; 298,17, -yā [n] 4) rādhānsī 485,
383,12, 458,1, 606,4, 12, maghānsī 583,9

vrajām 820,6 — 6) -yām 1) sahasrā 654,
ājīm 354,10 14 — 4) vásu 734,
7 — 5) vāstrānī

-yam [n] 1) sahasram 720,6. — 7) neben
126,3, çatām 641,10 nrmā 774,23

— 4) rādhās 608,3 -yebhis 1) sahasrēs 682,
— 7) 388,8, 140,13 14, sahasrebhis 682,
-iam [n] 4) rādhās 15 — 4) vasavyēs
406,17. 501,14

-yasya 3) ūrvāsya 675,3
-iasya 2) paçvās 384,15
— 3) vrayāsya 131,3.

gavyā, a, dass in den Bedeutungen 1, 4, 5.

-ā [n] 1) sahasrā 799,5 — 4) rādhānsī 433,7
— 5) vāstrā 621,17, ānvā 726,6

gavyāya, a, dass (Bed 2 5)

-am 2) paçūm 874,4 | -ī [f] 5) tvāc 782,7

gavyayū, a, nach Rindern *begierig*, parallel aṇvayū (748,6).

-ūs (sómās) 748,6, 810,3

gavyā, f, *Verlangen nach dem Besitze von Rindern* [von gavy], *Lust an Kuhen*, parallel aṇvayā (776,4, 666,10), daher 2) *Kampfbegehrende*, 3) *Begierde nach Milch*.

-ā [I] 666,10, 776,4 — 2) 584,7 — 3) 702,17.

gavyū, a, nach dem Besitze von Rindern *strebend* oder *Lust daran habend* [von gavy], auch mit gōsu (151,1), zur Seite steht ihm aṇvayū (51,14; 327,14, 1022,8), vājayū (547,3), hiranyayū (547,3, 687,9, 739,4); daher 2) *kampflustig*, eigentlich *begierig*, Rinder zu erbeuten, auch übertragen auf die Waffe; 3) nach *Milch* *begierig*

-ūs índras 51,14; 547, 482,2 — 3) sómās
3; sómās 739,4, ahām 809,15

1022,8, kāmās 687, -āvas suādhiās 151,1.
9, çūsmās 319,10, — 2) bharatās 267,
ráthas 327,14 — 2) 12, ānavas 534,14.

(índras) 265,8; vājras

gavy-ūti, f, *Weideland* [von gó und ūti, das y scheint nur aus lautlichen Gründen zwischen v und ū, deren Aufeinanderfolge gemieden wurde, eingeschoben zu sein], häufig mit dem Adjectiv ūrvī verbunden (786,3, 420,3, 593,4, 790,5; 797,8), vgl a-gavyūti u. s. w.

-is 786,3; 840,2; 906,6 -is [A p] 25,16 gāvas
-im 296,16; 420,3, 578, ná ~ ānu
5; 581,4, 593,4, 625,
6; 790,5; 797,8.

(gah), (gabh), tief eindringen, s gāh, vgl das folgende und durgāha, gabhirā

gāhana, n, *Dickicht, Versteck*, 2) *undurchdringliches Dunkel* oder *unergündliche Tiefe* [von einem gah=gāh]

-am 1) 132,6 — 2) 955,1 (gabhirām)

1 **gā**, andere Form für gam [Cu 634], 1) *gehen, kommen, wandern*, 2) *weggehen*, 3) zu jemandem [A] *kommen*, mit persönlich gedachten Subjecten, 4) zu einem Orte [A] *kommen* oder *hingehe* (Ort, Versteck), 5) einen Weg [A, 1] *gehen*, 6) feindlich *losgehen* auf [A], 7) etwas [A] *erreichen, erlangen*, 8) wohin [L oder Adverb des Ortes] *gehen*, 9) *vor sich gehen* (von einer Handlung), 10) jemandem [D] *kommen*, d h ihm *erstehen*, zutheil werden, 11) jemand [A] *angehen* (mit Liedern), *besingen*, nur in der Form gātā, die auch zu gā, *singen*, gezogen werden konnte

Mit **ācha**, *hingehe* zu [A], 2) *annucken* gegen [A]
ā **ācha**, dass *pari ā*, ein Werk [A] *betreiben*
prā **ācha**, dass *ūd*, *aufgehen* (von der Sonne)

ātī, über etwas [A] *hinweggehen, hindurchschreiten*
ādhi, einer Sache oder Person [G] *gedenken, achten* auf [G]

ānu 1) jemandem [A] *nachgehen, folgen*, 2) *nachgehen*=*aufsuchen* [A], 3) *be- folgen, sich richten* nach [A], 4) *vorübergehen*

antār 1) *zwischen* etwas [A] *hineingehen*, 2) *hin und hergehen* zwischen [A], *vermitteln*.

āpi, *sich hineindrängen* in [A]

abhi 1) *herbeikommen*; 2) *hinkommen* zu [A], 3) *betreten* [A]; 4) *angreifen* (feindlich)

āva, *sich vereinigen mit, gehen* zu [I]

ā 1) *herbeikommen*, 2) *kommen* zu, *gehen* zu [A]

abhi ā, *herbeikommen* zu [A]

ānu ā, *nachfolgen*

ūpa ā 1) *kommen* zu

Stamm I. **gā** (oder Aorist)

-ām [C.] *nī*: mā *énas* 954,4.

-ās 1) 622,39. — āva. yudhā 174,4

-ās 2) mā pūnar 934,9.

— 3) und 4) *divām*, devām 882,3 — 4) *gūham* 67,6. — 6) *yaksām* 299,13. — **ācha**: *kavīm* 312,9

— **prāti ūd purās** nas 578,2. — **prā** 1) 827,2 — **parā** 1) mā 287,2

-āt *nīs* 519,9

-āt 3) *naptām* 265,1 — 7) *ātham* 844,4

— **acha** *sādanam* 104,5, *rūvam* 265,6

— **antār** 1) *krspān* 265,21 — **abhi** 3) (maryādām) 831,6

-ā 1) 229,11; 399,2 — 2) *rātham* 167,5, *vra-*

jam 229,8 — **ūpa** 2) *vidhvāsam* 164,4 —

3) mā *pathā* 38,5 — **pāri** 2) *sra-vātas* 583,8 — 4) *durmatīs* 224,14 — 5) *ghraṇsām*

585,4 — **ud** 399,1

Imperf **āgā** (oder Aorist)

-ās *ābhi ud yād* 702,4

-āt ā 1) 264,13, 287,8 — **ūpa** ā 2) *dāsyum* 899,5

agā

-ām ā 1) 356,8, 858,6

-ās **antār** 1) 668,2 — ā 1) 255,4, 987,5

(pūnar) — 2) *vātasya* āgā 848,5 — **prā** 1) 668,2.

-āt 2) 594,3 (apācinam) — ā 1) 35,8; 79,2,

113,1. 2 16, 123,4, 124,4 (pūnar); 229,

4 6, 212,4, 297,7, 310,3, 434,5; 500,6,

591,1, 592,2; 827,1, 829,3, 859,1; 879,1

3; 925,5, 933,1. — **anu** ā (mā) 126,3. — **abhi** ā (vatsām) 164,

Stamm II

-āsi **prā** 1) 899,3

-ātu 1) 441,4 — **antār** 2) *janūsi* 520,1 —

abhi 1) 587,4 — 2) *samudhām* 949,8 — 32.

jigā:

-āsi **ācha**: *divās ūrnam* 256,3 — **pāri** 1) 369,4

-āti 1) 2,3, 296,13. — 3) *devān* 261,1. — 8) *ksāyeṣu* 834,2 — 9)

yajñās 246,2 — **ācha**: *pātim* 273,1; *devān* 832,4 — **prā** **ācha**:

bṛhaspātim 873,6 — **āti**: *ānvāi* 726,6 —

pāri 2) *pālica ksitis* 591,4. — 3) *kalāce*

-aat 5) *mākis enā pathā* 625,39

-āma **prā** 4) mā *pathās*, *yajñāt* 883,1

-āni **ānu** 1) (*mātāram*) 314,3

-ātā 11) *indriam* 622,38

-ātā **ādhi** nas 640,22, *stotiāśya* 904,8 —

anu 4) mā 845,1

-ātana **ādhi** *stotiāśya* *saklnasya* 409,9

-us 1) 333,2, 399,1 — 8) *akūtra* 120,8 —

ānu 2) *yāgus* 838,3 — 3) *vratā* 65,3 —

āpi *itām* 537,5 — ā 2) *indram* 104,2

-ūs **ūpa** 1) *vidātham* 609,3 — **ānu** 3) *vratā* 241,7.

-āma 5) *yām* (*ādhvānam*) 31,16

-us **ūpa** ā 1) *gopām* 887,10

27 — **ūd** 50,13, 115, 1; 985,1 — **parā** 2)

audham 161,17 — **prā** 3) *vahatūs* 911,

13 — **āpa** **pra**: *tāmas* 113,16 — **ūpa**

prā 2) *ācās* 162,7; *śāsanam* 163,12; *sa-*

dhāstham 163,13

-āma 1) *prāñcas nrtāye* 844,3

-us **ācha**: *indram* 276, 3 — ā 1) 174,8; 242,

9, 591,3 — 2) *nas* 181,6 — **ūpa** ā 1)

itām 290,2 — **pāriā**: *dhiyam* 88,4

ā 2) *viças* 117,2 — **prā** 1) 620,17

-āt [C.] 1) 783,5

-ātu 10) *te mānas* 665, 32.

808,9 — **prā** **pāri**:

600,1. — **prā** 1) 87, 5; 1018,2 — 2) *hō-*

tāram divām 447,1 — 3) *didntis* 238,3.

-ātu ā 1) 225,15.

-ātam **ācha**: *havis* 215, 12.

-ātā ā **ācha**: *sūrin* 573, 7. — **prā** 1) 85,6.

-ātana ā **ācha**: *nas* 413,6.

Imperf aṅgā:

-āt abhī 4) ṣātūn 33,13

Perf jagā:

-āyāt [Opt] 4) āstam 854,1 (punar)

Part. jīgat (Stamm II)

-atas [G] pra 1) 150,2 (ādevayos)

Inf gātu.

-ave 1) (dharuṇeṣu) 237,1

Verbale gā

in tamo-, puro-, samana-, suasti-gā

2 **gā**, *singen*, 2) ein Lied [A] *singen*, 3) jemandem [D] *singen* (zu seinem Lobe), 4) jemandem ein Loblied [A] *singen*, 5) jemanden [A.] *besingen*; 6) *ertonen*, *schallen*

Mit **ācha**, jemanden [A] *herbeisingen*, d h ihn durch Singen herbeischaffen
abhī, jemanden [A] *besingen*, ihm zusingen
ā, dass
ūd, den *Gesang* anstimmen (s udgātī)
ūpa, jemandem [A, D, L] *zusingen*, ihn *besingen*

pra 1) *anheben zu singen*, oder 2) jemandem ein Lied zu *singen* oder 3) ihn zu *besingen*, 4) *ertonen*.
abhī pra, *anheben jemand [A] zu besingen*.

Stamm gāya:

-at [C] 4) 167,6 gāthām vas — 6) sāma 173,1
 -a 2) gāyatrām 38,14 — 3) vedhase 457,22,

-e [1 s med] 5) tvā 666,17

gāya

-asī 2) sāma 234,2 — 4) prāyas agnāye 639, 22
 -ati 2) gāyatrām 897, 11 — 3) ācāvāya 701, 25
 -anti 5) tvā 10,1
 -a 4) tād vas 486,22 — **abhī**: virām 666, 14. — **pra** 1) 481,1
 -ata 3) indhāya 4,10. 5,4, pāvamānāya 798, 44 — 4) indrāya sāma 707,1, brhāt 698,1, stotām 665, 21 — 5) tā (indrāgni) 21,2 — **abhī**. indram 652,13, punānam 817,

1 — **ūpa**: pānye 652, 17; asmē 723,1 — **pra** 1) 809,4, sōmāya 777,7, mitrāya 422,1, brāhmarvāhase 486,4, parjānyāya 618,1, agnāye 712,8; punānāya 816,1 — 2) mitrāya vacas 710,5, cārdhāya brāhma 37, 4, indrāya mādanam 547,1; ugrāya brāhma 652,27 — 3) indum 772,1 — **abhī pra**: cārdhas mārutam 37,1, indram 5, 1, 635,1; 701,1, vipram (sōmam) 725,2

Imperf agāya.

-at ūd 893,3

Aor gās:

-sī [1 s. med] ācha: agnīm 379,1 — ā pa-
 ṣum, prthivīm u. s w 647,2

Aor agāsiṣ:

-sus **pra** 4) gāyatrās 621,7

gāsiṣ:

-ṣat [Co.] ūpa 690,5.

Part gāyat.

-antas 1) 675,1 — 5) indram 670,8

Part Pass gīyāmāna

-am [n] 2) gāyatrām — āsas 2) stōmāsas 510,2.
 622,14, sāma 690,5

Part II gīta:

-as **abhī**. indus 808,23

Verbale gā

in sāma-gā

(**gāngyā**), **gāngiā**, a, am *Ganges* [gāngā] *befindlich*

-ās kakṣas 486,31

1 **gātū**, m, *Gang*, *Bahn* [von gā, gehen], als fem erscheint es 136,2 (variyaṣi), 887,25 (pūrvi, vielleicht urvi zu lesen), vgl 386,10, 1) *Gang*, und zwar mit kr und dem Loc des Zieles (238,4), oder mit i und dem Gen (846, 4) oder Dat (846,6) des Zieles oder Zweckes; so auch bildlich mit i und devatrā (vom Gebete 856,1), oder mit yam und dem Dat des Zieles (386,10), mit ī (bildlich vom Gebete 300,6, 948,2), īṣ (bildlich 112,16, 235,2), 2) *Bahn*, besonders in dem Sinne freie, weite Bahn, so mit urū verbunden [136,2 (s o), 797,4, 808,15, wo wol urur va statt urū iva zu lesen ist], mit rjū und vṛjūnā (809,18), mit prajāvat und paṣumāt (bildlich von der Lebensbahn 288,18) Ferner mit den Verben kr, *Bahn* schaffen (auch bildlich), mit dem Dat dessen, dem man Bahn schafft (71,2, 347,1, 579,5, 797,4), mit dem Gen des Zieles [divās, Himmelsbahn = Bahn zum Himmel (71,2)], mit dem Dat des Zieles (amrtatrāya 72,9, 265,9), mit einem Adverb des Zieles (yātra 579,5), mit parallelem ūrmīm (95,10), mit rad Bahn brechen (den Stromen 471,3, 563, 4), mit krt dass (gōbhyaṣ nīretave 665,30), mit cṛi (purā mānave 902,3), mit āc (781,7), parallel mit pānthās 136,2, mit pānthām und suvitām 351,4, 3) *Fortgang*, *gedehlicher Fortgang*, mit vid, und zwar mit dem Dat dessen, dem man Fortgang verschafft (96,4; 173,13, 840,2, 930,8; brāhmane 529,3, 808, 10), so auch im Medium sich glücklichen Fortgang schaffen, ihn finden (212,5), so ferner mit dem Dat dessen, dem man Fortgang schafft, und dem Dat dessen, wozu man ihm verhilft (mānave istāye 875,9, asmē kṣāyāya 925,8), in ähnlichem Sinne mit van (kṣāyāya 419,4), 4) *Wohlfahrt*, besonders mit ichati (80,6, 314,10, 384,7; 447,1), mit jan (265,15) — Vgl ārista-gātu

-ūs 1) 238,4, 386,10, 95,10, 471,3, 563,4, 846,4 6, 856,1. — 2) 665,30, 902,3, 781,7, 136,2, 808,15, 887, 351,4 — 3) 96,4, 173, 25, 288,18, 13, 840,2, 930,8, 529, 3, 808,10, 212,5, 875, 16, 235,2 — 2) 809,18, 9, 925,8, 419,4 — 71,2, 347,1, 797,4, 4) 80,6, 314,10, 384, 72,9, 265,9, 579,5, 7; 447,1, 265,15

2 **gātū**, m, *Gesang* [von gā, singen]; 2) in 100,4 scheint gātū persönlich etwa als *Sanger*

gefasst werden zu müssen, doch ist auch die Deutung durch 1 gātū möglich
 -ām 151,2 (ārcate), 151, | -ābhis 2) 100,1
 6 (ārcathas), 211,5
 (iṣṇān), 441,8 (nas
 ~ etana), 463,5 (iṣe)

gātumát, a, *guten Fortgang* [1 gātū] *habend*
 -ātyā samsāda 570,3

gātuy, 1) *freie Bahn* [1 gātū] *schaffen*, 2)
in Gang setzen, fordern [A] — In 169,5
 steht gātūyānti in Texte, aber das Metrum
 verlangt auch hier kurzes u

Stamm **gātuyā**.

-ānti [s. o.] 1) 169,5 | -a [-ā] 2) nas 636,12

Part **gātuyāt**:

-ān 2) apās mānuṣe 52,8 (indias)

gātu-vid, a, jemandem [D] *freie Bahn* oder
guten Fortgang, Wohlfahrt [1 gātū] *ver-*
schaffend, 2) *freie Bahn* u s w *findend*
 [von 1 vid 8 15], s 1 gātū mit 1 vid

-id 1) v India 675,14, | -ittamas 1) vom Soma
 ātraye 51,3; v Soma asmābhyam 818,6,
 asmābhyam 758,5, | sākhye 816,5 — 1)
 777,13 — 2) Soma
 296,13; 801,3 | oder 2) vom Soma
 756,6, 819,7, Agni
 712,1

-idam 1) (vāṇum brā-
 hmanē) 105,15 | -ittamās 1) sōmās asma-
 -ittarā 2) (aṇvā) 645, | bhyam 813,10 — 2)
 9 (akṣnās Abl). | vayām 639,16

gātra, n, *Glied des Körpers* [von gā, gehen,
 sich bewegen], und zwar 1) von den Gliedern
 des geschlachteten Opferthieres, 2) von den
 Gliedern, die der Somatrunk durchströmt

-at 1) 162,11 | -āni 1) 162,20 (chidrā)
 -c [gātre-gātre] 2) 668,9 | — 2) 795,1
 -a 1) 162,18 (āchidrā) | -ānām 1) 162,19 yā te ~
 — 2) 637,5

gāthā, m, *Gesang* [von gā, singen], vgl. iju-
 gātha

-ām 167,6; 723,4.

gāthā-pati, m, *Herr des Gesanges*

-im 43,4 rudrām

gāthā-ṛavas, a, *sangbeuhmt* [ṛavas, Ruhm]

-asam sātpatim (indram) 622,38

gāthā, f, *Gesang* [von gā, singen]

-ayā 652,1; 707,9, 811, | -ābhis 680,14
 4; 911,6

gāthín, m, *Singer* [ursprünglich Gesang (gā-
 thā) ausübend].

-inas [N.] 7,1

gādā, n, *Ort im Wasser, wo man festen Fluss*
fassen kann [wol von gadh, festhalten, sich
 anklammern], *seichte Stelle, Furt*, parallel
 geht ihm pratisthā [Ort, auf den man sich
 stützen kann (401,7; 932,9)], gegenüber steht
 ihm gabhīrā (465,8), āraṇa (679,8), pravṛājā
 (Bett des Flusses 576,7), ārnas (Flut 534,5).
 — Häufig im bildlichen Sinne, z. B. 489,9;
 839,10, 679,8

-ām 401,7, 165,8; 489, | -ām 531,5 (supara).
 9, 576,7, 932,9, 939, | -esu 679,8
 10

-ām [gaadhām] 61,11

gāndharvá, a, fem. gāndharvī, *gandharvisch*
 [s. gandharva]

-im pathām (Pfad der Gandharven) 906,6

(gāya), a, *schreitend* [von 1 gā], in mu-gāya

gāyatrā [von gā, singen, und zwar zunächst
 vom Präsensstamme gāya], 1) m (27,1), n
 (658,10), *Gesang, Lied*, häufig mit gā (singen)
 verbunden (38,14, 622,14, 897,11; 772,1,
 621,7, 21,2), oder mit arc (621,8, 658,10),
 rabh (120,6), vac (27,4). Erst in den späteren
 Hymnen bedeutet es 2) n, ein im Gayatri-
 Metrum abgefasstes Lied, daneben jagat,
 trīṣṭubha, und 3) f, -ī, das Gayatri-Metrum,
 bestehend aus je 3 8 Silben, daneben tri-
 ṣṭubh, anuṣṭubh, bṛhati, uṣṇhā

-ām 1) 27,4, 38,14, 120, | 79,7 — 2) samidhas
 6, 621,8, 622,14, 658, | tīṣṭās 164,25
 10, 897,11 — 2) 164, | -ē 2) 164,23

23, 234,1 | -ās 1) 621,7

-ēna 1) 12,11, 188,11, | -ēs 1) 636,9
 772,1 — 2) 164,24 | -esu 1) 21,2

-āya 1) prābharmāni | -i 3) 810,16, 956,1

gāyatra-vartani, a, *in Liedform sich bewegend*
 [vartani, Pfad, Geleise]

-im sustutim 658,6

gāyatrā-vepas, a, *zu Gesängen anregend*
 [vepas, Anregung]

-ase indrāya 112,12 | -asam indriam 621,10

gāyatrín, m, *Liedersinger* [von gāyatrā]

-inas [N.] 10,1

(gāyas), n, *Gesang* [von gā, singen], enthalten
 in anu-gāyas

gārṣṭeyā, a, *von einer Farse* [grṣṭi] *geboren*
 -ās vrsabhās 937,2

gārhapatya, n, *Heimschaft im Hause* [von
 gārhapati], *Haushaltung, Hausstand*

-ena 15,12

-āya 911,27 36 | -am 456,19.

gāh [ursprünglicher gah, gabh, s. gabhīrā,
 vgl. Cu. 635], *tauchen, tief eindringen*, im
 RV nur in Zusammenfügung mit

ati 1) *hindurchdringen* | vi 1) *sich tauchen* in
 [A], 2) *emportauchen* | [A], 2) *sich hinein-*
 über [A] | *fugen in* [A], d h

abhi, *eindringen in* [A]. | *sich tauchen in* (bild-
 prá, *durchdringen* [A]. | *lich*) — Vgl. vīgahā

abhi prá, *sich hinein-*
senken in [A]

Stamm **gāha**:

-ate prá: purūṇi 127,4.

gāha:

-ase abhi prá: vājān | apās 715,6, 719,2,
 822,2 | 798,10, 811,7, samu-
 -ate āti 1) pavitram | drām, nadhas 798,8

779,20 — 2) mṛdhas | — 2) vārma 779,14

798,26 — abhi prá: | -cmahi [1. p. Opt.] āti
 vājān 811,2. — vi 1) | 2) dviṣās 198,3.

Part gāhamāna.

-as abhi. gotrāṇi 929,7 (ndras)

gāhā, m., das Innere, die Tiefe [von gāh]
-āt divās 822,8.

1 **gir**, *preisen*, *ehren*, der sinnliche Grundbegriff scheint „erhohen, erheben“ zu sein [vgl. giri, garūmat, gārta], nicht „tonen“ oder „reden“, da nie in diesem transitiven Verb die Rede als das Object erscheint und viele Bedeutungen sich nur sehr gezwungen oder gar nicht an den Begriff des Amedens oder Beredens anknüpfen lassen. Es beruhet sich also mit gur, welches den Begriffsübergang („erheben“ zu „billigen“ u s w) nachweist, indem beide aus alterm *gar entsprungen sind. Am häufigsten steht es mit stu parallel 1) jemand [A] *preisen*, *loben*, *erheben*, namentlich die Gotter, häufig mit dem Zusatze girbhis und ähnlichen, 2) ohne Object nur im Particip grnāt, 3) jemand [A] *ruhen* als [A], besonders in passiver Wendung, alsdann mit doppeltem Nominativ, 4) einen Gegenstand [A] *preisen*, *ruhen*, namentlich Eigenschaften oder Thaten der Gotter, 5) jemandem [D] etwas [A] *anpreisen*, z B den Gottern Opfergaben, 6) jemanden, etwas [A] *verherrlichen*, *erfreuen*, oft mit dem Instr (wodurch), vgl 1; 7) jemand [A] *auffordern*, etwas zu thun [Dat des Inf] (680,15), 8) einer Sache Anbetung (nāmas) *weihen* (684,10), 9) das Part grnāt oft substantivisch *Lobsänger*.

Mit ānu, *loben* (ohne Object)

abhi 1) jemanden [A] *preisen*, 2) ohne Object, 3) etwas [A] *preisen*, *ruhen*, 4) jemandem [D] etwas [A] *anpreisen* oder ihm *genehm* machen, 5) etwas [A] *wohlgefallig aufnehmen*, z B Gotter die Gaben, Gebete der Menschen (ursprünglich billigen, ehren); 6) jemanden [A] oder etwas [A] wodurch [I] *ehren* oder *belohnen*, jemandem [A] *gewogen sein*.

Stamm grīnā, schwach grīṇī:

-āni 1) tvā 616,5
-āti abhi 5) savām 554, 4 — 6) giras yuktēna 381,3; ukthā rādhāsā 54,7
-āti 1) indram 542,5, tuām 635,9. — 4) nāma 18,4 — ānu 147,2
-itās [3. d.] abhi 5) yajñām 240,10.
-īmāsi 4) nāma 224,8
-īmāsi 1) tām (indram) 53,2, rudrāsya sūnūm 64,12, svāyačasam girbhis 918,14. — 4) pōnsiam 155,4, 849, 5, nāma 910,5 — 5) te mādām 635,4 — 5) agnim yōtāvē 680,15 — ūpa (tām) 225,14

-ānti 1) tvā 48,11; girvanasam 475,3 — 4) dhīyas 14,2, rātm 330,10; virām girbhis 1023,1 — 5) te gotrā 506,5 — 8) nāmas ōjase 684,10 — abhi 1) tvā stōmēs 433,4 — ā: yām (savitāram) 554,3, yām (jātāvedasam) 832,5; mahimānam girbhis 666,3
-anti 1) brbūm 486,33, marūtas 703,3; indram nā 534,24 — 4) tām ukthēbhis 268, 7, pōnsiā 328,11 — abhi 2) 234,1 — 3) viçvā tā 875,11 — 4) te ukthām, rādhās 100,17 — 5) savām 554,4 — 6) rādhās gōbhis, āçvēs 833,2
-īhi 1) çusminam 711,12
-īhi 1) kāmīnas gurā 407,16, indrāvārūnā çūsēs 509,3 — 6) deviam jānam 796,1 (soma) — abhi 5) (stōmām) 10,4, yajñām 15,3 — 6) stōmān rādhāsā 48,14, deçnām çrusti 200,4 — prati 2) me 287,3
-ātu abhi 5) tād 965, 5 — 7) nas 395,19.
-itām [3 d] abhi 5) tād 873,8
-ita [2 p] abhi 5) yajñām 841,6.
-e [1. s med] 1) tām ayā dhuyā 143,6, tām ayā vāçā 643,7, tuām dhīyā 976,3 — 6) agnim samidhā, gurā 456,7
-içē [2 s med in passivem Sinne] 3) indra mahān u s w 674, 5 — vi: agnis dūras 476,5
-itē [3 s med in passivem Sinne] 1) agnis çūsēs 395,10
-ite [dass] 3) agnis hōtā ukthās 79,12
-ite [dass in medialem Sinne] sām: sakhyām āsunvatā 321,7.
-ē [3. s in passivem Sinne] 2) yās vāsus 360,2, yās vrtrahā 647,8, 679,1, yās sukrātus 653,5. — 4) çāvas 671,8
-e [dass] 3) mahimā satyās 623,4
-anta 1) pūrviam 623,7

Prasent Aor grīṇīṣā (aus dem Prasensstamme gebildet)

-ē [1 s med im Sinne des Pras Ind, betont nur 485,4] 1) tām (indram) 211,4, āhum ukthēs 550,16 — 3) agnim trimūrdhānam u s w. 146,1, agnim atithim 186,3, 948,1, sātpatim dātāram 224,12, çātrīm upamām ketim aryās 388,9, indram āprahanam çāvasas pātīm 485, 4, agnim içānam vāsvas 522,4. — 6) brāhmanaspātīm nāmasā, havirbhis 613,3.

Part grīnāt:

-āntam 2) vipram 325, 4 — 9) 58,8 9, 254, 4, 429,8, 467,4, 573,2.
-atē 2) bharādvāyā 472,4, mārūtāyā 507, 9 — 9) 44,6, 58,9, 94,9; 113,17; 293,5, 307,2, 320,1, 447,7, 452,3, 480,1 5, 481, 1, 490,7, 503,5 11, 506,6, 552,9, 593,4, 781,10, 801,6, 856, 12, 875,1; 913,11; daneben sūribhyas 195,9, 445,8, sākhibhyas 264,15, stotribhyas 519,10
-atās [G] 2) viprasya 755,6 — 9) stōmam 295,1, hāvam 464,4, 465,2, vaiasām 490, 11
-āntas 1) agnim 251,4, tuām 362,4 — 2) wir 177,5 = 466,9 = 915, 17 (āvasā), 306,4 (gīrbhis), 474,5, 647,13 (dhīyā), kavāyas 569, 1, viprāsas 594,2, kārāvas 741,2, vāsusthās 948,8 — 4) çārdhas 509,8 — 9) 312,3, 325,5, 576,1, 623,13, 625,27; 930, 4 — prä: mitré dhāma 152,5.

-atās [A.] 2) kārūn 387, 7 — 9) daneben sūrin 941,5 9, maghonas 313,5, 528,2, 848,15, stin 974,4
-ādbhās 9) 449,5

-atām 2) rśinām 485, 13, 915,16 — 9) āpis 486,17
-atsu 9) daneben sūrisu 440,6, sūribhās 633, 12

Part **gīrānā** (in medialem Sinne)

-as 1) vām varivasyā 181,9 — 5) (vas) iātūm 572,18

gīrānā (dass in passivem Sinne)

-ās 1) von Agni 35,10, 189,6, 358,9, 370,5, 457,10, 524,5, von India. 312,1 21, 313, 18, 458,1; 459,14, 473,2; 477,4, 480,5, 491,6; 702,10, 964,4, 973,5, mit āṅgnobhis 62,5, 206,8, 312,8, 937,4, vom Soma: 809,49, mit jamādagmā 774,24 — 6) adbhās 887,26, āṅgśēbhās 325,1, dhibhās 330,3
-ā [d] 1) aṣvīnā 117,

Inf des präsent. Aor **gīrīśān**.

-aṁ 1) devām-devam 632,19, ātūthm 456,6

Verbale **gīr**

in sam-gīr und in dem Adj und Subst gū

2. **gīr**, *verschlingen* [Cu 643], aus altem gar [*gvar] entsprungen, auch das Causale (Aor) hat dieselbe Bedeutung Intens aus den Formen gur, gul gebildet

Mit **āva**, *hinunter-*, *hinunterschlingen*, mit Gen **āpa**, *verschlingen*.

Stamm **gīra**:

(-āmi, betont gīrāmi) (-ati) nī AV 5,18,7
AV 6,135,3

Perf. **jagār**:

-āra [3 s.] tvā 314,8 (kusāvā), pratiāñcam 853, 13; kṣurām 854,9 (çaçās), yūvanam palitas 881,5, çamiām gōs ~ yād ha pichān 857,10

Aor **gara**:

(-at) **āva** AV. 16,7 4 -an nā mā nadīas 158,5

Aor **gāriṣ**, **gārī**:

-it nī: mā mām drughdhas 394,7

Aor des Caus. **ajgar**

-ar [2. s.] oṣadhīs 163,7

Stamm des Intens **jalgul**:

-las [C] **āva**: ulūkhalasutānaam 28,1

Part **gīrā**:

-ām bhūvanam 914,2.

Part. des Intens **jārgurāna**:

-as **apa**: jīgartim 383,4 (indras)

Verbale **gīr**

in muhur-gīr (vgl gara-gīr AV. 5,18,13).

gīr [von 1 gr], 1) *a., erhaben*; 2) *a., erhebend*,

preisend, m, *Lobsänger, Verehrer*; 3) f, *Loh, Preis, Lobbed* — Adj anavadyā, avasyu, ahruta, rtājāta, gāma, tān, tanū, tūj, tvām-kāma, dēdicat, devājasta, devayāt, dhuni, nāva, nūtana, nūvāt, pūrvā, prāsvasas, brhāt, mandra, mah, māmha, yajās, yuṣmayāt, var-dhana, vājadavinās, vāvāta, vāgā, vip, vīpa-vira, vēpa, çāmtama, çvātīa, samyār, sasiūt, sthāvna, svādistha

-ir 2) 925,11 sutuā yād vajatas didāyat ~ — 14(?)

3) 77,1, 117,1, 165,15, 173,12, 181,7 8, 183, 2 4, 235,2, 241,5, 300,8, 396,1, 397,8, 463,5, 586,7, 589,1, 600,5, 830,7, 900,3

-īram 3) 296,8, 366,1, 369,1, 396,13, 521,1, 627,9, 704,5

-irā 3) 38,13, 46,13, 78,1 2, 79,5, 139,9, 192,11, 193,1 5, 197, 6, 215,1, 221,11, 261, 2, 287,2, 304,1, 328, 9, 371,3, 372,3, 374, 3, 406,13, 407,16, 422,1, 441,3, 456,1

7, 489,1 (gnā-gua), 552,4, 548,20, 610, 11, 621,18 20, 631, 7, 639,13 21, 640,19 20, 643,2 9, 646,15, 647,5, 651,14, 660,4, 661,2, 666,14 17, 678, 4 14, 683,11, 702,9, 722,4, 726,2, 741,2, 774,15, 779,9, 783,3

6, 798,39 46; 848,1, 890,3 4, 927,3, 944, 3, 964,2, 966,6

-ire 2) 504,10

-nas [V] 2) 775,10

-iras [N] 1) dyāvas 395, 14, sūnavas (marūtas) 37,10 — 2) 237,3. — 3) 5,8, 6,6 9, 9,4, 10, 12,11,1, 122,14, 186,7, 244,6, 265,13, 276,3, 285,1 2 6, 337,8, 361, 4, 365,5, 475,1; 477, 3, 479,3 4, 485,5, 486,25 28; 488,14, 510,2, 521,5, 526,3, 534,3; 561,4; 615,7, 622,30, 623,3 15, 628, 22, 633,16 18, 652, 23, 663,1; 664,19, 22 25; 680,10, 693,7, 701,19 21 27; 704,1, 6, 711,13; 712,1, 711, 7; 746,6; 755,2, 773, 14, 797,11, 859,6; 887, 25, 917,12; 922,1; 930,

-inas [A.] 2) 534,2 (asmān), 254,2 (?) — 3) 3,2; 10,9, 11,1, 25,18, 26,5, 45,5, 53, 1, 57,4; 59,4; 61,4; 64,1; 77,4, 79,10, 82, 1, 84,8, 93,9; 118, 10; 121,1, 151,7 8; 176,2, 178,3, 197,1, 218,1, 226,1, 230,7, 258,4, 263,10; 273,7; 274,8, 286,3, 328,16, 367,3, 381,3, 393,4

5, 395,12, 397,10, 415,17, 419,1, 486, 23, 493,9, 510,4; 519, 8, 531,6, 538,5, 548, 5; 555,5, 562,1, 581, 1, 610,2, 626,11, 633, 6 7; 653,13, 655,6, 693,3 6, 694,9; 705, 10, 718,9, 732,5; 737, 5; 752,5, 808,7; 826, 2, 846,10, 855,3 5, 890,12, 891,14, 892, 10, 895,3, 915,4, 974, 3; 1021,8, 1026,1.

-ibhās 3) 9,9, 25,3, 49, 1, 51,1, 91,11; 128, 8, 139,6, 143,4, 197,3, 201,2, 239,2, 246,1; 260,1, 271,3, 285,1, 286,5, 287,1 10, 292, 8, 306,1, 315,5; 360, 10; 362,4, 374,1, 376, 4, 390,2, 426,1, 437, 1; 476,6, 458,3; 459, 1, 462,2; 412,10, 443, 2; 454,4, 6, 463,1; 478,5, 485,13, 486,7, 490,1 6 10; 500,10, 508,1; 569,2; 596,1, 609,4, 610,6, 622,27, 628,8, 15 19, 631,6, 635,1; 636,1, 612,11, 644,6; 663,28, 666,3, 17, 674,3, 677,10, 685,5; 697,1; 705,6; 706,4 13, 712,7; 717, 5, 755,3, 808,17; 832, 5; 911,21; 914,5; 918, 14, 924,9; 944,9; 961, 7, 967,3; 1023,1.

-irām 3) upaṣrutum 10, 3, vrsabhas 265,18
gīrā-vīdh, a, an Lobhede [gīrā von gū] sich engotzend
 -rīdham (sómam) 738,6
gīrī, m, Berg, Gebirge [von 1 gū], insbesondere 2) mit párvata verbunden Adj bhujman, prthú, purubhójas, drdhá, vrksákeṣa, 1svá
 -is 65,5, 316,6, 627,5, 34, 885,3, in 507,11
 707,4, 1019,2 — 2) ist vielleicht gīrī-
 37,7 bhyas zu lesen
 -im 56,2, 313,3; 408,5, -in 37,12, 635,2, 870,
 665,30, 697,2, 915,7, 8, 964,2
 981,1 — 2) 410,4, -ibhyas [Ab] 109,6, 611,
 673,5 2; 686,6
 -és [Ab] 130,7, 191,16, -inām sānu 502,2, 705,
 467,5, 652,4, 1018,2 2, snūbhis 666,18
 -ó 665,5 ināam upahvaré 626,28,
 -āyas 61,14, 63,1, 64,7, yāmam 627,14
 395,11, 465,8, 627, -iṣu 794,3
gīrī-kṣīt, a, auf Bergen oder in der Hohe wohnend, 2) als Eigennamen liegt es in gīrī kṣītā zu Grunde
 -ite viṣṇave 154,3
gīrī-jā, a, in der Hohe entspringen
 -ās [N p f] matāyas 441,1
gīrī-bhrāj, a, Berge durchbrechend, aus ihnen hervordringend [bhrāj aus bhraj, der ursprunglichen Form für bhañj]
 -ajas ūrmayas 894,1
gīrī-śthā oder **gīrī-śthāa**, a, 1) auf Bergen befindlich, auf Gebirgen hausend, 2) auf Bergen seinen Standort, seine Heimat habend, von dort stammend, vom Soma
 -ās 1) mrgās (viṣṇus) — 2) piyūsam 282,2,
 154,2; 1006,2 rāsam 397,4, uksānam
 -āas 2) 730,1, 774,4, 807,4
 810,9 -ām 2) uksānam 797,
 -ām 1) vrsānam (mā- 10
 rutam gaṇām) 703,12
(gīrōkas), a, s āgīrōkas
gīr-vāṇas, a, der an Lobhede[n] [gīr] Lust [vānas] hat, von Indra, 2) von andern Gottern
 -as [V] indra 5,7,10, 6; 1021,8 — 2) agne
 10,12, 57,4, 274,6, 45,2, (soma) 776,14
 275,4, 285,10, 328,8, -asam indram 475,3,
 11, 330,7, 473,4, 481, 491,6, 622,27 — 2)
 5, 486,13 28; 487,10, (agnīm) 197,3
 621,26, 623,18; 632, -ase 62,1, 698,7
 5, 633,4 22, 644,12; -astama [V] 677,10
 652,7; 670,14, 699,3, -astamas 486,20
 702,10; 704,1 2, 707, -astamā [d] 2) indrāgni
 7; 708,2, 1018,3, 1020, 440,4
gīr-vāṇasyu, a, dass
 -is virās (indras) 937,1
(gīrvan), a, reich an Lob [gīr], von Indra.
 -ā Ṣat Br 3,6,1,24
gīrva-vāh, a, den lobreichen (Indra) fahrend.
 -āhas [N.] āgīvas SV. 1,1,2,2,6 Diese Lesart verlangt das Versmass auch in der Parallel-

stelle RV 465,6, wo gīrvāhas steht (s das folg)
gīr-vāhas, a, dem Lobhede[n] dargebracht werden [vāhas, Darbringung]
 -as (indra) 30,5, 139,6, -ase indrāya 61,4, 705,
 622,30, über 465,6 10.
 s das vorhergehende
 -asam indram 462,2,
 vām ratham 340,1
gu (ertönen), intens jōguve, jōguvāna, laut verkunden, preisen, mit prati, vor andern [L] horen lassen, verkunden
 Stamm des Intens **jogu**:
 -uve [1 s] jāriam 418, 10 prati yad im (stó-
 2 (viṣvāsu kṣāsu) mam) havismān ví-
 -uve [3 s] prati 127, ṣvāsu kṣāsu jōguve.
 Part **joguvāna**.
 -as onīm 61,14 (nodhās)
 1 (gū), a, kommend, aus gva [s d] gekuuzt und dies wieder aus alterm gvā für gā (kommen) hervorgegangen Es ist enthalten in ādhri-gu, vanar-gū
 2 (gū), in Zusammensetzungen aus gō in ā-, pūṣti-, pṛcni-, bhūri-, ṣāci-, sapta-gu, su-gu
guṅgū, m, Eigenname eines Mannes und seiner Nachkommen
 -ūbhyas 874,8
guṅgū, f, Eigenname einer weiblichen Gottheit, die mit snivāli, rākā, sārasvatī zusammen genannt wird.
 -ūs [N s] 223,8
gūda, f pl., Gedanke
 -ābhyas 989,3
gup, behuten, bewahren, schützen [aus gopā gebildet, vgl. gopāy]
 Perf **jugup**.
 -upus devāhitum 619,9
 Part **gupitā**
 -ās sōmas 911,4, da-ām rāṣtrām 935,3
 neben rakṣitas
gur, andere Form von 1 gīr Der Grundbegriff „erheben, in die Höhe heben“ tritt in Verbindung mit úd [s bei BR], und nach dem dhātupāṭha (28,103) auch in dem einfachen Verb hervor Im RV heisst es 1) beifällig annehmen, daher 2) in Particp gūrtā, an-genehm, willkommen, 3) preisen, in argūrtā, purugūrtā u s w, jugurvāni
 Mit āti, sich erheben (?) lohnen [A] mit [I];
 3) preisen.
āpa, misbilligen, be-
 drohen. ā, beifällig annehmen
 [A]
abhi 1) beifällig an-
 nehmen [A], 2) be-
 prä, verkunden [A]
 Stamm I **gura**:
 -asva ā. purodācam 286,2, daneben juṣasva
 Stamm II (**gur**), vor Cons **gūr**:
 -ūrta [3 s med. vom Imperf o Augment]
 prä: manām 173,2

Stamm III jugur:

-uat [C.] abhi 2) (sāma) | -uryāt ati· migās ná
rādhasā 690,5. | āṇas 173,2.
-uryās [Opt] abhi 1) |
uktham 140,13

Part II gūrtā [s ari-gūrtā u s w]

-am abhi 3) āṇvam 162, | -ās 2) ṇaradas 315,8
15 | -ātāmās 2) isas 167,1

Absol gū-ya, gūria.

-ya [-yā] apa· tam (kat- | -ia [-iā] abhi 1) sōmam
payam) 386,6 | 228,3

gurū, a, Grundbegriff „angeschwollen, umfangsreich“ [BR 1b] oder „hochaufgethürmt“ [von gur, erheben], daher 1) *schwer* von Gewicht; 2) *schwer druckend, heftig, hart* [vgl Cu 638]

-ūs 2) mántras 147,4 | 2) dvesas 572,19,
(púnar astu asmā). | tyājas 667,7 (neben
-um 1) bhūiām 301,6 | tigmām), yad 863,12
-u 1) 39,3 (vairāyatha), | (vas cakrmā)
parallel sthiam —

guspitā, a, *verflochten, verschlungen* [Fr 65],

Part vongusp = guph, gumph, winden, flechten
-am 660,6 āpi viṇa puānavat viatates iya
guspitām

guh [Cu 321], *verhüllen, verbergen*, oft mit Bestimmungen, worin [L], wodurch [I] und vor wem [Ab] etwas verhüllt wird. Eigenthümlich ist die Auffassung. 2) die Finsterniss (tāmas) verdecken, unsichtbar machen dadurch, dass man das Licht strahlen lässt, also das Dunkel *beseitigen*, während auch auf der andern Seite (955,3) die Verbindung vorkommt tāmas asit tāmasā gūdhām, das Dunkel war mit (noch tieferem) Dunkel verhüllt. Das Desiderativ *beseitigen wollen*. Mit āpa, *verstecken, nī, verstecken, verbergen*; 2) bildlich *beseitigen*.

Stamm I guha.

-as [C.] tām tāmobhis 626,17.

Stamm II gūha.

-ata [-atā 2 p Impv] | -ate [3 s med] busam
2) 86,10 | 853,24

gūha:

-athas sūryam abhrēna | 853,24, mā vārpas
417,4 | asmāt 616,6
-anti 934,1 ná tam ~ | -atām [3 d Impv] 2)
srautas gabhiās | 231,2
-as [C] āpa. mā etādrk | -ata tām tāmasā 929,11.
Imperf. āgūha (unbetont 843,2)
-at 2) 215,3 | -an apa: amītām mar-
tibhis 843,2

Aor. aghukṣa:

-at āpa 2) māyās 394,8.

Stamm des Desid. jugukṣa:

-atas [3 d] sumatim (devānām) 651,7

Part guhāt (von Stamm I.)

enthalten in guhādavadya.

Part Med. guhamāna:

-as āntā 297,11

Part. gūhat (von Stamm II)

-antis 2) ābhvam asitam ruṇadblhis 317,9 (usasa-)

gūhamāna:

-a [f] āpa: tanūam 620,17 (dihā)

Part Pass guhyāmāna:

-am [n] ghrtām 354,4 (panibhis)

Part II gūdhā (verborgen, versteckt)

-am [m] āṇvam apsu | -ām [n] madhu apsu
117,4, māyamam apsu | 273,6, jyōtis 592,1,
202,5, sūyam tāmasā | tāmas tāmasā 955,3
394,6, sūyam sa- | -ā [n] vasū 489,15
mudrā 898,7, sōmam | -e [d f] dyāvāpithvi
apsu 971,2 | 705,16

gūdhā.

-am āpa· iājānam 23, | -ā [n] āpa· vāsum
14, mīdham 116,11, | tāmasā 123,6.
(agnim) apsu 858,6 | -ās [A p f] nī: yās
-am [n] āpa: padam | (gas) 934,11
301,3, bhūvanam ta-
masa 911,2 — ni-
amītām 485,23

Part IV guha s für sich

Absol gūdhvi.

-i 2) tāmas jyōtisā 596,2

Verbale guh s das folg

guh, f, *Versteck* [von guh]

-ūham 67,6 | -uhā 67,6.

guhād-avadya, a, *Fehler* [avadyā] *verdeckend*
[guhāt von guh]

-am rayim 210,5

gūhā, f, *Versteck*, davon der I -ha als Ad-
verb 1) im *Versteck*, im *Verborgenen*, *ge-
heim*, Gegensatz āvis, namentlich 2) mit dha,
verbergen, verstecken, ebenso 3) mit nī-dha,
4) mit kr, *verhüllen, beseitigen*

-ā [I] 1) 6,5, 65,1, 67,3, 7, 111,3; 164,45; 167,
3, 195,9; 235,9 14; 239,10, 301,9 12, 317,7,
356,1, 362,3, 626,8; 628,23, 631,8, 811,2,
818,1 10, 871,2, 872,2; 880,5, 887,13, 893,1,
894,7, 911,16, 950,2; 1007,2. — 2) 23,11,
202,5; 215,6; 273,6, 301,8; 303,6, 365,6,
369,5, 718,9; 722,9; 780,5; 831,2; 865,9;
974,2. — 3) 130,3, 290,2; 897,1; 905,2. —
4) 123,7, 203,4; 314,5; 926,7

gūha, gūhya, a., 1) *zu verbergen, zu be-
seitigen* [von guh], daher 2) *verborgen, ge-
heim, geheimnissvoll*; 3) n., das *Verborgene*,
Geheimnissvolle, mit dem Gen, 4) n., das
Geheimniss.

-iam [m] 1) māyīnam | -iās [N m] 2) adhiva-
202,5, sōmam 974,2 | ryāvas 619,8.
-iam [n] 1) tāmas 86, | -yas [N. f] 2) rīpas
10. — 2) mādhu 273, | 223,2.
6; cāru 301,10; anyād | -iā [n] 2) nāmāni 661,
(padām) 289,15; nāma | 5. — 3) padāsya 603,
354,1; 357,2, 3; 799, | 4. — 4) 272,3.
3; 881,1. 2. | -yā [n] nāmam 359,10.
-yam 3) mātūr 905,3 | -iām 2) nāma 807,2;
-icna 2) vratēna 163,3. | padā 72,6; 879,10.

-iesu 2) vratēsu 288,5, | -yām 2) yajñāsya juh-
940,2 | vām 879,3

gūrtā-manas, a, *holdgesinnt* [gūrtā von gur, mānas]

-ās hōtā (agnis) 504,4

gūrtā-vacas, a, *angenehm redend*

-ās 887,1 | -astamas 887,2

gūrtā-çravas, a, *dessen Ruhm* [çravās] *hoch gepriesen wird* [gūrtā]

-ās çūras (indias) 122, | -asam virām (indram)
10 | 61,5

gūrtā-vasu, a, *der gepriesene oder angenehme* [gūrtā] *Güter* [vasu] *hat*

-us dyōs 958,1

gūrti, f, 1) *das Ruhmen, Preisen* [von gur]; 2) *Lobhed*

-āye 1) 887,15 neben | -ibhis 2) 817,1 neben
yājadhī | yajñēs.

-āyas 2) 56,2, 1019,5

gūrdhay, *preisen, erheben* [aus gur erweitert]

-ya [-yā Impv] sūarnaram 639,1

gūriṣāni, s. i. gur

gūtsa, a [von grdh], 1) *rasch, gewandt*, 2) *geistig gewandt, klug, weise*, mit dem Gegensatz pāka (854,5, 301,2), acit (602,7)

-as 1) 282,3 — 2) agnis | -āya 1) 235,2

301,2, 520,2, iājā | -asya 2) 854,5.

vārunas 603,5

-am 2) kavim (agnim)

253,1, (mātam) 602,7

gūtsa-mada, m, *Eigennamen eines Sangers und Bezeichnung seiner Nachkommen*, nur im zweiten Buche, dessen Lieder ursprünglich dieser Familie zugehört

-āsas 195,9, 230,8 | -ās 210,8, 232,18.

grdh [F1 61, wo aber γλίσσεται zu streichen ist], 1) *rasch schreiten*, 2) *wonach* [L] *gerig sein*, eigentlich *rasch, gerig darauf* [L] *losschreiten*. Mit pra in pragardhīn

Stamm **grdhya**

s. im Particp

Perf **jāgrdh** (schwache Form)

-dhūs 2) yé (stenās) nirāmīnas āneṣu 214,16.

Aor. **āgrdha**.

-at 2) yāsya ~ védane vāji akṣās 860,4

Part **grdhyat**:

-antam 1) 334,3 padbhīs ~ medhayām nā çūram

grdhnu, a [von grdh], 1) *rasch*, 2) *hastig, sich übereilend*.

-ūs 1) sādhus nā ~, āstā ~iva çūras 70,11 — 2) aviçastā 162,20.

grdhra [von grdh], 1) a, *gerig, begierig, eifrig strebend*, 2) m., *der Geier, als der gierige*

-as 1) brhaspātis 190,7

-āt 1) āraṇas 431,1

-asya 2) 949,8 (cākṣasā)

-ā [du.] 2) 230,1.

-ās 1) gōtamāsas 88,4,

kavāyas 809,57 (Aufr

falsch grdhīas) — 2)

118,4 (diviāsas); AV

11,10,8 (āmādas)

-ānām 2) 808,6 (çyenās)

grdhra-yātu, m, *Damon* [yātā] *in Gestalt eines Geiers* [grdhra]

-um 620,22

grbh, s. grabh

grbh, f, *das Ergreifen*, von grbh = grabh

-rbham pōruseyim 520, | durch den, der es
3 (vom Ergreifen des | führt)

Agni)

-rbhā tujā 637,15 (vom | -rbhē als Inf s unter
Ergreifen des Rosses | * grabh

grbhā, m, *die Wohnstatte* [von grbh*, grabh; vgl grhā]

-āt nī u bhriyante yaçāsas ~ ā 537,2

grbhāy, *ergreifen* [von grbhā], gleichbedeutend mit grabh, aber als Denominativ von ihm zu trennen, 1) *ergreifen*, um zu gemessen, 2) um zu vernichten, 3) Flüssigkeit, um zu trinken.

Mit ānu, sich jemandes

[A] annehmen

ūd, den Regen (vārsam)

aufhalten, d h auf-

hören lassen

prāti, zu sich nehmen,

aufnehmen, um zu

gemessen

sām 1) *zusammenfassen*

(mit der Hand), zu-

sammenergreifen, 2)

bildlich vom Zu-

sammenfassen der

Kraft.

ā sām, *auf einmal er-*

greifen.

Stamm **grbhāyā**.

-ati sām 1) 140,7 sam-

stras, vistras

-ā 1) jhāvayā mādhu

637,5

-a ānu: mā 219,6 —

ūd (vārsam) 437,10

— prāti: havayā 91,

4, 488,28, havis 942,

7, prayamyāmānān

(sōmān) 270,2, stō-

mam çasyāmānam

300,15 — sām 1)

purū çatā 81,7, dhā-

nānaam 679,12 — 2)

(ojas) 870,4 — sām

ā: grbhām 690,1

-āta 2) raksāsas 620,18

-ata 3) sōmam 678,10

(grbhī), a, 1) *in sich fassend*, mit Gen im AV, 2) *zu fassen, festzuhalten*, in dugrbhī;

3) *fassend*, in pādgrbhī

(-is) 1) vānaspatinām ~ oṣadhinām AV 12,1,57.

grbhītātātī, f, *das Ergreifensein*, von grbhīta, dem Part. von grabh

-aye 428,4

grṣti, f, *die Furse* (Kuh, die nur einmal gekalbt hat), vgl gārsteṣyā

-is ~ sasūva sthāviram tavāgām 314,10

grhā, m [von grabh, grah], 1) *der Diener* (als der, welcher ergreift und zur Hand reicht), 2) *Haus* (als das in sich fassende), *die Wohnstatte* [vgl. grbhā] — Adj min-māya, Gen sōminas, dāçūças, sunvatās, yāv-anas, viprasya, āgohiasya, tvāstur, candramasas, samudrāsya

-ās 1) 945,13

-ām 2) 22,4, 49,1, 110,

2, 135,7, 232,2; 345,

3, 383,9; 469,6, 590,

4, 604,5; 605,1, 633,

10, 642,3, 678,7; 682,

7; 694,6, 761,2; 842,

10, 848,6, 866,3 11.

14; 911,10; 912,22;

997,2

-ām-grham 2) 123,4;

124,11; 700,2

-āya 2) 140,12

-āt 2) 534,21

482,1; 534,10; 624,18;
640,21; 661,6; 701,12;
705,5; 761,2; 851,1;
860,13; 915,14; 923,8;
972,3; 975,4 — 3) 203,
7, 916,10, 551,12
(árvantas). — 4) 25,
16, 32,11, 90,8, 92,
4, 95,6, 135,8, 153,
4, 164,7, 186,7, 270,
5, 287,14, 290,2, 319,
9, 337,8, 384,10,
401,4, 469,1 4 — 6,
481,2; 534,1, 539,4,
629,19, 663,17, 678,
6, 681,12; 724,2; 743,
5, 774,5, 783,4, 784,
6, 796,5, 805,3, 806,
2, 809,9 34, 811,3;
853,8, 934,5 11, 998,
1 — 5) 173,1, 486,
28, 745,4, 778,12,
780,1, 809,35, 858,4,
921,6 — 6) bhūm-
cūṅgās 154,6 — 7)
71,1, 591,7, 595,2,
505,3 (rūcāntas) —
8) 525,4 — 10) aruśis
92,1 — 11) 187,11
— 12) 736,2, 738,2,
744,5, 809,22 — 15)
668,5, 508,11
-ās [A p aus gāvas
zusammengezogen) 1)
640,19; cūmīvatas 84,
16, tñn yuktā 126,
5, bildlich von den
Soma's 278,5; 824,3
— 2) 10,8; 33,3, 91,
22, 101,5, 264,21,
265,21; 284,3, 313,
10 11, 458,3, 464,4,
468,8; 476,2, 488,24;
495,6, 501,2 (yodhi-
stam); 516,2; 661,1,
802,4, 803,6; 845,6,
982,2, 986,3 — 3)
103,5, mit árvatas
118,2, 480,5, 495,5,
776,3 — 4) 83,5, 279,
3, 416,3, 488,14, 893,
8 — 6) 552,1 — 7)
92,2, 953,8 (damit die
Lieder verglichen) —
8) 210,3, 501,2 (agne
yuvase) — 11) 212,
5; 227,1 — 12) 776,
13; 783,7; 784,3, 790,
1; 794,1 3; 799,7 8,
801,3, 808,8 16, 809,
13 — 13) 32,12, 33,
10; 62,2 3; 203,3,
205,3; 215,3, 14; 264,
10; 273,5; 297,15;

368,4, 383,3; 399,7
8, 458,5; 484,3; 623,
19, 634,8, 672,3, 705,
17, 799,8, 820,6, 834,
8, 874,2, 893,3 4 6,
894,3 — 5) 10, 915,7,
225,1 (die Marut's) —
16) 726,5, 798,26, 807,
1, 819,26, 754,1
(-ās), -ávas [A p] 13)
61,10, 458,6
-óbbhis 1) 23,15, 640,8
— 2) 216,2, 221,7,
356,5, 374,4, 396,4,
868,10, 869,10, 870,
10, 890,11 — 3) 16,
9, 53,4 (neben ačvina),
206,4, 264,20, 534,
2, 557,3, 570,2, 606,
6, 833,2, 894,12, 934,
7 — 4) 644,6 — 5)
622,6 (bildlich von
der Milch) — 7) aru-
nébbhis 434,3, — 62,5
— 11) 937,2 — 12)
718,6 — 13) 7,3,
299,11, 399,8, 894,2
— 15) 488,26, 516,
11 — 16) 95,8, 134,
2, 269,8, 284,3, 323,
5, 488,27, 622,3, 691,
5, 714,4, 720,5, 722,
3, 726,3, 744,3, 755,
1, 757,3, 758,4, 762,
5, 773,13, 778,13,
780,9, 786,8; 796,3,
797,5, 798,47, 798,27,
808,22, 816,4; 819,2,
9 (dugdhābbhis) 18 22,
821,15 17 — 17) 151,
8, 355,3, 357,2 —
18) 842,7
-óbbhyas 2) 991,3 — 13)
665,30
-ávām 2) tánaye 31,12,
kétam 33,1, yūthā
81,7, yūthāni 624,20,
çatā 122,7, 328,18,
çatām 619,10, sahasrā
384,12; 666,22, sa-
hásrām 1020,2, sa-
hásram 928,5 9, sa-
hásrēs 384,13; pátiś
265,4; 784,4, srutāyas
465,4, gōpatis 614,6,
gōpatim 992,1, pōsam
777,17, tvacī 778,29;
adadāt 384,11, — v d.
Marut's, die mit einer
Rinderheerde ver-
glichen werden sār-
gam 410,5, cūṅgam
413,3 — 3) gōpatis
101,4; rāsam 620,10,

jamtā 656,5; puukrī
670,6 — 4) visām
913,18, vaksānāsu
513,4, ūdhahsu va-
ksānāsu 875,10, gā-
bham 618,2, māyūs
619,2, dadhnā 793,1
— 6) saptā nāma 164,
3 (?) — 7) jamtrī 124,
5, ānikam 11, netrī
592,6, mātā 348,2 3,
399,2 (ūrvāt), 593,2
— 10) sāngās 347,8,
348,5 — 12) vrajām
789,4 — 13) vrajām
10,7, 130,3, gotrām
214,18, gotiā 506,5,
vitragné (?) 440,3,
éše 874,9
-ávām [— zu spie-
chen, also wol gōnām
zu lesen] 4) ūdhas
297,19
-ávaām 13) ūrvām 384,4
-ónām 2) çatām 126,2,
çatā 381,2, sahasrā
906,5, ardhām 221,5,
vrajām 316,8, çīrsā
834,9, gōpatim 873,1
— 4) ūdhas 69,3,
rāçīm 799,9, pāyasā
809,43, guhiam nāma
357,3, 799,3, ā hm-

vire 786,8. — 12)
dhāma 809,31 — 13)
ūrvām 934,8
-ónaam 2) ūrvām 532,
7, sahasrā 625,37,
626,47, çatā 687,1 —
4) vrajā 360,7
-ósu 2) 83,1 (neben
āçvāvati), 121,15, 151,
1, 216,4, 265,10, 273,
4, 460,12, 466,4, 467,
2, 473,3, 476,2, 507,
8, 548,16, 625,26,
667,14, 680,5, 684,7
— 3) 29,1 — 7, 114,
8 — 4) 37,5, 70,9,
71,9, 388,8 (?), 469,8,
485,24; 899,9, 925,4;
932,11; 399,9 (wo die
Sompflanzen mit
Kuhēn verglichen
sind) — 10) 887,4
arunisu — 11) 334,4
— 12) 728,6, 774,
19, 798,12, 808,7;
817,4
-o, vor Vocalen stets
gav zu lesen, obwohl
vor a, i, o in den
Handschriften go
steht; siehe gāv-āçu
u s w, gô-agra u s w.

(go-agra), gāv-agra, a, *wober Rinder, Kuhe,*
Milch u s w [s go] an der Spitze [āgra]
stehen, *das Vornehmste sind*

-ān vājān 92,7

-ām iātim 192,16

-ayā prāmatyā 53,5,
sustutī 783,8

-ās [A] dhiyas 90,5,
çurūdhas 169,8, īśas
480,1.

(go-ājana), gāv-ājana, a, *Rinder antreibend,*
zum Antreiben der Rinder dienend.

-āsas dandās 549,6.

(go-arnas), gāv-arnas, a, *an Rindern reich,*
eigentlich von Rinderheerden flutend [ārnas],
vgl. gāvām sārgas, der Strom der Rinder-
heerden (348,5; 410,5, 347,8)

-asam rayīm 864,2

-asā jyōtiṣā çucatā ~
225,12 (in dem Sinne
von gô 7)

-asi ~ tvāstré āçvanir-
niji 902,3
-asas [G] 112,18 (vi-
varé)

(gô-ijika), gāv-ijika, a, *mit Milch gemischt*
[s rjikā]

-am [m] sōmam 464,7

-am [n] āndhas 537,1

-ā [n] mādthūni 292,4

(gô-opaça), gāv-opaça, a, *mit Riemengeflecht*
versehen [s gô (15) und opaça].

-ā [n] āstrā 494,9

gô-kāma, a, *Rinder oder Kuhe begehrend*
[kāma]

-ās [m] 934,10.

go-ghná, a, *den Rindern verderblich* [ghná von han]

-ām [n] 114,10, daneben pūṣaḥgnām

go-jā, a, *aus der Kuh entspringen*.

-ās 336,5 (dadhukrās), daneben abjās und itajās

gō-jāta, a, *aus den Kühen* (Wolken oder Gestirnen) *geboren*, von Gottern

-ās 491,11 devās | yē yajñīyāsas 551,14;

-ās (viersilbig) ~ utā 879,5

go-jit, a, *Rinder erbeutend oder gewinnend* [jit von ji]

-it sōmas 790,4; 771,1 | -itā [d] bāhū 102,6.

-ite indrāya 212,1 | -itas [A] nas 265,20

go-jīra, a, *den Kühen* [gō 12] *zueilend* [jīrā]

-ayā pūramdhā 822,3 (vom Soma, der der Milch zueilt)

gótama, m [von gō], Eigenname eines Sangers, und im pl Bezeichnung seiner Nachkommen

-a 79,10

-as 62,13, 78,2, 79,4, | -āt 300,11

88,5, 183,5 | -ās 78,1, 328,9 12, 697,4

-āya 85,11 | -ebhus 63,9, 77,5, 92,7

-asya rāyē 116,9

gotrā, n, *Kuhstall, Kuhherde* [von gō], auch 2) in der Verbindung gotrām gāvam

-ām 51,3, 798,23, 1019, | -ā 208,1, 261,21, 277,

10 — 2) 214,18 | 7, 312,8, 874,2 —

-āya dāvam 672,5, | 2) 506,5

ksayati 916,8 | -āni 273,4, 929,7

gotra-bhīd, a, *den Kuhstall spaltend oder öffnend*, von Indra [s gō 13]

-id 458,2 | -idam 214,3, 929,6.

go-datra, a, *Rinder* [gō] *schenkend* [dātra]

-a indra 641,16.

go-dari, a, *Rinder* [gō] *herausspaltend*, d h sie *schenkend* [dari von di]

-e indra 701,11

go-dā, a, *Rinder* [gō] *schenkend* [dā von dā]

-ās [N s. m] (indras) | -ās [N p m] yē (ma-

665,19; 264,21, 318, | ghāvānas) 396,8, da-

10, mādās (indriasya) | neben aṇvādās

4,2

go-dūh, a, f., Nom godhūg, 1) a, *Kuhe* [gō] *melkend* [dūh von duh], stets substantivisch, *Kuhmelker*; 2) f, *Kuhmelkung*

-dhūg [m] 1) 164,26 | -duhas [N. p] 1) 1021,4

-dūhe 2) 4,1

godhā, f, 1) die *Sehne* des Bogens, 2) die *Saiten* einer Laute

-ā [N. s] 1) 834,10 11 — 2) 678,9.

gō-dhāyas, a, *Kuhe* [gō] *legend* [dhāyas]

-asam (erg. valām) 893,7

(**go-nyoghas**), **gō-nioghas**, a, *in die Kühe* (*Milch*) *hermehelfend*, nach BR. vielleicht ursprünglich gō-niokas.

-ās indus 809,10

go-pā, m, *Kühhirt*, 2) *Behuter*, mit Gen, s gopā

-ām 887,10 | -ān itāsyā 492,3.

gō-patī, m, 1) *Herr oder Besitzer der Rinderherden*, 2) insbesondere in der Verbindung mit gāvām oder gōnām (873,1); 3) Herr der Heerden überhaupt, in der Verbindung mit ācvinām und gāvām, 4) Herr, Gebieter überhaupt — In allen diesen Fällen meist von Indra, selten vom Soma (809,34 vgl 731,2), bhraspati (893,8) oder von Menschen (169,3, 992,1)

-c 1) 264,21, 486,21, | -m 1) 809,34; 893,8 —

641,3 neben aṇvapatē 2) 873,1, 992,1

-is 1) 265,21, 469,3 — 4) 678,4, jānasya 747,

2) 614,6, 934,3 — 5, me 531,4

3) 101,4. — 4) 326, | -ō 4) asmin 845,3.

22; mṣṣidhām 320,1, | -ī [d] 1) 731,2 von Indra

vīcvasya 671,7 und Soma.

(**gopayātya**), **gopayātīa**, a, *zu bewahren, zu behuten* [von gopay = gopāy]

-iam [n] tād vāriam 645,13

gō-parīnas, a, *Fulle* [pārīnas] *von Kühen* [gō] *besitzend, reich mit Milch versehen*

-asā [I] (erg sūtēna) | -asā [d] dāsā 888,10

665,24

go-pāvana, m, Eigenname eines Sangers

-as 683,11

go-pā, m, *Hirt, Hüter, Behuter* — Vgl ā-

gopā u s w, Adj adabdhā, ādābhā, ana-

stapāc, ampadyamāna, apācā, āpāyachā,

pathikrī, vicakṣanā, Gen: amītasya, rītasya,

tanūas, tokāsya, brahmanas, bhūvanasya,

vācasas, vīcvasya, vīcānasya

-ās [N s] 22,18; 96,4, | -ā [V. d] 416,9; 580,2

161,21, 200,2 6; 214, | -ō [dass] 417,1

6; 244,2, 249,2, 265, | -ā [d] 607,2

14, 289,10, 312,17, | -āā [d] 645,1

356,5, 365,1; 385,1; | -ō [d.] 231,1.

448,7, 450,3, 529,3; | -ās [N p] 91,5, 101,

572,18, 576,2, 661,4. | 11, 163,5; 218,1, 366,

668,9, 785,8, 833,7, | 4, 492,15, 567,2, 568,

834,5, 843,3; 845,1 | 2, 618,3.

5; 851,7, 874,10; 895, | -āas [dass] 651,13;

5, 944,7, 954,6, 965,1. | 819,6

-ām 1,8; 91,21, 96,7, | -ābhū 419,7

164,31; 277,5, 490,

15, 493,3, 662,2, 717,

9, 760,4, 1003,3

gopā-jihva, a, *der die Zunge* [jihvā], d h die

Stimme eines Irtens [gopā] *hat* (?)

-asya 272,9 tathūās.

gopāy, *behuten* [von gopā].

Stamm **gopāyā**:

-ānti sūriam 980,5 (ka- | -ātām [2 d Impv] nas

vāyas) | 515,4 (somarudro).

gopāvat, a, *mit Hütern* [gopā] *versehen*,

Schutz gewährend.

-at cārma 576,8.

1 **go-pīthā**, m., *Hut, Schutz* [gō und pīthā

von pā, schützen]

-ē 419,6, 861,14; 903,7.

2. **go-pithá**, m, *Milchtrunk* [gó 16 und pithá von pā, trinken]

-āya 19,1

(**go-pithya**), **go-pithia**, n, das *Schützen, Schutz verleihen*.

-āya jajñsē itthā ~ hí 921,11

go-bandhu, a, mit der *Kuh* [gó] *verwandt* [bāndhu]

-avas (marútas) 640,8

go-bhāj, a, *Rinder* [gó] *mittheilend*

-ājas [N p f.] (śādhīs) 923,5

go-magha, a, *Fulle* [magha] *an Rindern, Kuhen oder Milch habend*

-ā [d] (aṇvīnā) 587,1 | -ās [A p. f.] prkṣas
-ā [n] hāvavāni 476,3. | 476,4

gómāt, 1) a, *an Rindern oder Kuhen* [gó] *reich*, und zwar vom Besitzer, vom Besitze, vom Stalle, Wagen, vom Opfer u s w, 2) *aus Rindern bestehend*, 3) a, *milchreich* (vom Tranke), 4) n, *Besitz von Rindern*, 5) f, -ati, ein *rinderreicher Ort*, 6) f, gomati, Eigenname eines Zuflusses des Indus, wegen seines Rinderreichthums so benannt — Daneben häufig ācāvāt, vīrāvāt u s w

-ān 1) jajñās 298,5

(neben āvimān, aṇvī)

te sākṣā 624,9. In

819,9 ist gómān zu

streichen (s Boll)

-antam 1) rayim 330,10;

358,11, 625,10, 626,

9, 774,12, 775,12,

779,6, vājām 622,24,

653,3, 697,2, 732,2,

775,18; vājām 297,

15, 312,6; 486,24,

851,5, 871,11, 888,7

— 2) paṇṇū 83,4 —

3) vājām 745,2, 775,

14.

-at 1) grāvas 9,7; vartīs

92,16, 232,7, 642,17,

rādhās 411,7, 593,5,

rātnam 591,8; vāsu

610,9, āpnas 862,13

— 4) 30,17, 48,12,

190,8, 539,6, 543,5,

666,5, 702,3, 753,4;

754,6, 773,3; 781,8;

817,4; 868,7, 1018,10

-atā 1) iāthcna 588,1

-ate 1) vājāya 789,3

-atas [G.] 1) (indra-

sya) 328,6, valāsya

11,5; janāsya 641,

11; vājasya 11,3,

gomāya, a, *aus Rindern* [gó] *bestehend*

-ām vāsu 888,2.

go-mātrī, a, eine *Kuh* [gó] *zur Mutter* [mātrī] *habend*

-aras (marútas) 85,3

gó-māyu, a, wie ein *Rind* [gó] *brüllend* [māyū, Gebrüll], vom Frosche

-us (mandūkas) 619,6 10

gó-rabhāsa, a, nach den *Kuhen* oder der *Milch* [gó 12] *grieng* [rabhasa]

-am hārim (sómam) 121,8

(go-rudha), a, die *Kuhe* [gó] *abwehrend* [rudha von rudh], enthalten in āgorudha

gó-vapus, a, die *Gestalt* [vāpus] *der Kuhe* [gó] *habend*, von den durch Brihaspati befreiten Regenwolken [s gó 13]

-usas [A p] valāsya 894,9

go-vid, a, *Rinder* oder *Kuhe* [gó] *verschaffend* [vid von 1 vid], auch neben ācāvīd (767,3)

-īd (sómās) 767,3, (in- | -īdam rátham 82,4, in-

dras) 929,5 | dram 929,6, 1022,1

go-vindú, a, *Kuhe* [Milch gó 12] *aufsuchend* [vīndu von 1. vid]

-ús 808,19 vom Soma

go-çarya, m, Eigenname eines Mannes

-am 628,20 | -e 1018,10, 1019,10

gó-çrīta, a, mit *Milch* [gó 16] *gemischt* [çrīta von çrī]

-e [L] mādho 641,5 | -ās [m] sómāsas 137,1

gó-sakhi, a, mit *Rindern* [gó] *verbunden* [sākhi, Genosse], d h *Rinder besitzend*

-ā 634,1 stotā me ~ siāt

go-sāni, a, *Rinder* [gó] *gewinnend oder verleihend* [sāni, Erlangung, Mittheilung]

-im 494,10 dhīyam

go-sān, a, dass [sān von san]

-anas napāt (indra) 328,22

go-sā, a, dass [sā von san], neben ācvasā (714,10, 773,20)

-ās [N s] (sómās) 714, | -átamās (— — —), wir

10, 773,20, rānhīs | Sanger seien aufs

921,3 | beste Rinder er-

-ām (sómam) 728,2 | langend 474,5

gó-sāti, f, *Erlangung* [sāti] *von Rindern* [gó], *Kampf um Rinder*.

-ā [L] 693,7; 864,1

goṣu-yūdh, a, um *Rinder* [góṣu L von gó] *kämpfend* [yūdh von yudh], um *Beute kampfen*.

-ūdhām 112,22 nāram | -ūdhās [N p] 856,10.

-ūdhās [G] 447,5 vī-

śnas (agnēs)

go-sthā, m, *Standort* [sthā] *fur Kuhe* [gó], *Kuhstall*

-ām 663,17; 995,4. | -é 191,4, 469,1; 995,3

-āt 923,8.

gó-sakhi, a, mit *Milch* [gó 12 und 16] *verbunden* [vgl gó-sakhi]

-āyam sómam 391,4

góha, m, *Versteck, Lager* [von guh], vgl. apa-

-e ōçyāsya 317,6 7, gōrāsya gavayāsya 317,8.

go-hán, a, *Rinder* [gó] *todtend*

-ā 572,17 vadhās (neben nrhā)

(**gohana**), a, *verbergend, verdeckend* [von guh],
enthalten in avadya-gohana

gōrá, a [von gō], 1) a, *weisslich, gelblich, rothlich*, 2) m, eine *Buffelart* Bos Gaurus; insbesondere in der Verbindung: „wie ein durstender *Buffel* trinken“, und ähnlichen, 3) f, -i, die *Kuh* des Bos Gaurus

-ās 2) 16,5, 624,3, 665, 24, 877,6
-āya 1) pāyasa 926,2
— 2) 317,8 neben
gavayāya
-āt 2) 614,1

gōri-vīti, m [von gōri, fem von gōrā, und vīti], Eigenname eines Sängers
-es 383,11 stōmāsa.

gnā, f [Ft 57], ursprünglich Weib [gr γυνή u s w, Cu 118], als die gebarende, jan, aber im RV nur von den *Gottinnen*, den *Gottinnen* oder einer Schar derselben gebraucht. Sie erscheinen mit dem Zusatze devāpatni und stehen in besonderer Beziehung zu tvāstr (222,4, 551,6, 892,3, 161, 1) Die Formen gnās, gnām, so wie gnās in gnāpatni sind meist zweisilbig zu sprechen, also wol ganās, ganām (nach Analogie des Zend, griechischen u s w)

-ās [N s ?] 305,4
-ām (zweisilbig, s o) 397,6
-ās [N. p.] 400,2, 921,7
-ās [N p, zweisilbig] 61,8, 400,8, 191,15, 509,4

gnāvat, a, mit *gottlichen* Weibern verbunden.

-as [V] netai (tvāstar) 15,3
-as [n.] sajātām 192,5
Doch ist hier wol der

Accent wegzulassen und das Wort auch als Voc zu fassen

(**gnās-pāti**), **ganās-pāti**, m, *Gemahl* eines *gottlichen* Weibes

-is 229,10 nārācāsa

gnās-patni, f, *gottliches* Eheweib [gnās=gnā]
-ibhis 330,7.

(**gman**), m, *Balm* [von gam], enthalten in prthu-gmān

gmā, f, *Erde* [s unter ksām]; der N gam ist eine unberechtigte Fiction

-as [Ab] divās ca gmās 6 (vārsisthas, dhūta-
ca 818,6 yas), 392,3 (rājathas),
-ās [G.] divās ca gmās 875,2 (jantāvas)
ca 25,20 (rājasi), 37,

grath, **granth**, *knupfen, binden* (einen Knoten), wol dem gr ῥάθω gleichzusetzen.
— Mit **sām**, *zusammenbinden, fest zusammenknupfen*.

Part. **grathitā** (vgl. sū-grathitā).

-ām **granthīm** 809,18
-āt 1) **sām**. ṣusnasya 887,13.

grathin, a., wol ursprünglich „ineinander-

geschlungen, verknötet, verwickelt [von grath],
daher etwa *rankevoll*.

-inas [A. p.] paṇin 522,3

granthī, m, *Knoten*.

-im 809,18, 969,2 (dīdhām).

granthin, a, etwa „verschlungen, zusammen-

geschlungen“

-inī grēnis 921,6

grabh oder **grbh**, selten mit h statt bh, ursprünglich wol als 'ghrabh anzusetzen und dem gothischen greipau zu vergleichen; es scheint aus In, d h ursprünglich 'ghar, weitergebildet. Die Grundbedeutung ist „greifen, ergreifen“, daher weiter „festhalten, gefangen nehmen“ u. s w 1) *ergreifen* (mit der Hand); 2) *ergreifen* (mit der Zunge), *zu sich nehmen*, 3) *festhalten, zurückhalten*, 4) *greifen, einfangen, gefangen nehmen*; 5) *ergreifen, sich bemächtigen*, von Varuna und Indra, 6) von einer Krankheit, 7) *erlangen, erhalten*, 8) med, *für sich in Besitz nehmen, für sich gewinnen*; 9) dasselbe auch mit personlichen Objecten; 10) *in den Mund nehmen, d h nennen* (einen Namen); 11) *auffassen, vernehmen*, einen Schall, 12) mit dem Geiste (manasā) *erfassen*, 13) den Geist (manas) *ergreifen, erregen*, 14) *annehmen* als, *halten für* — Stets mit Acc.

Mit **anu** 1) *freudig beglücken*, 2) sich jemandes [A] *annehmen*.

ā, *anhalten* (die Rosse)

sām ā, *erfassen*.

ūd, *anhalten* (den Regen, d h mit regnen aufhören)

nī 1) *hineingreifen in*

[A] 2) *ansichziehen*.

pāri, *bemeistern*

Stamm I

-ām 1) hāstam 911,36

— 10) nāma 971,4.

-āti 3) riprām 790,1 —

4) ripūm 795,4.

-āti ānu 1) anyās anyām

619,4 — **prāti** 4)

arnavās nadīas 55,2,

mātā pāyas 617,3.

-īta [2 p] 1) ṣukrā

— manthīnā 758,4. —

prāti 3) mānavām

888,1—4.

-ānti 1) tūm (sōmam)

713,7. — 2) jīhvāya

sasām 681,3.

Imperf. **agr̥bhñā**:

-ās **pāri**: ṣusnasya

māyās 385,7.

-āt 1) raṇanām 163,2.

-an **prāti** 1) mahisām

825,3

prāti 1) *genannehmen*,

sich etwas scheitken

lassen, 2) eine Speise

zu sich nehmen, 3)

jemanden *freundlich*

aufnehmen, 4) *in sich*

annehmen (das Meer

die Wasser u s w)

vi, eine Flüssigkeit *ab-*

leiten.

sam, *zusammenfassen*

(z B in die Hand)

gr̥bhñā:

-anti **prāti** 3) devāsas

ācvaṃ 162,15

-ās [C] **sam** 261,5

indra rōdasi

-e [1. s. med] **ā**: hāri

665,39.

-ate [3 p] 1) paṣūm

798,13

-īta [3 s C] 1) grā-

bhām 818,3.

-ata [3. p. C] 1) pīsthā

726,7.

-ata [3. p. med] 9)

(agnīm) 213,6; 441,4;

rājānam (sōmam) 782,

3; tuām (sōmam) 798,

30.

Stamm II grīhñā.

-ātu ní 1) sītām 353,7

Stamm III grīh (Medium in passivem Sinne)
 -ate [3 p med] 14) -āmahi [1 p C med] 5) mā te 641,16
 386,12

Stamm IV grībhāya

enthalten im Particp, dagegen ist grībhāya
 Denominativ [s d]

Perf jagrābh, schwach jagrībh:

-rābha [1 s] 7) medhām	daksam 857,2 —
626,10 (pitúr pári)	prāti 1) stómam
-rabha [-rabhā, dass] 1)	396,2
vācam, ācvaṁ raça-	-rbhré [3 p med] 9)
nāyā yathā 844,14	(agnīm) 148,3, 520,3
-rbhāthus 7) ānapinad-	-rbhre [dass] 1) piça-
dham 513,4	nīas 887,8(?) — 9)
-rbhmā [-rbhmā] 1) hā-	ācāsas nāvīstham 386,
stam 873,1 — 11) cló-	11 — ví· páruṣṇum
kam 139,10	534,8
-rbhūs 7) (gās) 356,5	-rbhuiré 9) tvā (agnīm)
-rbhyāt [3 s Opt] 7)	303,2

Perf jagrah, schwach jagrīh

-iāha [3 s] 6) grāhūs -rhe [3 s med] 5) nas
 enam 987,1 838,5

Aor agrabh, agrabhīs, āgrabhī (betont
 145,2)

-abham 10) nāma 191, -abbīsma prāti 1) ma-
 13 ghām 384,12, cātuh-
 -abbhī 12) yād mánasā 15, vāsu 488,22
 145,2

grabbhīs (Conj des vorigen)

-ista [2 p] 4) mā mā 220,5

Aor ājagrabbhī

-it sam: rōdasi 626,17

Aor agībh:

-lhran 3) (cārantam) 356,4(?)

Part grībhāyat [Stamm IV]

-antas 1) (agnīm) 148,3

Part grīhñā [Stamm III, passivisch]

-ā 6) āngāni 929,12 (Pad als Impv -ā)

Part II grībhītā (eigriffen)

-ās 5) cūnahçepas 24,	-ā [n] sám. krtām
12 — 13) svadhayā	dāksine 100,9
164,38	-ām 2) rātīm mukhatās
-ām 13) mánas 540,2	162,2
-ās [m] 1) vāyas āmīsi	-ās [N p f] sám: āpas
487,14	kācīmā 620,8
-ān 3) sīndhūn 93,5,	
ācvaṁ raçañābhūs	
905,7.	

Absol grībhya.

-a sam: (vāsu) 53,3; bhūri paçvās 288,15, (nfn)
 872,6

Absol grīhya

enthalten in hasta-grīhya

1. Verbale als Inf grābh.

-ābhe ni 2) iśās pīkśās ca 643,3.

2 Verbale als Inf grībh [den selbständigen
 Gebrauch s besonders]

-rbhé 9) 630,3 grbhé krtā (açvīnā) — Im par-
 ticipialen Sinne in syūma-, jīva-, sute-grbh
 grābha, m, das *Besitzer greifen* [von grabh]
 -āya nahī ~ āraṇas suçēvas 520,8

(grabhaṇa), n., *Halt, Griff* [von grabh], ent-
 halten in ā-grabhaṇa und grābhaṇavat

grābhaṇavat, a, *was einen festen Halt* [gra-
 bhaṇa] *gewährt*

-at 127,5 āyus, çārma nā sūnāve

gras [F1 66], *fressen*, und zwar 1) ohne Ob-
 ject, von Rossen und Stieren, 2) *verzehren*,
verschlingen [A], auch 3) bildlich in dem
 Sinne von „hinwegnehmen“

Stamm I grāsa:

-etām [3 d Conj med] 1) ācva 269,3

Stamm II jagras.

-asita [3 s Opt med.] 3) nīrtis jaiām 395,17

Part jagrasānā [Stamm II]

-ās 1) vīśanas (grāvānas) dhūn āhmā 313,1,
 920,6. 937,9

-ān (passivisch) 3) sin-

Part II grāsītā:

-ām 2) vātīkām 112,8, 865,13

grās

enthalten in pindagras (den Bissen verzehren)
 bei Pan 6,4,14, und dem folgenden Superlativ
 zu Grunde liegend

grāsīstha, a, *am meisten verschlingend* [Super-
 lativ von grās, s grās]

-as (ārvā) 163,7

grah s grabh

grāha, m, *was man mit einem Schopffgefuss*
fassen [grah=grabh] *kann, ein Becher voll*
 -ān ~ sōmasya mimate duādaça 940,5

grābhā, m, 1) *soviel (Gut) als man fassen*
 [grabh] *kann* (mit der Hand); 2) *Ergreifen*,
 in grāva-grābha u s w

-ām 1) 690,1, 818,3

grāma, m, 1) *Dorf*, 2) *Dorfschaft, Gemeinde*,
Einwohnerschaft, pl *Bewohner, Leute*, 3)
Schar, Heerschar, Heer, s ārista-, çūa-
 -grāma, mahā-grāmā

-as 3) gavyān 267,11 -āsas 2) 953,5

-am 1) 975,4 — 2) 972, -ās 2) 203,7

1 — 3) 853,19 -ebhis 3) 100,10

-e 1) 114,1 -eṣu 1) 44,10

grāma-jit, a, *Heere* [grāma 3] *besiegend* [jit
 von ji].

-itas [N. p m] nāras 408,8

grāma-ni, a., m, *die Gemeinde* [grāma 2]
leitend [ni von ni], *Vorsteher der Gemeinde*.

-is [N s m] 933,5, mánus 888,11

(grāmyā), grāmīā, a., *in Dörfern oder Ge-
 meinden* [grāma 1. 2] *lebend*.

-ās [m.] yé (paçvās) 916,8

grāva-grābhā, m., *der die Presssteine* [grāvan] *handhabt* [grābhā].

-ās 162,5 neben agnimundhas

grāvan, m., ursprünglich wol „Stem“ überhaupt, im RV *Stem* zum Auspressen des Soma, *Pressstein*, vgl. ūdhvā-grāvan u s w., die Adj. āgvapristha, ūdhvā, pithūbudhna, madhusūt, mayobhū, yukta, vādat, vīsan, sukṛt, somasūt, somin

-ā 28,1, 83,6; 84,3, 135,7, 299,3, 379,8, 385,12, 390,4, 394,2, 633,32; 654,2, 862,4, 890,15, 896,7, 926, 8 9

-ānam 549,14, 646,24 -nā 779,19, 825,6

-anā [d] 230,1

-ānas [V] 920,10, 1001, 1 2 4

-ānas [N] 89,4, 264,2,

grāva-hasta, a., *die Somasteine* [grāvan] *handhabend* [hasta, Hand]

-āsas 15,7

grāhi, f., *Unholdin*, die als Krankheitsgeist den Menschen ergreift [giah]

-is 987,1 [-yās pācān AV 6,112,2

(grāhīya), **grāhīa**, a., *zu ergreifen* (mit der Hand), von grah

-as ādhis hāstena 935,3

grīvā, f. [F1 66; BR], *Hinterhals, Nacken*, auch im plur (eigentlich die Halswirbel) in gleicher (singularer) Bedeutung.

-āyām 336,4 ~ baddhās [-ābhyas [Ab] 989,2

-ās [A p] 489,17 (vés)

grīṣmā, m., *der Sommer*

-ās 916,6

glā, „verdrossen, erschöpft sein“, Caus mit āva, *ermüden*

Stamm des Caus **glāpaya**:

-anti āva: im (agnim) 164,10

(gva), a., *kommend*, von gā, alterm ⁴gvā in atithi-gva eta-, nāva-, dāga-gva

gha (mit Verlängerung des a nach den bekannten metrischen Gesetzen) hebt ähnlich wie id und das mit ihm wesentlich gleiche ha und das griechische γε das zunächst vorhergehende betonte Wort (von dem es aber durch ein unbetontes, wie cid, vā, getrennt sein kann) hervor, und zwar in dem Sinne, dass die Aussage von dem durch jenes Wort dargestellten Begriffe in besonderer Masse oder mit Ausschluss anderer Begriffe gelte.

I Ohne andere Verstärkungswörter oder anknüpfende Partikeln. In diesem Falle nur zweimal (161,8; 666,4) nach einem Nomen [trtiye, sunithās], und einmal (836,3) nach einem Verb [uṣānti], sonst immer entweder nach nā oder nach Pronomen oder nach

Richtungswörtern; 1) nach nā stets so, dass dem verneinten Satze ein paralleler bejahender (der also durch „sondern, vielmehr“ angeknüpft werden konnte) folgt 178,2, 323,2; 869,2, 486,23 (mit eigentümlicher Constructions-wendung), oder ein solcher vorhergeht 622, 22, 2) nach sa mit folgendem Relativsatze „gerade (besonders) der, welcher“ 18,4; 54,7, 82,1, 244,3, so nach tās 347,7, in gleichem Sinne steht es 666,4 zwischen sunithas und sa (mit folgendem Relativsatze), 3) in ähnlichem Sinne nach Demonstrativen ohne ausdrücklich folgenden Relativsatz nach sa 5,3, 27,2, 132,3, 561,3, te 919,4, etē 621, 30, ayām 851,10, asya 311,5, imām 643,19, 4) ebenso nach persönlichen Pronomen tava 270,3, vayan 652,7; 653,1, 675,11 13, 5) nach dem Verb (836,3), oder wenn das Verb mit einem Richtungswort verbunden ist, hinter diesem, steht gha, um das Eintreten der Handlung hervorzuheben, so nach ā 30,8 14, 48,5, 622,26, 665,1, 836,10, prā 206,1, vi 189,6, 6) wenigstens (hinter einem verneinenden Satze mit yadi) nach trtiye 161,8

II In einfacher Verbindung 1) mit id stets zu ghēd, d h gha_{id}, zusammengezogen, in welcher Verbindung die einander verwandten Bedeutungen von gha und id noch verstärkt hervortreten, nach Demonstrativen mit zugehörigem Relativsatze sa 252,5, tam 681, 14, te 639,17; und ohne Relativsatze nach tē 663,30; tubhyam 663,29, nach Richtungswörtern anu 622,33; ud 702,1; ūpa 53,7, 225,14; nach Nomen (vgl. id) bhūri 328,20, vīcvasya 667,4; 2) mit im zu ghem, d h gha_{im}, zusammengezogen, wobei gha und im ihre besonderen Bedeutungen beibehalten, nach nā 622,17 (mit folgendem bejahenden Satze s o), 3) cid gha, *auch, sogar, selbst* nach tyam 37,11, divās 326,9, gāvas 640,21; mdras 653,17; *far wahr* bhṛmīs 328,2; sapti 653,18, 4) vā gha, *oder auch*, bei parallelen Sätzen, und zwar gewöhnlich im zweiten nach idām 161,8; yad 162,8, ā 112,19; tuām 664,23, asyā 887,18, seltener im ersten Satze nach mskam 667,15, nach yad mit folgendem verneinenden Satze (mit uta yad) 965,5, 439, 8, 5) uta gha, *und gerade (besonders)* mit folgendem nemas 115,8, mit folgendem sā und zugehörigem Relativsatze 497,2

III In gehaufter Verbindung 1) gha_{id} utā nach etād mit folgendem Relativsatze 326,8, nach sā 326,22, 2) vā gha_{id} nach indras im ersten der parallelen Satze 641,17, 3) iva gha_{id}, *recht wie* añjaspās 920,13; 4) iva gha_{id} āha nach arokas 663,3, 5) gha_{im} itthā, wo gha_{im} das vorige itthā aber das folgende Wort hervorhebt tam ghem itthā namasvīnas 36,7, 678,17; 6) utā_n gha, *und gerade (besonders)* mit folgendem tē 545,4, 7) utā vā gha, *oder auch* mit folgendem siālāt 109,2

(ghat), Grundbedeutung wol: „sich vereinigen, zusammenkommen mit“; in der Verbindung

mit ā (zusammenschlagen) ist es in āghāti enthalten.

ghaná, m. [von han], 1) *Zermalmer, Vernichter*, gewöhnlich mit vrtrānām (4,8, 705,18, 283,1), 2) *Keule*, 3) das *Erschlagen*, mit vrtrānām

— Adj abhibhūti, ugrā, tavisā
-as 1) 4,8, 705,18 — é 3) 467,8
-ām 1) 283,1, 334,1 — ās 1) 8,3 (Pada hest ghanā)
-ena 2) 33,4, auch in 36,16, 63,5, 809,16
wird ghanēna statt ghanēva zu lesen sein

ghanāghana, a [von han, nach Analogie des Intensivs gebildet], mit leichter Mühe erschlagend, *kampftüchtig*
-ās vṛsabhās (īndras) 929,1

1) **ghar**, 1) *beträufeln* [A], mit Fett [I], 2) *träufeln lassen*, das Fett [A]
Mit ā 1) *beträufeln* (mit vi 1) *beträufeln* (mit Fett), 2) *schleudern*, (Fett)
schnellen nach [L]

Stamm **jighar** (betont nur 201,4)
-armī 201,4 agum ha- — arti ā 1) devān 832,4
— 2) vājam māyini
— ā 1) prātāricam (agnim) 402,3, cakrām bu-
201,5, vājīnam (agnim) dhne 313,14.
913,1

Part **ghrtā** (als Subst s besonders)
-e [d f] vi (16dasi) 288,6

(2 **ghar**), „gluhen, warm sein“, Cu 651, liegt zu Grunde in gharmā, ghrnā, ghini, ghiaṇsā, und mit ā in ā-ghrni

gharmā, m. [von 2 ghar], 1) *Sonnenwarme, Sonnenglut*, 2) *Feuerlut*, 3) in den Stellen, wo die Eriettung des Atri aus der heissen Erdsalte erzählt wird, ist gharmā wol einfach als *Feuerlut* zu fassen, 4) *Kessel*, insbesondere der, in welchem die Milch für die açvin heiss gemacht wird, 5) der *heiss-gemachte Opfertrank*, die *heisse Milch*, besonders der açvin — Adj abhi-uddha, ajasra, taptā, vājajathara, rtāyat, pipivās, mādhumat
-ās 2) 164,26, 260,7 — 287,14; 427,6; 430,1,
— 4) 373,4, 384,15, 629,7, 696,2, 698,7,
397,7, 586,2 (odei zu — é 3) 906,3
5) — 5) 629,4 — ā [d] 4) 932,8 — 5)
-ām 1) 1007,3 — 2) 940,1
842,10 — 3) 112,7, — ās 1) 619,9
119,6, 682,3 — 5) — āsas 1) 549,7
119,2, 164,28, 180,4,

gharma-sād, a, in der *Glut* (des Himmels) wohnend.

-ādbhis pitṛbhis 841,9 10

gharma-stūbh, a, in *Glut* (der Blitze) rauschend.

-ūbhe cārdhāya mārūtāya 408,1.

gharmā-svaras, a, von heissem Opfertrank [gharmā 5] rauschend [svaras von svar]
-āsas [A. p f] nadias 351,6.

gharmā-sveda, a, dessen *Schweiss* [svēda] *Glut* ist, d h mit heissem Schweisse bedeckt, *schweissglühend*

-ebhis 893,7 varāhēs, parallel dem svēdāñubhis in V 6

gharmin, a, der den heissen Opfertrank [gharmā 5] tragt oder ihn bereitet hat.

-inas [N p] adhvaryāvas 619,8

(**gharmyesthā**), **gharmiesthā**, a = harmiesthā, im Hause wohnend

-ā [du] vājā-iva 932,5

ghas, 1) *essen, fressen, verschlingen, zerkauen*, 2) *speisen* (ohne Object), mit āpi, *verspeisen, verzehren, fressen*

Stamm **ghas**, (vor Vocalen) kṣ, (mit -t) **g-dh**
ksan [3 p Co] 1) mā|gdha [3 s med] āpi
tvā vīkāsas 921,15 — ūras, ānsō 158,5

Imperf **aghas**, (vor Vocalen) ākṣ.

-ghas [2 s] 1) sahāsam — ksan [3 p] 2) 82,2

mahisān 632,8

-ghas [3 s] çatā mahi-
sānām 388,8

aghas, **aks**.

-ksan 1) gāvas yavam 853,8, vīsāya pūṣiam
191,12 — 2) pitāas 841,12

[Co] **ghāsa**.

-āsas 1) purodācam 286, — āsat 1) ukṣānas, havīs
3, 328,16, 912,13

Perf **jaghās**, schwach **jaks**.

-ghāsa [3 s] 1) ghāsim — kṣiyāt [Opt] 1) dhānās
162,14 (āçvas) 854,1 (parallel so-

-ghāsa [dass] 1) viṣām — mam papiyāt)
191,11

Part II (gdha), gefressen

in agdha-ād TS 3,3,8,2

ghāsi, m, *Futter, Speise* [von ghas]

-im 162,14 (jaghāsa)

ghus, laut verkunden, im Caus ebenso; 2) med laut ertönen, kund werden

Mit ānu, laut benennen laut ertönen machen
[A] [A]

ā 1) laut ertönen, 2) ni, Caus mederschmet-

laut verkunden [A], tern [A] (mit lautem
[A.], 4) horchen auf Schalle niederwer-

[G, A], 5) Caus fen)

Stamm **ghōsa**.

-āt [C] āmartiam 139,8 — ate [3 s med] ā 3)

-ān ā 2) yād (vācas) te glōkam divi 83,6
267,8

ghōsa:

-athas [2 d] ā 2) rtām — āt [C] ā 1) rāthas
bīhāt 151,4 391,3

-atas [3 d] ā 2) rtām
brhāt 645,4

Aor **ghōs**.

-ṣi [3. s med.] 2) (sumatis) 300,8

Stamm des Caus **ghōṣāya**.

-as [C] dēviā jānimāni 820,3 — ni: dasyūm
1019,8 (unrichtig ghōṣāyas betont)

Part **ghōṣat**:

-an ā 4) carṣanināam 673,4; sāhūtim 915,16

Part des Caus **ghoṣáyat**:
 -an **ni**: gūṣnam vadhēṣ | (grāṇyas) 902,6, pr-
 1020,8 | thivim upadibhis
 -antas ā 5) mithastāras | 920,4

Abs **ghūṣya**

-ya [-yā] **anu**: párus-parus 162,18

ghrīṇā, m, *Sonnenglut* [von 2 ghar]

-ēna 863,10, daneben | -āt 133,6
 hmā | -ē 456,5

ghrīṇā, f, dass, 2) *Feuerglut* (141,4)

-ā [N] 52,6 und viel | -ās [A p, Pada -ā]
 2) 141,4 | 339,6, 427,5

-ā [I] 819,20

ghrīṇi, m, dass [vgl āghrīṇi]

-es [Ab] 457,38, auch | iva) ghrīṇervazulesen
 m der verwandten | sein
 Stelle 224,6 wird statt | -ā [L] 444,7
 ghrīṇiva (Pad ghrīṇi-)

ghrīṇivat, a, mit *Glut* [ghrīṇi] versehen, *glühend*.

-am (agnis) 1002,3

ghṛtā, n, ursprünglich Particp von 1 ghar
 Der adjectivische Gebrauch (m dem Sinne
 „fett“) ist nicht sicher festzustellen. Dafür
 sprechen ghr̥tām annam 226,14, ghr̥tēs ānnēs
 831,4, ghr̥tēs ājyēs 905,5, mēdasas ghr̥tāsyā
 255,1 4, ghr̥tām vā 838,3. 925,4, weniger
 klar ghr̥tām pāyas 611,2; 713,5, 774,9, 786,4,
 798,37, 845,7, oder havisā ghr̥tēna 84,18, 201,
 4, da an andern Stellen (856,13) ghr̥tām und
 pāyānsi, und (93,8, 530,2) havis und ghr̥tām
 unverkennbar substantivisch nebeneinander-
 stehen, und auch in den übrigen Stellen wird
 man, wenn der adjectivische Gebrauch nicht
 anderweitig festgestellt ist, bei dieser Auf-
 fassung stehen bleiben müssen 1) *Fett*, auch
 im bildlichen Sinne für Fruchtbarkeit; 2)
Rahm der Milch, Sahne, Butter, 3) ins-
 besondere die *Schmelzbutter*, welche mit dem
 Opferloffel [sr̥ic] ins Feuer gegossen oder
 mit welcher die heilige Streu bestrichen
 wurde (191,4). — Adj madhu, mādhuvarna,
 śhr̥anyavarṇa, pūta, supūta, cūci, taptā, tīvā,
 cāru.

-ām 1) 85,3, 87,2, 125,
 5; 168,8; 511,2; 557,
 7, 761,3, 908,1. — 2)
 134,6, 354,4, 626,19,
 611,2; 743,5, 774,9,
 786,4, 798,37; 856,
 13, — 794,2, 838,3,
 apām 877,8 — 3)
 110,6, 135,7, 194,11,
 196,6, 226,11 14, 236,
 1; 260,7, 297,6, 306,
 6, 353,2; 359,1; 366,
 1; 440,6; 451,2, 627,
 19; 632,4. 13; 659,3,
 711,21, 779,11. 12,
 895,2; 917,15, 922,1;
 925,4.
 -ēna 1) 157,2; 164,47;
 437,8; 511,4; 512,1;
 578,5; 580,1, 813,10
 — 2) 885,5 — 3) 72,
 3; 84,18; 93,8 10,
 194,4, 201,4, 239,8,
 252,3; 355,7, 368,6,
 396,3, 457,11, 524,1,
 530,2, 845,7, 862,6,
 895,1 2, 936,10, 944,
 4 6
 -āt 2) 614,20 — 3) 663,
 10
 -āsyā 1) dhāras 125,4;
 mṛn̥j 416,4; mṛn̥jas
 580,1, mṛpyuṣīm 626,
 43 — 2) stokām 921,
 16 (?). — 3) vibhrā-
 śtim 127,1; yonū 235,
 7, dhāras 235,8; 354,
 5. 7. 8; stokānām 255,

1; stokāsas 4; nāma
 351,1 2, ūrnāyas 6,
 dh̥tibhis 711,16
 -ē 1) 906,6 — 2) 813,
 12 — 3) 191,11
 -ām 1) 148,5 — 3)
 944,2

ghṛta-keça, a, dessen *Haupthaar* [kéça] von
Fett [ghṛtā] *trieft*

-am agnum 669,2

ghṛta-dūh, a, *Rahm* [ghṛtā 2] *milchend* [dūh
 von duh]

-ūhas [N p f] catasias 801,5

ghṛtā-nirṇi, a, dessen *Gewand* [nirṇi] *Fett*
 oder *Butter* [ghṛtā] *ist, in Fett gehüllt*

-ig [V] agne 948,2

-ig agnis 251,1; 261,5; | -jas [N p m] yajñās
 226,4 | 333,2

ghṛtā-pad, a, dessen *Fuss* [pad] von *Fett*
 [ghṛta] *trieft*

-adi [N s f] idā devī 896,8.

ghṛta-pū, a, *Butter* [ghṛtā] *klarend* [pū
 von pū]

-ūas āpas 813,10

ghṛta-pr̥c, a, *Butter* [ghṛta] *beimischend* oder
schenkend [pr̥c von pr̥c]

-icā [d f] dyāvāpithivī 511,4

ghṛta-piṣṭha, a, dessen *Rücken* [piṣṭha] mit
Fett [ghṛta] *bestrichen ist, dessen Rücken*
(Oberfläche) mit Opferbutter betraufelt ist
oder von Fett trieft

-as von Agni 391,1, -am [n] barhis 13,5

164,1 (bhrātā) | -ās [m] vāhmayas
 -am [m] agnim 358,3; | (agnēs) 11,6
 368,5; 518,4; 948,4,
 ūrmum 856,8

ghṛtā-pratika, a, dessen *Antlitz* [pratika] von
Fett [ghṛtā] *glühend ist*

-as agnis 235,18, 365,1

-am agnim 143,7

-ā [f] catuṣkapardā
 yuvatus 910,3

ghṛtā-prayas, a, dessen *Leckerbissen* [prayas]
Butter ist.

-ās aham 277,3

ghṛtā-prasatta, a., in *Schmelzbutter* seinen
Sitz nehmend

-as agnis 369,1

ghṛta-prūṣ, a., *Fett* [ghṛtā] *spritzend*, meist
 bildlich

-ūsam ūrmū 563,1, | mayas 485,20; maras
 jānam mānujātām — | (marūtas) 901,4.
 45,1

-ūśā mānasā 194,2.

-ūśas [N. p m.] ūr-

ghṛtā-yoni, a., *Fett* [ghṛtā] *im Schooße* [yoni]
habend, Fett mit sich fuhrend

-im (agnim) 362,6, ya- | -ī [d.] mitras vāruṇas
 jñām 238,2. | ca 422,2.

ghṛtāvat, a., *fettreich, mit Butter versehen*
 [von ghṛtā].

-antamyónim (d Opfers) 1; 563,3; havis 840, 239,7, des Agni 917, 4, des Soma 794,1; des Indra 974,5, rátham 34,10; yajñám 142,2; 456,16, apūpām 871,9
-at páyas 22,14, 64,6; 890,9, 891,8, padām vés 239,6, (mádhu) 265,11, havyám 293, 511,1

ghṛitā-vartani, a, dessen Weg oder Geleise [vartani] von Fett treift.

-is ráthas 585,1
ghṛitā-ṣút, a, Fett [ghṛitā] trauelnd [ṣút von ṣút]

-utam [m] svārám 202, 7, arkám 1020,10
-útam [f] isam 628,15, úrjam 628,16, 1023,1
-útā [I] sruçā 368,3
-útas [N p m] stokās 255,3, úrmayas 612,5, ghāṣas 844,12

ghṛitā-ṣri, a, mit Fett [ghṛitā] gemischt [ṣri von ṣri], fettdurchtrankt

-is [N s m] átithis-iyam [A s m] (agním) (agnis) 128,4, sómas 891,2, -iyā [d f] dyāvāprthivi 511,4

ghṛitā-snā, a, in Fett [ghṛitā] getaucht [snā von snā]

-āas [N s m] svarāj-ās [N. p f] haritas 666,28, 302,9

ghṛitā-snū, a, Fett [ghṛitā] trauelnd [snū von snā]

-úvā [d m] keçinā-úvas [A p f] dhānās 240,6, 16,2

ghṛitā-snu, a, Fett auf dem Rücken [snū] habend.

-o [V] (agne) 380,2, 153,1, dyāvābhūmī
-us ráthas 481,3, (agnis) 888,4, -ū [N A d] átvā 298, 798,45, 3, keçinā 275,9

-unā havyéna 493,8, -ūs [A p. f] giras 218,1, -ū [V d] mitrāvaruṇā

ghṛitā-hasta, a, Butter in der Hand [hāsta] habend

-ā [N s f] idā 532,8

ghṛitāc, a, für ghṛitā-ác, „der Butter zugewandt“, daher 1) Butter in sich fassend, fettreich, butterreich, 2) von Butterspenden beglückt, 3) f (zu ergänzen juhū), der mit Schmelzbutter gefüllte Löffel, dazu jūrpin, rātin, sujūrnī, sudyumnā, haviṣmat

-āci 1) sárasvatī devī-āciā [I] 3) 261,1, 397,11; yuvatis 517,6, -ācis [N. p] 1) juhūas 2) sumatis 264,7, 664,5; haritas 576,3, 3) 167,3, 240,1; 302, 3, 382,1, 504,4, 600,1, -ācis [A. p] 1) (dīças) 965,2, -3) 559,2

-ācim 2) dhiyam 2,7, 3) 253,2; 896,1.

(ghṛitāna), ghṛitā-anna, a, dessen Speise [āna] Butter ist

-as ~ pavākās (agnis) -ō [V d] (mitrāvaruṇā) 519,1, 508,8

ghṛitā-vṛdh, a, des Fettes [ghṛitā] such erfreuend [vṛdh von vṛdh]

-fṛdhā [d] dyāvāprthivi 511,4

ghṛitāsuti, a, dessen Trank [āsuti] fette Milch oder Schmelzbutter [ghṛitā] ist

-is (vísnu) 156,1, -ī [N d] samrājā (mitrā- 136,1; 232,6, -ī [V d] mdrāvisnū vāruṇā) 510,6

ghṛitāhavana, a, dessen Zugrassung [āhavana] die Schmelzbutter [ghṛitā] ist, dem die Schmelzbutten zugegossen wird

-a agne 12,5, 45,5, -am jātāvedasam (a- gñim) 683,5.

ghṛīṣu, a, lustig, ununter, wild [v ghṛs=hrs] -us vānsagas (ahīçivas) -ō [L] mīdhé 487,4, 970,3

-um mārutam gaṇám 64, 12, sākḥāyam 853,6

ghṛīṣvi, a, dass und 2) erfreuend, erfrischend.

-e agne 298,13 (vṛsabhāṣya); 459,12
-aye vas çārdhāya 37, — 2) vājasya 609,2, 4, mādāya 673,12, (neben sthāvīrasya) 728,1, 714,8 — 2) -ayas marūtas 85,1, vājāya 328,6 9. 166,2; sōmās 733,1, -es von Indra 280,1 813,8 (gāvas)

ghṛīṣvi-rādhās, a, erfreuende Gaben habend

-asas marutas 575,5

ghorā, a, 1) furchtbar, grausig, vgl ghorā-cakṣas und āghoracakṣus; daher 2) scheu-empfindend, ehrfurchtgebietend, 3) n, das grauenenerregende Werk, Zauberwerk.

-ās (indras) 544,2, -āsas 2) 918,3, (ādityās) 582,13

-ām [m] 2) (indram) 203,5, āçvam (sōmam) 801,4, -ānām 2) (marūtām) 169,7

-ām [n] 2) manas (in- drasya) 536,6, -e [V f] 2) jāye 921,1

-éna [n] 3) 860,14, 17 — 2) sárasvatī 502,7

-āśya 2) (agnis) 302,6, -ā [d] 2) (mitrāvaruṇā) 508,4, -āyā 2) púramdhā 701, 15

-ās 2) (marūtas) 167,4, āngirasas 934,10

ghorā-cakṣas, a, der grausige [ghorā 1] Augen [cakṣas] hat, grausig blickend oder aussehend

-ase brahmadviṣe 620,2

(ghora-cakṣus), a, dass, enthalten in ā-ghoracakṣus

ghorā-varpas, a, ehrfurchtgebietende [ghorā 2] Gestalt habend

-asas [N p m] marūtas 64,2, 19,5

ghoṣa, m, „Geschrei, Getöse“ [von ghuṣ], namentlich 1) Schlachtgeschrei, 2) Lobgeschrei (einer Menge), 3) Gebrüll des Buffels (Agni), 4) Stampfen oder Wiehern der Rosse, 5) Rasseln des Wagens, 6) Getöse der Press-

steine; 7) *Brausen* des Windes, 8) der Marut's, 9) des Donnergewölks, 10) *Gerucht*; 11) Eigenname eines Mannes(?). — Adj vitata, devājāmi, stanāyat, dymat

-as 1) 264,16, 265,10, — ena 6) 651,2
539,2, 599,3; 929,9 — ät 479,2 (wo die Les-
— 7) 994,1 — 10) art verderbt scheint)
859,1. — e 11) 120,5
-am 1) 910,4. — 3) 949, — äs 2) 672,7 — 5) 929,
4. — 4) 241,6 (der 10 — 7) 994,4 —
Rosse des Agni?) — 9) 894,1
— 6) 920,1. — 8) 408, — an 4) 516,7
12 — es 4) 181,5

ghósā, f, Eigenname eines Weibes

-ā 122,5 (konnte auch -ayē 117,7
Imperativ von ghuṣ
sein); 866,5

ghōṣi, a., laut ertönend [von ghuṣ]
-i [n] manma 446,6.

(**ghnā**), a., todtend, verderbend [von han].
enthalten in go-, pūusa-ghnā, n., das Ei-
schlagen, in āhi-ghna

ghraṇsā, m!, 1) *Sonnenglut* [von ghar], 2)
Sonnenhelle, Sonnenschein

-ām 1) 116,8, 585,4 — -é 2) 388,3
2) 398,7.

ghrā, „riechen“ Nur mit abhi in der Be-
deutung *lieblosen, küssen*

Part **jighrat**:

-antī [d. f.] **abhi**: yuvati (dyāvāpithvī) bhū-
vanasya nābhūm 185,5.

ca [gr τε, Cu 647], sehr selten (z. B. 77,2)
metrisch verlängert, stets hinter einem be-
tonten Worte (anders 42,9), und zwar hinter
dem ersten Worte des dadurch angefügten
Satzghedes, selten hinter dem zweiten (prāyas
ā 31,7; prā yansi 42,9, uṣjas yē 60,2; oṣā-
yāmānas tannas 140,6, devāsas dadhire 26,
8; prā asmākāsas 97,3) *und, sowol — als*
auch, selten *wenn*. Bis zum 141. Liede sind
alle Stellen, von da an nur einige, angeführt.

I. *und*, dem letzten Ghede eingefügt, und
zwar 1) zwei Nomen (Pronomen) oder Ad-
verbien verknüpfend 2,7; 7,4; 10,5; 12,10,
13,6; 18,5; 22,13, 26,5, 28,3, 31,9, 12, 33,
7; 34,3, 35,2, 47,10, 50,11, 54,8, 62,3, 70,
6, 73,8, 10, 74,1, 80,14, 86,4, 88,4, 91,14,
96,2, 100,1 15 18, 102,10, 103,7, 109,6, 112,
6; 115,1; 116,11, 117,18 (catām ekam ca),
120,12; 123,13, 124,12, 136,7; 139,3, 140,
13 (dyāvāksāmā sindhavas ca), so auch bei
zwei Vocativen, von denen der mit ca ver-
knüpfte die Form des Nominativs annimmt:
2,5 6, 93,5; 135,4, 7; so auch 2) bei mehr
als zwei Ghedern hinter den letzten. 97,2,
136,2; 3) zwei Verben verknüpfend, und zwar
hinter das (einfache) Verb gestellt, welches
dann betont wird: 13,1; 14,1; 31,17; 48,3,

71,8; 103,2; 129,1; 132,4; bei Verben, zu
denen ein Richtungswort gehört, hinter die-
ses: 15,9, 17,6, 102,7 (erg rñico), doch ab-
weichend hinter pra yansi ca 12,9 (s o),
4) zwei Sätze verknüpfend und nicht hinter
das Verb oder sein Richtungswort gestellt
25,19, 34,12, 57,5, 84,5 20(?) 140,6, 112,
21, insbesondere zwei Relativsätze ver-
knüpfend und hinter das Relativ gestellt
101,6, 113,10; 5) zwei nicht genau ent-
sprechende Gheder verknüpfend: 8,5 23,21,
31,7, 70,7, 80,13, 97,3; 127,8, 128,5, nament-
lich, indem dem Nomen des ersten Gliedes
ein Relativsatz des zweiten entspricht 25,11
51,8, 60,2 (s o), 77,1, 139,8

II. *und*, dem ersten Ghede eingefügt, wo-
bei das (einfache) Verb, wenn es diesem
Ghede selbst angehört, betont wird 1) zwei
Nomen verknüpfend 32,15; 73,7 (nāktā ca
usāsā), namentlich zwei Vocativen, von denen
der erste (indrās) in Nominativform steht
(s I 1) 313,2, 316,10, 620,25; 2) zwei Sätze
verknüpfend (mit Betonung des ersten Verbs.
s o) 77,2, 114,6

III. *und, sowol — als auch*, jedem der ver-
knüpften Gheder eingefügt, bei mehr als
zwei Ghedern auch einmal (im mittlern Ghede)
ausgelassen, selten das zweite ca durch ein
anderes Bindewort (nta) vertreten. Das dem
ersten (oder bei drei Ghedern den beiden
ersten) angehörende Verb ist stets betont.
Namentlich und es in dieser Bedeutung ge-
braucht 1) wenn die zwei Gheder Nomen
(Pronomen) oder Adverbien sind. 10,4, 23,
20, 24,1 2, 25,20 27,3, 32,13 11 (nāva ca
navatīm ca), 37,6, 61,14 (girāyas ca dyāva
ca bhūmā, wo dyāvā bhūmā nur einen
Begriff ausmachen), 72,6, 73,7 (kiśnām ca vai-
nam aruṇām ca) 81,2, 92,13, 96,1 7, 102,1
114,2; 116,18, 117,10, 124,13 125,4, 192,16,
164,31 (ā ca pātā ca pāthibhis carantām).
422,2 (mitrās ca, ubhā varunas ca), 520,5.
671,11. 2) oder das erste Ghed oder beide
Relativsätze 141,13, 140,12. 538,9, 3) oder
zwei Hauptsätze 35,11 76,1 (ā ca huve m ca
satsa), 111,10 (mrđā ca nas adhi ca bruhi
deva; das folgende Ghed ādha ca nas u. s. w.
steht dem aus jenen beiden gebildeten Ganzen
parallel), 120,9, 287,20 (mā ca hās mā ca
īrīṣat), 123,12 (pāra ca yānti pūnar ā ca
yanti), 175,1 (sām ca tvē gmagus giras indra
pūrvīs vī ca tvāt yanti vibhūas manīśās); so
auch, wenn der zweite Satz unvollständig ist
120,4 (patam ca sāhyasas yuvam ca rābhyasas
nas), 4) oder drei Hauptsätze: 54,11 (rāksā
ca nas maghonas, pāhi sūrīn, rayē ca nas
suapatyē iṣē dhās, wo der Deutlichkeit wegen
die Sätze durch Kommata getrennt sind),
807,3 (namasyāntīs ūpa ca yānti, sām ca, ā
ca viṇati uṇatīs uṇāntām), 5) ca-utā 94,5
dvipād ca, yād utā cātuspad.

IV. *wenn*, stets mit betontem Verb (vgl.
ca id = céd): 74,6 (der Nachsatz in V. 7);
91,6 (tuām ca soma nas vāṣas, jivātum nā

marāmahe); 232,11 (indras ca mrdāyati nas, ná nas paçcāt aghām naçat); 277,4 (ā ca tvām etā vīṣaṇā vāhātās, . . indras çṛṇavat), 40,6 (imām ca vācam pratihāryathā naas, viçvā id vāmā vas aṇavat), 934,3 (ā ca gāchān, mitiām enā dadhāma), vielleicht auch 26,8

V Verbindungen mit den Interrogativen kās u s. w siehe unter diesen, und céd = ca id siehe besonders

cakra, n, m, das *Rad*, wol als das rollende, schnell sich drehende benannt, es ist (wie *κύκλος, κύκλος*) reduplicirte Form einer Wurzel, welche in der Form kar, kvar (kal, kval) durch *κυλῶ* (walzen), altslav *kolo* (Rad), altnord *hvel* (Rad, Scheibe, Kreis) nachgewiesen wird und wahrscheinlich mit *car* verwandt ist. Gewöhnlich ist es mit *vrt* (rollen, drehen) zusammengefügt. Sehr häufig wird es bildlich gebraucht, namentlich auch 2) vom *Rade* der Sonne, aber mit festgehaltenem Bilde, und gewöhnlich mit *pra-vi* (vorwärtsbewegen) verbunden, 3) vom *Rade* des Jahres, besonders im 164. Liede — Vgl. *āçma-cakra* u s w, Adj. *ajāra*, *anarvā*, *āntara*, *trīnābhī*, *duādaçāra*, *pāñcāra*, *raghudiā*, *rāthia*, *vrttā*, *sanemi*, *hiraṇyāya*, *Gen āvatas*, *rāthasya*, *sūras*, *sūryasya*

-ām [n, selten m] 30, 2, 911,15 16 — 3) 19; 155,6, 196,3, 295, 164,2 11 14 48 3, 297,3 (āçum, also -ēna 53,9, 705,9 m), 327,4, 390,3, -āçya 672,8 vartanim 427,3; 495,3 (pūsnas), -é [L] 3) 164,13 625,34, 626,38; 642, -é [d n] 911,11 12 16 4; 887,16, 899,9, 919, -ā [d m] 625,29 (ubhā). 9. — 2) 121,13, 130, -ā [p n] 34,9, 166,9, 9, 174,5, 175,4, 202, 180,4, 326,2, 836,7 20, 312,12, 324,2, 8, 915,2, 943,5. 326,4, 383,10, 385, -ām 327,6 11, 472,3, 497,3, 579, -ēs 503,10

cakram-āsaja, a, das *Rad* [cakram A von cakrá] hemmend [āsaja von saj mit ā] -ās indras 388,6

cakra-vākā, m, eine Ganseart Anas Casarca Gm, als die, welche das durch cakra nachgeahmte Geschrei [vākā] macht -ā [d] 230,3.

cakri, a, *wirkend, machend* [von kr], mit dem Acc, 2) *wirksam, wirkwirkend* (ohne Object), vgl *uru-cakri* u s w

-is dūvas 250,4, āpas -im 2) (sōmam) 9,2. 536,1, kārmanī 800, -aye viçvām 9,2 4 — 2) rāsas 789,5

cakri, f = cakrá

-iyā [I] 185,1; 225,9 -ios [G du.] āksam ná (tāpuṣā) 14; 384,8, cakriōs 30,14, 465,3 915,4

cakṣ, Grundbedeutung leuchten, schauen, durch Reduplication aus kas, kās = kaç (dessen ç durch Lautanziehung des k aus s

entstanden ist) hervorgegangen [vgl. Anfr. in Ku Z 2,152], 1) *erschienen, sich zeigen*; 2) *beschauen* [A], 3) *schauen nach* [A] oder auf [A], 4) *sehen, schauen* (ohne Object)

Mit ānu 1) *blicken auf* [A], 2) *nachschauen* jemandem [A]

antār, *hineinschauen* in [A]

abhi 1) *beschauen, auch* mit dem Nebengriff des Behutens, 2) *sehen, erblicken, sehen* auf [A], 3) *gnädig ansehen*, 4) *anreden, anfahren* (mit Worten), 5) *hineblicken*

āva 1) *herabschauen*, 2) *herabschauen auf* [A], 3) *erblicken*

ā, *beschauen*

pāri, *übersehen, versäumen*

pra, Caus *erleuchten*

abhipra, *sehen*

prāti 1) *erblicken* [A], *hineblicken*, 2) *gewahr werden* [G]; 3) *erschienen lassen*

vi 1) *leuchten, erscheinen*, 2) *deutlich sehen* (ohne Object), *sich umschauen, um sich blicken*, 3) *erblicken, beschauen*, 4) *sehen = erleben*; 5) *sehen = erkennen*; 6) *erschienen lassen, zeigen, schenken*, 7) Caus *erhellen*.

abhi vī, *anblicken*.

sām, *überschauen, überzahlen*, 2) *zahlen*, 3) *betrachten, anblicken*

Stamm I **cākṣa** (betont nur 757,6).

-ase abhi 3) nas 357, 9 — vi 7) stotrē suvīriam 757,6

-ata [3. s Impf. o A] ānu 1) vrām 121,2 — āva 2) kṣām 783,9

Stamm II **cākṣ**, (mit -t) caṣ-ṭ:

-ste [3 s med] 1) vārunas 639,16 — abhi 1) viçvām bhūvanām 108,1; 577,1, 911,18 — 4) mā āntrebhis vācobhis 620,8 — āva 2) yās (apās)

856,2 — prāti 1) ānrtam 544,4 (vārunas) — sām 1) yūthā ivajānmām 576,3 (sūras).

-kṣate [3. p] abhi 3) nas 190,6

cakṣ, caṣ-ṭ:

-kṣi [2 s] āva 1) soma 809,33 (suparnās) — prāti 3) bhānūm 519,6

-kṣus [3. p Impf o. A] abhi 2) adhvarām 918,15 (grāvānas)

-kse [2 s med] vi 1) agne 905,5

-ste [3 s] 1) vārunas 918,6 — 3) tuām 467,2 — antār: ubhāyam 190,7. — abhi 1) viçvam ékas 164,44; krstis 293,1 (mitrás); aryās evān 492,2 (sūras), viçvācis (erg. diças) 965,2, viçvārūpā 965,3 — āva 1) dvās çigus 750,5 — 2) āvatān 671,6 — ā: pāthas nadinām 550,10 — vi 1) vavris 373,1, bhūrijanmā

831,1, (indras) 881, 3 — 2) viçpātus 645, 16 (urū) — 3) viçvam idām 98,1, 940,4. — 5) tād 24,12 (kétas hrdās ā) — 6) tād me 860,13 (savitā). — abhi vi: nas 289,9. -kṣāthe [2 d] 1) āditim ditim ca 416,8 — 3) brāhmāni 586,5.

-kṣate [3 p] abhi 1) dhāmām 710,6. — 2) havis 933,4. — vi 1) trāyas 164,44 — 3) dāçuadhvarām 624,13 (ādrayas), tvā 665,16 (sākhāyas), (patam-gām) 1003,1 (kavāyas) -kṣva [2 s Impv.] ā: mānas 990,1. — prāti 2) 620,25. — vi 2) 620,25.

Imperf. **ácakṣ**, **acas-t**, betont nur 949,6.
 -sta [fur -ks-ta 3 s me] 288,6 — **vi** 2) anák
anu 2) parāyatim mā- 206,7
 tāram 314,3. — **abhi** -ksata [3 p] **abhi** 2)
 2) vighrte (ródasi) tvā (supaṇāṁ) 949,6

Perf **cacákṣ**·

-ákṣa [3 s] **ánu**: tvā (agnīm) 356,8, 858,6

Plusquamperf **acacákṣa**:

-am **áva** 3) padām 384,2

Stamm des Caus **cakṣaya**:

-a **prá**: ródasi 134,3, (nas) 668,6

Imperf des Caus **acakṣaya**:

-at **vi** 7) támas 215,3 (suāi)

Part **cākṣāṇa** [von Stamm II]

-as 2) **vičvā** 769,2 (sō- rūpā 797,12 — **vi**
 mas) — 4) **čatām** 1) (sōmas) 751,3 —
 áksabhis 128,3 — **sam** 1) bhūvanā 499,2.
abhi 1) **vičvam** 231, — **ās** 1) devās 900,2 (su-
 5. — **prati** 3) **vičvā** vitāya)

Part IV **cakṣia**·

-am [n] **pari** kim te — **āni** **pari** vacāṇsi 493,
 ~ bhūt 616,6 — **abhi** 14
 1) **krtām** 624,7 — **ā** [f] **prati** 1) (usās)
 -as **sam** 3) (marūtas) 113,11.
 165,12 [Pad -a]

Absol **cákṣya**, **cákṣa**·

-ya [-yā] **abhi** 1) **vičvāni** — **ia** **prati** 2) asyās pra-
 bhūvanā 92,9 — 5) ticákṣa iva 124,8
 621,34 — **prati** 1)
 āntā 215,6, 7. — **vi**
 2) 633,30

Inf **cákṣas**:

-ase 3) 112,8, 369,4, 597,1, dirghāya 7,3, 633,
 30; **vičvasmē** 582,14. — 2) rānāya 835,1

Verbale **cakṣ** als Inf

-ákse [D] **abhi** 2) 385, 312,4 — 4) **čatām**
 12, sūryācandramāsā čarādas 218,10 —
 102,2, rūpām 115,5, **sam** 2) 534,20 —
 — **ava** 3) rūpā 354, **sam** 3) 127,11
 5. — **abhipra**· jivitā — **āksi** [L] **sam** 3) yāsyā
 113,6 — **vi** 2) 113, čāvasas 455,4
 5, 116,14 16, 117,17.

cākṣāṇa, n., *Anblick, Erscheinung* [von **cakṣ**]
 -am amṛtasya 13,5, vārunasya 105,6, sūriasya
 409,4

cakṣāni, m., *Erleuchter oder Leuchte* [von **cakṣ**]

-is sá nas vibhāvā ~ ná vāstos 445,2 (agnis)

cákṣas, n., *Schein, Helligkeit, Erleuchtung*
 [von **cakṣ**], 2) *Blick* des Auges, 3) *Auge*,
 4) die Sonne, als des Indra, Soma oder des
 Mitra-Varuna *Auge* — Vgl uru-cákṣas u s w

-asā 1) 87,5; 92,11 jā- yād pācyasi ~ sūrya-
 rāsyā, 96,2, 113,9 syā 614,6, sūras pa-
 (sūryasya), 595,1, ctyati ~ 722,9.
 448,6 (agnēs), 863,10 — **ase** 1) 48,8 (usāsas). —
 (neben āhnā) — 2) 4) mitrāsyā vārunasya
 607,4, 801,3 — 3) 50, 863,1, als Inf. siehe
 6, 645,9; 706,12, 949, cakṣ
 8 (grāhrasya), 956,6 — **asi** 2) dādhanās ~ pri-
 (neben mānasā) — 4) yām 729,6

cákṣu, m (2), *Auge* [von **cakṣ**]

-os [Ab] ~ sūryas ajāyata 916,13

cákṣusmat, a, mit *Augen* [cákṣus] *begabt*,
sehend

-ate 844,1 neben cṇvate

cákṣus, a, sehend, n., *Auge* [von **cakṣ**]. 1) a,
sehend, 2) a, *strahlend*, 3) n, *Auge*, ins-
 besondere 4) die strahlende Sonne als *Auge*
 des Mitra und Varuna, des Bhaga, der Gotter,
 als das an den Himmel gesetzte *Auge*, 5) n,
klares Auge, heller Blick 6) n, bildlich
 der Feuerschein als *Auge* des Agni, 7) n,
 bildlich der helle Schein als *Auge* der
 Sonne, 8) n, das *Sehen*

-us 1) **gopās** 834,5 — sūras (statt sūryas zu
 2) **devi** (usās) 92,9 lesen) 413,3. — 5)
 — 3) 118,7, 260,7; 885,6, 899,11, 981,3
 408,6, 987,5, jagatas 4 — 6) 298,19, 362,
 cákṣus indra, asi ca- 6, 913,12. — 7) 452,
 kṣusas 928,12, par 5, 722,8
 manas 271,2, 990,2, — **usā** [1] 5) 1024,5. —
 citis 911,7, ātmā 6) tikṣṇena 913,9
 842,3, kárnā 450,6 — **ase** 1) 863,8 — 6) 913,
 — 4) mitrāsyā vāru- 8 — 8) 981,4
 nasya agnes 115,1, — **usas** [G] 1) cákṣus
 mitrāsyā vārunasya 928,12 — 7) pita
 579,1, 492,1, 577,1, 908,1
 bhagasya 136,2, de- — **usa** [d m] 1) aksī
 vānām 592,1, 593,3 230,5
 (von der Morgen- — **usi** 3) mit Ausspielung
 rothe), divi atātām auf 7) agnim aha
 22,20, devahitam 582, devavatām manāsi
 16, sūryasya 391,8 cākṣāni iva sūre
 164,14, 413,5, 836,9. sam caranti 355,1

cakhvās, a, Part Perf in der Bedeutung *aus-
 streckend* oder *auseinanderhaltend* (99 Arua),
 wie von einer Wurzel khā, welche man etwa
 mit dem gr *ka*, *ja* vergleichen konnte
 (vgl ha)

-ānsam 205,4 nāva navatim ca bahūn.

cacarā, a, *beweglich* (?) [von cat].

-ā patarā iva ~ 932,8

cat, sich verstecken, sich hinverstecken. Caus.
verschrecken Mit **prā** und **vi**, Caus *fort-
 scheuchen*, *verschrecken*. Vgl. catana.

Stamm **cāta**

nur im Part enthalten.

Stamm des Caus **catāya** (betont nur 358,6).

-āmasi [1 p] tva (ara- dasyum vadhena 358,
 yam 981,1 6; amivam 517,7. —
 -ate [3 s m] vītas vi. amivas u. s. w.
 313,9 221,2.
 -asva [2. s Impv] **prā**

Part. **cātāt**, sich versteckend:

-antam tayām gūha 65,1, paçūm nā (agnim)
 gūha 872,2.

Part. II. **cattā**, 1) *versteckt*; 2) *entwichen*:

-ās 2) itās 981,2. — **ā** [f.] 2) amūtas 981,2.
 -āya 1) dūrē 132,6.

catin, a., *sich verborgen haltend* [von cat].

-inam indram 460,4

catúr, a., stark catvār, fem catasī, pl. vier.

-vāras 122,15; kṣemā-
yantas 401,4, dānās
534,23, ācavas 683,
14

-ūas camasān 161,2 4,
329,6, (erg camasān)
20,6, 329,5, 331,4,
samudhān 745,6, (erg
akṣān) 41,9, (erg
grahān) 940,6

-vāi [N A n] padām
164,45; sahasrā 384,
12 14; ayūtā 622,41,
bhūvanām 782,1,
nāma 880,4

-ūbhis nāmabhis 155,
6, (hāribhis) 209,4

catur-akṣa, a., vier [cátur] Augen [akṣá]
habend, *vieraugig*

-ās pāyūs (agnis) 31,
13 | -ō [d] ḡvānō 840,10
11

catur-aṅga, a., vier [cátur] Glieder [āṅga]
habend, *viergliedrig*

-as nārācānsas 918,11

catur-anika, a., vier [cátur] Antlitze [ānika]
habend

-as vāruṇas 402,5

cátur-açri, a., vier [cátur] Kanten [açri] habend,
vierkantig, vierseitig

-is (vāruṇas?) 152,2 | -im vṛṣandhum 318,2

cátur-daçan, a., vier-zehn

-a mahimānas 940,7

caturdhā, *vierfach*, ékam vicakrá camasām
caturdhā 331,2 3

cátur-bhṛṣṭi, a., vier Ecken [bhṛṣṭi] habend,
viereckig

-im bhūmum 884,3

cátur-yuga, a., vier Joche [yugá] habend,
vierspännig

-as ráthas 209,1

catur-yú, a., zu *viere*n *angespannt* [yú]

-ūjas [A p] ūstrān 626,48.

catur-vaya, a., *vierfach*.

-am (camasām) 110,3, 332,4

cátuḥ-çata, n., *hundertundvier* [cátur, çatá]
-am āruṣiṇām 1024,3.

cátuḥ-çrīṅga, a., vier [cátur] Horner [çrīṅga]
habend, *vierhornig*

-as gōrās 354,2

cátuḥ-kaparda, a., vier [cátur] *gewundene*
Haarflechten [kaparda] habend

-ā 940,3 yuvatis

catus-pad, a., stark catuspād, vier [cátur]
Füsse [pád] habend, *vierfüssig*, überall
(ausser 839,3, 925,10) mit dvipād parallel

gehend, insbesondere 2) vier *Verglieder*
(pāda) *enthaltend*, 3) n., *das vierfüssige Ge-*
schlecht, die vierfüssigen Thiere, stets neben
dvipād

-ād [N s m.] 943,8, 3) 114,1, 121,3, 157,
vās (arārus) 925,10 3, 435,2, 515,1, 570,

-ād [n] 2) yād (uktām) 1, 781,7, 911,43 44;
853,10 — 3) 347,5 991,1

-ad [n] 1) yād 94,5 — -adas [G] 3) 947,3,
3) 49,3, 124,1, 923, (viçvasya) 512,2

20 -adas [N p] 617,12
-adā 2) vākēna 164,24 dvipādas (ca) ~

-ade 1) paçāve 296,14, -adī gōris 164,41
janmane 863,11 — -adim 839,3

cátus-triṇçat, f., *vierunddreissig* [cátur, triṇçat]

-at vāṅkris 162,18 | -atā [I] 881,3

cátuḥ-samudra, a., vier [cátur] *Meere* [sa-
mudrá] *enthaltend* (im bildlichen Sinne)

-am dharūnam rayiṇām 873,2

cátuḥ-sahasra, n., *viertausend* [cátur, sahasra]

-am gāviasya paçvās 384,15

catvāriṇçā, a., der *vierzigste* [v. catvāriṇçat]

-yām [L f] çarādī 203,11.

catvāriṇçat, f., *vierzig* [von catvāri, neutr' von
cátur, und daçāt, die Zehnzahl]

-āt çonās 126,4 | -ātā [I] hāribhis 209,5

can, Nebenform von kan, *Gefallen finden, sich*
erfreuen an [Loc] Dazu die seltsame Aoust-
form cāniṣṭha in causativem Sinne jemanden
erfreuen, wozu die Parallelstelle im SV die
eben so seltsame Form janisthat [von jan]
bietet [vgl cānas, cāniṣṭha].

Aor **canis'**

-iṣtām [2 d C] ōsadhiṣu, apśū 586,4

Aor **cāniṣṭha**(?)

-at tvā (agne) girā 683,11.

Grundform **cán**

enthalten im Superl cāniṣṭha.

caná. Der durchaus überwiegende Gebrauch
dieses das vorhergehende Wort hervorheben-
den Adverbs ist der, dass es nach einer in
demselben Satze vorhergehenden Negation
(ná, mā, nákis, nahí) die Bedeutung „auch,
selbst, sogar“ oder „irgend“ annimmt, z. B.
55,1 indram ná mahná prthiví caná prāti,
dem Indra kommt an Grosse *selbst* die weite
Erde nicht gleich, 620,3. yāthā ná_átas
púnar ékas caná_udāyat, damit von dort
auch nicht einer (nicht *irgendeiner*=keiner)
entkomme (vgl goth ni ainsum) In diesem
Sinne wird es an die fragenden Pronomen
(ká, katamā, katarā, kád, kadā, kútas) ge-
fügt, sie indefinit machend, sodass z. B. na
kás caná den Sinn „nicht irgendeiner=keiner“
hat, ganz wie das goth -hun, das lat -quam
Die vollkommene Uebereinstimmung in dieser
ganz eigenthümlichen Gebrauchsweise lasst
es als unzweifelhaft erscheinen, dass das
gothische auch in der Form durchaus über-
einstimmende -hun mit caná identisch sei,

und auch für das lateinische -quam ist dies wahrscheinlich, wo nach Abweisung des a der Auslaut dem gelaufenen Acc gleich geformt wurde. Jedenfalls müssen wir das Wort in diesem Sinne und in dieser Gebrauchsweise schon der indogermanischen Grundsprache zuerkennen. Der viel seltenere indefinite Gebrauch (bei bejahenden Sätzen) kommt gleichfalls vereinzelt in jenen Sprachen vor. Wo canā für sich verneinende Bedeutung hat, ist wahrscheinlich ca nā zu trennen, so z B 622,14 ukthām ca nā cāyāmānam āgos aris ā ciketa, nā gāyatiām gīyāmānam, wo ca ganz die in ca II dargestellte Bedeutung hat, ähnlich in 444,2, 621,5, 700,3, an andern hat hier ca die Bedeutung auch. Vergleiche die Verbindung mit den oben angeführten Interrogativen unter diesen, auch hier erscheint canā fast ausschliesslich in der ersten genannten Gebrauchsweise, die andern seltenen Gebrauchsweisen s unter kadā canā und kim canā. Also 1) *auch, selbst, sogar, irgend nach vorhergehender (aber stets getrennt stehender) Negation* 18,7, 24,6, 55, 1 (s o), 100,15, 155,5, 219,6, 327,9, 388,5, 500,4, 548,1 19, 575,3, 620,3 (s o); 643,15, 644,15, 648,4, 667,7, 677,19; 773,27, 859,9, 875,10, 912,11, 921,1, 945,6 7, 1011,2, das unmittelbar vorhergehende Verb wird betont (pūsyatā 388,5, bhasāthas 500,4), dazu kommen die zahlreichen Stellen, wo canā mit kā, katamā, katarā, kād, kadā, kutas verbunden in diesem Sinne erscheint (s d), 2) in gleichem Sinne auch in bejahenden Sätzen nach adhā (darum auch) 55,5, dhibhis 139,2, indras 166,12; māmāt 314,9, vāyas 395,13; ahām 467,7, dātram 687,10, vāyānā 875,5 und wol auch 152,2 (etād), ferner canā id 534,9 (āgūs), ausserdem einmal nach kadā (150,2) und einmal nach kim (191,7), 3) *und nicht*, wo ca und na zu trennen sind, und zwar ca im ersten der verbundenen Glieder 622,14 (s o), 444,2, 621,5, 700,3, 4) *auch nicht, selbst nicht*, wo ca und nā wahrscheinlich zu trennen sind 215,12 (āpas), 388,7 (durgā), 548,13 (pūrvīs); 1024,5 (cāksusā), und ca na id nach svapnās 602,6, nach vicve 326,3, pitāras 882,4

cānas, n, *Gefallen, Befriedigung, Huld* [von can], nur in Verbindung mit dhā, 1) *sich an etwas (Opfer oder Lobbed, Loc, Acc) erfreuen, es huldvoll annehmen*, 2) *gewahren, Huld verleihen*. Vgl sā-canas und sa-cānas — as dhā 1) sute 3,6, ukthē sute 652,6, yajñām 451,6; yajñām, vācas 26,10, somam 942,8, stōmam 639,11, stomān 554,3, (cānsam) 222,6; giras 226,1, vandāru 445,2. — 2) tād nas 107,3, 490,14

canasy, etwas [A.] *huldvoll annehmen*

Stamm **canasyā**:

-ātam [2. d Impv] yājvaris iṣas 3,1.

cānistha, a, Superlativ von cān [s can], 1) *sehr huldvoll*, 2) *sehr angenehm, sehr willkommen*

-am [n] 2) pitvās (das angenehmste d Tiankes) 431,4 — ā [f.] 1) sumatis 573, 4, 586,2 5 — 2) matīs 683,8.
-ās [m] 2) vāyām (te sumatō) 536,8 — ayā 2) vīti 721,2

cāno-hita, a, *befriedigt, geneigt gemacht* [aus cānas und hita von dhā]
-as von Agni 236,2, 245,2; vom Soma 787,1 1 (matibhus)

cand, *glanzen, schimmern*, s cçand

candrá, a, n, 1) a, *glanzend, schimmernd* [von cand, cçand, vgl das wesentlich identische cçandrá], 2) n, *das Gold*

-a [V] 1) agne 364,4, 447,7 3, 778,25 (erg etwa raçmayas V 27)
-ās 1) mātias 150,3; -āsas 1) indavas 274,1
te (indrasya) sākthā -ān 1) vīṣnas (marūtas) 624,9 640,20
-ām [m] 1) agnum 237, 5, rayim 447,7, vahatūm 911,31 — ā [n] 1) vapūmī 319, 9, huanya 809,50
-am [n] 1) hiranyam 933,7 — 2) 193,4 — ām 1) vāsūmī 396,3, 781,10
-ena 1) bhānunā 48,9, 295,7 — ā [f] 1) usās 157,1, 917,9
-ā [A p f] 1) apas — ās [m] 1) varunas mītrās agnīs 555,7, 578, — abhis 447,7

candrá-nirṇij, a, *glanzendes Gewand* [nirṇij] *habend*.

-ig 932,8

candrá-budhna, a, *glanzenden Boden* [budhna] *habend*

-as (andras) 52,3

candrá-mas, m, *der Mond* [mas für mas, Monat, Mond] — Adj vicākaçat, suparnā

-ās 24,10, 105,1; 691,8, — asā [d] neben sūrya- 911,19, 916,13. māsa 890,3
-asas [G] grhē 84,15

candra-ratha, a, *glanzenden Wagen* [ratha] *habend*

-as agnīs 141,12 — as [N. p f] usasa-
-am agnīm 237,5 506,2.
-ā [f] (usās) 295,2

candrāvat, a, *reich an Gold* [candrá 2].

-at rādhas 411,7 — atā rādhasa 261,20

candrá-varṇa, a, *von glanzender, lechter Farbe*

-ās [m] (marūtas) 165,12.

(candrāgra), **candrā-agra**, a., *Glanz vor sich her tragend* [āgra, das Vorangehende].

-ās dyāvas, gras 395,14, çurūdhas 490,8

(cam), **cam**, *einschlurfen*, m Çat Br.; zu Grunde liegend in den folgenden

camasā, m., *Trinkschale, Becher* von Holz (894,8), als das, woraus die Gotter schlurfen [cam]. Adj ādrudgthā, indrapāna, camuṣād, cāturvaya, devapāna, nāva, nīkṛta

-ás 331,4; 842,8; 927,8. -â [d] 329,5
-âm 20,6; 110,3; 161, -ás 54,9
1 2. 5; 331,2 3 5, -ân 161,4 9, 294,2, 329,
332,4, 842,8, 894,8 6; 851,4.
-e 922,9

camû, f., *Schussel, Schale*, ursprünglich wol *Trinkschale* [von cam]; von dem Gefass, in welches der Soma aus der Presse oder aber aus der Seihe abfließt, häufig von einem Paar solcher Gefasse — Adj *sûpûrna*
-ui [L] 917,15 20, 809,2 48, 815,4;
-û [dass] 405,4, 624,4; 819,10, 820,6
685,10, 758,3, 819, -vos 808,21
18, 850,1 -úas [N p] 622,8
-ûâ [d] 289,20 samîci -ûsu 282,4, 691,7 8,
-ûos 28,9; 164,33, 314, 732,6, 774,16, 775,2,
3, 498,2, 748,1, 783, 804,2, 805,3, 809,21
1, 784,5, 798,47, 808, 37 46, 811,6 8.

camûsâd, a, in der *Schussel* [camû] befind-
lich [sâd von sad]
-âd cyenâs (somas) 808, 720,2, drapsâs 14,4,
19 âcvas (indavas) 790,
-adas sômâsas 869,4, 2, camasâs 54,9
camrîs, f, Bezeichnung des Somatrankes
-isas [A. p] esâ prâ pûrvîs âva tâsya —
ûd ayañsta 56,1

camrîsâ, a, m., dass.
-âs 100,12 (Indra damit verglichen).
(**cayâ**), a, *strafend* [von ci 4 5], in rñam-
vrtam-cayâ

car [Cu. 47, vgl. 48], 1) *gehen, wandern*, von
Gottern, Menschen und Vieh, häufig mit den
Gegensätzen stehen, sitzen, liegen, fliegen,
daheim sein, oft mit Bestimmungen der Art
oder der Begleitung, namentlich 2) mit einem
Particip, wobei bisweilen 2b) der Begriff des
Wanderns so abgeblasst ist, dass es fast nur
die Dauer der durchs Particip ausgedruckten
Handlung zu bezeichnen scheint, 3) *sich be-
wegen*, vom Wasser, von Wagen, Schiffen,
Himmelserscheinungen u s w, auch auf
geistiges übertragen; der Grundbegriff *gehen*
tritt jedoch auch hier vielfach hervor, 4) wo-
hin [A, L] *gehen* oder *wandern*, 5) *aus-
gehen* auf [A, L, Botschaft, Genossenschaft],
herangehen an ein Werk [A], 6) *gelangen*
zu [A], *gerathen* in [A], 7) einen Weg
[âdhvânâ] *wandern*, 8) *wandern, wandeln*
= handeln, sich benehmen, 9) ein Werk voll-
führen, betreiben, 10) *durchwandern* = durch-
leben

Mit **âcha**, *hinwandern*
zu [A]

âdhi, *fahren* auf [I]

ânu 1) *entlang wan-
dern, durchwandern*
[A], namentlich 2)
einen Weg *verfolgen*,
3) jemandem [A]
folgen, nachgehen,
4) *zu erreichen su-
chen* [A], 5) *sich*
wonach [A] *richten*,

sich woran *halten*;
6) int, *eilig zugehen*
auf [A]

antâr 1) sich zwischen
Zwei (oder mehr)
Orten od Geschlech-
tern *hin und her be-
wegen* (als Bote u s w)
[mit A, L, auch ohne
Object]; 2) aus dem
Innern eines Dinges
[Ab] *hervorgehen*,

3) ins Innere eines
Dinges [A] *hinein-
gehen*

abhi, *bannen, bezau-
bern* [A]

âva, *herabkommen* von
[Ab]

nî âva, *eindringen* auf
[A]

â 1) *herbeikommen*, 2)
*herbeikommen, hin-
gehen* zu [A]

abhi â, *herankommen*
zu [A], *herankom-
men*

ûd â, *aufsteigen* aus
[Ab]

upa â 1) *herbeikommen*,
2) *zu Seite, zu*
Hand gehen [A], 3)
dienstbereit sein

ûd, *aufgehen*, von der
Sonne; 2) von Feuer-
flammen, 3) *hervor-
gehen*

abhi ûd, *aufgehen* über
[A], von der Sonne

ûpa, *hinzutreten* zu [A]

nîs, *hervorkommen* aus
[Ab]

parâ, *hinweggehen*.

pârî 1) *umherwandeln*,
2) *unwandern* [A],

3) *bedienen* [A, D]

prâ 1) *vorwärtsschrei-
ten*, 2) *vorschieben*
zu [A]

prâti, *herantreten* zu
[A]

vi 1) *auseinandergehen*,
sich vertheilen, sich
verbreiten, 2) *ge-
trennt wandern, hier*
und dort wandern
(von zweien oder
mehrern), 3) *ver-
gehen, zerrinnen* (von
der Zeit), 4) *durch-
schreiten* [A], 5)
durchwandern =
durchleben [A], 6)
hinweggehen, 7) *hin-
gehen* zu [A]

ânu vi 1) *durchschrei-
ten* [A], 2) *hingehen*
zu [A]

abhi vi, *herbeikommen*
zu [A]

pârî vi, *rings hervor-
stromen*

sâm 1) *zusammen wan-
dern*, 2) von ver-
schiedenen Seiten *zu-
sammengehen* zu [A,
L]

ânu sâm, von ver-
schiedenen Seiten
hinstreben [A].

abhi sâm 1) von ver-
schiedenen Seiten *zu-
sammengehen* zu [A],
2) *hinstreben* zu [A]

Mit Adverbien (der Richtung)

avâs, *herabwandern*

purâs, *voranschreiten*.

parâs, *hinweggehen*

sanutâr, *weit hinweg-
gehen*.

Stamm **câra**:

-asi 2) *jighnamânas* 264,
4 — **ud** 1) 863,5

-ati 1) 571,6 (Gegens
âste), 830,4 (Gegens
câye), 334,4 — 3)
âmas 502,8, dîdyût

562,3, âhutas 842,5
— 5) âpas 914,6. —

anu 4) âgram 289,7
— **antâr** 1) vidâtthe

659,1 (dûtiâm)

-atas [3 d] **antâr** 1)
468,7

-âmasi 8) 57,4 (tvâ
ârâbhya) — 9) abhi-
drohâm 605,5, 990,

4 — **ânu** 4) tvâ (in-
dram) 670,5.

-antu 1) (marûtas) 640,
18, spâças 836,8 —

3) arcâyas 302,10,
nâdias 401,5, nâvas

499,3, vidyûtas 753,
3 — 5) cûbham 347,

6, jîram 385,12. —
âcha. tvâ 669,2 —

ûd 2) ajârâs idhânâs
519,3 — **vi** 3) dyâvas

(Tage) 51,1. — **sâm**

1) nâras 488,31 —

3) yâm (agnîm) 363,
2 (yajñâsas), mân-

mam 838,8 (devâs)
— **abhi sâm**: yâm

(sômam) 668,1 (viçve
devâs), tvâ (agnîm)

jânâsas gâvas iva vra-
jâm 830,2

-at [C] 4) yômisu 949,
5 — **antâr** 1) yâyos
278,3

-āva ādhi: apām s(a)-
nūbhis 604,3
-atas [3 d.] ud 1) sū-
ryāmāsā 894,10 —
3) yā (indrāgnī) 660,8

cara

-ānu 1) 934,2, 951,1 —
4) idām 921,16 —
8) manasā 164,37 —
vi 4) sādma 289,14
-asi 1) 653,8 — anu
5) vratām 295,1 —
antar 1) 830,2
-atu 1) amṛtā (usās)
113,13, jīvās 164,30,
vatsās 289,6, brahma-
carī 935,5, devās
994,4. — 2) vāsānas
272,4, prajānān 288,
2, bhīratī 264,14 —
1) jyāyānsam 398,8
— 5) upasthāyam 145,
4 — 6) jyōtis 417,4
— 8) māyāyā 897,5
— antār 1) prasūsu
95,10, (dūtās) 289,9,
ubhe dhūrō 927,11,
rocana 1015,2 — 2)
dāksināyas 292,1 —
3) mṛśidham gos 289,
8 — ā 1) 843,6 —
2) jānam 462,4 —
pārā 843,6 — nis.
upasthāt 95,4 — pari
2) im (indram) 52,6
(ghrñā), tvā, vartanam
241,2 — prā 2) isas
181,6 — vi 1) manas
450,6
-atas [3 d.] 3) (nāktō-
sāsā) 95,1, 113,2 (vgl.
V 3), sūryācandra-
māsā 102,2, 911,18,
(aṣvina) vibhis 649,8
— 4) dhānum 853,17
— 7) (ādhvānam) 113,
3 — 9) anyād-anyād
215,5 — ānu 1) jā-
nān 840,12 — ā 1)
62,8. — pārī 2) dyo-
tanum 838,7 — vi
2) dhenū 146,3
-āmasi 9) mantiacrū-
tyam 960,7 — ācha
tuām 713,5 — ānu
5) vratāni 645,16
-anti 1) gopās 94,5,
asutīpas 908,7 — 2)
jārbhurānā (cṛṅgām)
163,11. — 3) usāsas
347,9. — 4) indram
873,7 — ācha: pu-
trām 291,3 — āva:
divās 885,9. — ni

-an pra 1) ṣatām āhā
402,3
-ān 4) tuām 701,33
(tuāyāvas)

āva. mām 819,19 —
ā 1) (usāsas) 347,8
— pārī 1) devās āyās
iva 942,9 — 2) bhū-
myās āntam 940,10,
divās āntān 401,4 —
3) te (agnāye) 127,9,
(erg agnum) 517,15
— purās 968,2 —
prāti. annāvrđham
827,4 — vi 1) āpas
32,10, arcāyas 36,3,
bhāmāsas 447,3, ōha-
brahmānas 897,8 —
4) dyāvāprthivī 417,
2, iajānsi 417,5 —
anu vi 1) urugāyām
469,4 — sām 2) agnīm
āchā devayātām mā-
nāsi cakṣūsi iva
stūne 355,4. — abhi
sām nnyam hrda-
yasya 549,9
-as [C] ānu 4) bhāas
621,28
-at antar 1) rōdasi 17,
3 (dūtās nā) — vi
1) agnis 906,1 (rōdasi
samanjān)
-ata [2 pl Co] abhi. mā
nas ghorēna 860,14
-et [Opt] ūpa ā 2) tvā
300,9 — 3) 985,2
-ema ānu 3) enam 353,
3 — 2) panthām 405,
15
-āni [1 s Impv] pārī
3) te 383,13.
-a [-ā Impv] 9) ūpaṣru-
tim 10,3. — ā 2) viṣas
114,3 — ūpa ā 1)
nas 187,3 — abhiūd:
asmān 645,21 — ūpa:
nas dūras 562,2 —
parās 990,1 — prā
1) 794,4, pustim ācha
668,6 — 2) dūyān
91,19, viṣas 547,10
— ānu vi 2) āhūvas
652,19
-antu ā 1) viṣtāyas 645,
6 — 2) nas 861,6
(usāsas) — sām 2)
asmē rāyas 304,7.
-ete [3 d. med.] sām
1) 123,7; 241,1
-anta [C] abhi vi: ya-
jñām 238,5.

Imperf ācara:

-am 1) 921,16 (mārtiṣu). — at ud ā: samudiat
-as 2) vāvi dhānās 880,2 | 571,7

acara:

-at 2) prajāyāyan 282,3, āspandamānas 299,10
— 4) cunām 928,8 — 9) vasnam 320,9 —
upa ā 3) 46,11 — vi 4) puras vibhūdan
— dāsis 103,3

Aor acāris (acāri)

-iṣam ānu 4) āpas [A] 23,23, 835,9.

cāris, cāri:

-it vi 6) mā te mānas 541,1

Part carāt.

-an 1) 33,4, 665,38, — ate 1) kṛcāya 943,3
681,5, 962,6 — 5) — atas [G] 1) putrāśya
dūtām 941,1 — 10) 860,10, (Gegens. dhu-
pūtū yugā 144,4 — vāya 116,1, 831,3
— avās 450,3 — vi 7) — antā [d] 1) kamapreṇa
putrās mātārā 966,2 mānasā 158,2 — vi
-antam 1) 185,2, 314, 2) sūryamāsā 918,12
12, 235,9, 913,6 (Ge- — antas vi 5) vayas-vayas
gens tisthantam, pā- 1024,1
tantam, 914,16, 1005, — atām 1) viṣveṣam 229,
2 — 3) bradhnām 6 (Gegens. anā)
6,1 (pārī tasthūṣas), — anti [N s i] 1) yosa.
drapsam 705,11 — vāk 167,3 — 3) aksata
5) sakhe 950,9 — 552,7 — ā 1) 161,40;
6) kichrā 878,1 — 592,3 — 2) mskrtam
8) mā pākena manasā 123,9
620,8, pāpāyā 961,2 — anti 2) dhenum 291,1
— ā 1) 161,31, 1003, — anti [d f] ā 1) ānti
3 — ud 1) 321,4, 516,4 — vi 2) pavake
493,5, 620,24, 885, 490,3 — ānu sam-
4 6 — pārā 164,31, samānām yonim 267,
1003,3 — vi 1) ūtsam 3. — abhi sam: sa-
856,9 — sanutār mānām vatsam 146;
356,4 — ānu sam- samānām yonim 843,
samānām yonim 843, 11
-at 1) 288,8 (Gegens. — anti [A] 1) (gās) 853,
patatī) — ud 1) cak- 8 — 3) āpas 856,10.
ksus devāntam 582, — abhi ā: viṣas 705,
16 — 2) cīras 500,6 15.
-atā 3) vadhēna 266,6

Part des Int carcuryāmāṇa:

-am anu 6) anustūbham 950,9 (indram)

Part. IV carēṇia.

-am abhi sam 2) anyāsyā cītām 170,1.

Inf carā.

-āyē 1) 593,1 (viṣvam jivām prasuvānti carāvē).

Inf carās:

-āse 1) 92,9 (viṣvam jivam — bodhayanti), 401,
4 (dāṣa gārbbham — dhapayanti).

Inf. caritu:

-ave 1) 113,5 jhmaghe caritave

(carā), a, gehend, schreitend [von car]. ent-
halten in ku-, dhanva-carā.

cāraṇa, n., 1) das Gehen, der Gang [von car];
2) die Bahn.

-am 1) 825,9 — 2) st- -e 2) mrgānām 962,6;
nasya 239,5 nadinām 965,6

carāṇi, a, wol „beweglich, lebendig“ (vgl.
carsanī) [von car]

-īnaam 644,23 carikītyam carāṇīnaam

carāṇīy, *zustreben*, einem Ziele (ārtham), von
cāraṇa

Part carāṇīyāmāna

-ā [f] samānām ārtham 295,3

(**carany**), *sich bewegen*, mit ā und ūd in AV
[von cāraṇa]

caranyū, a, *beweglich* [von carany].

-ūs cṛeṇis 921,6

carātha, a, n [von car], 1) a, *beweglich, sich
bewegend*, mit dem Gegensatze sthātī, 2) n,
Gang, Wanderung, 3) n, das *Gehen, Sich-
bewegen*, im Dat fast im Sinne eines Infin
und (36,14) parallel mit jivāse

-am [n] 1) 58,5, 68,1, —ām [G p] 1) 70,3
72,6 und 70,7, wenn —ā [n] 2) 66,9, mit Deh-
carātham statt ca nung des zweiten a
rātham (mit Benfey (carāthā), auch sonst
SV) zu lesen ist ist dies a bisweilen
2) 265,15; 653,8, 918, lang zu lesen (70,3
13 7, 68,1)

-āya 3) 36,14, 314,10,
332,3, 347,5, 865,4.

caramā, a (pr), 1) der *letzte*, im Gegensatze
gegen den ersten einer Reihe, 2) der *ausserste*,
sei es der erste oder letzte, im Gegensatze
gegen den mittlern (madhyamā 670,15)

-ās 2) arānaam 640,14 —ām 1) (marūtām) 575,3
— 2) 670,15

carācarā, a, eine Intensivbildung aus car, wie
das damit parallele [VS 22,29] sarisipā aus
srp, *laufend, sich werthum erstreckend*, von
dem Pfade der Sonne

-ās dvī pānthās 911,11

caritā, n [Part II von car], *Gang, Wanderung*

-āśya 110,2 bhūmāna

caritra, n, *Fuss, Bein*, als Werkzeug des
Gehens [car]

-am 116,15

-aat (oder caritarāt) 668, —ēs 943,7
5 (visrāsas)

carisnū, a, *wandernd, wallend, sich bewegend*
[von car]

-ūs āmas 502,8 (neben —ū [d] mithunō (Sonne
arṇavas) und Mond) 914,11

-ū arcis 303,9, nākṣa —ām [f] pūram 621,28
tiam 914,13, (bheṣa (die wandernde Burg
jām) 885,9 = Wolke)

carisnū-dhūma, a, *wallenden* [carisnū] *Rauch*
[dhūmā] *habend*.

-am 643,1 agnīm

carū, m, *Kessel, Topf*. Adj agnīvāt, nāva
ūs 620,2, 764,3, —ō [L] 993,4
ūm 7,6, 912,18 —ūṇām apidhānā 162,13

carikī, f, *Preis, Lob, Lobhed* [von 1. kir]
is 428,9, 489,21

carikītya, carikīta, a, *preiswürdig, ruhmens-
werth* [von 1. kir]

-ias indaras 876,2

-iam [m] cūsmam 64, 10, dadhikrām 334,
14, bhāgam 865,10, 2, daṇamām nāvam
rayīm 873,2 644,23

-yam [m] (ācṇvam) 119, —āni 712,3.

cārcara, a, vielleicht *sich weit erstreckend*,
lang [von car, vgl. carācarā].

-am jāram 932,7

cārman, n, *abgezogene Haut, Fell, Decke von
Fell*, 2) sasāśya ~, *Decke des Ruhelüssens*
(barhis)

-a 85,5, 309,4, 439,1, —an [L] 2) 301,7

579,1, 626,5 — 2) —anī [d] 449,3
239,6 —āni mlātām 1024,3

-anas [Ab] 110,8, 161, (gegerbte Felle)
7, 294,2, 332,4

carma-mnā, m, *Gerber* [mnā fur mlā von mlā,
vgl. 1024,3]

-ās [N p] 625,38

carsanī, a, pl f, ursprünglich „wandernd“
[von car], überall nur von lebendigen Wesen
gebraucht, und bald zur Bezeichnung aller
Lebenden (Götter und Menschen), bald zur
Bezeichnung der Menschen verwandt. Im
adjectivischen Gebrauche tritt die Bedeutung
der Eile, der Regsamkeit mehr hervor. Also
1) a, *eilend, regsam, thatig*, 2) pl m oder
f, *lebendige Wesen*, die Menschen und Götter
umfassend, 3) pl f, *Menschen*, 4) pl f,
pāṇca carsanāyas, die fünf Menschenstämme
— Vgl. vi-carsanī u s w

-is 1) pitā 46,4

-ī [V d] 1) indrāgni 3, samrājām 636,1;
109,5 kśóbhanas 929,1.

-āyas 3) 184,4, 443,2, —inām 1) substantivisch
466,7, 472,1, 474,2, évēs 677,4, nyūdhis
622,33, 636,6 9 327,4, cakrām 919,9,
von den Marut's āvo-

-is [A p] 3) 86,5; 277, bhis 86,6, cārdham
2, 303,4, 377,1 — 702,16 — 2) ékas

4) 440,2, 531,2, 813,9, 7,9, 176,2, māhū-
-ibhyas [D] 3) 55,1, stham 701,1 — 3)

84,20, 333,8, 472,5, dhartārā 17,2, 421,2;
489,15, 513,5 hotāram 127,2; 643,

-ibhyas [Ab] 109,6 7, 669,17, samrājām
-inām 2) ékas 463,1 — 244,1, 960,1, vṛṣa-

3) ksayati 32,15, netā bhām 296,6; vipras
240,5, ksāyasya 316, 304,8; rājānam 393,

8, vṛsabham 442,8, 4, rājā 679,1, rājānas
459,1, 705,4, vṛsabha 952,6; āghōsan 673,

705,18, 1006,3, rājā 4, ksāyantīs 835,5.
jāgatas ~ 471,5, 543,

carsanī-prā, a, die Menschen (mit Gutern)
füllend [prā von prā], *die Menschen segnend*.

-ās [N s m] indras —ām rayīm 490,15.

177,1, 186,6, 263,7, 460,1, 480,4, 547,10,
agnīs 298,13

carsanī-dhrt, a, die Menschen [carsanī] *er-
haltend, schützend* [dhrt von dhr]

-rīt indras 313,20; 705,20, 915,1.
-ītam indram 285,1; vārunam 297,2
-īthā [erganze vajrena und vgl in V 4 vajrahasta] 699,5

carsanī-sāh, a, *Menschen* [carsanī] *bewaltigend* [sāh von sah], *Menschen beherrschend*

-āham indram 119,10; -āhe (indrāya) 736,4
487,6, 621,2, 641,10; -ahas [V p] rājānas (krātum) 389,1
-ahā [V d] indragñi 610,7

(cal), *sich bewegen, wanken* [aus car entstanden], *enthalten in calācalā*, mit vi in āvicācali

calācalā, a, *wankend* [von cal]

-āsas 164,48, parallel mit cañkāvas

caśāla, m, der *Knauf* der Opfersäule, kranzartige Einfassung am obern Ende derselben
-am ~ yé aṣṭayūpāya tākṣati 162,6

caśālavat, a, mit einem *Knaufe* [caśāla] *versehen*

-antas 242,10 svarāvas

cāksmā, a, *langmütig, gnädig* [eine Intensivbildung von ksam]

-ās 215,9 brāhmaṇas pātis

(cātana), *a*, *verseuchend* [vom Caus von cat], *enthalten in abhīcāsti-cātana u s w*

cāy, 1) *sich scheuen, sich fürchten*, 2) *ehrfurchtsvoll sein* [vgl rāo, ehren] Mit nī
1) *sich scheuen, sich fürchten*, 2) *verehren*.

Part. cāyamāna.

-as 1) paçús kavis 534,8 | -ās 2) ādayas 920 14

Absol. cāya.

-a [-ā] nī 1) 105,18 — 2) agnim 260,1

cāyamānā, a, Geschlechtsname des abhyāvarin [vgl. cāyamāna unter cāy]

-ās abhyāvanti 468,8 | -āya abhyāvartine 468,5

cāyū, a, *Ehrfurcht bezeugend* [von cāy]

-āvas yajñesu yé u ~ 258,4

cāratha, a, *wandernd* [von car]

-e jāne 666,31

cāru, a, „angenehm, lieb“, die Ableitung von can [BR], welches begrifflich genau sich unserm Worte anschliesst, ist gewiss richtig, 1) jemandem [D, L] *lieb, angenehm, werth*, 2) *willkommen* zu [D], 3) *lieb, theuer, angenehm, willkommen*, ohne jene Bestimmungen, neben priyā (882,1, 746,5), 4) *lieblich, gefällig, schon*, oft von dem vorigen nicht sicher zu scheiden; 5) als Adv. *angenehm* [mit Dat |, 6) als Adv. *schon*

-us [m., f.] 1) ātithis (mitrāya) 857,4. —
āyāve 193,8; mātis 2) sūtās pītāye 137,
agnāye 449,1, mādās 3) sōmas pītāye 345,
te 538,2, sōmas mitré 2, 729,8; indus mā-
773,9 sá (agnis) asmé dāya 821,13. — 3)

pītā 283,3, (indras) 387,5; āsūtis 621,26, (agnis) 94,13, 95,5, 827,2, 882,1, yajñās 926,6. — 4) samdī 302,6.

-um 1) yajñām nas 600 3, sōmam cārdhāya 742,6, somam maghavatsu nas 865,2, matim agnāye 917,14, praçastam asme 986, 3 — 2) tām (sōmam) mādāya 673,12 — 3) adhvarām 19,1, 425, 1, (sōmam) 760,1, 970,5, raym na 58, 6, tuām (agnim) 817, 7, insbesondere mit dem med von ki, sich etwas angenehm machen, willkommen sein lassen, puodāgam 286,5, adhvaram 756,4 — 1) garbham 814,6 (drce), caryam 72,10

-u [s n |] 1) indryam jānesu 55,1, savanam te 266,1 — 3) 301, 7 10 (pīnes), 402, 5 (vasānas), 187,6 (akāri), nāma (dei

cārutvā, n, *Belichtheit* [von cār].

-ām 896,9 deva traṣṭar vad ha cārutvām ānat

cāru-pratika, a, *dessen Aussehen* [pratika] *schon* [cāru 4] *ist*.

-as 199,2 (agnis).

cāsa, m, scheint aus cākṣa und dies aus cākya entstanden, vgl gr. κάκω, κάκω für κάκω (wie ἔγωω, ἔγωω für ἔγωω), und althochd hehara, heigero (angels. heigero, der Heher, der *blanc Holzheher* (Coracina). Ursprünglich wahrscheinlich schallnachahmend [s kikidiya und vgl kaka]

-ena 923,13 neben kikidiya.

(ci), *wei* lat quid, gr τίς, im Sanskrit nur erhalten in dem tonlosen Neutrum cal.

1 **ci**, „aneinanderreihen, schichten“ [vgl. alt-slav ci-iti, ordnen], hieraus entwickelte sich der Begriff „zahlen“ (die zur Zahlung dienenden Gegenstände aneinanderreihen, schichten), wie ihn das gr. τίω darbietet, daraus gung dann im Medium die Bedeutung „sich zahlen lassen“ hervor, insbesondere eine Geldschuld oder Bussgeld (fnā), daher „strafen“, ganz wie im Griechischen, hieraus endlich, gleichfalls im Medium, der Begriff „verdammn, als schuldig oder sündig erkennen“. Also 1) *aneinanderreihen*, Part. citā, *gereiht, geschart*; 2) *schichten*, insbesondere das Brennholz *aufschichten*, auf dem das heilige Feuer entzündet werden

(Götter) 290,4; 288,16
17, 24,1 2: 226,11.
239,6; 808,16; 821
14, mahitvam 218,8
(erg madhu) 397,1
annam 614,2, havis
746,5, ghritam 922,1.
itām 809,24; sadha-
stham 858,4 — 4)
cākṣus 298,19, jānma
357,3 (neben citram)
— 5) hīde pavate
784,7, 798,21 — 6)
72,2

-os [G | 3] sūçutasya
281,2; 515,1, ma-
dhvas sūçutasya 387,
7, udvas divasva
581,4.

-unas [G | 3] mādasya
625,14; amṛtasya 782,
2 4, 820,1, 822,4

-avas 3) (grāvanas) 920,
10 — 1) ātyas va
subhuas 413,3; ikse-
mīas ahuas nā 789,3,
-ūni 4) bhuvanām 782

1 (munye cakre)
-utamas 1) (asmsvasme
355,9

-utamam 4) dansas 62,
6 (neben pravaksata
mam karma)

soll, 3) med, Vergehen (rnāni) *strafen*, 4) med., jemanden [A] *strafen*, 5) med, eine That (kārma) *verdammen*

Mit āpa, *bestrafen*, enthalten in āpa-citi
āva, em Gewand zu-
ruckschlagen, abzie-
hen
ā, (emen Wagen) be-
laden

pāri, *einsammeln*, von
Agni, der auf Pflan-
zen und Baume los-
schressend selbst die
Speise in seinen Mund
einsammelt

Stamm I ci (ciy), stark ce (cay)

-ayat [C] vi 4) krtām
nas 414,1 (oder Stamm
II)

-itana [2 p Impv] vi
6) pathās 333,7.

vi 1) in Schichten son-
dern, zertheilen [A],
2) ausscheiden, etwas
[A] wovon [Ab], 3)
fortschaffen, zer-
streuen, 4) Beute
(bhāre kitām) ver-
theilen, 5) den Ge-
winn (kitām) beim
Spiele (dévane, kálé)
einziehen, 6) Wege
(pathās) bahnen
(eigentl freimachen)

-iyantu vi 6) pathās
90,4

Imperf stark ace.

-ci vi 4) bhāre krtām 928,2

Stamm II cāya.

-ase 4) piyārum 190,5

-ate 4) āpraçastān 167,8

-adhve 5) kārma 492,7,
568,2.

caya:

-at [C.] s Stamm I
-ema [-emā] vi 4) bhāre
krtām 132,1

-ate 3) rnā 759,2 [das
eiste a lang zu spre-
chen]

Stamm III cinu, stark cinó.

-óti vi 5) kitām kálé
868,9

-oti vi 5) kitām dévane
869,5

(-uyāt) vi 1) çuklāñça
krṣṇāñça TS 2,3,1,3

-uyāma vi 4) bhāre ki-
tam 809,58

-uh vi 6) pathās 494,4

-otu vi 2) kravyād vi-
knām 913,5

(-vantu) vi 1) lóma VS
23,36

-uṣé pári. svayām an-
nam āsīe 917,5

Aorist cayis:

-istam [2 d] vi 3) ánhas dāçúṣe 508,8

Part cinván [Stamm III]

-án vi 3) vāyūn 809,17

-atí áva. syūma ūva
295,4 (uṣās)

Part II citá.

-ás 2) édhas 158,4.

-é [so richtiger als -ás]
2) agnis iddhās 112,
17

-ásas 1) (gāvas) 534,10
(abhi mitām)

cita

-am a 182,2 rátham mádhvas

Verbale cit

enthalten mit Bed 2 in agm-cit [AK], ūrdhva-
cit [VS], und als selbständiges Wort „eine
Schicht bildend“ in VS, TS, Çat Br; in
Bed. 3 in rñā-cit

2 ci. Der Grundbegriff, wie ihn diese Wurzel
und die aus ihr entsprungene, viel häufigere,
cit darstellt, ist „sehen, scheinen“. Beide
Begriffe sind wesentlich eins, wie ja das

Scheinen der Sonne und des Feuers vielfach
als ein Sehen, und das Sehen als ein vom
Auge ausgehendes Strahlen aufgefasst wird
Vielfach wird es dann auf das geistige Sehen
(beachten, einsehen, wissen u s w) oder
Scheinen (sich zeigen als, sich auszeichnen)
übertragen Zusammenhang mit 1 ci ist ab-
zuweisen Dagegen spricht die Bedeutungs-
entwicklung in den beiden Wurzeln und
ihren Ableitungen Vielmehr ist als ursprün-
gliche Form für unsere Wurzel ski, für 1 ci
wahrscheinlich kvi anzusetzen Als verwandt
setze ich khyā (für skiā), dessen Grund-
bedeutung ganz dieselbe ist, ferner die ger-
manische Wurzel ski, welche in den gothi-
schen Wörtern skei-n-an (scheiden), skei-r-s
(klar), skei-ma (Leuchte), dem althochd
scīmo (Schein, Glanz, Schummer) u s w.
hervortritt, wahrscheinlich ist auch chāyā,
gr χαῖς, mittelhochd schīme und scheme,
litausch sze-széh-s verwandt, indem diese
fast alle den Begriff des Widerscheins oder
Spiegelbildes, der hiernach die Grundlage
des Begriffs bilden wurde, ganz deutlich
hervorblicken lassen, auch das lat scio wird
an unsere Wurzel anzuschliessen sein. Unsere
Wurzel ci bedeutet nun 1) *sehen, erblicken*,
wahrnehmen [A], 2) *hinschauen nach, sein*
Augenmerk hinrichten, hinstreben (Ortsadv),
3) *erschauen, ausfindig machen* [A]

Mit ní 1) *sehen, wahr- nehmen, bemerken* [A], 2) *Desid, be- schauen, überwachen* [A]

Stamm I ci.

Imperf áci, stark áce:

-et vi 1) samaryām
320,8

-idhvam [2 p med] 2)
yātra 409,7

-idhuam [dass] 1) ya-
yim 87,2 — 3) yā-
mam 627,2 14

Stamm II ciki, stark ciké:

(-esi) ni 1) drugdhām
AV 1,10,2

(-itām) [3 s Impv med]
ánu (gedenken) AV
6,53,1

-éthe [2 d med. fur
cikyāthe] ní 1) kāvā
420,4

Imperf áciki, stark ácike

-et 1) tvā (agnim) 877,3

Stamm III cinu, stark cino (cinav):

-avat [C] vi 2) citum ácitum 298,11 (vidván)

Perf ciki (ciky), starkste Form cikāy:

-āya [3 s] vi 1) jāmi-
māni 915,3

-āya [3 s] ní 1) hāri
940,9

-yatus [3 d.] ní 1) o
Obj 645,9.

-yus ní 1) anyām 164,
38; nidānam 940,2,
indram 950,9

-yūs ní 1) ní anyām —
ná ní anyām cikyus

164,38

Stamm des Desid cikīsa:

-ate ní 2) manyum mártānaam 687,6

Part cikyat [Stamm II].

-at [m] ní 1) vidāthā 334,4

Part **cinvát** [Stamm III]

-án vi 2) dāsam āriam 912,19

Part II **citá**.

-ás ni 1) 203,13

Part III **cetrí**.

-āras ni 1) grṇātām 573,2

Verbale **cit**

enthalten in rta-cit Vgl auch cit

cikit, a [von cit], 1) *kundig, weise*, 2) *verstehtend*, mit dem Inf; 3) *leuchtend, glanzend*
 -it 1) indras 1020,3 — 2) 711,2 (devān ā vaha),
 pūras nācayādhyā 706,14. — 3) 829,1 cikit
 vi bhāti bhaasā brhatā

cikitú, a, *strahlend* [von cit].

-ús agnis 1025,5

cikiván, a, *weise, verständig* [von cit]

-ānā kétena 669,18

cikivít, *mit Bedacht* [von cikit, vīt wol aus
 vāt geschwacht], 348,4

cikivín-manas, a, 1) *aufmerkenden* [cikivít]
Sinn [mánas] *habend, aufmerksam*, 2) *aus
 aufmerkendem Sinne kommend*

-asam 1) devām 376,3 — 2) dhīyam 704,5

ciciká, m, ein Vogel (wol lautnachahmend)
 -ās 972,2

cit, aus 2 ci erwertet (s dort), 1) etwas [A,
 G] *erblicken, wahrnehmen*, 2) *beschauen,
 beachten, Acht haben auf* [A, G], 3) etwas
 [A, D, D des Inf] *im Auge haben, beab-
 sichtigen*; 4) etwas [A, G] *erkennen, wissen*,
 5) zu thun [Inf] *verstehen*, auch ohne Inf
 in gleichem Sinne, 6) *erglanzen, erscheinen*,
 7) *sich zeigen, sich zeigen als* [N], 8) *sich
 auszeichnen*, 9) jemandem [D] etwas [A]
erweisen

Causativ 1) *aufmerksam machen* [A],
 1a) jemand [A] *wozu* [D] *anweisen*, 2)
 jemandem [A] *lehren, unterweisen*, 3) jeman-
 dem [D] etwas [A] *lehren*, 4) *sehen, be-
 merken*, 5) *aufmerken*, 6) *es absehen auf*
 [D], 7) *scheinen, glanzen, strahlen*, 8) *sich
 auszeichnen, hervorleuchten*.

Desiderativ *sich zeigen wollen*.Mit **āti**, caus *über-
 strahlen*

ānu 1) *beschauen oder
 achten auf* [A.], 2)
gedenken an [A.], 3)
 jemandem [D] etwas
 [A] *zuerkennen, zu-
 denken*.

ā 1) *beachten* [A.], 2)
begreifen [A.], 3) *er-
 kennen* [A.], 4) *er-
 scheinen, erglanzen*,
 5) *sich auszeichnen*,
 6) *desid zu begreifen
 suchen*.

prā 1) *erscheinen, kund-
 werden*, 2) *sich aus-
 zeichnen*; 3) *caus.*

erleuchten, erhellen,
 4) *caus kundmachen*,
 5) *caus med erschei-
 nen, sich zeigen*, 6)
desid zeigen
āti **prā**, *sich auszeich-
 nen*.

vī 1) *sehen* (ohne Obj.),
 2) *kennen, erkennen*
 [A.], 3) *strahlen*; 4)
erscheinen, 5) *beach-
 ten*, 6) *desid wahr-
 zunehmen suchen*

sām 1) *überschauen*,
überblicken, 2) *zu-
 sammen erscheinen*,
 3) *einmütig sein*.

Stamm I **cit** [s Part.].

-té [3 s med] 7) rātis 969,4

Imperf. (oder Aor) **acit**, **acét**.

-ēt [3. s.] 7) 485,7 (indras)

Stamm II **ceta**:

-ati 2) jánmanas 562,2

— 7) indras 652,28,

yás somapátamas

632,1

-ante 8) kītāni kar-
 tuā 759,2

ceta [dass unbetont]

-ati 1) ártam 10,2 —

2) yajñasya 128,4,

jētrasya 818,2 — 6)

agnis 245,3, todās

453,3 (neben adyōt)

— 7) tad yāhvām

633,20, sárasvatī

ákavāi 612,3, só-

mas pávamānas 774,

10, agnis ghñivān

1002,3

-athas [2 d.] 1) sutānām
 2,5 — **anu** 1) patha-

341,6
 -atha [-athā] 6) nara-

(mautas) 413,3
 -at [C] ā 5) vṛsanvati

esū 677,18 — **vī** 1)
 andhās 164,16 (ná)

-atām [3 d Impv] 2)
 āpas 861,1

Imperf **aceta**:

-at 7) sárasvatī cūcis yati 611,2

Stamm III **cikit**, **staik ciket**.-itas [2 s C] **pra** 2)

tuām mānās 91,1

-iddhi [Impv] 2) su-

matn 231,3, itām

366,2, vācasas 300,

11, 376,4 — **ā** 1)

sumatim 355,10, idām

854,4 — **pra** 1) 659,
 3 (agne devāsu)

-eta [ciketa 3 s (' med
 fui ciket-ta)] 2) sustu-
 tinām 852,2, rāyī-
 ñaam 811,4

Stamm IV **ciketa**:

-asi 3) hāntave mīdhas
 131,6

-ati 2) nas 43,3, m-
 pāyam 646,14 —

3) yudhaye 864,3,

mādam 973,4, pātram

82,4

-athas 1) vītram 629,4,
 -at 2) rājasas 503,9, —

4) tad 35,6 — 5) im
 (ótum) 450,3, dátum
 390,1 — 7) agnis
 sāmñātānūpas 69,9,
 — **ā** 4) atihis 558,4

ciketa:

-ati 2) vāsunas 621,31,
 yuvós 427,6 — 4) asya

500,5.

-am **ā** 2) etād 854,5.-at **vī** 2) etād 152,2

Perf **cikit**, **staik ciket** [oft präsentisch, z. B
 4) habe erkannt=*weiss, kenne*, 5, 6) *binsichtbar*]

-eta [1. s.] 3) stomam
 622,17 — 4) ditsan-

tam 205,10, devāsya

905,4

-éta [3 s.] 3) yād 881,
 6 — 4) 419,1, bhā-

vantam 67,7

-eta [3 s.] 2) viçvām

885,3 — 4) 35,7, tad

164,48; nimā 572,4

— 7) bíbhṛatī.. man-

drā 100,16; kṛsnāa-

dhvā . ranvās 195,6

— 8) agnis citréna

kármanā 659,5. — **ā**

1) mānyúm 577,1;

ukthām 622,14 — 2)
 nīmām 95,4; tad 152,

3; im 164,16 — 3)
 stómam 629,7. — **pra**

1) vavīs 373,1 (va-
 vres)

-itus 3) apapitvām 287,
 24. — **prā** 1) vāsūm

527,3
 -itē [3 s.] 4) āyus

539,2.
 -ite 6) sá (agnis) 195,5

(citréna bhāsā); ci-
 trām 319,2 — 7)

vājras.. hitās 51,7.

— **vi** 4) dakṣiṇā, savyā

- 218,11 — passivisch
1) sáyakasya 287,23
— 5) váyas 71,7 (já-
mibhus)
-itre [3 p] **prá** 2) (ma-
rútas) mahinā [I]
186,9
-itre 6) aktávas 829,4,

3 s Aor Med **aceti**.

- 1 6) 139,4 (es wurde hell), citiā (usās) 113,4,
ketús usāsas 583,2, divās duhitā 594,4, agnis
cikitús 1025,5 — 7) indras pátis 900,6

aceti:

- 1 7) etád tiád ná yójanam ~ 88,5, etád tiád
te indriyám ~ 468,4

céti:

- 1 7) tád víriam 93,4 — **vi** 4) amítasya várpas
312,14

ceti:

- 1 6) sūryasya raçmibhus 92,12 — 7) vām ávas
119,4, vām yānam 339,6 — **anu** 3) pass
agriyām vas 333,4 — **prá** 1) vām víriam
246,9 — **vi** 2) pánthām 351,4

Stamm des Intens **cékít** (die Bedeutung fast
unmerklich steigernd)

- ite [3 s fur -it-te] **prá** 2) yā mahinnā 502,13

cekit:

- ite 7) vásu 53,3, ráthas 119,3, citráam vas
yāma 225,10 — **ati** **prá**: víriena 55,3

Stamm I des Caus **citáya**

- ema **áti**: anyān 332,9 dūiedrças 413,2 —
(vājena) 8) usiās 171,5
-ante 7) yé (marútas)

citaya

- anti 2) acetásam 576,6 — **anta** [C me] verneh-
-at 1) yuvām 180,8 — men lassen, māmum
7) (agnis) dyōs ná 921,3 — 7) (marútas)
stribhus 193,5 dyāvas ná stribhus 225,
-ema [-emā] **áti**: jánān 2 — 1a) bhojān rā-
bráhmaṇā 193,10 dhodéyāya 347,3

Stamm II des Caus **cetáya**:

- adhvam 5) 287,11

cetaya:

- ati **prá** 3) áinas ketúnā — **ate** **prá** 5) mádas 798,
3,12 42
-at [C] 2) mánuṣas — **ethām** [2 d Impv] 5)
297,9 açvinā 629,10

Imperf. **acetaya**.

- at 2) acítas 602,7 — 3) ~ dhiyas imās jaitié
268,5.

Aor des Caus **acikita**

- at **prá** 4) sūriam, yajñām, agním 596,2 usās

Stamm des Desid **cikitsa**:

- āmas ā. tvā (sómam) — **a** [-ā] **prá** jaritré pán-
700,3 thām 488,20, ubhā-
-at [C] **vi**: vām 312, yebhyas 91,23.
10

Part **citát** [Stamm I]

- ántiā 129,7 hótrayā, in Versmass und Sinn
passt besser cetáyantiā (erinnernd, aufmerk-
sam machend)

citāna.

- ās 6) (sómāsas) 813,11

cétat [Stamm II]

- ate 2) túbhyam 248,2 (aufmerkend)
-atas [G] 2) mitrásya 301,4 (aufmerkend,
Acht habend)

- anti 2) sumatināam 3,
11, rāyās, bhuvana-
sya 611,2

cikitānā [Stamm III]

- a [V] 2) aufmerkend — as 1) sehend acittān
maita 420,1 252,2

cékítat [Stamm des Intens]

- at [m] 6) ráthas 823,3

cekitāna [Stamm des Intens]

- a 6) babhro visabha — am 6) tvā 1009,1, pa-
224,15 (rudia) rallel didhiānām
-as 6) agnis 239,1, 263, — ā [f] (usās) 113,15 (ci-
7 — 8) indras vá- trām ketúm krnute),
yasā 477,5 — **vi** 310,3 (citiā raçmib-
3) sūrias raçmibhus bhus)
310,2.

Part Perf **cikitvās**, schwach **cikitús**:

- vas [V] stets von Agni
1) (sehend) 357,9
(abhi caksase nas)
— 2) rtām 366,2, auf-
merkend 70,6 — 4)
wissend 830,4 — 5)
dich auf den Opfer-
dienst verstehend 251,
5, 259,1, 263,16; 356,
7, 197,8 — 6) strah-
lend 357,7, 446,3

-vān in deutlich perfec-
tischer Bedeutung

1) bemerkt habend

prçanías 71,5, tám

125,1, marútām 169,

1, in prasentischer

Bedeutung 2) auf-

merkend, váruṇas 25,

11, indras 325,2,

626,29 — 4) wissend,

kennend, weise, und

zwar a) von Men-

schén 308,1, agním

72,4, devasumatím

924,5, b) von Indra

278,2; c) sonst stets

von Agni 71,7, 145,

1, 299,8, 301,12, 356,

5, devāim vratā 70,

2, dūtiām 304,4,

deviam jánam 493,12,

664,9, párusas 879,1

— 5) sich aufs Opfer-

werk verstehend, von

Agni 251,2, 838,2,

924,2; 936,1 — 6)

strahlend, glanzend,

von Indra 925,1,

sonst stets von Agni

68,6, 77,5; 241,3 9,

263,3 8 — **sam** 1)

von Agni als dem

Boten zwischen bei-

den Welten 303,8

-vānsam 5) hótāram

(agnim) 303,5

-ūsā 4) verständig 502,

13

-úse 2) aufmerkend

507,1, asuriāya 312,

2, jánāya 620,12;

710,15 — 3) rāyē

395,11 (bhágāya);

rānāya 482,4 (in-

drāya)

-úsas [G] 4) wissend

çāsus 73,1

-vānsas 4) weise 576,7

-úsas [A p] 4) wissend,

weise 602,3; kavin

164,6

-úsi [N s f.] 4) wissend,

weise, ahām (vác)

951,3

Part des Caus **citáyat** [Stamm I]:

- an 6) rāyē 369,5 4 (akṣábhús) — 7)
-antam 4) pataiām 193, citráam (rayim) 447,7

- at 5) bráhma 225,7 | -adbbhis 7) arkês 395,7
 -antas 1) indram 131, | -antiā 7) kṛpā 456,5
 2 — 5) 33,6, 94,4
 — 6) rāyē 442,2 —
 7) 373,2

Part des Cāus **cetāyat** [Stamm II]

- an **pra** 4) vācam 809, | -anti 5) iṣā 936,8
 13

Part des Desd **cikitsat**

- anti mānuṣāya ksāyāya 123,1

Part II **cittā**:

- ās 1) sichtbar (sōmas) | Plan, Absicht 170,1,
 777,12 | 954,6, 992,4, 1017,3
 -ām [n.] Verstand 163, | -ām tirās cittām, un-
 11, 361,9; 929,12, | bemerkt 575,8

Part III **cettī** (als Subst s bes)

- ā 4) padām 22,5

Part IV **cétia**:

- as 1) (wahrnehmbar) tuām 442,5 (bhūs)

Veibale **cit**

enthalten mit der Bedeutung wissend, worauf sinnend in a-, maṇaḥ-, vipaḥ-, huiṇaḥ-cit, mit substantivischer Bedeutung (Verstand, die cit selbst in VS u s w hat) in sa-cit (vgl sa-cetas), ā-cit, Achtsamkeit [von cit mit ā], mit der Bedeutung „glanzend“ zu Grunde liegend im Superl cētistha

cittā-garbha, a, deren Leibesfrucht [gārbha] wahrnehmbar [cittā von cit] ist, *sichtliche schwanger*

- āsu 398,5

citti, f., 1) *Verstand*, *Einsicht* [von cit 4], 2) pl *Andacht* [cit 2], 3) der *Verstandige*, *Einsichtige*

- is 1) 911,7 (gegenüber | -i [f.] 1) 688,4
 cākṣus) — 3) (agnis) | -ibhis 2) 236,3, 237,
 67,10 | 3, 398,10, 664,19,

- im 1) 212,6, 298,11 | 1028,3.
 (Gegens ācitti)

citti, f, wird als *Geknister* gedeutet und von einem lautnachahmenden cit (in citkāra) hergeleitet [BR.]

- ibhis 164,29

citrā, a [von cit 6—8], 1) *glanzend*, *strahlend*, *hell*, und zwar von Gegenständen (Gold, Waffen, Kleid, Wagen, der blutfunkelnden Gewitterwolke, dem Zuge der Marut's, dem Luftkreise), 2) von den Glanzgottern Agni, Indra, den Marut's, der Morgenrothe, der Sonne, der Sindhū, auch von andern lebenden Wesen, sofern jene Gottheiten mit ihnen verglichen oder in unmittelbare Beziehung zu ihnen gesetzt werden, 3) von Strahl, Glanz, Schönheit, 4) bildlich *glanzend*, vom Reichthum, von *Gutern*, als Geschenken der Gotter, 5) *ausgezeichnet*, *herrlich*, *wundervoll*, besonders von Gaben, Erscheinungen, Handlungen der unter (2) genannten Gottheiten; 6) selten von der Andacht, vielleicht auch von dem Lobbede (s. jedoch 7) der

Menschen, 7) *hell*, *laut* (von Tonen), 8) n, *Glanz*, 9) n, *funkelndes Geschmeide*, 10) Adv, *glanzend*.

- a 2) (agne) 447,7, indra- | -ēna 3) bhāsā 195,5 —
 328,2, 487,2 5, 536, | 4) iādhasā 621,23
 7, 641,17, 666,20, | — 5) karmanā 659,5
 706,15. | -āya 1) vīśne (agnaye)
 -ās 1) lukmās 88,2, vas | 241,9 — 4) rādhasa
 (marūtām) yāmas 166, | 17,7, 139,6
 4, 172,1 — 2) von | -āśya 4) iādhasas 22,7
 Agni 66,6, 489,9, | -ā [d | 2] paṇvā-iva
 199,4 (sūar nā), 445, | (ācymā) 932,3
 6 (sūrias nā), 798, | -ās [V | 2] marutas 165,
 34 (sūras nā), 94,5 | 13
 (praketās), 827,2 (ci- | -ās [m | 2] marūtas 627,
 cūs), von Indra 327, | 7, etagvās 115,3, ācvas
 1, von der Sonne 131, | (usāsas) 591,6 — 3)
 1 (praketās), 519,6, | bhānavas 591,3
 ācvas 263,6 (agnis) | -ās [m | 2] zu sprechen
 — 3) bhānūs 926,12 | citarās 2) rājānas
 — 5) (vājas) 48,11, | (marūtas) 904,1
 vaksāthas 941,1 | -ān 5) vājān 318,10,
 -ām [m | 1] rātham 34, | 458,2
 10, 236,15 — 2) (ag- | -ā [n | 1] vāstrā 134,4;
 nim) 303,1 6, anna- | āyudhām 949,7, rā-
 tiam 139,8, indram | jānsi 417,5 — 3) rā-
 142,4, 359,3, 641,1, | pām 106,11 — 4)
 prthugmānam 925,1 | 125,6
 — 3) bhānūm 92,5, | -ēbhis 1) abhūs 417,3
 ketum 113,15, 828,6, | — 3) raṇmibhis 812,8
 — 4) rayim 447,7, | -ēs 3) aṇṇibhis 64,4
 451,5, 591,2, 633,5, | -ēsu 1) jatharesu 236,11
 716,10, 847,4, 873, | -e [V | 1] ācve nā (uṣa-)
 1 8 — 5) vājam 332, | 30,21.
 9, bhāgām 436,3, | -ā [f | 2] usās 310,3,
 grābhām 690,1 — | 710,13, 348,2 (ācva-)
 7) arkām 507,9, 938, | sindhus 901,7 (ācva-)
 9, tanyatūm 773, | — 1) rays 66,1 —
 16 | 5) (sumatis) 291,6 —
 -ām [n | 1] āyudham | 6) didhitis 372,1
 417,4, vas (marūtām) | -ām 5) isam 63,8, rām
 yāma 225,10, vēcma | 937,7 — 7) vācam
 938,10 — 3) suar | 417,6
 148,1, ānikam 115, | -āyā 5) ūti 208,8, dhya
 1, 264,13 — 4) rā- | 675,8 14
 dhas 9,5, 44,1, 110, | -ās [A. p f | 1] rodha-
 9, 367,6, 597,5, 204, | svatis 38,11.
 13, āpnas 113,20, | -ābhis 5) ūtibhis 328,
 932,9, dhāvam 214, | 5, 391,3; 451,3; 633,
 15, 862,13, 863,10, | 33; 679,6, 774,25; ūti
 vāsu 731,1 — 5) | 467,5, abhīstibhis
 Herrliches (als Gabe | 623,2
 der Gotter) 92,13, | -āsu 2) jāgatīsu 513,4
 328,2, 666,27, jāmma | -ātamas 1) rāthas 108,
 357,3, vāyas 561,4, | 1. — 2) (agnis?) 479,1
 bhōjanam 584,5, 590, | -ātamam 2) sūar nā
 2, vāiūtham 676,3 | (sōnam) 319,6 — 4)
 — 8) 37,3, 295,6, | rayim 447,7. — 5)
 319,2, 577,5 — 10) | vāyas 780,10.
 71,1 (uchāntim usā- | -ātāmā [f.] 2) (uṣās)
 sam), 506,2 (bhānti) | 297,6.

citra, m, Eigenname eines Königs [von cit]

- as rājā 641,18

citra-ksatra, a, dessen Herrschaft [kṣatrā] glanzend [citrā] ist
 -a (agne) 447,7.
citra-dṛṣṭka, a, dessen Aussehen [dṛṣṭka] glanzend [citrā] ist
 -am ārnas 488,5
citrā-dhrajati, a, dessen Bahn [dhrajati] glanzend ist
 -is aratis (agnis) 444,5
citrā-barhis, a, der eine funkelnde [citrā] Streu [barhis] von Sternen um sich hat, vom Monde.
 -isam 23,13 14
citrā-bhānu, a, hellen [citrā] Glanz [bhānu] habend
 -o agne 380,2, 877,3, 895,11, 27,6, indra
 -um agnīm 664,6, 528,1
 -avas mahiṣāsas 64,7
 3,4 (marūtas), (marūtas)
 -us agnis 201,2, 525,3, 85,11
 savitā 35,4
citrā-mahas, a, der ausgezeichnete [citra 5] Guterfülle [māhas] besitzt
 -asam ātithum (agnīm) 918,1
citrā-yāma, a, dessen Bahn [yāma] strahlend [citrā] ist
 -am agnīm 236,13
citra-ratha, a, der einen glanzenden [citrā] Wagen [rātha] hat, 2) m, Eigennamen
 -am agnīm 827,5
 -ā [d] āinā-citrāiathā 326,18
citrā-rāti, a, der ausgezeichnete [citrā] Gaben [rāti] hat
 -i [V. d] (aṣvīnā) 503, -i [N d] (aṣvīnā) 503,5 11
citrā-rādhas, a, der ausgezeichnete [citrā 4 5] Gaben [rādhas] schenkt
 -asam agnīm 631,9
 -asas [N] sumitūās (devās) 891,3
citrā-vāja, a, der ausgezeichnete [citrā 5] Labung [vāja] hat oder gibt
 -in vīṣnas (marūtas) 627,33
citrā-ṣocis, a, der strahlendes [citrā] Licht [ṣocis] hat
 -is (agnis) 451,3
 -isam agnīm 639,2, nākam 371,2
citrā-ṣravas, a, des ausgezeichneten [citrā 5] Ruhmens [ṣravas] oder des lauten [citrā 7] Ruhmens werth
 -astama agne 45,6
 -astamas agnis 1,5, -astamam rayīm 644,3, dyumnām 293,6
 mādās 701,17
citrā-sena, a, glanzenden [citrā] Speer [sēnā] tragend.
 -ās [m.] satōvīrās 516,9
citrā-magha, a., glanzende [citrā 4] Gaben [maghā] habend
 -e [V f.] (uṣas) 48,10
 -ā [f] uṣās 591,5, 593, 3; 1027,3

(citrāyus), **citrā-āyus**, a, der ausgezeichnete [citrā 5] Lebenskraft [āyus] hat
 -us kaniā 490,7 (sārasvatī).
citrin, a, funkelndes Geschmeide [citrā 9] tragend, geschmückt, wie es scheint von den Morgenrothen
 -inisu 328,2
citrōti, a, der ausgezeichnete [citrā 5] Erquickungen [ūti 2] hat oder gibt
 -ayas neben vāmājātās 966,3
(citra), **citra**, a, glanzend, funkelnd [citrā]
 -am rātham (sūryam) 417,7; iayim 536,7
cid, ursprünglich neutr des Interrogativstammes, aber nur als tonlose Partikel an ein betontes Wort gefügt, welches dadurch hervorgehoben wird, besteht der hervorzuhebende Begriff aus mehreren Worten, so wird cid in der Regel hinter das erste derselben gestellt. Vollständig sind hier aufgeführt die Stellen bis zum 306. Liede, von da an nur einzelne. Am häufigsten drückt es 1) aus, dass die Aussage von jenem Begriffe gilt, obgleich man es gerade von diesem nicht erwartet hatte, wo es dann durch *sogar, selbst, auch* wiedergegeben werden kann, z. B. ā drdhām cid ārujas (266,16), *sogar* den festen (Stall) zerbrachst du, in diesem Sinne steht es nach vidt 6,5, 71,2, vidōs 101,4, sthrā 303,10, 167,7, ācyutā 85,4, drdhām 266,16, drdhāsyā 63,5, drdhā 64,3, 127,4, 279,2, dādrhānām 85,10, dābhrebhis 31,6, dābhṛāsyā 81,2; vidhāsyā 51,9, mahāntam 51,6, māhi 299,14, mahās 169,1, 173 12(?), āmāsu 62,9; pākāya 243,7, gūhā 6,5, yujās 10,9, dhānvan 38,7, divā 38,9, dhōs 52,10, divas 49,1, 55,1, 59, 5, 60,2, 240,2 7, 414,3, prthivī 39,6, 414,2, dyāvā 203,13 (pithivī), rōdasi 240,10, 290,7, samudrāsyā 167,2, grāyas 63,1, pārvatas 202,7; 414,2 3, vānā 414,2, bhayē 40,8, bhayē ā 218,5, anhōs 107,1, sasēnā 51,3; gnās 61,8, sūram 86,5, rātriyās 94,7, andhē 100,8, vrādhatas 100,9, puū 127,3, 292,5, ēkasya 165,10, jirās 135,9, priyāt 140,11, nitye 148,3, ārātāt 167,9, vavavrūsas 173,5, āpas 178,2, 229,2, 290,7, cīrināyām 201,3, āmartiam 202,2, cūsmāt 203,13, devās 214,2, devāsas 235,13, ugrāsyā 214,11, parāmā 218, 3, 264,2, kumārās 224,12, gītāsāya 235,2, ācmanām 312,6, juhūrānās 173,11, āditsantam 494,3, so auch in 264,5 imē cid rōdasi apārē; 80,11 imē cid mahī, 221,8 tyām cid cār-dhantam, 37,11 tām cid ghā dirghām prthum; ferner nach vitrāsyā 61,6, cāisāya 116,22, cūsnasya 54,5; 121,10; ghōṣāyē 117,7, tvāstā 80,14, agnis 169,3, āgnasyā 211,5.
 2) in gleichem Sinne das nicht zu erwartende als wirklich hervorhebend, aber in schwachem Grade, sodass es deutsch oft nur durch stärkere Betonung auszudrücken ist, nach sadyās 8,9, 129,1, 291,1, 303,9, ādhā 180,7, ātas 270,6, ātrā 187,7, it 395, 17; ahām 120,6, tuām 299,4; yuvām 180,8, vayām 180,7, idām 265,9, sā 68,7; 191,10; 876,2;

tās 191,12, tād 30,4; tyām 110,3, jūḥ 33,15, trīs 34,1; catūras 41,9, vāyas 49,3, 124,12, tvāstā 52,7, ādrō 70,4, ugrām 129,10, krātvā 138,3, prahosē 150,2, sumatāye 158,2, cikrātās 164,6. bhūri 185,9, 273,8, sainānām 203,8, rambhī 206,9, pitūr 235,9, pitīē 265,12, apās 265,13, svadhāyā 269,10, divās 273,2; yamā 273,3, paraçūm, çumbalām, ukhā 287,22, nāras 288,4, visabhās 299,10, viçvam 37,15, viçvātas 269,2, abhivlāgyā 133,2, in gleichem Sinne auch nach einfachen Verben, z B 135,9 dhāvan ~ yē anāçavas, „welche dahneilen, obwol rosselos“, und nach den Richtungsverben zusammenge-setzter Verben pārā (vavruj) 33,5, ā (bharati) 152,3, ā (karati) 318,1. Die angegebene Bedeutung ist auch da festzuhalten, wo cid scheinbar anreihend steht, z B 218,11 pākīā cid dhīrā cid, „auch in Einfalt, auch in Weisheit“, 306,5 idā cid āhnas idā cid aktós, „auch heute am Tage, auch heute in der Nacht“.

3) verallgemeinernd in dem Sinne „jeder, alle“ (vgl kās cid u s w), so nach hīdayā-vidhas 24,8, kītām (énas) 24,9, 241,10, 306,7, kīrós 31,13, sūrim 173,7, sūris 176,4, sūim 173,8, rīksantam 129,10, vidāsā 156,1, nāma 156,3, nāmām 72,3, āçūbhīs, ātamānam, abhyāsūnām 229,3, vedhāsas 302,1, priyām (vāsu) 304,3, ādhnas, turas, iājā 557,2, āmyate 298,7, pūrā 221,4.

4) dieselbe verallgemeinernde Bedeutung hat es auch, wo es nach Relativen oder Conjunctionen steht, namentlich yās cid, „welcher ngend, welcher überhaupt, jeder welcher“, so nach yās 24,4, 84,9, yē 48,14, yās 32,8. Wenn auch im Hauptsatze die Allgemeinheit hervorgehoben werden soll, so steht cid hinter dem Demonstrativ noch einmal, z B 179,2 yē cid tē cid, „welche irgend, die alle“, so yād cid (yāc cid), „wenn irgend, wenn überhaupt“, besonders mit der gleichfalls verallgemeinernden Wiederholung dyāvī-dyāvī 25,1, devām-devam 26,6, gihē-grhe 28,5, im Nachsatze folgt dann gern das auf einen beschränkende id (26,6), mit tū im Nachsatze „wenn auch“, so doch. „29,1, so yād cid oder yāthā cid mit folgendem Imperfect und dem Imperativ im Nachsatze in dem Sinne „wenn ngend früher“, so gerade jetzt „oder „wie früher stets“, so auch jetzt“ 628,6 (mit purā); 665,19, 433,1, so yāthā cid tad id in 410,2 yāthā cid mānyase hīdā tad id me jagmus āçasas, „wie du (jedesmal) meinst im Herzen, dahin (gerade) ging mein Verlangen“. Ähnlich ist die Bedeutung in den seltenen Fällen, wo cid an Conjunctionen gefügt wird, wie an utā u 241,10, 943,2, oder an mā 621,1.

5) An fragende Pronomen ka, kāya, kāti, katthā, katthā, kād, kadā, kūtas, kūtra, kūha, kē gefügt, gibt cid denselben entweder indefinite oder noch häufiger verallgemeinernde Bedeutung (irgendem, jeder u s w.); s. dort.

6) nū cid s unter nū.

cirā, a, „lang“, von der Zeit [von car, sich bewegen, in der Bedeutung sich hinziehen, sich hinstrecken, vgl carācarā, carāca], daher 2) n, cuām, lange

-ām 2) 410,7 mā ~ karat; 433,9

ciçcā ahmt einen klirrenden Laut nach 516,5 (iṣṇdhīs) ciçcā knoti samanā avagaty a

cud. Zwei Grundbedeutungen treten hervor „einige Bewegung versetzen“ und „scharfen“. Die letztere tritt deutlich hervor an vier Stellen 488,10 codāya dhyam āvasas na dhārām, „scharfe die Andacht wie des Schweites Schneide“, womit 114,5 zu vergleichen ciçita tejas āvasas na dhārām, „er (Agni) scharfe seinen Glanz wie des Schweites Schneide“, ferner 916,5 codāyām te āyudhā vācobhis, sam te ciçām brāhmanā vāyānā, „ich wetze deine Waffen durch Lieder, ich scharfe deine Lebenskräfte durch Gebet“, 762,1 vānāsyā codāyā pavim, „wetze des Pfeiles Eisenspitze“. Dieselben zwei Grundbedeutungen zeigt das mit cud verwandte altnordische hvata (eilen), caus hvetja (wetzen) [Fr 52], hvat-r (scharf, muthig, eilig), hvati (der Scharfer), hvass (scharf, spitz), althochd. hwezjan (wetzen). Die germanischen Sprachen machen es wahrscheinlich, dass der ursprüngliche Begriff der der Scharfe, und aus ihm der der Eile hervorgegangen ist. Also 1) *schaffen, wetzen*, 2) *bildlich jemanden [A] scharfen = begeistern, anfeuern* zu Muth und Kraft [D] in der Schlacht [L], zu Andacht und Liedern [D] beim Gottesdienste [L], oder zum reichlichen Geben [D], 3) *bildlich scharfen = befeuern, beleben, den Muth, die Andacht [A]*, 4) *in eilende Bewegung setzen, anreiben, jorden*, wie Wagen, Rosse oder den im Wagen fahrenden [A], 5) *jemandem [D] etwas [A] schnell herbeschaffen*, 6) *etwas [A] eilend betreiben*, 7) *eilen, sich regen*. Das Caus hat dieselben Bedeutungen.

Mit n 5) herbeibringen	ben [A], 5) herbeibringen [A]
pra 3) anfeuern, beleben [A], 4) in eilende Bewegung setzen, vorwärtstreiben	sam 5) eilig herbeschaffen, z B. Gaben [A]

Stamm **coda:**

-at [C] 5) iādhas avāk 513,3	-ethām [2 d Iv. med] 5) (bhōjanam) sūnītāvate 590,2.
-a [Impv] 5) iādhas maghōnaam 18,2, 612,2	

coda:

-ām 2) indram rādhas, pitāye 677,7. — 5) tūbhya sōmam pitāye 276,8.	-ate 7) mandrājani 781,2. -asva 5) vrsne (agnāye) suṣtūm 684,6 — 7) viṣū (indras) mahatē dhanāya 104,7
-ata [2. p. Impv] 4) kaçāyā 168,4 (ohne Object) — pra 4) tām rātheṣu 410,7.	

Aorist codis, codī:

-is 6) tyád 63,1 (vrtrām yád ubhnās)

Stamm des Caus codaya

-amī 1) āyudhā 946,5 (s o)	na dhārām 488,10 (s o) — 5) rādhās ginate 593,4
-āsi [C] 2) yām bha- diēna çavasā 94,15	-atam [2 d] 3) sūnī- tās 865,2
-at pra 3) dhiyas 296, 10	-ata [2 p] 7) 927,12
-as 4) rātham 175,3 — pra 4) apas iāthām iva 632,3	-āse [2 s C med] 4) iātham 855,8 — 7) sānge ārvatas 487,13
-a [iv] 1) dhīyam āyāsas	

codaya

-as [C] 2) kavim arkā- sātō 467,3, nin vr- trahātye 848,10 — 4) sūryam 729,5	virīāya 822,7, asmān samaiyé 797,2, āçvān samātsu 516,13, ma- ghōnas vrtrahātyesu 548,15, yūjam vājesu 777,12 — 5) iādhānsi nas 489,9, rātum jā- nāya 643,28 — ni 5) tād 644,25 — sám 5) iādhās arvāk 9,5
-at 2) ēkam samātsu 906,2 — 4) pñni- garbhās vimāne 949,1	-ata 4) nas çiyé 188,8
-a [-ā iv] 1) vānāya pa- vim 762,1 — 2) ādi- tsantam dānāya 494, 3, indam dānāya 967, 5, nas rāyās dānāya 967,6, indram dātave 787,5, indiasya hārdi rādhase 720,3, nas	-āte [3 s C med] pra 5) rādhānsi (so SV, dagegen RV falsch iādhāsā) 644,13

Imperf des Caus ācodaya (unbetont 358,3)

-as 4) pitin 42,5	-at pra 4) sudūghās 385,3
-------------------	------------------------------

Part codat (in a-codāt)

Part. des Caus codayat:

-an 2) mánas dānāya 708,4 — 4) apās saimāya 80,5 — 7) 928,12 — pra 4) vi- dathām 261,7	-antā 7) anupūivām 117, 3 — pra 3) vīda- thesu 936,7
	-antī 2) devam iādhase 595,5

Part II des Caus coditā.

-ās 4) sutās mibāhūbhām 784,5

Verbale cūd

hegt dem Superl cōdīstha zu Grunde

(cup, cump), sich bewegen, mit ni, herab-
gleiten(?), enthalten in ncumpunā**cūmuri**, m, Eigennamen eines Damons, welcher
durch Indra in Schlaf versenkt wird, vgl
dhūni

-im 206,9, 459,8, 467, 6, 535,4, 939,9	-ī [d] dhūnī-cūmuri 461,13
---	-------------------------------

crt, „knüpfen, heften“ [F1 34], mit vi, auf-
lösen, auseinanderknüpfen, besonders Stricke,
mit sam, zusammenknüpfen.

Stamm citā:

-ānti vi 67,8	-a vi. pāçam 25,21
---------------	--------------------

Part II citta:

-ās vi: pāçās 218,16.

Grundform crt

enthalten in vicrt, Auflösung, samcrt, Verbindung

cetana, a., n [von cit, Caus], 1) a, sichtbar,
hell, 2) a, ausgezeichnet, 3) n, Erscheinung,
Glanz

-as 1) bōta (agnis) 196, 1, indus 776,10 — 2) yajñās 246,2	-am [n] 2) tād 671,9 — 3) dātū 13,11, amrī- tasya 170,4, devāsya (agnis) 303,2, adhva- iānām 237,8 (agnim) 18, 701,21
--	--

cetas, n, 1) Glanz [v cit], 2) Einsicht [cit 4],
in diesem Sinne enthalten in dabhra-cetas,
su-cetas, vi-cetas-asā 1) 427,6, 728,4, 732,3, 795,2, 798,42,
872,8**cetistha**, a, Superlativ von cit [s cit], der
glanzendste, sehr glänzende

-a (indra) 666,20	-am agnim 128,8, 532,
-as (agnis) 65,9, 381,1	1, 847,7

cetū, m, Absicht, Achtsamkeit, Fursorge
[von cit]

-unā 793,3 çikṣā vayodhas vāsave sū ~

cetr, m, Rachen [von 1 ci 3]

-āras āmtasya 576,5

cétti, m [von cit 2], Beobachten, Wachen

-āiam 954,9 (ugram)

(cetyā), cetiā, f, Achtsamkeit, Wachsamkeit
[von cit 2] (2)

-ā 915,14

céd, aus ca und id zusammengezogen wenn
[vgl ca IV], das Verb wird betont 588,4
vi ~ uchānti, 688,5 aithinas yānti ~ aitham,
935,3 iti ~ āvocan**cedī**, m pl, Name eines Volksstammes

-āyas 625,39

céru, a, thatig, wirkend [von ca], beim Opfer

-ave 670,7

(cēdyā), cēdiā, a, das Volk der Cedier [cedi]
beherrschend

-as kaçus 625,37 | -āsya kṛstāyas 625,38

coda, m, Werkzeug zum Antreiben [cud],
Stachel oder Peitsche

-as 415,3

coda, a, m [von cud], 1) a, begeisternd, 2)
m, der Antreiben, 3) m, der Begeisterte,
der Dichter (?)

-ās 1) (indras) 143,6	-ō [d] 2) iadhrāsya 221,6
-ām 3) 204,9 (yād ha ~ āvitha)	

(codana), a, begeisternd, antreibend [v cud],
enthalten in rsi-, kṛi-, brahma-, radhra-
codana**codā-praviddha**, a, durch den begeisternden
(Soma) gekraftigt [praviddhas vrdd mit pra]

-as (indras) 174,6

codayán-matī, a, die Andacht [matī] be-
lebend, anfeuernd [codāyat von cud]

-e indra 666,19	-ī [n] cākṣus (agnim) 362,6.
-----------------	---------------------------------

codayitri, f., die *Antreiberin* [cud, Caus], die *Begeisternde*

-i sūnṛtānām 3,11 (sārasvatī), maghónas 597,6 (usās)

(**codas**), n, *Antreibung, Anstachelung* [von cud], enthalten in a-codās

coditrī, m, der *Antreiber, Begeisterer* [von cud]

-ā yājamānasya 51,8, 697,6, asmākam 959, 875,1, radhrāsya 203, 1 (samātsu) 6; 850,3, ucāthasya -ārā [d] matinām 397,9

codiṣṭha, a, *aufs starkste anfeuernd* (im Kampfe) [vom Verbale cūd]

-ena yūjā 711,3

(**cyava**), a, *erschütternd* [von cyu], enthalten in bhuvana-cyavā

cyāvatāna, m, *Eigenname eines Mannes*

-as 387,9

cyāvāna, a [von cyu], 1) *beweglich*, 2) *erschütternd*, 3) m, *Erschütterer*.

-as 2) yudhmās (indras) -am 3) ācyutānām 705,4 212,3, 459,2, yās (in- -ā [u] 1) imā viçvā dras) 653,6, çūras 203,4 895,5 6

(**cyavas**), n, *Bewegung* [von cyu], enthalten in trsu-cyāvas

cyāvāna, m, *Name eines Mannes, den die aṇvīnā wieder jung machen* (ursprünglich „regsam“, s cyu)

-am 117,13, 118,6, 429, -āya 584,6 5, 587,5, 865,4 -āt 116,10; 428,5

cyu [Fi 209], 1) *schwanken, in Bewegung geraten*, 2) *sich regen, sich rühren, geschäftig sein*, 3) *erschüttern* [A], 4) *ins Werk setzen, schaffen* [A] Caus und Intens in Bed 3 Mit āpa, *sich entfernen* Caus *verreiben* [A] ā, Caus und Int 1) *aus-schütteln, ausgießen* [A], 2) *herbeiziehen, herberlocken* [A] **pra**, Caus und Int 1) *erschüttern* [A], 2) *verreiben* [A] **vi**, *durch Erschüttern fremdmachen* [A]

Stamm **cyāva** (betont nur 165,10)

-am [C] 4) yām 165,10 -anta [C] 4) bhūri 18, (Indra spricht) 2 (usāsas) -ante [med] 1) ācyutā 167,8 — 2) té (agnis, somas, varunas) 950,4

Perf **cicyu**

-uṣē [2 s me] 3) viçvām 326,22

Perf **cucyu**

-uve [3 s me] 4) sāmā nāvā ca 665,25

Aor **cyos**.

-ṣṭhās [2 s. me] āpa 999,2 (mā)

Stamm des Caus **cyāvāya**

-asi **prā** 1) kṛstis 277,7 -atha vithurā -iva sañ- -ati **prā** 1) bhūma 313, hitam 168,6 5, kṛstis 535,1.

cyāvāya.

-asi ā 2) tyām ūtāye -āmasi [1. p] ā 2) sa- 701,7 hāsra gāvām 328,18.

-āmas [dass] ā 2) m- 927,12, koçam na dram avatē nā koçam çūram maghadēyaya 313,16 868,2

-anti **prā** 1) mihās na- -atu **pra** 2) tva itas pātam 37,11, drdhā 813,3 64,3, girim 410,4

-a ā 2) indram ūtāye -ante ācyutā cud 172,2

Imperf des Caus **acyāvaya**:

-at **pra** 1) ācyutā 215,2

Intens **cucyu**, stark **cucyo** (**cucyav-**)

-uvimāhiā 2) vām ukthēs -avirata [3. p] ā 2) vām 629,9 629,8 (stomās)

Imperf. Int oder Aor Caus **ācucyav-** (betont nur 166,5, 407,6)

-vit ā 1) kōçam 681,8 kōçam 413,8 — 2) -vitāna 3) jānān, girin vām dhībhis 662,4, 37,12 tvā (agnīm) 45,8, tva

-vus 3) divās pisthām sūtāsas 704,2 — **pra** 166,5, dīdhām 168, 1) nabhanūn 413,7 4 — ā 1) divās kō- — 2) rāpas 923,10 çam 407,6, diviām (osadhiis)

Aor Caus **cucyava**.

-at āpa. bhayām 232,10

Part Med **cyāvāna** (regsam, ruhrg)

-as 2) 885,1, 887,2 (oder -ā [V d] 2) (aṇvīmā- Eigennamen), 941,6 503,7

Part Caus **cyāvayat**

-am 3) ācyutām 264,4 -antas **pra** 1) ācyuta 85,4

Part II **cyuta** (vgl an-apacyuta, a-pracyuta, a-cyuta, hasta-cyuta u s. w)

-ās vi 208,3

Verbale **cyut**

enthalten in acyuta-, ina-, trsu-, dhanva-, dhruva-, parvata-, mada-cyūt

(**cyuti**), f, *rasche Bewegung* [von cyu], enthalten in hāsta-cyuti

cyōtnā, a, n [von cyu], 1) a, *anregend* [cyu 2 3], mit Acc, 2) n, *Erschütterung* [cyu 3], 3) n, *kräftige That* [cyu 1] der Gotter (des India) oder 4) der Menschen oder 5) der Dämonen

-ās 1) nṛn 876,4 (indras) -ām 3) 535,5; 686,9. --

-ēna 3) 875,11 4) 173,4 — 5) 327,9

-āya 2) 459,8 -ēs 4) 636,6 (parallel

-ā 4) 622,33 — 5) çam- kṛtebhis) barasya 488,2 (diei- silbig — — ?)

1 **chad**, *bedecken* [aus 'skad' oder 'skadh entstanden] Mit ā vgl achad.

Stamm **chādāya**:

-āmī māmam vārmaṇā 516,18.

Verbale **chād** (in ā-chād).

2 **chad**, **chand**. Die Grundbedeutung ist wahrscheinlich „scheinen, strahlen, glänzen“, sodass es mit çand ursprünglich dasselbe ist. Daher 1) *schienen, erscheinen wie, gelten*

als, mit doppeltem Nom und dem Dat der Person, 2) jemandem [Dat] *gut scheinen, gefallen*, 3) med., *sich* etwas [A] *gefallen lassen, Gefallen finden an* [L]

Stamm I chand.

-tsi [2 s] 1) 163,4 utá iva me váunas chantisi arvan

Imperf achand, áchān (betont nur 165,12)

-ān [3 s] 1) mahyam -ānta [2 p] 2) (ma-
sómasya iva bhaksās utas) me 165,12
860,1, gāvas bhāgas
gāvas indias me achān
469,5.

Stamm II chadāya:

-anti 2) gaṇās te 433,5. -ātha [2 p C] 2) (ma-
rutas) me 165,12

chadaya.

-ati 1) tād bhadrām -at [C] 1) ráthas vápus
pākāya cid 243,7 me 490,5, sá u asmē
-athas [2 d] 1) (indra) cārus 857,4
mātā ca me samā
621,6

Imperf achadaya:

-an 1) (āṅgirasas) gókāmas me 934,10

Stamm III chandaya:

-āse 3) hávam 1019,5 -āte [C] 3) āsu 853,8

Perf. cachand, cachad.

-nda [3 s] 1) esā me -dyāt [Opt] 2) asmē
devās savitā ~ 579,3 mádhū 899,9.

Aor áchānts.

-sus 1) me akṣipát kṛtāyas 945,6

Aor chantasa

-at 1) tād id me ~ vápusas vápuṣtaram 858,3
— 2) gāhanam cattāyā 132,6

Verbale chád

enthalten in kavi-, prathama-chád

chadís, n [von 1 chad], *Decke, Verdeck* eines
Wagens (ánas), vgl chardís

-is 911,10 mānas asyās ánas āsit diós āsit uta
chadís

chand s 2 chad

chānda, a, *glanzend, strahlend* [von chand],
2) m, der *Gefallende, Schmerzler* oder *Buhle*.

-as agnis ~ ná sūras arcisā 627,36 — 2) çriyē
~ na smayate vibhāti (usās) 92,6

chandā, a, *singend, preisend* [von chand, in
Bezug auf den Bedeutungsübergang vgl arc]
-ās rebhās 452,3

chāndas, n, *Lied, Preislied* [von chand, vgl.
chanda], in den spätesten Hymnen wird es
2) als besondere Liederart dem rc, sāman,
yājus oder 3) als besondere Art des Metrums
der gāyatri und tistúbh gegenübergestellt.

-as 911,8, 956,3, 1021,1 -asām yōgam 940,9

-āñsi 940,5. 6 — 2)

916,9 — 3) 840,16

(chandasya), chandasía, a, in *Liedform*
[chāndas] *sich bewegend*.

-am vācam 825,6

chandah-stúbh, a, in *Liedern* [chāndas]
preisend [stúbh]

-úbhas [N] kīrīnas 406,12

chāndu, a., *gefallig* oder *glanzend* [v chand].

-us vrsā (īndras) 55,4 (vgl. in V 5 tvīṣimate
indīāya)

chāndia, a., *preisend* [von chand, vgl chandā]

-am vācas 710,5

chardis-pā, a, wofur wahrscheinlich chadispā
zu lesen ist [s das folg], mit *sicherer*
Schutzwehr [chardis] *schutzend* [pā]

-ā [d m] 629,11, daneben paraspā, und weiter
jagatpā und tanūpā

chardís, n, wofur wahrscheinlich überall chadís
zu lesen ist, da sämtliche metrisch ent-
scheidenden Stellen (48,15, 487,12, 629,1,
638,21, 647,4; 676,6, 680,14) die Kurze der
ersten Silbe fördern und keine deren Lange
begünstigt. Das r scheint in die spätere
Redaction durch Misverständniß hineinge-
drungen. *Schirm, Schutzwehr* [von 1 chad],
insbesondere 2) in der Verbindung mit yam,
Schutz, Schirm verleihen [Vgl chadís] —
Adj ádābhia, ádhista, avrkā, trivārūtha,
nrpāya, pithu, varūthia, sapráthas, subhāra.

-is 676,6, 680,14 — 2) 1 15, 638,21, 647,4
48,15, 114,5; 349,1, 20; 676,6; 694,5; 861,
456,3, 487,9. 12, 508, 12
2, 590,5, 625,12; 629, -isas 508,11 abhístō

chāga, m, *Bock, Ziegenbock*, vielleicht als der
hinkende [gr γαῖζω Cu 573], d h als der
steifgehende [Fi 199]

-as 162,3.

chāyā, f, 1) *Widerschein, Abbild* [vgl 2. ci],
2) *Schatten* (in oder vor der Sonnenhitze),
vgl achāyā, schattenlos

-ā 1) 73,8 ~ iva viçvam -ām [1] VS 2,8 agne
bhūvanam sṛsaksi te] — 2) ghrīni 224,
(agne); 947,2 yāsyā 6, ghrīnes 457,38
(prajāpates) ~ amrī -āyā 398,6 ~ sudhrāyā
tam yāsyā mrtyús | apsū ā

chid [Cu 295], *abschneiden* (Fuss, Flügel, A.),
abreißen, zerreißen (Faden, Zügel, A.), *zer-*
stossen (den Kopf, A, mit dem Fusse, I).
— Mit pári, ringsum beschneiden [A]

Stamm chind (stark chinad)

-dhi [für -ddhi 2 s Impv] çrīṣā padā 133,2.

Aorist áched:

-di [3 s. pass.] caritram vés iva parṇām 116,15

ched:

-dma mā raçmīn 109,3. | tāntus ~ vāyatas dhī-

-di [3 s. pass.] mā | yam me 219,5

Part Pass chidyamāna

in á-chidyamāna

Part II. chinna:

-ās pári: daṇḍās iva goājanāsas 549,6

Verbale chid (zerbrechend)

enthalten in ūkha-chid.

chidra, a, *zerspluttert, schlecht zerschnitten* [von chid], vgl. áchidra
 -à gātrām 162,20
chúbuka, n, *Kern*
 -āt 989,1

jañhas, n, *Weg, Gang, Bahn* (von einer Intensivbildung des Verbs hā, gehen, zu welcher goth gaggan, lit zeng-ti gehört, vgl. ksnā-janhas und jaghāna, jañghā, 2) *Schwinge, Flügel*, in iaghupātma-janhas
 -as 453,2 tatarusas ná ~
 1 **jaks**, *verzehren, genießen* [A, G], von ghas, „essen“

Part II jagdhá

-ām ánnam 140,2

Absoł jagdhvá

-āya svādōs phālasya 972,5

2 **jaks**, *lachen*, von has, lachen [wie 1 jaks von ghas]

Part jaksat

-atas [A] 33,7 ctām, Gegensatz rudatās

jagat, a, n, f, ursprünglich eine Participialbildung von gā, gehen (vgl. jīgat, 1) a, *gehend, fahnd sich zu bewegen, lebendig*, von allen lebenden Wesen, besonders von Menschen und Thieren, selten (490,6) von Gottern, meist in substantivischem Sinne, 2) a, *die gehende, lang dahinschweifende* (zwölf-silbige) Verszeile (padām) (s. Bed 5, 7), 3) n, *die belebte Welt*, das sich (frei) bewegende, insbesondere 4) n, *das sich bewegende*, im Gegensatz gegen das Stehende (sthās N, A, sthātūr, tasthāsas G), wo unter dem erstern vorzugsweise die *belebte Welt*, unter dem letztern die *unbelebte* verstanden ist, 5) n, mit zu ergänzendem padām (s. Bed 2) die bekannte, aus zwölf Silben bestehende Verszeile oder das aus solchen Verszeilen bestehende Lied, 6) f, -ti, *das weibliche belebte Wesen, das Weib und das weibliche Thier* umfassend; 7) f, -ati, *der aus vier Verszeilen zu je zwölf Silben bestehende Vers oder das aus solchen Versen bestehende Metrum*

-at 2) padām 164,23 —
 3) 113,4, 157,1, 349,
 3, 488,29 (visthutam)
 = 851,6, 490,6, insbesondere mit viçvam
 48,8; 186,1, 863,4, mit viçvam idām 660,
 4, 884,10, 999,4 —
 4) 80,14, 218,4, 914,4
 -ati 5) 164,25
 -atas [G] 3) niveçanīm
 35,1, pātis 101,5,
 rājā 463,9, 471,5,
 543,3; 947,3; spāçam

309,3, cākṣus 928,12,
 içe 617,2, und zwar
 mit den Adj. prāna-
 tās 101,5, 947,3, ni-
 misatās 947,3, pār-
 thivasya 463,9, vi-
 çvasya 101,5, 309,3;
 617,2, 928,12, neben
 carsanīnaam 471,5,
 543,3 — 4) pātīm
 89,5, 582,15, ātmā
 115,1; 617,6, dhār-
 mām 159,3, vaçi 349,
 6; jānitris 401,7; go-

pas 576,2, içanam
 548,22, içe 889,8
 -ati [L] 2) (pade) 161,
 23 901,2
 -atas [V p | 1) 490,6
 -atīsu 6) 157,5, 513,4
jagat-pā, a, *das Lebendige* [jagat] beschützend
 [pā]
 -ā [d] (acvīmā) 629,11

jāguri, a, *wohnt* [L] *fahnd*, vom Wege [von gā, kommen, ursprünglich gva]
 -is dūre hī ādīva ~ parācēs 911,1

jagdha s. 1 jaks

jāgmi, a, *erh gehtend* [Intensivbildung von gam], insbesondere 2) mit dem Acc. oder Loc. des Zieles

-is (somas) 702,22 — -ī [d] (acvīmā) 932,8
 2) āhavām 214,11, -ayas çūās yuyudhaya-
 misādanam 536,1 85,8 — 2) vidāthesu
 -aye amgamāya (m-
 drāya) 483,1, 666,17

jaghāna, m, *Hintenbake*, ursprünglich von Thieren, namentlich weiblichen [von han], auch *Schamgegend* derselben, auch von Weibern

-e [L] ~ cōdas çsaam pithu-jaghana) vatia
 415,3 dvāv iva ~, ādīva-
 -ā [d] 28,2 (metrisch) vanā kītā —
 —, also jāghānā -ān 516,13 ~ upa j-
 zu sprechen, vgl. ghnate (acvajanī)

jaghnī, a, *schlagend, erschlagend* [A] (Intensivbildung von han)
 -is vitrām 773,20 (somas)

jaghrī, a, *springend* [Intensivbildung v. ghar]
 -is ukhā bhājanti 162,15

(jāṅgahe) s. gah

jāṅghā, f, *der untere Theil des Beines vom Knochel bis zum Knie* [von hā, gehen, vgl. jāuhas]
 -ām ~ āyasīm viçpālāyē. pratī, adhattam 116,
 15, 118,8

jajjhj, etwa *zwischen* oder *spnhen* (schallnachahmend)

Part jajjhāt:

-atīs vidyūtas ~ iva 406,6

jañj, etwa *spnhen, flummern* [vgl. jajjhj und das folgende]

Part jāñjat:

-atī 168,7 rātīs . . asuā iva ~

jañjanā-bhāvat, a, *sprühend, flummern* [jāñ-janā von jāñj, bhavat von bhū]
 -an arcīṣā ~ agnis vanesu iocate 663,8

jāthāra, n [Cu 126], 1) *Bauch*, besonders sofern er mit Speisen gefüllt wird, namentlich oft von Indra, in dessen Bauch die Soma-säfte strömen, 2) *Magen*, namentlich wird der Donner mit dem Aufstossen aus dem Magen des Indra verglichen; 3) *der Mutter-leib*; 4) bildlich vom Somagefäß, als dem Bauche der Flut, in welchen Soma sich nieder-lasst (807,1), 5) pl., *die Eingeweide*, sofern

sie mit Speise gefüllt werden, 6) pl., der *Mutterleib*, 7) pl., bildlich von der dunkeln Wetterwolke, als den Eingeweiden des Vtrā, aus denen Indra die eingeschlossenen Stioime herniederschlagt (54,10), von den Flammen, als den Eingeweiden, in die Agni alles Alte (es verzehrend) aufnimmt (95,10)

-am 1) 388,2, 508,7, 510,7, 782,10, 793,1, 930,2
-āt 2) 918,8 (abhiçvāsa) und wol auch 918,5
— 3) yād āsurasya — 4) 807,1
— ājāyata (agnis) 263, 14 -esu 5) 701,23, 788,3, 798,23 — 6) 236,11
-e 1) 104,9, 207,2, 213, 2, 256,1, 269,6, 274,

jāthara, m oder n, vielleicht *Leibesgrosse* [vgl jāthāra]

-asya 112,17 yābhis (ūtibhis) pātharvā ~ mā-jmānā, agnis nā ādidet

jāthala, m oder n, wol gleich jāthara, also etwa *Leibesgrosse*

-asya 182,6 catāsras nāvas ~ justās

jādhu, a, scheint gleich dem spatein jaḍa *stumpfsinnig* zu bedeuten

-avas 670,11 nā pāpāsa manāmahe, nā ājāyāsa nā ~

jatru, m, das *Schlüsselbein*, wie es scheint, nebst den zunächst angrenzenden Knorpeln des Brustbeines

-ūbhyas 621,12

jan [Cu 128] Das Activ des ursprunglichen Verbs, so wie seines Causale hat die transitive Bedeutung „zeugen, gebären“ u s w, das Medium hat theils gleichfalls diese Bedeutung, nur mit der bekannten reflexiven Begriffswendung, theils die passive oder intransitive Bedeutung „geboren werden“ u s w 1) *gebären*, 2) *zeugen*, die Leibesfrucht [A] in dem Weibe [L], auch in bildlichem Sinne 3) *erzeugen* (den Sohn, die Tochter), namentlich auch 4) *erzeugen* aus, *entstehen lassen* aus [Ab für sich oder mit ā, ādhi oder pāri], 5) bildlich wird das Anzünden des Agni als ein Erzeugen aufgefasst, 6) *schaffen*, die Gotter als Subject, die Welt, Sonne, Morgen-10the u s w als Object, wobei das Bildliche meist deutlich hervortritt, 7) *hervorbringen*, 8) *hervorbringen* (oder auch Soma) als Subject, Opferwerk, Gebet, Lied u s w als Object, 8) *gebären* oder *erzeugen* oder *schaffen* [A] zu [D], d h von seiner Geburt oder seinem Ursprunge an *bestimmen* zu [D], 9) ebenso mit doppeltem Acc, *erzeugen* als einen solchen, 10) jemandem [D] etwas [A] *schaffen*, *verschaffen* Ferner passivisch oder intransitiv 11) *geboren werden*, auch bildlich, 12) *geboren werden* aus, *stammen* von, *entstehen* aus [Ab, Ab mit ādhi, pāri], 13) *geboren*, *gezeugt werden*, bildlich von Agni, 14) bildlich vom Opferwerke, Gebete u s w, 15) im Perf, Imperf oder Aor mit doppeltem

Nominativ als ein solcher *geboren sein*, von Geburt oder von Natur ein solcher *sein*, 16) *seiner Geburt oder Art nach bestimmt sein* zu [A, abhi mit A], *geboren werden* zu [D], *bestimmt sein* für [D, A], 17) *wiedergeboren, erquickt werden*

Mit ādhi, *geboren werden* -den
ānu, *nach jemand* [A] *geboren werden*.
abhi, *von Geburt an* wozu [A] *bestimmt sein*
ā 1) *geboren werden*, 2) Caus, *geboren werden lassen*; 3) Caus, in jemand [L] *Fruchtbarkeit, Zeugungskraft schaffen*
ūd ā, *hervorgehen* aus [Ab]
ūd 1) *erzeugen*, 2) *geboren werden*, *entstehen*, 3) *geboren werden* aus [Ab], 4) *hervorgebracht werden* (vom Liede).
ūpa, *hinzugeboren werden*, *hinzukommen* (von Schaltmonaten)

prā 1) *geboren werden*; 2) *geboren werden* aus, *entstehen* aus [Ab], 3) *sich fortpflanzen* durch [I]; 4) *gedeihen, erquickt werden*, 5) Caus, *sich mehren lassen* durch, *reich werden lassen* [A] an [I]
abhi pra, *gebären*
vi 1) *geboren werden*, *zur Welt kommen*, 2) *entstehen*, 3) *erzeugen* [A]
sām 1) *geboren werden* mit [I], d h von *Geburt an ausgestattet werden* mit [I], 2) *zugleich geboren werden* mit [I], 3) *zugleich erzeugen* (den Agni)

Stamm I jān.

-misva [-misvā IV med, vgl Pan 7,2,78] 16) ~ devāvitaye 456,18

Imperf ajan

-ata [-atā 3 p] 16) padām ~ gabhīrām 301,5

Stamm II. jana:

-āmi 7) te sustutīm 663,2

jana.

-athas 4) vipram ksétrāt ā 119,7
-āmasi 7) dhisānām ghitām nā pūtām agnāye ~ 236,1
-at 2) pakvām usriyāsu 231,2 — 6) usasas sūar 212,4, isam ūr-jam suar 336,2
-ata [2 p] 5) devām ādevam ~ 297,1
-ata [3 s me] 6) sūar nā nāma ~ priyāni 949,7
-anta 2) gārbham 209, 2 — 5) rathurām 523, 4 — 8) sūriam rucé 735,2

Imperf ajana.

-as 6) ~ didyūtas divās 204,7
-at 4) tvā bhūvanebhas pāritvāstā ~ 214,17.

ajana:

-at 6) sūryam u s w 265,15
-an 3) devām devās 204, 5 — 7) ghitām 908,1
-anta 9) tvā (agnīm) kavīm 711,17 — 5) bāhūbhyām 833,5 (jananta zu lesen)

Stamm III jāya

-ase 13) 357,1
-ate 11) putrās 31,11 — 12) yātas 238,9, 244,6, divās 865,12 (duhitā), manyos 913, 13 (çaraviā), ōsadhibhyas pāri 566,3 — 13) yās mathitās 489, 5 — 14) (matis) 273, 1, ukthām 759,3 —

upa 25,8 — vi 1) 263,11
-athās 11) 282,2 (indra) — 16) vitrahātāya 698,5
-anta abhi isam sūai 168,2

jāya

-ase 12) tuām (agne) adbhās, aṣmanas pari 192,1 — 13) mathyāmānas 365,6, mātāros 365,3, garbhe san — pūnar 663,9 — 16) devātātaye 127,9
-ate 11) virās devākāmas 194,9, jātās (vāna- spatis) 242,5, anyās (der Mond) — pūnar 911,18 — 12) tuāt (agne) 307,4, 448,3, tatas 914,6 (sūryas) — 13) 355,4, 830, 5, 878,3 — 16) irā bhūvanāya 437,4 — 17) jātās-jātas 606,2 — ānu tad (payas) anyas nā 489,22 — pra 3) prajābhū 511, 3, 617,16, 889,13 — vi 1) itāsya nabhus

Imperf

-athās 15) arān nā ne- mis paribhū — 141, 9 — 16) ksatrām abhi 1006,3
-ata 12) yātas 128,4, jathāiāt 263,14 — 13) 1013,5

ajāya.

-athās 16) pītāye 5,6 — sām 2) uśādbhū 6,3
-ata 11) dyōs, bhūmis 489,22, dhīyā vipras 626,28 — 12) āsatas sat 898,2, ādites dā- kšas 898,4, tasmāt virāj —, virājas ādhi pūnosas 916,5, tasmāt (yajñāt) yājus 916,9, padbhīyām cūdiās 916, 12; prānāt vāyus, cākṣos sūryas 916,13, tatas āgram 961,6, tātas rātri 1016,1,

Perf jajan, jajān, jajñ [s jñā]

-āna [3. s.] 1) mā dhi- sātā 266,14 (baldhch. gebaren = beleben). — 3) yās (dyōs) sva- riam (indram) 313,4, yās (janitā) 313,12

-emahi 3) nīn 298,15 (mātūr usāsas) — prā 1) te (agne) 97,4, wir mogen dir ge- borenwerden, d h als deine Kinder gelten

amrtam — 786,4 — sam: 1) dāksena mā- nasā 780,5 (rtāsya garbhas = somas)
-ante 12) tuāt 307,3 (kāviā, manīsās) — pra 1) dāksnās 270, 5 — 3) virudhas pra- jābhū 226,8 — pra- pra 1) ākavās (ma- rūtas) 412,5 — abhi prā. avasthās 373,1
-ata [3 s.] 13) 128,1, 297,11
-emahi prā 3) prajābhū 224,1
-asva pra 3) prajāyā 1009,1 2
-atām [3 s. Iv me.] 14) rtām 105,15 — ūd 2) paraçūs (agnis) 869,9 — prā 4) 888,8

ājāya.

-anta 11) marūtas 31,1; 37,2 — ūd 3) yātas (pathās) devās 314,1, kārmanas 881,7 (de- vās)

samudrāt adhi sam- vatsaras — 1016,2, tāpasas tād ekam 955, 3, tāpasas ādhi rtām, satyām 1016,1. — 14) yajñās, arkās 698,6, dhīs 837,4 — 15) indias purām bhundūs 11,4, agnis pitarā mahāyan 237,11
-anta 12) bhuvās āçās 898,4, tasmāt (yajñāt) āçvās 916,10 — ānu. tād 898,3 (āçās), tām (ādhitum) 898,5 (devās)

(erg indiam), jānitā tvā 828,6. — 5) tvāstā tvā 828,7, āçmanos antār agnim — 203, 3 — 6) dyāvāprthivī 352,3; imā 908,7;

divam 947,9 sūriam, usāsam 203,7; 266,8, rodasi 160,4, bhūvanā 231,5 — 9) aṣatrūm mā jānitā 851,6 — 10) yāsmē 857,1 — ūd 1) usīyās jānitā 235,12

-āna 1) vānā apām gār- bham 235,13, piā- vitā vrsanam 263,3, mähisi kumārām 356, 2, aditus tā (mitiā- vārunā) 645,3 — 3) prajās 289,19, hira- nyarūpam jānitā — 846,9 — 6) bhūvanā 226,2, ghrtām 354,4 — 8) vrsanam rānāya 536,5

-ñātus [3 d.] 8) yām rāyē 606,3

-ñātus 1) çigum (agnim) vardhāyanti 831,3 — vi 3) piathamam (so- mam) 780,5

-anūs [3 p.] 8) indiam iājase 706,10

-ñūs 6) vām (dyāvā- bhūmī) 578,4

-ñūs 8) sūnavas mātārā pūrvācittaye 159,3

-ñūšē [2. s. med.] 12)

Futur janīsyā:

-ate 11) 81,5; 548,23

Aorist ājanis:

-šta 11) āditus 898,5 — 12) mātū 520,2 — 13) 356,4 — ūd ā: sāhasas 385,3

ajanis.

-šta 11) citras praketas 113,1, 196,1 tāvjan 386,3, devānām caksus 592,1, pūṣā 843,6, idāyās putrās 263,3 (janista zu lesen) — 12) çukra krsnāt 123,9 — 13) 196,1 — 15) raja suksatrās 293,4, jānasya gopās 365,1

jānis:

-stām [3 d.] 3) yām (agnim) 872,9

-sthās [2 s. med.] 12) çūskāt 68,3 — 16) sāhasē 899,1 — ā

1) 384,5

-šta 1) arānī çigum 363,

janis:

-sthās 15) āsādhas 544,2.

-šta 6) vām (rodasi) 810,9 — 11) pōnsiam 1020,4, pārthivas 1020,8

Aorist ājan (betont nur 196,1; 225,2)

-ni [1. s. me.] 11) ahām sūryas iva — 626,10

yātas 523,3 — 15) vrsājūtis 389,3 — 16) rādhasē 389,4; gopi- thāya 921,11

-ñūšē 11) garbhas vi- rūdhām 192,14 — 15) vrsā manhisthas 635,10; aṣatūs 959, 2 — 16) dasyuhatyāya 51,6

-ñē [3 s.] 11) 644,15 — 12) yātas 946,1 — 15) yās virūdhām pa- tis 826,2, yās patis vrsakratūs 486,16 — 16) ksatrāya 544,3 — adhi 11) 1027,3 — pra 2) yātas 899, 10

-ñē 12) apsarasas pari 549,12, divās pari 871,1, uttānāpadas 898,4 — 13) 265,3, 450,1 — 15) jyotus asuralā 996,2, sa dhaitā 887,9 — 16) viriāya 536,1 — pra 1) 121,6 — vi 1) 289,1, 820,12

-ñire 11) 493,15 — 12) agnēs pari 888,6

-ñire 11) 61,2 1 — 12) tāsmt vajnat 916,9

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

10, agnēs pari 888,5.

12) abhrāt vrstis iva
— 610,1 — 13) 196,
4, 144,4 — ā 1)

jān:

-m [3 s] 12) sāhasas 141,1 (devāsyā bhārgas)

Aorist jān

-m [3 s me] 13) agnīs 627,36

Stamm des Caus jānaya:

-atha (-athā) 8) nas
ksāyāya 835,3
-antisam 3) yām (agnīm)
361,2
-as 6) bhūtām, bhāvyam
881,2
-at 3) dīśas enam (agnīm)
871,8 — 10) idām
493,16
-a (-ā) 3) dēviām jānam

janaya:

-āmī 7) yuvābhyām stō-
mam 109,2
-atha 9) rājānam iriam
jānāya 412,1
-at 3) agnīs cārdham
71,8 — 7) (uktham)
893,1
-an 6) dyāvāprthivi
892,9
-a (-ā) 7) giras 633,7 —
ā 3) nas jāne 113,19
— pra 5) nas góbhis
ačvēs 557,3
-atu ā 2) prajām 911,
43
-atam [2 d] 10) tad
janitrē 185,3

Imperf jānaya:

-as 4) marūtas vakṣā-
nābhias 134,4 — 6)
pustām 881,4
-at 6) sūriam 210,3;
ksām, apās 211,7;
jyōtis 809,41.

ajanaya:

-am 2) prajāś prthivyām
1009,3 — 4) janī-
bhyas putrām 1009,3
— 10) tritāya gās
874,2
-as 6) ōsadhīs, apās,
gās 91,22
-at 2) tāsu gārbham
226,13 (janayāt zu
lesen) — 3) kumārām
961,5, prajāś 96,2
-an 2) uttānāyām sū-
sūtām 201,3 — 5)

Aor des Caus ajijana

-as 6) sūriam 822,3 4
— 8) ōsadhīs bhōja-
nāya 437,10.

sūryas 83,5. — ūd 2)
agnīs 74,3

879,6 — 7) pūram-
dhim 809,36 — 6)
āyudhām 808,12
-anta 1) mātāras vāhnim
265,2 — 7) brāhmāni
538,9, vācās trstām
913,13 — 9) yām
(indram) ghanām
283,1

-an 5) 814,6, 263,13
— 6) sūriam u. s. w.
594,3, yām (rayīm)
332,5 — 7) yām (ar-

kām) 697,4; padām
asya 783,5 — 9) agnīm
rodasiprām 914,10.

ajijana:

-at 1) devī jānitrī tvā
960,1 — 6 — 3) devān
754,4 (sōmas) — 6)
jyōtis 778,24, 773,16

jijana:

-at 1) anūdhas (mātā)
(eig čičum) 941,1
— 3) janitā tvā 129,
11
-an 5) 302,8 yām (agnīm)

jijana:

-am 7) stōmam agnāye
531,4
-at 3) saptā kārūn 312,

Part jānat [Stamm II]

-antas 6) bhāgam 722,5
(sōmās)

jānamāna [Stamm II]

-e [L] 11) (indre) 708,3

jāyamāna [Stamm III]

-as 11) 96,1, 143,2,
163,1; 240,2 5, 242,
4, 314,5, 318,3, 346,
4, 448,5, 449,2, 485,
22, 521,7, 529,2,
552,3, 771,4, 808,10,
871,6, 905,4, 911,19,
— 165,9, 615,2 —
12) divās duhitūr 583,
2, saptābhyas ača-
trūbhyas 705,16 —
13) 450,1
-am 11) 60,3, 164,4,
448,4, 822,8; 915,13

Part Perf Med jajñāna:

-ās 11) 63,1, 278,4,
481,2, 614,3, 686,1,
705,21, 715,10, 809,
31, 821,8, 832,7,
871,4, 939,4, 946,1,
798,14 (nābhāsā) —
13) 12,3
-ām [m] 11) čičum 235,
4, 798,36, 808,17,

Part Caus janāyat:

-an 3) 820,12, prajāś
809,40, yōsām 829,2,
mītrām 834,4 — 6)
(bhūvanā) 521,7, isas
715,10; 778,4, rocanā,
sūriam 754,1; sūriam
dyām usāsam 32,4,
471,5, āsum 140,8,
āhāni 268,4, karmāni
881,8, jyōtis 819,26;

-an 5) dācā kṣīpas agum
257,3. — 7) stomam
te 849,6

— 9) agnīm hōtāram
837,3
-anta 5) yām (agnīm)
60,3

3 — 10) sōmam in-
diāya 632,14

-anti 6) sūar 295,4
(uṣās)

-āt 11) 95,5 (tvastu)
-asya 11) 200,5, 96,7
-e [L] 11) yasmin 679,
4, asmin 921,7
-ō [d] 11) devō 231,2.
-ā [d] 11) mahāntā
508,4

-ā [f] 11) (uṣās) 92,10,
dhenūs 887,19 — 12)
divās 273,2 (dhis)
-ām 14) giram 396,13
-ās [N. p. f] 11) uṣāsas
493,4

821,12, vedhām 814,
4 — 16) sāhase 479,5
-ām [n] 15) jyōtis
ukthām 741,2, pājas
māhi 462,7
-ā [d] 15) pūtādaksasā
23,4

-ās 15) yé ca nāras
čārdhas ~ 387,5

bhūmim 907,2, dyā-
vābhūmī 907,3; tri-
tāsyā nāma 798,20
— 7) giras 737,5,
vācam 790,1, 798,33;
818,12, 317,5, matīm
819,18, anandām 825,
6 — 10) janitāve dhā-
nam 236,12, āriāya
jyōtis 521,6.

-antā [d] 6) sūryam
usāsam agnim 615,4
-antas 6) vratāni 591,
3, aikām 785,2, m-
driyām 85,2, brahma

Part II jātā [als Subst s besonders]

-as 11) 81,5, 165,9,
548,23 (pārthivas)
615,2, putras 69,5,
sūnās 721,3, 921,12,
çigus 786,1, gārbbhas
827,2, sâ (pūusas)
916,5, sūras 130,9
(ojasâ), indus 774,15
(grâ), indras 203,1,
213,3 (sâkam ojasâ),
266,9 10, 384,4, 470,
6, 665,4, 686,8, (vâ-
naspatas) 242,5, (par-
jānyas) 617,1, viṣnus
827,3, hnyayagai-
bbhas 947,1, (vâtas)
994,3, anaçvas ana-
bbhçus 152,5 (ârvâ),
332,1 (râthas), yamâs
66,8 (agnis), isvâs
974,2 (tām mdaia),
pūrvâs 975,3 — 12)
itâs 98,1, yâtas 263,
10, manasas âdhū
549,11, mānasas 916,
13, bālât âdhū sāha-
sas 979,2 — 13) 263,
7, 237,10, 239,8, 298,
2, 303,9, 368,4, 529,
3, 827,1 6, 847,5
(âtharvanâ), 872,1 3,
936,11 — 16) ugrâs
sâhase 316,6, çuyâ
806,4

-âs-jâtas 11) vâjî 606,2
-âm [m] 11) çigum 235,
4, 457,40, (gâibham)
235,13, vatsâm 812,
1 7, (agnim) 356,2
(yâd âsūta mâtâ), in-
drum 679,5, 979,1,
indum 773,13, yâ-
ksamam 989,6 — 12)
tâtas 549,13, ôjasas
899,10, çirsâtas 914,
16, agiatâs 916,7,
tâpasas 1009,1 —
13) 236,7; 263,13 (pū-
mâhsam); 285,8; 448,
1, 457,42 — 15) tvâ
yaçâsam 386,11, agnim
vârdhanam 712,1.

jâta [vgl rtâ-jâta u. s. w, itâ-prajâta]

-as â 1) itâs 179,4
-am [n] pra 2) kûtas
âdhū 164,18 (devâm
mânas)

gâm âçvam osadhîs
u. s. w 891,11
-antis 1) agnum 947,7
(âpas) — 6) jajñâm
947,8 (âpas)

-âm [n] 11) 89,10,
698,6, visunam 288,
8, çavas te (dir an-
geboren) 671,10, jyô-
tis 881,2 — 12) an-
dhasas 767,2, 773,10,
730,2 (mâdhū) (wo
prajâtam zu lesen)
-êna 11) 871,10 (parallel
jâmtvês) — 13) 216,1
-âsya 11) 96,7, 224,3,
(agnês) 303,10, virâ-
sya 622,21

-ê [L] 11) (indre) 708,
3, 265,10 — 13) agnô
299,11, 914,2 — 14)
yajñê 956,6

-ô [d] 11) (mutâvarunâ)
549,13 — 15) ârepasâ
(açvinâ) 427,4, — bhû-
vanasya goṇô 231,1
(somâpûtsânâ)

-â [d] 11) iha 181,
4 (açvinâ), apsû 184,
3 (açvinâ), mithunâ
273,3.

-âs 11) (marûtas) 409,
3, 441,2 — 12) âdites,
adbbhas pâri 889,2,
âtas 23,12, tanuas
pâri 898,8, tasmât
(yajñât) 916,10 —
vi) mânusasnâhuças
906,6

-âsas 11) indavas 818,
1 — 12) âtas 838,3.

-âm, -â [n] s unter
jâtâ
-êbbis 14) aikês 265,
11 (?)

-ês 11) 369,2
-êsu 11) 314,4

-ê [d f] 11) sâbandhū
401,5, mâtârâ 721,3,
(dyâvâpitriv) 185,1

-âs [N p f] 11) ôsa-
dhîs 923,1 — 14)
matâyas tûbhyam 833,
2 — pra 1), 238,5
(piâjâtâs zu lesen)

-âsu 11) târunîsu 289,5

-â [d] â 1) divâs 339,
3 (açvinâ)
-â [f.] â 1) kûtas 955,
6 (visîrstis).

Part IV jantua (welcher geboren werden wird)
-am [n] yâd jatam yâd ca ~ 698,6

jāntva (dass)

-am [n] | aditis jatam | -as antâi jatesu uta yo
aditis ~ 89,10, yamâs ~ 314,4
ha jâtas vanâs | -es úd jatena bhmadat
66,8 | ud ~ 871,10

Inf janitu

-os [Ab] 3) nâ jasya satas ~ avan 302,7

Absoo janitvi

-i 7) yajñâm 891,7

Verbale jâ fur jân s besonders

jana, m., das *beseelte Wesen*, der *Mensch* [als
der geborene, von jan], seltener von Gottern
1) Der Singular gewöhnlich collectiv, wobei
die Begrenzung durch Relativsätze bestimmt
wird, z. B. 41,1 yâm iâksanti prâcetasas
vârunas mitrâs ayamâ, nu cid sâ dabhyate
jânas, „derjenige (der Mensch), welchen die
weisen V, M, A schützen, leidet immer
Schaden“, oder 2) durch Adjectiven, wie
fromm, gottlos und ähnliche, oder 3) durch
Zahladjectiven (viçva 747,6, bahu 928,8) oder
4) die Begrenzung aus dem Zusammenhange
zu entnehmen ist, indem namentlich die
Schar derer darunter verstanden ist, die an
der gottesdienstlichen Handlung, auf die
sich das Lied bezieht, theilnehmen, oder 5)
der *Stamm* derer, die in derselben Gemeinde
(viç) wohnen, oder 6) das *Volk*, im Gegen-
satze zum Fürsten, oder 7) die *Kriegsschar*,
das *Kriegsvolk*, oder 8) die ganze *Mensch-
heit*, die *Menschen*, seltener 9) in Verbindung
mit einem Adjectiv der Abstammung (Patri-
onymicum) *Stamm*, *Geschlecht*, insbesondere
10) mânusas janas, das *Menschengeschlecht*,
11) dêvas jânas, seltener 163,9, 803,2,
889,17) divas janas, das *Gottengeschlecht*,
ähnlich 490,1) suvâtas janas, von den Adityâs,
einmal 459,14) auch jâna für sich vom Gotter-
geschlechte, 12) selten wird es von einzelnen
Gottern gebraucht, in diesem Sinne scheint
auch dêvas jânas in 879,6 den *Gottetamm*,
den Agni, zu bezeichnen, manus bhava janaya
dêvam janam, „sei Manu, erzeuge den Gotter-
tamm“, 13) bisweilen findet es sich, im
Singular oder Plural, in Verbindung mit ur-
sprünglichen Adjectiven, die ein Amt oder
Geschäft bezeichnen und ausserhalb dieser
Verbindung nur oder fast nur substantivisch
vorkommen (yûdhya 800,5, ripayas 357,11
carmanmânâs 625,38, kirâyas 616,4; sabâdhas
683,6 12, sûrm 173,8), 14) pl. *Menschen*,
Leute, 15) pâñca janas, die fünf *Menschen-
stämme* (vgl pâñca kistayas), auch 89,10,
879,4 5) von den unter die Schar der Gotter
oder der seligen Geister aufgenommenen fünf
Stämmen — Anm. Die zwensilbigen Formen
des Plurals verlangen sehr häufig die vor-
letzte Silbe, sodass statt jânâs, jânan zu
lesen ist jânâs, jânân (s. u.), oder vielleicht

richtiger jánās, jánān — Adj (ausser den sonst genannten) ádevayū, adrúh, ánuviata, amitrayát, áhavis, ádeva, itāvan, ghita-prús, cūtvās, tvesāsamdiḡ, ḡaḡuri, ḡaḡvās, devayát, devayú, diuhýū, diúhvan, priyá, bhūridāvat, mánujāta, yájyu, rayivát, itāhavis, rátāhavya, vidhát, vikáyú, víktābarhús, ḡaḡvat, susāsú, sukít, sugopá, suḡrávas, susāman, suhávís, somasút, suadhvará, havirdá, hitáprayas

-as 1) 41,1, 54,7, 86, 1, 122,8 9, 136,5, 182,3, 388,7, 536,6 8, 959,4 — 2) 402,2, 624,12, 625,39, 688, 13, 702,11 (ádhrigus) — 3) 747,6 — 4) 852,2 (ayám), 858, 4 (sapta dhātus), 858, 4 (nas sárvas) — 5) 571,5 6 — 7) 819, 10 — 8) 477,2, 667, 6 — 10) 443,3 — 11) 883,5, 889,17 — 12) yás (indias) ná mīthū jánas bhūt 659, 8 — 13) 800,5 (s o)

-am 1) 214,4 — 2) 40, 7, 45,1, 49,2, 305,1, 460,12, 625,33, 775, 24, 1006,3 — 4) 419, 6 (mám) — 5) 462, 4 — 8) 434,2, 475, 4, 552,2; janām-janam 369,4, 917,2 — 9) bhāratam 287,12, yāduam 626,48 — 11) 31,17, 44,6, 45, 9 10, 221,11 (marútas), 367,3, 457,6, 493,12, 664,9, 783,8, 792,5, 796,1 3, 889, 9, 490,1 (s o) — 12) 879,6 (s o), tvesāsāndrām 886,1

-ena 2) 609,5 — 5) 217, 3 — 11) 569,2

-āya 2) 36,19, 44,4, 532,12, 586,3; 153,3, 166,12, 225,8, 293,9, 298,4, 340,4, 591,6, 463,8, 514,2, 620,12, 710,15; 643,28; 721, 2, 866,4 — 3) 928, 8 (bahāve) — 4) 117, 6, 226,15, 581,4, 586, 5, 776,14 — 5) 84, 17, 93,8; 598,1, 723, 3 — 6) 412,4 — 7) 550,6 — 8) 92,17, 130,5; 347,1, 751,2, 951,6 — 11) 459,14 (s o)

-āt 5) 911,31 yé yáksmās yánti ~ ánu

50,3 6 (ánu); 59,1, 64,13, 120,11, 132,5, 140,12 (neben viān und maghónas), 193, 10, 293,1, 487,4, 534,11, 571,7, 639, 14; 669,16, 886,3 — 15) 652,22, 804,3

-ān, zu sprechen jánān 13) sūrin 173,8 — 14) 211,2, 280,2, 387,2, 451,5, 461,1, 490,15, 508,3, 509,5

-ebhās [D] 14) 55,5, 58,6, 982,4

-ebhās [Ab] 14) 7,10

-ānām 14) jētá 66,3, vrsabhās 177,1, ávitānā 181,1, ksītāvas 252,1, vaḡi 257,3, abhīcastum 264,1, dyumnā 300,9, muhuké 312,17, samidhā 355,1, vasatim 356,6, rāyas 442,5, ánthim 443,1, 827,5, pátis 477,4, árātis 485,9, satyānté 565,3, amītá 577,5, prasavitá 579, 2, vayūnā 591,4, áitātas 599,3, védas 690,7 (neben ádācūstarasya), pura(s)etá 799,3, bhōjanā 799, 6, samgāmanam 840, 1, yavasādas 853,9,

janam-sahá, a, *die Menschen* [jánam, A von jána] *bewaltigend* [sahá]

-ás satiāśahás janabhaksás ~ (indras) 212,3

janana, m, *Erzeuger, Schöpfer* [von jan]

-ā [d] rayinām, divás, prthivyás 231,1 (sōmā-pūšanā)

jana-pāna, a, *den Menschen* [jána] *zum Trünke* [pāna] *dienend*

-am útsam ná kām cid ~ áksitam 822,5

jana-bhaksá, a, *Menschen* [jána] *als Antheil oder Besitz* [bhaksá] *habend, d h uber Menschen gebietend*

-ás (indras) 212,3 neben janam-sahás

jana-yōpāna, a, *Leute* [jána] *zulgend*.

-as migás 912,22

jana-rājan, m, *Beherrscher* [rājan] *des Volks* [jána]

-jñas [A] tuám etān ~ duir dāca avināk 53,9

jana-ḡri, a, *Menschen* [jána] *beglückend* [ḡri]

-iyam pūšanam 496,6

janas, n, *Geschlecht* [von jan]

-asī [d] ubhé 193,4 (Götter und Menschen)

janā-sáh, a, *Nom janāsāt, Menschen* [jána] *bewaltigend* [sáh von sah]

-āt [N m] (indras) 54,11

yugá 19, dhénās 869, 6, potráam 828,2; prayújas 859,1, 922,12; ksáyam 873,8, abhīmātis 895,5, cyávanas 6., sávanā 915,16, nīpátim 933,5

-ānaam 14) drúhvanas 25,14, jāmís 75,3 4: védas 81,9, ketāvas 191,4, upavaktá 305, 5, dyúbhus 370,2, ketúnā 420,4, rādhas 532,2, yantāras 7; vidhartá 572,24, nīpātāas 590,6, vīpas 621,4, biáhma 625, 13, vrsá 635,10, dyumnā 639,33, priyám 644,4, tarāmm 665, 28, rájá 673,3, vāsu 712,6, ḡśmam 764, 4, vratāni 824,1, áyus 1023,7

-ānām (tonlos, weil mit Voc verbunden) 14) ḡihapate ~ 456,19

-esu 14) 55,4, 95,2; 214,15, 230,2, 292,5; 347,11; 385,13, 386, 11, 485,11; 539,2, 546,2, 848,2, 880,2; 890,11, 932,2, 1022, 3 — 15) 271,9, 777, 23

jáni, janī, f. Weib, Gattin [als die gebarende, von jan, Cu 128, vgl gnā], 1) *Weib*, 2) *Gattin*, insbesondere 3) mit dem Zusatze pātnī, 4) von Gottern, namentlich pl, die *Götterweiber*, insbesondere 5) wie gnās, die mit Tvastar in Verbindung stehenden, 6) bildlich von den Fingern beim Hervorbringen des Feuers durch Reiben — Adj sūnāra, sánida

-i [N s] 4) 348,1 (usās) — -is [A p] 4) subhāgās
-yus [G] 2) (tanūam) 167,7 — 2) 542,3
836,3 — -ibhūs 4) 534,2 — 5)
-ayas 1) 85,1: 315,5, 227,3, 491,13, 890,
415,3, 844,7, 950,7 10 — 6) 260,3
— 2) 301,5, 866,10, — -inām 1) itūs 400,8 —
869,1, 936,5 — 3) 62, 2) pātis 66,8, 798,32
10, 186,7 — 6) 71,1.

janitf, m. Erzeuger [von jan], 1) *Erzeuger*, *Hervorbringer*, *Schöpfer*, mit Gen, 2) *Erzeuger*, *Vater*, insbesondere 3) mit pitf verbunden oder ihm parallel

-ar 1) vāsūnām 76,4 836,5 — 3) 161,33,
-ā 1) rodasios 96,4, 802, 297,10, 798,10, 799,
1, brāhmanām 214,2, 2, 908,3
sūrasya 283,4, divās — ūr 3) garbham 235,10,
u s w 656,4 5, ma- jāmi 288,9, kiyat 313,
tinām 808,5, prthivās 12
947,9 — 2) 129,11, — āra [d] 1) matinām
313,4, 500,2, 708,5, 510,2 (mdrāviṣṇū)

janitri, m. Erzeuger, Vater [von jan], nur in der Verbindung mit dem Verb jajāna [Perf von jan]

-ā 235,12, 828,6; 846,9, 854,6

janitri, f. Gebäuerin, Mutter [von jan]

-i [N s] 221,2, 204,1 prthivi 936,9, 185,6
(itūs), 282,2 (yōsā), (devānām), rōdasī
960,1 — 6) (devi), gā- 613,8 (devāsya)
vām 124,5 — -is [N p] 491,7, 827,4,
-im rāyās 861,7 (dhi- yuvātāyas 288,14
sānām) — -is [A p] apas 856,10
-i [du.] 265,12, dyāvā-

janitra, n. Geburtsstutze [von jan]

-am 572,2, paramām -e [L.] paramē 882,1.
163,4, prthivās divās
550,2

janitva, a, s jan

janitvā, n. Ehestand [von jāni]

-ām pātys 844,8

janitvanā, n. dass

-āya 622,42

jani-dā, a, em Weib [jām] verleihend

-ām (indram) 313,16

jani-dhā, m. etwa Brautführer [jāni, dhā von i dhā]

-ās [N. p. m] 855,5 yé asya kāmam ~ iva gmn

jāniman, n. 1) *Geburt* [von jan], *Ursprung*, 2) *Spross*, *Nachkommenschaft*; 3) *Geschopf*, *Wesen*, 4) *Geschlecht*, *Stamm*, namentlich der Gotter, devānām, einmal (820,3) mit dēvia, ebenso 5) *Geschlecht* der Menschen, mānu-

sānām, einmal (272,2) kavīnām — Vgl noch sāna und den Gen jāniyānām

-a [N A s] 1) 226,6 2) vivāsvatas 889,1
(ācvasya), (agnēs) — 3) 265,8; 288,8,
968,2 (im Texte -ā) 298,17, 456,13, 666,
— 2) prathamām 780, 12 — 4) 809,7 — 5)
5, (rudrāsya) 357,3 kavīnām 272,2
— 4) 298,18 — -ām 1) agnēs 297,7 —
-an [L] 1) 235,4, 313, 3) 272,8, 576,3, 915,
2, 318,4, 504,5 3 — 4) 238,10, 323,
-a [pl] 5) 578,1, 459,7 1, 558,2, 795,4, 820,3
-ā [pl] 1) 235,20 —

jānivat, a, beweibt [von jāni], *vermählt*, Gegen-
satz āgru. amenā

-ān 398,7 | -atas [A p] 385,2

janīy, nach einer Gattin [jām] verlangen

Part **janīyāt**

-āntas 313,16 (wir), 612,4 (āgravas)

janus, n, m [von jan], 1) *Geburt*, *Ursprung*, 2) *Schöpfung*, *Hervorbringung*, 3) *Geschopf*, *Wesen*, 4) *Geschlecht*, *Stamm*, der Gotter und Menschen, 5) *Art*, *Wesen*, *Eigenthumlichkeit* (auch pl.), 6) Insti janīsā, *seiner Geburt*, *seinem Wesen nach*, *von Haus aus*

-ūs [N s m] 1) 574,2 — ūse 1) 399,3
~ cid vas maūtas — ūsas [Ab] 1) 61,14,
-ūsam [A s m] 1) 139, 507,1, 675,9 — 3)
9, 141,4 — 5) 233,1 208,6 (vičvasmāt)
-ūsā [I] 6) 94,6, 102, — ūsī [d n] 1) abhe
8, 156,3, 235,3 9; 782,3
-ūsā 1) 572,2 — 1)
236,2, 280,4, 282,4, 720,1 (devīām mā-
316,7, 383,14, 381,7, nušā) — 5) 602,1
411,5, 413,6, 445,4, — ūsām 3) 143,4 ~ 313,
456,1, 536,3, 537,1, 20
641,13, 911,21, 918, 15

janū, m. Erzeugtes [von jan], *Kind*, *Nachkomme*, 2) *Angehörige*, *Diener*, 3) *lebend*, *Wesen*, *Menschen*, *Leute*, im Sing meist collectiv. 4) *Geschlecht*, *Stamm* (der Gotter und Menschen)

-ūs 1) bildlich vācās nā), cvetīcyasya 37,3
779,13 (sōmas) } — 2) asya (indra-
-ūm 3) 574,3 sya) 94,5; te (indra-
-āve 3) 236,12 sya) 81,9 (die From-
-ōs 3) vičvasya 386,7, men) — 3) 15,6, 74,
620,16 — 4) ubha- 3; 361,2; divās gmnās.
yasya 525,1, viṣṇu- apām 875,2
asya 537,5 — ūbhus 1) mānuṣas 247,
-āvas 1) 874,1 (pitāram 6. — 2) 966,4.

jāntva, a, s jan

jānman, n [von jan], 1) *Geburt*, 2) *Geburtsstutze*, 3) *Art und Weise* (im Insti), 4) *Erzeugtes*, *Kinder*, *Nachkommen*, 5) *Angehörige*, *Sippschaft*; 6) *Wesen*, *Geschopf*, 7) *Geschlecht*, *Stamm* (der Gotter und Menschen) — Vgl die Adj ksāmīa, ubhāya, divā, dēvia, devā, rabhasā, pratna u s w

-a [N A s] 1) 549,10, 70,2; devānām 70,6;
— 4) rōdasios 151, 492,2 12; devām [G.
3, nityam 249,2. — p.] 71,3; 452,3.
7) mānuṣasya jānasya -anā 1) 260,7 — 3)

pitúr prasnásya 87,5; -am [L] 7) dákšasya
 prasnána 715,9, SV- 890,5
 Variante fu má- -an [dass] 2) 200,3
 nmanā in 626,11, (parame), 831,7, 678,
 664,12 — 5) jánena, 3 — 6) 235,20 21
 viçā, jánmanā, putrēs (jānman-jānman)
 217,3 — 7) devām -an [d] 7) ubhé 141,
 [G p] 890,14 11, 1021,7
 -anc 7) devāya 20,1, -a [N A p] 7) ubhāyā
 820,8, divāya 58,6, 197,7; dēviāni pā-
 797,6, ubhāyāya 31, thivāni 395,14, di-
 7, 863,11, labhasāya viāni 890,16
 166,1 (marūdbhyas) -āni 6) 50,7, 229,8,
 -anas [Ab] 7) amṛtāt 526,2
 1002,4 -asu 6) viṣurūpeṣu 890,5
 -anas [G] 7) vidānāsas
 330,2, kṣāyena 562,
 2, vidvān 793,2

janya, jānia, a, m, n [von jāna, 1) a, dem Stamme, der Gemeinde angehört (durch den Genetiv des Stammes, der Gemeinde auszudrücken), 2) a, fremden Leuten angehört, von ihnen ausgehend (durch den Genetiv der Leute auszudrücken). 3) m, der Brautführer (eigentlich Landsmann des Brautigams), 4) n, die Gemeinde, der Volksstamm

-ias 1) (agnis) 917,2 — -yā [n p] 4) dūtās
 3) 334,6 (cūbhvā) jānyā-iva mītiās
 -iam 1) brāhma 228,6 197,7, wo auch jānye
 -iāt 2) ānhasas 351,5 va [als n d] gelesen
 -iā [d m] 1) dūtā 230,1 werden konnte
 -yāsas 2) gāvas 761,2
 -iā [n p] 2) dyumnā
 868,6

jābāru, a, wahrscheinlich [BR] für jāvāru, eulend [von jāvā]

-u ārupitam 301,7

jabh, jambh [Cu 125], wonach [G] schnappen, caus zermalnen

Aor jambhis

-sat çuā nū asya — 912,4

Stamm des Caus jambhāya

-a (-ā) krkadāçūam 29, -atam [2 d] çūnas
 7, anapnāsas 214,9 | 182,4

Part des Caus jambhāyat

-an adistān 191,8 (st- -antas āhim vīkam
 1yas) 554,7

jamad-agm, m, Eigenname eines Sangeis, der bisweilen (z B 993,4) in Verbindung mit viçvāmtra und (612,3) im Gegensatz zu vāsistha genannt wird. Der Name ist wahrscheinlich als „den Agni verehrend“ zu deuten, indem jamat Part von jam = gam (Naigh, Nir) ist und in der Bedeutung gam 10 „einen Gott mit Gebet oder Verehrung angehen“ aufzufassen ist.

-inā 296,18; 710,8; 774, -ivāt [adv] 612,3, 809,
 24; 777,25 | 51

jamādagni-datta, a., von Jamadagni gegeben.

-ā [f] sasarpas 287,15.

jambh s jabh

jambha, m, der Zahn, Fangzahn, im Plur das Gebiss, 2) im bildlichen Sinne scheint die Somapresse als das Gebiss des Saftes, d. h. als das Gebiss, durch dessen Kauen der Somasaft herausgepresst wird, aufgefasst zu sein, vgl das folg

-e 2) 37,5 (iāsasya) | -ēs 143,5 (tīgātēs), 148,
 -āsas 669,14 4, 303,10, 519,4,
 -ebhis 523,2 | 913,3

jāmbha-suta, a, mit dem Gebiss (der Presse) ausgepresst [von jāmbha 2 und sūtā von su].

-am imām ~ piba dhānavantam karambhīnam
 700,2

(jaya), a, erregend, gewinnend, in dhanan-jayā u s w

jayús, a, siegreich [von jū]

-ūsā [d] açvīnā 117,16, 503,7, 865,13

1 **jar** [ursprünglich 'gvar], der ursprüngliche Begriff bezeichnet das Tonen der menschlichen Stimme, sei es in Rede, Gesang, Geschwatz, Gemummel, Klagen oder Seufzen, so gr γῆρος, Sprache, Stimme, γῆρος, spreche, singe, lat garrio, schwatze, althochd quiru, prat quar, seufze, cheriu, cheriu, prat char, schwatze, knarre, poln gwar, altslov govorū (mit eingeschaltetem o), russ govorū, dumpfes Geräusch von vielen zusammensprechenden Leuten, russ govoriti, reden, sprechen, sagen, lit gār-sas, Ton, Stimme, Gerucht, gar-sūs, laut schallend, altpreuss ger-dawī, sage (Inf. ger-daut), ger-bt, sprechen, die letztern drei, wie auch sanskrit jalp, murmeln, flüstern, sind aus jar erweitert 1) *singen*, davon jāitr, der Sangei, 2) einen Gott [A oder A mit ācha] besingen, 3) *rauschen, knistern*, von Agni und seinen Flammen, aber auch dies Rauschen als ein *Singen* aufgefasst, z B 127,10 āgre rebhās nā jarate rṣūnām, „an der Spitze der Flammen rauscht er (Agni) wie ein Sangei“ Ueberall nur im Medium

Mit prāti, jemandem mit Gesang oder Zu-
 [A] entgegenesingen, ruf begrüssen.
 entgegen auschen, ihn sam, ertönen (v. Liede).

Stamm jara:

-ase 3) 94,14 -asva 3) 237,7
 -ate 1) vipraya ukthā
 506,4

jara:

-ase 3) 369,4 -ante 2) tvā ukthébhī
 -ate 1) kārūs 584,9 622,16; 2,2 — 3) 588,
 (suuktēs), suādhīs 4 — prāti: açvīnā
 871,1 — 2) yuvām 341,5, usāsam 434,1
 181,9 (havisman) — (viprāsas matibhis)
 3) 59,7, 127,10 (s o), -āte 1) sūtāsomas 391,2
 895,1 — prāti: šim -eta [3 s o] sám: te
 (usāsam) 594,2 çastis 299,15
 -āmahe 1) 275,7; 214, -asva 3) 525,6.
 6 tāva vratāya ma- -atām [3 s Iv] sám:
 tibhis ~ te iyam gīr 300,8

Part **jāramāṇa**

-as 1) arkēs 503,1 — asya 1) 503,4 (des
3) 917,1, 944,5 — Sangers)
prātri vām 589,3 (vā-
sisthas stómēs)

Inf **jārādhi-**

-yē prātri vām rātham 583,1

2 **jar**, *sich nahen, herbeikommen* [wol aus
cai abgeschwächt], fällt der Form nach mit
dem vorigen zusammen

Stamm **jara**

-ethām [2 d Iv] 292,2

jara-

-ethe [2 d] 866,3 (ja-
ranā iva), 230,1 grā-
vānā iva tād id ār-
tham ~ gīdhā iva
viksam mīdhimantam
ācha. — ante 347,8 (gāvām na
sai gās usāsas ~), 622,
12 (ūdhār nā nagnās
~), 690,9 (vaṣēs
-asva (uṣas prathamā)
123,5, 592,6

Part **jāramāṇa**

-am (īndram) 285,1 (divé-divé)

3 **jar**, ursprünglich *gvar*, mit *jur* wesentlich
identisch, vielleicht auch mit *jvar* (fiebern)
Grundbegriff zerreiben, abnutzen, aufzehren
[vgl Kn Zertschn 9,29 n 17, Cu 130] 1)
aufreiben, gebrechlich machen, alt machen,
2) *alt werden lassen*, d h ein hohes Alter
erreichen lassen, 3) *gebrechlich werden*,
altern, aufgezehrt werden, 4) *zerreiben wer-*
den; 5) *caus aufreiben, abnutzen, altern*
machen

Stamm **jāra-**

-anti 1) nā yām ~ ca- | -atam [2 d Iv | 2) sūin
rādas 465,7 | 583,10

jara

-anta 3) pūrvī usāsas 857,7

Aor **jāriṣ-**

-ṣus 3) mā sūrayas 125,7, mā dyumnām 139,8

Stamm des Caus **jarāya**, **jārāya** s PartPart. **jarat** [3] gebrechlich, alt, greis

-antam 3) cyāvanam | -atas [G s] 3) 906,3,
117,13 (Gegensatz | ācvasya 860,3,
yūvanam) | -atibhis 4) ōṣadhībhis
-antā [d] 3) 161,7 (Ge- | 824,2 (in der Soma-
gensatz yuvaṣā) | presse).
-atos [G d] 3) 682,11

Part des Caus **jarāyat-**

-an 5) arīm 199,2 | 5 (vijānam), 92,10
-antam 5) 207,1 (aju- | (āyus)
ryām) | -antis [A p] 179,1 (usā-
sas)

Part des Caus. **jārāyat** (Pad **jarāyat**)

-anti 124,10 (uṣās).

jāra, m, *Abnutzung, Aufreibung* (vgl a-jāra)
[von 3 jar].

-āya 164,11, 225,10

jaranā, a, *alt, greis, morsch* [von 3. jar]

-ā [d] 866,3; pitārā sánā yūpā iva ~ 329,3

jaranā, f, *Alter* [von 3 jar]

-ām 546,4, 863,6, 865,8

jarānā, f, das *Rauschen* [von 1. jar]

-ā [I] 121,6, 141,7

jarani-prā, a, *Aufzehrung* oder *Hinschwunden*
der *Kräfte* [jarani von 3 jar] *erleidend*
[eigentlich erfüllend, prā von prā], Gegen-
satz kratuprā, Kraft verleihend

-ās [N p] spīdhas 926,12

jaranyā, f, *Gebrechlichkeit* [von jaranā]

-āyā 119,7

jaranyū, a, *zunufend* [von jaranā]

-ūs kāṛave 887,23

jarād-asti, a, f [von jārāt, Part von 3 jar
und āsti von 1 ac], 1) a, *langlebig*, 2) f,
Langlebigkeit

-is 1) ~ yāthā-āsas | -im 2) 553,7
911,36

jara-dviṣ, a, *Alter, Gebrechlichkeit* [jāra]
hassend [dviṣ]

-īsam agnim 362,2 (vgl ajara und ajurya als
Beiwort des Agni)

(**jarayu**), a, *alternd*, enthalten in a-jaravū,
vgl jarāyū

jaras, m [von 3 jar], 1) *Altersschwäche, Ge-*
brechlichkeit, 2) *Lebensalter, hohes Alter*

-asam 1) tanūnām 89,9 | -asas [Ab] 1) 587,5 —
— 2) 844,6 | 2) 676,20

-āsū [I] 1) 912,11

jarā, f, *Lied, Gesang, Anruf* [von 1 jar]

-ā 858,5 | -āyē 38,13 (infinitivisch)

jarā, f, *Alter, Lebensalter* [von 3 jar]

-ām 395,17, 140,8. | -āyē AV 3,11,7

jarā-bodha, a, *auf den Anruf* [jarā] *achtend*
[bodha von budh]

-a [V.] 27,10

jarāyu, a, n [von 3 jar], 1) a, *hanfartig,*
veigentlich, 2) n, die aussere Eihaut des
Embryo, die *Nachgeburt*

-u 1) (?) 932,6 | -unā 2) 132,8

jaritr, m, *Singer, Anrufer* [von 1 jar]. —
Adj ājoṣa, anavadya, āneda, ārista, avasvā,
aharvid, ukthim, unṣāsa, kratuprāvan, ksu-
mat, nīthāvid, pūrva, priya, māvat, vasuvā,
satyā, sutasoma

-ar 249,5, 267,8; 396, | 11, 225,6; 229,11;
14, 491,6; 669,19, | 235,15; 268,5; 312,
705,12, 709,4, 853,1, | 16, 18 21, 313,20,
854,4, 868,1 2. | 316,9, 319,3, 461,10,
-ā 38,5; 46,12; 63,2; | 476,3 4, 188,20; 536,
165,14, 285,3, 286,5; | 10, 539,5, 675,2, 706,
313,19; 390,3 4, 397, | 8, 868,7, 959,7.
1, 664,28, 832,1, 885, | -ūr kāmam 53,3; 614,
2 3; 926,6 11, 968,1 | 6, vācam 182,4, dhāma
-āram 189,4; 200,5; 339, | 241,6, yajñās 246,2;
7; 357,11, 429,8; 464, | stōmam 294,7; giras
3; 473,4; 536,2 9; | 397,10; 752,5; hāvam
605,4, 906,7. | 441,8; 610,2; 633,7;
-rē 185,3; 202,21; 224, | 655,13 — 15; 694,4;

mánma 446,6, stutim 178,1, 285,6, 622,24,
857,5, viṣas 866,6,
namasyās 930,7
-āras 2,2, 180,7, 246,5,
460,4, 462,10, 463,4,
534,1, 539,4; 548,2,
908,4
-rñ 519,8; 670,17

jarimán, m [von 3 jar], 1) *Altersschwache*,
2) *Alter, hohes Alter*.

-ā 1) 71,10, 179,1, 858, -ānam 2) 116,25
8, 312,13 (?) — 2) -né [D] 2) 913,21
395,15, 885,4 -ānas 2) 853,21

jarūtha, m, Bezeichnung eines von Agni be-
siegt Unholdes, wol als der „hinfallig
machende, abzehrende“ aufzufassen [von
3 jar]

-am 517,7, 525,6, 906,3

jarbhāri, a, *nahend* [Intensivbildung von bhr]
-i [d] smā-iva 932,6

jālāsa, a, *heilend*.

-as bheṣajās 224,7, rudrás 551,6

jālāsa-bheṣaja, a, *heilende* [jālāsa] *Arzneien*
[bheṣajā] *habend*
-as (rudrás) 649,5 -am rudrām 43,4

(jalp), *murmeln, flustern*, aus 1 jar weiter-
gebildet, enthalten in

jálpi, f, *leises Reden, Flustern*, wie beim
Gebete (908,7) oder beim Sprechen von Zauber-
formeln (668,14)

-is 668,14 -iā [I] 908,7

javá, a, m [von jū], 1) a, *eilend, schnell*
vordringend, bildlich zur Bezeichnung des
Liedes, 2) m, *Eile, Schnelligkeit*, von Stromen
(937,9) und Rossen (112,21)

-éna 2) 937,9 -éśu 1) 897,8 hrdā ta-
-é 2) 112,21 -éśu mánasas javéśu

jávana, a [von jū], *treibend, anregend*, vom
Liede

-i [N s f] sūnītā 51,2

jávas, n, *Schnelligkeit*, von jū, vgl makṣū-
manó-javas

-asā 313,3, 698,4 (āpas), -ase 284,2 (hāri)
318,6 (sindhavas), -ānsi apāām 317,8
cyeṇāsya 118,11, 323,
1, 432,4

javin, a, *rasch, schnell* [von jū oder javá]
-inibhis ajavāsas ~ vivr̥can 206,6

javiṣṭha, a [Superlativ von jū], *der schnellste*.
-am [n] mánas 450,5 -ā [d] átyā 298,3

jáviyas, a [Comparativ von jū], *schneller* als
[Ab], nur in der Verbindung 1) mit mánasas,
schneller als der Gedanke, und 2) mit nimīśas,
schneller als das Blinzeln des Auges

-ān 1) ráthas (aṣvīnos) -asā 1) (ráthena aṣvī-
117,2; 118,1, 938,2 -nos) 865,12 — 2) iá-
(indrasya); sinhás ná thena (aṣvīnos) 682,2
809,28.

jas, 1) *erschöpft sein, todmüde sein*, 2) *er-
schöpfen, entkräften* — Mit ní, *vergehen*,
verschwinden

Stamm I **jása** [s Part]

Stamm II **jasya**:

-ata [2 p Iv] ní 191,7 (ádīṣṭas)

Stamm III **jajas**:

-stám [2 d] 2) aryās 346,11, 618,9

Part **jásamāna** [von Stamm I]

-am 1) ántakam 112,6 -āya 1) vṛkāya 584,8

jásu, f, 1) *Erschöpfung, Mattigkeit* [von jas],
2) *Ruhestatte*

-us 1) 859,2 -um 2) 894,6 valāsya

jásuri, a, *erschöpft, matt* [von jas]

-im cyeṇām 334,5, (trí- -aye cāyāve 116,22,
ṣyantam) 415,7 -vikāya 454,5

(**jasra**), a, dass, enthalten in ájasia

jásvan, a, *elend* [von jas]

-ane 485,11 mā ~ nas rarithās

jah, aus Stamm jahā von 2 hā gebildet, nur
im Part. II jahitá, s 2 hā

jahnāvi, f, das Geschlecht der jahnú

-im 116,19 -iām [L] 292,6

(**jahnú**), m, Eigenname eines alten Königs, zu
Grunde liegend in jahnāvi

jā, a, m, f [von jan], 1) a, *geboren, geartet*,
in Zusammensetzungen apsu-jā u s w, 2) m,
f, *Kind*, 3) f, *Geschöpf, Wesen*.

-ās [N s] 2) śūryasya -ās [A p] 2) 143,8 (nas)
805,1 — 3) 488,21 (kr̥ṣṇās);

-ām 2) pitúr 801,2, 783,9
829,2 -āsu 1) 562,2

jāgarūka, a, *wachsam* [von jar, Intens]

-e [d f] 288,7 (dyāvāpīthvī)

jāgri [von gar, Intens], a, *wachsam*, und
zwei 1) von Agni, als dem nicht verloschen-
den, aber auch als dem wachsam Behuter
des Hauses, 2) *wachsam, regsam*, vom Soma,
3) von Indra, 4) *wachsam*, d h *nicht ab-
lassend*, vom Gebet und Opfer.

-e 1) 237,7, 258,3 — 1 (śomasya -iva bha-
3) 701,23 ksās) — 4) matīs

-is 1) 31,9, 236,12, 260, 273,1, dhis 273,2.
3, 365,1 (gopās), 664, -im 1) 456,8 (vṛpātum)

29 — 2) 748,2, 756, — 2) 271,8 — 3)
3, 783,1, 809,2 37, adhvarām 262,5

818,4, 819,6 12, 860, -i 1) jyóts 698,1

jāgrat-svapná, a, *im wachen Zustande* [jāgrat
Part Intens von gar, wachen] und *im*
Schlaf [svápna] *vorkommend*.

-ās samkalpās pāpās 990,5, vgl jāgratas sva-
pāntas (V 3)

jāghāna, m., *Hufte, Lende* [= jaghāna], ent-
halten in prthujāghana, aber auch in 28,2
ist jāghānā statt jaghānā zu sprechen (s. o)

jātá, m, n. [ursprünglich Part II von jan,
s d], 1) m, *Sohn*, 2) m, *lebendes Wesen*,
Gotter und Menschen, 3) n, *lebendes Wesen*;
4) n, *Geschlecht, Stamm*, 5) n, *Geburt*,
Ursprung.

-ām [m] 1) yamāsya 83, -ām [n] 4) 216,1, 848,
5, visvācas 117,16 11 (cūsnasya) — 5)

(māhi) 156,2, 163,1; — 265,3
 -ām 2) ubhāyān 298,2
 -ām 3) 128,4, 436,9,
 466,5, 598,5, 631,7,
 671,2, 705,6, 706,9,
 709,4, 947,10, 979,5

jātā-vidyā, f, das Wissen [vidyā] von den Wesen [jātā] oder von dem Wesen der Dinge — am 897,11

jātā-vedas, m, der die Wesen [jātā] kennt [védas, Kenntniss], als Bezeichnung des Agni, so 456,13 vṛvā veda jāmnā jātāvedas, „alle Wesen kennt der Wesenkenner“

-as [V] 44,1, 45,3, 59, 453,4, 456,13, 525,4, 5, 78,1; 79,4, 193, 528,2, 533,4, 812,9, 12, 240,6; 249,4, 251, 871,1, 887,14, 909,2, 2—4, 254,3, 255,1, 914,4
 256,1, 259,5, 262,1
 4 6; 263,4, 291,6
 299,8, 301,11 12,
 308,1, 358,4 9—11,
 397,10; 446,3, 457,
 29 30 36, 519,8, 521,
 7, 8, 525,6, 529,2,
 533,3, 620,14; 631,3
 4, 663,2, 680,7, 779,
 27, 830,7, 834,5, 841,
 12, 13; 842,1, 2 4 5,
 877,1 3 7; 895,8 9,
 913,2 5—7; 914,5,
 936,1, 966,3
 -ās 77,5; 195,1, 235,20
 21; 239,4, 257,1,
 260,7; 263,2, 297,20,
 310,1; 354,8; 445,2,
 -asā 518,7
 -ase 94,1, 99,1, 244,3,
 359,1; 530,1, 917,12,
 941,6
 -asas [G] sūdhntā 245,
 8, vidāthā 449,1,
 nāma 631,5, prayāne
 663,6, sustutim 1014,
 2, rūcas 3
 -asi 457,42

jātu, jemals, überhaupt, wol A. eines neutralen Substantivs, welches etwa das Gewordene [von jan], den eingetretenen Fall bezeichnen mochte, 553,11 yāsya anakṣā dūhātā ~ āsa

jātū-bharman, m, seinem Wesen nach oder von Geburt [jātu von jan] ein Schutzer oder Kämpfer [bhārman] — ā (indras) 103,3.

jātū-sthira, a., seinem Wesen nach oder von Geburt [jātu von jan] kraftig [sthira], un-kraftig.

-asya vāyas 204,11, neben sāhasvatas

jāna, n, 1) Geburt, Ursprung [von jan], 2) Geburtsstatte

-am 1) eṣaam (marūtām) — ā 1) devānām 898,1 — 407,1, pitarōs 858,3 — 2) eṣaam (marūtām) 95,3
 37,9 (sthurām)

(jāni), f, Weib, Gattin [von jan, vgl jāni], enthalten in bhādra-, vittā-, yūva-jāni, divi-jāni.

jānu, n [Cu. 137], Knie [vgl. jñū].

-u 841,6

jānusa [von janus], enthalten in sahā-jānusa. (jāmarya), jāmaria, a., Beiname der Milch. — ena pāyasā 299,9

jāmāti, m., Eidam. Da auch die Form yāmāti in gleicher Bedeutung vorkommt, und diese auf die Wurzel yam, als deren ursprüngliche Form dyam anzusehen ist, zurückführt, dy sich aber häufig in j umwandelt, so ist unzweifelhaft auch jāmāti hierauf zurückzuführen, und also der Eidam als der die Tochter mit sich verbindende aufgefasst [vgl Ku Zeitschr 11,14, 12,307]. Das griech γαμπρός (fui γου-ρὸς) und das lat gener beweisen, dass jener Vorgang schon vor der Trennung dieser Sprachen stattfand, und dass, worauf auch sonst viele Spuren hinweisen, die Palatalen keineswegs so jungen Ursprungs sind, wie man gewöhnlich annimmt

-ai [V] tvāstur 646,21 | -aram tvāstur 646,22 (vāyo) (vāyūm)

-ā 622,20 (aṣṭirās iva)

jāmi, a, „verschwister“ Da auch die Form yāmi in gleicher Bedeutung vorkommt und auch yama ganz ähnliche Begriffe (verzwillingt) darbietet, so gilt hier das entsprechende wie bei jāmāti. Der Grundbegriff ist „verbunden“. Insbesondere 1) svāsā jāmis, die leibliche Schwester, 2) jemandes Schwester oder Bruder, meist mit dem Gen., 3) im Dual oder Plural, Geschwister, verschwister, 4) bildlich von den sich mit einander vermischenden Milch- und Somatanten oder Wassern, 5) bildlich von den Fingern, 6) bildlich von zusammengehörigen Gebeten oder Liedern, 7) blutsverwandt, verwandt, und subst Verwandter, gewöhnlich mit dem Gegensatz e jāmi (111,3, 121,6, 300,5, 485, 17, 166,3, 460,8, 100,11), 8) der Familie gehörig, als Familieneigenthum, 9) eigen, angehörig, 10) n, Geschwisterschaft, Blutsverwandtschaft.

-is 2) sūdhūnām 65,7 | -āyas 1) svāsāras 777, (hhrātā iva sva- 1; 801,4 — 2) 291,3 srām), vārunasya 123, (fem). — 3) 836,10 5 (bhāgasya svāsā) — 4) ambāyas (āpas) — 7) janamaam 75, 23,16 — 5) 738,5 3 4 (agnis), āsuves — 6) girās 711,13, 321,6 (parallel āpis, sakhā), — 813,14

-im 2) 236,9, 632,31, 711,3; 124,6, 300, 5, 485,17

-i [pl n.] 6) brāhmāni 588,3. — 8) āyudhāni 834,7 (pitrjāni, V. 8)

-in 7) ātrūn 460,8

-ibhis 4) 681,14, 780,4. — 5) 749,4, daṣābhis 740,4, svāsrbbhis 784, 3 — 7) 71,7, 100,11

-inām 1) svāsrnam 235, 11

-igu 7) gārbham dadhāsi ~ 847,8

-iōs [L. d.] 3) 373,4.

jāmivāt, n, Verwandtschaft [von jamu]

-ām 166,13, 881,4, 890, — āya 105,9 13.

jāmivāt, wie Blutsverwandte; 849,7.

jāyā, f, *Eheweib, Gattin*, als die gebarende [von jan] — Adj ānuvrata, āmahiyamāna, kalyāṇa, ghorā, ūpa-nita, priyā, bhūmā, uṣāt, suvāsa, hīnā

-e [V] 921,1
-ā 66,5, 105,2, 124,7,
287,4 6, 299,2, 794,
4, 836,7, 843,1, 858,
3, 860,3 10 13, 897,
4, 911,29, 917,13,
935,4

-ām 82,5, 116,1, 117,
20, 314,13, 860,2 4
11, 911,22 38, 935,
5, 975,4

jāyū, a, *siegreich* [von ji], auch 2) bildlich von Agni (67,1) und den Opfertranken (135,8) — ūs 2) (agnis) 67,1 (vā-) -āvas 1) makhās 119,3 neṣu) — 2) 135,8

jāra, a, *alternd* [von 3 jar]

-am [n] 932,7, neben marāyu

jārā, m, der *Buhle* [von 2 jar, sich nahen, heiankommen], die Geliebte wird als priyā (808,23), yōsanā (813,14), yōsan (768,3), yosit (750,4), yōsā (92,11, 744,5, 949,5), kanīā (66,8; 152,4), sasati (134,3), svāsī (829,3, 496,4 5) bezeichnet oder im Genitiv beigefügt [kaninām 66,8, 152,4, svāsūr 496,4 5, uṣas 69,1 9, 526,1; uṣāsām 525,1, apām 46,4 und wol auch 937,10 (āsām)], insbesondere wird 2) Agni als Buhle der Morgenrothen, der Wasser, ja auch der Aeltern (837,6), 3) Indra als Buhle der Wasser, die er befreit, 4) Soma als Buhle der zehn Jungfrauen (der Finger) dargestellt, ja in einem mehr abgeblassten Sinne wird 5) Agni als Buhle des Opfers (adhvarāśya 833,5), Indra als Buhle, der von dem Sange erweckt wird (868,2), aufgefasset

-ās 117,18, 134,3, 496,
4 5; 750,4, 808,23,
813,14, 988,5 — 2)
46,4, 66,8, 69,1 9,
525,1; 526,1; 829,3,
837,6 — 3) 937,10

-ām 1) 744,5, 949,5 —
2) 152,4 — 4) 768,3
— 5) 833,5, 868,2
-asya 2) cākṣasā 92,11
-é 2) 592,3 (Pad jāśās)

jāray, jemand [A.] *hebkosen* [von jārā]

Aor. Pass **jārayāyi**:

-i [3 s] agnis yajñēs 453,4

jārayān-makha, m, Eigenname [ursprünglich Helden oder Dämonen (makhā) vertilgend (jārayat von 3 jar)]

-as 998,2

jārini, a, f, *die einen Buhlen* [jārā] *hat, die Verheubte*

-ī émi id esām niskṛtām ~iva 860,5

(**jāryā**), **jāriā**, n, *Vertraulichkeit, Liebe* [von jārā]

-am 418,2

(**jāvan**), a, *geboren* [von jan], enthalten in pūrvajāvan

jāspati, m, *Herr* [pāti] *der Familie* [jās Gen von jā], *Hausvater*

-im 185,8

jāspāti, m, *Familie* [jās Nom von jā] und ihr Herr [pāti], *Haus und Herr*.

-is 554,6.

jāspatyā, n, *Hausvaterschaft* [von jāspati]

-ām (suyāmam) 382,3, 911,23

jāhuṣā, m, *Eigenname eines Schutzlings der Aṣvīn*

-ām 116,20, 587,5

1 **ji**, *siegen* [ursprünglich gvi, vgl Cu 639, Ku Zeitschr 10,289], aus dieser Wurzel hat sich jyā weiter entwickelt, ja es lassen sich fast alle Formen der letzten, soweit sie im RV vorkommen, auf ji zurückführen, und auch die Bedeutung von jyā stimmt mit der von ji (n 4) überein, aber die Desiderativform von jyā jīgyāsatas und mehrere Ableitungen fordern die gesondete Aufstellung dieser Wurzelform 1) *siegen* (ohne Object), *siegreich sein*, insbesondere auch 2) von den Waffen des Siegers, und auch 3) im Spiele *siegen, gewinnen*, 4) jemanden [A] *besiegen, überwinden*, insbesondere 5) jemand [A] *worin* [L] *besiegen*, d h *überflügeln, übertreffen*, 6) Schlachten (prtanās, ajin) *gewinnen*, 7) etwas [A] *erlangen, erbeuten, erkämpfen, erobern*, auch 8) etwas [A] *erlangen, gewinnen*, ohne dass an einen eigentlichen Kampf zu denken ist; 9) etwas [A] im Spiele *gewinnen*. — Desiderativ *auf Beute ausgehen*

Mit **ādhi**, etwas [A] zu etwas andern [L] *hinzugewinnen*

ā, *erbeuten, durch Kampf erwerben*, Desid *zu erlangen suchen*

pārā 1) etwas [A] *verlieren*, 2) *besiegt werden* (med, pass)

Stamm I ji, stark jē

-ési [2 s] 7) hitām — 7) vājam, çrāvas
dhanam 486,15, çrāvas 716,1

-eṣi 1) 132,4 — 4) çātrūn 221,8 9, 288,22

Stamm II **jāya**.

-ati 1) 317,4
-ās [C] 7) apās 80,3
-at 7) samvāigam, sūriam 869,5
-ema [Opt] 1) prtsū 701,11 — 4) tam 123, 5 — 5) kārē kārinas 641,12 — 7) dhānam 677,9, 797,8, dhānā

773,23 — **sām** 3) sprdhas 8,3
-a (-ā) 7) sūar 698,4
-āva 6) ajim 179,3
-atam [2 d] 1) 655,11
-ata (-atā) [2 p] 1) 929,13.
-ante [3 p med] vi 203,9.

jaya.

-āmi **sām** 1) dhānāni — āmasi 7) gām, āçvam 874,1 353,1

-asi 7) çrāvas 795,5

-anti 1) 636,5

-ati 1) 548,9 (tarānis)

-asi [C] 4) mās viçvās

— 6) prtānās 516,5

prtanās 705,7

(iṣudhis) — 7) dhānam

-ati 4) mās viçvās pr-

tanām 36,4, çrāvas 798,

tanās 878,5 — 9)

40 — **sām** 1) dhānāni

prahām 868,9 — **sām**

346,9

3) vītō 391,5.

- ātha 7) hitām (erg dhānam) 927,7
 -ema [Opt] 1) 102,4 — 4) dūdhās 598,1, spṛdhas 844,9 — 6) pṛtanās 231,5, 954,1; ājim 316,3 — 7) vājam 358,1, 449,6, gās, ājim 516,2, ājim, sōgravasām 614,4, dhānām 868,10, rathā 928,11 — 8) apās 356,11
 -a (-ā) 1) 516,1 — 6) ājim 476,2 — 7) apās Imperf ājaya (betont 32,12, 634,13, 928,2) — as 1) 895,9 — 4) tum 221,3 — 7) apās spṛdhas 634,13 — 7) gās, sōmam 32,12, apās 705,18, sūar 993,1.
 -at 4) sēnās 929,1; cā-

Stamm III **jinā** (s jyā)

Stamm IV **jīya** (s jyā)

Perf **jigī**, stark **jige**, **jigē**

- etha 1) 102,10, 778,16 — **sām** 1) vāsūm 895,6
 -āya [3 s] 4) viçiprām 399,6 — 6) pṛtanās 268,4 — 7) sahāsram gāvām 928,9
 -āya [3 s] 1) 473,3 — 4) cātrūn 895,11 — 7) dhānām 30,16, sahāsram 116,2; 928,5

Fut **jesyā**

- āmi 3) 860,6
 Aor ājēs (unbetont 784,5, 985,6)
 -sam **sām** 4) supātnis 985,6
 -s [2 s] **sām** 2) mātis 784,5

jēs (betont nur 534,13)

- s [2 s] 1) 445,4 (iājā-iva)
 -sma 4) pūrūm 534,13.

Conj (mit -a) **jēsa**

- sas 7) apās 10,8
 -sat 7) apās 660,10

Stamm des Desid **jigīsa**:

- ase 830,3 (paçūs iva āvasrastas)
 Part **jāyat** (Stamm II)
 -an 1) 313,10 — 4) cātrūn 514,2. — 7) apās 385,6; kṣétram, apās 797,4. — ā: ubhā kṣāyō 218,15 — **sām** 1) vāsūni 741,4
 -antam 1) 91,21; 398,1; 516,18, 872,5 — 4) ājma 929,6, spṛdhas

- 635,6, sūar 635,12 — **sām** 1) rayim 684,12
 -atu 7) jētuām 488,26
 -atam [2 d] **sām** 1) dhānām 108,13
 -ata 7) tād 929,2 (indrena)
 -antu 1) 488,31 — 2) tās (isavas) 929,11
 -ethe [2 d me] **pārā** 2) 510,8
 -antām [3 p Iv] **parā** 1) bhāgam 913,18
 32,12, 634,13, 928,2) tum 221,3 — 7) apās 384,5, adhratham 928,2 — **sām** 1) gās, hīranyā, aṇvīyā 313,11, vāsūm 514,3

Part Perf **jigīvas**, **jigyūs**.

- ivān 1) 203,4 — **sam** 1) puras, sōbhagā 249,4
 -yuse 1) 487,2, 953,8
 -yūsas [G] 1) 812,4 — 7) dhānam 518,12, dhānām 634,6, 777,9

Part des Desid **jigīsamāna**:

- am ā- isās 163,7

Part II **jitā**

- ām 7) sūai 685,4
jita (in Verbindung mit Richtungswörtern)
 -āsas **parā** 2) 910,7

Part III **jētī** (als Subst s besonders)

- ā 1) 178,3 — 4) çātrūm 232,12, 933,11 — 7) hitām dhānam 486,2, (dhānām) 802,3, vasu 881,6

Part IV **jétua**:

- ām 7) 488,26

Inf Aor **jis**

- isē [D] 1) 111,4, 112,12

Verbale **jit**

enthalten mit den Bedeutungen 1) in apsu-, piātār-, satā-jit, 4) grāma-, nr-, viçva-, samsīsta-jit, 6) samāya-jit, 7) ab-, aṇva-, go-, ratha-, hīranyā-, anyā-, sahasī-, mātā-, çavo-, suai-jit, und in Verbindung mit sam 1) sam-jit

2 **jī** [ursprünglich 'gvi, Cu 640 und p 447] mit pra, *beleben, erquicken*. Aus dem Stamme **jimū** dieses Verbs hat sich eine neue gleichbedeutende Wurzel **jmy** gebildet [s d], und durch Reduplication **jīv**, leben [Ku Zeitschr 9,26]

Stamm **jinū**, stark **jino**:

- ōsi **pra**- bhūmim 438,1
jigatnū, a, *erlend, sich bewegend* [von gam].
 -um viçim 809,17 — āvas somāsas 813,12,
 -ū [d] mātārā 946,7 (mātūtas) 904,3 (vā-
 mīlāvarunā 581,1 (wo tāsas nā), 904,5 (apas
 ū am Verschlüsse zu nā)
 ū verknüpft ist)

jigarti, m, *Verschlinger, Verschlucker* [von 2 gin, urspr gar, gvar]

- im 383,4

jigīśā, f, *Wunsch, etwas zu erlangen* [vom Desiderativstamm **jigīša** von 1 ji]

- ā [i] 171,3, 186,4

jigīśū, a, *zu erlangen begierig* [vom Desid von 1 ji]

- ūs 229,6

jigyū, a, *viereich* [von 1 ji].

- ūbhs 101,6

jighatnū, a, *zu verletzen strebend* [von han]

- ūs yās nas sānutyas ntā vā ~ 221,9

jiti, f, *Sieg, Gewinn* [von 1 ji].

- im 879,11.

(**jítvan**), a, *siegreich*, enthalten in sa-jítvan.

jinv, aus dem Stamme jinú der Wurzel 2 ji entsprossen [s d] Der Grundbegriff ist intrans „sich regen, sich frisch und käftig bewegen“, trans „in rasche Bewegung setzen, erregen“, wovon dann die Begriffe der Forderung, Unterstützung, Erquickung, Belebung hervorgehen 1) *sich regen, erlen*, 2) *in rasche Bewegung setzen, beeilen, erregen*, 3) *fördern, unterstützen*, 4) *jemandem [A] zu etwas [D] verhelfen*, 5) *Gebete u s w zum Ziele fördern*, d h sie erfüllen, 6) *erquickern, erfrischen*, 7) *beleben*

Mit ā, *erfrischen, erquickern*
prā, jemandem [A] *verhelfen* zu [D]
ūpa prā, *anregen, antreiben*

Stamm jinvā:

-athas 2) pōrām 428,4
 — 3) vāyām 112,6,
 nāram 112,22 (kṣe-
 trāsya sātō) — 4)
 kārām āṇḍāya 112,1,
 tksimksatīāya 642,7
 -atha (-athā) 1) 835,3
 (yasya kṣayāya) —
 3) cādhān 627,21 —
 7) acitrām 490,11

jinvā

-asī 5) dhiyas 693,7
 -atī 4) enām sōcrava-
 sāya 162,3 — 7) apām
 rētānsi 664,16
 -athas 2) tām (iātham)
 231,3 — ā. vaitanm
 mādhumā ~ pathās
 341,3
 -an ūpa pra 71,1 uḇa-
 tis uḇāntam
 -a 3) tanayam 214,19,
 nas 287,21, 652,7 —
 6) vāyānsi 237,7,
 āṇḍasān 476,5
 -atu 3) nas 349,7 —

Imperf **ajinvā** (betont 112,9 10)

-at 2) nadās 721,4 — 9, atharvām 112,10
 3) āriam 156,5 (ājō), putram 891,12
 -atam 3) vāsiṣṭham 112,

Perf jinv.

-vathus 3) bhuyūm 112,6

Part jinvat:

-an 2) kōcam 724,6 — antas 1) (marūtas) 64,8
 (jinvā), a, *föndern, erregend* [von jinv], in
 dhiyam-jinvā, viḇva-jinvā

jivri, a, *gebrechlich, alt, greis* [nach BR aus
 3 jar mit Suffix vi durch Umstellung der
 Liquidae entstanden]

-is tōgiās 180,5
 -im prāskanvam 1020,2
 -es pitār 70,10
 -ī [d] 911,27, pitārā
 110,8, 332,3

jīṣṇú, a, *siegreich* [von 1 ji]

-o (indra) 486,15. — ūnā indena 929,2
 -ūs anyās vām (aḇvīnos) — ōs rājās 122,15, da-
 181,4, rājasas pātis dhiḇāvnas 335,6;
 551,5, indras 937,3 brhaspātes 336,1;
 -im brhaspātīm 893,9. (indrasya) 396,6

jihma, a, dem ūrdhva entgegengesetzt (95,5;
 226,9 vgl jihmaḇi), daher 1) *schief, schrag*
nach unten gewandt, 2) *quer liegend, wag-*
recht liegend Der Begriff der Krümmung
 tritt im RV nicht hervor

-ām 1) avatām 85,11 (upāstham), 95,5
 -ānām (apām?) 226,9 (upasthe)

jihma-bāra, a, *dessen Öffnung [bāra] schrag*
nach unten gerichtet [jihmā] ist, vom Aus-
 gussgefäss

-am 116,9 (neben uccābudhnam), saptābudhnam
 aīnavam 660,5

jihma-ḇi, *quer* (wagrecht) *am Boden liegend*
 [von jihmā 2 und ḇi]

-ie [D] 113,5 (cāitave)

jihvā, f, die *Zunge*, als Grundform muss, wie
 das altilat lingua, goth tuggo zeigt, *dihvā
 aufgefasst werden, mit Uebergang des d vor
 i m j [Ku Zeitschr 11,12], wobei eine volks-
 thümliche, durch den Anklang an hū, rufen,
 begünstigte Umdeutung mitgewirkt haben
 mochte (wie im lat lingua durch den Anklang
 an lingo). Nach Lottner [Ku Zeitschr 7,
 186] ist die Zunge als die spitze benannt.
 Gewöhnlich wird sie als die die Nahrungs-
 mittel gemessende oder ergreifende, selten
 2) als die ledende, oder als die, mit der man
 redet, dargestellt. Insbesondere 3) wird die
 Flamme des Agni als die Zunge dargestellt,
 mit der er das Holz oder die Opfergüsse
 verzehrt oder ergreift oder die er ihnen
 entgegensteckt, ebenso in der Mehrheit
 (z B tīsrās jihvās 254,2), und 4) indem
 Agni seine Flammenzunge zum Himmel empor-
 richtet und die von ihr aufgenommenen Opfer-
 speisen zum Gottersitze hinaufführt, ja die
 Gotter auf dieser Flammenbahn zu den Opfer-
 speisen hinführt, so erscheint er als der,
 welcher mit seiner Zunge die Gotter herbei-
 führt, verehrt und speist, so wird gesagt,
 5) dass die Gotter mit des Agni Zunge die
 Opferspeisen genießen, und 6) dass die Gotter
 ihn zu ihrer Zunge gemacht haben, er ihre
 Zunge ist, endlich 7) heisst es, dass Agni
 mit seiner Flammenzunge den Gottlosen
 peinigt, ergreift oder verzehrt — Adj urūci,
 gūhya, tigmā, mādhumat, mandrā, sumedhā,
 havyavāh

-ā [N s] 87,5 (sōma-
 sya), itāsya 787,2
 (sōmas) — 3) 447,5
 — 4) 291,5 — 6)
 devānām 354,1 (ghr-
 tam)
 -ām 3) 195,4, 303,10,
 444,4, so auch wol
 879,3 yajñāsya ~ gū-
 hyām — 4) 834,6
 — 6) tuām ~ cakrire
 192,13
 -ā [I.] 2) ~ vācās 963,
 7 — 3) vīśnas 301,
 10; dadbhīs nā 894,
 6 (ādat)

-āya [I] 1) 402,5 (rū-jate); 508,8, 637,5 (grbhāya mādhu), 681,3 (grbhanti sāsām), 681,4 (drśādam ā-avadhīt), 168,5 (hānuā-iva, bildlich vom Blitze?) — 2) 500,6 (vāvadat), 863,12 (yād vas cakrīmā ~ gurū), 879,11 (mā-nasā utā ~) — 3) 46,10 (~ āsitas), 140,2, 501,10, 830,4, 872,8, 805,2 — 4) 380,	1, 532,9; 681,18 — 5) 11,8, 269,9 10, 405,2 — 7) 517,32, 913,2 -āyās [G] āgiam 273,3, āgie 785,9 -āyās [Ab] 989,1 -ās [N p] (jīhūās zu lesen) 3) agnīnaam na ~ vnoķinas 904,3 (mautas) -ās [N p] 3) tsiās te ~ 254,2 -ābhis 3) 663,8 — 4) (jīhūābhis zu lesen) 457,2
---	---

(jīhvikā), f, das *Zunglen* [von jīhvā], enthalten in upa-jīhvikā

(jīti), f, etwa *Schaden* [von jyā], enthalten in ā-jīti

jīmūta, m, *Gewitterwolke*

-asya ~ iva bhavati prātīkam 516,1

jīrā, a, m [von 2 jī, vgl jīnv], 1) a, *rasch, munter, lebhaft, eifrig*, 2) a, *antreibend* (mit Gen), 3) m, *das schnelle Bewegen* (der Presssteme)

-as 1) damūnās (agnis) 9, (vayām) 597,3, 237,6, sotā 608,2 candrās 778,25

-ām 1) dūtām (agnim) 44,11 — 3) 385,12 3 (uśas)

-ās 1) yē (uksānas) 135,

jīrā-dānu, a, *erleude* [jīrā] *Tropfen* [dānu] *ergießend, reichlich stromend* oder *stromen lassend*, häufig mit Beziehung auf den Regen (vrstī)

-o [V.] soma 799,9 -ū [V d] mitāvaruṇā

-us vrsabhās (parjanya) 437,1, indras 671,3 -avas [V] marutas 407,5

-um vṛjānam 165,15; -avas [N] (marutas) 225,4, parvatas 408,9, 169,8, vṛstīm 809,17 saptāsvāsāas 1028,4

-ave sunvate 869,8

jīrādhvara, a, *eifrig* oder *lebhaft gefeiert* [jīra und adhvara]

-am yajhām 862,6

jīrācva, jīraacva, a, *muntere, rasche* [jīrā] *Rosse* [acva] *habend*. Die zusammengezogene Form (jīrācva) kommt nur einmal (195,2) vor

-as hotā (agnis) 141,12; -am ratham 119,1

aratis (agnis) 195,2, rathas 157,3

jīri, m oder f, *fließendes Wasser, Strom* [das munter fließende von 2 jī, jīnv]

-ō āye ~ ādhi śvanī -āyas 208,3; 285,5 778,9

jīv, *leben* [durch Verdoppelung von 2 jī = *gvi entstanden, also ursprünglich *gvi-gv, vgl 2. jī und Ku. Zeitschr 9,26], namentlich 2) catām carādas, *hundert Herbste (Jahre) hindurch leben* — Caus *lebendig machen, beleben*

Mit *upa*, *leben* von [A], *das Leben bewahren* oder *bestehen* durch [A.]

Stamm jīva.

-athas mīdiagnī 500,1	-āti [C] 2) 911,39
-anti <i>upa</i> bhadiām 190,5	-et [Opt] 809,8
	-ema 2) 82,16

jīva

-ati 859,9 — ūpa. tād (aksaram) 161,12	-āt 81,16
-anti 161,12 (pradīças catasras)	-a 2) 987,4
	-antu 2) 811,1

Stamm des Caus jīvāya.

-atha (-athā) āgas cakrīṣam 963,1 (punai)

Part jivat:

-atas [G] mānas 990,1 2	-antiās [Ab s.f] (mātūr) 132,9.
-antas 186,6 (jioķ), 863,6 (bhadram)	

Part II jīvita [s besonders]

Inf jīvās:

-āse [D] 25,21, 36,14, 37,15, 72,7, 79,9, 91,7, 117,24, 119,1, 146,5, 155,1, 172,3, 219,7, 230,6, 287,18, 510,7, 578,5, 626,33, 676,12, 17, 677,12, 778,30, 791,1, 798,38, 851,1 6, 861,12, 862,5, 883,4, 884,1—12, 1011,3, 1012,3, besonders in Verbindungen wie prattian āyus jivāse 14,6, 89,2, 638,22, 668,4, 970,5, oder wie dīgham ayus karati jivase vas 844,6, 810,14, 638,18 — 2) 270,10

jīvā, a, *lebend, lebendig* [von jīv], auch in substantivischem Sinne, 2) m, der *Lebende*, namentlich auch 3) das *Lebende*, 1) m. oder n, die Morgenrothe erweckt (erregt u s w) jeden *Lebenden* oder alles *Lebende* — Der Gegensatz mrtā tritt hervor 161,30, 113,8, 841,3

-as 68,3, 164,30, 398,5, 432,9, āsus 113,16 933,1, (neben anat) 161,30

-am [m] astum 140,8, -ās (vayam) 518,26, 862,9, 863,7 8, me 841,3

vrātām 883,5, yam (pūrasam) 923,17 — -ām nas 219,9, 676,5

2) 866,10 — 1) 92, -ebhyas 2) 841,4

9, 113,8, 347,5, 593,1 -ebhyas 2) 628,23

-am [n] 3) (vayam) -ābhis (gobhis) 815,6

jīva-grbh, a, *die Lebenden* [jīva] *erhaschend, Verfolger*

-ābhis [Ab] purā ~ 923,11 „Wenn ich diese Pflanzen in meine Hand genommen habe, weicht der Geist der Krankheit, wie vor u s. w.

jīva-dhanya, a, *das Lebendige* [jīvā] *reichlich enthaltend* [dhānya], *reich an Lebenskräften*.

-am apām perum (so-mam) 862,8 -ās [A p f] apas 80,4, (erg. apās) 995,1

-ās [N p f.] imās (āpas) 856,14

jīvana, n, *das Leben* [von jīv]

-am 48,10. -āya 987,1

jivāpita-sarga, a., *dessen Ergüsse* [sarga] *von Lebendigen* [jīvā] *getrunken* [pitā von 2. pā] *werden*.

-as (agnis) 149,2.

jīva-putra, a, dessen Sohne leben
-ās (vayām) 862,9

jīva-yājā, m, Opfer von Lebendigem
-am 31,15 yās ~ yājate

jīva-lokā, m, die Welt oder der Ort [lokā]
der Lebenden [jīva]
-am id īsva nāni abhi ~ 844,8.

jīva-çānsā, a, von Lebenden [jīva] gelobt
[çānsa, Lob]

-c anāgāstvé 104,6, barhiṣi 562,4

jīvātu, f, das Leben [von jīv], Gegensatz
mtyu 886,10

-us 853,24, 886,7 | -ave 94,4, 885,5, 886,8
-um 91,6, 488,10, 667,4 | -10, 1002,4, 1012,2

jīvitā, n [ursprünglich Part II von jīv], 1)
lebendes Wesen, 2) Leben
-ā 1) 113,6 — 2) 350,2 (anūcinā)

jugurvāni, a, preislustig [von gur].
-i [d] hōtāra dēviā kavi 142,8

jur, andere Form für 3 jar 1) *gebürlich*
werden, altern, von lebenden Wesen, ferner
2) von Thaten der Gotte, 3) *hinfallig machen*,
altern machen, insbesondere 4) Part II jūrṇā,
murbe (vom Netz 180,5), *hinfallig* (von der
abgestreiften Schlangenhaut 798,44), 5) jūrṇā,
uralt, ohne den Nebengriff des Gebiech-
lichen — Vgl jūrv und m-jūr

Stamm I jurā-

-ātam [2 d Iv] panēs āsum 182,3

Stamm II jūrya:

-ati 1) sā (agnis) ayā | -anti 2) nā vām ~ pūi-
krpā na ~ 128,2 | viā krtāni 117,4

Imperf ajūrya

-an 1) devanīdas ha prathamās ~ 152,2

Part jurāt (Stamm I)

-atē 1) cyāvanāya 584,6 | -atām 1) 225,10 (jāiāya)

jūryat (Stamm II) [s ā-jūryat]

-atsu 1) vānesu (bild- | -antyō [D f] 1) pātum
lich) 257,1, mit dem ~ adattam 117,7
Gegensätze ajāras
(agnis)

Part Perf jujuvās, schwach jujurūs.

-vān 1) vipātis 37,8, | -ūsas [Ab] 1) cyāvanāt
māmateyas 158,6 | 116,10, 428,5

-uān (agnis) 1) ~ yās mu-
hui ā yūvā bhūt 195,5

Part II jūrṇā-

-ās 4) aksus 180,5 | -āyām 5) ~ ādhi vistapi
-ā [p n] 5) yugā 184,3 | 46,3

-ām 4) tvācam 798,44

Verbale jūr, alternd, gealtert,
enthalten in a-, amā-, rta-, dhyā-, sanā-jur

jūvas, n, Raschheit, Exzer [von jū]

-as 777,18 neben sāhas

juṣ [Cu 131] Die Grundbedeutung ist kosten,
schmecken Daraus 1) act, *kosten, schmecken*,
mit Lust gemessen [A], auch bildlich

Opfer, Lieder, Gastfreundschaft *mit Lust*
gemessen, gern haben, 2) act, jemandem
[L] schmecken, d h gefallen, 2b) jemand
[L] etwas [A] *zum Genusse darbieten* (es
ihm schmackhaft machen), 3) act, *versuchen*,
unternehmen, etwas zu thun [Dat des Inf],
4) me, *sich etwas* [A, selten G] *schmecken*
lassen, sich munden lassen, namentlich Opfer-
speisen, und, was häufig mit diesen verglichen
wird, Lieder, Lobgesänge, 5) me, *sich etwas*
[A] *wohlgefallen lassen, gern haben*, z B
Genossenschaft oder Geisteskraft eines an-
dern, 6) me, selten act, jemand [A, G]
gern haben, lieben, 7) me, *erfreut, be-*
friedigt sein (ohne ausdrückliches Object,
was jedoch meist aus dem Zusammenhange
zu ergänzen ist), 8) me, mit tanūam, semen
Leib erfreuen, sich erfreuen — Causale
me 1) *liebhaben* [A], 2) *sich munden lassen*
(Lieder)

Mit abhi, med, etwas
[Opfer, Verehrung,
A] *gern haben, sich*
gefallen lassen
upa, act, *erfreuen*.
prati, med 1) jemand
[A] *lieben, sich lieb-*

reich gegen ihn er-
weisen, 2) etwas [A,
L] *gern annehmen*,
darauf *Gefallen ha-*
benden, 3) caus, *lieb-*
kosen [A]

Stamm I juṣā:

-āt 1) havyā 846,5

-āte [3 s C me] 4)

vandaru 339,1

-ata [3 s C me] 4)

gnas 25,18, 367,3,

531,6

-ānta 5) kārma 148,2,

krātum 521,6; 527,4,

bhrmum 572,20, vr-

dham 167,4 (sakh-

āya) — 7) ~ yād

814,5, 638,6

-anta 4) mēdham 3,9,

havyā 493,11, havyām

580,1, havinsī 896,8,

stomam 218,2, brā-

hma 551,14 — 5)

krātum 68,3 9, pān-

thaam 127,6, tad nas

550,25, 568,3; padām

633,29 — 6) devō

231,2, nas 395,2,

kāminas 457,8 — 7)

devās 400,2 — 8)

tanuas 834,3

-ēta [3 s O me] 4)

asyās usāsas 131,6

-eta [dass] 4) havyām

602,2, tad 201,5 (mā-

nasā) — prati 2)

stomam 550,21

-erata [3. p O] 4) sūar,

giras, brahma, sūktām

891,14, tām (sōmam)

136,4.

-asva 4) havyām 223,6,

443,10, havyāni 296,

4, havis 262,1; pu-

rodācam 262,6, 296,

2, samidham 358,4,

518,1, adhvarām 258,

2, vācas 75,1, 144,

7, mām brāhma 232,

18, giras 273,7; (erg-

giras) 285,6; sustutim

626,32 — 5) sakhā

502,14

-asva 4) havyā 255,1

4, 664,5, purodācam

262,4 2, 286,4 1; tā

(dārūni) 711,20, sa-

midham 896,1, ya-

jūām 269,10, 841,13;

adhvarām 358,8, 558,

5, stōmam 12,12; 249,

2, 295,1, 663,16;

664,2, 632,5, nāma-

suktum 248,2; giras

274,8, 895,3, tā (ucā-

thām) 298,20, brā-

hmāni 299,15, brāhma

383,15, 538,3, 699,3

(mām), manma 446,6,

tād 488,10 — 6) tām

948,3, nas 362,4 —

8) tanūam 235,1 —

prāti 1) nas 570,2

(pitā, iva putrām) —

2) havyām 101,10;

stōmam 611,5, tād

(yád tvā imahe) 570, 1, ukthésu nas 267,8	353,5, stómam 655, 5, suvikṛtīm 586,7, 589,3
-átām [3 s] 4) havis 991,2 (agnis)	-étām [3 d] 4) yaññám 426,3
-ethām [2 d] 4) (ha- vísas) 93,7, yaññám 227,6, 432,3, 510,1, 655,4, 658,4; hávanā matīnām 510,4, sto- mam 609,1, suṣṭutīm 658,6	-ádhvam 4) havyadātīm 409,10, (havyā) 841,1 -adhvam 4) yaññám 139, 11, bhāgam 572,11, hotām 879,4 — 6) etam (agnim) 112,3
-ethām [dass] 4) sávanā 658,5, tām (sutām) 105,6, giras, adhva- rām 655,6, vācam	-antām 4) payas 493, 10, yaññám 256,4 -antām 4) hotrām 879,5
Imperf ájusa (tonlos -at 1) cāmim 684,14 -ata [3 s me] 4) piyās 228,4 — prāti 1) devān 801,1	nui 804,1 und 228,4) -adhvam 4) adhvaram 920,10 -anta 5) āpasesām 329,9

Stamm II **jōsa**.

-at 3) sacādhyē 167,5	-a 7) 984,2 (jósā sa- vitai).
-----------------------	----------------------------------

jōsa.

-ati 2) na ābrahmā- yaññās ~ tuē 931,8	-at 1) havanam 907,7
---	----------------------

Stamm III **jujuṣ**.

-stana [2 p Iv] 1) tād (havis) 575,9, tām (stomam) 332,7	
---	--

Stamm IV **jūjoṣa**:

-asi 1) chándas 1021,1	-at 1) yád (uktham) 542,1, yád 705,12, ātithyam 300,10, (eig cyōtnām) 173,4 — 6) nas 238,6 — abhí · yád (nāmas) 319,4
-ati 1) yád 671,1	
-athas [2 d] 1) havam me 598,8	
-atha 1) yām (stomam) 889,6	
-as [2 s C] 1) adhva- ram 298,10; 305,6, havyam 834,5, yāni (krtām) 384,3	-an 1) sustutim 574,3

jujoṣa

-ati 1) ubhāyam 858,1	-atam [2 d. Iv] 1) havyā 93,11
-at 1) tād (vācas) 617,5	

Perf **jujuṣ**, stark **jujoṣ**.

-ōsa [3 s] 2b) agnā- yās mātias dūvas dhīyam ~ dhītibhis 455,1	-usus 1) brāhma 152,5, brāhmāni 165,2 — ūpa . enām 643,9.
-osa [dass] 1) sakhiām 319,5, 321,1 — 3) yājadhye 320,5	-usē [3 s] 4) stomam 887,25 — 5) yad 318,1 (parallel yád vāsti)
-usus [3 p] 1) havis 789,3	-usē [dass] 4) giras 393,4.

Aor **ajus**:

-ṣran [3 p med] 6) cyāvim aruśim 71,1.	
--	--

juṣ, **joṣ**:

-ōsi [2 s. Co] 1) sa- midham, āhutim, brā- hma, suṣṭutīm 228,6	-osi 1) yaññám, adhva- rām 305,7
--	-------------------------------------

Aor **jōṣis**:

-sat 1) 226,1 (giras).	
------------------------	--

Stamm des Caus **jōṣāya**:

-āse [2 s C me] 2) gnas 286,3, 328,16, tād 357,10	
--	--

jōṣaya.

-ete [3 d] prati sin- hām 95,5	-ante 1) brahmapriyam 83,2 (varas iva)
--	---

Part **juṣāmāṇa** (Stamm I)

-as 7) 319,1	
--------------	--

jūjoṣat (von Stamm IV).

-ate 1) 815,1 (eig blutim)	
----------------------------	--

Part Perf **jujuṣvās**:

-ān 4) sávanam 673,8, ucatha 211,5	
------------------------------------	--

jujuṣāna.

-ās 1) yaññám vācas 91 10, 976,2, stómam 675,8, andhasas 227, 3 — 7) 302,4	7, gnas 581,1, tām (vādhana) 230,8 -āsas 7) odei 6) (ohne Object) 330,3
-am 4) brāhmām 539,3	-ā [f] 4) havam 397,11 (sāśasvatī)
-āya 7) 397,5	
-ā [d] 4) suṣṭutim 118,	

Part. Aor **juṣāṇa**.

-as 4) sávanam 266,5, 277,1, 986,2, tās (sa- midhas) 354,8, sami- dham 895,10, havyām 661,8, havyadātīm 188,28, vasatkitim 530,3, brahma 519, t, brahmakritim 515, 2 — 5) sakhiām 523,2, 668,2, 681,2, 809,11 — 7) 135,2, 205,9, 278,1, 105,5, 633,13, 674,8, 948,2, 1005,3, 611,2 (hida, uta mānasā), arkēs	832,4, wo aber das Metrum jujuṣanās verlangt — abhí somas 319,1 -ō [d] 4) āhutim 582,19 -ā [d] 4) gnas 118,10, somas 292,7, sava- nam 1026,2 — 7) 129,3. -as [m] 7) 171,2 (ma- nasā) -a [t] 1) savam 551,1 — 6) nas 611,1 -as [N p f] 5) sakhiām 277,2 (matayas)
--	---

Part II **juṣṭā** (jūṣṭa s besonders)

-ās 7) matī ~ 756,2 (somas). parallel dhiva hitas	
--	--

Absol **juṣṭvi**:

-i 6) dāksasya sommas 671,6, nas 809,16 — 7) 118,5	
---	--

Verbale (**juṣ**)

(enthalten in aksarajuṣ, tamojus u. s. w. der späteren Sprache, und in sajus)	
--	--

jūṣṭa, a [urspr. Part. II. von juṣ, aber mit
veränderter Betonung], 1) *willkommen, be-
liebt*; 2) jemand [D, L] *erwünscht, angenehm*,
3) von jemand [I] *gern gesehen, willkommen
geheissen* — Vgl. ā-juṣṭa

-as 1) dāmūnas ātitus (agnis) 358,5, dūtās (agnis) 44,2, hotā (agnis) 367,4 — 2) vom Soma· jánāya 721,2; indrāya 725,8; mitrāya 782,8; 820, 16, devātāte 809,19 (mādāya).	7, pātīm (indum) 809, 22, yaññam 696,3. — 2) janāya daṇṣe 44, 4 (agnim), amrtāya 613,5 (arkām), gir- vanase 698,7 (ghar- mām nā). -am [n.] 2) indrāya 287, 3 (vāhas); mitrāya 293,5 (havis), agnō
-am [m.] 1) agnim 664,	

- 914,1 (havis) — 3) idām vadāmi ~ devēbhis utā mānusebhis 951,5
 -āsas 2) vas hīde mánase 333,2 (yajñās)
 -ās [m] 1) tyē 387,10
 -ām 2) te mánase hīde ca 73,10 (ucāthām)
 -ām 1) vasatim 33,2, dīcam 325,3

jūṣṭi, f [von jus], 1) das *Gemessen, Schmecken, Kosten*, 2) *Gunst, Liebeserweisung*
 -im 1) táyos (ghaimáyos) -ī [I] 2) 549,4
 940,1 -ayas 2) 10,12

juhū, f, der *Opferloffel, Gießloffel*, mit welchem die geschmolzene Butter ins Feuer gegossen wurde [von hu, gressen]; so auch 2) bildlich Lieder mit dem Gießloffel angießen, 3) so wird auch dem Agni, besonders wo er als hoti bezeichnet wird, das Amt beigelegt, mit den Opferloffeln, womit hier die Flammen verglichen sind, den Gottern zu opfern, 4) an emigen Stellen, besonders solchen, die sich auf Agni beziehen, konnte man auch, obwohl weniger treffend, die Bedeutung Zunge [s das folg.] zu Grunde legen

- ūām 4) 832,5 sahānām — 1) 935,5 (~ ná devās, vorher ānu avindan)
 -ūā 2) giras ~ juhomī 218,1 — 3) 832,4 mandrás hótā sá ~ yājsthas, 76,5 mandīayā ~ yajasva — 4) 61,5 indrāya arkām
 juhuā sam añje (vgl. 218,1), 300,2 tápūṣi agne ~ vi srja, 452, 2 pāvakāyā ~ váhni
 -ūās [N. p.] 1) 145,3, 664,5, 663,10 — 4) 58,7 hótāram saptā ~ yājstham (vgl. 832,4)
 -ūbhis 847,3

juhū, f, *Zunge* Diese Bedeutung scheint aus der vorigen entsprungen, wol weniger wegen der ähnlichen Gestalt, als wegen des natürlichen Begriffsüberganges, sobald von Agni die Rede ist, welcher aus den Opferloffeln die Schmelzbutte mit der Flammenzunge schlurft (355,3) und wieder mit den Flammenloffeln sie den Gottern zugiesst. Ausserdem hat (wie bei der Form von jhivā) die Beziehung auf die Wurzel hū, „rufen“ eingewirkt, wie sich dies an der einzigen Stelle (201,6) zeigt, in welcher juhū von anderer Zunge als der Flammenzunge des Agni gebraucht wird

- ūā 201,6 agnīm ~ vacasyā johavīmī, 519,4, 265,3, 941,2
 -ūās [N. p.] agnēs 507, 10
 -ūbhis 58,4, 355,3 (adhacasyā yāt)

(juhvāśya), juhū-āśia, a, der den Opferloffel [juhū] in den Mund [āśia] nimmt [Be, Or. u Occ 1,20]

-ās (agnis) 12,6

jū, wol aus 2 ju (vgl. juv), ursprünglichem *gvi (jvi) entstanden 1) *erlen*, von Stromen,

Wagen, Rossen, Reitern; 2) in rasche Bewegung versetzen, antreiben, beelen, z B Wagen, Rosse, Winde, Regen, Wolken [A], 3) scheuchen, wegtreiben [A], 4) eine That [A] betreiben, 5) jemand [A] geistig anregen, begeistern, fordern, etwas [A] anregen, 6) die Gotter [A] in Bewegung setzen, herbeischaffen, 7) Guterherbeischaffen; 8) jemand [A] wozu [D] fordern, ihm dazu verhelfen — Mit āpi, antreiben, in apī-jū

Stamm I java.

-ete [3 d me] 1) 267,1 (vipāt čutudri)

Stamm II junā, schwach junī (jun)

- āsi 5) yām 71,6 -anti 3) abhavam 169,3
 -āti 8) grītsam rāyē — 5) mā (agnīm) 878, 602,7 2, iadhram cid 572, 20
 -imāsi 2) ārvatas 791,2
 -anti 2) vṛstīm 412,3 -ās [C] 5) märtiam 27,
 — 4) maghadéyam 7 (prtsū)
 583,9 — 5) 536,10, -āma 6) nāpātām apāām
 im (mārtiam) 556,3 186,5

Perf jūjv (schwach vor Vocalen)

-vus 5) nas 537,5 (nā yātāvas)

Conj, Aor jūjuva

-at 2) iātham 222,4

Part Perf jūjuvās.

-ān 1) ārvā 307,4 -ānsam 1) rātham 385,11

P Perf Med jūjuvānā.

-āśya 1) te 919,8 (hāiī) -ebhis 1) acvēs 383,9

Part II jūtā (s adu- u s w)

-ās 2) vātas 313,12 -ās 2) mdavas 776,16
 (abhrēs), 809,52 (dhryā)

Grundform jū

theils als Adj *erlend* (s bes.), und mit dem Richtungswort āpi in apī-jū, *antreibend*, theils in Zusammensetzungen mit den Bedeutungen 1) in mano-jū, 2) in kaço-, nabho-, 3) in senā-jū, 4) in yātu-jū, 5) in viçva-, sadyo-, vayo-jū, 7) in vasū-jū

jū, a, *erlend, rasch*, in substantivischem Sinne für Ross — Adj kṛṣṇāsita, raghudrī, rārahānā

-uvas [N. p.] 134,1, -ūs [A. p.] 205,3 (s BR) 140,4

jūti, f [von jū], 1) *Eile, Eifer*, 2) *Anregung, Aufmunterung*

- im 1) 268,2; 334,9 -iā [I] 2) yajñāśya 246,3
 (dadhikrāvnas), 809, -āye 1) 127,2
 9 (unugāyāśya) -ibhis 2) devānām 116,
 -i [I] 1) 661,6 2; (narām) 237,8

jūrñi, f, *Glut, Flamme* [s jūrv], insbesondere 2) *Feuergeschoss*

-is 555,1 (agnis), 681,9 (pāi etu adhvarām) — 2) kṣiptā 129,8

jūrñi, a, wol nicht „flammend“, sondern wegen der Parallele mit jarate *singend, knisternd* [von 1 jar 3]

-is 127,10 hótā rṣūñāam [s unter 1 jar 3]

jūrpñi, a, von *Glut* [jūrñi] *umgeben*.

-mī rātis ghrātāci 504,4

(jūrya), jūria, a, m, alt, greis [von jui]
-as 413,7 ianvas puri-iva ~

jūrv, Grundbedeutung wahrscheinlich „aufreiben, verzeichnen“, und daher verwandt mit jur, und daraus entstanden (vgl. njuj), aber auf das Verzeichnen durch Glut (des Feuers, Blitzes, der Sonne) beschränkt, daher: *verzeichnen, durch Glut (der Sonne) verzeichnen*

Mit **ni**, *verbrennen*, **sām**, *verbrennen, durch Glut (des Feuers) Glut (des Feuers) Blitzes) verzeichnen* | *verzeichnen*

Stamm jūrva.

-as **sam** 669,7 atasam | -athas **ni**. iākṣas 620,4
-ati **ni** 1013,3 rakṣānsi | -ās **ni**: cātrum 221,5

jūrva.

-a **ni**: sprdhas 447,6

Aoi jūrvī:

-it **ni**: āmānuṣam 202,10

Part jūrvat:

-an (jūruan zu sprechen) viçvām 191,9 — **ni** 303,11

Anm. Die einfachere Grundform jui findet sich in m-jui, das Versengen, Verzeichnen

jūrbh, *gähnen, den Rachen aufsperrn* [aus jahh, jambh etwa durch die Mittelstuten jahbh, jahbh entstanden — Mit **vi**, *sich ausdehnen* (von der Erection)]

Stamm jūrbha

-ate **vi** 912,16 17

jétr, m [als Part III s unter 1 ji], *Sieger* [von ji], 2) *Besieger* (mit Gen)

-a 316,5 śrmas, 802,3 | -āram āparajitam 11,2,
— 2) janānām 66,3. | 379,6, āçum 708,7

jétva, a, s 1 ji

(jēnya), jēnia, a [von jan], *edel, von hoher Abkunft*, 2) *heerlich, vorzüglich* (von Guten)

-as von Agni 71,4, | -am [n] 2) vāsu 196,1,
146,5; 355,5, viçpatas 710,6
128,7, vṛṣā 110,2, | -asya çandhataḥ 183,1,
209,2 | asya 857,24

-am [m] vājīnam 130,
6, çīçum 798,36 (sō-
mam), 830,3 (agnim) | -ā [f] yoṣa 119,5; gos 265,11.

jenā-vasu, a, *herrliches* [jenia] *Gut* [vāsu] *habend*

-ā [V d.] açvinā 590,3, mdrāgnī 658,7

jéman, a [von ji], *siegreich, überlegen*

-ana [d] maderū (açvinā) 932,6

jesā, m, *Erlangung, Erwerbung* [von 1 ji]
-e apām tokāśya tānayasya ~ 100,11, 485,18

jeh, wol aus hā (vgl. gr γῆλω) nach Art der Intensiven entstanden. Grundbedeutung „gähnen, den Rachen aufsperrn“, daher 1) *schnauben*, 2) *leuchten, lechzen*, 3) *gähnen, klaffen, sich weit ausdehnen*, mit **vi**, *aus dem Rachen herausstrecken* [A]

Part jéhamāna:

-as **vi**: jūhvām 444,4. | -asya (agnis) 829,6.
-am [n.] 1) çiras 163,6. | -ās 2) yé tātsūs de-
— 3) pātram 110,5. | vatrā ~ 841,9

jétra, a, n [von 1. ji], 1) a., *siegreich*, 2) a., *siegreichend, zum Siege führend*, 3) n., *Sieg*

-am [m] 1) ratham 102, | -ā [p n] 3) 635,3 (neben
3, 929,5 — 2) kra- | çlavasia)
tum 862,10 | -ām 2) satim 111,1

-am [n] 2) manas 102,5 | -is [N p] 2) usasa-
-aya 3) 635,13, 823,3 | 265,1
-asya 1) (mdriasya) 818,2

jogū, a, *laut singend, lobsingend* [vom Intens. von gu]

-uvām [G p] 879,6 (apas)

josa, m, *Gefallen, Belieben* [von jus]. insbesondere 2) *josam a, nach Belieben*, 3) *anu josam, dass, einmal* (781,3) durch asme getrennt, *einmal* (505,5) *anu* hinterge-setzt, 4) *josam, dass*

-as 120,1 (kās vām ~) | 2; 161,8, 505,5; 507,
-am 2) 77,5, 559,4, 639, | 1, 784,3 — 1) 113,
28, 703,6 — 3) 212, | 10, 323,2, 922,7
3, 221,2, 228,1, 387,

joṣa-vākā, m, *gefällige, hebliche Rede*.

-ām 500,1

(joṣas), n, *Gefallen, Belieben* [von jus], enthalten in sajoṣas

joṣṭr, m, *Begehren* [von jus, gern haben]

-āas vasvas 337,9 (manāsas)

(joṣya), **josa**, a, *woran man Gefallen findet, willkommen* [von jus]

-a gōs 173,8

johutra, a, *laut rufend* [aus dem Intens. von hū, rufen], daher *laut rauschend* (vom Feuer), *laut wehrend* (vom Rosse)

-as agnis 201,1, mdaas | -am açvam 118,9
211,3 (wo johavitra
zu lesen ist, vgl. bha-
vitra u a)

jñā [Cu 135], 1) jemand [A] *kennen*, d h *bekannt, vertraut mit ihm sein*, daher 2) Part jñāt, *der bekannte, vertraute*, 3) etwas oder jemand [A.] *erkennen, wahrnehmen*, 4) etwas [A] *kennen, wissen*, 5) etwas [A] *kennen lernen, erfahren*, z B das Wohlwollen der Freundschaft, die Gabe eines andern; 6) *den Weg kennen, Bescheid wissen* (vgl. jñā m pīa)

Mit **anu**, jemand [D] | **prāti**, jemand [A.] *als* etwas [A] *gewahren, den Seinen anerkennen*.

ā, etwas [A] *beachten*, **vi** 1) etwas [A.] *genau* darauf *merken* (an- *wissen oder kennen*:
ordnen, s aṇhātī) | 2) auf jemand [A] *merken*; 3) zwei oder

nīs, etwas [A] *worin* [Ab] *herausfinden*. *mehr Dinge* [A] *von-*

pāri, etwas [A] *genau* *einander oder ems* *kennen* [A.] *von andern* [Ab.] *unterscheiden*; 4) *wis-*

prā, *vorwärts wissen*, *d h Bescheid wissen*, *sich zurechtfinden*, *auch bildlich* *sām*, *eumüthig sein*, *eines Sinnes sein*.

ānu prā, etwas [A] *auffinden*.

Stamm **jānā**, schwach **jānī** (vor Voc **jān**)
 -āti **vi** 2) jāsurim u s w 415,7
 -anti 4) vīsnas cēvam 241,5 — **vi** 2) dir-ghaṣṭrūtas 940,2

jānā, **jānī** (**jān**)
 -āmi **vi** 1) yādīva idām āsmi 164,37 — 4) tāntum otum 450,2
 -āti 5) te sumatīm 300,6 — **vi** 4) tantum otum 450,3
 -īmas 1) (enam) 860,4
 -ītha 3) mārtiam 638,15 (hītsū)
 -anti 3) mdrasya kāma 264,13
 -āt **pāri** dākṣam ahi-nām 965,6

Imperf **ajānā**, **ajānī**, **ajān** (nur dies kommt vor)

-am 3) ātmānamte 163,6
 -an **ānu**: tād vām 911,14 — **nīs** jyotis tā-

Perf. **jajñā**, schwach vor Voc **jajñ**.

-ūs 3) yām tvā 595,4 (vīśabhasyā iaveṇa), vgl jan.

Opt Aor **jñeyā**.

-ās (gr γνέας) 5) bhāgam 201,6

Stamm des Pass **jñāya**:

-ante **vi** 3) 347,6 sadrīṣ

Aor Pass **ajñāyī**:

-i [3 s] 3) 506,1 (usās ~ tuās tāmasas cid aktūn)

Part **jānāt** [vgl ā-vijānat]

-ān 2) 140,7 (agnis), 808,7 (vīśabhās) — 4) tām (yōnim) 263,10, rtām 782,6 — pra 194,10, 263,16, 265,5, 269,4 8, 288, 2 (kāmas), 297,10, 842,9, 843,5 6, 914, 6 (āpas cārati), 917, 4 — **ānu** pra jyōtis 260,8 — **vi** 1) ūdhar nā gōnām svādmā pītūnām 69,3, tad 828,5 — 3) jyotis

jānānā:

ās [N p m] sam 72,5, 1017,2

Part Perf **jajñivās** (vgl jan).

an pra 236,11.

jajñāna:

ās [N p m] 6) pathnās anu svās 840,2

Part Perf ohne Red **jānīvās**, schwach **jānūs**.
 ās [G] **vi** 5) jajñās ~ 903,1

Part II. **jñāta**

enthaltend in **ājñāta**

Verbale **jñā**

enthaltend in rtajñā (Bed 4)

jñāti, m., *nahe Blutsverwandter, Verwandter* [von **jñā**]

-i [d] 943,9 (Ge-**āyas** 571,5, 892,14 schwister) (prītās), 911,28

jñās, m., dass [vgl ājñās]

-āsās [A] ~ uta vā sajātān 109,1

(**jñū**), *Knie* [s jānu], enthalten in abhi-jñū, mitā-jñū und im folgenden

jñū-bādḥ, a, *knien*, eigentlich die Knie [**jñū**] druckend [bādḥ]

-ādhas [N p] 442,6 (namasā sadema)

jmán, m (?), [von gam], die *Bahn*, vgl **pāri**-jman

-ān [L] 537,6, 576,2

jma-yā, a, die *Bahn* [jmán] entlang gehend [yā von yā, gehen]

-ās [N p m] vāsavas 555,3

jmā, f, *Erde* (s unter gmā, ksmā, kṣām)

-ā [I] 493,15 1; 503,1, ~ antāt

-ās [Ab] 157,1, 621,18 915,11

-ās [G] ~ antān 346,

jmāy, zur *Erde* streben [von jmā]

Part **jmāyāt**.

-āntam vājram 677,3

iyā, *besiegen, überwaltigen*, aus 2 ji entstanden und im RV nur in der Desiderativform ji-jyāsathas und in den aus dem Verbale jya entwickelten Steigerungsgraden deutlich von 2 ji gesondert. Die Bedeutung ist von der in 2 ji 4 und in den Steigerungsgraden von der in 2 ji 5 nicht merklich verschieden

Stamm I **junā**, schwach vor Voc **jin**.

-āmi ābhūm 853,4

-āti (ohne Obj) 388,5, 767,4

Stamm II **jīya**, mit pass Bed.

-ate 978,1 neben hanyāte, 767,4 Gegensatz junātu und hānti

jīya:

-ate 293,2, 408,7 neben hanyate

Part des Desid **jīyāsāt**

-tas 978,5 apa ~ vadhām

Verbale **jyā**

liegt zu Grunde in jyāyas, jyēstha, vgl das folgende

1 (**jyā**, **jiā**), f [Cu 639], *Gewalt, Obergewalt* [von jyā], enthalten in paramajyā

2 **jyā**, **jiā**, f [Cu 641], *Bogenschnur*

-iā 516,3

-yām 323,3

-yāyā 992,3

-iāyas [G] 516,14 (he-tim), 877,6 (kṣeptos)

(**jyākā**), **jiākā**, f, dass (Deminutiv)

-ās [N p.] 959,1—6

jyāyas, **jiāyas**, a, die aufgeloste Form nur 272,5; 471,4, 876,5, mächtiger, vorzüglicher [Comp des Verbale jyā, vgl 2. ji 4, 5], daher

alter, also 1) *mächtiger, vorzüglicher*, von Personen, 2) *grosser*, von Personen und Sachen, 3) *alter*, oft (536,7, 602,6) mit dem Gegensatz kaniyas, der jedoch (in 518,21) auch bei der ersten Bedeutung vorkommt

-as [V] 548,21 (india) -āsam 1) 398,8
-ān 1) nākas india tvat -as [n] 2) sumnām, ojas
326,1, ähnlich 471,1, 467,7, malutvam
(indias) 876,5 — 2) 760,5
pūrusas 916,3 — 3) -asas [G] 1) 27,1,3
272,5 vrsabhās (vā- -asyē [D f] 3) svase
ruṇas), 536,7, 602,6 124,8

(jyā-vāja), jñā-vāja, a, *Schnelle* [vāja] der Bogenschnelle [jñā] habend

-am āṣvam 287,24

(jyut), leuchten [aus dyut] Das Caus jyotaya [2 s Iv], erleuchte im AV 7,16,1 Davon jyōtis

jyēṣṭha, jñēṣṭha, a, Superlativ des Verbale jyā, 1) der *mächtigste, vorzüglichste*, von lebendigen Wesen, 2) der *grösste, bedeutendste*, von Sachen, 3) jyēṣṭhā, der *älteste* — Vgl indra-jyēṣṭha u s w

I Form jyēṣṭha.

-as 1) von India 679, 624,4, nāmas 136,1,
1 (vitatāhā), Soma iatnam 403,2, cāvas
778,16 — 2) cūsmas 487,5, mahāvasūnam
1006,1. — 3) bhīatā 559,1, indriyam 950,8
837,2, (rbhus) 329,5. -ena 1) 622,23
-am [m] 1) (indram) -asya 1) 809,22
1022,1 — 2) sūtām -ebhis 2) avobhis 167,
mādam 81,4, malu- 2, bhānubhis 829,5
mānam 226,9, bhāgan- -e [d f] 1) dyāvān-
229,5. thivi 352,1
-am [n.] 2) sāhas 84,5;

II Form jñēṣṭha (oder jyāṣṭha)

-as 1) von India 876, -e [L] 2) varūthe 209,8
1, Agni 711,11. -ās 1) prajñātās 901,2
-am [m] 1) von Agni -āsas 1) āṣvās 904,5
127,2, 683,1, Brahma- — 2) pāvatās 111,9
naspati 613,3, yajñā- -ā [p n] 2) mnam
vanasam 297,2 — 318,9
2) rayim 666,19. -ebhis 2) bhānubhis 832,
-am [n] 2) cāvas 489, 1, varūthes 887,17
21, tād (bhūvaneṣu) -ābhis 2) matubhis 613,
946,1, asu yam 581,1, 23
āgas 602,4

jyēṣṭhatama, a (mit doppelter Superlativ-
endung), *unter vorzüglichsten der vorzüglichste*
-aya (indriyāya) 207,1 (vas -ā [d] mitrāvārūṇā 508,
satām) 1 (vas satām)

jyēṣṭhātātī, f [von jyēṣṭha], 1) *Oberherrschaft*
[AV], 2) concret *Oberherr*.

-im 2) 398,1

jyēṣṭha-rāj, m, *Oberherr*

-ājam brāhmanām 214,1 (brāhmanāspātim);
(indram) 636,3

jyēṣṭhya, n, *Obergewalt, Vorrang* [von jyēṣṭha]
-āya 5,6, 284,3.

jyok, jok, *lange, lange Zeit hindurch* [für
dyōk, aus dyō=div und ac, s. Ku. Zeitschr.

11,3]. Die zusammengezogene Form (jyok)
findet sich nur 169,3, wo vielleicht id zu
tügen ist — 221,10, 456,1; 169,3, 950,1,
namentlich in der Verbindung *lange* leben
(jīv) 136,6, oder *lange* die Sonne (suriam)
sehen 23,21, 321,1, 716,6, 803,6, 835,7, 863,
7, 883,1, feiner *lange* machen (kī), d h
zogen 33,15, 538,6

jyotir-agra, a, *Licht* [jyotis] *vor sich hin*
[āgra, Vorderseite] *strahlend*, auch im bild-
lichen Sinne

-ās [A p f] prajas 519,7, vācas 617,1

jyotir-anika, a, *dessen Antlit.* [anika] *Licht*
glanz [jyotis] *ist*

-as agnis 551,1

jyotir-jarāyū, a, *dessen Hülle* [jarayū, Eihaut]
Licht ist

-us ayām venas 919,1

jyotis-kṛt, a, *Licht* [jyotis] *schaffend* [kṛt
von kr]

-īt (sūrias) 50,4 | -rtas [A p] devān 892,1

jyotiṣmat, a, *glanzreich* [von jyotis], auch
von den Gottern und ihren Wohnsitzen, die
von Glanz umgeben gedacht werden, auch
bildlich von Herrschaft und Labung

-antam iatham 211,3, | -atas [A p] pathas
1027,3 879,6

-at [n] ksatiam 136,3 | -atī 16,6 yā nas pupa-

-atā iathena 591,1 | -at tamas tiras,

-antas lokās 825,9, | tam asmé iasathām

prayujas (marūtam) | -sam

903,5 | -atim aditim 136,3.

jyotis, n, Licht [von jyut], 1) *Licht, Schem,*
Glanz, mit dem Gen (des Blitzes, Feuers,
Soma's, der Sonne); 2) *Licht, Helligkeit*,
mit verschiedenen Verben verbunden, ge-
wöhnlich mit dem Gegensatz tamas, 3) dem
Blinden *Licht* schaffen, d. h. ihn sehend
machen, 1) das *innere Licht*, Einsicht, Be-
geisterung, 5) bildlich wird Glück, Freude,
Segen als *Licht*, und dagegen Noth, Angst
als Finsterniss dargestellt, bisweilen, nament-
lich in Verbindung mit uu (117,21, 521,6;
806,5, 411,1, 218,14), ābhayam (218,14 11),
avakām (862,3, 55,6) tritt das Bildliche mehr
in den Hintergrund, 6) *Licht* concret als das
Leuchtende, so werden besonders der Sonne,
seltener die Morgenrothe, Agni, Soma als
Lichter dargestellt; 7) die höhere Welt der
Götter und der Seligen wird als von unver-
gänglichem (ājasa 825,7) *Lichte* erfüllt dar-
gestellt, einmal 8) 668,3 āgama jyōtis āvi-
dāma devān scheint es diese *Lichtwelt* selbst
zu bezeichnen — Adj ājasa, ādabhia, ābhaya,
amṛta, avadhṛā, avikā, āia, ukthia, urū,
gōarnas, jāgrvi, trivartu, dasyuhān, dēvia,
dhruvā, purutāma, prānā, pracina, brhāt,
māhi, vayūnāvāt, vāsara, vibhū, vivrata,
viśvajanya, vēcvanarā, cūkrā, cūcat, sūrūpa,
suabhiṣṭi, sūarvat.

-is 1) vidyūtas 549,10. | 434,6; 593,1; 597,1;

— 2) mit kr 48,8; | 682,16 (überall von)

uśās), so auch mit
Dat 92,4 (bhūva-
nāya), 92,17 (jánāya),
310,2 (bhūvanāya),
804,5 (āhne). — mit
bhr 861,1.5, 863,8,
893,10 — mit yam
(úd yam) 594,3, 595,
2; 645,19, 965,1 —
dhā (ni, antár) 264,
14 (vaksánāsu), 485,
23 (stūrye); 880,6
(jyótisi), 838,7 (stū-
rye), 894,11 (āhan),
982,4 (jánēbhias) —
vid, vind 100,8 (tā-
masi); 606,4, 592,4
(gūdhām) — jan 773,
16, 778,24, 809,41
(stūrie), 819,26 — cri
124,1 (agret) — jñā
(nis, ānu pīa) 265,4,
260,8 — vas 124,3
(~ vāsānā) — is 893,
4 (tāmasi ~ ichān)
— abhi-as 644,21 (vi-
cavam) — 3) jyótis
andhāya cakrathus
vicākse 117,17 — 4)
idām ~ hrdaye āhi-
tam yād 450,6, stū-
ryasya ~ vaksā-
thas ~ esām 549,8 —
5) mut kr 86,10, 182,3
(viprāya), 636,10
(samātsu); 117,21
(āriāya), 806,5 {—
yam 598,10 (ādites),
617,2, 1011,3 — vid,
vind 268,4 (iānāya),
297,14, 747,1, 869,4
8 (havismate) — jan
521,6 (āriāya) — vi
273,7, 202,18 (āpa,
āriāya) — ānu nī
488,8 — aq 218,11
14, 548,26 — naq
444,1, 862,3 — ji
716,2 — ānu syāt
273,8 (yajñāya) —
id 321,3 (ādityān ~
itte), pitrbhis dattām

933,1 — 6) Sonne
50,10 (tittaram), 93,4
(ékam bahūbhya)
113,16 (ā ~ eti), 306,
3 (sūarnā), 312,4, 417,
4, 450,5 (dhruvām),
592,1, 626,30, 632,
30; 710,12, 996,2,
996,3 (grēsthām jyō-
tisām), 936,7. — Agni
36,19 (jánāya), 59,2
(āriāya), 113,1 (grē-
sthām jyótisām), 347,
1, 450,4, 698,1 —
Uschas 69,1 (divās
nā ~), 434,2 — Soma
741,2 (yajñānām), 798,
10 (yajñāsya), 773,18
(rāsas tāva) — keçi
962,1 — 7) 825,7,
881,2, 882,2 — 8)
668,3 (s o)
— isā 2) durch *Licht* das
Dunkel vertreiben,
enthüllen u s w 91,
22, 348,6, 368,4, 385,
3, 434,5, 449,3, 450,
1, 594,2, 596,2; 820,
12, 863,4, 894,5, 953,
2, 225,12 (rāmīs), mit
Licht strahlen (bhā,
ruc, vi-bhrāj), be-
strahlen (ā-tan) 236,
3, 356,9, 707,3, 996,
4, 881,3 (vi caste),
208,4, 334,10, 1004,
3, mit *Licht* oder
Glut niederbrennen
913,12 (āratmanīośa),
mit *Licht* kommen,
führen u s w 309,
1, 310,3, 33,10 (nir
āduksat), 513,2, 861,
6; 863,3, 827,1, úd
jāyatām paraçus ~
sahā 869,9, an Helig-
keit, sūrias ~ mahās
214,2 — 5) 809,39
(nas āvit) — 7) 882,1
(trtiyena)
— isas 1) sūriasya ~ bhā-
gām 892,2 — 2) pātī

23,5 — 5) pravasa-
thām 219,7 — 7)
vioman 346,4
— isī 2) 880,6 ādadhāt ~
jyótis antár
— insī 1) tāva 664,17
(agnēs), 798,29 (sō-
-

masya) — 2) ví ro-
caya 748,3 — 4) vi-
pām 244,5 — 5) 55,
6, 635,5, 671,12,
803,6
— isām 6) crēsthām ~
jyótis 113,1, 996,3

jyoti-ratha, a, dessen *Wagen [ratha] Licht*
[jyótis], ist, auf *Licht* einherfahrend.

— as (somas) 798,45

— ās devāsas 889,4

— am (agnīm) 140,1

(**graya**) = **grayas**, enthalten in pithu-jráya

gráyas, n [von jri] Die Grundbedeutung ist
wol 1) *Strecke* [von jri], und diese konnte
in 140,9 tuvigīébhis sātvañhis yāti ví prayas
gefunden werden, gewöhnlich bezeichnet es
2) *die ausgedehnte Fläche*, häufig mit urū
348,5; 398,6, 656,1, 780,2, 918,5, oder pithū
101,7, oder pāthiva (Fläche der Erde, pl
362,7, 447,6), in 622,33 scheint jráyānsi
Felder oder *Triften* zu bedeuten, 3) der
Korper aum oder *Korperumfang*, namentlich
der Gotter, auch hier mit urū (95,9); vgl
uru-jráyas

— as 1) 140,9 — 2) 101, — asas [Ab] 3) asya (in-
7, 348,5, 398,6, 656, drasya) 386,9.

1, 780,2, 918,5 — ānsi 2) 362,7, 447,6,
3) 95,9 te (agnēs) 901,7, 622,33 (s o)

grayasānā, a, weit ausgedehnt, grossen Um-
fang einnehmend [von jri, s d]

— āsya (agnēs) 941,4 — d (mtiāvárūnō) 420,5

jri, gehen, schreiten [gatukarma Naigh II 14],
wahrscheinlich mit 2 jar, also weiter mit
car zusammenhangend in Bezug auf die
Bedeutungsentwicklung, wie sie in jráyas
hervortritt, vgl carā von car und uru-gāyā

Mitupa, hinzuschreiten | pāri, herumlaufen, ent-
zu [A] halten in pari-jri

Stamm **graya**

— ati ūpa 783,5 jgāt ūpa jayati gós apiciām
padam

Mehrstammiges Particip **grayasānā** [aus den
Stammen jraya und s (von as)] (s für sich).

Verbale **jri**

enthalten in uru-jri und mit pari in pari-jri.

(**jvar**), *febern*, hegt dem folgenden zu Grunde.

(**jvāra**), m, *Beschwerde* [von jvai], enthalten
in navajvāra

ā, pr, *der, diesen, er*, oft einem Relativ yā
entsprechend In gleichem Sinne wird es
2) auch mit persönlichen Pronomen verbunden,
z B tām tvā, *dich, der du* ein solcher bist
(wie vorher gesagt), oder da du ein solcher
bist, daher in diesem Falle gewöhnlich durch

„darum“ wiederzugeben, ebenso ist tá auf-
zufassen, wenn es als Subject zu einem Verb
in der zweiten Person geholt Bisweilen ist
der entsprechende Relativsatz beigefügt (wie
in 597,4 u s w) — Der N s m und f.
wird durch das Pronom sá vertreten (s dort).

-ám 10,6, 18,5, 31,7
13; 33,11, 36,7 11,
39,8, 40,6, 45,10,
52,3 4, 53,2, 55,3,
56,2, 57,6, 66,9, 74,
5; 77,2 3, 80,7, 81,
1; 82,4, 83,1, 89,5,
91,14; 92,8, 100 7 8
13, 102,1 3, 104,1,
105,15 16, 113,3
u s w — 2) tátm
mā 23,23, 105,7, tam
tvā 4,9, 30,10, 59,2;
60,5, 73,4, 78,2—4
u s w.

-ád 1,6, 10,2, 22,20
21, 24,11, 12, 25,6,
27,10; 30,4 12, 31,
14, 32,11 12, 35,6,
42,5, 48,4, 57,4, 62,
6, 69,8, 80,10, 84,
9 14, 86,9, 89,4, 92,
13, 93,4, 94,8 11 14
16, 98,3, 103,1 4 5
7, 105,4 9 12 17,
106,5, 107,3, 110,1
3 u s w, tád-tad
46,12 u s w

-éna (-enā) 21,6, 48,11,
49,2, 82,5, 108,1, 117,
2, 120,10; 125,1, 140,
11, 162,5, 164,42,
182,2, 218,6, 294,2,
356,8, 357,3, 393,3,
416,9, 439,3, 482,4,
497,1, 571,7, 585,5,
617,3, 629,15, 625,
20 30, 640,26, 642,5,
649,4 10, 676,6, 686,
8, 701,16, 773,19;
778,30; 779,23; 826,
4, 836,8, 843,14, 858,
6, 863,4, 865,12, 868,
7, 901,9; 1023,5

-ásmē (voi Voc. -ásmā
geschrieben) 4,10, 5,
4; 12,9, 40,4, 68,6;
93,2 10, 116,16, 125,
5, 132,5, 161,12, 205,
2 3 5; 211,8, 216,4,
5, 228,1, 293,5, 312,
1; 321,4, 331,6, 346,
8, 388,9; 391,1, 393,
5, 417,1, 464,9, 493,
2, 535,9, 542,1, 575,
1; 618,3; 628,15, 664,
15 28; 668,10 12;
684,6; 689,10; 779,
32; 835,3; 854,10;
856,3, 7; 860,12, 868,
5; 905,5; 961,2; 991,
1, 4; 994,4, 999,3
— 2) tásmē te 668,
13.

-ásmāt 164,32, 219,10,
457,31, 605,5, 710,4,
877,6, 916,5 8—10,
955,2

-áśya 11,6 7, 12,8, 22,
6, 36,11, 42,4, 56,1,
59,3, 83,6, 93,8, 100,
13, 104,9; 141,7, 148,
2, 164,1 13, 214,12,
215,8, 223,2, 226,9,
235,21, 237,9, 251,5,
267,6, 269,8, 273,1,
293,4, 300,10, 317,2,
337,11, 338,7; 366,6,
393,2, 402,5, 409,8,
441,9, 448,6, 469,4,
480,1, 547,11, 556,3,
588,2, 624,12, 639,6,
643,15, 645,16, 651,
3, 658,1, 661,3, 665,
15, 668,8, 673,10;
835,2, 836,14 u s w
— 2) mama tasya
491,15, tasya te 190,
13, 777,9

-ásmm 80,15 16, 145,
1, 164,13 14 48, 176,
2, 237,3, 298,7, 320,
7, 337,4, 388,9, 531,
18, 576,8, 617,6,
666,7, 706,2, 825,7,
842,8, 863,12, 914,7,
-ó [d] 109,5, 231,4,
581,2; 642,13 14, 810,
12 — 2) 2,5, 108,3,
109,4, 394,7, 610,12,
184,1

-ā [d] 13,8, 21,1—3
5, 22,2, 23,5, 28,7,
109,3, 120,12, 136,1,
161,7, 164,38, 246,3,
337,3, 419,2, 427,9,
440,2 5, 501,4, 5 14,
503,2 4 5; 508,8, 509,
3; 581,2 3; 582,3,
601,1; 610,5; 630,4,
642,13, 14; 645,3 23,
651,6, 8, 660,3, 932,
6 — 2) 28,8, 120,3,
7, 232,9, 418,2, 422,
3; 440,6, 501,2 12,
503,3 6, 508,6, 7, 509,
2; 581,2, 583,5, 590,
5; 609,2; 625,6 36
37, 628,9 22; 696,
2—4 6, 710,2, 850,
6, 865,13, 866,13; —
tā vām 120,3 (ge-
trennt), 118,10; 184,
1; 337,8, 419,3; 440,
4; 610,6; 642,6; 645,
1; 646,3; 695,1—3,
865,5.

-é [d. n.] rájasi 338,3

-ābhyām [m n] 498,3,
778,2, 840,11, 963,7,
-āyos [m n] 17,6, 21,
1, 22,14, 136,3, 164,
20, 289,11 15, 440,
3, 620,12, 940,1

-é [N p. m] 14,8, 33,
5 8, 53,6, 64,2, 85,
7 10, 87,3 6, 90,2
3, 104,2, 105,11,
111,4, 113,11, 131,5,
135,8, 139,6 9; 159,
3 4 u s w., als Prad-
Nom 57,4, 73,8,
94,15, 109,7 u s w
— 2) 20,7, 106,2,
139,11 u s w

-ān 12,1, 14,7, 16,6,
23,1, 45,2, 74,6, 89,
3, 94,3, 104,2, 147,3,
164,16 19, 177,2, 189,
7, 192,15 16, 218,
16, 276,5, 279,1, 288,
22, 300,13, 327,13,
332,2, 405,6, 410,2,
463,8, 471,3, 192,9,
532,8 10, 548,4, 549,
7, 555,4, 574,5, 601,
2, 614,4, 620,9, 622,
11, 610,11, 684,15,
686,3, 702,6 11, 705,
9, 791,3, 803,5, 809,
20; 810,11, 819,19,
848,10, 861,3, 889,3
5; 911,31, 915,15,
916,8, 941,9, 980,1
— 1, 1026,3 — 2) tām
vas 225,11, 332,7

-ā [p. n] 1,8, 51,8,
13, 91,19, 154,6, 162,
8 9 14 17 19, 164,
16, 165,4; 174,8, 204,
2, 206,2; 215,5, 11;
224,13, 237,10, 265,
5, 289,6 10; 297,7,
298,20, 312,16, 318,
5 6; 326,23, 328,11,
337,10, 338,6 7, 443,
11, 445,8; 456,15,
462,7, 470,5, 478,5,
542,3; 665,25; 709,6,
798,38 u s w

-ām 53,6; 85,12, 139,
8, 161,3, 164,19 43
45,50; 171,4; 182,4,
229,7, 230,8, 268,7;
271,9; 288,12, 291,1,
338,2; 351,8; 448,5,
466,5; 535,5; 539,2;
592,3; 622,30; 662,1;
672,8; 700,5; 721,7;
741,3; 796,2; 806,5;
880,4; 911,35, 916,16,
-ēbhus 35,11; 72,6; 91,4;

108,5, 170,2, 177,2,
232,1; 269,9, 285,9,
462,12; 519,7, 612,5,
621,9, 641,4, 773,5,
787,5, 826,3, 828,1,
841,8 14, 857,1, 918,
6, 919,1, 920,9, 924,
10, 930,2, 974,4,
981,1

-ēbhyas 133 7, 851,11,
911,17

-ēbhuas 236,6

-ēsam 11,7, 81,9, 125,
7, 135,5, 139,9, 162,
6 12, 164,15, 188,9;
221,10, 535,10, 571,
6, 606,1, 676,3, 840,
6, 854,3, 908,2, 913,
16, 920,8, 929,15
(Emschreibung). 1011,
2 — 2) — vas 582,13

-ēsaum 640,11, 941,5

-ēsu 139,9, 385,13, 396,
8; 500,4, 938,7

-ām 46,6, 108,6, 137,3,
139,7, 291,6, 296,8,
338,10, 353,7, 400,1,
102,1, 198,7, 521,8,
709,11, 890,12, 897,
3, 898,5, 911,37, 929,
11 (Emschreibung),
959,7 982,2 1003,2
— 2) tam tvām 19,
1, tām ānu tva 138,
3, 175,6

-āya 22,3, 85,11, 291,
5, 182,2, 486,14; 494,
8, 683,8, 757,6, 761,
2, 913,13

-āye 223,7

-asyas 71,10; 164,42;
198,2, 383,14, 865,6;
987,1. — 2) tasyās te
191,9, 597,4 (mit ent-
sprechendem Relativ-
satz).

-āstas 204,1

-asayam 573,4, 940,3

-é [d. f.] 61,8; 104,3,
160,1; 223,1; 289,12,
511,4. — 2) 160,5

-ābhyam [f] 914,15

-ās [N p] 23,17; 81,
11 12; 151,5; 191,12.

14; 196,5, 318,7; 347,
7 — 9; 356,4; 373,5;
402,2, 469,3 4; 563,
3, 566,4; 663,18; 665,
33; 678,3; 790,3; 798,
27,37, 801,5, 921,6,
8 9, 923,15, 924,6,
929,11, 950,7 8; 963,
6 — 2) 188,8, 400,
7; 835,1.

-ās [A. p.] 9,8; 32,15
(carsanis), 113,18,
214,9, 384,10, 469,4,
571,8; 827,4; 950,8,
995,3
-ābhis 14,12, 50,9, 91,
9, 112,1—23, 223,5,
251,3, 254,2, 329,4,
466,1, 469,3, 499,3,
501,8 9, 519,8; 625,
24, 628,20 21; 642,
10 12, 774,7, 842,4,
913,4, 930,9, 994,2,
1014,3, 1028,3 4
-ābhyas 845,8, 995,2
-āsām 32,8, 112,3, 140,
8, 196,6, 236,9, 458,
12, 831,6, 923,18,
940,2, 995,4
-āsu 219,9, 226,13

tañs. Die Grundbedeutung ist aus dem Sanskrit nicht mit Sicherheit zu entwickeln, wol aber aus den verwandten Sprachen. Im Litauischen ist *tensti* (pr *tensiu*) „recken, ziehen“, *tan-syti* (pr *tansai*) „zerren, recken“, im Alt-preussischen *tiens-twei* (2 p Iv *tens-eiti*) „wozu anreizen (zum Zorn, zum Glauben)“, im Gothischen *at-pins-an* „herbeiziehn (ἐλκεν)“, im Althochdeutschen *dinsan* (pr *dans*) „ziehen“, im Neuhochdeutschen *gedunsen* „angeschwollen“. Es ist hiernach *tañs* aus *tan* (dehnen) durch Erweiterung *heivorgegangen* und „recken, zerren“ als die Grundbedeutung anzusehen. Für das Sanskrit hat sich die Bedeutung zu der „mit Gewalt (Heftigkeit, Eifer) in Bewegung setzen“, sei es in der Richtung nach dem Subject hin (ziehen) oder von ihm fort (treiben, stossen) oder beides, wie beim Weberschiffe (*tasara*). Das einfache Verb nur in 319,5 *yé asmin kāmam suyūjam tatasré*. Da an allen übrigen Stellen *suyūj* Beiwort des Rosses oder Wagens ist, so wird auch hier der Wunsch *kāma* mit einem solchen verglichen sein und demgemäss *tatasré* aufgefasst werden müssen, also „welche zu ihm (dem Indra) den schongeschirrten Wunsch *hantreiben*“.

Mit **abhi**, *berauben*, **pāri**, *herumholen*, *herausplündern*
ā, *herbeibringen*, *herbeischaffen*
nīs, *hervorholen*, *hervorlangen* (um dazureichen)
(**pārā**, *bei Seite stossen*, *s parātansa*, BR)

Peif **tatas**

-ré [3 p.] 319,5 (s o) | -ie [3 p.] **vī** *tvā* (in-
— **abhi**, nas 915,15, dram) 131,3
nas *ūrvām* 346,2

Aor **ātatañsa**

-atam [2 d.] **nīs** *yād* 120,7

Stamm des Caus **tañsaya**:

-ethe [2 d me] **ā** *prksas* 932,1

Stamm des Intens **tantas**:

-ēthe [2 d C me] **vi**: *vyācasvantā* 466,6 (vgl *vitantasāya*)

Inf. des Caus **tañsayādhi**.

-yē **pāri**. *prapathintamam* (indram) 173,7, *tām dhiyā* 463,7

tak [Cu p. 462], *eilen*, *dahinschiessen*, vom Vogel, Rosse, wilden Thiere und Strome

Mit **nīs**, von wo [Ab] | **prā**, *vorstürzen*, *vor-*
hervorstürzen auf | *warts eilen*, in *sāga-*
[A] | *pratakta*

Stamm **tak**:

-kti *sārgas nā takti étaças* 728,1

Imperf **atak**

-kta [3 s me] **nīs** *knotā varāhām nīr atakta*
kāksāt 854,4

Part II **taktā**

-ās *çyenās* 779,15, *mīgās* 744,4, *sā* (indias)
sārgena, *ātyēs* 473,5

takā, pi, *dieser* [verkleinernd, von *tā*]

-ām 191,15 | -ād 133,4

takavāna, a, *eilend*, *rasch*, *vegsam* [von *tāku*,
vgl *bhīgavāna* von *bhīgu*, BR]

-asya 120,6

tāku, a, dass [von *tak*, vgl τῶς, Cu p 462,
185]

-ave 809,52

takvā, a, dass [von *tak*]

-ās *netā* 678,13

tākvan, m, *Vogel*, *Raubvogel* [ursprünglich
der schnell dahinschiessende, von *tak*]

-ā ~ *nā bhūmīs vanā sisakti* 66,2

takva-vi, m, dass [urspr der schnell dahinschiessend [tākvan] herandrängt [vi von *vī*]

-is [N s.] 917,2 | -is [N p.] 151,5

takvaviya, m, *Eile*, *Emsigkeit* [von *takvavi*]

-e *tuām tsāi dāsāmānas bhāgam itte* ~ 134,5.

taks [Cu 235], mit *tvaks* ursprünglich identisch und aus altem **tvak* durch Erweiterung entstanden, dies letztere erscheint mit Verlust des a in der Form *tūc* (zend *tuc*, erzeugen) und mit gleichzeitiger Schwächung des c in der Form *tūj*. Die Grundbedeutung „machen, verfertigen“ prägt sich in den drei Formen verschieden aus, indem *taks* den Nebenbegriff des Kunstleichen, *tvaks* den der Kraft, und *tuc* (*tūc*, *tokā*, *tōkman* AV, *tūj*) den der Erzeugung hervorhoben lassen.

1) (aus Holz) *kunstlich verfertigen*, *zimmern* (Wagen, Opfersaule, Knauf der Saule, Thron), auch das Beil (*svādhitis*) als Subject (242,6), oder die Aexte als Instrumental (*vāçibhis* 879,10, 927,10), letzteres jedoch beidemal in bildlichem Sinne, bisweilen auch mit dem Dat dessen, für den man zimmert, bisweilen (879,10, 931,6) ohne bestimmtes Object, 2) *kunstlich verfertigen*, in allgemeinerem Sinne (Donnerkeil, Ross, Kuh u s w), fast immer mit dem Dat dessen, für den es verfertigt wird, sehr häufig von den *Ribhu's* oder von *Tvashtar*, 3) für jemand [D] geistige Kunstwerke (Lieder, Gebete) *verfertigen*, häufig mit dem Zusatze, wie der Kunstfertige den Wagen (*rātham nā dhīas* 356,11, 383,15, 130,6), 4) *schaffen*, *hervorbringen*, *zeugen* (Himmel, Wasser, den Agni, Soma), 5) *schaffen*, *bewirken*, *zu Stande bringen*, mit abstracten Objecten [Kraft, Wesenheit (*nāma*), Labung,

Opfer], 6) *machen*, mit doppeltem Acc. (jemanden wieder jung 332,3, 865,4) oder mit dem Acc und einem infinitivischen Dat (dhiyam sātāye 288,17), 7) jemanden [A] wozu [D] *schaffen, zubereiten, bestimmen*, 8) mit ihā, *herbeschaffen, herbeschaffen*; 9) (Holz) *behauen*, nur bildlich von Agni

Mit ānu, *zur Hilfe* ud, woraus [Ab] *heraus-herbeschaffen*.

ā, jemandem [D] *herbeschaffen, verschaffen* [A]

nīs 1) woraus [Ab] *verfertigen od. schaffen*, 2) *bilden, schaffen, zeugen*

Stamm I **tākṣ-**

-ksati [3 p] caśālam aṣvayūpāya (den Knauf für die Opfersäule) 162,6

Imperf **ataks-**

-kṣma 3) (erg sustutim oder matim) tābhyam 626,33

-ṣta [2 p] 2) hāri 331,

Stamm II **takṣa:**

-atha 1) vācibhus yābhis amītāya ~ 879,10 —

6) pitarā pūnar yuvānā 332,3 (carāthāya)

-at [meist imperfect] 1) vām gātam 580,4 (mānasā) — 2) vā-

gram 121,3; 925,1 — 4) (sōmam) 809, 22 (mānasas vāc) —

5) te sāhas 51,10 —

takṣa:

-am [C] 3) vācānsi 473,1

-at [imperfectisch] 2) vāgram (asmē tvāstā) 61,6.

-an 1) rāthām ācūya 385,4.

-atam [2. d Iv] ud: svariam parvatebhas 620,4.

-ata (-atā) [2 p] 1) hārim (sōmam) vācibhus

329,8

Imperf **ātakṣa:**

-at 3) brāhma haryōjanāya 62,13

-āna 1) 3) vām stōmam akarma ~ bhrgavas nā rātham 865,14

-ata [2. p] ānu: vipram 86,3. — nir 1) trē-

ataksa:

-am 1) 3) te stōmam rātham nā 356,11; brāhma rātham nā

383,15 — 3) vām dhiyam 109,1. — at 2) māhyam tvāstā

vājam ~ āyasām -an nīs 2) vāstos pātīm 874,3 887,7.

-ata 2) ācūat aṣvam 161,7

Perf **tataks, tataks.**

-ākṣa [3 s] 1) yān (svāūn) 242,6 (svadhitis), cūras cāvasā

rbhus nā 931,6 — 2) te vāgram 52,7 (tvāstā)

-akṣa [dass] 2) vāgram 32,2, 121,12

-akṣatus [3 d] nīs 2) svarājam (mdram) 670,2 (dhiṣane)

-akṣus 2) ācūvā, pitārā, dhenūm, ācūvā 330, 9, hāri 20,2 — nīs

1) yātas dyāvāpithvi 857,7, 907,4

-akṣe [3. s me] 5) dāsya nāma 387,4 (sūryāya)

-akṣie [3 p me] prā: vājam 918,7

Perf. ohne Redupl **takṣ.**

-ksathus [2 d] cyāvānam pūnar yūvanam carāthāya 865,4 (yāthā rātham)

-ksus 3) te māmna 210,8.

Aorist **ataksis**

-sus 1) 3) te vācam ratham nā dhiyas 130,6 — 7) tvām (mdram) stunnāya 130,6

Part **takṣat** (Stamm I)

-atī [N s f] 4) sahlām 161,11 (goris)

Part II **taṣṭā**, vgl vibhva-taṣṭā, su-, stōma-taṣṭa

-ās 3) stōmas hrdā 171,2 — esu 3) hrdā ~ mānasas javeṣu 897,8.

-ām 3) 5) icā havis hrđā ~ 457,47

-ān 3) mātṛām hrđā 67,4

Part. IV. **tākṣia.**

-ā 4) rūpā 711,8

takṣan, m. (τέκτων), *Holzarbeiter, Zimmermann* [von takṣ]

-ā ~ rīṣtam . ichati 821,1.

taḍ, wol aus taid hervorgegangen, „stossen“ [s tadit] — Mit vi, *zerschossen, zerspalten*.

Stamm **taḍ, tād:**

-ādhi [Iv, für taḍdhi] vi: cātṛān 1006,2.

taḍit, a, anstossend, d h in unmittelbarer Nähe send (Gegens. dūre sāt).

-it (agnis) 94,7 — itas [N. p] āratayas 214,9

tatā, m., *Vaterchen, Papa*, neben nanā, Mutterchen, Mama (821,3), ursprünglich Lallwort der Kinder.

-ās 824,3. — āsya cūras 700,5. 6.

tatanūṣṭi, a., wol: *sich breit machend, prahlerisch* [von tan].

-im 388,3 neben tanūcubhram

tātas vertritt den Abl von tā in den drei Zahlen, so namentlich 1) 164,25 (sindhos u s w.)

nach prá-ric, 625,19 (drtes) nach pā (trinken), 1012,3 (amritāt) nach dā (geben), besonders nach jan (geboren werden) 914,6, 549,13 (kumbhāt), 961,6, 1016,1, ferner 2) nach Verben der Bewegung *von da her, von dem Gegenstande her* úd-1 549,13 mādhyāt (kumbhāt), ā-gam 271,11, 274,9, kṣar 164,42, prāvrt 191,15, vi-sthā 951,7 (samudrāt), prā-pat 853,22 (vrksāt), vi-bādḥ 923,12 (āngātu s w), sanutār dhā 706,3 (avratāt), ferner 3) *von dieser Seite her, dem yātas entsprechend* 370,13 yātas indra bhāyāmahe, tātas nas ābhayam krdh, 4) zeitlich *dann, darauf* 83,5 (im vorhergehenden Satze prathamās), so auch einem yād (wann) des Vordersatzes entsprechend in 911,5, 947,7.

tāturi, a, *siegreich, überwindend* [von tar]
-is (agnis) 145,3, virās -im (dadhikrām) 335,2
(indras) 465,2 (agnim ná), (indram)
-is (tātūris zu sprechen) 463,2
cūsmas 509,7

tātra [tātrā] vertritt den Locativ des substantivisch gebrauchten tā in den drei Zahlen, und zwar 1) räumlich den Ort bezeichnend, *wo etwas geschieht* 13,12 (yāvanas grhē), 37,14 (kānvesu), 105,9 (sapṭā raçmīsu), 170,4 (védi?), 890,13 (nābhō), yātra, tātra, *wo, da* (dort) 457,17, 825,8—11, 2) das Ziel der Bewegung bezeichnend *dahin* 9,6, 842,3 apās vā gacha yādi tātra te hitām (wenn dir dort hinzugehen lieb ist), yātra, tātra, *wo, dahin* 135,7, 359,10, 516,8, 843,4, 3) *bei der Handlung oder dem Vorgange* 1027,1 (yājñē), 860,13 tātra gāvas kitava tātra [so BR, Aufr hat gegen das Versmass tāva] jāyā (*dann*, nämlich wenn du aufhörst zu spielen, den Acker baust und dir an dem Erworbenen genügen lässt), 1025,4 (beim Austheilen der Gaben) So bei vorhergehendem yātra 599,2, wo der mit den beiden durch yātra angeknüpften Vordersätzen parallele Satz mit yāsmi ājō (bei welchem Kampfe) den Sinn des tātra klar herstellt, in gleichem Sinne (auch nach yātra) 516,11 17, und nach yād 498,4 (tātra pūṣā abhavat sácā) Mit u verbunden (tātro) in 37,14, 1025,4 (s o)

tāt-sina, a, *das [tād] als Besitz [sina] habend oder begehrend*

-āya 61,4 asmē id u stōmam sām hinomi, rātham nā tāstā iva ~

tāthā, so, *auf diese Weise* [von tā] 162,19 (tāthā rtūs, so ist die Regel); 493,5 (~ karat), 859,9, 916,14, 934,2, 935,3 Insbesondere einem vorhergehenden oder folgenden Relativsatze mit yāthā entsprechend 30,12, 571,6, 656,7, 657,7, namentlich tāthā id asat 640, 17, 648,4, 670,4

tād s tā

tād-anna, a, *dieser [tād] Speise [anna] gewohnt.*

-āya tritāya 667,16.

tād-apas, a, *dieser Arbeit [āpas] gewohnt, gewohnt dies zu thun, 2) neutr als Adverb, in gewohnter Weise*

-ās 204,3 (indras), sa-
vitā 229,1
-as 2) 401,2 (iyamānas) | -ase tritāya 667,16
| -asas [A p f] devis
(im khila nach 835,9)

tadānīm, *damals* [von tadā, AV wie idānīm von idā, s d] 955,1

tadid-artha, a, *gerade das [tād id] als Zweck [ārtha] verfolgend, darauf hin gerichtet.*

-ās vayām 622,16

tād-okas, a, *daran Behagen [ókas] findend*

-ās (indras) 545,1 | -asā [d] (indīā brha-
-ase vīṣṇe (indrāya) | spāti) 345,6
269,7 | -asas [N] indavas 15,1

tād-ojas, a, *solche Kraft [ójas] besitzend*

-ās vrsabhās (agnis) 355,8

tad-vaçā, a, *danach Verlangen [váça] habend*

-ās dadīs 228,1 | -āya tasmē (indrāya)
205,2

1 **tan** [Cu 230, doch die Worte mit den Begriffen Donner, tosend s unter 2 tan] Der Grundbegriff ist „spannen, strecken, recken“, wie etwa einen Faden (Seil, Sehne), dann aber auch auf die Fläche bezogen, „(ein Gewebe) ausspannen“. Daran schliesst sich der Begriff „seiner Länge nach dehnen, recken“, und weiter auf die Fläche, seltener auf den Raum bezogen, „ausbreiten, nach allen Seiten ausdehnen“. An diese einzelnen sinnlichen Begriffe knüpfen sich dann die einzelnen Uebertragungen, unter denen besonders die auf das Licht stark hervortreten. Also 1) *spannen, aufziehen*, die Faden, das Gewebe [A], 2) *bildlich Opferwerk oder Gebet [A] wie ein Gewebe aufziehen*, d h *unternehmen, kunstvoll ausführen*, 3) *einen Weg [A] ausstrecken*, d h *ihn bahnen*; 4) *jemand [A] weit hinstrecken*, d h *ihn weit hindringen lassen*, 5) *zeitlich sich hinstrecken*, d h *dauern, wahren*, auch mit I, *anhalten mit*, 6) *verzögern [A]*, 7) *jemand [A] innehalten* (zeitlich), 8) *ausbreiten*, eine Fläche, ein Kleid u s w [A], 9) *Licht [A] ausbreiten*, etwas [A] *ausstrahlen*, 10) *sich ausbreiten* über [A], etwas weit ausgedehntes [A] *erfüllen mit* [I], 11) *aufs Licht übertragen sich mit Licht [I] ausbreiten* über [A], *weite Flächen oder Räume [A] bestrahlen mit* [I], 12) *sich weit ausbreiten oder erstrecken*, 13) *bildlich vom Lichte weithin strahlen*.

Mit abhi 1) *ausdehnen, weit machen* (den Kuhstall, vrajām), 2) *uberragen [A] wodurch [I]*

āva, *abspannen, schlaff machen* (die Sehne des Bogens, sthīrām) ā 1) *spannen* (den Bogen, die Sehne, A,

bildlich die Kraft, A), 2) *spannen, aufziehen* (ein Gewebe, A), auch bildlich von Opferwerken; 3) *sich hinstrecken nach [A]*, *hinstreben nach [A]*, 4) *sich hinstrecken durch einen Raum [A], ihn durchlaufen*;

5) *ausharren* bei [L];
6) etwas [A] an einem Orte [L] *hinbreiten* oder *aufrecken*, 7) jemand [A] *aufhalten*, 8) *ausbreiten* [A], wie Erde, Luft, Himmel, auch von dem Rauch oder den Opfertranken, die Agni am Himmel (divi) ausbreitet oder dahin emporstreckt, 9) bildlich Herrlichkeit (śrāvas) oder Strahlen (raṁmīn) *verbreiten*, 10) sich *ausbreiten* über [A], etwas weit ausge-dehntes [A] *erfüllen* mit [I], 11) weite Räume [A] *bestrahlen* mit [I]
anu ā, sich *ausbreiten* über [A]
prāti ā, gegen jemand [A] (den Bogen) *spannen*.
vī ā, *bestrahlen* [A] mit [I]
ūd, *hinaufstreben* nach [A]; 2) *aussprechen*, in uttānā

nī, *durchdringen* [A]
āti nis, *zertheilend durchstrahlen* [A]
pāri, *umspannen, umschlingen* [A] mit [I]
pra, *verbreiten* [A]
vi 1) *spannen* (die Bogensehne, A, bildlich die Kraft, A), 2) *spannen, aufziehen* (ein Gewebe), 3) die Somaseihe (pavitrām) *ausspannen*, 4) bildlich Opfer, Gebete [A] *ausspannen, ausführen*, 5) ein Joch (yugām) *ausspannen, auflegen*, 6) *ausbreiten* [A] in [L], *reichlich hineinlegen* [A] in [L], 7) *ausbreiten, ausdehnen* [A], 8) Licht [A] *ausbreiten*, 9) die Leiber (tantras) *breit machen, emporrecken*, zum Angriff oder Schutze, 10) Schall [A] *verbreiten*.
sam, sich *vereinigen* mit [I], 2) sich *langhin strecken*, in samtāni

Stamm **tanu**, stark **tano**:

-omī ā 1) dhānus 951, 6 (rudrāya)
-ośī ā 11) dyām raṁmībhis, antāriṁṣam ṣocīṣā 348,7
-vanti ā 1) dhānus, pōnsiam 811,1 (dhr-snāve) 811,1
-u [2. s. Iv] 4) mā 120, 11
-uhi āva: sthūā 300, 5, 639,20, 912,5, sthūrām 960,2 — **vi** 1) ōjas sthūrā iva 942,6
-ute [3. s me] 2) enam (yajñām) 956,2 — 8) prthū jāyas 101,7 (yōṣā), vāsas 115,4 (rātri)
-vāthe [2 d] **vi** 2) 4) dhīyas vāstrā apāsā iva 932,1
-vatē [3. pl.] ā 1) dhān-vāni bāhūas 500,7. — **vi** 5) yugāni 115,2

— 9) tanūas 487, 12
-vate 1) tantām 897,9 — 8) bildlich vāstrā 131,4 (uśāsas) — ā 2) tantum 159,4 — **vi** 3) ānvam 722,5, pavitrām 778,5 — 4) yajñām 367,4, dhīyas, āpānsi 401,6 — 5) yugā 927,4 — 9) tanūas 369,3
-uthās [2 s. C.] 6) mā enām ~ apas 433,9
-usva [2 s Iv] 1) bildlich tantum pūviam 142,1, 633,14. — āva: sthūā 224,14. — ā 1) sthūām 946,4 — **prāti ā** (amitrām) 300,4
-avāvahē [1 d] 2) yajñām te 170,4
-udhivam **vi** 5) yugā 927,3 — ā 2) bildlich: dhīyas 927,2.

Imperf **atanu**, stark **atano**:

-ot ā 11) rōdasī jyōtiṣā 208,4; mahim dyām sūriena 937,5

Peif **tatan** (tatn), stark **tatān**, **tatān**:

-ānthā [2 s] ā 3) dyāvāpithivī putrās nā mātāā 827,7 (agnis) — ā 11) yēna (varcasā) antāriṁsam 256, 2 — **vi ā**: rōdasī bhāsā 442,11, 445,6
-anthā 13) bhāt bhānuna 457,21 — ā 8) antāriṁsam 91,22 — 10) krātva rōdasī 210,5 (agne) — 11) pāthivām jāyānsi bhānūnā 417,6, rōdasī bhāsā 521,4 — **anu ā** dyāvāpithivī 668,13 (soma)
-āna [3 s] 10) pañca kṛstis śrāvasā 1004,3 — ā 8) uśāsas vi-bhātis 914,12 (agnis) — 10) rōdasī itena 355,7, viśvām śrāvasā 539,1 — ā 11) yās (apas) raṁmibhis 563, 4, pithivīm, dyām, rōdasī, antāriṁsam bhānūnā 914,3
-āna [dass] 7) pītis aṣvā 430,3 — 11) raṁmīs aśās dyām 35,7 — 12) dīrghām

śrīas nā yojanam 408,5 — 13) dūrāt sūryas na ṣocīṣā 453, 1 — ā 8) haviām 906,4 — 9) śrāvas 126,2, 257,15 — 10) pañca kṛstis śrāvasā 334,10 — 11) apas jyōtiṣā 334,10 (val 1004,3) — **vi** 6) vaneṣu antāriṁsam, vājam arvatsu, pāyas usryāsu 139,2 — **nī**: rajānsi 937,4
-āna [dass] — Text tatāna, Pad. tatana
9) sātvyām ~ śrīas 105,12
-anyus [3 p Opt] ātī nis mīham 141,13.
-ane [1 s me] ā 2) matīs 545,3
-mṣe [2 s] **abhi** 1) vrajam 626,25, 820,6
-ne [3 s] **vi** 2) 4) (yajñam tatam) 956,2
-e [dass] — tate fu-tatne [3] pathas 83,5
-mne **vi** 2) bildlich sapta tantūm ōtavē u 161,5

Aorist **tatana**:

-at 5) parjānyas iva viṣṭā 611,18
-āma **abhi** 2) yēna (śrāvasa) kṛstis 160, 5, yēna (dravinena) sūar nā nīn 108,15
-an 5) 12) yāt dyāvas,

yāt uśāsas 604,4; dyāvā, āham 863,2 — ā 5) vijane 166, 14 (jānasas)
-anta [3 p me.] 12) kṛṣṭayas 52,11.

tatana:

-as **sam**: raṁmibhis sūriasya 518,1

-an 13) uśāsas 301,13

Aor **ātan** (ātn):

-an [2. oder 3. s.] 4) nas viśvās atī dvisas ~ āha iva sūriās 502,9

-nata [3 p. me.] 2) dhīyam 80,16. — 1) tyam aṣvam nā 969,2

atan (atn):

-ān [3 s] ā 8) bhāmīm, dyām 508,6
-nata [3 p me.] 2) vājñam 402,2 (āpas),

yajñām 633,18; 701, 21. — **ūd**: kṣṭhās 37,10 (ājmeṣu).

Aor. **atana**:

-at **vi** 8) bhānūm viśvādā 625,1 (uśās). — **pāri**: dyām jhivāyā 681,18 (agnis).

tana:

-at ā 7) mā tvā ā tanat 91,23.

Stamm des Pass. **tāya** (tāyā s. Part.):

-ate 2) tād (āpas) 110,1.

Part. **tanvát, tanuát:**

-vān 1) bildlich tāntum | uāntas ā 4) rājas 341,
879,6 (agnis) | 2 6 (rāthās, ācvasas).

P Med **tanvānā:**

-ās 1) tāntum 798,32 | -ās [m] 2) adhvarām
— 2) yajñām 237,6 | 663,20, yajñām 526,
-ām 1) tāntum 734,6 | 2, 814,7, 916,15,
(sómam) | 1028,6

P Perf **tatanvās:**

-vān 13) vām cākṣus, | -vāt [n] 12) tāmās
sūrias 577,1 — ā 10) | 462,3
rājas 235,5 (agnis)

P Pass **tāyāmāna**

-e [L] 2) adhvaré 843,7

Part II **tatā.**

-ās 2) yajñās 956,1 | Rahmens des Gewebes)
(tāntubhis) | 549,9 12
-ām [m] 1) tāntum | -ām [n] 2) āpas 110,1
194,6; bildlich von | -é 2) yajñé 956,1
der Seide 781,6, 734, | -ās ā 9) saptā raçmāyas
7, paridhīm (eigentl | 196,2

tata (vgl sū-ātata)

-as ā 2) yajñāsa tān- | 1 2 — 3) 4) pavī-
tus 883,2 — 8) bu- | tram, brāhma 779,23
dhnās 961,6, te(agnis) | -e [L] vī 3) pavitre
dhūmas 443,6 — vī | 785,7
2) 4) rtāsa tāntus | -ānī vī 3) pavitrā 809,
785,9 | 55
-am [m] ā 2) tāntum | -ā [p n] vī 2) Gewebe
882,6 — vī 10) ghō- | 152,4
sam 408,12 | -ā [f] ā 6) tātā me
-am [n] ā 6) divī cā- | nābhīs — 105,9
ksus 22,20 — vī 2) | -ās [N p f] prā mi-
das aufgespannte Ge- | has 265,20 — vī 7)
webe 115,4; 229,4 | çiprās 408,11 (çir-
— 3) pavitrām 795, | šāsu)

Part II **tānā**

nur mit ud in uttānā, ausgestreckt (s d)

Grundform **tān**

als selbständiges Subst siehe dort — (Grund-
form tā in ā-tā)

2 **tan**, aus stan entstanden, aber schon vor
der Sprachtrennung neben ihm hergehend,
laut tonen, rauschen (donnern in tanayitnū
= stanayitnū, angels þunjan = lat tonare)

Stamm **tanya.**

-ati 479,2 ghōṣāt indiasya — bruvānās.

Aor **tatana:**

-as parjānyas iva — 38,14

tān, a, f, ursprünglich „sich erstreckend,
Erstreckung“ von 1 tan, und zeitlich gefasst
„Fortdauer“, 1) a, fortlaufend, zusammen-
hängend, ausgedehnt, vom Liede (vgl tānu),
2) f., Dauer, Fortdauer, Fortbestehen, un-
unterbrochene Folge, häufig auch auf die
Fortdauer durch Nachkommenschaft bezogen,
daher 3) Instr tānā als Adv, in ununter-
brochener Dauer, fort und fort, 4) concret,
die Nachkommenschaft, die Kinder (collectiv)

-ānā 1) girā 38,13; 193,
1. — 2) çāçvātā ~
26,6, 713,6; ~ yujā,
mit Fortdauer ge-
paart, d h in steter
Fortdauer 39,4 (s
yuj) — 3) 3,4, 77,
4, 660,7, 703,5, 728,
8, 746,1, 764,2, 770,
4, 783,2, 876,6, in
919,12 zeigt Sinn und
Versmass vererbten
Text an — 4) tanūā

tānā ca (für die eigene
Person und die Kin-
der) 490,13, 620,10
11, tmānā tānā (dass)
974,1

-āne 2) tokāsya tanūnām
200,2, mahé ~ (zu
langer Fortdauer)
646,2, 666,25, 756,1
— 4) tanūe ~ ca 487,
12, tanūe ~ 677,12,
tuyé ~ 395,9

tāna, a, n [von 1. tan, vgl. tān], 1) a, un-
ablässig, fortdauernd, 2) n, Nachkommen-
schaft, Kinder

-āya 2) 39,7, tucé ~
638,18

-ā [d] 1) (mitrāvārūnā)
~ nā rathā 645,2

-ā [n p] 2) ~ krivān-
tas ārvate 774,2.

tānaya, a, m, n [von 1. tan, vgl. tān], 1) a,
fortdauernd, sich lange erhaltend oder das
Geschlecht fortpflanzend, vgl unter 6, 2) m,
Sohn; 3) n, Fortpflanzung des Geschlechts,
4) n, Nachkommenschaft, Kinder und Kindes-
kinder, 5) n, mit tokā verbunden, aber von
ihm bestimmt unterschieden, wahrscheinlich
so, dass tokā die Kinder, tānaya die weiteren
Nachkommen bezeichnet (beide als Sammel-
begriffe zu fassen), 6) a oder n, mit tokā
unmittelbar verbunden, und dann entweder
in Bed 1 zu nehmen oder (was weniger
wahrscheinlich) als dem tokā parallel in
Bed 5

-as 1) sūnūs — 235,23,
vāji 517,14

-am [m] 1) 865,14
sūnūm

-am [n] 1) tokām pu-
syematānayaṃ çatam
hīmās 64,14, Kinder
mogen wir erlangen,
die hundert Jahre
fortdauern (leben),
jānma nityam 249,2
— 4) 214,19 — 5)
92,13 (-ca-ca), 216,2
(-ca-ca) — 6) 454,6,
489,10, 572,20, 576,8

-āya 4) 62,3, 96,4, 503,
10, ~ tmāne ca 183,
3, 184,5; 490,5 —
6) 114,6, 189,2; 224,
14, 287,18, 308,5;
407,13, 423,3, 442,
12, 491,7; 568,2,
629,11, 861,12

-asya 4) majmānā 112,
4, sātō 112,22, pu-
stīṣṇu 166,8 — 6) jeṣé
100,11 = 485,18, sātō
320,3, 460,7, 598,9,
tokāsya sātō tānaya-
sa bhūres 221,5

-e [L] 3) 459,6 neben
tokāsātō. — 4) 460,
12, 517,21 (nitye),
31,12 (trātā tokāsya
~ gāvām asi) — 5)
466,4, 472,1, 507,8
— 6) 114,8, 337,6,
583,6, 600,5, 643,12,
680,13, 973,3.

-ā [d m] 1) sujātā ~
dhrtāvratā (mitrā-
vārūnā) 645,2

-e [d n] 5) ubhé toké
~ 147,1, 712,7

-ām 6) 803,6, 830,7
-eṣu 6) 562,3.

tanayitnū, a = stanayitnū [von 2 tan = stan],
rauschend, donnernd.

-ús ajās ékapād 892,11 | -ós [Ab] 299,1.

tānas, n, Nachkommenschaft [von 1 tan].

-asā 424,4 neben tanūbhīs, çēṣasā

tānā, f [von tāna], *Spross, Kind*

-ā āgne divās sūnūs asi tānā pīthuvyās 259,
1, dāksasya pitāram tānā (agnis) 261,9

tanu, a, f *tanū, lang, ausgedehnt* [von 1 tan, vgl. τανός, τανός], kommt zweimal als Beiwort des Liedes vor, und zwar in solchem Zusammenhange, dass nicht etwa an den Begriff „zart“, sondern nur an den der Grosse oder Lange gedacht werden kann

-vām [A f] 685,12 | -ūā [I f] 621,18 ayā
vācam astāpadīm vārhasva ~ guā
abām, navasraktim mama
rtaspiṣam indīāt pāu
~ mame (oder indriya
tanūam zu lesen?)

tanū, f, „Leib, Körper“, wol als der lange, schlank [s d v], oft auch das geistige Dasein mit umfassend 1) der *Leib* des Menschen, namentlich 2) in Verbindungen wie *Leib* mit *Leib* vermischen u. ähnl, oder 3) wie mit dem *Leibe* sich vermischen u. ähnl, von Seelen der Verstorbenen, 4) der *Leib* der Gotter, namentlich 5) pl, die Leiber, d. h. die *Gestalten* des Agni, deren drei genannt werden; 6) die *Person*, das *persönliche Wesen*, das *eigene Selbst*, daher 7) in Verbindung mit dem Medium, das *eigene Selbst*, in diesem reflexiven Sinne oft 8) mit svā oder mittelbar mit svayam verbunden, oder 9) den Nachkommen (tokā, tan, prajā) oder andern Leuten (jāna) gegenübergestellt — Adj. ānāvīdha, arepās, aṛīna, devavāta, priyā, rūcat, civa

-ūs 1) 516,12; 623,24, 911,30, 926,10(?) — 4) 306,6, 465,7, 882,2
-ūam 1) 147,4; 700,6, 930,9, 954,1 — 2) 836,3 7 12, 911,27 — 3) 839,4, 841,14 — 4) 123,11, 252,4; 285,11; 287,8; 431,4, 611,3, 617,3, 705,15, 782,8, 785,2, 882,2, 942,6 — 7) 208,2, 235,1, 312,14; 833,6 — 8) 492,7, 524,5, 631,10; 664,12; 946,9 — 9) prajā 983,2
-ūā [I f] 1) 516,1 — 2) 226,13, 836,12 — 3) 840,8; 842,5 — 4) 123,10, 124,6, 201,5, 519,9, 535,11, 615,1, 880,2 — 6) 709,1 — 7) 249,2, 275,6, 334,7; 535,2, 853,2, 860,6 — 8) 602,2 — 9) tānā ca 490,13, 620,10 11
-ūe 1) 23,21, 189,6, 230,5, 835,7, 165,15 — 4) 481,4, 482,5,

-ūas [N p] 5) 842,4;

254,2 (tisrās)

-vas [dass] 5) 877,4

-ūas [A p] 1) 31,12,

114,7, 320,3, 830,7,

mit vi-tan 369,3, 487,

12 — 4) 414,4 —

5) 110,6(?) , 877,1,

933,6 (tisrās) — 7)

72,3, 165,5, 575,7,

834,3 — 8) 72,5,

572,11

-vas [dass] 1) 162,20(?)

— 5) 877,2

-ūbhis 1) 89,8, 298,11,

424,4 — 4) 317,9,

573,3 — 6) 602,5,

424,3 — 7) 165,11

— 9) 954,5 prajāyā

-ūbhis [D] 1) 984,4

-ūnām 1) iṣānas 5,10,

tanū-kīt, a [tanū und kīt von kr], 1) *Leib schaffend, Leben erhaltend*, 2) *dem eigenen Selbst bereitet, was man sich selbst zugezogen*, Gegensatz anyākṛita

-īt 1) agnis 31,9 | -ūbhis 2) dīśobhyas

688,3

tanū-kithā, m, n, *Erhaltung* [eigentlich Schaffung, kitha von ki] *des Leibes und Lebens*

-ē 695,1

tanū-tyaj, a, *Leib und Leben hingehend*, d. h.

es *wagend*, in *Gefahr* gehend

-āja [d] tāskarā 830,5 | -ajas [N p] 694,3

tanū-napāt, m, *Sohn* [napāt] *seiner selbst* [tanū], *der aus seinem eigenen Leibe entsprungene* So wird Agni genannt, sofern Feuer aus Feuer entspringt, während er als Blitz apām napat und als den Reiholzern entsprossen arāmas garbhas und ähnlich benannt wird — Ausser in 263,11 und 918,2 kommt diese Benennung nur im zweiten Verse der āpri-Lieder vor

-āt [V] 13,2, 112,2; | -āt [N] 263,11

188,2, 238,2, 717,2, | -atam 918,2

936,2

tanū-pā, tanū-pāa, a, *Leib und Leben* [tanū] *schirmend* [pā von 1 pā].

-ās [N s m] (indriās)

-ā [d m.] (aṣvīnā) 629,

312,20; 487,10; agnis

872,1, 895,4, 914,8

-āā [d m] (mitrāvāruṇā)

(yajūas).

-āam (agnīm) 680,13

-ās [N.p.m] devās 914,7.

tanū-rūc, a, *am Leibe* [tanū] *glanzend* [rūc von 1uc].

-ūcam (agnīm) 192,9 | -ūcā [d] (cūrō) 466,4;

(indrāgnī) 609,5

tanū-ṣubhṛa, a, *am Leibe* [tanū] *glanzend* [ṣubhṛā], *sich herausputzend, etel.*

-am 388,3 neben tatanūṣṭm (vgl. tanūṣu ṣubhṛās

85,3).

tānti, f, *Schnur, Seil* [von 1 tan]

-ayas vatsānaam nā ~ 465,4

tāntu, m [von 1 tan], 1) *Faden*, namentlich des Gewebes, 2) der *Aufzug des Gewebes*, auch das Gewebe selbst, in beiden Bedeutungen meist mit dem Verb tan (auch ā-, vi-tan) verbunden und häufig bildlich gebraucht [s tan], 3) pl, die *Faden* (Staubfaden) oder die (anfangs aufrecht, dann wagrecht abstehenden) *Aehren des Fingergrases* (Cynodon Dactylon Rich) — Adj uttamā, trivī, nāvya, pūrvā

-us 1) 219,5 — 2) mit -avas 1) asya (pavitra-
tan 785,9, 883,2 sya) 795,2 — 3) dūr-
um 1) 450,2 3 — 2) vāyās iva ~ vi asmāt
309,4, 831,3, 998,3, etu durmatis 960,5
mit tan 142,1, 159, -ubhis 1) mit tan 956,1
4, 194,6, 633,14, 784,
6 7, 781,6, 798,32,
879,6, 882,6

tantra, n, *Aufzug des Gewebes* [von tan]

-am mit tan 897,9 siris ~ tanvate

tand, *nachlassen, ermatten*

Stamm **tanda**.

-ate mahitvām tavāśas, selben himengekom-
stōmas 138,1 men scheint nā mā
-at 221,7, wo der Text tamat nā cāmat nā
tandratdarbietet, was utā ~, also mā tan-
durch den Anklang dat (tandrat) „ich er-
an tandra in den matte“

(**tandra**), a, *matt* [von tand], enthalten in ātandra und zu Grunde liegend in

tandrayū, a, *matt, lussig* [von tandra, vermittelt durch das in Ait Br 7,15 vorkommende Denominativ tandray]

-ūs brahmā iva 701,30

tanyatā, f, *Donnern, Tosen* [von 2 tan]

-ā [I] von Vittra 80,12

tanyatū, m, *Donnern, Tosen* [von 2 tan], 2) der *Donner*, auch concret gefasst, und zwar 3) der *Donnerkeil*, 4) der *Donnerer*, der *Prasselnde* oder der *Donner* als Person — Adj citrā, rocanasthā, cṛitānā, Gen divās

-ūs 1) marūtām 23,11, -ūm 2) 773,16 — 3)
(āhes) 32,13 — 2) 52,6
379,8, 519,6, ~ nā -ōs [Ab] 2) 334,8
vr̥ṣṭum 116,12, 812,3 -ōs [G] 4) vātāparjanya
— 4) von Agni 447, mahiśāśya ~ 892,10
2, pāvīnavi 891,13

tanyū, a, *donnernd, tosend*

-āvas (marūtās) 417,2 5

tap [Cu S 457], „brennen“, und zwar 1) intr, *brennen* (vom Feuer), 2) intr, *heiss scheinen* (von der Sonne), 3) *erwärmen, erhitzen, glühend machen* [A], 4) *brennen* [A], *verbrennen* [A], 5) *durch Glut verzehren*, die Kraft (ūjam), 6) *qualen* (ursprünglich brennen) [A], daher 7) *unpersönlich es schmerzt* [A], und 8) pass, *Schmerz empfinden*, 9) etwas [A] *strahlen, ausstrahlen, herbestrahlen*.

Mit (ā), *gluhen, qualen*, in ātāp, ātapa
abhi ā, *qualen* [A]
nis, *versengen, ver-
brennen* [A]
pari, *heiss machen, an-
schauen* [A]
prā, *anzünden, erhellen*,
das Dunkel [A]

vi 1) *verschmelzen, zer-
brechen* [A]; 2)
durchdringen [A],
vom Geräusch
sām, *von allen Seiten
qualen* [A]

Stamm **tāpa**.

-anti 4) cātrum 550,19 cānsam aiaśas,
(suār nā bhūmā) — acittān 252,2, tam
6) mā 500,8 (aghās 446,4 (agne), tām
aiās) 463,8 (cōcisā)
-āti [C] 4) nā tvā sūias -atam 4) rāksas 620,1
arcisā 433,9 (māśasomā)
-a (-ā) [Iv] 4) amitrān,

Stamm **tapa**.

-ati 2) 215,9, 886,11 -a 4) iaksāsas 214,14
— vi 1) paraçum (tējisthayā tapani)
287,22 -atu 4) tām (ajām) 842,
-anti 3) gharman 287, 4; iaksāsas 1008,3
14, prthivīm 853,23 — 9) cām sūias 638,9
— abhi ā: mā 599, -ata (-atā) 3) gharman
5 (aghām) — sām. 698,7
mā 105,8 (sapātnis -asva [2 s Iv me] 4)
iva paçavas) = 859,2 tam (ajām) 842,4 (tā-
-at [C] 6) mā tvā ~ pasā)
piyās ātmā 162,20

Imperf **atapa**:

-at 4) arcisā pithivīm dyām 914,9 — vi 2)
rōdasī ~ ghōsas esām 265,10

Perf **tatap, tatāp**, schwach **tep** [s Part]

-atāpa [1 s] 6) āyus -atāpa [3 s] 7) kitavām
puruṣasya 620,15 860,11

Aor **tatāpa**

-ate [3 s me] 3) mūrḍhānam 298,6

Aor **ātāp**

-pi [3 s med in pass Sinne] 3) gharman 586,2

Stamm des Pass **tāpya**

-ate 3) tāśya nā āksas ~ (eiztzt sich nicht)
164,13 — 8) jāyā 860,10, hrdayam 921,17

Aor des Caus **atitāpa**:

-e [3 s me] 3) jāmi ~ dhānus 681,4

Part **tāpat**:

-an pra: jyōtisā tāmas -antas 3) vapāvan
820,12 nā agnīnā ~ 397

-antam 2) ghrnā ~ sū-
riam 819,20

P Perf Med. **tepānā**

-as 1) (agnis) cōcisā 711,16 — 4) rāksāsas 669,1

P Pass **tāpyāmāna**

enthalten in ātāpyāmāna

Part II **taptā**.

-ās 3) gharman 384,15 -am pari ghar
-ām [m] 3) gharman 119,6
112,7 — 5) ūjam -ām [n] 3) ghitām
118,7 6, 118,8 865,9
-ās 3) gharman 61

Part. III. *taprī*.-ā *nīs*. *nīstaptā* *śātium* 214,11Absol *tāpya*.-ya *pari*: *tāpas* 993,1Veibale *tap*enthalten in *agni-tap* (sich am Feuer wärmend), und mit ā in *ātāp* (Glut), der Supel davon *tapīṣṭha**tāpāna*, a, *qualend, plagend* [von *tap* 6]-as (brhaspatīs) 214,1 | *śās* [N p m] *akṣāsas* *brahmadvisas* 860,7*tapani*, f, *Glut* [von *tapana*]-i [I] *tējīsthayā* ~ *raksasas* *tapa* 214,11*tāpas*, n. [von *tap*], 1) *Warme, Hit.e, Glut*, 2) *Qual, Bedrängnis*, 3) in den spätern Liedern *Selbstpeinigung, Ashese*, zur Er-todtung der Sinnlichkeit und Versenkung ins Uebersinnliche, 4) *Flammenglut* personifiziert-as 1) 993,1 — 2) 598, 825,2 (n *craddhāyā*),
7 neben *ānhas*, *dur-* 1028,6, 980,2 — 4)
tām. — 3) 980,2 — 909,2 34) 935,1 — *ase* 3) 935,4
-asā 1) 446,4, 669,16, — *asas* [Ab] 1) (oder 3)
842,4, 913,14 — 3) 955,3, 1016,1 — 3)
yās (gās) *āṅgasas* 1009,1
~ *jihā cakrīs* 995,2, — *obhis* 1) 517,7*tapasvat*, a [von *tapas*], 1) *glühend*, 2) *f. omm*, *asketisch*-ān 1) (agnīs) 446,4 | -*atas* 2) *pitin* 980,4,
| *iśin* 980,5*tapīṣṭha*, a, Supel von *tap* [s *tap*], *heissest*, *sehr heiss, glühend*

-a [V] (agne) 446,4 | -ās, mit den heissesten

-ena *çocisā* 301,4; *hē-* *Flammen* 300,1, 531,
śasā 915,12, *hānmanā* 13575,8. | -ām *açānm* 264,16-ās *ajāṣās* (agnāyas) 913,20*tāpu*, a, *glühend, heiss* [von *tap*]-us (agnīs) 195,6 | -os 795,2 ~ *pavitram*
| *vitatam divās pade**tāpur-agra*, a., dessen Spitze [*agra*] *glühend* [*tāpus*] *ist, mit glühender Spitze versehen*.-ābhis *īṣṭibhis* 913,23*tāpur-jambha*, a, mit *glühendem* [*tāpus*] *Ge-* *biss* [*jāmbha*] *versehen*-a [V] (agne) 36,16. | -*asya* (agnēs) 643,4.

-as (agnīs) 58,5

tāpur-mūrdhan, a, dessen *Haupt* [*mūrdhān*] *glühend* [*tāpus*] *ist*

-ā (agnīs) 519,1, 1008,3

tāpur-vadha, a, mit *glühender* [*tāpus*] *Waffe* [*vadhā*] *versehen*-ebhis *ajārebhis* 620,5*tāpuṣi*, a, *glühend* [von *tap*], substantivisch *glühende Waffe*-um 42,4, *hetim* 264,17; 493,3*tāpuṣ-pā*, a, *warmes* (warmen Opfertrank) *trinkend*-ā [du] *viśanā* 269,3.*tāpus*, a, n [von *tap*], 1) a, *glühend, heiss*, 2) n, *Glut*-us 2) neben *agham* 503,8, 620,2 (~ *ya-* *usas* [G] 2) ~ *budhné* 273,3*yastu carīs agnīvān* iva) -*ūṣi* 1) *viṣṇām* 493,2.
— 2) 300,2.-usā [I] 1) *āçnā* 221, 4, *cakrīyā* 225,9 — 2) 613,11*tapo-jā*, a, dessen *Wesen Ashese* [*tapas*] *ist* [*jā*, geboren, geartet, von *jan*]-ān *rām* 980,5*tapyatū*, a, *heiss, glühend* [von *tap*, wie *tanyatu* von *tan*]-ūs *sūryas* 215,9*tam* [Cu S 496], *betaubt, ersticht, erschöpft sein* *Stamm tama*.-at unpersonlich *mā* ~, ich bin erschöpft 221,7*tāmas*, n [von *tam*, Cu S 496], 1) *Dunkel*, *Finsternis*, bisweilen (46,6, 92,6) mit dem Nebenbegriffe des Unheils, daher neben *ānhas* (587,5), *durita* (594,2), 2) bildlich oder auf die Grundbedeutung zurückgehend *Inthum*, *Verwirrung*, *Betaubung* (des Herzens), 3) *Blindheit*, als *Dunkel* gefasst — Adj *ajusta*, *adhara*, *anārambhana*, *andha*, *apavrata*, *apā-* *cina*, *arayana*, *asūta*, *kisna*, *guhna*, *gūdhā*, *dūgha*, *dūdhita*, *darunahvara*, *dhvāntā*, *bahu*, und *parivita*, *vavavrus* (von *vi*) — Gen *ū-* *rmāyas*, *lāmānām*

-as 1) 32,10, 38,9, 46, 6, 54,10, 56,4, 86, 10; 91,22, 92,4, 113, 16, 123,7, 215,3; 297, 17, 309,4; 341,2 348, 6, 368,4; 385,3, 449, 3, 451,4, 462,3, 489, 6, 505,3, 506,2, 525, 2, 591,1, 594,3, 595, 2, 596,2, 597,1, 820, 12, 863,4, 891,5, 11, 914,12, 939,7, 950,1; 953,2 3 7; 955,3; 978,4, 998,4 — 3) 117,17.

-asas [G] 1) *pāram* 92, 6; 183,6; 589,1; *āpites* 121,10, *viṣantā* 173, 5, *dvārā* 239,1; 317, 2, *vimadhye* 347,3; *aktum* 506,1, *antas* 583,2.

-asā 1) 100,8; 117,5, 182,6; 273,5; 386,5, 6, 450,7; 522,4, 620, 3; 877,5; 893,4.

-ānsi 1) 208,4; 214,3; 231,2, 261,13; 312,1; 346,1, 434,5; 445,6, 450,1, 513,1, 572,20, 579,1; 593,1; 594,2; 663,32, 683,5; 721,7; 778,24; 812,8, 827,2; 894,9; 899,5; 915,2 — 2) *maghōnas hr̥das* *varathas* ~ 385,9.

-obhis 626,17

tāmiṣī, a, f., wol als Feminin eines Adjectivs **tāmiṣi-ac*, auf *Betaubung* (*tāmiṣi* für *tāmasi*) *hingerichtet* (ac von ac), aufzufassen [s. Bk.], *betaubend, ermattend*-is [N p. f.] *ānirās*, *āmivās* (persönlich auf- gefasst) 668,11.*tānīsrā*, f., *dunkle Nacht*, ursprünglich Fem. eines Adjectivs **tāmisra*, *dunkel* (für *tamasra*)

von t́amas), von dem auch das neutr in der Bedeutung „das Dunkel, die dunkle Nacht“ vorkommt [s BR]

-ās [N p] 218,14

tamo-gā, a, im Dunkel [t́amas] wandelnd [gā von i. gā]

-ām gūṣṇam 386,4

tamo-vrdh, a, des Dunkels [t́amas] sich freuend [vrdh von vrdh]

-rdhas [A p] 620,1

tamo-hán, a, das Dunkel schlagend oder verjagend.

-anam (agním) 140,1 | -ánā [d] yamā 273,3

tamrá, a, verdunkelnd, erstickend [von tam]

-ās [A p f] mihās 899,5

tar, tir, tur. Grundbedeutung ist, in Ueber-einstimmung mit dem Begriffe der Präposition *tiras*, lat *trans*, goth *tairh*, „durchdringen“, aus dem sich einerseits die Begriffe des Bohrens und weiter des Reibens hauptsächlich in den abendländischen Sprachen entwickelten, andererseits der Begriff des Hinüberdringens, wie er in den mannichfachsten Abstufungen besonders im Sanskrit hervortritt [vgl Cu 238 und 239] 1) hindurchdringen durch [A]; 2) über ein Gewasser u s w [A] übersetzen, hinübergelangen, es durchschiffen, bisweilen 3) auch ohne Object, hindurchdringen, übersetzen, 4) bildlich über Gefahren u s w. [A] glücklich hinübergelangen, wobei das Bild des Hinüberschiffens bisweilen (wie 509,8, 581,3 apās na nāvā duritā tarema) vollständig durchgeführt ist, auf gleichem Bilde beruhen auch die nachstfolgenden Bedeutungen, 5) jemand [A] überwinden, besiegen, me, sich bekämpfen, 6) übertreffen [A], 7) glücklich entgehen [A], 8) durchkreuzen, vereiteln, widerstehen [A], 9) einen Weg [A] durchmachen, 10) einen Zeitraum [A] durchleben, 11) hindurchdringen, hinüberdringen zu, im eigentlichen Sinne und in dem Sinne erreichen, erlangen [A, D], daher 12) in Besitz nehmen, erobern [A], 13) jemand [A] hindurchdringen lassen, retten, fordern Intensiv 1) hindurchdringen, 2) durchleben, 3) hindringen zu [L]

Mit áti 1) übersetzen, hinüberschiffen, über ein Gewasser [A], 2) bildlich glücklich hinübergelangen, ub Gefahren u s w [A], 3) überwinden [A] abhi, hindurchdringen zu, herbeikommen zu [A]

áva, etwas [A] oder jemand [A] niederwerfen, bewaltigen, zu Boden schlagen.

ā 1) durchdringen, durchziehen [A], 2)

überwinden, besiegen [A]; 3) fordern, verherrlichen [A] abhi ā, hindurchdringen zu [A] úd, empordringen lassen, d h erhöhen, steigern [A] abhi úd, hindurchdringen zu = erlangen [A]

ní 1) jemand [A] niederwerfen, bewaltigen, 2) etwas [A] überwaltigen, unterdrücken.

nís, siegen, überwinden

prā 1) jemand [A] fordern, vorwärtsbringen, 2) etwas [A] fordern (Opfer u s w); 3) etwas [A] vergrößern, steigern, verherrlichen, 4) das Leben (āyus) verlängern, im Med sein Leben verlängern = lange leben, 5) intr, vorwartsschreiten, 6) intr, vorwärtskommen, gedeihen

vi 1) durchdringen,

Der Vocal schwankt zwischen a, i, u, von denen der erste der ursprüngliche ist, aus ihm ist i durch Fortdruck des Tones, u meist durch Einfluss eines auf i folgenden y entstanden Die Verba ha zeigen alle drei Vocale

Stamm I t́ara.

-ati 5) yám (indram) 283,2 (pṛtanāsu), āratís 808,15 — 12) yám (ráyim) 517,5
-at [C] 2) samudrám 819,15 (fūrinā) — 3) 770,1 — 4)

tara.

-asi 2) apās 505,4
-ati 2) apās 887,16 — 2) 5) dvīśas ānhas ná 443,4 — 4) dvēsānsi 823,1 — 5) dvīśas 575,2
-āmasi áti 1) apās 548, 27
-anti 5) tám 548,13 (prásitayas) — 9) rtāsya pánthām 785, 6 — 11) tād (ṇavas) 853,21 (jarimānas)
-et [Opt, dreisilbig t́arayāt?] 5) dvīśas 509,5
-ema 2) 4) 509,8, 581,

Imperf átara (betont nur 32,14, 930,8, 399,11)
-am 2) páyānsi 934,2
-as 1) rájānsi 32,14 (ṇenās ná) — 2) smdhum 930,8
-at 1) vātān 323,2 — 12) púram 709,8 —

Stamm II taru.

-ute 11) rāyē 902,2

Stamm III tirā

-āmi ví 1) árnānsi 875,9
-asi prá 2) manīsām 302,1

durchziehen [A], 2) vorwärtsbringen, fordern [A]; 3) übermassig steigern, die Begierde (kāmam), 4) das Leben (āyus) verlängern, 5) Intens, von verschiedenen Seiten vorwärtsdringen, auch mit dem Acc des Zieles, 6) Int, abwechseln

sām 1) ubei em Gewasser [A] zusammen übersetzen, 2) einen Weg zurücklegen

-ema [Opt] 2) apas 572,24 — 4) duritā 662,3 — 10) ṇatām himās 408,15
-eyus sam 1) tvā (sindhum) 267,11

3 (s o) — 4) duritā 443,11, 456,15, 548, 15, 939,10, amatim 868,10. — áti 2) dvēsānsi 261,3 — abhi úd: vājān 879,8
-a 4) duritā 771,3 — abhi ā ávarān 684, 15
-ata (-atā) [2 p Iv] 6) vācam aiyās 868,1 (vācā) — prá 5) 879,8
-ete [3 d pr me] abhi: ubhā ~ abhi mātārā ṇiṇun 140,3

13) sákhāyam 534,6 (visūcos)
-an 1) 2) ródasi, apas 36,8 — 10) dāṇa māsās 399,11.

-āmasi úd te ṇiṇun
-anti ví 1) sānu āṇas

853,15. — 3) kāmam	-ata [2 p] prá 1) nas
860,6 (aksāsas)	573,5 — 4) 921,10
-ās [C] 2) yajñām	-antu prá 2) nas gñās
274,3	892,10 — 4) 89,2,
-āti [C] ví 2) jantūm	888,11
574,3 (gatús náádhvā)	-āte [3 s me] prá 3)
-etam [2 d Opt] prá	dyumnā 509,7
1) nas 600,3 (ūtiblis)	-ate prá 3) kṣayam 617,
-cta [2 p] prá 1) nas	16, 575,2 — 4) 911,
574,3 (ūtiblis)	19 — 5) 101,4 (cūras)
-etana [dass] prá 4)	— 6) 402,2, 639,30
638,22	-ānte prá 1) bāndhūm
-a (-ā) ava· tasya balam	583,9 — prá 4) 113,
959,5 — ād: crāvānsi	16, 668,11
11,7 — ní 2) cātros	-ante prá 4) 125,6, 287,
viṣṇyam 731,7, abhū-	7, 619,10, 933,2
lasya viṣṭāpam 652,	-āte [C] prá 2) vrjanam
3 — prá 1) (ukthi-	577,4
nas) 1022,6 — 2)	-ānta [3 p C] prá 1)
yajñām 251,2 — 4)	viṣas 523,6
10,11, 94,16, 664,30,	-adhlvam [2 p Iv] prá
885,5	3) 572,11 nāmām
-atam [2 d] prá 1)	
nas 609,4 — 4) 1028,7	

Imperf atira·

-as ava pūras 131,4	— ā 2) ajāmam 598,
— ā 3) naktam 326,3	6 — 3) mahumānām
-at ava: dāsyaū 101,5	208,2

atira:

-as āva· cūsnam 11,7;	268,1 — prá 3) va-
cūsnasya 705,17 (wo	nam 268,5, svām
aber Sinn und Ver-	matim 33,13 — vi
mass cūsnam zu for-	1) antāriksam 634,7
derm scheinen) — ā	-atam āva· āntam
2) dānum 326,7, dā-	152,1, bisayasya ce-
sam ojas 880,1 — ví	nas 93,4 — prá 4)
1) antāriksam 979,3	116,10
-at ava: tāmānsi 450,	-anta ā 3) viçvam 523,
1 — ā 2) dāsam	6, yāmam 705,1

Stamm IV tur (Umwandlung von tar).

-ryāma [Opt] 4) duritā 363,6 — 5) dāsyaū
424,3, (arātum) 445,5

Stamm V. titr, vor Cons titr [s Part]

tutur, scheint Umwandlung des vorigen

-ryāt 12) yād (vartis)	431,4 — 10) samvatas
504,2	369,3
-ryāt 5) ānūrdhvbhāsas	-āma āti 2) ānhas 399,11
VI Doppelstamm i) tārūṣa (betont nur 413,1)	
-ema [Opt] 5) vrtrām	-anta [C] 5) 132,5 (dhānc
561,2	litē ~ cravasyāvas)
-ante [mc] ā 1) rājas	
413,1	

*) Ann. Doppelstamm nenne ich den aus einem medialen Prasensstamme und dem Stamme s, sa (von as) zusammengesetzten, nur im Pras vorkommenden Stamm Aus Obigem gehören hierher arca-se, arça-sana, rñja-se, -sānā, grñi-se, -sāñi, jraya-sānā, wonach oben zu ändern

Perf tatar [s. Part.], starkste Form tatār:

-āra [3 s] 2) sīndhum 549,3

Perf titir schwache Form [s. Part.].

-rus 5) tām 214,5 (ānhas u s w) — 7) indiam
33,8

Aor atāis (atārī), unbetont nur 32,6

-it 6) 520,5 kiātā hī	-isus sam 1) ohne Ob-
agnis amrtān ~ — 8)	ject 267,12 (nadias
samitīm vadhānām	lunzuzudenken)
32,6	
-isma 11) tamasas pārām	
92,6, 183,6, 589,1	

tāris (tārī)

-is ava· viças dāsīs	-istam [2 d] prá 4)
466,2 — prá 1) çar-	34,11, 177,1
dhas 419,7 — 1) 668,	-iças ní 1) nidam-nidam
4 7 — ví 3) mā kā-	791,5
mam 880,5	-içat āti 2) janān udnā,
-it 5) mā nas 826,4,	iva (Text udna iva)
mā tvā 895,5 — 12)	639,11 — prá 1)
mā nas rāyas 488,9	andhām çronām ca
— ní 2) antam 152,	851,11. — 1) 25,12,
3, pūras 211,8 — ví	335,6, 1012,1
1) viças 69,5, sādma	
73,1	

Aor. átār·

-īma atī 3) dvasas 633,21

tār.

-īi [3 s me] medial	4) 970,5 6 (vayas,
prá 1) 119,6, pass	ayus)
prá 4) 308,6, 805,5,	-rīmah [Opt] prá 6)
885,1, 952,8 — ví	214,10

Stamm I des Intens tartar

-rīti 2) pūvis çaradas	-īthas [2 d] 3) ārthesu
488,17	932,7

Stamm II des Intens tātūr s Part

Stamm III des Intens taritr (schwach vor Vocalen) s Part

Stamm IV des Intens tartūrya.

-ante ví 5) 621,4

Part tātāt [Stamm I].

-an 5) arātīs 258,1	5) spīdhas 202,19,
-antam 2) apas 105,11	arātīs 457,27 — 8)
-ate 3) 932,9	arās adigas 669,12
-antas 4) duritā 857,1,	-anti [d. f.] 13) 352,7
durgāhā 663,30 —	

tirāt [Stamm III].

-ān prá 1) 14,6; 792,	-āntī [N s f] prá 1)
2, 808,11	593,5 (uṣās)
-antō [l m] prá 2)	
bōtiām 710,8	

titrat [Stamm V]

-tas [N. p] 1) rājas 222,2 (āçavas padyābhis)

P Perf stark titirvas:

-vas [V] 3) indra 182,1.	-vañsas āti 3) sridhas
	36,7.

P Perf. schwach tatarūṣ:

-ūṣas [G.] 3) 453,2 (jánhas).

tātūrāṇa:

-as ví 6) 488,17.

P des Intens **táritrat** [Stamm III]
-atas [G] 1) 336,3 (da-) -atā [d m] v1 5) sa-
dhukrāvnas) mánām ártam 114,3

Part II **tīrṇa**

enthalten in á-tīrṇa

Part III **táruti**

-ā 12) vājam 27,9 (astu), 129,2

Absol **tūrya**:

-ā v1 2) (gās) 894,3

Inf **tarádhi**:

-yē 5) dvisās 822,1

Inf (des Doppelstammes) **tarisán**.

-āni 1) viçvās āgās 333,7, 364,6

Verbale I **tár**

dem Comp **táriyas** zu Grunde legend

Verbale II **tir** als Infinitiv

-iram pra 4) 668,10 | -ire v1 2) ohne Object
930,5.

Verbale III **túr**

enthalten mit der Bedeutung *durchdringend*
in ap-túr (zum Theil), *besiegend* in viçva-túr,
siegend in āji-túr, prtsu-túr, mit medialer
Bedeutung in mithas-túr, in nus-túr, pra-túr
fordernd in su-piātúr, vgl túr von 2 tur

tara, m, das *Uebersetzen* (uber ein Gewasser)
[von tar]

-āya 204,12, 705,1

(**tarāṇa**), n, dass, enthalten in su-taraná

tarāni, a, durchdringend [von tar], rasch
und ohne Hemmung zum Ziele dringend,
sowol in Bezug auf räumliche Bewegung, als
auf Handlungsweise Also 1) *rasch zum*
Ziele dringend, *rasch vorwärtsdringend*, von
Rossen, der Sonne und vom Laufe, 2) *mit*
seinen Handlungen zum Ziele dringend,
kräftig, *energisch*, *rastlos*, *ungehemmt*, *eifrig*,
von Gottern oder 3) *Gottesverehrn* oder
4) *Werken*, 5) m, *Retter* [mit Gen]

-e 2) (agne) 442,5 | -im 2) (agním) 263,13
-is 1) áivā 283,3, von — 4) bhojām 341,7
der Sonne 50,4; 579, — 5) jánānaam 665,
4, 914,16 — 2) von 28
Agni 112,4 (párymā), -ayas 1) deváyuktās 583,
aratis 128,6, Indra 8 — 2) pāyāvas 300,
121,6 (mamattu), 542, 12
4 (vibhaktā) — 3) -ibhs 1) évēs 329,1 —
341,5, 548,9 20 2) pāyūbhs 669,8

tarāniva, n, *kräftige*, *zum Ziele durch-*
dringende Thatigkeit [von tarāṇa], *Aus-*
dauer, *Energie*

-ēna 110,4 | -ā [I] 110,6

tarád-dveṣas, a, *Feinde* [dvēṣas] *besiegend*
[tárat von tar]

-ās (indras) 100,3

tarantá, m, Eigennamen eines Mannes [von tar]

-ās (vēdadaçvis) 415,10

táras, n [von tar], 1) *rasches Vordringen*,
Schnelligkeit, 2) *Fähigkeit*, *mit seinen*
Handlungen rasch und ungehemmt zum Ziele

durchzudringen, *Energie*, *Kraft*, von Per-
sonen, parallel ójas (33,12, 607,4), bála (252,
3), 3) *Wirksamkeit*, *Erfolg*, *Nachdruck*, von
Handlungen, 4) *Fahrzeug*, *Fahne* [tai 2],
auch 5) bildlich

-as 2) 33,12, 607,4 | -ase 2) 252,3
(tanúas), 676,19 — -obhs 1) 230,3 — 3)
4) 190,7 675,1

-asā 5) 408,15 yásya
(vácasas) tárema ~
çatám himās

tarásat = trásat s tras

tarasvin, a, *rasch vordringend*, *thatkraftig*

-inam indram 706,10 | 706,12 (oder G, nam-
-inas [N p] v1pās lich indrasya)

táriyas, a, Comparativ von tái [s tai], *leicht*
durchdringend, mit Acc

-ān nábhas 395,12 (párymā)

taru, a, *rasch* (?), vgl tarāni

-ubhs 398,5 samjārbhurānās ~ sutegrbham
vayākinam

táruksa, m, Eigennamen eines Mannes

-e 666,32

taruna, a, „frisch entsprossen, neugeboren“,
von Pflanzen und Thieren, von tar in der
Bedeutung „hervordringen, hervorbrechen“. Der
Begriff „zeit“ ist im RV nicht nach-
zuweisen, vielmehr widersprechen ihm Stellen
wie 639,22 Also 1) *frisch entsprossen*, von
Pflanzen, 2) *neugeboren*, *nur eben erst ge-*
boren, 3) *jung*

-as 2) (agnis) 520,2 | -is [A p f] 1) (óṣadhīs)
-am 2) çicum 186,7 663,7

-āya 3) agnáye tig-má-
jambhāya 639,22 | -isu 2) jātāsu 289,5

-asya 2) çicos (agnēs)
941,1

tarutí, m [von tar], 1) *Ueberwinder*, *Besieger*,
mit Gen [tar 5], 2) *Forderer*, *Antreiber*,
der Wagen [G], 3) *Sieger* — tarutr siehe
unter tai

-ā 1) prtanānām 679,1, 10, viçvesaam 621,
asya 40,8, 507,8 — 21 — 2) ráthānaam
3) 666,9 (vājesu) 1004,1

-āram 1) spidhām 119,

táruṭra, a [von tar], 1) *hinüberbringend* (vom
Rosse), 2) *siegreich*, von Gottern und Men-
schen, 3) *siegesverleihend*, von leblosen Dingen

-a 2) indra 202,15 16, 2) sátpatim (indram)
537,9 467,2. — 3) cūsmam

-as 2) indras 264,3, 513,5, iayim 873,4
174,1, 458,2, (agnis) -as 2) vayām 541,5 —
442,11 — 3) krátus 3) mādās (indrasya)
317,2 636,4

-am 1) áçvam 117,9 —

tárusa, m., *Ueberwinder*, *Besieger* [von tar 5],
mit Gen.

-as von Agni aryās párasya ántarasya ~ 456,
3, 941,5

taruṣy, bekämpfen [von tárus]
Part **tarusyat**

-atās [A p] 708,5

tárus, n [von tar], 1) *Ueberlegenheit*, 2) *Kampf*
-ušas [G] 1) iṣānāsas -usī 2) 466,4
~ 122,13; kṛātvā dā-
ksasya ~ 236,3

tārūsas, a [von tar], *Sieg verleihend*, vgl.
tārūna 3

-asā raayā (Text rāyā) 129,10

(**tārman**), n, das *Hinüberfahren*, *Übersetzen*
[von tar], enthalten in su-tārman

tarya, m [von tar], *Eigennamen eines Mannes*
-as 398,12.

(**tarsyāvat**), **tarsyāvat**, a, *durstig* = tisyāvat,
von einem (nicht vorhandenen) Substantiv
tarsiā = trsyā, *Durst* [von tis]
-ān mahiśas 854,10

tarh, zerschmettern, zermalmen, zerquetschen
Stamm **trñhā**.

-at kūtam sma ~ abhīmātum eti 928,4, wo man
das Part trñhā erwarten sollte

Perf **tatarha**

(-a) [3 s] asurān AV 11,5,7

Part II **trñhā**

-ās [N p m] amitrās -ā [p n] rāksānsi 457,
133,1 48

tārhana, a, *zerschmetternd, zermalmend* [von
tarh]

-am [m] vadhām 620,4

tārhi, damals [von tā], 955,2 na mityús āsit
amrtam nā ~

(**tālpa**), m, *Lager, Ruhebett*, AV, enthalten in

talpa-çivan, a, *auf dem Bette liegend*

-aiis [N p f] nāiis 571,8

tavās, a, m [von tu], 1) a, *stark, kraftig*,
von Personen, und zwar meist von Gottern,
2) m, *Kraft*

-āsam 1) (agnīm) 235,
13; māutam ganām
64,12, 412,2, pa-
jānyam 437,1, (pūsa-
nam) 499,4, (viṣnum)
616,5, von Indra 458,
4 8, 540,3, 706,10,
854,6 7 — 2) 235,1
somasya mā ~ vaksi
agne

-āsā [I] 2) 264,8

-āse 1) von Indra 51,

15 (vrsabhāya), 57,

1, 61,1, 387,1, 473,

1 (virāya) = 490,12,

705,10, rudrāya 114,

1; agnāye 521,1, 235,

2, çārdhāya (māru-
tāya) 441,1

-āsas [Ab] 1) ~ tāvīyān

461,3; 616,3, 909,3.

tavasāya, n, *Kraft* [von tavās]

-am 211,8.

tāvasvat, a., *kraftig* [von tavās oder einem
vorauszusetzenden tāvas]

-ān 809,46 somas

tavā-gā, a, *kraftig* [tavā von tu] *vordringend*
[gā von 1 gā]

-ām vrsabhām 314,10

taviṣa, a, n [von tu], 1) a, *stark*, von Gottern
oder 2) a, von Gegenständen, die mit den
Gottern in Verbindung stehen, 3) n, *Kraft*,
Kraftthal

-ās 1) ahām (indras) -āśya 1) makhāśya (in-
165,6 8, ghanās (in-
dras) 705,18 — 2)

svanās 441,5

-am [m] 1) indram 635,
1, 666,12, (agnim)
914,13

-ām [n] 3) 1026,1

-eñā 2) ~ ravena 937,2

-āt 1) indrāt 171,4.

-āsya 1) makhāśya (in-
dras) 268,2, tava
(manyas) 909,5

-ās 1) 408,2 pāṇiṣayas
-āsas 2) ugrāsas (Rosa
des Indra) 870,3

-ā [p n] 2) dātrām
502,1

-ām 3) 166,1 9, 216,8

-ebhus 2) ūmibhus 502,2

taviṣī, f, substantivisches Fem des vorigen,
Kraft, Starke, neben çuṣma (266,3, 386,9),
çāvas (849,5), insbesondere 2) Insti pl, -ibhus,
mit *Macht* — Adj adhiṣta, ānutta, pañiyas

-i 39,2 4, 51,7, 56,4 -is [N p] 265,13, 317,
(devi) 1, 675,10

-im 35,4, 80,10, 266,3,
312,14, 385,10, 386,
2 9, 409,2, 849,5,
938,5, Stauung, Stau-
kungsmittel 187,1 (pi-
tūm), Geisteskraft,
Geist, yas asya ~

ācukrudhat 388,7, mā
te hetim ~ cuki-
dhāma 968,3

-yās 383,11 na te vaitā

~ asti tavāś

taviṣimat, a, *kraftig, ungestum* [von taviṣi]
-antam gaṇām māutam 412,1

taviṣiy, stark sein, mit Ungestum vordringen
[von taviṣi]

Stamm **taviṣiya:**

-āse 626,26

Part **taviṣiyāt:**

-āntas virās 439,1.

taviṣiyāmāṇa:

-am vrsabhām 221,8.

taviṣīyū, a, mit *Kraft* oder *Ungestum vor-
dringend* [von taviṣiy].

-avas [V] (marutas) -āvas āçvās iva vrsānas
627,2 ~ 613,11

taviṣīvat, a, *kraftig, ungestum* [von taviṣi].
-as [V.] ugra (indra) -ān indras 931,3.

316,7; 541,4.

taviṣy, kraftig sein, mit Kraft vordringen
[von taviṣā]

Stamm **taviṣyā:**

-āte 837,6 āsuras (agnis). -ate rāja āpias 798,45.

Pañt taviṣyamāṇa:

-as sómas 788,3

taviṣyā, f, Ungestum

-āyā 782,7

tāviyas, a, Comparativ des Verbale von tu, *starker*-ān in der Verbindung | -as sāhas 459,4.
tavāsas ~ 461,3 (in- | -asas [Ab] indrāt 918,8
dras), 616,3 (viṣnus),
909,3 (manyús)tāvya, a, *stark* [von tu]

-am [n] kṣatīam 54,11

tavyas, a = tāviyas

-ān 943,5, von Indra | -asas [G] pūsnās 397,9
266,11, 386,3 (asmāt) | -asim [A. f] dhītm
-ānsam (agnīm) 371,1 | 143,1
-ase rudrāya 43,1tāstī, m, *Zimmermann, Wagner*, meist mit dem Nebenbegriff des kunstfertigen, geschickten [von takṣ]

-ā 61,4, 105,18, 130,4, 272,1, 338,3, 548,20, 919,12, 945,5

tāsara, n, das *Weberschiff* [von tans, ziehen, stossen]

-āni 956,2 (ótave)

tāskara, m, der *Rauber* [von cinem Subst tas, Beraubung, von tans, vgl tans mit abhi und kaiā, machend, also Raub ausführend]-as 469,3, 649,6 | -ā[du] 830,6 (tanūtyājā)
-am 571,3 | -ās 191,5tāt, so, *auf diese Weise* [alter Ab von tā] 921,16 ~ evā idām carāmitātīpi, a, *ergotzend, erquickend* [vom Intens von trp]

-im sómam 274,2

tātyā, a, *väterlich* [von tatā]

-ā [d] pitarā 161,12 | -ā [I f] dhīyā 553,6

tādītnā, *alsdann* [von tā] Nach yād parallel mit āt. 32,4.tā-dīc, a, *ein solcher* [aus tā und dīc v drç] -rk [m.] yādrk evā dādīce ~ ucyate 398,61. (tānva), tānua, a., *zur eigenen Person* [tanū] *gehorig*, 2) als Subst m, der *leibliche Sohn*

-as 2) 265,2

2. (tānva), tānua, m, *Nachkomme des tanva* -as 919,153. (tānva), tānua, a [von tan], *ausgespannt, gewebt*

-ā [p n] śāiyāni 726,4 | -ā [f] āvis 790,1.

tāpayiṣṇū, a, *brennend, qualend* [vom Caus. von tap]

-āvas akṣāsas 860,7.

tāyū, m, *Dieb* [aus stāyu entstanden, vgl. stenā, Dieb, steya, Diebstahl, steya-kṛt, Dieb, welche alle auf eine Wurzelform sti führen, Cu S 201].

-ús 369,5, 453,5.

-úm 65,1 cātantam, 334,
5 vastramāthum, 602,
5 paçutṛpam

-āvas 50,2, 406,12

tārksya, m, Name eines mit der Sonne in Verbindung stehenden, unter dem Bilde eines Rosses (s bes 1004) dargestellten gottlichen Wesens, mit dem Beinamen āristanemi, also etwa *Sonnenross* (Vgl trkṣi)

-as 89,6

| -am 1004,1.

tāvakā, a, *dem* [von tāva, G von tvām]

-ébhyas rathebhias 94,11

tāvat, a, so *gross, so weit*, dem yāvat entsprechend, 2) n als Adverb, so *weit, so sehr*, dem yāvat entsprechend, 3) n als Adv, *auf gleiche Weise, so auch*, bei vorhergehendem hi *daher auch*

-ān sómas 108,2

| -atī vāk 940,8

-at rādhās 595,4, tād
940,8 — 2) 914,19
— 3) 464,6tigatā, a, *scharf, spitz* [von tij]-ena tām ~ vidhya [mit
scharfer Waffe] 221,9 | -ēs jāmbhēs 143,5tigṃā, a, *scharf, spitzig* [von tij], *daher* 2) *heiss*, von der Flamme, 3) *heftig andringend*, vom Gange, dem Wogendrange, der Noth, 4) *scharf*, d h concentrirt von Flussigkeiten (Soma), 5) *scharf*, d h eifrig und tuchtig zum Werke (des Opfers u s w).-ām [m.] 1) vāgram 534, 23, ohne çociṣā in
18, paiaçum 302,8, gleichem Sinne 663,
pavim 1006,2 — 4) 26sómam 282,3, ançum
681,2 | -é [d n] 1) çṛṅge 799,7-ām [n] 1) kṣādma iva
130,4, āyudham 649, | -ās 1) hānavas 669,13
5, 705,9 — 3) éma
— 2) tvīṣas 663,3 —444,4, kṣódas 645,15, 5) dhr̥sajas (?) 373,5
tyājas 667,7 — 5) | -āni 1) āyudhā 773,30,
mānas 887,3 | bhr̥çāni 942,5-éna 1) vrsabhēna (vā-
jrena) 33,13, téjasā
bildlich in dem Sinne
von Bed 5) 456,19 —2) çociṣā 457,28; 913, | -ā [f] 1) açānis 312,17,
didyūt 440,3
-ām 1) jīhvām (agnēs)
303,10tigṃā-jambha, a., *scharfes Gebiss* [jāmbha] *habend*

-a (agne) 79,6

| -āya agnāye 639,22,
664,27.

-as agnis 301,4

| -asya agnēs 311,5

tigṃā-bhr̥ṣti, a, *scharfe Zacken* [bhr̥ṣti] *habend, scharfzuckig*.

-is agnis 301,3

tigṃā-mūrdhan, a, *spitze Hervorragungen* [mūrdhān, Kopf] *habend*

-ānas didyāvas 487,11

tigṃā-ṇṛṅga, a, *spitze Horner* [ṇṛṅga] *habend*.-as vānsajas 457,39, | -am vīsabham 874,10
vrsabhās 535,1, 854,2;
912,15, (sómas) 809,9

tigmá-çocis, a, *heisse oder helle Flamme* [çocis] *habend, schaufstrahlend.*

-iše agnáyo 79,10

tigmá-heti, a, *scharfes Geschoss* [heti] *fuhrnd* -e agne 300,4 | -i [d] (sómārudrō) 515,4

tigmānika, a, *scharfe* [tigmā] *Schneide oder Spitzen* [ānika] *habend* -am tvāstui gābham 95,2

tigmāyudha, a, *scharfe* [tigmā] *Waffen* [āyudha] *fuhrnd*

-as indras 221,3, (sō- | -ō (sómārudrō) 515,4
mas) 802,3 | -ās [m] svānās agnēs
-āya iudrāya 562,1 | 356,10

tigmēsu, a, *scharfe* [tigmā] *Pfeile* [isu] *fuhrnd*

-avas nāias agnīrūpās 910,1

tij [Cu 226, hierzu noch zend čtij, Kampf] für 'stij Grundbodeuten „scharf sein“, wovon sich einerseits der Begriff „stechen“, andererseits im Sanskrit der Begriff „scharfen“ entwickelt hat 1) *scharf sein, scharf werden*, 2) *scharfen* — Intensiv *scharfen* — Desiderativ *sich zu scharfen oder zu stählen suchen* gegen [A], *abweichen* [A] — Mit *nī*, *erregen, beilen* [vgl. miktī]

Stamm teja:

-ate 2) tūpām 964,5

Stamm des Intens *teti-*

-kte tigmā ānikā 319,7.

Stamm des Desid *tīkṣa* (unbetont 201,3)

-ate 201,3 viçvās ékasya | -ante abhīçastim 264,1
vmudas ~

Part *tejamāna*.

-as 1) svādhitis 242,11

Part II *tīkta*:

-ās nī ctās (sindhavas) 937,9

Inf *tejas*.

-ase 1) 55,1, 236,10

Verbale *tij*

liegt in tējūstha zu Grunde

tītau, n. *Getreideschwinge* Das unmittelbare Zusammentreten der Vocale a und u im Sanskrit ist ein Zeichen, dass zwischen beiden ein s ausgefallen ist, also tītau für tītasu steht. Letzteres wurde trefflich zu tans (hin- und herbewegen) stimmen [so BR]

-unā 597,2 sāktum iva ~ punāntas

tir s tar

tiraçcatā, *quer durch*, bei Verben der Bewegung [Instr. eines Substantivs tiraçcatā, das Querhindurchgehen, von tiraçc, dem schwachen Thema von tiryac (BR)] 314,2 ~ pārçuāt nīr gamāni, 726,6 āti çiti ~ gavyā jigāti ānyā.

tiraçci, m, Eigenname eines Sangers Urspr. fem. von tirāc und auch wie ein fem. dechirt, aber als masc. gebraucht

-iās [G] 704,4.

tiraçcina, a, *querlegend, wagrecht* [von tiryac, tiraçc]

-as 955,5 ~ vītatās raçmīs eṣām

tirās, *prap*, „durch“, mit tar in Zusammenhang stehend, aber nicht aus ihm abzuleiten, im Zend taras, eine Form ohne s liegt in tiri-ac zu Grunde. In Bezug auf den ersten Theil (tira u s w) sind zu vergleichen celt. tiri, tre, triss, „durch“, tai, taum, tienu, tiem (kambr. tros, trus) = lat. trans, goth. thanh

I Als Richtungswort mit aj, dhā, nī, pi, yā

II Präposition mit nachfolgendem, selbener (41,3, 46,6, 107,14, 451,4, 1008,1) vorangehendem Accusativ 1) *durch* in räumlichem Sinne bei Verben der Bewegung: tamas 46,6, pavitrām 135,6, 621,15, 771,1, 779,7, 780,2, 821,16 19, iājānsi 581,3, 691, 9, 715,8, rājas 789,2, iomām avyāyā 771,8, roma 809,11, vāram avyāyā 779,1, so auch bei svānās (suvānās) ~ vāram avyāyā 819,10 und māmīje ~ ānvām mesias 819,11, so auch 2) bildlich bei Verben der Bewegung *durch* Geizsuche oder Andachtsübung iavām 781,3, arāmatim 918,5, 3) *darüber hinweg, über*, räumlich bei Verben der Bewegung samudram 19,7 8, arnavām 836,1, adim 61,7 (astā), auch in der Verbindung *darüber hin* antichten 56,5 ~ dhanūm rajas atisthīpas, 4) *durch* [A] *hindurch* sehen oder strahlen, hören oder schallen tāmānsi 261,13, 683,5, tamas 451,4; 489,6; 525,2, tamasas aktūm 506,1, dhanva 1013,2, aryas 584,2 (rutam, doch s. Bed. 6); rājānsi 292,5 (āngūsas), bildlich 703,7 āpas iva sindhas, 5) *über* Gefahren [A] *hinweg* führen (nī) duntā 41,3; 492,10, āhas 576,6, durgāhā 1008,1, dvasas 1013,1, 6) *an jemand* [A] *vorüber* gehen (ja, gam, ähnlich vah, nī), entweder in dem Sinne ihm entgegen, midas 407,14; viçvās 129,2, oder 7) in dem Sinne ihn bei Seite lassen, sich nicht bei ihm aufhalten, um vielmehr zu einem andern zu kommen aryas 325,1, 584,2, 675, 12, 429,7 (~ cid aryaā pari vaitis yatam), aryam 653,14, arcatas 915,16, so wol auch aratim 334,4, vēçantam 519,2, 8) *wider*, cittām 575,8, devānām vaçam 997,4, 9) *sicher* cor, pārhlvītm 791,2

tirindira, m., Eigenname eines Mannes

-e 626,16

(tiroahnya), tirāsahnia, tirāsahnya, a, *was einen Tag* [āhan] *hindurch* [tiras] (zur Gählung) *gestanden hat, vorgeht*

-iam sōmām 45,10, 47, -yam sōmām 292,7.

1, 262,3 6, 655,19—
21

tiryác oder tiri-ac, schwach tiraçc, „quer liegend“ [von tirās, tiri und ac], davon Instr. tiraçcā als Adverb 1) *quer hindurch*, 2) *der Breite nach*.

-açcā 1) 61,12 (vī rada) — 2) 201,4 (prthum); 896,4 (vī prathatām).

tilvīla, a, *fruchtbar, reich*

-e kṣêtre 416,7

tilvilāy, *sich reich erweisen* [von tilvīla]

Stamm tilvilāyā:

-ādhvam uṣasas 594,5

(**tīśya**), **tīśia**, m, ein Sternbild [wol der glanzende, tīś = tvis], auch als gottliches Wesen neben kṛṣṇu verehrt (890,8)

-as 408,13 (divās) | -am 890,8

tikṣṇā, a, *scharf* [von tij mit dem Anhang -sna], insbesondere vom scharf sehenden Auge

-ēna cāksuṣā 913,9

tikṣṇa-ṣṛīga, a, *scharf zugespitzte* [tikṣṇa]

Hörner [ṣṛīga] *habend*, gleich tigṃā-ṣṛīga

-a [V] brahmanas pate 981,2

tīrthā, n, *Weg zu Tranke, Tranke*, 2) *Furt des Flusses* [von tar], auch mit G sindhos, sindhūnaam

-ām 866,13 (suprapā- 46,8, 169,6, 681,7;
nām), 940,7 809,53

-é 173,11, 857,3 — 2)

tivṛā, a, „scharf“, geht fast in seiner ganzen Begriffsentwicklung mit tigṃā wie auch mit tikṣṇā parallel, und ist auch aus gleicher Wurzel durch den Anhang ra (alter ara, vgl indāra, rudarā), wie jene durch ma und sna, entsprossen, der ursprüngliche Laut gy [s Zeitschr IX, 29], als dessen Repräsentant j erscheint, hat hier das g eingebusst und dafür Ersatzdehnung bewirkt. Für die sinnliche Grundbedeutung s die Belage bei BR. Im RV 1) *scharf*, vom tuchtig durchgeregneten, concentrierten Somatrunk oder von der Schmelzbutter, 2) *scharf, hell, laut*, vom Schalle, 3) *heftig, dicht*, von Kampf und Staub

-ās 1) vom Soma 232, 14, 488,1, 729,8 — 1, 691,2, 868,8, 622, 3) renūs 898,6 10 (tivarās zu lesen),

-ām [m] 1) vom Soma sutāsas 384,13

391,4, 777,15, 853,2 -ān 1) sōmān 868,5 —

-ām [n] 1) sāvanām 2) ghoṣān 516,7

331,6, ghṛtām 359,1 -ēs 1) sōmēs 108,4, 671,

-āśya 1) 986,1 5, 869,6

tivra-sūt, a, *den scharfen* (Somasaft) *auspressend*, d h ihn ausnützend, ausbeutend

-ūtām mādām 484,2

tu [Cu 247], *Macht haben, gedeihen* — Causale zur Geltung bringen, wirksam machen [A]

Mit úd, zur Geltung | **sām**, *kraftig wirken*
bringen [A]

Stamm tav:

-vīti úd: ārtham 885,1

Perf stark **tūtāv**:

-va [3 s] sá 94,2

Aor des Caus. **tūto**.

-os **tūjum** grāntam | -ot brāhma 211,5, ṣān- 467,4 sam 211,7

Part des Intens **tāvīvat**.

-at [N m] **sam**: krátum dadhikrās ánu sam-tāvītuat 336,4

Verbale **tú**

dem Comparativ táviyas, távyas zu Grunde legend

tú (metrisch gedehnt tū), 1) bei Aufforderungen *doch* (die Aufforderung dringender machend), so besonders bei Imperativen zweiter Person 5,1, 10,11, 29,1 — 7, 177,4, 264,2, 270,9, 275,1, 284,2, 285,10, 328,1, 356,7, 464,7; 545,1, 621,16 26, 622,22, 627,11, 633,14; 652,24, 690,1, 691,4, 784,9, 799,1, 819,24; 827,5(?), oder dritter Person 297,10, 647, 14, oder bei auffordernden Coniunctiven 169,4, 489,9, 809,38. In ähnlichem Sinne auch in 621,10 bei ā huve, wo sich tú auf die in der Einladung enthaltene Aufforderung bezieht, 2) *aber, sondern, vielmehr* in 470,5. Nicht ward dieser deiner Kraft ein Ziel gesetzt, sondern (tú) deine Grosse stösst die beiden Welten auseinander, 3) *doch, besonders* bei Behauptungen, namentlich nach tá 69,8, 132,3, 318,5 6, 264,12, nach dhīrā 602,1, tāni brahmā 911,35 — In 914,6, wo es nach ú steht, ist die Lesart verderbt

túka, m = tokā, enthalten in su-tuka

túgra, m [wol von tuy], *Eigennamen* 1) für den Vater des bhuyyū, 2) für einen Feind des Indra.

-as 1) 116,3

-am 2) 467,4, 461,8, -āya 1) 117,14
875,4 -asya 1) ~ sūnūm (bhu-
jyūm) 503,6

(**túgrya**, **túgrīa**, 1) a, *von túgra stammend*, so wol in túgrīasu (erg vikṣú BK) 33,15 aufzufassen, 2) m, Sohn des túgra, namentlich von bhuyyū

-am 2) 623,23, 683,14 | -āsu 33,15

-e 2) 652,20

(**tugryā-vṛdh**), **tugriā-vṛdh**, a, *der Tugriar sich freuend, gern bei ihnen weilend* [vṛdh von vrdh]

-rīdham indram 665,29, | -rīdhas [N p] indavas 708,7 621,15

túgvān, n, *Furt* (eines Flusses) oder vielleicht *Stromschnelle* [wol von tuy]

-am 639,37 vayīyas suvāstvās ādhi ~

1 **túc**, f, *Kinder, Nachkommenschaft* [Abstammung s unter takṣ]

-ucé 489,9, 647,14, ~ tánāya 638,18.

2. **túc** m ā-túc, vgl tvac

tuchyā, a, *leer, nichtig*, insbesondere 2) n, das *Leere*, der *leere* oder *ode Raum*

-ēna 2) 955,3 | -ān 1) kāmān 396,10
(karate)

tuj. Der Grundbegriff der heftigen, mit Gewalt verbundenen Bewegung prägt sich theils intransitiv, theils transitiv, theils in eigentlichem, theils in bildlichem Sinne aus, 1) *sich heftig bewegen, mit Gewalt vorrücken* (so auch im Caus), 2) *bildlich. eifrig sein*, 3)

bildlich: *eifrig bemüht sein* um [L], 4) *in heftige Bewegung versetzen* [A], namentlich 5) Waffen [A] *schwingen* oder *schleudern*, 6) bildlich *anreizen*, in *Eifer* oder *Zorn versetzen* [A], 7) bildlich *fordern* [A] zu [D], 8) den Saft [A] *ausspitzen*, besonders den mit Gewalt herausgepressten, 9) bildlich Reichthum [A] *ergießen* — Mit ā 1) bildlich Reichthum *herbeibringen*, *herbeschaffen*, 2) auf etwas *losstutzen*, in ātují

Stamm I **tújá** [s. Part]

-ete [3 d] 1) dyāvā ca bhūmā 61,14

Stamm II **tuñj**.

-ānti 8) (eig somam) -āte [3 p] 6) tvā (m-dram) 131,2

-anti 8) rāsam 791,5

-āte [3 d me] 8) vī-
śnam páyas 105,2

Stamm des Pass **tujyá**.

-āte [3 s] 4) neben isate 84,17

Stamm des Caus **tujáya** [s. Part]

Perf **tutuj** [die Form tūtuj s. Part]

-jyāt [Opt] 7) sātāye dhyas 143,6

Part **tuját** [Stamm I]

-án 1) (indias) 61,6 -atás [G] 2) mántasya
-atā 1) (vāprena) 61,6, 273,8
vadhéna 803,4

tuñjāná [Stamm II]

-ās 5) āyudhā 769,2 — 9) rayim 799,6, wo aber tuñjānas betont ist

tūñjamāna [wie von einem Stamme tūñja]

-ās vāyam 235,16 suréśasā grāvasā, uns ergessend, wo vielleicht tujyāmānās zu lesen ist

P Perf **tūtujāna** (oxytonirt 633,11, 870,1)

-a [V] 1) indra 129,1 -ās 3) toke tātaya 583,
-as 1) indras 3,6, 61, 6 (vayām)
12, 470,5, 478,5 -ā [f] 3) toke tātaye
-ās 1) indras 870,1, 600,5 (gir)
633,11

P. Pass **tujyāmāna**.

-āsas 6) devās 11,5.

P Caus **tujáyāt**:

-adbhis 1) évēs 620,7.

Part IV **túja**.

-āni 5) (erg āyudhā) -ās [N p f] 4) bhr-
964,5 māyas 296,1

Inf. **tujás**:

-āse 5) 319,7.

Verbale als Inf **túj** [als Subst oder Adj
s. bes.]

-úje 9) rāyē 624,15 — ā 1) rāyē 548,9.

1 **túj**, a, f [von tuj], 1) a, *schnell* oder *kraftig vordringend*, 2) f., *kraftiger Andrang*, *Ungestum*.

-ujā 1) girā 371,3; ghr-
bhā 687,15 — 2) 56, 151,5
3; 509,2 -újas [A. p.] 1) 268,5

2 **túj**, f, *Kinder*, *Nachkommenschaft* [aus túc geschwächt].

-újam 279,4 neben ia-
ym kāya); 395,9 (neben
tāne)

-uje 297,3 (neben to-

tují, f, *Fortpflanzung*, *Erlangung von Nachkommenschaft* [vgl. 2 túj]

-āye 400,7

túji, m, Eigennamen eines Schutzlings des Indra
-im 467,4 (grāntam) -āye 875,4

tuñjá, m, *Anlauf*, *Andrang*, bildlich von
Ladein [von tuj]

-é tuñjé-tuñje 7,7

tuturvanī, a, *zu erlangen strebend* [von tur=
tar 11, vgl. tutuyāt von tai]

-is 168,1 (aham)

tud [ursprünglich ¹stud, Cu 248], *stossen*,
namentlich 1) *anstacheln* oder *peitschen*
(Rosse u. s. w.), 2) *zerstossen* (die Presssteine
den Soma)

Mit ā, *stossen, mit einem* ní, me, *sich einbohren*,
Stosse hermederfah- *hineindringen*, vgl.
ren auf [D], von *mitodem*.
Raubvögeln, 2) *an-* *vī, *erstecken*
stossen [A]

Stamm I **tuda**:

-āt 1) etaçam 621,11 -a vī 494,6 (ārayā)
(sūras), bildlich ahum
(vajram) 922,1

Stamm II **tunda**:

-ate [3 s me] ní 58,1 (agnis).

Part stark **tutod**:

-da [3 s] 1) te 162,17 (pāsmā vā káçayā vā)
— ā 1) te 842,6 çakunās

Part **tudát** [Stamm I]

-ántas ā 2) mātāam 920,11

Part II **tunna**.

-as 2) grāvnā 779,19 20 (somas)

Verbale **tud**, *stechend*,

in (vrana-tud, s. BR)

túma, a, *feist*, *kraftig* [von tu etwa durch
ein ¹tuma vermutelt, vgl. tūtumā und lat
tumco]

-as viśabhas 284,1.

-am viśabham 853,2, 314,10, 313,8; vadhām
viśabhām (mdram) (viśānam) 915,9.

1 **tur** s. tar

2 **tur**, mit 1 tur, also mit tar identisch und
hier nur der zum Theil abweichenden Be-
deutung wegen ausgesondert. Aus dem Be-
griffe des Durchdringens (tar) entwickelte
sich der Begriff des schnellen oder kräftigen
Vordringens, sowie in der Form túrya der
des Ueberwältigens [tar 5]. Also 1) *schnell*
oder *kraftig vordringen*, 2) *überwältigen*
[A]. Ebenso das Causativ und das Intensiv.
Das Desiderativ mit pári, *durch Vor-*
dringen erlangen [A.], das Stammverb mit
prá s. prátūrti, su-prátūr.

Stamm I. **turá** [s. Part]

Stamm II **tūrya:**

-a [Iv] 2) tarusyatás 708,5

Stamm des Caus **turaya**.

-ante 1) (marútas) 225,3 (āçúbhis)

Stamm des Desid **tātūrša**.-atī **pāri** 926,12 āgiam (paçvās, gós)Part **turát** [Stamm I]-atás [G] **turāya** (indrasya) 459,4P des Caus **turáyat:**-an 2) **túam** 334,7 | -antam 1) çúsmam 708,6P des Intens **tárturāna**.

-ās 1) ūmāyas 807,3

Verbale **túr,**als selbständiges Adj und Subst s im Folgenden In der Bedeutung *beeilend* enthalten in iadhra-tur, *besiegend, siegreich* in prtsutúr, *viçva-túr, pra-túr***túr, a, m,** am Schlusse und vor Consonanten **tūi** (tūr) [von tur], 1) a, *vordringend* (zum Kampfe), 2) m, *Förderer*, mit dem Gen -úram 1) 334,7 — 2) -ūṣu 1) 112,4 bhāgasya 436,11. **turá, a** [von 2 tur], 1) *rasch*, von Rossen, 2) *eifrig, strebend*, von Opfern, Sängern und vom Gesange, 3) *kraftig vordringend*, von Gottern, namentlich dem Indra und den Marut's, aber in dieser Bedeutung hat es sich so mit dem folgenden (Bed 1) vermischt, dass eine Scheidung nicht gelingt, daher sind die sammtlichen hierhergehörigen Stellen mit unter 2 turá Bed 1 aufgeführt

-ās 2) mártias 623,13, -āśya 2) 646,4 (stómān) in 602,4 erfordert das Metrum den Voc tura -ā [d] 1) hāri 922,7 vor iyam, und also -āsas 2) çrōsan yé asya Beziehung auf varuna çāsam~, welche eifrig seinem Befehle lauschen 68,9

-ām [n] 2) vācas 675,5

2. **turá, a** [von tu], 1) *stark*, von Gottern, hier stehen auch die Stellen, wo turá in der Bedeutung *kraftig vordringend* eher von tur hergeleitet ist Es sind diese Stellen vorangestellt und durch das Zeichen (—) getrennt, 2) *stark*, von der Kraft oder dem Rauschtranke, 3) *reich*, 4) *reichlich, gross, viel*, von Gutein

-ās 1) von Indra 121,3, -āśya 1) von Indra 61, (rāj), 173,9, 485,3 13 (wo turāsia), 459, — (brahmanas pātis) 4 (neben turatás), 18,2, çūras 466,5 538,5, 687,7 — pū- 2) mādās 851,10 — snās 397,9 (neben 3) rājā 557,2 távyasas) — 4) drā- -ām 1) — 572,19 vinasas 96,8, rādha- -āya 1) 121,7 (ānarviçe), sas 440,4; 485,5 çārdhāya marútām -āsas [V] 1) marutas 166,14, 288,13 — (indrāya) 473,1, 490, (ādityās) 576,8, (de- 12, 61,1, neben svā- vās) 861,14 tavase (mārutāya) -āsas 1) — amītāsas 507,9 — 2) sáhase 396,5, (devās) 875,11, - 899,1. ādityās 567,1.

-ās 1) — náras (ādi- -ānām 1) (marútām) 171, tyāsas) 647,6 1, 395,5, 572,10, 574, 5 — (devānām) 556,1

-ébhīs 1) — devēs 238, 11

-ēs 1) — viçvebhīs (devēs) 857,1

3 **turá, a, wund** [von 2 tur 2, wofür im Dhātupātha Westerg 26,43 die Bedeutung „verwunden“, huns, angeführt wird]

-ām [n] bhīṣakti viçvam yád ~ 688,2

turá-gātu, a, raschen [1 turá] **Gang** [gātū] *habend, rasch gehend*

-u [n] 164,30, neben jivām

turāna, a, eilend [von 2 tur], *schnell vordringend*.

-e [N d f] pitārō 121,5 (neben bburanyū).

turany, eilen, schnell vor dringen [von turāna], auch 2) transitiv *beeilen, vor dringen lassen*.Stamm **turanya**.

-ati 2) kṣipanim 336,4 | -an 2) rétas 887,11 (vāji)

Part **turanyāt.**

-án 1) 121,1 (indias) dhikrāvnas) 336,3 -atás [G] 1) asya (da- (neben drāvatas)

turanya-sád, a, in Raschheit [turanya von turany] *wohnend, d h dessen Wesen Raschheit ist* (vom Rosse)

-ád dadhikrāvā 336,2

turanyú, a [von turany], 1) *rasch, kraftig vordringend*, 2) *eifrig*.

-ávas 1) çukīāsas 134,5, āṅgirasas 568,3 — 2) viprásas 1020,10

tura-yā, a, eilig [1 turá] *gehend* [yā von yā]

-ās çusmas 319,10

turas-péya, n, das Trinken des vordringenden, fordernden (Soma) [turas Gen von túr] -e 922,8**turā-sāh, a, die Starken** [2 turá] oder *die* (zum Kampfe) *vordringenden* [1 turá] *überwindend*

-āt indras 282,4, 394,4, 473,5, 881,8

turī, f, Suez [von 1 tur=tar] oder *kraftiges Vordringen* [vgl 2. tur]

-yē [D] 932,4 neben bhuyē (von bhuyī)

turīpa, n, Samenflussigkeit [wol von turī in dem Sinne „vordringend“, wie in turanyan rétas 887,11, und ap, „Flussigkeit“, wie in abhipa, pratipā, dvīpā, aber mit abweichender Betonung]

-am 142,10, 238,9; 518,9

turiya, a, der vierte [fur catuiya von catū]

-a [V] āditya 1021,7 | -am [n] padām 164,45, -as (pātis) 911,40, dītis pātram 228,4, nāma 689,9, dhāma 808,19, 341,1 ukthām 893,1

-am [m] tvā (dravino- dām) 15,10, datāram -eṇa brāhmaṇā 394,6. 623,24.

turphāri, a, sattigend (?) [von trph=trp]

-ī [d] nētoçā 932,6, bhāgevitā 932,8.

turpharītu, a, dass

-ū [d] sñiā 932,6

turvā, m, Eigenname eines Helden, der gewöhnlich turvāca heisst und mit yādu zusammen genannt wird, und als Stammvater eines zahlreichen indischen Geschlechts oder Volksstammes erscheint [wol der siegreiche von 1 tur]

-ās 888,10

turvāni, a [von tur] 1) *siegreich, siegreich vordringend*, 2) *überwältigend, überlegen*, mit Acc

-is 1) von Indra 56,3, 61,11, 389,3, 858,5, von Agni 128,3 (vāneṣu), 186,3 — 2) von Indra pitanyūn 316,1, sumnāni, āhā 130,9

turvān, n, 1) das *Überwinden* [von 1 tur], 2) das *Erlangen* [1 tur=tar 11]

-āne 1) 629,13, 665,27, 919,10, mit Acc amitiān 487,8 — 2) wie ein Inf mit Dat yajñāya 632,19

turvāca, m, aus turvā entstanden (Anhang -ca), und Eigenname desselben Mannes — Im Plu bezeichnet es das von turvāca abstammende Geschlecht

-as 534,6

-am 468,7, neben yādum 36,18, 54,6, 174, 9, 461,12, 486,1, 624, 7, 627,18, 773,2, 875, 8, neb yādum 535,8
-āya 385,8 neben yādave

-e 47,7, 624,1, neben yadō 629,14, 630,5, 665,27

-esu 108,8 neben yādusu, 624,19

turvācāyādu, m, Dual turvāca und yādu
-n 326,17.

turviti, m, Eigenname eines Mannes, der neben turvāca, yādu (36,18, 54,6), yayiā (54,6, 204, 12, 315,6), kṛtsa, dabhītu (112,23) genannt wird

-im 36,18, 54,6, 112, 23, -aye 61,11, 204,12, 315,6

(**tuvi**), a, *mächtig, sehr, reichlich, viel* [von tu], nur in den folgenden Zusammensetzungen

tuvi-kūrmī, a, *mächtig wirkend* [kūrmī von kr]

-is indras 264,3; 622, 31, 636,8, -itamas 478,4 indras (zu sprechen -itamas)
-im indram 463,5, 677, 1, 690,2

tuvi-kūrmīn, a, dass

-in [V] 675,12 indra

tuvi-kratu, a, *grosse Kraft* [krātu] *habend, vielmächtig*

-o [V] 677,2 (indra) neben tuviṣusma

tuvi-kṣā, a, *vieler vermächtigend* [kṣā s 2 kṣi]
-ām dhānus (indrasya) 686,11

tuvi-gra, a, *viel verschlingend* [grā von 2 gur]
-ēbhis sātvaḥbis (erg ācvēs) 140,9

tuvi-grābhā, a, *mächtig erfassend* [grābhā]
-ām indram 463,5

tuvi-gri, a, *viel verschlingend* [gri von 2 gur, vgl tuvi-grā]

-āye 212,2 indriāya

tuvi-grīva, a, *starknackig* [grīvā, der Nacken]

-as viṣabhās 356,12, -ās 187,5 (~ iva) 673,7, indras 637,8

tuvi-jāta, a, *mächtig geartet, gewaltig* [jātā s jan], von Gottern

-a indra 131,7, 855,5, 266,11, varuna 219, 8, agne 307,2, 356,11, -āyos mitrāyos vānu-
-ās bṛhaspatis 190,8, -ās [V] viṣve devāsas
346,4, vārunas 218,1 889,6

-āya pūsnās 138,1, -ās [m] marutas 168,4
(agnēs) 381,3, te (indrasya) 459,4

tuvi-deśna, a, *reichliche Gaben habend* [deśnā]

-am tvā (indram) 690,2

tuvi-dyumna, a, *viel vermögend* [dyumna]

-a indra 9,6, 459,11, 459,12, putriasya
agne 250,3 6 699,2

-ām rayīm 810,1, -āsas (marūtas) 88,3.

-āya (indrasya) 317,2, -ās rudrāsas 441,7

tuvi-nīmā, a, *sehr stark, sehr mannhaft* [nīmā, Manneskraft]

-a indra 679,10, 974, -ās yas 887,3
1; 318,6, 472,5, 487, -am [n] śāvas 43,7
3 (satpate), 644,27

tuvi-prati, a, *vielen widerstehend* [prāti vgl a-prati]

-im 30,9 nāram (indram)

tuvi-bādhā, a, *vieler todtenend, viele bedrängend*
-ām (indram) 32,6

tuvi-brahman, a, *viel betend, sehr fromm* [brāhman, Gebet]

-ānam 379,5 putrām

tuvi-magha, a, *sehr reich* [maghā, Reichthum].

-āya aryās (indrasya) 387,6

tuvi-manyu, a, *sehr zornend* [manyū, Zorn]

-avas [V] marutas 571,2

tuvi-mātrā, a, *viel zumessend, viel gewährend* [mātrā, Mass, von mā]

-ām tvā (indram) āvobhis 690,2, wo tuvimātārām zu sprechen ist

tuvi-mrakṣā, a, *sehr verderblich* [mrakṣa], *vieler verderbend*.

-ās (indrās) 459,2 (yu-| -āsas bhāmāsas (agnēs) dhmas) 447,3

tuvi-rādhās, a, *vieler Gaben* [rādhās] *durchreichend, reichlich beschenkend*.

-asam tvā (indram) 539, -āsas [A] nīn (marūtas) 5 (jaritrē) 412,2, 317,2

tuvi-vāja, a, *nahrungsreich* [vāja, Nahrung, Labung]

-ebhis pathibhis 459,11, -ās [N. p. f.] revātis
(wo tuvivājebhis be- 30,13.
tont)

tuvi-ṣagma, a, *viel vermögend* [ṣagmā].

-a indra 485,2

tuvi-cúšma, a., *grosse Kraft* [cúšma] *besitzend*, *sehr kraftig*

-a (indra) 677,2 | -ā [d] (indrāvárūṇo)
-as (indras) 213,1 | 509,2

tuvi-ṇavas, a, *hohen Ruhm* [ṇāvas] *habend*, *hochbelehmt*

-astamas agnis 245,6 | -astamam putráṃ 379,5

tuviṣṭama, a, *Superl* von *tuvis*, *der stärkste*

-asindras 186,6 (narām) | -ā [d] (aṇvīnā) 427,2
-āya mādāya 130,2

túviṣmat, a [von *tuvis*], *kraftvoll*, *viel ver-mogend*

-as [V] indra 536,4 | 190,8 3, viśabhās
-ān von Indra 55,1, (agnis), 301,3, mīgās
165,6, 203,12 (vrsā- (várūnas) 603,6, ga-
bhās), 325,3 (rā- nās (māutas) 572,7,
dhase), 870,1, 900,6 574,1
(pātis), bīhaspātis

tuvi-ṣvanās, a, *mächtig rauschend* [svanas]
-āsam (agnīm) 362,3 | -āsas [N p m] cyeṇāsas
302,10

tuvi-ṣvāni, a, *dass* [svām, das Rauschen]
-is (agnis) 58,4, 127,6 | -i [n] cārdhas māutam
(cārdhas nā māru- 489,15
tam), vāji aiusās 410, -inaam (marūtām) 666,
7, (indras) 208,6 18

tuvi-ṣván, a, *dass* [svān von svan]
-āni [L] yāsmīn (agnō) | -anas [V p] marutas
370,3, (erg agnō) 166,1
810,9

(*tuvis*), n, *Kraft* [von *tu*], *enthalten in tú-
viṣmat und zu Grunde liegend in tuvistama*

tuvi-maghā, a, *sehr reich* [maghā, Reich-
thum], s *tuvi-maghā*

-a indra 29,1—7, 701, | -am tvā (indram) 690,2,
29 | -āsas [V] (marutas)
-as cūras (indras) 670, 411,8
18

tuvi-rāva, a, *mächtig tobend* [rāva, Lärm]
-am dāsam 925,6

tuvirāvat, a, *vielleicht sehr erquickend, sehr
erfreuend*, von *tuvi* und *nāvat* = *irāvat*

-ān kavis 890,4 16 (vgl *vācam irāvatīm* 417,6)

(**tuvy-ojas**), *sehr stark* [ōjas, *Kraft*]

-asam raṇmīm 318,8.

1 **tuç** [über die vielleicht verwandten Wurzeln
anderer Sprachen s *F* 1 p 84, und vgl *C* u
n 234], *traufeln* oder *stromen*. Mit *nī* 1)
herabtraufeln oder *-stromen*, 2) *traufeln*
lassen, *stromen lassen*, in bildlichem Sinne
Reichthum (rayīm), 3) *reichlich spenden*,
jemandem [D] etwas [A], ebenso im Caus
(vgl *nutōçana*)

Stamm **toça**

-é [3 s] nī 3 334,1 | -ase tuām (indo) in-
yā (dātā) pūrūbhyas drāya 757,2 — *nī*
tasādasyus — (man 2) rayīm 775,23 (so-
sollte toçe erwarten) | ma).

-ate (somas) 739,1 (pa- 9, indus indriāya 821,
vitre ādhi), mandī 22. — *nī* 1) indus
(somas) mādāya 819, 821,22

Stamm des Caus **toçaya**:
-a *nī* 3) rādhās piāskanvāya 1023,8

2 **tuç** [*F* 1 in *Ku Z* 21,6], Nebenform für
tus [*BR*] Die Grundbedeutung, die auch
in tüšmī hervortritt, ist „still, ruhig sein“
(altslav po-tuch-naiti, verloschen, tichū,
ruhig, heiter, altpieuss tussise, er schweige,
tusnan, still), daher „befriedigt sein“, und
in causativem Sinne „beschwichtigen“ —
1) *befriedigt sein, sich erlaben*, 2) *be-
schwichtigen* [A]

Stamm **toça**:
-ase 2) tuām (indra) | -ate ā nas sōme sua-
ékas vitrāni — 635, dhvāi ryanās ātyas
11 na — 1019,5

Part **tōçamāna**.
(-ā) 1) haviṣā AV 3,17,5

tus [s 2 tuç], Caus, *zufrieden stellen*
P des Caus **tuçáyat**:

-anti āvenantam (gāibham) 853,16 (mātā)

tūtūpi, a, 1) *rasch, ungestum, eilend* [von *tuj*],
2) *eifrig* [tuj 2]

-is 1) bhīms 328,2, -im 1) rātham 861,6
(indras) 544,3

tūtūji, m, *Beforderer, Erreger* [tuj 5 7], mit Gen.
-is mahās nrnāsya 848,3 (indias)

tūtumā, a, *kraftig* [von *tuj*, vgl *tūmra*]
-ā [p n] viçvā sāvānā — *kise* (agne) 876,5 6.

tūya, a [von *tuj*, 1) *kraftig, stark*, 2) -am,
adv, *schnell, rasch*

-am 2) 277,3, 286,8, 8, 625,7 13, 642,10;
287,16, 322,5, 383,7, 674,1 9, 836,8, 930,
446,6, 463,11, 545,2, 1, 936,8, 938,2,
575,4, 621,9, 624,3 | -ān 1) sōmān 854,3

tūrṇāça, n, *etwa Wassersturz* [*BR*]
-am — *nā girēs ādhi* 652,4

tūrṇi, a, *rasch, eilend, rasch im Werke* [von
2 *tur*]

-is rāthas 245,5, (in- | -ayas viçve devās 3,8
dras) 899,4, (agnis) | -itamas [zuspi -itāmas]
914,6 (āpas cārati) (agnis) 300,3

-im agnim 237,5, indram 285,2

(tūrṇy-*artha*), tūrṇi-*artha*, a, *schnell zum
Ziele dringend, zum Ziele eilend*.

-as stotā 286,5 | -ās [N. p. f.] dhenāvas
397,1 (pāyasā)

(tūrṭi), *Anregung* [von *tur*], in viçvā-tūrṭi

(tūrṭya), n, *Ueberwältigung* [von *tur*], *enthalten*
in çatru-, vitra-tūrṭya

tūrv [aus *tun* erweitert], 1) *siegreich vor-
dringen*, 2) *besiegen, bewältigen* [A], 3)
uberholen, ubertreffen [A], 4) *fordern, vor-
dringen lassen* [A], 5) *erretten* [A] aus [Ab
mit *abhike*] — Mit *pra*, *siegreich vordringen*
(vgl *prātūrṭi*)

Stamm *tūrva-*

-asi 2) vitrām 708,6	-atam [2 d Iv] 5) ātium
-atha 4) yābhis (ūtībhis)	nā dūritāt abhīke 491,10
sundhum āvatha yābhis ~ 640,24, yāsya	
grāvānsi 688,10	

Part *tūrvat*

-an 1) (indias) 461,3 —	-atas [G] pra·mitiāsya
3) yāman etaśasya	419,4
456,5 (agnis) — 4	-antas 2) dāsium 455,3
gravasiāni 100,5	

tūrvayāna, a, m [von *tūrv*], 1) a, *siegreich vordringend*, 2) m, Eigenname eines Schutzlings des Indra

-as 1) cyāvānas 887,2	-am 1) agnīm 174,3. —
	2) 53,10, 459,13

tūrvī, a, *uberlegen*

-aye 754,3 vāvrđhānāya

tūšnīm, *stül, schweigend*, ursprunglich A f eines Adj. *tusna, dessen A m in dem alt-preussischen tusnan, und dessen Grundform in dem zendischen tusnā-marti enthalten ist, dies Adj. stammt aus tus = 2 tuč — 234,3 tūšnīm āsīnas

tī, m = stī [s d], *Stein*

-āras 1024,2 divi ~ ná iocante

tīksī, m, Eigenname eines Fuisten

-im 642,7 trāsadasya- -ō 487,8 vām

tīḡhā s *taih*

tīna, n [goth thaurmus, Dorn], *Gras*, ebenso im pl

-am 162,8, 164,40 ~ -ā 263,6 addhi ~ aghmē. dāhan, 928,10 -esu 162,11

tīna-skandā, m, Eigenname eines Mannes [urspr. Grashüpfer, skanda von skand]

-āsya viṣas 172,3

tītiya, a, der *dritte* [von *tī*], insbesondere 2) -am, *zum dritten mal*

-as bhrātā 164,1, pātis 911,40 -ena jyōtisā 882,1, kārmanā 882,6

-am [n] vāpus 141,2, nāma 155,3, 787,2, krāmanam 155,5, sāvanam 330,4, 331,9, 1026,1, dhāma 808, 18, (sādma) 827,3 — 2) 209,2, 871,1 -e [L] sāvane 161,8, 262,5, 286,6, 329,11, rājasī 786,6; 871,3, 949,8, prsthē 798,27, vidāthe 195,8

tītsu, m, Name eines Volksstammes [von *tīd*, und zwar dem Desiderativ ohne Redupl.]

-ave 534,13 -ubhyas 534,7, 549,5 -avas 534,15 19, 599,8 -inām viṣas 549,6, puhitis 599,6

tīd, aus *tr* erweitert in der Bedeutung, wie sie das gr. τρέφω, τροφω, τρέφω, lat. terebra, goth. thairko u. s. w. darbieten, nämlich „bohren“, namentlich Öffnungen für das Wasser, oder „durchbohren“, das Behältnis der Wasser, daher auch Wasser u. s. w. „erbohren“, d. h. durch Bohren freimachen,

in diesen Bedeutungen auch bildlich, also 1) *bohren*, Kanäle [A], 2) *durchbohren*, in bildlichem Sinne das Euter [A] der Kuh, dass die Milch hervorstrome, 3) *durchdringen*, die Luft [A], die tauben Öhren, 4) die Ströme [A] durch Bohren freimachen, *erbohren*, *eröffnen*

Mit *ānu*, Bed. 1 u. 4

abhi 1) *erbohren*, *durchbohren*, *eröffnen* (Brunnen, Quellen), 2) (durch Bohren) *freimachen*, Wasser [A] u. s. w., 3) *eröffnen* (den Kuhstall), 4) bildlich *eröffnen*,

freimachen (um zu geben), 5) Desid. *zu eröffnen* (den Kuhstall) *ā*, *durchbohren* [A] *pari*, *durchbohren*, *durchstechen* [A] *pra*, *aufspießen*

Stamm *tīnad*, schwach *tīnd*:

-natti *abhi* 4) vājām 712,5 (didhe cid) 4) vājān 458,2, gās 458,3. — *pari* panām hrđayā 491,5 (ārayā)

Imperf. *atīnad*, schwach *atīnd* - (betont nur 215,1)

-nat [3 s] 1) khām nadīnām 206,3 (vajena) — 2) ūdhā gavām 297,19 — 4) sūās badhadhānās 315,8 (sivavave) — *abhi* 1) jam (avatām) 215,4 — 4) gandharvam 686,5

Perf. *tatīd*, *tatīd* - *abhi*-*abhi* - *arda* [3 s] *ītasya glōkas janapānam* badhna ~ kārā 319, 8 — *ānu* 1) apās 32,1

Aor *tard* -

-das *abhi* 2, 3) yām (sōmam), uīvam gāvyam 458,1

Stamm des Desid. *tīrtsa-*

-ān [C] *abhi* 5) ūrvām gōmantam 900,1.

Part Perf. Me *tatīdāna*

-ā [d] 3) 321,5 (ksās) -ās 3) rājas 107,7 (sind) -cid)

Verbale *tīd* als Infinitiv:

-īdas [Ab] ā jatrūbhyas [Ab. mit der Attraction des Infinitivs] 621,12

Verbale *tīd* als Adj.

-rdas [V] *pra*- 549,11, wo unter „den aufspießenden“ mit Hinblick auf die Etymologie die *Tītsu's* (*tītsavas*) verstanden sind

tīdīlā, a, *Lochweg*, *poros* (BR.) [von *tīd*].

-ās (-āsas zu lesen) ādrayas 920,11

tīp [Cu 240], 1) *bis zur Sättigung gemessen*, mit Gen., besonders Flüssigkeiten, 2) auch ohne Object, *sich sättigen*, *befriedigt werden*; insbesondere 3) Part. *trptā*, *gesättigt*, 4) neutr. des Part. *tīpāt*, *zur Genüge*, *bis zur Sättigung*.

Causativ *sättigen*, *befriedigen*

Desiderativ *dürsten nach* [A].

Mit **ā** 1) *befriedigt werden*, 2) Caus *Med, sich ergötzen an* [Gen] **nī, verzehren(?)** [A] **sām, zusammen sich sattigen an** [G]

Stamm I **trpnu**, stark **trpno** (tipnāv)
-āvas 1) asya (mādasya) 276,2
-uhi 1) sōmasya 207,6, tāva bhāgāsyā 227,4
-utām [2 d] 2) pibatam ~ ca 655,10

Stamm II **tīmpā**
-āsi 1) sōmasya 624,12, 1022,4
-asi **nī** tuānīdas 679, 10
-ā 2) 665,22 trmpā vi aṣṇuḥ mādām
-atu 2) somapīṭaye,

Stamm III **tīpā**
-ān [3 p C] **ā** (Pada falsch tipāt) 1) **ā yād** ~ marutas vāvaṇās 572,10

Stamm des Caus **tarpāya** (betont nur 54,9)
-a [-ā] kāmam eṣām -ethām [Iv] suksītis 54,9 580,4 — **ā** 2) rāyās
-anta [C] kāmam 85,11 17,3 (anukāmām)
Imperf Caus **ātarpaya** (betont nur 315,5)
-as viśrās 315,5 [-at devīs 721,6 (krivīs)]

Stamm des Desid **tītipśa**
-āt piyūṣam 913,17

Part **tīpnuvat** [Stamm I]
enthalten in ātipnuvat

Part **tīpāt** [Stamm III]
-āt 4) als Adv zu pā, trinken 202,15, 213,1, 227,5, 942,1, zu ā vrsasva 266,2 (vorher geht pibā)

Part Perf Me **tātipānā**
-ā [f] 2) 921,16

Part Caus **tarpāyat**:
-antam sārāsvantam 164,52 (vāyasām)

Part II **tīptā**.
-ās 3) 554,8 (vorher madhvās pibata).

Verbale **tīp**
enthalten in asu-, paṇu-tīp
(tīpā), a, *befriedigt* [von trp], enthalten in a-trpā

tīpāla, a, *freudig* [von tīp], -am, adv, dass
-am 809,8

tīpāla-prabharman, a, *erquickliches* [trpāla] *darbringend*
-ā sōmas 915,5

(tīptāṇṇu), **tīptā-aṇṇu**, a, *gesattigten, d h concentrirten Somasaft* [aṇṇu] *enthaltend*
-avas sōmāsas 168,3

tīpti, f, *Sattigung, Befriedigung* (beim Trunke)
-is 825,10. | -im 691,6

tīprā, a, *sich unruhig bewegend, gänend(?)* [von trap?]
-ās 622,5

trś [Cu 241], 1) *dursten*, von Menschen und Thieren, 2) (nach Wasser) *lechzen*, vom durren Erdreich, 3) *lechzen, begierig sein*. Causativ *dursten lassen*

Stamm I **trś** [s Part]

Stamm II **trśya** [s Part]

Perf schwach **tātśr**:

-sūs 1) 841,9

Aor Caus* **atītśa**.

-āma vas 330,11

Part Me **trśānā** [Stamm I]

-ās 1) vānsagas 390,1, -ān 2) ājrān 315,7 (neb
(indras) 653,2 dhānvām)

-ā [d] 1) gōrā 585,6

Part **trśyat** [Stamm II]

-an 1) gōrās 624,3, iṣyas -ate 1) 116,9, 175,6
624,10 -atas [G] 1) 688,5 (kā-
-antam 1) 415,7 mam)

Part Perf Me **tātśrānā** (tātisānā in 456,5)

-as 1) 195,6, 456,5 (ghrñā -ām 1) 130,8, 173,11
nā) — 3) 81,7 (agnis)

Part II **tīśtā** (durstig)

-ās 1) gōrās 16,5

~ Verbale (**trś**)

als f, Durst, s BR

trśū, a, *gierig, lechzend, verlangend*, insbesondere 2) n, -ū, adverbial dass

-ūm 303,11 (vātam) dū -ūnā 303,11
tām krñute -vim prasītam 300,1

-ū 2) 58,2 4, 303,11, 519,4, 905,5, 917,7, 939,8, 941,6

trśu-cyāvas, a, *sich voll Gier* (voll Verlangen nach Speise) *bewegend* [cyavas]

-asas [N p f] juhūas agnēs 507,10

trśu-cyūt, a, dass [cyūt von cyu]

-ūtām 140,3 ṇīṇam (agnim)

trśtā, a, 1) *rauh, kratzend*, 2) von der Stimme *rauh, heiser* [Es konnte auf ein nicht beglegbares tr̥c zurückföhren, dann wurden lit trās̥zku, rasseln, tars̥zkuṭi, klappern, tienkuḥ, schmettern, stossen, heftig schlagen, lett traks, wild, toll verglichen werden]

-ām [n] 1) neben kām -ches nach BR betukam 911,34 (wo zeichnet) — 2) vācās
Auftr tristām hat), 913,13
243,3 (wenn es das -ās 2) ṇīpāthās 913,15
Beissende des Rau-

trśtāmā, f, Eigennamen eines Flusses [von tīśtā und āma, Andrang]

-ayā 901,6

trśnāj, a., *durstig* [von trśnā, trś]

-ājam mrgām 105,7 -ājas [N p m] 549,5
-āje 411,1, gōtamāya 85,11.

trśnā, f, *Durst* [von trś]

-ā 605,4, 791,3 -ayā 38,6.

trṣyāvāt, a, *durstig* [von einem Subst trṣyā = trṣṇā, Durst] vgl tarsyāvāt
-atas [A] 619,3 neben ucatās

tējana, n, *Pfeilspitze* [von tīj], 2) *Pfeilschaft*;
3) *Rohrstab* (zum Ausmessen)

-ena 3) 110,5 | -am 2) AV 124

tējas, n [von tīj], 1) *Schneide* (des Messers, der Axt), 2) *Hutze*, 3) *Eisen*, *Kraft*

-as 1) ciṣṭa ~ 444,5 | -asā 1) 449,5, 456,19
— 2) 71,8 | tigmena — 3) 56,2

tējistha, a, Superl von tīj [vgl tigma], 1) *sehr scharf*, 2) *sehr heiss*, 3) *sehr glanzend*

-ēs 3) bhānūbhis 829,5 | -ās 3) apās 782,2
-ā [I f ?] 2) *eiganz* | -ābhis 2) arānūbhis 127,
etwa tapani 453,3 | 4, 129,5

-ayā [I f] 1) vartani
53,8 — 2) tapani
214,14

tējīyas, a, Comparativ von tīj, *scharf*, *eifriger*
-asā mānasā 253,3

tokā, n, *Nachkommenschaft*, *Änder* [s tuc],
oft mit tānaya verbunden [s d]

-ām 41,6, 64,14, 92, | 31,12, jesé 100,11,
13, 216,2, 431,4, 454, | 485,18, tane 200,2,
6, 489,10, 534,23, | sāto 221,5, 320,3,
552,7, 572,20, 576,8, | 460,7, 778,18, sātsu
693,3 | 598,9, īsat 676,11

-āya 43,2, 84,17, 114, | -e [L] 114,8, 193,11
6; 189,2, 224,14, 287, | mītye, 337,6, 466,4,
18, 297,3, 308,5, | 472,1, 507,8, 583,6,
407,13, 423,3, 442, | 600,5, 643,12, 680,
12, 491,7, 534,23, | 13, 973,3
568,2, 578,6, 625,20, | -é [d] 147,1 (ubhé),
629,11, 676,12, 774, | 712,7
2, 777,21, 861,12 | -ā 803,6, 830,7

-āśya sāntō 8,6, trātā | -ēsu 562,3

tokāvāt, a, [von tōka], *mit Nachkommenschaft verbunden*

-at vāsu 247,7

tokā-sāti, f, *Erlangen* [sāti] *von Nachkommen-schaft*

-ō 851,9, 459,6

tokman, n, *junger Getreidehalm* [s tuc]

-a 888,8

todā, m, *der Stachler* [von tud], *Antreiber* (der Rosse, G), namentlich 2) vom Sonnen-gott als dem Lenker der Sonnenrosse

-ās 1) vātasya hānos | bhānūnā 447,6, iōdasī
312,11 — 2) 453,3 | 453,1

-āśya 2) 4ṛaṇé 150,1,

točā, a [von t tuc], 1) *traufelnd*, *stromend*,
bildlich von Schätzen, 2) *stromen lassend*,
reichlich spendend

-ā [d] 2) indrāgni | -ātamās [N p m] 1)
246,4 | rāyas 169,5

točas, a, *stromen lassend*, *reichlich spendend*
[von tuc]

-āsā [d] (indrāgni) 658,2

(tōgryā), tōgriā, m., *Sohn des Tugra* [tūgra],
namlich bhujyū

-ās 117,15, 180,5, 182, | -ām 118,6, 182,6, 865,4
7, 625,22 | -āya 158,3, 182,5

tmān, m, aus ātmān gekürzt, 1) *Lebenshauch*,
2) *das eigene Selbst* (im Singular für alle Zahlen), und zwar mit dem Gegensatze tokā, tānaya, tan, 3) *im Loc*, *in seiner Weise* oder *in eigener Person*, oft in sehr abgeschwächter Bedeutung, 4) *im Instr*, *nach seiner Art* oder *aus freien Stücken*, *aus eigener Kraft*, oft so abgeschwächt, dass es kaum übersetzt werden kann, immer aber hebt es dann hervor, dass der ausgesagte Zustand der Natur des Subjects entspricht oder die ausgesagte Thätigkeit frei von dem Subject geubt wird; 5) *iva tmān* oder *iva tmānā*, *recht wie*, *ganz wie*, 6) *utā tman* oder *uta tmānā*, *und auch*, *und besonders*, 7) *ādha tmānā*, *nū tmānā*, *besonders jetzt*, *besonders dann*; in diesen drei Fällen fast immer am Schlusse eines Versghedes

-anam 1) neben ūjam | 7, 818,5, 894,7, 903,
63,8 | 3, 939,3, 996,1, 1002,

-ānā 2) tmanā tānā, *fu*
uns selbst und *unsere*
Kinder 974,1 — 4) 30,
14, 54,4, 69,10, 101,
3, 142,10 11, 151,6,
168,4 5, 175,3, 185,
1, 193,9, 210,7, 216,
2, 223,4, 237,10, 302,
5, 337,10, 349,1 5,
364,4, 369,4, 379,8,
406,2 6 8, 441,4, 523,
1, 534,20, 536,10,
550,5 6, 573,7, 600,
1, 623,21, 626,8, 666,
27, 703,8, 712,4, 811,

7, 818,5, 894,7, 903,
3, 939,3, 996,1, 1002,
3 — 5) 144,6, 243,
5, 712,3, 798,1, 890,
6, 968,2, 1018,4 —
6) 41,6, 79,6, 339,9,
693,3 — 7) ādha ~
139,10, 939,5, nū ~
192,6

-ānc 2) ~ tōkāya 111,
6, tanayāya ~ ca 183,
3, 181,5, 490,5

-ām [L] 3) 158,1, 325,4

-ān [L am Schlusse der
Verschieden] 3) 300,
9; 453,3, 509,5 —
5) 800,3 — 6) 397,9

tmānī, f, Femininform des vorigen, nur im
Insti tmānyā oder tmānā in der Bed 4 von
tman, nur in dem an tanaspāti gerichteten
Verse zweier āpi-lacder

-yā 188,10 | -iā 936,10

tyā, tiā, pron [aus ta entsprungen, entweder
durch Zusammensetzung mit ya oder durch
phonetisch eingeschaltetes j] Der Nom. Sing
in f wird durch den Stamm sja vertreten
[s d] 1) *jener*, *der*, stets (ausser in Bed 4
und vielleicht in 61,15) adjectivisch und fast
immer mit beigefugtem Substantiv, nur in
sehr wenigen Fällen (wie 191,5, 627,22, 191,
10, 912,23) ist das Substantiv aus dem Vor-
hergehenden zu ergänzen, es steht nie an
der ersten Stelle des Satzes, ausser wenn
es 2) mit folgendem cid, u (485,4, 701,7),
sū (52,1), nū (676,1, 703,10 11, 636,3) zu-
sammentritt Häufig geht ihm 3) ein anderes
Demonstrativ, namentlich etā, idām (301,9,
347,1, 485,16) voran, von dem es bisweilen
durch u getrennt ist (456,17, 301,9; 347,1;
191,5, 620,20, 733,7; 92,1; 594,3; 727,8;
773,7, 820,11); 4) das neutr. tyād hat hinter

ha und hinter dem Relativ (yásya 484,1; 938,4) sehr oft adverbiale Bedeutung *be-kannntlich, ja*

-yam 1) 19,1; 20,6, 42, 3, 50,1, 51,1, 61,3, 80,7, 326,16, 355,7, 456,17, 463,6, 491,6, 492,13, 584,7, 642,1, 695,4, 718,2 3, 773, 2, 796,5, 810,7, 837, 4, 867,1, 906,3, 997, 1 3 4 — 2) 110,3, 221,8, 969,1 2 — 3) 727,8, 750,3, 773,7, 820,11

-iám 2) 37,11, 386,4 5 6 8, 485,4, 701,7; 52,1, 673,5

-yád 1) 61,15 (s o), 105,13, 213,4, 296,1, 360,10; 400,5, 492,1; 503,3, 504,2, 582,14, 584,6, 626,24, 635,7, 651,18, 894,7 — 3)

301,9, 347,1, 485,16 — 4) 63,4 — 7, 139, 2, 151,2, 308,6, 459, 3 (nú ~); 461,13, 484, 1, 535,2, 705,17 18, 915,8, 952,8, 938,4

-iád 1) 823,2, 852,2 — 3) 88,5, 100,17, 468, 4, 485,16

-iásya 2) 386,3

-yá [d] 1) 122,4, 311, 8, 326,17 18, 427,2, -yás [N p f] 1) 29, 4, 668,11 — 3) 92, 1, 594,3

-yás [A p f] 1) 960,3

tyaj, ursprunglich „fortschleudern, fortstossen“ [vgl. BR Bed 3], daher 1) *verstossen, verlassen, im Stich lassen* [A], 2) *hingeben, daranwagen* [A]

Perf stark **tityāj**

-ja [3 s] 1) sákhāyam 897,6

Verbale **tyāj**

enthalten mit der Bed 2) in tanū-, su-tyāj

tyājas, n, 1) *Wurfaffe*, ein auf den Feind geschleudeter schwerer (guru), grosser (máhi, máh) oder scharfer (tigmat) Körper [von tyaj], 2) *Angriff, Gewaltthat*

-as 1) na tām tigamā ca ná ~ ná drāsāt abhi tām gurú 667, 7; tād indras indunā devésu cid dhārayāte máhi ~ 970,6 — 2)

905,6 (neben énas) -asā 1) sánutyena ~ mártiasya vanuṣya-tām āpi ċirṣā vavīktam 503,10, indras

ca ná ~ ví hrūnāti tād 166,12, yām tvām déva pāsi mártam áhnas 444,1 — 2) pitúr suásya ~ nibādhitam 119,8

-asas [G] 1) mahás cid asī ~ varūtā 169, 1, kās vām mahás cid ~ abhike, uru-syātam 339,4

tyājās, m, *Spiessling* [von tyaj]

-āsam 836,3 ékasya cid ~ mártiasya

tyāgá, m, *Hingabe des Lebens* [von tyaj 2]

-ām mithās yād ~ ubhāyāsas āgmat 320,3

tradá, m, *Eröffner, Freimacher, Spender* [von trd]

-ām 665,28 (vājasya gómatas)

trayá, a, *dreifach* [von tri]

-āni dhāma 871,2

trayadhā s tredhā

(trayayāya), **trayayāya**, a, *zu behuten, zu beschützen* [von trā]

-as 443,7 sinūs ná

trāyastriṇcat, f, *dreissig*

-atam tām (devān) ~ ā vaha 45,2

tras [Cu 244], *zittern, beben* vor [Ab.]

Mit āpa, *zitternd flie-* | *nis, fliehen* | *hen* vor [Ab.]

Stamm **trāsa**:

-anti yāsya ~ cāvasas 455,4

Imperf **atrāsa**:

-an āpa. māt 921,8 (tās ~ rathasprīças ná ācvas) — **nis**: tāmsīcis (āmivās) 668,11

Part **tarāsāt** (fur trāsāt)

-nti ~ ná bhuyūs 921,8.

trasá-dasyu, m, *Eigennamen eines freigebigen Fürsten und Schutzlings der Gotter* [eigentlich der, dessen Feinde (dasyu) zittern, trasa von tras]

-us 334,1, 381,3, 639, 21, 656,7, 657,7, 36 976,5

-um 112,14, 338,8 9 -os 387,8 (sūrēs) (rājānam); 535,3, 628, -avi 1018,10

trā, *Elweiterung von tar* (Bed 13), 1) *be-schützen, behuten* [A], 2) *behuten* [A] vor [Ab], *retten* [A] vor [Ab]

Stamm I **trā**:

-āsva 1) nas tanúas -ādhvam 2) nas nigúras, 833,7, adyā-adyā avapādas 220,6.

quās-quas, indra ~ -ādhvam 1) nas 650,3. paré ca nas 670,17

Stamm II **trāya**

-ase 1) yām 680,4, 833, -adhvam 2) nas dué-vāyās abhihrútas 889, 4, jānam 214,4

-adhve 1) yām 407,15, 575,1, 861,14

-ante 1) yām 647,17

-asva 1) nas 535,7

-atām [3 s] 1) (erg imam) 963,5

trāya:

-asva 1) grnatās ma-ethām [2 d] 1) nas ghónas 848,15, gr-424,3

-natās utā stīn 974,4. -etām [3 d] 1) nas — 2) tām dhrúhas ni-ánāgasas 861,3

dās 532,8

-atām [3 s] 1) (nas) 106,7, 351,7 (trātā).

III Doppelstamm **trāsa** [s u tar]

-ate [3 s] 2) nas duritāt 128,5, nas vāruṇasya dhūntēs 128,7

Perf. **tatrā**, **tatr**.

-re [3 s me] 2) tās nas kaṇūkayāntīs su-médhas ~ áhnasas 958,7